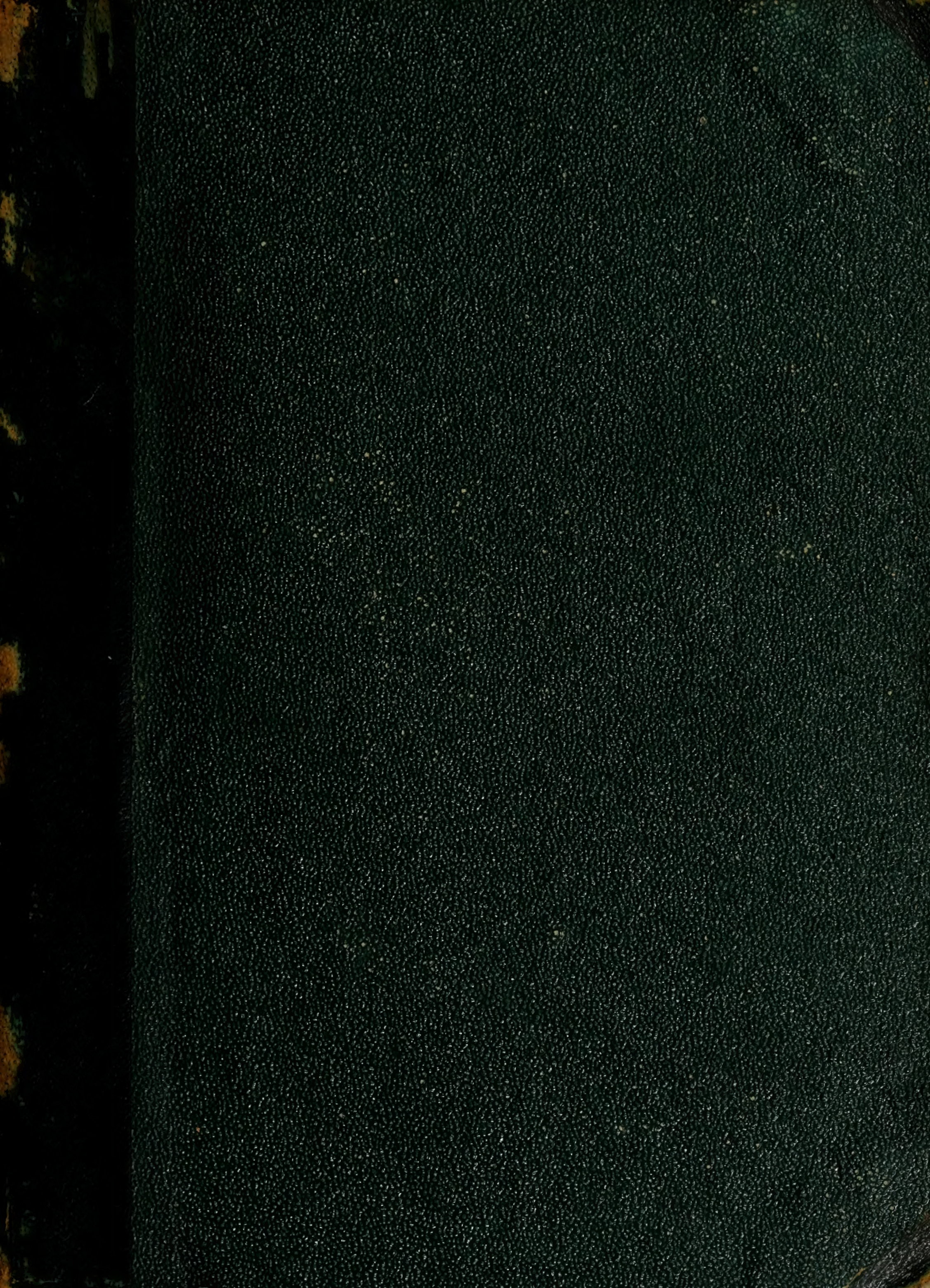




Vollständiger

Blütenkalender

der

deutschen Phanerogamen-Flora.

Unter Zugrundelegung von Dr. Kittel's Taschenbuch

der Flora Deutschlands,

nebst Angabe der

Klassen und Ordnungen nach Linné, der Jussieu'schen Pflanzenfamilien,

der richtigen Aussprache

und der wichtigsten Synonymen und Trivialnamen,

bearbeitet und herausgegeben

von

Eduard Beiche,

Lehrer in Eismannsdorf, Sekretär des landwirtschaftlichen Vereins Stumsdorf.

Erster Band.

Januar bis Juni.

Hannover.

Hahn'sche Hofbuchhandlung.

1872.

Druck von August Grimpe in Hannover.

Vorwort.

Verfasser übergibt hiermit der Oeffentlichkeit ein botanisches Werk unter dem Titel: „Vollständiger Blütenkalender der deutschen Phanerogamen-Flora", in dem, wie letzterer andeutet, sämmtliche deutsche Phanerogamen-Arten aufgenommen worden sind. Daraus erhellt gleichzeitig, daß das Werk einen bedeutenden Umfang erhalten mußte, wenn es auch nur in etwas dem oben angeführten Titel entsprechen sollte; denn einestheils ist das Material, jede Pflanze kurz zu skizziren, ein bedeutendes, anderntheils nehmen die unbedingt notwendigen Wiederholungen der einzelnen Pflanzenarten einen nicht geringen Raum ein!

Die leitenden Gedanken bei Ausführung des Werkes waren im kurzen Umriß folgende: Zunächst mußte der Schrift, außer einigen Fingerzeigen in den §§. 1 bis 5, der Schlüssel des Linné'schen Sexual-Sistems, da sie auf demselben aufgebaut worden ist, voranstehen und zwar, da das Buch vornämlich für Lernende geschrieben ist, in ausführlicher und trotzdem noch beschränkter Behandlung. Da ferner in dem Blütenkalender bei jeder Pflanzenart auf die natürliche Familie hingewiesen werden sollte, war es notwendig, auch eine Uebersicht des Schlüssels zur Anordnung der Pflanzen nach dem Jussieu'schen Sistem zu geben. Der Lernende soll dadurch stetig auf die Stellung der Pflanzen im künstlichen und natürlichen Sistem hingewiesen werden, und dies wird dem Eifrigen insofern von großem Nutzen sein, als er bei immerwährender Wiederkehr der Pflanzenarten zuletzt Klasse, Ordnung und Familie jeder Pflanze so zu sagen spielend sich aneignet. Auch die hier und da gemachten Anmerkungen zu vielen Pflanzen werden bei Gebrauch des Werkes dem aufmerksamen Schüler nicht entgehen und nach und nach sein

geistiges Eigenthum werden; denn in den wenigsten Lehrbüchern der Botanik ist auf die Bedeutung der Pflanzen in landwirtschaftlicher, technischer, merkantilischer, geschichtlicher oder mythologischer Beziehung Rücksicht genommen. Also auch hierin soll der Blütenkalender eine, wenn auch nur unvollständige Unterlage bilden!

Ferner darf man den vorligenden Blütenkalender durchaus nicht als Handbuch zum richtigen Bestimmen einer aufgefundenen Pflanze ansehen; er soll vielmehr das richtige Bestimmen der aufgefundenen Pflanzen nur erleichtern, also etliche Fingerzeige bieten. Wie würde z. B. nach dem Blütenkalender ein richtiges Bestimmen der Arten der umfangreichen Familie der Gräser oder der Halbgräser oder der Korbblütler möglich sein? Nach meinen gemachten Erfahrungen muß aber dennoch, wenigstens der Anfänger, in dem Blütenkalender das Geripp oder Skelett vorfinden, das er bei einer aufgefundenen Pflanze in irgend einer vortrefflichen Botanik weiter ausbauen kann, um ein befriedigendes Resultat zu erzielen. Und daher ist es unbedingt notwendig, daß nicht nur e i n e lateinische Bezeichnung der Pflanze im Blütenkalender vorzufinden ist. Manche Pflanzen tragen deren sechs bis acht, die aber nicht in jedem botanischen Lehrbuche vorzufinden sind. Deshalb kann es ja vorkommen, daß der Schüler den im Blütenkalender angegebenen e i n e n Namen der Pflanze in dieser oder jener Flora gar nicht angegeben findet, und er würde schließlich ratlos dastehen, ohne seinen Zweck auch nur im entferntesten erreicht zu haben.

Was nun die aufgenommenen Trivialnamen der Pflanzen betrifft, so kann der Anfänger auch durch diese zur richtigen Bestimmung einer aufgefundenen Pflanze hingeleitet werden, sobald er von einem Laien den deutschen Namen derselben erfährt. Obschon nun mehre Pflanzen oft ein und denselben Trivialnamen führen, so wird der Schüler dennoch beim Nachschlagen der in dem Blütenkalender unter e i n e m Namen aufgeführten Pflanzen die richtige herausfinden, sobald er das Linné'sche Sistem und die Stellung der aufgefundenen Pflanze in demselben beachtet!

Ein Blütenkalender ferner, der nicht außer der gewöhnlichen Anführung von Klasse und Ordnung des Linné'schen Sistems, wie solches z. B. bei Heyne und Dobel der Fall ist, auf wenigstens ein sicheres Kennzeichen der Pflanzen hinzeigt, gleicht meinen Erfahrungen nach nur dem Register irgend eines botanischen Handbuchs. Der Anfänger gewinnt durch solche trockne Aufführung eines Pflanzennamens mit alleiniger Hindeutung auf das Linné'sche Geschlechtssistem gar nichts und würde statt des Gebrauchs eines solchen einfachen Pflanzenverzeichnisses viel besser thun, sofort auf das Bestimmen der Gattung resp. Art der aufgefundenen Pflanze in dem ihm zur Hand gegebenen Lehrbuche der Botanik selbst vorzuschreiten.

Weiter ist zu bemerken, daß zur leichteren Orientirung in dem Blütenkalender demselben ein Inhaltsverzeichniß vorangestellt worden ist. (Der 2. Band des Blütenkalenders wird noch im Laufe dieses Jahres erscheinen.)

Schließlich wünscht der Verfasser, der das Werk einer gelinden Beurtheilung empfiehlt und wohlgemeinte Ratschläge und Winke für die Zukunft stets dankend entgegennehmen wird, daß der Blütenkalender bei Gebrauch auf die oben angedeutete Art und Weise viel Gutes wirken möge!

Eismannsdorf bei Halle a. S., am 1. Juni 1872.

Eduard Beiche.

Inhalt des ersten Bandes.

*) Bedeutet die Seitenzal.

April. §. 354—392.

Mai. §. 393—434.

Juni. §. 435—477.

Einleitung.

Vorbemerk des Verfassers. §. 1.

In dem nachstehenden Blütenkalender sind sämmtliche deutsche Phanerogamen aufgenommen worden. Zugleich ist jeder der einzelnen Pflanzen — nach der in der Einleitung zu findenden Voranstellung einer analytischen Uebersicht der Gattungen und natürlichen Familien — eine kurze Beschreibung beigefügt, um sie von allen anderen gleicher Gattung sofort unterscheiden zu können. Es war dies um so mehr Bedürfniß, da das trockne Aufzälen der Pflanzen für jeden Monat und Standort ohne allen Nutzen ist und durchaus nicht fruchtbringend sein kann. Ferner ist auch von den Pflanzen, die von ökonomischer, merkantilischer, medizinischer und technischer Wichtigkeit sind, ebenfalls kurz Notiz genommen worden.

Mit Hilfe des vorligenden Büchleins wird es also dem Geübteren fast immer möglich sein, eine Pflanze zu bestimmen, ohne erst größere Werke zur Hand nehmen zu müssen; Anfängern hingegen wird es neben einem guten Lehrbuche der Botanik (s. u.) insofern großen Nutzen bringen, als es einen sichern Wegweiser für Blütezeit, Standort und Klassifikation der Pflanzen darbietet. (Für richtige Aussprache ist durch die gebräuchlichen Zeichen hinreichend Sorge getragen worden.)

Auch für Lehrer und für Schüler höherer Lehranstalten, besonders aber für Studirende der Pharmazie, wird das Werkchen auf botanischen Excursionen ein sehr brauchbares Vademecum sein, das Niemand unbefriedigt aus der Hand legen wird.

In Bezug auf die vom Verfasser aufgestellten Hauptstandorte der phanerogamischen Gewächse Deutschlands und des Elsaß ist zu bemerken, daß oft eine und dieselbe Pflanze an verschiedenen Standorten vorkommt, was auch im Blütenkalender zu bemerken nicht unterlassen worden ist. So wächst z. B. Bellis perēnnis nicht allein auf Wiesen, sondern auch in Gärten und Wäldern;

Capsēlla bursa pastōris kommt auf Acker- und Gartenland und auf Schutt vor; Primŭla officinālis findet man in Gärten, auf Wiesen und in Wäldern; Urtīca dioica steht auf Schutt, in Grasgärten, in Wäldern; Poa annŭa kommt fast allerwärts vor u. s. w. u. s. w. Von den exotischen Gewächsen sind nur die Kulturpflanzen und die eingeschleppten Unkräuter aufgenommen worden.

Von den lateinischen Synonymen hat der Verfasser alle gangbaren und ihm zu Gesicht gekommenen aufgenommen. Auch die gebräuchlichsten deutschen Trivialnamen — alle aufzunehmen gestattete der Raum nicht — haben in dem Werkchen einen würdigen Platz gefunden, da ihre Kenntniß ebenfalls nicht ohne Nutzen ist.

Die Einleitung enthält außer der Erklärung der in dem Werkchen gebrauchten Zeichen und Abkürzungen eine Uebersicht des Linné'schen Pflanzensystems, eine unumgänglich notwendige analytische Uebersicht der deutschen Pflanzengattungen und eine kurze Uebersicht der natürlichen Familien.

Schließlich ist zu bemerken, daß bei Bearbeitung des vorliegenden Werkchens folgende vorzügliche botanische Schriften benutzt worden sind: Kittel, Taschenbuch der Flora Deutschlands; Koch, Synopsis der deutschen und schweizer Flora; Leunis, Synopsis (II. Band); Garcke, Flora von Nord- und Mitteldeutschland und Flora von Halle; Schönheit, Flora Thüringens; Wimmer, Flora von Schlesien; Schlechtendal, Flora von Deutschland; Brandes, Flora Deutschlands und der angrenzenden Länder; Dobel, vollständiger Blütenkalender u. s. w. u. s. w.

Erklärung der vorkommenden Abbreviaturen. §. 2.

aufr. = aufrecht.
Bl. = Blüte oder Blume.
Blütenh. = Blütenhülle.
Bltr. = Blätter.
Bltchn. = Blättchen.
beblätt. = beblättert.
blüt. = blütig.
Blattsch. = Blattscheide.
Deckbltr. = Deckblätter.
dopp. = doppelt.
f. = förmig (z. B. eif. = eiförmig).
Fruchtk. = Fruchtknoten.
Fr. = Frucht.
fächr. = fächerig.
folg. = folgende.
fruchtb. = fruchtbar.
gefied. = gefiedert.
kant. = kantig.
Kaps. = Kapsel.
K. = Kelch.
klapp. = klappig.
Kr. = Krone.
l. = lich oder lig.
lapp. = lappig.
lipp. = lippig.
männl. = männlich.
Mdg. = Mündung.
Oberl. = Oberlippe.
P. = Perigon (Blütenhülle).
Pfl. = Pflanze.
St. = Stengel, Stamm.
Stbf. = Staubfäden.
Stbgf. = Staubgefäße.
Staubb. = Staubbeutel.
spelz. = spelzig.
ständ. = ständig.
spalt. = spaltig.
theil. = theilig.
unfruchtb. = unfruchtbar.
Unterl. = Unterlippe.
var. = varietas = Spielart, Abänderung.
vor. = vorige.
weibl. = weiblich.
Wrz. = Wurzel.
zs. = zusammen.
zähn. = zähnig.

Die für die Landestheile gebrauchten Abkürzungen. §. 3.

A. = Alpen.
An. = Anhalt.
Brd. = Brandenburg.
Br. = Braunschweig.
Bd. = Baden.
Bay. = Bayern.
Bö. = Böhmen.
E. = Elsaß.
G. H. = Großherzogthum Hessen.
Hn. = Hessen (Provinz).
Ha. = Hannover.
K. S. = Königreich Sachsen.
Kä. = Kärnthen.
Kr. = Krain.
L. = Lippe.
M. = Mecklenburg.
Mä. = Mähren.
Oe. = Oesterreich.
Ol. = Oldenburg.
Po. = Pommern.
Pr. = Preußen (Provinz).
Ps. = Posen.
Rh. = Rheinprovinz.
Sa. = Sachsen (Provinz).
Schl. = Schlesien.
S.-H. = Schleswig-Holstein.

Sg. = Salzburg.
St. = Steiermark.
Th. = Thüringen.
Ty. = Tyrol.
W. = Westfalen.
Wü. = Württemberg.

§. 4. Erklärung der benutzten Zeichen und Ziffern.

X., 2 = Klasse und Ordnung des Linné'schen Systems (z. B. X. Kl. 2. Ord.).
1 bis 12 = Monatsziffern (1 = Januar, 2 = Februar, 3 = März u. s. w.).
‡ = sehr giftige Pflanze.
ǂ = giftige Pflanze.
† = verdächtige Pflanze.
♃ = perennirende oder ausdauernde Pflanze.
♂ = zweijährige Pflanze.
☉ = einjährige Pflanze.
♄ = Baum.
♄ = Strauch.
☿ = Arzneipflanze.
‡ = Zierpflanze.
⚓ = Kulturpflanze.
⚓ = Handelspflanze.
✕ = Unkrautpflanze.
* = eingeführte oder eingeschleppte Pflanze.
☿ = Zwitterblüte.
♂ = männl. Blüte.
♀ = weibl. Blüte.

§. 5. Erläuterung der abgekürzten Namen der Autoren.

Adans. = Adanson.
Afz. = Afzelius.
Agdh. = Agardh.
Ait. = Aiton.
A. Br. = Alex. Braun.
Alfld. = Alefeld.
All. = Allioni.
Anders. = Anderson.
Andrz. = Andrzejowsky.
Babingt. = Babington.
Balb. = Balbis.
Balding. = Baldinger.
Bartl. = Bartling.
Bast. = Bastard.
Batem. = Batemann.
C. Bauh. = Caspar Bauhin.
J. Bauh. = Johann Bauhin.
Baumg. = Baumgarten.
P. B. = Palisot de Beauvois.
Bechst. = Bechstein.
Be. = Beiche.
Benth. = Bentham.
Bernh. = Bernhardi.
Bert. = Bertero.
Bertol. = Bertolini.
Bess. = Besser.
Bib. = Marschall v. Biberstein.
Biv. = Bivona-Bernhardi.
Bl. et Fing. = Bluff et Fingerhut.
Bönngh. = Bönninghausen.
Boerh. = Boerhave.
Bois. = Boissier.
Borkh. = Borkhausen.
Bosc. = Bosco.
Britt. = Brittinger.
Brot. = Brotero.
Br. = Brown.
Camb. = Cambessedes.
Casp. = Caspary.
Cass. = Cassini.
Cav. = Cavanilles.
Cham. et Sch. = Chamisso et Schlechtendal.
Chois. = Choisy.
Clairv. = Clairville.

Coss. et Germ. = Cosson et Germain.
Coult. = Coulter.
Cuss. = Cusson.
DC. = de Candolle.
Delarb. = Delarbre.
Desf. = Desfontaine.
Desp. = Desportes.
Desr. = Desrousseaux.
Desv. = Desvaux.
Dill. = Dillenius.
Don = Don.
Dougl. = Douglas.
Drej. = Drejer.
Dub. = Duby.
Dumort. = Dumortier.
Ehrh. = Ehrhardt.
Endl. = Endlicher.
Fisch. = Fischer.
Fl. Wett. = Flora der Wetterau.
Forsk. = Forskal.
Fr. = Fries.
Froel. = Froelich.
Gärtn. = Gärtner.
Gaud. = Gaudin.
Gilib. = Gilibert.
Gill. = Gillies.
Grcke. = Garcke.
Gmel. = Gmelin.
Gochn. = Gochnat.
Godr. et Gren. = Godron et Grenier.
Good. = Goodenough.
Gr. = Grenier.
Griseb. = Grisebach.
Hänk. = Hänke.
Hall. = Haller.
Hartm. = Hartmann.
Hartg. = Hartig.
Haw. = Haworth.
Hayn. = Hayne.
Hegetsch. = Hegetschweiler.
Heist. = Heister.
Herb. = Herbert.
l'Herit. = l'Heritier.
St. Hil. = St. Hilaire.
Hoffm. = Hoffmann.
Hoffmsg. = Hoffmannsegg.
Hook. = Hooker.
Hopp. = Hoppe.
Hornem. = Hornemann.
Hort. = Hortulorum.
Host = Host.
How. = Howarth.
H. B. K. = Humboldt, Bonpland, Kunth.
Huds. = Hudson.
Humb. = Humboldt.
Jacq. = Jacquin.
Juss. = A. L. de Jussieu.
A. Juss. = Adrien de Jussieu.
Kit. = Kitaibel.
Kitt. = Kittel.
Kl. et Grcke. = Klotsch et Garcke.
Koel. = Koeler.
Kth. = Kunth.
Kütz. = Kützing.
Lag. = Lagasca.
Lamb. = Lambert.
Lap. = Lapeyrouse.
Lmck. = Lamarck.
Ledeb. = Ledebour.
Lehm. = Lehmann.
Lej. = Lejeune.
Less. = Lessing
Lestib. = Lestiboudois.
Leyss. = Leysser.
Lgthf. = Lighthoof.
Liljeb. = Liljeblad.
Lindl. = Lindley.
Lk. = Link.
L. = Linné.
Lodd. = Loddiges.
Lois. = Loiseleur.
Lou. = Loudon.
Lour. = Loureiro.

Lumn. = Lumnitzer.
M. B. = Marschall v. Biberstein.
Mart. = Martius.
Med. = Medicus.
Meis. = Meisner.
Mer. = Merat.
Mert. = Mertens
M. et K. = Mertens et Koch.
E. M. = Ernst Mayer.
G. M. = G. F. W. Mayer.
Mett. = Mettenius.
Mich. = Micheli.
Mik. = Mikan.
Mill. = Miller.
Moehr. = Moehring.
Mnch. = Mönch.
Mol. = Molina.
Morr. = Morren.
Moq. Tand. = Moquin Tandon.
Münch. = Münchhausen.
Murr. = Murray.
Mx. = Michaux.
Naeg. = Naegeli.
N. v. E. = Nees v. Esenbeck.
Neck. = Necker.
Nestl. = Nestler.
Nois. = Noiseleur.
Nutt. = Nuttall.
Ort. = Ortega.
P. B. = Pallisot de Beauvois.
Pall. = Pallas.
P. Br. = Patrick Brown.
Pav. = Pavon.
Pers. = Persoon.
Peterm. = Petermann.
Pfr. = Pfeiffer.
Poir. = Poiret.
Poll. = Pollich.
P.M.E. = Patze, Meyer, Elkan.
Presl. = Presl.
Prsh. = Pursh.
Rafin. = Rafinesque.
R. Br. = Robert Brown.
Rchb. = Reichenbach.
Rchb. f. = Reichenbach filius.
Rebent. = Rebentisch.
Ren. = Reneaulme.
Retz. = Retzius.
Rich. = Richard.
R. et Sch. = Römer et Schultes.
Rth. = Roth.
Rostk. = Rostkowius.
Roz. = Rozier.
Roxb. = Roxburgh.
R. et Pav. = Ruiz et Pavon.
Salisb. = Salisbury.
Schimp. et Sp. = Schimper et Spenner.
Schk. = Schkuhr.
Schldl. = Schlechtendal.
Schleich = Schleich.
Schomb. = Schomburgh.
Schrd. = Schrader.
Schrk. = Schrank.
Schbl. et Mart. = Schübler et Martens.
Schult. = Schultes.
Schum. = Schumacher.
Schwg. et K. = Schweigger et Körte.
Scop. = Scopoli.
Ser. = Seringe.
Sibth. = Sibthorp.
Sieb. = Siebold.
S. et Z. = Siebold et Zuccarini.
Sm. = Smith.
Sp. = Spach.
Spr. = Sprengel.
Stachh. = Stachheim.
St. = Sturm.
Sternb. = Sternberg.
Stev. = Steven.
Sutt. = Sutton.
Sw. = Swartz.
Sweet. = Sweeten.
Ten. = Tenore.

Thbg. = Thunberg.
Thuill. = Thuillier.
Torr. et Gray = Torrey et Gray.
Tourn. = Tournefort.
Tratt. = Trattinick.
Trev. = Treviranus.
Trin. = Trinius.
Vaill. = Vaillant.
Vent. = Ventenat.
Vill. = Villars.
Vis. = Visiani.
Wallr. = Wallroth.
Walt. = Walter.
Wats. = Watson.
W. K. = Waldstein et Kitaibel.
W. N. = Weihe et Nees.
Whlbg. = Wahlenberg.
Web. = Weber.
Weig. = Weigel.
Wender. = Wenderoth.
Wendl. = Wendland.
Wib. = Wibel.
Wigg. = Wiggers.
Willd. = Willdenow.
Wimm. = Wimmer.
W. et Grab. = Wimmer et Grabowsky.
Wirtg. = Wirtgen.
With. = Withering.
Wulf. = Wulfen.

Anm. Nicht alle Namen der vorstehenden Autoren kommen in dem Blütenkalender vor. Der Verfasser hielt es jedoch für angemessen, auch diejenigen Autoren aufzunehmen, die in den größeren Lehrbüchern der Botanik erwähnt werden.

Schlüssel zum Linné'schen Sexual-System. §. 6.

A. Pflanzen mit deutlichen Zeugungsorganen und Samen: Phanerogamae, d. i. Offenblühende.

I. Staubgef. in einer und derselben Blüte: Einlagerige, Monoclines.

1) Staubgef. frei, d. h. weder unter sich, noch mit dem Pistill verwachsen.

a. Staubgef. nur nach der Anzal berücksichtigt.

1 Staubgef. in 1 Blüte: Monandrĭa: Einmännerheit; Kl. I.
2 „ „ „ „ Diandrĭa: Zweimännerheit; „ II.
3 „ „ „ „ Triandrĭa: Dreimännerheit; „ III.
4 „ „ „ „ Tetrandrĭa: Viermännerheit; „ IV.
5 „ „ „ „ Pentandrĭa: Fünfmännerheit; . . . . „ V.
6 „ „ „ „ Hexandrĭa: Sechsmännerheit; . . . . „ VI.
7 „ „ „ „ Heptandrĭa: Siebenmännerheit; . . . . „ VII.
8 „ „ „ „ Octandrĭa: Achtmännerheit; „ VIII.
9 „ „ „ „ Enneandrĭa: Neunmännerheit; . . . . „ IX.

10 Staubgef. in 1 Blüte Decandrĭa: Zehnmännerheit; . . . . Kl. X.
11 bis 18 (meist 12) Dodecandrĭa: Zwölfmännerheit; . . . . . . „ XI.
b. Staubgef. nach Anzal und Sitz berücksichtigt.
20 und mehr Staubgef. in 1 Blüte, auf dem Kelche stehend: Icosandrĭa: Kelchmännerheit; . . . „ XII.
20 und mehr Staubgef. in 1 Blüte, auf dem Blütenboden stehend: Polyandrĭa: Vielmännerheit; „ XIII.
c. Staubgef. nach Anzal und Größenverhältniß berücksichtigt.
2 lange und 2 kurze Staubgef. in 1 Blüte. Didynamĭa: Zweimächtigkeit; . . . . „ XIV.
4 lange und 2 kurze Staubgef. in 1 Blüte. Tetradynamĭa: Viermächtigkeit; . . . . „ XV.

2) Staubgef. unter sich, nicht mit dem Pistill verwachsen.

a. Staubfäden unter sich verwachsen.
Alle Staubf. einer Blüte in 1 Bündel oder 1 Röhre verwachsen: Monadelphĭa: Einbrüderheit; . . „ XVI.
Alle Staubf. einer Blüte in 2 Bündel verwachsen: Diadelphĭa: Zweibrüderheit; . . . . „ XVII.
Alle Staubf. einer Blüte in 3 und mehr Bündel verwachsen: Polyadelphĭa: Vierbrüderheit; . . „ XVIII.
b. Alle Staubbeutel einer Bl. in eine Röhre verwachsen: Syngenesĭa: Blütenverein; . . . „ XIX.

3) Staubgef. auf der Griffelsäule: Gynandrĭa: Weibermännerheit; . . . . „ XX.
II. Staubg. und Stempel für sich in verschiedene Bl. gesondert: Zweilagerige: Diclines.
Männl. und weibl. Bl. auf derselben Pfl. Monoecĭa: Einhäusigkeit; . . . . „ XXI.
Männl. und weibl. Bl. auf 2 verschied. Pfl. Dioecĭa: Zweihäusigkeit; . . . . „ XXII.
Getrenntgeschlechtige Bl. zugleich mit Zwitterbl. auf derselben Pflanzenart: Polygamĭa: Vielehe; . . . „ XXIII.

B. Pflanzen mit unkenntlichen oder fehlenden Zeugungsorganen und mit Keimkörnern: Cryptogamae, d. i. Verborgenblühende.

Verborgenblühende Gewächse: Cryptogamĭa: Geheimehe; . . . . Kl. XXIV.

§. 7. **Die Ordnungen der Klassen des Linné'schen Systems.**

Klasse	Einteilungsgrund	Merkmal	Ordnung
In der I. bis XIII. Klasse.	Nach der Anzal der Fruchtk; wenn mehre vorhanden sind, oder, wo nur einer zugegen ist, nach der Anzal der Griffel, oder, wo diese fehlen, nach der Anzal der sitzenden Narben.	1 Griffel (oder Narbe) . . .	Einweiberheit: Monogynĭa.
		2 Fruchtk., Griffel (oder Narben)	Zweiweiberheit: Digynĭa.
		3 " " "	Dreiweiberheit: Triginĭa.
		4 " " "	Vierweiberheit: Tetraginĭa.
		5 " " "	Fünfweiberheit: Pentagynĭa.
		6 " " "	Sechsweiberheit: Hexagynĭa.
		7 " " "	Siebenweiberheit: Heptagynĭa.
		8 " " "	Achtweiberheit: Octogynĭa.
		9 " " "	Neunweiberheit: Enneagynĭa.
		10 " " "	Zehnweiberheit: Decagynĭa.
		11 bis 12 " "	Zwölfweiberheit: Dodecagynĭa.
		mehr als 12 Griffel (oder Narben)	Vielweiberheit: Polygynĭa.
In der XIV. Kl.	Nach der Anzal der Fr.	4 einsamige Früchte in 1 Bl. .	Nacktsamenheit: Gymnospermĭa.
		1 Kapselfrucht in 1 Bl. . . .	Bedecktsamenheit: Angiospermĭa.
In der XV. Kl.	Nach der Gestalt der Fr.	Fr. ziemlich so breit, als lang, höchstens von dopp. Länge. . .	Schötchenfrüchtler: Siliculōsae.
		Fr. wenigstens dreimal so lang, als br.	Schotenfrüchtler: Siliquōsae.
In der XVI. bis XVIII. Klasse.	Nach der Anzal der Staubgefäße.	3 Staubgefäße in 1 Blüte . .	Dreimännerheit: Triandrĭa.
		5 " " " " .	Fünfmännerheit: Pentandrĭa.
		6 " " " " .	Sechsmännerheit: Hexandrĭa.
		7 " " " " .	Siebenmännerheit: Heptandrĭa.
		8 " " " " .	Achtmännerheit: Octandrĭa.
		10 " " " " .	Zehnmännerheit: Decandrĭa.
		11 " " " " .	Elfmännerheit: Hendecandrĭa.
		12 " " " " .	Zwölfmännerheit: Dodecandrĭa.
		13 bis 19 " " " .	Zwanzigmännerheit: Icosandrĭa.
		20 und mehr " " " .	Vielmännerheit: Polyandrĭa.

Klasse	Einteilung	Unterteilung	Merkmal	Ordnung
In der XIX. Klasse.	Die Bl. in Blütenköpfen vereinigt. Vielehe: Polygamĭa.	Nach dem Geschlechts- und Fruchtbarkeitsverhältnisse der Rand- u. Scheibenbl. und dem Mangel des Hülldeckchens um die einzelnen Bl.	Rand- und Scheibenbl. zwittr., fruchtbar.	Gleichwertige Vielehe: Polygamĭa aequālis.
			R. weibl., fruchtb.; Scheibenbl. zwittr., fruchtbar . .	Ueberflüssige Vielehe: Polygamĭa superflŭa.
			R. geschlechtlos oder unvollk. weibl.; Sch. zwitt., fruchtb.	Vergebliche Vielehe: Polygamĭa frustranĕa.
			R. weibl., fruchtb.; Sch. männl. oder unvollk. zwittr.	Notwendige Vielehe: Polygamĭa necessarĭa.
		Nach dem Vorhandensein eines Hülldeckchens der einzelnen Blüten.	Jede Bl. von einem freien Hülldeckchen umgeben, zwittr. .	Getrennte Vielehe: Polygamĭa segregāta.
	Die Blüten einzeln			Einehe: Monogamĭa.
In der XX. Klasse.	Nach der Anzal der Staubgefäße (Staubbeutel).		1 Staubgefäß	Einmännnerheit: Monandrĭa.
			2 Staubgefäße	Zweimännerheit: Diandrĭa.
			3 "	Dreimännerheit: Triandrĭa.
			6 "	Sechsmännerheit: Hexandrĭa.
			10 und mehr "	Vielmännerheit: Polyandrĭa.
In der XXI. und XXII. Kl.	Nach der Anzal der freien Staubgefäße in einer Blüte.		1 Staubgefäß	Einmännerheit: Monandrĭa.
			2 Staubgefäße	Zweimännerheit: Diandrĭa.
			3 "	Dreimännerheit: Triandrĭa.
			4 "	Viermännerheit: Tetrandrĭa.
			5 "	Fünfmännerheit: Pentandrĭa.
			6 "	Sechsmännerheit: Hexandrĭa.
			7 "	Siebenmännerheit: Heptandrĭa.
			8 "	Achtmännerheit: Octandrĭa.
			9 "	Neunmännerheit: Enneandrĭa.
			10 "	Zehnmännerheit: Decandrĭa.
			12 "	Zwölfmännerheit: Dodecandrĭa.
			13 u. mehr "	Vielmännerheit: Polyandrĭa.

In der XXI. und XXII. Kl.	Nach der Verwachsung der Staubgef. unter sich oder mit dem Rudiment eines Pistills.	Staubf. in ein Bündel verwachsen	Einbrüderheit: Monadelphĭa.
		Staubf. in mehre Bündel verwachsen	Vielbrüderheit: Polyadelphĭa.
		Staubb. verwachsen	Beutelverwachsene: Syngenesĭa.
		Staubgef. auf einem Stempelansatze	Weibmännerheit: Gynandrĭa.
In der XXIII. Klasse.*)	Nach dem Vorkommen verschiedengeschlechtiger Bl. auf einem oder verschied. Oberstöcken.	Zwittr. und eingeschlecht. Bl. auf einem Oberstocke	Einhäusigkeit: Monoecĭa.
		Zwittr. und eingeschlecht. Bl. auf zwei verschied. Oberstöcken .	Zweihäusigkeit: Dioecĭa
		Zwittr. und eingeschlecht. Bl. auf drei verschied. Oberstöcken .	Dreihäusigkeit: Trioecĭa.
In der XXIV. Klasse.**)	Nach der natürlichen Verwandtschaft.	1. Ordnung	Bärlappe: Lycopodiacĕae.
		2. "	Schachthalme: Equisetacĕae.
		3. "	Farne: Filīces.
		4. "	Laubmose: Musci.
		5. "	Lebermose: Hepatĭcae.
		6. "	Algen: Algae.
		7. "	Flechten: Lichēnes.
		8. "	Pilze: Fungi.

*) Das polygamische Verhältniß wechselt so sehr, daß die 23. Klasse ein Gemisch von Pflanzen wurde, welche fast alle zu verschiedenen anderen Klassen gehören, weshalb denn die neuesten Schriftsteller fast einstimmig diese Klasse verworfen und die Pflanzen aus derselben nach ihren Zwitterblüten in die übrigen Klassen vertheilt haben.

**) Linné theilte diese Klasse in 4 Ordnungen: Farnen (Filices), Mose (Musci), Algen (Algae), Pilze (Fungi).

§. 8. Schlüssel zu den Gattungen des Linné'schen Systems.

§. 9. **I. Klasse: Monandria.** 1 freies Stbgf. in einer ☿.

1. Ordnung: Monogynia. 1 Staubweg.

a. Krone fehlend.

Bltr. abwechs., dreieckig; Landpflanze. Erdbeerspinat, Blitum. V., 2; §. 40.

Bltr. wirtelig; Wasserpflanze. Tannenwedel. Hippūris L.

Bltr. fehlend; St. saftig; Salzpflanze. Glasschmalz, Salicornĭa. II., 1; §. 12.

Bltr. nierenf. oder gelappt; Landpflanze. Sinau, Alchemīlla. IV., 1; §. 25.

Blütenkolben; Bltr. grasartig; Meerpflanze. Seegras, Zostĕra. XXI., 1; §. 142.

Blütenkolben, oben nackt; Wrzbltr. groß, spießf. Aron, Arum. XXI., 1; §. 142.

Gras; kopfige Aehre; Bltr. grasartig. Wollgras, Eriophŏrum. III., 1; §. 14.

Bl. blattachselst.; Bltr. abwechs., fadenf. Teichfaden, Zannichellĭa. XXI., 1; §. 142.

b. Krone und K. fehlend; Anthere sitz., in eine Scheide eingeschlossen; Bltr. lineal., gezähnelt. Kaulinie, Caulinĭa. XXI., 1; §. 142.

c. Kelchrand undeutl.; Krone röhrig, mit fünfspalt. Saume und Höcker an der Basis; Schließfrucht mit Pappus. Spornblume. Centrānthus DC.

§. 10. **2. Ordnung: Digynia.** 2 Staubwege.

Gras; Aehrchen mehrblütig; Rispe fuchsschwanzartig zsgezogen. Mäuseschwanz, Vulpĭa . . . . III., 2; §. 19.

Gras; Aehrchen 1- bis 2blütig, in fadenf. Aehre mit gezahnter Spindel, einseitig, begrannt. Borstenschwanz, Psilūrus. III., 2; §. 16.

K. 3spalt., in eine erdbeerartige Beere sich verwandelnd; Landpflanze. Erdbeerspinat, Blitum . . . . V., 2; §. 40.

K. und Krone fehlend; Bl. blattachselst., von 2 Deckbltchn. gestützt; Bltr. gegenst.; Wasserpflanze. Wasserstern, Callitrĭche. XXI., 1; §. 142.

K. 2blättr.; Bl. in blattachselst. Aehren; Schließfrucht plankonvex; Sandpflanze. Wanzensame, Corispĕrmum. V., 1; §. 40.

§. 11. **3. Ordnung: Tetragynia.** 3 bis 8 Staubwege.

Schwimmende oder kriechende, fadenf. Wasserpflanze. Teichfaden, Zannichellĭa . . . . XXI., 1; §. 142.

Knorpelige Wasserpfl. mit gegenst., sitz. Bltrn., blattachselst., gehäuften Bl.; K. und Krone fehlend; Antheren in einem Schlauche sitz. Kaulinie, Caulinĭa . . . . XXI., 1; §. 142.
Halbgras; Aehrchen kopfig, 2blüt.; Sumpfpfl. Schneide, Cladĭum. III., 1; §. 14.

II. Klasse: Diandria. 2 freie Stbgf. in einer ☿. §. 12.

1. Ordnung: Monogynia. 1 Staubweg oder Griffel.

a. Krone fehlend.

a[1]. Keine Grasblüten.

Pfl. stengel- und schaftlos, linsenf.; Wasserpfl. Wasserlinse. Lemna L.
Pfl. geglied., saftig, blattlos; Salzpflanze. Glasschmalz. Salicornĭa Tourn.
Wasserpfl.; Stg. fadenf., mit borstigen Bltrn.; ☿ auf blattachselst. Kolben; Antheren 4, 1fächr. auf 2 Schuppen. Ruppie. Ruppĭa L.
Kraut; Bltr. handf.-gelappt. Frauenmantel, Alchemīlla. IV., 1; §. 25.
Baum; polygamisch; Bltr. gefied. . . . Esche. Fraxĭnus L.
Kraut; Fr. ein Schötchen. Kresse, Lepidĭum. XV., 1; §. 104.

b[1]. Grasblüten.

Halbgras; Aehrchen 2blüt., kugelig; Nuß mit doppelter Schale; Narben 3. Schneide, Cladĭum . . . . III., 1; §. 14.
Halbgras; Aehrchen mehrbl., 3zeilig; Narben 2; unter Scirpus (Dichostўlis P. B.) . . . . III., 1; § 14.
Halbgras; Grasfr. schalig; Narben 3; Aehrchen mehre, 2zeilig. Braunes Zypergras, Cypērus fuscus . . III., 1; §. 14.
Halbgras; Grasfr. 3kant.; Narben 3; Aehrchen 1. Alpen-Wollgras, Eriophŏrum alpīnum . . . . . . III., 1; §. 14.
Gras mit ährenf., von einer Blattsch. unterstützter Rispe. Dorngras, Crypsis . . . . III., 2; §. 16.
Gras, mit blasenf. Scheiden besetzt, Aehrchen büschelig. Scheidengras, Coleănthus . . . . III., 2; §. 17.

b. Krone 1blättrig, unregelmäß., bodenst.; Kräuter.

a[1]. Fr.: 4 bis 2 Körner im K.; Bl. wirtelständig. K. röhrig; Krone kurz, 4spalt. . . Wolfstrapp. Lycŏpus L.
Bl. wirtelst.; Schließfrüchtchen 4; K. fast glockig; Krone 2lipp. rachenf.; Staubf. gabelig. . . . . . . Salbei. Salvĭa L.
K. röhrig, oberer Zahn breiter; Krone 4zähn., oberer Zahn ausgerandet. Eisenhart, Verbēna . . . . XIV., 2; §. 103.

b^1. Fr. eine 1fächr. Kapsel.
Blütenst. mehrblüt.; Büchse 1fächr.; Wasserpfl. mit Blasenanhängen; Blume maskirt, gespornt; Kelch 2theil., 1/1.*)
Wasserschlauch. Utricularĭa L.
Schaft 1- bis 2blüt.; Kaps. 1fächr., 2klapp.; Landpfl.; Bl. 2lipp. (2/3), gespornt; K. 3/2spaltig. Fettkraut. Pinguicŭla L.

c^1. Fr. ein 2fächr. Kaps.
Blütenst. 1blüt., blattachselst.; Kaps. 4klapp.; Bl. 2lipp., mit 4kant. Röhre; K. mit 2 Deckbltchn.; Landpflanze.
Gnadenkraut. Gratiŏla L.
Bl. 2reih., in gipfelst., einseitswend. Aehre; Kaps. 4klapp.; Bl. 2-lipp., im Rachen gebärtet. . Wulffenie. Wulffenĭa Jacq.
Bl. allseitswendig, in gipfelst. Aehre; Kaps. 4klapp.; Bl. 2lipp., im Rachen nicht gebärtet. . . Päderote. Paederōta L.
Bl. blattachsel- oder gipfelst., in Aehren, Trauben oder einzeln.; Bl. fast radf., 4theil.; Kaps. zsgedrückt, verkehrtherzf.
Ehrenpreis. Veronĭca L.

d^1. Schließfrucht 3fächr., meist 1samig, 2 Fächer verkümmert.
Bl. gabelig-doldentraub.; Bl. trichterf., 5spalt., 2lipp. Rapünzchen, Valerianēlla . . . . III., 1; §. 15.

c. Krone 1blättr., regelm.; Bäume oder Sträucher.
Krone 4theil.; Flügelfr.; Bltr. gefied. Blütenesche. Ornus Pers.
Krone 4theil.; Beere; Traube blattachselst. Oelbaum. Olĕa L.
Krone 4spalt.; Beere; Strauß gipfelst. Liguster. Ligūstrum L.
Krone 4spalt.; Beere; Trauben blattachselst.
Steinlinde. Phillyrĕa L.
Krone 4spalt.; Kaps.; Strauß gipfelst. Flieder. Syrīnga L.

d. Krone 2blättr., stempelst.; Kräuter.
K. 2theil.; Kaps. 2fächr. . . . . Hexenkraut. Circaea L.

e. Krone 4blättr., bodenständ.
K. 4blättr; Nußschötchen 2fächr.; Kraut. Stinkkresse, Senebiēra. XV., 1; §. 105.

§. 13. **2. Ordnung: Digynia.** 3 Staubwege.
Gräser; Rispe in doldigen Büscheln, 1blüt. Scheidengras, Coleanthus . . . . III., 2; §. 17.
Gräser; Rispe ährenf.; Aehrchen 1blüt.; Blütensch. 2. Dorngras, Crypsis . . . . III., 2; §. 16.

---

*) Bedeutet die Zal der Kelchzähne, welche zur Ober- und zur Unterlippe gehören, also hier Ober- und Unterl. 1zähnig; 3/2 = Oberl. 3-, Unterl. 2zähn.

Gräser; Rispe ährenf.; Aehrchen 1blüt.; Blütensch. 4.
Ruchgras. Anthoxānthum L.
Gräser; Rispe; Aehrchen 2- bis 3blüt., die 2 unteren, seitlichen männl. Honiggras, Hierochlŏa . . . III., 2; §. 18.
Gräser; Rispe; Aehrchen vielbl.; Bl. 2reihig. Trespe, Bromus. III., 2; §. 19.
Weiden; Bl. in walzigen Kätzchen. Weide, Salix. XXII., 2; § 153.
Kraut; Bl. mit 8sp. K. Sinau, Alchemīlla. IV., 1; §. 25.
Blattloses, geglied. Kraut; Bl. zu 3 an dem Gipfel der Stengelglieder. Glasschmalz, Salicornĭa . . . II., 1; §. 12.

III. Klasse: Triandria. 3 freie Stbgf. in einer ☿ §. 14. (selten polygamisch).

1. Ordnung: Monogynia. 1 Griffel (Narben 1 bis 2 bis 3).

a. Bl. unvollständig.

*a*¹. Grasblüte; Krone fehlend.

*a*². Aechte Gräser.

Aehre mit einseitswend. Aehrchen. Borstengras. Nardus L.

*b*². Halbgräser (Cyperacĕae).

*a*³. Bl. 2zeil., in zsgedrückten Aehrchen.

Narben 2 bis 3; Borsten unter der Schließfr. fehlend; Aehrchen zusgedrückt, 3schneidig, in einer, an der Basis umhüllten, einfachen Dolde. . . . . Zypergras. Cypērus L.

*b*³. Bl. allseitig in kopf. Aehrchen.

Narben 2; Fr. an der Basis von ganz kurzen Borsten umgeben; Aehrchen büschelig; Griff. an der Basis dick, bleibend, oben 2spalt. Schnabelsimse. Rhynchospŏra Vahl.
Narben 3; Nuß am Grunde von kurzen Borsten umgeben; Aehrchen etwas flach; Griff. abfallend. Schneide. Cladĭum R. Br.
Narben 3; Nuß am Grunde mit langen, seidenartigen Borsten umgeben; Griff. hinfällig; Aehrchen eilängl., untere gestielt. Wollgras. Eriophŏrum L.
Narben 2 bis 3; Fr. 3kant., am Grunde mit kurzen oder ohne Borsten; Griff. gleichdick, abfall. oder bleibend; Aehrchen gipfelst., einzeln oder in Spirren. . . . . . Simse. Scirpus L.

*c*³. Bl. in gipfelst. Aehrchen, einhäusig.

Eine einzige Aehre. Elyne, Elȳna . . . . XXI., 3; §. 144.
Mehre gehäufte Aehrchen, an der Spitze männlich. Kobresie, Cobresĭa . . . . XXI., 3; §. 144.

*b*¹. K. vorhanden, meist gefärbt; Krone fehlend.

*a*². Jede Bl. mit einer Blütenscheide.

a^3. K. 6theil., völlig blumenartig; Griffel 3narbig; Kaps. 3fächr., 3klapp. (Iridĕae).

Narben eingerollt; Bl. wurzelst. . . . Safran. Crocus L.

Narben auswärts gewendet; K. röhrig, gebogen, unregelm., einseitswendig. . . . . Siegwurz. Gladiŏlus L.

Narben blumenblattartig, die Stbgf. wie eine Oberl. bedeckend; K. blumenart. 6theil., die äuß. Lappen zurückgebogen, die inneren kürzer, aufr. . . . . Schwertlilie. Iris L.

b^3. K. röhrig, fadenf., 6spalt., äußere Lappen grün, innere gefärbt; Fr. eine Art Kürbislein; Narben 3.

Narben 2spaltig. Udore, Udōra . . . . XXII., 3; §. 154.

b^2. Blütensch. fehlend, Krone ebenfalls.

Bl. in blattgegenst. Knäueln; K. 8spalt., die abwechs. Lappen sehr klein; Schließfr. 2 bis 4. Sinau, Alchemīlla. IV., 1; §. 25.

Bl. blattachselst., meist einzeln; K. 5- bis 6blättr.; Schließfrucht. Knorpelkraut. Polycnēmum L.

Bl. in Knäueln; K. 3- bis 5blättr.; Büchse. Amarant, Amarāntus. XXI., 5; §. 146.

Bl. in Köpfchen, Büscheln oder Gabelrispen (Spirren); K. 6theil.; Kaps. 3fächr., 3klapp.; Binsengras, Juncus. VI., 1; §. 57.

§. 15. b. Bl. vollständig.

K. gezahnt, meist schief, bleibend, die Fr. krönend; Bltr. ganz oder gezahnt, nicht gefied. . . Rapünzchen. Valerianēlla Mnch.

K. ganzrand., bei den Fr. sich von innen nach außen in einen Pappus aufrollend; Bltr. meist fiederspalt. Baldrian. Valeriāna L.

K. 2blättr.; Griff. 3theil.; Bltr. ganz, fleischig; Feuchtigkeit liebendes Kraut. . . . . Montie. Montĭa L.

K. 4zähn., regelm., abfallend; Bl. wirtelst. Waldmeister, Asperŭla. IV., 1; §. 24.

§. 16. 2. Ordnung: **Digynia.** 2 Griffel.

1) Aehrchen mit ☿ oder polyg. Bl. Gräser.

a^1. Aehrchen 1blütig.

a^2. ☿.

a^3. Blütenscheidchen 1.

Blütensch. 2, unten zusgewachsen, auf dem Kiele gewimp.; 2 Blütenscheidchen in 1 verwachsen, zsgedrückt, gekielt, halb-schlauchf., am Grunde begrannt; ährenförmige Rispe. Fuchsschwanz. Alopecūrus L.

b^3. Blütenscheidchen 2.

a^4. Blütenscheiden 2, selten 3.

a^5. Blütenstand: 3 bis 7 fingerf. gestellte, dünne Aehren oder eine dicke Aehre.

Blütensch. 3, die unterste sehr klein, die oberen umfass., oberste stehend begrannt; Blütenscheidchen 2, punktirt; Aehrchen in Trauben, auf der gezahnten Spindel sitzend.
Grannenhirse. Echinochlŏa P. B.
Blütensch. 2, die untere klein, die obere 7- bis 9nervig, auf den Nerven stachelig; Blütenscheidchen papierartig, spitz; Trauben mit kurzen, 3- bis 5ährigen, fast einseitig. Aesten.
Stachelgras. Tragus Desf.
Blütensch. 2 bis 3; äußeres Blütenscheidchen gewölbt, inneres flach; Aehren gefingert; Aehrchen 1seitig, parweise.
Fingergras. Digitarĭa Scop.
Blütensch. 2; äußeres Blütenscheidchen sehr groß; Aehren gefing.; Aehrchen 1seitig. . . . . Hundszahn. Cynŏdon Rich.
Blütensch. fehlend; unt. Blütenscheidchen 3kielig, steif, spitz; Griff. 1; Aehre einfach; Aehrchen 1seit., abwechs. mit 2 Reihen. Borstengras, Nardus. . . . . III., 1; §. 14.
Blütensch. 1, klein; unteres Blütenscheidchen 1nervig, begrannt; Griff. 2; Aehre einfach, mit gezahnter Spindel; Aehrchen 1seit., entfernt; Stbgf. 1. . . Borstenschwänz. Psilūrus Trin.
Blütensch. (Kelchspelzen) 2; Blütenscheidchen 2, sehr klein, auf dem Rücken langharig, äußeres 5nervig, unbegrannt, inneres dopp.-gekielt, 2spitz.; Aehre walzenförmig.
Zwerggras. Chamagrōstis Borkh.
Blütensch. 2, pergamentartig, stechend steif, untere 2spitz.; Blütenscheidchen 2, äußeres 5nervig, 5zähn., inneres 2kielig; kugelige Aehre. . . . . Stachelähre. Echinarĭa Desf.

b⁵. Blütenstand eine ährenf.-zsgezog. Rispe.

Blütensch. 2, ungleich, gekielt-gewimp., unbegrannt; äußeres Blütenscheidchen gekielt-gewimp., inneres dopp.-gekielt; Rispe ährenf.
Dorngras. Crypsis Ait.
Blütensch. 2, gleichlang, gekielt, unbegrannt; Blütenscheidchen lederartig, unbegrannt, das innere 1kielig; Schuppen einer 2. Bl.; Rispe ährenf. . . . . Glanzgras. Phalăris L.
Blütensch. 2, gleichlang, kahnf., gekielt, auf dem Kiele gewimp., schief-zugesp.; Blütenscheidchen papierartig, stumpf, grannenlos, oberes 2kielig; Rispe gedrängt-ährenf. Lieschgras. Phleum L.
Blütensch. 2, pfriemenf.-begrannt, gleich, länger als die 2 Blütenscheidchen; letztere häutig, unteres 2spitz., unter der Spitze lang-begrannt; Rispe ährenf. . . Sammetgras. Lagūrus L.
Blütensch. 2, begrannt; Blütenscheidchen 2, äußeres gestutzt, gezähnelt, unter der Spitze begrannt, inneres 2kielig; Rispe ährenf., gelappt. . . . Bürstengras. Polypōgon Desf.
Blütensch. 2, häutig, länger; unteres Blütenscheidchen an der Spitze

gegliedert=langbegrannt, das innere umfass.; Wirtelrispe; Aehrenstiele oben verdickt. Grannen=Hirsegras. Piptherum P. B.

Blütensch. 2, bauchig, gekielt; Blütenscheidchen pergamentartig, unteres nicht begrannt, das innere umfass.; Rispe ausgebreitet; Aehrchenstiele oben verdickt. . . . Hirsegras. Milium L.

Blütensch. 2, zsgedrückt, scharf=gekielt; Blütenscheidchen 1 oder 2, das untere meist rücken=begrannt, das obere 2kielig, sehr klein oder fehlend; Rispe. . . . . . Windhalm. Agrostis L.

Blütensch. 2, sehr zsgedrückt, am Grunde bauchig aufgetrieben; Blütenscheidchen 2, am Grunde kahl, unteres an der Spitze gestutzt=gezähnelt, darunter begrannt.

Nissengras. Gastridium P. B.

Blütensch. 2, kahnf., am Grunde von Borsten umgeben, länger als die Blütenscheidchen; letztere häutig, unteres begrannt, oberes 2nervig; Rispe; rohrartig. . Schilf. Calamagrostis Adans.

Blütensch. 2, fast gleich, gekielt, länger als die, am Grunde von 1 bis 2 kleinen, beharten Schuppen begleiteten Blütenscheidchen; Rispe; rohrart. . . . Rohrglanz. Baldingera Fl. Wett.

Blütensch. 2, spitz; Blütenscheidchen 2, äußeres an der Spitze mit einer langen, geglied. Granne; Rispe in die Blattscheide eingewickelt.

Pfriemengras. Stipa L.

§. 17. b^4. Blütenscheiden fehlend.

Blütenscheidchen pergamentartig, kahnf., grannenlos, äußeres das innere umfass.; lockerblütige Rispe; Aehrchenstiel mit 1 Knötchen.

Leersie. Leersia Sol.

Blütenscheidchen 2, häutig, das untere gekielt, kurz=begrannt, das obere 2spalt.; büschelige Rispe; Aehrchen gestielt; Blattscheide aufgeblasen . . . . Scheidengras. Coleanthus Seidel.

c^3. Blütenscheidchen 4.

Blütensch. 2, untere halb so lang, als die obere; die beiden unteren Blütenscheidchen begrannt; ährenf. Rispe.

Ruchgras. Anthoxanthum L.

b^2. Aehrchen polygamisch.

Aehren gefing.; männl. Aehrchen gestielt; Blütensch. 1; Blütenscheidchen 1, grannenlos; Zwitterährchen sitz.; Blütensch 2, äußere gefärbt, glatt, inneres nervig; Blütenscheidchen 2, äußeres eine Granne. . . . . Bartgras. Andropogon L.

Walzenf. Aehren mit geglied.=gezähnter Spindel; Blütensch. 2 bis 1; Blütenscheidchen 2, häutig, unbegrannt, oberes 2nervig, eingeschlossen; Stielchen eines 2. Blütchens.

Dünnschwanz. Lepturus R. Br.

Aehrchen zu 3 auf jedem Zahne der treppenf. Spindel, jedes 1blüt.; das mittlere ☿, die seitl. meist männl. oder leer; lappige Aehre.

Gerste. Hordeum L.

Aeste der ährenf. Rispe mit einer Hülle grüner Borsten besetzt; Blütensch. 3, untere klein, leer; Blütenscheidchen 2, lederartig.
Borstenhirse. Setarĭa P. B.

Aeste der lockeren Rispe verlängert, ohne Borstenhülle; Blütensch. 3, untere leer, die beiden oberen die ☿ einschließend, kahnf., grannenlos; Blütenscheidchen 2, pergamentartig.
Hirse. Panĭcum L.

Aehrchen in steifen Trauben sitz., fast 1seit., Blütensch. 3, untere leer, die beiden oberen 5nervig, ungleich-begrannt; Blütenscheidchen 2, punktirt . . . Grannenhirse. Echinochlŏa P. B.

Aehrchen in steifen, einseit. Trauben; Blütenscheiden 2, untere kleiner, obere 7- bis 9nervig; Blütenscheidchen 2, spitz.
Stachelgras. Tragus Desf.

b[1]. Aehrchen 2-, selten 3blütig. §. 18.

a[2]. ☿.

Aehrchen 2, 2blüt.; Blüthensch. 2, gekielt, unbegrannt; Blütenscheidchen 2, äußeres über der Basis begrannt, Granne gekniet; Aehrchen glänzend, rispenst. . . . . Schmiele. Aira L.

Aehrchen 2-, selten mehrblüt.; Blütensch. viel kürzer, als die Blütenscheidchen, untere sehr klein, obere abgerundet, zernagt; Blütenscheidchen gleich, unbegrannt, unteres 3nervig, oberes 2kielig, beide gleichlang; reichästige Rispe . . Milenz. Catabrōsa P. B.

Aehrchen 2blüt., mit der Andeutung eines 3., mittl.; Blütensch. 2, häutig; Blütenscheidchen 2, grannenlos; traubenf. Rispe.
Perlgras. Melĭca L.

Aehrchen 2 bis 4 auf jedem Zahne der treppigen Spindel; Blütensch. 2, 2- bis 3blüt.; Blütenscheidchen lanzettf., oberes dopp.-gekielt; Aehre lappig . . . . . Hargras. Elўmus L.

b[2]. Aehrchen polygamisch.

Aehre mit gezahnter Spindel; auf jedem Zahne 3 Aehrchen, wovon die beiden seitl. 2blüt., gestielt, männl. oder geschlechtlos, unbegrannt, das mittl. sitz, 1blüt., ☿; Blütenscheide 1, ungleichseit., lineal-pfrieml., begrannt oder unbegrannt; Blütenscheidchen 2, äußeres begrannt . . . . . . Gerste. Hordĕum L.

Blütensch. 2, 2- bis 3blüt.; obere Blütchen männl., auf dem Rücken begrannt; unteres ☿, grannenlos; Rispe mit am Grunde knorpeligen Aehrchen. . . . . . . Honiggras. Holcus L.

Blütensch. 2, 2- bis 3blüt.; untere Blütchen männl., 3männig; oberes ☿, 2männig, grannenlos; äußeres Blütenscheidchen papierartig, gekielt, spitz; inneres dopp.-gekielt, 2spalt.; Rispen ausgebreitet. . . . . . . Mariengras. Hierochlŏa Gm.

Blütensch. 2, unbegrannt, 2- bis mehrblüt., das oberste Blütchen

leer; Blütenscheidchen 2, unteres 9nervig, 2spalt., begrannt, oberes 2kielig; Rispe traubenf., Blütchen 2zeilig.

Danthonie. Danthonĭa D. C.

Blütensch. 2, 2blüt., unbegrannt; unteres Blütchen männl.; mit rückenständ., geknieter Granne, oberes ☿, an der Spitze grade-begrannt; Rispe mit wirteligen Aesten.

Wiesenhafer. Arrhenathĕrum P. B.

§. 19. c^1. Aehrchen 3- und mehrblüt., nur durch Verkümmerung 2blüt.

a^2. Blütenscheiden 2.

a^3. Blütenstand eine lockerblüt., ästige Rispe.

a^4. Aehrchen von den Rändern der Blütenscheide her nicht zsgedrückt.

a^5. Blütenscheidchen am Grunde nackt.

Traubenf. Rispe; Bl. 2zeil.; Aehrchen 2- bis mehrblüt.; Blütenscheidchen 2, unteres 2spalt., grade-begrannt.

Danthonie. Danthonĭa DC.

Rispen locker; Aehrchen 2- bis mehrblüt.; Blütenscheidchen 2, äußeres gespalten, mit einer geknieten, sich drehenden Granne.

Hafer. Avēna L.

b^5. Blütenscheidchen am Grunde langbehart.

Rispe traubig, locker, armblüt.; Aehrchen 3- bis 5blüt.; Blütenscheidchen 2, an der Basis mit Harbüschel umgeben, äußeres 3zähn., mittl. Zahn grannenf.; Blätter rinnig.

Dreizahn. Triodĭa R. Br.

Rispe sehr ästig; Aehrchen 3- bis 6blüt., 2zeilig, entfernt, am Grunde von langen, glänzenden Seidenharen umgeben; unteres Blütchen männl., die übrigen ☿; Blütenscheidchen unbegrannt, das untere lang-zugesp., oberes 2kielig.

Schilfrohr. Phragmītes Trin.

Aeste locker, sehr ästig; Aehrchen 2- bis 5blüt.; Blütchen an der seidenharigen Achrenspindel auseinandergerückt, alle ☿; Blütenscheidchen 2, das äußere an der Spitze 3spitz.; Bltr. flach.

Spazierrohr. Arūndo L.

b^4. Aehrchen von den Rändern der Blütenscheide her zsgedrückt.

a^5. Aeußeres Blütenscheidchen begrannt.

Rispe sehr ästig, zsgezogen; Aehrchen 1seit., mehrblüt., auf keulig., läng. Stielchen; Blütensch. 2, untere sehr klein; Blütenscheidchen 2, unteres aus der Spitze langgrannig

Mäuseschwanz. Vulpĭa Gmel.

Rispe locker; Aehrchen 3- bis mehrblüt.; Bl. 2zeil.; Blütenscheidchen 2, äußeres größer, unter der gespalt. Spitze begrannt, inneres dopp. gekielt-gewimp.; Aehrchen langgestielt; Axe geglied.

Trespe. Bromus L.

Rispe oder Traube mit seitl. ausgeschnitt. Spindel der 2zeil. Blütchen; Aehrchen 2= bis mehrblüt.; Blütenscheidch. 2, lanzettf., äußeres spitz oder mit grannenartiger Rispe, inneres dopp.=gekielt Schwingel. Festūca L.

Rispe langästig; Aeste verzweigt; Zweige lapp. zsgezog., 1seit.; Aehrchen 2= bis mehrblüt., zsgedrückt; Blütensch. 2, lanzettf.; äußeres unter der Spitze kurzbegrannt, 5nervig, auf dem Kiel gewimp. . . . . Knäuelgras. Dactўlis L.

b[5]. Aeußeres Blütenscheidchen unbegrannt.

Rispe lockerästig; Aehrchen 2= bis 5blüt., kegelf.; Blütenaxe geglied., zerbrechlich; Blütenscheidchen 2, lanzettf., äußeres unter der Spitze kurzgrannig, 5nervig, auf dem Kiele gewimp. Molinie. Molinĭa Schrk.

Rispen locker; Aehrchen 2= bis mehrblüt.; Blütenaxe geglied., zerbrechl.; Blütenscheidchen 2, äußeres 3= bis 5nervig, stumpf, inneres dopp.=gekielt, grannenlos. . Rispengras. Poa L.

Rispe offen, locker; Aehrchen 3= bis mehrblüt., vom Rücken her zsgedrückt, in der Mitte bauchig; Blütensch. 2, fast so lang, als die Aehrchen; Blütenscheidchen 2, grannenlos, äußeres endl. abfall.; Aehrchenaxe im Zickzack, aber nicht geglied.=zerbrechlich. Liebesgras. Eragrōstis P. B.

Rispe zur Bl. offen, endlich mit anligenden Aesten geschlossen, selten locker; Aehrchen mehr walzenf., mit gegliedert=zerbr. Spindel, 4= bis 11blüt., grannenlos; Blütensch. 2, ungleich, stumpf; Blütenscheidchen 2, fast gleich, äußeres 5= bis 7nervig, vorne zernagt, inneres 2kielig, nicht gewimp. Schwaden. Glycerĭa R. Br.

Rispe locker; Aehrchen 3= bis mehrblüt.; Blütchen 2reih. dicht aufeinander ligend, grannenlos; Blütenscheidchen 2, am Grunde herzf., bauchig, inneres doppelt=gekielt, kleiner. Zittergras. Briza L.

Rispe lappig=ährenf.; Aehrchen 2= bis 5blüt.; Blütenscheidchen 2, äußeres spitz, inneres dopp.=gekielt, gespalt., umfass. Kölerie. Koelerĭa Pers.

b[3]. Blütenstand eine kurzästige, gelappte oder ährenf. Rispe. §. 20.

Rispe völlig ährenf.; Aehrchen allseit. oder 2reihig; Blütchen 2= bis 6blüt.; Blütenscheidchen 2, äußeres an der Spitze zernagt, inneres doppelt=gekielt, vorne 2spaltig. Seslerie. Seslerĭa Ard.

Rispe gedrängt=ährenf.; Aehrchen 1seit., am Grunde von einer gefied. Hülle umgeben, 2= bis 5blüt.; Blütenscheidchen 2, äußeres stachelsp., inneres dopp.=gekielt, gespalten. Kammgras. Cynosūrus L.

Rispe aus 2zeil. Aehren gebildet, mehr oder weniger ährenf.; Aehrchen 4= bis mehrblüt., auf gezähnt., geglied. Spindel; Blütensch.

2, spitz, untere kürzer; Blütenscheidchen 2, unteres begrannt, oberes auf den beiden Kielen steif-gewimp.

Lolchtrespe. Brachypodĭum R. et Sch.

c^3. Blütenstand eine Aehre.

Aehre mit gezähnter Spindel; Aehrchen 2zeil., zsgedrückt, auf jedem Zahne einzeln 3- und mehrblüt.; Blütenscheidchen 2, lanzettf., grannenlos oder an der Spitze begrannt, inneres dopp.-gekielt, ganz.

Weizen. Tritĭcum L.

Aehre mit gezähnt. Spindel; Aehrchen 2zeil., auf jedem Spindelzahne einzeln, 2blüt., mit dem Stiele einer 3; Blütenscheidchen 2, äußeres ungleichseit., gekielt, begrannt, inneres 2kielig.

Roggen. Secāle L.

Aehre mit gezähnter, zerbrechl. Spindel; Aehrchen 4- bis 7blüt., auf den Spindelzähnen sitz., in 2 Reihen, die flache Seite der Spindel zugekehrt; Blütenscheidchen 2, äußeres auf dem Rücken lang-begrannt, inneres 2kielig, ausgerand.

Gaudinie. Gaudinĭa P. B.

Aehre mit gezähnt., geglied.-zerbrechl. Spindel; Aehrchen auf den Spindelzähnen abwechs. 2zeil., 2- bis 5blüt., die flache Seite der Spindel zugekehrt; Blütensch. 2, nach außen gerückt, jede mit knorpel.-3nerviger Granne; Blütenscheidchen 2, äußeres an der Spitze gezähnt und begrannt. . . . Walch. Aegĭlops L.

Aehre mit gezähnter Spindel; Aehrchen zu 2 bis 4 auf jedem Spindelzahne, 2- bis 7blüt., flache Seite der Spindel zugekehrt; Blütensch. 2, nach außen gerückt, steif, ungleichseit., spitz oder begrannt; Blütenscheidchen 2, äußeres zugesp. oder begrannt.

Hargras. Elўmus L.

b^2. Blütenscheiden 1.

Aehre mit gezähnt. Spindel; Aehrchen 2zeil., 2- bis mehrblüt., zsgedrückt; Blütenscheidchen 2, lanzettf., äußeres begrannt oder grannenlos, inneres scharf-gewimp. . . Lolch. Lolĭum L.

§. 21. 2) Aehrchen nur getrennten Geschlechts auf einer Pflanze und verschiedenem Blütenstande. Gräser.

Männl. Aehrchen 2blüt., in gipfelst. Rispe; ♀ Aehrchen 1blüt., in seitenst. Aehre, mit sehr langen, fadenf. Narben. Mais, Zea . . . . XXI., 3; §. 144.

3) Kräuter mit blattachselständ. Bl.

Kraut 5blättr.; Krone fehlend; Schließfrucht. Knorpelkraut, Polycnēmum . . . . III., 1; §. 14.

Perigon aus 1 bis 3 trockenhäut. Schuppen bestehend oder fehlend. Wanzensame, Corispērmum . . . . . . V., 2; §. 40.

3. Ordnung: **Trigynia.** 3 Staubwege. §. 22.

Krone 3blättr.; K. 2theil.; Kapsel 3klapp. Tännel, Elatīne L. VIII., 4; §. 70.
Krone 5blättr.-gezähnt; Kelch 5theil.; Kapsel 6zähn. Spurre. Holostĕum L.
Krone 5blättr.; K. ungleich-5theil.; Kaps. halb- 3- bis 6klapp. (s. unter Alsīne, X., 3; §. 79). Minuartĭa Loefl.
Krone 5blättr., kürzer als der regelm.-5theil. K.; Kaps. 3zähn. oder 3spalt. (s. unter Alsīne, X., 3; §. 79). . Sabulīna Fenzl.
Krone 5blättr., sehr klein; K. 5blättr., 5seit.; Kaps. 3klappig. Nagelkraut. Polycărpon L.
Krone 3- bis 4blättr.; K. desgl.; Kaps. 3. Tilläe, Tillaea. IV., 4; §. 28.
Krone 1blättr., ungleich-5theil.; K. 2- bis 3blättr.; Kaps. 3klapp. Montie, Montĭa . . . . III., 1; §. 15.
Krone 3blättr.; K. 3blättr.; Fr. ein Kürbislein. Udore, Udōra. XXII., 3; §. 154.
Narben blumenblattförm. Schwertlilie, Iris. III., 1; §. 14.
Kelch 6theil.; Krone fehlend. Binse, Juncus. VI., 1; §. 57.
K. 3- bis 5blättr.; Krone fehlend. Amarant, Amarantus. XXI., 5; §. 146.

4. Ordnung: **Tetragynia.** 4 Staubwege. §. 23.

K. 4zähn.; Krone radf., 4theil. Stechpalme, Ilex. IV., 4; §. 28.

IV. Klasse: **Tetrandria.** 4 freie Stbgf. in einer ☿. §. 24.

1. Ordnung: **Monogynia.** 1 Staubweg.

a. Bl. in umhüllten Köpfchen; Krone 1blättr., unregelm.; Blkr. 1blättr., hypogynisch; Antheren 1fächr. Kugelblume. Globularĭa L.
Blkr. 1blättr., epigynisch; Blütenboden kegelf.; Spreublättchen stehend-steif. . . . . Klette. Dipsăcus L.
Blkr. 1blättr., epigynisch; Blütenboden flach oder gewölbt; Spreublättchen papierartig oder borstenf. Skabiose. Scabiōsa L.

b. Bl. nicht in Köpfchen.

a[1]. Bl. vollständig.

a[2]. Krone 4blättr., regelm., hypogynisch.

Krone 1spalt.; Narbe kopfig; Büchse vielsamig; Bl. blattachselst. Kleinling. Centuncŭlus L.
Krone 4spalt.; Narbe fadenf.; Büchse 2- bis mehrsamig; Bl. in gedrängten Aehren auf einem Wrzblütenstiele. Wegerich. Plantāgo L.

Krone 4spalt., trichterig, präsentirtellerförm.; Narbe kopfig; Kaps. 1fächr., 2klapp.; Bl. einzeln, gipfelständig.
Fadenkraut. Cicendĭa Adans.
Krone tief=4= bis 5spalt., radf.; Griff. fehlend; Narben 2, an dem Eierstocke herablauf.; Kaps. 1fächr., 2klapp. Nahtnarbe, Pleurogy̆ne . . . . V., 2; §. 41.
Krone 4spalt; Griff. 1; Narben 2; Kaps. 1fächr., 2klapp.; Bl. gipfelst., einzeln oder in Rispen. Enzian, Gentiāna.
V., 2; §. 41.
Krone 4theil., radf.; Bl. in Rispen. Swertie, Sweertĭa.
V., 2; §. 41.
Krone 4spalt., trichterf.; Kaps. 4fächr.; Bl. in Aehren. Eisenhart, Verbēna . . . . XIV., 2; §. 103.
Krone 5spalt., grade; Kaps. 2klapp.; Blütenschaft 1blütig. Schlammling, Limosēlla . . . . XIV., 2; §. 103.
Krone 2lipp.; Oberl. ausgerand., Unterl. 3lapp.; Bl. blattachselst., einzeln. Lindernie, Lindernĭa . . . . XIV., 2; §. 103.

b^2. Krone 1blättr., regelm., epigynisch.

Krone radf., 4= bis 3theil.; Schließfr. dopp.; Bl. in Rispen.
Labkraut. Galĭum L.
Krone glockig=radf., 4= bis 5theil.; Fr. eine dopp. Beere; blattachselst., trichotomische Blütenäste. . . . Krapp. Rubĭa L.
Krone radf., 3= bis 4spalt.; Fr. kegelf., 3kelchig; Bl. blattachselst., zu 3 . . . . . . Walljantie. Vaillantĭa DC.
Krone trichterf., 4= bis 3spalt.; Fr. dopp., oben nackt; Bl. meist doldentraubig oder büschelig, gipfelständig.
Waldmeister. Asperŭla L.
Krone trichterf., 4spalt.; Fr. dopp., vom K. gekrönt; Bl. in deckblättr., gipfelst. Kränzchen. . . Sherardie. Sherardĭa L.
Krone trichterf., 4= bis 5lapp.; Fr. dopp., nackt; Bl. in ährenf., blattachselst. Zymen, von Deckblättchen umhüllt.
Kreuzblatt. Crucianēlla L.
Krone glockig, halb=5spalt.; Fr. eine 3fächr. Beere; Bl. gipfelst., zu 2. Linnäe, Linnaea . . . . XIV., 2; §. 103.

c^2. Krone 1blättr., unregelm., 2lipp.

Oberl. ausgerand.; Unterl. 3lapp.; Kaps. zsgedrückt, 2fächr., 2klapp.; Bl. in aufr. Trauben. Trost, Euphrasĭa. XIV., 2; §. 102.

§. 25. d^2. Krone 4blättr., hypogynisch.

Nußschötchen; liegendes Kräutlein. Senebiere, Senebiēra.
XV., 1; §. 105.
Schotenkapsel; aufr. Kraut. Sockenblume. Epimedĭum L.
Schote; aufr. Kraut. Schaumkraut, Cardamĭne. XV., 2; §. 108.

Gliederschote, walzenf., hängend, in 1samige Glieder zerfall.; Kraut.
Lappenblume, Hypecŏum. . . . . . IV., 2; §. 26.
Fr. eine Beere; Strauch. Kreuzdorn, Rhamnus V., 1; §. 38.
Kaps. 4= bis 5kant., gefärbt; Strauch. Pfaffenhütchen, Evonўmus.
V., 1; §. 39.

c[2]. Krone 4blättr., hypogynisch.

Bltr. spatelf.; Beere 1samig; Schmarotzerpflanze. Riemenblume, Loranthus . . . . VI., 1; §. 54.
Steinbeere; Bltr.; Bäumchen . . Kornelle. Cornus Tourn.

b[1]. Bl. unvollständig, ohne Krone.

a[2]. Kelch oben.

K. blumenartig, radf., 4theil.; Narbe wedelförmig; Kraut.
Wiesenknopf. Sanguisōrba L.
K. blumenartig, glockig, 4theil; Narbe kopfig; Strauch.
Oleaster. Elaeagnus Tourn.
K. glockig, halb=4spalt., krautartig, endlich dornig=spitz; Narbe kopfig; kriech. Sumpfpflanze . . Isnardie. Isnardĭa L.
K. 4= bis 5spalt., gefärbt; Staubf. gebärtet; Narbe einfach, Kraut.
Leinblatt, Thesĭum . . . . V., 1; §. 29.

b[2]. Kelch unten.

K. der ☿ 4spalt., krautig; Narbe kopfig, behart.
Glaskraut. Parietarĭa L.
K. 4spalt., mit 4 Deckblättchen, krautig; Narbe einfach.
Frauenmantel. Alchemīlla L.
K. 4theil., radf., blumenartig; Narbe fast 2spalt.; Bltr. herzf.
Schattenblume. Majanthĕmum Rth.

2. Ordnung: **Digynia.** 2 Staubwege. §. 26.

a. Mit Krone.

a[1]. Kelch 1blättr.

Krone radf., 3= bis 4spalt.; Fr. 3kelchig. Walljantie, Vaillantĭa.
IV., 1; § 24.
Krone radförm., 4theil.; Kapselfr. Swertie, Sweertĭa.
V., 2; §. 41.
Krone trichterf., 4spalt. Enzian, Gentiāna. V., 2; §. 41.
Krone glockenf., 4= bis 5spalt.; Stgl. blattlos. Pflanzenseide, Cuscŭta . . . . V., 2; §. 41.

b[2]. K. 2blättr., hinfällig.

Krone 4blttr.; Gliederschote. Lappenblume. Hypecŏum L.

c[2]. K. 4blättrig.

Flügelfrucht; Kraut. Säuerling, Oxyrĭa VI., 2; §. 58.

b. Ohne Krone.

K. 1blättr., 4= bis 8spalt.; Flügelfr.; Baum. Ulme, Ulmus
V., 2; §. 40.

K. 1blättr., 4= bis 5theil.; Schlauchfr. Bruchkraut, Herniarĭa. V., 1; §. 39.
K. 1blättr., 3eckig; Krone fehlend; Beerenfr. Gagel, Myrīca. XXII., 4; §. 155.

§. 27. **3. Ordnung: Trigynia.** 3 Staubwege.

Krone 4blättr., 2spalt. Silene, Silēne . . X., 3; §. 78.
" " ungetheilt. Sandkraut, Arenarĭa. X., 3; §. 79.
Krone 5blättr., ausgerand. oder gezähnt. Spurre, Holostĕum. III., 3; §. 22.
Krone 5blättr., sehr klein, verkehrt=eif. Nagelkraut, Polycărpon. III., 3; §. 22.
Krone fehlend. Amarant, Amarăntus. . . XXI., 5; §. 146.

§. 28. **4. Ordnung: Tetragynia.** 4 Staubwege.

a. Bl. vollständig.

*a*1. 4 sitzende Narben.

K. 4zähn.; Krone 1blättr., 4theil., radf.; Eierstock 4fächr.; Baum. Stechhülse. Ilex L.

*b*2. 4 Griffel; Kräuter.

K. 3= bis 4theil; Krone 3= bis 4blättr.; Kaps. 3 bis 4, je 2=samig . . . . Tilläe. Tillaea Mnch.
K. 4theil.; Krone 4blättr.; 4 Balgkapseln, vielsamig. Bulliarde. Bulliărda DC.
K. 4theil.; Krone 4blättr.; 1 Kaps., 4= bis 8fächr. Zwergflachs. Radiŏla Gm.
K. 4theil.; Krone 4blättr. oder fehlend; 1 Kaps., 1fächr., bis auf den Grund 4klapp. . . . . Mastkraut. Sagīna L.
K. 4blättr.; Krone 4blättr.; Bltr. ungetheilt; 1 Kaps., 1fächr., 8zähnig. Mönchie. Moenchĭa Ehrhdt.
Krone 4= bis 5blättr.; Beere 4= bis 3fächr. Bisamkraut, Adŏxa. VIII., 4; §. 70.

b. Bl. unvollständig; Kräuter.

K. 4blättr.; 4 hakige Narben; Schließfr. 4; Wasserpfl. Laichkraut. Potamogēton L.
K. 2 flüchtige Schuppen; Narben schildf, sitz.; Wasserpfl. Ruppie, Ruppĭa . . . . II., 1; §. 12.
K. 8= bis 10spalt.; Griff. seitl. hervorkommend; Narben kopf.; Bltr. handf.=gelappt; Landkräuter. Frauenmantel, Alchemīlla. IV., 1; §. 25.

V. Klasse: Pentandria. 5 freie Stbgf. in einer ☿. §. 29.

1. Ordnung: Monogynia. 1 Griffel.

a. Bl. unvollständig; Krone fehlend.

a^1. Kelch unten.

a^2. Kräuter.

K. glockig, zurückgerollt, blumenartig; Griff. mit kopf. Narbe; Kapſ. 5klapp., 5ſamig. . . . . . Milchkraut. Glaux L.

K. sternf., 5theil., lederartig; Griff. mit 2köpf. Narbe; Schließfr. 1ſamig. . . . . Knorpelblume. Illecĕbrum L.

K. 5theil., die Lappen ohrenf., gefärbt; Griff. 2ſpalt.; Schließfr. 1ſamig. . . . . Paronychie. Paronychĭa Grtn.

K. 5theil., gefärbt, nebst 5 linealen Schuppen innen, mit den Kelchlappen abwechſ.; Griff. ſehr kurz, 2narbig; Narben faſt ſitz.; Schließfrucht 1ſamig . . . . . . Bruchkraut. Herniarĭa L.

Kelch 4= bis 5ſpalt.; Narben 3 bis 2; Schließfr. linſenf. Knöterich, Polygŏnum . . . . VIII., 1; §. 65.

K. 3= bis 5theil.; Narben 2; Schließfrucht niedergedrückt. Melde, Atrĭplex . . . . XXI., 5; §. 146.

K. becherf., 5theil.; Lappen fleiſchig; Narben 2 bis 5, ſperrig=abſteh.; Schließfr. niedergedrückt oder aufr., 1ſamig. Soda, Suaeda . . . . V., 2; §. 40.

Wie vor.; Griff. 2theil.; Kraut ohne Bltr., beſchuppt. Salzkraut, Salsŏla . . . . V., 2; §. 40.

b^2. Bäume.

K. 5theil., gezähnt=gewimpert; Narben 2; Beerenfr. Zürgelbaum, Celtis . . . . V., 2; §. 40.

b^1. Kelch oben.

K. kreiſelf., halb=5ſpalt.; Narbe lapp.; Steinbeere 1ſamig, vom K. gekrönt. . . . . Leinblatt. Thesĭum L.

b. Bl. vollſtändig. §. 30.

a^1. Krone 1blättr., bodenſtändig.

a^2. Griffel zw. den 2 bis 4 Fächern des gynobaſiſchen Eierſtocks. (2 bis 4 nackte Samen: Theilfrüchtchen oder Nüßchen.) Rauhharige Kräuter (Borraginĕae).

a^3. Schlund der Krone offen.

K. 5theil.; Kron. unregelm., glockig=trichterig; Staubgef. niedergebogen, an der Spitze aufſteig.; Antheren längl; Theilfr. 4, geſondert . . . . Natterkopf. Echĭum L.

K. 5theil., Krone regelm., trichterf.; Schlund mit 5, den Kronlappen entſprechend. Harbüſcheln; Staubgef. grade; Antheren eilängl.; Schließfr. 4, geſond. . . . Steinſame. Lithospērmum L.

K. 5spalt., 5kant.; Krone trichterförm., am Schlunde unter den Kronlappen 5 beharte Leisten; Theilfr. 4, gesond.
Lungenkraut. Pulmonaria L.

K. 5theil.; Krone glockig-trichterf., 5zähn.; Stbgf. grade; Antheren pfeilf.; Theilfr. 2, gesondert. Lotwurz. Onōsma L.

K. 5theil.; Krone röhrig, bauchig-trichterf., 5zähn.; Antheren pfeilf., am Grunde zushängend; Theilfr. 2, gesond.
Wachsblume. Cerinthe Tourn.

§. 31. b^3. Schlund durch Anhängsel mehr geschlossen.

K. 6theil.; Krone trichter-präsentirtellerf., ungleich-5spalt.; Schlund abwechs. durch Falten verengert; Antheren längl., 2spalt.; Theilfr. 4, zshängend . Sonnenwende. Heliotropium Tourn.

K. 5spalt.; Krone präsentirtellerf.; Schlund mit 5 kahlen Höckern; Antheren eif.; Narbe kopf., ausgerand.; Schließfr. glänzend-glatt, am Grunde genabelt. . Vergißmeinnicht. Myosōtis L.

Wie vor., aber der K. 5theil., die Schließfr. 3kant., mit seitl., punktf. Nabel. Schopf-Vergißmeinnicht. Eritrichium Schrad.

K. 5spalt.; Krone trichterf., grade; Schlundhöcker 5, drüsig, feinharig; Antheren längl.; Narbe kopf.; Schließfr. warzig, unten vertieft.
Ochsenzunge. Anchūsa L.

K. 5zähn., endl. aufgeblasen; Kr. trichterf., schief; Schlund mit 5 harigen Höckern; Antheren längl.; Narbe stumpf, 2lappig; Schließfr. am Grunde ausgehöhlt, mit 1 Schwiele.
Nonnee. Nonnĕa Med.

K. 5theilig; Krone trichterförm., gebogen; Schlundhöcker 5, zottig; Antheren eiförm.; Narbe ausgerand.; Schließfr. 4, runzelig, unten ausgehöhlt . . . . . Krummhals. Lycōpsis L.

K. 5theil.; Kr. trichterf.; Antheren längl.; Narbe kopff.; Fr. niedergedrückt, auf dem Rücken dornig, unten voll.
Hundszunge. Cynoglōssum L.

K. 5theil.; Krone radf., 5spalt.; Schlund geschlossen; Antheren längl.; Narben kopf., 2lapp.; Schließfr. oben napff., unten nicht ausgehöhlt. . . . . Nabelkraut. Omphalōdes Tourn.

K. 5theil.; Krone trichterf.; Schlundhöcker vorspring.; Antheren längl.; Narbe kopf., 2lapp.; Schließfr. zsgedrückt, am Rande stachelig, unten nicht ausgehöhlt. Igelsame. Echinospērmum Sw.

K. 5zähn., unregelm.; Krone trichterförm.; Schlund mit 5 Schuppen geschlossen; Antheren eif.; Narben klein; Nüßchen warzig, unten nicht ausgehöhlt . . . . . Scharfkraut. Asperūgo L.

K. 5theil.; Krone radf., 5theil.; Schlundhöcker schwarz, kegelf.-zsgeneigt; Staubf. kurz-gabelig; Anthere lineal; Narbe kopf.; Schließfr. warzig-runzelig, unten ausgehöhlt.
Borretsch. Borrāgo L.

K. 5theil., 5kant.; Krone walzig-glockig, 5zähn.; Schlundhöcker nicht schwarz, kegelf.-zsgeneigt; Antheren lineal-längl.; Narbe niedergedrückt-kugelig; Schließfr. unten ausgehöhlt.
Beinwurz. Symphўtum L.

b^2. Griffel auf dem Gipfel des Eierstocks. §. 32.

a^3. Kapsel 1fächr.; Kräuter.

a^4. Primelgewächse (Primulacĕae).

K. tief-5spalt.; Krone glockig-radf., mit drüsigem Schlundringe; Staubf. in 1 Ring verwachsen; Kaps. 2klapp., Klappen 2- bis 3 spalt. . . . . Kortuse. Cortūsa L.
K. 5spalt, glockig; Krone präsentirtellerf., mit drüsigem Schlunde; Stgf. frei; Kaps. 5klapp. . Mannsschild. Androsăce L.
K. 5spalt., glockig; Krone präsentirtellerf., Schlund nicht verengert; Kaps. 5klappig. . . . . . Gregorie. Gregorĭa Duby.
K. 5kant., 5zähn.; Krone präsentirtellerf.; Schlund verengert, ohne Drüsenring; Kaps. 5- bis 10klappig.
Schlüsselblume. Primŭla L.
K. 5theil.; Krone glockig, vielspalt., ohne Drüsenring; Kaps. an der Spitze 10klapp. . . Alpenglöckchen. Soldanēlla L.
K. 5spalt.; Krone radf., die 5 Lappen zurückgebog.; Schlundmündung vorsteh.; Kaps. oben 5klapp.
Erdscheibe. Cyclămen L.
K. 5spalt.; Krone glockig, röhrig, 5spalt., aus den Spalten unfruchtb. Stbf. schiebend; Kaps. halb-5klapp.
Bunge. Samŏlus Tourn.
K. 5theil.; Krone radf., ohne Röhre; Kaps. eine gedeckelte Büchse.
Gauchheil. Anagăllis L.
K. 5theil.; Krone radf.; Röhre kurz-glockig; Staubf. am Grunde breiter; Kaps. spitz, 5- bis 10klapp. Friedlos. Lysimachĭa L.
K. 5theil.; Krone präsentirtellerf.; Kaps. kugelig, vom Griff. gekrönt; Wasserpfl. . . . Sumpfprimel. Hottonĭa L.

b^4. Enziangewächse (Gentianĕae). §. 33.

K. 5theil.; Krone trichterf.; Röhre kurz; die Lappen gefranst; Griff. mit 2lapp. Narbe; Kaps. lederig, 1fächr., 2klapp.
Bitterklee. Menyānthes L.
K. 5theil.; Kr. radf., die Lappen gewimp.; 5 Drüsen mit den Stbgf. wechselnd; Kaps. 1fächr., nicht aufspr.; Narbe 2theil.
Sumpfrose. Limnanthĕmum Gm.
K. 5spalt.; Krone trichter-glockig bis radf., in den Winkeln gefaltet; Staubf. gleichbreit; Kaps. 1fächr., 2klapp.; Narben 2, gipfelst. Enzian, Gentiāna . . . . . V., 2; §. 41.
K. 5theil.; Krone radf.; Staubf. gleichbreit; Kaps. 1fächr., 2klapp.;

Narben 2, sitz., an den Nähten des Eierstocks herablaufend. Nachtnarbe, Pleurogўne . . . . V., 2; §. 41.
K. 5spalt., 5kant.; Krone trichterf., am Schlunde verengert; Narben 2; Kaps. 1fächr., 2klappig.
Tausendgüldenkraut. Erythraea Rich.
K. 5theil.; Krone radf., die Lappen am Grunde mit gewimp. Honigdrüsen; Narben 2; Kaps. 1fächr., 2klapp. Swertie, Sweertĭa . . . . V., 2; §. 41.
K. 5spalt. oder 5theil.; Krone trichterig-präsentirtellerf., 5spalt., ohne Bart am Schlunde; Griff. 1, fadenf.; Narbe 1, kopfig. Fadenkraut, Cicendĭa . . . . IV., 1.; §. 24.

§. 34. c^4. Varia.

K. 5blättr., schneeweiß; Krone 5 schmale, kelchst. Schuppen; Schließfr. 1samig. . . . Knorpelblume. Illecĕbrum L.
K. 2- bis 3blättr., fleischig; Krone unregelm.-5spalt., hinten bis auf den Grund gespalt.; Kaps. 3klapp., 2- bis 3samig. Montie, Montĭa . . . . III., 1; §. 15.
K. 5spalt.; Krone glockenf.; Kaps. gedeckelt, 1- bis 2fächr.; kletternde, blattlose Schmarotzerpfl. mit fadenf. Stgl. Pflanzenseide, Cuscŭta . . . . V., 2; §. 41.

§. 35. b^3. Kaps. 2fächr.; Kräuter.

K. 5blättr.; Krone trichter-glockig, 5faltig; Kaps. 2- bis 3fächr.; Stgl. windend . . . . Winde. Convolvŭlus L.
K. röhrig, 5zähn.; Krone trichterf., gefalt., 5lapp.; Kaps. stachelig, 4klapp., halb-4fächrig. . . . . Stechapfel. Datūra L.
K. röhrig-glockenf., 5spalt.; Krone trichterf., regelm.-gefalt., 5spalt.; Kaps. 2fächr., an der Spitze 2klapp. Tabak. Nicotiāna L.
K. 5spalt.; Krone trichterf., unregelmäß.-5spalt.; 2fächr. Deckelfr. kegelf. . . . . Bilsenkraut. Hyoscyămus L.
K. 5zähn.; Krone röhrig-glockig, regelm.-5lapp.; Deckelfr. kreiself., 2fächr.. . . . . Skopolie. Scopolīna Schult.
K. 5theil.; Krone unregelm.-5theil., radf., die oberen Lappen kleiner; Kaps. 2fächr., 2klapp. . . . Wollkraut. Verbāscum L.

c^3. Kaps. 3- bis 5fächr.

K. 5theil.; Krone tief-5spalt., fast glockig; Kaps. 2- bis 3fächr., 2- bis 3klapp.; Strauch . . Felsenstrauch. Azalĕa Desv.
K. 5theil.; Krone radf.; Staubf. am Grunde breiter; Kaps. 3fächr., 3klapp. . . . Himmelsleiter. Polemonĭum L.

§. 36. d^3. Balgkapseln 2 bis 1.

K. 5theil.; Krone fast aufr.-abstch., 5theil.; Staubf. unten in eine Walze verwachsen; Nebenkrone 5lapp., den Stbgf. gegenüber;

Antheren getrennt-2zellig; Pollen wachsartig, gestielt; Samen mit Harschopf am Grunde. Schwalbenwurz, Vincetoxĭcum.
V., 2; §. 41.

K. 5spalt.; Krone glockig, 5spalt., am Schlunde nackt; Antheren pfeilf.; Samen am Nabel mit Harschopf. Hundstod, Apocy̆num.
V., 2; §. 41.

K. 5theil.; Krone präsentirtellerf., 5lapp.; Mündung 5kant.; Stbf. unten gekniet; Antheren gebärtet; Samen nackt.
Sinngrün. Vinca L.

e^3. Beerenfrucht.

K. 5theil., glockig; Krone glockig, 5spalt.; Stbf. am Grunde zottig; Antheren der Länge nach aufspr.; Beere 2fächr.
Tollkirsche. Atrŏpa L.

K. 5spalt.; Krone glockig-radf., gefalt., 5klapp.; Antheren der Länge nach aufspr.; Beere 2fächr., vom aufgeblas. K. bedeckt.
Judenkirsche. Physălis L.

K. 5spalt.; Krone radf., gefalt., 5spalt.; Antheren an der Spitze in 2 Löchern aufspr.; Beere 2fächr., nackt.
Nachtschatten. Solānum L.

f^3. Büchse 1fächr.

K. 4- bis 5theil.; Krone desgl., mit kugel. Röhre; kürzer als der K. Kleinling, Centuncŭlus . . . . IV., 1; §. 24.

K. 5theil.; Krone radf., 5theil., mit flacher Röhre; Stbf. am Grunde zottig . . . . Gauchheil. Anagăllis L.

K. becherf., 4- bis 5spalt.; Krone glockig; Büchse 1- bis 2fächr., 2- bis 4samig; blattlose Schmarotzer. Pflanzenseide, Cuscŭta.
V., 2; §. 41.

b^1. Krone 1blättr., über dem Eierstocke. §. 37.

a^2. Kapsel 1fächerig.

K. 5zähn.; Krone präsentirtellerf., 5spalt. mit dazw.-gebog. Anhängseln; Kaps. zur Hälfte vom K. bedeckt, 5klapp.
Bunge. Samŏlus Tourn.

b^2. Kaps. 2fächerig.

K. 5spalt.; Krone unregelm.-5spalt., die Röhre auf dem Rücken der Länge nach gespalt.; Antheren in eine Röhre verwachsen; Kaps. 2- bis 3fächr., 2- bis 3klapp.; Bl. in Trauben.
Lobelie. Lobelĭa L.

K. 5spalt.; Krone regelm.-5theil.; Antheren am Grunde verwachsen; Kaps. halb-2fächr., 2klapp.; Bl. in kugeligen Köpfchen.
Jasonsblume. Jasiōne L.

c^2. Kaps. 2- bis 3fächr.

K. 3- bis 5theil.; Krone 3- bis 5spalt.; Staubf. gleich-breit; Kaps. an der Spitze 2-, 3- oder 5klapp.; Bl. gipfelst., den Bltrn. gegenüber . . . Wahlenbergie. Wahlenbergĭa Schrad.

K. 5theil.; Krone 5theil.; Staubf. am Grunde breiter; Kaps. 2- bis 3fächr., in 2 bis 3 seitl. Löchern aufspr.; Bl. in Köpfchen oder kopff. Aehren . . Teufelskrallen. Phytĕuma L.
K. 5kant., 5lapp.; Krone trichter-radf., gefalt.-5spalt.; Staubf. gleich-breit, kürzer als die Antheren; Kaps. prismat., durch 3 Seitenlöcher aufspr.; Bl. einzeln.
Venusspiegel. Specularĭa Heist.
K. 5theil.; Krone glockig, 5spalt.; Staubf. am Grunde breiter, zsgeneigt; Kaps. in 3 bis 4 Seitenlöchern aufspr.
Glockenblume. Campanŭla L.
K. kugelig-eif., 5spalt.; Krone glockig oder trichterig, 5spalt.; Staubf. aus flacher, breiter Basis pfriemf., zsgeneigt; Kaps. 2- bis 3fächr., auf der Seite gegen den Grund durch 1 Loch mit Deckel aufspr. . . . Drüsenglocke. Adenophŏra Fisch.

*d*². Beere 1fach oder doppelt.

K. 4spalt.; Krone unregelm., trichterf., 5spalt., fast 2lipp.
Lonizere. Lonicēra L.

*e*². Schließfrüchtchen doppelt.

K. undeutl.; Krone 4- bis 5theil., glockig, radf.; Griff. 2theil. Krapp, Rubĭa . . . . IV., 1; §. 24.
Kelchsaum undeutl.; Krone trichterf., 4- bis 5lapp.; Griff. 2spalt. Kreuzblatt, Crucianēlla . . . . IV., 1; §. 24.

§. 38. *b*¹. Krone 5blättr., bodenst.

*a*². Beerenfrucht; Sträucher.

K. 5zähn., sehr klein; Blbltr. klein, an der Spitze zshängend, hinfällig; Narbe sitz.; Beere 3- bis 5samig. Weinrebe. Vitis L.
K. napff., 4- bis 5spalt.; Blbltr. schuppenf.; Beere 2- bis 4samig; polygamisch . . . . Wegdorn. Rhamnus L.
Kelch 5zähn.; Blbltr. klein, genagelt; Steinbeere trocken, wagr.-geflügelt. . . . . Stechdorn. Paliūrus Tourn.
K. 5spalt.; Blbltr. klein, genagelt; Steinbeere saftig, flügellos, 1- bis 2fächr. . . . . . Judendorn. Zizy̆phus Tourn.

*b*². Kapselfrucht; Kräuter.

*a*³. Krone unregelmäßig.

K. bleibend, 5blättr.; Krone 5blättr., gespornt; Antheren an der Spitze zshängend; Kaps. 1fächr., 3klapp.; Kräuter.
Veilchen. Viŏla L.
K. ungleich 3- bis 5blättr., hinfällig; Krone unregelm.-5blättr., gespornt; Antheren oben zshängend; Kaps. halb-5fächr., 5klapp.; saftige Kräuter. . . . . . Springkraut. Impatĭens L.
K. bleibend, 2blättr.; Krone unregelm.-5theil.; Antheren frei; Kaps. 1fächr., 3klapp., 3samig; saftige Kräutlein. Montie, Montĭa . . . . III., 1; §. 15.

b^3. Krone regelmäßig. §. 39.

K. 1blättr., 4= bis 5theil.; Stbgf. frei; Kapf. 4= bis 5fächr.; Strauch. . . . . Pfaffenhütchen. Evonўmus L.

K. 5theil., blumenartig; Krone klein, schmale Schuppen; Griff. 2= spalt.; Schließfr. 1fächr., 1samig; Kräuter. Paronychie. Paronychĭa Gaertn.

K. 5theil., bleibend, schneeweiß, begrannt, sternf.; Krone 5 schmale, lineale Schuppen; Schließfr. 1samig; Samen keulenf. Knorpelblume. Illecēbrum L.

K. 5theil., bleibend, grün; Krone 5 lineale Bltchn.; Schließfr. 1= samig; Samen kug.=linsenf. . Bruchkraut. Herniarĭa L.

c^1. Krone 5blättr., stempelständig.

a^2. Kapselfrucht; Kraut.

K. 5spalt.; Krone regelm.; Antheren am Grunde verwachsen; Kapf. halb=2fächr., an der Spitze aufspr.; Bl. in Köpfchen (§. 37). Jasonsblume. Jasiōne L.

b^2. Beerenfrucht; Sträucher.

K. halb=5spalt.; Krone regelm., klein, auf dem K. befestigt; Bl. in blattachselst. Trauben oder 1= bis 2blüt. Zymen. Johannis= und Stachelbeere. Ribes L.

K. 5zähn., sehr klein; Krone regelm.; Bl. in gipfelst. Döldchen. Efeu. Hedĕra L.

2. Ordnung: Digynia. 2 Staubwege. §. 40.

a. Blüten unvollständig; Krone fehlend.

a^1. Kräuter.

K. 5theil., gefärbt, 5 schmale Schuppen damit wechselnd; Griff. 2= theil.; Schließfr. 1samig, gedeckelt, Deckel angewachsen. Paro= nychie, Paronychĭa . . . . V., 1; §. 39.

K. bleibend, unten, 5theil.; die Lappen schneeweiß, knorpelig; 5 Schüppchen zw. den Lappen; Narben kopf., sitz.; Schließfr. ge= streift, 1samig. Knorpelkraut, Illecēbrum. V., 1; §. 39.

K. wie vor., gefärbt; 5 lineale Schüppchen mit den Kelchlappen wechselnd; Narben fast sitz.; Schließfr. häutig, 1samig; Pfl. auf der Erde ausgebreitet. Bruchkraut, Herniarĭa V., 1; §. 39.

K. 5blättr.; Griff. dünn, 2spalt. bis 2theil.; Schließfr. eif., schlauch= artig; Samen linsen= nierenf. Knorpelblume, Polycnēmum. III., 1.; §. 14.

Kelch 5=, 3=, 2theil.; Lappen nicht gekielt, krautig; Griff. kurz, dick; Narben 2 bis 4, verläng.; Schließfr. häutig; Samen aufr., linsenf.; (unter Chenopodĭum). Schmerbel. Agathophўtum M. T.

K. bleibend, unten, 5theil., gekielt, krautig, ohne Anhängsel; Griff.

kurz; Narben stumpf; Schließfr. häutig, niedergedrückt oder zsge-drückt-linsenf.; Samen linsenf., horizontal.

Gänsefuß. Chenopodĭum L.

K. bleibend, 3- bis 5spalt., bei der Fr. erdbeerartig auswachsend, sich vergrößernd, ohne Rückenanhängsel; Narben stumpf; Schließfr. 1samig; Samen linsenf., aufr. Erdbeerspinat. Blitum L.

K. bleibend, am Grunde napff., 5spalt., die Lappen auf dem Rücken endlich mit Anhängs. geflüg.; Griff. 2 oder 1 2spalt. Narbe; Schließfr. niedergedrückt-kugelig; Samen horizontal.

Lappenkelch. Kochĭa Rth.

K. becherf., 5theil., an der Fr. verdickt, ohne Anhängsel; Griff. 2 bis 5; Schließfr. zsgedrückt; Samen aufr. oder horizontal; Staudengewächs. . . . . Suäda. Suaeda Forsk.

K. bleibend, 5theil. (bei den ☿); Griff. 2spalt.; Schließfr. zsge-drückt-rindig; polygamisch. Melde, Atrĭplex.

XXI., 5; §. 146.

K. am Grunde napff., 5spalt., fleischig, endlich an der Basis stein-artig verhärtet, bleibend, ohne Anhängs.; Narben spitz; Schließ-fr. nierenf.-kugelig, mit dem K. verwachsen; Samen niedergedr., rundl., wagr. . . . . Mangold. Beta Tourn.

K. 5theil., bleibend, bei der Fr. auf dem Rücken in ein queres, lederartiges Anhängs. auswachsend; Schließfr. niedergedr., 1samig; Samen wagr. . . . . Salzkraut. Salsŏla L.

K. 2- bis 3blättr., bleibend; die Lappen schuppenf.; Griff. fadenf. Narben spitz; Schließfr. plankonvex, randhäutig.

Wanzensamen. Corispērmum Juss.

b[1]. Bäume.

K. 5- bis 8spalt., vertrocknend; Stbgf. 5 bis 8; Narben 2, auf dem zsgedrückten Eierstocke; Flügelfr.; polygamisch.

Ulme. Ulmus L.

K. 5theil., welkend, abfall.; Eierstock rundl.; Griff. 2; Steinbeere eif.; polygamisch. . . . . Zürgelbaum. Celtis L.

§. 41. *b*. Krone 1blättr., bodenst.; Kräuter.

K. 5spalt.; Krone 5spalt., glockig-trichterf.; Griffel 2 oder 1, kurz, 2narbig; Kaps. 1fächr., 2klapp. . . Enzian. Gentiāna L.

K. 5theil.; Krone tief-4- oder 5spalt., radf., am Saume ge-bärtet; Griff. fehlend; Narben 2, sitz., an den Eierstocknähten herablaufend. . . . Nahtnarbe. Pleurogўne Eschsch.

K. 5theil.; Krone radf., 5theil., am Grunde mit 2 gefransten Honiggruben; Griff. 2spalt.; Kaps. 1fächr., 2klapp.

Swertie. Swertĭa L.

K. 5spalt.; Krone napff., 5spalt.; Büchsenfr.; blattloser Schmarotzer.

Pflanzenseide. Cuscŭta L.

K. 5theil.; Krone fast radf., 5theil.; Nebenkr. 5lapp.; Balgkaps. 2, glatt; Samen mit seidenglänz. Harkrone.
Schwalbenwurz. Vincetoxĭcum Mnch.
K. 5spalt.; Krone glockig, 5spalt.; Lappen innen mit 5 spitzen Zähnen; Balgkaps. 2, gesondert, schlank; Samen am Nabel mit Harschopf. . . . . Hundstod. Apocy̆num L.

c. Krone 5blättr., am Rande einer stempelst. Scheibe befestigt. §. 42.

a[1]. Doldengewächse (Umbellifĕrae).

a[2]. Dolden einfach.

a[3]. Bl. kopff.-zsgestellt, sitzend.

Früchtchen ohne Rippen; Blbltr. aufr., in der Mitte in ein einwärtsgebog., gleichgroßes Läppchen gebrochen; Pfl. distelartig.
Mannstreu. Eryngĭum L.
Theilfr. glatt, mit 5 aufgeblas., hohlen Rippen; Hülle 5- bis 8-blättr.; Blbltr. in der Mitte in ein aufgebog. Läppchen gebrochen; Stgl. schaftartig. . Hakquetie. Hacquetĭa Neck.
Theilfr. rippenlos, mit hakig. Borsten besetzt; Hülle wenigblättr.; Hüllchen 5blättr.; Dolde trugdoldenartig.
Sanikel. Sanicŭla L.
Theilfr. mit 5 fadenf. Hauptrippen; Blbltr. ganzrand., spitz; Hülle wenigblättr.; Stgl. kriechend; Blütenst. harf.; Bltr. gestielt, schildf. . . . . Wassernabel. Hydrocoty̆le L.

b[3]. Bl. gestielt, in Büscheln.

Theilfr. mit 5 aufgeblas., gefältelten Hauptrippen; Blbltr. in der Mitte in ein aufgebog. Läppchen gebrochen; Hülle von Doldenlänge; Hüllchen vielblättr., gefärbt. Meisterwurz. Astrantĭa L.

b[2]. Dolde zsgesetzt. §. 43.

a[3]. Fr. von dem Rücken der Theilfrüchtchen her zsgedrückt, linsenf.; Rand flügelartig, nicht klaffend.

Theilfr.; Rückenrippen fadenf., Randrippen flügelf.; Thälchen 3- bis mehr-, Fugenfläche 4- bis mehrstriemig; Blbltr. eif., zugesp., ohne Läppchen; Hüllen vielblättr. oder fehlend; Kelchrand kurz-5zähn. . . . . Steckenkraut. Ferŭla L.
Theilfr.; Rippen wie bei vor.; Thälchen und Fugenfläche 1- bis 2striemig; Hülle fehlend; Hüllchen wenigblättr.; Kelchrand undeutl.; Blbltr. verkehrt-herzf., mit Läppchen in der Ausrandung.
Meisterwurz. Imperatorĭa L.
Theilfr.; Rippen wie bei vor.; Thälchen 1- bis 3striemig; Fugenfläche 2- bis 6striemig; Hülle verschied.; Hüllchen vielblättr.; Kelch mehr oder weniger 5zähn.; Blbltr. verkehrt-eif., mit Spitzenläppchen. . . . . . Harstrang. Peucedănum L.
Theilfr.; Rückenrippen gekielt; Randrippen undeutl.; Thälchen

breit=1striemig; Fugenfläche oberflächl. 2striemig; Hüllen fehlend; K. undeutl.; Blbltr. rundl., mit 4eck., eingerollten Läppchen.
Dill. Anethum L.

Theilfr.; Rückenripp. gewölbt, zart, gleichweit; Randripp. von den anderen entfernt; Thälchen 1=, Fugenflächen 2= bis mehrstriemig; Hüllen fehlend oder armblättr.; K. undeutl.; Blbltr. rundl., mit 4eck., eingerollten Läppchen. . Pastinak. Pastināca L.

Theilfr.; Rückenripp. fadenf.; Randrippe entfernt, an den geflüg. Fruchtrand geschoben; Thälchen 1=, Fugenfläche 2striemig; Hülle hinfäll.; Hüllchen vielblättr.; K. 5zähn.; Blbltr. verkehrt=eif., ausgerand., mit Läppchen; die äußeren 2spalt., stralend.
Bärenklau. Heraclēum L.

Theilfr.; Rückenripp. sehr fein, gleichweit; Randripp. entfernt, mit dem breiten Rande verschmelzend; Thälchen im Querschnitt 1= bis 3=, Fugenfläche 2= bis mehrstriemig; Fruchthaut schlauchig; Hüllen vielblättr.; K. 5zähn.; Blbltr. verkehrt=eif., ausgerand., mit Läppchen, oft 2spalt., stralend. Zirmet. Tordylĭum L.

§. 44. b^3. Fr. mit breitem, dopp.=geflüg., klaff. Rande.

a^4. Fr. 4flügelig.

a^5. Rückenrippen flügelart., vorstehend, schmäler als die Randrippen.

Alle Ripp. geflüg.; Randripp. dopp. so breit; Thälchen 1=, Fugenfläche 2= bis 4striemig; Hülle und Hüllchen mehrblättr.; K. undeutl.; Blbltr. rundl., mit Läppchen.
Liebstöckel. Levistĭcum Koch.

Rippen wie bei vor.; Thälchen 1= bis 2=, Fugenfl. 2= bis mehrstriemig; Hülle wenig=, Hüllchen vielblättr.; K. undeutl.; Blbltr. verkehrt=eif., mit Läppchen. . . . . Silge. Selīnum L.

Fr. vom Rücken her schwach=zsgedrückt; Hauptripp. häutig=geflüg.; Randripp. noch einmal so breit; Thälchen und Fugenfl. mehrstriemig; Hülle fehlend oder wenigblättr.; Hüllchen mehrblättr.; Kelchrand undeutl.; Blbltr. verkehrt=herzf., mit Läppchen.
Schierlingssilje. Conioselinum Fisch.

Fr. eilängl., vom Rücken her zsgedrückt; Hauptripp. scharf, fast geflüg., die Randripp. breiter; die Fruchthaut lockerzellig an den Kern gewachsen; Hülle und Hüllchen mehrblättr.; Kelchrand undeutl.; Blbltr. fast kreisf., mit verkehrt=eif. Läppchen.
Bazille. Crithmum L.

b^5. Rückenrippen faden= oder kielförmig.

Rückenripp. fadenf.; Randrippen flügelf.; Thälchen kaum 1striemig; Fugenfl. 2striemig; Hülle wenigblättr.; Hüllchen vielblättr.; K. breit=5zähnig; Blbltr. genagelt, verkehrt=eif., mit einwärtsgebog. Läppchen. . . . . . Mutterwurz. Osterĭcum Hoffm.

Rückenripp. fadenf.; Randripp. dünn, häutig-flügelf.; Thälchen 1-, Fugenfl. 2striemig; Hülle wenigblättr. oder fehlend; Hüllchen vielblättr.; K. undeutl.; Blbltr. lanzettl., spitz, ohne Läppchen.
Waldwurz. Angelĭca L.

Rückenrippen gekielt; Randripp. geflüg., dick, noch einmal so breit, als vor.; Thälchen und Fuge wie bei vor.; Hülle fehlend oder 1seit.; K. undeutl.; Blbltr. längl., spitz, ohne Läppchen an der einwärtsgebog. Spitze. Engelwurz. Archangelĭca Hoffm.

b^4. Fr. 8flügelig.

Hauptripp. fadenf.; äußere 4 Nebenrippen geflüg.; Hüllen vielblättr.; K. 5zähn.; Blbltr. verkehrt-eif., ausgerand., mit Läppchen.
Laserkraut. Laserpitĭum L.

c^3. Fr. fest, ohne Flügel und Stacheln. §. 45.

a^4. Fr. an den Fugenrändern zsgedrückt und daher fast hodenf.; Rücken gewölbt; Hauptripp. fadenf.

Fr. kug., mit 5 gleichen, fadenf. Hauptrippen; Thälchen mit oder ohne Striemen, glatt oder körnigrauh; Fugenfläche wenig vertieft; Hülle fehlend oder 2- bis 5blättr.; Hüllchen breit- 5- bis 10blättr.; Kelchrand undeutl.; Blbltr. rundl., ungetheilt, mit breitem, abgestutzt., eingerollt. Läppchen; Stglbltr. ungetheilt.
Hasenohr. Bupleurum L.

Fr. kug.; Hauptrippen gleich, flach; Thälchen striemig; Fruchthaut locker anschließ.; Hülle armblättr. oder fehlend; Hüllchen vielblättr.; K. 5lapp.; Blbltr. verkehrt-herzf., mit Läppchen.
Wasserschierling. Cicūta L.

Fr. kug.; Hauptripp. fadenf.; Thälchen 1- bis 3striemig; Hülle fehlend; Hüllchen vielblättr.; K. undeutl.; Blbltr. ausgebreit., rundl., mit eingerollten Spitzchen. . Sellerie. Apĭum L.

Fr. eif.; Hauptripp. fadenf.; Thälchen 1striemig; Hülle wenigblättr.; Hüllchen vielblättr.; K. undeutlich; Blbltr. rundl., in ein einwärts gekrümmtes Spitzchen verschmälert.
Petersilie. Petroselīnum Hoffm.

Fr. eif.; Hauptripp. fadenf.; Thälchen mehrstriemig; Hüllen fehlend; K. undeutl.; Blbltr. verkehrt-eif., ausgerand., mit eingebog. Läppchen. . . . Steinpeterlein. Pimpinēlla L.

Fr. eif.; Hauptripp. fadenf., hohl, ölführend; Thälchen striemenlos; Fugenfläche 2striemig; Hülle fehlend; Hüllchen fehlend oder verschieden; Bl. polygamisch; K. undeutl.; Blbltr. der ♂ lanzettf., der ☿ eif., mit Läppchen. . Trinie. Trinĭa Hoffm.

Fr. längl.; Hauptripp. fadenf.; Thälchen einstriemig; Hüllen verschieden; K. undeutl.; Blbltr. verkehrt-eif., ausgerand., mit kleinen Läppchen; Fruchtsäulchen an der Spitze gabelig.
Kümmel. Carum L.

Fr. eilängl.; Hauptripp. fadenf.; Thälchen 1striemig; Hüllen vielblättr.; K. undeutl.; Blbltr. verkehrt=eif., mit ungleich=2theil. Läppchen; Fruchtsäulchen 2theil.. . Ammi. Ammi Tourn.

Fr. kug.=eif.; Hauptripp. fadenf.; Thälchen keulenf.=1striemig; Hüllen wenigblättr.; K. undeutl.; Blbltr. rundl., tief ausgerand., mit kleinen Läppchen; Fruchtsäulchen 2schenkelig. Sison. Sison L.

Fr. eilängl.; Hauptripp. fadenf., erhaben; Thälchen 1striemig; Hüllen verschieden; K. kaum 5zähn.; Blbltr. ausgebreit., eif., mit einer Spitze; Fruchtsäulchen einfach. Sumpfschirm. Helosciadĭum Koch.

Fr. eilängl.; Hauptrippen fadenf.; Thälchen 1striemig; Hülle fehlend; Hüllchen 3= bis mehrblättr., borstenf.; K. 5zähn.; Blbltr. 2spalt.; Fruchtsäulchen 2schenkelig. Faltenohr. Ptychōtis Koch.

Fr. längl.; Hauptripp. fadenf.; Thälchen 1striemig; Hüllen mehrblättr.; K. 5zähn.; Blbltr. verkehrt=herzf., mit Läppchen; Fruchtsäulchen 2schenkelig. . . . Sichelmöre. Critămus Bess.

Fr. eif.; Hauptripp. fadenf., stumpf; Thälchen 3= bis mehrstriemig; Hüllen vielblättr.; K. kaum 5zähn.; Blbltr. verkehrt=eif., ausgerand., mit Läppchen; Fruchtsäulchen 2spalt., die Schenkel oft verwachsen. . . . . Merk. Sium L.

Fr. längl.; Hauptripp. fadenf.; Thälchen striemenlos; Hüllen fehlend; K. undeutl.; Blblbtr. verkehrt=eif., ausgerand., mit Läppchen.. . . . . Giersch. Aegopodĭum L.

Fr. längl.=walzenf.; Hauptrippen stumpf, fast flach, oder fehlend; Thälchen 1striemig; Fugenfläche tief=1furchig; Hülle wenigblättr. oder fehlend; Hüllchen vielblättr.; K. undeutl.; Blbltr. verkehrt=eif., stralend; polygamisch. Kälberkropf. Chaerophy̆llum L.

Fr. eif.; Hauptripp. vorsteh., meist wellenf., Thälchen gestreift; Hülle vielblättr.; Hüllchen 1seit., 3= bis 4blättr.; K. undeutl.; Blbltr. verkehrt=eif., ausgerand. . Schierling. Conĭum L.

§. 46. b^4. Fr. im Querschnitt fast kreisf., daher von keiner Seite (selten von den Fugenrändern her etwas) zsgedrückt; Hauptrippen vorspring.; Fugenrand vortretend, zuweilen gekielt.

Fr. kug.=eif.; Hauptripp. dick, stark=gekielt; Rand flügelartig=gekielt; Thälchen 1striemig; Fugenfläche 2striemig; Fruchthaut locker; Hülle fehlend oder 1blättr.; Hüllchen 3blättr.; K. undeutl.; Blbltr. verkehrt=eif., ausgerand., mit Läppchen. Gleiße. Aethūsa L.

Fr. längl.; Hauptripp. stumpf=gekielt; Fugenrand hervortret.; Thälchen 1=, Fugenfl. 2striemig; Hülle fehlend; K. undeutl.; Blbltr. rundl., mit 4eck. Läppchen. Fenchel. Foenicŭlum Adans.

Fr. längl.=eif.; Hauptrippen erhaben=stumpf, Fugenrand breiter; Thälchen 1striemig; Fugenfl. 2striemig; Bl. polygamisch; Hülle verschieden; Hüllchen mehrblättr.; K. 5zähn.; Blbltr. verkehrt=eif., ausgerand., mit Läppchen; Griffel aufr.
Rebendolde. Oenänthe L.

Fr. eif. oder längl.; Hauptripp. fadenf., erhaben; Thälchen 1= bis 3striemig; Fugenfl. 2= bis 4striemig; Hülle verschieden, meist fehlend; Hüllchen vielblättr.; K. 5zähn.; Blbltr. verkehrt=eif., ausger., mit Läppchen; Griff. zurückgekrümmt; Fruchtsäulchen frei.
Sesel. Sesĕli L.

Fr. eif., im Querschnitt rundl.; Hauptripp. fadenf., erhaben; Randripp. breiter; Thälchen 1=, Fugenfl. 2striemig; Hüllen mehrblättr.; K. 5=zähn.; Blbltr. herzf., mit Läppchen; Griff. zurückgekr.; Fruchtsäulchen 2schenkelig, frei.
Hirschwurz. Athamānta L.

Fr. rundlich=eif.; Hauptripp. häutig, schneideartig=hervortret.; Thälchen 1=, Fugenfl. 2striemig; Fruchtsäulchen mit der Fr. verwachsen; Hülle verschied.; Hüllchen vielblättr.; K. undeutl.; Blbltr. verkehrt=eif., ausgerand., mit Läppchen; Griffel zurückgebogen. . . . . Brenndolde. Cnidĭum Cass.

Fr. längl., von den Fugenrändern sehr zsgedrückt; Hauptrippen ungleich; Rückenrippe hervortret., mit tiefer Furche durchzogen, die Seitenrippen schneideartig, Randripp. schmäler; Thälchen 1striemig; Hüllen vielblättr.; K. 5zähn.; Blbltr. lanzettf., spitz, ohne Läppchen. . Striemensame. Molospērmum Koch.

Fr. längl., wie bei vor.; Hauptripp. schneidend=scharf; Thälchen vielstriemig; K. 5zähnig; Blbltr. kurz=genagelt, verkehrt=herzf., mit Läppchen; Säulchen frei; Griff. zurückgekr.
Leckermaul. Ligustĭcum L.

Fr. eif.; Hauptrippen am Grunde zsfließ., oben gleichweit, flügelf.; Thälchen 1striemig; Hüllen mehrblättr.; Kelchrand undeutl.; Blbltr. verkehrt=eif., ausgerand., mit Läppchen; Säulchen frei.
Neu=Gaye. Neogaўa Meisn.

Fr. längl.; Hauptrippen gleich, scharf; Thälchen mehrstriemig; Hülle fehlend oder 1= bis 3=, Hüllchen vielblättr.; K. undeutl.; Blbltr. sitz., verkehrt=eilängl.; Griff. zurückgekr.; Fruchtsäulchen frei.
Silau. Silăus Bess.

Fr. längl., gegen die Spitze hin in einen Hals verschmäl.; Hauptripp. gleich, stumpf; Thälchen und Fugenfl. mehrstriemig; Fruchtsäulchen 2theil.; Hülle fehlend oder flüchtig; Hüllchen mehrblättr.; K. 5zähn., abfallend; Blbltr. verkehrt=eif., ausgerandet.
Turbith. Turbith Tausch.

Fr. längl.=kegelf.; Hauptrippen fadenf.; Thälchen 1= bis 3striemig

Hülle 1= bis 3=, Hüllchen vielblättr.; K. 5zähn.; Blbltr. verkehrt=eif., mit Läppchen; Griff. gespreizt; Säulchen frei.

Heilwurz. Libanōtis Cr.

Fr. längl.; Hauptripp. scharf=gekielt; Thälchen 3= bis 4=, Fugenfl. 6= bis 8striemig; Hülle wenigblättr. oder fehlend; Hüllchen vielblättr.; K. undeutl.; Blbltr. ellipt., beiderseits spitz, ohne Läppchen; Säulchen frei; Griff. endlich zurückgebogen.

Bärenwurz. Meum Tourn.

c^4. Fr. linsenförmig.

Fr. längl., nicht geflüg.; Fruchthaut locker anschließ.; Hauptripp. erhaben, stumpf; Nebenripp. 4, niedriger, schmäler, in welchen 4 bis 8 Striemen verborgen sind; Hüllen wenigblättr., hinfäll.; K. 5zähn.; Blbltr. verkehrt=eif., ausgerand., mit Läppchen.

Roßkümmel. Siler Scop.

§. 47. d^3. Fr. mit Stacheln oder Borsten besetzt, fest.

a^4. Fr. schwachborstig, geschnäbelt.

Fr. längl., walzenf., vom Rande her zsgedrückt, kurz=geschnäbelt, rippenlos, am Rande mit gedrehten Borsten; Schnabel 5ripp.; Hülle fehlend; Hüllchen vielblättr.; K. undeutl.; Blbltr. verkehrt=eif., gestutzt, mit Läppchen; Griff. aufr.

Kerbel. Anthrīscus L.

Fr. längl., am Rande zsgedrückt, lang=geschnäbelt; Hauptrippen stumpf; Thälchen striemenlos; Hülle fehlend oder 1blättr.; Hüllchen 5= bis 7=blättr.; K. undeutl.; Blbltr. verkehrt=eif., gestutzt; Griff. aufr. . . . . **Nadelkerbel.** Scandix L.

b^4. Fr. mit Stacheln bedeckt, nicht geschnäbelt; Bl. meist polygamisch.

Fr. längl.=eif., vom Rande her zsgedrückt; Hauptrippen kurzborstig, von den zalreichen Stacheln der Nebenripp. und Thälchen verdeckt; Striemen unter jeder Nebenrippe 1, auf der Fugenfl. 2; Griff. aufr.; Hülle 1= bis 5blättr.; Hüllchen 5= bis 8blättr.; K. 5zähn.; Blbltr. verkehrt=eif., ausgerand., mit Läppchen, die äußeren stralend, 2spalt.; polygamisch.

Klettenkerbel. Torĭlis Adans.

Fr. hodenf.; Mittel= und die 4 Nebenripp. 2= bis 3reihig=stachelig, die Randripp. auf die Fugenfl. geschoben, in 1facher Reihe stachelig; Thälchen unter den Nebenrippen 1striemig; Fugenfl. 2striemig; Hüllen 3= bis 5blättr.; Kelchrand 5borstig; Blbltr. verkehrt=eif., ausgerand.; polygamisch.

Turgenie. Turgenĭa Hoffm.

Fr. längl., vom Rande her zsgedrückt; Hauptripp. fadenf., borstig oder stachelig; Nebenripp. höher, in 1 Reihe borstig=stachelig; unter jeder Nebenrippe 1 Strieme; Fugenfl. 2striemig; Hülle

fehlend oder wenig=, Hüllchen 3= bis 8blättr.; K. 5zähn.; Blbltr. verkehrt=eif.; polygamisch. . Haftdolde. Caucălis Hoffm.

Fr. eif., vom Rücken her zsgedrückt; Hauptripp. borstig; Nebenripp. mit 2 bis 3 Reihen Borsten besetzt; Striemen unter der Nebenripp. 1, auf der Fugenfl. 2; Hüllen vielblättr.; K. 5zähn.; Blbltr. verkehrt=eif., stralend; polygamisch.
Orlaje. Orlaўa Hoffm.

Fr. eif., vom Rücken her zsgedrückt; Hauptrippen borstig; Nebenrippe mit 1 Reihe unter sich verwachs. Borsten; Hüllen vielblättr.; Dolde nach dem Verblühen vogelnestartig zsgezogen; Zentralblüte ein rothes Knöpfchen. . . Möre. Daucus L.

e^3. Fr. schlauchartig, zsdrückbar, meist kug.; die Theilfrüchtchen auf den Fugenflächen vertieft, ohne Randflügel, Nebenrippen und Stacheln. §. 48.

a^4. Fr. längl.; Bl. meist polygamisch.

Fr. längl., kegelf., mit schnabelartiger Scheibe; Hauptrippen scharf, hohl; ohne Nebenripp. und Striemen; Hülle fehlend; Hüllchen vielblättr.; K. undeutl.; Blbltr. verkehrt=eif., ausgerand.; Bl. polygamisch. . . . . . . Aniskerbel. Myrrhis Scop.

Fr. längl., vom Rande her zsgezog.; Hauptripp. gleich, fast geflüg.; Thälchen flach, 1striemig; Fugenfl. ausgehöhlt; Hülle fehlend; Hüllchen vielblättr.; K. undeutl.; Blbltr. verkehrt=eif., ausgerand., mit Läppchen. . . Freyere. Freyēra Rchb.

Fr. längl., vom Rücken her etwas zsgezogen; Hauptripp. gleich, schneidend=scharf, fast geflüg.; Thälchen 3striemig; Hülle und Hüllchen vielblättr.; K. 5zähn.; Blbltr. verkehrt=herzf., mit Läppchen; Bl. polygamisch. . Malabaile. Malabaĭla Tausch.

b^4. Fr. hodenf.; Bl. oft polygamisch.

Rückenripp. schneidend=scharf; Randripp. in den Fruchtrand verfließ.; Thälchen vielstriemig; Hülle fehlend; K. undeutl.; Blbltr. lanzettf.; polygamisch. . . . Smyrnium. Smyrnĭum L.

Fr. hodenf.; Hauptripp. flügelartig, erhaben, gekerbt, hohl, darunter eine 2. Rippe; Thälchen verborgen 1= bis 2striemig; Fugenfl. 4striemig; Hülle vielblättr., blattartig; K. 5zähn.; Blbltr. eilänglich. . Hohlrippe. Pleurospĕrmum Hoffm.

c^4. Fr. fast kugelrund; lauter ☿.

Fr. kugelf.; Theilfr. an den Rändern verwachs.; Hauptripp. hohl, ungleich, flach; Nebenripp. hervortret., gekielt; Fugenfl. 2striemig; Hülle fehlend; Hüllchen 1seit.; K. 5zähn., krönend; Blbltr. verkehrt=eif., ausgerand., stralend; ☿.
Koriander. Coriăndrum L.

Fr. aus 2 verwachs. Kugeln bestehend, runzelig; Fugenfl. mit 2

Löchern durchbohrt; Hülle fehlend oder 1= bis 3blättr.; K. undeutl.; Blbltr. verkehrt=eif., ausgerand., stralend; stinkt.
Löchersame. Bifōra Hoffm.

§. 49. **3. Ordnung: Trigynia.** 3 Staubwege.

a. K. mit dem Eierstocke verwachs., sehr klein, 5zähnig; Krone 5spalt.; Sträucher.

Beere 1samig. . . . . Schneeball. Vibūrnum L.
Beere 5samig. . . . . Holunder. Sambūcus L.

b. K. frei, unten; Krone regelm.=5blättr.

a[1]. Sträucher.

K. 5theil.; Schließfr. 1samig. . . . . Sumach. Rhus L.
K. 5theil., gefärbt; Nebenkrone krugf.; Kaps. aufgeblasen, verwachsen. . . . . Pimpernuß. Staphylēa L.
K. 4= bis 5spalt.; Beere 2= bis 4kernig. Wegdorn, Rhamnus. V., 1.; §. 38.
K. 5spalt.; Beere 3fächr., holzig, mit flügelartigem Reife. Stechdorn, Paliūrus. . . . . V., 1.; §. 38.
K. 5theil.; Kaps. 1fächr., 3klapp.; Samen mit Harkrone. Myrikarie, Myricarĭa. . . . . XVI., 3; §. 111.

b[1]. Kräuter.

K. stechend=5zähn.; Blbltr. 2spalt., am Schlunde mit 2 Zähnchen gebärtet; Fr. im Schlauch, quer=aufspr.; Samen längl.
Kronenkraut. Drypis L.
K. 5theil.; Blbltr. ausgerand. oder gezähnt, ohne Bart; Kaps. 1=fächr., 6zähn.; Zähne sich zurückrollend; Samen schildf. Spurre, Holostĕum. . . . . III., 3; §. 22.
K. 5theil., spitz, gestutzt oder ausgerand.; Kaps. 1fächr., tief=3klapp.; Samen kugelig. Alsine, Alsīne. . . . X., 3; §. 79.
K. 5theil.; Blbltr. 2spalt. oder 2theil.; Kaps. 1fächr., tief=3= bis 5klapp.; Samen kugelig. Alsinēlla (unter Stellarĭa).
X., 3; §. 79.
K. 5blättr.; Blbltr. verkehrt=herzf. oder 2spalt., stumpf; Kaps. 1=fächr., länger als der K., stumpf=10zähn. Hornkraut, Cerastĭum.
X., 5; §. 81.
K. 5theil.; Blbltr. verkehrt=eif.; Kaps. 1fächr., 3klapp.; Samen plankonvex, scharfkantig. Löffling, Polycărpon.
III., 3; §. 22.
K. 5blättr.; Blbltr. verkehrt=eilängl.; Griff. abstehend. Kaps. 3=kant., am Grunde 3fächr., 3klapp. Telephie. Telephĭum L.
K. 5blättr.; Blbltr. eif.; Narben sitz.; Schließfr. rundl., 3kantig.
Strandling. Corrigiŏla L.
K. 5theil.; Blbltr. verkehrt=eif.; Kaps. kantig, 1fächr., 3= bis 5=klapp.; Samen längl. Sonnenthau, Drosĕra. V., 5; §. 51.

c. Krone unregelm.-5theil.

K. 2- bis 3blättr.; Kapſ. 1fächr., 3klapp.; ſaftiges Kräutlein. Montie, Montĭa. . . . . III., 1; §. 15.

d. Krone fehlend.

K. 3- bis 5blättr.; Deckelfrucht. Amarant, Amarāntus. XXI., 5; §. 146.

4. Ordnung: **Tetragynia.** 4 Griffel. §. 50.

K. 5theil.; Krone 5blättr.; 5 Nebenblbltr. mit Drüſenwimpern; Kapſ. 4klapp. . . . . Herzblatt. Parnassĭa L.

K. 4- bis 5theil.; Krone 4- bis 5blättr., oft fehlend; Kapſ. häutig, 1fächr., 4klapp. Sagine, Sagīna. . . . IV., 4; §. 28.

K. 5theil.; Krone 5blättr.; Griff. zurückgekr.; Kapſ. 3- bis 4klapp. Telephie, Telephĭum. . . . . V., 3; §. 49.

5. Ordnung: **Pentagynia.** 5 und mehr Griff. oder Narben. §. 51.

a. Staubgef. bodenſtändig.

K. 1blättr., trichterf., papierartig, gefalt.; Krone 5theil.; Schließfr. vom K. umgeben; Bl. in Köpfchen. Grasnelke. Armerĭa W.

K. wie bei vor.; Krone 5theil.; Schließfr. wie bei vor.; Bl. in deckblättr. Aehren oder Skorpionzymen. Strandnelke. Statĭce L.

K. und Krone 5blättr.; Kapſ. 10fächr.; Samen in jedem Fache einzeln. . . . . Lein. Linum L.

K. und Krone 5blättr.; Staubgſ. am Grunde verwachſ.; 10 Staubſ.; Kapſ. 5ſchalig; Samen geſchweift. Reiherſchnabel, Erodĭum. XVI., 3; §. 111.

K. 3- bis 5blättr., unregelm., geſpornt; Krone unregelm., 5blättr.; Narben ſitz.; Kapſ. 5fächr., 5klapp., vielſamig. Springkraut, Impatĭens. . . . . V., 1; §. 38.

K. 5theil.; Krone 5blättr.; Kapſ. 1fächr., an der Spitze 3- bis 5klapp.; Griff. ausgerand., bis 2- bis vielſpalt. Sonnenthau. Drosēra L.

K. 5theil.; Krone 5blättr.; Griff. ſehr kurz, einfach (nicht ausgerand.) oder geſpalten. . Aldrovande. Aldrovandĭa Monti.

K. 5blättr., regelm.; Blbltr. 5, ausgerand.; Stbgf. den Blbltrn. gegenüber; Kapſ. 1fächr., 10zähn.; Samen zalreich, längl.-nierenf. . . . . Pettel. Pentăble Rchb.

K. 5blättr.; Blbltr. 5, ausgerand.; Stbgf. den Kelchbltrn. gegenüber; Kapſ. 1fächr., 10zähn.; Samen nierenf. oder kug., warzig. Hornkraut, Cerastĭum. . . . . X., 5; §. 81.

K. 5theil.; Blbltr. 5, ungetheilt; Stbgf. den Kelchbltrn gegenüber; Kapſ. 1fächr., 3klapp.; Samen mit Hautrand, birn- oder linſenf. Knörich, Spergularĭa. . . . . X., 3; §. 79.

K. 5theil.; Blbltr. 5, ungetheilt; Stbgf. den Kelchbltrn. gegenüber; Kapſ. 1fächr., 5klapp.; Samen linſenf., mit ſcharfem Hautrande eingefaßt. Spark, Spergŭla . . . . . X., 5; §. 81.

K. 5theil.; Blbltr. 5, ungetheilt; Stbgf. den Kelchbltrn. gegenüber; Kapſ. 1fächr., tief-5klapp.; Samen nierenförmig. Fünfling, Spergēlla. . . . . X., 5; §. 81.

§. 52. *b.* Stbgf. auf der Kelchröhre befeſtigt.

K. 5theil., viel kürzer, als die Krone; Blbltr. 5, zugeſp.; Balgkapſ. 5, aufr.; fettes Kräutlein. . . . Dickblatt. Crassŭla L.

K. 5theil., faſt von Kronlänge; Krone 5blättr.; Balgkapſ. 5, ſternf.-abſteh.; meiſt perenn. Fettkräuter. Fetthenne, Sedum. X., 5; §. 81.

K. 5ſpalt., mit 5 abwechſ. Deckbltchn.; Blbltr. 5, lineal-ſpatelf.; Griff. aus der Seite der 5 Eierſtöcke. Sibbaldie. Sibbaldĭa L.

K. 2- bis 3theil.; Krone 4- bis 5blättr.; Beere 4- bis 5fächr., 4- bis 5ſamig. Biſamkraut, Adōxa. . . . VIII., 4; §. 70.

§. 53. 6. Ordnung: **Polygynia.** Viele Narben.

K. 5blättr., halbpfeilf., hinfäll., gefärbt; Krone 5blättr., Bltr. röhrig, zungenf.; Schließfr. zalreich, auf dem kegelf. Stempelträger; Kräutlein mit linealſpalt. Wrzbltrn. und Blütenſchaft. Mäuſeſchwänzchen, Myosūrus. . . . . XIII., 2 bis 7; §. 98.

K. 5blättr., lanzettf., krautig, bleibend; Krone 5blättr., Bltchn. genagelt, mit 1 Drüſenſchuppe am Grunde; Schließfr. zalreich auf kegelf. Stempelträger, langgeſchnäb., am Grunde dopp.-gehörnt; Kräutlein mit fiederſpalt. Wrzbltrn. und Schaft. Hornköpfchen, Ceratocephălus. . . . . XIII., 2 bis 7; §. 98.

Waſſerkraut mit nierenf., gekerbten, oder handf.-vieltheil. Bltrn.; Blütenſt. mit halbkug. Stempelträger. Froſchkraut, Batrachĭum (unter Ranuncŭlus). . . . . XIII., 2 bis 7; §. 98.

Sumpfkraut mit roten Drüſenharen, Wrzbltrn., Schaft und Bl. in Aehren; Bl. weiß. Sonnenthau, Drosēra. V., 3 oder 5; §. 51.

Landkraut mit 3fingr. Bltrn. Sibbaldie, Sibbaldĭa. V., 5; §. 52.

§. 54. VI. Klaſſe: **Hexandria.** 6 freie, (meiſt) gleichlange Stbgf. in einer ☿.

1. Ordnung: **Monogynia.** 1 Staubweg.

a. Bl. vollſtändig.

K. kurz, undeutl.-6zähn., oben; Krone 6theil., Lappen lineal-ſpatelf., zurückgerollt; Beere 1ſamig; Schmarotzerſtrauch auf Bäumen und Sträuchern. . . . . Riemenblume. Loranthus L.

K. 6blättr., gefärbt, unten; Krone 6blättr.; Narbe kreisf.; Steinbeere längl., 1= bis 2samig; Bl. stinkend, traubenständig; Strauch
Sauerdorn. Berbĕris L.

K. glockig, 10= bis 12spalt.; Krone 6blättr., oft fehlend, auf dem K. befestigt; Narben kug.; Kaps. 2fächr., vielsamig; ligendes Kräutlein, Feuchtigkeit liebend. . Afterquendel. Peplis L.

Ligendes Kraut, fleischig, saftig; Büchse vielsamig. Portulak, Portulāca. . . . . XI., 1; §. 83.

K. 5= bis 6spalt.; Krone glockig, 6spalt., blau; Kaps. 1fächr., 2klapp. Enzian, Gentiāna.. . . . . . V., 2; §. 41.

Kreuzblumiges Kraut; Schötchen. Kresse, Lepidĭum.
XV., 1; §. 104.

Kraut 1= bis 2blüt.; Krone 1blättr., radf. Siebenstern, Trientālis
VII., 1; §. 61.

Kraut vielblütig; Bl. in Aehren. Weiderich, Lythrum.
XI., 1; §. 83.

Kraut mit tutenf. Nebenbltrn. Knöterich, Polygŏnum.
VIII., 1; §. 65.

b. Bl. unvollständig. §. 55.

*a*¹. K. blumenartig; Krone fehlend.

*a*². Mit allgemeiner Blütenscheide.

*a*³. K. über dem Eierstocke, 6theil., auch 6blättr.

K. glockenf., die Lappen gleich, an der Spitze verdickt.
Knotenblume. Leucoïum L.

K. glockenf., die 3 inneren Lappen kürzer, ausgerandet.
Schneeglöckchen. Galānthus L.

K. 6theil., Lappen gleichlang, innen mit einer glockenf. Afterkrone.
Narzisse. Narzīssus L.

*b*³. K. unter dem Eierstocke.

K. 6theil., absteh.; Blütensch. vielblüt.; Bl. in kopf. Schirmchen.
Lauch. Allĭum L.

K. 6blättr., schuppenf., klein; Bl. auf seitl. Kolben des blattartigen Schaftes (§. 57). . . . . Kalmus. Acŏrus L.

*b*². Ohne allgemeine Blütensch., aber mit Deckbltchn. der einzelnen Bl. oder ohne solche.

*a*³. K. unter dem Eierstocke.

*a*⁴. K. 6zähn. bis 6spalt.

Kelchröhre fast kug. oder längl., an der Mündung verengert; Saum 6zähn., meist blau mit weißem Rande.
Muskathiazinte. Muscāri Tourn.

K. glockenf., 6theil., sternf., ausgebreit.; Staubf. ungleichlang; Bl. hellblau. . . . . . Sternhiazinte. Agrăphis Link.

K. glocken- oder trichterf., mehr oder weniger tief-6spalt., weiß; Beere 3fächr. . . . . Maiblume. Convallarĭa L.

K. trichterf., tief-6spalt.; Stbgf. niedergebogen. Tagblume. Hemerocāllis L.

§. 56. *b*⁴. K. 6theil. bis 6blättr.

*a*⁵. Griff. 1fach oder die Narbe sitzend.

*a*⁶. Antheren auf dem Rücken befestigt, schief auf dem Stbf. aufligend.

*a*⁷. Ohne Honiggrube am Grunde der Kelchbltr.

K. sternf.-ausgebreit., abfall.; Stbf. pfriemf.; Griff. 3kant.; Bl. blau oder weiß. . . . . Meerzwiebel. Scilla L.

K. am Grunde glock., vorn sternf.-ausgebreit., welkend; Stbf. am Grunde breiter oder die inneren blattig, 2- bis 3spitz.; Griff. 3kant.; Bl. weiß. . . . . Milchstern. Ornithogālum L.

K. sternf.-ausgebr., welkend; Staubf. fadenf.; Kapf. 3fächr. Zaunlilie. Anthericum L.

K. absteh., abfall.; Stbf. am Grunde breiter, bogig-zsgekrümmt, ungleich lang; Bl. weiß, selten gelb. Affodill. Asphodĕlus L.

K. absteh., bleibend; Stbf. zottig; Griff. 3kant.; Bl. einerseits gelb. Aehrenlilie. Narthecĭum Möhr.

*b*⁷. Mit Honiggruben am Grunde der Kelchbltr.

K. trichterig, glockenf., mit rinnenf. Honiggruben; Griff. 3kant.; Bl. rot, selten weiß. . . . . Lilie. Lilĭum L.

K. aufr.-absteh., mit quergefalt. Honiggruben; Griff. 3kant.; Bl. weiß, rot-gestreift. . . . . . Alplilie. Lloydĭa Salisb.

*b*⁶. Antheren mit ihrer Basis auf die Spitze des Stbf. gestellt, aufr.

*a*⁷. Ohne Honiggruben am Grunde.

K. sternf.-ausgebreit., welkend; Griff. 3kant.; Bl. gelb. Goldstern. Gagĕa Salisb.

K. glockig, abfall.; Narbe spitz.; Deckbltr. fehlend; Bl. bei uns gelb. Tulpe. Tulĭpa L.

*b*⁷. Mit Honiggruben am Grunde.

K. glock., mit sackf. Honiggr.; Griff. fadenf.; Blütenst. gekniet; Bl. weiß. . . . . . . Knotenfuß. Streptŏpus Mchx.

*b*⁵. Griff. an der Spitze 3spalt.

K. 6spalt., glock., die 3 inneren Lappen an der Spitze auswärtsgebog.; Blütenst. geglied., grade; Griff. kurz; Bltr. borstenf. Spargel. Asparăgus L.

K. 6blättr., glockenf., die 3 inneren Bltr. am Grunde mit je 2 Schwielen; Griff. keulenf. . Hundszahn. Erythronĭum L.

K. 6blättr., glock., mit sackf. Honiggr. am Grunde; Griff. keulenf. Kaiserkrone. Fritillarĭa L.

b^1. K. grasartig, 6schuppig, bleibend; Krone fehlend. §. 57.
Kaps. 3fächr., 3klapp.; Klappen die Scheidewand tragend; Bltr. kahl.
Binse. Juncus L.
Kaps. 1fächr., 3klapp.; Klappen nicht scheidewand-tragend; Bltr. in der Regel behart. . . . . Marbel. Luzŭla DC.

c^1. K. grün, klein-6schupp.; Bl. gedrängt, auf einem Kolben, welcher aus dem blattartigen Schafte seitl. hervorwächst.
Bltr. schwertförmig (§. 55). . . . . Kalmus. Acŏrus L.

d^1. K. fehlend; Bl. nackt, auf gipfelst. Kolben.
Bltr. herzf. Schweinekraut, Calla. . . . XXI., 1; §. 142.

2. Ordnung: Digynia. 2 Staubwege. §. 58.

a. Kräuter.
K. 4blättr., die inneren Bltr. größer; Krone fehlend; Bl. in genäherten Halbwirteln. . . . . Säumling. Oxyrĭa Hill.
K. 6blättr.; Krone fehlend; Bl. in halbwirteligen Aehren. Ampfer, Rumex. . . . . VI., 3; §. 59.
K. 4- bis 5theil.; Krone fehlend; Bl. in Aehren. Knöterich, Polygŏnum. . . . . VIII., 1; §. 65.
b. Bäume.
K. 5theil.; Krone fehlend; Bl. einzeln, langgestielt, blattachselst. Zürgelbaum, Celtis. . . . . V., 2; §. 40.

3. Ordnung: Trigynia. 3 Staubwege. §. 59.

a. K. blumenartig, trichterig, 6spalt.
Kelchröhre am Grunde walzenf.; Saum trichterf., 6spalt.; Kaps. 3, am inneren Rande verwachs., vielsamig. Zeitlose. Colchĭcum L.
b. K. gleichmäßig, 6blättrig.
K. 6blättr., von 3theil. Hülle umgeben; Krone fehlend; Griff. kurz; Kaps. 3, am Grunde verwachs., vielsamig; Antheren rundl.
Tofieldie. Tofieldĭa Huds.
K. 6blättr., blumenartig, bleibend; Antheren 4kant.; Griff. kurz; Kaps. 3, am Grunde verwachsen. Germer. Verātrum Tourn
c. K. 6blättr., 3 Bltr. außen, 3 innen.
K. bleibend, die 3 inneren Bltr. schmäler; Antheren lineal; Narben seitl. sitz.; Kaps. 3, aufgeblas., 1- bis 2samig.
Blumensimse. Scheuchzerĭa L.
Griff. fehlend; Narben 3, gefied., zurückgebog.; Kaps. am Grunde aufspr., jedes Fach 1samig; Bltr. grasartig.
Dreizack. Triglōchin L.
K. 6blättr., die 3 inneren Bltr. größer, zsgeneigt; Schließfr. 3kant., von dem bleib., inneren K. bedeckt. . Ampfer. Rumex L.

d. K. 3theil.; Bl. 3blättr.
Antheren kug., schwebend; Griff. 3theil., kurz; Narben kopf.; Kaps. kug., 3fächr., 3klapp. Tännel, Elatīne. . VIII., 4; §. 70.

§. 60. 4. **Ordnung: Hexa-Polygynia.** Mehr als 5 Staubwege.
K. 6blättr., abfall.; Krone fehlend; Kaps. 6fächr., walzenf. Salzbinse, Trichlōchin. . . . . VI., 3; §. 59.
K. 6blättr., bleibend; Krone fehlend; Kaps. 6, sternf.-auseinanderstehend. Blumensimse, Scheuchzerĭa. . . VI., 3; §. 59.
K. 3blättr.; Krone 3blättr.; Schließfrüchte mehre, gehäuft.
Froschlöffel. Alīsma L.
K. 6- bis 20theil.; Krone 6- bis 20blättr. Hauslauch, Sempervīvum. . . . . XI., 5; §. 87.

§. 61. **VII. Klasse: Heptandria.** 7 freie Stbgf. in einer Z.

1. Ordnung: Monogynia. 1 Griffel.

K. unten, 7theil.; Krone gleichf.-7theilig, radf.; Beere trocken, 1fächr.; Kraut. . . . . . . Siebenstern. Trientālis L.
K. 1blättr., 4- bis 5zähn., bauchig; Krone 4- bis 5blättr., unregelm.; Kaps. 2- bis 3fächr.; Baum.
Roßkastanie. Hippocastănum B.
K. und Krone fehlend; Blütensch. flach; Kolben mit Blütchen bedeckt; Beere vielsamig; Kraut mit kriech. Wrzlstck. Schweinekraut, Calla. . . . . XXI., 1; §. 142.

§. 62. **2. Ordnung: Digynia.** 2 Staubwege.

Kraut; Bltr. am Grunde mit tutenf., stengelumfass. Scheide. Knöterich, Polygŏnum. . . . . VIII., 1; §. 65.

§. 63. **3. Ordnung: Trigynia.** 3 Staubwege.

K. 5spalt.; Blbltr. 5, ganz oder 2spalt.; Kaps. am Grunde 3-, selten 3- bis 5-, oben aber 1fächr., in 3 bis 5 Zähnen aufspr. Leimkraut, Silēne. . . . . X., 3; §. 79.
K. 5blättr.; Blbltr. 5, ungetheilt; Kaps. 1fächr., 6zähn. Sandkraut, Arenarĭa. . . . . X., 3; §. 79.
K. 5theil.; Blbltr. 5, ungetheilt; Kaps. 1fächr., 3klapp.; Klappen mit den Kelchbltrn. wechselnd. Knörich, Spergularĭa.
X., 3; §. 79.

§. 64. **4. Ordnung: Pentagynia.** 5 Staubwege.

K. 5theil. bis 5blättr.; Blbltr. ungetheilt; Kaps. 1fächr., 5klapp., die Klappen den Kelchlappen gegenüber. Sperk, Spergŭla.
X., 5; §. 81.

VIII. Klasse: **Octandria.** 8 freie Stbgf. in einer ☿. §. 65.

1. Ordnung: **Monogynia.** 1 Griffel.

a. Bl. unvollst.; ohne K. und Krone.
Bl. auf Kolben. Schweinekraut, Calla. . . XXI., 1; §. 142.
b. Bl. unvollst.; K. innen blumenartig gefärbt; Krone fehlend.
K. 4spalt., regelm.-trichterf.; Steinbeere rundl., 1fächr., 1samig; Strauch.. . . . . Seidelbast. Daphne L.
K. 4spalt., trichterf.; rindige Nuß, geschnäb., 1fächr., 1samig; Kraut. Spatzenzunge. Passerīna L.
K. 4- bis 5spalt.; Antheren schwebend; Nuß linsenf., vom K. bedeckt; Griff. 3- bis 2spalt.; Kraut mit scheidenf. Nebenbltrn. Knöterich. Polygŏnum L.
c. Bl. vollständig. §. 66.
a[1]. Krone 1blättrig.
a[2]. K. 4- bis 5spalt., nebst der Krone stempelst. (Vaccinĭa).
K. oben, 3spalt.; Krone 4theil.; die Lappen lineal. zurückgerollt; Antheren oben in 2, an der Spitze durch 1 Loch aufspr. Röhren veläng.; Beere vielsamig. Mosbeere. Oxycōccos Tourn.
K. ungetheilt oder 4- bis 5spalt.; Krone kug. oder glock., mit 4- bis 5zähn., bis 4- bis 5spalt. Saume; Antheren oben in 2 Röhren veläng.; Beere 4- bis 5fächr.; Fächer mehrsamig. Heidelbeere. Vaccinĭum L.
b[2]. K. 4blättr., nebst der 4spalt. bis 4theil. Krone bodenst. (Erīcae).
Antheren oben in längl. Löchern aufspr., unten gespornt; Kaps. 4fächr.; Fächer spaltend-4klapp.; Scheidewände an der Mitte der Klappen und an der Mittelsäule befestigt. Dopheide. Tetrălix Hall.
Antheren oben ohrenf. aufspr., unten ohne Anhängs.; Kaps. 4fächr., scheidewandspalt.-4klapp. . . . . Heide. Erīca L.
Anthere oben mit Ritzen sich öffnend, unten mit kammf. Anhange; Kaps. 4fächr., scheidewandspaltend-4klapp. Besenheide. Callūna Salisb.
c[2]. K. 6- bis 8theil., nebst der 6spalt. Krone bodenst.
Kaps. 1fächr., 2klapp., vielsamig.. . Bitterling. Chlora L.
b[1]. Krone 4blättrig. §. 67.
a[2]. K. auf dem Eierstocke.
K. 4theil.; Krone 4blättr.; schotenartige Kaps. unten, 4klapp.; Samen mit Harkrone . Schotenweiderich. Epilobĭum L.
K. 4spalt., röhrig; die Lappen zurückgeschl.; Krone 4blättr.; Kaps. unten, keulenf., 4klapp.; Samen ohne Harkrone. Nachtkerze. Oenothēra L.

*b*². K. unter dem Eierstocke.

K. 4= bis 5theil.; Krone 4= bis 5blättr.; Kaps. halb=4= bis 5lapp.; starkriech. Strauch. Raute, Ruta. . . . X., 1; §. 75.

K. 4= bis 5blättr.; Krone desgl.; Antheren 1fächr.; Kaps. 4= bis 5spalt.; Schmarotzerpfl., schuppig, wachsgelb, auf Baumwurzeln. Fichtenspargel, Monotrŏpa. . . . . . . X., 1; §. 74.

*c*¹. Krone 5blättr.

K. 4= bis 5= bis 9spalt. oder =theil.; Blbltr. 4, 5, 9; Flügelfr. Baum (polygamisch). . . . . Ahorn. Acer L.

Baum mit gefing. Bltrn. Roßkastanie, Hippocastănum. VII., 1; §. 61.

§. 68. **2. Ordnung: Digynia.** 2 Staubwege.

a. K. und Krone vorhanden.

K. 4theil.; Krone 4blättr.; Kaps. 1fächr., bis auf den Grund; 4klapp.=aufspr. Möhringie, Moehringĭa. X., 3; §. 79.

K. 5spalt., mit Hülle; Krone 5blättr. Odermennig, Agrimonĭa. XI., 2; §. 84.

b. Krone fehlend.

K. 4spalt.; Kapsel; Kraut. . Milzkraut. Chrysoplenĭum L.

K. 4= bis 5theil.; Nebenbltr. eine stengelumfass. Scheide. Knöterich, Polygŏnum. . . . . VIII., 1; §. 65.

K. 4= bis 5spalt.; Flügelfr. Rüster, Ulmus. V., 2; §. 40.

§. 69. **3. Ordnung: Trigynia.** 3 Staubwege.

K. gefärbt, 5theil., unten; Krone fehlend. Knöterich, Polygŏnum. VIII., 1; §. 65.

Blbltr. 2spalt. Leimkraut, Silēne. . . . X., 3; §. 78.

Blbltr. längl.=stumpf. Möhringie, Moehringĭa. X., 3; §. 79.

Blbltr. lanzettl. Siebēra (s. unter Alsīne). X., 3; §. 79.

§. 70. **4. Ordnung: Tetragynia.** 4 Staubwege.

K. 4blättr.; Krone 4blättr. oder fehlend; Staubb. mitten an den Fäden befest.; Beere oben, 4fächr.; Stgl. 4blättr.; Bltr. kreuzständ. . . . . Einbeere. Păris L.

K. 2= bis 3spalt., halb unten; Krone 4= bis 5blättr., oben; Beere 4= bis 5fächr., 4= bis 5samig, mit dem K. verwachs.; Wrzbltr. vielfach=zsgestellt. . . . . Bisamkraut. Adōxa L.

K. 4theil.; Krone 4blättr. oder fehlend; Balgkaps. 4; Fettpflanze; Bltr. abwechs., lanzettl. Rosenwurz, Rhodiŏla. XXII., 8; §. 158.

K. 4theil.; Krone 4blättr.; Kaps. oben, 4fächr., 4klapp., vielsamig; Bltr. gegenst. oder wirtelig, einfach. . Tännel. Elatīne L.

K. 4spalt., deckblättr.; Krone 4blättr.; Schließfr. 4, rindig, verwachsen; Bltr. gegenst., gefied., vieltheil. Tausendblatt, Myriophyllum. . . . . XXI., 6; §. 148.

K. 4blättr., deckblattlos; Krone 4blättr.; Kapf. 1fächr., 8zähn.; Bltr. gegenst., 1fach. Mönchie, Moenchĭa. IV., 4; §. 28.

5. Ordnung: Penta-Decagynia. 5 bis 10 Staubwege. §. 71.

K. gefärbt, 3theil.; Krone fehlend; Beere. Schminkbeere, Phytolácca. . . . . X., 6; §. 82.

IX. Klasse: Enneandria. 9 freie Stbgf. in einer ☿. §. 72.

1. Ordnung: Monogynia. 1 Griffel.

K. blumenartig, 4- bis 6theil.; Stbgf. 6, 9, 12 in 3 Reihen, die inneren statt der Antheren drüsentragend; Steinbeere 1samig; zuweilen 2häusig. . . . . Lorbeer. Laurus L.

2. Ordnung: Hexagynia. 6 Staubwege.

Hülle 3blättr.; K. und Krone desgl.; Kapf. 6, innen aufspr., vielsamig. . . . . Wasserviole. Butŏmus L.

X. Klasse: Decandria. 10 freie Stbgf. in einer ☿. §. 73.

1. Ordnung: Monogynia. 1 Griffel.

a. Krone 1blättrig.

*a*¹. K. auf dem Eierstocke.

K. 4- bis 5zähn. oder ungetheilt; Krone krugf. oder glockig-4- bis 5spalt., Lappen zurückgebog.; Antheren oben röhrig, mit 2 rundl. Löchern aufspr., hinten nackt oder 2hörnig; Beere kug., genabelt, 4- bis 5fächr. Heidelbeere, Vaccinĭum. . VIII., 1; §. 66.

*b*¹. K. unter dem Eierstocke, 5theil.

Krone abfall., krugf., 5spalt., die Lappen zurückgebog.; Antheren an der Spitze hinten 2hörnig, vorn in 2 Löchern sich öffnend; Beere kug., 5- bis 6fächr. . . . . . . Sandbeere. Arbŭtus L.

Krone glockenf., 5spalt., die Lappen zurückgekr.; Antheren oben geröhrt oder gehörnt; Kapf. 5fächr., 5klapp.; Klappen scheidewandtragend, nur am Bauche aufspr.

Andromede. Andromĕda L.

Krone radf., 5theil.; Stbgf. absteh.; Antheren mit schiefem Loche aufspr.; Kapf. 5fächr., von oben nach unten scheidewandspaltend-5klapp.; Klappen endlich fächerspaltend-2klapp.

Alpröschen. Rhodothămus Rchb.

Krone 5theil., trichterf.; Stbgf. niedergebog.; Antheren oben mit 2 schiefen Löchern aufspr.; Kaps. 5fächr., von oben nach unten scheidewandspaltend=5klapp. aufspr.

Alpenrose. Rhododĕndron L.

§. 74. *b.* Krone regelm., 5blättr.; K. unter dem Eierstocke.

a[1]. Antheren an der Spitze mit 2 Löchern aufspr.

K. unten 5theil.; Krone 5blättr., sternf.=ausgebreit.; Antheren an der Spitze mit Röhrchen sich öffnend, unten ungespornt; Kaps. 5fächr., fächerspalt.=5klapp.; Scheidewände in der Mitte der Klappen und an der Mittelsäule befest., bleibend; Klappenränder ohne Filz. . . . . Einauge. Monĕsces Salisb.

K. 5spalt., unten; Krone 5theil. oder 5blättr.; Antheren oben röhrig ohrförm.=aufspr., unten abgerund.; Kaps. niedergedrückt=kug., 5fächr., von der Spitze nach dem Grunde zu fächerspalt.=aufspr.; Klappen in der Mitte scheidewandtragend, am Rande nicht filzig. . . . . . Gichtkraut. Chimaphĭla Pursh.

K. 5spalt. oder 5theil., bleibend, unten; Krone 5blättr., glock., oft kugelf.; Antheren sich oben durch 2 ohrenf. Löcher öffnend; Kaps. 5fächr., fächerspalt.=5klapp., bloß, an den Kanten aufspr.; Klappenränder durch Fäden verbunden. . Wintergrün. Pyrŏla L.

K. 5zähn., bleibend; Krone 5blättr., absteh.; Antheren an der Spitze gespalt., in 2 Löchern aufspr.; Kaps. 5fächr., von Grund aus scheidewandspaltend=5klapp. aufspr. . Porst. Ledum L.

b[1]. Antheren schildf., quer=aufspr.

K. unten, 4= bis 5theil., gefärbt; Krone 4= bis 5blättr., Bltr. grade, längl., in ihrem sackförm. Grunde je eine Honigdrüse; Kaps. 4= bis 5fächr., 4= bis 5klapp.; gelbe, blattlose Kräuter.

Ohnblatt. Monotrŏpa L.

§. 75. *c*[1]. Antheren der Länge nach aufspr.

K. 5blättr., abfall.; Krone 5blättr., absteh.; Narbe sitz.; Kaps. 5, höckerig, stachelig. . . . . . Bürzeldorn. Tribŭlus L.

K. 4= bis 5theil.; Krone 4= bis 5blättr., tellerf.; 4 bis 5 Honigdrüsen um den Eierstock; Kaps. 4= bis 5lapp., 4= bis 5fächr., innen aufspr. . . . . Raute. Ruta L.

K. 5blättr.; Krone 5blättr., aufr.=absteh., in der Knospenlage gedreht; Kaps. 5kant., 5fächr., 10klapp., außen aufspr. Sauerklee, Oxălis. . . . . X., 5; §. 81.

K. unregelm.=5blättr.; Krone regelm.=5blättr.; Narben 5; Kaps. 5, an den verläng. Stempelträger befest., innen aufspr.; Samenschweife innen gebärtet. Storchschnabel, Geranĭum.

XVI., 3; §. 111.

K. fast regelm.=5blättr.; Krone 5blättr.; 10 Stbf., aber nur die

5 inneren mit Antheren; Kaps. 5, an die Mittelsäule befest., innen aufspr.; Samenschweife innen gebärtet. Reiherschnabel, Erodĭum. XVI., 3; §. 111.

K. 5theil.; Krone 5blättr.; Kaps. 3kant., pyramidal, 1fächr., 3klapp., vielsamig; Samen mit Harbüschel. Myrikarie, Myricarĭa. XVI., 3; §. 111.

c. Krone unregelm.-5blättr.

K. 5blättr.; Krone 5blättr., absteh.; Stbgf. niedergebog., mit Oeldrüsen besetzt; Kaps. 5, verwachs., 2klapp., innen aufspr. Diptam. Dictāmnus L.

K. 1blättr.-kurzglock., 5zähn.; Krone 5blättr., schmetterlingsartig; Stbgf. im Schiffchen verborgen; Hülse zsgedrückt, mehrsamig. Judasbaum. Cercis L.

2. Ordnung: **Digynia.** 2 Griffel. §. 76.

a. Stbgf. auf dem Rande der Kelchröhre befestigt.

*a*¹. Krone vorhanden.

K. 5spalt., die kreiself. Röhre mit 5, endl. hornf. Deckbltchn. besetzt; Krone 5blättr., kelchst.; Schließfr. 2, in dem verhärteten K. eingeschlossen. Aftermennig, Aremonĭa. . XI., 2; §. 84.

K. 5theil., fleisch., bleibend; Krone 5blättr., absteh.; Kaps. 2schnäbelig, 1fächr., vielsamig, zw. den Schnäbeln aufspr. Steinbrech. Saxifrăga L.

*b*¹. Krone fehlend.

K. ungleich-10theil.; Kaps. 2hörnig, 2klapp. Zahlbrucknere. Zahlbrucknēra Rchb.

K. 4- bis 5spalt., flach, gefärbt; Kaps. 2schnäbelig, 1fächr., vielsamig. Milzkraut, Chrysoplenĭum. . . VIII., 2; §. 68.

K. glockig, 5spalt., bleibend; Stbgf. auf dem K. befest.; Schließfr. 1, vom K. bedeckt . . . . Knauel. Sclerănthus L.

K. 5theil.; 5 Stbf. fruchtbar, 5 unfruchtb. Bruchkraut, Herniarĭa. V., 1; §. 29.

b. Stbgf. bodenständig. §. 77.

K. glock., kant., 5theil., bleibend, ohne Deckbltr. am Grunde; Krone 5blättr.; Blbltr. ungenagelt, eispatelf., ungebärtet; Kaps. kug., 1fächr., über die Hälfte 4- bis 6klapp.; Samen nierenf.-rundl.; Embryo gekrümmt. . . . . Gipskraut. Gypsophĭla L.

K. walzenf., oft eilängl., 5zähn., ohne Deckblatt; Kronbltr. 5, kurzgenagelt, ungebärtet; Kaps. längl., walzen- oder eif., 1fächr., 4zähn.; Samen linsen- oder nierenförm.; Embryo ringf. Seifenquendel. Smegmānthe Fenzl.

K. längl.-walzenf., 5zähn.; Krone 5blättr., lang-genagelt, gebärtet; Kaps. am Grunde schwach-2fächr., an der Spitze 4zähn.; Samen nierenf.; Embryo ringf. . . Seifenkraut. Saponarĭa L.

K. ohne Deckschuppen, ei-pyramidenf., 5kant., 5zähn., endlich 5flüg.; Krone 5blättr., gebärtet; Kapf. eif., am Grunde unvollk. 3- bis 6fächr., in 4 bis 6 Zähnen aufspr.; Samen kug.; Embryo ringf. Kuhnelke. Vaccarĭa Med.

K. röhr., 5zähn., am Grunde von 2 bis 8 schuppenart. Deckbltrn. umgeben; Krone 5blättr., genagelt; Kapf. walzenf., 1fächr., an der Spitze in 4 Zähnen aufspr.; Samen schildf.; Embryo grade. Nelke. Diānthus L.

§. 78. **3. Ordnung: Trigynia.** 3 Griffel.

a. K. röhrig, 5zähn. bis 5spalt.; Kräuter.

K. ohne Deckschupp., glock., aufgeblasen, 5spalt.; Blbltr. 5, gespalt., am Schlunde gebärtet; Beere kapselartig, 1fächr.; Samen nierenf. Taubenkropf. Cucubălus L.

K. röhrig, 5zähn. oder 5spalt.; Blbltr. 5, langgenagelt, 2spalt., ausgerand. oder ganz, am Schlunde nackt oder gebärtet; Kapf. oft gestielt, ei- bis walzenf., oben 1fächr., am Grunde 3-, selten 2- bis 5fächr., an der Spitze in dopp. so viel Zähnen aufspr. als Fächer vorhanden sind. . . . Klebnelke. Silēne L.

K. längl.-walzenf., endlich eif., 5zähn.; Krone 5blättr., präsentirtellerartig, gebärtet; Kapf. vollk. 1fächr., an der Spitze in 6 bis 10 zurückgerollten Zähnchen aufspr.; Samen nierenf. Widerstoß. Melandrĭum Röhl.

K. röhrig, 5zähn., Zähne endlich stechendspitz; Blbltr. 5, 2spalt., am Schlunde gebärtet; Fr. ein Schlauch, 1samig; Samen längl., geschnäbelt. . . . . Kronenkraut. Drypis L.

§. 79. *b.* K. 5theil. bis 5blättr.; Kapf. 1fächr.; Kräuter, selten Sträucher.

K. 5blättr.; Blbltr. 5, 2spalt. oder 2theil.; Kapf. eif., 1fächr., an der Spitze 6zähn.- bis 6theil.-aufspr.; Samen ohne Nabelanhang. Sternkraut. Stellarĭa L.

K. 5theil.; Blbltr. 5, ganzrand. oder gestutzt; Kapf. in 6 Klappen bis zum Grunde aufspr.; Samen mit gezähntem Nabelanhange (s. unter Moehringĭa). . . . . . . Döllie. Doellĭa.

Wie vor.; Blütenh. 4zälig; Kapf. 4klapp.; Stbgf. 8 bis 10; Griff. 2; Nabelanhang wurmförmig. Möhringie. Moehringĭa L.

K. 5blättr.; Blbltr. 5, ungetheilt; Kapf. 1fächr., an der Spitze in 6 Zähnen aufspr.; Samen ohne Nabelanhang. Sandkraut. Arenarĭa L.

K. fleisch., 5theil.; Blbltr. 5, ganzrand.; Kapf. kug., halb-3- bis 5klapp.; Samen birnf., ohne Anhang. Honkeneje. Honkenēja Ehrh.

K. 5-, selten 4theil.; Blbltr. 5 bis 4, nicht ganz, selten ausgerand.,

oder fehlend; Kapf. halb- bis ganz-3klapp., die Klapp. mit den Griff. wechselst.; Samen kug.-nieren- oder linsenf., ohne Anhang.
Miere. Alsīne L.

K. 5theil.; Bltr. 5, kurz-genag., ganz; Kapf. 1fächr., 3klapp., Klappen mit den Kelchlappen wechselnd; Samen birnf., ohne, oder längl.-linsenf., mit Hautrand umgürtet.
Knörich. Spergularĭa Presl.

K. 5theil.; Blbltr. 5, lineal., klein oder fehlend; Stbgf. 5 fruchtb. und 5 unfruchtb.; Kapf. 1fächr., halb-3klapp.; Samen nierenf., ohne Nebelanhang (unter Alsīne). . . . . Cherlerĭa L.

Strauch; monadelphisch; K. 5theil.; Krone 5blättr.; Griff. 3theil.; Kapf. 3klapp., 1fächr. Myrikarie, Myrikarĭa.
XVI., 3; §. 111.

Kraut mit zerschlitzten Blbltrn. Resede, Resēda.
XI., 3; §. 85.

Kraut mit tutenf. Blattscheiden. Knöterich, Polygŏnum.
VIII., 1; §. 65.

c. Kelchartige Hülle 4- bis 5spalt.; Kapf. 3schalig.

K. und Krone fehlend; Hülle 4- bis 5spalt.; kronartige, gelbe, schild- oder mondf. Anhänge 4 bis 5, mit den Hülllappen wechselnd; Stempel über dem Blütenboden besonders und geglied.-gestielt; Narben 2spalt.; Fr. 3fächr., 3klapp. Wolfsmilch, Euphorbĭa. . . . . XXI., 6; §. 148.

4. Ordnung: Tetragynia. 4 Staubwege. §. 80.

K. 5theil.; Krone 5blättr.; Kapf. halb-4klapp. (unter Alsīne).
Saginarĭa Rchb.

K. 4spalt.; Blbltr. 4 oder fehlend. Tausendblatt, Myriophy̆llum.
XXI., 6; §. 148.

Silēne. . . . . X., 3; §. 78.
Lychnis. . . . . X., 5; §. 81.
Resēda. . . . . XI., 3; §. 85.

5. Ordnung: Pentagynia. 5 Griffel. §. 81.

a. K. 5zähn. oder 5spalt.

K. ohne Deckschuppen, röhrig, 5zähn.; Blbltr. 5, genagelt, am Schlunde 2höckerig oder 2zähn., ganzrand. bis 2spalt.; Kapf. oben 1-, unten 5fächr., an der Spitze 5zähn.; Samen nierenf.
Pechnelke. Viscarĭa Röhl.

K. ohne Deckschuppen, röhrig, 5zähn.; Blbltr. 5, genagelt, am Schlunde oft mit Anhängs., Platte ganz oder öfters gespalt.; Kapf. 1fächr., 5zähn.; Samen nierenf.
Lichtnelke. Lychnis Tourn.

K. 5spalt., ohne Deckbltr.; Blbltr. 5, am Grunde mit 2 steifen,

knorpel., spitzen Zähnen gebärtet; Kaps. am Grunde 5fächr., an der Spitze 5zähn.; Samen nierenf. Vexirnelke. Coronarĭa L.
K. ohne Deckbltr., 5spalt., Lappen sehr lang; Blbltr. 5, ganz, ungebärtet; Kaps. 1fächr., 5zähn.; Samen nierenf.
Rade. Agrostĕmma L.

b. K. 5theil. bis 5blättr.

*a*1. Eierstock 1, 1fächr.

K. 5blättr., absteh.; Blbltr. 5, 2spalt.; Kaps. 1fächr., 10zähn.; Griff. den Kelchbltrn. gegenüber. Hornkraut. Cerastĭum L.
K. tief=5theil.; Blbltr. 5, 2theil.; Kaps. 5kant., 1fächr., halb=5klapp.; Klappen den Kelchlappen gegenüber, halb=2spalt.; Samen fast kug.; Griff. mit den Kelchbltrn. wechselnd.
Weichkraut. Malachĭum Fr.
K. 5theil. oder 5blättr.; Blbltr. 5, eif., ganzrand.; Griff. mit den Kelchlappen wechselnd; Kaps. 1fächr., 5klapp., Klappen den Kelchlappen gegenüber; Samen linsenf., mit scharfem, gefärbtem Rande umgeben; Bltr. fadenf., mit Nebenbltrn.
Spark. Spergŭla L.
K. wie bei vor.; Blbltr. 5, ganzrand.; Kaps. 1fächr., tief=5klapp., Klappen mit den Kelchbltrn. wechselnd; Samen kantig, nierenf.; Bltr. fadenf., ohne Nebenbltr. Fünfling. Spergēlla Rchb.

*b*1. Eierstock 1, 5fächr.

K. 5blättr.; Blbltr. 5, an den Nägeln zsgewachsen; Stbgf. ungleichlang, die äußeren am Grunde verwachsen, mit Honigdrüsen; Kaps. 5kant., 5fächr., 10klappig. . Sauerklee. Oxălis L.
Kletternder Strauch. Efeu, Hedĕra. . . . V., 1; §. 39.
Starkriech., aufr. Kraut, mit roten Drüsen besetzt. Diptam, Dictămnus. . . . . X., 1; §. 75.

*c*1. Eierstöcke 5, je 1fächr.

K. 5spalt.; Bltr. 5, absteh.; Stbgf. ungleichlang; 5 Afterstaubgf., den 5 Theilfr. gegenüber; letztere in der Fr. sternf.=absteh.; Fettpflanze. . . . . Fetthenne. Sedum L.

§. 82. 6. **Ordnung: Penta-Decagynia.** Griffel 5 bis 10.

K. 5blättr., gefärbt, oben; Krone fehlend; Beere 10fächr., 10samig.
Schminkbeere. Phytolăcca L.
K. oben 5zähn., grün; Krone 10= bis 15blättr.; Beere lederig, 5= bis 2fächr. Efeu, Hedĕra. . . . . V., 1; §. 39.
K. 5= bis 10theil., unten; Blbltr. 5 bis 10; 5 Schließfr. Fetthenne, Sedum. . . . . X., 5; §. 81.

XI. Klasse: **Dodecandria.** 12 bis 18 freie Stbgf. in einer B. §. 83.

1. Ordnung: **Monogynia.** 1 Griffel.

K. 3= bis 4spalt.; lederartig, innen gefärbt, oben; Krone fehlend; Stbf. in einen Kegel zsgeneigt; Antheren auswärtsstehend; Narbe 6stralig; Kaps. lederartig, nicht aufspr., 6fächr.
Haselwurz. Asărum L.

K. 2theil.; Krone 5blättr.; Narben 5; Kaps. 1fächr., gedeckelt; saftiges Kraut. . . . . Portulak. Portulăca L.

K. walzenf., gestreift, 8=, meist 12zähn.; Blbltr. 6, auf dem K. befest.; Narbe kopf.; Kaps. 2fächr., vielsamig.
Weiderich. Lythrum L.

2. Ordnung: **Digynia.** 2 Griffel. §. 84.

K. 5zähn., die Röhre von hakigen Borsten besetzt; Blbltr. 5; Stbgf. 6, 12, 15, auf dem K.; Schließfr. 2, vom K. bedeckt.
Odermennig. Agrimonĭa L.

K. 5theil.; Röhre am Grunde von einer 10blättr. Hülle umgeben, oben mit 5 steifen Deckbltchn. besetzt; Blbltr. 5; Stbgf. 5 bis 10; sonst wie vor. . . Aftermennig. Aremonĭa Neck.

Euphorbĭa.. . . . . XXI., 6; §. 148.

Resēda luteŏla. . . . . XI., 3; § 85.

3. Ordnung: **Trigynia.** 3 Staubwege. §. 85.

K. 4= bis 6theil., bleibend; Blbltr. 4 bis 6, vielspalt., das oberste am Grunde mit einer Honigdrüse; Kaps. häutig, an der Spitze offen, 1fächr. . . . . Resede. Resēda L.

K. oder Hülle bauchig, unten, 4= bis 5lapp.; statt der Blbltr. 4 bis bis 5 dickliche, gefärbte, schild= oder mondf. Anhängsel; Stbgf. 10 bis 12; Stempel auf geglied. Stiele, nach einer Seite gelegt; Narben 2spalt.; Kaps. 3schalig, gestielt. Wolfsmilch, Euphorbĭa. . . . . XXI., 6; §. 148.

4. Ordnung: **Tetragynia.** 4 Griffel. §. 86.

K. 4spalt., deckblättr.; Blbltr. 4, auf dem K.; Stbgf. 16; Griff. 4 bis 8; Schließfr. 4 bis 8. Rotwurz, Tormentilla.
XII., 6; §. 93.

5. Ordnung: **Dodecagynia.** 6 bis 12 Griffel. §. 87.

K. 6= bis 12theil.; Blbltr. 6 bis 12; Stbgf. von der dopp. und Griff. von der einfachen Zal der Blbltr.; kugelige Wrzbltr.=Rosette; Fettpflanze. . . . Hauslauch. Sempervīvum L.

K. 5= bis 6theil.; Blbltr. 6 bis 10; Griff. 5, 6, 10; Bltr. zerstreut; Fettpflanze. Fetthenne, Sedum. . X., 5; §. 81.

§. 88. **XII. Klasse: Icosandria.** 20 und mehre freie Stbgf. in einer ☿, auf dem Kelche befestigt.

1. Ordnung: Monogynia. 1 Griffel.

a. Kelch oben.

K. mehrreihig-5theil., gefärbt; Krone 5blättr.; Griff. 1, lang, mit 3 und mehr Narben. . . Fackeldistel. Opuntĭa Tourn.

K. 4- bis 5spalt., bleibend; Blbltr. 4 bis 5; Griff. 4spalt.; Kaps. 4- bis 5fächr., vielsamig. Pfeifenstrauch. Philadēlphus L.

K. 4- bis 5spalt.; Krone 4- bis 5blättr.; Griff. 1fach; Beere 2- bis 3fächr.. . . . . Mirte. Myrtus Tourn.

K. 5spalt.; Krone 5blättr.; Griff. 1fach; Narbe kopfig; Fr. ein Granatapfel. . . . . Granate. Punĭca Tourn.

b. Kelch unten.

K. 5spalt.; Krone 5blättr.; Narbe kopf.; längl. Nuß mit trockener, filziger Läufte. . . . . . . Mandel. Amygdălus L.

K. 5spalt.; Krone 5blättr.; Steinfr. saftig; Schale furchig-grubig. Pfirsich. Persĭca Tourn.

K. 5spalt.; Krone 5blättr.; Narbe ausgerand.; Steinfr. mit vorspringend-berand. Schale. . . . . Pflaume. Prunus L.

Weißdornstrauch, Crataegus.. . . . . . . XII., 2; §. 89.
Felsbirnstrauch, Amelanchier . . . . . XII., 5; §. 92.
Vogelbeerbaum, Sorbus. . . . . XII., 2; §. 89.
Weiße Seerose, Nymphaea. . . . . XIII., 1; §. 94.
Gelbe Seerose, Nuphar. . . . . XIII., 1; §. 94.

§. 89.
2. Ordnung: Digynia. 2 Griffel.

K. 4theil.; Krone fehlend; Griff. 2 bis 3; Schließfr. 1 bis 2, vom verhärt. K. umschlossen; Bltr. gefiedert; Kraut. Becherblume, Poterĭum. . . . . XXI., 6; §. 148.

K. 5spalt., bleibend, oben; Krone 5blättr.; Griff. 1 bis 2, selten mehr (3 bis 5); Steinäpfelchen, vom vertrockn. K. gekrönt, 1- bis 5steinig; Bltr. eingeschnitten; Strauch. Weißdorn. Crataegus L.

K. 5spalt.; Blbltr. flach, kurz-genagelt, fast 3zähn.; Griff. am Grunde verwachsen, kahl; Aepfelchen fast saftlos; Bltr. eingeschn.-spitz-gelappt; Baum. . . Elsbeerbaum. Torminarĭa DC.

Strauch, mit 1fachen, sägezähn. Bltrn. und roten, aufr. Blbltrn. Zwergmispel. Chamaemespĭlus DC.

Strauch, mit ungetheilt., lanzettl., sägezähn. Bltrn. und gipfelständ., einzelnen, von Bltrn. umhüllten Bl. Mispel. Mespĭlus L.

Baum, mit unparig-gefied. oder tief-fiederspalt., sägezähn. Bltrn. und weißen Bl. . . . . Eberesche. Sorbus L.

Spierstrauch, Spiraea. . . . . XII., 5; §. 92.

3. Ordnung: **Trigynia.** 3 Griffel. §. 90.

K. 5spalt., bleibend; Krone 5blättr.; Griff. 2 bis 5; Kernapfel 2= bis 5fächr.; Strauch oder Baum mit gefied. Bltrn. und gipfelst. Scheindolden. Eberesche, Sorbus. . . . XII., 2; §. 89.
Mehlbirnbaum, Aria DC.; s. unter Pyrus. XII., 5; §. 92.
Strauch, mit ungetheilt., ganzrand. Bltrn. und seitenst., kleinen, weißen Bl.; Aepfelchen erbsengroß.
Quittenmispel. Cotoneaster Med.
Spierstaude, Spiraea. . . . . XII., 5; §. 92.
Weißdorn, Crataegus. . . . . XII., 2; §. 89.
Felsenbirnbaum, Amelanchier. . . . . . XII., 5; §. 92.

4. Ordnung: **Tetragynia.** 4 Griffel. §. 91.

Eberesche, Sorbus. . . . . XII., 2; §. 89.
Weißdorn, Crataegus. . . . . XII., 2; §. 89.
Quittenmispel, Cotoneaster. . . . . . XII., 3; §. 90.
Felsenbirnbaum, Amelanchier. . . . . . XII., 5; §. 92.

5. Ordnung: **Pentagynia.** 5 Griffel. §. 92.

a. Bl. vollständig.

a[1]. K. über dem Eierstocke, bleibend.

K. 5spalt.; Steinäpfelchen mit kleiner, vom K. gekrönter Scheibe am Gipfel; Steine 1 bis 5, im Fruchtmarke; Bltr. eingeschn.; Bl. in Kränzchen. Weißdorn, Crataegus. XII., 2; §. 89.
K. 5spalt., bleibend; Krone 5blättr.; Griff. 5; Apfel oben geschlossen, 5fächr.; Fächer knorpelig, 4= bis 15samig; Bltr. ganz; Bl. einzeln; Fr. wollig. . . . Quitte. Cydonia Tourn.
K. 5spalt., mit krugf. Grunde; Krone 5blättr.; Blbltr. kreisf.; Griff. 5, selten 2 bis 3; Apfel 2= bis 5fächr.; Fächer knorpelig oder knöchern, 1= bis 2samig; Bltr. ganz, selten gelappt oder gefied.; Bl. in Kränzchen. Birn= und Apfelbaum. Pyrus L.
K. 5zähn., mit krugf. Grunde; Krone 5blättr.; Blbltr. längl.; Griff. 5 bis 3, am Grunde verwachs.; Apfel 2= bis 5fächr.; Fächer knorpelig, 1samig; Bltr. ganz; Bl. in Doldentrauben.
Felsenbirnbaum. Amelanchier Med.
K. 5theil., die Lappen blattartig; Blbltr. 5, kreisf.; Griff. 5; Steinapfel oben mit tellerf. Vertiefung, 5fächr.; Fächer knochig; Bltr. ganz; Bl. einzeln. Mispel, Mespilus.
XII., 2; §. 89.
K. 5zähn., Röhre kreiself.; Blbltr. eif., klein; Griff. 2 bis 5; Steinäpfelchen, oben offen; Steinchen an den Aepfelwänden 1= bis 2samig; Bltr. ganz; Bl. in Kränzchen. Quittenmispel, Cotoneaster. . . . . XII., 3; §. 90.

b[1]. K. unter dem Eierstocke.

K. 5spalt., unten; Krone 5blättr.; Griff. meist 5, selten mehr oder weniger; Schotenkaps. 5 bis 4, in einen Kreis gestellt, 2klapp., vielsamig. . . . . Spierstrauch. Spiraea L.

K. 4theil.; Schließfr. vom K. umschlossen; Bltr. gefied. Becherblume, Poterĭum. . . . . XXI., 6; §. 148.

§. 93. **6. Ordnung: Polygynia.** Viele Staubwege.

a. Sträucher.

K. glockig, 5spalt.; Krone 5blättr.; Kaps. geschnäbelt, 6 bis 12. Mädesüß. Ulmarĭa Mnch.

K. krugf., 5spalt.; Krone 5blättr.; Schließfr. zalreich, an der innern, borstigen Kelchwand befest. . . . . . . Rose. Rosa L.

K. 5spalt., ohne Deckbltchn.; Krone 5blättr., länger als der K.; Fr. auf dem kegelf. Stempelträger viele 1samige Steinbeeren. Brombeere. Rubus L.

b. Kräuter.

K. 5spalt., nebst 5 abwechs. Deckbltrn.; Krone 5blättr., gleichlang oder länger als der K.; Blbltr. kreisf.; Stempelträger beerenartig, auf fleischig-saftigen Warzen die steinigen Schließfr. tragend. Erdbeere. Fragarĭa L.

K. 5spalt., gefärbt, nebst 5 abwechs. Deckbltchn.; Krone 5blättr., kleiner; Blbltr. längl.; Antheren mondf.; Stempelträger schwammig, trocken, eif. . . . . . Fünfblatt. Comărum L.

K. 5spalt., nebst 5 abwechs. Deckbltchn.; Krone 5blättr.; Stempelträger gewölbt, trocken; Schließfr. viele, lederig, saftlos, ungeschwänzt. . . . . Fingerkraut. Potentĭlla L.

K. 4spalt., nebst 4 abwechs. Deckbltchn.; Krone 4blättr.; Stempelträger fast flach; Schließfr. 8, stumpf. Rotwurz. Tormentĭlla L.

K. 5spalt., mit 5 abwechs. Deckbltchn.; Krone 5blättr.; Stempelträger vertieft; Schließfr. 5 bis 10, vom K. umschlossen, ohne Griffel. Sibbaldie, Sibbaldĭa. . . . . V., 5; §. 52.

K. 5spalt., nebst 5 Deckbltchn. am Kelchrande; Krone 5blättr.; Stempelträger walzenf., kurz; Schließfr. mehre, mit gradem oder gebog., zottigem Griff. . Sieversie. Sieversĭa Willd.

K. 5theil., nebst 5 abwechs., sehr kleinen, spitzen Deckbltchn.; Krone 5blättr.; Stempelträger gewölbt; Schließfr. durch den bleibenden Griff., welcher geknict oder gebärtet ist, geschnäbelt. Nelkenwurz. Geum L.

K. 8theil.; Krone 8blättr.; Stempelträger vertieft; Schließfr. mit dem gefied. Griff. geschnäbelt. . . . Dryade. Dryas L.

K. 5theil.; Krone fehlend. Schminkbeere, Phytolăcca. X., 6; §. 82.

K. und Krone mehrblättr.; Bltr. dick, fleischig. Hauslauch, Sempervivum. . . . . XI., 5; §. 87.

XIII. Klasse: **Polyandria.** 20 und mehr freie Stbgf. in einer ☿, auf dem Blütengrunde eingefügt. §. 94.

1. Ordnung: **Monogynia.** 1 Staubweg.

a. Krone vielblättr.; K. abfall.; Narben sitzend.

a[1]. K. 2blättr.; Kräuter.

K. hinfäll.; Kaps. 1fächr., unter der bleibenden, stralenden Narbe in Löchern sich öffnend . . . . . . Mohn. Papăver L.

K. hinfäll.; Narbe 2lapp.; Kaps. schotenartig, lineal., 2fächr., 2klapp.; Samen punktirt. . . . Hornmohn. Glaucĭum Tourn.

K. hinfäll.; Narbe 2lapp.; Kaps. schotenartig, lineal., 1fächr., 2klapp.; Samen mit weißem Nabelanhange.
Schellkraut. Chelidonĭum L.

b[1]. K. 4- bis 5blättrig.

K. 4blättr., lederartig, grün; Beere kug., rindig, 1fächr., besonders gestielt, markig; Strauch. . . . Kappern. Cappăris L.

K. 4- bis 5blättr., blumenartig; Beere längl., gefurcht, 1fächr.; Samen halbkreisf., in 2 Reihen; Kraut.
Christofskraut. Actaea L.

b. Krone 5blättr.; Narbe kopfig.

K. 5theil., unten; Lindennüßchen kug., lederartig, 1fächr., 1- bis 2samig; Baum. . . . . Linde. Tilĭa L.

K. ungleich-5blättr., 2 Bltchn. kleiner; Kaps. 1- oder schwach-halb-3fächr., 2klapp.; Kraut oder Strauch.
Sonnenröschen. Helianthĕmum Tourn.

K. ungleich-3- bis 5blättr.; Kaps. 5- bis 10fächr., 5- bis 10klapp.; Kraut oder Strauch. . . . . . . Zisträschen. Cistus L.

Oberes Kelchblatt helmf.; Kraut. Eisenhut, Aconītum.
XIII., 3; §. 96.

Oberes Kelchblatt gespornt; Kraut. Rittersporn, Delphinĭum.
XIII., 3; §. 96.

K. 5spalt.; Blbltr. 5 bis 8, dick, gleichf.; Staubf. am Grunde in ungleichzälige Bündel verwachs.; Baum. Zitronenbaum, Citrus.
XVIII., 1; §. 118.

c. Krone vielblättr.; Narbe vielstralig; Wasserkräuter.

Blbltr. mehrreihig, ohne Anhängsel. Seerose. Nymphaea L.

Blbltr. 2reihig, innere Reihe leere Antheren tragend.
Teichrose. Nuphar Sm.

2. Ordnung: **Digynia.** 2 Staubwege. §. 95.

K. 5blättr.; Krone regelm.-5blättr.; Narben sitz.; Balgkaps. 2 bis 5, 1fächr., vielsamig. . . . . . Pfingstrose. Paeonĭa L.

K. 5blättr.; Blbltr. 5, röhrig, 2lipp.; Narben hakig; Balgkapf. 2 bis mehre. Tolldocke, Isopyrum. . . XIII., 5; §. 98.

§. 96. **3. Ordnung: Trigynia.** 3 Staubwege.

K. blumenartig, unregelm.-5theil oder -5blättr.; das obere Blatt gespornt; Blbltr. kleiner, unregelm., die beiden oberen kappenartig in dem Sporn versteckt; Balgkapf. 1 bis 3, längl.; Narben einfach. . . . . Rittersporn. Delphinĭum L.
K. blumenartig, unregelm.-5blättr.; das oberste Blatt gewölbt oder helmf.; Blbltr. klein, 2 bis 5, wovon 2 im Helm kapuzenartig; Narben gespalt.; Balgkapf. 3 bis 8. Eisenhut. Aconītum L.
K. blumenartig, regelm.-4blättr.; Blbltr. 4, gleich, am Grunde mit napff. Honiggrube; Narben einfach; Balgkapf. 2 bis 8. Wanzenkraut. Cimicifŭga L.
K. regelm.-5blättr.; Blbltr. 5, röhrig, ungleich-2lippig; Narben hakig; Balgkapf. 2 bis mehre. Tolldocke, Isopȳrum. XIII., 5; §. 98.
Stbgf. unten in 3 Bündel verwachsen. Sumpfheu, Elōdes (unter Hyperīcum). . . . . XVIII., 4; §. 119.

§. 97. **4. Ordnung: Pentagynia.** 5 Staubwege.

K. blumenartig, 5blättr.; Blbltr. 5, kappenf., rückwärts in einen Sporn veräng.; Balgkapf. 5, 1fächr., innen und oben aufspr., von den Griff. geschnäbelt. . . . . Akelei. Aquilegĭa L.
K. blumenartig, 5blättr.; Blbltr. 5, klein, 2lipp.; Unterl. 2spalt.; Balgkapf. 5 bis 10, geschnäbelt. Schwarzkümmel. Nigĕlla L.
Stbgf. unten in 5 Bündel verwachs. Johanniskraut, Hyperīcum. XVIII., 4; §. 119.
Eisenhut, Aconītum. . . . . XIII., 3; §. 96.
Rittersporn, Delphinĭum. . . . . XIII., 3; §. 96.
Tolldocke, Isopȳrum. . . . . XIII., 5; §. 98.
Dotterblume, Caltha. . . . . XIII., 5; §. 98.

§. 98. **5. Ordnung: Polygynia.** Mehre Staubwege.

a. Jeder der zalreichen Eierstöcke 1eiig; Schließfr. gehäuft.
*a*1. K. blumenartig; Krone fehlend.
*a*2. Unter jeder Bl. keine Hülle.

K. 4- bis 5blättr., blumenartig; Krone fehlend; Schließfr. eif., langgeschweift, oft bärtig; Strauch oder Staude. Waldrebe. Clemătis L.
K. blumenartig, 4- bis 5blättr., hinfäll.; Krone fehlend; Staubf. keulenf.; Schließfr. 4kant., vom kurzen Griff. gekrönt, ohne Schweif; Kraut. . . . . Wiesenraute. Thalĭctrum L.

b^2. Unter jeder Bl. eine Hülle.

K. 5- bis 15blättr.; Hülle vom K. entfernt, 5blättr., zerschlitzt; behartes Kraut. . . . . . Windröschen. Anemōne L.

K. 5- bis 9blättr.; Hülle einen 3blättr. K. vorstellend, Bltchn. ganz; Kraut. . . . . Leberblümchen. Hepatĭca Dill.

b^1. K. und Krone vorhanden; Hülle fehlend.

a^2. Krone kürzer als der K.

K. 4blättr., blumenartig; Blbltr. mehre, flach; Schließfr. lang-geschweift; Schweif gebärtet. . . Alpenrebe. Atragēne L.

K. 5blättr., die Bltchn. am Grunde kurz-gespornt; Blbltr. 5, spatelf., mit röhrigem Nagel; Schließfr. 3kant., ungeschnäbelt, auf kegel-, endlich walzenf. Stempelträger.
Mäuseschwänzchen. Myosūrus L.

b^2. Krone meist länger als der K.; Kräuter.

K. 5blättr.; Blbltr. 5, mit einer Drüsenschuppe am Grunde; Stempelträger kegel-, endlich walzenf.; Schließfr. mit 2 Höckern innen und einem messer- oder sichelf. Fortsatz auf dem Rücken.
Hornköpfchen. Ceratocephălus Mnch.

K. 5blättr.; Blbltr. 5 bis 20, ohne Drüsengrube am Nagel; Schließfr. kurz-geschnäbelt, auf kegelf. Stempelträger.
Teufelsauge. Adōnis L.

K. 5blättr.; Blbltr. 5 bis 15, am Grunde röhrig; Schließfr. auf gewölbtem Stempelträger, kopf.-gehäuft, spitz.
Schönblümchen. Callianthĕmum C. A. M.

K. 5blättr.; Blbltr. 5 bis 10, kurz-genagelt, mit einer Drüsengrube am Nagel; Schließfr. geschnäb., auf gewölbtem oder veräng. Stempelträger. . . . Hahnenfuß. Ranuncŭlus L.

K. 3blättr., hinfäll.; Blbltr. 6 bis 9, am Nagel mit einer Drüsengrube; Schließfr. glatt, zsgedrückt, ohne Schnabel.
Scharbock. Ficarĭa Dill.

b. Jeder der zalreichen Eierstöcke mehreiig; Früchte sind Balgkapseln; Kräuter. §. 99.

a^1. Unter den Bl. keine Hülle.

a^2. K. abfallend.

K. blumenartig, 4- bis 6blättr.; Krone fehlend; Balgkaps. in ein Köpfchen gestellt, 5 bis 10, zsgedrückt.
Dotterblume. Caltha L.

K. blumenartig, 5- bis 15blättr., kug.-zsgeneigt; Blbltr. 5 bis 20, sehr klein, am Grunde röhrig, mit Drüsengrübchen; Balgkaps. längl. . . . . Trollblume. Trollĭus L.

K. 5blättr.; Blbltr. 5, röhrig, 2lipp., äußere Lippe 2spalt.; Balgkaps. 2 bis 20, zsgedrückt, längl., häutig, sitz.
Tolldocke. Isopȳrum L.

*b*². K. bleibend.

K. 5blättr., oft blumenartig; Blbltr. 8 bis viele, kurz, röhrig, am Grunde mit einer Honigdrüse; Narben kreisf.; Balgkaps. lederartig, zsgedrückt. . . . . . . Nießwurz. Hellebŏrus L.

*b*¹. Unter der Bl. eine mehrtheil., zerschlitzte Hülle.

K. 5- bis 8blättr., blumenartig; Blbltr. 5 bis 8, sehr kurz, röhrig; Balgkaps. langgestielt, zsgedrückt.

Winterling. Erănthis Salisb.

§. 100. XIV. Klasse: Didynamia. 2 längere und 2 kürzere, an die Kronröhre angewachs. Stbgf. in einer ☿.

1. Ordnung: Gymnospermia. 4 nackte Samen im Kelchgrunde; Krone 2- bis 1lipp.; Bl. in Scheinwirteln; Lippenblümler (Labiātae).

a. Kelchrand sehr kurz-5zähn., der oberste Zahn mit Anhängsel.

K. eif., 10- bis 15nervig; Krone schief (2/3); Stbgf. eingeschloss., niedergebogen. . . . . . . Lavendel. Lavandŭla L.

b. K. 2lippig; Krone rachenförmig.

K. kurzglockig, 1/1, Lippen ganzrand., bei der Fr. die Oberl. deckelartig an die untere angeschlossen; Kronoberl. 3lapp., einwärtsgebog.; Unterl. fast ganz, oben gewölbt.

Helmkraut. Scutellarĭa L.

K. 10- bis 13nervig, 3/2, fast regelm., Mündung gebärtet; Krone 1/3, Oberl. flach, aufr., Unterl. 3theil., Lappen gleich; Stbgf. eingeschloss.; Aehre deckblättr., 4seitig. Dosten. Origănum L.

K. 10- bis 13nervig, 3/2, Mündg. gebärt.; Krone 1/3, Oberl. flach, ausgerand.; Unterl. 3lapp., Mittellappen größer, ganz oder ausgerand.; Stbgf. vorragend, oben auseinandertretend; Zymen blattachselst. . . . . Thimian. Thymus L.

K. 10- bis 13nervig, 3/2, Oberl. flach, auffst., Mdg. kahl oder zottig; Kronoberl. aufr., fast flach, ausgerand., Unterl. 3spalt., Mittellappen breiter, oft ausgerand.; 2 untere Stbgf. aufsteig.; Bl. in blattachselst. Zymen. . . . Melisse, Melīssa L.

K. 13nervig, 3/2, Oberl. flach, Schlund nackt; Kronröhre innen unten mit einem Harkranz; Kronoberl. aufr., flach, gestutzt; Unterl. 3spalt., Mittellappen größer, seicht ausgerand.; Stbgf. zsgeneigt, 2zähn. . . . . Scharlei. Hormīnum L.

K. 1/2, Oberl. ausgerand., Mdg. kahl; Kronröhre innen ohne Harkranz; Kronoberl. flach, ganz; Unterl. 3lapp., Mittellappen größer, gekerbt; je 2 Antheren nebeneinander ein lat. X vorstellend. . . . . Bienensaug. Melĭttis L.

Kelchröhre 13- bis 15nervig, $^1/_2$, Oberl. aufsteig., gestutzt, 3zähn., 2kielig, Unterl. 2spalt., bei der Fr. an die Oberl. angeschloss.; Kronröhre innen unten mit einem Harkranze; Kronoberl. grade, helmf., ausgerand., Unterl. 3spalt., Mittellappen rundl.; Schlund aufgeblasen, innen ohne Harkranz. Drachenkopf. Dracocephălum L.

K. 10- bis 15nervig, Mdg. behart, Saum $^1/_4$ oder $^3/_2$, Oberl. flach; Kronoberl. helmf., ganz, Unterl. 3lapp., Mittellappen oben vertieft, Saum gekerbt; obere Staubf. oben gabelig-getheilt, der obere Schenkel ohne Anthere. . . Prunelle. Prunēlla L.

K. röhrig, 5- bis 10nervig, $^3/_2$, Oberl. verwachs.-3zähn., Unterl. 2zähn., Mdg. behart; Krone kürzer als der K., Röhre walzenf., Oberl. aufr., Unterl. 3lapp., Mittellappen rundl., gekerbt; Stbgf. eingeschlossen. . . . . . Gliedkraut. Siderītis Tourn.

K. glockig, 10nervig, $^3/_2$-5zähn., Zähne der Oberl. 3eckig-lang-zugesp., der Unterl. lineal-pfriemf.; Kelchmdg. nach dem Kronfalle durch einen Wimperkranz geschloss.; Kr. länger als der K., tricht., Saum 4lapp., Oberl. ganzrand., Unterl. gleichf.-3lapp.; Stbgf. vorragend. . . . . Polei. Pulegĭum Mill.

c. K. fast gleichmäßig-5zähn. oder 5spalt. §. 101.

a[1]. Krone 1lipp.; die Oberl. fehlt scheinbar, ist gespalten.

K. 5spalt., innen ohne Harkranz; Kronröhre innen mit Harkranz, Oberl. sehr kurz-2zähn., Unterl. 3lapp., Mittellappen größer, verkehrt-herzf.; Stbgf. hervorsteh.. . . Günsel. Ajŭga L.

K. 5zähn., innen mit Harkranz; Kronröhre innen ohne Harkranz, Oberl. fehlt, aus der Spalte daselbst treten die Stbgf. hervor, Unterl. 5lapp., Mittellappen lang, rundl. Gamander. Teucrĭum L.

b[1]. Krone 2lippig.

K. röhrig, spitz-5zähn., 15nervig, Mdg. nackt; Kronoberl. grade, ausgerand., Unterl. 3theil., Lappen abstehend, Mittellappen verkehrt-herzf.; Stbgf. hervortretend. . . Ysop. Hyssōpus L.

K. röhrig, 5- bis 10nervig, 5kant., 5zähn.; Kronröhre innen in der Mitte mit Harkranz; Kronoberl. helmf., zsgedrückt, innen zottig, Unterl. 3lapp., Mittellappen größer; Blütenwirtel mit gewimp. Blätterhülle. . . Brandkraut. Phlomītis Rchb.

K. 5nervig, 5kant., ungleich-5zähn., $^3/_2$, Zähne abstehend, Mdg. nackt; Kr. kaum länger als der K., Röhre innen unten mit Harkranz, Oberl. ganz, Unterl. 3theil., Mittellappen größer, seitl. zurückgeschl.; Antheren drüsig-punktirt.
Löwenschwanz. Leonūrus L.

K. glock., 5- bis 10nervig, gleichf.-5zähn.; Kronröhre gekrümmt, innen ohne Harkranz, Oberl. aufr., ganz, Unterl. 3spalt., Lappen eif., mittl. größer. . . Katzenschwanz. Chaitūrus Ehrh.

K. 5- bis 10nervig, trichterf., steif, 5zähn., dornig, Mdg. behart; Kronröhre innen unten mit Harkranz, Kronoberl. grade, fast

flach, Unterl. 3lapp., Mittellappen rundl., schwach-ausgerand.; Stbgf. eingeschlossen. . . . . Andorn. Marrubĭum L.

K. trichterf., 5zähn., 10nervig; Kronröhre innen mit Harkranz; Kronoberl. grade, aufr., hohl, ausgerand., Unterl. 3lapp., Mittellappen größer, ausgerand.; Blütenwirtel gestielt.
Ballote. Ballōta L.

K. 5- bis 10nervig, 5zähn., Zähne stechend-spitz; Kronröhre innen unten mit Harkranz, außen eingeschnürt; Kronoberl. helmf., Unterl. 3lapp., Mittellappen größer, ausgerand., Seitenlappen zurückgeschl.; Staubb. der 2 unteren Stbgf. nach der Verstäubung zw. Ober- und Unterl. auf die äußere Seite der Bl. zurückgebogen. . . . . Ziest. Stachys L.

K. 5- bis 10nervig, 5zähn., Zähne begrannt, Mdg. schwach-bebärtet; Kronröhre walzenf., schlank, gekrümmt, innen ohne Harkranz; Oberl. aufsteig., fast flach; Unterl. 3lapp., Mittellappen größer, meist gekerbt; Stbgf. grade. Betonie. Betonĭca L.

K. glock., 5- bis 10nervig, 5zähn., Zähne an der Spitze steifdornig; Kronröhre tricht., innen ohne Harkranz, Kronoberl. helmf., feingekerbt, Unterl. 3lapp., am Grunde mit zwei seitl., zahnart. Hügeln, Mittellapp. größer, ausgerand.; Antheren bärtig-wimperig.
Hohlzahn. Galeōpsis L.

K. glock., 5- bis 10nervig, schief, 5zähn.; Kronröhre mit einem Absatze und innen mit schiefem Harkranze, Oberl. helmf., ganz, Unterl. 3lapp., flach, Lappen spitzlich.
Goldnessel. Galeobdŏlon Huds.

K. trichterf., 5- bis 10nervig, 5zähn., begrannt; Kronröhre bauchig, innen unten oft mit einem Harkranz, Oberl. helmf., ungetheilt, Unterl. 3lapp., Seitenlapp. klein, spitz, zahnf., Mittellapp. groß, verkehrt-herzf.; Antheren öfters besprengt. Taubnessel. Lamĭum L.

K. röhrig, regelm.-5zähn., Mdg. kahl; Kr. trichterf., fast regelm.-4spalt., oberer Lappen breiter, ausgerand.; Antherenfächer parallel. . . . . Minze. Mentha L.

K. glockig, 5zähn.; Kr. tricht.-glock., Saum fast regelm.-kurz-4spalt., oberer Lappen breiter, hohl, ausgerand.; Antherenfächer gespreizt.
Elsholzie. Elsholtzĭa Willd.

K. röhrig, 5- bis 10nervig, 5zähn., 3/2 oder 1/4, stachelsp., Mdg. behart; Kronröhre walzenf., Oberl. aufr., Unterl. 3lapp., Mittellapp. rundl., gekerbt; Stbgf. eingeschl.
Gliedkraut. Siderītis Tourn.

K. röhrig, 13- bis 15nervig, schief-5zähn., Zähne 3/2, begrannt; Kronröhre trichterf., innen ohne Harkranz, Oberl. grade, gekielt, ausgerand., Unterl. größer, flach, 3spalt., Mittellapp. größer, ausgerand.; Stbf. an der Spitze mit Fortsatz.
Gundelrebe. Glechōma L.

K. röhrig, 13- bis 15nervig, schief-5zähn., 3/2, die oberen Zähne länger, innen nackt; Kronröhre walzenf., Rachen erweitert, innen ohne Harkranz, Oberl. grade, flach, ausgerandet, Unterl. vertieft, gekerbt, am Grunde mit 2 kleinen, zurückgebog. Seitenlappen.
Katzenminze. Nepĕta L.
K. glock., fast gleichmäß.-5zähn.; Kronröhre walzenf., Oberl. grade, flach, ausgerand., Unterl. 3theil., absteh., Mittellapp. etwas größer und etwas ausgerand.; Stbgf. oben zsgeneigt.
Bohnenkraut. Saturēja L.
K. röhrig, 5zähn., 1 Zahn kürzer; Krone krummröhrig, trichterf., 4spalt. (1/3), oberer Lappen ausgerand.; Stbgf. sehr kurz, die 2 unteren vollkommen; Bl. in wirtelf., deckblättr. Aehren. Eisenhart, Verbēna. . . . . XIV., 2; §. 103.

2. Ordnung: Angiospermia. Samen in Kapseln. §. 102.

a. Kräuter; nicht grün, ohne Bltr., blos mit Schuppen besetzt.
K. 2spalt. bis 2blättr., die Lappen 2- bis 3zähn.; Krone rachenf., glockig, vertrocknend, Saum (1/3 oder 2/2) wellig; Drüse unter dem Fruchtk.; Antheren zsgeneigt, oft zshängend, ein Andreaskreuz (x) bildend; Kaps. 1fächr., 2klapp., vielsamig.
Sommerwurz. Orobānche L.
K. 4spalt.; Krone 2lipp., Oberl. ganz, Unterl. 3zähn. (1/3); Kaps. 1fächr., 2klapp.; Antheren pfeilf., behart.
Schuppenwurz. Lathraea L.
b. Kräuter; grün, mit Bltrn.
*a*1. K. 4spalt. (2/2).
K. fast 2lipp., gefärbt; Krone kürzer als der K., Oberl. helmf., aufr., ganz, Unterl. kürzer, 3spalt.; Antheren zsgeneigt, am Grunde zugesp., oben gebärtet; Kaps. 2fächr., 2klapp., zsgedrückt.
Bartschie. Bartschĭa L.
K. walzenf.; Kronoberl. ausgerand., Unterl. 3lapp.; Antheren unten gespornt; Kaps. 2fächr., 2klapp., zsgedrückt.
Trost. Euphrasĭa L.
K. aufgeblasen, zsgedrückt, 4zähn.; Kronoberl. helmf., ausgerand., Unterl. flach, 3lapp.; Antheren zottig; Kaps. 2fächr., 2klapp., zsgedrückt. . . . . Klapper. Alectorolŏphus Hall.
K. röhrig; Kronoberl. zsgedrückt, am Rande zurückgeschl., Unterl. flach, grade, 3lapp.; Antheren zshängend; Kaps. schief, zsgedrückt, 2fächr., 2klapp. . . . Wachtelweizen. Melampȳrum L.
*b*1. K. 5spalt. oder -theilig. §. 103.
*a*2. Krone rachenförmig.
K. röhrig, 2lipp., 4- bis 5zähn. (2/2 oder 2/3); Kr. 2lipp., Oberl. 2-, Unterl. 3spalt.; Antheren gespornt; Kaps. kug., 1fächr., 2klapp.; Fächer 1samig. . . . . . . Tozzie. Tozzĭa Michel.

K. bauchig, 5spalt. (2/3); Krone rachenf., 2lipp., Oberl. zsgedrückt, helmf., Unterl. 3lapp.; Kaps. schief, geschnäbelt, 2fächr., vielsamig.
Läusekraut. Pediculāris L.

K. 5theil., mit schmalen Lappen; Oberl. der Kr. sehr kurz, ausgerand., Unterl. aufr., 3lapp.; kürzere Stbf. oben 2zähn.; Kaps. 1fächr., 2klapp., vielsamig. Lindernie. Lindernĭa All.

K. 5spalt.; Kronröhre bauchig, Oberl. vorgestreckt-2lapp., Unterl. kürzer-3lapp.; Kaps. 2fächr., 2klapp., vielsamig.
Braunwurz. Scrophularĭa L.

K. 5theil.; Kronröhre kug., Saum ungleich-5zähn., Oberl. 3-, Unterl. viel kürzer 2lapp.; Kaps. 2fächr., halb-2klapp., vielsamig.
Wachsblume. Ceramānthe Rchb.

K. 5theil.; Krone am Grunde gespornt oder sackf.; Kaps. rundl., 2fächr., an der Spitze in 2 gezähnten Löchern aufspr.
Lochschlund. Anarrhīnum Desf.

K. kurz-5zähn.; Krone rachenf.; Fr. eine 4fächr. Beere.
Müllen. Vitex L.

*b*2. Krone verlarvt.

K. 5theil., die 2 unteren Lappen entfernt; Krone gespornt, Gaumen 2spalt.; Kaps. eif., an der Spitze in 2 gezähnt. Löchern aufspr.
Leinkraut. Linarĭa Tourn.

K. 5theil.; Kr. ohne Sporn, am Grunde sackf., Gaumen 2theil.; Kaps. eif., höckerig, an der Spitze durch 3 Löcher aufspr.
Löwenmaul. Antirrhīnum L.

*c*2. Kr. anomal.

K. 5theil.; Kr. bauchig, glock., schief-4spalt., obere Lappen ausgerand.; Kaps. eif., 2fächr., 2klapp. Fingerhut. Digitālis L.

K. 5theil.; Kr. röhrig-trichterf., 4lapp., fast 2lipp. (1/3), oberer Lappen ausgerand.; 2 Stbf. ohne Antheren. Gnadenkraut, Gratiŏla. . . . . II., 1; §. 12.

*d*2. Kr. fast regelmäßig.

K. 5zähn., 1 Zahn abgestutzt; Kr. trichterf., gebogen, Saum 5spalt.; Schlauch 4samig. . . . . Eisenhart. Verbēna L.

K. 5zähn.; Kr. röhrig-trichterf., fast 2lipp., 5lapp. (2/3), Lappen ausgerand.; Kaps. 2fächr., 2klapp. Leberbalsam. Erīnus L.

K. röhrig-glockig, 5zähn.; Kr. 5spalt.; Stbgf. zu 2en genähert; Kaps. eiförmig, zu 1/3 2fächr., 2klapp.; wasserliebendes Pflänzchen mit spatelf. Bltrn. . . Schlammling. Limosēlla L.

K. oben, 5theil., nebst einem 4theil. Hüllchen; Kr. glock., halb-5spalt.; Griff. niedergebog.; Beere trocken, eif., 3fächr.; Samen 2; Sträuchlein. . . . . Linnäe. Linnaea Gronov.

XV. Klasse: Tetradynamia. 4 längere und 2 kürzere Stbgf. in einer B. (Kreuzblümler, Crucifĕrae.) §. 104.

1. Ordnung: Siliculosae. Schötchenfrüchtige; Fr. ein Schötchen.

a. Schötchen mit parallel nebeneinander ligenden 2 Fächern.

*a*¹. Schötchen an der Spitze ausgerand. oder gestutzt.

*a*². Griff. über die Ausrandung deutlich hervorstehend.

*a*³. Stbf. mit flügelart. Zahne am Grunde.

Stbf. mit flügelart. Zahne oder 1 Schuppe am Grunde; Fächer 1= bis 4samig; Schötchen kreis= oder eif., mit spitz. Griff.; Bl. gelb. . . . . Steinkraut. Alȳssum L.

Stbf. sämmtlich mit flügelart. Anhängs. am Grunde, die 2 kleineren mit 1 Zahne; Fächer 4= bis 8samig; Schötchen ellipt., mit spitz. Griff.; K. ohne Höcker am Grunde; Blbltr. ausgerand. bis 2spalt., weiß. . . . . . . Graukresse. Berteröa DC.

Wie vor.; aber die äußeren Kelchbltr. am Grunde sackf. erweitert; Blbltr. nicht gespalt., weißgelb. Schildkresse. Farsetĭa R.Br.

2 kürzere Stbf. unten mit fleischiger Schuppe; Schötchen kug.=aufgeblasen, mit bleibendem Griffel; Bl. gelb.
Blasenschötchen. Vesicarĭa Lamk.

*b*³. Stbf. ohne Zahn.

*a*⁴. Schötchen kugelig bis länglich.

Schötchen verkehrt=ei= oder kugelf., 2schalig, vielsamig; Griff. lang, abfall. . . . . Dotter. Camelīna Crantz.

Schötchen eif. oder längl.; Klappen 2, dick, bauchig, mit oder selten ohne Rückennerven; Fächer 2= bis vielsamig, in jedem Fache 2reihig; Griff. bleibend. . . Löffelkraut. Cochlearĭa L.

*b*⁴. Schötchen von den Klappenrändern her flach zsgedrückt, so daß der Mittelnerv der Klappen den Fruchtrand bildet.

Schötchen eif. oder ellipt., mit kahnf., auf dem Rücken besonders nach vorn geflüg. Klappen; Fächer 2= bis vielsamig.
Hellerkraut. Thlaspi L.

Schötchen verkehrt=3eckig oder längl., oben aufgedunsen, gestutzt oder ausgerand.; Klappen kahnf., gekielt, ungeflüg.; Fächer vielsamig; Griff. sehr kurz. Täschelkraut. Capsēlla Vent.

Schötchen flach, oben und unten ausgerand.; Klappen schildf., am Rücken berand.; Fächer 1samig.
Brillenschötchen. Biscutēlla L.

b². Griff. über den Ausschnitt des Schötchens nicht hervorsteh.; Schötchen von den Klappenrändern her zsgedrückt.

a³. Blbltr. ungleich, die 2 äußeren größer.

Stbf. ohne Flügel; Schötchen eif.; Klappen kahnf., vorn geflüg.; Fächer 1samig. . . . . . Schleifenblume. Ibēris L.

Stbf. mit einem blumenblattart. Flügel; Schötchen eif.; Klappen kahnf., etwas geflüg.; Fächer 2samig. Bauernsenf. Teesdalĭa R. Br.

b³. Blbltr. gleich.

Stbf. zahnlos; Schötchen rundl. oder längl., schwach-ausgerand.; Fächer 2samig; Klappen kahnf., flügellos. Hutchinsie. Hutchinsĭa R. Br.

Stbf. zahnlos; Schötchen herzf. bis eif.; Fächer 1samig; Klappen kahnf., auf dem Rücken gekielt oder schmal-geflüg. Kresse. Lepidĭum L.

Lange Stbf. gezähnt; Schötchen verkehrt-herzf., tief-ausgerand.; Klappen kahnf., breit-geflüg.; Fächer 2samig. Steintäschel. Aethionēma R. Br.

Stbf. zahnlos; Schötchen eiläugl., nicht aufspr., geflüg., 1fächr., 1samig. . . . . Waid. Isătis L.

§. 105. b. Schötchen an der Spitze nicht ausgerandet.

a¹. Griff. vorsteh., verlängert.

a². Schötchen nicht aufspr.

Schötchen fast kug., lederartig, etwas niedergedrückt, 1- bis 2fächr., 1- bis 2samig; Griff. von halber Schötchenlänge. Hohldotter. Neslĭa L.

Schötchen eiläugl., bauchig, der Länge nach 2fächr.; Fächer 1samig; Griff. kegelf. . . Schnabelschötchen. Euclidĭum R. Br.

Schötchen zsgedrückt, verkehrt-herzf., nußartig, mit 2 übereinander steh. Fächern, oberes leer, unteres 1samig; Griff. kurz. Hohldotter. Myāgrum Tourn.

b². Schötchen aufspr.

Schötchen langgestielt, längl.-eif., 2klapp., 2fächr.; Fächer mehrsamig; Klappen ohne deutl. Nerv; Narbe kopfig. Wasserkresse. Nasturtĭum L.

Schötchen eirund, 2fächr., 2klapp., aufspr.; Fächer 4samig; Klappen gekielt. . . . . Pfriemenkresse. Subularĭa L.

Schötchen ellipt., vom Rücken her flach-zsgedrückt, besonders gestielt, 2fächr.; Kelchbltr. gefärbt, 2 am Grunde sackf.; Samen mit Hautrand. . . . . Mondviole. Lunarĭa L.

b¹. Griff. sehr kurz; Narbe fast sitz.

a². Schötchen aufspr.

Schötchen längl.-eif., vom Rücken her zsgedrückt, fast flach; Klappen mit Mittelnerven; Fächer 2samig. Steinschmückel. Petrocāllis R. Br.

Schötchen längl. oder ellipt., vom Rücken her zsgedrückt; Fächer mehrsamig . . . . . . Hungerblümchen. Draba L.

b^2. Schötchen nicht aufspr.

Schötchen kreisf., flach, 1samig. Schildkraut. Clypeŏla L.
Schötchen fast kreisf., vom Rücken her plattgedrückt, 1- bis 2fächr., 2- bis vielsamig. . . . . Scheibenkraut. Peltarĭa L.
Schötchen nierenf., vom Rücken der Klappen her zsgedrückt, netzaderig, 2fächr.; Fächer 1samig. Krähenfuß. Senebiēra Poir.

b. Nußschötchen mit übereinander gesetzten Fächern, nicht aufspr. §. 106.

Nußschötchen lanzettf., fast 4seit., 2gliedr., unteres Glied verkehrt-eif., oberes schwertf., jedes 1fächr., 1samig.
Meersenf. Cakĭle Tourn.
Nußschötchen eif., aufgeblasen, stumpf-4kant., 1- bis 4fächr., mit schiefen Scheidewänden; Fächer 1samig.
Zackenschötchen. Bunĭas L.
Nußschötchen 2gliederig, lederartig, unteres Glied verkehrt-eif., leer, oberes kug., 1samig. . . . . . Meerkohl. Crambe L.
Nußschötchen eikugel., runzel., 1fächr., 1samig.
Kalepine. Calepīna Desv.
Nußschötchen 2glied., lederartig; Glieder 1fächr., nicht aufspr., das untere Glied meist leer, verkehrt-kegelf., das obere kug., runzel., in den Griff. zugesp., mit 1 aufr. Samen.
Rapsdotter. Rapīstrum Boerh.

2. Ordnung: Siliquosae. Langschotige; Fr. eine Schote. §. 107.

a. Kelchbltchn. aufr., an die Krone anschließend.

a^1. Schote 1fächr., eine Gliederschote.

Gliederschote lederartig, längl.-kegel- oder walzenf., mit kegelf. Spitze, rosenkranzf. in Glieder abgeschnürt, nicht aufspr.; Glieder mehrsamig, innen markig. . . . Rettich. Raphănus L.

b^1. Schote der Länge nach 2fächr., aufspr.

a^2. Narbe sitz., aus 2 parallelen, mit den Klappenrändern abwechs., senkrechten Plättchen bestehend.

Narbenplättchen gleich; Schote walzenf.; Klappen mit 1 hervortret. Nerv. . . . . Nachtviole. Hespĕris L.
Narbenplättchen buckelig-gehörnt; Schote walzenf. oder zsgedrückt, ohne vortretenden Rückennerv. Levkoje. Matthiŏla R. Br.

b^2. Narbe stumpf oder ausgerand., mit 2 kurzen, auseinandersteh. Lappen.

Narbe tief-2lapp., Lappen seitl. zurückgekr.; Klappen mit Rückennerv; Samen in jedem Fache 1reihig; randhäutig.
Goldlack. Cheirānthus L.

Narbe auf walzenf. Griff., stumpf; Schote lanzett-lineal.-zsgedrückt, nervenlos; Samen ohne Hautrand, 1reihig.
Zahnwurz. Dentarĭa L.

Narbe fast sitz., stumpf; Schote zsgedrückt, lineal; Klappen schwach-1nervig oder aderig; Samen mit oder ohne Hautrand, 1reihig.
Gänsekresse. Arăbis L.

Narbe kopf., stumpf oder ausgerand.; Griff. deutlich; Schote lineal., fast 4kant., 2schneidig; Klappen gewölbt, mit vorsteh. Mittelnerv; Samen 1reihig; Würzelchen an den Rändern der Samenlappen ligend; Bl. gelb.
Barbarakraut. Barbaraea R. Br.

Narbe kopf., stumpf; Schote lineal., fast 4kant.; Samen 2reihig; Bl. gelblichweiß. . . . . . . Thurmkraut. Turrītis L.

Narbe klein, kopf.; Schote lineal., 4kant.; Klappen gewölbt, gekielt, neben dem Kiele beiders. schwach 1- bis 2nervig; Griff. sehr kurz; Samen gekrümmt-furchig; Bl. weiß.
Knoblauchsheberich. Alliarĭa R. Br.

Narbe klein, kopf. oder schwach-ausgerand.; Schote lineal., fast 4kant.; Klappen gewölbt, mit vortretendem Rückennerv; Samen 1reihig, glatt; Würzelchen auf dem Rücken eines Samenlappens zurückgekr.; Bl. gelb. . . . . Hederich. Erysĭmum L.

Narbe 2lapp.; Griff. fast halb so lang, als die Schote; letztere 4kant., 2schneidig; Samen 2reihig; Bl. gelb.
Sirenie. Syrenĭa Andrz.

Narbe ausgerand.; Schote walzenf., mit kurzem Griff.; Klappen rinnenf., mit feinem Mittelnerv; Samen fast 2reihig; Würzelchen auf den Rücken eines Samenlappens heraufgebog., gegen dessen Rand gewendet; Bl. weiß. Braye. Braya St. et Hoppe.

Narbe ausgerand.; Schote sitz., walzenf.-geschnäb.; Klappen rinnenf., mit deutl. Mittelnerv und einem Adernetze; Schnabel zsgedrückt-4kant., kegelf., innen ohne Samen; Samen 1reih., kug.
Kohl. Brassĭca L.

§. 108. *b.* Kelchbltchn. wagr.-absteh. (von der Krone absteh. oder durch diese auseinander getrieben).

Narbe ausgerand.; Schote über dem Blütenst. besonders gestielt, lineal., zsgedrückt-4kant., in einen kegelf. Schnabel verläng.; Schnabel 4kant., 8nervig, innen ohne Samen; Klappen rinnenf., mit deutl. Kiele und längl. Adernetze; Samen eif., 1reih., oft im Zickzack 2reihig; Bl. blaßgelb.
Hundsrauke. Erucāstrum Presl.

Narbe ausgerand.; Schote lineal. oder lineal-lanzettf., beiders.-zsgespitzt, in den kurzen, dicken Griff. verläng.; Klappen rinnenf., gekielt, fiedernervig; Samen eif. oder längl., 2reihig; Bl. dottergelb. . . . . Doppelrauke. Diplotāxis DC.

Narbe stumpf; Griff. kurz; Schote walzenf., lineal.; Klappen mit 1 starken und 2 schwächeren Rückennerven; Samen längl.-eif., 1reihig; Bl. gelb. . . . . Raukensenf. Sisymbrium L.
Narbe kopfig; Schote sitz., walzenf., geschnäb.; Klappen gekielt; Schnabel 4kant., fast 8nervig, innen 1samig; Schotenfächer gegen 4samig; Samen kug., in jedem Fache 1reihig.
Grausenf. Hirschfeldia Mnch.
Narbe kopf., ausgerand.; Schote sitz., lineal., von den Klappenrändern her zsgedrückt, 4kant., geschnäb.; Klappen rinnig, gekielt, fiedernervig; Schnabel vielmal schmäler und kürzer als die Schote, 4kant., 4nervig, innen ohne Samen; Samen 1reihig; Bl. gelb.
Schwarzsenf. Melanosinapis S. et Sp.
Narbe kopf., ausgerand.; Schote längl.-lineal., walzenf., körnig, geschnäb.; Klappen rinnig, mit 3 bis 5 graden, starken Nerven durchzogen; Schnabel 4kant.-piramidenf., 8nervig, innen ohne oder mit 1 Samen; Samen 1reihig, kug.; Bl. gelb.
Senf. Sinapis L.
Narbe kopf.; Schote lineal., zsgedrückt; Klappen ohne Mittelnerv, sich bei dem Aufspringen zurückrollend; Samen 1reihig; Bl. weiß oder lila. . . . . Schaumkraut. Cardamine L.
Narbe kopf., fast 2lapp.; Schote walzenf., oft sehr kurz, ungeschnäb.; Klappen rinnenf., ohne deutl. Mittelnerv; Samen unregelm.-2reihig; Bl. weiß oder gelb.
Brunnenkresse. Nasturtium R. Br.

XVI. Klasse: Monadelphia. Stbf. in einer ⚥ in 1 Bündel oder eine Röhre, einen Ring verwachsen; Antheren frei. §. 109.

1. Ordnung: Pentandria. 5 Stbgf. mit ihren Fäden in einen Ring verwachsen.

Immergrüner, 2häusiger Strauch; Krone fehlend. Mäusedorn, Ruscus. . . . . XXII., 14; §. 164.
Rankendes, 2häuf. Kraut; K. innen schmutzig-weiß; Krone fehlend; Fr. beerenartig. Zaunrübe, Bryonia. . . XXI., 8; §. 150.
Rankendes, 1häuf. Kraut; K. innen gelb; Kr. fehlend; Kürbisfrucht. Kürbis, Cucurbita. . . . . . . XXI., 8; §. 150.
Kraut, mit 5blättr. Krone und 3- bis 5klapp. Kapf. Lein, Linum. V., 5; §. 51.
Kraut, mit 1blättr., 5lapp. Krone und 5klapp. Kapsel. Friedlos, Lysimachia. . . . . V., 1; §. 32.
Bl. einzeln; K. 5blättr.; Kr. regelm.-5blättr.; 5 Honigdrüsen; Stbgf. 10, wovon die abwechs. ohne Antheren; 1 Griff., 5 Narben;

Fr. aus 5, an die Mittelsäule befest., 1fächr., 1samigen, innen aufspr. Kaps. besteh.; Samenschweife spiralf.-losspring., innen gebärtet. Reiherschnabel, Erodĭum. . . XVI., 3; §. 111.

Bl. in Köpfchen. Spitzklette, Xanthĭum . . XXI., 5; §. 146.

Kraut; Krone 4- bis 5theil., fast radf.; 4 bis 5 Stbgf.; 2 Balgkapseln. Hundswürger, Vincetoxĭcum. . V., 2; §. 41.

§. 110. **2. Ordnung: Octandria.** 8 Stbgf.

Bl. unregelm., schmetterlingsartig. Kreuzblume, Polygăla. XVII., 2; §. 113.

Bl. regelm., in der Knospenlage gedreht. Sauerklee, Oxălis. X., 5; §. 81.

§. 111. **3. Ordnung: Decandria.** 10 Stbgf. am Grunde mit den Stbf. in einen Ring verwachsen.

a. Kr. fast regelm., 5blättr.

K. unregelm.-5blättr.; Kr. regelm.-5blättr.; alle Stbf. mit Antheren; 5 Honigdrüsen am Grunde der längeren Stbgf.; Fr. aus 5schaligen, an die schnabelf. Mittelsäule befest., außen aufspr. Kaps. besteh.; Samenschweife einerseits meist kahl; Narben 5, gedreht. . . . . Storchschnabel. Geranĭum L.

K. fast regelm.-5blättr.; Kr. 5blättr.; 10 Stbf., wovon nur die 5 inneren Antheren tragen; Kaps. 5, an die verläng. Mittelsäule befest., 1fächr., 1samig, innen aufspr.; Samenschweife spiralisch-abspr., innen gebärtet; Narben 5. Reiherschnabel. Erodĭum l'Her.

K. 5blättr.; Kr. 5blättr.; Kaps. häutig, 5kant., 5lapp., 5fächr., 10klapp.; Samen ohne Schweif, aber mit verläng., fleisch. Anhange, elastisch-aufspr.; Narben 3. Sauerklee, Oxălis. X., 5; §. 81.

K. 5theil.; Kr. 5blättr.; Griff. 3spalt.; Kaps. piramidenf., 3kant., 3klapp.; Samen an der Spitze mit Harbüschel; Narben 3. Ufer-Tamariske. Myricarĭa Desv.

b. Krone schmetterlingsförmig.

Schmetterlingsblumige Pflanzen. (Papilionacĕae). XVII., 3; §. 114.

§. 112. **4. Ordnung: Polyandria.** Mehr als 10 Stbgf. mit der Kr. in einen Ring verwachsen.

Hülle 5blättr.; Theilfr. viele, wirtelf. in einen Kreis gestellt, innen 2klapp., 1samig. . . . . Malve. Malva L.

Hülle 6- bis 9spalt.; Schließfr. viele, in einen Kreis gestellt, 2klapp., 1samig. . . . . Eibisch. Althaea L.

Hülle 3- bis 6spalt.; Theilfr. mehre, im Kreise gestellt, 2klapp., 1samig. . . . . Lavatere. Lavatēra L.

Hülle vielblättr.; Theilfr. 5, in den Kreis gestellt, eine 5fächr., 5klapp., vielsamige Kaps. bildend. . . Ibisch. Hibīscus L.

XVII. Klasse: Diadelphia. Stbf. am Grunde mit ihren Fäden in 2 besond. Bündel verwachsen. §. 113.

1. Ordnung: Hexandria. 6 Stbgf. in einer ☿, je 3 Stbf. bis gegen die Staubb. hinauf verwachs., welche 2 Bündel bilden, wovon eins dem oberen, eins dem unteren Blumenblatte gegenüber steht.

Fr. ein 1samiges, nicht aufspring., nußartiges Schließfr.
Erdrauch. Fumarĭa L.

Fr. eine Schotenkaps., 1fächr., 2klapp., mehrsamig.
Lerchensporn. Corydălis DC.

2. Ordnung: Octandria. 8 Stbgf. in einer ☿, je 4 Stbf. bis gegen die 4 1fächr. Antheren hin in ein Band verwachs., welches mit dem anderen Bande eine den Eierstock umgebende, oben der Länge nach ganz offene, unten zum Theil gespalt. Röhre bildet.

K. 5blättr., die 2 seitl. Bltchn. flügelartig, gefärbt; Kr. rachenf.; jeder Stbgfbündel 4 Antheren tragend; Kaps. verkehrt-herzf., 2fächr.; Fächer 1samig. . . . Kreuzblume. Polygăla L.

3. Ordnung: Decandria. 10 Stbgf. in einer ☿. Sie umgeben, mit ihren Stbf. in eine Röhre verwachs., den Eierstock. Die Röhre ist oben wenigstens am Grunde geschlossen (Monadelphĭa), oder gar der Länge nach gespalt., und dort befind. sich öfters der 10. kleine Stbf., wie ein Stiefkind, losgerissen von den 9 Brüdern (Diadelphĭa). Leguminōsae (Papilionacĕae), Schmetterlingsblumen. §. 114.

a. Stbgf. monadelphisch; Papilionacĕae monadēlphae.

*a*¹. Blflügel am Grunde nicht linirt oder gefaltet.

*a*². Bltr. einfach oder 3zälig.

K. glock., 2/3lipp., 5spalt., bleibend, zur Fruchtzeit offen; Fahne verkehrt-herzf., gestreift; Schiffchen geschnäb., spitz.; Hülse wenigsamig, aufgeschwollen, sitz., etwas kürzer oder länger als der K.
Hauhechel. Onōnis L.

*b*². Bltr. unparig-gefiedert.

K. bauchig, 2lipp., 2/3zähn.; Fahne eif.; Schiffchen zsgedrückt, grade, mit den Flügeln verwachsen; Narbe stumpf; Hülse rundl., zsgedrückt, etwas gestielt, vom aufgeblas. K. bedeckt, 1- bis 2samig.
Wundklee. Anthȳllis L.

K. gleichmäß.-5zähn., zur Fruchtzeit verwelkt, geschlossen; Hülle vielsamig. . . . . Geisraute. Galēga L.

b^1. Blumenflügel am Grunde zierlich linirt oder gefältelt; Bltr. 3zälig.

K. $^1/_1$lipp., 2theil., mit 2 Deckbltrn.; Kr. kaum länger als der K.; Fahne über dem Nagel gefältelt; Schiffchen stumpf; Hülse angeschwollen, wenigsamig, kaum länger als der K.

Heckensame. Ulex L.

K. oben gespalt., 1lipp., Unterl. sehr kurz-5zähn.; Fahne über dem Nagel gefältelt; Schiffchen 2blättr., stumpf; Hülse lineal., zsgedrückt, vielsamig. . . . . . . Pfriemen. Spartĭum L.

K. glock., 2lipp., $^2/_3$; Fahne locker; Schiffchen 2blättr., endlich niedergebog., die Stbgf. und Griff. nicht verbergend; Griff. unter der keulf. Narbe sich schneckenf. einrollend; Hülse zsgedrückt, vielsamig. . . . . . Besenstrauch. Sarothămnus Wimm.

K. glock., 2lipp., $^2/_3$, die 2 oberen Zähne sehr kurz; Fahne ausgebreit.; Schiffchen stumpf, zum Theil verwachsen-2blättr., die Geschlechtsorgane zuletzt fast freilassend; Narbe am Gipfel des Griff. an der Fahnseite angesetzt, mit Papillen umkränzt; Hülse zsgedrückt, 2- bis vielsamig; Bltr. meist einfach, selten 3fingerig.

Ginster. Genīsta L.

K. röhrig, 2spalt., 2lipp., $^2/_3$ oder $^1/_1$; Fahne groß; Schiffchen 2blättr., unter der Spitze verwachs., aufsteig., die Geschlechtsorgane einschließ.; Narbe gipfelst., schief nach der Schiffchenseite abschüssig, mit Haren umgeben; Hülse am Grunde verschmäl., zsgedrückt; Bltr. 3zälig. . . Bohnenbaum. Cytĭsus L.

§. 115. b. Stbgf. diadelphisch.

a^1. Fr. eine wahre Hülse.

a^2. Bltr. 3zäl.-gefied. oder 3fingerig.

K. fast gleichmäß.-5zähn.; Fahne verkehrt-eif., absteh.; Schiffchen von der Fahne abgebog.; Geschlechtstheile aus dem Schiffchen hervortret. und die Fahne zurückdrängend; Hülse zsgedrückt, sichel- bis schneckenf. gedreht, nicht geflüg., über den K. hervorragend, 3- bis vielsamig; Griff. abfallend.

Schneckenklee. Medicāgo L.

K. glockig-5zähn.; Fahne längl., länger als die Flüg. und das ungeschnäb. Schiffchen; Hülse aus dem K. hervorragend, zsgedrückt, an der oberen Naht schmal-geflüg., 1- bis 8samig.

Stralklee. Pocockĭa Ser.

K. halb-5spalt.; Fahne und Flügel fast gleichlang, in Gestalt einer 3blättr. Kr. ausgebreit.; Schiffchen stumpf, in der Mitte der Bl., kürzer; Hülse zsgedrückt, längl.-lineal., grade, der Länge nach maschig-netzaderig, vom mitwachs., bleibenden Griffel langgeschnäb., veräng., mehrsamig. . . . . Hornklee. Trigonĕlla L.

K. glock.=5spalt.; Fahne länger, als die Flügel; Schiffchen fast so lang, als die Flüg.; Hülse über den K. weit vorragend, zsgedrückt, hängend, aufwärtsgekr., kurzgeschnäb., erhaben queraderig, vom welkenden, abfall. Griff. kurzgeschnäb., vielsamig.
Ochsenhorn. Bucĕras Med.

K. röhrig, 5zähn.; Zähne verläng., der untere am kürzesten; Krone abfall.; Schiffchen an die Fahne angedrückt, kürzer als Flügel und Fahne; Hülse länger als der K., grade, erhaben=netzaderig, ungeflüg., ungeschnäb., spitzig, 1= bis 2samig, aufspr.
Steinklee. Melilōtus L.

K. röhrig, 2/3spalt.; Zähne lang, der untere am längsten; Kr. 1blättr., vertrocknend, mit den Nägeln an die Stbfröhre angewachs., bleibend; Fahne länger als Flügel und Schiffchen; Hülsen im K. verborgen, nicht aufspr., 1=, selten 2= bis 5samig.
Klee. Trifolĭum L.

K. röhrig, fast gleichf.=5zähn.; Fahne kreisf., absteh.; Flügel nach oben zshängend, frei, fast so lang als die Fahne, ohne Eindruck; Schiffchen aufsteig., geschnäb.; Hülse viel länger als der K., walzenf., steif, mehrsamig, markig=voll.
Schotenklee. Lotus L.

K. 5spalt.; Fahne kreisf., absteh., länger als die zsneigenden, freien Flügel; Schiffchen geschnäb., aufsteig.; Hülse walzenf., steif, 4flüg., nicht aufspr., vielsamig, viel länger als der K.
Spargelerbse. Tetragonolŏbus Scop.

K. 2lipp., 5zähn.; Fahne rundl., länger als die vorn zshängend. Flüg., welche in der Mitte mit einem blasenf. Eindrucke gezeichnet sind; Schiffchen aufsteig., kurz, stumpf; Hülse angeschwollen, wenigsamig, kaum länger als der K.
Backenklee. Dorycnĭum Tourn.

K. glock., ungleich=5zähn.; Zähne aufsteig., der untere am längsten; Fahne langgenag., am längsten; Flüg. vorn frei, in der Mitte eingedrückt, unten mit hohlem Zahne; Schiffchen grade, stumpf; Hülse mehrsamig, fast geglied.
Faltenklee. Bonjeanĭa Rchb.

K. 2lipp., von 2 Deckbltchn. begleitet; Fahne breit=herzf., absteh.; Schiffchen zsgedrückt, geschnäb., nebst den Geschlechtsorganen gedreht; Hülse zsgedrückt, mehrsamig; Samen durch Mark geschieden.
Vietsbohne. Phaseŏlus L.

*b*2. Bltr. mehrparig=unparig=gefiedert. §. 116.

K. bauchig, 2lipp., 2/3zähn.; Fahne eif.; Schiffchen zsgedrückt, grade; Hülse rundl.=zsgedrückt, etwas gekielt, vom aufgeblas. K. bedeckt, 1= bis 2samig. . . . . Wundklee. Anthyllis L.

K. 2/3=5zähn.; Fahne verkehrt=eif.; Flüg. längl., stumpf; Schiffchen kurz, zsgedrückt, stumpf; Griff. nicht gebärtet; Narbe kopf.; Hülse

1fächr., aufgeblasen, die obere Naht innen angeschwollen, samentragend, nicht rinnig eingedrückt. Knollenkraut. Phaca L.

K. 2/3-5zähn.; Fahne zurückgeschl.; Flügel längl.; Schiffchen stachelsp.-zugesp.; Hülse durch die rinnig hineintretende obere Naht wie 2fächr. . . . . Fahnwicke. Oxytrŏpis Pers.

K. ungleich-5zähn.; Blbltr. grade-vorgestreckt; Fahne an den Rändern zurückgeschl.; Flüg. längl.; Schiffchen stumpf; Hülse durch die hereintretende untere Naht gleichsam 2fächr.
Tragant. Astragălus L.

K. 2/3-2lipp., so lang als die grade vorgestreckte Kr.; Fahne grade, Flüg. und Schiffchen bedeckend; Schiffchen 2blättr., spitz; Hülse eif.-zsgedrückt, wenigsamig, holzig.
Süßholz. Glycyrrhīza Tourn.

K. 5zähn.; Zähne verläng.-pfriemf., fast gleichlang; Kr. 1blättr.; Fahne verkehrt-eiläng1.; Flüg. zsgeneigt; Schiffchen kurz-geschnäb.; Hülse länger als der K., walzenf., schiefgestreift, mehrsamig.
Geisraute. Galēga L.

K. 2lipp., 4zähn., der obere Zahn etwas ausgerand.; Fahne rundl., breit, zurückgeschl., größer; Flüg. frei; Schiffchen stumpf; Hülse im K. gestielt, länger als dieser, zsgedrückt, flach, vielsamig; Samen linsenf. . . . . Robinie. Robinĭa L.

K. 5spalt.; Fahne kreisf., absteh., in der Mitte mit herzf. Flecke; Flüg. angedrückt, lanzettf.; Schiffchen aufsteig., spitzl.; Hülse aufgeblasen, am Grunde zugesp.-gestielt, vorn oben unter der Spitze aufspr. . . . . Blasenstrauch. Colutēa L.

K. 5theil., so lang als die Kr. (4/1); Fahne verkehrt-eif., mit eingeschlag. Rändern; Flüg. stumpf; Schiffchen spitzl.; Hülse aufgeblasen, 1- bis 2samig; Samen widderkopfähnlich.
Kicher. Cicer Tourn.

c^2. Bltr. unterbrochen-gefied. (ungleich-parig-gefied.), ohne Endbltchn., aber meist mit endständ. Wickelranke, Schlinge oder Borste; Hülse zsgedrückt, 2- bis vielsamig.

K. 5spalt., die Lappen ungleich, lang-zugesp.; Griff. fadenf., aufsteig.; Narbe kopf., ringsum gleichf.-behart; Samen kug. oder eif.
Erve. Ervum Tourn.

K. 5spalt. oder 5zähn., die oberen Zähne kürzer; Griff. fadenf., rechtwink.-aufsteig., unter der gipfelst. Narbe auf der Schiffchenseite mit einem dichten Büschel längerer, steifer Hare besetzt; Hülse zsgedrückt; Samen rundl., selten längl. Wicke. Vicĭa L.

K. glock.-5spalt., Lappen blattartig, die 2 oberen kürzer; Fahne sehr groß, zurückgeschl.; Griff. 3kant., auf der Fahnseite gekielt und gegen die Spitze weichharig, auf der Schiffchenseite am Grunde rinnig und kahl; Hülse zsgedrückt; Nebenbltr. sehr groß; Bltr. mit Schlingen. . . . . Erbse. Pisum L.

K. 5zähn., 5spalt. bis 5theil., die 2 oberen Lappen oft genähert und kürzer; Schiffchen halbkreisf. oft links gedreht; Griff. am Grunde auf der Schiffchenseite gewölbt, kahl, auf der Fahnseite rinnig oder flach, gegen die gestutzte Narbe hin abgeplattet, behart und oft links gedreht; Bltr. mit Schlingen.
Platterbse. Lathўrus L.

b[1]. Fr. eine Gliederhülse; Bltr. unparig-gefied. §. 117.

a[2]. Bl. in Trauben oder Aehren.

K. 5spalt., Lappen fast gleich; Fahne verkehrt-eif.; Flüg. sehr kurz; Schiffchen schief-abgestutzt; Gliederhülse 1glied., 1samig, erhaben-netzaderig. . . . . . Esparsette. Onobrўchis Tourn.

K. buchtig-5spalt.; Fahne groß; Flüg. kürzer als das Schiffchen, letzteres schief-abgestutzt; Gliederhülse mehrglied.; Glieder zsgedrückt, 1samig. . . . . Süßklee. Hedysărum Tourn.

b[2]. Bl. büschelig-doldig.

K. fast 2lipp., 2/3, die oberen Zähne genähert, halb-verwachs.; Fahne längl., aufsteig.; Schiffchen wagrecht, mondf., geschnäbelt-spitz; Griff. pfriemf.; Narbe spitz; Gliederhülse zsgedrückt; Glieder hufeisenf.-gebog. . . . . Hufeisenklee. Hippocrēpis L.

K. röhrig, fast gleichf., 5zähn.; Zähne fast gleich; Fahne verkehrt-herzf.; Schiffchen sehr klein, zsgedrückt, stumpf; Gliederhülse walzenf., aufwärts-gebog., nervig; Samen rundl.
Vogelfuß. Ornithŏpus L.

K. fast 2lipp., 2/3, die 2 oberen Zähne zsgewachs.; Fahne eif., kaum länger als die Flüg.; Schiffchen klein, geschnäb.-spitz; Griff. fadenf.; Narbe stumpf; Gliederhülse walzenf.; Glieder längl., abbrechend; Samen walzenf. Kronwicke. Coronīlla L.

K. 2lipp., von 2 Deckbltchn. begleitet, 1/3- oder 2/3zähn.; Fahne breit-herzf., abstch.; Schiffchen zsgedrückt, geschnäb., mit den Geschlechtstheilen spiralf.-gedreht; Samen längl., zsgedrückt bis walzenf. . . . . Vietsbohne. Phaseŏlus L.

XVIII. Klasse: Polyadelphia. Viele Stbgf. in einer B; Stbf. in 3 oder mehre gesonderte Bündel verwachsen. §. 118.

1. Ordnung: Monogynia. 1 Griffel.

K. 5spalt.; Blbltr. 5, längl.; Stbf. verbreit., am Grunde in verschiedenzäl. Bündel verwachs.; Griff. 1; Goldapfel rindig, 9- bis 18fächr., weichmarkig. . . . Zitronenbaum. Citrus L.

2. Ordnung: Tri-Pentagynia. 3 bis 5 Griffel. §. 119.

K. 5theil., Lappen eif., gleich; Blbltr. 5; Stbf. zalreich, am Grunde

in 3 bis 5 Bündel verwachs.; Kaps. rundl., Fächer von der Zal der Griff. . . . . . Johanniskraut. Hyperīcum L.

§. 120. **XIX. Klasse: Syngenesia.** 5 Stbgf., deren Fäden frei, die Antheren aber in eine Röhre verwachsen sind.

Synantherĕae Rich., Composĭtae Auct. Bl. auf gemeinschaftl. Blütenboden oder Blütenträger in ein Köpfchen (Capitŭlum) vereinigt.

1. Ordnung: Polygamia aequalis. Blüten sämmtlich ☿.

a. Kronen alle zungenf. (Lingulatae): Zungenblumige.

*a*¹. Schließfr. der Scheibe und des Strals gleichf.

*a*². Pappus fehlend oder blos ein häutiger Rand.

*a*³. Blütenboden nackt; keine Spreubltchn. oder Borsten zwischen den Bl.

Hülle einfach, 8blättr., eif., am Grunde mit einigen, 2= bis 3 kleinen Deckbltchn. umgeben; Schließfr. längl., ohne Pappus und Hautrand. . . . . Rainkohl. Lampsăna L.

Hülle einfach, vielblättr., eif., endl. kug., körnig=höckerig; Schließfr. 10streifig, oben mit lederart. Rande.
Lämmersalat. Arnosĕris Gärt.

Schließfr. 5streifig, oben ohne Rand.
Stinksalat. Aposĕris Neck.

*b*³. Blütenboden spreuig.

Hülle dachig; Spreubltchn. des kegelf. Blütenbodens den Eierstock umfass.; Schließfr. verkehrt=eif., Pappus ein Ring, mit ein par Borsten besetzt. . . . . Golddistel. Scolўmus Tourn.

*b*². Pappus spreuig.

Hülle 8blättr., am Grunde von kleinen Schuppen umgeben; Blütenboden nackt, bienzellig; Pappus aus vielen, zahnf., kurzen, stumpfen Schuppen bestehend. . . Zichorie. Cichorĭum L.

§. 121. *c*². Pappus har= oder borstenförmig.

*a*³. Pappus sitzend.

*a*⁴. Schließfr. fast walzenf., nicht zsgedrückt.

Hülle 1reihig, walzenf., 4= bis 6blättr., am Grunde gewöhnlich von 3 kleinen Deckbltchn. begleitet; Köpfchen 3= bis 5blüt.; Fr. 5kant., gestutzt; Pappus mehrreihig, weiß.
Hasenlattich. Prenānthes L.

Hülle fast 1reihig, vielblättr., gleich, am Grunde mit zalr., kleinen Deckbltchn. begleitet; Köpfchen meist vielblüt.; Blütenboden nackt; Schließfr. meist in einen kurzen, selten langen Schnabel zsge=

zog.; Pappus mehrreihig, meist milchweiß und nicht zerbrechlich. . . . . Grundfeste. Crepis L.

Hülle vielblättr., dachig; Blütenboden bienenzellen-löcherig, der Löcherrand zerschlitzt; Fr. 5kant., ohne Schnabel; Pappus 1- bis 2reihig, zerbrechlich, schmutzigweiß bis fuchsig.
Habichtskraut. Hieracĭum L.

b^4. Schließfr. von der Seite zsgedrückt.

Hülle vielblättr., dachig, am Grunde bauchig, zur Zeit der Fruchtreife kegelf.-zsneigend; Blütenboden ausgehöhlt-punkt.; Schließfr. der Länge nach gestreift, zsgedrückt, ungeschnäb.; Pappus mehrreihig, am Grunde ohne Borsten, reinweiß.
Gänsedistel. Sonchus L.

Hülle dachig, in 3 Reihen, die innere länger, zur Fruchtzeit kegelf.-zsgeneigt; Köpfchen vielblütig; Blütenboden nackt; Schließfr. zsgedrückt, nervig, kurz- und dickgeschnäb.; Pappus 1reihig, am Grunde von einem Kranze kurzer Borsten umgeben, schmutzigweiß, zerbrechlich. . . . Milchlattich. Mulgedĭum Cass.

b^3. Pappus gestielt. §. 122.

Hülle 5- bis mehrblüt., längl., 2- bis 4reihig, dachig; Hüllbltchn. am Rande häutig; Blütenboden punktirt, nackt; Schließfr. glatt, zsgedrückt, lang-geschnäb.; Pappus haarf., meist gelblichweiß.
Lattich. Lactūca L.

Hülle längl., fast dachig, zuweilen am Grunde deckblättr., mit ungleichen Bltchn., 5blüt.; Bl. in einer Reihe; Blütenboden nackt; Schließfr. kurz-geschnäb., schwach-zsgedrückt, walzenf.; Pappus mehrreihig, weiß. . . . . Steinsalat. Phaenŏpus DC.

Hülle walzenf., einfach, am Grunde von Deckschuppen begleitet; Köpfchen 7- bis 12blüt.; Bl. in 2 Reihen; Blütenboden nackt, ausgehöhlt-punkt.; Schließfr. stachelig-gekrönt, langgeschnäb.; Pappus mehrreihig, weiß. . Knorpelsalat. Chondrīlla L.

Hülle eif., vielblüt., 1reihig, gleichf.-vielblättr., am Grunde von Deckbltchn. begleitet; Blütenboden nackt; Schließfr. walzenf., die der Scheibe immer langgeschnäb.; Pappus mehrreihig, gelblichweiß; stengelige (unter Crepis) . . . Borkhausĭa Mnch.

Hülle eif., vielblättr., innere Reihe mehrblättr., äußere wenigblättr., kurz; Köpfchen mehrblüt.; Blütenboden nackt; Fr. 5kant., langgeschnäb.; Pappus 1reihig. Willemetie. Willemetĭa Neck.

Hülle längl., vielblüt., vielblättr., innere Bltchn. länger, gleich, an der Spitze verdickt, äußere klein, zalreich; Köpfchen mehrblüt.; Blütenboden vertieft-punkt., nackt; Fr. 5kant., lang-geschnäb.; Pappus mehrreihig, weiß; Wrzblütenstiel.
Kuhblume. Taraxăcum Juss.

§. 123. *d²*. Pappus gefiedert.

a³. Blütenboden nackt.

a⁴. Pappus sitzend oder kurz-gestielt.

Hülle gleichf.-vielblättr., am Grunde von kleinen, angedrückten Deckbltrn. umgeben; Blütenboden grubig; Schließfr. gestreift, querrunzelig, kurz-geschnäb.; Pappus kurzgestielt, 2reihig, äußere Reihe kurze, gezähnte Hare, innere mehre, am Grunde flache, oben gefied. Borsten; Schaft meist 1köpf.

Löwenzahn. Leontŏdon L.

Hülle verkehrt-kegelf., 1reihig.; am verdickten Blütenst. Schuppen; Blütenboden bienzellig; Schließfr. längl., querrunzelig; Pappus 1reihig; Borsten alle am Grunde flach, gezähnt, oben gefied., schmutzigweiß. . . . . . . Hasenlattich. Oporinĭa Don.

Hülle 1reihig, mit einigen Deckschuppen oben am verdickten Blütenst.; Schließfr. schnabelf.-zugesp.; Pappus 2reihig, die Borsten lineal., fiederharig, schneeweiß.

Todtenblume. Apargĭa Less.

Hülle eif., vielblättr., gleichf., am Grunde mit einer kleineren Hülle; Blütenb. nackt, vertieft-punkt.; Schließfr. quergestreift; Pappus sitz., Hare 2reihig, am Grunde in einen Ring verwachs., äußere kurz, ungefied., innere oben gefied.

Bitterkraut. Picris L.

Hülle längl., vielblättr., ungleichf., dachig, am Rande häutig; Blütenb. nackt; Schließfr. gerippt, mit schiefem, kleinem Ringwulste am Grunde; Pappus mehrreihig, spreuig, sehr kurzgestielt, fiederharig; Hare der äußeren Reihe gitterig-verschlungen.

Haferwurz. Scorzonēra L.

Wie vor., nur fehlt der Ringwulst am Grunde der Fr. und sind die äußeren Borsten des Pappus nicht gefied., sondern blos gezähnt. . . . . Gelasie. Gelasĭa Cass.

b⁴. Pappus langgestielt.

Hülle piramidal, 1reihig, am Grunde verwachsen-blättr.; Blütenb. nackt, grubig; Schließfr. der Länge nach gestreift, am Grunde mit schiefem Wulste; Pappus mehrreihig, unten knorp., fiederharig, mit untermischten, 5 bis 10 nackten, längeren Borsten.

Bocksbart. Tragopōgon L.

Hülle längl.-walzenf., dachig, mehrreihig; Blütenb. nackt, bienzellig; Schließfr. unten napff., gestielt; Pappus 1reihig, gleichf., fiederharig; Fiedern etwas verwirrt.

Stielsame. Podospērmum DC.

Hülle dopp., äußere locker, 5blättr., innere länger, gleichf., 8blättr.; Blütenb. nackt; Schließfr. zsgedrückt-quergestreift; Pappus fast 1reihig-fiederharig. . . . Wurmkraut. Helminthĭa Juss.

*b*3. Blütenboden spreuig.

Hülle längl., mehrreihig, vielblättr., dachig; Schließfr. kegelf., warzig-stachelig; Pappus gefied., gestielt (unter Hypochoeris);
Achyrophŏrus Scop.

*b*1. Schließfr. des Strals und der Scheibe verschieden gestaltet.

Hülle längl., mehrreihig, dachig, vielblättr., die inneren sehr lang, die äußersten sehr klein; Blütenb. spreuig; Früchtchen warzig-stachelig; Pappus gefied., an den Fr. der Scheibe gestielt, des Strals sitzend. . . . . . Ferkelkraut. Hypochoeris L.

Hülle 8kant., 8blättr., am Grunde mit einigen Deckbltchn. vermehrt; Blütenb. nackt, grubig; Pappus des Strals vielzähn., schuppig, sitz., der Scheibe dopp., äußerer schupp., innerer kurzgestielt-gefied. . . . . . Hundslattich. Thrincĭa Rth.

b. Kronen alle röhrig. §. 124.

*a*1. Hüllen mehr oder weniger dornig; Blütenboden harig, borstig oder spreuig; Disteln.

*a*2. Pappus harf., borstig oder spreuig.

*a*3. Pappus etwas gezähnt, aber nicht gefiedert.

Köpfchen bauchig, sperrig-dachig, Bltchn. angedrückt, äußere rinnenf., an der Spitze mit zurückgebog., dornigen Lappen; Blütenb. borstig-spreuig; Stbf. unten in einen Ring verwachs.; Fr. schief-eif., zsgedrückt, kahl, mit großem, zentralem Nabelhöfchen unten; Pappus sitz., auf knorpel. Ringe.
Mariendistel. Silўbum Vaill.

Köpfchen bauchig, dachig, äußere Bl. fiederspalt., stechend, innere gewimp., dornig; Blütenb. spreuig-borstig; Fr. verkehrt-eif., dick, 4kant., runzelig, am Gipf. gekerbt, mit schiefem Höfchen; Stralfr. ohne, Scheibenfr. mit sitz., spreuig-gewimp. Pappus.
Spornblatt. Centrophўllum Neck.

Köpfchen kug., dachziegelf., Bltchn. lineal., an der Spitze hakig; Blütenb. borstig; Fr. zsgedrückt, rautenf., querrunzelig; Pappus sitz., steifspreuig, gezähnelt. . . . Klette. Lappa Tourn.

Köpfchen fast walzenf., dachig, wehrlos, Bltchn. fest angedrückt, trocken, am Rande häutig; Blütenb. gewimp.; Fr. längl., zsgedrückt, stumpf-3kant., gestreift, oben zsgezog., mit dem becherf. Reste der Krone genabelt, aber nicht vertieft; Pappus ungleich-stielborstig, scharf, die äußeren Borsten kürzer, besonders abfallend. . . . . Scharte. Serratŭla L.

Köpfchen kug.- bis walzenf., vielreihig, dachig; Blütenb. spreuig; Fr. umgekehrt-piramidenf., 4kant., oben vertieft; der Nabel unten rautenf., nicht vertieft; Pappus aus wenig-reihigen, ungleichen, dicken, gebärteten oder gezähnt. Borsten bestehend.
Jurinie. Jurinĕa Cass.

Köpfchen etwas bauchig, dachig, Bltchn. in einen Dorn auslauf.;

Blütenb. borstig-spreuig; Fr. längl.-zsgedrückt, kahl, mit fleisch. Gipfel, schiefem Nabelhöfchen; Pappus sitz., harf., am Grunde in einen, mit ihm abfall. Ring verwachsen.

Distel. Cardŭus L.

Köpfchen bauchig, dachig, Bltchn. längl., in einen Dorn auslauf.; Blütenb. löcherig-zellig, etwas borstig; Fr. zsgedrückt, ungleich-4kant., querrunzelig, kahl, glänzend; Pappus harf., sitz., am Grunde in einen Ring verwachs. Eselsdistel. Onopōrdon L.

§. 125. b^3. Pappus gefied., unten in einen Ring verwachsen.

Köpfchen bauchig, dachig, Bltchn. einfach, absteh., in einen Dorn endigend; Blütenb. spreuig-borstig; Antheren am Grunde ungeschwänzt; Fr. längl., zsgedrückt, kahl, ungerippt, oben stumpf; Nabelköpfchen grade; Pappus mehrreihig, sitz., gefied., unten in einen Ring verwachsen. . . Kratzdistel. Cirsĭum Tourn.

Köpfchen mehrreihig, dachig, Bltr. ohne Anhängsel; Blütenb. spreuig-borstig; Antheren am Grunde mit 2 gewimp. Borsten; Pappus sitz., dopp., der äußere spreuig, der innere gefied.

Sossüree. Saussurĕa DC.

Köpfchen bauchig, dachig, äußere Bltchn. gewimp.-stachelsp., innere unbewehrt-knorpel., gefärbt, stralenf., glänzend; Blütenb. spreuig; Spreubltchn. oben vielspalt.; Antheren am Grunde 2schwänzig, die Schwänze gefied.; Schließfr. mit 2 spitz., angedrückten Haren besetzt; Pappus oben gefied., unten in 1 Ring verwachs.

Eberwurz. Carlīna L.

c^3. Pappus fehlend.

Köpfchen eif., dachig, äußere Bltchn. unbewehrt, blattartig, steif, an der Spitze absteh., innere anligend, stechend; Blütenb. spreuig-harig; Schließfr. glatt, kahl, 4kant.

Saflor. Carthămus Tourn.

Wie vor., nur sind die äußeren Hüllbltchn. fiederspalt., dornig-gezähnt, die Stbf. in der Mitte gebärt., die 4kant. Schließfr. runzelig, an der Spitze gekerbt-gezähnt; Pappus der Randbl. fehlend, der Scheibe spreuig.

Spornblatt. Centrophy̆llum Neck.

Jede Bl. des Köpfchens mit besond. K. Kugeldistel, Echīnops. XIX., 5; §. 134.

§. 126. b^1. Hüllen nicht dornig; Blütenb. nackt, nicht borstig und nicht spreublättr.; keine Disteln.

a^2. Pappus borstig oder spreuig.

Köpfchen walzenf., längl., wenigblüt., Bltchn. 1reihig, lineal-lanzettf., am Grunde mit einigen Deckbltchn.; Blütenb. nackt, warzig; Griff. lang-vorragend, 2schenkelig, halb-walzenf.; Pappus mehrreihig, harf., scharf. . Alpendost. Adenosty̆les Cass.

Köpfchen längl., dachig, armblüt., Bltchn. 2- bis 3reihig, ungleich

die äußeren kleiner; Blütenb. nackt, vertieft-punktirt; Griff. sehr lang, halb-2spalt., Schenkel walzenf.; Fr. 4kant.; Pappus 1-reihig, sitz., harf., schärflich. Wasserdosten. Eupatorĭum L.

Köpfchen halbkugelf. dachig, Bltchn. 2reihig, lineal-längl., schlaff; Blütenb. löcherig, Löcher gewimp.; Griff. von Blümchenlänge; Fr. längl.; Pappus 2reihig, harf., gezähnelt-scharf. Harblume. Crinitarĭa Less.

Köpfchen kurg., dachig, Bltchn. mehrreihig, vertrocknet, gelb; Bl. der Scheibe fadenf., des Randes 5zähn.; Pappus 1reihig. Immortelle, Helichrȳsum. . . . . XIX., 2; §. 128.

b^2. Pappus grannenförmig.

Köpfchen dachig, Bltchn. ungleich, in 2 Reihen; Blütenb. eben, spreuig; Kr. des Strals oder Randes zuweilen stralend; Fr. 4-kant.; Pappus 2- oder ungleich-4grannig; Grannen rückwärts-scharf. . . . . Zweizahn. Bidens L.

c^2. Pappus fehlend.

Hülle mehrreihig, längl.; Griffelschenkel lang-vorgestreckt. Beifuß, Artemisĭa. . . . . XIX., 2; §. 127.

2. Ordnung: Polygamia superflua. ☿ in der Scheibe, ♀ am Rande (Strale), alle fruchtbar. (Corymbifĕrae.) §. 127.

a. Scheibenblumige (Discoidĕae).

Blkr. alle röhrig, ohne Stralblumen (längere Zungenblümchen) am Rande.

a^1. Pappus fehlend.

Köpfchen kug., dachig, äußere Bltchn. blattartig, mit Anhängseln, mittl. mit zurückgebog. Spitze, innere häutig, stumpf; Scheibenbl. trichterf.; Stralbl. walzenf.; Fr. einen Schnabel ohne Pappus tragend. . . . . Kragenblume. Carpesĭum L.

Köpfchen halbkugelf.; unterste Hülle 1-, obere vielblättr. in 2 Reihen; Blütenb. fast kegelf., nackt; Scheibenbl. röhrig, 4spalt.; Randbl. kurz, weibl.; Fr. der Scheibe sitz., klein, des Randes gestielt, größer. . . . . Laugenblume. Cotŭla L.

Köpfchen halbkug. oder eif., dachig, Bltchn. angedrückt, trocken, am Rande häutig; Blütenb. nackt oder zottig; Bl. röhrig, die der Scheibe trichterf., 5spalt., ☿; die des Randes schlank, stumpf-5zähn., ♀; Fr. verkehrt-eif., kahl. . Beifuß. Artemisĭa L.

Köpfchen eif.; Hülle 2reihig; innere Hüllbltchn. die Randbl. und Randfr. umschließ.; Blütenb. klein, nackt; Scheibenbl. 5 bis 7, jede 5zähn.; Randbl. 5 bis 7, fadenf.; Randfr. verkehrt-eif., kahl. Falzblume. Micrŏpus L.

b^1. Pappus ein häutiger, gezähnter Rand.

Köpfchen halbkugelf., dachig, Bltchn. spitz.; Blütenb. nackt, gewölbt;

Scheibenbl. 4- bis 5zähn., ☿; Randbl. 3- bis 4zähn., ♀; Fr. gleichf.; Pappus ein häutiger, gezackter Rand.

Rainfarn. Tanacētum L.

c^1. Pappus 5 Spreublättchen.

Köpfchen dachig, Bltchn. vertrocknet, spreuig, ungleich, die innersten gefärbt, glänz., absteh., stralend; Blütenb. spreuig-borstig; Pappus fünf borstige Spreublättchen.

Spreublume. Xeranthĕmum Tourn.

§. 128. d^1. Pappus harförm., scharf oder gefiedert.

a^2. Bl. monöcistisch.

Köpfchen eif., dachig, Bltchn. mehrreihig, die äußeren mit der Spitze absteh.; Blütenb. nackt, höckerig; Scheibenbl. 5spalt.; Randbl. 3zähn., nicht länger als die Scheibenbl.; Antheren am Grunde 2borstig; Pappus 1reihig, borstig.

Dürrwurz. Conȳza L.

Köpfchen kurz-walzenf.; Hülle dachig; Bltchn. an der Spitze brandig, 2reihig, die äußere Reihe sehr kurz; Blütenb. vertieft.-punkt.

Kreuzkraut. Senecĭo L.

Köpfchen walzenf.; Hülle fast 1reihig; Blümchen der Scheibe 5spalt., des Randes fadenf.; Pappus mehrreihig, harig; Schaft 1köpfig.

Alplattich. Homogȳne Cass.

Köpfchen dachig, Bltchn. angedrückt, vertrocknet, an der Spitze meist gefärbt; Blütenb. nackt, flach; Scheibenbl. röhrig, ☿; Randbl. mehrreihig, ♀, faden- oder röhrenf.; Antheren am Grunde 2-borst.; Pappus 1reihig, selten schwach-gefied.

Ruhrkraut. Gnaphalĭum L.

Köpfchen eilängl., dachig, Bltchn. vertrocknet, mehrreihig; Blütenb. flach, spreulos; Bl. röhrig., der Scheibe 5zähn., des Randes fadenf.; Pappus 1reihig, harf., scharf; innere Hüllbltchn. endlich stralend. . . . . . Immortelle. Helichrȳsum Gärtn.

Köpfchen längl., Bltchn. mehrreihig, dachig, die äußeren auf dem Rücken wollig, die übrigen spreuig; Blütenb. verläng.-kegelf; Scheibenbl. 4- bis 5zähn.; Randbl. fadenf., ♀; Pappus der ☿ borstig, der weibl. flüchtig. . . . . Fadenkraut. Filāgo L.

b^2. Bl. polygamisch, monöcistisch.

Köpfchen eif., polyg., Bltchn. angedrückt-dachig, außen dichtwollig; Blütenb. gewölbt, bienzellig; Scheibenbl. 5zähn., ☿ oder ♂; Randbl. röhrig, schlank, 3- bis 4zähn.; Antheren am Grunde geschwänzt; Pappus der Scheibe borstig, der ♀ oben gebärt.

Edelweiß. Leontopodĭum R. Br.

Köpfchen längl.; Hülle 1reihig; Blütenb. nackt, flach; Bl. der Scheibe röhrig, 5zähn., unfruchtb., die des Randes fast zungenf., ♀, fruchtb.; Pappus harig, an den Scheibenbl. kurz.

Nardosmie. Nardosmĭa Cass.

c^2. Bl. polygamisch, diöcistisch.

Hülle fast 1reihig; Blütenb. nackt, flach; Bl. der Scheibe 5= bis 7zähn., des Randes fadenf.; Pappus harf.; bei der ♂ Pfl. Blüten der Scheibe unfruchtb. ☿, des Randes 1 bis 5 ♀, fruchtb.; bei der ♀ in der Mitte des Köpfchens 1 bis 5 ♂, am Rande viele fruchtb. ♀ . . . . Pestwurz. Petasītes Tourn.

Köpfchen längl., 2häus., polyg.; Hüllbltchn. dachig, an der Spitze häutig oder brandig; Blütenb. gewölbt, bienzellig; Bl. röhrig, die ♀ 5zähn.; Antheren 2borstig am Grunde; Pappus der ♂ borstig, keulig, der weibl. fadenf.

Katzenpfötchen. Antennarĭa Gärtn.

b. Stralblumige (Radiătae). Die Bl. der Scheibe röhrig, die des Randes (Strals) zungenf., stralend. §. 129.

a^1. Pappus fehlend oder ein häutiger, schupp. Rand; Köpfchen halbkugelig.

a^2. Blütenboden nackt.

Hülle vielblättr., Bltchn. krautig, gleichlang, in 2 Reihen; Blütenb. gewölbt, nackt; Fr. zsgedrückt, steifharig; stengellos; Schaft; Scheibe gelb; Stral weiß. . Gänseblümchen. Bellis L.

Hülle dachig, Bltchn. lederartig, am Rande vertrocknet=brandig; Blütenb. gewölbt, nackt; Fr. der Scheibe flüg., des Strals 3=kant., 3flüg.; Bl. gleichfarben.

Wucherblume. Chrysanthĕmum L.

Hülle dachig, Hüllbltchn. am Rande vertrocknet=brandig; Blütenb. nackt, flach oder schwach gewölbt; Randbl. 5, die Hülle kaum überragend; Fr. des Strals mit ohrenf. Hautrande; Stral weiß; Scheibe gelb. . . Gänseblume. Leucanthĕmum Tourn.

Hülle dachig, Bltchn. angedrückt, am Rande brandig; Blütenb. nackt oder behart, fast eben; Pappus ein häutiger Rand; Bl. der Scheibe gelb, des Strals weiß.

Bertramwurz. Pyrĕthrum Gärtn.

Hülle wenigreihig, dachig, Bltchn. krautig (nicht brandig); Blütenb. nackt, kegelf.; Bl. der Scheibe gelb, des Strals weiß.

Mutterkraut. Matricarĭa L.

b^2. Blütenboden spreublättrig.

Hülle dachig, Bltchn. fast gleich, am Rande etwas brandig; Blütenb. kegelf. . . . . . Hundskamille. Anthĕmis L.

Wie vor., aber die Randbl. geschlechtslos; stinkendes, kamillenart. Kraut. . . . . Gänsekropf. Marūta Cass.

Hülle dachig, Bltchn. längl., angedrückt, am Rande meist rostgelb; Blütenb. flach oder gewölbt, spreuig; Scheibenbl. zsgedrückt; Stralbl. meistens nur 5, abgestutzt; Fr. kahl, gerippt, nicht geflüg.; Pappus fehlend oder ein häutiger Rand; Bltr. schmal, fiederspalt. . . . . Schafgarbe. Achillēa L.

Hülle armblättr., dachig, Bltchn. am Rande brandig; Blütenb. gewölbt; Scheibenbl. am Rande zſgedrückt; Fr. zſgedrückt, geflüg.; Flügel am Gipfel gezähnt. . Ringblume. Anacyclus L.

Hülle dachig; Bltchn. krautig, kürzer als die Bl.; Blütenb. langſpreuig; Antheren undeutl. geſchwänzt; Pappus ein häutiger, eingeſchnitt. Rand; die Seiten der Randfr. gekielt-geflüg. Ochſenauge. Buphthālmum Neck.

Hülle dachig, Hüllbltchn. krautig, kürzer als die Bl.; Antheren langgeſchwänzt; Fr. ungeflüg.; Pappus ein gezähnter Hautrand. Telekie. Telekĭa Baumg.

Hülle dachig, Bltchn. krautig, blattig, locker anligend, die äußerſten länger, als die Bl.; Bl. der Scheibe unten verdickt, des Strals unten 2öhrig, oben keulig, 3zähn.; Fr. ungeflüg.; Pappus ein gezähnter Hautrand. . Sternköpfchen. Asterīscus Mnch.

Hülle dachig, Bltchn. mit knorpel. Grunde angedrückt, lanzett-lineal., zottiges, dorniges Anhängſel abſteh., länger als die Bl.; Bl. der Scheibe mit dicker, einſeitig-geflüg., Stralbl. mit 2flüg., kurzer Röhre; Fr. geflüg.; Pappus ein gezähnt-gewimp., bei den Stralfrüchtchen halbirter Rand. Dornkopf. Pallēnis Cass.

§. 130. *b*[1]. Pappus harſ. oder borſtig.

a[2]. Blütenb. nackt.

a[3]. Hülle aus 1 bis 3 Reihen gleich-langer Bltchn. beſtehend.

a[4]. Hülle am Grunde von kleinen Deckbltchn. (einem Kelchlein) begleitet.

Köpfchen walzenf., Bltchn. 1reihig, zalreich, an der Spitze meiſt brandig; Stralbl. 1reihig, 5 bis viele, ſelten fehlend; Pappus ſitz., mehrreihig. . . . . . . Kreuzkraut. Senecĭo L.

Köpfchen längl., Hüllbltchn. zalreich, faſt 1reihig, lineal-längl., ſo lang als die Scheibe; Scheibenbl. röhrig-glock., 5zähn.; Stralbl. mehrreihig, zungenf., abgeſtutzt, verläng.; Fr. längl.-walzenf., kahl; Pappus mehrreihig, harſ.; Bl. gelb. Huflattich. Tussilāgo L.

b[4]. Hülle am Grunde ohne Kelchlein.

a[5]. Hüllbltchn. 1reihig; Köpfchen walzenf.

Köpfchen längl.-walzenf., Bltchn. längl.-lineal., kürzer als die Bl.; Blütenb. nackt; Bl. der Scheibe röhrig, 5ſpalt., des Randes 1reihig, aufr., fadenf., nicht ſtralend; Fr. längl.-walzenf., geſtreift, kahl; Pappus harig, mehrreihig; Bl. rötlich; oder weiß. Alplattich. Homogyne Cass.

Köpfchen längl., vielblättr., Bltchn. lineal., gleichlang; Scheibenbl. röhrig; Stralbl. 15 bis 20, zungenf.; Griffelſchenkel kopf., geſtutzt; Fr. mehrrippig; Pappus harſ., ſitz., weiß. Aſchenpflanze. Cinerarĭa L.

Köpfchen walzenf., Bltchn. gleichlang; Blütenb. vertieft-punktirt, warzig; Scheibenbl. röhrig; Stralbl. 2lipp., stralend; Griffelschenkel gewimp., mit Kegelaufsatz. Hoppea. Hoppēa Rchb.

b^5. Hüllbltchn. in 2 bis 3 Reihen; Köpfchen halbkugelf.; Blütenb. gewölbt.

Köpfchen halb-kugelf., Bltchn. zalreich, in 2 Reihen, lanzett-lineal., gleichlang, länger als die Scheibe; Stralbl. lang; Griffelschenkel kopf., gestutzt; Pappus der Scheibe harf., des Strals fehlend. Gemswurz. Doronĭcum L.

Köpfchen halbkugelf., Bltchn. lineal., langzugesp., gleichlang, in 1 bis 2 Reihen; Blütenb. nackt, gewölbt; Stralbl. zungenf.; Griffelschenkel kopf., gestutzt; Pappus der Scheibe mehrreihig, des Strals fast 1reihig, borstig. Fallkraut. Aronĭcum Neck.

Köpfchen halbkugelf., Bltchn. lineal., in dopp. Reihe, gleichlang; Blütenb. kegelf., nackt, punktirt; Scheibenbl. röhrenf., 5zähn.; Stralbl. zungenf.; Griffelschenkel zugesp.; Fr. verkehrt-eif., gestreift, feinstachelig; Pappus kurzgestielt, 2reihig, harf., scharf. Bergmaßlieben. Bellidiāstrum Mchx.

b^3. Hülle mehrreihig, dachig; die Bltchn. ungleichlang; Köpfchen halbkugelig. §. 131.

a^4. Antheren ungeschwänzt.

Köpfchen längl., dachig, Bltchn. 2- bis 3reihig, schmal, angedrückt, die Spitze etwas lockerer, nicht so lang als die Scheibe; Blütenb. bienzellig, nackt; Scheibenbl. röhrig; Stralbl. mehrreihig, aufr., zungenf., sehr schmal, mit der Scheibe gleichfarbig; Fr. längl.; Pappus 1reihig, lang-harf., gezähnelt. Berufkraut. Erigĕron L.

Köpfchen halbkugelf., dachig, Bltchn. locker anligend; Blütenb. bienzellig, weichharig; Scheibenbl. röhrig, 5zähn.; Stralbl. meist 5, zungenf., 1reihig, gleichfarbig; Fr. längl.; Pappus 1reihig. Goldrute. Solidāgo L.

Köpfchen halbkugelf., dachig, Bltchn. mehrreihig, krautig, locker, die unteren absteh.; Blütenb. flach, nackt, grubig, die Grübchen am Rande gezähnt; Scheibenbl. röhrig; Stralbl. viele, 1reihig, weibl., zungenf., von der Scheibe verschiedenfarbig; Fr. zsgedrückt, längl.; Pappus sitz., mehrreihig, harf., schärflich. Sternblume. Aster L.

Wie vor., aber Hüllbltchn. 4reihig; Bl. der Scheibe ☿, des verschiedenfarb. Strals geschlechtslos, scheinbar ♀, fruchtb., 1reihig. Galatelle. Galatĕlla Cass.

Wie vor., aber Hüllbltchn. 2- bis 3reihig, am Rande papierartig; Bl. der Scheibe ♂, des verschiedenfarb. Strals 2reihig, ♀. Feinstral. Stenăctis Nees.

b^4. Antheren geschwänzt.

Köpfchen kurz-walzen- oder halbkugelf., dachig, Bltchn. zalreich, an

der Spitze absteh.; Bl. der Scheibe röhrig, des Strals zungenf., zalreich, einfarbig; Antheren am Grunde 2grannig; Blütenb. fast nackt; Pappus gleichf.-1reihig, borstig. Alant. Inŭla L.

Köpfchen halbkugelf., locker-dachig, Bltchn. wenig-reihig, lineal.; Stralbl. schmal, schwach-absteh., kurz; Pappus dopp., äußerer ein gezähnelter Hautrand, innerer harf.

Flohkraut. Pulicarĭa Gärtn.

b^2. Blütenb. zottig oder spreuig.

Köpfchen halbkugelf., dachig; Bltchn. mehrreihig, lineal-lanzettf., gleichlang; Blütenb. punktirt, zartzottig; Scheibenbl. röhrig; Stralbl. groß, zungenf., mit Stbf. ohne Antheren; Fr. längl.; Pappus sitz., 1reihig, gezahnt-borstenf. Wohlverlei. Arnĭca L.

Köpfchen walzenf., Bltchn. 1reihig; Blütenb. spreuig; Stralbl. klein; Pappus sitz., 1reihig, gewimp.-spreuig.

Galinsoge. Galinsōga R. et P.

§. 132. **3. Ordnung: Polygamia frustranea.** Bl. der Scheibe ☿; Bl. des Strals ohne Geschlechtsorgane, unfruchtbar.

a. Blütenb. nackt.

Köpfchen halbkugelig, dachig, Bltchn. 4reihig, äußere 3nervig; Blütenb. bienzellig, Zellenränder gezähnt; Bl. der Scheibe 5-zähn., des Strals zungenf., absteh.; Fr. dicht-behart; Pappus mehrreihig, scharfborstig. Galatelle, Galatēlla.

XIX., 2; §. 131.

Köpfchen glockig, Hüllbltchn. fast nur 1reihig, lineal-längl.; Blütenb. nackt, flach; Bl. der Scheibe ♂, röhrig, 5zähn., des Randes 1- bis 3reihig, ♀, röhrig, aufr., abgestutzt; Fr. walzenf., kahl; Pappus harf. Pestwurz, Petasītes. XIX., 2; §. 128.

b. Blütenb. kegelf., an der Spitze weichspreuig.

Köpfchen halbkugelf., dachig, Bltchn. wenig-reihig, angedrückt; Blütenb. kegelf., an der Spitze spreuig; Randbl. stralend; Fr. ohne Pappus, mit Höfchen und Scheibe. Gänsekropf, Marŭta.

XIX., 2; §. 129.

c. Blütenb. spreuig; Köpfchen halbkugelig.

Köpfchen halbkugelf., dachig, Bltchn. wenig-reihig, Blütenboden gewölbt; Randbl. stralend; Fr. geflüg.; Pappus ein gezähnter Rand. Ringblume, Anacy̆clus . . . . XIX., 2; §. 129.

Köpfchen halbkugelf., Bltchn. dachig, absteh.; Blütenb. flach, spreuig; Randbl. stralend; Fr. mit 2 kurzen, weichen Grannen.

Sonnenblume. Heliănthus L.

Köpfchen halbkug., Bltchn. ungleich, in 2 Reihen, aufr.; Blütenb. fast flach, spreuig; Randbl. stralend oder nicht; Fr. mit 2 bis 4 steifen, widerhak. Grannen. . . Zweizahn. Bidens L.

Köpfchen halbkug.; Hülle 1reihig; Blütenb. gewölbt bis kegelf.;

Randbl. stralend; Pappus eine Reihe gewimp. Schuppen. Galinsoge, Galinsōga . . . . XIX., 2; §. 131.

d. Blütenb. borstig.

Köpfchen locker umhüllt, eif.; Hüllbltchn. blattartig, lederig, spinnwebig, dornig; Dorn gefied.; Blütenb. borstig; Stralbl. dünn, der Scheibe regelm. =5spalt.; Fr. gestreift, kahl, mit seitl. Nabelhöfchen; Pappus 3fach, äußerer ein gezähnt. Rand, mittl. 10borstig, lang, innerer abwechs., kürzer.
Heildistel. Cnicus Vaill.

Köpfchen bauchig, dachziegelartig, Bltchn. vertrocknet, rauschend, oder mit vertrockn., gewimp., gefranstem Rande; Blütenb. borstig; Kr. alle röhrig, 5spalt.; Stralbl. größer, schief-trichterig, unregelm., unfruchtb.; Fr. zsgedrückt, mit seitl. Nabelhöfchen; Pappus 1- oder 2reihig, schuppig, borstig oder fehlend.
Flockenblume. Centaurēa L.

Köpfchen wenigblüt., längl., Bltchn. ganzrand., unbewehrt; Blütenb. borstig; Bl. der Scheibe regelm., 5spalt., des Strals größer, schief; Fr. dick, eiwalzenf., grauharig, mit zentralem Nabelhöfchen; Pappus 3reihig. . . . Krupine. Crupīna Cass.

4. Ordnung: Polygamia necessaria. Bl. der Scheibe §. 133. ♂, (⚥ oder unfruchtb.); Bl. des Strals ♀, fruchtb.

a. Pappus fehlend.

Köpfchen halbkugelf., vielblättr., Bltchn. fleischig, 1reihig, zuweilen mit 1 bis 2 Deckbltrn.; Blütenb. nackt; die Bl. des Mittelp. der Scheibe unfruchtb., die des Randes fruchtb., sehr groß, stralend; Fr. gekrümmt, kantig.
Ringelblume. Calendŭla Neck.

Köpfchen eif.; Hülle 2reihig, innere Reihe die Randbl. und Fr. umhüllend; Blütenb. klein, nackt; Bl. der Scheibe 5 bis 7, ♂, 5zähn., des Randes fadenf., nicht stralend, ♀; Fr. verkehrt-eif., kahl, mit den Hüllbltchn. abfall. Falzblume. Micrŏpus L.

b. Pappus borstig oder harig.

Köpfchen halbkug., dachig, Bltchn. 2- bis 3reihig, lineal., lang-zugesp., mit häut. Rande; Blütenb. grubig-punkt.; Bl. der Scheibe 5zähn., des Randes stralend, schmal-zungenf.; Fr. längl.-zsgedrückt; Pappus des Strals 1reihig-borstig, der Scheibe dopp., äußere Reihe klein. Schmalstral, Stenăctis . . XIX., 2; §. 131.

Köpfchen halbkug., oft 2häus.; Hüllbltchn. 1- bis 3reihig; Blütenb. nackt, flach; Bl. der Scheibe meist durch Fehlschlagen ♂, des Randes 1- bis 2reihig, kurzstralig, ♀; Fr. walzenf., kahl; Pappus harf. Nardosmie, Nardosmĭa . . XIX., 2; §. 128.

§. 134. **5. Ordnung: Polygamia segregata.** Bl. in der gemeinschaftl. Blütenh., jede noch mit einem besond. deutl. Hüllchen versehen.

Allgemeine Hüllbltr. zalreich, borstig-zurückgebog.; Bl. über der Hülle in einen kugel. Kopf vereinigt, dachig-gehäuft, jede mit besond., dachiger Hülle; Hüllbltchn. längl., trocken, grannig-zugesp., gewimp.; Blütenb. spreuig; Bl. alle ☿, fruchtb.; Kr. röhrig; Fr. 5kant.; Pappus ein häutiger, borstiger Rand.
Kugeldistel. Echīnops L.

§. 135. **6. Ordnung: Monogamia.** Bl. einzeln, ohne gemeinschaftl. Hülle, blattachselst., jede besond. gestielt, mit besond. K.

K. 3- bis 5blättr., unregelm., das hintere Bltchn. gespornt, abfall.; Krone unregelm.-5blättr.; Narben 5, sitz.; Kaps. 5fächr., 5klapp., mehrsamig, elastisch-aufspr. Springkaut, Impatĭens. V., 1; §. 38.
K. 5theil. oder 5blättr., am Grunde rückwärts-verläng., mit Anhängselläppchen; Blbltr. 5, ungleich, das unterste am größten, rückw. in einen Sporn verläng.; Griff. gipfelst.; Kaps. 1fächr., 3klapp. Veilchen, Viŏla . . . . V., 1; §. 38.

§. 136. **XX. Klasse: Gynandria.** Stbgf. auf dem Fruchtk. befest., mit dem kurzen Griff. verwachsen, die Stempelsäule bildend; Blütendecke auf dem Eierstocke, einfach, blumenartig, unregelmäßig.

1. Ordnung: Monandria. Eine Anthere mit 2 Fächern, welche nischenartig gebaut sind; der Blütenstaub darin in eine hodenförm. Masse zusammengeballt.

K. blumenartig, gewöhnl. 6blättr., 3 Bltr. außen und oben, 3 innen und unten (Orchidĕae).
a. Die Wrz. trägt unter sich 1 bis 2 kug.-eif. oder handf.-gespalt., fleischige Knollen.
a[1]. Lippe gespornt.
a[2]. Eierstock gewunden.
a[3]. Fächer der Anthere oben auseinanderstehend, unten genähert (\/).

Oberer K. helmf., unterer mit kurzgespornter, fast 3lapp., absteh. Lippe, Seitenlappen absteh.; Fächer der Anthere unten durch ein 2fächr. Beutelchen verbunden; Pollenmassen keulenf., 2spalt., lapp., auf 2 getrennten Haltern stehend; Knollen dopp., ganz oder handf.-getheilt. . . . . Knabenkraut. Orchis L.
Oberer K. helmf.; Lippe lang-gespornt, am Schlunde mit 2 parall.;

harf. Plättchen statt der Seitenlappen; Antherenfächer unten durch ein einfaches Beutelchen verbunden; Knollen ungetheilt.
Straußständel. Anacămptis Rich.

Oberer K. helmf., unterer absteh.; Lippe 3lapp., absteh.; Sporn dünn, lang; Pollenmassen nicht zshängend, sondern je auf einem Stielchen; Narben oben ausgerand.; Knollen handf.-getheilt.
Nacktdrüsenständel. Gymnadenĭa R. Br.

b^3. Fächer der Anthere am Grunde auseinanderstehend (/\).

Oberer K. helmf., unterer absteh.; Lippe ungetheilt, zungenf.; Sporn lang, dünn, herabgebogen; Narbe schmal; Knollen eif.
Breitkölbchen. Platanthēra Rich.

b^2. Eierstock nicht gewunden.

Bl. schief oder verkehrt; Lippe oben, rautenf., aus der Mitte schiefgestreift, langzugesp., aufr., kurz-gespornt; Pollenmasse körnig; Knollen kug. oder handf. Schwarzständel. Nigritēlla Rich.

b^1. Lippe ungespornt, am Grunde vertieft. §. 137.

a^2. Eierstock gewunden.

Oberer K. helmf., unterer aufr.; Lippe lineal.-3lapp., gedreht; statt des Sporns eine sackf. Erweiterung; Narbe nach oben ausgehöhlt; Knollen ei- oder handf.
Rollzunge. Himantoglōssum Spr.

Oberer K. glockenf., unterer hervortret., an der Spitze 2zähn.; Lippe spießf., 3spalt., am Grunde sackf.; Knollen 1, kugelig.
Ragwurz. Herminĭum R. Br.

K. zsgeneigt; Lippe ungespornt, fast ungetheilt, verkehrt-eif., kurz, vorgestreckt, vorn gewimp., eingeschlossen; Pollenmassen horizontal, der Länge nach 2lapp., mehlig, überdeckelt.
Drehling. Spirānthes Rich.

K. helmf.-zsgeneigt; Lippe lineal., 3theil., der Mittellapp. 2zipf.; Narbe oben ausgehöhlt; Knoll. eif. Unsporn. Acĕras R. Br.

b^2. Eierstock nicht gewunden.

K. helmf.-zsgeneigt; Lippe hängend, ungetheilt; Narbe nach oben verläng., gespalt.; Eierstock als Kaps. zuletzt gewunden; Knollen eiförmig. . . . . . Zwergständel. Chamōrchis Rich.

Oberer K., nebst den 2 Seitenblättchen des unteren, kapuzenf.-zsgeneigt; Lippe zungenf., 3lapp., Mittellapp. niedergebog., die seitlichen aufsteig.; Anthere gespitzt; Narben vertieft; Knollen rundl.
Geilwurz. Serapĭas Sw.

Oberer K. absteh.; die 2 inneren seitl. Lappen kleiner, aufr.; Lippe absteh., gewölbt, 2spalt., mit dazwischenstehendem Anhängsel; Narbe oben vertieft; Knolle kug. Fliegenblume. Ophrys L.

§. 138. *b*. Wrz. büschelig oder korallenartig-verzweigt, ohne Knollen.

*a*1. Lippe gespornt.

*a*2. Eierstock gewunden; Stgl. beblättert.

Oberer K. helmf.-zsgeneigt, die 2 inneren, seitl. bedeckend; Lippe vorgestreckt, rautenf., 3spalt., kurz-gespornt; neben den Antheren 2 drüsige Körper; Narbe querlängl.; Wrz. büschelig.
Weißständel. Leucōrchis L.

*b*2. Eierstock nicht gewunden; Stgl. blattlos, bescheidet.

K. zsgeneigt, locker-offen; Lippe knorp., rinnenf., vorgezogen, am Grunde 2zähn., inwendig-2leistig; Sporn sehr kurz; Narbe kreisrund; Wrz. korallenartig.
Korallenwurz. Corallorrhīza Hall.

K. glock., aufr.; Lippe eif.-zugerundet, aufsteig.; Sporn etwas kürzer, als der Eierstock; Anthere fast herzf., sich vorwärtsneigend; Wrz. faserig. . . . . Dingel. Limodōrum Rich.

*b*1. Lippe ungespornt.

*a*2. Eierstock gewunden; Wrz. kriechend.

K. zsgeneigt, nickend; Lippe ungetheilt, grade vorgestreckt, eingeschlossen, unten stark-vertieft; Anthere rückw. geneigt; Narbe kreisf., vorn. . . . . . Goodyere. Goodyēra R. Br.

K. zsgeneigt; Lippe mit dem Grunde die Geschlechtsorgane umfass., von den Seiten eingeschnitten und geknickt; Anthere rückw.-vorragend; Narbe unregelm-4eckig.
Kopfständel. Cephalanthēra Rich.

*b*2. Eierstock nicht gewunden.

*a*3. Wrz. korallenartig-verzweigt.

K. zsgeneigt; Lippe absteh., am Grunde ausgehöhlt, 2theil., die Lappen beilf.; Anthere rückw.-stehend; Pollenmassen horizontal, mehlig, gedeckelt; Narbe eif.; Wrz. schwalbennestartig.
Nestwurz. Neottĭa L.

*b*3. Wrz. kriechend.

K. zsgeneigt; Lippe 2spalt.-herabhäng., knorpelig, schwach-rinnenf., am Grunde mit den Zähnen die langzugesp. Narbe umfass.; Antheren eif., nickend. . . . Zweiblatt. Listēra R. Br.

K. absteh.; Lippe am Grunde die Geschlechtsorgane umfass., beiders. eingeschn., gekniet; Anthere fast herzf., vorgeneigt; Narbe unregelm.-4eckig. . . . . Sumpfwurz. Epipăctis Rich.

§. 139. *c*. Wrz. ein mit häutigen Scheiden umhüllter Knollen; Bl. umgekehrt, Lippe oben.

*a*1. Lippe gespornt.

K. nach unten sehend, locker zsneigend; Lippe oben, am Grunde mit sackf. Sporn, vorn 3spalt., Mittellappen größer; Narbe querlängl. . . . . . . Bartständel. Epipogĭum Gm.

b[1]. Lippe nicht gespornt.

K. nach unten gedreht, absteh., rinnig; Lippe oben, rinnig, ungetheilt, absteh., zurückgebog.; Anthere gedeckelt; Eierstock nicht gewunden; Narbe rinnig; Knollen 2 bis 3.
Grünling. Lipăris Rich.

K. unten, absteh., endl. zurückgebogen; Lippe oben, grade ausgebreit., ungetheilt, ungespornt, kürzer, am Grunde das Stempelsäulchen umfass.; Anthere hinten randständ., abfallend.
Weichkraut. Malăxis Sw.

2. Ordnung: Diandria. 2 Antheren. (Orchidĕae diăndrae). §. 140.

K. 4lapp., absteh.; Lappen kreuzweis gestellt, die oberen 3 vorhanden, die unteren 3 in die hohle, sockenf. Lippe zsgewachsen; Wrzstock horizontal. . . . Frauenschuh. Cypripedĭum L.

3. Ordnung: Hexandria. 6 Antheren. §. 141.

K. 1blättr., röhrig, 1lipp., am Grunde bauchig; Narbe sitz., 6theil., die 6 bis 12 Antheren tragend; Kapsel 6fächr., vielsamig.
Osterluzei. Aristolochĭa L.

XXI. Klasse: Monoecia. ♂ und ♀ auf derselben Pflanze. §. 142.

1. Ordnung: Monandria. 1 Stbgf. in der ♂. (Wasserpfl.)

a. 1 Staubweg.

a[1]. Bl. auf einem Kolben mit Blütensch., aber ohne K. und ohne Kr.

Kolben an der Spitze nackt, in der Mitte mit ♂ und unten mit ♀ ringsum; Fr. eine Beere. . . . . . Aron. Arum L.

Kolben an der Spitze dicht mit Bl. besetzt, oben ♂, unten ☿; Fr. eine Beere. . . . . Schlangenkraut. Calla L.

Kolben auf einer Seite mit abwechs. in 2 Reihen sitz. Antheren und eif. Stempeln; Griff. 2spalt.; Schließfr.
Seegras. Zostēra L.

Kolben walzenf., dicht mit Bl. besetzt, oben ♂, unten ♀, dazwischen abgesetzt; Stbgf. mit 3 Antheren; Griff. zungenf.; Schließfr.
Rohrkolben, Typha . . . . XXI., 3; §. 144.

b[1]. Bl. nicht auf Kolben, sondern am Rande des schwimmenden, kleinen, blattart. Stgls., ohne K. und ohne Kr.
Wasserlinse, Lemna. . . . . . II., 1; §. 12.

b. 2 bis 3 Staubwege; Kolben, K. und Kr. fehlend; Wasserpfl.

Bl. blattwinkel- und gipfelst.; Anthere sitz.; Stempel mit fadenf. Griff., 2spalt. Narbe; kleine, geglied., knorp.-zerbrechl. Pfl. (Najas). . . . . Kaulinie. Caulinĭa Willd.

Bl. in den Blattachseln, von 2 sehr kleinen Deckschuppen gestützt; Antheren gestielt. . . . . Wasserstern. Callitrĭche L.

c. 4 bis 8 Staubwege.

Blütensch. 2, jede 1blüt., glasartig; ♂ 1 Staubgf. unter der ♀; K. der letzteren 1blättr., glockig; Narben schildf.
Zannichellie. Zannichellĭa L.

§. 143. **2. Ordnung: Diandria.** 2 Stbgf. in der ♂. K. und Fr. fehlend.

Halbgras; Bl. in dachigen Aehren: Vignĕa Rchb. (unter Cārex). XXI., 3; §. 144.

Wasserlinse mit linsenf.-niedergedrücktem Stgl. ohne Bltr.; Bl. randständig. Teichlinse, Lemna . . . . II., 1; §. 12.

Salzwasserpfl. mit fadenf. Stgl., borstenf. Bltrn., blattachselst., 2schupp., 2blüt. Kolben. Ruppie, Ruppĭa. II., 1; §. 12.

Baum oder Strauch; Kätzchen walzenf.; ♂ Schuppen schildf., 3lapp., unten 3blüt.; ♀ Schuppen 3lapp., 2- bis 3 blüt.; Fr. geflüg., linsenf. Birke, Betŭla. . . . . XXI., 6; §. 147.

Nadelholzbaum; mit um eine gipfelst. Knospe ringsum stehenden Stbgf.; je 2 Antheren auf einer Schuppe; Griff. und Narbe fehlend . . . . Tanne. Pinus L.

§. 144. **3. Ordnung: Triandria.** 3 Stbgf. in der ♂.

a. 1 Griffel.

*a*¹. Aechte Gräser.

Türkisch-Korn. . . . . Mais. Zea L.

Aehrchen 2blüt., die obere Bl. ♂ oder ♀. Bartgras, Heteropŏgon (unter Andropōgon) . . . . . . III., 2; §. 17.

*b*¹. Kolbenträger.

Aehre walzenf., aufr., dicht-blütig, oben ♂, unten ♀; ♂ mit undeutl.-3blättr. K., 1 Stbf. mit 3 Antheren; ♀ mit haarf. K.; Grasfr. gestielt, mit Pappus. . . Rohrkolben. Typha L.

Bl. in kug. Köpfchen, durch abgestutzte Deckbltchn. geschieden; oberste Köpfchen ♂, untere ♀; Kr. fehlend; Griff. 2spalt.
Igelkolben. Spargănĭum L.

*c*¹. Bl. in Aehren, jede Bl. mit einem schuppenart. Blütenscheidchen; K. und Kr. fehlend; Rietgräser.

Griff. einfach, Narben 2 bis 3. . . . . Segge. Carex L.

Bl. in sitz. Aehren, ♂ oben ohne Blütensch., unten die ♀ mit 2 Blütensch.; Griff. 1; Narben 3. Kobresie. Cobresĭa Willd.

Bl. in 1 Aehre, mit dachzieg.-übereinanderliegenden Blütensch., von denen je 2 ein Aehrchen bilden und das innere eine ♂ und ein ♀ einschließt; Griff. 1; Narben 3.
Eline. Elȳna Schrad.

d[1]. Nesseln.

Bl. in häng. oder absteh., blattachselst. Rispen, mit deutl. K.; brennende Pfl. Nessel, Urtīca . . . . . . XXI., 4; §. 145.

e[1]. Baum.

Bl. in einem birnf., fleisch., hohlem Blütenträger verborgen. Feige. Ficus L.

b. 3 Griffel.

Bl. in Aehren oder Knäueln; K. gefärbt, 1blättr., 3= bis 5theil.; Stbgf. 3, 5, mehre; Narben 3; Deckelfrucht. Amarant, Amarāntus . . . . XXI., 5; §. 146.

4. Ordnung: **Tetrandria.** 4 Stbgf. §. 145.

a. 1 Griffel; Kräuter.

a[1]. Mit K. und Kr.

Bl. auf Wrzblütenstiel; ♂ mit 4blättr. K., 1blättr., 4spalt. Kr., herzf. Antheren; ♀ mit 3 Deckbltchn., ungleich=4spalt. Krone, lang. Griff. . . . . . . Strandling. Littorēlla L.

b[1]. Mit K. ohne Kr.

Bl. in blattachselst. Rispen oder Kugeln; ♂ mit 4theil. K., fehlender Kr., im Mittelp. ein Aftereierstock, becherf.; ♀ mit 2= bis 4theil. K., dieser bleibend, ungleich; Krone fehlend; Narbe sitz., zottig. . . . . Brennnessel. Urtīca L.

Bl. in blattachselst., geknäulten Gabelrispen; ♂ mit 4spalt. K.; ♀ mit 4theil. K., kurzem Griff., kopfiger Narbe; Schließfr. linsenf. Glaskraut, Parietarĭa . . . IV., 1; §. 25. (XXIII., 1.)

b. 2 Griff.; ohne Kr.

Bl. in längl. Kätzchen; ♂ mit schildf., 3blüt. Schuppe, 4theil. K.; ♀ mit 2blüt. Schuppe, fehlendem K.; Nuß eckig, zsgedrückt, 1fächr.; Baum. . . . . Erle. Alnus Tourn.

Bl. in eif. Kätzchen; ♂ mit 4theil. K., fehlender Kr.; ♀ mit 4=theil., bleib. K., der beerenartig=saftig wird; Baum. Maulbeerbaum. Morus Tourn.

♂ in Aehren, K. 4theil.; ♀ blattachselst., sitz., K. halb=2spalt.; Schließfr. zsgedrückt, zottig; Sträuchlein. Eurotie. Eurotĭa Adans.

c. 3 Griffel; mit Krone.

Bl. blattachselst.; ♂ mit 3blättr. K., 2blättr. Kr.; ♀ mit 4blättr. K., 3blättr. Kr. . . . . . . Buchsbaum. Buxus Tourn.

5. Ordnung: **Pentandria.** 5 Stbgf. in der ♂. §. 146.

Bl. in Köpfchen; ♂ mit halbkug., dachziegelf. Hülle, kegelf., spreuigem Blütenb., röhriger, 5spalt. Kr., in eine Röhre verwachs.

Stbgf., oben freien Antheren; ♀ mit 2blättr., 2blüt. Hülle, fehlender Kr., 1 Griff. (2spalt.); Schließfr. stachelsp.
Spitzklette. Xanthĭum L.

Bl. in Aehren oder Knäueln; ♂ mit gefärbtem, 3- bis 5theil. K., fehlender Krone, 3 bis 5 Stbgf.; ♀ mit 3- bis 5theil. K., fehlender Kr.; Deckelfr. . . . . . Amarant. Amarāntus L

Bl. in kurzen Aehren oder Knäueln; ♂ mit 3- bis 5theil. K., ohne Kr., 3 bis 5 Stbgf.; ♀ mit 2- bis 3lapp. K., 2spalt. Griff., ohne Kr.; Schließfr. aufr., zsgedrückt, rindig.
Melde. Atrĭplex Tourn.

Gurke, Cucŭmis . . . . XXI., 8; §. 150.
Kürbis, Cucurbĭta . . . . XXI., 8; §. 150.

§. 147. **6. Ordnung: Polyandria.** Stbgf. 6 und mehr in der ♂.

a. Bl. in Kätzchen; Kr. fehlend, oft auch der K.; Bäume.

*a*¹. Mit kelchartiger Hülle der ♂.

♂ in gestielten Drotteln, hängend; K. glockig, 5- bis 6lapp.; Kr. fehlend; ♀ aufr.; Hülle bleibend, gefranst, 2blüt.; K. oben 4zähn.; Kr. fehlend; Griff. 1; Narben 3, zurückgebog.; Fr. eine 1samige, 3kant. Nuß, von der mitgewachs. Hülle umgeben.
Buche. Fagus L.

♂ in schlanken, aufr. Aehren (Kätzchen); K. 5theil., gefärbt; ♀ einzeln; Hülle 5- bis 6theil., borstig; K. und Kr. fehlend; Eierstöcke 1 bis 2; Narben 3, pinself.; Fr. 3 Nüsse, von der mitgewachs., stachel. Hülle umgeben. Kastanie. Castanĕa Tourn.

*b*¹. Bl. (♂) ohne Hüllen, in den Winkeln der Schuppen der Kätzchen.

*a*². ♂ Kätzchen walzenf., hängend, mit dachig sich deckenden Schuppen; ♀ aufr.

*a*³. Antheren 1fächr., an der Spitze gebärtet.

♂ mit dachigen Schuppen, 3spalt., 1blüt.; K. und Kr. fehlend; ♀ knospenf.; Hülle 1blättr., bleibend, unten fleischig, oben gelappt; K. und Kr. fehlend; Griff. 2; Nuß eif., am Grunde von der lederartigen Hülle umgeben. . Haselstrauch. Corўlus L.

♂ mit dachigen, herzf., gewimp. Schuppen; K. und Kr. fehlend; ♀ in gipfelst. Kätzchen, mit lanzettf., gewimp., 2blüt. Schuppen; K. 3spalt.; Narben 2, fadenf.; Nuß zsgedrückt, kantig, 1fächr.
Hainbuche. Carpīnus L.

♂ mit dachigen, nierenf. Schuppen; K. und Kr. fehlend; ♀ einzeln, gipfelst., mit 2 Deckschuppen und einer, den Fruchtk. umfass., 2lapp., beharten Hülle; Griff. kurz; Narben 2, fadenf.; Nuß klein, von der Hülle umgeben.
Hopfenbuche. Ostrўa Mich.

b^3. Antheren 2fächr., nicht gebärtet; Antherenfächer getrennt.

♂ mit gestielten, dachigen, schildartigen Schuppen, darunter eine 3blüt., 3lapp. Hülle mit 6 Stbgf.; K. und Kr. fehlend; ♀ in gipfelst., zapfenart. Kätzchen, die Schuppen an der Spitze 3lapp., 2- bis 3blüt.; Kr. fehlend; Griff. 2, harf.; Flügelfr. herzf., 1samig.
Birke. Betŭla L.

b^2. ♂ und ♀ Kätzchen hängend, kugelig.

♂ Kätzchen aus lauter Stbgf. und lineal. Schuppen besteh.; ♀ aus spatelf. Deckbltchn. und Eierstöcken mit kurzem Griff. und hakenf. Narbe; Schließfr. mit den Griff. gekrönt.
Platane. Platănus L.

c^1. ♂ in Kätzchen oder Trauben; ♀ einzeln oder zu 2, beide mit K., aber ohne Kr.

♂ in häng. Trauben oder unterbroch. Aehren; K. 5spalt.; Kr. fehlend; ♀ knospenf.; Hülle 1blättr., ganzrand.; K. sehr klein, oben ungetheilt; Kr. fehlend; Griff. 1, mit 3theil. Narbe; Nuß eine Eichel. . . . . Eiche. Quercus L.

♂ in walzenf. Kätzchen, Schuppen dachziegelf., 1blüt.; K. 6theil.; ♀ seitl., gehäuft (2 bis 5); Hülle 4spalt., glockenf., in die Nußläufe anwachsend; K. 4spalt., verwelkend; Griff. kurz; Narben 2, zurückgekr., drüsigborstig; Nuß von der angewachs., fleisch. oder lederart. Hülle (Läufe) umgeben. . Wallnuß. Juglans L.

b. Bl. nicht in Kätzchen. §. 148.

a^1. Bl. an Kolben mit Scheide, ohne K. und Kr.

Kolben oben mit Bl. Schweinekraut, Calla XXI., 1; §. 142.
Kolben oben nackt. Aron, Aron . . . . XXI., 1; §. 142.

b^1. Bl. einzeln.

Bl. einzeln, ♂ in Quasten häng., ♀ aufr. (§. 147).
Buche. Fagus L.

c^1. Bl. wirtelig-gestellt, auf einem Schafte.

Bl. gipfelst., obere ♂, K. 3blättr., Krone desgl.; untere ♀, K. und Kr. 3blättr.; Eierstöcke in ein Knöpfchen gehäuft; Fr. halbmondf. . . . . Pfeilkraut. Sagittarĭa L.

d^1. Bl. wirtelig-gestellt, in den Blattachseln oder in gipfelst., deckblättr. Aehren; schwimmende Wasserpfl.

Bl. in den Blattachseln; ♂ Hülle vieltheil., K. und Kr. fehlend, Antheren 3spitz.; ♀ Hülle 6blättr., dachziegelf., K. und Kr. fehlend; Griff. 1, fadenf.; Schließfr. spitz.
Hornblatt. Ceratophyllum L.

Bl. in den Blattachseln oder in gipfelst., wirtel. Aehren, obere ♂, unterste ♀; K. 4spalt.; ♂ 4blättr.; ♀ mit fehlender oder sehr kleiner Kr.; Griff. 4, kurz; Narben dick; Schließfr. 4.
Tausendblatt. Myriophyllum L.

e^1. Bl. in kug. Köpfchen.

Bl. in gipfelst. Köpfchen, gehäuft; ♂ Hülle 4theil., bleibend, Lappen vertieft; K. 4spalt., gefärbt; weibl. Hülle und K. dieselben; Griff. 2; Narben gefied.; Beere vom verhärt. K. gebildet.
Becherblume. Poterĭum L.

Bl. auf blattachselst., kug., aufr. Köpfchen oder in Aehren gedrängt, durch Schuppen geschieden; ♂ oben, ♀ unten; Wasserpflanze. Igelkolben, Sparganĭum . . . . XXI., 3; §. 144.

f^1. Bl. in rispig-gestellten, steifen Aehren.

♂ zalreich, geknäult, an der Spindel vertheilt; ♀ wenige am Grunde der Aehren, mit steifen Griff.; Krone fehlend; Baum. (§. 147.) Kastanie, Castanĕa . . . . XXI., 6; §. 147.

g^1. Bl. in Scheindolden.

K. 4theil.; Kr. 4blättr. oder fehlend; ♂ mit 8 Stbgf., ♀ mit 4 Eierstöcken; Balgkaps. innen aufspr.; saftig-fettes Kraut. Rosenwurz, Rhodiŏla . . . . XXII., 7; §. 158.

♂ 10 bis 12 Stbgf., den Stiel der ♀ umgebend; ♀ auf dem Boden der ♂ gestielt, meist im Knie auf Seite gelegt; Griff. 3spalt.; milchsaftführendes Kraut oder Staude.
Wolfsmilch. Euphorbĭa L.

h^1. Bl. gipfelst., einzeln.

K. 5theil.; Kr. fehlend; Stbgf. 10; Eierstock mit 3 Griff.; Kaps. halb-3klapp. Cherlerĭa (unter Alsīne) X., 3; §. 78.

§. 149. **7. Ordnung: Monadelphia.** Stbf. der ♂ unten in 1 Bündel verwachsen.

a. Mit ♂ Kätzchen und ♀ Zapfen; K. und Kr. fehlend. (Zapfenfrüchtige, Nadelhölzer: Conifĕrae.)

♂ unter der Gipfelknospe rings um die Achse in kegelf., zuweilen rispig-gestellten Aehren; Hüllen 4schupp.; Antheren je zu 2 auf einer Schuppe, nackt; ♀ Zäpfchen mit dachig-übereinanderliegenden, purpurroten, innen am Grunde 2eiig-2blüt. Schuppen; Schließfr. geflügelt. Tanne, Pinus . . . XXI., 2; §. 143.

♂ Kätzchen mit dachigen Schuppen; Antheren je 4 auf 1 Schuppe sitz.; ♀ zapfenf. Kätzchen, die Schuppen je 4- bis 8blüt.; Narben 2 als vertiefte Punkte; Nuß kantig.
Zipresse. Cuprēssus Tourn.

♂ Kätzchen mit 2 Deckbltchn. und 3eckiger Deckschuppe; ♀ 1blüt., 1 Eierstock mit eben solcher Hülle; Griff. 2; Steinbeere. Gagel, Myrīca. . . . . XXII., 4; §. 155.

b. Mit Kolben.

Kolben auf Schaft, oben ♂, unten ♀; Bl. gedrängt; gras- und rohrartige Pfl. Rohrkolben, Typha . . XXI., 3; §. 144.

8. Ordnung: Diadelphia. 5 Stbgf.; je 2 Antheren an §. 150. einen Faden gewachsen, die 5. Anthere mit einem Stbf. Rankende, borstige Kräuter mit blumenart., 8spalt. K., über dem Eierstocke; Narben 3, dick, 2theil.; Kürbisfrucht. (Cucurbitacĕae.)

a. Nicht blos die Stbf., sondern auch je 2 Antheren zsgewachsen; Bl. gelb; Narben 3, je 2spalt.

Samen mit glattem, schneidendem Rande. Gurke. Cucŭmis L.
Samen mit aufgeworf. Rande. . . Kürbis. Cucurbĭta L.

b. Antheren frei.

Kürbis beerenartig; Samen. . . . Zaunrübe. Bryonĭa L.

9. Ordnung: Sygenesia. 5 Stbgf. mit den Fäden in eine §. 151. Röhre verwachsen; Antheren frei.

♂ in halbkug. Köpfchen; Hüllblättchen frei, 1reihig; Blütenb. walzenf., etwas spreuig; Kr. röhrig-trichterf., 5zähn.; Stbgf. 5; Stempel unvollk.; ♀ Hülle vielblättr., Bltr. verwachs., jedes in der Höhlung einen Stempel verbergend; K. und Kr. fehlend; Griff. 2spalt.; Fr. in der oben offenen Hülle eingeschlossen. Spitzklette, Xanthĭum . . . . XXI., 5; §. 146.

XXII. Klasse: Dioecia. ♂ auf der einen, ♀ §. 152. auf der andern Pfl.

1. Ordnung: Monandria. 1 Stbgf.

Bl. blattachselst., einzeln, ohne K. und Kr.; ♂ mit 4fächr. Anthere, sitz.; ♀ mit kurzem Griff. und undeutl. Narbe; Schließfr. rindig. Najade, Najas (Caulinĭa) . . . XXI., 1; §. 142.
Bl. in blattachselst. Kätzchen (Salix purpurĕa und S. helix, Weiden) . . . . XXII., 2; §. 153.

2. Ordnung: Diandria. 2 Stbgf. in der ♂. §. 153.

Bl. in blattachselst. Kätzchen, mit dachziegelf., kleinen Schuppen, jedes 1blüt.; ♂ Stbgf. 2 bis 3; ♀ Narben 2; Kaps. 1fächr., 2klapp.; Samen am Grunde wollig; Bltr. einfach.
Weide. Salix L.
Bl. nackt, in Sträußen; ♂ Stbgf. 2; ♀ oder ☿ mit 1 Griff. und 2 Narben; Flügelfr.; Bltr. gefiedert. Esche, Fraxĭnus.
II., 1; §. 12.

3. Ordnung: Triandria. 3 Stbgf. in der ♂. §. 154.

Bl. in Kätzchen, ohne K. und Kr.; Kaps. 1fächr., 2klapp.; Griff. 2spalt. Weiden (Salix undul. und amygd.) XXII., 2; §. 153.
Bl. in einzelner, gipfelst. Aehre, in den Winkeln der Deckschuppen,

ohne K. und Kr.; Griff. 2spalt.; Grasfr. Seggen (Carex dioïca und davall.) . . . . XXI., 3; §. 144.

Bl. in Doldentrauben, mit undeutl. K., 1blättr., unregelm.-5spalt. Kr.; Fr. einfach, mit Pappus gekrönt; Griff. mit 3spalt. Narbe; Kraut; Baldrian (Valeriana dioïca und triptëris).
III., 1; §. 15.

Bl. blattachselst.; K. 3theil.; Krone 3blättr.; ♂ mit langen Stbgf., Antheren auswärts stehend; ♀ mit 3 Stbf.; Griff. 6 bis 9; Narben spalt.; Beere 6- bis 9fächr.; Strauch.
Rauschbeere. Empĕtrum Tourn.

Bl. gipfelst.; ♂ mit 3spalt. K., Kr. fehlend; ♀ mit 3- bis 4spalt. K., Kr. fehlend, Griff. 3theil.; Beere 1fächr.; Strauch.
Osyris. Osӯris L.

Bl. sehr klein, in einen fleisch., birnf. Blütenb. eingeschlossen; ♂ mit 3theil. K., Kr. fehlend; ♀ mit 5theil. K., Stempel 1seitl.; Schließfr.; Baum. Feige, Ficus. . . . XXI., 3; §. 144.

Bl. in wirtelig-gestellten Knäueln, welche Trauben oder Rispen bilden; K. 2- bis 5spalt.; Kr. fehlend; Griff. 2spalt.; Schließfr. rindig; Kraut. Melde, Atrĭplex. . . . XXI., 5; §. 146.

Bl. in blattachselst. Rispen, ohne Kr.; ♂ mit 4theil. K.; ♀ mit 2- bis 4theil. K.; Schließfr. vom K. bedeckt; brennende Pfl. Nessel, Urtīca. . . . . XXI., 4; §. 145.

K. 3theil.; Kr. 3blättr.; ♀ epigynisch. Udore. Udōra Nutt.

§. 155. **4. Ordnung: Tetrandria.** 4 Stbgf. in der ♂:

♂ K. lederig, röhrig, ungetheilt; Kr. lederig, blumenartig, 4klapp.; Antheren auf den Kelchlappen, löcherig; ♀ K. und Kr. ebenso; Narbe sitz.; Beere 1samig; Schmarotzerpflanze.
Mistel. Viscum L.

♂ K. 2theil., Kr. fehlend; ♀ K. röhrig, 2spalt., Kr. fehlend; Griffel 1; Narbe hakenf.; Beere 1samig; Strauch.
Sanddorn. Hippophäë L.

♂ Kätzchen längl.; K. eine vertiefte, 3eckige Schuppe; Kr. fehlend; ♀ ebenso; Griff. 2; Steinbeere; Strauch.
Gagel. Myrīca L.

♂ in Aehren, K. 4theil.; ♀ blattachselst., K. halb-2spalt., Kr. fehlend; Griffel 2; Schließfr. zsgedrückt, zottig; Sträuchlein. Eurotie, Eurotĭa. . . . . XXI., 4; §. 145.

♂ K. 4spalt., Kr. 4blättr., Stbgf. kelchst.; ♀ K. 4spalt., Kr. 4-blättr., Eierstock 2- bis 4fächr.; Griff. 1fach; Beere; Strauch. Wegdorn, Rhamnus. . . . . V., 1; §. 38.

♂ K. 4theil., Kr. fehlend; ♀ K. 2- bis 4theil., bleibend; Eierstock sitz., 1fächr.; Narbe sitz., pinself. Nessel, Urtīca (dioïca).
XXI., 4; §. 145.

Bl. in eif. Kätzchen. Maulbeere, Morus (nigra).
XXI., 4; §. 145.

Strauch; Schmarotzer auf Eichen. Riemenblume, Loranthus.
VI., 1; §. 54.

Kraut; ♂ K. 4theil., Krone fehlend; ♀ K. 2- bis 3spalt., Kr. fehlend; Griff. 4; Schließfr. vom K. umschlossen.
Spinat. Spinacĭa L.

5. Ordnung: **Pentandria.** 5 Stbgf. §. 156.

Bl. in blattachselst. Zymen; ♂ K. 4- bis 5blättr.; Kr. fehlend; ♀ K. 2- bis 3spalt., Kr. fehlend, Griff. 4; Schließfr. vom K. umschlossen. Spinat, Spinacĭa. . . . XXII., 4; §. 155.

Bl. in blattachselst. Trauben; ♂ K. 5blättr., Kr. fehlend, Antheren 4kant.; ♀ K. 1blättr., ganzrand., auf einer Seite aufgeschlitzt, Kr. fehlend, Griff. 2; Nuß im K. eingeschlossen.
Hanf. Cannăbis L.

♂ in blattachselst. Rispen, K. 5blättr., Kr. fehlend, Antheren an der Spitze in 2 Löchern aufspr.; ♀ in rispig-gestellten Zapfen, K. eine vertiefte Schuppe, Kr. fehlend, Griff. 2; Samen mit dem K. geflüg.; windender Strauch. Hopfen. Humŭlus L.

Bl. in blattachselst. Trauben oder Rispen; ♂ K. 5spalt.; ♀ K. 3- bis 4spalt., Kr. fehlend, Griff. kurz, Narben 3; Nuß 1samig.
Pistazie. Pistacĭa L.

Bl. in blattwinkelst. Zymen; ♂ K. 5spalt., Kr. 5blättr. oder fehlend; ♀ K. 5spalt., Griff. einfach; Beere steinig; Strauch. Wegdorn, Rhamnus. . . . . V., 1; §. 38.

Sumach, Rhus radicans. . . . . . . V., 3; §. 49.

Weide, Salix pentandra.. . . . . XXII., 2; §. 153.

Kletternder Strauch. Zaunrübe, Bryonĭa diŏica.
XXI., 8; §. 150.

Johannisbeerstrauch, Ribes alpinum . . . V., 1; §. 39.

Kraut, mit 3kant. Fr. Melde, Atrĭplex . . XXI., 5; §. 146.

6. Ordnung: **Hexandria.** 6 Stbgf. §. 157.

K. 6theil., gefärbt, glock., die 3 inneren Lappen schmäler; Kr. fehlend; Griff. 3, kurz; Beere 3fächr.; Strauch.
Stechwinde. Smilax L.

♂ K. 6theil., Kr. fehlend; ♀ K. 6theil., oben, Kr. fehlend, Griff. 3spalt.; Beere unten, 3fächr.; Fächer 1- bis 2samig; Staude.
Schmeerwurz. Tamus L.

♂ K. kurz-6zähn., Kr. 6theil., Lappen lineal-spatelf., zurückgerollt; Stbgf. auf den Kronlappen sitz.; ♀ K. und Kr. dieselben; Beere unten; auf Eichen schmarotzend. Riemenblume, Loranthus.
VI., 1; §. 54.

K. 6blättr.; Kr. fehlend; ♂ mit schwebenden Antheren; ♀ Griff. 3; Eierstock 3kant., von den 3 inneren Kelchbltrn. bedeckt. Ampfer, Rumex . . . . VI., 3; §. 59.
Pappel, Popŭlus . . . . XXII., 8; §. 158.
Lorbeerbaum, Laurus . . . . IX., 1; §. 72.

§. 158. **7. Ordnung: Octandria.** 8 Stbgf.

Bl. in walzenf. Kätzchen, mit dachziegelf., gefransten, 1blüt. Schuppen; K. becherf.; ♂ 8 Stbgf. auf einer Seite des Bechers; ♀ Narben 4; Kapf. oben, 1fächr., 2klapp., vielsamig; Samen am Grunde wollig. . . . . Pappel, Popŭlus L.
Bl. in Scheindolden; ♂ K. 4theil., Kr. 4blättr.; ♀ K. 4theil., Kr. fehlend, Griff. 4; Theilfr. 4, jedes vielsamig; Saftpflanze. Rosenwurz. Rhodiŏla L.
Bl. in Trauben oder Doldentrauben; K. 4-, 5-, 9blättr., grünl.; Flügelfr. 2fächr., 2samig; Baum. Ahorn, Acer. VIII., 1; §. 67.
Strauch; Kr. 1blättr. Seidelbast, Daphne . VIII., 1; §. 65.
Schmarotzer auf Eichen. Riemenblume, Loranthus. VI., 1; §. 54.

§. 159. **8. Ordnung: Enneandria.** 9 Stbgf.

Bl. in Aehren; K. blumenartig, 4theil., unten; Kr. fehlend; ♂ 2, 9, 11 Stbgf. in 3 Reihen; ♀ Griff. einfach, Narbe stumpf; Beere 1fächr., 1samig. Lorbeerbaum, Laurus. IX., 1; §. 72.
Bl. in blattachselst. Aehren oder Knäueln; K. 3theil.; Kr. fehlend; ♂ Stbgf. 6, 8, 12; ♀ Griff. 2; Fr. 2schalig; Schalen 1samig; Kraut; Landpflanze. . . . Bingelkraut. Mercuriălis L.
Bl. auf blattachselst. Schafte; ♂ Blütensch. 2blättr., K. 3spalt., Kr. 3blättr., Stbgf. 9 in 3 Reihen, die drei inneren mit Aftereierstöcken; ♀ Blütensch. fehlend, K. und Kr. 3blättr., Afterstaubgf. 6, Griff. 6, keulenf., Narbe gespalt.; Kapf. unten, lederartig, 5fächr., vielsamig; krautige Wasserpfl. Froschbiß. Hydrochăris L.

§. 160. **9. Ordnung: Decandria.** 10 Stbgf.

Bl. gabel- und gipfelst., in den Bltrn. verborgen; K. 5theil.; Blbltr. 5, kurz-genagelt, ganz, nicht gebärtet; Griff. 3 bis 5; Kapf. halb-3- bis 5klapp. Honkeneje, Honkenĕja. X., 3; §. 79.
Bl. in Gabelzymen; K. röhrig, 5zähn.; Blbltr. 5, genagelt, gebärtet; Stbgf. auf dem Stempelträger, ungleich; Griff. 3 bis 5; Kapf. 1fächr., 6- bis 10zähn.; Zähne zurückgekr. Widerstoß, Melandrĭum . . . . X., 3; §. 78.

K. keulenf., 5zähn.; Blbltr. 5, genagelt, ungebärtet; Griff. 3; Kapf. oben nicht, unten 3fächr., 6zähn. Ohrlöffel = Taubenkropf, Silene otĭtes . . . . X., 3; §. 78.

10. Ordnung: Dodecandria. 12 Stbgf. §. 161.

Bl. auf einem Schafte; Schaft mit 2 Blütensch.; K. 3blättr.; Kr. 3blättr.; ♂ Afterstbgf. 20, Stbgf. 11 bis 13; ♀ Griff. 6, 2theil.; Beere 6 fächr., vielsamig; aloeblättrige Wasserpfl. Wasseraloë. Stratiōtes L.

Bl. blattachselst.; ♂ in Trauben oder Aehren, K. 3theil., Kr. fehlend, Stbgf. 6 bis 12; ♀ in wenigblüt. Zymen, Griff. 2; Fr. 2schalig; Feldpflanze. Bingelkraut, Mercuriālis. XXII., 9; §. 159.

Bl. in Kätzchen. Aspe, Popŭlus . . . . XXII., 8; §. 158.

11. Ordnung: Icosandria. Viele Stbgf. auf dem K. befestigt. §. 162.

Spiräe, Spiraea arūncus . . . . . . XII., 5; §. 92.
Brombeere, Rubus chamaemōrus . . . . XII., 6; §. 93.
Erdbeere, Fragarĭa . . . . XII., 6; §. 93.

12. Ordnung: Polyandria. Viele Stbgf. auf dem Blütenb. befestigt. §. 163.

Lorbeerbaum, Laurus . . . . IX., 1; §. 72.
Wasseraloë, Stratiōtes . . . . XXII., 10; §. 161.
Pappel, Popŭlus nigra . . . . XXII., 8; §. 158.

13. Ordnung: Monadelphia. Stbf. unten in ein Bündel verwachsen. §. 164.

a. Immergrüne Sträucher; Bl. in Kätzchen, ohne K. und Kr.

♂ Kätzchen eif., Schuppen in Wirteln, schildf., 3kant., 1blüt.; Antheren 3 bis 6, 1fächr.; Stbgf. 3, verwachs.; ♀ Kätzchen kug., 6schuppig, 3 obere fleischig, 1eiig; Griff. fehlend; Narben 3; Fr. eine aus den Schuppen gebild. Beere, 3samig; Samen 3eckig; Bltr. nadelförmig . . Wachholder, Junipĕrus L.

♂ kugelig, Deckschuppen 8, kreuzweis gestellt, die unteren 4 leer, alle rundl., hüllenf.; Stbgf. in der Mitte der Hülle zu einem, oben schildf. Säulchen verwachsen; Antheren 4 bis 8, 1fächr.; ♀ kug., mit schupp. Hülle; Fruchtk. napff.; Narbe 1; die oberen Hüllbltchn. bilden eine Beere; Bltr. flach, lederartig, glänzend. Taxbaum. Taxus L.

♂ am Grunde von Knospenschuppen umstellt, kreuzweis entgegengesetzt; 4 Stbgf. unten, 3 oben, von einer gespalt. Scheide umgeben; Antheren sich in Löchern öffnend; ♀ 2blüt.; Deckschuppen kreuzweis entgegengesetzt; Blütensch. 2spalt., 2eiig; Beere aus den Deckschuppen erwachsen, 2samig; Pfl. schachtelhalmähnlich. Meerträubchen. Ephĕdra L.

b. Bl. auf blattartigen Zweigen.
Blütendecke 6theil.; ♂ 3 Stbgf.; ♀ 1 Griff.; Beere 1fächr. Mäusedorn. Ruscus L.
c. Weiden.
Weide, Salix rubra et purpurĕa . . . . XXII., 2; §. 153.
d. Kletterndes Kraut.
Bl. in blattachselst. Zymen; K. epigmisch. Zaunrübe, Bryonĭa. XXI., 9; §. 150.

§. 165. **14. Ordnung:** 5 Stbgf. in 3 Bündel verwachsen.
Mit einfachen Wickelranken kletternde Kräuter. Zaunrübe, Bryonĭa. XXI., 9; §. 150.

§. 166. **15. Ordnung:** 5 Stbgf.; die Antheren in eine Röhre verwachsen.
Kraut mit mehrblüt. Köpfchen in Doldentrauben; Hüllbltchn. dachig; Kr. röhrig; Antheren halbhervorragend; Griff. 2schenkelig; Pappus 1reihig. Katzenpfötchen, Antennarĭa. XIX., 2; § 128.

§. 167. XXIII. Klasse: Polygamia. Pfl., welche ☿ und zugleich entweder ♂ oder ♀ tragen.

1. Ordnung: Monoecia. ☿ und Bl. beider Geschlechter auf derselben Pfl.

a. ☿ mit 1 Stbgf.
1 Griff. in der Rinne der Anthere; Wasserpfl. Tannenwedel, Hippūris . . . . I., 1; §. 9.
b. ☿ mit 2 Stbgf.
1 Griff.; Baum. Esche, Fraxĭnus . . . . II., 1; §. 12.
c. ☿ mit 4 Stbgf.
1 Griff. mit K. ohne Kr.; eine linsenf. Schließfr.; Kraut. Glaskraut, Parietarĭa . . . . IV., 1; §. 25.
2 Griff. mit K. ohne Kr.; Fr. ein Beerenhaufen. Maulbeerbaum, Morus . . . . XXI., 4; §. 145.
2 Griff. mit K. ohne Kr.; Flügelfr.; Baum. Rüster, Ulmus. V., 2; §. 40.
4 sitz. Narben; K. und Kr. 4spalt.; Strauch. Stechpalme, Ilex. IV., 4.; §. 28.
2 Griff. mit K. und Kr.; Schließfr.; Stgl. 4kantig. Labkraut, Galĭum . . . . IV., 1.; §. 24.
Wie vor. Valljantie, Vaillantĭa . . . . IV., 1.; §. 24.
2 Griff.; Gräser; Aehrchen 1blüt.; Blütenscheidchen oben kurzbegrannt. Honiggras, Holcus . . . . III., 2; §. 18.
Wie vor. Darrgras, Hierochlŏa . . . . III., 2; §. 18.

Blütenscheidchen unten begrannt. Bartgras, Andropōgon.
III., 2; §. 17.

d. ♂ und ☿ mit 5 Stbgf.

1 Griff.; Kr. 4= bis 5blättr. Roßkastanie, Hippocastănum.
VII., 1; §. 61.

1 Griff.; K. 2 blättr.; Kr. fehlend; Kraut. Melde, Atrĭplex.
XXI., 5; §. 146.

2 Griff.; K. 5= bis 6theil.; Kr. fehlend; Baum. Zürgelbaum, Celtis . . . . V., 2; §. 40.

2 Griff.; K. 3= bis 5spalt.; Kr. fehlend; Kraut. Erdbeerspinat, Blitum . . . . V., 2; §. 40.

3 Griff., sehr kurz; Strauch oder Baum. Sumach, Rhus.
V., 3; §. 49.

e. ☿ mit 6 Stbgf.

3 Griff.; Kraut mit 3hörniger, vielsamiger Fr. Germer, Verātrum.
VI., 3; §. 59.

3 Griff.; Kraut mit 3kant., 1samiger Schließfr. Ampfer, Rumex.
VI., 3; §. 59.

1 sitz. Narbe auf den Kolbenblüten; Kraut. Schweinekraut, Calla.
XXI., 1; §. 142.

f. 7 Stbgf.

1 Griff.; Baum. Roßkastanie, Hippocastănum.
VII., 1; §. 61.

g. 8 Stbgf.

1 Griff.; Kapsel; Baum. Roßkastanie, Hippocastănum.
VII., 1; §. 61.

1 bis 2 Griff.; Fr. 2flüg.; Baum. Ahorn, Acer.
VIII., 1; §. 67.

h. 10 Stbgf.

3 Staubwege; Kraut ohne Milchsaft. Silene, Silēne.
X., 3; §. 78.

3 Staubwege; Kraut mit Milchsaft. Wolfsmilch, Euphorbĭa.
XXI., 6; §. 148.

i. 11 bis 19 Stbgf.

3 Staubwege; Kraut, milchend. Wolfsmilch, Euphorbĭa.
XXI., 6; §. 148.

k. Stbgf. 2 bis 30, kelchständig.

2 bis 3 Griff.; Kraut; Bl. in kugel. Aehren. Becherblume, Poterĭum . . . . XXI., 6; §. 148.

2. Ordnung: Dioecia. ☿ und Bl. blos eines Geschlechts §. 168. auf derselben Pfl.

a. 1 Stbgf.

4 Griff.; Wasserpfl. Zannichellie, Zannichellĭa XXI., 1; §. 142.

b. 2 Stbgf.
1 Griff.; Baum; Flügelfr.; Baum. Esche, Fraxīnus.
II., 1; §. 12.
c. 3 bis 4 Stbgf.
1 Griff., einfach, Beerenfr.; Bltr. harf. Spargel, Asparăgus.
VI., 1; §. 56.
1 Griff., 3spalt., Schließfr. mit Pappus. Baldrian, Valeriāna.
III., 1; §. 15.
2 Griff.; Schließfr.; 3kelchig. Walljantie, Vaillantĭa.
IV., 1; §. 24.
2 Griff.; Gras. Bartgras, Andropōgon . III., 2; §. 17.
4 sitz. Narben; Strauch mit stechenden Bltrn. Stechpalme, Ilex.
IV., 4; §. 28.
Feigenfrucht. Feige, Ficus . . . . . . XXI., 3; §. 144.
d. 4 bis 6 Stbgf.; 1 Griffel.
Strauch. Wegdorn, Rhamnus . . . . . V., 1; §. 38.
1 Griff.; 2 Narben; Baum. Zürgel, Celtis. V., 2; §. 40.
e. 10 Stbgf.; 3 bis 5 Griffel.
3 Griff.; Kr. fehlend; Kapf. halb=3klapp. Cherlerĭa (unter Alsīne) . . . . X., 3; §. 79.
Kr. 5blättr. Honkeneje, Honkenēja . . . X., 3; §. 79.
f. 20 und mehr Stbgf.
Griff. mehre; K. 10lapp.; Kr. 5blättr.; Scheinbeere. Erdbeere, Fragarĭa . . . . XII., 6; §. 93.
2 Griff.; Flügelfr.; Baum. Ulme, Ulmus . V., 2; § 40.

Schlüssel zur natürlichen Anordnung der Pflanzen nach Jussieu, mit geringer Veränderung. §. 169.

A. Samenlappenlose Pflanzen (ohne wahre Geschlechtsblüten und Embryo) Akotyledonen . . Klasse. I.

B. Pflanzen mit Samenlappen.

				Klasse
I. Einsamenlappige Pflanzen: Monocotyledonen.		Stbgf. hypogynisch	Bodenständige . .	II.
		" perigynisch	Kelchständige . .	III.
		" epigynisch	Stempelständige .	IV.
II. Zweisamenlappige Pflanzen: Dicotyledonen.	Ohne Kr.: Blumenlose.	diklinisch irreguläre	Zweilagerige . .	V.
		Stbgf. epigynisch	Stempelständige .	VI.
		" perigynisch	Kelchständige . .	VII.
		" hypogynisch	Bodenständige. .	VIII.
	Mit 1blättr. Kr.: Röhrenblumige.	Stbgf. und Kr. hypogynisch . .	Bodenständige. .	IX.
		" " " perigynisch . .	Kelchständige . .	X.
		" " " epigynisch. . .	Stempelständige*)	XI.
	Mit mehrblättr. Kr.: Freiblumige.	Stbgf. epigynisch	Stempelständige .	XII.
		" hypogynisch	Bodenständige. .	XIII.
		" kelchständig	Kelchständige . .	XIV.

*) Diese Klasse verbindet 2 der von Jussieu errichteten, nämlich die 2 Klassen mit epigynischer, 1blättr. Krone: a. mit verwachs. Antheren und b. mit freien Antheren. In dem Blütenkalender werden nachstehend diese beiden Jussieu'schen Klassen als 2 Kohorten ein und derselben Klasse aufgeführt. Die nachfolgende Uebersicht weist dies deutlich nach.

§. 170. Uebersicht der natürlichen Familien der deutschen Phanerogamen-Flora, nebst kurzer Beschreibung derselben.

I. Abtheilung: **Monocotyledonen,** oder einsamenlappige Pfl.

I. Klasse: Bodenständige Monokotyledonen (Monocotyledones hypogynae). Einsamenlappige Pfl. mit Stbgf., die unter dem Eierstocke befestigt sind.

1. Familie: Najaden, Najădes Juss. Wasserpfl. mit parallelnervigen und abwechs., selten entgegenges., mit dem Blattstiele einscheidenden Bltrn.; Nebenbltr. sehr zart; Bl. sehr klein, scheinbar blattachselst. oder gewöhnlich in Endähren sitz., oft in eine Scheide eingeschl., meist getrennten Geschlechts, selten ☿; Blütenstand zentripetal; K. fehlend oder 2- bis 4schupp., abfällig; Stbgf. 4 oder 8, selten 1 oder 3, bei den ☿ frei unter dem Eierstocke; letzterer 1scheidig-eingeschloss. oder mehre freie Stempel; Griff. kurz.; Narbe einfach scheibenf. oder in 2 bis 3 schmale Schenkel zerspalten; Eichen hängend, nur bei Najas seitl., Schließfr. klein, 1fächr.; Same gewöhnlich hängend, eiweißlos; Embryo grade oder gekrümmt. — Gattungen: Zostĕra, Najas, Caulinĭa, Ruppĭa, Zannichellĭa, Potamogĕton.

§. 171. 2. Familie: Aroideen, Aroidĕae Juss. Pfl. ♃; Wrz. meist knollig; Bltr. wrzständ. oder wechselweise stehend, stralenf. genervt; Bl. auf einem Kolben mit Scheide, monöcistisch, ohne Blütendecken oder ☿ mit 4- bis 6theil. K.; am Kolben die monöcistischen Bl. so stehend, daß die Stbgf. oben, die Stempel unterhalb dieser beisammenstehen; jedes Stbgf. und jeder Stempel mit seinem Deckbltchn. als einzelne Bl. zu betrachten; ☿ mit 3 bis 6 freien oder verwachs. Stbgf.; Stbgf. kurz; Antheren 2fächr.; Eierstock frei, 1- bis 3fächr.; Eichen mehre; Narbe einfach, sitz.; Fr. eine Beere oder Kaps., nicht aufspr., meist 1samig; Embryo grade, walzenf., mit Eiweiß; Würzelchen in der Nabelgegend.

a. Zunft: Wahre Aroideen; mit diklinischen, nackten Bl. und Beerenfr. — Gattung: Arum, Calla.

b. Zunft: Orantiaceen; Bl. von Schuppen in Gestalt eines K. umgeben; Kapselfrucht — Gattung: Acŏrus.

§. 172. 3. Familie: Pistiaceen, Pistiacĕae Rich. Schwimmende Wasserpfl. mit linsenf. oder gelapptem, blattartig ausgebreit. Stgl., an dessen Rand die 2 Bl. hervortreten; Bl. nackt, eine ♂, eine ♀, von gemeinschaftl. Blütensch. umschlossen; ♂ mit 1 bis 2 Stbgf.; ♀ ein 1fächr. Eierstock, 1 oder mehre aufr. Eichen enthaltend; Griff. 1; Narbe einfach, trichterf.; Schließfr.

eine Büchse; Samen mit dicker Samenhaut und Naht; Embryo grade, in der Achse eines fleisch. Eiweißkörpers. — Gattung: Lemna.

4. Familie: Rohrkolben, Typhinĕae A. Rich. Bl. 1häus., in walzl. oder kug. Kolben oder Aehren dicht zusammengedrängt; obere Aehren ♂, untere ♀; Blütenhülle aus 3 oder mehren Schuppen oder Borsten bestehend; knotenlose Wasserpfl. mit kriech. Wrzstock; Stgl. walzenf., einfach oder ästig; Bltr. wechselst., schmal-lineal., ganz-rand., an der Basis einscheidend, parallel-nervig-gestreift; Stbgf. 3, jedes mit 1 Staubb. auf der Spitze eines Stbf.; ♀ unterhalb der ♂ gesondert; Fruchtk. eineiig; Fr. trocken, nicht aufspr.; Embryo grade, im Eiweiße. — Gattungen: Typha, Sparganĭum. §. 173.

5. Familie: Zyper- oder Halbgräser, Cyperacĕae Juss. Grasartige, meist Feuchtigkeit liebende Pfl.; Wrzstock senkr., mit Faserwurzeln, oder kriech., zuweilen knollentragend; Stgl. zuweilen 2schneid., oft 3kant., auch walzenf., innen zellenmarkig, meist knotenlos, selten ästig; Bltr. 2zeil. oder gewöhnl. in 1/3 Stellung, geschlossen einscheidend; Bl. 2geschlechtig oder getrennten Geschlechts, in Aehren; jede Aehre am Grunde von Deckbltrn. begleitet, aus dicht-zsgedrängten, dachziegelig sich deckenden Bl., welche an der Basis mit einem spelzenart., schuppenf. Deckbltchn. versehen sind, bestehend; Blütenhülle fehlend oder aus mehren unterständ. Borsten oder aus vielen Fäden oder aus Schuppen oder endlich (wie bei Carex) aus einem durch Verwachsung 2er Blättchen entstand., den Fruchtk. bleibend umschließ. und mit der Fr. abfall., krugf. Schlauch bestehend; Stbgf. 3; Griff. 1; Narben 2 bis 3; Nuß 3kant. oder zsgedrückt, nackt oder mit den bleib. Borsten der Blütenh. umgeben oder (bei Carex) von einem krugf. Schlauche (der ursprüngl. Blütenh.) eingeschloss. und mit demselben abfall.; Samenkeim sehr klein, am Grunde des mehligen Eiweißes. §. 174.

a. Zunft: Eigentliche Zypergräser (Cyperĕen). ☿ in 2zeil. Aehrchen. — Gattung: Cypērus.

b. Zunft: Scirpeen. ☿ in kopff. Aehrchen; Blütenscheidchen auf allen Seiten dachziegelf. sich deckend, selten 2zeilig. — Gattungen: Schoenus, Scirpus, Eriophŏrum.

c. Zunft: Rietgräser (Carĭcinĕen). Bl. diklinisch, in einfachen oder zsgesetzten Aehren; Blütenscheidchen nach allen Seiten dachzieg.; Schließfr. oft in einen häut., flaschenf. Sack eingeschlossen, welcher aus einem am Rande zsgewachs., inneren Blütenscheidchen besteht, während das 2. (1/2 Stellung) nach außen frei sich entwickelt. — Gattungen: Elȳna, Cobresĭa, Carex.

§. 175. 6. Familie: Aechte Gräser, Graminĕae Juss. Einjähr. oder perennirende, kraut-, selten staudenart. Pfl. von eigenthüml. Aussehen; Wrz. faserig, zuweilen kriech., selten knollig; Stgl. ein Halm, einfach, selten ästig, meist hohl, knotig; Bltr. wechselst., ganzrand., parallelnervig, meist lang, am Rande mehr oder weniger scharf, spitz., am Grunde einscheidend; Bl. meist ☿, selten getrennten Geschlechts, spelzenartig, in 1- oder vielblüt. Aehrchen, welche an der Spitze des Halms oder der Aeste stehen und so mehr oder weniger zsgesetzte Blütenstände (Aehren, Trauben und Rispen ohne gemeinschaftl. Hülle) bilden; jedes Aehrchen am Grunde mit meist 2zeil. gestellten, eine oder mehre Bl. einschließ. Hüllbltrn., welche den sog. Balg bilden; zuweilen fehlt jedoch die eine, selten beide Klappen, bisweilen sind aber deren 4 vorhanden; über diesen unfruchtb. Klappen 2 Bltchn. (Spelzen), von denen das untere das Deckblatt ausmacht oder an der Spitze oder auf dem Rücken oft mit einer Granne versehen ist, während das obere das Vorblatt bildet und keinen Mittelnerv und keine Granne, aber 2 Seitennerven besitzt; sie bilden das Bälglein und sind fruchtb., d. h. sie schließen 2 bis 3 sehr kleine, zarte, eine innere Blütenh. andeut. Schüppchen und die Befruchtungsorgane ein; Stbgf. 3, selten 2 bis 6; Fruchtk. frei, 1eiig; Griff. 2, selten 1; Fr. nackt oder von den bleib. Spelzen umschlossen; Samenkeim außerhalb des mehligen Eiweißes an dessen Grunde ligend; Blattsch. meist an der einen Seite der Länge nach gespalten; Gräser gehören meist in Linné's III., 2.

a. Bartgräser: Andropogonĕae. Bl. von unterschied. Geschlecht (1häusig), nämlich ♂ und ♀ auf verschied. Aehrchen desselben Blütenstandes. — Gattungen: Zea, Andropōgon.

b. Windhalmgräser: Agrostidĕae. ☿, selten polygam. Bl. in demselben gestielten Aehrchen auf den Aesten und Zweigen einer Rispe oder einer zsgesetzten Aehre. — Gattungen: Coleānthus, Leersĭa, Stipa, Agrōstis, Calamagrōstis, Pipthatĕrum, Milĭum, Baldingēra, Panĭcum, Setarĭa, Echinochlōa, Tragus, Cynōdon, Digitarĭa, Alopecūrus, Gastridĭum, Polypōgon, Anthoxānthum, Phalăris, Phleum, Melīca, Catabrōsa, Aira, Hierochlōa, Holcus, Arrhenathērum, Avēna, Danthonĭa, Phragmītes, Arūndo, Vulpĭa, Bromus, Festūca, Eragrōstis, Briza, Poa, Glycerĭa, Molinĭa, Koelerĭa, Brachypodĭum.

c. Zerealen: Cereāles. Aehrchen auf den zahnf. Staffeln der seitl. ausgeschnitt. Halmspindel sitz., oder kurzgestielt, in Aehren. — Gattungen: Cynosūrus, Seslerĭa, Echinarĭa, Chamagrōstis, Nardus, Leptūrus, Gaudinĭa, Psilūrus, Tritĭcum, Aegĭlops, Secāle, Elȳmus, Hordĕum, Lolĭum.

2. Klasse: Kelchständige Monokotyledonen (Monocotyledones perigynae). Einsamenlappige Pfl. mit Stbgf., die auf den Kelchstücken eingefügt sind und denselben gegenüberstehen. §. 176.

7. Familie: Semeden, Juncacĕae Agh. Krautartige, zipergrasähnliche, meist perennirende, selten ⊙ Pfl., mit einfach., nacktem Schafte oder beblätt. Halm; Bltr. scheidig-umfass., walzen- oder rinnenf., auch grasartig, flach, selten schwertf.; Blattsch. nicht gespalt.; Blütenh. 6blättr., die Bltr. einem Grasbalge ähnlich und wenigstens am Rande trockenhäutig; meist ☿, selten diöcistisch; Stbgf. 6, seltener 3, am Grunde der Blütenhüllbltr. eingefügt; Fruchtk. 1- bis 3fächr., 1- oder vieleiig; Griff. 1; Narben 3; Fr. eine Kaps.; Samenkeim im Eiweiße. — Gattungen: Juncus, Luzŭla, Narthecĭum.

8. Familie: Junkagineen, Juncaginĕae Rich. Perennirende, krautartige, kahle Sumpfpfl.; Bltr. grasartig oder halbrund, am Grunde scheidig-umfass.; Scheide vorn gespalt., in ein freies, ganzes Blatthäutchen vorgezogen; ☿ unansehnlich, in Aehren oder Trauben; K. regelm.-6blättr., ungefärbt; Stbgf. 6, unterst.; Fruchtk. 3 bis 6, jeder mit einem freien Griff. oder 1 schiefaufgewachs. Narbe, 1- bis 2eiig, am Grunde zshängend oder zu einer ganzen, trocknen Fr. zsgewachsen, bei der Reife in 3 bis 6 Früchtchen sich ablösend; Samen eiweißlos. — Gattungen: Triglōchin, Scheuchzerĭa. §. 177.

9. Familie: Löffelkräuter, Alismacĕae Rich. Perennirende Wasserpfl.; Bltr. gestielt, einscheidend, breit oder grasartig, parallelnervig; K. 3blättr. oder 3theil., krautig; Blkr. 3blättr., regelm., unterständ.; Stbgf. unterst., frei, 6 oder viele; Fruchtk. 3 bis 6 oder viele, jeder mit 1 Griff., 1- bis 2eiig; Eichen an der inneren Naht; Narbe einfach; Fr. trocken, nicht aufspr.; Samen eiweißlos; Embryo hufeisenf. gekrümmt, das Würzelchen gegen den Nabel gewendet. — Gattungen: Alīsma, Sagittarĭa. §. 178.

10. Familie: Liesche, Butomĕae Rich. Wasserpfl.; Schaft einfach; Bltr. ganzrand., einscheidend, grobzellig, parallelnervig, oft milchend; Bl. in doldig gestellten Schraubeln, gipfelst., regelm., Blütenh. 6blättr., regelm.; Stbgf. unterst., frei, 9 oder mehr; Fruchtk. 6 oder mehre, am Grunde zsgewachsen, jeder mit einer Narbe, vieleiig; Eichen die ganze Wand innen bekleidend; Samen eiweißlos. — Gattung: Butŏmus. §. 179.

11. Familie: Kolchiaceen, Colchiacĕae DC. (Melanthacĕae R. Br.). Krautartige, meist sehr gift. Pfl.; Wrz. faserig oder zwiebeltr.; Bltr. einscheidend; Blütenh. 6spalt. oder 6blättr.; Stbgf. 6, auf dem Grunde der Blütenh. oder im Schlunde der §. 180.

Röhre der 6spalt. Blütenh. eingefügt; Fruchtk. oberst. oder nur am untersten Grunde an die Blütenh. angewachs., 1, und dann mit 1 Griff., oder 3, jeder mit 1 Griff. oder 1 Narbe; Kaps. einwärts aufspr.; Samenträger an der inneren Naht; Samen mit Eiweiß; Embryo walzenf.

a. Colchiceen N. v. E. Stengellose Pfl.; Wrz. zwiebeltragend; K. langröhrig. — Gattung: Colchicum.

b. Veratreen Agh. Stgl. beblätt.; K. freiblättr. oder kurzröhrig. — Gattungen: Veratrum, Tofjeldia.

§. 181. 12. Familie: Spargelgewächse, Asparagineae Rich. Krautartige, ausdauernde oder staudenart. Pfl.; Wrz. faserig, zuweilen knollentragend; Stgl. oft unterirdisch, einerseits Wrz., anderseits blättr. Zweige oder Sprossen treibend; Bltr. zuweilen einscheidend, parallelnervig, oft nur schuppenf.; Bl. ☿ oder getrennten Geschlechts, verschieden gestellt; K. meist blumenblattartig, 1blättr., 6- bis 8spalt.; Stbgf. am Grunde der Kelchlappen eingefügt, selten bodenst., mit den Kelchstücken von gleicher Zal, frei, selten monadelphisch; Eierstock frei, 3-, selten 2- oder 4fächr.; Eichen 1 oder mehre am inneren Winkel jedes Faches angeheftet; Griff. einfach, mit 3lapp. Narbe, oft 3theil., mit einfachen Narben; Fr. eine Kaps., 3- oder 1fächr., oder Beere, mehr-, selten 1samig; Eiweiß hornartig; Embryo klein, in einer Höhle.

a. Smilacineen R. Br. Strauchartige Pfl. mit Bl. getrennten Geschlechts und gestielten, abgesetzten, netzader. Bltrn. — Gattungen: Ruscus, Smilax.

b. Asparageen. ☿ oder durch Fehlschlagen polygam. Bl. mit 6spalt. bis 6theil. K., einfachem Griff. und borstenf. oder schuppenart. Bltrn. — Gattungen; Asparagus, Streptopus, Convallaria, Majanthemum.

*c.*Parideen Rich. ☿ mit 3 bis 4 getrennten Griff. — Gattung: Paris.

§. 182. 13. Familie: Liliengewächse, Liliaceae Rich. (Coronariae Spr.). Pfl. ♃, meist zwiebeltrag. oder kriech., selten faser. Wrz.; Bltr. meist dick und fleisch., oft hohl, röhrig oder rinnig; Stgl. oder Schaft meist nackt, selten beblätt.; Bl. oft von Blütensch. begleitet, verschiedenständig; in den Blattachsen oft Bulbillen tragend; K. blumenartig, aus 6, an der Basis mehr oder weniger verwachs. Stücken besteh.; von letzteren 3 nach innen, eine Krone nachahmend; Stbgf. 6; Eierstock 3fächr., 3rippig; Eichen zalreich, am inneren Fachwinkel 2reihig; Griff. einfach oder fehlend; Narbe kopf., einfach oder 3lapp.; Fr. eine 3fächr. Kaps., fächerklapp.; Samenkörner zalreich; Eiweißkörper fleischig oder hornartig.

a. Liliaceen mit Blütenscheiden (Spathaceae Spr.).

a[1]. Alliacëen Link. Vollk., allgemeine, alle Bl. vor dem Aufblühen umschließ. Blütensch. — Gattung: Allĭum.

b[1]. Hyacinthinëen Link. Jede Bl. mit einer unvollk., deckblattart., nicht gemeinschaftl. Blütensch., die als vollkommenes Deckblatt zu betrachten ist. — Gattungen: Ornithogălum, Lloydĭa, Scilla, Muscări, Agrăphis, Anthericum, Hemerocăllis, Asphodĕlus.

b. Liliacëen ohne Blütensch., selten mit Deckbltrn. (Tulipacĕae Link.). — Gattungen: Tulĭpa, Erythronĭum, Fritillarĭa, Lilĭum.

3. **Klasse:** Stempelständige Monokotyledonen (Monocotyledones epigynae). Einsamenlappige Pfl. mit Stbgf., die auf oder über dem Eierstocke befestigt sind. §. 183.

14. Familie: Dioskoreen, Dioscorĕae R. Br. Linkswindende oder kriech. Sträucher oder Kräuter; Bltr. wechselweis, gestielt, einfach, fingernervig, meist netzaderig, ganz oder eingeschnitten; Bl. in Aehren, klein, deckblättr., 2häus; K. mit dem Fruchtk. verwachs., 6theil.; Stbgf. 6, frei, kurz; Eierstock 3fächr.; Griff. 3theil.; Narben einfach; geflüg. Dreiblattkaps. oder Beere, 1- oder 3fächr., jedes Fach 1- bis 2samig; Samenkörner in den Kaps. zsgedrückt, in den Beeren kug.; Embryo in den hornart. Eiweißkörper eingeschlossen. — Gattung: Tămus.

15. Familie: Narzisseen, Narcissĕae A. Rich. (Amaryllidĕae R. Br.). Kräuter; Wrz. zwiebeltrag. oder faserig; Bltr. grundst.; Bl. einzeln oder in einfachen Dolden (Schirmchen), vor ihrem Aufblühen in trockene Blütensch. gehüllt; K. blumenartig, röhrig, 6spalt.; Stbgf. 6; Eierstock 3fächr., vielsamig; Griff. einfach; Narbe 3lapp.; Fr. eine 3fächr., 3klapp. Kaps. oder eine wenigsamige Beere; Samenkörner oft mit Karunkel versehen; Embryo zilindrisch, gleichläufig, im fleisch. Eiweißkörper. — Gattungen: Narcĭssus, Leucoïum, Galănthus. §. 184.

16. Familie: Irideen, Iridĕae Juss. Kräuter oder Stauden; Wrzstock meist knollig, fleischig, perennirend, selten mit Zwiebel; Stgl. walzenf. oder zsgedrückt, selten fehlend; Bltr. gewöhnlich schwertf., 2zeil., selten rinnenf.; Blütenh. 6theil., blkrartig; Stbgf. 3, am Grunde der äußeren Zipf. der Blütenh. oder auf dem Fruchtboden eingefügt; Staubb. auswärts aufspr.; Fruchtk. 3fächr., vieleiig; Kaps. 3klapp., Klappen scheidewandtragend; Samen mit Eiweiß, letzteres hornartig oder fleischig; Embryo zilindrisch, gleichf. — Gattungen: Iris, Gladiŏlus, Crocus. §. 185.

17. Familie: Ständelgewächse: Orchidĕae Juss. Pfl. krautig, meist ♃; Wrz. bald zwiebelf., bald knollig, handf.-getheilt, büschelf. oder kriech., oft schmarotzend, dann fleischig, unregelm. §. 186.

verästelt; Stgl. meist einfach, oft nur schaftig; Bltr. einfach, in 1/3 Stellung abwechs., ganzrand., ungetheilt, meist fleischig oder lederartig, einscheidend; Blütenh. auf der Spitze des Fruchtk. stehend, blkrartig, unregelm., meist rachenf., aus 2 3blättr. Kreisen bestehend, wovon die drei Abschnitte des äußeren und 2 des inneren Kreises die Oberl. (Helm), der 3. Abschnitt des inneren Kreises aber die Unterl. (Lippchen) bilden; das Lippchen verlängert sich zuweilen in einen spornart., hohlen Fortsatz; Fruchtk. oft schraubenf. gedreht, wodurch die Stellung der Blütenh. verändert erscheint, 1fächr., mit zalreichen, an den wandständ. Samenträgern befest. Eichen; Stbgf. oberst., 3, von denen aber nur das obere mit Staubb. (bei der Gttg. Cypripedĭum die beiden unteren entwickelt, das obere ohne Staubb.); Stbf. mit dem Griff. verwachs., in der Mitte der Blütenh. ein Säulchen bildend, welches auf seiner vorderen und oberen Seite die Narbe in Gestalt eines feuchten, drüsigen Grübchens mit einem vortret. Spitzchen oder Plättchen und an seiner Spitze den 2fächr. Staubb. trägt; Kaps. 3klapp., der Länge nach aufspr.; Samen sehr zalr., klein, eiweißlos. Pfl. aus Linné's XX., 1 und 2.

I. Orchideen mit 1 2fächr. Staubgf.

a. Knollenwurzelige Gattungen: Orchis, Anacamptis, Gymnadenĭa, Himantoglōssum, Platanthēra, Nigritēlla, Herminĭum, Spirānthes, Acĕras, Chamōrchis, Serapĭas, Ophrys.

b. Faserwurzelige Gattungen: Leucōrchis, Corallorrhīza, Limodŏrum, Goodyēra, Cephalanthēra, Epipāctis, Listēra, Neottĭa.

c. Scheidenknollige Gattungen: Epipogĭum, Lipăris, Malāxis.

II. Orchideen mit 2 Staubgf. (Orchidĕae diandrae). — Gattung: Cypripedĭum.

§. 187. 18. Familie: Nixenkräuter, Hydrocharidĕae Juss. Wasserpfl. mit oder ohne Stgl.; Bltr. sitz. oder gestielt, ganzrand. oder feingesägt, untergetaucht oder schwimmend; Bl. 2häus., selten ☿, in eine Blütensch. eingeschl., sitz. oder gestielt; K. 3blättr., krautig; Blkr. 3blättr., regelm.; Stbgf. frei, 3 oder mehre; Fruchtk. 1- bis mehrfächr., vieleiig; Griff. 2 bis 6, meist 2spalt.; Fr. fleisch., nicht aufspr.; Samen eiweißlos; Embryo grade, gewöhnlich recht-, selten gegenläufig, bei Hydrochăris dickfüßig. — Gattungen: Udōra, Stratiōtes, Hydrochăris.

§. 188. 19. Familie: Nimphenkräuter, Nymphaeacĕae Salisb. Große Wasserpfl.; Wrzstock im Schlamme kriech. oder knollig; Bltr. schild- oder herzf., ganzrand., langgestielt, netzaderig, milchend, in der Knospenlage von beiden Seiten her eingerollt;

☿ einzeln auf langen Stielen; K. 4= bis 6blättr., krautig oder blkrartig; Blkr. regelm., mit zalr., freien, allmälig in die Stbgf. übergeh. Kronbltrn.; Stbgf. zalr., unterst., auf der fleisch. Scheibe eingefügt, welche den Fruchtkörper überzieht; Fruchtk. mehrfächr., Fächer vieleiig; Eichen an den Wänden der Fächer; Embryo stumpf, kreiself., an dem gegen den Nabel gewendeten Grunde des großen, mehligen Eiweißkörpers, rechtläufig. — Gattungen: Nymphaea, Nuphar.

II. Abtheilung: **Dicotyledonen** oder zwei= samenlappige Pfl. §. 189.

1. Ordnung: **Blumenlose Dikotyledonen** (Dicotyledones apetalae).

4. Klasse: Blumenlose, zweilagerige Dikotyledonen (Dicotyledones apetalae diclines). Zwei= oder mehrsamen= lappige Pfl. mit unvollst., unregelm. Bl. getrennten Geschlechts (diklinischen, 2lager. Bl.), die entweder 1häus., 2häus. oder polygamisch sein können; Bltr. fehlend; viele ohne K., so daß sie nackt in den Winkeln einer Schuppe oder der Deckbltr. stehen.

20. Familie: Zapfenfrüchtler, Conifĕrae Rich. Bäume oder Sträucher mit ästigem St. und terpentinharzigen Säften; Bltr. (Nadeln) zerstreut, kreuzweis gegenüberst., oder büschelf. zu 2, 3 bis 5 vereinigt und dann an der Basis von trockenhäut. Scheiden umwickelt, steif oder lederartig, nadel=, linien= oder lanzettf., gewöhnlich ganzrand., parallelnervig, meist bleibend; Bl. 1= oder 2häus., in Kätzchen oder am Ende der Zweige einzeln oder zu 2 oder 3, die ♀ in einen Zapfen oder in eine Beere übergehend; ♂ Stbgf. 1 oder mehre, mit dem Stbf. zsgewachs., oder viele der Länge nach in eine Achse gestellt, die Stbf. in Schuppen verbreit., auf der unteren Fläche die Staubb. tragend und zwar 2 nebeneinander ligende oder mehre rundum gestellte oder am unteren Rande angeheftete; ♀ nackte Eichen auf einem schuppen= art., flach ausgebreit., mit einem Deckblatte gestützten Fruchtblatt oder ohne Fruchtblatt im Winkel von verschieden gebauten Deck= bltrn.; Samenkeim mit 2= oder mehrfach=getheilten Keimbltrn. §. 190.

a. Zunft: Abietinieen (Abietĭnae Rich.; Nadelhölzer, Harz= bäume). Hohe Bäume mit kegelf. Stamm, wirtel. Aesten, nadelf., 1nervigen Bltrn. und 1häus. Bl. — Gattung: Pinus.

b. Zunft: Kupressineen (Cupressinĕae). — Gattungen: Junipĕrus, Teprēssus, Taxus, Ephĕdra.

21. Familie: Hornblattgewächse, Ceratophyllĕae Gray. §. 191. Untergetauchte, sehr ästige, steife Wasserpfl.; Stgl. rundl., knotig=

geglied.; Bltr. wirtelf., sitz., nebenblattlos, in fadenf., spitze, gezackte Lippen vielfach, zertheilt; Bl. 1häusig; Hülle vielblättr.; Staubb. 12 bis 16, in der Mitte der Hülle sitz., dicht zsgestellt; ♀ in der Hülle einzeln, frei; Griff. und Narbe einfach; Nuß eiweißlos; Samenkeim aufrecht. — Gattung: Ceratophy̆llum.

§. 192. 22. Familie: Wassersterne, Callitrichinĕae Link. Kleine, kraut. Wasserpfl.; Bltr. gegenst., einfach, vorn zuweilen ausgerand., sonst ganzrand., nebenblattlos; Bl. blattachselst., sehr klein, meist monöcistisch oder polygamisch, mit 2 Deckbltrn. gestützt; K. und Blkr. fehlend; Griff. 2, ungetheilt; Narbe klein; Fruchtk. 4fächr., 4samig, zuletzt in 4 Früchtchen zerfallend; Samen schildf.; Embryo verkehrt in der Achse eines fleisch. Eiweißkörpers, mit 2 Samenlappen. — Gattung: Callitrĭche.

§. 193. 23. Familie: Gageln, Myricĕae Rich. Sträucher mit aromatisch-harz. Drüsen und Punkten; Bltr. wechselst., einfach, unzertheilt, meist gesägt; Bl. 1-, 2häus., selten ☿, in Kätzchen aus Deckbltrn. zsgesetzt; ♂ 2 kleinere Schuppen an der Seite der Deckbltr.; Stbgf. 2 oder mehre; ♀ 2 bis 6 unterst. Schuppen; Fruchtk. hinter jeder Schuppe 1, 1fächr., mit einem aufr. Eichen; Griff. sehr kurz; Narbe lang; Fr. durch die vergröß. und angewachs. Schuppen steinfruchtartig; Embryo eiweißlos. — Gattung: Myrīca.

§. 194. 24. Familie: Ellern, Betulinĕae Rich. ♄ oder ♄; Bltr. einfach, wechselst., gezähnt oder gesägt, in der Knospenlage gefaltet; Nebenbltr. klein, an der Basis der Blattstiele befindlich, hinfällig; Bl. 1häus., gipfel- oder blattachselst., in Kätzchen mit dachigen Schuppen; ♂ Kätzchen: jede Schuppe mit 2 oder 3 nackten Bl., zuweilen unter der Deckschuppe noch ein eigener, 3- oder 4theil. Körper für jede Bl.; Stbgf. meist 2 bis 4 oder in unbestimmter Zal; Stbgf. sehr kurz, frei; Antheren 1- bis 2fächr., der Länge nach aufspr.; ♀ Kätzchen eif. oder zilindrisch, an der inneren Seite jeder Schuppe 1 bis 3 nackte, sitz., freie, zsgedrückte, 2fächr. Eierstöcke tragend; Narben 2, lang, pfriemf., drüsig; jedes Fach mit 1 häng. Eichen; Fr. ein kleiner, eilängl. Zapfen, dessen Schuppen innen 1 bis 2 kleine, 1fächr., 1samige, zsgedrückt-2flüg. oder randhäut. Schließfr. tragen; Samen eiweißlos; Embryo dick, grade. — Gattungen: Betŭla, Alnus.

§. 195. 25. Familie: Weiden, Salicinĕae Rich. ♄, ♄ und Halbsträucher mit meist zähen Zweigen; Bltr. wechselst., einfach, gefiedert-nervig, oft drüsig-sägezähn.; Nebenbltchn. 2, am Grunde des Blattstiels, meist sehr klein, hinfäll., oft fehlend; Bl. 2häus., in Kätzchen aus Deckbltrn. zsgesetzt; anstatt der Blütenh. eine drüsen- oder becherf., fleisch. Scheibe am Grunde der Geschlechtsorgane; ♂ Stbgf. 2 bis 24, frei oder 1brüd.; ♀ Fruchtk.

hinter jeder Schuppe 1, frei, 1fächr., mit vielen häng. Eichen; Samenträger wandständ.; Griff. 1; Narben 2, oft gespalt.; Kaps. 2klapp.; Samen schopfig, eiweißlos. — Gattungen: Salix, Popŭlus.

26. Familie: Becherblütler, Cupulifĕrae Rich. ♄ oder ♄; §. 196. Bltr. wechselst., einfach; Nebenbltchn. 2, am Grunde des Blattstiels, hinfäll.; Bl. 1-, selten 2häus., ♂ walzenf., selten kugel. Kätzchen, deren Schuppen 3lapp. oder kelchf., 4- bis 6spalt., an ihrer inneren Seite 6 bis 20 Stbgf. tragen; Antheren 1- bis 2fächr, einwärts sehend, mit vortret. Klammer; ♀ blattachselst., selten einzeln, gewöhnl. in Kätzchen oder Büscheln; jede derselben zum Theil oder ganz von einem lederart., schupp. oder stachel., fortwachs. Becher (Cupŭla) bedeckt; K. innigst mit dem Eierstock verwachs., zeigt sich blos an dessen Spitze als ein unregelm., sehr kleingezähnt. Rand, aus dessen Mitte der in 2 bis 3 pfriemf. oder flache Narben sich endigende, kurze Griff. hervorkommt; Eierstock 2- bis 3-, selten mehrfächr.; jedes Fach enthält 1 bis 2 häng. Eichen und verwandelt sich später in eine 1fächr., meist 1samige, steinige oder lederart. Nuß oder Eichel, welche von dem entwick. Becher ganz oder nur zum Theil umhüllt wird; Samen mit sehr großem, eiweißlosem, gradem, rechtläufigem Embryo.

a. Eicheln, Corylinĕae Kitt. Nuß eif. oder längl., von dem schupp. oder blättr. Becher nicht völlig umschlossen. — Gattungen: Carpīnus, Ostry̆a, Cory̆lus, Quercus.

b. Bucheln, Fagĕae Kitt. Nuß 3kant., lederig, von dem stachel. Becher, welcher bei der Reife von oben nach unten in 2 bis 4 Klappen aufspr., rings umschlossen. — Gattungen: Fagus, Castanĕa.

27. Familie: Plataneen, Platanĕae Mart. Hohe ♄; Bltr. §. 197. wechselst., gestielt, handf.-gelappt; Nebenbltr. 2, am Grunde der Bltr. in eine Scheide verwachs., häutig, hinfällig; im Grunde des kegelf.-erweiterten und hohlen Blattst. sind die Knospen für das folg. Jahr verborgen; Bl. 1häus., auf kugel. Blütenboden; Blütenh. der ♂ fehlend; Stbgf. zalreich; ♀ ohne Hülle; Fruchtk. zalr., keilf., 1fächr., mit 1 oder 2 häng. Eichen; Griff. fast seitl., pfrieml.-verläng.; Nüßchen lederartig, am Grunde von Haren umgeben, 1fächr., 1samig; Embryo längl., gegenläufig, in einem fleisch. Eiweißkörper. — Gattung: Platănus.

28. Familie: Nesselgewächse, Urticĕae Kunth. ♄, ♄ oder §. 198. Kräuter, mit grünem, wässerigem, zuweilen Milchsaft, oftmals scharf, selbst brennend; Bltr. wechsel- oder gegenst., ganz oder getheilt; Nebenbltchen. 2, am Grunde der Blattst.; Bl. 1- oder 2häus. oder polygam., selten ☿, in blattachselst. Rispen, Aehren oder Kätzchen, selten einzeln; sehr selten stehen sie auf der inneren

Fläche eines gipfelst., dicken, fleisch., ausgehöhlten, birn- oder kugelf. Blütenträgers, welcher bei der Fruchtreife saftig wird und die kleinen Fr. einschließt; K. 2-, 4-, 5theil., selten 3theil. oder in der ♀ abwesend; Stbgf. 4 oder 5, frei, im Grunde der Bl.; Stbf. in der Blütenknospenlage bogenf. nach innen gekrümmt, sich elastisch aufrichtend, selten kurz und in der Knospenlage schon grade; Eierstock frei, sitz., 1fächr., 1eiig; Griff. fehlend oder sehr kurz; Narbe einfach oder gespalt.; Fr. eine trockene Schließfr., eine einfache oder zsgesetzte Beere, selten eine Feigenfr.; Embryo eiweißlos, gegenläufig.

a. Zunft: Aechte Nesseln (Uricĕae verae Endl.), mit wässer. Safte, 2- bis 5theil. K., 1- bis 2häus. oder polygam. Bl. und getrennten, trocknen Fr. — Gattungen: Urtīca, Parietarĭa, Cannăbis, Humŭlus.

b. Zunft: Maulbeerbäume (Morifōrmes Link), mit weißem Milchsafte und Kätzchenbl. getrennten Geschlechts und durch den fleischig werdenden K. in eine zsgesetzte Beere verwachs. Fr. — Gattung: Morus.

c. Zunft: Brotfruchtbäume (Artocarpĕae), mit weißem Milchsafte und mit kleinen Bl. getrennten Geschlechts, welche in der Höhle eines fleisch., birnf. oder auf der Oberfläche eines schüsself. Blütenträgers sitzen. — Gattung: Ficus.

d. Zunft: Zürgelbäume (Celtidĕae Dub.), mit einzeln stehenden ⚥ und einfacher Steinbeere; ♄ mit wässerig. Safte. — Gattung: Celtis.

e. Zunft: Rüstern (Ulmacĕae Mirb.); ♄ mit wässer. Safte; Bl. in seitl. Büscheln, ⚥ oder polygamisch, und mit Flügelfr. — Gattung: Ulmus.

§. 199. 29. Familie: Giftmilcher, Euphorbiacĕae Juss. Kräuter, Stauden oder ♄ (in der heißen Zone große ♄), meistens mit giftigem Milch- oder bei uns seltener mit wässer., immer aber giftigem Saft; Bltr. wechselst., selten gegenst., einfach, ganzrand. oder gezähnt, sehr selten gelappt, zuweilen mit 2 Nebenbltchn.; Bl. verschiedenständ., von Deckbltrn. begleitet, die zuweilen eine Art Hülle bilden, 1- oder 2häus.; K. frei, mehr oder weniger 4- bis 6theil., selten 2- oder mehrblättr., zuweilen fehlend, gewöhnlich innerhalb mit schuppen- oder drüsenart. Anhängseln, die zuweilen blumenblattartig werden; zuweilen ♂ und ♀ in ders. Hülle; Stbgf. der ♂ von bestimmter oder unbest. Anzal, auf dem Blütenb. entspring.; Stbf. frei oder am Grunde verwachs.; Antheren 2fächr.; ♀ mit freiem, sitz., selten gestieltem Ovarium, gewöhnl. 3-, selten 2- oder mehrfächr.; Einblattfrüchte eben so viele, an eine Mittelsäule gewachsen, am inneren Rande sich öffnend, kugelf.; Eichen 1 bis 2, hängend; Narben von Fächer-

zal, meist sitz., zuweilen zu 1 verwachs.; Fr. trocken, seltener fleisch., aus 3, selten mehr oder weniger Theilfr. besteh.; letztere getrennt oder verwachs.; Samen 1 bis 2, hängend an der bleibenden Mittelsäule, hartrindig, oft mit Nabelanhang; Embryo im fleisch. Eiweißkörper rechtläufig. Drei inländische Zünfte.

a. Zunft: Buxbäume (Buxinĕae Bartl.); Bl. 1häus.; 2 Eichen in jedem Fruchtfache; 4 bis 6 Stbgf. um die zentrale Andeutung eines Eierstocks, mit kronart. Schuppen im K. — Gattung: Buxus.

b. Zunft: Grünsaftler (Acalyphĕae Bartl.); Bl. 1-, bei uns 2häus., in geknäulten Aehren oder in Trauben; 1 Eichen in jedem Fruchtfache; Stbgf. von bestimmter oder unbest. Anzal; Schuppen im K. fehlend. — Gattung: Mercuriālis.

c. Zunft: Milchkräuter (Euphorbiĕae Bartl.); 1 Eichen in jedem Fache; ♂ und ♀ von einer gemeinschaftl., kelchart. Hülle umgeben; Milchsaft giftig. — Gattung: Euphorbĭa.

30. Familie: Empetreen, Empetrĕae Nutt. Kleine, den Heiden ähnliche ♄; Bltr. einfach, lederart., ganzrand., immergrün, ohne Nebenbltr.; Bl. 1geschlechtig; K. 3blättr.; Kronbltr. 3, unterst., bleibend, aber vertrocknend; Stbgf. 3, nach dem Abfallen der Staubb. bleibend; Fruchtk. 3-, 6- oder 9fächr.; Fächer 1eiig; Griff. kurz oder fehlend; Narbe stralig-gelappt; Steinfr. mit 3 bis 6 oder 9 Steinen; Blütenstand der deutschen Gttg. armblüt., meist 1blüt. Knäulchen in der Achsel der oberen Laubbltr.; Bl. in der Achsel schuppenf. Hochbltr., mit 2 nach hinten zu konvergirenden Vorbltrn. versehen. — Gattung: Empĕtrum. §. 200.

31. Familie: Kukurbitaceen, Cucurbitacĕae Juss. Wrz. faserig oder knoll., ☉ oder ♃; Stbgl. saft., kletternd oder rankend; Bltr. gestielt, ganz oder gelappt und getheilt, saftig, meist steifharig oder von Aufsaugungsdrüsen rauh; Bl. einzeln oder in Büscheln blattachselst., gewöhnl. 1- oder 2häus., selten ☿; Blkr. regelm., am Grunde des K. innen angewachs., mit dem K. abfäll.; Stbgf. ganz unten in der Blkr. eingefügt, frei oder 1- oder 3brüd.; Narben dick, gelappt; Fr. fleischig, beerenartig, mit mehren oder vielen Samen; Embryo ohne Eiweißkörper, mit großen, blattart. Samenlappen, rechtläufig. — Gattungen: Cucŭmis, Cucurbĭta, Bryonĭa. §. 201.

5. Klasse: Blumenlose, einlagerige, stempelständige Dikotyledonen (Dicotyledones apetalae, epigynae). Zweisamenlapp. Pfl. mit einlagerigen (☿) Bl. ohne Blkr.; Stbgf. auf dem Gipfel des Eierstocks befest.; K. unten mit dem Eierstocke verwachsen. §. 202.

32. Familie: Osterluzeien, Aristolochiĕae Juss. (Asarinĕae Kunth). Kräuter oder Stauden, ♃, letztere kletternd oder win-

dend; Bltr. abwechs., einfach, gestielt, meist von Nebenbltrn. begleitet; Bl. in den Blattachseln, ☿; Blütenh. regelm., 3spalt. oder unregelm., mit schiefem Saume; Stbgf. dem Fruchtk. eingefügt oder Staubb. ohne Stbf., an den sehr kurzen Griff. unter der großen Narbe angewachs.; Fruchtk. mehrfächr., vielsamig; Eichen horizontal an der Achse befest.; Fr. eine lederhäut. Kaps. oder Beere, 3- bis 6fächr., fächerspaltenklapp., vielsamig; Eiweiß groß, fleischig; Embryo klein, in der Basis des Eiweißes verborgen. — Gattungen: Aristolochīa, Asărum.

§. 203. **6. Klasse**: Blumenlose, einlagerige, kelchständige Dikotyledonen (Dicotyledones apetalae, perigynae). Zweisamenlapp. Pfl. ohne Blkr.; die Stbgf. auf dem K. befestigt.

33. Familie: Zauberkräuter, Santalacĕae R. Br. Schmarotzende Kräuter oder ♄; Bltr. wechsel- oder gegenst., ungetheilt, ohne Nebenbltr.; Bl. in Aehren, Trauben oder Rispen, selten in Dolden oder einzeln; Blütenh. 3- bis 5spalt., innen gefärbt, in der Knospenlage klapp.; Stbgf. 3 bis 5, frei, am Grunde der Zipf. eingefügt, den Zipf. gegenst.; Griff. 1; Fruchtk. 1fächr., mit mittelpunktständ. Samenträger, 2- bis 4eiig; Eichen hängend; Embryo walzenf., gegenläufig, in einem fleisch. Eiweißkörper. — Gattungen: Thesīum, Osўris.

§. 204. 34. Familie: Eläagneen, Elaeagnĕae Rich. ♄ oder ♄; Bltr. wechsel- oder gegenst., ganz, ohne Nebenbltr., überall mit kleinen, kleienartigen Schuppen besetzt; Bl. blattachselst., 2häus. oder ☿; Blütenh. 2- oder 4- bis 5spalt.; Stbgf. 4 bis 8, dem Schlunde der Blütenh. eingefügt; Griff. 1; Narbe 1; Fruchtk. 1fächr., mit einem aufstreb. Eichen; Fr. eine falsche Beere oder Steinfr., aus der fleischig gewordenen Kelchröhre gebildet; Samenkeim grade, aufr., rechtläufig. — Gattungen: Hippophăë, Elaeāgnus.

§. 205. 35. Familie: Seideln, Thymelĕae Juss. (Daphnoidĕae Vent.). ♄, ♄, selten Kräuter; Bltr. wechsel- oder gegenst., einfach, ungetheilt oder ganzrand., ohne Punkte, Drüsen und Nebenbltr.; Bl. ☿, gipfel- oder blattachselst., in Schirmchen oder Aehren, selten büschelf. oder einzeln in den Blattachseln; Blütenh. röhrig, mit 4- bis 5spalt. Saume; Stbgf. 2, 4 oder 8, der Röhre oder dem Schlunde eingefügt; Staubb. mit Längsritzen aufspr.; Griff. 1; Narbe 1; Fruchtk. 1fächr., mit 1 häng. Eichen; Fr. trocken oder beerenartig; Embryo grade. — Gattungen: Passerīna, Daphne.

§. 206. 36. Familie: Laurineen, Laurinĕae Vent. ♄ mit abwechs., selten gegenst., meist ganzen Bltrn., nebenblattlos; Bl. in Rispen oder Scheindolden, ☿, selten eingeschlechtig; K. gefärbt, 1blättr.,

4- bis 6spalt., in der Knospenlage dachziegelf.; Stbgf. 8 bis 12, den Kelchlappen gegenst., mit der Kelchröhre verwachs., in 2 Reihen, deren innere oft fehlschlägt; Antheren 2- oder 4fächr., von unten nach oben klappenartig aufspr.; Basis der Stbf. mit drüsenart. Anhängsel; Eierstock frei, mit 1 häng. Eichen; Griffel einfach; Narbe stumpf; Fr. eine 1samige Beere oder Steinfr., oft vom K. begleitet; Same eiweißlos; Embryo grade. — Gattung: Laurus.

37. Familie: Knöteriche, Polygonĕae Juss. Feuchtigkeit liebende Kräuter, selten Stauden; Stgl. knotig-geglied., selten schaftartig; Bltr. wechsel-, selten gegenst. oder grundständ., einfach, selten sitz., gewöhnl. gestielt, der Stiel an der Basis in eine Scheide erweitert oder an eine, den Stgl. umfass. Tute (2 verwachs. Nebenbltr.) angewachsen; Bl. ☿ oder eingeschlechtig; Blütenh. getheilt, in der Knospenlage dachzieg., unterst.; Griff. und Narben mehre; Stbgf. 4 bis 9; Fruchtk. 1, 1eiig; Fr. nußartig, zsgedrückt, 3-, selten 4kantig; Samen mit mehligem Eiweiß; Embryo gegenläufig, oft seitlich. — Gattungen: Polygŏnum, Rumex, Oxyrĭa. §. 207.

38. Familie: Meldengewächse, Chenopodĕae DC. Kräuter oder Stauden; Bltr. wechsel- oder gegenst., nebenblattlos; Bl. klein, in ästigen Trauben oder in den Blattachseln gehäuft, ☿, zuweilen polygam.; K. 1blättr., am Grunde zuweilen röhrig, mehr oder weniger tief 2-, 4-, 5theil., bleibend; Stbgf. von gleicher Zal der Zipf. und diesen gegenüber; Griff. 2- bis 4spalt., auch 2 bis 4 Narben; Fruchtk. 1fächr., mit einem auf dem Grunde des Fruchtk. sitz. Eichen; Fr. trocken, nicht aufspr., zuweilen in dem fleischig geword. K. eingeschloss., dadurch eine falsche Fr. vorstellend; Samenkeim ringf. oder hufeisenartig zsgelegt oder schraubenf., zur Seite des Eiweißes oder ohne solches. §. 208.

a. Krummkeimige Meldengewächse (Chen. cyclolobĕae C. A. Mey.). Embryo hufeisenf. um den Eiweißkörper gekrümmt.

a[1]. Spießmelden (Atriplicĕae C. A. M.). Stgl. nicht geglied.; K. der ♂ und ♀ verschieden. — Gattungen: Eurotĭa, Atrĭplex, Spinacĭa.

b[1]. Schißmelden (Chenopodiĕae C. A. M.). Stgl. gleichf.; ♂ und ♀ K. nicht verschieden. — Gattungen: Blitum, Beta, Chenopodĭum, Kochĭa, Corispērmum.

c[1]. Gliedermelden (Salicornĕae C. A. M.). Stgl. gelenkig-geglied. — Gattung: Salicornĭa.

b. Wendelkeimige Meldengewächse (Chen. spirolobĕae C. A. M.). Embryo spiralisch; Eiweiß fehlend oder wenig und seitlich; Bltr. halbwalzenf.

*a*¹. Wurmmelden (Suaedinĕae Moq. T.). Bltr. meist wurmf.; Stgl. nicht geglied. — Gattung: Suaeda.

*b*¹. Salzmelden (Salsolĕae Moq. T.). Bltr. meist halbwalzenf.; Stgl. gestreckt oder geglied. — Gattung: Salsŏla.

§. 209. **7. Klasse:** Blumenlose, einlagerige, bodenständige Dikotyledonen (Dicotyledones apetalae, hypogynae). Zweisamenlappige Pfl. mit ☿, ohne Blkr., mit Stbgf., welche im Grunde des K. frei stehen und deren äußere Reihe mit den Kelchbltrn. wechselt.

39. Familie: Schminkpflanzen, Phytolaccĕae Lindl. Kräuter oder Stauden von dem Ansehen der Polygoneen und Chenopodeen; Bltr. wechselst., ganzrand., nebenblattlos; ☿ in Aehren oder Trauben; K. 4= bis 5blättr. oder 4= bis 5theil., oft gefärbt; Eierstock aus 5 bis 10, an der Zentralsäule verwachs., 1fächr., 1eiigen Fruchtbltrn. bestehend; Eichen aufsteig.; Griff. und Narben von gleicher Zal der Eierstockfächer; Fr. aus mehren, an der Mittelsäule befest., fleisch. und dann seitl. zsgewachs. oder trocknen und dann unterschiedenen Theilfr. bestehend; Samen in jeder Theilfr. 1, mit rindiger, zerbrechl. Schale; Embryo ring= oder hufeisenf., einen mehligen Eiweißkörper umschließend. — Gattung: Phytolăcca.

§. 210. 40. Familie: Amarantblütige, Amarantacĕae Juss. Kraut= oder staudenart. Gewächse mit einfachen, wechsel= oder gegenst., nebenblattlosen Bltrn.; Bl. meist ☿, selten getrennten Geschlechts; Blütenh. meist trockenhäut., 3= bis 5blättr.; Stbgf. unterst., bei der ♂ in der Mitte, 3 bis 5, frei oder am Grunde in eine Kuppel oder weiter hinauf in eine Röhre zsgewachsen, zuweilen abwechselnd unfruchtb. Zähne vorstellend; Griff. 1; Narbe 1 oder mehre; Fruchtk. 1fächr., 1= bis mehrsamig; Fr. schlauchartig; Samenkeim um das Eiweiß gekrümmt oder ringf.

a. Spreublütige (Achyranthĕae Endl.). Eierstock 1eiig; Antheren 2fächr.

*a*¹. Knorpelkräuter (Polycnemĕae Endl.), mit einzelnen, in den Blattachseln sitz., seitl. von 2 Deckbltrn. begleiteten ☿; Schließfr. häutig. — Gattung: Polycnēmum.

*b*¹. Amarantgewächse (Amaranthĕae Endl.). Bl. 1häus., mit 3 Deckbltrn., seitl.; Deckel= oder selten Schließfr. — Gattung: Amarăntus.

2. Ordnung: Röhrenblumige Dikotyledonen (Dicotyledones §. 211. monopetalae).

8. Klasse: Röhrenblumige, bodenständige Dikotyledonen (Dicotyledones monopetalae, hypogynae). Dikotyledonen mit 1blättr. Blkr., welche nebst den Stbgf. im Grunde des freien K. befest. ist.

41. Familie: Wegeriche, Plantagineae Juss. Kräuter oder Stauden, oft mit sehr kurzem, fast fehlendem Stgl.; Bltr. ganz oder gezähnt, selten halbwalzenf.; Bl. in Aehren, sitz., von einem Deckblatte gestützt, ☿ oder (bei Littorella) getrennten Geschlechts; K. 4theil., bleibend; Blkr. 4spalt., regelm., trockenhäutig; Stbgf. 4, mit den Kronabschnitten abwechs., der Blumenröhre oder (bei Littorella) dem Blütenb. eingefügt, in der Knospenlage einwärts gebogen; Narbe lang, fadenf.; Fr. nuß- und kapselartig; Samenträger 2- bis 4flüg.; Embryo walzenf., achsenständ., gegenläufig. — Gattungen: Littorella, Plantago.

42. Familie: Plumbagineen, Plumbagineae Juss. Kräuter §. 212. oder Stauden, die deutschen Gttgn. den Grasnelken ähnlich; Bltr. wechselst., ganzrand., gedrängt, mit der Scheide den Stgl. umfass.; Bl. ☿, in Köpfchen, Aehren oder Rispen; K. röhrig, gefaltet, bleibend; Blkr. 5theil. oder tellerf., mit 5spalt. Saume; Stbgf. 5, unterst., oft dem Grunde der Blkrröhre eingefügt; Griff. oder Narben 5; Fruchtk. 1, 1fächr., 1eiig; Kaps. bei unsern Gttgn. nicht aufspr.; Eiweiß mehlig; Embryo grade, gleichläufig. — Gattungen: Armeria, Statice.

43. Familie: Kugelblütler, Globularineae DC. Kräuter oder §. 213. Stauden; Bltr. grund- oder wechselst., mit in der Knospenlage zurückgerolltem Rande; Bl. ☿, in kugel. Köpfchen vereinigt, von einer allgem. Blütenh. umgeben, jede von einer deckblattart. Schuppe gestützt; K. 5theil., in der Knospenlage dachzieg.; bleibende Blkr. röhrig, mit 2lipp. Saume; Oberl. kleiner, 2spalt.; Unterl. 3spalt.; Stbgf. 4, ganz oben in der Kronröhre eingefügt; Griff. und Narbe einfach; Fr. schlauchartig, nicht aufspr.; Fruchtk. wie bei vor. Fam.; Embryo grade, rechtläufig, in fleisch. Eiweiß. — Gattung: Globularia.

44. Familie: Schlüsselblümler, Primulaceae Vent. (Lysi- §. 214. machieae Juss.). Kräuter oder Stauden; Bltr. gegen-, wirtel- oder zerstreutständ.; Bl. blattachsel- oder gipfelst., in Schirmchen, einfachen Dolden oder Doldentrauben und Aehren; K. 4- bis 6zähn., bleibend; Blkr. 5-, selten 4spalt., regelm., bisweilen fehlend; Stbgf. so viele, als Kronabschnitte und diesen gegenst.; Fruchtk. 1fächr., mit freiem, mittelständ., kugelf., vieleiigem Samenträger; Griff. und Narbe einfach; Fr. eine Kaps., selten

Deckelfr.; Samen dachziegelf., an ein Mittelsäulchen befest.; Embryo im fleisch. Eiweiß quer vor dem Nabel ligend.

a. Zunft: Salzprimeln (Samolĕae Rafinesq.); Kaps. am Grunde mit dem K. verwachs., oben in Klappen aufspr.; Samen gegenläufig; Nabel unten. — Gattung: Samŏlus.

b. Zunft: Prachtprimeln (Primulĕae Endl.); Kaps. in Klappen aufspr.; Samenkörner nach außen gewendet.

a[1]. Mannsschildprimeln (Androsacĕae Endl.); stengellos. — Gattungen: Cyclāmen, Soldanēlla, Cortūsa, Primŭla, Gregorĭa, Androsăce.

b[1]. Stengelprimeln (Lysimachĭae Endl.); Pfl. mit entwick. Stgl. — Gattungen: Glaux, Lysimachĭa, Trientālis.

c[1]. Fettprimeln (Anagallidĕae Endl.); Kaps. eine Deckelfr. (Büchse); Bl. ganz. — Gattungen: Centuncŭlus, Anagāllis.

d[1]. Sumpfprimeln (Hottonĭeae Endl.); Kaps. in Klappen aufspr.; Samenkörner verkehrt; Bltr. fiederspalt., vieltheil. — Gattung: Hottonĭa.

§. 215. 45. Familie: Lentibularien, Lentibularĭae Rich. (Utricularīnae Link). Wasser- oder Sumpfpfl.; Bltr. vielfach- oder unzertheilt, blasentragend; Stgl. 1blüt. oder ährentragend; ☿; K. 1blättr., bleibend, gleichsam 2lipp.; Blkr. unregelm., 2lipp., gespornt; Stbgf. 2, dem Grunde der Blkr. eingefügt; Fruchtk. 1fächer., vieleiig, mit mittelständ., kugelf. Samenträger; Kaps. kugelig, unregelm.-aufspr., oft 2klapp.; Samen eiweißlos; Embryo rechtläufig. — Gattungen: Utricularĭa, Pinguicŭla.

§. 216. 46. Familie: Braunschupper, Orobanchĕae Rich. Krautartige, mit blattigen, braunen oder gelben Schuppen bekleidete Schmarotzerpfl.; ☿ einzeln oder in Aehren, in Trauben gipfelst., von 1 bis 3 Deckbltrn. begleitet; K. 1- bis 2blättr., röhrig, 4- bis 5theil., bleibend; Blkr. 1blättr., hypogynisch, unregelm., 2lipp., bleibend; Stbgf. 4, 2herrig, in der Knospenlage schwanenhalsf. zurückgebogen, endlich aufsteig., zsneigend, einwärts sehend; Antheren 2fächr., queraufgelegt, mit Rückenklammer, welche die Fächer im Winkel auseinander hält, so daß beide Antheren zs. ein Andreaskreuz (╳) bilden; Eierstock frei, auf einer fleisch. Scheibe stehend, 1fächr., vieleiig; Griff. 1; Narbe 2lapp.; Fr. eine 1fächr., 2klapp., von der verwelkten Blkr. umgebenen Kaps.; Samen sehr zalr., punktgroß; Embryo verkehrt, an dem einen Ende des fleisch. Eiweißes. — Gattungen: Orobānche, Lathraea.

§. 217. 47. Familie: Rachenblümler, Scrophularinĕae R. Br. Kräuter, selten ♄; Bltr. meist gegen-, selten wechsel- oder wirtelständ.,

ganz, einfach, auch eingeschnitten, fiederspalt. bis gefied., scharf= und bitterschmeckend; ☿; K. und Blkr. 2lipp. oder fast gleich=mäß.=4= bis 5spalt.; Fruchtk. meist 2fächr., mit einfachem Griff. und 2lapp. Narbe; Kaps. ganz= oder zur Hälfte 2=, selten 1fächr., 2=, selten 4klapp., mit vielen, wenigen oder (bei Tozzĭa) 1 Samen; Embryo grade oder schwach=gekrümmt, in der Mitte des fleisch. Eiweißes.

a. Unterfamilie: Trauerkräuter (Pediculāres Juss.); Embryo gegenläufig; Kaps. 2klapp., jede Klappe in ihrer Mitte die Hälfte der Scheidewand tragend, oder 4klapp.; meist schwarz werdend (beim Trocknen).

*a*¹. Rasenblümler (Rhinanthĕae Benth.); Kr. 2lipp.; Oberl. helmf. oder lineal., ganz oder ausgerand.; Unterl. 3spalt.; Stbgf. 4, 2herrig, selten 2, aufsteig.; Antherenfächer getrennt, fast parallel; Kaps. fächerspaltend=2klapp., Klappen in der Mitte scheidewandtragend. — Gattungen: Pediculāris, Tozzĭa, Melampȳrum, Alectorolŏphus, Bartsĭa, Euphrasĭa.

*b*¹. Ehrenpreisler (Veronicĕae Benth.). Stbgf. 2 oder 4, fast gleichlang; Kr. 4= bis 5lapp., ungleich=radf. oder trichterf.; Kaps. 2fächr., fächerspaltend=2klapp., Klappen öfters an der Scheidewand tragenden Mitte 2spalt., zuweilen die Kaps. scheidewandspaltend=2klapp. — Gattungen: Veronīca, Paederōta, Wulfenĭa.

b. Unterfamilie: Skrofelkräuter (Scrophularinĕae Juss.). Embryo rechtläufig; Kaps. 1= bis 2fächr., an der Spitze blos durch der Scheidewand entgegengesetzte Löcher, oder durch Klappen über der Scheidewand aufspr., welche sich von der Scheidewand lösen und sie unversehrt lassen.

*a*¹. Schlammlinge (Limosellĕae Kitt.); Kr. in den K. eingeschlossen, fast regelm.; Stbgf. 4, 2herrig; Kaps. 1fächr., 2klapp.; Klappen ungetheilt; Samen mehre, runzelig, an dem freien Mittelsäulchen befest. — Gattungen: Limosēlla, Lindernĭa.

*b*¹. Gnadenkrautgewächse (Gratiolĕae Benth.). Kr. über den K. hervorragend, fast regelm., unvollk.=2lipp., Lippen fast gleichlang, Oberl. ausgerand. oder tief=2spalt., Unterl. 3theil., Lappen gleich; Kaps. 2fächr., 2klapp., Klappen über dem Rande der Scheidewand aufspr., demnach scheidewandspaltend. — Gattungen: Erīnus, Gratiŏla.

*c*¹. Fingerhutpflanzen (Digitalĕae Benth.). Stbgf. 4, 2herrig; Kr. rachenf., unregelm.=2lipp., langröhrig, bauchig; Oberl. seicht=ausgerand., Unterl. ungleich=3lapp.; Kaps. 2fächr., fächerspaltend=2klapp.; Klappen mit der

Scheidewand parallel, endlich 2spalt. — Gattung: Digitālis.

d[1]. Löwenmaulgewächse (Antirrhinĕae Chavan.). Kr. maskirt oder seltener rachenf.; Stbgf. 4, 2herrig; Kaps. 2fächr., an der Spitze durch Zähne, Deckel oder Klappen aufspr. — Gattungen: Antirrhīnum, Linarĭa, Anarrhīnum.

e[1]. Königskerzen (Verbassĕae Benth.). Kr. mit kurzer, kugel. oder napff. Röhre; Saum 4- bis 5spalt. oder 2-lipp., nicht maskirt; Stbgf. 2 bis 5, oft niedergebogen; Antheren in der Blütenknospe genähert oder zshängend, Fächer auseinander gesperrt, über der Rückenklammer ineinander fließend; Kaps. scheidewandspaltend-2klapp.; Klappen oft 2spalt., die verwachs. Mutterkuchen entblößend. — Gattungen: Ceramānthe, Scrophularĭa, Verbāscum.

§. 218. 48. Familie: Nachtschatten, Solanĕae Juss. (Lurĭdae L.). Oft giftige, betäubende Kräuter oder ♄; Bltr. wechselst. oder am oberen Theile des Stgl. gegenst., einfach oder zerschnitten; Bl. einzeln in den Blattachseln oder in gipfel- und seitenst. Aehren und Trauben (skorpioidische Zymen); K. meist 5theil., bleibend; Blkr. regelm. oder ungleich, abfall., in der Knospenlage gefalt., 5- oder 4spalt.; Stbgf. von Kronzipfelzal; Fr. eine 2- bis 4fächr., vielsamige Kaps., deren Scheidewände mit den Klappenwänden verbunden sind, oder eine vielsamige Beere; Embryo gekrümmt im fleisch. Eiweiß.

a. Zunft: Taumelkräuter (Nicotianĕae); mit Kapselfr.

a[1]. Tabakkräuter (Tabacofĕrae); Kaps. 2fächr., fächerspaltend-aufspr. — Gattung: Nicotiāna.

b[1]. Bilsenkräuter (Hyoscyamĕae); Kaps. 2fächr., gedeckelt. — Gattungen: Hyoscyămus, Scopolīna.

c[1]. Stechäpfel (Daturĕae); Kaps. durch die Mutterkuchen bis zur Hälfte 4fächr., scheidewandspaltend - aufspr. — Gattung: Datūra.

b. Zunft: Tollkräuter (Atropĕae); mit fleisch. Beerenfr.

a[1]. Toffeln (Caspsicĕae); mit 2- bis 3fächr. Beere. — Gattungen: Physălis, Solānum, Atrŏpa.

§. 219. 49. Familie: Jasmineen, Jasminĕae Juss. (Jasminĕae et Lilacĕae Vent., Oleïnĕae Link). ♄ oder ♄; Bltr. gegenst., sehr selten wechselst., einfach, 3zälig oder unparig - gefied.; Bl. meist ☿, selten polygam. (Fraxīnus), gipfel- oder blattachselst., in Trauben, Doldentrauben oder Rispen; K. 1blättr., am Grunde kreiself., getheilt oder gezähnt, bleibend; Blkr. hypogynisch, 1-blättr., oft röhrig - trichterf., unregelm. - 4- bis 5lapp., zuweilen sehr tief - getheilt (Ornus), zuweilen fehlend; Stbgf. 2, auf der

Kr. befest.; Eierstock frei, 2fächr., jedes Fach mit 2 häng. Eichen; Griff. 1fach; Narbe 2spalt. oder ungetheilt, zuweilen sitz.; Scheibe fehlend; Fr. eine 2= oder durch Verkümmerung 1fächr., nicht aufspr. oder 2klapp. Kaps. oder eine Steinbeere; Fach 1= bis 2samig; Embryo verkehrt oder aufr., grade; Eiweiß fleischig.

a. Zunft: Fliederbäume (Lilacĕae Vent.); mit trockner Fr. (Kapsel). — Gattungen: Syrīnga, Fraxĭnus, Ornus.

b. Zunft: Jasminblütler (Jasminĕae Vent.); mit fleisch. Fr. (Steinbeere). — Gattungen: Olĕa, Ligūstrum, Phillyrĕa.

50. Familie: Stecheichen, Aquifoliacĕae DC. (Ilicinĕae Brongn.). ♄ mit wechsel= und gegenst., lederartigen, glatten, meist dornzähn. Bltrn.; Bl. blattachselst., einzeln oder in Büscheln und Afterdolden; Blkr. regelm., 4= bis 5theil., in der Knospenlage dachzieg.; K. 1blättr., 4= bis 6theil., klein, stumpflapp., in der Knospenlage dachzieg.; Stbgf. von Zal der Blkrzipf., mit diesen abwechselnd; Fruchtk. 2= bis 6fächr.; Fächer mit 1 häng. Eichen; unterst. Scheibe fehlend; Steinfr. 2= bis 6steinig; Eiweiß groß, fleisch.; Embryo klein, gegenläufig. — Gattung: Ilex. §. 220.

51. Familie: Eisenkräuter, Verbenacĕae Juss. ♄ oder ♄, in Deutschl. Kräuter, mit gegenst., 4kant. Zweigen; Bltr. gegenst., einfach oder zsgesetzt, nebenblattlos; Bl. in Aehren, Doldentrauben oder Köpfchen, selten blattachselst., einzeln; K. röhrig, bleibend; Blkr. ungleich; Stbgf. 2 oder 4 2mächtige; Steinfr. 2= oder 4= fächr., oft in 2 bis 4 Früchtchen zerfallend; Fächer 1samig; Embryo grade, eiweißlos. — Gattungen: Verbēna, Vitex. §. 221.

52. Familie: Lippenblümler, Labiatae Juss. Kräuter, selten ♄, mit 4kant. Stgl. und gegenst. Aesten; Bltr. gegenst., einfach, ganz oder getheilt, mit zalr., punktgroßen Oelbehältnissen versehen, nebenblattlos; Stgl. in Knoten geglied.; ☿; K. röhrig, bleibend; Blkr. meist rachenf., seltener fast gleich; Stbgf. 4, 2mächtig, oder 2; Fruchtk. 4, 1eiig, einer Drüsenscheibe eingefügt; Embryo aufr., eiweißlos. §. 222.

a. Basilikumartige Lippenblümler (Ocymoïdĕae Benth.); Stbgf. niedergebog.; Kr. 2lipp.; die beiden Lappen der Oberl. flach, fast gleichgroß oder verwachs.; Unterl. niedergebog., unähnlich; Antheren nach der Entleerung meist tellerf. — Gattung: Lavandŭla.

b. Minzenartige Lippenblümler (Menthoidĕae Benth.); die 4 Stbgf. von einander entfernt, nicht parweise genähert, fast gleichlang; Kr. trichterf., fast glockig, Röhre meist kürzer, als der K.; Saum 4= bis 5spalt., mit fast gleichen Lappen. — Gattungen: Mentha, Elsholtzĭa, Lycŏpus.

c. Monardenähnliche Lippenblümler (Monardĕae Benth.); Kr. 2lipp.; Stbgf. 2, selten 4 fruchtb., aufsteig. (die oberen schlagen meist fehl); Antheren 2fächr., das eine Fach oft durch eine Sperrklammer entfernt und fehlschlagend. — Gattung: Salvĭa.

d. Würzkräuter (Satureïnĕae Benth.); K. 5zähn., Oberl. 3zähn., Unterl. 2spalt.; Kronröhre die Länge des K. kaum erreichend; Kronsaum 2lipp., Oberl. ganz oder 2spalt., Unterl. 3spalt.; Stbgf. 4, absteh., grade, gleichlang oder die hinteren kürzer, selbst abortirend (ohne fruchtb. Anthere).

a[1]. Unterzunft: Dosten (Origanĕae Benth.); K. 10= bis 13=nervig; Stbgf. 4, fruchtb. — Gattungen: Origănum, Thymus, Saturēja.

b[1]. Unterzunft: Melissen (Melissĕae Benth.); K. 5zähn., meist 2lipp., 10= bis 13nervig; Kronröhre meist länger, als der K.; Stbgf. aufsteig., meist unter der Oberl. zsgeneigt, die oberen kürzer, zuweilen fehlschlagend. — Gattungen: Melīssa, Hormīnum.

c[1]. Unterzunft: Isope (Hyssopĕae Benth.); K. 15nervig; Stbgf. 4, fruchtb. — Gattung: Hyssōpus.

e. Helmminzen (Scutellarinĕae Benth.). K. 2lipp.; Oberl. abgestutzt, ganz oder kurz=3zähn.; Kronröhre länger als der K., aufsteig., innen mit oder ohne Harkranz; Stbgf. 4, unter der gewölbten Oberl. aufsteig., die 2 unteren länger. — Gattungen: Scutellarĭa, Prunēlla.

f. Katzenminzen (Nepetĕae Benth.); K. gleichf. oder schief=2lipp., obere Zähne größer; Kr. 2lipp., Röhre länger oder kürzer als der K.; Schlund aufgetrieben; Oberl. hohl, Unterl. absteh.; Stbf. 4, 2herrig, aufsteig. oder auseinanderfarend. — Gattungen: Nepĕta, Glechōma, Dracocephălum.

g. Zieste (Stachydĕae Benth.); K. unregelm.=aderig oder 5= bis 10nervig, gleichf., mit schiefem oder fast 2lipp., 3= bis 10zähn. Saume; Kronröhre eingeschlossen oder vorragend, innen oft mit Harkranz; Mdg. 2lipp., Oberl. helmf. oder flach, ganz oder ausgerand.; Unterl. 3spalt.; Stbgf. 4, aufsteig., obere kürzer, alle fruchtb., oder die unteren mehr oder weniger verkümmert.

a[1]. Unterzunft: Immenblätter (Melittĕae Benth.); K. nach der Blütezeit aufgeblasen, 2lipp. oder 2= bis 4lapp.; Kronröhre lang hervorragend. — Gattung: Melĭttis.

b[1]. Unterzunft: Honignesseln (Lamiĕae Benth.); K. 5zähn., mit nicht erweiterter Mdg.; Kr. mit helmart.

Oberl.; Stbgf. vorragend. — Gattungen: Lamĭum, Galeobdŏlon, Leonūrus, Chaitūrus, Galeōpsis, Stachys, Betonĭa.

c^1. Unterzunft: Andorne (Marrubĭeae Benth.); Stbgf. in der Kronröhre eingeschlossen. — Gattungen: Siderītis, Marrubĭum.

d^1. Unterzunft: Zahnlose (Ballotēae Benth.); Kelchsaum abgestutzt, fast zahnlos, bald 5= bis 10zähn., Zähne durch eine faltige Haut verbunden. — Gattungen: Ballōta, Phlomītis.

h. Günseln (Ajugoidĕae Benth.); Oberl. der Kr. bald sehr kurz, abgestutzt oder gespalt., mit schmalen, kurzen Zipf., bald, jedoch seltener, aufr., vertieft; Unterl. veräng.; Stbgf. 2 bis 4, aufsteig., über die Kronröhre vorragend; Schließfr. mehr oder weniger netzaderig=runzelig. — Gattungen: Ajŭga, Teucrĭum.

53. Familie: Borragineen, Borraginĕae Juss. (Asperifolĭae L.). Kräuter, ♄ oder ♄, mit wässer. Safte und meist von Borsten, seltener von einfachen oder sternf. Haren rauh; Bltr. wechsel=, selten gegenst., oder zu 3 genähert, einfach, ganz und meist auch ganzrand., netzaderig, nebenblattlos; Bl. meist ☿, selten durch unausgebild. Antheren polygamisch, regelm., selten etwas unsimetrisch, verschiedenständ.; K. bleibend; Blkr. regelm. oder ungleich; Stbgf. 5; Fruchtk. 4, 1eiig, oder 2, 2fächr., Fächer 1eiig, einer Drüsenscheibe eingefügt; Embryo grade, eiweißlos. §. 223.

a. Zunft: Sonnenwenden (Heliotropēae Schrad.); ohne die, den Kronlappen entsprech. Kronhöcker oder Schuppen an der Kronmdg., höchstens mit 4 Harbüscheln über den Stbgf. — Gattungen: Cerīnthe, Heliotropĭum, Onōsma, Echĭum, Lithospērmum, Pulmonarĭa.

b. Zunft: Schuppenschlündler (Lepidopharyngidĕae); Schlund der Blumenröhre mit 5 Schuppen oder hohlen Höckern von verschied. Gestalt besetzt, welche denselben mehr oder weniger schließen und welche den Kronlappen entsprechen, mit den Stbgf. aber abwechseln. — Gattungen: Symphy̆tum, Nonnĕa, Lycōpsis, Anchūsa, Borrāgo, Myosōtis, Eritrichĭum, Echinospērmum, Cynoglōssum, Omphalōdes, Asperūgo.

54. Familie: Windengewächse, Convolvulacĕae Juss. Kräuter oder ♄, sehr oft windend oder kletternd, einen scharfen, heftig purgirenden Milchsaft führend; Bltr. wechselst., oft gelappt oder auch eingeschnitten, nebenblattlos; Blütenstiele blattachsel= oder gipfelständ., 1= bis mehrblüt., meist mit 2 kleinen Deckbltchn.; K. 1blättr., 5theil., bleibend; Kr. regelm., 5lapp., oft gefaltet; §. 224.

Stbgf. 5; Fruchtk. auf unterst. Scheibe; Kaps. 2- bis 4fächr., die Ränder der Klappen an Kanten oder Flügel des Mittelsäulchens anligend, welche die Scheidewände bilden, zuweilen 1fächr.; Samen 1 oder 2, nebeneinander am Grunde des Mittelsäulchens; Embryo gekrümmt, in weichem Eiweiß. — Gattungen: Convolvŭlus, Cuscūta.

§. 225. 55. Familie: Polemoniaceen, Polemoniacēae Juss. Kraut- oder strauchart. Pfl.; Bltr. gegen-, zuweilen wechselst., einfach oder fiederspalt.; ☿ blattachsel- oder gipfelst., meist regelm.; Blkr. 5lapp., in der Knospenlage klapp.; Stbgf. 5, in der Mitte der Kronröhre eingefügt; Fruchtk. 3fächr.; Kaps. 3klapp., fach- oder scheidewandspaltend; Klappen von der Scheidewand sich lösend; Samenkeim grade, in der Achse des hornigen Eiweißes; Keimbltr. ellipt., blattig. — Gattung: Polemonĭum.

§. 226. 56. Familie: Enziane, Gentianēae Juss. Kräuter, selten ♄, meist kahl; Bltr. gegen-, selten wechselst., gewöhnlich sitz., ungetheilt, 3zälig (Menyănthes), ganzrand. oder gezähnelt, nebenblattlos; ☿ blattachsel- oder gipfelst., einzeln oder in Aehren; Blkr. regelm., in der Knospenlage dachzieg., spiralig gedreht, verwelkend und länger stehenbleibend, 4- bis 10spalt., oft 4- bis 10lapp.; K. 1blättr., 4- bis 5-, selten 6- bis 8theil., meist bleibend; Stbgf. von Kronzipfelzal; Griff. 1; Narben 1 bis 2; Fr. 1- bis 2fächr., vielsamig; Samen bei der 1fächr. an die einwärtsgebog. Ränder der Fr., bei der 2fächr. an die mittelpunktständ. Samenträger angeheftet; Embryo klein, in der Achse des fleisch. Eiweißes.

a. Zunft: Aechte Enziane (Gentianēae verae Griseb.); Blumenknospenlage rechts gedreht; Eiweiß die Samenhöhle ausfüllend; Bltr. gegenst., einfach, ganzrand. — Gattungen: Gentiăna, Pleurogȳne, Cicendĭa, Chlora, Sweertĭa, Erythraea.

b. Zunft: Fieberkleeartige Enziane (Menyanthēae Griseb.); Blumenknospenlage gefaltet; Eiweißkörper die Samenhöhle nicht ausfüllend; Bltr. wechselst. — Gattungen: Limnanthēmum, Menyănthes.

§. 227. 57. Familie: Seidenfrüchtler, Apocynēae Juss. Kräuter, ♄ oder in den heißesten Erdstrichen selbst ♄, welche meistens einen scharfen, gift. Milchsaft führen; Bltr. einfach, gegenst., ganzrand., selten wechselst.; ☿ blattachsel- oder gipfelst.; K. hypogynisch, 1blättr., 5theil., bleibend; Blkr. 1blättr., hypogynisch, regelm., 5lapp., abfallend, in der Knospenlage dachzieg.-gedreht; Stbgf. 5, einwärts sehend, am Grunde der Kr. befest., mit den Kronlappen abwechs., Stbf. oft verwachs. und nach außen mit fleisch. oder blattigen Anhängseln (Nebenkronbltrn.)

versehen; Eierstöcke 2, frei, 1blattig, auf hypogynischer Scheibe stehend, ganz oder zum Theil verwachs.; Eichen zalreich, an der innern Naht befest.; Griff. 2, an der Spitze durch die Narbe vereinigt; Fr. 2 Balgkaps., wovon meist 1 fehlschlägt; Samen nackt oder mit einem Federchen oder Schweife gekrönt, an einem nahtständ. Mutterkuchen reihenweise befest.; Embryo grade, gegenläufig, in dünnem, fleisch. Eiweiß.

a. Zunft: Eigentliche Seidenpflanzen (Apocynĕae R. Br.); mit knollig-geglied. oder 4kant. Zweigen, schwarzem Milchsafte, 5-, selten 4theil. Blütenstücken, trichter- oder präsentirtellerf., gedrehter Kr. ohne Anhängsel und gedrehter Blumenknospenlage; Stbgf. ohne Nebenblbltr.; Blütenstaub mehlig, unmittelbar an die Narbe gelegt. — Gattungen: Vinca, Apocy̆num.

b. Zunft: Asklepiadeen (Asclepiadĕae R. Br.); meist windende, bei uns aufr., milchsaftführende Kräuter oder ♄; Blütentheile 4- bis 5zälig; K. in der Knospenlage dachig, Kr. gedreht; Stbgf. nach außen mit blattart. Anhängseln; Blütenstaub in je 1 bis 2 wachsart. Massen vereinigt, welche durch einen drüsenart. Körper mit der Narbe in Verbindung stehen. — Gattung: Vincetoxĭcum.

58. Familie: Heiden, Ericinĕae R. Br. Stauden, ♄ oder kleine ♄; Bltr. meist bleibend, ungetheilt, abwechs., wirtelf. oder gegenst., nebenblattlos; allgem. Blütenstand sehr verschieden; Blütenstielchen oft Deckblättr., daher der besond. Blütenstand eine 1blüt., 2 bis mehrknotige Zyme; K. bleibend, mehr oder weniger tief 5-, 4-, selten 7theil., fast regelm.; Kr. meist regelm., oft welkend, in der Knospenlage dachzieg., hypogynisch, 1blättr., 5-, 4-, 7spalt.; Stbgf. von dopp. Kronlappenzal, selten nur eben so viele und dann wechselst., hypog. oder auf Blkrbasis eingefügt; Antheren 2fächr., meist mit Grannen, Hörnern, spornart. Anhängseln u. dergl., mit 2 Löchern am Gipfel oder der Länge nach aufspr.; Eierstock unten mit einer Scheibe oder einem Honigdrüsenringe umgeben, oder ohne solche, 5-, 4-, selten 3-, 6-, 9fächr.; Eichen zalreich, selten einzeln; Griff. einfach, sehr selten 3spalt.; Fr. eine mehrfächr. Kaps., Beere oder Steinbeere, 3- bis 9fächr.; Same klein, an der Mittelsäule befest.; Embryo in der Achse des fleisch. Eiweißes, rechtläufig. §. 228.

a. Zunft: Wahre Heiden (Ericacĕae DC.); Kaps.- oder Beerenfr., Scheidewände einfach; Kr. meist welkend.

a[1]. Kapselheiden (Ericĕae); Kapselfr.; Blütendecken 4zäl.; Bl. 8männig; Kr. bleibend, welkend. — Gattungen: Callūna, Erīca, Tetrălix.

b[1]. Halbheiden (Andromedĕae); Kapselfr.; Blütendecken

5zäl.; Bl. 10männig. — Gattungen: Andromĕda, Monēses, Chimaphīla, Pyrŏla.

c^1. Unächte Heiden (Arbutĕae); Beerenfr.; Bl. 10männig; Kr. abfallend. — Gattung: Arbūtus.

b. Zunft: Balsamstauden (Rhodoracĕae DC.); Kapselfr. scheidewandspaltend-aufspr.; Scheidewände von den Klappenrändern gebild., dopp., daher beim Aufspringen sich von einander trennend; Kr. abfall.; Antheren ohne Anhänge. — Gattungen: Ledum, Rhodothămus, Rhododēndron, Azalĕa.

§. 229. 59. Familie: Ohnblattgewächse, Monotropĕae Nutt. Kräuter, den Orobanchen ähnl., fleisch., gefärbt, blattlos, beschuppt, auf Baumwurzeln schmarotzend; K. bis auf den Grund 3- bis 5theil., bleibend, oder durch unregelm. Schuppen ersetzt; Blkr. hypogynisch, bleibend, bis auf den Grund 3- bis 5theil., oft 4- bis 5spalt.; Stbgf. dopp. so viele, als Kronabtheil., auf dem Grunde der Blkr. befest. und deren äußere Reihe mit bodenständ. Drüsen abwechs.; Stbf. pfriemf.; Antheren auswärts schildf., quer an die Stbf. angewachs., meist 1fächr., quer-aufspr.; Eierstock frei, 4- bis 5fächr., die Fächer mehreiig; Griff. 1; Narbe einfach, scheibenf.; Kaps. mehr oder weniger vollk. 4- bis 5fächr., fächerspaltend-4- bis 5klapp.; Klappen in der Mitte scheidewandtragend, letztere am Grunde zsgewachsen; Mutterkuchen zentral; Samen punktf., sehr klein, in eine hodensackf., verläng. Haut eingeschlossen. — Gattung: Monotrŏpa.

§. 230. **9. Klasse:** Röhrenblumige, kelchständige Dikotyledonen (Dicotyledones monopetalae, perigynae). Dikotyledonen mit 1blättr. Kr., welche nebst den Stbgf. auf dem Rande der, am Grunde mit dem Eierstock verwachs. Kelchröhre befestigt ist.

60. Familie: Preiseln, Vacciniĕae DC. ♄ oder kleine ♄, gerbestoffhaltig; Bltr. wechselst., einfach, ungetheilt, oft lederartig und nebenblattlos; Blütenstand verschieden; ☿ gestielt, am Grunde aus dem Winkel der Deckbltr. hervorkommend; Kelchröhre mit dem Eierstock verwachs., der Saum ganz oder auch 4- bis 5spalt., 4- bis 5zähn., bleibend; Blkr. auf dem Rande der Kelchröhre befest., abfall., regelm.-4- bis 5spalt. oder tief-4- bis 5theil., 1blättr.; Stbgf. von dopp. Kronlappenzal, frei, auf dem Rande der Kelchröhre, am Saume einer den Eierstock bedeck., gekerbten Scheibe befest.; Antheren 2fächr., einwärts stehend, Fächer an der Spitze in 2 getrennte Röhren auslaufend, welche sich durch ein gipfelständ., rundes Loch öffnen, auf dem Rücken gehörnt oder nackt; Eierstock bis auf das obere Viertel mit dem K. verwachs., 4- bis 5fächr.; Fächer vieleiig, sehr selten mit 10 1eiigen

Fächern; Griff. und Narbe einfach; Fr. eine saft., 4- bis 5fächr., vielsamige Beere, selten eine Steinbeere mit 10 1samigen Steinchen; Samen meist klein; Embryo grade, in der Achse des fleisch. Eiweißes. — Gattungen: Vaccinĭum, Oxycōccos.

61. Familie: Glockenblümler, Campanulacĕae Juss. Kräuter oder Stauden, gewöhnlich bittern Milchsaft führend; Bltr. wechsel-, selten gegenst., einfach, ganz oder gelappt, nebenblattlos; Blütenstand mannichfaltig; ☿, meist blau oder weiß, selten gelb oder purpurn; Blkr. regelmäß., verwelkend, oder unregelm. (Lobelĭa); K. auf dem Rande einer becherf. Scheibe stehend; Stbgf. 5, vor den Krbltrn. dem Scheibenrande eingefügt; Staubb. frei oder in eine Röhre zsklebend; Kaps. 2- bis 8fächr.; Samen an der Mittelsäule, mehre; Embryo grade, rechtläufig, in der Axe des fleisch. Eiweißes. §. 231.

a. Zunft: Glockenblumen (Campanulĕae Juss.); Blkr. regelm.; Stbgf. frei; Kaps. 2-, 3-, 5-, selten 8fächr., an den Seiten, unterhalb der Kelchlappen, durch Löcher aufspr., während die Scheidewände von der seitlich gedrängten Mittelsäule sich losreißen, so daß die Kaps. dadurch 1fächr. erscheint. — Gattungen: Adenophŏra, Campanŭla, Phyteuma, Specularĭa.

b. Zunft: Wahlenbergieen (Wahlenbergiĕae); Blkr. regelm.; Stbgf. frei; Kaps. 3- bis 5fächr., an der Spitze oberhalb des Kelchsaums fächerspalt., 3- bis 5klapp. oder 3- bis 5zähn., aufspr. — Gattung: Wahlenbergĭa.

c. Zunft: Jasioneen (Jasionĕae Kitt.); Blkr. regelm.-5theil.; Stbgf. am Grunde der Antheren verwachs.; Kaps. bis zur Hälfte 2fächr., an der Spitze 2klapp.-aufspr. — Gattung: Jasiōne.

d. Zunft: Lobelien (Lobeliacĕae Juss.); Blkr. unregelm.; Antheren der Länge nach in eine Röhre verwachs.; Narbe mit Haren umgeben; Kaps. 2- bis 3fächr., fächerspaltend-2- bis 3klapp. — Gattung: Lobelĭa.

10. Klasse: Röhrenblumige, stempelständige Dikotyledonen (Dicotyledones monopetalae, epigynae). Dikotyledonen mit 1blättr. Blkr., welche nebst den Stbgf. auf dem, mit der Kelchröhre verwachs. Eierstocke befest. ist. §. 232.

I. Kohorte: Röhrenbeutelige (Synantherĕae). Antheren in eine Röhre verwachsen; Stbf. frei.

62. Familie: Korbblütler, Synantherĕae Rich. (Composĭtae Auct., Cassiniacĕae Schultz bip.). Kräuter, Stauden, seltener ♄ oder kleine ♄; Bltr. meist in $^2/_5$ wechsel- oder gegenst., meist

einfach, nebenblattlos; Bl. ☿ oder getrennten Geschlechts, meist klein, in größerer oder geringerer Zal auf einem gemeinschaftl., nackten oder mit Deckbltchn. (unpassend Spreubltchn.) verseh. Blütenb. in ein Köpfchen dicht zsgedrängt und von einer vielblättr. Hülle umgeben, bisweilen jedes Blütchen noch mit besond. Hüllkelch; K. jedes einzelnen Blütchens aus einer, auf dem Rande des Fruchtk. befest. Röhre, deren freier Saum in Borsten, Hare, Schuppen, Federchen (Federkelch, Samenkrone, Pappus) tiefgetheilt, zuweilen häutig und ungetheilt ist, bestehend; Blkr. verwachsenblättr., dem Rande des Fruchtk. eingefügt, Saum entweder regelm.-5spalt. oder unregelm.-2lipp., zungenf.; Stbgf. der Kronröhre eingefügt; Stbgf. frei; Staubb. linienf., in eine, den Griff. umgebende Röhre zsgewachsen, nach innen aufspr., an der Spitze stets mit einem, am Grunde oft mit 2 Anhängseln versehen; Fruchtk. 1fächr., mit 1 aufr. Eichen; Griff. 1; Narben 2; Fr. eine trockne Schließfr. (Achäne), nicht aufspr., bisweilen in ein knöchernes Hüllchen eingeschlossen, eiweißlos; Embryo grade, rechtläufig; Pfl. aus Linné's XIX.

a. Unterfamilie: Milchsaft-Korbblütler (Cichoriacĕae Juss.); milchende Pfl. mit lauter zungenf. Bl., welche ein unächtstralblum., gleichehiges (aus ☿ besteh.) Köpfchen bilden.

a[1]. Zunft: Grundfest-Kräuter (Crepidĕae Bisch.); Blütenb. spreulos; Fr. fast walzenf., schnabellos oder geschnäbelt; Pappus harf. oder etwas borstig. — Gattungen: Hieracĭum, Crēpis.

b[1]. Zunft: Lattiche (Lactucĕae Bisch.); Blütenb. nicht spreuig; Fr. vom Rücken her zsgedrückt, prismatisch, schnabellos oder mit am Grunde nacktem Schnabel; Pappus harf., silberweiß, sehr weich, flüchtig, Hare einfach, weder am Grunde breiter, noch gefied. — Gattungen: Prenănthes, Phaenŏpus, Lactūca, Mulgedĭum, Sonchus.

c[1]. Zunft: Knorpelsalate (Chondrillĕae Koch); Blütenb. nackt; Fruchtschnabel am Grunde von einem Kranze von Schuppen oder Höckern umgeben; Pappus harf. — Gattungen: Willemetĭa, Taraxăcum, Chondrilla.

d[1]. Zunft: Ferkelkrautgewächse (Hypochoeridĕae Less.); Blütenb. mit abfall. Spreubltchn.; Pappus gefied.; Kräuter mit Schaft oder Stgl., meist wenigästig; Köpfchen gipfelst., einzeln oder in Zymen; Hülle dachig; Bl. gelb. — Gattung: Hypochoeris.

e[1]. Zunft: Schwarzwurzgewächse (Scorzonerĕae Schultz bip.); Blütenb. nackt; Pappus entweder gleichf.-gefied. oder borstig, mit am Grunde verworrenen Zotten oder

Fiederharen, oder Pappus von 2erlei Art: bei den randständ. Fr. aus nicht gefied., spitzen Spreublättchen bestehend. — Gattungen: Gelasĭa, Scorzonēra, Tragopōgon, Podospērmum.

*f*¹. Zunft: Löwenzahngewächse (Leontodontēae Schultz bip.); Blütenb. nackt; Pappus entweder gleichf., gefied., Fieder nicht verworren, oder ungleichf. und dann bei den Randfr. kurz, häutig, beckenf.; Kräuter mit Schaft oder Stgl., gipfelst., einz. oder Zymen bildenden Köpfchen, 1- bis mehrreihigen Hüllen, gelben, selten safranfarbenen Bl. — Gattungen: Helminthĭa, Picris, Oporinĭa, Apargĭa, Leontŏdon, Thrincĭa.

*g*¹. Zunft: Zichorienpflanzen (Cichorīnae Bisch.); Blütenb. nackt; Pappus kurz, 2- bis 3reihig, Borsten schuppenf., stumpf; Kräuter mit ästigem Stgl., zähen, stabf., wenigbeblätt. Aesten, in den Blattachseln gehäuften, fast sitz. und gipfelst. einzelnen Köpfchen, 2reih. Hülle, blauen Bl. — Gattung: Cichorĭum.

*h*¹. Zunft: Warzenkrautgewächse (Lampsanĕae Bisch.); Blütenb. spreulos; Pappus fehlend oder nur ein häutiger Rand; Kräuter mit Schaft oder Stgl. gipfel-, selten seitenst., einzeln oder in Zymen gestellten Köpfchen, 2reih. Hülle, deren äußere Reihe sehr klein ist, und gelben Bl. — Gattungen: Aposĕris, Arnosĕris, Lampsăna.

*i*¹. Zunft: Golddisteln (Scolymĕae Less.); Blütenb. spreuig; Pappus entweder einfach, ein gekerbter oder 2- bis 3borst. Rand, oder dopp., der äußere 5schupp., der innere 5borst.; dornige, ästige Kräuter. — Gattung: Scolўmus.

b. Unterfamilien: Distelpflanzen (Cynarocephalĕae Juss.); meist nicht milch., oft dornige Pfl., mit in der Regel lauter ☿ und 5zähn. oder 5spalt. Röhrenbl. der Scheibe, seltener im Strale blos ♀ oder geschlechtslosen Bl., deren Kr. dann unregelm. ist; Griff. unter der Narbe angeschwollen, gleichsam geglied.; Blütenb. meist spreuig. (Cynarĕae Less. pro parte.)

*a*¹. Zunft: Schartendisteln (Serratulĕae Less.); Köpfchen mehrblüt.; Hülle mehrreihig, Hüllbltchn. unter sich nicht verwachs., kaum dornig; Bl. sämmtlich ☿, seltener durch Verkümmerung im Strale ♀ oder alle 1geschlechtig; Kr. 5spalt., nach außen gebog.; Stbf. warzig oder behart; Antheren ungeschwänzt; Schließfr. kahl; Pappus 1- oder öfters mehrreihig, harf. oder fiederharig, am Grunde innerhalb von einem ringf. Wulste umgeben. — Gattungen: Jurinĕa, Serratŭla.

b[1]. Zunft: Dorndisteln (Carduinĕae Less.); Köpfchen mehrblüt., gleichblüt.; alle Bl. ☿, seltener 2lagerig; Hülle mehrreihig; Hüllbltchn. frei, meist dornig; Kr. 5spalt., nach außen gekrümmt, äußere Lappen etwas tiefer eingeschnitten; Stbf. getrennt, behart, warzig, selten kahl; Antheren kurz- oder ungeschwänzt; Schließfr. glatt, schnabellos, mit gipfelst. Nabelhöfchen; Pappus behart oder gefied., die Borsten am Grunde oft in einen Ring verwachs., niemals mit äußerem Wulste. — Gattungen: Lappa, Cirsĭum, Cardŭus, Onopōrdon.

c[1]. Zunft: Milchdisteln (Silybĕae Less.); Köpfchen mehrblüt.; Hüllbltchn. mehreihig, an der Spitze dornig; ☿, gleich, oder die Stralbl. geschlechtslos und die Kr. vergröß.; Stbgf. am Grunde verwachs., fast 1brüd.; Antheren ungeschwänzt; Schließfr. mit schiefem Höfchen, kahl, zsgedrückt; Pappus mehrreihig, harf. oder fiederharig; Bltr. weißgefleckt. — Gattung: Silȳbum.

d[1]. Zunft: Farbendisteln (Carthamĕae DC.); Köpfchen mehrblüt.; Hüllbltchn. mehrreihig, oft dornig, äußere deckblattart.; ☿, selten die äußeren unfruchtb.; Kr. 5spalt., nach außen gekrümmt, etwas ungleich gespalt.; Stbf. oft mit einem Harbüschel geziert oder zerstreut-harig; Schließfr. völlig kahl, 4kant., mit seitl. Höfchen; Pappus fehlend oder mehrreihig, spreuig, selten harig-scharf. — Gattungen: Carthămus, Centrophȳllum.

e[1]. Zunft: Braunkopfdisteln (Centaurĭeae DC.); Köpfchen mehrblüt.; Hüllbltchn. dachig, mit Anhängseln, selten ohne diese; Stralbl. meist geschlechtslos, mit vergröß., unregelm.-5spalt., diejenigen der Scheibe oft überragender Kr.; Stbf. frei, oft warzig; Schließfr. meist zsgedrückt, selten walzenf., das Höfchen am Grunde seitl.; Pappus harf. oder borstig, mehrreihig, sehr selten fehlend. — Gattungen: Cnicus, Centaurēa, Crupīna.

f[1]. Zunft: Straldisteln (Carlinĕae Cass.); Köpfchen mehrblüt., nie 2häus.; Hülle mehrreihig; Hüllbltchn. getrennt, oft dornig; Kr. der ☿ in der Scheibe 5spalt., der ♀ oder geschlechtslosen Stral- oder Randbl. verschieden gestaltet, alle meist nach außen gekrümmt; Stbf. frei, nackt, glatt; Antheren am Grunde geschwänzt, mit oft langen, gebärteten, zshäng. Schwänzen; Schließfr. meist zottig; Pappus 1- bis 2reihig, einfach oder fiederharig, nicht spreuig, Hare oft verwachs., gleichsam ästig. — Gattungen: Saussurĕa, Carlīna.

g^1. Zunft: Glanzdisteln (Xeranthemĕae Less.); Köpfchen mehrblüt.; Bl. der Scheibe ☿, des Randes 1reihig, ♀; Hülle trockenhäut., stral., mehrreihig; Hüllbltchn. nicht verwachs., spreublättr.; Blütenb. spreuig; Kr. der Scheibe 5spalt., die des Strals 3zähn. oder 2lipp.; Schließfr. kreiself., der Scheibe zott., des Strals kahl, mit großer, epigyn. Scheibe und zentr. Nabelhöfchen; Pappus spreublättr.; Spreubltchn. wenige, lang, halblanzettl., ganz. — Gattung: Xeranthĕmum.

h^1. Zunft: Kugeldisteln (Echinopsidĕae Less.); Köpfchen 1blüt., zalr., in einen kug., von mehren Deckbltrn. begleit. Blütenkopf oder eigentl. Büschel gestellt, sitz., auf dem kug. Träger geglied.; Hüllbltchn. der Köpfchen mehrreihig, äußere harig oder am Grunde wollig, mittl. am Rande gefranst oder gewimp., innerste oft unter sich und mit dem Eierstocke verwachs.; Bl. alle fruchtb. ☿; Kr. röhrig, mit plötzl. aufgeschwoll. Schlunde; Saum ungleich-5spalt.; Narben glatt, nackt; Schließfr. seidenglänzend-flockig; Pappus aus freien oder zu einer Kr. verwachs. Borsten bestehend. — Gattung: Echīnops.

c. Unterfamilie: Stralblütler (Corymbifĕrae Juss.); meistentheils nicht milch., nicht dornige Pfl., mit lauter regelm., röhrigen, 5- bis 4zähn. Bl. in der Scheibe und meist mit Zungenbl. im Strale; Griff. unter der Narbe nicht zum Gelenk angeschwollen; Stgl. meist doldentraubig-ästig (Inflorescentĭa corymbōsa), selten einfach.

a^1. Zunft: Ringelblumen (Calendulacĕae DC.); Köpfchen mehrblüt.; Scheibenbl. durch Fehlschlagen ♂, mit röhr., 5zähn. Kr.; Stralbl. ♀, fruchtb., mit zungenf., stral. Kr.; Hülle 1- oder wenigreihig; Blütenb. nackt oder bienzellig, selten borstig; Griff. des Strals 2spalt., der Scheibe fast ungetheilt, mit Harring; Antheren der Scheibe kurzgeschwänzt; Schließfr. des Strals gekrümmt, ohne Pappus, die der Scheibe fehlschlagend. — Gattung: Calendŭla.

b^1. Zunft: Brandspitzköpfige (Senecionidĕae Less.); Griff. an der Spitze walzenf., bei den ♀ oben 2spalt., mit an der Spitze pinsel., bald abgestutzten, bald über dem Pinsel in einen rauhen Anhang verläng. Schenkeln; Narbenwarzenreihe zieml. breit; Kr. der Scheibe durchscheinend, regelm., die des Strals meist zungenf., stralend.

a^2. Aechte Brandspitzköpfe (Senecionĕae Less.). — Gattungen: Senecĭo, Cinerarĭa, Hoppēa, Doronĭcum, Aronĭcum, Arnĭca.

b^2. Ruhrkräuter (Gnaphaliĕae Less.) — Gattungen:

Carpesĭum, Filāgo, Leontopodĭum, Antennarĭa, Gnaphalĭum, Helichrȳsum.

c². Gänseblumen (Anthemidĕae Cass.). — Gattungen: Tanacētum, Artemisĭa, Cotŭla, Chrysanthĕmum, Pyrĕthrum, Matricarĭa, Leucanthĕmum, Achillēa, Marūta, Anacȳclus, Anthĕmis.

d². Sonnenblumen (Helianthĕae Less.). — Gattungen: Heliānthus, Bidens.

e². Ochsenaugen (Heleniĕae Cass.). — Gattung: Galinsōga.

c¹. Zunft: Sternblumen (Asteroidĕae Less.); Griff. der ☿ der Scheibe walzenf., 2spalt., mit lineal., außen flachen und oben fein=gleichmäßig=weichharigen Schenkeln; Narbendrüsenreihe vorragend, ungefär bis zum Anfange der oberen äußeren Beharung reichend; Köpfchen meist stralend.

a². Ochsenaugen (Buphthalmĕae Less.). — Gattungen: Buphthālmum, Telekĭa, Asterīscus, Pallēnis.

b². Alante (Inulĕae Cass.). — Gattungen: Pulicarĭa, Inŭla.

c². Tarchonantheen (Tarchonanthĕae Less.). — Gattung: Micrŏpus.

d². Stralsternblumen (Asterinĕae Nees.). — Gattungen: Crinitarĭa, Solidāgo, Bĕllis, Erigĕron, Stenāctis, Galatēlla, Aster, Bellidiāstrum.

d¹. Zunft: Pestwurze (Eupatoriacĕae Less.); Griffel der ☿ oben walzenf., mit langen, rundl. oder keulenf., hervorrag., oben warz., selten sammetharigen Schenkeln; bei den ♀ ungetheilt oder wenig gespalt., mit verdickten Schenkeln; Narbenreihe schmal, wenig vorsteh., in der Mitte der Griffelschenkel aufhörend, selten ihre Spitze erreichend und noch seltener zsfließend; Stbgf. tragende Kr. regelm.=5=zähn., mit oft aufr. Zähnen.

a². Huflattiche (Tussilaginĕae Less.). — Gattungen: Tussilāgo, Petasītes, Nardosmĭa, Monogȳne.

b². Wasserdoste (Eupatoriĕae DC.). — Gattungen: Adenostȳles, Eupatorĭum.

§. 233. II. Kohorte: Freibeutelige (Corisantherĕae). Antheren frei, d. i. nicht in eine Röhre verwachsen.

63. Familie: Spitzkletten, Ambrosiacĕae Link. Kräuter oder ♄; Bltr. wechsel=, selten gegenst., gestielt; Bl. monöcistisch, in kurzgestielten Köpfchen blattachsel= oder gipfelst., eine Köpfchenzyme oder Aehre bildend, getrennten Geschlechts; ♂ Köpfchen kug. oder eif., gipfelst. oder in blattachselst. Zymen, die oberen

mit mehrblättr. oder verwachsenblättr., mehrblüt. Hülle; Blütenb. walzenf., nackt oder mit sehr kleinen Spreubltchn. besetzt; Kr. röhrig-glockig, 5zähn.; Stbgf. 5, im Blütengrunde, Stbf. in eine Röhre verwachs. oder unmerklich; Antheren 2fächr., parallel, vorragend; Eierstock klein, fehlschlagend; Griff. einfach, eingeschlossen, in eine ungetheilte Anschwellung auslaufend; ♀ Köpfchen unter den ♂, fast sitz., 1- bis 2blüt.; Bl. in der Hülle verborgen; Hülle 1blättr. oder verwachs.-2blättr., 1- bis 2röhrig, oben wenig offen, an der Spitze 3- bis 6zähn., oder auf dem Rücken 3- bis 5spitz.; K. und Kr. fehlend; Griff. gipfelst., kurz, fadenf. - langschenkelig; Schließfr. 1 bis 2, 1samig, in die knöchern gewordene Hülle eingeschlossen, mit locker-anschließ., papierart. Samengehäuse, ohne Pappus; Same aufr., eiweißlos, längl., zsgedrückt, mit ungleich-3lapp. Nabel; Embryo rechtläufig, grade. — Gattung: Xanthĭum.

64. Familie: Karden, Dipsacĕae DC. Kräuter; Bltr. gegen-, zuweilen quirlst., ganz oder getheilt, nebenblattlos; Bl. ☿, in Köpfchen mit halbkugelf. oder kegelf., gemeinschaftl. Bütenb., den an der Basis eine vielblättr. Hülle umgibt; jede Bl. des Köpfchens am Grunde noch von einem besond. kelchart., 1blättr., oben vereng., verschiedentlich geformten Hüllchen umgeben; K. dopp.; Zipf. der Blkr. in der Knospenlage dachzieg.; Stbgf. frei, der Blröhre tief unten eingefügt; Fruchtk. 1fächr., 1eiig; Fr. häutig oder fast nußartig, nicht aufspr., mit dem Rande des inneren K. gekrönt und vom äußern eng eingeschlossen; Samen mit Eiweiß, hängend; Embryo grade. — Gattungen: Dipsăcus, Scabiōsa. §. 234.

65. Familie: Baldriane, Valerianĕae DC. Kräuter oder Stauden mit gegenst., ganzen oder getheilten, nebenblattlosen Bltrn.; Bl. gipfel- oder blattachselst., in Doldentrauben, Gabelrispen oder kopff. Knäueln, meist ☿ oder polygam., selten 2häus., ohne Hülle; Zipf. der Blkr. in der Knospenlage dachzieg.; K. 1blättr., mit dem Eierstocke verwachs.; Stbgf. frei, der Blkrröhre eingefügt; Fruchtk. 3fächr., 2 Fächer leer, zuweilen in 1 zsgeflossen oder fehlend, das 3. mit einem Eichen; Fr. trocken, nicht aufspr., lederartig oder 1häus.; Same eiweißlos; Embryo grade, die Wrz. oben. — Gattungen: Centrănthus, Valeriāna, Valerianēlla. §. 235.

66. Familie: Krappe, Rubiacĕae Juss. (Stellatĕae L.). Kräuter (in Deutschl.); Bltr. gegen- oder wirtelst., einfach, ungetheilt, ganzrand; Nebenbltr. 2, am Grunde der gegenst., keine bei den wirtelst. Bltrn.; Bl. blattachsel- oder gipfelst., ☿, selten 1geschlechtig; K. mit dem Eierstocke verwachs., der Rand bald ungetheilt, bald 4- bis 5spalt. und bleibend; Zipf. der Blkr. in der §. 236.

Knospenlage klappig; Stbgf. frei, zw. den Zipf. der Blkr.; Fruchtk. 2fächr., Fächer 1eiig; Fr. 2, trocken oder beerenartig, zuletzt sich trennend; Embryo klein, in einem hornart. oder fleisch. Eiweiß, aufr., achsenständ. — Gattungen: Sherardĭa, Asperŭla, Galĭum, Vaillantĭa, Rubĭa, Crucianēlla.

§. 237. 67. Familie: Geisblattgewächse, Caprifoliacĕae DC. ♄, selten kleine ♄, noch seltener ♃ Kräuter; Bltr. gegenst., meist einfach, selten unparig-gefied., nebenblattlos; ☿ blattachsel- oder gipfelst., einzeln oder gepart, gehäuft, in Scheindolden und Doldentrauben; K. innig mit dem Fruchtk. verwachs., 1blättr., an der Mdg. 5-, selten 4zähn.; Blkr. 1blättr., epigynisch, zuweilen unregelm., Zipf. in der Knospenlage dachzieg., sehr selten klappig; Stbgf. frei, der Blkrröhre eingefügt; Fruchtk. 2- bis 5fächer., Fächer mit 1 oder mehren Eichen; Fr. beerenartig; Same verkehrt, mit schaliger Samenhaut; Embryo grade, mit fleisch. Eiweiß.

a. Zunft: Geisblatte (Lonicerĕae Rich.); Fächer der Steinfr. vielsamig; Blkr. röhrig, meist unregelm.; Griff. fadenf.; Narben 3 oder 1 dreilappige. — Gattungen: Linnaea, Lonicēra.

b. Zunft: Holunderblütige (Sambucĕae Kunth); Blkr. regelm., radf. oder kurzröhrig-5theil.; Eierstock 3- bis 5fächr.; Fächer 1eiig; Narben 3 bis 5, sitz.; Samen 1 bis 3, in einer Beerenfr.; Bl. in Scheindolden. — Gattungen: Sambūcus, Vibūrnum.

c. Zunft: Moschuskräuter (Adoxĕae C. A. Mey.); Fruchtfächer 1samig; Krone radf., 4- bis 5theil.; Stbf. gabelig-getheilt; Eierstock 4- bis 5fächr., halb unten; 4 bis 5 sitz. Narben oder pfriemf. Griff.; Beere 4- bis 5fächr. — Gattung: Adōxa.

§. 238. 68. Familie: Mistelpflanzen, Loranthĕae Rich. Meist holzige Schmarotzer, auf ♄ und ♄; St. geglied., meist gabelästig; Bltr. einfach, gegenst., meist lederig, ganzrand. oder gezähnt, bleibend, nebenblattlos; Bl. unscheinbar, blattachsel- und gipfelst., einzeln oder in Aehren, Trauben, Doldentrauben, meist ☿, selten getrennten Geschlechts; K. oberst., aus kleinen Zähnen oder blos aus einem etwas hervortret. Rande gebildet; Kronbltr. 4- bis 8theil. oder 4- bis 8blättr., in der Knospenlage klappig; Stbgf. so viel als Kronbltr. und diesen gegenst., frei oder mit den Staubb. auf den Kronbltrn. sitz.; Griff. 1 oder fehlend; Narbe einfach; Fr. eine 1-, selten 2- bis 3samige Beere; Eiweiß fleisch.; Embryo rechtläufig. — Gattungen: Lorănthus, Viscum.

3. Ordnung: Dikotyledonen mit mehrblätteriger Blkr. §. 239.
(Dicotyledones polypetalae).

11. Klasse: Freiblumige, stempelständ. Dikotyledonen (Dicotyledones polypetalae, epigynae). Dikotyledonen mit mehrblättr. Blkr., welche nebst den Stbgf. auf dem, mit dem K. verwachs. Eierstocke befestigt ist.

69. Familie: Araliaceen, Araliacĕae Kitt. (Araliacĕae et Cornĕae DC. et Endl.). ♄, ♄ oder Stauden; Bltr. gestielt, meist gegenst., auch wirtel- und wechselst., meist ganzrand., seltener gezähnt oder geschlitzt, gelappt und gefing.; Bl. in Scheindolden, Dolden oder Schirmchen, nackt oder mit Hülle, ☿, selten 2häus.; K. mit dem Eierstocke verwachsen, Saum meist 4lapp., seltener 2-, 3-, 5theil.; Blbltr. von Kelchlappenzal, selten von der mehrfachen, mit breiter Basis zw. dem Kelchsaume und dem Rande einer epigyn. Scheibe entspr., nebst dem K. in der Knospenlage klapp. und dachig; Stbgf. von Blbltrzal, neben diesen befest. und mit ihnen wechselnd; Antheren gestielt, einwärtssehend, 2fächr.; Eierstock mit der Kelchröhre verwachs., 2-, 3-, 5- und mehrfächr., jedes Fach mit 1 häng. Eichen; Gipfel des Eierstocks von einer stempelst., gewölbten oder ringf. Scheibe bedeckt, vom K. frei; Blbltr. und Stbgf. an der Basis mit Honigdrüse; Griff. 1, 2, 5, mehre, fadenf.; Narbe einfach; Steinbeere mit 1-, 2-, 3fächr. Steinchen oder mit 2, 5, mehren Fächern, je 1samig; Same hängend; Eiweiß fleisch.; Embryo grade, nach oben gerichtet oder auch peripherisch.

a. Dürlitzen (Cornĕae DC.); Bltr. fast immer gegenst., ungetheilt; Blattzal der Blütendecken und Stbgf. 4; Eierstock 2fächr.; Steinfr. kirschenartig. — Gattung: Cornus.

b. Efeue (Aralīnae); Bltr. meist wechselst., nebenblattlos; Bl. in Schirmchen oder Zymen, deckblättr.; Blattzal aller Bltheile 10 oder 5, selten durch Fehlschlagen weniger; Griff. von Fächerzal; Beere 2- bis 10steinig; Eiweiß sehr groß; Embryo klein. — Gattung: Hedĕra.

70. Familie: Doldengewächse, Umbellifĕrae Juss. Kräuter §. 240. oder Stauden mit hohlem, knotigem, walzenf. oder gefurcht. Stgl.; Bltr. wechsel-, selten gegenst., mehr oder weniger getheilt, selten ganz; Blattstiele einscheidend; ☿, selten 1geschlecht., in gipfel-, seltener durch Innovation scheinbar seitenst. Schirmchen oder Dolden, welche am Grunde gewöhnlich mit Hüllen und Hüllchen umgeben sind; Dolde in zentripetaler Ordnung blühend, d. h. von dem Umfange und außen gegen den Mittelp. oder die Hauptachse zu, jedes Döldchen aber von dem besond. Mittelp. gegen den Umfang oder in zentrifugaler Ordnung; K. innig

mit dem Eierstocke verwachs., Saum klein, ungetheilt oder 5zähn.; Blkr. 5blättr., epigyn.; Blbltr. ganz oder ausgerand., oder 2lapp., gewöhnl. an der Spitze mit einwärtsgebog. Läppchen, zuweilen stralend, in der Knospenlage dachzieg. oder seltener klapp.; Stbgf. 5, epigyn., mit den Blbltrn. wechselnd, in der Knospenlage nach innen zsgebogen, nach der Schrittfolge der Kelchbltr. aufblüh., d. h. in mit derjenigen der Blbltr. entgegengesetzten Ordnung; Eierstock mit dem K. verwachsen, mit einer epigyn. Scheibe bedeckt, 2fächr., jedes Fach mit 1 bis 2 häng. Eichen, wovon das eine in der Regel fehlschlägt; Griff. 2, anfangs aufr., endl. auseinanderfarend; Narben einfach; Fr. eine Spaltfr., bei den deutschen Gttgn. aus 2 anfangs verwachs., endl. aber bei den meisten Gttgn. sich trennenden, an den gabeläst. Fruchtsäulchen aufgehängten Schließfr. bestehend, oder diese bleiben für immer verwachs.; die Anheftungsstelle der Theilfr. heißt die Berührungs- oder Fugenfläche, die entgegenges. Fläche der Rücken; jede Hälfte zeigt außerdem auf dem Rücken der Länge nach 5 mehr oder weniger deutl. Hauptrippen oder Riefen; die dazwischen ligenden Vertiefungen, Thälchen genannt, enthalten oft wenig vorspring. Kanälchen, die ein harziges, ätherisches Oel führen und bei dem horizontalen Durchschnitte des Früchtchens erst recht sichtbar sind und Striemen genannt werden, oder nebst diesen auch schwächere Rippen, Nebenrippen; letztere oftmals in häut. Flügel ausgedehnt oder stachelig, dann oft größer und auffall. als die Hauptrippen; jedes Theilfr. mit 1 häng. Samen; Eiweiß groß, fleisch. oder fast hornartig.

a. Zunft: Flachfugige Doldengewächse (Umbellĭferae orthospermĕae DC.) Fugenfläche der Früchtchen flach, eben.

a[1]. Sippe: Hydrocotylinĕae Spreng. Fr. von den beiden Rücken her zsgedrückt; Hauptrippen 5, oft undeutl.; Randrippen randst. oder auf die Fugenfläche geschoben; Seitenrippen oft stärker als die Kielrippe; Nebenrippen fehlend; Kelchrand undeutl.; Blbltr. nicht ausgerand., spitz, absteh.; Wasserpfl. — Gattung: Hydrocotўle.

b[1]. Sippe: Saniculĕae Koch. Fr. im Querschnitt rundl., Hauptrippen 5, einander gleich; Nebenrippen fehlend oder statt deren Stacheln; Krand deutl. 5lapp.; Blbltr. aufr., ausgerand. und einwärtsgebrochen; Döldchen büschelig oder kopfig. — Gattungen: Hacquetĭa, Astrantĭa, Sanicŭla, Eryngĭum.

c[1]. Sippe: Ammimĕae Koch. Fr. von den Rücken her zsgedrückt, oftmals etwas eingeschnürt; Theilfr. mit 5 gleichen Hauptrippen; Randrippen den Fruchtrand bildend; Krand

meist undeutl., 5zähn. — Gattungen: Cicūta, Apĭum, Petroselīnum. Trinĭa, Helosciadĭum, Ptychōtis, Critămus, Sison, Ammi, Aegopodĭum, Carum, Pimpinēlla, Sium, Bupleurum.

d[1]. Sippe: Seselinĕae Koch. Fr. im Querschnitt rundl.; Theilfr. mit 5fadenf. oder flügelart. Hauptrippen; Randrippen den Fruchtrand bildend. — Gattungen: Aethūsa, Foenicŭlum, Oenănthe, Sesĕli, Cnidĭum, Turbith, Athamăntha, Ligustĭcum, Neogaўa, Silăus, Mēum, Conioselīnum, Crithmum.

e[1]. Sippe: Angelicĕae Koch. Fr. vom Rücken her zsgedrückt; Theilfr. nur in der Mitte der Fugenfläche zshängend, daher die Ränder desselben frei, klaffend und die Fr. also dopp.-geflüg.; Randrippen breit-geflüg., Rückenrippen vorsteh.; Striemen zalr. — Gattungen: Levistĭcum, Selīnum, Osterĭcum, Angelĭca, Archangelĭca.

f[1]. Sippe: Peucedanĕae DC. Fr. linsenf.; Rand der Theilfr. geflüg., nicht klaffend; geflüg. Randrippen den Rand bildend; Rückenrippen vorsteh.; Striemen der Fugenfläche 6 bis 10. — Gattungen: Ferŭla, Peucedănum, Anēthum, Pastināca, Heraclĕum, Tordylĭum.

g[1]. Sippe: Silerinĕae Koch. Fr. linsenf., nicht geflüg., mit 5 Haupt- und 4 Nebenrippen, wie bei den beiden folg. Sippen. — Gattung: Siler.

h[1]. Sippe: Thapsiĕae Koch. Fr. von dem Rücken her schwach zsgedrückt; Hauptrippen fadenf.; Randrippen auf die Fugenfläche geschoben; Nebenrippen ohne Borsten. — Gattung: Laserpitĭum L.

i[1]. Sippe: Daucinĕae Koch. Fr. je mit 5 fadenf., feinborst. Hauptrippen, wovon die Randrippen auf die Fugenfläche geschoben; Nebenrippen mit großen Stacheln besetzt. — Gattungen: Daucus, Orlaўa.

b. Zunft: Rinnfugige Doldengewächse (Umbellifĕrae solenospermĕae DC.). Fugenfläche der Theilfr. der Länge nach vertieft, rinnig.

a[1]. Sippe: Caucalidĕae Koch. Fr. längl. bis walzenf., vielrippig; Hauptrippen mit kürzeren, Nebenrippen mit läng. Stacheln dicht besetzt; Randrippen auf die Fugenfläche geschoben. — Gattungen: Caucălis, Turgenĭa, Torĭlis.

b[1]. Sippe: Scandicinĕae Koch. Fr. längl. bis walzenf., mit je 5 gleichen, deutl., nicht stachel. Hauptrippen, wovon die Randrippen den Rand bilden; Nebenrippen fehlend; Striemen verschieden. — Gattungen: Scandix,

Anthrĭscus, Chaerophyllum, Molospĕrmum, Myrrhis, Freyĕra.

c^1. Sippe: Smirnĕae Koch. Fr. längl.; Hauptrippen deutl. und stark; Randrippen den Rand bildend. — Gattungen: Conĭum, Pleurospĕrmum, Malabaĭla, Smyrnĭum.

c. Zunft: Gekrümmtfuchige Doldengewächse (Coelospermĕae DC.). Theilfr. auf der Fugenfläche vertieft und kahnf. gekrümmt.

a^1. Sippe: Coriandrĕae Koch. Fr. kugelf. oder hodenf.; Hauptrippen undeutl. oder wellenf.; Randrippen der beiden Theilfr. zsgewachsen. — Gattungen: Coriăndrum, Bifōra.

§. 241. **12. Klasse:** Freiblumige, bodenständige Dikotyledonen (Dicotyledones polypetalae, hypogynae). Dikotyledonen mit mehrblättr. Blkr., welche nebst den Stbgf. unter dem Eierstocke befestigt ist.

71. Familie: Hahnenfußgewächse, Ranunculacĕae Juss. Großentheils scharf-saftige, oft sehr giftige Kräuter, höchst selten Stauden oder ♄; Bltr. in 2/5 Stellung wechselst. (nur bei Clemătis gegenst.), öfters verschieden-eingeschnitt., gelappt, getheilt; Blattst. am Grunde scheidig-erweitert, zuweilen geöhrt; Blütenstand mannichfaltig; ☿, selten polygam.; Kelchbltr. 3 bis 6, regel- oder unregelm., oft blkrartig; Kronbltr. 4 bis 15, in 1 oder mehren Reihen, bei einigen Gttgn. verkleinert und nektarienartig oder auch fehlend; Stbgf. zalr.; Staubb. mit Längsritzen aufspring.; Fr. nuß-, beeren- oder kapselartig; Samen klein, im Eiweiß eingeschlossen; Embryo klein, rechtläufig aufr. oder hängend.

A. Schließfrüchtige Hahnenfußgewächse (Ranunculacĕae E. Mey.). Viele auf der verdickten Blütenachse in ein Köpfchen oder eine Aehre zsgestellte 1samige Schließfrüchte.

a. Zunft: Windröschen (Anemonĕae); K. gefärbt; Kr. fehlend oder in Blbltr. verwandelte äußere Stbgfreihe; Schließfr. mehre, 1samig; Samen hängend.

a^1. Sippe: Waldreben (Clematidĕae DC.); K. in der Knospenlage klapp.; Antheren lineal; Schließfr. mit dem fortwachs., oft gebärt. Griff. gekrönt; Bltr. gegenst.; rankende ♄; sehr giftig. — Gattungen: Clemătis, Atragĕne.

b^1. Sippe: Schellenkräuter (Pulsatillĕae); K. in der Knospenlage dachig; Kr. fehlend oder selten 5 bis 15 kurzröhrige Blbltr.; Schließfr. in eine Spitze oder einen gebärt. Schweif auslaufend; Kräuter mit wechselst. Stgl-

bltrn. — Gattungen: Thalĭctrum, Anemōne, Hepatĭca, Adōnis.

b. Zunft: Schönblümchen (Calliantheměae); Knospenlage dachig; Blbltr. mehre, flach, an der Basis röhrig; Schließfr. mehre, auf gewölbtem oder verläng. Blütenb., mit je 1 häng. Samen. — Gattungen: Callianthĕmum, Myosūrus.

c. Zunft: Froschkräuter (Ranunculěae); Knospenlage dachig; Blbltr. 5 bis 10, am Grunde mit Drüsengrube; Schließfr. zalr., je mit 1 aufr. Samen; Kräuter mit Wrzbltrn. und öfters in $^2/_5$ bis $^3/_8$ Stellung wechselst. Stglbltrn. — Gattungen: Ceratocephălus, Ranuncŭlus, Ficarĭa.

B. Balgkapselige Hahnefußgewächse (Helleborinĕae E. Mey.). Eierstöcke mehreiig; Balgkaps. mehrsamig, in einen Kreis gestellt.

a. Zunft: Schmalzblumen (Calthacĕae); K. gefärbt, 4- bis 5blättr.; Kr. fehlend; Sumpfpfl. — Gattung: Caltha.

b. Zunft: Schwarzkümmeler (Helleborinĕae); mit K. und Kr.; Kräuter. — Gattungen: Trollĭus, Erănthis, Hellebŏrus, Isopўrum, Nigēlla, Aquilegĭa, Delphinĭum, Aconītum.

72. Familie: Päoniaceen, Paeoniacĕae Bartl. Stauden oder Kräuter mit scharfem, ungefärbtem Safte; Bltr. wechselst., langgestielt, mit der Stielbasis stengelumfass., gelappt oder getheilt, nebenblattlos; ☿ regelm., bald gipfelst., einzeln, bald in gipfel- und blattachselst. Aehren, Trauben oder Rispen; K. 3- bis 5blättr., gefärbt, in der Knospenlage klapp.; Blkr. aus der gleichen oder dopp. Anzal flacher Blbltr. bestehend, mit den Kelchbltrn. wechselnd, oftmals fehlend; Stbgf. meist zalr., seltener 5 bis 10; Antheren 2fächr., gestielt, einwärts sehend; Eierstöcke 1 bis mehre in derselben Bl., frei, 1fächr., mehreiig; Fr. eine Beere oder 2 bis 8 Balgkaps.; jede Kaps. mehrsamig, durch Fehlschlagen zuweilen 1samig; Samen horizontal oder aufr.; Eiweiß fleischig; Embryo klein. — Gattungen: Paeonĭa, Cimicifŭga, Actaea. §. 242.

73. Familie: Berberitzen, Berberidĕae Ventenat. ♄ mit gelbem Holze und gelbfärb., bittrer Rinde, oder Stauden mit knoll. oder wagr. Wurzelkörper; Bltr. wechselst., einfach, oft am Rande dornig, oder zsgesetzt; Nebenbltr. dornf., die Dorne oft kreuzf. oder 3zälig; Bl. in Trauben oder Rispen; K. 3- bis 9blättr., außen oft mit Schuppen gestützt; Kronbltr. den Kelchbltrn. gegenüber, mit einem Anhängsel innen am Grunde; Stbgf. von Krbltrzal, diesen gegenüber; Staubb. mit 2 Klappen aufspr.; Fruchtk. 1, mit einem seitenst. Samenträger; Fr. beeren- oder kapselartig, 1fächr.; Samen 1 bis 3, im Boden des Faches auf einer Seite; Embryo grade, in der Achse des Eiweißes, §. 243.

letzteres fleischig oder hornartig. — Gattungen: Berbĕris, Epimedĭum.

§. 244. 74. Familie: Rautengewächse, Rutacĕae Adr. Juss. Kräuter, ♄ und exotische ♄; Bltr. gegen- oder wechselst., oftmals mit durchscheinenden Oeldrüsen bezeichnet, mit oder ohne Nebenbltr.; Bl. meist ☿, selten 1geschlechtig; K. 3- bis 5blättr., am Grunde verwachs.; Kronbltr. von Kelchzipfelzal, mit diesen abwechselnd, oder dopp. so viel; Stbgf. desgl., auf unterst. Scheibe, Fruchtk. 3- bis 5lapp.; Fächer mit 2 bis 4 Eichen, am mittelpunktständ. Samenträger; Kapselfächer innen an den Nähten oberwärts aufspr.; Samen mit rindiger Haut; Eiweiß fleisch. oder hornartig; Embryo meist verkehrt gelegen.

a. Rauten (Rutĕae A. Juss.); ☿; 2 oder mehre Eichen in jedem Eierstockfache; innere Fruchthaut sich nicht von der äußeren trennend; Eiweiß fleisch.; Bltr. wechselst. — Gattung: Ruta.

b. Diosmeen (Diosmĕae R. Br.); ☿; 2 oder mehre Eichen in jedem Eierstockfache; innere Fruchthaut bei der Reife sich von der äußeren trennend; Bltr. gegenst. — Gattung: Dictămnus.

c. Zygophylleen (Zygophyllĕae R. Br.); ☿; 2 oder mehre Eichen in jedem Fruchtfache; Fruchthäute sich nicht trennend; Bltr. gegenst.; Embryo eiweißlos. — Gattung: Tribŭlus.

§. 245. 75. Familie: Schnabelgewächse, Geraniacĕae A. St. Hil. Kräuter oder ♄; Bltr. einfach oder seltener zsgesetzt, wechselst., mit oder ohne Nebenbltr.; Bl. blattachsel- oder gipfelst.; K. 5- oder 2blättr., am Grunde deutl. oder verborgen gespornt, oder auch nur sackf.; Blbltr. 5, selten 4, gleich oder ungleich, frei oder am Grunde etwas verwachsen, in der Knospenlage gedreht, mit Ausnahme der Balsamineen; Stbgf. 5 bis 10, selten 7 oder 4, frei oder mit den Fäden in ein Bündel verwachs.; Antheren 2fächr., einwärtssehend; Eierstock aus 3 bis 5 aneinander gewachs. Fruchtbltrn. bestehend, deren jedes 1fächr. ist und an seinem inneren Winkel 1 bis mehre Eichen trägt; Griff. auf dem Gipf. jedes Theilfr. 1, frei oder in einen verwachsend; Narben einfach; Fr. aus 3 bis 5 Einblattfrüchtchen bestehend, deren jedes 1- bis 2samig ist, oder die 3 bis 5 Fruchtbltr., statt sich jedes gesondert zu schließen, stoßen mit ihren Rändern aneinander und bilden 1 5fächr., vielsamige Kaps., deren Fächer am Rande elastisch aufspr.; Samenhaut rindig, selten fleisch.; Embryo meist etwas gekrümmt, mit oder ohne fleisch. Eiweiß.

a. Zunft: Sauerkleegewächse (Oxalidĕae DC.); Bltr. zsgesetzt (3blättr.); Nebenbltr. fehlend oder sehr klein; Bl. blattachselst.; Stbgf. 10, monaldelphisch; Kaps. 5fächr.,

vielsamig; Griff. getrennt; Embryo grade, im Eiweiß. — Gattung: Oxălis.

b. Zunft: Springfrüchtler (Balsaminĕae A. Rich.); Bltr. einfach, nebenblattlos; Bl. unregelm.; K. 2= bis 5blättr., am Grunde gespornt; Stbgf. 5, an den Antheren zshängend oder verwachs.; Griff. fehlend; mit Federkraft aufspr., vielfächr., vielsamige Kaps.; Embryo ohne Eiweiß. — Gattung: Impatĭens.

c. Zunft: Storchschnäbler (Geraniĕae Juss.); Bltr. einfach, meist gelappt, nebenblattlos; Bl. scheinbar den Bltrn. gegenst.; Stbgf. 1brüd.; Griff. verwachs.; Fr. aus mehren, im Kreise stehenden, oft geschweiften, innen aufspr. Einblattfr. zsgesetzt; Embryo eiweißlos. — Gattungen: Geranĭum, Erodĭum.

76. Familie: Pappelrosen, Malvacĕae Kunth. Kräuter, Stauden (in der heißen Zone ♄); Bltr. wechselst., einfach, ganz oder gelappt, mit je 2 Nebenbltchn.; ☿ in blattachselst. Zymen, selten gipfelst.; K. 3= bis 5spalt., am Grunde meist mit Außenkelch; Kronbltr. so viele, als innere Kelchzipf., mit diesen abwechs., in der Knospenlage schraubenf.=zsgedreht; Stbgf. in eine Röhre zsgewachs., unterst., Staubb. 1fächr., in halbkreisf. Linie aufspr.; Fruchtk. mehr= oder vielfächr., bisweilen gelappt; Fächer 1= bis mehreiig; Samenträger mittelpunktständ.; Eiweiß fehlend oder gering; Embryo grade, mit zsgefalt. Keimbltrn. §. 246.

a. Ibische (Hibiscĕae Rchb.); die 3 bis 5 1fächr. Kaps. in eine vollk., fächerspalt., 3= bis 5klapp. Kaps. verwachsen. — Gattung: Hibīscus.

b. Pappelkräuter (Malvĕae Rchb.); mit stralenf., in einen Ring gestellten Theilfr. — Gattungen: Althaea, Malva, Lavatēra..

77. Familie: Linden, Tiliacĕae Kunth. ♄ oder ♄; Bltr. wechselst., einfach, ganzrand. oder sägezähn.; Nebenbltr. hinfällig; Bl. ☿, gestielt, blattachselst., in Trauben oder einzeln; K. 4= bis 5blättr.; Kronbltr. so viel als Kelchbltr., mit diesen abwechselnd; Stbgf. unterst., zalr., frei oder vielbrüd.; Staubb. 2fächr., mit Längsritzen aufspr.; Fruchtk. 4= bis 10fächr.; Fächer 2= bis mehreiig; Samen mittelpunktständ.; Embryo grade, in der Achse des Eiweißes. — Gattung: Tilĭa. §. 247.

78. Familie: Goldäpfel, Aurantiacĕae Correa (Hesperidĕae Batsch). Völlig kahle ♄ oder ♄, zuweilen dornig; Bltr. wechselst., geglied., einfach oder öfters gefied., wie alle übrigen, nicht holz. Organe mit blasigen, mit einem durchscheinenden, gewürzhaften Oele erfüllten Drüsen durchsäet; ☿, gipfelst., wohlriech.; K. 1blättr., bleibend, mehr oder weniger tief= 3= bis 5spalt.; Kr. aus 3 bis 5 nagellosen Blbltrn., welche entweder §. 248.

frei sind oder am Grunde etwas zshängen; Stbgf. in gleicher, dopp. oder mehrfacher Zal der Blbltr., frei oder am Grunde der dicken Fäden in verschied. Zal und unregelm.-untereinander verwachs. und unter einer, den Eierstock trag. Scheibe befest.; Eierstock kug., mehrfächr., jedes Fach enthält 1 oder mehre, am innern Fachwinkel befest. Eichen; Griff. kurz, dick, einfach, mit scheibenf., einfacher oder gelappter Narbe; Fr. eine Hesperidenfrucht, d. h. fleischig, rindig, im Innern durch häutige Scheidewände in mehre Fächer getheilt, welche 1 oder mehre, an ihrem innern Winkel befest. Eichen enthalten; Samen mit 1 bis 3 eiweißlosen Embryonen. — Gattung: Cītrus.

§. 249. 79. Familie: Hartheugewächse, Hypericinĕae Juss. Kräuter, ♄ oder ♄, harzsaftig; Bltr. meist gegenst., ganzrand., durchscheinend punktirt, ohne Nebenbltr.; Bl. gipfel- oder blattachselst., meist gelb; K. 4- bis 5theil., bleibend; Blkr. regelm., 4- bis 5blättr., in der Knospenlage zsgerollt; Stbgf. vielbrüd., in 3 bis 5 Bündel zsgewachs., unterst.; Fruchtk. vieleiig, mehrfächr., die Eichen im inneren Winkel der Fächer oder durch verkürzte Scheidewände 1fächr. und dann die Eichen am Klappenrande; Griff. 3 oder 5, frei, selten zsgewachs.; Fr. eine Kaps. oder Beere; Same eiweißlos; Embryo grade. — Gattung: Hyperīcum.

§. 250. 80. Familie: Leingewächse, Linearĭae DC. Kräuter, Stauden oder kleine ♄, mit zähen Bastfasern; Bltr. wechselst., selten gegenst., ungetheilt, sitz., gradnervig, nebenblattlos oder mit kleinen, drüsigen Nebenbltrn.; Bl. gipfelst., durch Innovation zw. Blütenstiel und Endblatt auch scheinbar seitenst., in Trauben, Scheindolden oder Rispen; K. 4- bis 5blättr., bleibend; Kronbltr. unterst., 4 bis 5, in der Knospenlage zsgerollt; Stbgf. 4 bis 5, mit den Kronbltrn. abwechs., am Grunde in einen Ring zsgewachs., mit 4 bis 5 dazwischen gestellten, verkümmerten, unfruchtb., zahnf. Nebenstbf.; Fruchtk. durch 4 bis 5 vollst., aus einer dopp. Haut gebild., eben so viele unvollst. Scheidewände 8- bis 10fächr.; Fächer mit einem, am mittelpunktständ. Samenträger häng. Eichen; Griff. 4 bis 5; Samen eiweißlos; Embryo grade, mit fleisch., ölhaltigen Lappen. — Gattungen: Radiŏla, Līnum.

§. 251. 81. Familie: Räuschler, Ampelidĕae Kunth (Vites Juss.). Kletternde ♄, selten ♄, mit angeschwoll., gegied. Gelenken; Bltr. unten gegenst., oben wechselst., mit gegenübersteh. Ranken (Blütenstielen ohne Bl.), einfach, gelappt, selten gefing., oder 1- bis 2mal 3zäl., am Grunde mit 2 Nebenbltchn.; ☿ klein, in Trauben, Rispen oder Scheindolden, den oberen Bltrn. gegenüber, oftmals abortirend und der Blütenstiel dann in eine

Ranke verwandelt; K. ungetheilt oder am Rande 4- bis 5zähn.; Kronbltr. 4 bis 5, vor einer drüs. Scheibe eingefügt, in der Knospenlage klapp.; Stbgf. so viel als Kronbltr. und vor diese gestellt; Fruchtk. 2fächr.; Fächer 2eiig; Griff. 1; Narbe kopff.; Fr. eine Beere; Samenkeim grade, eiweißhaltig. — Gattung: Vĭtis.

82. Familie: Ahorne, Acerinĕae DC. ♄ mit gegenst., einfachen und gelappten oder gefied. Bltrn.; Bl. ☿ oder 2häus., in gipfelständ. Trauben oder Doldentrauben; K. mehr oder weniger tief-5theil. oder ganzrand., am Grunde mit drüs. Scheibe bedeckt; Stbgf. 8, selten 5 bis 12; Fruchtk. 2- bis 3flüg., 2- bis 3fächr.; Fächer 2eiig; Griff. 1; Narben 2; Fr. in 2 bis 3 geflüg. Nüsse zerfallend; Samen eiweißlos; Embryo gekrümmt, mit zsgerollten Keimbltrn. — Gattung: Acer. §. 252.

83. Familie: Roßkastanien, Hippocastanĕae DC. ♄ oder ♄; Bltr. gegenst., 5zäl.-gefied. oder gefing.; Bl. in gipfelst. Rispen; Blütenstielchen geglied.; K. verwachsenblättr., 5zähn.; Blkr. unregelm., 4- bis 5blättr.; Krbltr. lang-benagelt, unter einer unterst. Scheibe eingefügt; Stbgf. 7 bis 8, ungleich, der Scheibe eingefügt; Fruchtk. 3fächr.; Fächer mit 2 aufr. Eichen; Kaps. kug., 1- bis 3samig; Samen mit einem breiten Nabel, eiweißlos; Embryo gekrümmt; Keimbltr. zsgewachsen, mit einer Spalte am Grunde, aus welcher das Federchen heraustritt. — Gattung: Hippocastănum.*) §. 253.

84. Familie: Bitterlinge, Polygalĕae Juss. Kräuter oder ♄, letztere zuweilen kantig; Bltr. zerstreut, selten gegenst., einfach, ganzrand., nebenblattlos, zuweilen punktirt; ☿ unregelm., gipfel-, blattwinkel- oder seitenst., einzeln oder in Aehren, selten in Rispen, jede von 3 Deckbltrn. begleitet; K. 5blättr., die äußeren klein, grün, die 2 inneren, Flügel genannt, größer, blkrartig; Blkr. unregelm., 3- bis 5blättr., seitl. Kronbltr. kleiner, bisweilen fehlend; Stbgf. 8, unten 1brüd., an der Spitze in 2 gegenst., gleichf. Bündel verwachs. (2brüd.); Staubb. 1fächr.; Kaps. aus 2 Fruchtbltrn. besteh., zsgedrückt, 2fächr., 2klapp.; Same häng., am Nabel mit dickem, schwammigem Anhängsel; Embryo in der Achse des fleisch. Eiweißes. — Gattung: Polygăla. §. 254.

85. Familie: Erdrauche, Fumariacĕae DC. Kräuter mit saft., zerbrechl. Stgl., meist bitterem, grünem Safte; Bltr. wechselst., vielspalt., zuweilen rankend; ☿ diadelphisch, gewöhnl. in gipfelst., deckblättr. Aehren; Kelchbltr. 2, entgegengesetzt, §. 255.

*) Verf. nennt diese Gattung deshalb Hippocastanum, da de Candolle die Familie der Roßkastanien nach diesem Baume Hippocastaneae nannte.

klein, abfall. oder ganz fehlend; Kronbltr. 4, unregelm.-2lipp., oberes gespornt; Stbgf. unterst., 6, in 2 Bündel zsgewachs.; Fruchtk. 1fächr., 1- bis mehreiig; Samenträger zw. den Klappen; Embryo am Grunde des Eiweißes; Fr. eine 2klapp., vielsamige Schote, ohne Scheidewand, oder 1 1samiges, nicht aufspr., kugelf. Schötchen. — Gattungen: Fumarĭa, Corydălis.

§. 256. 86. Familie: Mohngewächse, Papaveracēae Rich. Kräuter, selten Stauden, mit weißem, gelbem oder rotem, betäubendem, giftigem Milchsafte oder auch mit wässer. Safte; Bltr. wechselst., einfach, mehr oder weniger getheilt oder zerschnitten, nebenblattlos; Blütenstiele lang, 1blüt., ohne Deckbltr., oder in Scheindolden und ästigen Trauben; K. 2-, sehr selten 3- bis 4blättr., abfallend; Blkr. 4blättr., regelm. oder die beiden gegenst. größer und fast 3lapp., in der Knospenlage meist unregelm. zsgefaltet; Stbgf. unterst., zalr., selten nur 4, frei; Fr. 1fächr. oder mit unvollst. Fächern; Samenträger zw. den Klappen oder auf den Fächerwänden; Embryo sehr klein, grade, am Grunde des Eiweißes.

a. Lappenblümler (Hypecoēae Endl.); wässer. Saft; Blbltr. ungleich; Fr. eine lange Gliederschote. — Gattung: Hypecŏum.

b. Sandmohngewächse (Argemonĕae Kitt. in Rich. Grundr.); mit gleichf. oder fehlenden Blbltrn., milch. Safte; Schotenkapsel oder Kapsel.

a[1]. Mohngewächse (Papaverēae); Blbltr. in der Knospenlage zerknittert.

a[2]. Schellkräuter (Chelidoniēae Kitt.); mit meist gelbem Milchsafte und Schotenkapsel; Blbltr. 4. — Gattungen: Chelidonĭum, Glaucĭum.

b[2]. Mohnpflanzen (Rhoeadēae Kitt.); mit weißem oder gelbem Safte, mit eilängl., am Gipf. mit der straligen Narbenplatte gekrönten, unter dieser in Löchern oder ausfall., kleinen Klappen aufspringender Kapsel. — Gattung: Papāver.

§. 257. 87. Familie: Kreuzblütler. Crucifĕrae Juss. Kräuter oder Stauden mit wässer. Safte; Bltr. wechselst., einfach, ganz oder mannichfach-getheilt, nebenblattlos; ☿ gestielt, in einfachen oder zsgesetzten Schirmchen; K. 4blättr., meist abfall.; Kronbltr. 4, in ein Kreuz gestellt, selten fehlend; Stbgf. 6, unterst., 4mächtig, die 4 läng. den Samenträgern, die 2 kürzeren den Klappen gegenüber, sehr selten nur 2 oder 4; Fruchtk. frei, meist vollk.-2fächr., 2- bis mehreiig, mit 2 zwischenklapp., der Scheidewand anliegenden Samenträgern; Fr. eine Schote (silĭqua) oder ein Schötchen (silicŭla), meist mit abspring. Klappen und bleib.

Scheidewand, seltener nicht aufspr.; Samen eiweißlos; Embryo gekrümmt, randwurzelig, rückenwurzelig, reitend, schneckenf. oder dopp.-zurückgeschlagen; Pfl. aus Linné's XV.

A. Klappenfrüchtige Kruziferen.

a. Unterfamilie: Schotenfrüchtige Kruziferen (Crucifĕrae siliquōsae), mit einer Schote (silĭqua).

*a*¹. Zunft: Gänsekrautgewächse (Arabidĕae DC.); Scheidewand lineal. oder längl.; Samen eif., in jedem Fache zalr., 1- bis 2reihig, zsgedrückt, schmäler als die Scheidewand; Embryo randwurzelig; Samenlappen mit der Scheidewand parallel aufeinanderligend. — Gattungen: Matthiōla, Cheirānthus, Nasturtĭum, Barbaraea, Turrītis, Arăbis, Cardamĭne, Dentarĭa.

*b*¹. Zunft: Raukensenfgewächse (Sisymbrĕae DC.); rückenwurzel. Schotenpfl.; Schote lineal., verläng., selten verkürzt, walzenf. oder 4kant., 2fächr., 2klapp., aufspr., Klappen vertieft oder gekielt; Griff. kurz; Samenkörner zalr., in jedem Fache 1reihig, eif. oder längl., ohne Hautrand; Samenlappen flach aufeinanderligend, das Würzelchen auf die Mitte der Rückenfläche des einen Lappen gekrümmt. — Gattungen: Syrenĭa, Erysĭmum, Alliarĭa, Braўa, Sisymbrĭum, Hespĕris.

*c*¹. Zunft: Kohl- oder Schotengewächse (Brassicĕae DC.); Würzelchen des Keims auf den Rücken eines der Samenlappen umgebogen, beide Samenlappen um das Würzelchen gebogen, gleichsam darauf reitend; Schote verläng., fast walzenf., 2klapp., mit der Länge nach aufspr. Klappen und lineal. Scheidewand; Samen zalr., 1- bis 2reihig. — Gattungen: Diplotāxis, Erucāstrum, Hirschfeldĭa, Melānosināpis, Brassĭca, Sināpis.

b. Unterfamilie: Schötchenfrüchtige Kruziferen (Crucifĕrae siliculōsae); Fr. ein Schötchen (silicŭla).

*a*¹. Unterabtheilung: Flachklappige Schötchenfrüchtige (Siliculōsae planivalvātae); Schötchen von dem Rücken der Klappen her zsgedrückt, daher die Scheidewand breit und die Klappen fast flach.

*a*². Zunft: Steinkrautgewächse (Alyssinēen DC.); Schötchen 2fächr., 2klapp., eif. oder längl., zsgedrückt oder aufgeblasen; Klappen flach oder etwas gewölbt, nicht gekielt; Scheidewand eif. oder längl., nach dem größeren Durchm. der Fr. ausgespannt, mit den Klappen parallel; Same eif. oder zsgedrückt, oft mit häutigem Rande; Samenlappen flach aneinanderligend, mit der Scheidewand parallel, das Würzelchen auf

den Rand der Lappen zurückgebogen. — Gattungen: Lunarĭa, Berterŏa, Alўssum, Vesicarĭa, Petrocāllis, Draba, Cochlearĭa.

b[2]. Zunft: Dottergewächse (Camelinĕae DC.); rückenwurzelige Schötchenfrüchtige; Schötchen aufspr., 2fächr., 2klapp., vom Rücken her zsgedrückt, so daß die Scheidewand den breitesten Durchm. derselben einnimmt; Griff. verläng.; Samen in jedem Fache zalr., 2reih., häng., eif., ohne häutigen Rand; Samenlappen flach, aufeinanderligend, das Würzelchen auf einen derselben zurückgekrümmt. — Gattung: Camelīna.

c[2]. Zunft: Pfriemenkressen (Subularinĕae DC.); flachklapp. Schötchenfrüchtige mit Embryo, dessen Samenlappen zurückgeknickt sind, und das Würzelchen gegen den Rücken aufgebogen ist; Schötchen eif., 2klapp., mit ellipt. Scheidewand, gewölbten Klappen, vielsamigen Fächern, sitzender Narbe. — Gattung: Subularĭa.

b[1]. Unterabtheilung: Kahnförmigklappige Schötchenfrüchtige (Siliculōsae scaphātae). Schötchen von den Seitenrändern der Klappen her zsgedrückt, so daß die Klappen nach Aufspringen in der Mitte tiefer sind als breit, also kahnf. und gekielt erscheinen; dadurch bleibt auch die Scheidewand der Fächer schmal, lineal bis lineallanzettf.

a[2]. Zunft: Hellerkräuter (Thlaspidĕae DC.); kahnlapp. Schötchenfrüchtige mit randwurzel. Keime; Schötchen 2fächr., 2klapp., von den Klappenwänden her zsgedrückt, mit schmaler Scheidewand; Klappen gekielt oder kahnf.; Samen zsgedrückt, oft berandet. — Gattungen: Thlaspi, Ibēris, Teesdalĭa, Biscutēlla.

b[2]. Zunft: Kressenkräuter (Lepidinĕae DC.); rückenwurzelige, kahnf.-schötchenfrücht. Kruziferen; Schötchen von den Klappenrändern her sehr stark zsgedrückt, daher die Scheidewand sehr schmal; Klappen kahnf., geflüg., gekielt oder doch stark vertieft; Fächer 1- oder wenigsamig; Same eif., unberand; Würzelchen auf den Rücken des einen der flachen, graden Samenlappen zurückgebogen. — Gattungen: Anthionēma, Lepidĭum, Hutchinsĭa, Capsēlla.

c. Unterfamilie: Nußschötchenfrüchtige Kruziferen (Crucifĕrae nucamentacĕae); Schötchen bei der Reife nicht aufspr., sondern geschlossen abfallend, später zerreißend; dabei sind nichts destoweniger die Klappen angedeutet.

a[1]. Zunft: Randwurzelige Nußschötchenfrüchtige (Nu-

camentacĕae pleurorrhizĕae). Samenlappen flach, das Würzelchen gegen den einen Seitenrand derselben zurückgebogen.

*a*². Schildfrüchtige (Nucamentacĕae peltariacĕae). — Gattungen: Peltarĭa, Clypeŏla.

*b*². Zweifächerige, schmalwandige Nußschötchenfrüchtige (Nucamentacĕae euclidiĕae). — Gattung: Euclidĭum.

*b*¹. Zunft: Rückenwurzelige, nußschötchenfrüchtige Kruziferen (Nucamentacĕae notorrhizĕae). Samenlappen flach übereinanderligend; Würzelchen des Embryo auf dem Rücken (Blattmitte) der Samenlappen zurückgekr.; Same eif., ohne häutigen Rand.

Waidgewächse (Isatidēen DC.); Schötchen mit undeutl. Klappen, nicht aufspr., wegen Schwinden der Scheidewand 1fächr., 1samig; Same eilängl., ungeflüg. — Gattungen: Myăgrum, Neslĭa, Isătis.

*c*¹. Zunft: Zilleen (Zillĕae DC.); Nußschötchenfrüchtige, deren Samenlappen aufeinanderligen, der Länge nach zsgefalt. sind und das aufsteig. Würzelchen in die gebild. Falte aufnehmen (Nucamentacĕae orthoplocĕae); Nußschötchen 1- bis 2fächr., kug., nicht aufspr.; Klappen undeutl.; Same kugelf., in jedem Fache einzeln. — Gattungen: Calepīna, Crambe, Rapīstrum.

*d*¹. Zunft: Senebieren (Senebierĕae Meisn.); Nußschötchenfrüchtige mit dopp.-zsgeknickten Samenlappen (Nucamentacĕae diplecolobĕae); Samenlappen linienf., aufeinanderligend, 1- bis 2mal zurückgeknickt; Same von oben nach unten plattgedrückt; Nußschötchen nicht aufspr., querbreiter, durch eine senkr. Scheidewand in 2 Fächer geschieden, gleichsam hodensackf.; Fächer bauchig, runzelig, 1samig; Samenlappen 2mal gefaltet. — Gattung: Senebiēra.

*e*¹. Zunft: Zackenschoten (Buniadĕae DC.); schneckenkeimige Nußschötchenfrüchtige (Nucamentacĕae pleurorrhizĕae); Nußschötchen nicht aufspr., durch eine Quer- und Längsscheidewand 2- bis 4fächr.; Fächer 1samig; Same kug. — Gattung: Bunĭas.

d. Unterfamilie: Gliederschotige Kruziferen (Crucifĕrae arthrolobĕae); Fr. eine nicht aufspr. Schote, deren Klappenränder aber angedeutet sind, durch markige Querscheidewände geglied.; Glieder äußerlich durch Einschnürungen angedeutet, bei voller Reife sich von einander trennend.

*a*¹. Zunft: Meersenfgewächse (Cakilinĕae DC.); rand-

wurzelige Gliederschotige (Athrolobĕae pleurorrhizĕae); Nußschötchen quer in 1= bis 2fächr., 1= bis 2samige Glieder sich lostrennend; Samen ohne häutigen Rand; Samenlappen flach aneinanderligend, Würzelchen gegen ihren Rand gekrümmt. — Gattung: Cakĭle.

b[1]. Zunft: Rettichgewächse (Raphanĕae DC.); Gliederschotige mit auf dem zurückgekr. Würzelchen reitenden Samenlappen (Athrolobĕae orthoplocĕae); mit Gliederschote, d. h. eine nicht aufspr., in kug. Glieder geschied., von Mark erfüllte Schote, mit Andeutung der Nähte der Längsklappen; Samenlappen zsgefalt., das aufsteig. Würzelchen in die Falte aufnehmend. — Gattung: Raphănus.

§. 258. 88. Familie: Kapperngewächse, Capparidĕae Juss. Krautige Pfl. oder Holzgewächse mit wechselst., einfachen oder gefing. Bltrn., nebenblattlos, zuweilen an Stelle der Nebenbltr. Dornen; Bl. in gipfelst. Antheren oder Trauben oder einzeln in den Blattachseln; K. 4= bis 8blättr., selten unten verwachsenblättr.; Blkr. bodenst., 4= bis 5blättr., mit ungleichen, genag. Bltrn., selten fehlend; Stbgf. zalr., selten 4, 6, 8, 12, gewöhnl. nicht verwachs.; Eierstock gestielt, einfach, 1fächr., mit mehren ringsumsteh., falschen Scheidewänden, welche die nach innen sehenden Eichen tragen; Griff. fadenf. oder die Narbe sitz.; Fr. schotenartig, trocken, 2klapp., oder eine 1fächr., vielsamige Beere; Same nierenf.; Embryo gekrümmt, mit blattart. Samenlappen, eiweißlos. — Gattung: Cappăris.

§. 259. 89. Familie: Waue, Resedacĕae DC. Meist krautige Pfl.; Bltr. wechselst., einfach, ganz oder gelappt, am Grunde von 2 Drüsen begleitet, welche die Stelle der Nebenbltr. versehen; Bl. in gipfelst., einfachen oder zsgesetzten Aehren; K. 4= bis 7theil., bleibend; Blkr. unregelm., mit 4 bis 6, mit den Kelchabschnitten wechselnden Kronbltrn.; Stbgf. 10 bis 24, mit dem Fruchtk. einem Fruchtträger eingefügt, welcher nach einer Seite in eine drüsige Scheibe erweitert ist; Fruchtk. 1fächr., an der Spitze offen, 3= bis 6lapp.; Lappen in einen kurzen, kegelf. Griff. endigend; Samenträger 3 bis 6, an den Nähten vieleiig, oder 4 bis 6 getrennte. 1fächr., am Grunde offene, jeder mit 1 Griff. versehen; Fr. häutig, an der Spitze offen; Same nierenf.; Embryo gekrümmt, eiweißlos. — Gattung: Resēda.

§. 260. 90. Familie: Samenröslein, Cistinĕae Juss. Kräuter oder ♄; Bltr. gewöhnlich ungetheilt, gegen= oder wechselst., mit oder ohne Nebenbltr.; Bl. langgestielt, gipfel= oder blattachselst., einzeln oder in einseitigen Trauben, sehr schnell verblühend; K. 3= bis 5blättr., bleibend, ungleich, in 2 Reihen, die 2 äußeren meist

kleiner oder selbst fehlend, die 3 inneren gleich und in der Knospenlage links gedreht und rechts sich deckend; Blbltr. 5, hypogyn., flüchtig, mit den Kelchbltrn. wechselnd, in der Knospenlage zerknittert und in der, dem K. entgegenges. Richtung gedreht; Stbgf. zalr., frei, bodenst., in mehren Wirteln, Fäden fadenf.; Antheren einwärtssehend, unbeweglich, 2fächr., der Länge nach aufspr.; Eierstock frei, sitz., 1=, selten 2= bis 3fächr., vielsamig; Griff. und Narbe einfach, abfallend; Fr. eine Kaps., 1fächr. oder durch die Gestalt falscher Scheidewände hereinragenden, wandständ. Mutterkuchen halb= 3= bis 5fächr., 3=, 5=, 10klapp.; Klappen scheidewandtragend; Samen zalr.; Embryo gekrümmt, im mehligen Eiweiß. — Gattungen: Cistus, Helianthĕmum.

91. Familie: Studentenröschen, Parnassĕae E. Mey. Ausdauernde Kräuter mit einfachem, fast nacktem Stgl.; Bltr. grundst., gestielt, wechselst., in der Knospenlage der Länge nach zsgelegt, kahl, fingernervig; Bl. einzeln, gipfelst., ☿, regelm.; K. tief=5theil., bleibend, in der Knospenlage klapp.; Blbltr. 5, bodenst., mit den Kelchlappen wechselnd, sitz., in der Knospenlage rechts gedreht, dachig, vor jedem Blblatt. eine rinnige Schuppe, welche an dem obern Rande in 3 bis 15 gestielte, an der Spitze gelbe, kopf. Drüsen tragende Fäden oder Hare getheilt ist und welche die Stelle eines inneren Stbgfkreises einnehmen; Stbgf. 5, bodenst., mit den Blbltrn. wechselnd, Fäden flach, häutig, am Grunde breiter; Antheren 2fächr.; Eierstock frei, 1fächr.; Narben sitz.; Kaps. von der Spitze ab 3= bis 4=, selten 5klapp.=aufspr.; Klappen unvollk. Scheidewände tragend; Samen mehre, sehr klein, mit lockerer, schlauchf. Samenhaut; Embryo grade, eiweißlos. — Gattung: Parnassĭa. §. 261.

92. Familie: Droseraceen, Droseracĕae DC. Kräuter, gewöhnl. dicht mit drüsentrag., roten Haren besetzt, in Deutschl. stengellos; Bltr. wechselst., grundst., rosettig, langgestielt, einfach, ganzrand., deckblattlos, wie der Schaft in der Jugend schneckenf. eingerollt; Bl. regelm., ☿, gestielt, in fast 1seit., deckblattlosen Aehren, selten blattachselst., einzeln; K. 5blättr., regelm., bleibend, in der Knospenlage dachig; Blkr. 5blättr., regelm., bodenst., mit den Kelchbltrn. wechselnd; Stbgf. 5 bis 10, frei, bodenst., wenn 5 mit den Blbltrn. wechselnd, wenn 10 oder mehr die innere Reihe dieser entgegenstehend; Antheren 2fächr., seitl. angesetzt; Eierstock frei, 1fächr.; Eichen auf 3 bis 5 wand= oder an 1 grundst. Mutterkuchen befest.; Griff. kurz; Narben 3 bis 5, oft 2theil. oder verwachsen; Kaps. 1fächr., 3= bis 5klapp., selten 2= oder 3fächr., 2= bis 3klapp.; Samen klein, zalr.; Embryo sehr klein, rechtläufig, in dem Eiweiße, oder grundst. — Gattung: Drosĕra, Aldrovănda. §. 262.

§. 263. 93. Familie: Veilchengewächse, Violarieae DC. Kräuter, Stauden oder ♄; Bltr. einfach, meist wechselst. und ungetheilt, in der Knospung oft von den Seitenrändern her eingerollt, meist gestielt, am Grunde mit 2 Nebenbltchn.; Bl. gestielt, blattachsel- oder gipfelst., einzeln, nickend, mit langem, von 2 Deckbltrn. begleit., kant. Stiele oder in mehrblüt. Zymen; K. und Blkr. vielblättr., bei den einheimischen unregelm.; Stbgf. 5, auf unterst. Scheibe; Staubb. dem Fruchtk. dicht anligend, nach innen sich öffnend; das Mittelband der Stbf. über die Staubb. verläng.; Fruchtk. 1fächr., 3klapp.; Samenträger in der Mitte der Klappen; Griff. 1, mit schräger Narbe; Samenkeim aufr., in der Achse des Eiweißes. — Gattung: Viŏla.

§. 264. 94. Familie: Nelkenblütler, Caryophyllĕae Juss. Kräuter oder Stauden mit geglied.-knot., oft gabeläst. Stgl; Bltr. gegenst., ganzrand., am Grunde oft zsgewachsen; Nebenbltr. selten vorhanden, dann mit den Bltrn. wechselnd; Bl. ☿, selten 1geschlechtig, übrigens regelm., gipfelst., in einer 3- oder 2theil., 1blüt.-2knot., 3blüt.-mehrknot. oder mehrblüt., bald zsgezog., bald ausgedehnten Zyme, welche daher bald einen Büschel, bald eine Doldentraube oder Gabelrispe nachahmt, seltener blattachselst. durch Innovation des Stgls.; K. 5- bis 4spalt. bis 5- oder 4-blättr., bleibend, in der Knospenlage klapp.; Blbltr. so viele als Kelchabtheil., bodenst., gleichlang, meist genagelt, am Grunde mit einer aus den Stbgfbasen gebild. Ringscheibe verwachs., ganzrand., ausgerand. bis 2spalt., bei einer ganzen Abtheil. der Fam. über dem Nagel mit Anhängseln versehen, welche die Stelle einer Afterkrone vertritt, bald abfall., bald welkend oder bleibend, in der Knospenlage dachig und gewickelt; selten fehlt die Kr.; Stbgf. verschieden an Zal, am Grunde in einen, bald mit dem Stiele des Eierstocks verwachs., bald von dem sitz. Eierstocke freien, becherf. Ring verwachs. und daher im ersten Falle rein bodenst., im zweiten Falle aber scheinbar kelchst.; Stbf. bleibend; Antheren 2fächr., auf dem Rücken befest., abfall.; Eierstock gestielt oder sitz., 1-, seltener 2- bis 5fächr., mehr-, seltener 4- bis 2eiig; Griff. 2 bis 5; Narben pfriemenf.; Frucht eine gestielte oder sitz. Kaps., 1-, selten 2- bis 5fächr., 2- bis 10klapp., höchst selten eine Büchse oder beerenartig, nicht aufspr.; Same an der Mittelsäule befest., meist zalr., nierenf., selten schildf. oder grade; Embryo um das mehlige Eiweiß gekrümmt, selten grade.

a. Unterfamilie: Scheinnelken (Silenĕae DC.); Bltr. gegenst., nebenblattlos; K. verwachsenblättr.; Blbltr. nebst den Stbgf. an der Basis des gestielten Eierstockes befest.

a[1]. Zunft: Ruchnelken (Dianthĕae Kunth); Narben 2;

Kapſ. an der Spitze 4zähn.-aufſpr., mehrſamig; Same ſchildf.; Embryo grade. — Gattung: Diănthus.

*b*¹. Zunft: Lichtnelken (Lychnidĕae Fenzl.); Narben 2 bis 5; Kapſ. an der Spitze in eben ſo viele oder dopp. ſo viele Zähne aufſpr., ſelten beerenartig und nicht aufſpr., mehrſamig; Same kug., nieren- oder linſenf.-zſgedrückt; Embryo peripheriſch ring- oder hufeiſenf. gekrümmt. — Gattungen: Gypsophĭla, Smegmānthe, Saponarĭa, Vaccarĭa, Silēne, Melandrĭum, Viscarĭa, Lychnis, Coronarĭa, Agrostĕmma, Cucubălus.

*c*¹. Zunft: Büchſennelken (Drypidĕae Fenzl.). Kapſ. unten häutig, oben papierartig, in der Mitte unregelm. queraufſpr.; Same längl., zſgedrückt, Nabel an der Spitze; Embryo außen, ringf. oder ſpiraliſch gewunden. — Gattung: Drypis.

b. Unterfamilie: Sternnelken (Alsinĕae Kunth); Kelchbltr. geſond. oder der K. faſt bis auf den Grund getheilt; Blbltr. kurzgenagelt oder ſitz.; Stbgf. am Grunde in einen Ring verwachſ., die läng. den Kelchbltrn. gegenüberſteh., am Grunde beiderſ. mit einer Drüſe beſetzt; Kapſ. ſitz., 1fächr., 3- bis 10klapp.; Same nierenf.; Embryo hufeiſen- oder ringf., ſelten ſpiral- oder hakenf.-gekrümmt; Bltr. meiſt nebenblattlos.

*a*¹. Zunft: Waſſernelken (Malachĭcae Fenzl.); Blütentheile 6wirtelig; Blbltr. 2theil.; Griff. 5, mit den Kelchbltrn. abwechſ.; Kapſ. eif., 5kantig, in 5, an der Spitze 2ſpalt., den Kelchbltrn. gegenüberſteh. Klappen aufſpr. — Gattung: Malachĭum.

*b*¹. Zunft: Hornnelken (Cerastiĕae Fenzl.); Blütentheile 5wirtelig; Griff. 5, ſelten 4 oder 3, den Klchbltrn. gegenüber; Kapſ. walzenf. oder längl.-kegelf., grade oder vorn aufwärtsgebog., an der Spitze mit 10 gleichen, abgeſtutzten Zähnen aufſpr. — Gattungen: Cerastĭum, Mönchĭa, Pentăple.

*c*¹. Zunft: Sandnelken (Arenariĕae Fenzl.); Griff. 2 bis 3, ſehr ſelten 4 bis 5, den Kelchbltrn. gegenüber; Kapſ. kug., eif. oder längl., ſelten kegelf.; Inſertion zuweilen perigyniſch. — Gattungen: Stellarĭa, Holostĕum, Moehringĭa, Arenarĭa.

*d*¹. Zunft: Sandblumen (Sabulinĕae Fenzl.); Eierſtock 1fächr.; Kapſ. in ſo vielen Klappen aufſpr., als Griff. vorhanden; Kapſelklappen ungetheilt.

*a*². Eualsinĕae Fenzl. Kapſelklappen mit den Kelchlappen abwechſelnd. — Gattungen: Honkenēja, Alsīne.

*b*². Saginĕae Fenzl. Griff. ſo viele als Kelchlappen und mit dieſen wechſelnd; Kapſelklappen den Kelchlappen

gegenüber. — Gattungen: Sagīna, Spergēlla, Spergŭla, Spergularĭa.

§. 265. 95. Familie: Tännelkräuter, Elatinĕae Cambessédes. Kräuter mit gegenst. oder wirteligen Bltrn., mit oder ohne Nebenbltr.; ☿ regelm., selten 1geschlechtig, blattachselst., sitz. oder gestielt, in 1- bis mehrblüt. Zymen; K. 3- bis 5theil.; Krbltr. so viel als Kelchabschnitte und mit ihnen abwechs.; Stbgf. so viel oder dopp. so viel als Krbltr., frei, unterst.; Fruchtk. frei, 3- bis 5fächr.; Fächer mehreiig; Griff. so viele als Fächer; Kaps. mit Klappen aufspr., die Scheidewände mit der Achse verbunden; Samen eiweißlos; Embryo grade oder gekrümmt. — Gattung: Elatīne.

§. 266. **13. Klasse:** Freiblumige, kelchständige Dikotyledonen (Dicotyledones polypetalae, perigynae). Dikotyledonen mit mehrblättriger Blkr., die Stbgf. auf dem K. befestigt.

96. Familie: Paronychieen, Paronychiĕae St. Hil. Kräuter oder Stauden mit entgegenges., ungetheilten, ganzrand., am Grunde oft verwachs., selten wechselst. Bltrn. und mit oder ohne häutige Nebenbltr.; Bl. klein, blattachsel- oder gipfelst., nackt oder von häut. Blütendeckbltrn. begleitet; K. 5-, seltener 3- bis 4theil.; Krbltr. so viele als Kelchtheile, oft klein und Nebenstbf. ähnlich, dem K. eingefügt; Stbgf. so viele als Kelchzipf., mit den Krbltrn. abwechs., oder weniger auf einer oft schwachen, unterst. Scheibe befest.; Fruchtk. frei, 1fächr., Eichen zalr., an einem freien, mittelpunktständ. Samenträger oder nur eins an einer im Grunde des Fruchtk. befest. Nabelschnur; Griff. 2 bis 3, getrennt oder unterwärts zsgewachs.; Embryo an der Seite des Eiweißes.

a. Zunft: Knorpelkräuter (Scleranthĕae Bartl.); Bltr. nebenblattlos; K. krugf., 4- bis 5spalt.; Kr. fehlend; Stbgf. 1 bis 10, auf dem Kelchschlunde eingefügt; Griff. 2 oder 1 ausgerand.; Schließfr. 1samig, vom verhärt. K. eingeschlossen; Embryo fast ringf. — Gattung: Scleranthus.

b. Zunft: Nagelkräuter (Polycarpĕae DC.); Nebenbltr. vorhanden; K. 5theil.; Blbltr. 5 oder fehlend; Kaps. 1fächr., 3klapp., mehrsamig. — Gattung: Polycărpon.

c. Zunft: Schleichkräuter (Illecebrĕae R. Br.); Bltr. gegenst., selten wechselst., mit Nebenbltrn.; K. krautig, später knorp., 3- bis 5theil., Lappen meist stachelspitz, selten stumpf; Griff. kurz, 2- bis 3spalt.; Schließfr. 1samig, selten vom Grunde aus in oben zshäng. Fetzen ausreißend. — Gattungen: Paronychĭa, Illecĕbrum, Herniarĭa.

d. Zunft: Hirschsprungkräuter (Telephiĕae DC.); Bltr.

wechselst., mit Nebenbltrn.; Blütentheile 5zäl., mit Ausnahme der 3 Griff.; Fr. mehrsamig. — Gattungen: Corrigiŏla, Telephĭum.

97. Familie: Fettkräuter, Portulacĕae Juss. Saftige Kräuter oder Stauden; Bltr. wechselst., selten wechselweise, dick, fleischig, ungetheilt, nebenblattlos; ☿ blattachsel= oder gipfelst., hinfällig, nur bei starkem Licht sich öffnend; K. tief=2=, seltener 3= bis 5theil.; Blkr. auf dem K. befest., aus gewöhnl. 5, seltener 3, 4, 6 Bltr. besteh., welche entweder frei oder am Grunde in eine kurze Röhre verwachs. sind, zuweilend fehlend; Stbgf. unsimmetrisch, so viel als Krbltr. oder weniger und den Krbltrn. oder Zipf. gegenüber oder zalr. und im Grunde des K.; Kaps. 1fächr., 3= bis vielsamig; Samenträger mittelpunktst; Griff. 1 oder fehlend, Narben mehre; Embryo um das Eiweiß gekrümmt. — Gattungen: Montĭa, Portulāca. §. 267.

98. Familie: Steinbrechgewächse, Saxifragĕae Juss. Kräuter oder Stauden; Bltr. wechsel= oder gegenst., einfach, selten zsgesetzt; ☿ mit allgem. und besond. zentrifugalem Blütenstand, bald einzeln, bald in deckblättr. Trauben oder Rispen; K. mehr oder weniger an den Fruchtk. angewachsen oder auch frei, bleibend; Krbltr. 4 oder 5, in der Knospenlage dachzieg., selten fehlend; Stbgf. so viele als Krbltr. oder dopp. so viele; Fruchtk. vieleiig, 2schnäb., 1= bis 2fächr., Scheidewände durch die einwärtsgebog. Klappen gebild.; Samenträger bei dem 2fächr. Fruchtk. mittelpunktst., bei dem 1fächr. am Rande der Klappen; Narben an der Spitze der Schnäbel des Fruchtk. schief=aufgewachs.; Fr. eine, am inneren Rande der Schnäbel auffspr. Kaps.; Embryo in der Mitte des Eiweißes. — Gattungen: Zahlbrucknēra, Saxifrăga, Chrysoplenĭum. §. 268.

99. Familie: Dickblätter, Crassulacĕae DC. Saftige Kräuter oder Stauden; Bltr. fleisch., gegenst. oder zerstreut, nebenblattlos; Blüten meist gipfelst., meteorologisch; K. 3= bis 6=, 12= bis 20theil., am Grunde mehr oder weniger verbunden; Blkr. regelm., 3= bis 20blättr., mit den Stbgf. im Grunde des K. eingefügt, zuweilen 1blättr.; Stbgf. so viele als Krbltr. oder dopp. so viel; Fruchtk. am Grunde mit einer unterst. Schuppe; Balgfr. einwärts auffspr.; Embryo umgekehrt, in der Achse des Eiweißes. §. 269.

a. Hauswurze (Sempervivĕae Juss.); Stbgf. von der dopp. Zal der Blbltr., zentrifugal aufblühend. — Gattungen: Sempervīvum, Sēdum, Rhodiŏla.

b. Dickblätter (Crassulĕae); Stbgf. von derselben Zal mit den Blbltrn. — Gattungen: Crassŭla, Tillaea, Bulliardĭa.

§. 270. 100. Familie: Tannenwedel, Hygrobiĕae Rich. (Hippuridacēen Lk. et Halorrhagidacēen R. Br.). Wasserkräuter; Bltr. abwechselnd=entgegenges. oder wirtelig, selten wechselst., drüsen= und nebenblattlos; Bl. sehr klein, blattachselst., oftmals in eine Aehre gesammelt, sitz., ☿ oder diklinisch; K. mit dem Eierstocke verwachs., 4= oder 3spalt., seltener ungetheilt, bleibend; Blkr. aus 4, am Kelchrande befest. und mit den Kelchlappen wechs. Bltrn. besteh., oder fehlend; Stbgf. auf dem K. befest., entweder von gleicher Zal mit den Blbltrn. und diesen gegenst., oder von dopp. Anzal und dann die Hälfte mit ihnen wechselnd, seltener finden sich nur 3 bis 1 Stbgf.; Eierstock mit dem K. verwachs., 4=, 3=, 1fächr.; Fächer 1eiig; Eichen hängend; kurze Griff. und ungetheilte Narben so viele als Fächer; Schließfr. häutig oder nußartig, nicht aufspr., 4=, 3=, 1fächr.; jedes Fach mit häng. Samen; Embryo grade, im fleisch. Eiweiß. — Gattungen: Myriophўllum, Hippūris.

§. 271. 101. Familie: Wassernüsse, Trapĕae E. Mey. Wasserpfl. mit langen, schwimmenden Stgln.; Bltr. unten gegen=, oben wechselst., gerippt, gezähnt; Blattstiele über der Mitte blasig=angeschwollen, hohl, drüsen= und nebenblattlos; Bl. regelm., ☿, gestielt, oben blattachselst.; K. mit dem Eierstocke verwachs., nebst der Kr. 4zäl., abwechs., in der Knospenlage klapp.; Blbltr. kelchständ., abfall.; Stbgf. 4, auf dem K. befest., mit den Blbltrn. wechselnd, kürzer; Stbf. faden=pfriemenf.; Antheren 2fächr., einwärtsstehend, der Länge nach aufspr.; Eierstock halb unten, 2fächr., Fächer 1eiig; Eichen unter dem Gipf. des Faches angehängt; Griff. walzenf., einfach; Narbe niedergedrückt=halbkug.; Schließfr. nußartig, knöchern, 1fächr., 1samig; Same häng.; Embryo rechtläufig, eiweißlos. — Gattung: Trapa.

§. 272. 102. Familie: Nachtkerzen, Onagrarĭae Juss. Kräuter oder Stauden mit in 2/5 oder 5/8 Stellung wechsel= oder auch gegenst., einfachen, ganzrand. oder gezähnten, drüsen= und nebenblattlosen Bltrn.; ☿ blattachsel= oder gipfelst., meist gestielt, in beblätt. Aehren; K. röhrig, mit dem Eierstocke verwachsen, mit 2=, 4=, 5lapp. Rande, in der Knospenlage klapp., oft nach einer Richtung gedreht; Blbltr. von Zal der Kelchlappen, auf dem Kelchrande befest., mit den Kelchlappen abwechs., abfall., in der Knospenlage dachig, in der den Kelchlappen meist entgegenges. Richtung gedreht, selten fehlend; Stbgf. von gleicher oder dopp. Zal, auf dem K. befest., oft in der den Blbltrn. entgegenges. Richtung gedreht; Stbf. frei; Antheren 2fächr., der Länge nach aufspr.; Eierstock ganz oder theilweise mit der Kelchröhre verwachs., 4= bis 2fächr., meist von einer Scheibe gekrönt; Griff. 1, fadenf.; Narbe einfach, kopf., oft 4= bis 2lapp.; Fr. eine Kaps.

oder Beere, 2- bis 4fächr., meist mehrsamig; Embryo grade, eiweißlos.

a. Jussieuĕae DC. Kelchröhre nicht länger als der Eierstock, Bl.- und Fruchttheile 3- bis 5zäl.; Samen fehlend, ohne Anhängsel. — Gattung: Isnardĭa.

b. Circeacĕae Endl. Kelchröhre wie bei vor.; Bl.- und Fruchttheile 2zäl.; Same in jedem Fache einzeln. — Gattung: Circaea.

c. Epilobĕae Endl. Kelchröhre über den Eierstock verläng., Stbgf. von der dopp. Zal der Blbltr.; Kapſ. fächerspaltend-klapp., mehrsamig; Same oft am Nabel gewimp. oder mit einem federkronart. Anhange. — Gattungen: Oenothēra, Epilobĭum.

103. Familie: Weideriche, Salicarĭae Juss. (Lythracēen Juss.). Kräuter oder Stauden mit 4eck. Aesten; Bltr. gegen- oder wirtelst., ganzrand., nebenblattlos; ☿ blattachselst., in 1- bis mehrblüt., meist zsgezog. Zymen, zus. gipfelst. Zymenähren bildend; K. 1blättr., gefalt., 6-, zuweilen 3- bis 5-, 10- bis 12spalt., in der Knospenlage klapp.; Kronbltr. dem obersten Rande der Kelchröhre eingefügt, mit den Kelchzähnen abwechs.; Stbgf. in der Röhre befest.; Fruchtk. frei, 2- bis 4fächr., vieleiig; Samenträger mittelpunktst.; Griff. 1; Narbe einfach; Kapſ. häutig, 2- bis 4fächr., durch Schwinden der Scheidewände oft 1fächr.; Embryo aufr., eiweißlos. — Gattungen: Lythrum, Peplis. §. 273.

104. Familie: Tamarisken, Tamariscinĕae Desv. Stauden oder ♄; Bltr. wechselst., meist sehr klein, schuppenf. und einscheidend; ☿ klein, abwechs. in den Winkeln kleiner Deckbltr., in Aehren, die zs. öfters eine Art Rispe bilden; K. 4- bis 5theil.; Kronbltr. 4 bis 5, im Grunde des K. eingefügt, welkend; Stbgf. unterst., so viel als Krbltr. oder dopp. so viele, getrennt oder 1brüd.; Narben 3; Kapſ. 1fächr., 3klapp., vielsamig; Same schopfig, am Grunde oder längs der Mitte der Klappen; Samenkeim aufr., eiweißlos. — Gattung: Myrikarĭa. §. 274.

105. Familie: Ribseln, Ribesĭae A. Rich. (Grossulariacēen DC.). Buschige, zuweilen stachel. ♄; Bltr. abwechs., gelappt, nebenblattlos; Blattstielbasis verbreitert; ☿ oder diklinische Bl., in auf den vorjähr., kurzen Zweigen gipfelst., deckblättr. Trauben oder 1- bis 3blüt. Zymen; K. mit dem Eierstocke verwachs., 1blättr., am Grunde röhrig, becken- oder glockenf., 5spalt., regelm., gefärbt; Blbltr. 5, sehr klein, auf dem Kelchrande befest., mit den 4 bis 5 Stbgf. abwechs.; Fruchtk. 1fächr., vieleiig; Samenträger 2, wand- und gegenst.; Griff. 2- bis 4spalt.; Fr. eine mit dem bleib., verwelk. K. gekrönte Beere, vielsamig; §. 275.

Embryo gegenläufig, sehr klein, in der Nähe des Nabels ligend, mit hornart. Eiweiß. — Gattung: Ribes.

§. 276. 106. **Familie: Kakteen**, Cactēae DC. Eigenthümliche, fleisch., strauch- und selbst baumartige Gewächse ohne Bltr., den außerdeutschen, wärmeren Landstrichen angehörig; Blattsubstanz über den Stgl. ausgebreit.; Stgl. walzenf. oder kant., ästig, oft aus kuchenförm., abgesetzten Stücken bestehend, welche man früher für fleisch. Bltr. hielt; ⚥ groß, in lebhaften Farben prangend, in der Mitte der Deckbltr. und Dornen, welche büschelf. an Stelle der Bltr. stehen; K. 1blättr., mit dem Eierstocke verwachs., Saum abfall., gefärbt, mehrreihig, allmälig in die Blbltr. übergehend; Stbgf. zalr., mit langen, fadenf. Trägern und 2fächr., innen aufspr. Antheren; Eierstock unten, 1fächr. Eichen mehre, an wandständ. Mutterkuchen von Narbenzal; Griff. lang, mit 3 und mehr stralig-absteh. Narben; Fr. eine, an der Spitze geschnäb., mehrsamige Beere; Samen mit dopp. Samenhaut; Embryo eiweißlos, grade oder gekrümmt. — Gattung: Opuntĭa.

§. 277. 107. **Familie: Mirtenbäume**, Myrtacēae Juss. ♄ oder ♄ von zierlichem Ansehen, einen harzig-öligen, wohlriech. Saft enthaltend, (bei uns eingewandert); Bltr. gegen- oder wechselst., ganzrand., oft bleibend, glänzend und durchscheinend-punktirt, nebenblattlos; Bl. gipfel- und blattachselst., ⚥; K. 1blättr., am Grunde mit dem unteren Eierstocke verwachs., bleib., 4- bis 7-lapp.; Blbltr. von ders. Zal; Stbgf. zalr., frei oder an der Basis verwachs.; Antheren klein; Eierstock unten, 2- bis 6fächr.; Eier winkelst.; Griff. einfach, mit einfacher oder getheilter Narbe Fr. eine nicht aufspr., 1- bis 3fächr. Beere, oder ein Granateapfel, oder eine 4- bis 5fächr., 4- bis 5klapp. Kaps.; Sam-meist eiweißlos. — Gattungen: Philadēlphus, Mȳrtus, Punĭca.

§. 278. 108. **Familie: Rosengewächse**, Rosacēae Juss. Kräuter, Stauden, ♄ und ♄; Bltr. wechsel-, selten gegenst., einfach oder zsgesetzt, von 2 Nebenbltrn. begleitet, welche zuweilen mit dem Blattstiele verwachs. sind, selten fehlend, oder, wie die fehlenden Fiederbltchn., durch gestielte oder sitz., kopf. oder tricht. Drüsen ersetzt; Blütenstand verschieden; Bl. regelm., meist ⚥, selten 1- oder 2häus.; K. 1blättr., 5-, selten 4spalt., mit verschied. gestalt. Röhre, oft von einer 5- oder 4spalt. Hülle umgeben, deren Glieder mit den Kelchbltrn. abwechs.; Kronbltr. 5, seltener 4, kelchst.; Stbgf. zalr., 12 bis 100, selten nur 5, frei, dem K. vor den Kronbltrn. eingefügt, in der Knospenlage einwärtsgekr.; Fruchtk. mehre, 1fächr., meist 1eiig; Griff. end- oder mehr oder weniger deutl. seitenst.; Samen aufr. oder hängend, eiweißlos; Embryo grade, das kurze Würzelchen zum Nabel gewandt, rechtläufig.

a. Unterfamilie: **Steinobst** (Amygdalēae Juss.); ♄ und ♄; Bltr.

einfach; Blattſtiel mit tricht. Warzen, nebenblättrig; K. abfall.; Eierſtock 1, 1fächr., nicht mit dem K. verwachſ.; Eichen 2, häng.; Steinfrucht. — Gattungen: Amygdălus, Prunus.

b. Unterfamilie: Kernobſt (Pomacĕae Juss.); ♄ und ♄; Bltr. einfach, nebenblattlos; K. bleibend; Eierſtocke mit dem K. verwachſ., 2- bis 5fächr., jedes Fach mit 2 bis 4 aufr. Eichen; Kernapfel oder Steinäpfelchen. — Gattungen: Cydonĭa, Pyrus, Mespĭlus, Amelanchier, Cotoneăster, Crataegus.

c. Unterfamilie: Spierſtauden (Spiraeacĕae DC.); ♄; Bltr. einfach, mit Nebenbltchn., die an den Blattſtiel gewachſ. ſind; K. bleibend; Eierſtöcke 3 bis 5, nicht mit dem K. verwachſ., jeder 2- bis mehreiig; Schotenkapſ. 1- bis 4ſamig. — Gattung: Spiraea.

d. Unterfamilie: Fingerblätter (Dryadĕae Vent.); Kräuter; Bltr. gefing., ſelten gefied. oder einfach, mit Nebenbltrn. am Blattſtiele; K. bleibend, oft dopp., tief-getheilt, mit flacher Röhre; Eierſtöcke 2 oder mehre, auf vertieftem, trockenem, verhülltem oder gewölbtem, fleiſch. Fruchtboden, 1eiig; Eichen häng.; Beerenhaufen oder Schließfr. — Gattungen: Dryas, Gēum, Sieversĭa, Sibbaldĭa, Tormentīlla, Potentīlla, Comărum, Fragarĭa, Rubus, Agrimonĭa, Aremonĭa, Alchemīlla, Sanguisōrba, Poterĭum.

e. Unterfamilie: Roſen (Rosĕae DC.); ♄ mit gefied. Bltrn., an den Blattſtiel gewachſ. Nebenbltrn.; K. bleib., die Röhre bauchig, fleiſch.; Eierſtöcke an der Kelchröhrenwand aufſteig., 1eiig; Eichen häng.; Schließfr. mehre, im K. eingeſchloſſen. — Gattung: Rosa.

109. Familie: Hülſengewächſe, Leguminōsae Juss. (Papilionacēen L.). Kräuter, ♄ oder ♄; Bltr. wechſelſt., meiſt zſgeſetzt, mit am Grunde verdickten, geglied. Blattſtielen, von Nebenbltrn. begleitet; Bl. meiſt ☿, die geglied. Blütenſtielchen gewöhnl. mit Deckbltchn.; K. mit dem Eierſtocke nicht verwachſ., mehr oder weniger tief-5ſpalt., meiſt unregelm., der 5. unparige Lappen von der Pflanzenachſe entfernter, in der Knoſpenlage dachig, ſelten klapp.; Blkr. unregelm., ſchmetterlingsf., dem Grunde des K. eingefügt, 5blättr., und zwar ſind die beiden unteren Krbltr. meiſt miteinander verwachſ. und bilden das Schiffchen (carīna), das obere, gewöhnl. aufr. ſtehend und vor dem Aufbrechen der Bl. die übrigen bedeckend, heißt die Fahne (vexīllum), die beiden ſeitl. werden die Flügel (alae) genannt; zuweilen ſämmtl. Krbltr. miteinander verwachſ.; Stbgf. 10, 1 frei, 9 zſgewachſ. (diadelphiſch) oder alle in 1 Bündel zſgewachſ. (monadelphiſch), vor den Krbltrn. eingefügt; Samenträger an den Seitenrändern der inneren Naht des Fruchtk.; Fr. eine Hülſe (legūmen); Sa- §. 279.

men eiweißlos, selten mit spärlichem Eiweiß; Würzelchen auf die Ritze der Keimbltr. zurückgelegt; Embryo grade oder gekrümmt. — In Deutschland finden sich aus den 3 Unterfamilien dieser großen, durch die Hülsenfrucht vorzugsweise ausgezeichneten Familie nur zwei.

a. Unterfamilie: Schmetterlingsblumige (Papilionacĕae); mit Schmetterlingsblumen, bei welchen sich die Kelchstücke in der Knospenlage von unten und außen nach oben und innen, die Blbltr. aber von oben und der Pflanzenachse her nach unten und außen (von der Fahne nach dem Schiffchen) bedecken und bei welchen die Stbf. monadelph. oder diadelph. verwachs. sind.

*a*¹. Zunft: Geiskleegewächse (Lotĕae DC.); Stbgf. monadelphisch oder diadelphisch; Fr. eine Hülse; Samenlappen blattartig, flach.

*a*². Unterzunft: Ginster (Genistĕae Bronn); Stbgf. monadelphisch; Hülse 1fächr. — Gattungen: Onōnis, Ulex, Spartĭum, Sarothămnus, Genīsta, Cytĭsus, Anthȳllis.

*b*². Unterzunft: Kleeartige (Trifoliĕae Bronn); Stbgf. diadelphisch; Hülse 1fächr. — Gattungen: Medicāgo, Pocockĭa, Trigonēlla, Bucĕras, Melilōtus, Trifolĭum, Dorycnĭum, Bonjeanĭa, Lotus, Tetragonolŏbus.

*c*². Unterzunft: Geiskräuter (Galegĕae Bronn); Stbgf. meist diadelphisch, selten monadelphisch; Hülse 1fächr., an der Naht nicht verdickt. — Gattungen: Glycyrrhīza, Galēga, Robinĭa, Colutēa.

*d*². Unterzunft: Strageln (Astragalĕae Adans.); Stbgf. diadelphisch; Hülsen durch Hereintreten einer Naht theilweise oder völlig 2fächr.; Bltr. immer unpariggefied. — Gattungen: Phaca, Oxytrŏpis, Astragălus.

*b*¹. Zunft: Gliederhülsengewächse (Hedysarĕae DC.); Stbgf. meist diadelphisch, seltener monaldelphisch; Fr. eine Gliederhülse; Samenlappen flach.

*a*². Unterzunft: Kronwicken (Coronillĕae DC.); Gliederhülsen walzenf. oder etwas zsgedrückt; Bl. in Döldchen. — Gattungen: Coronīlla, Hippocrēpis, Ornithŏpus.

*b*². Unterzunft: Süßklee (Onobrychidĕae Rchb.); Gliederhülsen zsgedrückt; Bl. in Aehren oder Trauben. — Gattungen: Onobrȳchis, Hedysărum.

*c*¹. Zunft: Speckhülsengewächse (Fabacĕae Rchb.);

Stbgf. diadelphisch; Hülse 1fächr.; Samenlappen dick, gewölbt, mehlig; Bl. in blattachselst., 1- bis mehrblüt. Aehren.

a^2. Unterzunft: Wicken (Viciĕae Bronn); beim Keimen die Samenlappen in der Erde bleibend; Bltr. meist unterbrochen-gefied.; Blattstiele an der Spitze mit 1 Borste oder einer Wickelranke. — Gattungen: Ervum, Vicĭa, Cicer, Pisum, Lathÿrus, Orŏbus.

b^2. Unterzunft: Bohnen (Phaseolĕae DC.); bei dem Keimen erheben sich die Samenlappen meist über die Erde und werden grün; Bltr. unparig-gefied. — Gattung: Phaseŏlus.

b. Unterfamilie: Rosenblumige Hülsengewächse (Caesalpinĕa R. Br.); Kr. meist rosenartig, regelm.- oder unregelm.-5blättr.; Stbgf. nicht verwachs., frei. — Gattung: Cercis.

110. Familie: Terebintaceen, Terebinthacĕae Juss. ♄ oder ♄, welche einen Firniß oder einen federharzart., giftigen Milchsaft enthalten; Bltr. wechselst., einparig-3zäl. oder mehrparig-gefied., nebenblattlos; Bl. gipfel- oder blattachselst., deckblättr., meist getrennten Geschlechts; K. 5-, seltener 3-, 4-, 7theil., regelm., meist bleibend; Blbltr. so viel als Kelchabschnitte, selten fehlend, auf dem K. oder der Scheibe befest.; Stbgf. von gleicher Zal mit den Blbltrn. und mit ihnen abwechs., oder von dopp., und dann die innere Reihe ihnen entgegenges.; Antheren 2fächr., zuweilen einige fehlschlagend; Scheibe kreis- oder napff., selten fehlend; Eierstock 1, selten mehre, sitz., 1fächr., in den ♂ verkümmert; Eichen 1, an einer vom Grunde des Faches aufsteig. Nabelschnur häng.; Griff. 3, 4 oder fehlend; Narben gleichviele; Fr. ein Nüßchen mit häutiger Umkleidung; Samen 1, eiweißlos; Embryo verschieden gestaltet. — Gattungen: Rhus, Pistacĭa. §. 280.

111. Familie: Wallnüsse, Juglandĕae A. Rich. ♄ mit wechselst., unparig-gefied., nebenblattlosen Bltrn.; Bl. diklinisch, ♂ in Kätzchen oder dichten Aehren; ♀ gipfelst., einzeln oder zu 2 bis 8, in kurzen, lockeren Aehren; Antheren an das Deckblatt mit 2- bis 6lapp. K. schief angewachs., 3 bis 36, 2fächr.; ♀ K. mit dem Eierstock verbunden, 4spalt.; Blkr. 4blättr. oder fehlend; Blbltr. mit dem K. und unten unter sich zshängend, welkend; Eierstock 1fächr., mit 1 aufr. Eichen, einer unvollst., in der Mitte mit einem rundl. Ausschnitte verseh. Hauptscheidewand und im Grunde mit 2 niedrigen, sich mit jener kreuzenden, falschen Scheidewänden; Griff. 1 bis 2, sehr kurz, mit fleisch., gefranster Narbe; letztere oft sitz., 4theil. und groß; Fr. eine Nuß; Same eiweißlos; Embryo gegenläufig. — Gattung: Jūglans. §. 281.

§. 282. 112. Familie: Wegdörner, Rhamnĕae R. Br. ♄ oder ♄; Bltr. wechsel-, selten gegenst., einfach, gestielt; Nebenbltchn. 2, klein, zuweilen dornig; ☿ oder polygam. Bl., in blattachselst., 1- bis mehrblüt., zsgezog. Zymen, selten gestielten Trauben und gipfelst.; K. 1blättr., 4- bis 5spalt., im Grunde eine fleisch. Scheibe tragend, in der Knospenlage klapp.; Kronbltr. mit den Kelchzipf. abwechselnd, im Schlunde eingefügt; Stbgf. so viele als Kronbltr. und diesen gegenst.; Fruchtk. 1, mehrfächr., von einer drüsigen Scheibe umzogen; Fächer 1eiig; Griff. 1; Narben 2 bis 4; Embryo aufr., im Eiweiße; Samenlappen flach; Würzelchen grade. — Gattungen: Rhămnus, Zizўphus, Paliūrus.

§. 283. 113. Familie: Zelastrineen, Celastrinĕae R. Br. Unbewehrte ♄; Bltr. wechsel- oder gegenst., fast lederig, ganzrand. oder gezähnt, in der Knospenlage von den Seitenrändern her eingerollt, mit undeutl. oder fehlenden Nebenbltrn.; Bl. in blattachselst. Büscheln, Zymen oder Kränzchen, meist ☿, selten diklinisch; K. 4- bis 5spalt., an seinem Grunde eine fleisch., unterst. Scheibe; Kronbltr. 4 bis 5; Stbgf. eben so viele, mit den Krbltrn. abwechs., mit diesem dem Rande der Scheibe eingefügt; Fruchtk. 2- bis 4fächr., auf einer unterständ. Scheibe sitz.; Fächer 1- bis mehreiig; Embryo grade, mit fleisch. Eiweiß. — Gattung: Evonўmus.

§. 284. 114. Familie: Staphyleaceen, Staphyleacĕae Lindl. ♄ oder kleine ♄; Bltr. gegenst., 3- bis mehrparig-, unparig-gefied., Fiedern in der Knospenlage einwärts gerollt, mit Nebenbltrn. am Grunde des allgem. Blattstieles und des Blattstielchens; ☿ in gipfelst., langgestielten Trauben; K. 5theil., gefärbt, in der Knospenlage dachzieg., mit großer, napff. Scheibe versehen; Blbltr. 5, auf dem Scheibenrande befest., mit den Kelchlappen wechselnd; Stbgf. 5, mit den Blbltrn. abwechs., auf dem K. befest.; Eierstock frei, 2- bis 3fächr.; Eichen aufr.; Griff. 2 bis 3, am Grunde verwachsen; Fr. häutig oder fleisch., im ersten Falle 2- bis 3fächr., die Fächer an der Naht innen und von oben nach unten sich trennend, jedes wenige, aufsteig. Samen enthaltend; letztere von einer knochigen Oberhaut bedeckt und mit einem großen, abgestutzten Nabel ohne Umschlag versehen; Embryo grade, rechtläufig, eiweißlos, dick-samenlappig. — Gattung: Staphylēa.

Blütenkalender.



Januar.

A. In Wäldern: §. 285.

a. In schattigen Wäldern:

1. XIII., 3; Hahnenfußgewächs: Hellebŏrus niger L. Schwarze Nieswurz. Bl. weiß; Schaft mit 2 bis 3 Deckbltrn.; ♃; 12 bis 2; ♄; ⧧.

b. An Waldrändern:

2. XIX., 2; Korbblütler: Bellis perĕnnis L. Gänseblümchen (Masliebchen, Käseblume). Bltr. spatelf.; Scheibe gelb; Stral weiß oder rot; ♃; 1 bis 12; ‡.

B. An Hecken, Zäunen, in Gebüschen: §. 286.

3. XV., 1; Kreuzblütler: Capsĕlla bursa pastōris L. (Thlaspi b. p. Mnch.). Hirtentäschelkraut (Hirtentasche). Schötchen 3eckig, verkehrt-herzf.; Bl. weiß; ⊙; 1 bis 11; ×.
   Varirt: C. integrifolĭa, C. runcināta, C. pinnatifĭda, C. apetăla Opitz.

—. XIX., 2; Korbblütler: Bellis perĕnnis L.; s. Nr. 2.

C. In Gärten: §. 287.

4. X., 3; Nelkenblütler: Stellarĭa medĭa Vill. (Alsīne medĭa L.). Gemeines Vogelkraut (Sternkraut, Mäusedarm). Stgl. einzeilig-behart; Bltr. herzf.-zugesp.; Bl. weiß; ⊙; 1 bis 12; ×.

—. XV., 1; Kreuzblütler: Capsĕlla bursa pastōris L.; s. Nr. 3.

—. XIX., 2; Korbblütler: Bellis perĕnnis L.; s. Nr. 2.

D. Auf Aeckern: §. 288.

S. §. 287.

E. An Wegen, Straßen, Ackerrändern, auf Rainen, Dämmen: §. 289.

S. §. 287.

F. Auf Schutt, wüsten Dorfplätzen, unkultivirten Orten: §. 290.

—. X., 3; Nelkenblütler: Stellarĭa medĭa Vill.; s. Nr. 4.

—. XV., 1; Kreuzblütler: Capsĕlla bursa pastōris L.; s. Nr. 3.

§. 291. **G. In und um Dörfer, Städte, menschliche Wohnungen u. s. w.:**

—. XIX., 2; Korbblütler: Bellis perĕnnis L.; s. Nr. 2.

§. 292. **H. In Weinbergen:**

—. X., 3; Nelkenblütler: Stellarĭa medĭa Vill.; s. Nr. 4.

§. 293. **I. Auf Aengern:**

—. XIX., 2; Korbblütler: Bellis perĕnnis L.; s. Nr. 2.

§. 294. **K. Auf Grasplätzen und Triften:**

S. §. 293.

§. 295. **L. Auf Weiden:**

S. §. 293.

§. 296. **M. Auf Wiesen:**

S. §. 293.

Februar.

§. 297. **A. In Wäldern:**

a. In schattigen Wäldern:

—. XIII., 3; Hahnenfußgewächs: Hellebŏrus niger L.; s. Nr. 1.

5. „ „ : Erānthis hiemālis Salisb. (Hellebŏrus hiem. L.). Sternblütiger Winterling (Winternieswurz, Winterstern). Untere Bltr. 7theil.; Kelchbltr. 5 bis 8, längl.; Bl. gelb; ♃; 2 bis 3; Th., Oe., Kr., W.

b. An Waldrändern:

—. XIX., 2; Korbblütler: Bellis perĕnnis L.; s. Nr. 2.

6. XXI., 5; Becherblütler: Corўlus avellāna L. Gemeiner Haselstrauch (Hasel, Haselnuß). ♀ mit purpurroten Griffeln; ♄; 2 bis 3; ⚓.

7. XXI., 5; Becherblütler: C. colūrna L. Bizantinischer H. Rinde korkig; Becher deutl. dopp.; Nuß groß, völlig becherbedeckt; ♄; 2 bis 3; ⚓; Oe.

c. In Gebirgswäldern:

8. VIII., 1.; Seidelbastgewächs: Daphne mezerĕum L. Gemeiner Kellerhals (Seidelbast, Zeiland, Wielandsbeere, Pfefferrinde). Bl. vor den Bltrn. erscheinend, seitenst., sitz., rot; ♄; 2 bis 3; ≢; ℨ.

§. 298. **B. In Hainen:**

—. VIII., 1; Seidelbastgewächs: Daphne mezerĕum L.; s. Nr. 8.

C. In Gebüschen, Hecken, Zäunen: §. 299.

9. VI., 1; Narzissengewächs: Leucōïum vernum L. Frühlings-Knotenblume (großes Schneeglöckchen). Blütensch. 1-, selten 2blüt.; Bl. weiß, grünzipf.; ♃; 1 bis 4.
—. VIII., 1; Seidelbastpfl.: Daphne mezerĕum L.; s. Nr. 8.
10. XIV., 1; Lippenblümler: Lamĭum purpurĕum L. Purpurrote Taubnessel (Bienensaug). Kronröhre über der Basis gekrümmt; Kronschlund beiderseits mit 2 Zähnchen; Bl. purpurn; ⊙; 3 bis 10; ×.
—. XV., 1; Kreuzblütler: Capsella bursa pastōris L.; s. Nr. 3.
—. XXI., 5; Becherblütler: Corўlus avellāna L.; s. Nr. 6.
—. " " C. colŭrna L.; s. Nr. 7.
11. " " C. tubulōsa L. Lambertsnuß. Fruchthüllen an der Spitze verengert; ♄ und ♄; 2 bis 3; ⚘; ⚓.

D. In Gärten: §. 300.

S. §. 287; desgl. Nr. 14.
—. XIV., 1; Lippenblümler: Lamĭum purpurĕum L.; s. Nr. 10.
—. XXI., 5; Becherblütler: Corўlus tubulōsa L.; s. Nr. 11.

E. Auf Aeckern: §. 301.

S. §. 287; desgl. Nr. 14.
—. XIV., 1; Lippenblümler: Lamĭum purpurĕum L.; s. Nr. 10.

a. Auf feuchten Aeckern:

12. XIX., 2; Korbblütler: Tussilāgo farfăra L. Gemeiner Huflattich (Roßlattich, Roßhuf, St. Quirinskraut). Schaft schuppig, 1blüt.; Bl. gelb; ♃; 2 bis 4; ☰; ×.

b. Auf magern, sandigen Aeckern:

13. XV., 1; Kreuzblütler: Draba verna L. (Erophĭla verna E. Mey., E. vulgāris et americāna DC.). Frühlings-Hungerblümchen (Hungerblume, Kummer, Sorge). Bltr. sämmtl. grundst., rosettig; Blütenstielchen aufr.-absteh.; Bl. weiß; Schötchen meist lanzettl.-längl.; ⊙; 2 bis 5; ×.

F. An Wegen, Straßen, Ackerrändern, auf Rainen, Dämmen: §. 302.

14. III., 2; Graspfl.: Poa annŭa L. Jähriges Rispengras. Wrz. faserig; Rispe einseit., absteh.; ⊙; 2 bis 11.
—. VI., 1; Narzissengewächs: Leucoïum vernum L.; s. Nr. 9.
—. X., 3; Nelkenblütler: Stellarĭa medĭa Vill.; s. Nr. 4.
—. XV., 1; Kreuzblütler: Draba verna L.; s. Nr. 13.
—. " " Capsēlla bursa pastōris L.; s. Nr. 3.

—. XIX., 2; Korbblütler: Bellis perēnnis L.; s. Nr. 2.
—. „ „ Tussilāgo farfāra L.; s. Nr. 12.

§. 303. **G. Auf Schutt, unbebauten Stellen u. dergl.:**

—. III., 2; Graspfl.: Poa annŭa L.; s. Nr. 14.
—. X., 3; Nelkenblütler: Stellarĭa medĭa Vill.; s. Nr. 4.
—. XV., 1; Kreuzblütler: Capsēlla bursa pastōris L.; s. Nr. 3.

§. 304. **H. In und um Dörfer, Städte u. dergl.:**

—. XIX., 2; Korbblütler: Bellis perēnnis L.; s. Nr. 2.

§. 305. **I. In Weinbergen:**

—. X., 3; Nelkenblütler: Stellarĭa medĭa Vill.; s. Nr. 4.

§. 306. **K. Auf Anhöhen, Hügeln:**

—. III., 2; Graspfl.: Poa annŭa L.; s. Nr. 14.

a. Auf trocknen, sandigen:

15. VIII., 1; Heidepfl.: Erīca carnĕa L. Fleischfarbige Schnabelheide. Bl. zu 2 bis 4 wirtelst., lineal, oberseits fast flach, unterseits gewölbt, kahl; Stbgf. vorragend; Bl. rosa oder weiß; ♄; 2 bis 4; Süddeutschl., A.
—. XV., 1; Kreuzblütler: Draba verna L.; s. Nr. 13.

b. Auf bewaldeten:

—. VIII., 1; Seidelbastpfl.: Daphne mezerĕum L.; s. Nr. 8.

§. 307. **L. In Gebirgen:**

a. An gebirgigen Orten:

16. XIX., 2; Korbblütler: Nardosmĭa laevigata DC. Glatte Nardosmie. Schaft straußf., deckblättr.; ♂ Pfl. mit eilängl. Stralbl., länger als die Hülle; ♀ mit sehr kurzen Stralbl.; Bl. gelb, rotstreifig; ♃; 2 bis 4; Bö.
17. XXI., 7; Zapfenfrüchtler: Luprēssus sempervĭrens L. Immergrüne Zipresse. Aeste aufrecht-absteh.; Bltr. sehr klein, schuppenf., 4zeilig; Zapfenkugelig; ♄; 2 bis 4; ‡; Ty., Kr.

b. An gebirgigen, unfruchtbaren, sonnigen Orten:

18. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Anemōne vernālis L. (Pulsatilla vernalis Mill.). Frühlings-Anemone (Wolfsblume). Wrzbltr. gefied.; Bl. weiß, außen violet; ♃; 4 bis 5.
19. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: A. hortēnsis L. Garten-Windröschen (Garten-Anemone). Bl. rosenrot, einzeln; Fr. wollig; ♃; 2 bis 3; ‡.

c. In Gebirgswäldern:

—. VIII., 1; Seidelbastpfl.: Daphne mezerĕum L.; s. Nr. 8.

M. In den Alpen und Voralpen: §. 308.

a. In Alpenwäldern:

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Erānthis hiemālis Salisb.; s. Nr. 5.

b. Auf Gerölle der Bäche und Flüsse:

—. VIII., 1; Heidepfl.: Erīca carnĕa L.; s. Nr. 15.

N. Auf Kalkboden: §. 309.

20. XV., 1; Kreuzblütler: Thlaspi praecox Wulff. Frühes Hellerkraut. St. einfach, kurz; Griff. hervorgestreckt; Bl. weiß; ♃; 2 bis 4.

O. Auf Lehmboden: §. 310.

—. XIX., 2; Korbblütler: Tussilāgo farfăra L.; s. Nr. 12.

P. Auf Thonboden: §. 311.

S. §. 310.

Q. An feuchten, fetten Plätzen: §. 312.

—. VI., 1; Narzissenpfl.: Leucoïum vernum L.; s. Nr. 9.

R. Auf Aengern: §. 313.

—. XIX., 2; Korbblütler: Bellis perēnnis L.; s. Nr. 2.

S. Auf Grasplätzen, Triften: §. 314.

—. III., 2; Graspfl.: Poa annŭa L.; s. Nr. 14.
—. XV., 1; Kreuzblütler: Draba verna L.; s. Nr. 13.
—. XIX., 2; Korbblütler: Bellis perēnnis L.; s. Nr. 2.

T. Auf Weiden: §. 315.

—. III., 2; Graspfl.: Poa annŭa L.; s. Nr. 14.
—. XIX., 2; Korbblütler: Bellis perēnnis L.; s. Nr. 2.

U. Auf Wiesen: §. 316.

S. §. 315.

V. An Ufern: §. 317.

—. XIX., 2; Korbblütler: Bellis perēnnis L.; s. Nr. 2.
—. " " Tussilāgo farfăra L.; s. Nr. 12.

W. Kulturpflanzen: §. 318.

a. In Blumengärten:

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Anemōne hortēnsis L.; s. Nr. 19.

b. In Anlagen als Nutzpflanzen:

—. XXI., 5; Becherblütler: Corўlus tubulōsa L.; s. Nr. 11.
—. " " C. colūrna L.; s. Nr. 7.

März.

§. 319. **A. In Wäldern:**

21. V., 1; Borretschpfl.: Pulmonarĭa azurēa Bess. (P. angustifolĭa L.). Azurblaues Lungenkraut. Kronenschlund unterhalb des bärtigen Kreises behart oder kahl; St. borstenharig; Bl. erst rot, dann violet; Bltr. der nichtblüh. Wrzköpfe ellipt.-lanzettl. und lanzettl.; ♃; 3 bis 4.
22. V., 1; Ribselpfl.: Ribes grossularĭa L. Stachelbeere. Bltr. 3lapp.; K. glockig; Bl. meist grünlichgelb; ♄; 3 bis 5; ⚘.
23. V., 2; Nesselpfl.: Ulmus effūsa Borkh. (U. ciliāta Ehrh., U. pedunculāta Fougeroux). Flatterulme (Stiel- oder Flatterrüster). Triebe stark-behart; Knospenbltr. weiß-gewimp., zimmetbraun; ♄; 3 bis 4.
24. V., 2; Nesselpfl.: Ulmus tetrāndra Schkr. Viermännige Ulme. Bltr. oberseits kahl; Flügelfr. kahlrandig; ♄; 3.
    Varirt: U. suberōsa Willd. (Korkulme); U. micrāntha Kitt.
25. VIII., 4; Geisblattpfl.: Adōxa moschatellīna L. Gemeines Bisamkraut (Moschuskraut). Wrzstock schuppenf.; Bltr. 3zälig; Köpfchen 5blüt., grünl.; ♃; 3 bis 4.
26. XII., 3; Rosenpfl.: Fragarĭa elatĭor Ehrh. (F. moschāta Duchesne). Hohe Erdbeere (Zimmet-E.). Hare wagr.-absteh.; Bl. unvollk. 2häusig, weiß; ♃; 3 bis 6; ⚘; ⚓.
27. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Hepatĭca trilŏba Chaix. (Anemōne hepatĭca L., Hepat. nobĭlis Volkam.). Leberblümchen (Märzblümchen, dreilappige Anemone). Bltr. 3lapp.; Lappen ganzrand.; Kelchbltr. meist blau; ♃; 3 bis 4.
28. XVII., 2; Erdrauchpfl.: Corydălis digitāta Pers. (Fumarĭa bulbosa c. solĭda L., C. solĭda Link, C. bulbōsa DC., F. hallēri Willd., F. solĭda Spenn.). Gefingerte Hohlwurz (Herzwurz). Wrz. knollig; St. unten mit rinnenf. Schuppe; Fruchttraube verläng., aufr.; Bl. trübpurpurn; ♃; 3 bis 4.

—. XXI., 5; Becherblütler: Corўlus avellāna L.; s. Nr. 6.
—. " " C. colūrna L.; s. Nr. 7.

29. XXII., 2; Weide: Salix caprĕa L. Salweide (Palmweide). Bltr. mit zurückgekr. Spitze, schwach-wellig-gekerbt, obers. kahl, unters. bläulichgrün und filzig; Stielchen 4- bis 6mal länger, als die Drüse; ♄; 3 bis 4.
30. XXII., 7; Weide: Popŭlus tremŭla L. Zitterpappel (Aspe, Espe). Bltr. fast kreisrund, jung behart, später kahl; ♄; 3 bis 4.
31. XXII., 12; Zapfenfrüchtler: Junipĕrus commūnis L. Gemeiner Wachholder. Aufrecht; Bltr. zu 3, weit-absteh., lineal-pfrieml., stechend; ♄; 3 bis 5; ☿; ⚘.

a. In feuchten Wäldern:

32. XXII., 7; Weide: Popŭlus canēscens Sm. (P. alba-tremŭla Wimm.). Graue Pappel. Bltr. unters. graufilz., später kahl; ♄; 3 bis 4.
33. XXII., 7; Weide: P. alba L. Silberpappel (Weißpappel, Götzenholz). Bltr. unters. schneeweiß-filzig; ♄; 3 bis 4; ⚘.

b. In schattigen Wäldern:

34. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Ficarĭa ranunculoĭdes Mnch. (F. verna Huds., Ranuncŭlus ficarĭa L.). Scharbock (Feigwurzel, Mäusebrot, falsches Löffelkraut). Wrz. vielknoll.; Bltr. rundl.-herzf.; ♃; 3 bis 5; †.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Erānthis hiemālis Salisb.; s. Nr. 5.
—. 〃 〃 Hellebŏrus niger L.; s. Nr. 1.
35. XV., 2; Kreuzblütler: Cardamĭne trifolĭa L. Dreiblättriges Schaumkraut. Stgl. 1blättr. oder nackt; Bltr. 3zäl.; Bl. weiß; ♃; 3 bis 6; Schl., A.

c. Auf Sumpfboden:

36. V., 1; Veilchenpfl.: Viŏla uliginōsa Schrad. (V. scaturiginōsa Wallr.). Morveilchen. Bltr. herzeif., kahl; Blattst. geflüg.; Nebenbltr. über die Hälfte angewachsen; Bl. dunkelviolet; ♃; 3 bis 4; Oberlausitz, Schl., Th., Kr.

d. Auf Waldwiesen:

37. VI., 1; Lilienpfl.: Scilla bifolĭa Ait. Zweiblättrige Meerzwiebel (Bifolie). Zwiebel 2blättr.; Deckbltr. fehlend; Bl. blau; ♃; 3 bis 4; ǂ; Rh., Schl., K. S., Sa., Bö., Süddeutschl.

e. In steinigen Waldungen:

38. III., 2; Graspfl.: Hierochlŏa austrālis R. et Sch. Südliches Darrgras. Blütenst. an der Basis der Aehrchen

behart; ♃; 3 bis 5; Pr., Brd., Pf., Schl., Bö., K. S., Süddeutschl.

39. XXII., 16; Spargelpfl.: Ruscus hypoglōssum L. Zungen-Mäusedorn. Büschel der Bl. vielblütig; Bl. grünlich; ♄; 3 bis 4; Kr.

40. XXII., 16; Spargelpfl.: R. aculeātus L. Stacheliger M. (Fleischerbesen). Büschel der Bl. meist 2blüt.; Bl. grünlich; ♄; 3 bis 4; Ty.

f. In lichten Wäldern:

41. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Isopȳrum thalictroīdes L. Wiesenrautenähnliche Tolldocke. Wrz. büschel-faserig; Bltbltr. kleiner als die Kelchbltr., weiß; ♃; 3 bis 5; Schl., Pf., Bö., Pr., Oe., Kr.

g. An Waldrändern:

42. XII., 1; Rosenpfl.: Prunus spinōsa L. (Pr. meyēri et husmānni Boekel, Pr. frutĭcans Weihe). Schlehenpflaume (Schwarzdorn). Blütenknospen 1- bis 2blüt.; Blütenst. meist kahl; Fr. aufr.; Bl. weiß, vor oder mit (P. coaetanĕa W. et Gr.) den Bltrn. erscheinend; ♄; 3 bis 5; Z.

43. XII., 3; Rosenpfl.: Potentĭlla fragariăstrum Ehrh. (P. sterīlis Grcke., P. fragarĭa Sm., Fragarĭa sterilis L.). Erdbeerblättriges Fingerkraut. Bltr. 3zäl.; Bltchn. rundl.-verkehrt-eif., gestutzt, gekerbt-gesägt, unters. zottig; die 5 äußeren Kelchzipf. kaum halb so groß, als die innern; Bl. gelb; ♃; 3 bis 4.

44. XVII., 2; Erdrauchpfl.: Corydălis pumĭla Rchb. (C. lobelĭi Tausch, Fumarĭa pumĭla Host). Zwerg-Hohlwurz (kleiner Lerchensporn). Fruchttraube gedrungen, überhäng., meist wenigblüt.; Bl. gelblichweiß, purpurn überlaufen; ♃; 3 bis 4.

—. XIX., 2; Korbblütler: Bellis perĕnnis L.; s. Nr. 2.

45. XXI., 3; Halbgras: Carex praecox Jacq. (C. verna Vill., C. montāna Poll., C. filifōrmis Leers, C. stolonifĕra Ehrh.). Frühe Segge. Wrz. ausläufertreibend; Deckbltr. am Rande häutig; Fr. flaumig; ♃; 3 bis 4.
Varirt: C. umbrōsa Host.

h. In Vorwäldern:

46. XII., 1; Rosenpfl.: Prunus avĭum L. (Cerăsus dulcis Gaertn., Cerăsus sylvēstris Plin. et Virgil). Süßkirsche (Vogel-, Wald- oder wilde Kirsche, Zwieselbeere). Bltr. unten

flaumig; Bl. zu 2 oder doldig, weiß; Steinfr. ohne Reif; ♄; 3 bis 5; ⚓; ⚓; ℥.

Abarten: Cerăsus juliana (Herzkirsche), C. duracĭna (derbe Herzkirsche), C. hispanĭca (gelbe Glaskirsche).

i. In Bergwäldern:

—. XII., 3; Rosenpfl.: Fragarĭa elatĭor Ehrh.; s. Nr. 26.

k. In Gebirgswäldern:

47. V., 1; Primelpfl.: Primŭla elatĭor Jacq. (P. veris var. a. L.). Hohe Schlüsselblume. Bltr. in den geflüg., gezähnten Blattst. hinabziehend; Bl. trichterf., schwefelgelb, selten rot; ♃; 3 bis 4.
—. VIII., 1; Seidelpfl.: Daphne mezerĕum L.; s. Nr. 8.
48. XI., 1; Osterluzeipfl.: Asărum europaeum L. Europäische Haselwurz (wilde Narde). St. an der Spitze mit 2 nierenf. Bltrn.; Bl. schmutzig-braunrot; ♃; 3 bis 5; ⫩; ℥.

l. An gebirgigen Waldorten:

—. VIII., 1; Seidelpfl.: Daphne mezerĕum L.; s. Nr. 8.
—. XI., 1; Osterluzeipfl.: Asărum europaeum L.; s. Nr. 48.
—. XXI., 7; Zapfenfrüchtler: Cuprēssus sempervĭrens L.; s. Nr. 17.

B. In Hainen: §. 320.

—. V., 1: Primelpfl.: Primŭla elatĭor Jacq.; s. Nr. 47.
49. V., 1; Veilchenpfl.: Viŏla odorāta L. Wohlriechendes Veilchen (Märzveilchen). Ausläufer verläng.; Bl. blau, selten rosa oder weiß (V. alba Aut.); ♃; 3 bis 4; ℥; ‡.
—. V., 1; Borretschpfl.: Pulmonarĭa azurĕa Bess.; s. Nr. 21.
—. VI., 1; Lilienpfl.: Scilla bifolĭa Ait.; s. Nr. 37.
—. VIII., 1; Seidelpfl.: Daphne mezerĕum L.; s. Nr. 8.
—. XII., 3; Rosenpfl.: Fragarĭa elatĭor Ehrh.; s. Nr. 26.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Hepatĭca trilŏba Chaix.; s. Nr. 27.
—. „ „ Ficarĭa ranunculoīdes Mnch.; s. Nr. 34.
—. XVII., 2; Erdrauchpfl.: Corydălis digitāta Pers.; s. Nr. 28.
—. „ „ C. pumĭla Rchb.; s. Nr. 44.
—. XXII., 2; Weide: Salix caprĕa L.; s. Nr. 29.
—. XXII., 7; Weide: Popŭlus alba L.; s. Nr. 33.
—. „ „ P. tremŭla L.; s. Nr. 30.
—. „ „ P. canēscens Sm.; s. Nr. 32.
50. „ „ P. nigra L. Schwarzpappel (Wollen-

oder Mückenbaum). Bltr. 3eck.-eif., kahlrand.; Aeste absteh.; ♄; 3 bis 4; ♆.

a. In steinigen Hainen:

—. XII., 3; Rosenpfl.: Potentĭlla fragariăstrum Ehrh.; s. Nr. 43.

§. 321. C. **In Gebüschen, Hecken, Zäunen:**

51. III., 3; Nelkenblütler: Holostĕum umbellătum L. Doldige Spurre (Schachtkohl, Nelkengras). Blütenst. doldenst., später zurückgeschl.; Bl. weiß; ⊙; 3 bis 5; ×.
—. V., 1; Primelpfl.: Primŭla elatĭor Jacq.; s. Nr. 47.
—. V., 1; Veilchenpfl.: Viŏla odorāta L.; s. Nr. 49.
—. V., 1; Ribselpfl.: Ribes grossularĭa L.; s. Nr. 22.
—. V., 2; Nesselpfl.: Ulmus tetrăndra Schkr.; s. Nr. 24.
—. VI., 1; Narzissenpfl.: Leucoïum vernum L.; s. Nr. 9.
52. " " Galănthus nivālis L. Gemeines Schneeglöckchen (Schneetropfen, Märzblümchen, Schneeveilchen). Bl. 6theil., weiß; Zwiebelpfl.; ♃; 3 bis 4; ↕.
—. VIII., 1; Seidelpfl.: Daphne mezerĕum L.; s. Nr. 8.
—. VIII., 4; Geisblattpfl.: Adōxa moschatellīna L.; s. Nr. 25.
—. XI., 1; Osterluzeipfl.: Asărum europaeum L.; s. Nr. 48.
—. XII., 1; Rosenpfl.: Prunus spinōsa L.; s. Nr. 42.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Ficarĭa ranunculoīdes Mnch.; s. Nr. 34.
—. XIV., 1; Lippenblümler: Lamĭum purpurĕum L.; s. Nr. 10.
—. XV., 1; Kreuzblütler: Capsēlla bursa pastōris L.; s. Nr. 3.
—. XVII., 2; Erdrauchpfl.: Corydălis digitāta Pers.; s. Nr. 28.
—. " " C. pumĭla Rchb.; s. Nr. 44.
53. XVII., 4; Hülsenpflanze: Vicĭa lathyroīdes L. (Wiggersĭa lath. Fl. Wett., W. minĭma Alfld.). Platterbsenartige Wicke. Bl. blattachselst., einzeln, fast sitz., klein, hellviolet; Kelchzähne fast gleichlang; Hülsen kahl; ⊙; 3 bis 5.
—. XIX., 2; Korbblütler: Bellis perĕnnis L.; s. Nr. 2.
—. XXI., 5; Becherblütler: Corўlus avellāna L.; s. Nr. 6.
—. " " C. tubulōsa L.; s. Nr. 11.
—. " " colūrna L.; s. Nr. 7.
—. XXII., 7; Weide: Popŭlus tremŭla L.; s. Nr. 30.

§. 322. D. **In Gärten:**

54. II., 1; Rachenblümler: Veronīca opāca Fries. Glanzloser Ehrenpreis. Kelchzipf. fast spatelf., stumpf; Kaps. quer-breiter, tief-ausgerand.; Fächer 3- bis 8samig; ⊙; 3 bis 5; ×.

—. III., 3; Nelkenblütler: Holostĕum umbellātum L.; s. Nr. 51.
55. V., 1; Primelpfl.: Anagallis arvēnsis L. (A. phoenicēa Lmk.) Acker=Gauchheil (Heil aller Welt). Bltr. gegenst. oder zu 3 quirlig, sitz., eif.; Kronbltr. fein=drüsenwimp., etwas über Kelchlänge; Bl. rot, selten weiß; ⊙; 6 bis 10; ×; ǂ.
—. V., 1; Veilchenpfl.: Viŏla odorāta L.; s. Nr. 49.
—. X., 3; Nelkenblütler: Stellarĭa medĭa Vill.; s. Nr. 4.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Ficarĭa ranunculoĭdes Mnch.; s. Nr. 34.
56. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Hellebŏrus virĭdis L. Grüne Nieswurz (Schelm= oder Bärenwurz). St. gabelig; Blattrippen hervortretend; Narben aufr.; Bl. grün; ♃; 3 bis 4; ǂ; ‡.
Varirt: H. odŏrus W. et K., H. atrorūbens W. et K., H. purpurāscens W. et K., H. dumetōrum W. et K., H. laxus Host.
57. XIII., 3; Hahnenfußpfl: H. foetĭdus L. Stinkende N. (Läusekraut, wilde Christwurz). St. beblätt.; Deckbltr. eif.; Bl. grün; ♃; 3 bis 4; ǂ.
—. XIV., 1; Lippenblümler: Lamĭum purpurĕum L.; s. Nr. 10.
—. XV., 1; Kreuzblütler: Capsēlla bursa pastōris L.; s. Nr. 3.
58. XV., 2; Kreuzblütler: Arăbis thaliāna L. (Sisymbrĭum thaliānum Gay et Monnard, Coringĭa thaliāna Rchb., Erysĭmum thaliānum Kitt.). Thal's Gänsekresse (Thal's Raute). Bltr. längl.=lanzettl., mit 2= bis 3gabel. Haren besetzt; ⊙; 3 bis 10; ×.
59. XIX., 1; Korbblütler: Taraxăcum officināle Web. (Leontŏdon taraxăcum L., T. dens leōnis Desf.). Gebräuchliches Pfaffenröhrlein (Löwenzahn, Speckblume). Schaft 1köpf.; Bltr. lanzettl., schrotsägef.; Bl. gelb; ♃; 3 bis 10; ℥.
Varirt: Taraxăcum leontŏdon (T. dens leōnis Desf.), T. alpēstre DC. T. nigrĭcans Kit. (Bergform), T. laevigātum DC. (Trockenform), T. palūstre DC. (Sumpfform), T. leptocephălum Rchb. (desgl.), T. tenuifolĭum Hoppe (Salzwiesenform in Kr.), T. bachēri Schultz bip. (Gletscherform), T. serotīnum Sadl. (Kalkbergform in Mä., Oe.).
—. XIX., 1; Korbblütler: Bellis perēnnis L.; s. Nr. 2.

E. Auf Aeckern: §. 323.

—. II., 1; Rachenblümler: Veronīca opāca Fr.; s. Nr. 54.
60. „ „ V. triphўllos L. Dreiblättriger

Ehrenpreis (Händlein-E., Händelkraut). Mittlere Bltr. fingerf.-3- bis 5theil.; Bl. blau; ⊙; 3 bis 6; ×.*)

61. II., 1; Rachenblümler: V. polĭta Fr. (V. didȳma Ten. z. Th.). Glänzender E. Bl. einzeln, blau; Kapſ. von abſteh. Haren dicht-flaumig; Kelchzipf. eif.-zugeſp.; ⊙; 3 bis 10; ×.

—. III., 3; Nelkenblütler: Holostĕum umbellātum L.; ſ. Nr. 51.

—. V., 1; Primelpfl.: Anagāllis arvēnsis L.; ſ. Nr. 55.

62. VI., 1; Semede: Luzŭla campēstris Desv. (Juncus camp. var. a. L., J. nemorōsus Host). Feld-Afterſeme (gemeiner Marbel). Aehrchen eif., doldig; Staubb. ſpäter 3mal länger, als die Träger; ♃; 3 bis 5.

Varirt: L. nutans, L. nemorōsa Host (Waldform), L. congēta Lej., L. sudetĭca W., L. pedifōrmis DC.

—. X., 3; Nelkenblütler: Stellarĭa medĭa Vill.; ſ. Nr. 4.

—. XIV., 1; Lippenblümler: Lamĭum purpurĕum L.; ſ. Nr. 10.

—. XV., 1; Kreuzblütler: Capsēlla bursa pastōris L.; ſ. Nr. 3.

—. XV., 2; „ Arăbis thaliāna L.; ſ. Nr. 58.

—. XIX., 1; Korbblütler: Taraxăcum officināle Web.; ſ. Nr. 59.

—. XIX., 2; Korbblütler: Bellis perēnnis L.; ſ. Nr. 2.

a. Auf trocknen Feldern:

63. II., 1; Rachenblümler: Veronīca praecox All. (V. romāna Scop.). Früher Ehrenpreis. Untere und mittl. Bltr. herz-eif.; Bl. dunkelblau; ⊙; 3 bis 5; ×; fehlt im K. S.

—. XVII., 4; Hülſenpflanze: Vicĭa lathyroīdes L.; ſ. Nr. 53.

b. Auf magern, ſandigen Feldern:

—. III., 3; Nelkenblütler: Holostĕum umbellātum L.; ſ. Nr. 51.

—. XV., 1; Kreuzblütler: Draba verna L.; ſ. Nr. 13.

c. Auf feuchten Aeckern:

—. XIX., 2; Korbblütler: Tussilāgo farfăra L.; ſ. Nr. 12.

d. Auf Brachen:

64. II., 1; Rachenblümler: Veronīca arvēnsis L. Acker-Ehrenpreis. Bltr. herz-eif.; Kapſelklappen 2, verkehrt-herzf.; Bl. blau; ⊙; 3 bis 10; ×.

Varirt: V. nana Lamk., V. polyanthos Thuill., V. vulgāris.

65. X., 5; Nelkenblütler: Cerastĭum semidecăndrum L. (C.

---

*) Alle Acker-Ehrenpreisarten führen bei dem gemeinen Manne den Namen Mäuſedarm.

viscĭdum Lk., C. viscōsum Pers., C. pellucĭdum Chaub.). Fünfmänniges Hornkraut. St. aufr.; Kelch- und Kronbltr. 5, letztere weiß; ⊙; 3 bis 5.

Varirt: C. semidecandrum Pers., C. macilēntum Fr., C. glutinōsum Fr., C. obscūrum Chaub. (C. viscarĭum Rchb.), C. pumĭlum Curtis, C. gracĭle Leon du Four, C. divaricātum Gren.

66. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Ceratocephălus falcātus Pers. (Ranuncŭlus falc. L.). Sichelfrüchtiges Hornköpfchen. K. 5blättr.; Kronbltr. mit einem honiggrub. Nagel; Fr. mit gebog. Schnabel, auf dem Rücken zw. Höckern rinnig; Bl. gelb; ⊙; 3 bis 4.

F. An Wegen, Straßen, Ackerrändern, auf Rainen, Dämmen: §. 324.

—. II., 1; Rachenblümler: Verонĭca arvēnsis L.; s. Nr. 64.
—. „ „ V. polīta Fr.; s. Nr. 61.
—. III., 2; Graspfl.: Poa annŭa L.; s. Nr. 14.
—. III., 3; Nelkenblütler: Holostēum umbellatum L.; s. Nr. 51.
—. VI., 1; Narzissenpfl.: Leucoïum vernum L.; s. Nr. 9.
—. X., 3; Nelkenblütler: Stellarĭa medĭa Vill.; s. Nr. 4.
—. X., 5; „ Cerastĭum semidecăndrum L.; s. Nr. 65.
—. XII., 3; Rosenpfl.: Fragarĭa elatĭor Ehrh.; s. Nr. 26.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Ceratocephălus falcātus Pers.; s. Nr. 66.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Hellebŏrus foetĭdus L.; s. Nr. 57.
—. XV., 1; Kreuzblümler: Draba verna L.; s. Nr. 13.
—. „ „ Capsēlla bursa pastōris L.; s. Nr. 3.
—. XVII., 4; Hülsenpflanze: Vicĭa lathyroīdes L.; s. Nr. 53.
—. XIX., 1; Korbblütler: Taraxăcum officināle Web.; s. Nr. 59.
—. XIX., 2; Korbblütler: Bellis perēnnis L.; s. Nr. 2.
—. „ „ Tussilāgo farfăra L.; s. Nr. 12.
—. XXI., 3; Halbgras: Carex praecox Jacq.; s. Nr. 45.

67. XXII., 7; Weide: *Popŭlus pyramidālis Mnch. (Rozier; P. dilatāta Ait., P. italĭca). Piramiden-Pappel (Chaussee- oder italische P.). Bltr. rautenf., kahlrandig; Aeste aufr.; ♄; 3 bis 4; ‡; Vaterland: Orient.

G. Auf Schutt, unbebautem Boden u. s. w.: §. 325.

—. X., 3; Nelkenblütler: Stellarĭa medĭa Vill.; s. Nr. 4.
—. XV., 1; Kreuzblümler: Capsēlla bursa pastōris L.; s. Nr. 3.

§. 326. **H. In und um Dörfer, Städte u. dergl.:**

—. V., 2; Nesselpfl.: Ulmus effūsa Borkh.; s. Nr. 23.
—. „ „ U. tetrāndra Schkr.; s. Nr. 24.
—. XIX., 1; Korbblütler: Taraxăcum officināle Web.; s. Nr. 59.
—. XIX., 2; Korbblütler: Bellis perēnnis L.; s. Nr. 2.
—. XXII., 7; Weide: Popŭlus alba L.; s. Nr. 33.
—. „ „ *P. pyramidālis Mnch. (Roz.); s. Nr. 67.

§. 327. **I. In Weinbergen:**

—. V., 1; Veilchenpfl.: Viŏla odorāta L.; s. Nr. 49.
—. X., 3; Nelkenblütler: Stellarĭa medĭa Vill.; s. Nr. 4.

§. 328. **K. Auf Anhöhen, Hügeln:**

—. III., 3; Nelkenblütler: Holostēum umbellātum L.; s. Nr. 51.
—. XXI., 3; Halbgras: Carex praecox Jacq.; s. Nr. 45.
68. „ „ C. schrebēri Schrk. (C. praecox Rchb., Vignĕa schrebēri Rchb.). Schreber's Segge. Aehrchen dunkelbraun, meist 5, gedrängt, grade; Fr. aufr., fast von der Basis an mit einem schmalen, feingesägten Flügel umgeben; ♃; 3 bis 5.
Varirt: C. aristāta Koch hb., C. pallĭda Lang (C. curvāta Knaf).
69. XXI., 3; Halbgras: C. humĭlis Leyss. (C. clandestīna Good.). Niedrige S. Bltr. länger, als der Halm; ♀ Aehrchen 2 bis 3, entfernt, meist 3blüt.; Blütenst. von einem häutigen, blattlosen Deckblatte eingeschlossen; ♃; 3 bis 4.

a. Auf trocknen, sonnigen:

—. VIII., 1; Heidepfl.: Erīca carnĕa L.; s. Nr. 15.
—. X., 5; Nelkenblütler: Cerastĭum semidecāndrum L.; s. Nr. 65.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Ceratocephălus falcātus Pers.; s. Nr. 66
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: C. orthocĕras DC.; s. Nr. 259.
—. XV., 1; Kreuzblütler: Draba verna L.; s. Nr. 13.
70. XVII., 4; Hülsenpflanze: Ulex europaeus L. Europäischer Heckensame (Gaspeldorn, Stechginster, Skorpionpfriemen). Bltr. lineal, stachelsp.; K. und Hülse zottig; Bl. gelb; ♄; 3 bis 6; ‡; Po., M., S.-H., Ha., W., Rh., Schl., K. S., A.; könnte kultivirt werden.

b. Auf trocknen, unfruchtbaren, steinigen:

—. XII., 3; Rosenpfl.: Potentīlla fragariăstrum Ehrh.; s. Nr. 43.

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Hellebŏrus foetĭdus L.; s. Nr. 57.
71. " " Anemōne pulsatīlla L. (Pulsatīlla vulgăris Mill.). Gemeine Küheschelle (Küchenschelle, Osterblume, graues Bergmännchen). Wrzlbltr. gefied.; Bl. sattviolet, später bleicher; ♃; 3 bis 5; ‡; Z.

Varirt: A. hallĕri All. (Kalkhügel der Schweiz), A. hackelĭi Pohl (Bö., Oe., St.), A. officinālis (gemeinste Form), A. bogenhardiāna Rchb. (rheinisches Schiefergebirge).

72. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: A. montāna Hoppe. Berg-K. (Osterblume). Langzottig; Bl. niederhäng., schwarz-violet; Kelchbltr. grade, mit der Spitze auswärts-gebog.; der vor. sehr ähnlich; ♃; 3 bis 4.

c. Auf kurz-begrasten:

—. XVII., 4; Hülsenpflanze: Vicĭa lathyroīdes L.; s. Nr. 53.

d. Auf grasigen Hügeln:

—. II., 1; Rachenblümler: Veronĭca arvēnsis L.; s. Nr. 64.

e. Auf bewaldeten Höhen:

—. VIII., 1; Seidelpfl.: Daphne mezerĕum L.; s. Nr. 8.

L. An Abhängen: §. 329.

73. V., 1; Veilchenpfl.: Viŏla suāvis M. B. Liebliches Veilchen. Nebenbltr. an der Spitze nebst den Fransen weichharig-wimp.: Bl. blau-violet; ♃; 3 bis 5; Rh., Brd., Th.

a. An feuchten:

—. VIII., 4; Geisblattpfl.: Adōxa moschatellīna L.; s. Nr. 25.

b. An felsigen, steinigen:

74. II., 1; Jasminpfl.: Phillyrĕa medĭa L. Mittlere Steinlinde. ♄ oder ♄ mit längl.-eif. Bltrn.; Bl. in blattachselst. Trauben, klein, unscheinbar, blaßgelb; Beere kug.-eif., schwarz; ♄ oder ♄; 3 bis 4; Kr., Ty.
75. VIII., 1; Seidelpfl.: Daphne collīna Sm. Hügel-Kellerhals. Bltr. obers. kahl, unters. rauh, immergrün; Bl. rosenrot; ♄; 3 bis 4; ‡; Ty.

c. An Bergabhängen:

76. XII., 3; Rosenpfl.: Potentīlla micrāntha Ramond. Kleinblütiger Gänserich. Bltr. 3zäl., das stengelst. einfach, selten 3zäl.; Bltchn. eif., scharf-gesägt; Bl. gelb; ♃; 3 bis 4; Rh., Th.

§. 330. **M. Auf und an Bergen:**

a. Auf steinigen, trocknen, unfruchtbaren:

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Anemōne pulsatīlla L.; s. Nr. 71.
—. „ „ Hellebŏrus foetĭdus L.; s. Nr. 57.

b. An Bergabhängen:

—. XII., 3; Rosenpfl.: Potentīlla micrāntha Ramond.; s. Nr. 76.

c. In Bergwäldern:

—. XII., 3; Rosenpfl.: Fragarĭa elatĭor Ehrh.; s. Nr. 26.

§. 331. **N. In Gebirgen:**

77. XXI., 4; Giftmilcher: Buxus sempervīrens L. Gemeiner Buchsbaum. Bltr. immergrün; Bl. gelbgrün; ♄; 3 bis 4; ‡; ⚓; ǂ.

a. In schattigen Gebirgsgegenden:

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Hellebŏrus virĭdis L.; s. Nr. 56.

b. An gebirgigen Orten:

—. XIX., 2; Korbblütler: Nardosmĭa laevigāta DC.; s. Nr. 16.

c. An gebirgigen, steinigen Orten:

—. XII., 3; Rosenpfl.: Potentīlla micrāntha Ramond; s. Nr. 76.

d. An gebirgigen, unfruchtbaren, sonnigen Stellen:

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Anemōne hortēnsis L.; s. Nr. 19.

e. In schattigen, kühlen Thälern:

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Hepatĭca trilŏba Chaix.; s. Nr. 27.

f. In Schluchten:

78. V., 1; Primelpfl.: Primŭla acaulis Jacq. (P. vulgāris Huds., P. grandiflōra Link.). Stengellose Primel (Marien-Schlüsselbund). Jüngere Bltr. rückw.-zsgerollt; Bltr. stiel-verschmäl.; Bl. schwefelgelb, selten fleischrot; Saum flach, mit 5 safrangelben Flecken; ♃; 3 bis 4; Rh., Ha., S.-H.

g. In Gebirgswäldern:

—. V., 1; Primelpfl.: Primŭla elatĭor Jacq.; s. Nr. 47.
—. VIII., 1; Seidelpfl.: Daphne mezerĕum L.; s. Nr. 8.
—. XI., 1; Osterluzeipfl.; Asărum europaeum L.; s. Nr. 48.

h. In Schiefergebirgen:

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Hellebŏrus foetĭdus L.; s. Nr. 57.

i. Auf Berg- und Gebirgswiesen:

79. III., 1; Schwertelpfl.: Crocus vernus All. (Willd.; C. sativus var. b. L.). Frühlings-Safran (Schneekraut, Engelsteinlein). Bltr. lineal; Narbenzipf. 3, gesägt; Bl. violet oder weiß; ♃; 3 bis 4; Schl., Bö., Bay., Sg., Kr., St., Kä.
—. V., 1; Primelpfl.: Primŭla acaulis Jacq.; s. Nr. 78.
—. VI., 1; Narzissenpfl.: Galānthus nivālis L.; s. Nr. 52.

O. In den Alpen und Voralpen: §. 332.

80. V., 1; Primelpfl.: Primŭla carniolĭca Jacq. Krainer Himmelsschlüssel. Bltr. beiders. kahl; Bl. purpurn; Kelchzähne kahl; ♃; 3 bis 4; Kr.
—. VI., 1; Semede: Luzŭla campēstris Desv. (und zwar die var.: L. sudetĭca W. und L. pedifōrmis DC.); s. Nr. 62.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl: Hepatĭca trilōba Chaix.; s. Nr. 27.
—. XXI., 4; Giftmilcher: Buxus sempervīrens L.; s. Nr. 77.

a. In Alpenwäldern:

81. V., 2; Doldenpfl.: Hacquetĭa epipāctis DC. (Astrantĭa epip. L. fil., Dondĭa epip. Spr., Dondisĭa epip. Rchb.). Grüne Hacquetie. St. blattlos; Bltr. grundst., handf.-3- bis 5lapp.; Döldchen kopff.; Bl. gelbgrün; ♄; 3 bis 6; Schl., Mä., Kr., Kä., St.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Erānthis hiemālis Salisb.; s. Nr. 5.

b. An schattigen Orten der Alpenwälder:

—. XV., 2; Kreuzblütler: Cardamīne trifolĭa L.; s. Nr. 35.

c. In Nadelwäldern der Kalkalpen:

82. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Callianthĕmum rutaefolĭum C. A. Mey. (Ranuncŭlus rutaefolĭus L., R. anemonoīdes Zahlbr.). Rautenblättriges Schönblümchen. Wrzbltr. dopp.-gefied.; Fiederchen 3theil.-vielspalt.; K. kahl; Bl. weiß; ♃; 3 bis 5; †; A.

d. Auf steinigen, felsigen Stellen der Kalkalpen:

83. III., 2; Graspfl.: Seslerĭa coerulēa Ard. (Cynosūrus coer. L.). Blaue Seslerie. Bltr. lineal, flach, plötzl. zugesp.; Aehre eif.-längl.; Aehrchen 2- bis 3blüt., schieferblau; ♃; 3 bis 5.

e. Auf fetten Voralpen:

84. XIX., 2; Korbblütler: Petasītes nivĕus Baumg. (♂-Tussilāgo nivĕa Vill., ♀-T. paradōxa Retz.). Schneeweiße

Pestwurz. Bltr. unters. schneeweiß-filz., stachelsp.-gezähnt; Bl. weißlich oder rötlich; ♃; 3 bis 4; A.

f. Auf Grasplätzen:

85. VI., 1; Lilienpfl.: Erythronĭum dens canis L. Gemeiner Hundszahn. Bltr. längl.-ellipt., nebst den Blütenhüllbltrn. spitz; Bl. rosenrot; ♃; 3 bis 4; Bö., Kä., St., Kr.

g. Auf Voralpenwiesen:

86. VI., 1; Narzissenpfl.: Narcīssus pseudo-narcīssus L. Gemeine Narzisse. Kelchkrone gelb-gesäumt; ♃; 3 bis 4; ‡.

h. An Gebirgsgewässern:

87. XXII., 4; Oleasterpfl.: Hippophăe rhamnoīdes L. Weidenblättriger Sanddorn (Seedorn, Weiden- oder Rheindorn). Bltr. lineal, obers. kahl, unters. silberweiß-schülferig; Bl. rostfarben; ♄; 3 bis 5; ‡.

i. Auf Geröll der Alpengewässer:

—. VIII., 1; Heidepfl.: Erīca carnĕa L.; s. Nr. 15.

§. 333. **P. An Felsen:**

—. V., 1; Ribselpfl.: Ribes grossularĭa L.; s. Nr. 22.

§. 334. **Q. An und auf Mauern, Lehmwänden, Dächern, Ruinen:**

—. II., 1; Rachenblümler: Veronīca polīta Fr.; s. Nr. 61.
—. „ „ V. arvēnsis L.; s. Nr. 64.
—. III., 3; Nelkenblütler: Holostĕum umbellātum L.; s. Nr. 51.
—. V., 1; Veilchenpfl.; Viŏla odorāta L.; s. Nr. 49.
—. „ Ribselpfl.: Ribes grossularĭa L.; s. Nr. 22.
88. XXI., 3; Nesselpfl.: Ficus carĭca L. Gemeine Feige. Bltr. herzf., 3- bis 5lapp., ausgeschweift-gezähnt; Blütenträger birnf., kahl; ♄ oder ♄; 3 bis 5; ⚘; ⚓; ☡; Ty., Kr.

§. 335. **R. An steinigen, unfruchtbaren, trocknen Stellen:**

89. V., 3; Geisblattpfl.: Vibūrnum tinus L. Immergrüner Schneeball. Bltr. immergrün; Blkr. etwas glockig oder röhrig, 5lapp., weiß; ♄; 3 bis 4; Kr.
Varirt: V. lucĭdum Mill. (Bltr. glänzend, kahl).
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Anemōne pulsatīlla L.; s. Nr. 71.

§. 336. **S. Auf Kalkboden:**

—. III., 2; Graspfl.: Seslerĭa coerulĕa Ard.; s. Nr. 83.
—. XII., 3; Rosenpfl.: Potentīlla fragariāstrum Ehrh.; s. Nr. 43.

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Anemōne pulsatīlla L.; s. Nr. 71.
—. " " Hepatĭca trilŏba Chaix.; s. Nr. 27.
—. " " Hellebŏrus virĭdis L.; s. Nr. 56.
—. XV., 1; Kreuzblütler: Thlaspi praecox Wulff.; s. Nr. 20.
—. XXI., 3; Halbgras: Carex humĭlis Leyss.; s. Nr. 69.

a. Auf sandigem Kalkboden:

—. XVII., 4; Hülsenpflanze: Ulex europaeus L.; s. Nr. 70.

T. Auf Schieferboden: §. 337.

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Hellebŏrus virĭdis L.; s. Nr. 56.
—. " " H. foetĭdus L.; s. Nr. 57.

U. Auf Sandboden: §. 338.

—. X., 5; Nelkenblütler: Cerastĭum semidecāndrum L.; s. Nr. 65.
—. XVII., 2; Erdrauchpfl.: Corydălis digitāta Pers.; s. Nr. 28.

a. Auf feuchtem Sande:

90. XXII., 2; Weide: Salix purpurĕa L. Purpurweide. Bltr. geschärft-klein-gesägt, kahl, flach; Nebenbltr. fehlend; ♄; 3 bis 4.
Varirt: S. helix L. (S. monāndra Hoffm.), S. cladostēmma Hayn., S. pontederāna Schl., doniāna Sm.

b. Auf kalkhaltigem Sandboden:

—. XVII., 4; Hülsenpflanze: Ulex europaeus L.; s. Nr. 70.

c. Auf Sandfeldern:

—. III., 3; Nelkenblütler: Holostĕum umbellātum L.; s. Nr. 51.

d. Auf sandigen Brachen:

91. III., 2; Graspfl.: Chamagrōstis minĭma Borkh. (Mibōra verna P. B., Sturmĭa minĭma Hoppe, Agrōstis minĭma L.). Kleinstes Zwerggras. Halme in kleinen Rasen, harf.; Aehre lineal; Aehrchen rötlich oder violet; ⊙; 3 bis 4; Brd., S.-H., G. H.

V. Auf Heiden: §. 339.

92. V., 5; Leinpfl.: Linum cribrōsum Rchb. Siebblättriger Lein. St. borstenf.; untere Bltr. längl., die übrigen schmallanzettl., nebst den eif., langzugesp., häutig-berand. Kelchbltrn. siebartig durchlöchert; Kr. blaßblau, weiß-genagelt; ⊙; 3 bis 4; Kr.

—. XXI., 3; Halbgras: Carex praecox Jacq.; s. Nr. 45.
93. „ „ C. ericetōrum Poll. (C. ciliāta Willd.). Heide-Segge. Deckschuppen verkehrt-eif., kurz-gewimp., sehr stumpf, mit einem an der Spitze verschwind. Nerv; ♃; 3 bis 5.
Varirt: C. membranacĕa Hoppe (Alpenform).
—. XXII., 12; Zapfenfrüchtler: Junipĕrus commūnis L.; s. Nr. 31.

a. Auf sandigen, unfruchtbaren Heiden:

—. XVII., 4; Hülsenpflanze: Ulex europaeus L.; s. Nr. 70.

§. 340. **W. Auf Lehmboden:**

—. XIX., 2; Korbblütler: Tussilāgo farfăra L.; s. Nr. 12.

§. 341. **X. Auf Thonboden:**

—. XIX., 2; Korbblütler: Tussilāgo farfăra L.; s. Nr. 9.

§. 342. **Y. An feuchten, fetten Stellen:**

—. VI., 1; Narzissenpfl.: Leucoïum vernum L.; s. Nr. 12.

§. 343. **Z. Auf Grasplätzen, Triften:**

—. III., 2; Graspfl.: Poa annŭa L.; s. Nr. 14.
—. III., 3; Nelkenblütler: Holostĕum umbellātum L.; s. Nr. 51.
94. V., 1; Primelpfl.: Primŭla colūmnae Ten. (P. suaveŏlens Bertol.). Kolumnä's Schlüsselblume. Bltr. unten schneeweiß-filzig; Bl. gelb; ♃; 3; Kr.
—. V., 1; Veilchenpfl.: Viŏla suāvis M. B.; s. Nr. 73.
—. X., 5; Nelkenblütler: Cerastĭum semidecāndrum L.; s. Nr. 65.
—. XV., 1; Kreuzblütler: Draba verna L.; s. Nr. 13.
—. XVII., 4; Hülsenpflanze: Vicĭa lathyroïdes L.; s. Nr. 53.
—. XIX., 1; Korbblütler: Taraxăcum officināle Web.; s. Nr. 59.
—. XIX., 2; Korbblütler: Bellis perēnnis L.; s. Nr. 2.

a. Auf feuchten Grasplätzen:

95. VI., 1; Lilienpfl.: Fritillarĭa meleagris L. Gemeine Schachblume (Kibitzei). Alle Bltr. wechselst.; Bl. purpurn- und weiß-gescheckt, selten weiß; ♃; 3 bis 5; W., S.-H., Po., Bay., Bö., Kr., St.
—. XXII., 2; Weide: Salix purpurĕa L.; s. Nr. 90.

b. Auf steinigen Grasplätzen:

96. III., 1; Schwertelpfl.: Crocus variegatus Hoppe. Bunter Safran. Perigonschlund kahl; Bl. hellblau; ♃; 3 bis 4; Istr.

A[1]. Auf Weiden: §. 344.

—. X., 5; Nelkenblütler: Cerastium semidecandrum L.; s. Nr. 65.
—. XIX., 1; Korbblütler: Taraxăcum officināle Web.; s. Nr. 59.
—. XIX., 2; Korbblütler: Bellis perēnnis L.; s. Nr. 2.

a. Auf trocknen Weiden:

—. III., 2; Graspfl.: Poa annŭa L.; s. Nr. 14.
—. V., 5; Leinpfl.: Linum cribrōsum Rchb.; s. Nr. 92.
—. VI., 1; Semede: Luzŭla campēstris Desv.; s. Nr. 62.
—. XXI., 3; Halbgras: Carex ericetōrum Poll.; s. Nr. 93.

B[1]. Auf Wiesen: §. 345.

—. III., 3; Nelkenblütler: Holostēum umbellātum L.; s. Nr. 51.
—. V., 1; Veilchenpfl.: Viŏla odorata L.; s. Nr. 49.
97. VI., 1; Lilienpfl.: Ornithogălum pusīllum Schmidt (Gagĕa pusīlla Schult.). Kleinste Vogelmilch. Bltr. schmal-lineal, rinnig; 1 Schaft und 1 Blatt; Bl. gelb; ♃; 3 bis 4; Bö., Oe.
—. XIX., 1; Korbblütler: Taraxăcum officināle Web.; s. Nr. 59.
—. XIX., 2; Korbblütler: Bellis perēnnis L.; s. Nr. 2.

a. Auf trocknen Wiesen:

—. VI., 1; Semede: Luzŭla campēstris Desv.; s. Nr. 62.
—. XXI., 3; Halbgras: Carex praecox Jacq.; s. Nr. 45.

b. Auf feuchten Wiesen:

—. V., 1; Primelpfl.: Primŭla elatĭor Jacq.; s. Nr. 47.
98. XIX., 2; Korbblütler: Petasītes officinālis Mnch. (P. vulgāris Desf., Tussilāgo petasītes L. et T. hybrĭda L.). Gebräuchliche Pestwurz (Neunkraft, Straußlattich, Wasserklette). Bltr. herzf., unters. wollig-grau; Grundlappen abgerund.; Bl. purpurfarbig; ♃; 3 bis 5; ✕; früher ℨ.

c. Auf Morwiesen:

—. V., 1; Veilchenpfl.: Viŏla uliginōsa Schrad.; s. Nr. 36.

d. Auf Berg- und Gebirgswiesen:

S. §. 331, i.

§. 346. **C¹. Auf Aengern:**

—. XIX., 2; Korbblütler: Bellis perēnnis L.; s. Nr. 2.

§. 347. **D¹. In Baum- und Grasgärten:**

—. VI., 1; Narzissenpfl.: Galānthus nivālis L.; s. Nr. 52.
—. XXI., 5; Becherblütler: Corўlus avellāna L.; s. Nr. 6.

§. 348. **E¹. An sumpfigen, nassen Stellen:**

99. XXI., 4; Eller: Alnus glutinōsa Gaertn. (Betūlus alnus var. a. glutinōsa L.). Schwarz-Erle (klebrige Erle, Roterle, Urle, Elsterbaum). Bltr. kahl, in den Aderwinkeln unten bärtig; ♄; 3 bis 4; ♀.
Varirt: A. incīsa, A. laciniāta Willd.
100. XXII., 2; Weide: Salix cinerĕa L. (S. acumināta Hoffm.). Graue Weide (Grau-, Werftweide). Bltr. ellipt.- oder lanzettl.-verkehrt-eif., flach, wellenf.-gesägt, graugrün, obers. weichharig, unters. filzig-kurzharig; Nebenbltr. nierenf.; ♄; 3 bis 4.

§. 349. **F¹. An und in Bächen, Flüssen, Gräben u. s. w.:**

—. V., 1; Veilchenpfl.: Viŏla suāvis M. B.; s. Nr. 73.
—. VI., 1; Lilienpfl.: Scilla bifolĭa Ait.; s. Nr. 37.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Ficarĭa ranunculoīdes Mnch.; s. Nr. 34.
—. XIX., 2; Korbblütler: Bellis perēnnis L.; s. Nr. 2.
—. " " Tussilāgo farfăra L.; s. Nr. 12.
—. " " Petasītes officinālis Mnch.; s. Nr. 98.
—. XXI., 3; Halbgras: Carex praecox Jacq.; s. Nr. 45.
—. XXI., 4; Eller: Alnus glutinōsa Gaertn.; s. Nr. 99.
—. XXII., 2; Weide: Salix cinerĕa L.; s. Nr. 100.
—. " " S. caprĕa L.; s. Nr. 29.
—. " " S. purpurĕa L.; s. Nr. 90.
101. " " S. rubra Huds. (S. viminalis-purpurĕa Wimm., S. fissa Ehrh. et Hoffm.). Rote Weide. Bltr. ausgeschweift-gezähnelt, am Rande etwas zurückgerollt, weichharig; Stbgf. 1brüd.; ♄; 3 bis 4.
102. XXII., 2; Weide: S. daphnoīdes Vill. Kellerhals; blättrige W. Nebenbltr. halb-herzf.; Bltr. längl.-lanzettl- ♄; 3 bis 4; ♀; Rh., Schl., Pr., Hn. u. a. O.
Varirt: S. acutifolĭa Willd. (Schl., Brd., Po., Pr.), S. praecox Hoppe (in Süddeutschl. im Herbst blühend), S. pruinōsa Wendl., S. reflēxa.
103. XXII., 2; Weide: S. hippophaëfolĭa Thuill. (S. viminăli-

triandra G. Mey.). Seedornblättrige W. Zweimännig; Kätzchenschuppen rauhharig; ♄; 3 bis 4.

104. XXII., 2; Weide: S. stipularis Sm. (S. dasyclădos-viminalis Wimm.). Afterblatt-W. (Nebenblatt-W.). Bltr. unters. filzig, ein wenig glänzend; Nebenbltr. aus herzf. Basis lanzettl.-verschmäl., von Blattstiellänge; ♄; 3 bis 4; Ol., Norderney, Oe., Schl. (?).

105. XXII., 2; Weide: S. mollissĭma Ehrh. (S. hippophaëfolĭa-viminālis Wimm., S. triandra-viminālis G. Mey.). Weichharige W. Bltr. unters. fein-filzig; Nebenbltr. eif., spitz; ♄; 3 bis 4.

Varirt: S. cyclostīgma Peterm. (Narben zurückgerollt).

—. XXII., 4; Oleasterpfl.: Hippophaë rhamnoīdes L.; s. Nr. 87.

—. XXII., 7; Weide: Popŭlus nigra L.; s. Nr. 50.

a. An Flußufern:

106. XIX., 2; Korbblütler: Petasītes spurĭus Rchb. (Tussilāgo spurĭa Retz., Petasītes tomentōsus DC. prodr., Tussilāgo tomentōsa Ehrh., T. paradōxa Retz.). Filzige Neunkraft (unächte Pestilenzwurz). Bltr. fast 3eckig-herzf., unters. schneeweiß-filzig; Basislappen vorn verbreit., einwärts-gekrümmt, 2- bis 3lapp.; Bl. hellgelb; ♃; 3 bis 5; ✕.

G[1]. An Teichen und Seen: §. 350.

—. XXII., 2; Weide: Salix cinerĕa L.; s. Nr. 100.

—. 〃 〃 S. rubra Huds.; s. Nr. 101.

H[1]. Am Meeresstrande: §. 351.

—. XXII., 2; Weide: Salix stipulāris Sm.; s. Nr. 104.

—. XXII., 4; Oleasterpfl.: Hippophaë rhamnoīdes L.; s. Nr. 87.

I[1]. Kulturpflanzen: §. 352.

a. In Gärten und Plantagen:

107. IX., 1; Lorbeerpfl.: Laurus nobĭlis L. Edler Lorbeerbaum. Bltr. ellipt.-lanzettl., immergrün, mit eingebog., welligem Rande; Bl. klein, gelb, in blattachselst. Trauben; ♄; 3 bis 4; ℨ; ⚓; ⚘.

—. XII., 1; Rosenpfl.: Prunus avĭum L.; s. Nr. 46.

b. In Ziergärten, Anlagen, Lustgärten u. dergl.:

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Anemōne hortēnsis L.; s. Nr. 19.

108. XV., 2; Kreuzblütler: *Matthiōla incāna R. Br. (Cheirānthus incānus L.). Graue Matthiole (Levkoje). St. be-

blätt.; Bltr. graufilz., lanzettl.; Blütenst. fast von Kelchlänge; Bl. blau, rot oder weiß; ⊙ (Sommer-L.) oder ♂ (Winter-L.); 3 bis in den Winter (bei uns); ‡.

108. XXI., 5; Becherblütler: Corylus tubulōsa L.; s. Nr. 11.

—. „ „ C. colūrna L.; s. Nr. 7.

c. In Gemüsegärten:

109. XV., 2; Kreuzblütler: Brassĭca oleracĕa L. Gemüse-Kohl (Gartenkohl). Bltr. bereift, kahl, obere sitz., längl.; Traube locker, schon vor dem Aufblühen verläng.; K. aufr., geschlossen; Bl. weißgelb; ⊙ und ♀; 3 bis Herbst; ✤; ⚓; auf Helgoland wild.

Varirt: *a*[1]. Zweijährige:

a[2]. Im ersten Jahre ohne Haupt; Wurzelhals nicht knollig (Rosulāta).

a[3]. sylvēstris L.; wilder Kohl; an den nördlichen Seeküsten;

b[3]. acephăla DC.; Winterkohl (Blattkohl, Blattkraut); ✤;

c[3]. aloīdes K.; Bröckelkohl (Pflückkohl); ✤. Aendert ab: Br. sabellĭca L., Br. selenisĭa L.

b[2]. Mit Haupt; ohne Knollen (Capitāta; Kappis):

a[3]. gemmifĕra DC.; Rosenkohl; ✤;

b[3]. sabauda L.; Welschkohl (Wirsing, savoyer K., Herz- oder Herrenkohl), rund- oder langköpfig; ✤;

c[3]. salinarĭa K.; Kopfkraut (Kopf- oder Weißkohl; Rot-, Früh- und Zuckerhutkraut); ✤.

c[2]. Ohne Haupt; mit Knollen:

a[3]. gongyloīdes L.; Kohlrabi (Caulorāpa DC.); ✤.

b[1]. Einjährige:

a[2]. botrȳtis L.; Blumenkohl (Käskohl, Karfiol); ✤. Aendert ab: asparagoīdes, Spargelkohl (Brokoli).

d. Als Beerenfrüchte:

—. V., 1; Ribselpfl.: Ribes grossularĭa L.; s. Nr. 22.

e. In Obstgärten:

—. XII., 1; Rosenpfl.: Prunus avĭum L.; s. Nr. 46.

110. „ „ *P. armeniăca L. (Armeniăca vulgaris Lam.). Aprikose. Bltr. breit-eif.; Bl. einzeln oder zu 2, mit rötlichem Anflug; Blütenstielchen eingeschlossen; ♄; 3 bis 4; ✤; ⚓; Vaterland: Armenien.

111. XII., 1; Rosenpfl.: *Amygdălus commūnis L. Gemeine Mandel. Bl. zu 2 neben einer Blattknospe; ♄; 3 bis 4; ✤; ⚓; ☡; Vaterland: Orient.

Varirt: A. macrocărpa (großfrüchtige, süße Mandel), A. microcărpa (kleinfrüchtige, süße M.), A. fragĭlis (Krachmandel), A. rotŭnda (rundliche oder Pfirsichmandel), A. amāra (bittere M.; ╪).

112. XII., 1; Rosenpfl.: *A. persĭca Tourn. Gemeine Pfirsiche. Bl. einzeln, seitlich, rot; ♄; 3 bis 5; ⚘; ⚓; ☡; Vaterland: Persien.

K[1]. Schmarotzer (auf Baumwurzeln, besonders Hasel): §. 353.

113. XIV., 2; Braunschupper: Lathraea squamarĭa L. Gemeine Schuppenwurz (St. Georgenwurz). St. einfach, schuppig; Bl. in dichter, einseitswend. Traube; Pfl. weiß oder rötlich überlaufen; ♃; 3 bis 5.

April.

A. In Wäldern: §. 354.

114. II., 1; Jasminpfl.: Fraxĭnus excelsĭor L. Hohe Esche (Geisbaum). Bltchn. 5= bis 7parig, längl.=lanzettl.; Knospen schwarz: ♄; 4 bis 5; ⚘; ⚓.
Varirt: F. crispa (F. atrovĭrens), krause E.; F. pendŭla, Trauer=E.

115. V., 1; Primelpfl.: Primŭla officinālis Jacq. (Pr. veris var. b. L.). Gemeine Schlüsselblume (Himmelsschlüssel, Eier= oder Lerchenblume, Petersschlüssel). Bltr. unters. nebst dem Schafte und der Dolde dünn=sammetfilz.; Kronsaum glockig=vertieft; Bl. gelb; ♃; 4 bis 5; ☡.

116. V., 1; Borretschpfl.: Pulmonarĭa officinālis L. Gebräuchliches Lungenkraut (Schlotterhose). Aeußere Bltr. der nichtblüh. Wrzköpfe herzf.; Bl. erst rot, dann blau; ♃; 4 bis 5; ☡.

117. V., 1; Borretschpfl.: P. saccharāta Mill. Geflecktes L. Aeußere Bltr. der nichtblüh. Wrzköpfe eif.; Bl. lila oder weiß; Stbltr. mit großen, meist zsfließ., weißgrünen Flecken; ♃; 4 bis 5; St., Spaa.

—. V., 1; Borretschpfl.: P. azurĕa Bess.; s. Nr. 21.

118. „ „ Symphўtum tuberōsum Jacq. Knolliger Beinwell. St. einfach oder an der Spitze 2spalt.; Saum der gelblichweißen Bl. 5zähn.; ♃; 4 bis 6; Schl., K. S., Brd. (Lenzen), Bö., Süddeutschl.

119. V., 1; Seidenfrüchtler: Vinca minor L. (Amelĭa minor Alfld.). Kleines Sinngrün (Immergrün, Todtenmirte,

Beerwinkel). St. hingestreckt, kriech.; Bltr. gegenst., lanzettl.-ellipt.; Bl. blattachselst., einzeln, blau; Kelchzipf. kahl; ♃; 4 bis 5; früher Ʒ.

120. V., 1; Veilchenpfl.: Viŏla hirta L. Hariges Veilchen. Ausläufer fehlend; untere Nebenbltr. nebst den Fransen am Rande kahl; Kapf. weichharig; Bl. blaß-lila; Blütenst. oben 4kant.; ♃; 4 bis 5.
 Varirt: V. nemŏrum, V. umbrōsa Sauter (V. sciaphĭla Koch; Alpenform), V. parvŭla Opitz, V. lactiflōra Rchb. (Bl. milchweiß), V. collīna Bess., V. ambigŭa Kit.

121. V., 1; Veilchenpfl.: V. sylvēstris Lamk. Wald-V. St. niederligend, aufstreb.; Bl. blaßblau; Sporn oft weißl. oder violet; Kapf. spitz; ♃; 4 bis 5.

122. V., 1; Veilchenpfl.: V. riviniāna Rchb. Rivin's V. Sporn walzenf., ausgerand., weiß; Blkr. groß, hellblau; sonst wie vor.; ♃; 4 bis 5.

—. V., 1; Ribselpfl.: Ribes grossularĭa L.; s. Nr. 22.

—. V., 2; Nesselpfl.: Ulmus effūsa Borkh.; s. Nr. 23.

123. " " U. campēstris L. Feldrüster (Ulme, Fliegenbaum). Bltr. haselblattf.; Knospenbltr. weißgrau-gewimp.; Fruchtflügel kahl; ♄; 4; ⚘.
 Varirt: U. vulgāris (Fr. fast kreisrund), U. montāna Bauh. (Fr. ellipt.), U. carpinifolĭa (Bltr. gleich-doppelt-gesägt), U. corȳlifolĭa (Bltr. vorn breiter, mit 3 größeren Sägezähnen).

—. VI., 1; Semede: Luzŭla campēstris Desv.; s. Nr. 62.

124. " " L. vernālis Desv. (L. pilōsa Willd., Juncus vernālis Ehrh., J. pilōsus a. L.). Unterste Bltr. lanzettl.; Aeste meist 3blüt., die oberen nach dem Verblühen zurückgebogen; Bl. einzeln; ♃; 4 bis 5.

125. VIII., 1; Ahorn: Acer platanoīdes L. Spitzahorn (Milchbaum, Lenne, deutscher Zuckerahorn, dreilappiger A.). Bltr. handf.-5lapp.; Ebensträuße aufr.; Bl. gelbgrün; ♄; 4 bis 5; ⚘.

—. VIII., 4; Geisblattpfl.: Adōxa moschatellīna L.; s. Nr. 25.

126. X., 5; Schnabelpfl.: Oxălis acetosĕlla L. Gemeiner Sauerklee (Gauchklee, Alleluja, Wetterhahn, Hasenkohl). Wrzstock kriech., gezähnt; St. fehlend; Bltr. 3zäl.; Bl. weiß oder rötlichweiß; ♃; 4 bis 5; ǂ; Ʒ.

127. XII., 2; Rosenpfl.: Pyrus commūnis L. Gemeiner Birnbaum. Bltr. eif., etwa blattstiellang, klein-gesägt; Griff. frei; Bl. weiß; ♄; 4 bis 5; ⚘; ⚓.

128. XII., 2; Rosenpfl.: P. malus L. Gemeiner Apfelbaum.

Griff. bis zur Mitte verwachs.; Bltr. unters. und Fruchtk. wollig; Bl. rötlichweiß; ♄; 4 bis 5; ⚘; ⚓.

129. XII., 3; Rosenpfl.: Fragarĭa vesca L. Gemeine Erdbeere. Bltr. 3zäl.; Hare an den seitenst. oder an allen Blütenst. aufr. oder angedrückt; Bl. weiß; ♃; 4 bis 6; ⚘; ⚓.

—. XII., 3; Rosenpfl.: F. elatĭor Ehrh.; s. Nr. 26.

130. XIII., 2; Gichtrosenpfl.: Paeonĭa corallīna Retz. (P. promiscŭa Tausch). Korallenwurzelige Gichtrose (Pfingstrose). Wrzfas. rübenf., sitz. oder kurz-gestielt; Bltchn. ganz; Bl. purpurn; ♃; 4 bis 5; ‡; Sg., Kr.

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Hepatĭca trilōba Chaix.; s. Nr. 27.

131. XIV., 1; Lippenblütler: Glechōma hederacĕa L. (Nepĕta glechōma Benth., Calamīntha hederacĕa Scop.). Efeublättrige Gundelrebe (Gundermann, Erdefeu). St. kriech.; Bltr. gekerbt, nierenf., obere fast herzf.; Quirle 6blüt.; Bl. hellviolet; ♃; 4 bis 5; ℨ.

132. XIV., 1; Lippenblütler: G. hirsūta W.K. Rauchharige G. Kelchzähne länger, als die halbe Röhre; St. rauhharig; Kelchlapp. lanzettl.; Bl. hellviolet; ♃; 4 bis 5; Oe., Kr., Mä.

133. XIV., 1; Lippenblütler: Galeobdōlon lutĕum Huds. (Galeōpsis galeobdōlon L., Pollichĭa galeobd. Willd., Leonūrus galeobd. Scop., Lamĭum galeobd. Crntz.). Goldnessel (gelbe Taubnessel, Waldnessel). St. mit kriech. Ausläufern; Bltr. herz-eif.; Quirle meist 6blüt.; Bl. gelb; ♃; 4 bis 6.

134. XVII., 2; Erdrauchpfl.: Corydălis cava Whlbg. (Schw. et K.; C. tuberōsa DC., Fumarĭa cava Mill., F. bulbosa var. a. L.). Gemeine Hohlwurz (Hahnen- oder Lerchensporn, Walpurgiskraut, Helmbusch). Wrz. knoll., innen hohl; St. schuppenlos; Fruchttraube aufr.; Bl. purpurn oder weiß; ♃; 4 bis 5; ℨ.

—. XVII., 2; Erdrauchpfl.: C. digitāta Pers.; s. Nr. 28.

135. XVII., 4; Hülsenpfl.: Cytĭsus labūrnum L. Großer Goldregen (Bohnenbaum, Geisklee). Bl. in nackter Traube, gelb; Traube seitenst., angedrückt-harig; ♄ und ♄; 4 bis 5; ‡; †.

136. XVII., 4; Hülsenpfl.: Lathy̆rus vernus Bernh. (Orŏbus vernus L.). Frühlings-Platterbse (frühe Walderbse, Pferdewicke). Bltchn. eif., lang-zugesp., unters. glänzend; Bl. purpurrot, später blau; ♃; 4 bis 5.

137. XVII., 4; Hülsenpfl.: L. montānus Bernh. (L. macrorrhīzus Wimm., Orŏbus tuberōsus L.). Berg-P.

(Christwurzel, knollige Walderbse). Wrzstock weit kriech., an den Gelenken knollenf.; Bl. purpurrot, später schmutzigblau; ♃; 4 bis 5.

Varirt: O. tenuifolĭus Roth (schmalblättr.), O. pyrenaĭcus L. (breitblättr.).

138. XXI., 1; Giftmilcher: Euphorbĭa dulcis L. (E. solisĕqua Riv. Rchb., Tithymālus d. Scop.). Süße Wolfsmilch. Bltr. nach der Basis verschmäl., sehr kurzgestielt; Kapselwarzen ungleich, stumpf; Bl. gelb; ♃; 4 bis 5; ☩.

139. XXI., 3; Halbgras: Carex sylvatĭca Huds. (C. drymeia Ehrh.). Waldsegge. ♀ Aehrchen 4, langgestielt, hängend; Fr. ellipt., 3seit., ganz glatt, mit lineal., 2spalt. Schnabel; ♃; 4 bis 6.

140. XXI., 3; Halbgras: C. michelĭi Host. Michel's S. Wrz. kriech.; Bltr. lineal., gekielt, rinnig-flach, gestreift; Halm 3kant., gestreift; gipfelst. Aehrchen ♂, die übrigen (1 bis 2) ♀; Fr. fast 3kant., schwach-nervig; ♃; 4 bis 5; Oe., Kr.

141. XXI., 3; Halbgras: C. depauperāta Good. Armblütige S. Wrzstock horizontal, kurzspross.; Bltr. lineal., flach, sehr scharf; Halm stumpf-3kant., glatt, beblätt.; ♂ Aehre gipfelst., ♀ 2 bis 4, weit entfernt; Fr. stumpf-3kant., sehr nervig; ♃; 4 bis 6; Kr., E.

142. XXI., 5; Eller: Betŭla verrucōsa Ehrh. (B. alba L.)*). Weiße Birke (Weiß-, Rauh-, Mai-, Stein-, Winter-, Maser- oder Harzbirke). Bltr. lang-zugesp., kahl, mit ästigen Adern; Flügel dopp. so breit, als der Same; ♄; 4 bis 5; ⚘.

Varirt: B. alba arrēcta (mit aufr.-absteh. Zweigen), B. pendŭla Hoffm. (Hängebirke), B. laciniāta Whlbg. (Bltr. eingeschnitten).

143. XXI., 5; Eller: B. pubēscens Ehrh. (B. alba L. [ächt], B. odorāta Bechstein, B. dubĭa Wender., B. ambigŭa Hampe, B. davurĭca Pall.?). Flaumige B. (wohlriechende, Sommer-, Moschus-, Riech-, Stauden- oder Morastbirke). Bltr. spitz oder zugesp., anfangs oft flaumharig, später kahl oder unters. in den Aderwinkeln bärtig; ♄ oder ♄; 4 bis 5.

Varirt: a. B. odorāta Bechst. (B. carpathĭca W. K., B. nigrĭcans Wender.), B. ambigŭa Hamke et B. glutinōsa Wallr.; b. B. pubēscens Willd. (B. harcynĭca Wend., B. carpathĭca Whlbg.).

---

*) Betula alba auctorum mox omnium nec Linné. Kittel, pag. 244.

144. XXI., 5; Becherblütler: Quercus pedunculāta Ehrh. (Q. robur L. spec. plant., Q. robur Sm., Q. robur a. L. fl. suec., Q. racemōsa Lam.). Stieleiche (Sommer- oder Früheiche, Drudenbaum). Bltr. fast sitz., längl.-verkehrt-eif.; Fr. gestielt; ♄; 4 bis 5; ⚘; ⚓; ☡.

145. XXI., 5; Becherblütler: Carpīnus betŭlus L. Gemeine Hainbuche (Weiß-, Hage- oder Steinbuche, Hornbaum). Bltr. eif., zugesp., faltig, dopp.-gesägt; Deckschuppen der Fruchtkätzchen 3theil.; ♄; 4 bis 5; ⚘; ⚓.

—. XXI., 5; Becherblütler: Corўlus avellāna L.; s. Nr. 6.

—. XXII., 2; Weide: Salix caprĕa L.; s. Nr. 29.

—. XXII., 7; Weide: Popŭlus tremŭla L.; s. Nr. 30.

—. XXII., 12; Zapfenfrüchtler: Junipĕrus commūnis L.; s. Nr. 31.

a. In schattigen Wäldern:

146. V., 1; Nachtschattenpfl.: Scopolīna atropoīdes Schult. (Scopolĭa carniolĭca Jacq., Hyoscyămus scopolĭa L., Atrŏpa carniolĭca Scop.). Tollkirschenähnliche Skopoline. Bltr. eif.; Bl. hängend, einzeln, außen glänzendbraun, innen olivengrün; ♃; 4 bis 5; Kr.

147. VI., 1; Lilienpfl.: Agrăphis nutans Lk. (Endymĭon nut. Dum., Hyacīnthus non scriptus L., Endym. non script. Grcke.). Nickende Sternhiazinte. Bltr. breit-lineal.; Traube überhäng.; Deckbltr. zu 2; Bl. blau oder weiß; ♃; 4 bis 5; W., Ha., Schl.

148. X., 3; Nelkenblütler: Stellarĭa bulbōsa Wulf. Knollige Sternmiere (knolliger Vogelmeier). Blütenst. nach dem Verblühen bogig zurückgekr.; Wrzstock mit Rübchen besetzt; Bl. weiß; ♃; 4 bis 5.

149. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Ranuncŭlus cassubĭcus L. Kassubischer Hahnenfuß. Unteres Blatt einzeln, herzf.-kreisrund oder nierenf.; untere Scheiden häutig, blattlos; Fr. bauchig, sammetharig; Bl. goldgelb; ♃; 4 bis 5; Schl., Bö., Po., Pr.

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Ficarĭa ranunculoīdes Mnch.; s. Nr. 34.

—. XV., 2; Kreuzblütler: Cardamĭne trifolĭa L.; s. Nr. 35.

150. „ „ Dentarĭa enneaphўllos L. (Cardamĭne enneaph. R. Br.). Neunblättrige Zahnwurz. St. 3blättr.; Stbgf. von Blkrlänge; Bl. gelblichweiß; ♃; 4 bis 5; Schl, K. S., Po., Bö., Oe.

151. XV., 2; Kreuzblütler: D. polyphўllos W. K. Vielblättrige Z. St. oben mit 3 in Wirtel gestellten, gefied.

Bltrn.; Fiederbltchn. 7 bis 9; Bl. weiß; ♃; 4 bis 5; Schweiz.

152. XV., 2; Kreuzblütler: D. pinnāta L. Gefiederte Z. Bltr. wechselst., sämmtl. unparig-gefied.; Fiederbltchn. 5 bis 7; Blattachseln zwiebellos; Bl. weiß, violet angelaufen; ♃; 4 bis 5; Bd.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Lathy̆rus vernus Bernh.; s. Nr. 136.

153. XXII., 8; Giftmilcher: Mercuriālis perēnnis L. Ausdauerndes Bingelkraut. St. einfach; Bltr. eilanzettl.; ♀ lang-gestielt; ♃; 4 bis 5; ✝.

b. In feuchten Wäldern:

154. V., 1; Borretschpfl.: Myosōtis sylvatĭca Ehrh. Wald-Vergißmeinnicht. Zipf. des Fruchtk. aufr. = zsschließ.; Krone blau oder weiß, flach-gesäumt; ♃; 4 bis 6.

Varirt: M. robūsta (fette Waldform), gracĭlis (Form torfigen Heidebodens), alpēstris Schmidt (Alpenform), decūmbens Host (Alpenform), variabĭlis Angelis (desgl.), lactĕa Bönningh. (Bl. milchweiß), arvālis (Form nasser Brachen).

155. V., 1; Ribselpfl.: Ribes nigrum L. Schwarze Johannisbeere (Gichtbeere, Jungfernstrauch, Adebarskaspern). Bltr. unters. drüsig-punkt.; Deckbltr. pfrieml., kürzer als das Blütenst.; Bl. grünlich; ♄; 4 bis 5; ⚕.

156. VI., 1; Lilienpfl.: Ornithogălum spathacĕum Hayne (Gagĕa spathacĕa Schult.). Scheidenförmiger Goldstern (scheidige Vogelmilch). Grundst. Bltr. schmal-lineal., obere klein, fast borstenf.; Blütenhüllbltr. längl.-lanzettl., stumpf; Bl. gelb; ♃; 4.

157. XII., 1; Rosenpfl.: Prunus padus L. (Padus vulgāris). Ahlkirsche (Faulbaum, Trauben- oder Vogelkirsche, Patscherben, St. Luzien- oder Papstweide, Drudenblüte, Elsenstrauch). Bl. in überhäng. Trauben, weiß; Bltr. ellipt., fast dopp.-gesägt; ♄; 4 bis 5; ⚕; ‡; ✝; ℥.

158. XV., 2; Kreuzblümler: Cardamĭne pratēnsis L. Wiesen-Schaumkraut (Wiesenkresse, Fleisch- oder Kukuksblume). St. hohl; Kronbltr. verkehrt-eif., von 3facher Kelch- und dopp. Stbgflänge; Bl. blaßrosenrot; ♃; 4 bis 6.

Varirt: C. dentāta Schult. (C. paludōsa Knaff), C. hayneāna Welw. (C. matthiōli Moretti); oder: C. acaulis Berg, C. grandiflōra Hallier.

159. XV., 2; Kreuzblümler: C. amāra L. Bitteres Sch. (Bitterkresse). St. markig; Bltchn. sämmtlich eckig-gezähnt; Kronbltr. wenig länger, als die Stbgf.; Bl. weiß; ♃; 4 bis 6.

Varirt: C. hirta Wimm. et Gr. (C. sylvatĭca Hartm.), C. subalpīna Koch (C. opitzĭi Presl.).

160. XXI., 3; Halbgras: Carex strigōsa Huds. (C. leptostăchys Ehrh.). Schlankährige Segge. ♀ Aehren schlank, lockerblüt.; Fr. längl.-lanzettl., nervig, 3seit., nach vorn verschmäl.; ♃; 4 bis 5; Ha., W.

—. XXII., 7; Weide: Popŭlus alba L.; s. Nr. 33.

—. „ „ P. canēscens Sm.; s. Nr. 32.

c. An feuchten, schattigen Waldrändern:

161. X., 3; Nelkenblütler: Stellarĭa holostĕa L. Großblumiges Sternkraut (Blumengras, Jungferngras). Bltr. lang-zugesp., am Rande und auf dem Kiele rauh; Deckbltr. krautig; Bl. weiß; ♃; 4 bis 5.

162. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Ranuncŭlus auricŏmus L. (R. cassubĭcus St., R. polymōrphus All.). Goldgelber Hahnenfuß (süßer H., Waldschmirgel, Goldhar-H.). Untere Bltr. mehre, rundl.-nierenf.; Blattstielbasis scheidig; Fr. sammetharig; Bl. gelb; ♃; 4 bis 5.

Varirt: R. renifōrmis, R. palūstris Hegetsch., R. cervicōrnis, R. incisifolĭus Rchb., R. flabellātus Heuff.

d. An Waldrändern:

163. V., 1; Ribselpfl.: Ribes rubrum L. Rote Johannisbeere (Ribsel, Ribissel). Bltr. unters. nicht punktirt; Deckbltr. eif.; Kelchrand wimperlos; Bl. gelblichgrün; ♄; 4 bis 5; ⚘.

164. VI., 1; Lilienpfl.: Tulĭpa sylvēstris L. Wilde Tulpe (Waldtulpe). St. 1blüt.; Bl. vor dem Aufblühen niederhäng., gelb; ♃; 4 bis 5.

—. X., 3; Nelkenblütler: Stellarĭa holostĕa L.; s. Nr. 161.

—. XII., 1; Rosenpfl.: Prunus spinōsa L.; s. Nr. 42.

165. „ „ P. chamaecerăsus Jacq. Zwergkirsche (Zwergweichsel, ostheimer Kirsche). Bltr. der seitenst. Knospen verkehrt-eif., rundl., stumpfl.; Kronbltr. verkehrt-eif., weiß; ♄; 4 bis 5; ⚘.

166. XII., 3; Rosenpfl.: Potentilla verna L. Frühlings-Fingerkraut. St. nebst den Blattst. von aufr., etwas absteh. Haren rauh; Bltchn. kahl oder am Rande, unters. oder beiders. behart; Bl. gelb; ♃; 4 bis 6.

Varirt: P. vulgāris, P. comōsa (beide mit lineallanzettl. Nebenbltrn.), P. salisburgēnsis Haenke (Nebenbltr. eilanzettl.; Alpenform stärker: P. alpēstris Hall. fil. Koch), P. cinerĕa Chaix. (von Sternhärchen graufilzig), P. arenarĭa Borkh.

(Form steriler Felsen und Sandhügel), P. opāca L. (lang-wagr.-absteh.-behart; schattige Kalkform), P. acaulis (Blütenstgl. kurz), P. trifoliāta Koch (Bltr. meist 3fingerig), P. pusīlla Host (magere Bergform der Voralpen), P. grandiflōra Scop. (Bl. groß).

166. XII., 3; Rosenpfl.: P. fragariāstrum Ehrh.; s. Nr. 43.

167. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Anemōne nemorōsa L. Busch-Windröschen (weiße Osterblume, Wald- oder Windhähnchen, Buschanemone). Kelchbltr. auf beiden Seiten kahl; mittl. Bltchn. 2-, seitenst. 3spalt; Bl. weiß; ♃; 4 bis 5; †.
Varirt: A. rubra Mack (K. rosenrot), A. coerulēa (K. blau), A. sulphurēa (K. blaßgelb), A. biflōra Hoppe (2blütig), A. micrāntha Peterm. (kleinblütig), A. hirsūta Wierzb. (rauhharig).

168. XIV., 1; Lippenblümler: Lamĭum orvăla L. Großblütige Taubnessel (Nesselkönig). Kronröhre grade; Staubb. kahl; Bl. purpurn; Bltr. gestielt, herzf., dopp.-tief-sägezähn.; die größte und schönste Art; ♃; 4 bis 6; Kä., Kr., Ty.

169. XIV., 1; Lippenblümler: L. album L. Weiße T. (Bienensaug, Katzenauge, Löffelblume, Zauberkraut, Erzengel). Kronröhrenkerbe schief; Schlundrand mit 3 kl. Zähnchen und einem größeren Zahne jeders.; Bl. weiß; ♃; 4 bis 10; ℨ.

170. XV., 2; Kreuzblütler: Alliarĭa officinālis R. Br. (Erysĭmum alliarĭa L., Hespĕris all. Wallr., Sisymbrĭum all. Scop.). Gemeiner Läuchel (Knoblauchkraut, Lauchhederich, Knoblauchhederich, Knoblauchsrauke, Milchdieb). Bltr. ungetheilt, untere nierenf.; Schoten vielmal länger, als die Stielchen; Bl. weiß; ♂; 4 bis 5; riecht nach Knoblauch.

—. XVII., 2; Erdrauchpfl.: Corydălis pumĭla Host; s. Nr. 44.

—. XIX., 2; Korbblütler: Bellis perĕnnis L.; s. Nr. 2.

—. XXI., 3; Halbgras: Carex praecox Jacq.; s. Nr. 45.

—. XXI., 5; Becherblütler: Corÿlus avellăna L.; s. Nr. 6.

171. XXII., 6; Yamgewächs: Tamus commūnis L. Gemeine Schmerwurz. Wrz. knoll.; St. links windend, bis 2 m. h.; Bltr. langgestielt, herzf.; Bl. in blattachselst., ährenf. Trauben, grüngelb; ♃; 4 bis 5; Ty., Bd., E.

e. In Vorwäldern:

—. XII., 1; Rosenpfl.: Prunus avĭum L.; s. Nr. 46.

f. In lichten Wäldern:

172. V., 1; Veilchenpfl.: Viŏla canīna L. Hundsveilchen. Bltr. längl.-eif., an der Basis herzf. oder fast abgestutzt;

Kapſ. abgeſtutzt, ſtumpf; Bl. blau, mit weißem oder gelbem Sporn; ♃; 4 bis 6.

Varirt: a. gelbſpornig, kleinbl., niedrig, buſchig: V. flavicōrnis Sm., V. ericetōrum Schrad., V. lucōrum Rchb.; b. weißſpornig, hoch: V. montāna Fr.

172. XII., 3; Roſenpfl.: Potentīlla verna L.; ſ. Nr. 166.

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Anemōne nemorōsa L.; ſ. Nr. 167.

—. " " Isopȳrum thalictroīdes L.; ſ. Nr. 41.

173. XV., 2; Kreuzblütler: Cardamīne hirsūta L. (C. multicaulis Hoppe, C. intermedĭa Hornem.). Behartes Schaumkraut. Bltr. mehrparig-gefied., Fiedern geſtielt; Blattſt. ohne Oehrchen; Blbltr. von dopp. Kelchlänge; Bl. weiß; ♃; 4 bis 6.

g. Auf Waldwieſen:

—. VI., 1; Lilienpfl.: Scilla bifolĭa Ait.; ſ. Nr. 37.

174. XXI., 3; Halbgras: Carex polyrrhīza Wallr. (C. longifolĭa Host, C. umbrōsa Hoppe). Vielwurzelige Segge. Wrzſtock ſchief, faſerig, ſproſſend, von einem Büſchel brauner Blattfaſern umgeben; Bltr. ſehr lang; ♃; 4 bis 5.

h. In ſteinigen Wäldern:

—. III., 2; Graspfl.: Hierochlŏa austrālis R. et S.; ſ. Nr. 38.

—. XXII., 16; Spargelpfl.: Ruscus hypoglōssum L.; ſ. Nr. 39.

—. " " R. aculeātus L.; ſ. Nr. 40.

i. In gebirgigen Wäldern:

175. V., 1; Borretſchpfl.: Omphalōdes verna Mnch. Frühlings-Gedenkemein (Garten-Vergißmeinnicht). Traube gezweit, armblüt.; Bl. blau; ♃; 4 bis 5; ‡; Kr.

—. VIII., 1; Seidelpfl.: Daphne mezerĕum L.; ſ. Nr. 8.

—. XXI., 7; Zapfenfrüchtler: Cuprēssus sempervīrens L.; ſ. Nr. 17.

k. In Bergwäldern:

176. V., 1; Veilchenpfl.: Viŏla mirabīlis Jacq. Wunderveilchen. St. aufr., 1reihig-behart; erſte Bl. mit Kronbltrn., meiſt unfruchtb., ſpätere ſcheinbar kronblattlos, fruchtbar; ♃; 4 bis 5; fehlt im K. S.

177. VIII., 1; Ahorn: Acer pseudo-platănus L. Weißer Ahorn (Berg-A., falſche Platane, Milchbaum, gemeiner, großer oder Wald-A.). Bltr. handf.-5lapp., unterſ. grau-

grün, Lappen zugesp.; Traube hängend; Bl. klein, grün; ♄; 4 bis 6; ⚘; ‡.*)

177\. XII., 3; Rosenpfl.: Fragaria elatior Ehrh.; s. Nr. 26.

l. In Gebirgswäldern:

—. V., 1; Veilchenpfl.: Viola mirabilis Jacq.; s. Nr. 176.

178\. V., 3; Geisblattpfl.: Sambucus racemosa L. Trauben-Hollunder (Hirschholder). Nebenbltr. warzenf.; Rispe eif.; Bl. gelblichweiß; ♄; 4 bis 5; Schl., Sa., Süddeutschl.

179\. VIII., 1; Seidelpfl.: Daphne laureola L. Immergrüner Seidelbast. Traube kurz, meist 5blüt., überhäng., blattachselst.; Bl. gelblichgrün; ♄; 4; ‡; Oe., Kr., Ty.

180\. XII., 1; Rosenpfl.: Prunus mahaleb L. (Macedonica cerasa des Plinius). Mahalebkirsche (Weichsel-, Dolden- oder Steinkirsche, türkischer Weichsel, St. Luzien- oder St. Gregorsholz, Parfümirkirsche). Ebensträuße gestielt, gewölbt, einfach; Bltr. rundl.-eif.; Bl. weiß; ♄; 4 bis 5; ⚘; ⚓.

181\. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Anemone ranunculoides L. Hahnenfußartiges Windröschen (Waldhähnchen, Nonnenblume, gelbe Osterblume). Blattst. vielmal kürzer, als das Blatt; Kelchbltr. unters. weichharig; Bl. gelb; ♃; 4 bis 5; ‡.

182\. XV., 2; Kreuzblütler: Dentaria glandulosa W. K. Drüsige Zehrwurz. Stbgf. von halber Blkrlänge; Bl. purpurn; ♃; 4 bis 5; Schl.

183\. XV., 2; Kreuzblütler: D. bulbifera L. (Cardamine bulb. R. Br.). Zwiebeltragende Z. St. vielblättr.; Blattachseln zwiebeltragend; Bl. blaßrot; ♃; 4 bis 5.

m. In niederen, wärmeren Gebirgswäldern:

—. VIII., 1; Ahorn: Acer platanoides L.; s. Nr. 125.

n. In feuchten Gebirgswäldern:

—. V., 1; Primelpfl.: Primula elatior Jacq.; s. Nr. 47.

—. XI., 1; Osterluzeipfl.: Asarum europaeum L.; s. Nr. 48.

184\. XXI., 3; Halbgras: Carex digitata L. Gefingerte Segge. Fr. flaumig, von Balglänge; Deckschuppen ausgerand., gezähnelt; ♃; 4 bis 6.

Varirt: C. ornithopoda Willd. (kleine, schattige Waldform).

185\. XXI., 3; Halbgras: C. alba Haenke (Scop.). Weiße S.

---

*) Aehnlich ist der *Zuckerahorn, A. saccharinum L., mit gewimp., weißen, blumenblattlosen, häng. Bl. und weniger gezähnt., spitzern Bltrn.; ⚘; ‡. Vaterland: Amerika.

Deckbltr. häutig, blattlos, auf dem Rücken mit einem krautartigen Streifen; Fruchtschnabel vorn häutig; ♀ Aehrchen zur Blütezeit in den grünlichweißen, häutigen Blütensch. eingeschlossen; Fr. glänzend; ♃; 4 bis 5.

186. XXI., 3; Halbgras: C. pilōsa Scop. Beharte S. Halme blattlos; Bltr. der Sprossen breit-lineal., starknervig, am Rücken und Rande kurz-gewimp.; ♀ Achrchen 2 bis 4, sehr lockerblüt.; Bltr. der unfruchtb. Sprossen mit 3 Hauptnerven; Fr. fast kug.-verkehrt-eif., 3seit.; ♃; 4 bis 5.

o. Auf Sumpfboden:

—. V., 1; Veilchenpfl.: Viŏla uliginōsa Schrad.; s. Nr. 36.

p. Auf Torfboden:

187. V., 1; Veilchenpfl.: Viola rupĭi All. (V. schultzĭi Billot). Schultz's Veilchen. St. aufr.; Bltr. herz-eif.; Sporn 2- bis 3mal so lang, als die Kelchanhängsel, zugesp., Spitze aufw.-gekrümmt; Bl. schneeweiß; ♃; 4 bis 5; Ha., Kr., E.
Varirt: V. turfōsa Kirschl. (Torfform), V. nemorālis Kütz. (Waldform).

B. In Hainen: §. 355.

—. V., 1; Primelpfl.: Primula officinālis Jacq.; s. Nr. 115.
—. „ Borretschpfl.: Pulmonarĭa azurēa Bess.; s. Nr. 21.
—. „ „ Symphȳtum tuberōsum Jacq.; s. Nr. 118.
—. „ Seidenfrüchtler: Vinca minor L.; s. Nr. 119.
—. „ Veilchenpfl.: Viŏla sylvēstris Lamk.; s. Nr. 121.

188. VI., 1; Lilienpfl.: Ornithogălum stenopetălum Fr. (Gagēa stenopetăla Rchb., G. pratēnsis Schult., O. pratēnse Whlbg. et Pers.). Schmalblättrige Vogelmilch. Nur 1 oder 2 grundst. Bltr.; Blütenst. kahl; Bl. gelb; ♃; 4 bis 5.
Varirt: O. schrebēri Rchb. (mit großen Blüten).

189. VI., 1; Lilienpfl.: O. minĭmum L. (Gagēa minĭma Schult.). Kleinste V. Zwiebel 1, eif.; Wrzblatt 1, aufr., lineal, rinnig oder flach; unterstes Deckblatt lanzettl., lang-zugesp., wenig-behart, blütenscheidenartig; Kelchbltr. sehr schmal; Bl. gelb; ♃; 4 bis 5.

—. VI., 1; Lilienpfl.: Scilla bifolĭa Ait.; s. Nr. 37.
—. „ „ Agrăphis nutans Lk.; s. Nr. 147.
—. VIII., 1; Seidelpfl.: Daphne mezerēum L.; s. Nr. 8.
—. X., 5; Schnabelgewächse: Oxălis acetosĕlla L.; s. Nr. 126.
—. XII., 3; Rosenpfl.: Fragarĭa vesca L.; s. Nr. 129.
—. „ „ F. elatĭor Ehrh.; s. Nr. 26.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Hepatĭca trilŏba Chaix.; s. Nr. 27.
—. „ „ Ranuncŭlus auricŏmus L.; s. Nr. 162.

189. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Ficarĭa ranunculoīdes Mnch.; s. Nr. 34.
—. XIV., 1; Lippenblümler: Glechōma hederacĕa L.; s. Nr. 131.
—. XIV., 1; Lippenblümler: Lamĭum album L.; s. Nr. 169.
190. " " L. maculātum L. Gefleckte Taubnessel. Kronröhre unter der Erweiterung querzsgeschnürt, innen mit einer querlauf. Harleiste; Bl. rot; ♃; 4 bis 10.
—. XIV., 1; Lippenblümler: Galeobdŏlon lutĕum Huds.; s. Nr. 133.
—. XV., 2; Kreuzblümler: Alliarĭa officinālis R. Br.; s. Nr. 170.
—. XVII., 2; Erdrauchpfl.: Corydălis cava Whlbg.; s. Nr. 134.
—. " " C. digitāta Pers.; s. Nr. 28.
—. " " C. pumĭla Host; s. Nr. 44.
191. " " C. fabacĕa Pers. (C. intermedĭa P. M. E., Fumarĭa bulbōsa var. b. intermedĭa L., F. fabacĕa Retz., F. intermedĭa Ehrh.). Bohnenartige Hohlwurz (Helmwurz). St. unten mit rinnenf. Schuppe; Fruchttraube nicht verläng., wenigblüt., gedrungen, überhäng.; Bl. trübpurpurn; Wrzknollen nicht hohl; ♃; 4 bis 5.
192. XVII., 4; Hülsenpfl.: Vicĭa sepĭum L. (Wiggersĭa sep. Fl. Wett., Atŏssa sep. Alfld.). Zaunwicke (Vogelerbse). Bltr. parig-gefied.; Bltchn. breit-eif. oder eif.-längl.; Kelchzähne ungleich; Bl. schmutzig-violet oder schmutzig-gelb (V. ochroleuca Bastard); ♃; 4 bis 6.
Varirt: V. montāna Froel. (schmalblättrig).
—. XXI., 1; Giftmilcher: Euphorbĭa dulcis L.; s. Nr. 138.
—. XXI., 3; Halbgras: Carex sylvatĭca Huds.; s. Nr. 139.
—. XXII., 2; Weide: Salix caprĕa L.; s. Nr. 29.
—. XXII., 7; " Popŭlus alba L.; s. Nr. 33.
—. " " P. canēscens Sm.; s. Nr. 32.
—. " " P. tremŭla L.; s. Nr. 30.
—. " " P. nigra L.; s. Nr. 50.

a. In schattigen, feuchten:

193. V., 1; Borretschpfl.: Omphalōdes scorpioīdes Lehm. (Schrk.; Cynoglōssum scorp. Haenke). Vergißmeinnichtartiges Gedenkemein (Skorpionskraut, Katzenauge). Bl. blattachselst., blau, einzeln; untere Bltr. gegenst., spatelf.; ⊙; 4 bis 5; Pr., K. S., Bö., Ha., Sa., Schl., Bay., Oe.
—. VI., 1; Lilienpfl.: Agrăphis nutans Lk.; s. Nr. 147.
—. XII., 1; Rosenpfl.: Prunus padus L.; s. Nr. 157.

b. In steinigen:

193. XII., 3; Rosenpfl.: Potentilla fragariastrum Ehrh.; s. Nr. 43.

c. In sonnigen:

—. XII., 3; Rosenpfl.: Potentilla verna L.; s. Nr. 166.

d. In Berghainen:

194. II., 1; Rachenblümler: Veronica urticaefolia L. fil. Nesselblättriger Ehrenpreis. Bltr. geschärft-gesägt, obere lang-zugesp.; Bl. hellblau oder rötlich, dunkler gestreift; St. aufr.; Bltr. sitz., aus herzf. Basis eif.; Aehren locker-mehrblütig; Kaps. zsgedrückt, fast kreisrund, seicht ausgerand; ♃; 4 bis 6.

C. In Gebüschen, Hecken, Zäunen: §. 356.

195. II., 1; Rachenblümler: Veronica hederaefolia L. Efeublättriger Ehrenpreis (Hühnerdarm). Bltr. 3- bis 5-lapp.; Kelchzipf. herzf.; Kaps. kug.-4lapp., kahl; Bl. hellblau; ⊙; 4 bis 6; ×. *)

196. II., 1; Jasminpfl.: *Syringa vulgaris L. Gemeiner Flieder (spanischer Hollunder, Holder, Nägelein, Lilak, Zinken). Bltr. herzf., zugesp., ganzrand.; Bl. blau, rötlich oder weiß; ♄; 4 bis 5; ‡; Vaterland: Persien.

—. III., 3; Nelkenblümler: Holosteum umbellatum L.; s. Nr. 51.

197. IV., 1; Araliazee: Cornus mas L. Gelbblütiger Hornstrauch (Hartriegel, Dürlitze, Kornelkirsche, Kornelle, Beinholz). Aestchen gegenst.; Dolden vor den Bltrn. hervorbrechend, etwa so lang, als die 4blättr. Hülle; ♄; 4 bis 5; ⚘.

—. V., 1; Primelpfl.: Primula officinalis Jacq.; s. Nr. 115.

—. „ „ P. elatior Jacq.; s. Nr. 47.

—. „ Borretschpfl.: Pulmonaria officinalis L.; s. Nr. 116.

198. „ Seidenfrüchtler: Vinca major L. Großes Sinngrün. Bltr. eif., vorn verschmäl., hinten abgerund., fast herzf.; Kelchzipf. gewimp.; Bl. blau; ♃; 4 bis 5; Kr.

—. V., 1; Primelpfl.: V. minor L.; s. Nr. 119.

—. „ Veilchenpfl.: Viola hirta L.; s. Nr. 120.

—. „ „ V. canina L.; s. Nr. 172.

—. „ Ribselpfl.: Ribes rubrum L.; s. Nr. 163.

—. „ „ R. grossularia L.; s. Nr. 22.

---

*) Die V. cymbalaria Bertol., welche bei Triest vorkommt, unterscheidet sich durch nierenf., an der Basis ganzrand., vorn 3- bis 5zähn., langgestielte Stbltr. und eif. Kelchlappen; auch ist diese Art robuster.

199. V., 1; Ribselpfl.: R. reclinatum L. Zurückgebogene Stachelbeere. Bltr. 3lapp.; Pfl. kahl, nur die Blattst. und der Blattrand, der Deckblätterrand und die Kelchzipf. gewimp.; Beere grün, wollharig; ♄; 4 bis 5; ⚘.
200. V., 1; Ribselpfl.: R. uva crispa L. Glattbeerige St. Fruchtk. mit kurzen, weichen, drüsenlosen Haren besetzt; Beere zuletzt kahl; Blütenst. 1blüt.; ♄; 4 bis 5; ⚘.
—. VI., 1; Semede: Luzūla vernālis Desv.; s. Nr. 124.
—. " " L. campēstris Desv.; s. Nr. 62.
—. " Lilienpfl.: Ornithogălum stenopetălum Fr.; s. Nr. 188.
201. VI., 1; Lilienpfl.: O. sylvatĭcum Pers. (O. personĭi Hoppe, Gagĕa lutĕa Schult., O. lutĕum L.?). Gelbe Vogelmilch (Goldstern, Hühnermilch). Grundst. Blatt einzeln, lineal-lanzettl., flach, plötzl. mützenf.-zugesp.; Blütenhüllbltr. längl., stumpf; Schaft 4kant.; Bl. gelb; ♃; 4 bis 5.
202. VI., 1; Lilienpfl.: O. umbellătum L. Doldige Vogelmilch (Hühnermilch, Bethlehemsstern). St. ebensträuß., weiß, mit grünen Rückenstreifen; ♃; 4 bis 6.
Varirt: O. tenuifolĭum Guss. (O. collīnum Koch.; auf Alpenwiesen in Kr.).
203. VI., 1; Lilienpfl.: Scilla amoena L. Schöne Meerzwiebel (Sternhiazinte, Sternblümchen). Zwiebel vielblättr.; Schaft 4eckig, wenigblüt.; Deckbltr. kurz, abgeschnitt. oder gezähnt; Bl. blau, auch weiß oder lila; ♃; 4 bis 5.
—. VI., 1; Lilienpfl.: Tulĭpa sylvēstris L.; s. Nr. 164.
—. VIII., 1; Seidelpfl.: Daphne mezerĕum L.; s. Nr. 8.
—. VIII., 4; Geisblattpfl: Adōxa moschatellīna L.; s. Nr. 25.
—. X., 3; Nelkenblütler: Stellarĭa holostĕa L.; s. Nr. 161.
204. X., 5; " Cerastĭum arvēnse L. Acker-Hornkraut (Herzrösel). Deckbltr. breit-trockenhäutig-gerand.; Blütenst. kurzharig-flaumig; Bl. weiß; ♃; 4 bis 6; ×.
Varirt: C. strictum Haenke (Alpenform), C. laricifolĭum Vill.
—. XI., 1; Osterluzeipfl.: Asărum europaeum L.; s. Nr. 48.
—. XII., 1; Rosenpfl.: Prunus spinōsa L.; s. Nr. 42.
—. " " P. mahăleb L.; s. Nr. 80.
205. XII., 2; Rosenpfl.: Crataegus azarōlus L. Azarol-Weißdorn (welsche Mispel). Jüngere Aeste filzig; Bl. weiß; Blütenst. und K. krauszottig; ♄; 4 bis 5; ⚘; Kr.
—. XII., 3; Rosenpfl.: Fragarĭa vesca L.; s. Nr. 129.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Anemōne ranunculoĭdes L.; s. Nr. 181.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: A. nemorōsa L.; s. Nr. 167.

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Ranuncŭlus auricŏmus L.; s. Nr. 162.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Ficarĭa ranunculoīdes Mnch.; s. Nr. 34.
—. XIV., 1; Lippenblümler: Glechōma hederacĕa L.; s. Nr. 131.
—. " " G. hirsūta W. K.; s. Nr. 132.
—. " " Lamĭum orvăla L.; s. Nr. 168.
—. " " L. maculātum L.; s. Nr. 190.
—. " " L. album L.; s. Nr. 169.
—. " " L. purpurĕum L.; s. Nr. 10.
206. " " L. incīsum Willd. (L. dissēctum With., L. hybrĭdum Vill., L. guestfalĭcum Weihe, L. amplexicaule-purpurĕum G. Mey.). Eingeschnittene Taubnessel. Bltr. ungleich-eingeschnitten-gekerbt, obere ei-, fast rautenf.; Blumenröhre grade; Schlund kug.-aufgeblasen; Oberl. aufr.; Bl. purpurrot; ⊙; 4 bis 9; Nordd.
—. XIV., 1; Lippenblümler: Galeobdŏlon lutĕum Huds.; s. Nr. 133.
—. XV., 1; Kreuzblümler: Capsēlla bursa pastōris L.; s. Nr. 3.
—. XV., 2; Kreuzblümler: Alliarĭa officinālis R. Br.; s. Nr. 170.
—. XVII., 2; Erdrauchpfl.: Corydălis cava Whlbg.; s. Nr. 134.
—. " " C. fabacĕa Pers.; s. Nr. 190.
—. " " C. digitāta Pers.; s. Nr. 28.
—. " " C. pumĭla Host; s. Nr. 44.
—. XVII., 4; Hülsenpfl. (Schmetterlingsblümler): Cytĭsus labūrnum L.; s. Nr. 135.
—. XVII., 4; Hülsenpfl. (Schmetterlingsblümler): Vicĭa sepĭum L.; s. Nr. 192.
—. XVII., 4; Hülsenpfl. (Schmetterlingsblümler): V. lathyroīdes L.; s. Nr. 53.
—. XIX., 2; Korbblütler: Bellis perēnnis L.; s. Nr. 2.
—. XXI., 3; Halbgras: Carex digitāta L.; s. Nr. 184.
207. " " C. distans L. Entferntährige Segge. ♀ Aehrchen meist 3, die unterste weit-entfernt, hervortretend-gestielt; Deckbltr. lang-scheidenf., untere blattartig, länger als die Aehre; Wrz. ohne Ausläufer; ♃; 4 bis 6.
—. XXI., 5; Becherblütler: Corÿlus avellāna L.; s. Nr. 6.
208. XXII., 2; Weide: Salix fragĭlis L. Bruchweide (Knack-, Glas- oder Kopfweide). Nebenbltr. halbherzf.; Pfl. 2männig; Kaps. eilanzettl., kahl; ♄; 4 bis 5.
Varirt: S. russeliāna Sm. (S. fragĭli-alba Wimm.).

209. XXII., 2; Weide: S. pentāndra L. (S. polyāndra Schrk.). Lorbeerweide (fünfmännige oder Wollweide). Nebenbltr. eif., grade; Stbgf. 5 bis 10; Stielchen von dopp. Drüsenlänge; ♄; 4 bis 5; ☿.

—. XXII., 6; Yampfl.: Tamus commūnis L.; s. Nr. 171.

—. XXII., 7; Weide: Popŭlus tremŭla L.; s. Nr. 30.

—. XXII., 8; Giftmilcher: Mercuriālis perēnnis L.; s. Nr. 153.

a. An buschigen Orten:

—. V., 1; Veilchenpfl.: Viŏla sylvēstris Lamk.; s. Nr. 121.

210. XV., 1; Kreuzblütler: Thlaspi alpēstre L. Berg-Pfennigkraut. Wrzstock vielköpf.; Stglbltr. herz-eif.; Fächer 4- bis 8samig; Antheren purpurviolet, hervorragend; ♃; 4 bis 5.

b. In schattigen Gebüschen:

211. VIII. (X.), 2; Steinbrechpfl.: Chrysoplenĭum oppositifolĭum L. Gegenblättriges Milzkraut. Bltr. gegenst., halbkreisrund, geschweift-gekerbt; Bl. gelb; ♃; 4 bis 5; ⸸.

§. 357. D. In Gärten und auf Gartenland:

—. II., 1; Rachenblümler: Veronīca opāca Fr.; s. Nr. 54.

—. III., 3; Nelkenblütler: Holostēum umbellatum L.; s. Nr. 51.

—. V., 1; Primelpfl.: Primŭla officinālis Jacq.; s. Nr. 115.

—. " " Anagāllis arvēnsis L.; s. Nr. 55.

—. VI., 1; Lilienpfl.: Ornithogălum umbellātum L.; s. Nr. 202.

212. " " O. nutans L. (Sauter; Myogălum nutans Lk., Albucĕa nutans Rchb.). Nickende Vogelmilch (Milchstern). Bl. in ziemlich lockerer Traube, außen grünlich, innen weiß; Fruchtk. kürzer, als der Griff.; Innenseite der Staubf. zahnlos; ♃; 4 bis 6.

—. VI., 1; Lilienpfl.: Scilla amoena L.; s. Nr. 203.

—. X., 3; Nelkenblütler: Stellarĭa medĭa Vill.; s. Nr. 4.

—. XII., 3; Rosenpfl.: Fragarĭa vesca L.; s. Nr. 129.

—. XIII., 2; Gichtrosenpfl.: Paeonĭa corallĭna Retz.; s. Nr. 130.

213. " " P. peregrīna Mill. Langwurzelige Gichtrose. Wrzfasern zu längl. Knollen verdickt, meist lang-gestielt; Bltchn. 2- oder 3spalt.; Bl. rot; ♃; 4 bis 5; ‡; ☿; Kr., Ty.

Varirt: P. officinālis L. (fette Gartenform), P. lobāta Desf., P. pubens Sims., P. banatĭca Roch.

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Ranuncŭlus auricŏmus L.; s. Nr. 162.

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Ficarĭa ranunculoīdes Mnch.; s. Nr. 34.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Hellebŏrus virĭdis L.; s. Nr. 56.
—. „ „ H. foetĭdus L.; s. Nr. 57.
—. XIV., 1; Lippenblümler: Glechōma hederacĕa L.; s. Nr. 131.
—. „ „ Lamĭum album L.; s. Nr. 169.
—. „ „ L. purpurĕum L.; s. Nr. 10.
214. „ „ L. amplexicaule L. Stengelumfassende Taubnessel (Krähenfuß). Kelchzähne vor und nach der Blüte zsschließend; obere Bltr. umfass.; Bl. rot; ⊙; 4 bis 10; ×.
215. XV., 1; Kreuzblümler: Thlaspi arvēnse L. Acker-Täschelkraut (Bauernsenf, Heller- oder Pfennigkraut). St. oberwärts ästig; Bl. weiß; Samen bogig-rundlich; ⊙; 2 bis 11; ×.
216. XV., 1; Kreuzblümler: T. perfoliātum L. Durchwachsenes T. (Durchwachs). Stglbltr. herzf., sitz.; Schötchen rundl.-verkehrt-herzf.; Fächer 4samig; Samen glatt; Bl. weiß; ⊙; 4 bis 6; ×.
—. XV., 1; Kreuzblümler: Capsēlla bursa pastōris L.; s. Nr. 3.
—. XV., 2; Kreuzblümler: Alliarĭa officinālis R. Br.; s. Nr. 170.
—. XV., 2; Kreuzblümler: Arăbis thaliāna L.; s. Nr. 58.
217. XVI., 2; Schnabelgewächs: Erodĭum cicutarĭum l'Herit. (Geranĭum cicutarĭum L.). Schierlingsblättriger Reiherschnabel (Sensenkraut, Kranich- oder Storchschnabel). Stbgf. kahl, die fruchtb. an der Basis rundl.-verbreitert; Bl. purpurn; ⊙; 4 bis 11; ×.
Varirt: E. pilōsum Thuill., E. maculātum, E. melanostīgma Mart., E. pimpinellifolĭum Smith.
—. XIX., 1; Korbblütler: Taraxăcum officinale Mnch.; s. Nr. 59.
218. XIX., 2; Korbblütler: Senecĭo vulgaris L. Gemeines Kreuzkraut (Gold-, Grind- oder gelbes Vogelkraut, Kreuzwurz, Baldgreis). Außenkelch 10schupp., schwarzspitzig; Bl. gelb; ⊙; 4 bis 11; ×.
—. XIX., 2; Korbblütler: Bellis perēnnis L.; s. Nr. 2.

a. Auf Gartenland (die meisten der vorstehenden und):
219. II., 1; Rachenblümler: Veronĭca buxbaumĭi Ten. (V. persĭca Poir., V. tournefortĭi Gmel., V. filifōrmis DC., V. hospĭta Koch). Buxbaum's Ehrenpreis. Obere Blütenst. länger, als das Blatt; Kelchzipf. eilanzettl., spitz; Kaps. quer-breiter, erhaben-netzf.; ⊙; 4 bis 5.

220. VI., 1; Lilienpfl.: Muscări comōsum Mill. (Hyacīntus comōsus L.). Schopfblütige Bisamhiazinte (Muskathiazinte). Bltr. lineal, rinnig; untere Bl. entfernt, wagr.-absteh., trübgelbgrünlich, mittlere olivenbraun, obere hellametistfarben; ♃; 4 bis 5.

221. VI., 1; Lilienpfl.: M. botryoīdes M. (Hyacīntus botryoīdes L.). Steifblättrige B. Bltr. aufr.; Bl. fast kug.-eif., überhängend, blau, mit weißl. Zähnen; ♃; 4 bis 5.

222. XXI., 1; Giftmilcher: Euphorbĭa helioscopĭa L. (Tithymālus helioscopĭus Scop.). Sonnenwendige Wolfsmilch (Sonnenwende, Schirm- oder Sonnenzeiger-W.). Bltr. verkehrt-eif.; Trugdolde 5spalt.; Stralen 2- bis 3gabelig; Kaps. glatt; Bl. gelb; ⊙; 4 bis 10; ∓; ×.

b. In der Nähe der Handelsgärten:

223. II., 1; Rachenblümler: *Veronīca peregrīna L. Fremder Ehrenpreis. Bltr. in den Stiel keilf. verlaufend; Kaps. verkehrt-herzf., kahl; Bl. hellblau oder weiß; ⊙; 4 bis 5; Vaterland: Südeuropa.

§. 358. **E. Auf Äckern:**

—. II., 1; Rachenblümler: Veronīca triphyllos L.; s. Nr. 60.

—. „ „ V. polīta Fr.; s. Nr. 61.

—. „ „ V. opāca Fr.; s. Nr. 54.

224. „ „ V. agrēstis L. (V. didўma Ten. z. Th., V. pulchēlla Bast. et Guss.). Acker-Ehrenpreis. Blütenst. etwa von Blattlänge; Kaps. zerstreut-drüsig-behart; Bl. hellblau oder weiß; ⊙; 4 bis 8; ×.

Varirt: V. vulgāta (aufgerichtet: adscēndens, niederligend: humifusa), V. ciliāta.

—. II., 1; Rachenblümler: V. hederaefolĭa L.; s. Nr. 195.

225. III., 1; Baldrianpfl.: Valerianēlla echinata DC. Krummzähniges Rapünzchen (Nissel, wie alle Arten). Kelchsaum aus stielrunden, pfrieml. zurückgekr. Zähnen gebildet; Bl. bläulichweiß; ⊙; 4 bis 5; Kr.

226. III., 1; Baldrianpfl.: *V. carinata Loisl. Gekieltes R. Fr. längl., fast 4seit., auf der Hinterfläche tief-gerinnt; Bl. bläulichweiß; ⊙; 4 bis 6; Rh. Schl.

—. III., 3; Nelkenblütler: Holostēum umbellatum L.; s. Nr. 51.

—. V., 1; Primelpfl.: Anagallis arvēnsis L.; s. Nr. 55.

227. „ „ A. coerulēa Schreb. Blauer Gauchheil. Blütenzipf. fast völlig drüsenlos; Bl. blau; ⊙; 4 bis 9; ∓; ×.

—. VI., 1; Semede: Luzŭla campēstris Desv.; s. Nr. 62.

—. VI., 1; Lilienpfl.: Ornithogălum stenopetălum Fr.; s. Nr. 188.
—. VI., 1; Lilienpfl.: O. umbellatum Fr.; s. Nr. 202.
228. „ „ O. arvēnse Pers. (Gagĕa arvēnsis Schult., O. minĭmum Roth, O. villōsum M. B.). Acker-Vogelmilch (Ackergoldstern). Grundst. Bltr. lineal., rinnig stumpf-gekielt; Blütenhüllbltr. lanzettl., spitz; Bl. gelb; ♃ 4 bis 5; ×.
Varirt: O. bohemĭcum Zauschn. (kleine Form mit stumpfl., kahlen Kelchbltchn.), O. saxatĭle Koch (kleinste Form).
—. VI., 1; Lilienpfl.: Muscări comōsum Mill.; s. Nr. 220.
—. „ „ M. botryoīdes Mill.; s. Nr. 221.
—. „ „ Tulĭpa sylvēstris L.; s. Nr. 164.
—. X., 3; Nelkenblütler: Stellarĭa medĭa Vill.; s. Nr. 4.
—. XIV., 1; Lippenblümler: Lamĭum purpurĕum L.; s. Nr. 10.
—. „ „ L. incīsum Willd.; s. Nr. 206.
—. „ „ L. amplexicaule L.; s. Nr. 214.
—. XV., 1; Kreuzblümler: Thlapsi arvēnse L.; s. Nr. 215.
—. „ „ T. perfoliātum L.; s. Nr. 216.
—. „ „ Capsēlla bursa pastōris L.; s. Nr. 3.
—. XV., 2; Kreuzblümler: Arăbis thaliāna L.; s. Nr. 58.
—. XIX., 1; Korbblütler: Taraxăcum officināle Mnch.; s. Nr. 59.
229. XIX., 1; Korbblütler: Crepis neglēcta L. Kurzschnabelige Grundfeste. Köpfchen vor dem Aufblühen nickend; Fr. deutl. geschnäbelt, 10rippig; Bl. gelb; ⊙; 4 bis 5; Kr.
—. XIX., 2; Korbblütler: Senecĭo vulgāris L.; s. Nr. 218.
—. „ „ Bellis perēnnis L.; s. Nr. 2.
—. XXI., 1; Giftmilcher: Euphorbĭa helioscopĭa L.; s. Nr. 222.

a. Unter der Sat:

230. II., 1; Rachenblümler: Veronīca acĭnifolĭa L. Timianblättriger Ehrenpreis. Bltr. eif., etwas gekerbt; Kaps. quer-breiter, halb-2spalt.; Bl. blau; ⊙; 4 bis 5.
231. III., 1; Baldrianpfl.: *Valerianēlla olitorĭa Mnch. (Fedĭa olit. Vahl., Valeriāna olit. Willd., V. locūsta var. a. olit. L.). Gemeines Rapünzchen (Lämmersalat, Schafmäulchen, Feldsalatbaldrian). Fr. rundl.-eif., zsgedrückt, beiders. ziemlich platt, an den Seiten 2rippig; Bl. bläulichweiß; ⊙; 4 bis 5; ×; ⚘.
232. V., 1; Primelpfl.: Androsăce maxĭma L. Großblütiger Mannsschild. K. länger, als die Blkr., zur Frucht-

zeit sehr groß; Bl. weiß oder rötlich; ⊙; 4 bis 5; Rh., Süddeutschl.

233. V., 1; Borretschpfl.: Myosōtis stricta Lk. (M. arenarĭa Schrad., M. arvēnsis Sibth.). Acker-Vergißmeinnicht. Wrz. büschelig; Skorpionszyme meist einfach, gewöhnlich am Grunde mit 1 bis 3 Blbltrn.; Fruchtst. aufr., kürzer als der halb-5spalt., spitze, geschloss. K.; Kronsaum vertieft; Bl. blau; ⊙; 4 bis 5; ×.

b. Auf fruchtbaren Aeckern:

—. II., 1; Rachenblümler: Veronīca buxbaumĭi Ten.; s. Nr. 219.

c. Auf feuchten Aeckern:

—. XIX., 2; Korbblütler: Tussilāgo farfāra L.; s. Nr. 12.

d. Auf trocknen Aeckern:

—. II., 1; Rachenblümler: Veronīca praecox All.; s. Nr. 63.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Vicĭa lathyroīdes L.; s. Nr. 53.

e. Auf Lehmäckern:

234. II., 1; Rachenblümler: Veronīca verna L. Frühlings-Ehrenpreis. Mittlere Bltr. fiederspalt.; Kaps. verkehrtherzf.; Bl. sehr klein, blau; ⊙; 4 bis 6.

f. Auf Sandäckern:

—. II., 1; Rachenblümler: Veronīca verna L.; s. Nr. 234.
—. III., 3; Nelkenblütler: Holostēum umbellātum L.; s. Nr. 51.

235. V., 1; Primelpfl.: Androsāce elongāta L. Verlängerter Mannsschild (Harnischkraut). Wrz. einfach, mit Blattrosette; Bltr. lanzettl.; K. länger, als die kleine, weiße Bl.; ⊙; 4 bis 5.

236. X., 2; Steinbrechpfl.: Saxifrăga tridactylītes L. Dreifingeriger Steinbrech (Froschtatzen). Wrz. einfach; St. einzeln, beblätt.; Bl. klein, weiß; ⊙; 4 bis 5.

237. X., 4; Nelkenblütler: Mönchĭa erēcta Fl. Wett. (Sagīna erēcta L., Mönchĭa quaternēlla Ehrh.). Aufrechte Mönchie. St. 1- bis 2blüt.; Bltr. lanzettl.; Kelchbltr. trockenhäutig, um 1/3 länger, als die weißen Kronbltr.; ⊙; 4 bis 5.

238. X., 5; Nelkenblütler: Spergŭla pentandra L. Fünfmänniger Spark. Bltr. unten von keiner Furche durchzogen; Stbf. 5; Kronbltr. lanzettl., weiß, sich nicht deckend; ⊙; 4 bis 5.

239. XV., 1; Kreuzblümler: Teesdalĭa nudicaulis R. Br. (Ibēris nud. L., Lepidĭum scapifĕrum Wallr., T. ibēris

DC.). Nackte Teesdalee (Bauernsenf). Bltr. grundst., rosettig, leierf.-fiederspalt.; Bl. weiß; Schirmähre sich verlängernd; ☉; 4 bis 6.

—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Erodĭum cicutarĭum l'Her.; s. Nr. 217.

g. Auf etwas feuchten Sandäckern:

240. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Myosūrus minĭmus L. Kleinster Mäuseschwanz (Mäusegras, Herrenzippel). Bltr. grundst., schmal-lineal.; Schaft mit 1 Stempelähre; Bl. gelbgrün; ☉; 4 bis 6; ×.

h. Auf mageren, sandigen Feldern:

—. XV., 1; Kreuzblümler: Draba verna L.; s. Nr. 13.

i. Auf Brachen:

—. II., 1; Rachenblümler: Veronīca arvēnsis L.; s. Nr. 64.
—. V., 1; Borretschpfl.: Myosōtis stricta Lk.; s. Nr. 233.
—. X., 5; Nelkenblümler: Cerastĭum semidecāndrum L.; s. Nr. 65.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Ceratocephălus falcātus Pers.; s. Nr. 66.

241. XV., 2; Kreuzblümler: Barbaraea praecox R. Br. (B. verna Aschrsn., B. intermedĭa Boreau, Erysĭmum praecox Sm.). Frühe Winterkresse (Barbenkraut, Barbenkresse). Obere Bltr. tief-fiederspalt.; Fiedern lineal.-ganzrand.; Schoten absteh.; Bl. gelb; ♂; 4 bis 5.

k. Auf sandigen Brachen:

—. II. 1; Rachenblümler: Veronīca polīta Fr.; s. Nr. 61.
—. III., 2; Graspfl.: Chamagrōstis minĭma Borkh.; s. Nr. 91.

l. Auf Bergäckern:

—. VI., 1; Lilienpfl.: Muscări comōsum Mill.; s. Nr. 220.

m. Kulturpflanzen:

—. XV., 2; Kreuzblümler: Brassĭca oleracĕa L.; s. Nr. 109.
242. „ „ B. napus L. Kohlreps. Bltr. graugrün, bereift, kahl; die offenen Bl. erheben sich nicht über die Knospen der Schirmähre; kürzere Stbgf. aufsteig.; ☉ und ♂; 4 bis 5; ✿; ⚓.

Varirt: a. Wrz. spindelf., gedreht:
B. n. hybērna, Kohlsat („Kolza“ der Franzosen); 4 bis 5; ✿.
B. n. aestīva, Sommerraps (Sommerkohl); ✿, ⚓.

b. Wrzkopf angeschwollen, fleischig:
B. n. napobrassĭca (B. n. esculēnta DC.), Kohlrübe (Dorsche, Unterkohlrabi, Kraut-, Erd- oder Steckrübe); ⚘.
B. n. teltowēnsis, teltower Rübe (bayersche Rübe).

§. 359. **F. An Wegen, Straßen, Ackerrändern, auf Dämmen, Rainen:**

—. II., 1; Rachenblümler: Veronīca arvēnsis L.; s. Nr. 64.
—. " " V. agrēstis L.; s. Nr. 224.
—. " " V. polīta Fr.; s. Nr. 61.
—. " " V. hederifolĭa L.; s. Nr. 195.
243. " " V. prostrāta L. Gestreckter Ehrenpreis (Batengel). Unfruchtb. St. gestreckt, blütentrag. aufstreb.; Bltr. kurzgestielt, ungleich-stumpf-sägezähn., oft an der Blattbasis eingeschnitten-sägezähn.; Blütenst. kürzer, als ihr Deckbltchn.; K. ungleichlappig; ♃; 4 bis 6.
—. III., 1; Baldrianpfl.: *Valerianēlla olitorĭa Mnch.; s. Nr. 231.
244. III., 2; Graspfl.: Bromus confērtus M. B. Kurzästige Trespe. Rispe steif-aufr.; Aeste kürzer, als ihr Aehrchen, die unteren zu 3 bis 5; ♂; 4 bis 5; Triest.
—. III., 2; Graspfl.: Poa annŭa L.; s. Nr. 14.
—. III., 3; Nelkenblütler: Holostĕum umbellātum L.; s. Nr. 51.
—. V., 1; Veilchenpfl.: Viŏla hirta L.; s. Nr. 120.
—. V., 1; Seidenfrüchtler: Vinca minor L.; s. Nr. 119.
—. X., 3; Nelkenblütler: Stellarĭa media Vill.; s. Nr. 4.
—. X., 5; " Cerastĭum arvēnse L.; s. Nr. 204.
—. " " C. semidecāndrum L.; s. Nr. 65.
—. XII., 3; Rosenpfl.: Potentīlla verna L.; s. Nr. 166.
—. " " Fragarĭa elatior Ehrh.; s. Nr. 26.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Ceratocephălus falcātus Pers.; s. Nr. 66.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Hellebŏrus foetĭdus L.; s. Nr. 57.
—. XIV., 1; Lippenblümler: Glechōma hederacĕa L.; s. Nr. 131.
—. XIV., 1; Lippenblümler: Lamĭum album L.; s. Nr. 169.
245. XV., 1; Kreuzblümler: Alўssum calycĭnum L. Kelchfrüchtiges Steinkraut (Schildkraut). K. zur Fruchtzeit bleibend; Bl. blaß-schwefelgelb, später verbleichend; Pfl. von angedrückten Sternharen grau; ⊙; 4 bis 6.
—. XV., 1; Kreuzblümler: Draba verna L.; s. Nr. 13.
—. " " Thlaspi arvēnse L.; s. Nr. 215.
—. " " Capsĕlla bursa pastōris Vent. (L.); s. Nr. 3.

—. XV., 2; Kreuzblümler: Alliarĭa officinālis R. Br.; s. Nr. 170.
—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Erodĭum cicutarĭum l'Herit.; s. Nr. 217.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Vicĭa sepĭum L.; s. Nr. 192.
—. „ „ V. lathyroīdes L.; s. Nr. 53.
—. XIX., 1; Korbblütler: Taraxăcum officinale Mnch.; s. Nr. 59.
—. XIX., 2; Korbblütler: Senecĭo vulgāris L.; s. Nr. 218.
—. „ „ Bellis perēnnis L.; s. Nr. 2.
—. „ „ Tussilāgo farfăra L.; s. Nr. 12.
246. XXI., 5; Wallnußpfl.: *Juglans regĭa L. Gemeine Wallnuß. Bltr. unparig-gefied.; Bltchn. 7 bis 9, oval, schwach-gesägt; Bl. 1häusig; Fr. kugelig; ♄; 4 bis 5; ⚘; ☡; ⚓; steigt bis 625 m. Seehöhe; Vaterland: Orient.
—. XXII., 7; Weide: *Popŭlus pyramidālis Mnch.; s. Nr. 67.

G. Auf Schutt, unbebautem Boden u. dergl.: §. 360.

—. III., 3; Nelkenblütler: Holostĕum umbellătum L.; s. Nr. 51.
—. X., 3; „ Stellarĭa medĭa Vill.; s. Nr. 4.
—. XIV., 1; Lippenblümler: Lamĭum album L.; s. Nr. 169.
—. XV., 1; Kreuzblümler: Thlaspi arvēnse L.; s. Nr. 215.
—. „ „ Capsēlla bursa pastōris L.; s. Nr. 3.
247. XVII., 4; Hülsenpfl.: Lathȳrus nigrĭcans Kitt. (Ervum nigr. M. B.). Schwarze Platterbse. Obere Bltr. 3- bis 6parig-gefied.; Nebenbltr. halb-spießf., gezähnelt; Blütenst. länger, als das Blatt; Samen schwarzbraun; ⊙; 4 bis 5; Kr.
248. XX., 5; Osterluzeipfl.: Aristolochĭa rotūnda L. Runder Osterluzei. Wrz. fast kug.; Blütenst. viel kürzer, als der Blattst.; P. gelb, innen mit schwarz-purpurnen Streifen; Lippe gelbbraun; ♃; 4 bis 5; ☡.

H. In und um Dörfer, Städte u. s. w.: §. 361.

—. II., 1; Jasminpfl.: Fraxĭnus excelsĭor L.; s. Nr. 114.
—. V., 2; Nesselpfl.: Ulmus effūsa Borkh.; s. Nr. 23.
—. „ „ U. campēstris L.; s. Nr. 123.
—. XIV., 1; Lippenblümler: Lamĭum album L.; s. Nr. 169.
—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Erodĭum cicutarĭum l'Her.; s. Nr. 217.
—. XIX., 2; Korbblütler: Bellis perēnnis L.; s. Nr. 2.
—. XXI., 5; Wallnußpfl.: *Juglans regĭa L.; s. Nr. 246.
—. XXII., 7; Weide: Popŭlus alba L.; s. Nr. 33.
—. „ „ *P. pyramidālis Mnch.; s. Nr. 67.

249. XXII., 7; Weide: *P. canadēnsis Michx. Kanadische Pappel. Bltr. 3eckig-herzf., fast kahlrandig; Triebe stark-kantig; ♄; ‡; Vaterland: Nordamerika.
250. XXII., 7; Weide: *P. monilifĕra Ait. Perlschnur-P. (virginische oder kanadische P.). Bltr. 3eckig-eif., mit sehr kleinen, angedrückten Härchen am Rande; ♄; ‡; Vaterland: Kanada.
251. XXII., 7; Weide: *P. balsamifĕra L. Balsam-P. Bltr. eif., kahl; Triebe rund, braunrot; Aeste absteh.; ♄; ‡; Vaterland: Nordamerika, Sibirien.
Varirt: P. latifolĭa Mnch. (Bltr. am Grunde herzf.).

§. 362. **I. In Weinbergen:**

—. V., 1; Primelpfl.: Androsăce maxĭma L.; s. Nr. 232.
—. „ Veilchenpfl.: Viŏla canīna L.; s. Nr. 172.
—. VI., 1; Lilienpfl.: Scilla amoena L.; s. Nr. 203.
—. „ „ Muscări comōsum Mill.; s. Nr. 220.
252. „ „ M. racemōsum Mill. (Hyacīnthus racemōsus L.). Traubige Muskathiazinte (Bisamhiazinte). Bltr. bogenf.-zurückgekr.; Bl. eif., überhäng., gedrungen, dunkelblau; ♃; 4 bis 5; ‡.
—. VI., 1; Lilienpfl.: Tulĭpa sylvēstris L.; s. Nr. 164.
—. X, 3; Nelkenblütler: Stellarĭa medĭa Vill.; s. Nr. 4.
—. XII., 3; Rosenpfl.: Potentīlla verna L.; s. Nr. 166.
—. XIII., 2; Pfingstrosenpfl.: Paeonĭa corallīna Retz.; s. Nr. 130.
—. XIII., 2; Pfingstrosenpfl.: P. peregrīna Mill.; s. Nr. 213.
—. XIV., 1; Lippenblümler: Glechōma hirsūta W. K.; s. Nr. 132.
—. XV., 1; Kreuzblümler: Thlaspi perfoliătum L.; s. Nr. 216.

§. 363. **K. Auf Anhöhen und Hügeln:**

—. III., 3; Nelkenblütler: Holostĕum umbellatum L.; s. Nr. 51.
253. V., 1; Veilchenpfl.: Viŏla alba Bess. Weißes Veilchen. Stengellos; Ausläufer im ersten Jahre oft blühend; Nebenbltr. sägezähn.-drüsig-gefranst; Blütenst. kahl; Bl. blau; ♃; 4 bis 5; Kr.
254. X., 1; Hülsenpfl.: Cercis siliquastrum L. Gemeiner Judasbaum. Bltr. wechselst., gestielt, kreisf., am Grunde ausgeschnitten, kahl, lederig; Bl. büschelst., groß, rosenrot und weiß; Hülse braun; ♄; 4 bis 5; Kr.
—. X., 5; Nelkenblümler: Cerastĭum arvēnse L.; s. Nr. 204.
—. XII., 2; Rosenpfl.: Crataegus azarōlus L.; s. Nr. 205.
—. XII., 3; „ Potentīlla verna L.; s. Nr. 166.

—. XIV., 1; Lippenblümler: Lamĭum orvăla L.; s. Nr. 168.
—. XV., 1; Kreuzblümler: Ălȳssum calycĭnum L.; s. Nr. 245.
—. XXI., 3; Halbgras: Carex schrebēri Schrk.; s. Nr. 68.
—. „ „ C. praecox Jacq.; s. Nr. 45.
—. „ „ C. humĭlis Leyss.; s. Nr. 69.
255. „ „ C. gymnomāne Bertol. (C. linkĭi Schkhr.). Link's Segge. Wrz. faserig, sprossend; Bltr. lineal, rinnig, glatt; Halme aufr., schwach-3kant., beblätt., zw. den Aehrchen schärflich; Fr. lanzettl., fast 3kant., mit kurzem, schärfl. Schnabel, häutiger, 2zähn. Mdg.; ♃; 4 bis 5; Kr.

a. Auf sonnigen, unbebauten:

—. II., 1; Rachenblümler: Veronīca prostrāta L.; s. Nr. 243.
—. V., 1; Veilchenpfl.: Viŏla canīna L.; s. Nr. 172.
—. X., 5; Nelkenblütler: Cerastĭum semidecāndrum L.; s. Nr. 65.
—. XII., 3; Rosenpfl.: Fragarĭa vesca L.; s. Nr. 129.
256. „ „ Amelanchier vulgāris (Aronĭa rotundifolĭa Pers., Mespĭlus amel. L.). Gemeiner Felsenbirnbaum (Felsenmispel, Felsenbirne, Trauben- oder Beerenmispel). Bltr. eif., stumpf, unters. filzig, später kahl; Kronbltr. lanzettl.-keilig, weiß; ♄; 4 bis 5; Rh., Süddeutschl.
257. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Adōnis vernālis L. Frühlings-Adonis (Teufelsauge, Bergadonis, böhmische Christwurz, fenchelblättrige oder falsche, schwarze Nieswurz). Bltr. gefied.; Bl. groß, 12- bis 20blättr., hellgelb; Fr. weichharig, hakenf.-geschnäb.; ♃; 4 bis 5; ✝.
258. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Anemōne patens L. (Pulsatīlla pat. Mill.). Ausgebreitete Anemone. Wrzbltr. 3zäl.; Bltchn. meist 3theil.; Bl. blauviolet; ♃; 4 bis 5; Pr., Po., Schl., Bö., Bay.
259. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Ceratocephălus orthocĕras DC. Grades Hornköpfchen. Fruchtrücken hahnenkammf.; Schnabel fast grade; Bl. gelb; ☉; 3 bis 4; Mä., Bö., Oe., Wü.
—. XV., 1; Kreuzblümler: Draba verna L.; s. Nr. 13.
—. „ „ Thlaspi perfoliātum L.; s. Nr. 216.
260. XVII., 4; Hülsenpfl.: Cytĭsus biflōrus l'Herit (C. supīnus Jacq., C. ratisbonēnsis Schaeffer). Zweiblütiger Goldregen. Hare des K. und der Bltr. angedrückt; Bl. gelb; ♄; 4 bis 5; Schl., Mä., Bö., Oe., Bay.

b. Auf trocknen Hügeln:

—. VIII., 1; Heidepfl.: Erĭca carnĕa L; s. Nr. 15.
—. X., 4; Nelkenblütler: Mönchĭa erēcta Fl. Wett.; s. Nr. 237.
261. X., 5; Nelkenblütler: Spergŭla morisonĭi Boreau (S. pentāndra Auct., S. vernālis Willd. z. Th., Arenarĭa pentāndra Wallr.). Morison's Sperk. Bltr. unters. ohne Furche; Krbltr. eirund, sich gegenseitig deckend; Stbf. 10, sehr selten 6 bis 8; Samen flach zsgedrückt, mit breitem, stralig-gereiftem Rand; Bl. weiß; ⨀; 4 bis 5.
—. XII., 3; Rosenpfl.: Potentĭlla fragariăstrum L.; s. Nr. 166.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Ulex europaeus L.; s. Nr. 70.

c. Auf sonnigen, steinigen Hügeln:

262. XII., 2; Rosenpfl.: Cotoneăster vulgāris Lindl. (Mespĭlus cotoneăster L., C. integerrĭmus Med.). Gemeiner Steinapfelbaum (Steinmispel, Zwergmispel, Hirschbirne). K. kahl, am Rande etwas flaumig; Bl. rosenrot; Bltr. unten filzig; ♄; 4 bis 5; ‡.

d. Auf trocknen, sonnigen, sandigen und steinigen Hügeln:

—. XII., 1; Rosenpfl.: Prunus chamaecerăsus Jacq.; s. Nr. 165.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Anemōne pulsatĭlla L.; s. Nr. 71.
—. „ „ A. montāna Hoppe; s. Nr. 72.
—. „ „ Hellebŏrus foetĭdus L.; s. Nr. 57.
—. XIX., 1; Korbblütler: Crepis neglēcta L.; s. Nr. 229.

e. Auf sandigen Hügeln:

—. X., 5; Nelkenblütler: Spergŭla morisonĭi Bor.; s. Nr. 261.
263. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Anemōne pratēnsis L. (Pulsatĭlla prat. Mill.). Wiesen-Anemone (Wiesenküheschelle, große Kuhschelle, Osterglocke, graues Bergmännchen, Bocksbart). Kelchbltr. oberw.-zurückgerollt, nicht viel länger, als die Stbgf.; Bl. schwarz-violet; ♃; 4 bis 5; †; ℥.

f. Auf kurz-begrasten Hügeln:

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Vicĭa lathyroĭdes L.; s. Nr. 53.

g. Auf grasigen Hügeln:

—. II., 1; Rachenblümler: Veronĭca arvēnsis L.; s. Nr. 64.

h. Auf schattigen, grasigen Hügeln:

264. IV., 1; Krapppfl.: Galĭum vernum Scop. Frühes Labkraut. St. an der Basis ästig; Aeste 4kant., schwach-

behart oder kahl; Bltr. zu 4, ellipt., stumpf, 3nervig, am Rande und auf den Nerven behart; Bl. klein, blaßgelb; Fr. kahl, kug.; ♃; 4 bis 5; Kr., Kä., St., Oe., Mä., Schl.

—. V., 1; Borretschpfl.: Symphȳtum tuberōsum Jacq.; s. Nr. 118.

i. Unter Gebüsch:

265. V., 2; Doldenpfl.: Smyrnĭum perfoliatum Mill. Durchwachsenes Smirnium. St. von der herablauf. Blattsubstanz geflüg., kahl; Stglbltr. herz-eif., umfass., wie durchbohrt, stumpfl., gekerbt, die obersten fast kreisrund; mittlere Bl. ♂; Bl. gelb; Fr. kug.; ♃; 4 bis 6; Kr.

k. Auf bewaldeten Höhen:

—. VIII., 1; Seidelpfl.: Daphne mezerĕum L.; s. Nr. 8.

l. Auf sonnigen Gipshügeln:

266. XV., 1; Kreuzblümler: Hutchinsĭa petraea R. Br. (Teesdalĭa petr. Rchb., Lepidĭum petraeum L., Hornungĭa petraea Rchb.). Stein-Hutchinsie. St. ästig, beblätt.; Bltr. gefied.; Schötchen ellipt., stumpf; Bl. weiß; ⊙; 4 bis 5; Sa., Th., Bay., E., Oe., Kr., Sg. u. s. w.

m. Auf sonnigen Kalkhügeln:

—. XV., 1; Kreuzblümler: Hutchinsĭa petraea R. Br.; s. Nr. 266.

267. XV., 2; Kreuzblümler: Arăbis auriculāta Lmk. (A. patŭla Wallr., Turrītis patŭla Ehrh.). Oehrchentragende Gänsekresse. St. und Bltr. von ästigen Haren rauh; Schote lineal; Bl. klein, weiß; ⊙; 4 bis 5.

n. Auf trocknen, sandigen, grasigen Hügeln:

268. XXI., 3; Halbgras: Carex stenophȳlla Whlbg. Steifblättrige Segge. Halm gestreift, glatt, oben kaum schärflich; Bltr. sehr schmal-lineal.; Aehrchen in ein kug. oder eif. Köpfchen vereinigt, an der Spitze ♂; Fr. rundl.-eif., kurz-zugesp., nervig, kahl, 2zähn.; ♃; 4 bis 5; Südostdeutschl.

269. XXI., 3; Halbgras: C. obtusāta Liljeb. (C. spicāta Schk.). Niedrige S. Bltr. lineal, flach; Fr. kug., ellipt., stumpf-3kant., glänzend, geschnäbelt; ♃; 4 bis 5; Leipzig.

270. XXI., 3; Halbgras: C. nitĭda Host. Glänzende S. Wrz. kriech.; Bltr. schmal-lineal., leicht gekielt, flach, oben schärflich; Fr. plankonvex, eif., kahl, glänzend, nervig, kurzschnäbelig; ♃; 4 bis 5; Oe., Kr., Ty.

§. 364. **L. An Abhängen:**

—. V., 1; Veilchenpfl.: Viŏla suāvis M. B.; s. Nr. 73.
—. XIII., 2; Pfingstrosenpfl.: Paeonĭa peregrīna Mill.; s. Nr. 213.
—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Erodĭum cicutarĭum l'Her.; s. Nr. 217.

a. An sonnigen, trocknen:

—. XII., 3; Rosenpfl.: Potentīlla verna L.; s. Nr. 166.
271. XVII., 4; Hülsenpfl.: Lathȳrus setifolĭus L. (L. montis baldi Rivin). Pfriemblättrige Kichererbse. Kahl; St. 4kant., ungeflüg.; Blattst. mit 3theil. Schlinge; Bltchn. sehr schmal-lineal.; Blütenst. von halber Blattlänge; Hülsen längl., kurz, netzaderig; Bl. rosenrot; Samen kug., warzig-rauh; ⊙; 4 bis 5; Ty.

b. An sonnigen, felsigen:

272. VIII., 1; Ahorn: Acer monspessulānum L. (A. trilobătum Lam.). Französischer Ahorn (dreilappiger A., A. von Montpellier). Bltr. handf.-3lapp.; Bl. gelbgrün; ♄; 4 bis 5; Mittelrhein.
—. X., 2; Steinbrechpfl.: Saxifrăga tridactylītes L.; s. Nr. 236.
273. XIX., 1; Korbblütler: Scorzonēra austriăca Willd. Oesterreicher Schwarzwurz. Wrzstock mit Faserschopf am Gipf.; St. schaftf., kahl, meist 1köpf.; Fr. glatt, von Pappuslänge; Bl. gelb; ♃; 4 bis 5; Ty., Kr., St., Oe., Mä.

c. An steinigen:

—. IV., 1; Araliazee: Cornus mas L.; s. Nr. 197.
—. XII., 1; Rosenpfl.: Prunus chamaecerăsus Jacq.; s. Nr. 165.

d. An feuchten:

—. VIII., 1; Geisblattpfl.: Adōxa moschatellina L.; s. Nr. 25.

e. An Bergabhängen:

—. XII., 2; Rosenpfl.: Amelanchier vulgaris Mnch.; s. Nr. 256.
—. XII., 3; Rosenpfl.: Potentīlla micrantha Ramond; s. Nr. 76.

f. An steinigen, felsigen Gebirgsabhängen:

274. XII., 1; Rosenpfl.: Prunus petraea Tausch. Felsenkirsche. Bltr. eif., kahl; Bl. mehre, in langen, aufr., traubenart. Aehren; Blbltr. gefranst, weiß; Beeren rötlichschwarz; ♄; 4 bis 5; Sudeten.

M. Auf und an Bergen: §. 365.

275. V., 1; Geisblattpfl.: Lonicēra nigra L. Schwarze Lonizere (Hundebeere). Bltr. gezweit; Blütenst. viel länger, als die purpurnen oder weißlichen Bl.; ♄; 4 bis 5; ‡.
276. VI., 1; Lilienpfl.: Fritillarĭa tenĕlla M. B. Zierliche Schachblume. St. unten nackt, oben beblätt., 1blüt.; Bltr. in Wirteln zu 3 oder 2 oder einzeln, oberstes fadenf.; Bl. innen glänzend, grünlichbraun, schwarz-punktirt; ♃; 4; Kr.
277. XXI., 2; Zapfenfrüchtler: Pinus larix L. (Larix europaea DC., L. decidŭa Mill., Abĭes larix Lmk.). Lärche (Lärchentanne). Nadeln büschelig, etwas rinnig, abfällig; ♄; 4 bis 5; ⚘; ⚓.
—. XXI., 5; Eller: Betŭla verrucōsa Ehrh.; s. Nr. 142.

a. Auf trocknen, steinigen, unfruchtbaren:

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Anemōne pulsatīlla L.; s. Nr. 71.
—. " " Hellebŏrus foetĭdus L.; s. Nr. 57.

b. In Bergwäldern:

—. II., 1; Rachenblümler: Veronīca urticaefolĭa L. fil.; s. Nr. 194.
—. V., 1; Veilchenpfl.: Viŏla mirabĭlis Jacq.; s. Nr. 176.
—. VIII., 1; Ahorn: Acer pseudo-platănus L.; s. Nr. 177.
—. XII., 3; Rosenpfl.: Fragarĭa elatĭor Ehrh.; s. Nr. 26.

c. In Gebüschen:

—. V. 2; Doldenpfl.: Smyrnĭum perfoliātum Mill.; s. Nr. 265.
—. XIII., 2; Pfingstrosenpfl.: Paeonĭa corallĭna Retz.; s. Nr. 130.

d. Auf Bergwiesen:

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Cytĭsus biflōrus l'Herit.; s. Nr. 260.

e. Auf feuchten Bergwiesen:

278. XIX., 2; Korbblütler: Petasītes albus Gaertn. (Tussilāgo alba L. et T. ramōsa Hoppe). Weiße Neunkraft (Pestwurz). Bltr. rundl.-herzf., winkelig, stachelsp.-gezähnt, unters. wollig-filzig; Bl. gelblichweiß, rötlich oder weißlich; ♃; 4 bis 5.
    ♀ = Tussilāgo ramōsa Hoppe, ♂ = T. alba (Petasītes albus Hall.).

f. An Bergabhängen:

—. XII., 2; Rosenpfl.: Amelanchier vulgāris Mnch.; s. Nr. 256.

—. XII., 3; Rosenpfl: Potentīlla verna L.; s. Nr. 166.
—. „ „ P. micrāntha Ramond; s. Nr. 76.

g. An steinigen Bergabhängen:

—. II., 1; Jasminpfl.: Phillyrĕa medĭa L.; s. Nr. 74.

h. In schattigen Bergthälern:

279. VIII. (X.), 2; Steinbrechpfl.: Chrysoplenĭum alternifolĭum L. Wechselblättriges Milzkraut (Goldmilz, Goldsteinbrech, Goldveilchen). Bltr. wechselst., kreisnierenf., tiefgekerbt; Bl. goldgelb; ♃; 4 bis 5; †.

i. Auf sonnigen, trocknen Kalkbergen:

—. XV., 2; Kreuzblümler: Arăbis auriculata Lmk.; s. Nr. 267.

§. 366. **N. In Gebirgen:**

280. V., 1; Ribselpfl.: Ribes petraeum Wulf. Felsen-Johannisbeere. Bltr. spitz; K. glockig, am Rande gewimp.; Bl. grün, rot-punkt.; ♄; 4 bis 5; ⚘.

281. X., 1; Heidepfl.: Arbŭtus unĕdo L. Gemeine Sandbeere (Erdbeerbaum). Bl. weiß, an der Spitze grün; Bltr. kahl, verkehrt-eif. oder längl.-lanzettl.; Beere rot, warzig, der Erdbeere ähnlich, eßbar; ♄; 4 bis 5; Kr.

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Anemōne vernālis L.; s. Nr. 18.
—. XV., 2; Kreuzblümler: Cardamīne hirsūta L.; s. Nr. 173.
—. XXI., 4; Giftmilcher: Buxus sempervīrens L.; s. Nr. 77.
—. XXI., 5; Eller: Betŭla pubēscens Ehrh.; s. Nr. 143.

282. XXII., 12; Zapfenfrüchtler: Taxus baccata L. Gemeiner Eibenbaum (Taxbaum, Eibe, Roteibe, Bogen-, Echen-, Isen-, Even- oder Todesbaum). Bltr. lineal, spitz, genähert; Bl. blattachselst., sitz.; Fr. rot; ♄; 4 bis 5; ‡.

a. In gebirgigen Gegenden:

—. XII., 2; Rosenpfl.: Amelanchier vulgāris Mnch.; s. Nr. 256.
—. XIX., 2; Korbblütler: Nardosmīa laevigāta DC.; s. Nr. 16.

283. XXII., 5; Terebintenpfl.: Pistacĭa terebīnthus L. Terpentinbaum. Bltr. 3- bis 7zäl., unparig-gefied., abfall.; Bltchn. 7- bis 5parig, sitz., das entständ. gestielt; Bl. grün, traubenst.; Fr. klein, rundlich, blau, säuerlich; liefert den „ziprischen Terpentin"; ♄ (♄); 4 bis 5; ⚘; ⚓; Kr., Ty.

284. XXII., 5; Terbentinpfl.: P. lentīscus L. Mastixbaum. Bltr. unterbrochen-parig-gefied., bleibend, immergrün; Blattst. geflüg.; Bl. in blattachselst. Rispen, hirskorngroß, purpurrot; liefert „Mastix"; ♄; 4 bis 5; ⚘; ⚓; Kr.

b. An gebirgigen, steinigen Orten:

—. XII., 3; Rosenpfl.: Potentĭlla micrăntha Ramond; s. Nr. 76.

c. In steinigen, felsigen Gebirgsgegenden:

—. XV., 1; Kreuzblümler: Thlaspi alpēstre L.; s. Nr. 210.

d. In schattigen Gebirgsgegenden:

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Hellebŏrus virĭdis L.; s. Nr. 56.

e. In Gebirgsschluchten:

—. VIII. (X.), 2; Steinbrechpfl.: Chrysoplenĭum alternifolĭum L.; s. Nr. 279.

f. In Schluchten höherer Gebirge:

—. XV., 2; Kreuzblümler: Dentarĭa enneaphyllos L.; s. Nr. 150.

g. In Gebirgsthälern:

—. XII., 1; Rosenpfl.: Prunus padus L.; s. Nr. 157.

h. In schattigen, kühlen Thälern:

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Hepatĭca trilŏba Chaix.; s. Nr. 27.

i. An warmen Gebirgsabhängen:

—. VIII., 1; Ahorn: Acer pseudo-platănus L.; s. Nr. 177.

k. An steinigen, felsigen Abhängen:

—. XII., 1; Rosenpfl.: Prunus petraea Tausch; s. Nr. 274.

l. In Kalkgebirgen:

285. XV., 1; Kreuzblümler: Draba aïzoïdes L. Immergrünes Hungerblümchen. Bltr. starr; Griff. fast so lang, als der Schötchenquerdurchmesser; Bl. gelb; ♃; 4 bis 7; A., Oe., Bay., Schl.

286. XV., 1; Kreuzblümler: Thlaspi alpīnum Jacq. Alpen-Pfennigkraut. Stämmchen verläng., ausläuferartig; Fruchtk. 8- bis 16eiig; Blbltr. breit-verkehrt-eif., von dopp. Kelchlänge, weiß; ♃; 4 bis 6; Oe., Kä., Schweiz u. s. w.

m. In Schiefergebirgen:

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Hellebŏrus foetĭdus L.; s. Nr. 57.
—. XV., 1; Kreuzblütler: Thlaspi alpēstre L.; s. Nr. 210.

n. Auf Morboden:

287. XXII., 3; Krähenbeerpfl.: Empĕtrum nigrum L. Schwarze

Rauschbeere (Krähen- oder Nebelbeere, Alpenrausch, Beerheide). Niederliegend; Bltr. lineal; Bl. blaß-karminrot; ♄; 4 bis 6.

o. In Gebirgswäldern:

288. V., 1; Primelpfl.: Cyclămen europaeum L. Europäische Erdscheibe (Alpenveilchen, Sau-, Erd- oder Schweinsbrot, Waldrübe, Hirschbrunst). Kerben der Bltr. grannenlos; Bl. am Schlunde ungezähnt, purpurn; ♃; 4 bis 8; ⚩; ‡; A.
—. V., 1; Primelpfl.: Primŭla elatĭor Jacq.; s. Nr. 47.
—. „ Borretschpfl.: Omphalōdes verna Mnch.; s. Nr. 175.
—. „ Veilchenpfl.: Viŏla mirabĭlis Jacq.; s. Nr. 176.
—. V., 3; Geisblattpfl.: Sambūcus racemōsa L.; s. Nr. 178.
—. VIII., 1; Seidelpfl.: Daphne mezerĕum L.; s. Nr. 8.
—. „ „ D. laureŏla L.; s. Nr. 179.
—. XI., 1; Osterluzeipfl.: Asărum europaeum L.; s. Nr. 48.
—. XII., 1; Rosenpfl.: Prunus mahāleb L.; s. Nr. 180.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Anemōne ranunculoīdes L.; s. Nr. 181.
—. XV., 2; Kreuzblümler: Dentarĭa glandulōsa W. K.; s. Nr. 182.
—. XV., 2; Kreuzblümler: D. bulbifĕra L.; s. Nr. 183.

p. In niederen, wärmeren Gebirgswäldern:

—. VIII., 1; Ahorn: Acer platanoīdes L.; s. Nr. 125.

q. Auf Berg- und Gebirgswiesen:

—. III., 1; Schwertelpfl.: Crocus vernus All.; s. Nr. 79.
—. V., 1; Primelpfl.: Primŭla officinālis Jacq.; s. Nr. 115.
—. XXI., 3; Halbgras: Carex michelĭi Host; s. Nr. 140.

§. 367. **O. In den Alpen und Voralpen:**

289. IV., 1; Berberizenpfl.: Epimedĭum alpīnum L. Alpen-Sockenblume (Bischofshut). K., Krone und Nebenkr. 4blättr.; Bl. blutrot; Honigbehälter gelb; ♃; 4 bis 5; Kä., Kr., Ty.
—. V., 1; Primelpfl.: Cyclămen europaeum L.; s. Nr. 288.
—. „ „ Primŭla carniolĭca Jacq.; s. Nr. 80.
290. „ Geisblattpfl.: Lonicēra alpigĕna L. Alpen-Lonizere. Bltr. ellipt., lang-zugesp.; Blütenst. von mehrfacher Blütenlänge; Bl. rot; Beere eif., rot; ♄; 4 bis 5; ‡; A.
—. V., 1; Ribselpfl.: Ribes petraeum Wulf.; s. Nr. 280.
291. V., 2; Nesselpfl.: Celtis australis L. Südlicher Zürgelbaum. Bltr. schief-eilanzettl., lang-zugesp., scharf-sägezähn.,

oberſ. ſcharf, unterſ. zottig; Bl. blattachſelſt., langgeſtielt, 5- bis 6theil.; ♄; 4 bis 5; ‡; A., Kr., St.

292. V., 2; Enzianpfl.: Gentiana verna L. Frühlings-Enzian (Himmelsblümlein, blaue Junkerblume, Roßnagel). St. raſig, 1blüt.; unterſte Bltr. roſettig; Blkr. walzenröhrig, himmelblau; ♃; 4 bis 6; A.

Varirt: G. aestīva R. et Sch. (Kelchkanten in der Mitte etwas breiter), G. vulgăris (Kelchflügel gleichbreit), G. brachyphy̆lla Vill. (Bl. größer, als der St.).

—. VI., 1; Semede: Luzŭla campēstris Desv.; ſ. Nr. 62.

—. „ Lilienpfl.: Ornithogălum minĭmum L.; ſ. Nr. 189.

—. VIII., 1; Ahorn: Acer pseudo-platanus L.; ſ. Nr. 177.

293. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Anemōne trifolĭa L. Dreiblättriges Windröschen. Bltchn. ungetheilt, geſägt, an der Baſis ganzrand; Bl. einzeln, weiß; Kelchbltchn. beiderſ. kahl; ♃; 4 bis 5; Kr., Kä., Ty., Oe.

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Hepatĭca trilŏba Chaix.; ſ. Nr. 27.

294. XV., 1; Kreuzblümler: Farsetĭa clypeāta R. Br. (Aly̆ssum clyp. L.). Schildfrüchtige Schildkreſſe. St. krautig, aufr.; Blbltr. abgerundet-ſtumpf, weißlich-gelb; die 4 läng. Stbgf. bis zur Mitte geflüg.; ♂; 4 bis 5; Ty.

—. XV., 2; Kreuzblümler: Dentarĭa enneaphy̆llos L.; ſ. Nr. 150.

—. XV., 2; Kreuzblümler: D. bulbifĕra L.; ſ. Nr. 183.

—. XXI., 2; Zapfenfrüchtler: Pinus larix L.; ſ. Nr. 277.

295. XXI., 3; Halbgras: Carex gynobăsis Vill. (C. alpēstris All.). Grundblütige Segge. Wrzſtck. ſchief, ſproſſ.; Bltr. ſchmal-lineal., gekielt, rinnig, lang-zugeſp., ſcharf, ſteif; Halm ſchlank, 3kant.; gipfelſt. Aehrchen ♂, die übrigen (1 bis 3) ♀; Fr. vollk. 3kant.; ♃; 4; A.

296. XXI., 4; Eller: Alnus incāna Willd. (Betŭla inc. L., A. acutilŏba). Graue Erle (Weiß-, Grau- oder nordiſche E.). Bltr. unten bläulich-grün, flaumig oder faſt filzig; ♄ oder ♄; 4 bis 5.

Varirt: A. pubēscens Tausch (Bltr. beiderſ. grün, unterſ. an den Adern und Nervenwinkeln mit roten Bärten, wahrſcheinlich Baſtard).

—. XXI., 4; Giftmilcher: Buxus sempervĭrens L.; ſ. Nr. 77.

297. XXII., 2; Weide: Salix salviaefolĭa Lk. Salbeiblättrige Weide. Bltr. oberſ. bleibend angedrückt-weichharig, unterſ. mehlig-filzig-grau; Kätzchen gleichzeitig, ſitz.; ♄; 4 bis 5; Ty.

298. XXII., 12; Zapfenfrüchtler: Junipĕrus sabīna L. (Sabīna officinālis Grcke., S. vulgāris Antoine). Gebräuchlicher

Sadebaum (Sevenbaum). Bltr. 4reih.=dichtdachzieg.; Beeren an gekrümmten Stielen, blau; ♄; 4 bis 5; ♀; ‡; ≠.

a. Auf den höchsten Alpen:

299. V., 1; Primelpfl.: Primŭla glaucēscens Morett. (P. calycĭna Duby). Graublaue Schlüsselblume. Bltr. am Rande knorpelig, sehr fein gewimp.; Blütenst. kahl; Bl. aufr., groß, fleischrot; K. länger als die halbe Kronenröhre, mit spitzl. Zähnen; Mdg. der Blkr. flockig, Lappen fast 2=spalt.; ♃; 4 bis 6; Ty.

b. Auf Urgebirgsalpen:

—. XV., 1; Kreuzblümler: Draba aïzoīdes L.; s. Nr. 285.

c. Auf Kalkalpen:

—. XV., 1; Kreuzblümler: Draba aïzoīdes L.; s. Nr. 285.
300. XV., 2; „ Arăbis rupēstris Kitt. (Turrītis rupēstris Hoppe, Arăbis ciliāta glabrāta Koch). Felsen=Gänsekresse. St. unten sternharig, oben kahl; Stglbltr. ganzrand., gewimp., spitzl.; Schoten nebst den Stielchen ab=steh., flach, sanft gebog., am Grunde lang=, an der Spitze kurz=zugesp.; Griff. sehr kurz=kegelf.; Narbe vertieft; Samen deutl. flügelrandig; ♃; 4 bis 5; Oe., Sg.

d. Auf höheren, steinigen, felsigen Kalkalpen:

—. III., 2; Graspfl.: Sesler ĭa coerulēa Ard.; s. Nr. 83.

e. In Nadelwäldern der Kalkalpen:

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Callianthĕmum rutaefolĭum C. A. Mey.; s. Nr. 82.

f. Auf Voralpen:

—. V., 1; Geisblattpfl.: Lonicēra nigra L.; s. Nr. 275.

g. Auf fetten Voralpen:

—. XIX., 2; Korbblütler: Petasītes nivĕus Baumg.; s. Nr. 84.

h. In Voralpengegenden:

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Anemōne vernalis L.; s. Nr. 18.

i. Auf Voralpenwiesen:

—. VI., 1; Narzissenpfl.: Narcīssus pseudo-narcīssus L.; s. Nr. 86.

k. In Alpenwäldern:

—. V., 2; Doldenpfl.: Hacquetĭa epipactis DC.; s. Nr. 81.

l. An schattigen Stellen der Alpenwälder:

—. XV., 2; Kreuzblümler: Cardamĭne trifolĭa L.; s. Nr. 35.

m. In Gebüschen:

—. IV., 1; Berberizenpfl.: Epimedĭum alpīnum L.; s. Nr. 289.

n. An grasigen Stellen, auf Grasplätzen:

—. VI., 1; Lilienpfl.: Erythronĭum dens canis L.; s. Nr. 85.
301. XVII., 4; Hülsenpfl.: Astragălus monspessulānus L. Südlicher Stragel. Fast kahl, stengellos; Blütenst. länger, als die Bltr.; Bl. aufr.-absteh., purpurviolet; Hülsen walzenf., sanft nach oben gekrümmt, fast kahl; ♄; 4 bis 5; †; Ty., Kr.

o. Auf Alpenweiden:

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Anemōne vernālis L.; s. Nr. 18.

p. Auf nassen Wiesen:

302. V., 1; Primelpfl.: Primŭla farinōsa L. Mehlige Schlüsselblume (blauer Speik, Feueräuglein, Vogelauge, Maiblume). Bltr. längl.-verkehrt-eif.; Dolde reichblüt.; Hüllbltchn. lineal, an der Basis sackartig; Bl. fleischrot; ♃; 4 bis 5; ‡.

q. Auf Torfwiesen:

303. II., 1; Wasserschlauchpfl.: Pinguicŭla alpīna L. Alpen-Fettkraut. Sporn kegelf., zurückgekr.; Bl. auf der Unterl. mit 1 bis 2 zitrongelben Flecken, sonst weiß; ♃; 4 bis 6; A.

r. An sumpfigen Stellen:

304. XXII., 2; Weide: Salix phylicifolĭa L. (S. bicŏlor Ehrh.). Kapheideblättrige Weide (zweifarbige W.). Bltr. fast ganzrand. oder ausgeschweift-klein-gesägt, unters. bläulichgrün, zuletzt kahl; Kapselstielchen von 2- bis 3facher Drüsenlänge; ♄; 4 bis 6.
Varirt: S. laurīna Sm. (S. caprĕa-phylicifolĭa Wimm.).

s. Auf Morboden:

—. XXII., 3; Rauschbeerenpfl.: Empĕtrum nigrum L.; s. Nr. 287.

t. An Gebirgsgewässern:

—. VIII., 1; Heidepfl.: Erīca carnĕa L.; s. Nr. 15.
—. XXI., 4; Eller: Alnus incāna Willd.; s. Nr. 296.
305. XXII., 2; Weide: Salix incāna Schck. Graue Weide. Bltr. drüsig-gezähnelt (die Drüsen bis zum Blattstiele herab-

steigend), unters. mehlig-grau; Ovarium kahl; Nebenbltr. fehlend oder Schuppen; ♄; 4 bis 5.

Varirt: S. holosericĕa Willd., S. seringeāna Gaud.

—. XXII., 4; Oleasterpfl.: Hippophăë rhamnoīdes L.; s. Nr. 87.

u. Auf Alpenkies:

306. V., 1; Primelpfl.: Primŭla spectabĭlis Tratt. (P. clusiāna Tausch). Großblumige Schlüsselblume. Bltr. plötzl. in eine Spitze zsgezogen, ganzrand., knorp.-weißrand., drüsig-gewimp. oder gezähnelt; Blütenst. drüsig; Deckbltr. röhrig, länger als die halbe Blkr.; Kelchzähne stumpf; Dolde etwas nickend; Bl. rot, groß; ♃; 4 bis 5; St., Oe., Sg. (Mondsee).

§. 368. **P. An Felsen:**

—. V., 1; Primelpfl.: Androsăce elongāta L.; s. Nr. 235.
—. „ Seidenfrüchtler: Vinca minor L.; s. Nr. 119.
307. „ Veilchenpfl.: Viŏla sciaphĭla Koch. Schattenliebendes Veilchen. Ausläufer fehlend; Bltr. durch einen breiten, offenen Ausschnitt herzf.; Nebenbltr. nebst den Fransen am Rande kahl; Bl. violet, am Schlunde weiß, wohlriechend; Fruchtk. und Kaps. kahl; ♃; 4 bis 5; Schl.
—. V., 1; Ribselpfl.: Ribes grossularĭa L.; s. Nr. 22.
—. X., 2; Steinbrechpfl.: Saxifrăga tridactylītes L.; s. Nr. 236.
—. XII., 2; Rosenpfl.: Amelanchier vulgāris Mnch.; s. Nr. 256.
—. XII., 3; „ Potentĭlla verna L.; s. Nr. 166.
—. XV., 1; Kreuzblümler: Hutchinsĭa petraea R. Br.; s. Nr. 266.
308. XV., 2; Kreuzblümler: Matthiŏla sinuāta R. Br. (Cheirānthus sinuātus L.). Gelapptblättrige Matthiole. Blütenstielchen fast von Kelchlänge; Bl. purpurn; ♂; 4 bis 5; Kr.

a. An schattigen Felsen:

309. XV., 1; Kreuzblümler: Lunarĭa biĕnnis Mnch. (L. annŭa L.). Zweijährige Mondviole (Silberblatt). Schötchen breit-oval, an beiden Enden stumpf; Samen kreisf.; Bl. lilaviolet oder weißlich; ♂; 4 bis 7; ‡.
310. XV., 2; Kreuzblümler: Arăbis procŭrrens Kit. (A. praecox Willd.). Fortlaufende Gänsekresse. Ausläufer lang, wenig beblätt.; St. unten angedrückt-behart, oben kahl; Bltr. fast ganzrand., auf der Mittelrippe und am Rande gewimp., kurz-zugesp.; Griff. kurz; Bl. weiß; ♃; 4 bis 5; Kr.

b. In Felsenspalten:

—. XII., 2; Rosenpfl.: Amelanchier vulgăris Mnch.; s. Nr. 256.

c. Zwischen Felsen:

—. V., 1; Veilchenpfl.: Viŏla canīna L.; s. Nr. 172.

d. An steinigen, felsigen Stellen:

311. XXI., 1; Giftmilcher: Euphorbĭa epithymoīdes L. Gelbhüllige Wolfsmilch. Dolde 5stralig, Stral 3theil.; Hüllchenbltr. eif.; Fr. warzig-stachelig; ♃; 4 bis 6; ⚲; Donaugebiet.

e. Auf Kalkfelsen:

—. XII., 2; Rosenpfl.: Cotoneăster vulgāris Lindl.; s. Nr. 262.

312. XV., 1; Kreuzblümler: Alȳssum gemonēnse L. (A. edentŭlum W. K., A. petraeum Ard.). Felsen-Schildkraut (Glemann'sches Steinkraut). Wrzbltr. an der verschmäl. Basis meistens buchtig- oder geschweift-gezähnt; obere Stglbltr. lineal-längl.; Blbltr. ausgerand. bis 2spalt., goldgelb; ♃; 4 bis 5; Kä., Kr., Suhl.

Varirt: A. edentŭlum W. K.; A. medĭum Host (A. gemonēnse Wulf.).

313. XV., 2; Kreuzblümler: Arăbis petraea Lmk. (Cardamĭne petr. L., A. crantziāna Ehrh.). Stein-Gänsekresse. St. kahl; obere Bltr. längl.-lineal., ganzrand.; Bl. meist weiß; Schoten nebst ihren Stielchen absteh.; Griff. kurz, 1/3 so dick als die reife Schote; ♃; 4 bis 5; Th., Bay., Bö., St., Oe.

314. XXI., 5; Becherblütler: Carpīnus duinēnsis Scop. Südliche Hainbuche. Becherbltr. ungleichseit.-herzf., ungleichfein-sägezähn., an den Seiten mit 2 größeren Zähnen als Andeutung der Seitenlappen; eigentlich nur südl., magere Form der Kalkfelsen; ♄; 4 bis 5; Kr.

f. An felsigen Abhängen:

—. VIII., 1; Seidelpfl.: Daphne collīna Sm.; s. Nr. 75.

Q. An und auf Mauern, Lehmwänden, Ruinen, Dächern rc.: §. 369.

—. II., 1; Rachenblümler: Veronīca arvēnsis L.; s. Nr. 64.
—. „ „ V. polīta Fr.; s. Nr. 61.
—. „ „ V. hederaefolĭa L.; s. Nr. 195.
—. III., 3; Nelkenblümler: Holostĕum umbellātum L.; s. Nr. 51.
—. V., 1; Veilchenpfl.: Viŏla canīna L.; s. Nr. 172.
—. „ Ribselpfl.: Ribes grossularĭa L.; s. Nr. 22.
—. „ „ R. reclinātum L.; s. Nr. 199.
—. X., 2; Steinbrechpfl.: Saxifrăga tridactylītes L.; s. Nr. 236.
—. XII., 3; Rosenpfl.: Potentīlla verna L.; s. Nr. 166.
—. XIV., 1; Lippenblümler: Glechōma hederacĕa L.; s. Nr. 131.

—. XIV., 1; Lippenblümler: Lamĭum album L.; s. Nr. 169.
315. XV., 1; Kreuzblümler: Vesicarĭa utriculāta Lmk. (Alȳssum utriculātum L.). Schlauchfrüchtiges Blasenschötchen. Bltr. längl., ganzrand., kahl, untere bewimp., fast spatelf.; Bl. gelb; Schötchen kahl; ♃ oder ♄; 4 bis 6; Bonn.
—. XXI., 3; Nesselpfl.: Ficus carĭca L.; s. Nr. 88.

§. 370. **R. An steinigen, trocknen, unfruchtbaren Stellen:**

—. II., 1; Rachenblümler: Veronīca verna L.; s. Nr. 234.
—. V., 3; Geisblattpfl.: Vibūrnum tinus L.; s. Nr. 89.
—. XIII., 2; Pfingstrosenpfl.: Paeonĭa peregrīna Mill.; s. Nr. 213.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Anemōne pulsatīlla L.; s. Nr. 71
—. XXI., 1; Giftmilcher: Euphorbĭa epithymoīdes L.; s. Nr. 311

§. 371. **S. Auf Kalkboden:**

316. XII., 1; Rosenpfl.: *Prunus cerăsus L. (Cerăsus acĭda Gaertn.). Sauerkirsche (Weichsel, Käsbeeren, Kaspern). Bltr. kahl, sämmtl. zugesp.; Bl. weiß; ♄; 4 bis 5; ✤; ⚓; Vaterland: Kleinasien.*)
—. XII., 3; Rosenpfl.: Potentīlla fragariăstrum Ehrh.; s. Nr. 43.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Anemōne pulsatīlla L.; s. Nr. 71.
—. " " A. ranunculoīdes L.; s. Nr. 181.
—. " " Hepatĭca trilŏba Chaix.; s. Nr. 27.
—. " " Adōnis vernālis L.; s. Nr. 257.
—. " " Hellebŏrus virĭdis L.; s. Nr. 56.
—. XV., 1; Kreuzblümler: Thlaspi perfoliătum L.; s. Nr. 216.
—. " " Hutchinsĭa petraea R. Br.; s. Nr. 266.
—. XVII., 2; Erdrauchpfl.: Corydălis cava Whlbg.; s. Nr. 134.
—. XXI., 3; Halbgras: Carex humĭlis Leyss.; s. Nr. 69.
—. " " C. alba Haenke; s. Nr. 185.
—. " " C. michelĭi Host; s. Nr. 140.

a. Auf unfruchtbarem Kalksandboden:

317. III., 2; Graspfl.: Aira praecox L. (Avēna pusīlla Web., A. praecox P. B.). Frühe Schmiele (früher Hafer). Rispe längl., ährenf.-gedrungen; Bltr. schmal-lineal., gerinnelt, fast borstenf.; ⊙; 4 bis 5.

b. Auf sandigem Kalkboden:

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Ulex europaeus L.; s. Nr. 70.

---

*) Kam durch Lukullus von Kerasunt in Kleinasien nach Rom.

c. Auf steinigem Kalkboden:

318. V., 1; Seidenfrüchtler: Vinca herbacĕae W. K. Krautartiges Sinngrün. St. krautig, ligend, auffsteig.; untere Bltr. eif., mittl. ellipt.-lanzettl., die oberen am Rande feinsägig-scharf; Kelchlappen gewimp.; Bl. blau oder weiß; ♃ (♄); 4 bis 5; Wien (Bisamberg).

d. Auf Kalkboden in Gebirgen:

—. XII., 2; Rosenpfl.: Amelanchier vulgāris Mnch.; s. Nr. 256.
—. XV., 1; Kreuzblümler: Thlaspi alpīnum Jacq.; s. Nr. 286.

e. Auf Kalkfelsen:

—. XXI., 5; Becherblütler: Carpīnus duinēnsis Scop.; s. Nr. 314.

f. Auf sonnigen Kalkfelsen:

—. XII., 2; Rosenpfl.: Cotoneāster vulgāris Lindl.; s. Nr. 262.
—. XV., 1; Kreuzblümler: Alȳssum gemonēnse L.; s. Nr. 312.

g. Auf sonnigen Kalkhügeln und Kalkbergen:

—. XV., 1; Kreuzblümler: Hutchinsĭa petraea R. Br.; s. Nr. 266.
—. XV., 2; Kreuzblümler: Arăbis auriculāta Lmk.; s. Nr. 267.

T. Auf Schieferboden: §. 372.

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Hellebŏrus virĭdis L.; s. Nr. 56.
—. " " H. foetĭdus L.; s. Nr. 57.

a. Auf verwittertem Glimmerschiefer:

319. X., 5; Nelkenblümler: Cerastĭum aggregātum Durieu de Mais. Haufblütiges Hornkraut. Sehr klebrig, 1-steng.; Zyme büschelig, meist nur 3- bis 7blüt.; Deckbltr. grün, an der verdickten Spitze mit dünnen Harbüschelchen, sonst drüsenharig; K. mit breitem, kahlem Hautrande; Blütenst. immer kürzer, als der K.; Blbltr. nicht von Kelchlänge, weiß; ⊙; 4 bis 6; bei Aschaffenburg.

U. Auf Sandboden: §. 373.

—. X., 5; Nelkenblütler: Cerastĭum semidecāndrum L.; s. Nr. 65.
—. XV., 1; Kreuzblümler: Draba verna L.; s. Nr. 13.
—. " " Alȳssum calycīnum L.; s. Nr. 245.
—. XVII., 2; Erdrauchpfl.: Corydălis digitāta Pers.; s. Nr. 28.

a. Auf trocknem Sandboden:

320. III., 1; Schwertelpfl.: Iris pumĭla L. Niedrige Schwertlilie. St. 1blüt.; Bltr. meist länger, als der St.; Bl.

violetblau, Bart mit gelben Spitzen, varirt blaß; ♃; 4 bis 5; Oe.

321. XXI., 3; Halbgras: Carex muricāta L. Stachelfrüchtige Segge. Halm 3kant., mit flachen Seiten; Fr. sparrig, nervenlos oder am Grunde undeutl. nervig; Blütenscheidchen mit schiefer Stachelsp.; ♃; 4 bis 6.

Varirt: C. virens Lam., C. nemorōsa Lumn., C. divūlsa Good.

b. Auf feuchtem Sandboden:

—. II., 1; Jasminpfl.: Fraxīnus excelsĭor L.; s. Nr. 114.
—. XXI., 3; Halbgras: Carex muricāta L.; s. Nr. 321.
322. " " C. hordeïstĭchos Vill. (C. hordeïformis et C. secalīna Whlbg.). Gerstenförmige Segge. ♂ Aehren 2, ♀ 3, aufr., eif.; Deckbltr. scheidig, aufr., blattartig, nebst den unteren Bltrn. viel länger, als der Halm; ♃; 4 bis 5; Sa., Th., Hn., G. H., Rheinpf., Mä., Oe., Kr.
—. XXI., 4; Eller: Alnus incāna Willd.; s. Nr. 296.
—. XXII., 2; Weide: Salix purpurēa L.; s. Nr. 90.
323. " " S. repens L. Kriechende Weide. Bltr. lanzettl. oder lineal-lanzettl., unters. seidenglänzend; Nebenbltr. lanzettl., spitz; Ovarium harig; Fruchtkätzchen fast kug.; Kaps. langgeschnäb.; ♄; 4 bis 6.

Varirt: S. angustifolĭa Wulf. (Bltr. fast lineal), S. vulgāris (Bltr. lanzettl., grade-zugesp.), S. arenarĭa L. (Zweige in der Jugend silberharig; Bltr. eif., obers. schwach-zott., unters. filzig), S. fusca L. (Zweige lang, braun; Kaps. filzig; Bltr. eilängl., an der Spitze zurückgekr.), S. rosmarinifolĭa L. (Bltr. lineal-lanzettl., gradspitz.), S. deprēssa L. (Zweige rutenf.; Bltr. groß, fast ganzrandig; Nebenbltr. groß), S. repens (mit verschied., gemeineren Weidearten Bastarde bildend), S. incubacēa W. (Zweige gelb; Bltr. lanzettl., unters. zottig).

d. Auf Kalk-Sandboden:

—. III., 2; Graspfl.: Aira praecox L.; s. Nr. 317.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Ulex europaeus L.; s. Nr. 70.

e. Auf öden Sandplätzen:

—. XV., 1; Kreuzblümler: Teesdalĭa nudicaulis R. Br.; s. Nr. 239.

f. Auf der Geest:

324. V., 1; Veilchenpfl.: Viŏla schultzĭi Billot. Schultz's Veilchen. St. aufr., Bltr. herz-eif.; Sporn dopp. und

3mal so lang, als die Anhängsel des K., zugesp., an der Spitze aufwärtsgekr.; Bl. vor dem Aufblühen gelblich, dann schneeweiß; Sporn erst grünlich, dann gelblich; ♃; 4 bis 5; Ostfriesland.

g. Auf Sandfeldern:

—. X., 2; Nelkenblütler: Saxifrăga tridactylītes L.; s. Nr. 236.
—. X., 4; „ Moenchĭa erēcta Fl. Wett.; s. Nr. 237.
—. X., 5; „ Spergŭla pentāndra L.; s. Nr. 238.
Vergl. übrigens §. 358, f.

h. Auf sandigen Brachfeldern:

Vergl. §. 358, k.

V. Auf Heiden: §. 374.

—. V., 5; Leinpfl.: Linum cribrōsum Rchb.; s. Nr. 92.
—. X., 5; Nelkenblütler: Spergŭla pentāndra L.; s. Nr. 238.
—. XII., 3; Rosenpfl.: Potentilla verna L.; s. Nr. 166.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Anemōne vernālis L.; s. Nr. 18.
—. „ „ A. patens L.; s. Nr. 258.
—. XXI., 3; Halbgras: Carex ericetōrum Poll.; s. Nr. 93.
—. „ „ C. praecox Jacq.; s. Nr. 45.
325. „ „ C. pilulifĕra L. (C. decūmbens Ehrh.). Pillentragende Segge (Pillensegge). Wrzstock faserig, sprossend; unteres Deckblatt blattartig, aufr.-absteh.; Fr. 3seit., behart; ♃; 4 bis 5.
—. XXII., 12; Zapfenfrüchtler: Junipĕrus commūnis L.; s. Nr. 31.

a. Auf sandigen Heiden:

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Anemōne pratēnsis Hoppe; s. Nr. 263.
—. XV., 1; Kreuzblümler: Teesdalĭa nudicaulis R. Br.; s. Nr. 239.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Ulex europaeus L.; s. Nr. 70.

b. Auf Gebirgsheiden:

—. II., 1; Rachenblümler: Veronīca verna L.; s. Nr. 234.

W. In Nadelwäldern: §. 375.

—. X., 5; Nelkenblütler: Spergŭla pentāndra L.; s. Nr. 238.
—. „ „ S. morisonĭi Boreau; s. Nr. 261.
—. XXI., 2; Zapfenfrüchtler: Pinus larix L.; s. Nr. 277.
—. XXI., 5; Eller: Betŭla verrucōsa Ehrh.; s. Nr. 142.

a. In lichten Nadelhölzern:

—. XV., 1; Kreuzblümler: Teesdalĭa nudicaulis R. Br.; s. Nr. 239.

b. Am Rande der Nadelwälder:

—. XXI., 3; Halbgras: Carex pilulifĕra L.; s. Nr. 325.

§. 376. **X. Auf Lehmboden:**

—. XV., 1; Kreuzblümler: Thlaspi perfoliātum L.; s. Nr. 216.
—. XIX., 2; Korbblütler: Tussilāgo farfăra L.; s. Nr. 12.

§. 377. **Y. Auf Thonboden:**

—. XIV., 1; Lippenblümler: Lamĭum incīsum Willd.; s. Nr. 206.
—. XIX., 2; Korbblütler: Tussilāgo farfăra L.; s. Nr. 12.

§. 378. **Z. Auf fettem Boden:**

—. II., 1; Rachenblümler: Veronīca buxbaumĭi Ten.; s. Nr. 219.
—. VI., 1; Lilienpfl.: Ornithogălum sylvatĭcum Pers.; s. Nr. 201.

§. 379. **A¹. Auf Mergelboden:**

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Anemōne ranunculoīdes L.; s. Nr. 181.

§. 380. **B¹. Auf aufgeschwemmtem Boden:**

326. XXI., 3; Halbgras: Carex arenarĭa L. Sand-Segge. Obere Aehrchen ♂, untere ♀, mittlere an der Spitze ♂; Fr. 7- bis 9nervig, von der Mitte an breit-geflüg.; ♃; 4 bis 5; früher ℥ (deutsche Sassaparille).

§. 381. **C¹. Auf Grasplätzen, Triften:**

—. V., 1; Primelpfl.: Primŭla officinalis Jacq.; s. Nr. 115.
—. " Veilchenpfl.: Viŏla suāvis M. B.; s. Nr. 73.
—. " " V. canīna L.; s. Nr. 172.
327. VI., 1; Narzissenpfl.: Narcīssus poetĭcus L. Rotrandige Narzisse (Dichter-N., Student, Himmelsstern, Engelchen). Nebenkr. schüsself., gelb, scharlachrot-gerandet; Saum weiß; ♃; 4 bis 5; ‡.
—. X., 4; Nelkenblütler: Mönchĭa erēcta Fl. Wett.; s. Nr. 237.
—. X., 5; Nelkenblütler: Cerastĭum arvēnse L.; s. Nr. 204.
—. " " C. semidecăndrum L.; s. Nr. 65.

—. XIV., 1; Lippenblümler: Glechōma hederacĕa L.; s. Nr. 131.
—. XV., 1; Kreuzblümler: Draba verna L.; s. Nr. 13.
—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Erodĭum cicutarĭum l'Herit.; s. Nr. 217.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Vicĭa lathyroīdes L.; s. Nr. 53.
—. XIX., 1; Korbblütler: Taraxăcum officināle Web.; s. Nr. 59.
—. XIX., 2; Korbblütler: Bellis perēnnis L.; s. Nr. 2.

a. Auf sandigen Triften:

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Anemōne pratēnsis L.; s. Nr. 263.

b. Auf fetten Grasplätzen:

—. VI., 1; Lilienpfl.: Ornithogălum nutans L.; s. Nr. 212.

c. Auf feuchten Grasplätzen:

—. VI., 1; Lilienpfl.: Fritillarĭa meleāgris L.; s. Nr. 95.
—. XXII., 2; Weide: Salix purpurĕa L.; s. Nr. 90.

d. Auf steinigen Grasplätzen:

—. III., 1; Schwertelpfl.: Crocus variegātus Hoppe; s. Nr. 96.

D[1]. Auf Weiden: §. 382.

—. X., 5; Nelkenblütler: Cerastĭum semidecāndrum L.; s. Nr. 65.
—. XIX., 1; Korbblütler: Taraxăcum officināle Web.; s. Nr. 59.
—. XIX., 1; Korbblütler: Crepis neglēcta L.; s. Nr. 229.
—. XIX., 2; „ Bellis perēnnis L.; s. Nr. 2.

a. Auf trocknen Weiden:

—. III., 2; Graspfl.: Poa annŭa L.; s. Nr. 14.
—. V., 5; Leinpfl.: Linum cribrōsum Rchb.; s. Nr. 92.
—. VI., 1; Semede: Luzŭla campēstris Desv.; s. Nr. 62.
—. XXI., 3; Halbgras: Carex pilulifĕra L.; s. Nr. 325.
—. „ „ C. ericetōrum Poll.; s. Nr. 93.

b. Auf feuchten Weiden:

—. III., 2; Graspfl.: Poa annŭa L.; s. Nr. 14.
—. XXI., 3; Halbgras: Carex distans L.; s. Nr. 207.
328. „ „ C. stricta Good. (C. gracĭlis Wimm.). Steife Segge. Blattsch. am Rande durch Fasern verbunden; Halm steif; ♀ Aehrchen sitz., unterstes den Halm mit 2 Oehrchen umfass.; ♃; 4 bis 5.

Varirt: C. turfōsa Fr. (Zwischenglied zw. C. stricta und C. vulgāris).

329. XXII., 2; Weide: Salix acumināta Sm. (Auct.; S. lanceolāta Fr. oder DC., S. viminăli-caprēa Wimm., S. longifolĭa Sonder). Zugespitzte Weide (Werftweide). Nebenbltr. nieren=halbherzf.; Bltr. unters. filz., kahl werdend; Ovarium kurzgestielt; Griff. so lang, als die 2 ungetheilten Narben; ♄ oder ♃; 4.

Varirt: S. smithiāna Willd. (Bltr. unters. weißglänzend).

330. XXII., 2; Weide: S. alba L. Weiße W. (Bandweide). Bltr. vorzügl. unters. seidenharig=glänzend; Nebenbltr. sehr klein, lanzettl.; Bl. 2männig; Ovarium kahl; Zweige gelb, grün oder röthlich; ♄; 4 bis 5.

Varirt: S. coerulēa Sm. (Bltr. kahl), S. vitellĭna L. (Zweige dottergelb ≐ gelbe Band= oder Dotterweide).

c. Auf unfruchtbaren Weideplätzen:

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Adōnis vernālis L.; s. Nr. 257.

§. 383. **E¹. Auf Wiesen:**

—. III., 3; Nelkenblütler: Holostēum umbellātum L.; s. Nr. 51.

—. V., 1; Primelpfl.: Primŭla officinālis Jacq.; s. Nr. 115.

331. „ „ P. inflāta Lehm. Aufgeblasene Schlüsselblume. K. länger, als die gelbe Kr.; Kelchzähne langspitz.; ♃; 4 bis 5; Kr.

—. V., 1; Veilchenpfl.: Viŏla hirta L.; s. Nr. 120.

—. „ „ V. canīna L.; s. Nr. 172.

—. VI., 1; Lilienpfl.: Ornithogălum pusīllum Schmidt; s. Nr. 97.

—. VI., 1; Lilienpfl.: O. stenopetălum Fr.; s. Nr. 188.

—. „ „ Scilla amoena L.; s. Nr. 203.

—. „ Narzissenpfl.: Narcīssus poētĭcus L.; s. Nr. 327.

332. IV., 1; Wegerichpfl.: Plantāgo altissĭma L. Höchster Wegerich. Bltr. lanzettl., etwas gezähnelt; Blütenst. vielfurchig; Deckbltr. lang=zugesp., trockenhäutig; seitl. Kelchlappen abgerund.=stumpf, wimperrandig; ♃; 4 bis 5; Kr.

—. XII., 3; Rosenpfl.: Fragarĭa vesca L.; s. Nr. 129.

—. XIV., 1; Lippenblümler: Glechōma hederacēa L.; s. Nr. 131.

—. XV., 2; Kreuzblümler: Cardamĭne pratēnsis L.; s. Nr. 158.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Vicĭa sepĭum L.; s. Nr. 192.

—. XIX., 1; Korbblütler: Crepis neglēcta L.; s. Nr. 229.

—. „ „ Taraxăcum officināle Web.; s. Nr. 59.

—. XIX., 2; Korbblütler: Bellis perĕnnis L.; s. Nr. 2.
333. XX., 1; Orchidee: Orchis papilionacĕa L. Schmetterlingsblütige Ragwurz. Obere Kelchlappen zum Helme zsneigend; Bl. groß, lebhaft rosenrot, Lippchen breiter, als lang; ♃; 4 bis 6; Kr.

a. Auf feuchten oder nassen Wiesen:

334. III., 1; Halbgras: Eriophŏrum angustifolĭum Roth (E. polystachĭum [var. a.] L. spec. plant.). Schmalblättriges Wollgras (Federbinse, Wollriet). Bltr. lineal-rinnig, an der Spitze 3kant.; Aehrchen mehre; Blütenst. glatt, kahl; ♃; 4 bis 6.
335. III., 1; Halbgras: E. latifolĭum Hoppe (E. polystachĭum [var. b.] L. fl. suec., E. pubēscens Sm.). Breitblättriges W. (Judenfeder, Hundshar, alte Mägde). Bltr. flach, an der Spitze 3kant.; Aehrchen sehr viele; Blütenst. rauh; Wrz. nicht kriech.; ♃; 4 bis 5.
—. III., 2; Graspfl.: Poa annŭa L.; s. Nr. 14.
—. V., 1; Schlüsselblümler: Primŭla elatĭor Jacq.; s. Nr. 47.
336. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Caltha palūstris L. (Populāgo pal. DC.). Sumpf-Dotterblume (Kuh-, Butter- oder Schmalzblume, Sumpfschmirgel, deutsche Kappern, Mottenblume). St. aufsteig.; Bltr. herzf.-kreisrund, feingekerbt; Blkr. goldgelb; ♃; 4 bis 6; †.
—. XIX., 2; Korbblütler: Petasītes officinālis Mnch.; s. Nr. 98.
—. XXI., 3; Halbgras: Carex distans L.; s. Nr. 207.
337. " " C. davalliāna Sm. (C. scabra Hoppe). Daval'sche Segge. Wrz. faserig; Bltr. am Rande nebst den Halmen rauh; Fr. mit der später verläng., 2zähn. Spitze zurückgebogen; ♃; 4 bis 6.
Varirt: C. sieberiāna Opiz.
338. XXI., 3; Halbgras: C. caespitōsa Linn. fl. s. (C. pacifĭca Drej., C. drejēri Lang, C. neglēcta Peterm., C. spreta Steudel). Rasenförmige Segge. Halm schlaff; untere Blattsch. netzig-gespalt., rot; Fr. meist nervenlos; Wuchs dicht-rasenf.; Bltr. gelbgrün; ♃; 4 bis 6.
339. XXI., 3; Halbgras: C. panicĕa L. Hirsenartige Segge (Fennich-S.). Wrzstock ausläufertreibend; Halmbasis beblätt.; Bltr. am Rande sehr scharf; ♂ Aehrchen immer aufr.; Fr. fast kug.-eif., aufgeblasen; ♀ Aehrchen an der Spitze zuweilen ♂; ♃; 4 bis 6.
—. XXII., 2; Weide: Salix repens L.; s. Nr. 323.
—. " " S. fragĭlis L.; s. Nr. 208.

340. XXII., 2; Weide: S. amygdalīna L. Mandelblättrige Weide (Mandel- oder dreimännige W., Jakobsholz). Bl. 3männig; Kätzchenschuppen kahl; Nebenbltr. halb-herzf.; ♄; 4 bis 5.

Varirt: S. hoppeāna Willd. (Kätzchen unten ♂, oben ♀), S. triāndra L. (Bltr. unterſ. blau- und grasgrün), S. forbyāna Sm.

341. XXII., 4; Gagelpfl.: Myrīca gale L. Gemeiner Gagel (brabanter Mirte). Strauch aufr., harzig; Aeste wechſelſt., zerbrechl.; Bltr. wechſelſt., verkehrt-lanzettl., mit glänz., zerſtreuten Punkten; Bl. meiſt 2häuſig; Kätzchen den Bltrn. vorlaufend, meiſt gipfelſt., wechſelſt.; ♄; 4 bis 5.

b. Am Rande naſſer Wieſen:

—. VIII. (X.), 2; Steinbrechpfl.: Chrysoplenĭum alternifolĭum L.; ſ. Nr. 279.

c. Auf fetten Wieſen:

—. VI., 1; Lilienpfl.: Ornithogălum minĭmum L.; ſ. Nr. 189.

d. Auf Morwieſen:

—. V., 1; Veilchenpfl.: Viŏla uliginōsa Schrad.; ſ. Nr. 36.

e. Auf Bergwieſen:

—. XVII., 4; Hülſenpfl.: Cytĭsus biflōrus l'Herit.; ſ. Nr. 260.

f. Auf feuchten Bergwieſen:

—. XIX., 2; Korbblütler: Petasītes albus Gaertn.; ſ. Nr. 278.

g. Auf und am Rande trockner Wieſen:

—. III., 2; Graspfl.: Poa annŭa L.; ſ. Nr. 14.
—. VI., 1; Semede: Luzŭla campēstris Desv.; ſ. Nr. 62.
—. XX., 5; Oſterluzeipfl.: Aristolochĭa rotŭnda L.; ſ. Nr. 248.
—. XXI., 3; Halbgras: Carex praecox Jacq.; ſ. Nr. 45.

h. Auf Berg- und Gebirgswieſen:

—. III., 1; Schwertelpfl.: Crocus vernus All.; ſ. Nr. 79.
—. V., 1; Primelpfl.: Primŭla officinālis Jacq.; ſ. Nr. 115.
342. XX., 1; Orchidee: Ophrys apifĕra Sm. (O. insectifĕra i. L.). Bienenähnliche Frauenthräne (Bienen-Margendreher, Bienenblümchen). Lippchen mit einem in der Ausſchweifung ſtehenden Läppchen mit zurückgebog. Spitze; ♃; 4 bis 6; ſelten.
—. XXI., 3; Halbgras: Carex michelĭi Host; ſ. Nr. 140.

F¹. An und in Bächen, Gräben, Flüssen: §. 384.

—. II., 1; Jasminpfl.: Fraxĭnus excelsĭor L.; s. Nr. 114.
—. V., 1; Veilchenpfl.: Viŏla hirta L.; s. Nr. 120.
—. " " V. suāvis M. B.; s. Nr. 73.
—. " Ribselpfl.: Ribes nigrum L.; s. Nr. 155.
—. VI., 1; Lilienpfl.: Scilla bifolĭa Ait.; s. Nr. 37.
343. " " S. italĭca L. (S. verna Huds.). Frühlings-Meerzwiebel (italische M.). Schaft unten kantig; Bltr. 3 bis 5, schmal-lineal., stumpf, rinnig; Aehre armblütig; Deckbltr. zu 2, das eine fast von Blütenstiellänge; K. blaßblau; ♃; 4; Klein-Lauffenburg (a. Rhein).
—. XII., 1; Rosenpfl.: Prunus padus L.; s. Nr. 157.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Ficarĭa ranunculoĭdes Mnch.; s. Nr. 34.
344. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Ranuncŭlus hederacĕus L. (Batrachĭum hederacĕum E. Mey.). Efeublättriger Hahnenfuß (Frosch-, Fisch- oder Harkraut). Bltr. sämmtl. gleich-gestaltet, nierenf., stumpf-5lapp.; Nebenbltr. am Blattstiel lang hinaufgewachsen; Bl. weiß; ♃; 4 bis 6.
—. XV., 2; Kreuzblümler: Barbaraea praecox R. Br.; s. Nr. 241.
—. XV., 2; Kreuzblümler: Cardamĭne pratēnsis L.; s. Nr. 158.
—. " " C. amāra L.; s. Nr. 159.
—. XIX., 2; Korbblütler: Bellis perĕnnis L.; s. Nr. 2.
—. " " Tussilāgo farfăra L.; s. Nr. 12.
—. " " Petasītes albus Gaertn.; s. Nr. 278.
—. " " P. officinālis Mnch.; s. Nr. 98.
—. XXI., 3; Halbgras: Carex caespitōsa L. fl. s.; s. Nr. 338.
—. " " C. stricta Good.; s. Nr. 328.
—. " " C. praecox Jacq.; s. Nr. 45.
—. " " C. hordeïstĭchos Vill.; s. Nr. 322.
345. " " C. paludōsa Good. (C. acūta Curt., C. acutifōrmis Ehrh., C. spadicĕa Roth, C. kochiāna DC.). Morast-Segge. Wrzstock horizontal, sprossend; Bltr. breit-lineal., sehr lang, graugrün, gekielt, flach; ♂ Aehrchen 2 bis 5, ♀ 2 bis 4, an der Spitze oft ♂; Fr. eif., ohne Rand; ♃; 4 bis 6.

346. XXI., 3; Halbgras: C. ampullacĕa Good. (C. rostrata With., C. vesicarĭa var. b. L., C. obtusangŭla Ehrh., C. vesicarĭa Huds.). Flaschen-S. Halm stumpf-kant., glatt; Fr. fast kug., aufgeblasen, auf dem Rücken meist 7nervig, glänzend-glatt, plötzl. in einen walzenf. Schnabel zugesp.; ♃; 4 bis 6.

—. XXII., 2; Weide: Salix mollissĭma Ehrh.; s. Nr. 105.
—. " " S. stipulāris Sm.; s. Nr. 104.
—. " " S. cinerĕa L.; s. Nr. 100.
—. " " S. caprĕa L.; s. Nr. 29.
—. " " S. rubra Huds.; s. Nr. 101.
—. " " S. purpurĕa L.; s. Nr. 90.
—. " " S. daphnoīdes Vill.; s. Nr. 102.
—. " " S. hippophaëfolĭa Thuill.; s. Nr. 103.
—. " " S. amygdalĭna L.; s. Nr. 340.
—. " " S. alba L.; s. Nr. 330.
—. " " S. fragĭlis L.; s. Nr. 208.
—. " " S. pentāndra L.; s. Nr. 209.
347. " " S. viminālis L. Korbweide (Krebs- oder Bandweide, Sohl). Bltr. unters. seidenharig-glänzend; Nebenbltr. lanzettl.-lineal., kürzer als der Blattstiel; ♄; 4 bis 5; ⚘; ⚓.
348. XXII., 2; Weide: S. undulāta Ehrh. (S. lanceolāta Sm.). Wollenblättrige W. Kätzchenschuppen an der Spitze bärtig; Staubf. 3; Bltr. jung weichharig, später obers. glänzend, unters. matt; Nebenbltr. halb-herzf., langzugesp.; ♄; 4 bis 5.
—. XXII., 4; Oleasterpfl.: Hippophăë rhamnoīdes L.; s. Nr. 87.
—. XXII., 7; Weide: Popŭlus nigra L.; s. Nr. 50.

a. An den Ufern größerer Flüsse:

—. XIX., 2; Korbblütler: Petasītes spurĭus Rchb.; s. Nr. 106.

b. An klaren Bächen:

—. VIII. (X.), 2; Steinbrechpfl.: Chrysoplenĭum alternifolĭum L.; s. Nr. 279.
—. VIII. (X.), 2; Steinbrechpfl.: Chr. oppositifolĭum L.; s. Nr. 211.

c. In Gebüsch:

—. XIV., 1; Lippenblümler: Lamĭum maculātum L.; s. Nr. 190.

§. 385. **G[1]. In und an stehenden Gewässern:**

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Ranuncŭlus hederacĕus L.; s. Nr. 344.
—. XV., 2; Kreuzblümler: Cardamĭne pratēnsis L.; s. Nr. 158.
—. XXI., 3; Halbgras: Carex stricta Good.; s. Nr. 328.
—. " " C. ampullacĕa Good.; s. Nr. 346.

349. XXI., 3; Halbgras: C. filifōrmis L. (C. lasiocārpa Ehrh., C. splendīca Willd.). Fadenförmige Segge. Halm stumpfkant.; Bltr. rinnig, kaum breiter, als der Halm; ♂ Aehrchen 1 bis 2, ♀ 2 bis 3, entfernt; Fr. längl.-eif., gedunsen; ♃; 4 bis 5.
350. XXI., 3; Halbgras: C. vesicarĭa L. (C. inflāta Huds., C. vesicarĭa a. L.). Blasen-S. (Blasenrietgras). Halm scharfkant., rauh; Fr. schiefabsteh., eilegelf., aufgeblasen, glatt, stark 7nervig, allmälig in den zsgedrückten, 2zack. Schnabel zugesp.; Bltr. lichtgrün; ♃; 4 bis 6.
—. XXII., 2; Weide: Salix viminālis L.; s. Nr. 347.
—. " " S. rubra Huds.; s. Nr. 101.
—. " " S. amygdalīna L.; s. Nr. 340.
—. " " S. alba L.; s. Nr. 330.
—. " " S. fragĭlis L.; s. Nr. 208.
—. " " S. pentāndra L.; s. Nr. 209.

H[1]. An der Meeresküste: §. 386.

351. XV., 1; Kreuzblümler: Clypeōla jonthlāspi L. Veilchen-Schildkraut. Wrz. walzenf.; St. am Grunde ästig, ligend, aufsteig., nebst den Bltrn. grau-sternharig; Bl. gelb; Schötchen meist von Strichelharen peripherisch besetzt, auf harförm. Stielchen überhäng.; ⊙; 4 bis 5; Kr.
352. XV., 2; Kreuzblümler: Arābis verna R. Br. (Hespĕris verna L.). Frühlings-Gänsekresse. Gabelharig; St. fast nackt; Bl. purpurrot, in's schmutzige Rosenrot übergehend; Schoten nebst den Stielen absteh., grade, kurzgestielt; Griff. fast fehlend; ⊙; 4 bis 5; Kr.
—. XXI., 3; Halbgras: Carex arenarĭa L.; s. Nr. 326.
—. XXII., 2; Weide: Salix stipulāris Sm.; s. Nr. 104.
—. XXII., 4; Oleasterpfl.: Hippophāë rhamnoīdes L.; s. Nr. 87.

I[1]. An Quellen und quelligen Orten: §. 387.

—. VIII. (X.), 2; Steinbrechpfl.: Chrysoplenĭum alternifolĭum L.; s. Nr. 279.
—. VIII. (X.), 2; Steinbrechpfl.: Chr. oppositifolĭum L.; s. Nr. 211.
—. XV., 2; Kreuzblümler: Cardamīne amāra L.; s. Nr. 159.

K[1]. An feuchten, sumpfigen Orten: §. 388.

—. V., 1; Borretschpfl.: Pulmonarĭa officinālis L.; s. Nr. 116.
—. " Ribselpfl.: Ribes nigrum L.; s. Nr. 155.

—. XV., 2; Kreuzblümler: Barbaraea praecox R. Br.; s. Nr. 241.
—. XXI., 3; Halbgras: Carex caespitōsa L. fl. s.; s. Nr. 338.
—. " " C. paludōsa Good.; s. Nr. 345.
—. " " C. ampullacĕa Good.; s. Nr. 346.
353. " " C. nutans Host. Krummhalmige Segge. Wrz. kriech.; Bltr. schmal-lineal., gekielt, rinnig, oben scharf, feingekräuselt; Halm aufr., 3kant., unten glatt, zw. den Aehren scharf; Fr. eif., bauchig, nervig, kurzgeschnäb., mit 2spitz. Mdg.; ♃; 4; Oe.
—. XXI., 4; Eller: Alnus incāna Willd.; s. Nr. 296.
—. " " A. glutinōsa Gaertn.; s. Nr. 99.
—. XXI., 5; Eller: Betŭla pubēscens Ehrh.; s. Nr. 143.
—. XXII., 2; Weide: Salix cinerĕa L.; s. Nr. 100.
—. " " S. amygdalĭna L.; s. Nr. 340.

a. An feuchten, schattigen Orten:

—. V., 1; Ribselpfl.: Ribes nigrum L.; s. Nr. 155.
—. XV., 2; Kreuzblümler: Cardamĭne hirsūta L.; s. Nr. 173.
354. " " Dentarĭa trifolĭa W. et K. Dreiblättrige Zahnwurz. St. unten nackt, oben mit 3 wechselst., 3zälig-gefing. Bltrn.; Stbgf. von halber Kronlänge; Bl. schmutzigweiß; ♃; 4 bis 5; St., Ty.

§. 389. **L¹. Auf Torfboden:**

355. III., 1; Halbgras: Eriophŏrum alpīnum L. Alpen-Wollgras. Halm 3kant., rauh; Bltr. kurz, gekielt; Aehrchen einzeln, längl.; die 4 bis 6 seidenart. Borsten nach oben geschlängelt; ♃; 4 bis 5.
356. III., 1; Halbgras: E. vaginātum L. (E. scheuchzēri Hoppe). Scheidenförmiges W. (Torfblume). Bltr. am Rande rauh, ungekielt; Antheren lineal.-verläng.; Aehrchen einzeln; ♃; 4 bis 6.
—. V., 1; Veilchenpfl.: Viŏla rupĭi All.; s. Nr. 187.
—. XXI., 3; Halbgras: Carex stricta Good.; s. Nr. 328.
—. " " C. digitāta L.; s. Nr. 184.
—. " " C. distans L.; s. Nr. 207.
—. XXI., 5; Eller: Betŭla pubēscens Ehrh.; s. Nr. 143.
—. XXII., 2; Weide: Salix repens L.; s. Nr. 323.

a. Auf Torfwiesen:

357. X., 1; Heidepfl.: Andromĕda calyculāta L. (Chamaedaphne calyc. Mnch.). Torfgränke (großkelchige G., Lavendelheide). Bltr. oval-längl., beiders. schuppig; Traube

endst., beblätt., einseitswendig; Bl. weiß; ♄; 4 bis 6; Pr. (Königsberg).

b. Auf Torfmoren:

—. V., 1; Primelpfl.: Primŭla farinōsa L.; s. Nr. 302.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Myrīca gale L.; s. Nr. 341.

c. Auf torfigen Hochebenen:

—. V., 1; Primelpfl.: Primŭla elatĭor Jacq.; s. Nr. 47.

M[1]. Auf Moraft- und Morboden: §. 390.

—. III., 1; Halbgras: Eriophŏrum vaginātum L.; s. Nr. 356.
—. " " E. angustifolĭum Roth; s. Nr. 334.
—. " " E. latifolĭum Hoppe; s. Nr. 335.
—. V., 1; Primelpfl.: Primŭla farinōsa L.; s. Nr. 302.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Myrīca gale L.; s. Nr. 341.
358. XXI., 3; Halbgras: Carex diοĭca L. (C. laevis Hoppe, C. linnaeāna Host). Zweihäusige Segge. Wrzstock auslaufend; Bltr. und Halme glatt; Fr. stachelsp.; ♃; 4 bis 6.
Varirt: C. custoriana Heer (Halm und Bltr. an den Spitzen schärflich), C. gaudiniāna Guthnick (Aehre am Grunde fast unterbrochen und mit ♀ besetzt; ist wol Bastard!).
—. XXI., 3; Halbgras: C. stricta Good.; s. Nr. 328.
—. " " C. digitāta L.; s. Nr. 184.
—. XXII., 3; Rauschbeerenpfl.: Empĕtrum nigrum L.; s. Nr. 287.

N[1]. Kulturpflanzen: §. 391.

a. In Gemüsegärten:

—. XV., 2; Kreuzblümler: Brassĭca oleracĕa L.; s. Nr. 109.

b. In Blumengärten, Anlagen u. s. w.:

—. II., 1; Jasminpfl.: *Syrīnga vulgaris L.; s. Nr. 196.
—. IV., 1; Berberizenpfl.: Epimedĭum alpīnum L.; s. Nr. 289.
—. V., 1; Borretschpfl.: Omphalōdes verna Mnch.; s. Nr. 175.
—. V., 2; Nesselpfl.: Celtis austrālis L.; s. Nr. 291.
—. VIII., 1; Ahorn: Acer pseudo-platănus L.; s. Nr. 177.
359. IX., 1; Lorbeerpfl.: Laurus nobĭlis L. Edler Lorbeer. Bltr. ellipt.-lanzettl., immergrün, eingebog.-wellig-randig; Bl. klein, gelb; ♄; 4 bis 5; ♆; ♉; ⚓.
360. XII., 1; Rosenpfl.: *Prunus cerasifĕra Ehrh. Kirschpflaume. Bltr. ellipt., sägezähn.; Blütenst. einzeln, kahl; Fr. kug., an langen Stielen hängend, rot, säuerlich; ♄; 4 bis 5; ♆; ‡; Vaterland: Nordamerika.

—. XII., 1; Rosenpfl.: P. mahăleb L.; s. Nr. 180.
—. XIII., 2; Pfingstrosenpfl.: Paeonĭa corallīna Retz.; s. Nr. 130.
—. XIII., 2; Pfingstrosenpfl.: P. peregrīna Mill.; s. Nr. 213.
—. XV., 1; Kreuzblümler: Lunarĭa biënnis Mnch.; s. Nr. 309.
—. XV., 2; „ Matthiōla incāna R. Br.; s. Nr. 108.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Cytĭsus labūrnum L.; s. Nr. 135.
361. XXI., 5; Platanenpfl.: *Platănus occidentālis L. Abendländische Platane. Zweige zieml. aufr.; Borke in kleinen Schuppen sich ablösend; Bltr. 5winkelig, sehr seicht-gelappt und buchtig-gezähnt; Narbe groß, purpurrot; ♄; 4 bis 5; ‡; Vaterland: Nordamerika.
—. XXII., 7; Weide: *Popŭlus canadēnsis Michx.; s. Nr. 249.
—. „ „ *P. monilifĕra Ait.; s. Nr. 250.
—. „ „ *P. balsamifĕra L.; s. Nr. 251.

c. In Obstgärten und Plantagen:

—. XII., 1; Rosenpfl.: *Amygdălus commūnis L.; s. Nr. 111.
—. „ „ *A. persĭca L.; s. Nr. 112.
—. „ „ *Prunus armeniăca L.; s. Nr. 110.
362. „ „ *P. domestĭca L. Gemeine Pflaume (Zwetsche). Aestchen kahl; Blütenst. flaumig; Bl. weiß; ♄; 4 bis 5; ⚘; ⚓; Vaterland: Orient.*)
363. XII., 1; Rosenpfl.: *P. insititĭa L. Haferschlehe (Kriechen, Spilling, Haferpflaume). Aestchen sammetig; Blütenst. flaumig; Bl. weiß; ♄ oder ♄; 4 bis 5; ⚘; ⚓.
Abarten: *P. juliāna L. (Mirabelle), *Pr. damascēna L. (Renklo, Reneklode, reine claude**), Prunus insititĭa claudiāna).
—. XII., 1; Rosenpfl.: P. avĭum L.; s. Nr. 46.
—. „ „ *P. cerăsus L.; s. Nr. 316.
—. XII., 2; „ Pyrus commūnis L.; s. Nr. 127.
— „ „ P. malus L.; s. Nr. 128.
—. XXI., 5; Wallnußpfl.: *Juglans regĭa L.; s. Nr. 246.

d. Als Beerenobst:

—. V., 1; Ribselpfl.: Ribes rubrum L.; s. Nr. 163.
—. „ „ R. grossularĭa L.; s. Nr. 22.
—. „ „ R. reclinātum L.; s. Nr. 199.
—. „ „ R. uva crispa L.; s. Nr. 200.

---

*) Kam zu Cato's Zeiten († 149 v. Chr.) aus dem Oriente nach Italien.

**) D. i. Königin Klaudia, angeblich, weil die Klaudia, Gemalin des Königs Franz I., diese Pflaumen sehr liebte.

O¹. Schmarotzer: §. 392.

a. Auf Baumwurzeln, besonders Hasel:

—. XIV., 2; Braunschupper: Lathraea squamarĭa L.; s. Nr. 113.

b. Auf Eichen:

364. VI., 1; Mistelpfl.: Lorānthus europaeus L. Europäische Riemenblume (echte Eichenmistel). Kahl, sehr ästig; Bltr. gegenst., eif.-längl.; Aehren endst.; Bl. 2häus., sitz., klein, grünlich; ♄; 4 bis 5.*)

c. Auf Obst-, Laub- und Nadelbäumen (nie auf Eichen):

365. XXII., 4; Mistelpfl.: Viscum album L. Weiße Mistel (Eichen- oder Lehmmistel, Kreuzholz, Maren- oder Elfklatte, Drudenfuß, Hexenbesen). St. gabelspalt., sehr ästig; Bltr. gegenst., lederig; Bl. sitz., endst., gelb; ♄; 4 bis 5; ☿.

Mai.

A. In Wäldern:

—. II., 1; Jasminpfl.: Fraxĭnus excelsĭor L.; s. Nr. 114. §. 393.

366. „ „ Ornus europaea Pers. (Fraxĭnus ornus L.). Europäische Blüteneſche (Mannaesche, Himmelsbrot, Himmels- oder Honigthau). Bltr. unparig-gefied.; Bl. in Rispen, weiß, wohlriechend; ♄; 5; Ty., Kr.

367. III., 1; Halbgras: Scirpus sylvatĭcus L. Waldbinse. Spirre ebensträußig, mehrfach-zsgesetzt; Aehrchen zu 3 bis 6, eif., sitz., nur wenige gestielt; Bälge schwach-gekielt, stumpf, fein-stachelsp.; ♃; 5 bis 7.

368. III., 1; Schwertelpfl.: Gladiŏlus palūstris Gaud. (G. bouchéānus Schldl., G. pratēnsis Dietr., G. neglēctus Schult.). Sumpf-Siegwurz (Sumpfschwertel). Zwiebeln 2, obere erbsengroß; Bl. purpurn; Kaps. 6kant; ♃; 5 bis 7.

369. III., 2; Graspfl.: Melĭca nutans L. Nickendes Perlgras. Aehrchen wimperlos, hängend, rötlich angelaufen, mit 2 vollk. Bl.; ♃; 4 bis 6.

370. III., 2; Graspfl.: M. uniflōra L. (Retz.). Einblütiges P. Rispe schlaff, einseits-wendig; Aehrchen wimperlos, aufr., mit 1 vollk. Bl.; ♃; 5 bis 6.

371. III., 2; Graspfl.: Holcus lanātus L. Wolliges Pferdegras (Honiggras, Mehlgras, Mehlhalm). Wrz. faserig;

---

*) Die echte, den Druiden heilige Mistel.

Granne der ♂ balg-eingeschlossen oder etwas hervortretend, zuletzt hakenf.-zurückgebogen; ♃; 5 bis 7.

372. IV., 1; Krapppfl.: Asperŭla odorāta L. **Waldmeister** (Stern-, Neger-, Glied- oder Sternleberkraut). Bltr. lanzettl., untere 6-, obere 8ständ.; Bl. weiß, wohlriechend; Fr. steif-haken-borstig; ♃; 5 bis 6; ⚘; ℥.

—. V., 1; Primelpfl.: Primŭla officinālis Jacq.; s. Nr. 115.

—. „ Borretschpfl.: Pulmonarĭa officinālis L.; s. Nr. 116.

—. „ „ P. saccharāta Mill.; s. Nr. 117.

—. „ „ P. mollis Wolff. **Weiches Labkraut.** Hare des St. weich, geglied., klebrig-drüsig; Bl. erst rot, dann violet; ♃; 5 bis 6.

—. V., 1; Borretschpfl.: P. azurĕa Bess.; s. Nr. 21.

—. „ „ Symphўtum tuberōsum Jacq.; s. Nr. 118.

—. V., 1; Seidenfrüchtler: Vinca minor L.; s. Nr. 119.

—. „ Veilchenpfl.: Viŏla hirta L.; s. Nr. 120.

—. „ „ V. sylvēstris Lamk.; s. Nr. 121.

—. „ „ V. riviniāna Rchb.; s. Nr. 122.

373. „ Ribselpfl.: Ribes alpīnum L. **Berg-Johannisbeere.** Bltr. 3lapp., unters. nicht punktirt; Blattstiele mit Drüsenharen gewimp.; Deckbltr. lanzettl., drüsen-wimp., länger als die Blütenstielchen; Bl. meist einhäusig, ♂ gelbl., ♀ rot; ♄; 5.

Varirt: R. scopolĭi Hladn., R. fleischmānni Rchb., R. hladnickĭi Rchb. (Hladnickiāna Freyer).

—. V., 1; Ribselpfl.: R. grossularĭa L.; s. Nr. 22.

374. „ Wegdornpfl.: Rhamnus cathartĭca L. **Gemeiner Kreuzdorn** (Sauer- oder Wegdorn, Hirschdorn, Kreuz- oder Tintenbeere, Amselbeere). Zweige gegenst., dornig; Bltr. rundl.-eif., fein-gesägt; Bl. grün; ♄; 5 bis 6; ℥; †; ‡.

375. V., 1; Wegdornpfl.: R. frangŭla L. (Frangŭlus alnus Mill., F. vulgāris Rchb.). **Faulbaum** (Pulverholz, Zweckenbaum, glatter Wegdorn, Sporker, Scheißbeere). Zweige wechselst., dornenlos; Bltr. ganzrandig; Bl. grünlich-weiß; ♄; 5 bis 6; ℥; †; ⚓.

376. V., 1; Zelasterpfl.: Evonўmus europaeus L. **Europäisches Pfaffenkäppchen** (Pfaffenhütchen, Spindelbaum, Rotkehlchenbrot, Hundsbaum). Aeste 4kant., glatt; Mantel den ganzen Samen einhüllend; Krbltr. hellgrün; Kapsel 4-, selten 5lapp., 4- bis 5kant., ungeflüg., glatt; ♄; 5 bis 6; †.

377. V., 1; Zelasterpfl.: E. verrucōsus L. (Scop.). **Warziges Pf.** Aeste stielrund, warzig; Mantel den halben Samen bedeckend; Kronbltr. rundl., grün; Kaps. undeutl. 4lapp., 4kant.; ♄; 5 bis 6.

378. V., 3; Geisblattpfl.: Sambūcus nigra L. Schwarzer Holunder (Holler, Schotschke, Schebecken). Bltr. unpariggefied., kahl; Nebenbltr. walzenf., vertrocknend, stumpf, oft fehlend; Scheindolde meist 5ästig; Bl. gelblichweiß; Astmark schneeweiß; ♄ oder ♄; 5 bis 6; ♃.
   Varirt: S. laciniata Mill. (Fiederbltchn. fiedertheilig).
379. V., 3; Geisblattpfl.: Vibūrnum opŭlus L. Gemeiner Schneeball (Schlinge, Wasserholder, Hirschholder, Drosselbeere). Bltr. 3- oder 5lapp.; Blattst. drüsig, kahl; Bl. weiß, in Trugdolden; ♄; 5 bis 6; ‡; †.
380. V., 5; Nelkenblütler: Pentăple mantĭca Rchb. (Cerastĭum mantĭcum L., Mönchĭa mantĭca Bartl.). Ranzen-Pettel. Wrz. ästig, mehrköpf., meist 1- oder wenigstengelig; St. aufr., oben gabelästig, kahl; Bltr. lineallängl., am St. sitzend, lineal.; Bl. 2 bis 9, weiß, borstenf.-gestielt; Kapf. eif.; ⊙; 4 bis 6; Kr., Ty.
—. VI., 1; Semede: Luzŭla vernālis Desv.; s. Nr. 124.
—. " " L. campēstris Desv.; s. Nr. 62.
381. " " L. multiflōra Lej. (L. erēcta Desv.) Vielblütige Afterseme (vielblütiger Marbel). Wrzstock kurz, sprossend; Blütenst. aufr.; Stbf. etwa von Staubbeutellänge; Bl. in längl., lockeren Aehren; ♃; 5 bis 6.
382. VI., 1; Spargelpfl.: Convallarĭa majālis L. (Polygonătum majāle All.). Gemeine Maiblume (Zauke, Mai- oder Thallilie, Mai- oder Marienglöckchen, Lilium convallium). St. blattlos; Bltr. grundst.; Bl. weiß, traubenst., überhängend, wohlriechend; ♃; 5; ‡; ♃.
383. VII., 1; Primelpfl.: Trientalis europaea L. Europäischer Siebenstern (Dreifaltigblümchen, Sternblümelein). St. oben mit 5 bis 7 ellipt., quirlst. Bltrn.; Bl. langgestielt, weiß; ♃; 5 bis 7.
384. VIII., 1; Preiselpfl.: Vaccinĭum myrtĭllus L. Gemeine Heidelbeere (Schwarz-, Blau- oder Bickbeere, Wald- oder Drudenbeere, Kuhthecke). Bltr. eif., kleingesägt, kahl; Bl. einzeln, hellgrün, rötlich-überlaufen; Beere schwarz, eßbar; ♄; 5 bis 6; ♃; ⚓.
—. VIII., 1; Ahorn: Acer platanoĭdes L.; s. Nr. 125.
385. " " A. campēstre L. (Acer vile der Römer). Feld-Ahorn (Maßholder, Maßeller, Weißebern). Bltr. handf.-5lapp.; Lappen ganzrand., längl., der mittlere stumpf-3lapp.; Bl. grün; ♄; 5; ⚓.
386. X., 1; Heidepfl.: Pyrŏla secūnda L. (Ramischĭa sec. Grcke., R. secundiflōra Opiz, Actinocy̆clus secūndus Klotzsch). Einseitsblütiges Wintergrün (Birnkraut,

Ramischie). Bltr. eif., spitz.; Griff. hervorragend, ein wenig aufwärts-gebogen; Bl. grünlichweiß; ♃; 5 bis 7.

387. X., 3; Nelkenblütler: Stellarĭa nemŏrum L. Wald-Sternkraut (Hain-Vogelkraut). St. oberwärts zottig; Bltr. herzf., zugesp.; Kronbltr. tief-2spalt., weiß; ♃; 5 bis 7.

388. X., 3; Nelkenblütler: St. graminĕa L. Grasblättriges St. Bltr. lineal-lanzettl., kahl, am Grunde etwas gewimp.; Deckbltchn. häutig, nebst den Kelchbtrn. kahl, aber am Rande gewimp.; Bl. weiß; ♃; 5 bis 7.

389. X., 3; Nelkenblütler: Moehringĭa trinervĭa Clairv. (Arenarĭa trin. L.). Dreinervige Möhringie. Bltr. eif., 3- bis 5nervig, gewimp.; Kelchbltr. 3nervig; Bl. weiß; Kaps. mit schildf., fast 3eckigem, schwammhäutigem Nabelanhange; ♃; 5 bis 6.

—. X., 5; Schnabelpfl.: Oxălis acetosĕlla L.; s. Nr. 126.

—. XII., 2; Rosenpfl.: Pyrus commūnis L.; s. Nr. 127.

—. " " P. malus L.; s. Nr. 128.

390. " " P. aucuparĭa Gaertn. (Sorbus aucuparĭa L.). Eberesche (Vogel-, Mas- oder Quitschbeere, Drosselbeere, Quitsche, Vogelbeer- oder Masbeerbaum). Knospe filzig, trocken; Samen klein, lichtbraun, verkehrt-eif.; Bl. weiß; ♄; 5 bis 6; ‡; ⚘.

391. XII., 2; Rosenpfl.: P. domestĭca Smith. (Sorbus domestĭca L.). Speierling (Sperbebaum, zahme oder Haus-Eberesche, Spierlingsvogelbeere). Knospe kahl, harzig-klebrig; Samen dunkelbraun, breit, verkehrt-eif., flach-zsgedrückt, fast scharf-kantig; Bl. weißlich; ♄; 5 bis 6; ‡; ⚘.

392. XII., 2; Rosenpfl.: Crataegus oxyacāntha L. (Mespĭlus oxyac. Gaertn.). Weißdorn (Mehlbeere, Mehlfäßchen, Hage- oder Christdorn, Müllerbrot). Bltr. verkehrt-eif., 3- bis 5lapp., kahl, wie meist die Blütenstielchen; Bl. weiß; untere Blattnerven konvergirend; Steinäpfelchen scharlachrot; ♄; 5 bis 6; ‡.

Varirt: Cr. pinnatifída (mit tief-fiederspalt., 5- bis 7lapp. Bltrn.), Cr. cuneïfolĭa (mit verkehrt-eif., meist 3lapp. Bltrn.).

393. XII., 2; Rosenpfl.: C. monogy̆na Jacq. (Mespĭlus mon. Willd.). Eingriffeliger Weißdorn. Aestchen kahl; Blütenst. zottig; Griffel meist 1; Bl. weiß; ♄; 5 bis 6; ‡.

394. XII., 3; Rosenpfl.: Potentīlla alba L. Weißer Gänserich (wenigblütiges Fingerkraut). Stämmchen wenigköpf.; St. armblüt.; untere Bltr. 5-, obere 3finger.; Bltchn. längl.-lanzettl., unters. und am Rande seidenharig, an der Spitze

zſgeneigt=ſägezähnig; Bl. groß, weiß; Fr. unten zottig; ♃; 5 bis 6.

395\. XII., 3; Roſenpfl.: P. splendens Ramond (P. hybrĭda Wallr., P. albo-sterīlis). Glänzender G. Untere Bltr. langgeſtielt, 3= bis 5zälig, ſelten gefingert; Ausläufer nicht kriech.; Blütenſtengel 2= bis 3blüt.; Bltchn. verkehrt=eiſ.=längl. oder verkehrt=eiſ.; Bl. weiß; ♃; 5; Th. (Erfurt, Nordhauſen).

—. XII., 3; Roſenpfl.: Fragarĭa vesca L.; ſ. Nr. 129.

—. " " F. elatĭor Ehrh.; ſ. Nr. 26.

396\. " " Rubus idaeus L. Himbeere (Honigbeere). Schößlinge bereift; Bltr. 7zäl.=gefied., obere 3zäl.; Bl. weiß; ♄; 5 bis 6; ⚕; ℥.

397\. XIII., 1; Pfingſtroſenpfl.: Actaea spicāta L. Aehriges Chriſtofskraut (Wund=, Hexen=, Beſchrei= oder Berufkraut, Wolfs= oder Schwindſuchtswurz). Bltr. 3zäl.=dopp.=gefied.; Bl. gelblichweiß; Beere ſchwarz; ♃; 5 bis 6; †; ℥.

Varirt: A. vulgāris (Fiedern lang=zugeſp.), A. alpīna (Alpenform).

—. XIII., 2; Pfingſtroſenpfl.: Paeonĭa corallīna Retz.; ſ. Nr. 130.

398\. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Thalĭctrum aquilegifolĭum L. Akeleiblättrige Wieſenraute. Bltr. 2= bis 3fach=gefied.; Fr. 3kant., geflüg.; Kelchbltr. blaßgrün; St. geſtreift, röhrig; ♃; 5 bis 6.

399\. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Ranuncŭlus acris L. Scharfer Hahnenfuß (Pfingſtblume, Wald= oder Wieſenranunkel, Teufelsbiß, Brennwurz, Kukuksblume). Blattſt. weichharig; Schnabel vielmal kürzer, als das Fr.; Bl. gelb; St. unten angedrückt=behart; ♃; 5 bis 7; ‡; ×.

Varirt: R. stevēni Andrz. (Blattſt. und Bltr. unten grauharig).

—. XIV., 1; Lippenblümler: Glechōma hederacĕa L.; ſ. Nr. 131.

—. XIV., 1; Lippenblümler: G. hirsūta W. K.; ſ. Nr. 132.

400\. " " Melĭttis melissophȳllum L. Meliſſenblättriges Immenblatt (Biensauge, Honigmeliſſe). Bltr. herz=eiſ.; Bl. geſtielt, 1 bis 4, einſeitswendig, rot, weiß oder geſcheckt; ♃; 5 bis 6; ‡.

Varirt: M. grandiflōra Sm. (K. 4zähnig).

—. XIV., 1; Lippenblümler: Galeobdŏlon lutĕum Huds.; ſ. Nr. 133.

401\. XIV., 1; Lippenblümler: Ajŭga genevēnsis L. (A. alpīna L. mant., A. montana Rchb.). Hariger Günſel (Gül-

denwundkraut). St. ohne Ausläufer, untere Deckbltr. 3lapp., obere kürzer oder kaum von Quirllänge; Bl. blau, selten blaßrot; ♃; 5 bis 6.

402. XIV., 1; Lippenblümler: A. reptans L. (A. bugŭla Spen.). Kriechender G. (Gold= oder Kukuksgünsel). Ausläufer kriech.; Bltr. ausgeschweift= oder schwach=gekerbt; Bl. blau, fleischrot oder weiß; ♃; 5 bis 6.

403. XV., 2; Kreuzblümler: Arăbis hirsūta Scop. (Turrītis hirs. L.). Rauhharige Gänsekresse (Gänsekohl). Aehrchen der aufr., stengelst. Bltr. absteh.; Schoten aufr.; Samen schwach=punktirt; Bl. weiß; ♂ und ♃; 5 bis 6.

Varirt: A. elongāta (Stbltr. sehr entfernt, lineal=längl.), A. oppositifolĭa Kitt. hb. (Stbltr. zu 2 genähert, vorn über die Hälfte ungezähnt), A. confĕrta Willd. (Bltr. genähert, eilängl.), A. sudetĭca Tausch (fast kahl).

404. XV., 2; Kreuzblümler: Hespĕris runcināta W. K. Schrotsägeblättrige Nachtviole. St. von einfachen Drüsenharen flaumig; untere Bltr. leierf.=schrotsägezähn., oberste lanzettl.; Blbltr. verkehrt=eif., lila; Schoten aufr.; ♂; 5 bis 6; Oe.

405. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum nodōsum L. Knotiger Storchschnabel. Wrzbltr. handf.=5theil., die Lappen sich berührend, obere 3theil., die Lappen ausgesperrt, länglich=lanzettl., langzugesp., ungleich=sägezähnig; Blütenst. gegenst., blattachselst., 2blüt., nach der Blüte meist aufr.; Blbltr. verkehrt=herzf., langgenagelt, blaßviolet oder lila, mit 3 bis 5 purpurroten Streifen; ♃; 5 bis 7; Kr.

—. XVII., 2; Erdrauchpfl.: Corydălis cava Whlbg.; s. Nr. 134.

406. XVII., 4; Hülsenpfl.: Sarothămnus scoparĭus Koch (Spartĭum scoparĭum L., Saroth. vulgāris Wimm.). Gemeines Besenkraut (Hasenstrauch, Rehheide, Besenpfriemen, Besen= oder Stechginster, Heideschnuck, Judenruten). St. aufr., nebst den grünen, rutenf. Aesten scharfkant.; Bltr. 3zäl. oder einfach; Bl. gelb; ♄; 5 bis 6; ×.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Cytĭsus labūrnum L.; s. Nr. 135.

—. " " Lathўrus vernus Bernh.; s. Nr. 136.

—. " " L. montānus Bernh.; s. Nr. 137.

407. XX., 1; Orchidee: Platanthĕra bifolĭa Rich. (P. solstitialis Bönngh., Conopsidĭum stenanthĕrum Wallr., Orchis bifolĭa L., O. bifol. β brachyglōssa Wallr.) Zweiblättrige Kukuksblume (Nachtschatten, weißer Kukuk). St. mit 2 gegenst., verkehrt=eif. Bltrn.; Sporn fadenf.; Staubb.=Fächer gleichlaufend; Bl. weiß, auch grünlich, wohlriechend; ♃; 5 bis 6.

Varirt: P. chlorantha Cust. (Gebirgsform; Lippchen grünlich), Pl. bifolĭa macroglōssa Wallr. (Wrzbltr. verkehrt-eif.; Bl. größer); P. wankelĭi Rchb. (Bl. übelriechend).

—. XXI., 1; Giftmilcher: Euphorbĭa dulcis L.; s. Nr. 138.

408. " " E. amygdaloīdes L. (Tithymālus amygd. Kl. et Grcke.). Mandelblättrige Wolfsmilch. Hüllchen verwachsen; Kaps. kahl, fein-punktirt-rauh; Samen glatt; Bl. gelb; ♃; 5 bis 6; ✝.

Varirt: E. wulffenĭi (stärker behart).

409. XXI., 3; Halbgras: Carex brizoīdes L. (Vignĕa briz. Rchb.). Zittergrasartige Segge. Aehrchen gekrümmt, gelb; Fr. längl.; Wrzlstck. weitkriechend; Blütenstand vogelfußähnlich; ♃; 5 bis 6.

Varirt: C. ligerĭca Gay (Halm kürzer; Aehrchen dicker, etwas dunkler; Fr. nervig).

410. XXI., 3; Halbgras: C. remōta L. (C. persoonĭi Sieb.). Entferntährige Segge. Aehrchen in eine sehr auseinander gezogene, an den unteren Aehrchen mit sehr langen, blattartigen Blütenscheiden bekleidete Aehre gestellt; Fr. scharfrandig, an der Spitze 2spalt.; ♃; 5 bis 6.

Varirt: C. axillāris Good. (C. muricāta-remōta Ritschl; Halm steif, Aehre unterwärts rispig-zsgesetzt), C. tenēlla Fl. dan. (C. loliacĕa L.; Blütensch. kürzer, Aehrchen armblütig; Hochmorform).

—. XXI., 3; Halbgras: C. sylvatĭca Huds.; s. Nr. 139.

—. " " C. michelĭi Host; s. Nr. 140.

—. " " C. depauperāta Good.; s. Nr. 141.

—. XXI., 5; Eller: Betŭla verrucōsa Ehrh.; s. Nr. 142.

—. " " B. pubēscens Ehrh.; s. Nr. 143.

—. " Becherblütler: Carpīnus betŭlus L.; s. Nr. 145.

—. " " Corȳlus avellāna L.; s. Nr. 6.

411. " " Quercus sessiliflōra Sm. (Q. robur var. b. L., Q. sessĭlis Ehrh.). Traubeneiche (Winter- oder Steineiche). Bltr. lang-gestielt, unters. anfangs weichharig, später kurz-straff-anligend-behart; Fr. sitzend; ♄; 5 bis 6; ⚘; ⚓; Ʒ.

—. XXI., 5; Becherblütler: Q. pedunculāta Ehrh.; s. Nr. 144.

412. " " Q. pubēscens Willd. Weichharige E. Bltr. im Frühl. filzig, später unten weichharig oder endlich fast kahl; ♄; 5; Bö., Bd., Mä., Oe., Kr.

413. XXI., 5; Becherblütler: Fagus sylvatĭca L. Rotbuche (gemeine B.). Bltr. kahl, eif., glänzend, am Rande zottig-gewimp.; Bl. 1häusig; ♄; 5; ⚘; ⚓.

414. XXI., 5; Becherblütler: *Castanĕa vesca Gaertn.(C. vulgāris Lmk., C. satīva Mill., Fagus castanĕa L.). Eßbare Kastanie. Bltr. längl.-lanzettl., zugesp., stachelsp.-gesägt, kahl oder unters. behart; ♄; 5 bis 6; ⚘; ℨ; ⚓; Vaterland: Süditalien, Griechenland.

a. In schattigen Wäldern:

415. IV., 1; Krapppfl.: Asperŭla taurīna L. Italischer Waldmeister. Bltr. zu 4, eilanzettf., zugesp., 3nervig; Bl. büschelf., gipfelst., von einer Blatthülle umgeben, fast sitz., polyg., weiß; ♃; 5 bis 6; Kr., Ty.

416. IV., 1; Rosenpfl.: Alchemīlla vulgāris L. Gemeiner Frauenmantel (Sinau, Löwenfuß, Marien- oder Thaumantel). Untere Bltr. langgest., nierenf., 7- bis 9lapp.; Lappen ringsum gesägt, 1/3 der Blattlänge einnehmend; Bl. klein, gelblichgrün; ♃; 5 bis 7.

Varirt: A. hybrĭda Willd. (kleine Form), A. montāna Willd. (mittl. Form).

—. V., 1; Nachtschattenpfl.: Scopolīna atropoīdes Schult.; s. Nr. 146.

417. VI., 1; Spargelpfl.: Convallarĭa polygonātum L. (Polygonātum officināle All., P. anceps Mnch.). Weißwurzelige Maiblume (Salomonssiegel, Weißwurz, Mariensiegel). St. kantig; Bltr. stengelumf.; Blütenst. 1- bis 2blüt.; Bl. weißlich; ♃; 5 bis 6; ℨ.

418. VI., 1; Spargelpfl.: C. multiflōra L. (Polygonātum multiflōrum All.). Vielblütige M. (Jungfernschön, Schlangenbeere, Geisblatt, Weißwurz). St. stielrund; Bltr. umfass.; Blütenst. 3- bis 5blüt.; Bl. weiß; ♃; 5 bis 6.

419. VI., 1; Lilienpfl.: Allĭum ursīnum L. (Ophioscorōdon ursīnum Wallr.). Bärenlauch (Hundslauch). Bltr. 2, langgestielt, ellipt.-lanzettl.; Bl. schneeweiß; Schaft stumpf-3kant.; ♃; 5 bis 6.

—. VI., 1; Lilienpfl.: Agrăphis nutans Link; s. Nr. 147.

420. VIII., 4; Spargelpfl.: Păris quadrifolĭa L. Vierblättrige Einbeere (Wolfs- oder Steinbeere, Schweinsauge, Wolfskirsche, Wolfs- oder Fuchstraube). Bltr. zu 4 quirlst.; Bl. einzeln, gestielt, grün, endständ.; Beere schwarz, blau bereift; ♃; 5 bis 6; ✝.

—. X., 3; Nelkenpfl.: Stellarĭa bulbōsa Wulf.; s. Nr. 148.

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Ranuncŭlus cassubĭcus L.; s. Nr. 149.

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Ficarĭa ranunculoīdes Mnch.; s. Nr. 34.

—. XV., 2; Kreuzblümler: Cardamīne trifolīa L.; s. Nr. 35.
421. „ „ C. impatīens L. Spring-Schaumkraut. Bltr. vielparig; Bltchn. der unteren Bltr. eif., 2- bis 5spalt., mit pfeilf.-geöhrteltem Blattst.; Bl. weiß; Schoten aufr.; Griff. kegelf.; ♃; 5 bis 7.
—. XV., 2; Kreuzblümler: Dentarīa enneaphȳllos L.; s. Nr. 150.
—. XV., 2; Kreuzblümler: D. polyphȳllos W. et K.; s. Nr. 151.
—. XV., 2; Kreuzblümler: D. pinnāta L.; s. Nr. 152.
422. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranīum sylvatĭcum L. Wald-Storchschnabel. Blütenst. nach dem Verblühen aufr.; Staubf. lanzettl.; Blbltr. verkehrt-eif., am Grunde keilig, fast noch einmal so lang, als die dicht-drüsenhar-zottigen Kelchbltchn., indigblau, heller-geadert; ♃; 5 bis 7.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Lathȳrus vernus Bernh.; s. Nr. 136.
423. XXI., 1; Aronpfl.: Arum maculātum L. Gefleckter Aron (Zehr- oder Magenwurz, deutscher Ingwer, Eselsohren, Aronsstab). Schaft einen, von einer großen Blütensch. umgebenen Kolben tragend; Bltr. spieß-pfeilf., oft braungefleckt; ♃; 5 bis 7; ≢; Ʒ.
—. XXII., 8; Giftmilcher: Mercuriālis perēnnis L.; s. Nr. 153.

b. In feuchten Wäldern:

424. II., 1; Rachenblütler: Veronīca serpyllifolīa L. Quendelblättriger Ehrenpreis. Bltr. eif. oder längl.; Kaps. quer-breiter, stumpf-ausgerand.; Aehre gipfelst.; Bl. klein, blaßblau oder rötlichweiß, purpurrot-linirt; ♃; 5 bis 10.
Varirt: V. curvata Kitt. herb. (St. steif; Bltr. zu 3 bis 5 wirtelig-genähert, verkehrteif., fast sitz.; Deckbltr. lanzettl.)
425. III., 2; Graspfl.: Milīum effūsum L. Gemeines Flattergras (Sammet- oder Hirsengras, Waldhirse).*) Aehrchen 1blüt.; Balg bauchig; Rispe blaugrün oder rötlich, Aeste wagr.-absteh., die Spitzen endlich nickend; Blütensch. 3- bis 5nervig; Scheidchen nervenlos; ohne Grannen; ♃; 5 bis 6.
—. V., 1; Borretschpfl.: Myosōtis sylvatĭca Ehrh.; s. Nr. 154.
426. V., 1; Veilchenpfl.: Viŏla persicifolīa Schkuhr (V. elatĭor Fr.). Hohes Veilchen. St. aufr., steif, röhrig, oben nebst den Blattnerven weichharig; Kelchbltchnbasis mit 3kerbigen Anhängen; Blbltr. vorn gestutzt oder seicht-ausgerand., himmelblau oder lila; Sporn walzenf., abgerund.-stumpf, gelb, etwas grünlich; ♃; 5 bis 7.

*) Ist das „Perlgras" der Landwirte.

—. V., 1; Ribselpfl.: Ribes nigrum L.; s. Nr. 155.
—. „ Wegdornpfl.: Rhamnus frangŭla L.; s. Nr. 375.
427. V., 2; Doldenpfl.: Sanicŭla europaea L. Europäischer Sanikel (Heil aller Schäden). St. aufr., mit 1 bis 2 sitz. Bltrn.; untere Bltr. handf.-getheilt; Döldchen kopff.; Bl. rötlichweiß; ♃; 5 bis 6.
428. X., 5; Nelkenblümler: Melandrĭum sylvēstre Roehl. (Lychnis sylvēstris Hoppe, L. diūrna Sibth., L. dioĭca a. L., L. dioĭca var. a. rubra Weigel, L. rubra P. M. E., Saponarĭa diūrna Fenzl, Silēne diūrna Godr.). Roter Widerstoß (rote Lichtnelke, Lidweich). Von drüsenlosen Haren zottig; Kaps. zurückgerollt-zähnig; Bl. schön purpurn, selten weiß: ♃; 5 bis 6.
—. XII., 1; Rosenpfl.: Prunus padus L.; s. Nr. 157.
429. XV., 1; Kreuzblümler: Lunarĭa redivīva L. Spitzfrüchtige Mondviole (Silberblatt, Judassilberling, Mondveil). Bltr. gestielt, tief-herzf.; Schötchen ellipt.-lanzettl., an beiden Enden spitz; Bl. lila; ♃; 5 bis 6; ‡.
430. XV., 2; Kreuzblümler: Arăbis gerărdi Bess. (A. planisilĭqua Pers., Rchb.). Gerard's Gänsekresse. St. von ästigen, angedrückten Haren rauh; Oehrchen der stengelst. Bltr. dem St. abwärts-anligend; Schoten aufr.; Samen netzig-punktirt; Bl. weiß; ♂; 5 bis 6; Po., Pr., Schl., Sa., Brd., Th., Rh., Bay., Mä., Bö. u. s. w.
—. XV., 2; Kreuzblümler: Cardamĭne pratēnsis L.; s. Nr. 158.
—. „ „ C. amāra L.; s. Nr. 159.
431. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum robertiănum L. Stinkender Storchschnabel (Ruprechtskraut). St. aufr., absteh.-behart; Klappen netzig-runz.; Samen glatt; Bl. rosenrot, mit 3 weißl. Streifen; übelriechend; ☉ und ♂; 5 bis 10.
—. XXI., 3; Halbgras: Carex strigōsa Huds.; s. Nr. 160.
432. „ „ C. glauca Scop. (C. flacca Schreb., C. recūrva Huds.). Meergrüne Segge. ♂ Aehren meist 3, ♀ gedrungen-blütig, langgestielt, zuletzt hängend; Fr. ellipt., stumpf, ein wenig rauh, nervenlos, mit der Spitze auswärtsgekr.; ♃; 5 bis 7.

Varirt: C. clavaefōrmis Hoppe (Halm oben schärflich, Aehren keulenf. erscheinend), C. erythrostăchys Hoppe (Blütensch. länger; Aehrchen mehr aufr., kurzgest., gedrängter; südl. Form).
433. XXII., 2; Weide: Salix aurīta L. (S. rugōsa Ser., S. uliginōsa Willd.). Geöhrte Weide (Salbei- oder Morast-

weide). Bltr. verkehrt-eif., mit zurückgekr. Spitze, wellig-gesägt, unters. bläulichgrün, filzig-weichharig; ♄; 5.
Bastarde: S. incubacĕa Willd., S. ambigŭa Ehrh., S. cladostĕmma Hayne, S. aurīta-viminalis Wimm.

c. In trocknen Wäldern:

434. XII., 3; Rosenpfl.: Potentilla rupēstris L. Felsen-Gänserich. Untere Bltr. gefied., obere 3zäl.; Bltchn. eif.-rundl.; Bl. weiß, groß, gestielt; ♃; 5 bis 7.
—. XII., 3; Rosenpfl.: P. alba L.; s. Nr. 394.
435. „ „ Rubus saxatĭlis L. Felsen-Himbeere. St. einfach, klein-stachelig, mit wurzelschlag. Ausläufern; Bltr. 3fing.; Bl. 3 bis 5, weiß; Fr. rot; ♃; 5 bis 6.

d. In steinigen Wäldern:

—. III., 2; Graspfl.: Hierochlŏa austrālis R. et S.; s. Nr. 38.
—. XXII., 12; Zapfenfrüchtler: Junipĕrus commūnis L.; s. Nr. 31.
—. XXII., 16; Spargelpfl.: Ruscus hypoglōssum L.; s. Nr. 39.
—. „ „ R. aculeātus L.; s. Nr. 40.

e. In sandigen Wäldern:

436. X., 2; Nelkenblütler: Dianthus caesĭus Smith. Graugrüne Nelke (Pfingstnelke, Vorwitzchen). St. niederlig., dichtrasig, wurzelnd; Bltr. rauhharig; Kelchschuppen stumpf, zugesp.; Bl. dunkelrot; ♃; 5 bis 6; ‡.

f. In sandigen, lichten Wäldern:

437. XVII., 4; Hülsenpfl.: Genīsta germanĭca L. Deutscher Ginster (Stechpfriemen, Rehheide, Hasenbram, Stechginster). Aestchen beblätt., rauhharig, blütentragende dornenlos; Bltr. lanzettl. oder ellipt.; Kr. kahl, gelb; Kiel des Schiffchens behart; Hülsen behart; ♃; 5 bis 7.

g. In steinigen Waldgegenden:

—. XII., 3; Rosenpfl.: Rubus saxatĭlis L.; s. Nr. 435.

h. An felsigen Waldorten:

438. III., 1; Schwertelpfl.: Iris nudicaulis Lamk. (I. bohemĭca Schmidt). Böhmische Schwertlilie. Blütensch. zur Blütezeit überall frisch, eif.-längl.; Bl. violet; Fruchtk. zieml. stielrund; unterste Bl. gestielt; ♃; 5 bis 6; ‡.

i. An steinigen Stellen lichter Waldungen:

439. XII., 3; Rosenpfl.: Potentīlla recta L. Aufrechter Gänserich. St. aufr., kurz-drüsenharig-rauh; Bltr. ge-

fing., 5= und 7zäl.; Bl. gelb; Nüßchen flügelf.=bleichkielig; ♃; 5 bis 7.

k. In lichten Waldungen:

440. V., 1; Borretschpfl.: Myosōtis versicŏlor Rchb. (M. arvēnsis var. c. versic. L., M. scorpioīdes-collīna Ehrh.). Buntes Vergißmeinnicht. Fruchtkelch geschloss.; Kronröhre von dopp. Kelchlänge; Bl. anfangs gelb, dann blau; Pfl. von zalreichen Borsten graugrün; ⊙; 5 bis 7.

—. V., 1; Veilchenpfl.: Viŏla canīna L.; s. Nr. 172.

441. XII., 2; Rosenpfl.: Pyrus termināls Ehrh. (Sorbus torm. Crntz., Crataegus torm. L.). Elsbeere (Elsbeerbaum, Atlasbeerbaum). Bltr. breit=eif., später kahl, Lappen ungleich=gesägt, zugesp.; Bl. 2= bis 3weibig; ♄; 5 bis 6; ‡.

442. XII., 3; Rosenpfl.: Geum rivāle L. Ufer=Nelkenwurz (Todtenbeutel, Bachbenediktenkraut, Frauensäckel). Bl. nickend, gelb, außen rot angeflogen; K. stets aufr.; Fruchtköpfchen lang=gestielt; Griffel mit geringeltem Knie, unteres Glied kahl, oberes zottig; ♃; 5 bis 6.

—. XII., 3; Rosenpfl.: Potentilla verna L.; s. Nr. 166.

—. " " Rubus idaeus L.; s. Nr. 396.

443. " " R. caesīus L. Kratzbeere (Bramranke, Brummelbären, blaue Brom=, Nebel=, Bären=, Fuchs= oder Bocksbeere). Schößlinge weißlich bereift; Bltr. 3zäl., Seitenbltchn. sitz.; Bl. weiß, auch rötlich; Fr. blau bereift; ♄; 5 bis 7; ×.

Varirt: R. umbrōsus Wallr. (R. caesīus a. aquatĭcus Weihe), R. arvēnsis Wallr. (R. caesīus b. agrēstis Weihe), R. pseudo-caesīus Weihe, R. pseudo-idaeus Weihe.

444. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Anemōne sylvēstris L. Wald=Windröschen (Harkelkraut). Untere Bltr. 5theil.; Zipf. fast rautenf., 3spalt.; Fr. silberharig=wollig; Kr. groß, weiß; ♃; 5 bis 6; ǂ.

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: A. nemorōsa L.; s. Nr. 167.

—. " " Isopȳrum thalictroīdes L.; s. Nr. 41.

—. XV., 2; Kreuzblümler: Cardamīne hirsūta L.; s. Nr. 173.

445. XVII., 4; Hülsenpfl.: Cytĭsus sagittalis Koch (Genīsta sagitt. L.). Geflügelter Geisklee (Schlafkraut). St. geflüg.=2schneidig, geglied.; Bltr. einfach, wechselst.; Bl. gelb, mit dottergelben Flügeln; ♄; 5 bis 7; ‡; †.

446. XVII., 4; Hülsenpfl.: C. sesselifolĭus L. Sitzendblättriger G. Traube endst.; K. kurz=glockig, Oberl.

ungetheilt; Hülsen kahl; Bl. gelb; ♄; 5 bis 6; ‡; †; Ty.

447. XIX., 1; Korbblütler: Hieracĭum murōrum L. Mauer-Habichskraut. Ohne Ausläufer, lebhaft grün; St. nackt oder 1blättr.; Bltr. alle gestielt, grasgrün, untere ei-herzf.; Blütenst. sternfilzig; Bltchn. des Hauptkelchs angedrückt-grau-sternharig; Griff. braun; Bl. gelb; ♃; 5 bis 8.

Varirt: H. vulgāre (Bltr. eilängl., am Rande schwach-gezähnt), H. laciniatum Froel. (Bltr. grob-gezähnt), H. diaphănum Fr. (Bltr. papierartig-dünn), H. maculātum Froel. (Bltr. oben mit dunkelgrünen, großen Flecken), H. humĭle Froel. (St. meist blattlos, wenigköpf.), H. micranthĕmum Froel. (Köpfchen sehr klein), H. rotundātum Kit. (Bltr. rundl.-eif., stumpfl.), H. plumbĕum Fr. (bleigrau; Alpenform), H. ramōsum W. et K. (grün, Bltr. buchtig-gezähnt, Doldentraube reichblüt., rispig, grauzottig und weiß-behart; Kalkalpenform).

l. In Vorhölzern:

448. III., 2; Graspfl.: Vulpĭa pseudo-myūrus Rchb. (Festūca pseud.-myur. Willem., F. myūrus Ehrh., F. bromoīdes Spr., V. myūrus Gm.). Bastard-Mäuseschwanz. Halm bis zur Rispe mit Blattsch. besetzt, oft aus der obersten Scheide etwas hervorragend; Bl. nicht von Grannenlänge; Blatthäutchen längl.; ⊙ und ♂; 5 bis 6.

449. V., 1; Geisblattpfl.: Lonicēra xylostĕum L. Gemeine Lonizere (Heckenkirsche, Beinholz, Hundsbeere, Specklilie, Fliegenkirsche). Bltr. rundl.-ellipt., weichharig; Blütenst. zottig, etwa von Blütenlänge; Bl. gelblich; Beere rot; ♄; 5 bis 6; †; ‡.

—. V., 1; Wegdornpfl.: Rhamnus frangŭla L.; s. Nr. 375.

450. V., 3; Geisblattpfl.: Vibūrnum lantāna L. Wolliger Schneeballstrauch (wollige Schlinge, Junkerholz). Bltr. eif., gezähnelt-gesägt, unterseits nebst den Aestchen graufilzig; Bl. weiß; ♄; 5 bis 6.

—. XII., 1; Rosenpfl.: Prunus avĭum L.; s. Nr. 46.

451. XVII., 4; Hülsenpfl.: Genīsta pilōsa L. Beharter Ginster. Bl. seitenst., gelb; Fahne, Schiffchen und Hülsen seidenharig; ♄; 5 bis 6.

m. An Waldrändern:

452. II., 1; Rachenblümler: Veronīca chamaedrys L. Gamander-Ehrenpreis (wilder Gamander, Wald-E., Männertreu). St. 2zeilig-behart; Bltr. fast sitz.; Kaps. 3eckig-verk.-herzf.; Bl. groß, himmelblau; ♃; 5 bis 6.

Varirt: V. pilōsa Smith (St. rings weichharig, jedoch 2reihig stärker behart).

—. IV., 1; Rosenpfl.: Alchemīlla vulgāris L.; s. Nr. 416.

453. „ Krapppfl.: Galīum cruciātum Smith (G. cruciata Scop., G. laevīpes Koch, Valantīa cruciāta L.). Kreuz-Labkraut (Güldenkreuzkraut). Bltr. 4ständ., 3nervig; Blütenst. ästig, mit Deckbltrn.; Bl. gelb; Fr. kahl; ♃; 5 bis 6.

454. V., 1; Zauberkräuter: Thesīum alpīnum L. Alpen-Vermeinkraut (Alpen-Leinblatt). Fruchttrag. Aestchen aufr.-absteh.; Bltr. 1nervig; Bl. grün; durch die Vierzal der Blütentheile leicht erkennbar; ♃; 5 bis 6.

Varirt: Th. tenuifolīum Saut. (schlank, mehrästig, langblättr.).

455. V., 1; Geisblattpfl.: Lonicēra caprifolīum L. Gemeines Geisblatt (Je länger je lieber, Specklilie, Jerichorose, Nachtschatten). Obere Bltr. zsgewachsen, etwas durchwachsen; Bl. rot oder weiß; ♄; 5 bis 6; ‡.

—. V., 1; Ribselpfl.: Ribes rubrum L.; s. Nr. 163.

—. „ Wegdornpfl.: Rhamnus cathartīca L.; s. Nr. 374.

—. „ „ R. frangŭla L.; s. Nr. 375.

—. „ Zelasterpfl.: Evonȳmus europaeus L.; s. Nr. 376.

456. V., 2; Doldenpfl.: Anthrīscus cerefolīum Hoffm. (Scandix ceref. L., Chaerophȳllum satīvum Lam., Cerefolīum satīvum Bess.). Gartenkerbel (Suppenkerbel). St. über den Gelenken weichharig; Bl. weiß; Fr. lineal, glatt, von dopp. Schnabellänge; ⊙; 5 bis 6; ⚘.

Varirt: A. trichospērma Schult. (Fr. kurzborstig); Bö., Th.

457. V., 2; Doldenpfl.: A. sylvēstris Hoffm. (Chaerophȳllum sylvēstre L., Cacosciadīum sylv. Rchb.). Waldkerbel (Wiesen- oder großer Klettenkerbel). St. unten meist weichharig; Bltr. auf den Hauptnerven steifharig, sonst kahl; Bltchn. längl.-lanzettl.-spitzzipf.; Bl. weiß; Fr. von 4- bis 5facher Schnabellänge, glänzend; ♃; 5 bis 6; ‡.

Varirt: *a.* Fr. glatt oder feinwarzig:

aa. A. genuīna (Bltr. fast 3fach-gefied.);

bb. A. alpēstris Wimm. (Bltr. 2fach-gefied., Fiederlappen weniger tief-eingeschnitten);

cc. A. tenuifolīa DC. (Bltr. 2fach-gefied., Fiederbltchn. in schmale Fetzen zerschnitten).

b. A. nemorōsa M. B. (Fr. auf den Warzen kurzborstig; Bltr. 2fach-gefied.).

—. VI., 1; Lilienpfl.: Tulīpa sylvēstris L.; s. Nr. 164.

458. VI., 1; Berberizenpfl.: *Berbĕris vulgāris L. Gemeiner Sauerdorn (Berberize, Essigdorn, Weinzäpfchen, Sauerach, Berbesbeere). Dornen 3theil.; Bltr. verkehrt-eif., büschelst.; Traube vielblüt., niederhängend; Bl. gelb; Stbgf. bei Berührung ihrer verdickten Basis sich rasch auf die Narbe schlagend; ♄; 5 bis 6; ♃; ‡; Vaterland: Berberei.*)

459. X., 2; Nelkenblütler: Dianthus carthusianōrum L. Karthäusernelke (Blut- oder Margaretennelke). St. kahl; Bltr. lineal.; Blattsch. an der Basis 2- bis 4mal so lang, als die Bltr. breit sind; Bl. in einem endständ., bis 6blüt. Köpfchen, blutrot, selten weiß; ♃; 5 bis 8.

460. X., 2; Steinbrechpfl.: Saxifrăga granulāta L. Körniger Steinbrech (Neunkraft). Wrzstck. körnig; St. armblättr.; untere Bltr. nierenf., lappig-gekerbt; Bl. weiß; ♃; 5 bis 6.

461. X., 3; Nelkenblütler: Silēne otites Smith (Cucubălus otit. L.). Ohrlöffel-Taubenkropf (Ohrlöffelkraut). Rispenäste gegenst.; Quirle reichblüt.; untere Bltr. spatelf., obere lineal; Kronbltr. grünlich; Antheren weiß; Samen schwarz; ♃; 5 bis 7.

—. X., 3; Nelkenblütler: Stellarĭa nemŏrum L.; s. Nr. 387.

—. " " St. holostĕa L.; s. Nr. 161.

462. X., 5; Nelkenblütler: Lychnis flos cucŭli L. (Coronarĭa fl. c. A. Br., Agrostĕmma fl. c. Don). Kukuks-Lichtnelke (Kukuksblume, Gauchnelke, Fleischblume, Herrgottsfleisch). Kronbltr. bis über die Mitte 4spalt., rot, selten weiß; ♃; 5 bis 7.

463. X., 5; Nelkenblütler: Cerastĭum vulgātum L. spec. (C. viscōsum L. hb., C. triviāle Lk.). Gemeines Hornkraut. Seitenständ. St. an den unteren Gelenken wurzelnd; Kelchbltr. an der Spitze ganzrand.; Bl. weiß; ♂ oder ♃; 5 bis 9.**)

Varirt: C. murale Desp. (magere Form; Bl. kürzer, als der K.); C. ramosissĭmum (fette Waldform; St. am Grunde mehrästig; Bl. länger, als der K.); C. holosteoīdes Fr. (St. auf einer Seite mit stärkerer Harleiste); C. notātum (K. unter der Spitze mit purpurschwarzem Fleck).

—. XII., 1; Rosenpfl.: Prunus spinōsa L.; s. Nr. 42.

---

*) Der Sauerdorn ist mittelbar ein arger Feind unserer Getreidegräser, besonders der des Roggens. Auf seinen Blättern und Früchten schmarotzt nämlich der sogenannte Schüsselpilz (Aecidium berberidis), dessen Sporen, auf die Gräser gelangend, sich als Puccinia graminis entwickeln und das Getreide verderben.

**) Hiervon unterscheidet Wichura C. longirostre vom mährischen Gesenke, welches perennirend, größer und reiner grün ist und dessen Kapsel den Kelch fast um das Dreifache übertrifft.

—. XII., 1; Rosenpfl.: P. chamaecerăsus Jacq.; s. Nr. 165.
—. XII., 2; „ Pyrus domestĭca Smith; s. Nr. 391.
—. „ „ Crataegus oxyacāntha L.; s. Nr. 392.
—. „ „ C. monogy̆na Jacq.; s. Nr. 393.
464. XII., 3; „ Potentīlla argentĕa L. Silberweißes Fingerkraut (Silberkraut, Fünf- oder Siebenfingerkraut). St. filzig, oben ebensträuß.; Bltr. 5zäl.; Bltchn. am Rande umgerollt, unters. weißfilz.; Blütenst. aufr. oder absteh.; Bl. gelb; ♃; 5 bis 7.

Varirt: P. günthēri Pohl (St. ligend, vom Gipf. bis unter die Mitte ästig; Bltchn. fiederspalt.; Fiederlappen spitz), P. collīna Wibel (St. an der Spitze verästelt; Bltr. im Umf. fast kreisf.; Bltchn. vorn flach, mit wenigen kurzen, abgerund.-stumpfen, stachelspitz., vorwärts-gericht. Zähnen), P. ruderālis (St. an der Spitze aufsteig. und verästelt; Bltr. im Umf. regelm.-5eck.; Bltchn. eingeschnitten-sägezähn.; Zähne aufr.-absteh.; unterseits filzig-weiß: argentĕa, oder graufilzig: sordĭda Fr.).

—. XII., 3; Rosenpfl.: P. alba L.; s. Nr. 394.
—. „ „ P. fragariāstrum Ehrh.; s. Nr. 43.
—. „ „ Rubus idaeus L.; s. Nr. 396.
—. „ „ R. caesĭus L.; s. Nr. 443.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Anemōne nemorōsa L.; s. Nr. 167.
465. „ „ Ranuncŭlus bulbōsus L. Knolliger Hahnenfuß (Zwiebel-H., Taubenfuß). St. an der Basis knollenf., ohne Ausläufer; K. zurückgeschl.; Bl. gelb; Fr. glatt, kahl, vom kurzen, an der Spitze gebog. Griff. gekrönt; ♃; 5 bis 7; ‡; ×.

Varirt: R. neapolitānus Ten. (ohne Knollen).

—. XIV., 1; Lippenblümler: Melĭttis melissophy̆llum L.; s. Nr. 400.
—. XIV., 1; Lippenblümler: Lamĭum orvăla L.; s. Nr. 168.
—. „ „ L. album L.; 169.
466. XV., 2; Kreuzblümler: Turrītis glabra L. Kahles Thurmkraut. Untere Bltr. schrotsägig, von 3gabel. Haren rauh, obere kahl, tief-herz-pfeilf.-umfass.; Schote steif-aufr.; Bl. gelblichweiß; ♂; 5 bis 7.
—. XV., 2; Kreuzblümler: Alliarĭa officinālis R. Br.; s. Nr. 170.
467. XVII., 3; Bitterling: Polygăla vulgāris L. Gemeine Kreuzblume (ächte K., Ramsel, Natterblümchen, Milchblume, Himmelfartsblume, Hahnenkopf). Bltr. schmal-lanzettl.; Kelchblattseitennerven netzig-verbunden; Deckbltr. von halber Blütenstielchenlänge; Bl. rosenrot, blau oder weiß; ♃; 5 bis 7; ꝁ.

Varirt: P. trivialis (P. vulgaris et oxytĕra Rchb.), P. comōsa Schk., P. nicaeēnsis Risso (südl. Form), P. deprēssa Wend. (P. serpyllacĕa Weihe; untere Bltr. gegenst.; ausgezeichnete Form nasser Wiesen und Torfmore), P. calcarĕa F. W. Schultz (Kalk- und Waldform), P. amāra L. (Jacq.; sehr bitter; St. mehr aufr.: P. officinālis, P. amblyptĕra Rchb., P. alpēstris Rchb., P. austriăca Koch).

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Genīsta germanĭca L.; s. Nr. 437.

—. „ „ Cytĭsus sagittālis Koch; s. Nr. 445.

468. „ „ Medicāgo lupulīna L. Hopfen-Schneckenklee (Wolfs-S., Feld- oder Hopfenklee). St. ausgebreit.; Bltchn. verkehrt.-eif.; Aehren gedrungen; Hülsen nierenf., im Mittelp. geschlossen, 1samig, 1wendelig; Bl. gelb; ♂; 5 bis 7.

Varirt: M. vulgaris Koch (Hare locker angedrückt), M. willdenowiāna Bönningh. (Hare absteh., kurz, dick, drüsentragend).

469. XVII., 4; Hülsenpfl.: Trifolĭum hybrĭdum L. Bastard-Klee (schwedischer K., zweifarbiger oder Honigklee). St. aufsteig., ganz kahl, röhrig; Bl. weiß, dann rosenrot; St. an der ligenden Basis wurzelnd; Blütenst. länger, als die Kelchröhre; K. kahl, von kaum halber Kronlänge; ♃; 5 bis 7; ⚘; ⚓.

470. XVII., 4; Hülsenpfl.: T. subterreanĕum L. Unterirdischer K.*) K. am Schlunde kahl, offen; die unfruchtb., später heranwachs. Bl. kug.-zsgehäuft, die fruchtb. kelchbedeckend; Bl. weiß, Fahne rosenrot; ⊙; 5; Kr.

—. XIX., 1; Korbblütler: Hieracĭum murōrum L.; s. Nr. 447.

—. XIX., 2; „ Bellis perēnnis L.; s. Nr. 2.

471. XX., 1; Orchidee: Orchis sambucĭna L. Holunderduftende Ragwurz. Sporn kegel-walzenf., hinabsteig.; Seitenzipf. absteh.; Bl. gelblich oder purpurrot; Deckbltr. nervig und aderig; ♃; 5 bis 6.

Varirt: O. pallens (Bl. bleichgelb), O. incarnāta W. (O. purpurĕa Koch; mit purpurroten, am Grunde gelbgefleckten und rotpunktirten Bl.).

472. XX., 1; Orchidee: Ophrys myōdes Jacq. (O. muscifĕra Huds., O. insectifĕra var. a. myōdes L.). Fliegen-Margendreher (fliegenähnliche Frauenthräne, Fliegenblümchen, Teufelsauge, Affengesicht). Lippe in der Mitte mit

---

*) Die Köpfchen biegen sich nach der Blütezeit zur Erde und durch Verlängerung des Stiels wachsen sie gleichsam in die Erde hinein, daher der Name.

einem fast 4eck., kahlen Flecken, 3spalt.; Bl. dunkelpurpurn; ♃; 5 bis 6.

473. XXI., 1; Giftmilcher: Euphorbĭa salicifolĭa Host. Weidenblättrige Wolfsmilch. Hüllenbltr. nierenherzf., an der Spitze zsgefaltet; Bltr. beiderseits flockig; Wrz. kriechend; Samen glatt; ♃; 5 bis 7; ǂ; Oe.

474. XXI., 1; Giftmilcher: E. virgāta W. et K. (Tithymălus virgātus Kl. et Grcke.). Rutenförmige W. Bltr. lineal-lanzettl., von der Mitte an gegen die Spitze zu allmälig verschmäl., glanzlos; Hüllchenbltr. fast herzf., schwach gewimp.; Kaps. drüsigrauh; ♃; 5 bis 7; ǂ; Oe., Bö., Mä.

Varirt: E. montāna Rchb. (Dolde armstralig, Bltr. und Hüllbltr. aus breiter, sitz. Basis langzusp.).

—. XXI., 1; Giftmilcher: Euphorbĭa cyparissĭas L.; s. Nr. 2407.

—. XXI., 3; Halbgras: Carex praecox Jacq.; s. Nr. 45.

—. XXII., 6; Dioskoree: Tamus commūnis L.; s. Nr. 171.

n. An feuchten, schattigen Waldrändern:

—. X., 3; Nelkenblümler: Stellarĭa holostĕa L.; s. Nr. 161.

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Ranuncŭlus auricŏmus L.; s. Nr. 162.

o. Auf Waldwiesen:

—. IV., 1; Krapppfl.: Galĭum cruciātum Smith; s. Nr. 453.

—. " Rosenpfl.: Alchemīlla vulgāris L.; s. Nr. 416.

475. V., 1; Zauberkräuter: Thesĭum ebracteātum Hayne (Th. comōsum Rth.). Wrz. kriech.; Blütenzweiglein mit 1 Deckblatt, 1knotig, 1blüt.; Blütentheile in der Fünfzal; Fr. eif.; K. stärker eingerollt; Bl. grün; ♃; 5 bis 6.

—. V., 3; Geisblattpfl.; Vibūrnum opŭlus L.; s. Nr. 379.

476. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Ranuncŭlus polyanthĕmos L. Vielblütiger Hahnenfuß. St. unten absteh.-, oben angedrückt-behart; Blütenst. gefurcht; Blkr. gelb; Schnabel kurz-hakenf.; ♃; 5 bis 7.

477. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum pyrenaĭcum L. Pirenäischer Storchschnabel. St. weichharig und etwas zottig; Blütenst. fein-drüsen-weichharig, nach dem Verblühen abwärts geneigt; Bl. purpurviolet, rosa oder weiß; Kaps. glatt, weichharig; ♃; 5 bis 7; ‡; Frankfurt a. M., Ba., Wü., Bay., Bö., Mä., Schl.

478. XVIII., 2; Hartheupfl.: Hyperīcum barbatum Jacq. Gebärtetes Johanniskraut. St. kahl; Bltr. längl.-lanzettl., am Rande mit zalreichen, schwarzen Punkten; Kelchlappen lanzettl., lang-gewimp.; Samen der Länge nach

wogig=gestreift; Blbltr. vorn von einigen Härchen gebärtet, gelb; ♃; 5 bis 6; Oe., St.

479. XIX., 1; Korbblütler: Scorzonĕra humĭlis L. (S. plantaginĕa Schleich., S. lanata Schrk., S. angustifolĭa Wigg.). Niedrige Schwarzwurz (Natterkraut, Vipergras). Wrzschopf schuppig; St. einfach, meist 1köpf.; Hauptkelch von halber Blütenlänge; Achänen glatt; Bl. gelb; ♃; 5 bis 7.

Varirt: Sc. plantaginĕa Schleich. (breitblättr.), S. angustifolĭa Gaud. non L. (schmalblättr.).

480. XX., 1; Orchidee: Orchis militāris L. (O. rivīni Gouan., O. galeata Poir., O. militāris [purpurĕa, tridentāta, simĭa] L. z. Th.). Helmartiges Knabenkraut (große Ragwurz, Soldaten=K.). Seitenzipf. grade, lineal, Mittellappen verläng., vorn 2spalt., mit auseinanderfarenden Lappen; Sporn grade herabsteig., um die Hälfte kürzer, als das Ovarium; Aehre groß, kegelf.; Deckbltr. sehr klein, 1nervig; Helm aschgrau oder hellpurpurn, Lippe blaßpurpurn; ♃; 5 bis 6; Z.

481. XX., 1; Orchidee: Anacamptis pyramĭdālis Rich. (Orchis pyramid. L., Acĕras pyramid. Rchb.). Piramidenförmiger Straußständel (Hundswurz). Knollen ungetheilt; Bltr. lineal=lanzettl.; Lippe bis zur Hälfte 3spalt., an der Basis mit 2 seitl. Plättchen; Aehre gedrungen; Bl. purpurn bis weiß; Deckbltr. 3nervig; ♃; 5 bis 7.

—. XX., 1; Orchidee: Platanthēra bifolĭa Rich.; s. Nr. 407.

—. „ „ Ophrys myōdes Jacq.; s. Nr. 472.

482. „ „ O. araneĭfĕra Huds. Spinnentragender Margendreher (Spinnenblümchen, Kreuzspinne). Lippe an der Spitze stumpf oder schwach=ausgerand., ohne Anhängsel, in der Mitte mit 2 bis 4 kahlen Längslinien; Lippe purpurrot oder gelblich=gerand., Linien trübgelb; ♃; 5 bis 6.

483. XX., 1; Orchidee: Leucōrchis albĭda E. Mey. (Satyrĭum albĭdum L., Gymnadenĭa albĭda Rich., Habenarĭa albĭda R. Br., Coeloglōssum albĭdum Hartm., Orchis albĭda Scop., Peristy̆lus albĭdus Lindl.). Weißliche Höswurz (Weißständel). Knollen handf.=3fing.; Bltr. längl.=verkehrt=eif.; Lippe tief=3spalt.; Bl. grünlichweiß; ♃; 5 bis 7.

484. XXI., 3; Halbgras: Carex tomentōsa L. Filzigfrüchtige Segge. Wrzstock ausläufertreibend; Bltr. schmallineal., gekielt, scharf; Halm 3kant., steif, aufr., oben schärflich; Fr. mit glänz., kurzen, grauen Härchen; ♃; 5. (Ist streng genommen Waldform der C. pilulifĕra.)

p. Auf Grasplätzen:

485. XVII., 4; Hülsenpfl.: Trifolĭum montānum L. Bergklee (Spitzklee). St. fast aufr.; Bltchn. unters. behart; Bl. weiß; Hülse 1samig; ♃; 5 bis 7.

q. Auf grasigen Waldplätzen:

—. XVII., 3; Bitterpfl.: Polygăla vulgāris L.; s. Nr. 467.

r. Auf Waldtriften:

—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum pyrenaĭcum L.; s. Nr. 477.

s. Auf trocknen, schattigen Waldwiesen:

486. XVI., 2; Schnabelpfl.: G. sanguinĕum L. Blutroter Storchschnabel (Blutkraut, rote Hühnerwurz). St. nebst den, nach dem Verblühen etwas abwärts geneigten Blütenst. mit langen, wagr.-absteh., drüsenlosen Haren besetzt; Bltr. tief-7theil., 3spalt.-gezipf.; Bl. blutrot; ♃; 5 bis 6; ‡.

t. Auf Kalkboden:

487. VI., 1; Spargelpfl.: Convallarĭa latifolĭa L. Breitblättrige Maiblume. St. mehrkantig; Bltr. 3- bis 5furchig, die unteren kurzgestielt, eilanzettl., abgerundet-zugesp.; Blütenst. 2- bis 3blüt., weichharig, blattachselst.; Bl. weiß und grünlich; ♃; 5 bis 6; Bay., St., Oe.

—. XII., 3; Rosenpfl.: Potentīlla recta L.; s. Nr. 439.

488. XX., 1; Orchidee: Orchis pallens L. Blasses Knabenkraut. Lippe schwach-3lapp., ganzrand. oder sehr fein-gekerbt, die 2 seitenst. Hüllenzipf. zuletzt zurückgebog.; Aehre eif.; Sporn wagrecht, fast von Eierstocklänge; Bl. gelblich-weiß, nicht selten purpurbraun-angelaufen und grünnervig, stinkend; ♃; 5 bis 6; Th., K. S., Schl., Bö., Sg., Oe.

u. Auf Sumpfboden:

—. V., 1; Veilchenpfl.: Viŏla uliginōsa Schrad.; s. Nr. 36.

489. X., 3; Nelkenblütler: Stellarĭa uliginōsa Murr. (St. alsīne Hoffm., Larbrēa aquatĭca St. Hil., St. dilleniāna Leers, St. graminĕa var. c. L.). Sumpf-Sternkraut. Bltr. sitz., längl.-lanzettl., an der Basis etwas gewimp.; Deckbltr. trockenhäutig, kahlrandig; Kelchbltr. lanzettl., 3nervig, kahl; Pfl. lichtgrün; Bl. weiß; ⨀; 5 bis 7.

v. Auf Torfboden:

—. V., 1; Veilchenpfl.: Viŏla rupĭi All.; s. Nr. 187.

w. Auf Waldwiesen der höheren Gebirge:

490. V., 2; Doldenpfl.: Myrrhis odorata Scop. (Scandix odor. L., Lindĕra odor. Aschrsn., Chaerophy̆llum odorātum Lmk.). Wohlriechende Süßdolde (Mirrhen-, Anis- oder spanischer Kerbel). Bltr. 3fach-gefied.; Bltchn. fieder-spalt., kurzzottig; Bl. weiß; Fr. groß, glänzendbraun; ♃; 5 bis 7; ⚘.

x. In Laubwäldern der süddeutschen Kalkalpen und Hochebenen:

491. XIX., 1; Korbblütler: Aposĕris foetĭda Less. (Hyosĕris foet. L., Lampsāna foet. Willd.). Gemeiner Stink-salat (Dratstengel). Kahl; Bltr. verkehrt-längl.-lanzettl., in den Blattst. verschmäl., tief-fiederspalt., fettweich anzu-fühlen; Schaft nackt, röhrig, 1köpf.; Bl. goldgelb, von dopp. Hüllenlänge; ♃; 5 bis 7.

y. In Bergwäldern:

—. II., 1; Rachenblümler: Veronīca urticaefolĭa L.; s. Nr. 194.

492. V., 1; Borretschpfl.: Lithospērmum purpurĕo-coerulĕum L. Purpurblauer Steinsame. Blütentrag. St. ober-wärts 2- bis 3spalt., nichtblüh. kriech.; Bl. rot, dann blau; Nüsse glatt; ♃; 5 bis 6.

—. V., 1; Veilchenpfl.: Viŏla mirabĭlis Jacq.; s. Nr. 176.

—. VIII., 1; Ahorn: Acer pseudo-platănus L.; s. Nr. 177.

—. XII., 2; Rosenpfl.: Pyrus terminālis Ehrh.; s. Nr. 441.

493. „ „ P. hybrĭda Sm. (Sorbus hybr. L., S. fennīca Kalm., P. arĭa-aucuparĭa Irm.). Bastard-Mehlbeerbaum. Blattzipf. lanzettl., an der Spitze ge-sägt; Bltr. nur an der Basis gefied. oder tief-fiederspalt.; Bl. schmutzigweiß; Fr. rot; ♄; 6; Th., Wü., E.

—. XII., 3; Rosenpfl.: Fragarĭa elatĭor Ehrh.; s. Nr. 26.

—. XIV., 1; Lippenblümler: Melĭttis melissophy̆llum L.; s. Nr. 400.

494. XVII., 4; Hülsenpfl.: Cytĭsus hirsūtus L. Rauhhari-ger Geisklee. Strauch aufsteig., mit lang- und absteh.-beharten Aesten; Bltr. 3fing.; Blattst. und Bltchn. von wagr.-absteh., langen Haren rauh; Bl. in den Achseln abgefall., vorjähr. Bltr.; Bl. gelb; ♄; 5 bis 6; St., Kr., Ty.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Trifolĭum montanum L.; s. Nr. 485.

z. In Gebirgswäldern:

495. IV., 4; Stecheiche: Ilex aquifolĭum L. Gemeine Stech-palme (Christdorn, Hülsen, Sternbusch, Stecheiche, Asenholz).

Bltr. eif., glänzend, dornig-gezähnt oder mit einem Dorne endigend; Blütenst. reichblüt.; Bl. weiß; ♄; 5 bis 6; Z.

496. V., 1; Schlüsselblümler: Soldanēlla montāna Willd. Berg-Drottelblume (Alpenglöckchen). Bltr. seicht-entfernt-gekerbt; Bl. violet, bis zur Mitte gespalten; Wrzblütenstiel meist 2- bis 5blüt., oben nebst den Blütenstielchen drüsenharig-rauh; K. an der Spitze mehr offen; ♃; 5 bis 9.

497. V., 1; Borretschpfl.: Pulmonarĭa angustifolĭa L. Schmalblättriges Lungenkraut. Kronenschlund unterhalb des bärtigen Kreises behart oder kahl; St. borstenharig; Bl. erst rot, dann violet; Bltr. der nichtblüh. Wrzköpfe ellipt.-lanzettl. und lanzettl.; ♃; 5 bis 6.

Varirt: P. oblongata Schrad. (Stglbltr. unter der Mitte sich etwas verschmälernd, vorn längl.-lanzettl.).

—. V., 1; Borretschpfl.: Omphalōdes verna Mnch.; s. Nr. 175.

—. „ Veilchenpfl.: Viŏla mirabĭlis Jacq.; s. Nr. 176.

—. „ Ribselpfl.: Ribes alpīnum L.; s. Nr. 373.

—. V., 3; Geisblattpfl.: Sambūcus racemōsa L.; s. Nr. 178.

498. „ Pimpernußpfl.: Staphylēa pinnāta L. Gemeine Pimpernuß (Todtenbaum, Klapper- oder Blasennuß, wilde Pistazie). Bltr. gefied.; Bl. traubig, weißlich; Kaps. häutig, aufgeblasen; ♄; 5 bis 6; ‡; A.

499. VI., 1; Spargelpfl.: Convallarĭa verticillāta L. (Polygonātum verticillātum All.). Quirlblättrige Maiblume. St. 3kant.; Bltr. quirlständ., fast sitz., lanzett-lineal.; Blütenst. ästig; Bl. weißgrün; ♃; 5 bis 6.

—. VII., 1; Ahorn: Acer platanoīdes L.; s. Nr. 125.

—. XI., 1; Osterluzeipfl.: Asărum europaeum L.; s. Nr. 48.

—. XII., 1; Rosenpfl.: Prunus mahăleb L.; s. Nr. 180.

500. XII., 2; „ Pyrus arĭa DC. (Sorbus arĭa Crtz., Crataegus arĭa L.). Mehlbeere (Mehlbirnbaum, weißer Elsbeerbaum). Bltr. längl.-eif., unters. filz.; Sägezähne und Läppchen nach der Basis hin abnehmend; Bl. meist 2weibig, filz., weiß; ♄; 5; ‡.

Varirt: P. scandĭca Babingt. (P. latifolĭa Lmk., Crataegus arĭa var. scand. L.), schwedische M., mit längl.-eif., unters. filz. Bltrn. und parallelen Lappen; P. intermedĭa Ehrh. (P. arĭa-torminalis Irmisch, Sorbus latifolĭa Pers., Crataegus hybrĭda Bechst., Azarŏlus hybr. Borkh.), mit breit-eif., unters. filz. Bltrn. (Th.).

—. XII., 2; Rosenpfl.: Potentilla rupēstris L; s. Nr. 434.

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Anemōne ranunculoīdes L.; s. Nr. 181.

—. XV., 1; Kreuzblümler: Lunarĭa redivīva L.; s. Nr. 429.

—. XV., 2; Kreuzblümler: Dentarĭa glandulōsa W. et K.; s. Nr. 182.
—. XV., 2; Kreuzblümler: D. bulbifĕra L.; s. Nr. 183.
—. XX., 1; Orchidee: Orchis pallens L.; s. Nr. 488.
501. „ „ Himantoglōssum hircīnum Spr. (Satyrĭum hirc. L., Loroglōssum hirc. Rchb., Acĕras hircīna Lindl., Orchis hirc. Swartz). Bocks-Riemenzunge (Bocksriemenständel, Drehzungenständel). Lippe 3theil., Lappen lineal, der mittl. sehr lang, etwas gedreht, die seitenst. wellig-kraus, viel kürzer; Knollen hodenf.; Bl. weißlich, obere Kelchstücke innen rot- und grün-gestreift, Lippchen weißlichgrün, rötlich-punkt.; ♃; 5 bis 6.
502. XXI., 5; Becherblütler: Quercus cerris L. Zerr-Eiche. Bltr. mit allmälig-zugesp. Lappen, unters. und weniger obers. behart; Nebenbltr. bleibend; Eicheln kurz-dickstielig; Becherschuppen absteh., in eine lange Spitze ausgezogen; ♄; 5; Oe., Kä., Kr.

a[1]. In schattigen Gebirgswäldern:

503. VI., 1; Spargelpfl.: Majanthĕmum bifolĭum DC. (M. convallarĭa Web., Convallarĭa bifolĭa L., Smilacīna bif. Desf.). Zweiblättrige Schattenblume (Ein- oder Zweiblatt, Schattenzauke, kleine oder zweiblättrige Maiblume, Katzeneier). St. meist 2blättr., rot-punkt.; Bltr. wechselst., gestielt, herzf.; Bl. weiß, traubenst.; ♃; 5 bis 6.
504. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum lucĭdum L. Glänzender Storchschnabel. St. nebst den Bltrn. fast völlig kahl, glänzend; Bltr. 5lapp., die Zipf. 2- bis 3kerbig; Blbltr. verkehrt-eif., fast spatelf., purpur- oder fleischrot, länger als die kahlen, querdickaderigen, 3nervigen Kelchbltchn.; Kaps. fein-netzaderig; ☉; 5 bis 8.
—. XXI., 3; Halbgras: Carex alba Haenke; s. Nr. 185.
—. „ „ C. pilōsa Scop.; s. Nr. 186.

b[1]. In feuchten Berg- und Gebirgswäldern:

505. II., 1; Rachenblümler: Veronĭca montāna L. Berg-Ehrenpreis. St. zerstreut-behart; Bltr. langgestielt, nebst den aufsteig. Aesten zottig; Trauben meist wenigblüt.; Bl. blaßblau, violet geadert; Kaps. zsgedrückt, fast nierenf., kahl, wimperrandig; ♃; 5 bis 6.
506. III., 1; Schwertelpfl.: Iris sibirĭca L. Sibirische Schwertlilie (Wiesenschwertel). St. stielrund, röhrig, meist 2blüt.; äußere Zipf. der Blütenhülle verkehrt-eif., kurzgenagelt, hellblau, violet-aderig, innere violet; ♃; 5 bis 6.

507. III., 1; Baldrianpfl.: Valeriāna phu L. Großer Baldrian (Heiligegeistwurzel, St. Georgenkraut). Wrzstock ohne Ausläufer; St. walzenf., glatt; Stglbltr. mit 3- bis 4parigen, fast ganzrand. Fiederläppchen; Bl. weiß, wohlriechend; ♃; 5 bis 7.

—. V., 1; Primelpfl.: Cyclămen europaeum L.; s. Nr. 288.

—. XXI., 3; Halbgras: Carex digitāta L.; s. Nr. 184.

508. " " C. pendŭla Good. (C. maxĭma Scop., C. agastăchys Ehrh.). Größte Segge. Halm 3kant.; Wrz. rasig, faserig; ♂ Aehrchen einzeln, nebst den ♀ gekrümmt, zuletzt hängend; Fr. ellipt., 3kant., kurz-3seitig-schnabelig; ♃; 5 bis 6; Rh., W., Hn., Ha., Th. u. s. w.

509. XXII., 2; Weide: Salix bicŏlor Ehrh. (S. phylicifolĭa L.). Zweifarbige Weide. Bltr. fast ganzrand. oder oder entfernt-ausgeschweift-kleingesägt, unters. bläulichgrün, zuletzt kahl; Kapselstielchen von 2- bis 3facher Drüsenlänge; Nebenbltr. halbherzf., schief-spitz.; Stbf. kahl; Zweige glänzend gelbbraun; ♄; 5 bis 6.

—. XXII., 2; Weide: S. aurīta L.; s. Nr. 433.

c[1]. In steinigen Gebirgswäldern:

510. XII., 3; Rosenpfl.: Potentĭlla thuringiăca Bernh. (P. heptaphy̆lla Mill., P. buquoyāna Knaf). Thüringensches Fingerkraut. St. nach allen Seiten hin absteh. und aufstreb., von der Mitte an gabelspalt.-rispig, absteh.-rauhharig; Sägezähne grade vorgestreckt, beiderseits 9 bis 12; Blbltr. schwefelgelb, nicht von Kelchlänge; ♃; 5 bis 6.

511. XV., 2; Kreuzblümler: Arăbis turrīta L. Thurmkrautähnliche Gänsekresse. Obere Bltr. mit tief-herzf. Basis umfass.; Blbltr. grünlichweiß, fast von dopp. Kelchlänge; Schoten einseitswendig, säbelf. zurückgekr.; ♂; 5 bis 6; Ba., Bay., Oe., Kr., Ty.

§. 394.

B. In Hainen:

—. V., 1; Primelpfl.: Primŭla officinālis Jacq.; s. Nr. 115.

—. " Borretschpfl.: Pulmonarĭa officinālis L.; s. Nr. 116.

—. " " P. azurĕa Bess.; s. Nr. 21.

—. " " Symphy̆tum tuberōsum Jacq.; s. Nr. 118.

—. V., 1; Seidenfrüchtler: Vinca minor L.; s. Nr. 119.

—. " Veilchenpfl.: Viŏla sylvēstris Lamk.; s. Nr. 121.

—. " Wegdornpfl.: Rhamnus cathartĭca L.; s. Nr. 374.

—. " Zelasterpfl.: Evony̆mus europaeus L.; s. Nr. 376.

—. V., 2; Doldenpfl.: Anthrīscus cerefolĭum Hoffm.; s. Nr. 456.

—. V. 3; Geisblattpfl.: Sambūcus nigra L.; s. Nr. 378.
—. VI., 1; Lilienpfl.: Ornithogălum stenopetălum Fr.; s. Nr. 188.
—. VI., 1; Lilienpfl.: O. minĭmum L.; s. Nr. 189.
—. „ „ Agrăphis nutans Link; s. Nr. 147.
—. VIII., 1; Preiselpfl.: Vaccinĭum myrtīllus L.; s. Nr. 384.
—. X., 3; Nelkenblütler: Moehringĭa trinervĭa Clairv.; s. Nr. 389.
—. XII., 2; Rosenpfl.: Pyrus aucuparĭa Gaertn.; s. Nr. 390.
—. „ „ P. domestĭca Smith; s. Nr. 391.
—. XII., 3; „ Potentīlla alba L.; s. Nr. 394.
—. „ „ Fragarĭa vesca L.; s. Nr. 129.
—. „ „ F. elatĭor Ehrh.; s. Nr. 26.
—. „ „ Rubus caesĭus L.; s. Nr. 443.
—. XIII., 1; Pfingstrosenpfl.: Actaea spicāta L.; s. Nr. 397.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Thalīctrum aquilegifolĭum L.; s. Nr. 398.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Anemōne sylvēstris L.; s. Nr. 444.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Ranuncŭlus auricŏmus L; s. Nr. 162.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: R. acris L.; s. Nr. 399.
—. „ „ R. polyanthĕmos L.; s. Nr. 476.
—. XIV., 1; Lippenblümler: Glechōma hederacĕa L.; s. Nr. 131.
—. XIV., 1; Lippenblümler: Melīttis melissophȳllum L.; s. Nr. 400.
—. XIV., 1; Lippenblümler: Lamĭum maculātum L.; s. Nr. 190.
—. XIV., 1; Lippenblümler: L. album L.; s. Nr. 169.
—. „ „ Galeobdŏlon lutĕum Huds.; s. Nr. 133.
—. XIV., 1; Lippenblümler: Ajŭga genevēnsis L.; s. Nr. 401.
—. XV., 2; Kreuzblütler: Arăbis hirsūta Scop.; s. Nr. 403.
—. „ „ Alliarĭa officinālis R. Br.; s. Nr. 170.
—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum sanguinĕum L.; s. Nr. 486.
—. XVII., 2; Erdrauchpfl.: Corydălis cava Whlbg.; s. Nr. 134.
—. XVII., 2; Erdrauchpfl.: C. fabacĕa Pers.; s. Nr. 191.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Sarothămnus scoparĭus Wimm.; s. Nr. 406.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Vicĭa sepĭum L.; s. Nr. 192.

—. XX., 1; Orchidee: Platanthēra bifolĭa Rich.; s. Nr. 407.
—. XXI., 1; Giftmilcher: Euphorbĭa dulcis L.; s. Nr. 138.
—. " " E. cyparissĭas L.; s. Nr. 2407.
—. XXI., 3; Halbgras: Carex remōta L.; s. Nr. 410.
—. " " C. sylvatĭca Huds.; s. Nr. 139.

a. In schattigen, feuchten Hainen:

—. V., 1; Borretschpfl.: Omphalōdes scorpioīdes Lehm.; s. Nr. 193.
—. V., 1; Veilchenpfl.: Viŏla persicifolĭa Schkhr.; s. Nr. 426.
—. V., 2; Doldenpfl.: Sanicŭla europaea L.; s. Nr. 427.
—. XII., 1; Rosenpfl.: Prunus padus L.; s. Nr. 157.
—. XII., 3; " Geum rivāle L.; s. Nr. 442.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Ficarĭa ranunculoīdes Mnch.; s. Nr. 34.
—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum robertīanum L.; s. Nr. 431.

b. In trocknen Hainen:

—. XII., 3; Rosenpfl.: Potentīlla verna L.; Nr. 166.

c. In steinigen Hainen:

—. XII., 3; Rosenpfl.: P. fragariāstrum Ehrh.; s. Nr. 43.

d. In Gebirgshainen:

—. II., 1; Rachenblümler: Veronīca montāna L.; s. Nr. 505.
—. XIV., 1; Lippenblümler: Ajŭga genevēnsis L.; s. Nr. 401.
512. XIX., 1; Korbblütler: Crepis praemōrsa Tausch (Hieracĭum praemōrsum L., Geracĭum praem. Rchb.). Abgebissene Grundfeste. Wrzstock abgebissen; Bltr. grundständ.; Schaft blattlos, traubig=vielblüt.; Bl. gelb; ♃; 5 bis 7.

§. 395. **C. In Nadelwäldern:**

513. V., 1; Veilchenpfl.: Viŏla arenarĭa DC. (V. allionĭi Pio). Sandveilchen. Bltr. herzf., stumpf, untere nieren=herzf.; Bl. bleichviolet oder weiß; Sporn walzenf., grade, fast von Kelchlänge, aber von dopp. Länge der Kelchanhänge; Wrzstock nicht kriech.; ♃; 5 bis 6.

Varirt: V. rupēstris Schm. (größer; Nebenbltr. verläng.=3eckig; Blbltr. mit einem Spitzchen; Sporn aufwärtsgekr.; Oe.); V. glauca Kit. (Bltr. unters. rötlich=blau).

—. VIII., 1; Preiselpfl.: Vaccinĭum myrtīllus L.; s. Nr. 384.
514. " " V. vitis idaea L. Preiselbeere (rote Heidel=, Kron= oder Steinbeere, Himmelbrand). Bltr. verkehrt=eif., unters. punkt.; Traube endständ.; Bl. weiß oder rötlich; Beere purpurrot, eßbar; ♄; 5 bis 7; ⚓.

Varirt: V. idaeum (mit hervorrag. Griff.), V. intermedium Ruthe (V. myrtillo-vitis idaea, Vitis idaea kablikiana Opiz; mit eingeschloss. Griff.; Brd., Po., Schl., Bö.).

515. X., 1; Heidepfl.: Arbūtus uva ursi L. (Arctostaphȳlos uva ursi Spr., Arct. officinalis Wimm. et Grab., Arct. procūmbens E. Mey.). Gemeine Bärentraube (Sand-, Bären- oder Wolfsbeere). St. hingestreckt; Bltr. längl.-verkehrt-eif., immergrün, ganzrand.; K. sehr klein; Bl. nickend, weiß und rötl. angelaufen, zu 3 bis 7 traubenst.; Beere rot; ♄; 5 bis 6; ☿.

—. X., 5; Nelkenblütler: Spergūla pentandra L.; s. Nr. 238.

—. „ „ Sp. morisonĭi Boreau; s. Nr. 261.

—. XIV., 1; Lippenblümler: Ajūga genevēnsis L.; s. Nr. 401

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Sarothămnus scoparĭus Wimm. s. Nr. 406.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Cytĭsus sagittālis Koch; s. Nr. 445.

516. „ „ Ornithŏpus perpusīllus L. Kleiner Vogelfuß (Klauenschote, Vogelklaue, Vogelkralle, Krallenklee). St. meist niederlig., weichharig; Bltr. 7- bis 12parig; Kelchzähne eif., 3mal kürzer als die Röhre; Bl. klein, gelblich, purpurrot angelaufen; Pfl. zottig; ⨀; 5 bis 7.

517. XXI., 2; Zapfenfrüchtler: Pinus sylvēstris L. Kiefer (gemeine Tanne, Föhre, Förge, Forche, Waldfichte, Fackelbaum). Bltr. graugrün, absteh., zu 2; Zapfen glanzlos, die heurigen auf hakenf. Stiele, zurückgekr., eikegelf.; ♄; 5 bis 6; ⚘; ☿; ⚓.

Varirt: P. rubra Mill. (Zapfen sehr klein, fast 4seit., piramidal; Staubb. rosenrot; Holz rötlich); P. rotundāta Link (Schuppen klein, unten mehr abgeplattet, an der Spitze deutlich stumpf).

518. XXI., 2; Zapfenfrüchtler: P. nigrĭcans Host (P. maritĭma Lamk., P. austrĭăca Tratt., P. pinăster Rochel). Schwarztanne (Schwarzkiefer, Schwarzföre, schwärzliche Fichte). Bltr. zu 2, grasgrün, steif, absteh., am Rande schärfl.; Schuppen breit-weiß-berand., an der Spitze weiß, fransig; Fransen frei; ♄; 5; Oe., Kä., St., Mä., Kr.

—. XXI., 2; Zapfenfrüchtler: P. larix L.; s. Nr. 277.

519. „ „ P. picĕa L. (Abĭes pectināta DC., A. alba Mill., P. abĭes Duroi). Edeltanne (Weißtanne, Silbertanne, Edelfichte). Bltr. kammf., unters. mit 2 weißen Linien, einzeln, steif, ausgerand.; Zapfen walzlich, aufr.; ♄; 5; ⚘; ⚓ *)

*) Liefert den schönsten Terpentin.

520. XXI., 2; Zapfenfrüchtler: P. abies L. (Picĕa vulgāris Link, Abĭes excēlsa DC., Picĕa excēlsa Lk., Pinus picĕa Duroi, Pinus excēlsa Lmk.). Rottanne (Schwarztanne, gemeine Fichte, Rotfichte, Pechtanne, Wetterdamm). Bltr. zsgedrückt, fast 4kant., stachelsp., einzeln; Zapfen walzl., häng.; Rinde rotbraun; ♄; 5 bis 6; ♂; ♀.

—. XXI., 5; Eller: Betŭla verrucōsa Ehrh.; s. Nr. 142.

a. In lichten Nadelwäldern:

—. XV., 1; Kreuzblütler: Teesdalĭa nudicaulis R. Br.; s. Nr. 239.

b. In schattigen Nadelwäldern:

—. X., 1; Heidepfl.: Pyrŏla secūnda L.; s. Nr. 386.

c. In Fichtenwäldern:

521. XX., 1; Orchidee: Serapĭas cordigĕra L. Herztragende Geilwurz. Aeußere Kelchlappen bis zur Helmspitze zsgewachs.; Lippchen im ganzen herzf., in der Mitte drüsig, am Grunde mit 2 Plättchen, 3lapp., Mittellappen länger, Seitenlappen aufr.-absteh.; Bl. fleischfarben; ♃; 5; Kr., Ty.
Varirt: S. pseudo-cordigĕra Moric. (Mittellappen des blutroten Lippchens schmäler).

d. In sandigen Kieferwäldern:

—. X., 2; Nelkenblütler: Diānthus caesĭus Smith; s. Nr. 436.

e. Am Rande der Nadelwälder:

—. XXI., 3; Halbgras: Carex pilulifĕra L.; s. Nr. 325.

f. In der Nähe von Quellen und Bächen:

—. III., 2; Graspfl.: Melĭca uniflōra L.; s. Nr. 370.

§. 396. **D. In Gebüschen, Hecken, Zäunen u. s. w.:**

—. II., 1; Rachenblümler: Veronĭca hederaefolĭa L.; s. Nr. 195.
—. „ „ V. chamaedrys L.; s. Nr. 452.
—. „ Jasminpfl.: * Syringa vulgāris L.; s. Nr. 196.

522. III., 2; Graspfl.: Avēna pubescens L. (Huds.). Weichhariger Hafer. Bltr. lineal, flach, nebst den unteren Scheiden beiders. zottig; Blütensch. sehr ungleich; Achse wollharig; untere Bl. in der Rückenmitte begrannt, nach vorn zu silberig-trockenhäutig; Aehrchen bunt, glänzend; ♃; 5 bis 6.
Varirt: A. glabra B. (kahl).

523. III., 2; Graspfl.: Vulpĭa myūrus Rchb. (Festūca myur. L.). Gewimpertblütiger Mäuseschwanz. Wrz.

faserig; Stglbltr. kurz, weit-scheidig; unteres Blütenscheidchen am Rande und Kiele gewimp.; Aehrchen zottig, 4- bis 8blüt.; ⊙; 5 bis 6; Kr.

—. III., 3; Nelkenblütler: Holostĕum umbellatum L.; s. Nr. 51.

—. IV., 1; Krapppfl.: Galĭum cruciātum Smith; s. Nr. 453.

—. V., 1; Primelpfl.: Primŭla officinalis Jacq.; s. Nr. 115.

—. „ Borretschpfl.: Pulmonarĭa officinālis L.; s. Nr. 116.

524. „ „ Asperūgo procūmbens L. Ligendes Scharfkraut (Schlangenäuglein). St. ligend, ausgebreit.-ästig, an den Kanten zurückgekr.-scharfstachel.; Blbltr. lanzettl., scharf; Bl. blattachselst., klein, violet oder blau; ⊙; 5 bis 6.

—. V., 1; Seidenfrüchtler: Vinca major L.; s. Nr. 198.

—. „ „ V. minor L.; s. Nr. 119.

—. „ Geisblattpfl.: Lonicēra caprifolĭum L.; s. Nr. 455.

—. „ „ L. xylostĕum L.; s. Nr. 449.

—. „ Veilchenpfl.: Viŏla hirta L.; s. Nr. 120.

—. „ „ V. sylvēstris Lmk.; s. Nr. 121.

—. „ „ V. canīna L.; s. Nr. 172.

525. „ „ V. tricŏlor L. Dreifarbiges Veilchen (Ackerveilchen, Stiefmütterchen, Freisamkraut, Jesus- oder Dreifaltigkeitsblümchen, unnütze Sorge). Nebenbltr. blattartig, leierf.-fiederspalt., mittl. Zipf. verläng., gekerbt; Wrz. nicht kriech.; Bl. verschiedenfarbig; ⊙ und ♂; 5 bis 10; ‡; ×; ♁.

Varirt: V. arvēnsis (Bl. klein, blaßgelb, dunkel-geadert; magere Sandäcker).

—. V., 1; Ribselpfl.: Ribes rubrum L.; s. Nr. 163.

—. „ „ R. grossularĭa L.; s. Nr. 22.

—. „ „ R. reclinātum L.; s. Nr. 199.

—. „ „ R. uva crispa L.; s. Nr. 200.

—. „ Wegdornpfl.: Rhamnus cathartĭca L.; s. Nr. 374.

—. „ „ Rh. frangŭla L.; s. Nr. 375.

—. „ Zelasterpfl.: Evonўmus europaeus L.; s. Nr. 376.

526. V., 2; Doldenpfl.: Anthrīscus vulgaris Pers. (Scandix anthrīscus L., A. scandix Aschrsn., Torĭlis anthrĭscus Gaertn., Echinanthrīscus vulgāris Lantzius-Beninga). Wilder Kerbel (gemeiner oder Schafkerbel). St. kahl; Bltr. 3fach-gefied.; Bl. weiß, klein; Narben fast sitz.; Griff. sehr kurz; Fr. eif., mit an der Spitze aufwärtsgekr. Stacheln, von 4facher Schnabellänge; ⊙; 5 bis 6; †.

—. V., 2; Doldenpfl.: A. cerefolĭum Hoffm.; s. Nr. 456.

—. „ „ A. sylvēstris Hoffm.; s. Nr. 457.

527. „ „ A. nodōsa Pers. (Scandix nod. L.,

Physocaulus nodōsus Tausch). Knotiger K. St. röhrig, unter den Gelenken angeschwollen, schärfl.; Bltr. dopp.=gefied.; Bl. weiß, nicht ausgerand.; Fr. borstig, rauh; ⊙: 5 bis 6; Kr.

—. V., 3; Geisblattpfl.: Sambūcus nigra L.; s. Nr. 378.

—. „ „ Vibūrnum lantāna L.; s. Nr. 450.

—. „ „ V. opŭlus L.; s. Nr. 379.

—. VI., 1; Semede: Luzŭla vernālis Desv.; s. Nr. 124.

528. „ Spargelpfl.: Asparăgus tenuifolĭus Lamk. Zartblättriger Spargel. St. rundl., krautig, aufr.; Bl. sehr dünn, schmal, harf., glatt, büschelst.; Blütenst. unter der Bl. geglied.; Bl. weiß, grün=rückennervig; ♃; 5 bis 6; Kr.

—. VI., 1; Lilienpfl.: Ornithogălum sylvatĭcum Pers.; s. Nr. 201.

—. VI., 1; Lilienpfl.: O. stenopetălum Fr.; s. Nr. 188.

—. „ „ O. umbellātum L.; s. Nr. 202.

529. „ „ O. comōsum L. Schopfige Vogelmilch. Zwiebel eif.; Bltr. grundst., lineal., rinnig, kahl; Bl. in kurzen, armblüt., gleichmäß. Aehren, weiß, grünrückig; Deckbltr. lanzettl., fast von Blütenstielchenlänge; ♃; 5 bis 6; Kr.

—. VI., 1; Lilienpfl.: Scilla amoena L; s. Nr. 203.

—. „ „ Tulĭpa sylvēstris L.; s. Nr. 164.

—. „ Berberizenpfl.: *Berbĕris vulgăris L; s. Nr. 458.

—. VIII., 1; Ahorn: Acer campēstre L.; s. Nr. 385.

—. X., 3; Nelkenblütler: Stellarĭa nemŏrum L.; s. Nr. 387.

—. „ „ St. holostēa L.; s. Nr. 161.

—. „ „ Moehringĭa trinervĭa Clairv.; s. Nr. 389.

—. X., 5; Nelkenblütler: Cerastĭum arvēnse L.; s. Nr. 204.

—. „ „ C. vulgătum L. spec.; s. Nr. 463.

—. XI., 1; Osterluzeipfl.: Asărum europaeum L.; s. Nr. 48.

530. XII., 1; Kaktee: *Opuntĭa vulgaris Mill. (O. ficus indĭca, Cactus opuntĭa L.). Feigenkaktus (gemeine Fackeldistel). St. ausgebreit., lang, 3 bis 6; Glieder verkehrt=eif., flach; Warzen mit Stacheln besetzt; Bl. gelb; Beerenfr. längl., rot; ♄; 5 bis 6; ‡; Vaterland: Amerika.

531. XII., 1; Mirtenpfl.: Philadēlphus coronarĭus L. Wohlriechender Pfeifenstrauch (wilder Jasmin, Kronjasmin, Josefsstab, Kannenblume). Bltr. ellipt., zugesp.; Bl. traubenst., weiß, wohlriech.; ♄; 5 bis 6; ‡; Ty., St.

—. XII., 1; Rosenpfl.: Prunus spinōsa L.; s. Nr. 42.

—. „ „ P. mahăleb L.; s. Nr. 180.

—. XII., 2; „ Pyrus aucuparĭa Gaertn.; s. Nr. 390.

—. XII., 2; Rosenpfl.: Crataegus oxyacāntha L.; s. Nr. 392.
—. " " C. monogy̆na Jacq.; s. Nr. 393.
—. " " C. azarōlus L.; s. Nr. 205.
—. XII., 3; " Potentilla splendens Ramond; s. Nr. 395.
—. XII., 3; Rosenpfl.: Fragarĭa vesca L.; s. Nr. 129.
532. " " F. collīna Ehrh. (F. virīdis Duchesne). Knackelbeere (Stein- oder Hügel-Erdbeere, Bräsling, Presterling). Hare an den seitenst. oder an allen Blütenst. aufr. oder angedr.; Stbgf. der fruchtb. Bl. kaum so lang, als die Stempelträger, der unfruchtb. dopp. so lang; Bl. gelblichweiß, polygamisch; ♃; 5 bis 6.
—. XII., 3; Rosenpfl.: Rubus idaeus L.; s. Nr. 396.
—. " " R. caesĭus L.; s. Nr. 443.
533. " " Rosa cinnamomĕa L. Zimmtrose (Pfingstrose). Stacheln der Schößlinge drüsenlos; Fr. kug., markig, mit dem zsschließ. K. gekrönt; Bl. rosenrot; ♄; 5 bis 6; ‡.
534. XIII., 1; Mohnpfl.: Chelidonĭum majus L. Großes Schellkraut (Schwalbenkraut). St. ästig; Bltr. fiederspalt., Zipf. rundl., buchtig oder gezähnt; Bl. doldig, zitronengelb; Schotenkapsel körnig; Milchsaft gelb; ♃; 5 bis 7; †; ℨ.
Varirt: Ch. laciniatum Mill. (Bltchn. länger gestielt, bis über die Mitte fiederspalt., Zipf. längl., eingeschnitten-gekerbt, wie die Kronbltr.).
535. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Clemătis vitičella L. Italische Waldrebe (Teufelszwirn, Bettlerskraut, Hexenstrang, Brennwurz, Rehbinden). St. klett.; Bltr. dopp.-gefied.; Schweif der Fr. kahl, letztere honiggelb; K. violet; ♄; 5 bis 8; ‡; Kr.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Anemōne ranunculoīdes L.; s. Nr. 181.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: A. nemorōsa L.; s. Nr. 167.
—. " " Ranuncŭlus auricŏmus L.; s. Nr. 162.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: R. acris L.; s. Nr. 399.
—. " " R. bulbosus L.; s. Nr. 465.
—. " " Ficarĭa ranunculoīdes Mnch.; s. Nr. 34.
—. XIV., 1; Lippenblümler: Glechōma hederacĕa L.; s. Nr. 131.
—. " " G. hirsūta W. et K.; s. Nr. 132.
—. " " Melīttis melissophy̆llum L.; s. Nr. 400.
—. XIV., 1; Lippenblümler: Lamĭum orvăla L.; s. Nr. 168.

—. XIV., 1; Lippenblümler: L. maculātum L.; s. Nr. 190.
—. „ „ L. album L.; s. Nr. 169.
—. „ „ L. incīsum Willd.; s. Nr. 206.
—. „ „ Galeobdŏlon lutĕum Huds.; s. Nr. 133.
—. XV., 2; Kreuzblümler: Alliaría officinālis R. Br.; s. Nr. 170.
536. „ „ Hespĕris matronālis L. Gemeine Nachtviole (Pfingstveigel, Matronale). St. kahl oder weichharig; Bltr. eilanzettl.; Kronbltr. verkehrt-eif., lila oder weiß; ♂ und ♃; 5 bis 6; ‡.
—. XV., 2; Kreuzblümler: Capsēlla bursa pastōris Vent.; s. Nr. 3.
—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum pyrenaĭcum L.; s. Nr. 477.
537. „ „ G. pusīllum L. (G. rotundifolĭum Poll.). Niedriger Storchschnabel. St. kurz-drüsenharig; Blütenst. später abwärtsgeneigt; Bl. blaßviolet oder bläulichrot; Blbltr. längl.-verkehrt-herzf., kaum länger als die rauhharigen, stachelsp. Kelchbltchn.; Kaps. von anliegenden, weißen Borsten rauhharig; ⊙; 5 bis 7.
538. XVI., 2; Schnabelpfl.: G. dissēctum L. Schlitzblättriger St. St. ausgebreit., nebst den Blatt- und Blütenst. von absteh., etwas zurückgericht., kurzen Haren rauh; Bltr. 5- bis 7theil.; Blütenst. kürzer als das Blatt, drüsenharig; Kelchbltchn. langbegrannt, drüsenharig; Blbltr. purpurrot; ⊙; 5 bis 9.
—. XVI., 2; Schnabelpfl.: G. robertiānum L.; s. Nr. 431.
539. „ „ G. molle L. Weicher St. St. kurz-weichharig und lang-zottig; Klappen quer-runzelig, kahl; Bl. purpurrot oder blaßblau, mit verkehrt-herzf. Bltrn.; ⊙; 5 bis 6.
540. XVI., 2; Schnabelpfl.: Erodĭum moschātum l'Herit. (Ait.; Geranĭum moschat. L.). Bisamduftender Reiherschnabel (Hirtennadel). Bltchn. kurz-gestielt, ungleich-dopp.-gesägt; fruchtb. Stbf. 2zähn., kahl, unten breiter; Pfl. drüsenharig und nach Moschus riechend; Bl. rosenrot; ⊙; 5 bis 7.
541. XVII., 2; Erdrauchpfl.: Fumarĭa capreolāta L. Rankender Erdrauch. Blütenst. zuletzt zurückgebog.; Schötchen kug., fast abgestutzt-stumpf, glatt; Bl. weißlich, an der Spitze schwarz-purpurrot; Blattstielchen rankend; ⊙; 5 bis 8; ×.
—. XVII., 2; Erdrauchpfl.: Corydālis cava Whlbg.; s. Nr. 134.
—. „ „ C. fabacĕa Pers.; s. Nr. 191.
—. XVII., 3; Bitterpfl.: Polygāla vulgāris L.; s. Nr. 467.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Cytĭsus labūrnum L.; s. Nr. 135.

542. " " Ervum orŏbus Kitt. (Orŏbus sylvatĭcus L., Vicĭa sylvatĭca DC., V. orŏbus DC.). Schlingenlose Erve (Walderbsenwicke). Bltr. vielparig, mit einfacher, grader, stachelsp. Ranke; Nebenbltr. halbpfeilf., an der Basis etwas gezähnt, langzugesp.; Blütenst. und Kelchröhre zottig; Wrz. schief-absteig.; St. 3- bis 4kant., zottig; Bl. weiß, violet-geadert; ♃; 5 bis 6; Spessart (Orb).

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Vicĭa sepĭum L.; s. Nr. 192.

—. " " V. lathyroīdes L.; s. Nr. 53.

543. " " V. bithynĭca L. (Lathy̆rus bithynĭcus Lamk.). Bitinische Wicke. Bltr. 1- bis 2-parig-gefied., mit ästiger Schlinge; Bltchn. ellipt. oder lanzettl., an beiden Enden zugesp.; Kelchzähne fast gleich-groß, grade; Bl. rotgrau und violet, Schiffchen grünlichweiß, vorn mit schwarzpurp. Fleck; Fahne kahl; Hülse zottig; ⨀; 5 bis 6; Kr.

544. XIX., 1; Korbblütler: Hieracĭum glomerātum Fr. (H. nestlēri Koch, H. cymōsum Rchb.). Knäuelköpfiges Habichtskraut. Blaßgrün, mit kurzen, weichen Haaren besprengt; St. zerstreut-beblätt., grauflockig; Bltr. lineal-lanzettl., spitz; Köpfchen gehäuft, goldgelb; ♃; 5 bis 6.

—. XIX., 2; Korbblütler: Bellis perēnnis L.; s. Nr. 2.

—. XX., 1; Orchidee: Himantoglōssum hircīnum Spr.; s. Nr. 501.

—. " " Platanthēra bifolĭa Rich.; s. Nr. 407.

—. XXI., 1; Giftmilcher: Euphorbĭa amygdaloīdes L.; s. Nr. 408.

—. " " E. salicifolĭa Host; s. Nr. 473.

—. " " E. cyparissĭas L.; s. Nr. 2407.

—. XXI., 3; Halbgras: Carex digitāta L.; s. Nr. 184.

—. " " C. distans L.; s. Nr. 207.

545. XXI., 4; Nesselpfl.: *Morus alba L. Weiße Maulbeere. Bltr. herzf., gesägt; Blütenhülle kahlrandig; Narben kahl; Bl. unscheinbar; Beere weiß oder rot; ♄; 5; ⚘; Vaterland: Asien.

546. XXI., 4; Nesselpfl.: *M. nigra L. Schwarze M. ♀ Kätzchen fast sitz.; Narben nebst dem Blütenhüllenrande rauhharig; Bltr. gleichf.-sägezähn., obers. scharf; Beere schwarzrot; ♄; 5; ⚘; Vaterland: China.

547. XXI., 5; Becherblütler: Ostry̆a vulgāris Willd. (O. carpinifolĭa W., Carpīnus ostry̆a L.). Gemeine Hopfenbuche. Zapfen denen des Hopfens ähnl., eif., häng.; Becherbltr. eif., mit aufgesetztem Spitzchen; Bltr. eif., spitz, dopp.-sägezähnig; Nuß ellipt.; ♄; 5; ↕; Kr.

—. XXI., 5; Becherblütler: Cory̆lus avellāna L.; s. Nr. 6.

—. XXII, 2; Weide: Salix fragĭlis L.; s. Nr. 208.
—. „ „ S. pentāndra L.; s. Nr. 209.
—. XXII., 6; Yampfl.: Tamus commūnis L.; s. Nr. 171.
—. XXII., 8; Giftmilcher: Mercuriālis perēnnis L.; s. Nr. 153.

a. In feuchtem Gebüsch:

548. V., 1; Borretschpfl.: Symphȳtum officināle L. Gemeiner Beinwell (Wallwurz, Beinwurz, Schwarz- oder Milchwurz). St. ästig, hohl, scharf; Wrz. rübenf., ästig; Bltr. herablauf.; Zähne des Blumensaums zurückgekr.; Bl. purpurn, fleischrot, violet (S. patens Sibth.) oder weiß (S. bohemĭcum Schmidt); ♃; 5 bis 8; Z.
—. V., 1; Veilchenpfl.: Viŏla persicifolĭa Schkuhr; s. Nr. 426.
—. VIII. (X.), 2; Steinbrechpfl.: Chrysoplenĭum oppositifolĭum L.; s. Nr. 211.
—. X., 5; Nelkenblütler: Lychnis flos cucŭli L.; s. Nr. 462.
—. XII., 3; Rosenpfl.: Geum rivāle L.; s. Nr. 442.
549. XIV., 2; Rachenblümler: Ceramānthe vernālis Rchb. (Scrophularĭa vern., L., Scylacĭum vernāle Kitt. T. 2. Aufl.). Frühlings-Wachsblume. St. flockig, stumpf-4kant.; Bltr. gegenst., herzf., dopp.- und scharfsägezähn., weichharig; Gabelrispen blattachselst., meist mehrblüt.; K. flockig; Bl. blaßgelb, kahl, Röhre erbsengroß; ♂; 5 bis 6; Ha., K. S., Hn., Bay., Oe.
550. XV., 2; Kreuzblümler: Barbaraea vulgāris R. Br. (B. lyrāta Aschrsn., Erysĭmum barbaraea L.). Gemeine Winterkresse (Barbaree, Barbenkraut). Kronbltr. fast von dopp. Kelchlänge, goldgelb; Schoten aufr.-absteh.; Schirmähre bei dem Aufblühen gedrängt; ♂ und 3jähr.; 5 bis 7.
Varirt: B. vulgāris Rchb. (Bl. gehäuft; jüngere Schoten bei absteh. Stiele aufr.), B. arcuāta Rchb. (Bl. lockerer; jüngere Schoten bei absteh. Stiele nach verschied. Richtungen bogig-gekrümmt aufsteig.), B. hirsūta Weihe (kurzharig).

b. An fließenden Gewässern unter Gebüsch:

551. XV., 2; Kreuzblümler: Erysĭmum hieracifolĭum (E. strictum Fl. Wett., E. virgātum DC.). Habichtskrautblättriger Schotendotter. Bltr. längl.-lanzettl., geschweift-gezähnt; Schoten 4kant., gleichfarbig; Bl. gelb; Blütenst. fast von Kelchlänge, zur Fruchtzeit aufsteig. bei grader, aufr. Schote; Griff. verläng.; ♂; 5 bis 7.

c. Unter feuchtem Gebüsch der Gebirgsgegenden:

—. XV., 2; Kreuzblümler: Cardamĭne impatĭens L.; s. Nr. 421.

d. Auf Kalkboden im Gebüsch:

552. XX., 1; Orchidee: Orchis fusca Jacq. (O. purpurĕa Huds., O. militāris var. b. L.). Braunes Knabenkraut. Seitenzipf. der Bl. lineal., der mittl. von der Basis an allmälig verbreit., 2lapp.; Deckbltr. vielmal kürzer, als der Fruchtk.; Helm rotbraun, punktirt; Lippe hell; Sporn fast grade, fast 3mal kleiner als das Ovarium; ♃; 5 bis 6.

e. An grasigen, buschigen Orten:

553. II., 1; Rachenblümler: Veronīca dentāta Schmidt (V. schmidtĭi R. et S., V. austriăca var. dentāta Koch). Gezähnter Ehrenpreis. St. ligend, schief-aufsteig., grauzottig; Bltr. kurzgestielt, theils sitz., entfernt-ungleich-sägezähn., obere lineal., ganzrand.; Blütenst. länger als das lineal. Deckbltchn.; Kaps. kürzer als die Kelchlappen; Bl. groß, blau oder lila; ♃; 5 bis 7; Bö., Mä., Oe.

554. II., 1; Rachenblümler: V. paniculāta Willd. Vielblütiger E. Bltr. 3lapp.; Deckbltchn. der unteren Bl. länger, als die Blütenstielchen; sonst wie vor.; ♃; 5 bis 7.

555. II., 1; Rachenblümler: V. austriăca L. Oesterreichischer E. St. aus bogiger Basis aufr.; Bltr. kurzgestielt, einfach- und dopp.-fiederspalt.; Deckbltchn. länger als die Blütenst.; sonst wie Nr. 553; ♃; 5 bis 7; Kr.

f. In Hecken neben Gärten:

556. XXII., 4; Meldenpfl.: *Spinacĭa oleracĕa L. Gemeiner Spinat. Bl. geknäult, blattachsel-sitz., ♂ 4theil., ♀ 2- bis 3spalt.; Bltr. pfeilf.; K. der Fr. sitz., stachelig (Sp. spinōsa Mnch.); ☉ und ♂; 5 bis 7; ⚘.

557. XXII., 4; Meldenpfl.: *Sp. inĕrmis Mnch. Sommer-Sp. Bltr. längl.-eif.; K. der Fr. glatt, dornenlos; ☉ und ♂; 5 bis 7; ⚘.*)

E. In Gärten (Baum- und Grasgärten, auf Gartenland): S. 397.

—. II., 1; Rachenblümler: Veronīca opāca Fries; s. Nr. 54.
—. „ „ V. buxbaumĭi Ten.; s. Nr. 219.
—. III., 1; Baldrianpfl.: Valeriāna phu L.; s. Nr. 507.

558. III., 2; Graspfl.: Bromus mollis L. Weiche Trespe (Feldtrespe). Bltr. und Aehrchen weichharig; untere Spelze am Rande oberhalb der Mitte stumpfwinkelig-hervortretend; ☉ und ♂; 5 bis 6.

---

*) Das Vaterland des Spinats ist ungewiß. Er wurde durch die Araber zuerst nach Spanien gebracht.

—. III., 3; Nelkenblütler: Holostéum umbellatum L.; s. Nr. 51.
—. V., 1; Primelpfl.: Primŭla officinālis Jacq.; s. Nr. 115.
—. „ „ Anagāllis arvēnsis L.; s. Nr. 55.
—. „ Veilchenpfl.: Viŏla tricŏlor L.; s. Nr. 525.
—. V., 2; Doldenpfl.: Anthrīscus vulgāris Pers.; s. Nr. 526.
—. V., 3; Geisblattpfl.: Sambūcus nigra L.; s. Nr. 378.
—. VI., 1; Lilienpfl.: Ornithogălum umbellātum L.; s. Nr. 202.
—. „ „ O. nutans L.; s. Nr. 212.
—. „ „ Scilla amoena L.; s. Nr. 203.
—. „ „ Muscāri comōsum Mill.; s. Nr. 220.
—. „ „ M. botryoīdes Mill.; s. Nr. 221.
—. X., 2; Steinbrechpfl.: Saxifrăga granulāta L.; s. Nr. 460.
—. X., 3; Nelkenblütler: Moehringĭa trinervĭa Clairv.; s. Nr. 389.
—. XII., 3; Rosenpfl.: Fragarĭa vesca L.; s. Nr. 129.
559. XIII., 2; Hahnenfußpfl.: Nigēlla damascēna L. Gretel im Grünen (Jungfer im Grünen, Braut in Haren, türkischer Schwarzkümmel, Ledigblume, Kräutlein Schabab). Bl. von einer vieltheil. Hülle umgeben, lichtblau; Hülle grün, harf.-zertheilt; Kaps. glatt, völlig zsgewachsen; ⊙; 5 bis 7; ‡; Kr.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Ranuncŭlus auricŏmus L.; s. Nr. 162.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: R. acris L.; s. Nr. 399.
—. „ „ R. bulbōsus L.; s. Nr. 465.
—. „ „ Ficarĭa ranunculoīdes Mnch.; s. Nr. 34.
—. XIV., 1; Lippenblümler: Lamĭum album L.; s. Nr. 169.
—. „ „ L. purpurĕum L.; s. Nr. 10.
—. „ „ Glechōma hederacĕa L.; s. Nr. 131.
—. XV., 1; Kreuzblümler: Thlaspi arvēnse L.; s. Nr. 215.
—. „ „ T. perfoliātum L.; s. Nr. 216.
—. „ „ Capsēlla bursa pastōris Vent.; s. Nr. 3.
—. XV., 2; Kreuzblümler: Arabis thaliāna L.; s. Nr. 58.
—. „ „ Hespĕris matronālis L.; s. Nr. 536.
—. „ „ Alliarĭa officinālis R. Br.; s. Nr. 170.
560. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum rotundifolĭum L. (G. viscidŭlum L.). Rundblättriger Storchschnabel. Kronbltr. längl.-keilf., ungetheilt, fleisch- oder rosenrot; Klappen absteh.-weichharig; K. fast von Kronenlänge; St. von absteh., drüsigen Haren weichharig; ⊙; 5 bis 7.
—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Erodĭum cicutarĭum l'Herit.; s. Nr. 217.

561. XVII., 2; Erdrauchpfl.: Fumaria officinalis L. Gebräuchlicher Erdrauch (Taubenkropf, Feldraute, faule Grete). Blattzipf. lanzettl.; Kelchbltr. eilanzettl., gezähnt, 3mal kürzer, als die purpurrote Bl.; Schötchen kug., querbreiter, vorne abgestutzt und etwas ausgerand.; ⊙; 5 bis 9; ×; ℨ.
Varirt: F. vulgāris (St. 4 bis 5 dm. hoch, Bl. 7 mm. l.); F. grandiflōra (St. bis 9 dm. hoch, Bl. fast 1 zm. l.); F. linearifolĭa (Blattzipf. lineal, fein, stumpf); F. apiculāta (Blattzipf. verkehrt=eif., spitz); F. scandens Rchb. (Blattst. rankend).
—. XIX., 1; Korbblütler: Taraxăcum officināle Mnch.; s. Nr. 59.
—. XIX., 2; Korbblütler: Senecĭo vulgāris L.; s. Nr. 218.
—. " " Bellis perēnnis L.; s. Nr. 2.
—. XXI., 1; Giftmilcher: Euphorbĭa helioscopĭa L.; s. Nr. 222.
—. XXI., 4; Nesselpfl.: *Morus alba L.; s. Nr. 545.
—. " " *M. nigra L.; s. Nr. 546.
—. XXI., 5; Becherblütler: *Castanĕa vesca Gaertn.; s. Nr. 414.

a. In der Nähe von Handelsgärten:

—. II., 1; Rachenblümler: *Veronīca peregrīna L.; s. Nr. 223.

F. An Wegen, Ackerrändern, Straßen, Dämmen, auf Rainen u. s. w.: §. 398.

—. II., 1; Rachenblümler: Veronīca arvēnsis L.; s. Nr. 64.
—. " " V. agrēstis L.; s. Nr. 224.
—. " " V. polīta Fr.; s. Nr. 61.
—. " " V. hederaefolĭa L.; s. Nr. 195.
—. " " V. chamaedrys L.; s. Nr. 452.
—. " " V. prostrāta L.; s. Nr. 243.
—. III., 1; Schwertelpfl.: Iris nudicaulis Lamk.; s. Nr. 438.
—. " Baldrianpfl.: *Valerianēlla olitorĭa Mnch.; s. Nr. 231.
562. III., 2; Graspfl.: Vulpĭa uniglūmis Rchb. (Festūca unigl. Sol.). Einscheidiger Mäuseschwanz. Wrz. faserig; Stbltr. kurz, mit weiten Scheiden; Rispe ährenf., aufr., sehr kurzästig; untere Blütensch. sehr klein oder fehlend, obere begrannt; ⊙; 5 bis 6; Kr.
—. III., 2; Graspfl.: V. pseudo-myūrus Rchb.; s. Nr. 448.
563. " " Bromus tectōrum L. Dach=Trespe. Rispe häng., fast einseitswendig; Granne von Spelzenlänge, grade; Halme oben zottig; ⊙; 5 bis 6.
564. III., 2; Graspfl.: B. rigĭdus Roth. Steife T. Halm an

der Spitze flaumig; Granne länger als die Spelze; Rispe kurzästig, besenf., steif; Aehrchen endlich oben breiter werdend; ⊙; 5 bis 6; Kr.

565. III., 2; Graspfl.: B. madritēnsis L. (B. diāndrus Curtis). Madrider T. Halm kahl: Rispe aufr., kurzästig; Mittelgranne von Spelzenlänge; ⊙; 5 bis 6; Oe., Ty.

—. III., 2; Graspfl.: B. confĕrtus M. B.; s. Nr. 244.

566. „ „ Poa rigĭda L. Steifes Rispengras. Wrz. büschelf.; Rispe piramidal, kurzästig, Aeste 2reihig, einseitswendig, genähert, steif, untere oft zu 2; Aehrchen lineal, 5- bis 10blüt.; Halm steif, am Grunde gekniet; ⊙; 5 bis 6; Kr., Ty.

—. III., 2; Graspfl.: P. annŭa L.; s. Nr. 14.

567. „ „ P. bulbōsa L. Zwiebeliges R. Halm an der Basis oft zwiebelf.-verdickt; Rispe aufr.-absteh., mehr oder weniger zsgezog., untere Aeste zu 2, schärflich; Aehrchen auf den kurzen Zweigen der Aeste zsgedrängt; Blatthäutchen längl., spitz; Halmscheiden weißlich; ♃; 5 bis 7.

Varirt: P. vivipăra Schrad. (P. bulbōsa var. b. L.), mit blattartig auswachs. Aehrchen; P. concĭnna Gaud., mit kleinrasiger, verdickter Wrz., 6- bis 10blüt. Aehrchen und sparsamer Wolle an der Blütchenbasis.

568. III., 2; Graspfl.: Echinarĭa capitāta Desf. Kopfige Stachelähre. Halm aufr., beblätt.; Bltr. lineal., kurzgespitzt, kurzharig, scharfrandig; Aehrchen mit stachelig-steifen Blütensch.; ⊙; 5 bis 6; Kr.

—. III., 3; Nelkenblütler: Holostēum umbellātum L.; s. Nr. 51.

—. IV., 1; Krapppfl.: Galĭum cruciātum Smith.; s. Nr. 453.

569. „ Rosenpfl.: Poterĭum sanguisōrba L. (Sanguisōrba minor Scop.). Gemeine Becherblume (kleiner Wiesenknopf, Bibernelle, Pimpernelle). Bl. in kugelf., anfangs grünen, später rötl. Köpfchen, untere ♂, obere ♀, mittlere oft ☿; Bltr. unparig-gefied.; Bltchn. eif.-rundl. oder längl.; Fruchtkelch knöchern, 4kant.; ♃; 5 bis 6; ⚘.

Varirt: Sanguisōrba glaucēscens (Pot. glauc. Rchb.), mit unters. bläulichgrünen Bltchn.

570. V., 1; Borretschpfl.: Lithospĕrmum officināle L. Gebräuchlicher Steinsame (Perlkraut, Sonnen-, Perl- oder Vogelhirse, Marienthränen, Meergries). St. sehr ästig; Bltr. fiedernervig, lanzettl., rauh; Nüsse glatt, glänz.; Bl. grünlichweiß; ♃; 5 bis 6.

571. V., 1; Borretschpfl.: L. arvēnse L. (Rhytispĕrmum arv. Lk.). Acker-St. (Schörl, Vogelhirse, Bauernschminke). St. einfach oder oben ästig; Bl. weiß; Nüsse runzelig,

doppelt=gekielt, braunknötig, geschnäbelt, matt; ☉; 5 bis 7; ×.

572. V., 1; Borretschpfl.: Lycōpsis arvēnsis L. (Anchūsa arv. M. B.). Acker=Krummhals (Ochsenzunge, Katzengesicht, Liebäugel). Bltr. lanzettl., ausgeschweift=gezähnt, steifharig; Kronröhre in der Mitte gekrümmt; Bl. blau; Schließfr. schwarz, höckerig; ☉; 5 bis 6; ×.*)

—. V., 1; Borretschpfl.: Myosōtis versicŏlor Rchb.; s. Nr. 440.

—. „ „ Asperūgo procūmbens L.; s. Nr. 524.

—. „ Seidenfrüchtler: Vinca minor L.; s. Nr. 119.

—. „ Veilchenpfl.: Viŏla hirta L.; s. Nr. 120.

—. „ „ V. tricŏlor L.; s. Nr. 525.

—. V., 2; Doldenpfl.: Anthrīscus vulgāris Pers.; s. Nr. 526.

—. „ „ A. cerefolĭum Hoffm.; s. Nr. 456.

573. VII., 1; Roßkastanie: *Hippocastănum vulgāre Be. (Aescŭlus oder Escŭlus hippocast. L.). Gemeine Roßkastanie. Bltr. 7= oder 5fingerig; Bl. weiß, traubenst.; Kaps. igelstachelig; ♄; 5 bis 6; ‡; ☿; Vaterland: Asien.**)

—. X., 2; Nelkenblütler: Diănthus carthusianōrum L.; s. Nr. 459.

574. X., 2; Paronychienpfl.: Sclerănthus annŭus L. Jähriger Knäuel (Muricke, Acker= oder Gansknöterich). Bltr. schmal=lineal.; Kelchzipf. mit einem sehr schmalen, weißen Rande, zur Fruchtzeit etwas absteh.; Bl. grünlich; ☉; 5 bis 10; ×.

—. X., 2; Steinbrechpfl.: Saxifrăga granulata L.; s. Nr. 460.

575. X., 3; Nelkenblütler: Silēne dichotŏma Ehrh. Gabelspaltiges Leimkraut. St. gabeläſtig, weichharig; erste Bl. gabelst., die übrigen abwechs., einzeln, kurzgestielt, nickend, sämmtlich weiß, wagr.=absteh.; K. langharig, eilängl.; Blbltr. 2spalt., an den Zähnen nicht verwachs.; Kaps. auf kurzem, dickem Stempelträger; ♂; 5 bis 6; Oe.

—. X., 3; Nelkenblütler: Stellarĭa medĭa Vill.; s. Nr. 4.

—. „ „ St. graminĕa L.; s. Nr. 388.

576. „ „ Spergularĭa rubra Presl. (Arenarĭa rubra L., Lepigŏnum rubrum Whlbg., Alsīne rubra Whlbg., Sp. campēstris Aschrsn., Arenarĭa rubra var. a. campēstris L.). Rotblumiger Knörich (rote Schuppenmiere oder Alsine, rotes Sandkraut). Bltr. stachelsp.;

*) Trägt zur Verbreitung des unseren Getreidearten schädlichen „bedeckten Rostes“ bei.

**) Ward zuerst von Clusium i. J. 1576 in Wien im Garten des Theresianums angepflanzt.

Kapſ. von Kelchlänge; Samen ungeflüg.; Bl. rot; ♂ bis ♃; 5 bis 9.

577. X., 5; Nelkenblütler: Viscarĭa purpurĕa Wimm. (V. vulgaris Roehl., V. viscōsa Aschrsn., Lychnis viscarĭa L.). Aechte Pechnelke (Klebnelke, klebrige oder Stein-Lichtnelke, Morgenröschen, Mückenfang). St. kahl, oberwärts unter den Gelenken klebrig; Bl. rot; ♃; 5 bis 6; ‡.

—. X., 5; Nelkenblütler: Cerastĭum arvēnse L.; ſ. Nr. 204.

—. " " C. semidecāndrum L.; ſ. Nr. 65.

—. XII., 2; Roſenpfl.: Pyrus aucuparĭa Gaertn.; ſ. Nr. 390.

—. " " P. domestĭca Smith; ſ. Nr. 391.

—. XII., 3; " Potentilla verna L.; ſ. Nr. 166.

—. " " P. argentĕa L.; ſ. Nr. 464.

578. " " P. anserīna L. Gemeiner Gänſerich (Gänſeblume, Gänſefingerkraut, Silber- oder Gänſekraut). Bltr. unterbrochen-gefied., vielparig, unterſ. ſilberweiß; St. fadenf., kriech.; Bl. gelb, groß; ♃; 5 bis 7, Herbſt; ⨯.

Varirt: P. sericĕa (Bltr. beiderſ. ſeidenharig), P. virĭdis (Bltr. grün).

—. XII., 3; Roſenpfl.: Rubus caesĭus L.; ſ. Nr. 443.

—. XIII., 1; Mohnpfl.: Chelidonĭum majus L.; ſ. Nr. 534.

579. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Thalĭctrum vulgāre Kitt. Gemeine Wieſenraute. St. kahl, grau oder blau angelaufen; Bltr. zſgeſetzt, Bltchn. unterſ. graugrün; Nebenbltchn. der Blattſch. kurz, abgerund., abſteh.; Bl. zerſtreut, überhäng., grünlich, zuweilen purpurrot überlaufen; Stbf. weiß, Antheren gelb, beide niederhäng.; ♃; 5 bis 7.

Varirt: a. Rundblättrige, ohne Nebenbltchn. (Stipellen) an den Blattſtieläſten: Th. collīnum Wallr. (Wrzſtock kurz, ſchief, 1köpf.; St. ſteif, am Grunde beblätt.; auf Kalkhügeln); Th. flexuōsum Bernh. (Wrzſtock horizontal-kriechend, gedreht-aufſteig.; St. beblätt., oft bogig; auf feuchten Wieſen); Th. sylvatĭcum Koch (wie Th. flexuōsum, jedoch die Blattſtieläſte minder kantig, Blütenäſte abſteh.; in ſchattigen Wäldern und Gebüſchen).

b. Keilblättrige, mit Stipellen: Th. majus Smith (Wrzſtock ſchief, 1- bis 3köpf.; St. bis 2 m. h., beblätt.; Riſpenbltr. klein; Oehrchen an den Blattſtieläſten fehlend oder wenige [Th. jacquiniānum Koch]; Form fetter, feuchter Flußwieſen); Th. nutans Desf. (Wrzſtock ſchief; St. beblätt., ſteif, aufr.; im ſüdl. Alpenſtriche).

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Anemōne sylvēstris L.; ſ. Nr. 444.

—. " " Ceratocephălus falcātus Pers.; ſ. Nr. 66.

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Ranuncŭlus acris L.; s. Nr. 399.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: R. bulbōsus L.; s. Nr. 465.
—. XIV., 1; Lippenblümler: Glechōma hederacĕa L.; s. Nr. 131.
—. XIV., 1; Lippenblümler: Lamĭum album L.; s. Nr. 169.
—. " " Ajŭga genevēnsis L.; s. Nr. 401.
—. XV., 1; Kreuzblümler: Alȳssum calycĭnum L.; s. Nr. 245.
580. " " A. campēstre DC. Feld-Steinkraut. Bltr. grau, lanzettl.; K. zur Fruchtzeit abfall.; Schötchen kurzharig; Bl. gelb; die 2 kurzen Stbf. innen von einer lanzettl. Schuppe, seitl. von 2 harförm., sehr kurzen, stumpfen Zähnchen begleitet; ♂; 5 bis 7.*)
—. XV., 1; Kreuzblümler: Draba verna L.; s. Nr. 13.
581. " " Camelīna satīva Crtz. (Myāgrum satīvum L.). Gemeiner Leindotter (Dotter, Dötter, Finkensame, Sommerreps). Mittl. Stglbltr. ganzrand. oder gezähnelt; Bl. blaßgelb; Samen fein-tief-punkt.; ⊙; 5 bis 7; ♣; ✕; ⚓; ♁.
Varirt: C. sylvēstris Wallr. (Bltr. behart), C. glabrāta DC.
582. XV., 1; Kreuzblümler: C. microcărpa Andrzj. (C. pilōsa DC.). Kleinfrüchtiger L. Kelchbltr. länger und schmäler; Schirmähren länger, lockerer; Fr. mehr zsgedrückt; sonst wie vor.; ⊙; 5 bis 7.
—. XV., 1; Kreuzblümler: Thlaspi arvēnse L.; s. Nr. 215.
583. " " Lepidĭum draba L. (Cochlearĭa draba L., Cardiolĕpis dentāta Wallr., Cardarĭa draba Desv.). Stengelumfassende Kresse. Pfl. kahl; obere Bltr. mit herz- oder pfeilf. Basis umfass.; Schötchen herzf., fast 2kug., flügellos; Griff. von 1/3 Schötchenlänge; Bl. weiß; ♃; 5 bis 6; Sa.**), Th., K. S., Schl., Bö., Hn., Bay.
584. XV., 1; Kreuzblümler: L. perfoliătum L. Durchwachsene K. Untere Bltr. gestielt., gefied., Bltchn. vieltheil., obere ungetheilt, mit tiefherzf. Basis umfass.; Schötchen absteh., gekielt; Bl. gelblich; ⊙; 5 bis 6; Oe.
—. XV., 1; Kreuzblümler: Capsĕlla bursa pastōris Vent.; s. Nr. 3.
585. XV., 1; Kreuzblümler: Euclidĭum syriăcum R. Br.

*) Es gibt Bastarde zwischen A. calycinum und A. campestre und A. montanum und es finden daher auffallende Verwechselungen statt. A. montanum Koch plerumque botanic., A. campestre Poll.

**) Die nicht häufige L. draba L. ist vom Verf. in der Flora von Halle nur an der Ziegelscheune bei Schafstedt und am Eisenbahndamme zwischen Halle und Stumsdorf (bei Braschwitz und neben der Thiele'schen Wiese und bei dem Wärterhause Nr. 74 bei Eismannsdorf) gefunden werden.

Sirisches Schnabelschötchen. St. ästig, aufr., kurzharig; Stbltr. längl., lanzettl., stumpf, fast ganzrand.; Bl. in beblätt., sich sehr verläng. Schirmähren, gelb; Schötchen eif., nebst den St. und Bltrn. sternharig; ☉; 5; Oe.

586. XV., 1; Kreuzblümler: Isătis tinctorĭa L. Färberwaid. Untere Bltr. gestielt, obere pfeilf., umfass.; Bl. gelb; Schötchen rhombisch-prismatisch, vorn und hinten abgerund. oder abgestutzt, zuletzt purpurviolet bis schwarz; ♂; 5 bis 6; ⚘; ⚓; Bö., K. S., Th., Rh., Schl., Südd.

587. XV., 1; Kreuzblümler: Calepīna corvīni Desv. Korvin's Kalepine. Wrz. walzenf., mehre St. treibend; unterste Bltr. rosettig, obere längl., pfeilf., stumpf, gezähnelt, sitz.; Bl. in sich sehr verläng. Schirmähren, weiß; Schötchen runzelig, 4nähtig; ☉ und ♂; 5 bis 6; Rh.

588. XV., 2; Kreuzblümler: Raphănus raphanīstrum L. (Raphanīstrum lampsăna Gaertn., Raphanistr. arvēnse Wallr., Raphanistr. sylvēstre Aschrsn.). Gemeiner Hederich (Feld-H.). Wrz. walzenf., dünn, schief; St. rückw.-steifharig, ästig; untere Bltr. leierf.-fiedertheil.; Gliederschote rosenkranzf.-mehrknotig, reif gefurcht-gerippt, Glieder beiders. 3ripp., im ganzen 8kant.; ☉; 5 bis 7; ✕.

Varirt: R. arvēnsis Tourn. (Bl. weiß, rötlichblau-geadert), R. segĕtum Tourn. (Bl. blaßgelb, dunkler geadert).

—. XV., 2; Kreuzblümler: Arăbis gerărdi Bess.; s. Nr. 430.

—. " " A. hirsūta Scop.; s. Nr. 403.

589. " " Erysĭmum suffruticōsum Spr. Strauchiger Schotendotter. St. aufsteig., bogig, ästig, angedrückt-strichelharig; Bltr. lanzettl., ganzrand.; Bl. gelb; Blütenst. zur Blütezeit so lang, als der K., zur Fruchtzeit abstehend. und 5- bis 6mal kürzer als die aufr., scharf-4kant. Schote; Griff. kegelf.; ♂ und ♃; 5 bis 7; Spaa.

590. XV., 2; Kreuzblümler: E. crepidifolĭum Rchb. (E. pallens Wallr., E. hieracĭifolĭum DC. und des L. herb.). Grundfestblättriger Sch. Bltr. lanzettl.-zugesp.; Schoten stumpf.-4kant., gleichfarbig, vom Rücken her ein wenig zsgegedrückt, im Bogen aufsteig.; Griff. kegelf.; Bl. gelb; Nägel der Blbltr. länger, als der K.; ♂; 5 bis 6.

—. XV., 2; Kreuzblümler: Alliarĭa officinālis R. Br.; s. Nr. 170.

591. XV., 2; Kreuzblümler: Sisymbrĭum sophīa L. Feinblättriger Raukensenf (Sofienkraut, Willsamen, Sofienrauke). Zipf. aller Bltr. lineal.; Schoten aufwärts-gebog., die Klappen mit deutl. Mittel-, aber sehr schwachen Seitennerven; Bl. gelb; ☉; 5 bis 8.

592. XV., 2; Kreuzblümler: S. pannonĭcum Jacq. (S. sinapīstrum Crntz.). Ungarischer R. Blattzipfelbasis mit aufstreb. Oehrchen; K. weitabsteh.; St. rauhharig; untere Bltr. schrotsägef.-fiederspalt.; Bl. gelb; Griff. deutl.; ♂; 5 bis 6; Pr., Brd., Bö., Mä., Oe.

593. XV., 2; Kreuzblümler: Hirschfeldĭa adprēssa Mnch. (Sinăpis incāna L.). Angedrücktschotiger Grausenf. Pfl. graugrün; St. von herabsteh. Haren am Grunde scharf; oberste Bltr. lanzettf., ungetheilt; Bl. blaßgelb; Schoten kahl, spindel-anligend; ♂; 4 bis 7; E.

—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum pusīllum L.; s. Nr. 537.

—. " " G. rotundifolĭum L.; s. Nr. 560.

—. " " G. dissēctum L.; s. Nr. 538.

—. " " G. molle L.; s. Nr. 539.

—. " " Erodĭum cicutarĭum l'Herit.; s. Nr. 217.

—. XVI., 2; Schnabelpfl.: E. moschātum Ait.; s. Nr. 540.

—. XVII., 3; Bitterling: Polygăla vulgāris L.; s. Nr. 467.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Sarothămnus scoparĭus Wimm.; s. Nr. 406.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Medicāgo lupulīna L.; s. Nr. 468.

594. " " M. minĭma Willd. (M. polymōrpha var. minĭma L.). Kleinster Schneckenklee. Nebenbltr. eif.-zugesp., an der Basis kurz-gezähnelt, obere fast ganzrand.; Hülsen mit 3 bis 5 lockeren, fast aderlosen Windungen, beiders. gewölbt, fast kug., am stumpfen Rande 2fach-langstachelig; Bl. sehr klein, gelb; ⊙ und ♂; 5 bis 6.

Varirt: M. mollissĭma Spr. (M. graeca Hornem.).

595. XVII., 4; Hülsenpfl.: *Melilōtus gracĭlis DC. Schlanker Steinklee. Nebenbltr. alle aus breiterer Basis pfrieml.; Bl. in lockerer Traube, gelb; Flügel und Schiffchen von Fahnenlänge; Hülse kug., zugesp.-geschnäb., grubig-runzelig; ⊙; 5 bis 6; Aachen; Vaterland: Südeuropa.

596. XVII., 4; Hülsenpfl.: Trifolĭum pallĭdum W. et K. Bleichblütiger Klee. St. absteh.-weichharig; Aehre sitz., an der Basis von 2 Bltrn. gestützt; Bl. weißl., mit rötl. Schminke; Kelchröhre tricht., unters. kröpfig, 10rippig; Kzähne pfriemf., schlaff, von halber Kronlänge; ♂; 5 bis 6; Kr.

597. XVII., 4; Hülsenpfl.: T. repens L. Kriechender K. (Weiß-, Schaf-, Lämmer-, Stein-, Honig- oder Bienenklee). St. niederlig., wurzelnd; Nebenbltr. trockenhäutig; Bl. weiß, später rötlich und rostbraun; ♃; 5 bis 8; ✤; ⚓.

598. XVII., 4; Hülsenpfl.· T. nigrēscens Viv. Schwarzwerdender K. St. aufsteig., kahl; Bltchn. an der Basis

ganzrand.; Nebenbltr. häutig; Aehren langgestielt, blattachselst., deckblattlos; Blütenst. fast von Kelchröhrenlänge; K. kahl, von halber Kronlänge; Hülse an der unteren Naht gleichsam 3kerbig; Bl. weiß, beim Trocknen schwarz werdend; ☉; 5 bis 6; Kr.*)

599. XVII., 4; Hülsenpfl.: T. filifōrme L. (T. procūmbens Poll., T. minus Sm.). Fadenförmiger K. (Faden- oder kleiner Goldklee). St. ausgebr.; Bltchn. keilf.; Nebenbltr. eif., durchsichtig-geadert; Köpfchen 10- bis 20blüt.; Bl. blaßgelb; Fahne weder linirt, noch gefurcht; ☉; 5 bis 9.

600. XVII., 4; Hülsenpfl.: Hippocrēpis comōsa L. Schopfförmiger Hufeisenklee (Pferdeschweif-H., gelbe Steinwicke, Hufklee, Pferdehuf, Hufeisenkraut). St. ausgebr., ästig, kantig; Bltr. 3- bis 7parig; Nebenbltr. an den Blattst. angewachsen; Blütenst. blattachselst., 4- bis 8blüt.; Bl. gelb; ♃; 5 bis 6.

601. XVII., 4; Hülsenpfl.: H. unisilĭqua L. Einfrüchtiger H. Blütenst. sehr kurz, 4blüt.; Bl. gelb; ♃; 5 bis 6.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Vicĭa sepĭum L.; s. Nr. 192.

—. " " V. lathyroīdes L.; s. Nr. 53.

—. XIX., 1; Korbblütler: Hieracĭum murōrum L.; s. Nr. 447.

—. " " Taraxăcum officināle Mnch.; s. Nr. 59.

602. XIX., 1; Korbblütler: Podospērmum laciniātum DC. (Scorzonēra laciniāta L., Sc. octangulāris Willd.). Schlitzblätttriger Stielsame. Fast kahl; St. oben nackt; Aeste 1köpf., stielrund; Bltr. tief-fiederspalt.; unfruchtb. Bltrbüschel fehlend; Randbl. etwa von Hauptkelchlänge; Bl. gelb; im Norden ♂, im Süden ♃; 5 bis 6.**)

—. XIX., 2; Korbblütler: Senecĭo vulgāris L.; s. Nr. 218.

603. " " Antennarĭa dioĭca Gaertn. (Gnaphalĭum dioĭcum L.). Zweihäusiges Katzenpfötchen (Frühlings-Ruhrkraut). St. einfach, filz., am Grunde mit ligenden Ranken; Bltr. unters. filzig; ♂ Köpfchen kug., ♀ längl., erstere meist weiß, letztere rosenrot oder purpurn; ♃; 5 bis 6.

—. XIX., 2; Korbblütler: Bellis perēnnis L.; s. Nr. 2.

—. XXI., 1; Giftmilcher: Euphorbĭa salicifolĭa Host; s. Nr. 473.

—. " " Euphorbĭa cyparissĭas L; s. Nr. 2407.

—. XXI., 5; Wallnußpfl.: *Juglans regĭa L.; s. Nr. 246.

---

*) Ob Bastard zw. Tr. repens und Tr. hybridum?

**) P. jacquinianum Koch und P. laciniatum Bischoff, sowie P. laciniat. DC., P. octangulare Roth und P. muricatum Koch sind wesentlich fast gar nicht verschieden.

a. An Wegen neben Gärten:

—. XXII., 4; Meldenpfl.: *Spinacĭa oleracĕa L.; s. Nr. 556.
—. „ „ *Sp. inērmis Mnch.; s. Nr. 557.

b. An feuchten Stellen:

—. XIV., 1; Rachenblümler: Ceramanthe vernālis Rchb.; s. Nr. 549.

c. In feuchten, wenig befarenen Fargleisen:

604. X., 4; Nelkenblütler: Sagīna apetāla L. Blumenblattlose Sagine (blumenloser Vierling). St. aufr., ästig; Bltr. lineal., am Grunde gewimp.; Kelchbltr. stumpf, die 2 äußeren sehr kurz-stachelsp.; Blütenst. stets aufr.; Kaps. 4klapp., nervenlos; Kr. sehr klein, weiß, bald verschwindend; ⨀; 5 bis 8.

G. An und auf Mauern, Dächern, Lehmwänden, Ruinen u. dergl. §. 399.

—. II., 1; Rachenblümler: Veronīca arvēnsis L.; s. Nr. 64.
—. „ „ V. polīta Fr.; s. Nr. 61.
—. „ „ V. hederaefolĭa L.; s. Nr. 195.
—. III., 1; Schwertelpfl.: Iris nudicaulis Lamk.; s. Nr. 438.
605. „ „ I. sambucīna Vahl. Holunderduftige Schwertlilie. Lappen der Narbe eif., mit ihrem inneren Rande zsschließend; innere Blütenhüllenzipf. graubläulich; Blütensch. an der Spitze häutig; ♃; 5 bis 7; ‡; Bö., Ty.
606. III., 1; Schwertelpfl.: I. germanĭca L. Deutsche S. (blaue S., Himmelslilie). Blütensch. während des Aufblühens in der unteren Hälfte krautig; Staubb. von Trägerlänge; Lappen auseinandergehend; Bl. dunkelviolet, wohlriech.; ♃; 5; ‡; Schl., Rh., Bay., Bö., Oe., Ty.
607. III., 1; Schwertelpfl.: I. pallĭda Lmk. Bleiche S. Blütensch. vor dem Aufblühen durchaus trockenhäutig; Kelchröhre kurz; Bl. blaßblau; ♃; 5 bis 6; ‡; Istrien.*)
—. III., 2; Graspfl.: Bromus tectōrum L.; s. Nr. 563.
608. „ „ Koelerĭa cristāta Pers. (Aira crist. L., Poa crist. L.). Kammförmige Kölerie. Bltr. flach, untere gewimp.; Rispe ährenf., an der Basis unterbrochen; Unterspelze zugesp., unbegrannt, selten stachelsp.; ♃; 5 bis 7.

---

*) I. florentina L., mit rotberand. Scheiden und Veilchengeruch; ♃; ‡; ☡; stammt aus Südeuropa.

—. III., 3; Nelkenblütler: Holostēum umbellātum L.; s. Nr. 51.
609. V., 1; Schlüsselblümler: Androsăce septentrionālis L. Nördlicher Mannsschild (Mannsharnisch). K. kahl, kürzer als die Blkr.; letztere weiß; Pfl. von drüsentrag. und sternf. Härchen schärflich; Blütenst. viel länger, als die Hüllbltchn.; Dolde vielblüt.; ⊙; 5 bis 6.
—. V., 1; Borretschpfl.: Asperūgo procūmbens L.; s. Nr. 524.
—. „ Veilchenpfl.: Viŏla canīna L.; s. Nr. 172.
—. „ Ribselpfl.: Ribes grossularĭa L.; s. Nr. 22.
—. „ „ R. reclinātum L.; s. Nr. 199.
—. V., 2; Doldenpfl.: Anthrīscus vulgāris Pers.; s. Nr. 526.
—. V., 3; Geisblattpfl.: Sambūcus nigra L.; s. Nr. 378.
610. VI., 3; Knöterichpfl.: Rumex scutātus L. Schildblättriger Ampfer. Bltr. meist rundl.-spießf. oder fast geigenf.; innere Zipf. der Fruchthülle schwielenlos; St. niederlig., ausgebreit., blaugrün; ♃; 5 bis 7; ⚘.
—. X., 2; Nelkenblümler: Diānthus caesĭus Smith; s. Nr. 436.
—. „ Steinbrechpfl.: Saxifrăga tridactylītes L.; s. Nr. 236.
—. X., 3; Nelkenblümler: Moehringĭa trinervĭa Clairv.; s. Nr. 389.
—. X., 3; Nelkenblümler: Spergularĭa rubra Presl.; s. Nr. 576.
—. XII., 3; Rosenpfl.: Potentīlla anserīna L.; s. Nr. 578.
—. „ „ P. verna L.; s. Nr. 166.
—. „ „ P. argentēa L.; s. Nr. 464.
—. „ „ Rubus caesĭus L.; s. Nr. 443.
—. XIII., 1; Mohnpfl.: Chelidonĭum majus L.; s. Nr. 534.
—. XIV., 1; Lippenblümler: Lamĭum album L.; s. Nr. 169.
—. XV., 1; Kreuzblümler: Vesicarĭa utriculāta Lamk.; s. Nr. 315.
611. XV., 1; Kreuzblümler: Draba murālis L. Mauer-Hungerblume. Mittl. und obere Bltr. sitz., halbumfass., rundl.-eif.; Blütenst. wagr.-absteh.; Bl. weiß; St. ästig, stern- und gabelharig; ⊙; 5.
Varirt: D. nemorālis Ehrh. (Bl. gelb, Schötchen behart; Waldform).
—. XV., 1; Kreuzblümler: Camelīna satīva Crtz.; s. Nr. 581.
612. XV., 2; „ Cheirānthus cheiri L. Goldlack (Veil, gelber Lakei). Bltr. lanzettl., spitz, ganzrand.; Bl. hellgelb; Schoten zsgedrückt; ♃; 5 bis 6; ‡; Rh., W., Hn., Sa. (Halle).
—. XV., 2; Kreuzblümler: Erysĭmum suffruticōsum Spr.; s. Nr. 589.
—. XV., 2; Kreuzblümler: E. hieracifolĭum L.; s. Nr. 551.
—. „ „ Sisymbrĭum sophīa L.; s. Nr. 591.

613. XV., 2; Kreuzblümler: S. austriăcum Jacq. (S. multisiliquōsum Hoffm., S. eckartsbergēnse Willd.). Oesterreichischer Raukensenf. St. und Bltr. meist kahl; Schoten 8kant., genähert, die jüngeren kürzer, als der gewölbte Strauß; Klappen erhaben-3nervig; Bl. gelb; ♂; 5 bis 7; Th., Rh., Ha., Bay., Wü., Oe., Ty.

Varirt: S. contōrtum Willd. (S. acutangŭlum DC.; mit aufr., verworren-gekrümmten Schoten).

—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum pusīllum L.; s. Nr. 537.

—. „ „ G. rotundifolĭum L.; s. Nr. 560.

—. „ „ G. dissēctum L.; s. Nr. 538.

—. „ „ G. robertiānum L.; s. Nr. 431.

—. „ „ G. molle L.; s. Nr. 539.

614. XVII., 2; Erdrauchpfl.: Corydălis acaulis Pers. Stengellose Hohlwurz. Wrz. faserig; St. schaftartig, blattlos oder 1- bis 2blättr.; Deckbltchn. eilängl., langzugesp.; Schotenkaps. viel kürzer, als die Stielchen; Samen körnig, mit 3eck., 2spalt. Nabelanhange; Bl. an der Basis weißl., vorn grünlichgelb; ♂; 5 bis 6; Kr., Ty.

—. XIX., 1; Korbblütler: Hieracĭum murōrum L.; s. Nr. 447.

—. „ „ Podospērmum laciniātum DC.; s. Nr. 602.

—. XXI., 1; Giftmilcher: Euphorbĭa cyparissĭas L; s. Nr. 2407.

—. XXI., 3; Nesselpfl.: Ficus carĭca L.; s. Nr. 88.

H. In und um Dörfer, Städte, menschliche Wohnungen u. s. w.: §. 400.

—. II., 1; Jasminpfl.: Fraxĭnus excelsĭor L.; s. Nr. 114.

—. III., 2; Graspfl.: Poa annŭa L.; s. Nr. 14.

—. V., 2; Doldenpfl.: Anthriscus vulgāris Pers.; s. Nr. 526.

—. V., 3; Geisblattpfl.: Sambūcus nigra L.; s. Nr. 378.

—. VII., 1; Roßkastanie: *Hippocastănum vulgāre Be.; s. Nr. 573.

—. XII., 2; Rosenpfl.: Pyrus aucuparĭa Gaertn.; s. Nr. 390.

—. XII., 3; „ Potentīlla anserīna L.; s. Nr. 578.

—. XIII., 1; Mohnpfl.: Chelidonĭum majus L.; s. Nr. 534.

—. XIV., 1; Lippenblümler: Lamĭum album L.; s. Nr. 169.

—. XV., 2; Kreuzblümler: Sisymbrĭum sophīa L.; s. Nr. 591.

—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum rotundifolĭum L.; s. Nr. 560.

—. XVI., 2; Schnabelpfl.: G. robertiānum L.; s. Nr. 431.

—. „ „ G. molle L.; s. Nr. 539.

—. „ „ Erodĭum cicutarĭum l'Herit.; s. Nr. 217.

615. XVII., 4; Hülsenpfl.: Medicāgo gerārdi W. et K. Gerard's Schneckenklee. Weichharig; Rand der Windungen

der Hülse mit dickem Kiele eingefaßt, neben welchem 2 seichte Rinnen laufen; Bl. gelb; ⨀; 5 bis 6; Kr.

616. XVII., 4; Hülsenpfl.: M. maculāta Willd. Gefleckter S. St. gleich aus den untersten Blattachseln blühend; Blütenst. 1= bis 5blüt., 1= bis 5früchtig; Hülsen 3= bis 5wendelig, niedergedr.=kug., reichstach., erhaben=netzaderig.; Bl. gelb; ⨀; 5 bis 6; E., Kr.

—. XIX., 2; Korbblütler: Bellis perēnnis L.; s. Nr. 2.

—. XXI., 1; Giftmilcher: Euphorbĭa cyparissĭas L.; s. Nr. 2407.

—. XXI., 5; Wallnußpfl.: *Juglans regĭa L.; s. Nr. 246.

—. XXII., 7; Weide: *Popŭlus canadēnsis Michx.; s. Nr. 249.

—. „ „ *P. monilifĕra Ait.; s. Nr. 250.

—. „ „ *P. balsamifĕra L.; s. Nr. 251.

§. 401. **I. Auf Schutt, unbebauten Stellen, wüsten Dorfplätzen:**

—. III., 2; Graspfl.: Vulpĭa myūrus Rchb.; s. Nr. 523.

—. „ „ Bromus tectōrum L.; s. Nr. 563.

—. III., 3; Nelkenblütler: Holostēum umbellātum L.; s. Nr. 51.

—. V., 1; Primelpfl.: Androsăce septentrionālis L.; s. Nr. 609.

—. „ Borretschpfl.: Lithospērmum officināle L.; s. Nr. 570.

617. „ „ *Lycōpsis orientālis L. Morgenländischer Krummhals. Bltr. ganzrand.; Blumenröhre unter der Mitte gekrümmt; Bl. blau; ⨀; 5 bis 6; Verviers; Vaterland: Orient.*)

—. V., 1; Borretschpfl.: Asperūgo procūmbens L.; s. Nr. 524.

—. V., 2; Doldenpfl.: Anthrīscus vulgāris Pers.; s. Nr. 526.

—. X., 3; Nelkenblütler: Stellarĭa medĭa Vill.; s. Nr. 4.

618. „ „ Alsīne verna Bartl. (Arenarĭa verna L., A. caespitōsa Ehrh., Sabulīna caesp. Rchb.). Frühlings=Alsine. Bltr. und Kelchbltr. 3nervig, letztere hautrandig; Kronbltr. eif., kurznagelig, an der Basis fast herzf., länger als der K., weiß; ♃; 5 bis 7; Harz (Eisleben), Bay., Sudeten, Wien, Kr.

Varirt: A. austrālis (graugrün; St. rispig=ästig; Gabelzyme wiederholt=3theil.; Kaps. eikegelf.; südl., höhere Form); A. caespitōsa Ehrh. (St. niedrig; Rasen sehr locker; Zymen 1= bis 3blüt.; Kaps. kug.=eif.; grasgrün; nördl. Form); A. leptophy̆lla Rchb. (Gabelzyme wiederholt=3theil., rispig; Bltr. der nichtblüh. Triebe verläng., fadenf., locker absteh.); A. hispĭda Rchb. (Bltr. steif, fast nur 1nervig, gewimp., kurz; Kaps. eif.); A. gerārdi Whlbg. (Bl. wenig, größer; niedrige Alpenform); A. facchinĭi Rchb. (Bltr. allseitswen=

*) Als Fremdling mit Baumwolle eingeschleppt.

dig; St. mehrblüt.; Blattachseln mit Bltrbüscheln; Kaps. kaum länger, als der K.).
—. XII., 3; Rosenpfl.: Potentĭlla anserīna L.; s. Nr. 578.
—. " " P. argentĕa L.; s. Nr. 464.
—. XIII., 1; Mohnpfl.: Chelidonĭum majus L.; s. Nr. 534.
—. XIV., 1; Lippenblümler: Lamĭum album L.; s. Nr. 169.
—. XV., 1; Kreuzblümler: Alȳssum campēstre DC.; s. Nr. 580.
—. " " Thlaspi arvēnse L.; s. Nr. 215.
—. " " Capsēlla bursa pastōris Vent.; s. Nr. 3.
—. XV., 2; Kreuzblümler: Sisymbrĭum sophĭa L.; s. Nr. 591.
619. " " Hespĕris tristis L. Eigentliche Nachtviole. St. rauhharig; Bltr. eilanzettl.-zugesp., ganzrand. oder fein-gezähnelt; Blbltr. verkehrt-lineallängl.; Schoten weit-absteh., zsgedrückt; Bl. schmutziggelb, purpurrot geadert; ♂; 5 bis 6; ‡; Oe., Mä.
—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum pusīllum L.; s. Nr. 537.
—. " " G. rotundifolĭum L.; s. Nr. 560.
—. " " G. dissēctum L.; s. Nr. 538.
—. " " G. molle L.; s. Nr. 539.
—. " " Erodĭum cicutarĭum l'Herit.; s. Nr. 217.
—. XVII., 2; Erdrauchpfl.: Fumarĭa officinālis L.; s. Nr. 561.
—. " " F. capreolāta L.; s. Nr. 541.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Lathȳrus nigrĭcans Kitt.; s. Nr. 247.
—. XX., 5; Osterluzeipfl.: Aristolochĭa rotūnda L.; s. Nr. 248.
—. XXI., 1; Giftmilcher: Euphorbĭa cyparissĭas L; s. Nr. 2407.

K. Auf Düngerhaufen, an Dungstätten u. dergl.: §. 402.

—. V., 1; Borretschpfl.: Lithospērmum officinăle L.; s. Nr. 570.

L. Auf Aeckern: §. 403.

—. II., 1; Rachenblümler: Veronīca triphȳllos L.; s. Nr. 60.
—. " " V. agrēstis L.; s. Nr. 224.
—. " " V. polīta Fr.; s. Nr. 61.
—. " " V. opāca Fr.; s. Nr. 54.
—. " " V. hederaefolĭa L.; s. Nr. 195.
620. III., 1; Schwertelpfl.: Gladiŏlus segĕtum Gawl. Sat-Siegwurz. Das oberste, längl. Kelchblatt von seinen beiden nächsten, keils. etwas entfernt, das unterste am längsten; Antheren von Stbflänge; Narben keulenf., sammetig; Bltr. lineal., spitz; ♃; 5 bis 6; Kr.
621. III., 1; Baldrianpfl.: *Valerianēlla eriocārpa Desv. Borstiges Rapünzchen. Fr. eif., mit ovalem Mittelfelde; Kelchrand so breit, als die Fr.; Kelchmdg. glockig, schief-ohrenf., 5zähn., die 3 hinteren Zähne länger; Aeste scharfkant.; Bl. bläulichweiß; ☉; 5 bis 6; Rh., Hn.

—. III., 1; Baldrianpfl.: *V. echināta DC.; s. Nr. 225.
—. " " *V. carināta Lois.; s. Nr. 226.
622. III., 2; Graspfl.: Gastridĭum austrāle P. B. (Agrōstis austrālis L., G. lendigĕrum Gaud.). Linsenfrüchtiges Rissengras. Wrz. faserig; Halm aufr.; Bltr. flach; Rispe zwar ästig, allein zsgezogen-ährenf., weißlichgrün; untere Spelze mit einer, unter der Spitze entspring., vorragenden Granne; ⊙; 5 bis 6; Kr.
623. III., 2; Graspfl.: Phleum aspĕrum Vill. (P. virĭde All., Phalăris aspĕra Retz., Chilochlōa asp. P. B.). Scharfes Lischgras. Rispe zilindrisch, zur Blütezeit an der Basis etwas in der obersten, bauchigen Blütensch. verborgen; Blütensch. keilf., oben schief-abgeschn.; Kiel 3kant., weiß; ⊙; 5 bis 7; Süddeutschl.
624. III., 2; Graspfl.: Bromus patŭlus M. et K. Abstehend-begrannte Trespe. Rispe absteh., nach dem Verblühen einseits-überhäng.; Grannen endlich spreizend-zurückgebogen; ⊙ und ♂; 5 bis 6.
625. III., 2; Graspfl.: B. racemōsus L. (B. pratēnsis Ehrh., B. multiflōrus Roth). Traubenblütige T. Rispe aufr. oder zuletzt überhäng., nach dem Verblühen zsgezog.; untere Spelze am Rande abgerund., 7nervig, kurz-2spalt.; Rückengranne grade; ⊙ und ♂; 5 bis 6.
626. III., 2; Graspfl.: B. pratēnsis Ehrh. (Br. commutātus Schrad., B. simplex Gaud.). Wiesen-T. Untere Spelze am Rande oberhalb der Mitte stumpfwinklig-hervortretend; Mittelgranne grade, von Scheidchenlänge; ⊙ oder ♂; 5 bis 6; Mitteldeutschl.
—. III., 2; Graspfl.: B. mollis L.; s. Nr. 558.
627. " " Briza minor L. Kleines Zittergras. Blatthäutchen sehr lang, lanzettl.; Rispe aufr., an der Basis vom obersten Blatte bedeckt; Aehrchen abgerund.-3eck., 5- bis 7blüt.; ⊙; 5 bis 6; Mä.
—. III., 2; Graspfl.: Poa rigĭda L.; s. Nr. 566.
—. " " P. annŭa L.; s. Nr. 14.
628. " " Aegĭlops ovāta L. Eiähriger Walch. Aehre eif.; Blütensch. 4grannig, scharf; Halm im Knie aufsteig.; Bltr. behart, lineal., zugesp.; Grannen von 3facher Aehrchenlänge, grün und weiß; ⊙; 5; Kr.
629. III., 2; Graspfl.: A. triaristāta Willd. Dreigranniger W. Aehre längl.; Blütensch. 3grannig, scharf; Halm aufsteig.; Scheiden und Bltr. kahl; Blattscheidenränder behart; Grannen von 3- bis 4facher Scheidchenlänge; ⊙; 5; Kr.
630. III., 2; Graspfl.: A. triunciālis L. Dreizölliger W.

Aehre walzenf.; untere Blütensch. 2grannig, die übrigen 3=grannig; unteres Blütenscheidchen 3zähn. oder kurz=begrannt; ⊙; 5 bis 6; Kr.

—. III., 3; Nelkenblütler: Holostĕum umbellātum L.; s. Nr. 51.

631. IV., 1; Rosenpfl.: Alchemīlla aphānes Leers (A. arvēnsis Scop., Aphānes arv. Scop.). Feld=Sinau (Ohmkraut, Feldlöwenfuß, Ackerfrauenmantel). Bltr. handf.=3spalt., an der Basis keilf., Zipf. 3= bis 5zähn.; Bl. gelblichgrün, 1=männig, in blattachselst. Knäueln; St. fadenf., ligend, aufsteig., ausgebr., kurzharig; ⊙; 5 bis 8; ×.

—. IV., 1; Rosenpfl.: Poterĭum sanguisōrba L.; s. Nr. 569.

632. „ Krapppfl.: Sherardĭa arvēnsis L. Acker=Sherardie (Ackerröte). St. meist lig., ästig; Bltr. meist 6=ständ., lanzettl., stachelsp.; Bl. in endst. Köpfchen, lila; ⊙ und ♁; 5 bis 10; ×.

633. IV., 1; Krapppfl.: Asperŭla arvēnsis L. Acker=Meier (Mariengras). Stbltr. lineal=lanzettl., 4= bis 10ständ.; Bl. endst., gebüschelt, blau, sitz., kürzer als die borstig=gewimp. Hüllbltchn.; ist der vor. ähnlich; ⊙; 5 bis 6.

—. V., 1; Primelpfl.: Androsăce septentrionālis L.; s. Nr. 609.

—. „ „ Anagāllis arvēnsis L.; s. Nr. 55.

—. „ „ A. coerulĕa Schreb.; s. Nr. 227.

—. „ Borretschpfl.: Lithospērmum arvēnse L.; s. Nr. 571.

—. „ „ Lycōpsis arvēnsis L.; s. Nr. 572.

—. „ „ Myosōtis stricta Link; s. Nr. 233.

—. „ Veilchenpfl.: Viŏla tricŏlor L.; s. Nr. 525.

634. V., 5; Dickblattpfl.: Crassŭla rubens L. Rötliches Dickblatt. K. drüsig=behart; Bltr. der Bl. weiß oder gelblich=weiß, mit rotem Kiele; ⊙; 5 bis 6; Rh., Schweiz.

—. VI., 1; Semede: Luzŭla campēstris Desv.; s. Nr. 62.

—. „ Lilienpfl.: Ornithogălum stenopetălum Fr.; s. Nr. 188.

—. VI., 1; Lilienpfl.: O. arvēnse Pers.; s. Nr. 228.

—. „ „ O. umbellātum L.; s. Nr. 202.

—. „ „ Muscări comōsum Mill.; s. Nr. 220.

—. „ „ M. botryoīdes Mill.; s. Nr. 221.

—. „ „ Tulĭpa sylvēstris L.; s. Nr. 164.

—. X., 2; Paronychienpfl.: Sclerānthus annŭus L.; s. Nr. 574.

—. X., 3; Nelkenblümler: Silēne dichotŏma Ehrh.; s. Nr. 575.

—. „ „ Stellarĭa medĭa Vill.; s. Nr. 4.

—. „ „ Spergularĭa rubra Presl.; s. Nr. 576.

635. X., 4; „ Sagīna procŭmbens L. Ligender Vierling (Mastkraut, Sagine). Bltr. nicht gewimp.; alle Kelchbltr. ohne Stachelspitzchen; Blütenst. harf., später hakenf.=

herabgekr.; Bl. weiß; St. niederlig., wurzelnd; Kelchlappen 4, eif., stumpfl.; Klappen längl., gestutzt, 1nervig; ⊙ und ⚩; 5 bis 8; ×.

—. XII., 3; Rosenpfl.: Rubus caesĭus L.; s. Nr. 443.

—. XIII., 2; Hahnenfußpfl.: *Nigēlla damascēna L.; s. Nr. 559.

636. „ „ Delphinĭum consolĭda L. Feld-Rittersporn (Hornkümmel, St. Ottilienkraut, Lerchenklaue). Bltr. 3theil., schmal-lineal-zipf.; Blkr. 1blättr., azurblau, gespornt; Kaps. kahl; Traube wenigblüt.; ⊙; 5 bis 7; ×; †.*)

637. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Ranuncŭlus illyrĭcus L. Illirischer Hahnenfuß. St. nebst den Bltrn. seidig-wollig; K. zurückgeschl.; Bl. groß, fast goldgelb; Wrz. aus kleinen, büschelig-gehäuften Knollen bestehend; Fr. auf ährenf. Stempelträgern; ♃; 5 bis 6; Sa., K. S., Schl., Bö., Mä., Oe., Kr.

638. XIII., 1; Mohnpfl.: Papāver rhoeas L. Wilder Mohn (Klatschmohn, Klatsch-, Knack- oder Klapperrose, Schnalzblume, Feldmohn, Allerleilust, Feuerblume). St. wagr.-absteh.-behart; Stbf. pfrieml.; Kaps. kurz-verkehrt-eif., kahl; Narbenläppchen randdeckend; Bl. rot; ⊙; 5 bis 7; ×; ℨ.

—. XIV., 1; Lippenblümler: Lamĭum purpurĕum L.; s. Nr. 10.

— „ „ L. incīsum Willd.; s. Nr. 206.

639. „ „ L. intermedĭum Fr. (L. purpurĕo-amplexicaule G. Mey.). Mittlere Taubnessel. Bltr. ungleich, obere nieren-herzf., oberste sehr kurz-gestielt; Kelchzähne nach dem Verblühen absteh.; Blütenbltr. herz-nierenf.; Blkrröhre grade oder etwas gekrümmt, innen kahl; Schlund kug.-erweitert; Oberl. aufr.; Bl. rot; ⊙; 5 bis 9.

—. XV., 1; Kreuzblümler: Camelīna satīva Crtz.; s. Nr. 581.

—. „ „ Thlaspi arvēnse L.; s. Nr. 215.

—. „ „ T. perfoliātum L.; s. Nr. 216.

640. „ „ T. alliacĕum L. Knoblauchduftendes Hellerkraut. St. oberwärts ästig; obere Stglbltr. längl., gezähnt, pfeilf.-halb-umfass.; Bl. weiß; Schötchen verkehrt-eif., bauchig, schmal-geflüg.; Samen vertieft-netzaderig; riecht nach Knoblauch; ⊙; 5 bis 7; Sg., Kr.

—. XV., 1; Kreuzblümler: Capsēlla bursa pastōris Vent.; s. Nr. 3.

—. XV., 1; Kreuzblümler: Calepīna corvīni Desv.; s. Nr. 507.

641. „ „ Crambe tatarĭca Jacq. Russi-

---

*) *Delphinium ajacis L. ist Gartenpflanze und findet sich zuweilen verwildert; Traube reichblüt.; Bl. verschieden gefärbt; Sporn von Kelchlänge; Kaps. behart; St. einfach; Vaterland: Orient. Soll aus dem Blute des Ajax entsprossen sein!

scher Meerkohl. Wrzbltr. mehrfach=fiederspalt., obere harig, fiederspalt. bis lineal.; längere Stbgf. gabelig; Schötchen griffellos; Bl. weiß; ♃; 5 bis 6; Mä.
Varirt: C. glabrum Jacq. (Schötchen kahl).

—. XV., 2; Kreuzblümler: Raphănus raphanĭstrum L.; s. Nr. 588.

—. XV., 2; Kreuzblümler: Arăbis hirsūta Scop.; s. Nr. 403.

—. „ „ A. thaliāna L.; s. Nr. 58.

642. „ „ Erysĭmum orientāle R. Br. (Brassĭca orientālis L., Coringĭa orient. Pers., C. perfoliāta Lk., E. perfoliātum Crtz.). Morgenländischer Schotendotter. St. und die ganzrand., grauen Bltr. kahl; Schoten absteh.; Klappen 1nervig; Griff. kurz; Bl. gelblich=weiß; ⊙; 5 bis 8.

—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum rotundifolĭum L.; s. Nr. 560.

—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Erodĭum moschātum Ait.; s. Nr. 540.

—. XVII., 2; Erdrauchpfl.: Fumarĭa officinālis L.; s. Nr. 561.

643. „ „ F. vaillantĭi Lois. Vaillant's Erdrauch. Kelchbltr. mit unbewaffn. Auge kaum zu erkennen, schmäler als das Blütenst.; Schötchen kug., stumpf, in der Jugend spitzig; Bl. blaßrosenrot oder weißlich; ⊙; 5 bis 9.

644. XVII., 2; Erdrauchpfl.: F. parviflōra Lmk. Kleinblütiger E. Kelchbltr. 6mal kürzer, als die Blkr., von Blütenstielchenbreite; Schötchen kug.=eif., mit kurzer, stumpfer Stachelspitze; St. zart; Bltr. fast harfein; Bl. blaßrot bis weiß; ⊙; 5 bis 7; ×; Rheingegend, Mä., Oe., Kr., Schweiz.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Medicago lupulīna L.; s. Nr. 468.

—. „ „ M. maculāta Willd. (M. arabĭca All., M. polymōrpha var. arabĭca L.); s. Nr. 616.

645. XVII., 4; Hülsenpfl.: M. scutellāta All. Schildfrüchtiger Schneckenklee. Drüsenharig; St. bogig=aufsteig.; Blütenst. 1= bis 3blüt.; Bl. gelb, braun=linirt; Hülsen einzeln, halbkugelf., 4= bis 6wendelig; ⊙; 5 bis 6; Kr.

646. XVII., 4; Hülsenpfl.: M. marginata Willd. Dickrandiger S. Ränder der Windungen der niedergedrückten Hülse nicht aneinanderschließend, sondern flach absteh., die äußeren von den inneren sich sogar etwas abbiegend; Bl. gelb; ⊙; 5 bis 6; Kr.

647. XVII., 4; Hülsenpfl.: Bucĕras corniculātum All. (Trigonēlla corniculāta L.). Aufrechtes Ochsenhorn. St. aufr., fast kahl; Bltr. 3zäl.=gefied.; Blütenst. blattachselst.,

zur Blütezeit mehrmals länger als das Blatt, an der Spitze mehrblütig; Bl. absteh., endl. überhäng., gelb; ☉; 5; Kr.

648. XVII., 4; Hülsenpfl.: Trifolĭum incarnātum L. Inkarnat-Klee. St. aufr., steif, sehr zottig; Bl. purpur-, ziegel- oder fleischrot oder weiß; Aehren einzeln, gipfelst., zott., vor der Bl. eif., später längl.-walzenf.; K. rauhharig, 10nervig, die borstenf. Zähne fast gleich, kürzer als die 1-blättr. Kr., endl. auseinanderfarend; Fahne lanzettl.; ☉; und ♁; 5 bis 6; ✤; Kr., Th.

649. XVII., 4; Hülsenpfl.: Vicĭa peregrīna L. Fremde Wicke. Die 4 oberen Kelchzähne nach oben gekrümmt; Bl. bleigrau; Hülsen häng.; Bltr. schmal, lineal-längl. (ob Bastard?); ☉; 5 bis 6.

650. XVII., 4; Hülsenpfl.: *V. satīva L. Satwicke (Futter- oder Pferdewicke, St. Christofskraut). Bltchn. der unteren Bltr. verkehrt-eif., tiefer ausgerand., die der oberen längl.-verkehrt-eif. oder längl.-lineal.; Hülse aufr.-weichharig; Fahne hellviolet, dunkler geadert; Flügel purpurrot, selten weiß; Schiffchen weiß, purpurschwärzlich gefleckt; ☉; 5 bis 7; ✤.

651. XVII., 4; Hülsenpfl.: Lathȳrus sphaerĭcus Retz. Kugelsamige Kecher (Graskecher). St. zsgedrückt-4kant.; Blattst. schmal-geflüg.-rinnig, 1parig-gefied.; Bltchn. grasartig, lineal., langzugesp., meist parallel-6nervig; Bl. ziegelrot; Same glatt, kug., getüpf.; Hülse mit gewölbter oberer Naht und von beiden Nähten her vorwärts zslauf., zalreichen Adern; ☉; 5 bis 6; Th., Kr.

652. XVII., 4; Hülsenpfl.: L. angulātus L. Würfelige Kichererbse. St. 4kant., ungeflüg.; Blattst. mit einfacher Endschlinge; Blütenst. mit einem 2. Blütenst., fast von Blattstiellänge; Bl. klein, violet oder purpurrot; Hülse aderlos, glatt; Samen würfelig, warzig-scharf; ☉; 5 bis 6; Kr.

—. XIX., 1; Korbblütler: Crepis neglēcta L.; s. Nr. 229.

—. „ „ Taraxăcum officināle Mnch.; s. Nr. 59.

—. XIX., 2; Korbblütler: Senecĭo vulgāris L.; s. Nr. 218.

—. „ „ Bellis perēnnis L.; s. Nr. 2.

—. XXI., 1; Giftmilcher: Euphorbĭa helioscopĭa L.; s. Nr. 222.

a. Kulturpflanzen:

653. III., 2; Graspfl.: *Hordĕum hexastĭchon L. Sechszeilige Gerste (Roll- oder Stockgerste). Alle Bl. ☿ und begrannt; Aehre kurz und dick, aufr.; Aehrchen 6zeilig, in 6 Reihen; ☉ und ♁; 5 bis 7; ✤; ⚓.

—. XV., 1; Kreuzblütler: Camelīna satīva Crtz.; s. Nr. 58[1].

—. XV., 1; Kreuzblümler: Isatis tinctoria L.; s. Nr. 586.
—. XV., 2; " Brassica oleracea L.; s. Nr. 109.
—. " " B. napus L.; s. Nr. 242.
654. " " B. rapa L. Rübenkohl (weiße Rübe). Untere Bltr. leierf., gestielt, grasgrün oder rötlich-grün, borstig-rauh, obere eif., kahl, glatt; offene Bl. die Knospen überragend; längere Stbgf. aufsteig.; Bl. gelb; ⊙ und ♂; 5 bis 7, 9; ⚘; ⚓.
Varirt: *a.* Wrz. verdickt, fleischig (weiße Rübe):
aa. Mairübe (B. r. depressa), mit breiter, scheibenf., fleisch. Wrz.
bb. Grünköpfige, runde Rübe, mit längl. runder Wrz., deren über die Erde hervorrag. Theil grün wird.
cc. Rotköpfige, runde R., mit oben rotangelaufenem Theile über der Erde.
dd. Lange Stoppelrübe, mit spindelf. Wrz.
ee. Lange, grade Brachrübe, mit grader, in der Erde verborg., spindelf. Wrz.
b. Wrz. dünn, holzig (Rübsen):
aa. Winterrübsen (B. r. oleïfera biennis); ♂.
bb. Sommerrübsen (B. r. oleïf. annua); ⊙.
cc. Stoppelrübsen (Stoppelsprung, Sämchen).
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Trifolium incarnatum L.; s. Nr. 648.
—. " " T. repens L.; s. Nr. 597.
655. " " Onobrychis sativa Lam. (Hedysarum onobrychis L., O. viciaefolia Scop.). Esparsette (Esper, ewiger oder spanischer Klee, Eselsheu, Hahnenkamm). Bltr. 9- bis 12parig; Hülsen kreisrundl., rauh; Bl. rosenrot, selten weiß; ♃; 5 bis 6; ⚓; ⚘.
Varirt: O. montana DC. (St. ausgebreit., Fiederbltchn. eif., Bl. purpurrot; Alpenform).
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: *Vicia sativa L.; s. Nr. 650.
656. " " *Pisum sativum L. Schotenerbse (Brech-, Feld- oder Saterbse, gemeine oder gebaute E., Schote). Bltr. 2- bis 3parig; Bltchn. eif.; Samen kug., stroh- bis weißgelb; Bl. weiß, Flügel oft rot; ⊙; 5 bis 7; ⚘; ⚓.
657. XVII., 4; Hülsenpfl.: P. arvense L. Ackererbse (Zucker-, Winter- oder Stockerbse). Samen kant.-eingedrückt, grau-grün, braun-punkt.; Fahne blaßviolet, rot-geadert, Flüg. purpurrot, Schiffchen blaß oder weiß; ⊙; 5 bis 7; ⚘.
658. XVII., 4; Hülsenpfl.: *P. umbellatum C. Bauh. Traubenerbse (Chokolade-Erbse). Bltr. 2parig-gefied.; Nebenbltr.

4schlitzig; Blütenst. verläng., traubig, 4- bis 5blüt.; Hülse grade, walzenf.; Erbsen kastanienbraun; ☉; 5 bis 7; ⚘.

659. XVII., 4; Hülsenpfl.: Lathyrus satīvus L. (Cicercŭla satīva Alfld.). Gebaute Platterbse (weiße P., punische Kicher, spanische Linse, Kicherling). Bltr. 1parig; Bl. einzeln, bläulich, rötl. oder weiß; Hülsen am obern Rande auswärtsgekr., 2flüg.; Samen strohgelb; St. klimmend, geflüg.; ☉; 5 bis 7; ⚘.

660. XIX., 2; Korbblütler: *Anacy̆clus officinārum Hayne. Milde Bertramwurz (Zahn- oder Speichelwurz). Wrz. dick, brennend-aromatisch; St. aufr., etwas zottig, ästig; Bltr. dopp.-fiederspalt.; Köpfchen gipfelst., einzeln; Scheibe gelb, Stral obers. weiß, unters. rotgestreift; ☉; 5; ⚘ (Th., Voigtland); ℨ; Vaterland: Orient.

b. Unter der Sat:

—. II., 1; Rachenblümler: Veronīca acinifolĭa L.; s. Nr. 230.

—. III., 1; Baldrianpfl.: *Valerianēlla olitorĭa Mnch.; s. Nr. 231.

—. V., 1; Primelpfl.: Androsăce maxĭma L.; s. Nr. 232.

661. „ Borretschpfl.: Nonnĕa pulla DC. (Lycōpsis pulla L., N. erēcta Bernh.) Braune Nonnee (Runzelnüßchen). St. fast einfach; Bltr. lanzettl., angedrückt-behart; Bl. dunkelpurpurbraun, selten hellgelb; ♃; 5 bis 6; ×.

—. V., 1; Primelpfl.: Myosōtis versicŏlor Rchb.; s. Nr. 440.

662. V., 2; Doldenpfl.: Scandix pecten venĕris L. Kammförmiger Nadelkerbel (Venuskamm, Nadelkraut). Bltr. 3fach-gefied.; Dolden 1- bis 3stral.; Bl. klein, weiß; Fruchtschnabel 2reihig-steifharig, schon zur Blütezeit von dopp. Eierstocklänge; ☉; 5 bis 6.

—. XIII., 1; Mohnpfl.: Papāver rhoeas L.; s. Nr. 638.

663. „ „ P. argemōne L. Sandmohn (Acker- oder Stachelmohn, Klatsch- oder Knackrose). Anligend-behart (steifharig); Stbf. oberw. verbreit.; Kaps. verläng.-keulenf., zerstreut-aufr.-borstig; Bl. dunkelrot, unten schwarz; Stbf. purpurschwarz; Antheren stalblau; ☉; 5 bis 7; ×.

664. XIII., 1; Mohnpfl.: P. hybrĭdum L. Bastardmohn*) (kleiner Mohn). Kaps. rundl., mit gebog., weit-absteh. Haren besetzt; Bl. ziegelrot; Stbf. oben breiter; ☉; 5 bis 7; ×.

665. XIII., 1; Mohnpfl.: P. dubĭum L. Zweifelhafter M. (Satmohn). St. oben angedr.-behart; Stbf. pfrieml.; Kaps.

*) Bastard von P. argemone und P. rhoeas, sich mehr der ersten nähernd.

längl.-verk.-eif., kahl; Narbenläppchen gesondert; Bl. rot; ☉; 5 bis 7; ✕.*)

666. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Adōnis aestivālis L. (A. miniātus Jacq., A. maculatus Wallr.). Sommer-Teufelsauge (Blutströpfchen, braune Mägde, Margaretenröslein). Bltr. gefied.; Bl. mennigrot oder strohgelb (A. citrīnus Hoffm.); Fr. oberw. mit einem gleichfarb., etwas schief-aufstreb. Schnabel; ☉; 5 bis 7; ✕; ⫩.

667. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Ranuncŭlus philonōtis Ehrh. (R. hirsūtus Ait., R. sardŏus Crtz.). Rauher Hahnenfuß (blaßgelber H.). Wrz. faserig; untere Bltr. 3- oder dopp.-3zäl., Bltchn. 3spalt.; Bl. blaßgelb; Fr. vor dem Rande meist mit einer Knötchenreihe; dem R. bulbōsus ähnlich, jedoch ohne Wurzelknollen; ☉, ♁ und ♃; 5 bis 8; †.**)

668. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: R. arvēnsis L. Acker-H. Obere Bltr. 3zäl.; Bltchn. gestielt, 3- bis vielspalt.; Fr. groß, geschnäbelt, dornig oder knotig; Bl. gelb; Pfl. apfelgrün; ☉; 5 bis 7; ✕; †.

Varirt: R. reticulātus Schmitz et Regel (Fr. ohne Stacheln, Flächen blos netzaderig und höckerig).

669. XV., 1; Kreuzblümler: *Myăgrum perfoliātum L. Pfeilblättriger Hohldotter. Obere Bltr. mit pfeilf. Basis umfass.; St. aufr.-ästig, blaubereift; Blbtr. von dopp. Kelchlänge, gelb; Schötchen zsgedrückt-birnf.; ♁; 5 bis 6; ✕; Mittelrhein, Wü., Oe., Kr. Wol mit Repssamen eingeschleppt!

670. XV., 2; Kreuzblümler: Erysĭmum repāndum L. Ausgeschweifter Schotendotter. St. aus aufsteig. Basis aufr., mit 2theil., auf- und abwärts stricheligen, angedr. Härchen besetzt; Blütenst. zur Blütezeit von halber Kelchlänge, zur Fruchtzeit absteh., vielmal kürzer, als die sperrig-absteh. Schote; Bl. klein, gelb; ☉; 5 bis 7; ✕.

671. XVII., 4; Hülsenpfl.: *Medicāgo apiculāta Willd. Spitzfrüchtiger Schneckenklee. Dornen sehr kurz, kürzer als der halbe Querdurchmesser der Hülse; Hülse 2- bis 3wendelig, erhaben-netzaderig, 2reihig-stachel.; Nebenbltr. fiederspalt., Fiedern borstenf.; Bl. gelb; ☉; 5 bis 6; ✕; Rh., Th.

672. XVII., 4; Hülsenpfl.: Coronīlla scorpioīdes Koch (Ornithŏpus scorp. L., Arthrolobĭum scorp. Desv.). Krautige Kronwicke (jährige Peltschen). Bltr. 3zäl., sitz., das

---

*) Bastard von P. argemone und P. rhoeas, sich mehr der letztern nähernd.

**) Ist wol Bastard zwischen R. bulbosus und R. arvensis.

unparige sehr groß; Nebenbltr. dem Blatte gegenst., zsgewachsen-ausgerand. oder 2zähn.; Hülse zurückgelegt, von Glied zu Glied mit verdicktem Ringe; Bl. gelb; ⊙; 5 bis 6; ×; Kr.

673. XVII., 4; Hülsenpfl.: Vicĭa villōsa Roth (Cracca vill. Godr. et Gren.). Zottige Wicke. Zottig; Fahnenplatte von halber Nagellänge; K. über den halb so langen Blütenst. sackf.-erweitert; Bl. hellpurpurblau; ⊙; 5 bis 7; ×.
Varirt: V. glabrēscens Koch (fast kahl; südl. Form); V. dasycārpa Ten.

674. XIX., 3; Korbblütler: Centaurēa cyănus L. Kornblume (Ziane, blaue oder Kornflockenblume, Tremse, Ziegenbein, Schneider, Zachariaskraut). Bltr. nicht herablauf.; Bltchn. des Hauptk. geschwärzt-berand., gesägt-fransig; Bl. blau; ⊙ und ⚲; 5 bis 8; ×; ℨ.

c. Auf Brachen:

—. II., 1; Rachenblümler: Veronīca arvēnsis L.; s. Nr. 64.
—. „ „ V. verna L.; s. Nr. 234.
—. „ „ V. triphȳllos L.; s. Nr. 60.
—. „ „ V. praecox All.; s. Nr. 63.
—. „ „ V. agrēstis L.; s. Nr. 224.
—. „ „ V. polīta Fr.; s. Nr. 61.
—. „ „ V. opāca Fr.; s. Nr. 54.
—. „ „ V. hederaefolĭa L.; s. Nr. 195.
—. III., 2; Graspfl.: Bromus tectōrum L.; s. Nr. 563.
—. X., 4; Nelkenblütler: Sagīna apetăla L.; s. Nr. 604.
—. X., 5; „ Cerastĭum semidecāndrum L.; s. Nr. 65.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Ceratocephălus falcātus Pers.; s. Nr. 66.
—. XV., 1; Kreuzblümler: Calepīna corvīni Desv.; s. Nr. 587.
—. XV., 2; „ Barbaraea praecox R. Br.; s. Nr. 241.
—. XV., 2; Kreuzblümler: Erysĭmum repāndum L.; s. Nr. 670.

675. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum columbīnum L. Tauben-Storchschnabel (Taubenfuß, Taubenschnabel). St. ausgebreit., nebst den Blatt- und Blütenst. von rückw.-steh., fast angedr. Härchen strichelharig; Bl. rosenrot; Klappen kahl; Schnabel angedr.-kurzharig; Kaps. nur auf dem Kiele behart; ⊙; 5 bis 8; ×.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Trifolĭum filifōrme L.; s. Nr. 599.

d. Auf sandigen Brachen:

676. X., 2; Paronychienpfl.: Scleranthus perēnnis L. Ausdauernder Knauel (Johannisblut, Krebskraut). Blütendeckbltr. nicht von Blütenlänge; Kelchlappen abgerund.-stumpf, mit breitem, weißem Hautrande, zur Fruchtzeit grade-vorgestreckt, an der Spitze zsgeneigt; Bl. nicht in Gabeln, grünlich; ♃; 5 bis 10.
—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum dissĕctum L.; s. Nr. 538.

e. Auf mageren Brachen:

—. X., 2; Paronychienpfl.: Sclerānthus perēnnis L.; s. Nr. 676.
—. XV., 1; Kreuzblümler: Alȳssum campēstre DC.; s. Nr. 580.

f. Auf trocknen Feldern:

—. II., 1; Rachenblümler: Veronīca praecox All.; s. Nr. 63.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Vicĭa lathyroīdes L.; s. Nr. 53.

g. Auf Sandfeldern:

—. II., 1; Rachenblümler: Veronīca verna L.; s. Nr. 234.
677. III., 2; Graspfl.: Aira capillāris Host. Harförmige Schmele. Bltr. schmal-lineal., rinnig, fast borstenf.; Blatthäutchen längl., zugesp.; Rispe vielfach-zertheilt; Zweige harf.; oberes Bl. begrannt; ⊙; 5 bis 7; Th.
678. III., 2; Graspfl.: Psilūrus nardoīdes Trin. Nardus-Borstenschwanz. Wrz. faserig; Halm gekniet, aufr.; Bltr. schmal-lineal., fast flach; Achre aus langer Blütensch. hervortretend, von Halmlänge; ⊙; 5 bis 6; Kr.
679. IV., 4; Dickblattpfl.: Tillaea muscōsa L. Mosartige Tilläe. St. an der Basis niederlig., mit aufstreb. Aesten; Blt. eif. oder eilängl., gegenst., sitz., ganzrand.; Bl. blattachselst., weiß oder rötlich; K. rot, weiß-stachelsp.; Blütenst. meist 3zäl.; ⊙; 5 bis 6; W.
—. V., 1; Primelpfl.: Androsăce elongāta L.; s. Nr. 235.
—. " " A. septentrionālis L.; s. Nr. 609.
—. " Borretschpfl.: Nonnĕa pulla DC.; s. Nr. 661.
—. " " Myosōtis versicōlor Rchb.; s. Nr. 440.
—. " Veilchenpfl.: Viŏla arenarĭa DC.; s. Nr. 513.
—. X., 2; Steinbrechpfl.: Saxifrăga tridactylītes L.; s. Nr. 236.
680. X., 3; Nelkenblümler: Silēne conĭca L. Kegelkelchiges Leimkraut. St. grau-weichharig; Kronbltr. verkehrt-herzf., rosenrot; Kaps. längl.-eif., sitz.; Stbf. kahl; ⊙; 5 bis 7; Rh., Kr.

—. X., 3; Nelkenblümler: Spergularĭa rubra Presl.; s. Nr. 576.
—. X., 4; " Mönchĭa erēcta Fl. Wett.; s. Nr. 237.
—. X., 5; " Spergŭla pentāndra L.; s. Nr. 238.
—. XIII., 1; Mohnpfl.: Papāver argemōne L.; s. Nr. 663.
—. " " P. dubĭum L.; s. Nr. 665.
—. XV., 1; Kreuzblümler: Teesdalĭa nudicaulis R. Br.; s. Nr. 239.
—. XV., 2; Kreuzblümler: Sisymbrĭum sophīa L.; s. Nr. 591.
681. " " Arăbis arenōsa Scop. (Sisymbrĭum arenōsum L.). Sand-Gänsekresse. St. einfach-rauhharig; untere Bltr. leierf.-schrotsägig, mit 6 bis 9 Läppchen jederſ.; Bl. lila, selten weiß; Griff. kurz, halb so dick, als die zſgedr. Schote; ♁ und ♃; 5 bis 7.
—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Erodĭum cicutarĭum l'Herit.; s. Nr. 217.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Medicāgo minĭma Willd.; s. Nr. 594.
—. " " Ornithŏpus perpusīllus L.; s. Nr. 516.

h. Auf magerem, sandigem Boden:

—. X., 2; Paronychienpfl.: Sclerănthus perēnnis L.; s. Nr. 676.
—. XV., 1; Kreuzblümler: Draba verna L.; s. Nr. 13.
682. XVII., 4; Hülsenpfl.: Trifolĭum scabrum L. Scharfer Klee. St. niederlig., aufsteig., zottig; Bltchn. verkehrt-ei- oder verkehrt-herzf., die oberen längl.-keilf., stumpf, ohne Stachelsp., sägezähn.; Aehren eif.; Kelchröhre 10nervig, walzenf.; Kelchzähne schmal-lanzettl., steif, endl. zurückgekr., unterer länger, als die Kr.; Bl. klein, weiß oder blaßrosenrot; ☉; 5 bis 7; Kr., Ty.; ob im E.?

i. Auf etwas feuchtem Sandacker:

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Myosūrus minĭmus L.; s. Nr. 240.

k. Auf feuchten Aeckern:

—. II., 1; Rachenblümler: Veronīca serpyllifolĭa L.; s. Nr. 424.
683. III., 1; Fettpfl.: Montĭa fontāna L. Quellen-Montie (Flachssalat). Pfl. klein, saftig, fleisch., kahl, aufr. oder ligend, aufsteig.; St. dünn, sehr ästig; Bltr. gegenſt., längl.-verkehrteif., spatelf. bis lineal., ganzrand., sitz.; Bl. blattachsel- und gipfelst., weiß; ♃; 5 bis 9.

Varirt: M. minor Gmel. (M. arvēnsis Wallr.), klein, aufr.; M. repens Gmel. (M. rivulāris Gm.), Hauptst. veräng., kriech., mit aufsteig., rasenbild. Aesten.

—. X., 4; Nelkenblütler: Sagīna apetăla L.; s. Nr. 604.

684. X., 5; „ Cerastĭum viscōsum L. (C. glomeratum Thuill., C. vulgātum L. herb.). Büschelblütiges Hornkraut. Gelbgrün, dicht-lang-weichharig; Bl. 10- bis 5männig, in einer dichtbüschel., zur Fruchtreife aber etwas ausgedehnten, an den Endbl. aber stets büschel. Gabelzyme; Blütenst. anfangs aufr., endl. mit aufsteig. Kaps. schief-absteh., nicht von Fruchtkelchlänge; Deckbltr. grün, an der Spitze harbüschelig; Stbf. kahl; Kaps. goldgelb; St. kurzglied.; Bl. weißlich; ☉; 5 bis 8.

Varirt: C. eglandulōsa Koch (nicht drüsenharig, sond. zottig-rauh); C. apetălum Dum. (blumenlos); C. castrātum (innerer Stbgfwirtel fehlend oder antherenlos).

l. Auf Lehmäckern:

—. II., 1; Rachenblümler: Veronīca verna L.; s. Nr. 234.

m. Auf feuchten Lehmäckern:

—. X., 5; Nelkenblütler: Cerastĭum vulgātum L. spec.; s. Nr. 463.

n. Auf fruchtbarem Boden:

—. II., 1; Rachenblümler: Veronīca buxbaumĭi Ten.; s. Nr. 219.

o. Unter Lein:

685. III., 2; Graspfl.: Cynosūrus echinātus L. Igelähriges Kammgras. Aehrchen in eine eif. Aehre zsgezog.; Schuppen der unfruchtb. Zweiglein langbegrannt; Blatthäutchen veräng.; ☉; 5 bis 6; St., Kr., Ty.

p. Auf Kalk- und Mergeläckern:

686. XVII., 4; Hülsenpfl.: Lathȳrus cicĕra L. Rote Platterbse. St. schmal-geflüg.; Blattst. desgl., 1parig-gefied., mit einfacher oder ästiger Schlinge; Bltchn. lineal-lanzettl., 3nervig; Nebenbltr. halb-pfeilf., lineal-lanzettl.; Blütenst. kürzer, als der Blattst.; Bl. schmutzigrot; Hülse 4- bis 5samig; Samen rot; ☉; 5 bis 6; Kr.

q. Auf Bergäckern:

—. VI., 1; Lilienpfl.: Muscări racemōsum Mill.; s. Nr. 252.

M. Auf fettem Boden: §. 404.

—. VI., 1; Lilienpfl.: Ornithogălum sylvatĭcum Pers.; s. Nr. 201.

—. VI., 1; Lilienpfl.: O. minĭmum L.; s. Nr. 189.

20*

§. 405. **N. Auf Sandboden:**

—. V., 1; Borretschpfl.: Nonnĕa pulla DC.; s. Nr. 661.
—. X., 2; Paronychienpfl.: Sclerānthus perēnnis L.; s. Nr. 676.
—. X., 3; Nelkenblümler: Silēne conĭca L.; s. Nr. 680.
—. " " S. otītes Smith; s. Nr. 461.
—. X., 4; " Moenchĭa erēcta Fl. Wett.; s. Nr. 237.
—. X., 5; Nelkenblümler: Cerastĭum semidecāndrum L.; s. Nr. 65.
687. XIV., 2; Rachenblümler: Scrophularĭa canīna L. (Scr. hoppĭi Koch). Hunds-Braunwurz. Bltr. kahl, gefied.; Ansatz des 5. Stbf. lanzettl., spitz oder fehlend; Oberl. der Blkr. 3mal länger, als die Röhre; Bl. klein, violet, Zipf. weiß-berand.; ♃ (♂); 5 bis 7; Ty., Kr., Schweiz.
—. XV., 1; Kreuzblümler: Alȳssum calycīnum L.; s. Nr. 245.
—. XV., 2; " Erysĭmum hieracifolĭum L.; s. Nr. 551.
688. XV., 2; Kreuzblümler: Syrenĭa angustifolĭa Rchb. Schmalblättrige Sirenie (Fadengriffel). Bltr. ganzrand., grundst. lineal-lanzettl., in die Basis verschmäl.; Stglbltr. lineal., rinnenf., graulich; Bl. kurzgestielt, schwefelgelb; Schötchen aufr.-absteh., 4kant.; ♂; 5 bis 6; Oe.
—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Erodĭum cicutarĭum l'Herit.; s. Nr. 217.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Sarothāmnus scoparĭus Wimm.; s. Nr. 406.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Medicāgo gerārdi W. et K.; s. Nr. 615.
—. XIX., 2; Korbblütler: Antennarĭa diоĭca Gaertn.; s. Nr. 603.

a. Auf Sandfeldern:

Vergl. §. 403, g; außerdem:
—. III., 3; Nelkenblütler: Holostĕum umbellātum L.; s. Nr. 51.
—. V., 1; Veilchenpfl.: Viŏla arenarĭa DC.; s. Nr. 513.
—. X., 2; Paronychienpfl.: Scleranthus annŭus L.; s. Nr. 574.
—. XV., 1; Kreuzblümler: Draba verna L.; s. Nr. 13.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Trifolĭum scabrum L.; s. Nr. 682.

b. Auf feuchtem Sandboden:

—. II., 1; Jasminpfl.: Fraxĭnus excelsĭor L.; s. Nr. 114.
—. III., 1; Fettpfl.: Montĭa fontāna L.; s. Nr. 683.

689. III., 2; Graspfl.: Koelerĭa glauca DC. Graugrüne Kölerie. Halm fast kahl; Bltr. flach, kahl; Rispe ährenf., an der Basis unterbrochen, kahl; Spelze stumpfl., sehr kurzstachelsp.; Pfl. blaugrün; ♃; 5 bis 7; Mittelrhein, Brd. u. s. w.

—. X., 3; Nelkenblümler: Spergularĭa rubra Presl.; s. Nr. 576.

—. X., 4; Nelkenblümler: Sagīna procūmbens L.; s. Nr. 635.

690. X., 5; „ Cerastĭum brachypetălum Desport. (C. viscōsum Poll., C. strigōsum Fr.). Kleinblumiges Hornkraut. Deck- und Kelchbltr. absteh.-behart; fruchttrag. Blütenst. von 2- bis 3facher Kelchlänge; Kraut graugrün; Hare grau, lang; Stbf. mit zerstreuten, langen Haren besetzt; ⊙; 5 bis 7.

—. XXI., 3; Halbgras: Carex muricāta L.; s. Nr. 321.

—. „ „ C. hordeïstĭchos Vill.; s. Nr. 322.

691. „ „ C. oedēri Retz. Oeder's Segge. Wrz. faserig; Bltr. schmal-lineal., gerinnelt, scharf; Halm aufr., stumpf-3kant., gestreift, glatt; Fr. klein, fast kug., kurz-gradschnäbelig; ♃; 5 bis 8.

Varirt: C. lepidocărpa Tausch (C. lipsiēnsis Peterm.), mit gedrängt-beisammensteh. Aehrchen.

—. XXI., 4; Eller: Alnus incāna Willd.; s. Nr. 296.

—. XXII., 2; Weide: Salix repens L.; s. Nr. 323.

c. Auf trocknem, sonnigem Sandboden:

—. III., 1; Schwertelpfl.: Iris pumĭla L.; s. Nr. 320.

—. XII., 3; Rosenpfl.: Potentīlla argentĕa L.; s. Nr. 464.

—. XV., 2; Kreuzblümler: Turrītis glabra L.; s. Nr. 466.

d. Auf öden, unfruchtbaren Sandplätzen:

692. III., 2; Graspfl.: Aira carўophyllĕa L. (Avēna caryoph. Web.). Nelkenschmele (Nelkenhafer). Rispe absteh., 3gab.; Aehrchen 2blüt.; Balg länger als die Bl.; ⊙; 5 bis 6.

693. III., 2; Graspfl.: Poa dura Scop. (Sclerochlŏa dura P. B., Cynosūrus durus L., Eleusīne dura Lam.) Hartes Rispengras (Hartgras). Aehrchen längl., 3- bis 5blüt., kurz-gestielt; Spindel starr; Rispe nur am Grunde sehr kurzästig; Aeste 1seit.; Aehrchen einseitswendig, stumpf; ⊙; 5 bis 6; Th., Sa., Rh., Hn., Bay., Wü.

—. III., 2; Graspfl.: Koelerĭa cristāta Pers.; s. Nr. 608.

—. XV., 1; Kreuzblümler: Teesdalĭa nudicaulis R. Br.; s. Nr. 239.

e. Auf kalkhaltigem Sandboden:

—. III., 2; Graspfl.: Aira praecox L.; s. Nr. 317.

—. XV., 1; Kreuzblümler: Alyssum campēstre DC.; s. Nr. 580.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Ulex europaeus L.; s. Nr. 70.

f. An kiesigen Orten:

694. XIX., 1; Korbblütler: Crepis taraxacifolĭa Thuill. (Borkhausĭa tarax. Mnch.). Löwenzahnblättrige Grundfeste. St. aufr., graufilz.-schärfl., am Grunde gestreift rötlich, oben doldentraub., wenigblättr.; Hülle grau, oft rauhharig, äußere Hüllbltchn. ei- bis lanzettf.; Wrz. gelbmilchend; Bl. gelb; ♂; 5 bis 6; Rheinthal bis Mainz herab, Ba., Wü., Bay.

Varirt: C. praecox Duby (Borkh. praecox Rchb.), mit an der Basis breit-geöhrten, oberen Bltrn.; C. intybacĕa Duby (Borkh. intybacĕa DC.), mit an der Basis schmal-geöhrten, oberen Bltrn. und fast kahler Hülle.

g. Auf der Geest:

—. V., 1; Veilchenpfl.: Viŏla schultzĭi Billot; s. Nr. 324.

h. Auf Sandboden:

—. XV., 2; Kreuzblümler: Arăbis arenōsa Scop.; s. Nr. 681.

§. 406.

O. Auf Kalkboden:

695. III., 2; Graspfl.: Brachypodĭum tenuiflōrum R. et S. (Festūca tenuiflōra Schrad., Catapodĭum tenuifl. Lk.). Zartblütige Lolchtrespe. Wrz. faserig; Bltr. schmal-lineal., rinnig, kahl; Aehre steif, lang, dünn; Aehrchen 3- bis 5blüt., längl., an der Spindel in 2 Reihen einseitswendig; ⊙; 5 bis 6; Kr.
—. IV., 1; Rosenpfl.: Poterĭum sanguisōrba L.; s. Nr. 569.
—. „ Krapppfl.: Sherardĭa arvēnsis L.; s. Nr. 632.
—. V., 1; Wegdornpfl.: Rhamnus cathartĭca L.; s. Nr. 374.
—. V., 2; Doldenpfl.: Scandix pecten venĕris L.; s. Nr. 662.
—. „ „ Anthrīscus nodōsa Pers.; s. Nr. 527.
696. VI., 1; Semede: Luzŭla flavēscens Gaud. Gelbliche Aftersemе (gelblicher Marbel). Bltr. sehr schmal-lineal., flach, weich-behart; Spirre zur Blütezeit ausgebreit., endl. aufr.-zsgezog.; Kelchlappen eilanzettl., lang-zugesp.; Kaps. eif., 3kant.; Samenanhängsel sichelf.; ♃; 5 bis 7.
—. XII., 3; Rosenpfl.: Potentīlla recta L.; s. Nr. 439.
—. „ „ P. fragariăstrum Ehrh.; s. Nr. 43.
—. „ „ Rubus saxatĭlis L.; s. Nr. 435.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Anemōne pulsatĭlla L.; s. Nr. 71.
—. „ „ A. sylvēstris L.; s. Nr. 444.
—. „ „ A. ranunculoĭdes L.; s. Nr. 181.

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Adōnis aestivālis L.; s. Nr. 666.
—. " " A. vernālis L.; s. Nr. 257.
—. XV., 1; Kreuzblümler: Camelīna satīva Crtz.; s. Nr. 581.
—. " " Thlaspi perfoliātum L.; s. Nr. 216.
—. " " Lepidĭum draba L.; s. Nr. 583.
—. " " Isătis tinctorĭa L.; s. Nr. 586.
697. XV., 2; " Arăbis sagittāta DC. (A. planisilĭqua Pers., A. longisilĭqua Wallr., A. glastifolĭa Rchb., A. gerărdi Bess.). Pfeilblättrige Gänsekresse. Mit einfachen und ästigen Haren besetzt; St. aufr., steif; Bltr. sägezähn.; Stbltr. mit absteh. Ohrlappen, mit herzpfeilf. Basis sitz.; Schoten aufr., Klappen deutl. gekielt; Griff. fehlend; Samen punkt.; Bl. weiß; ⚇; 5 bis 7.
—. XV., 2; Kreuzblümler: Erysĭmum orientāle R. Br.; s. Nr. 642.
—. XVII., 2; Erdrauchpfl.: Corydălis cava Whlbg.; s. Nr. 134.
698. XVII., 4; Hülsenpfl.: Cytĭsus capitātus Jacq. Kopfblütiger Geisklee. Bl. endst., doldig-kopff.; Aeste steif, aufr.-absteh., abstehend-rauhharig; Bltr. wechselst., kurz-gestielt, rauhharig von absteh., zerstreuten Haren; K. lang-rauhharig; Bl. gelb; ♄; 5 bis 8; Th., Pf., Schl., Bö., Mä., Oe., Ty., St., Kä., Kr., Bay.
699. XVII., 4; Hülsenpfl.: Astragălus exscāpus L. Stengelloser Stragel. Zottig; Bltr. 12- bis 20parig; Bl. büschelig, schwefelgelb; Hülse eif., zugesp.-stachelsp., wollig; Wrzblütenst. sehr kurz; ♃; 5 bis 6; Th., Sa., Bö., Mä., Ty.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Onobrȳchis satīva Lamk.; s. Nr. 655.
—. " " Vicĭa villōsa Roth; s. Nr. 673.
—. " " Lathȳrus cicĕra L.; s. Nr. 686.
—. XIX., 1; Korbblütler: Crepis taraxacifolĭa Thuill.; s. Nr. 694.
—. XIX., 1; Korbblütler: Podospĕrmum laciniatum DC.; s. Nr. 602.
700. XXI., 3; Halbgras: Carex heleonăstes Ehrh. Sumpfliebende Segge. Halm rauh; Aehrchen 3 bis 4, rundl., genähert; Fr. eif., zsgedr.-3kant., glatt, in einen kurzen, ungetheilten Schnabel zugesp.; ♃; 5 bis 7; Ha., Brocken; ob in Holstein?
—. XXI., 3; Halbgras: C. alba Haenke; s. Nr. 185.
—. " " C. michelĭi Host; s. Nr. 140.

a. Auf felsigem Kalkboden und Kalkfelsen:

701. IV., 1; Kugelblütler: Globularĭa vulgāris L. Gemeine Kugelblume (Himmelblau, Maßsüßel). Untere Bltr. spa-

telf., ausgerand., obere sitz., lanzettl.; Bl. in endst. Köpfchen, blau; ♃; 5 bis 7.

Varirt: G. latifolĭa (breitblättr., fast schuppenlos), G. angustifolĭa (schmalblättr., kleinköpf.), G. squarrōsa (Blütenst. dicht=schupp., großköpf.), G. deprēssa (niedrig, mit nicht ausgerand., kurz=spatelf. Bltrn.).

702. X., 2; Steinbrechpfl.: Saxifrăga caespitōsa L. (S. decipĭens Ehrh.). Rasenförmiger Steinbrech. St. rasenf., an der Spitze rosettig; Bltr. gestielt, an den Rosetten handf.=5= bis 9spalt., stumpf=zipf.; Bl. zieml. groß, weiß, auch gelblich; ♃; 5 bis 6; Harz, Sa., Bay., Bö.

Varirt: S. caespitōsa (S. nana; klein, dichtrasig; Form steriler Kalkfelsen): S. sternbergĭi W. (S. decipĭens Ehrh.; höhere, lockerrasige Form der nied., fruchtb. Felspartien); S. sponhemĭca Gmel. (Bltr. mit lineal., langzugesp., stachelsp. Lappen; Form der Wacken= und Porfirgebirge).

—. XII., 2; Rosenpfl.: Cotoneăster vulgaris Lindl.; s. Nr. 262.

703. XV., 1; Kreuzblütler: Alўssum saxatīle L. Felsen=Steinkraut (Goldkörbchen). St. an der Basis halbstrauchig; Traube rispig, auch die fruchttrag. noch kurz; Bl. goldgelb; Schötchen ellipt. oder verkehrt=eif., in der Mitte stark gedunsen, am Rande fast flach; ♃; 5 bis 6; Süddeutschl.

—. XV., 1; Kreuzblütler: A. gemonēnse L.; s. Nr. 312.

704. „ „ Capsēlla pauciflōra Koch (Hinterhubēra pauc. Rchb.). Wenigblütiges Hirtentäschel. Wrzbltr. 3lapp.=fiederspalt.; Stbltr. längl.; Pfl. zart, rasenbildend; Schirmähren doldig, armblüt.; St. hardünn, kahl; Schötchen ablang, netzaderig; Bl. weiß; ⊙; 5 bis 8; Ty.

—. XV., 2; Kreuzblütler: Erysĭmum crepidifolĭum Rchb.; s. Nr. 590.

—. XV., 2; Kreuzblütler: Sisymbrĭum austriăcum Jacq.; s. Nr. 613.

705. XXI., 1; Giftmilcher: Euphorbĭa saxatĭlis Jacq. Stein-Wolfsmilch. Dolde 5stral., Stralen gabeläſtig; Hüllchenbltr. herz=nierenf., stumpf; Bltr. sitz., verkehrt=lanzettl., spatelf. bis lineal., stumpf; Fr. glatt; St. niederlig., rundl., nach oben dicker; ♃; 5 bis 6; Oe., St., Kr.

—. XXI., 5; Becherblütler: Carpĭnus duinēnsis Scop.; s. Nr. 314.

b. Auf kalkigem Sand= und sandigem Kalkboden: Vergl. §. 405, e.

c. Auf steinigem Kalkboden:

—. V., 1; Seidenfrüchtler: Vinca herbacĕae W. et K.; s. Nr. 318.

d. Auf Steingeröll:

—. XV., 1; Kreuzblümler: Alȳssum saxatĭle L.; s. Nr. 703.

e. In rauhen Gegenden:

—. XV., 2; Kreuzblümler: Arăbis sagittāta DC.; s. Nr. 697.

f. Auf trocknem Kalkboden:

—. IV., 1; Kugelblütler: Globularĭa vulgāris L.; s. Nr. 701.

706. XXI., 1; Giftmilcher: Euphorbĭa verrucōsa Lam. (Tithymalus verrucōsus Scop.). **Warzige Wolfsmilch.** Bltr. längl.-eif., fast sitz.; Hüllbltchn. ellipt., stumpf, am Grunde verschmäl., kurzgestielt; Stralen der 5spalt. Dolde 3spalt. und noch einmal 2spalt.; ♃; 5 bis 7; †; Luxemb., Th. (Zeilfeld in Meiningen), Würzburg.

g. Auf sonnigen Kalkhügeln und Kalkbergen:

—. XII., 3; Rosenpfl.: Fragarĭa collīna Ehrh.; s. Nr. 532.
—. XV., 1; Kreuzblütler: Hutchinsĭa petraea R. Br.; s. Nr. 266.
—. XV., 2; „ Arăbis auriculāta Lamk.; s. Nr. 267.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Hippocrēpis comōsa L.; s. Nr. 600.

h. In Kalkgebirgen:

—. XII., 2; Rosenpfl.: Amelanchier vulgāris Mnch.; s. Nr. 256.
—. XV., 1; Kreuzblümler: Thlaspi alpīnum Jacq.; s. Nr. 286.

707. XIX., 2; Korbblütler: Doronĭcum pardalianches L. **Gemeine Gemswurz** (Kraft-, Schwindel- oder Dorantwurz, Gemskraut, Leopardenwürger). Wrzstock kriech., knollig, blättertragend und wiederum ausläufertreibend; grundst. Bltr. langgestielt, tief-herzf.; Bl. groß, gelb; ♃; 5 bis 7; ‡.

708. XXI., 1; Giftmilcher: Euphorbĭa fragifēra Jan. **Erdbeerfrüchtige Wolfsmilch.** Dolde 5stral.; Hüllbltr. eif.; Bltr. mit eckiger Basis halbumfass., dicht-behart; Drüsenanhänge halbkreisf., sattgelb; ♃; 5 bis 6; †; Kr.

P. Auf Lehmboden: §. 407.

—. XII., 3; Rosenpfl: Fragarĭa collīna Ehrh.; s. Nr, 532.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Adōnis aestivālis L.; s. Nr. 666.
—. XV., 1; Kreuzblümler: Camelīna satīva Crtz.; s. Nr. 581.
—. „ „ Thlaspi perfoliātum L.; s. Nr. 216.
—. „ „ Isătis tinctorĭa L.; s. Nr. 586.
—. XV., 2; „ Erysĭmum orientāle R. Br.; s. Nr. 642.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Onobrȳchis satīva Lamk.; s. Nr. 655.
—. " " Vicĭa villōsa Roth; s. Nr. 673.
—. XIX., 1; Korbblütler: Podospērmum laciniātum DC.; s. Nr. 602.

§. 408. **Q. Auf Mergel- und Thonboden:**

—. IV., 1; Krapppfl.: Sherardĭa arvēnsis L.; s. Nr. 632.
—. V., 2; Doldenpfl.: Scandix pecten venĕris L.; s. Nr. 662.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Anemōne ranunculoīdes L.; s. Nr. 181.
—. XIV., 1; Lippenblümler: Lamĭum incīsum Willd.; s. Nr. 206.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Lathȳrus cicĕra L.; s. Nr. 686.
—. XX., 1; Orchidee: Himantoglōssum hircīnum Spr.; s. Nr. 501.

§. 409. **R. Auf steinigem Boden:**

709. V., 1; Wegdornpfl.: Rhamnus infectorĭa L. Gilbbeere. St. kurz, aufr., ausgebreit.-sperrig-ästig; Dornen gipfelst.; Bltr. kreisf., ellipt., stumpf-gestutzt oder kurz-zugesp.; Nebenbltr. mehrfach länger, als der Blattst.; Bl. polygam., 2-häus., gelbgrün; Blütentheile 4zäl.; Beere 4kernig, kug., auf dem flachen K. sitz.; Spalt (Ritze) der Kerne sich nicht öffnend *); ♄; 5; †; Kr.
710. XIII., 1; Sonnenröslein: Cistus salvifolĭus L. Salbeiblättriges Ziströschen. Strauch aufr.; Bltr. gegenst., gestielt, längl.-eif., runzel., feingekerbt, unters. etwas filz.; Bl. ziemlich groß, weiß, mit gelbem Grunde; Kaps. 5fächr.; ♄; 5 bis 6; Kr., Triest.
711. XV., 1; Kreuzblümler: Draba ciliāta Scop. Gewimpertes Hungerblümchen. St. kahl, 2- bis 3blättr.; Bltr. lederig, kahl, borstig-gewimp.; Blbltr. vorn gekerbt, unten genagelt, weiß; Schötchen lanzett-lineal., kahl; Narbe sitz.; ♃; 5 bis 6; Kr., Nanas.
—. XV., 1; Kreuzblümler: Capsēlla pauciflōra Koch; s. Nr. 704.
712. XV., 2; " Nasturtĭum lippizēnse DC. (Sisymbrĭum lipp. Wulff.). Lippizer Brunnenkresse. Wrz. schief, spindelf.; St. aufr., ästig, hin- und hergebog.; obere Bltr. tieffiederspalt., Fiederbltchn. lineal., ganzrand.; Blbltr. von dopp. Kelchlänge, gelb; Schoten lineal., fast so lang, als das aufr.-absteh., sanft-gebog. Blütenst.; ♃; 5 bis 6; Kr.

---

*) Die Spalte oder Ritze in den Samen bemerkt man erst nach Wegnahme der den Samen umkleidenden Haut.

—. XV., 2; Kreuzblümler: Turrītis glabra L.; s. Nr. 466.
—. „ „ Arăbis arenōsa Scop.; s. Nr. 681.
—. „ „ Sisymbrĭum austriăcum Jacq.; s. Nr. 613.
—. XV., 2; Kreuzblümler: Hirschfeldía adprēssa Mnch.; s. Nr. 593.

a. Auf unfruchtbaren, felsigen, steinigen Plätzen:

—. II., 1; Rachenblümler: Veronīca verna L.; s. Nr. 234.
—. III., 2; Graspfl.: Vulpĭa uniglūmis Rchb.; s. Nr. 562.
713. „ „ Bromus maxĭmus Desf. Riesen-Trespe. Halme kahl; Bltr. lanzettl., weichharig, zottig-gewimp.; Rispenäste aufr., locker-zsgezog., oben nickend; Aehrchen fein-punkt.; Unterspelze $1^1/_2$mal kürzer, als die Granne; ⊙; 5 bis 6; Kr.
—. III., 2; Graspfl.: Poa bulbōsa L.; s. Nr. 567.
—. „ „ Koelerĭa cristāta Pers.; s. Nr. 608.
714. IV., 1; Krapppfl.: Galĭum pedemontānum All. Piemonteser Labkraut. St. aufsteig., locker-zott., rückw.-stach.; Bltr. zu 4, ellipt., fast 3nervig, beiders. behart; Blütenst. blattachselst., deckblattlos; Bl. gelb, ☿ und nur ♂, letztere 3spalt., 3männig; Fr. kahl, kug.-doppelt; ♁; 5 bis 6; Oe., Kr.
715. IV., 1; Krapppfl.: Vaillantĭa murālis L. Mauer-Vaillantie. St. 4kant., kahl; Bltr. zu 4, eilängl., stumpf, am Rande schärfl., am St. zurück-gebog.; Bl. zu 3 blattachselst., sitz., gelblich; ⊙; 5 bis 6; Kr.
—. V., 1; Borretschpfl.: Asperūgo procūmbens L.; s. Nr. 524.
—. „ Veilchenpfl.: Viŏla arenarĭa DC.; s. Nr. 513.
—. X., 2; Nelkenblümler: Dianthus carthusianōrum L.; s. Nr. 459.
—. XIII., 2; Gichtrosenpfl.: Paeonĭa peregrīna Mill.; s. Nr. 213.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Thalīctrum vulgāre Kitt.; s. Nr. 579.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Anemōne pulsatīlla L.; s. Nr. 71.
716. XIV., 2; Rachenblümler: Linarĭa pelisseriāna Mill. (Antirrhīnum peliss. L.). Spitzkelchiges Leimkraut. Kahl; St. einfach, selten ästig; Bltr. der unfruchtb. Triebe zu 3, oben wechselst.; Bl. in gipfelst., kopf. Aehren; Kelchlappen lineal., zugesp., länger als die Kaps.; Sporn sehr lang, grade, spitz; Bl. klein, hellblau, dunkler geadert, mit weißem, blaugestreiftem Gaumen; ⊙; 5 bis 6; Kr.
—. XVII., 3; Bitterling: Polygăla vulgāris L.; s. Nr. 467.
—. XIX., 2; Korbblütler: Antennarĭa dioĭca Gaertn.; s. Nr. 603.

—. XXI., 1; Giftmilcher: Euphorbĭa epithymoĭdes L.; s. Nr. 311.

717. XXII., 8; Giftmilcher: Mercuriālis ovāta Hoppe. Stielloses Bingelkraut. Wrz. faserig; St. höchst einfach; Bltr. eif., zugesp., fast sitz., fein-gewimp., untere fast kreisrund; Nebenbltr. lanzett-lineal.; ⨀; 5 bis 7; St., Kr., Oe.

b. Auf Steinhaufen:

—. III., 2; Graspfl.: Bromus tectōrum L.; s. Nr. 563.

c. An schattigen, steinigen Orten:

—. XII., 3; Rosenpfl.: Potentīlla thuringiăca Bernh.; s. Nr. 510.
—. " " P. recta L.; s. Nr. 439.
—. XV., 1; Kreuzblümler: Draba murālis L.; s. Nr. 611.
—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum robertiānum L.; s. Nr. 431.

d. Auf Halden des Kupferschiefers:

—. X., 3; Nelkenblümler: Alsīne verna Bartl.; s. Nr. 618.

e. Auf verwittertem Glimmerschiefer:

—. X., 5; Nelkenblümler: Cerastĭum aggregātum Dur. de M.; s. Nr. 319.

§. 410. **S. An Abhängen:**

—. V., 1; Veilchenpfl.: Viŏla suāvis M. B.; s. Nr. 73.
—. X., 2; Steinbrechpfl.: Saxifrăga granulāta L.; s. Nr. 460.
—. " Nelkenblümler: Diānthus carthusianōrum L.; s. Nr. 459.
—. X, 3; Nelkenblümler: Moehringĭa trinervĭa Clairv.; s. Nr. 389.
—. XIII., 2; Gichtrosenpfl.: Paeonĭa peregrīna Mill.; s. Nr. 213.
—. XIV., 1; Lippenblümler: Melīttis melissophȳllum L.; s. Nr. 400.
—. XV., 1; Kreuzblümler: Isătis tinctorĭa L.; s. Nr. 586.
—. XV., 2; " Erysĭmum crepidifolĭum Rchb.; s. Nr. 590.
—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Erodĭum cicutarĭum l'Herit.; s. Nr. 217.
—. XVII., 3; Bitterpfl.: Polygăla vulgaris L.; s. Nr. 467.

a. An buschigen, bewaldeten Abhängen:

—. V., 1; Borretschpfl.: Lithospērmum officināle L.; s. Nr. 570.
—. X., 5; Nelkenblümler: Viscarĭa purpurĕa Roehl.; s. Nr. 577.
—. XII., 2; Rosenpfl.: Amelanchier vulgaris Mnch.; s. Nr. 256.
—. XII., 3; " Potentīlla thuringiăca Bernh.; s. Nr. 510.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Ervum orŏbus Kitt.; s. Nr. 542.

b. An steinigen, felsigen Abhängen:

—. XII., 1; Rosenpfl.: Prunus petraea Tausch; s. Nr. 274.

c. An feuchten, felsigen Abhängen:

—. X., 1; Heidepfl.: Arbŭtus uva ursi L.; s. Nr. 515.

d. An trocknen Abhängen:

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Lathy̆rus setifolĭus L.; s. Nr. 271.

e. An sonnigen, felsigen Abhängen:

—. VIII., 1; Ahorn: Acer monspessulānum L.; s. Nr. 272.
—. X., 2; Steinbrechpfl.: Saxifrăga tridactylītes L.; s. Nr. 236.
—. XII., 1; Rosenpfl.: Prunus chamaecerăsus Jacq.; s. Nr. 165.
—. XII., 1; Kaktee: *Opuntĭa vulgāris Mill.; s. Nr. 530.
—. XIX., 1; Korbblütler: Scorzonēra austriăca Willd.; s. Nr. 273.

f. An steinigen Abhängen:

—. XII., 1; Rosenpfl.: Prunus chamaecerăsus Jacq.; s. Nr. 165.
718. XII., 3; „ Rosa gentīlis Sternb. Edle Rose. Stacheln und Borsten grade; Nebenbltr. flach; Kelchlappen von halber Kronlänge; Fruchtstiel nickend; Bl. rosen-, Fr. scharlachrot; ♄; 5 bis 6; Kr.
—. XV., 1; Kreuzblütler: Draba murālis L.; s. Nr. 611.
719. XVII., 4; Hülsenpfl.: Cytĭsus argentĕus L. (Argyrolobĭum linneānum Walp., Salzwedelĭa argent. Fl. Wett.). Silberfarbner Geisklee. St. mehre, krautartig, ligend, aufsteig.; Aeste, K. und Bltr. seidenharig; Bltr. wechselst., 3fing.; Bl. zu 2 bis 3, gelb; ♄; 5; Kr., Ty.
720. XVII., 4; Hülsenpfl.: Astragălus incŭrvus Desf. Krummhalsiger Stragel. Fast stengellos; Bltr. 12- bis 20-parig; Nebenbltr. mit dem Blattst. verwachs.; Bl. violet; Hülse walzenf., längl., mit der Spitze niedergebog., mehrsamig, grauharig; ♃; 5; Kr.

g. An Felsenabhängen:

—. XIV., 1; Lippenblümler: Dracocephălum austriăcum L.; s. Nr. 767.
—. XV., 2; Kreuzblütler: Arăbis turrīta L.; s. Nr. 511.

h. An sandigen Abhängen:

—. X., 2; Paronychienpfl.: Sclerānthus perēnnis L.; s. Nr. 676.

i. An sonnigen Abhängen:

—. XII., 3; Rosenpfl.: Potentilla verna L.; s. Nr. 166.
721. XVII., 4; Hülsenpfl.: Anthy̆llis vulnerarĭa L. Gemeiner

Wundklee (Wiesen- oder Hasenklee, Wollblume, Berufkraut, Bärentatze, Herrgottschuhelein). K. 5zähn., bauchig; Stbltr. deutl.-gefied.; Bl. gelb, Schiffchen oben oft blutrot; Stbf. monadelphisch; Pfl. weichharig; ♃; 5 bis 7.

Varirt: A. polyphўlla DC. (St. und Bltr. absteh.-behart; Schiffchenspitze blutrot); A. maritĭma Schweigg. (anliegend-seidenharig, Schiffchen blutrot); A. alpēstris (Köpfchen größer, Bl. schwefelgelb).

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Hippocrēpis comōsa L.; s. Nr. 600.

k. An sonnigen Bergabhängen:

—. XII., 3; Rosenpfl.: Potentīlla micrăntha Ramond; s. Nr. 76.

722. XV., 1; Kreuzblütler: Alўssum argentĕum Witm. Silberblättriges Steinkraut. St. kraut., aufstreb., an der Basis etwas strauchig, oben doldentraubig-reichästig; Bltr. verk.-eif. oder lanzettl., unters. grau; Traube flachsträußig; Schötchen rundl. oder oval; Bl. gelb; ♃; 5 bis 6; Erfurt, Lux.

Varirt: A. argentĕum DC. (Bltr. unters. silberweiß, Samen hautrandig); A. bertolonĭi Desv. (Samen nicht berandet); A. murăle W. et K. (Samen ohne Rand, Bltr. spitzlich).

§. 411. **T. In Weinbergen:**

—. III., 1; Schwertelpfl.: Iris sambucĭna Vahl; s. Nr. 605.

—. III., 2; Graspfl.: Bromus madritēnsis L.; s. Nr. 565.

—. " " Poa rigĭda L.; s. Nr. 566.

—. IV., 1; Krapppfl.: Asperŭla arvēnsis L.; s. Nr. 633.

—. V., 1; Primelpfl.: Androsăce maxĭma L.; s. Nr. 232.

723. " Borretschpfl: Symphўtum bulbōsum Schimp. (S. macrolĕpis Gay). Knollentragender Beinwell. Wrz. Knöllchen tragend, kriech.; St. einfach oder etwas ästig; untere Bltr. eilängl., obere eilanzettl.; Bl. trichterf., gradzähnig, mit vorragenden Schlundschuppen; Blkr. hellgelb; ♃; 5 bis 6; Heidelb., Tessin.

—. V., 1; Veilchenpfl.: Viŏla canīna L.; s. Nr. 172.

—. V., 5; Dickblattpfl.: Crassŭla rubens L.; s. Nr. 634.

—. VI., 1; Lilienpfl.: Scilla amoena L.; s. Nr. 203.

—. " " Muscări comōsum Mill.; s. Nr. 220.

—. " " M. racemōsum Mill.; s. Nr. 252.

—. " " Tulĭpa sylvēstris L.; s. Nr. 164.

—. X., 3; Nelkenblütler: Stellarĭa medĭa Vill.; s. Nr. 4.

—. X., 5; " Cerastĭum brachypetălum Desp.; s. Nr. 690.

—. XII., 1; Kaktee: *Opuntĭa vulgăris Mill.; s. Nr. 530.

—. XII., 3; Rosenpfl.: Potentīlla verna L.; s. Nr. 166.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Ranuncŭlus philonōtis Ehrh.; s. Nr. 667.
—. XIV., 1; Lippenblümler: Glechōma hirsūta W. et K.; s. Nr. 132.
—. XV., 1; Kreuzblümler: Thlaspi perfoliātum L.; s. Nr. 216.
—. XV., 2; " Raphănus raphanīstrum L.; s. Nr. 588.
—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum rotundifolĭum L.; s. Nr. 560.
—. XVII., 2; Erdrauchpfl.: Fumarĭa officinālis L.; s. Nr. 561.
—. " " F. vaillantĭi Lois.; s. Nr. 643.
—. " " F. parviflōra L.; s. Nr. 644.
724. XVII., 4; Hülsenpfl.: *Colutĕa cruēnta Ait. (C. orientalis Lam.). Roter Blasenstrauch. Bltchn. verkehrteif., schwach-ausgerand. oder gestutzt; Höcker der Fahne stumpf, sehr klein; Bl. pomeranzenfarben; Hülse an der Spitze klaffend; ♄; 5 bis 6; †; ‡; Vaterland: Orient.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Astragălus exscāpus L.; s. Nr. 699.
—. " " Lathўrus angulātus L.; s. Nr. 652.
—. XIX., 1; Korbblütler: Podospērmum laciniātum DC.; s. Nr. 602.
725. XXI., 1; Aronpfl.: Arum italĭcum L. Italischer Aron. Stengellos; Bltr. spießpfeilf., grünglänzend, weißlich-geadert, mit ohrenf., ausgespreizten Lappen; Kolben gelblich, keulenf.; ♃; 5 bis 6; ⧧; Ty., Kr.
726. XXI., 1; Aronpfl.: A. arisărum L. Spitzblättriger A. Bltr. herzpfeilf., weichstachelsp., mit stumpfen Grundlappen; Kolben fast walzenf., nickend; ♃; 5; ⧧; Ty., Kr.

U. Auf Anhöhen und Hügeln: §. 412.

727. II., 2; Graspfl.: Anthoxānthum odorātum L. Gelbes Ruchgras (Meliloten- oder Goldgras). Rispe ährenf., längl., dicht; spelzenartige Ansätze zu 2, kaum länger als die fruchtb. Bl., der untere mit einer, die obere Klappe nicht überrag. Granne; Stbf. 2; ♃; 5 bis 6.
—. III., 1; Schwertelpfl.: Iris sambucĭna Vahl; s. Nr. 605.
—. " " I. germanĭca L.; s. Nr. 606.
—. III., 2; Graspfl.: Phleum aspĕrum Vill.; s. Nr. 623.
—. " " Koelerĭa cristāta Pers.; s. Nr. 608.
—. " " Brachypodĭum tenuiflōrum R. et S.; s. Nr. 695.
—. III., 3; Nelkenblütler: Holostēum umbellātum L.; s. Nr. 51.
728. V., 1; Borretschpfl.: Myosōtis hispĭda Schldl. (M. collīna

Rchb., M. arvēnsis Lk.). Steifhariges Vergißmeinnicht. Fruchtk. offen; Fruchtst. wagr.-absteh.; Skorpionzymen deckblattlos; Kronsaum vertieft, Röhre nie länger, als der K.; Bl. sehr klein, blau; ⊙; 5 bis 6.

—. V., 1; Veilchenpfl.: Viŏla alba Bess.; s. Nr. 253.

729. „ Wegdornpfl.: Rhamnus tinctorĭa W. et K. Färber-Kreuzdorn. St. aufr., gespreizt-ästig; Dornen gipfel- und seitenst.; Bltr. eif. oder ellipt., stumpf, feinsägezähn.; Nebenbltr. ungefär von Blattstiellänge; Bl. polygam., 2häus., klein, gelbgrün; Beere auf dem napff., 4kant. K. sitz., vorspring.-genabelt, fast stachelsp.; Riß klaffend; ♄; 5; †; Oe.

730. X., 1; Hülsenpfl.: Cercis siliquăstrum L. Gemeiner Judasbaum. Bltr. wechselst., gestielt, kreisf., an der Basis ausgeschn., kahl, lederig; Bl. büschelst., groß, rosenrot und weiß; Hülse braun; kleiner ♄; 4 bis 5; ‡; Ty.; Trient u. s. w.

—. X., 2; Steinbrechpfl.: Saxifrăga granulăta L.; s. Nr. 460.

—. „ Nelkenblütler: Diănthus carthusianōrum L.; s. Nr. 459.

731. X., 2; Nelkenblütler: D. sanguinĕus Visiani. Blutrote Nelke. Deckschuppen fast völlig rost- oder zimmetbraun; Platte der Blbltr. verkehrtlängl., dunkelblutrot; ♃; 5 bis 6; Kr. (zw. Triest und Fiume).

—. X., 2; Nelkenblütler: D. caesĭus Smith; s. Nr. 436.

—. X., 3; „ Silēne otĭtes Smith; s. Nr. 461.

—. X., 5; „ Cerastĭum arvēnse L.; s. Nr. 204.

—. XII., 2; Rosenpfl.: Crataegus monogy̆na Jacq.; s. Nr. 393.

—. „ „ C. azarōlus L.; s. Nr. 205.

—. XII., 3; „ Potentĭlla verna L.; s. Nr. 166.

732. „ „ P. patŭla W. et K. Ausgebreitetes Fingerkraut. St. aufsteig. oder aufr., zurückgebog., nebst den Blattst. rauhharig; Bltr. 7- bis 5fing.; Bltchn. lineal-keilf., vorn eingeschn.-gesägt, unters. grün, auf dem Mittelnerv rauhharig; Bl. gelb; ♃; 5; Mä., Oe. u. s. w.

—. XII., 3; Rosenpfl.: R. cinnamomĕa L.; s. Nr. 533.

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Ranuncŭlus illyrĭcus L.; s. Nr. 637.

—. XIV., 1; Lippenblümler: Lamĭum orvăla L.; s. Nr. 168.

—. XV., 1; Kreuzblümler: Aly̆ssum calycĭnum L.; s. Nr. 245.

—. XV., 2; „ Turrĭtis glabra L.; s. Nr. 466.

—. „ „ Arăbis hirsūta Scop.; s. Nr. 403.

—. „ „ Hirschfeldĭa adprēssa Mnch.; s. Nr. 593.

733. XVII., 3; Bitterling: Polygăla major L. Großblütige

Ramsel. St. unten holzig, aufsteig., aufr., oben nackt; untere Bltr. verkehrt-eif.; Stglbltr. sitz., untere lanzettl., obere lineal-lanzettl.; Flügel längl.-lanzettl.; Stempelträger 3- bis 4mal so lang, als der Eierstock; Bl. pfirsichblütrot, lila oder violet; ♃; 5 bis 6; Mä., Oe.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Genīsta pilōsa L.; s. Nr. 451.

734. „ „ Spartĭum juncēum L. (Spartiānthus juncēus Lk.). Binsenartiger Pfriemen (spanischer Ginster, Brahm). Kahl; Aeste walzenf., gertenartig; Bltr. wenige, wechselst., gestielt, lanzettl., einfach, ganzrand.; Bl. gipfelst., in lockerer Aehre, goldgelb; ♄; 5 bis 6; Kr.

735. XVII., 4; Hülsenpfl.: Cytīsus purpurēus Scop. Rotblühender Geisklee (Blutbohnenbaum). Strauch ligend, aufsteig.; Aeste kant., kahl; Bltr. langgest., 3fing.; Bl. purpur- oder blaßrosenrot; Hülse kahl oder schwach-behart; ♄; 5 bis 6; Kr., Ty.

736. XVII., 4; Hülsenpfl.: Trifolĭum parviflōrum Ehrh. Kleinblütiger Klee. St. meist ausgebreit.-ästig; Bltchn. verkehrt-eif.; Nebenbltr. häutig, eif., harspitz.; K. etwas länger, als die weiße Blkr., gestreift; ⊙; 5 bis 6; Halle (Kröllwitz, Galgenberg, Wettin), Bö. (Kommotau, Teplitz), Kr.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: T. montānum L.; s. Nr. 485.

—. „ „ T. filifōrme L.; s. Nr. 599.

—. „ „ Hippocrēpis comōsa L.; s. Nr. 600.

—. „ „ Onobrȳchis satīva Lam.; s. Nr. 655.

737. XX., 1; Orchidee: Serapĭas lingŭa L. Zungen-Geilwurz. Aeußere Kelchlapp. bis zur Spitze des Halms zsgepappt; Lippchen sammetharig, 3theil., mit einem knorpel. Höcker; Bltr. lanzettl.; Kelchlappen fleischfarben; Lippchen blutrot oder rotblau bis purpurbraun; ♃; 5; Kr.

738. XXI., 1; Giftmilcher: Euphorbĭa angulāta Jacq. Gestreifte Wolfsmilch. Dolde 5stral.; Stralen einfach oder gabelästig; Hüllbltr. rauteneif.; Hüllchenbltr. herzf., fast 3eckig; Wrz.. ein knoll., wagr. Rhizom; Bltr. unters. und am Rande mit einzelnen Haren; Drüsenanhänge 5, ellipt., honiggelb; ♃; 5 bis 6; ✝; Mä., Oe., Kr., Ty. u. s. w.

—. XXI., 1; Giftmilcher: Euphorbĭa cyparissĭas L.; s. Nr. 2704.

—. XXI., 3; Halbgras: Carex stenophy̆lla Whlbg.; s. Nr. 268.

—. „ „ C. schrebēri Schrank; s. Nr. 68.

—. „ „ C. obtusāta Lilj.; s. Nr. 269.

—. „ „ C. gynomāne Bertol.; s. Nr. 255.

—. „ „ C. praecox Jacq.; s. Nr. 45.

—. „ „ C. nitĭda Host; s. Nr. 270.

739. „ „ C. divīsa Huds. Knopfgrasartige

Segge. Bltr. lineal., gekielt, gefalt.; Halm 3kant., an der Spitze schärfl.; Aehrchen 3 bis 6, sitz., längl.-eif., in eine längl., fast 2reih., oft unterbroch. Aehre genähert; Fr. rundl.-eif., zsgedr., nervig, kurzzugesp., angedrückt, mit sägekant., 2-zähn. Schnabel; ♃; 5 bis 6; Oe.

740. XXI., 3; Halbgras: C. supīna Whlbg. Ligende S. ♂ Aehrchen einzeln, ♀ 1 bis 2, genähert, rundl., sitz.; Fr. kugelellipt., 3kant., kahl, fast glänz., kurzschnäb., an der häutigen Mdg. 2lapp., so lang als das eif., stachelsp. Blütenscheidchen, honiggelb; ♃; 5; Sa., Th., Rh., Bö., Brd., Ha., Po. u. s. w.

741. XXI., 3; Halbgras: C. montāna L. (C. collīna W.). Berg-S. (Hügel-S.). Wrz. faserig, gedrungen-rasig; Deckbltr. häut., umfass., stachelsp.; Deckschuppen stachelsp.; Fr. kraushärig; ♃; 4 bis 5.

742. XXI., 5; Becherblütler: Quercus apennīna Lam. Apenninische Eiche. Bltr. kurzgestielt, verk.-eif., buchtig-gelappt, unten und an den Blattst. weichharig; ♀ Bl. langgest., je 2 bis 4 knäuelf.-gehäuft; Eicheln an langen Stielen mehre; ♄; 5; E.

743. XXI., 5; Becherblütler.: Q. ilex L. Stech-E. Bltr. eif. bis lanzettl., stachelsp., meist stachelsp.-sägezähn., unters. grau; Bl. gestielt; Becher 2- bis 4mal kürzer, als die eilängl. Nuß; Holz zähe; ♄; 5; Ty. (Val di Saria).

a. Auf sonnigen:

—. II., 1; Rachenblümler: Veronīca prostrāta L.; s. Nr. 243.

744. IV., 1; Krapppfl.: Asperŭla galioīdes M. B. (A. glauca Bess., Galĭum glaucum L.). Labkrautartiger Meier. Stglbltr. 8ständ., umgerollt-randig; Fr. glatt; Bl. weiß, in 3theil. Zymen, lockerrispig; ♃; 5 bis 7.

—. V., 1; Primelpfl.: Androsăce septentrionālis L.; s. Nr. 609.
—. „ Veilchenpfl.: Viŏla canīna L.; s. Nr. 172.
—. X., 2; Paronychienpfl.: Sclerănthus perēnnis L.; s. Nr. 676.
—. X., 3; Nelkenblütler: Alsīne verna Bartl.; s. Nr. 618.
—. X., 5; „ Cerastĭum semidecăndrum L.; s. Nr. 65.
—. XII., 3; Rosenpfl.: Potentīlla verna L.; s. Nr. 166.
—. „ „ P. recta L.; s. Nr. 439.
—. „ „ Fragarĭa vesca L.; s. Nr. 129.
—. „ „ F. collīna Ehrh.; s. Nr. 532.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Thalĭctrum vulgare Kitt.; s. Nr. 579.
—. „ „ Anemōne patens L.; s. Nr. 258.
—. „ „ A. sylvēstris L.; s. Nr. 444.
—. „ „ Adōnis vernālis L.; s. Nr. 257.

—. XV., 1; Kreuzblütler: Thlaspi perfoliatum L.; s. Nr. 216.
745. XV., 2; " Erysĭmum durum Presl. Hartstengeliger Schotendotter.*) St. aufr., steif, oben ästig, angedrückt-strichel-gabelharig; Bltr. lanzettl., fast ganzrand.; Blütenst. zur Blütezeit ungefär von Kelchlänge, zur Fruchtzeit fast aufr.; Schote scharf-4kant.; Griff. deutl.; Bl. schwefelgelb; ♂; 5 bis 7.
746. XV., 2; Kreuzblütler: E. diffūsum Ehrh. (E. canescens Roth, Cheirănthus alpīnus Jacq.). Ausgebreiteter Sch. Bltr. lineal-lanzettl., ganzrand. oder entfernt-gezähnelt, an der Spitze zurückgebog.; Blattachseln mit sterilen Aestchen; Schote absteh., rechtwink.-4eck., grau, mit kahleren, grünen Kanten; Bl. hellschwefelgelb; ♂; 5 bis 7; Th. (?), Bö., Mä., Oe.
747. XVII., 4; Hülsenpfl.: Genīsta diffūsa Willd. Ausgebreiteter Ginster. St. nebst den Zweigen 3kant., niederlig., kahl; Bltr. verkehrt-lanzettl., kahl, am Rande schwachgewimp.; Krone gelb, kahl, wie die zsgedr.-walzenf. Hülse; ♄; 5 bis 6; Kr., St.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Cytĭsus biflōrus l'Herit.; s. Nr. 260.
748. " " C. supīnus L. Niedriger Geisklee. Strauch niederlig., ausgebreit., von zerstreuten, langen Haren rauh; Bltr. wechselst., kurzgestielt, zerstreut-behart; K. weichharig; Schiffchen meist vollk. gespalten-2blättr.; Bl. gelb; Hülse rauhharig; ♄; 5 bis 6; Oe., St. u. s. w.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Anthy̆llis vulneraria L.; s. Nr. 721.

b. Auf trocknen:

749. III., 1; Baldrianpfl.: Valeriăna tuberōsa L. Knolliger Baldrian. Bl. ☿ oder polygam.; Wrz. 1 bis 2 eilängl. Knollen, auslaufend; St. walzenf., aufr.; grundst. Bl. eif., längl., stengelst. leierf.-fiederspalt.; Bl. rötlich; Fr. eif., beiders. behart; ♃; 5 bis 6; Kr.
—. IV., 1; Rosenpfl.: Poterĭum sanguisōrba L.; s. Nr. 569.
—. X., 5; Nelkenblütler: Spergŭla morisonĭi Boreau; s. Nr. 261.
—. XII., 3; Rosenpfl.: Potentīlla argentĕa L.; s. Nr. 464.
—. " " P. fragariăstrum Ehrh.; s. N. 43.
—. XVII., 3; Bitterling: Polygăla major L.; s. Nr. 733.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Ulex europaeus L.; s. Nr. 70.
—. " " Medicāgo minĭma Willd.; s. Nr. 594.
—. XIX., 1; Korbblütler: Hieracĭum murōrum L.; s. Nr. 447.

*) Wahrscheinlich nur Bastard von E. cheiranthoides L. und E. hieracifolium L. (E. virgatum Roth et E. longisiliquum Schleicher.)

—. XIX., 1; Korbblütler: Crepis neglēcta L.; s. Nr. 229.
—. " " Podospērmum laciniātum DC.; s. Nr. 602.
—. XIX., 2; Korbblütler: Antennarĭa dioĭca Gaertn.; s. Nr. 603.

c. Auf steinigen:

—. X., 3; Nelkenblütler: Alsīne verna Bartl.; s. Nr. 618.
750. " " Silēne italĭca Pers. (Cucubălus italĭcus L.). Italische Silene. Wrzstock ligend, mehrköpf.; St. aufr., walzenf., zurückssteh.-kurz-weichharig; Blütenäste klebrig, gegenst., aufr.-absteh.; Bl. in 3theil. Zymen, aufr., weißlich; Kaps. auf fast gleichlang. Stempeltr.; ♃; 5 bis 7; Kr., Ty.
751. XII., 3; Rosenpfl.: Fragarĭa hagenbachiāna Lang. Hagenbach's Erdbeere. Fingerbltchn. langgest., d. h. das endständ. mit Stielchen von 1/4 Blattlänge; Bl. gelblichweiß, stets ☿; ♃; 5 bis 6; Ba. (Zunzingen).
—. XV., 1; Kreuzblümler: Draba murālis L.; s. Nr. 611.
—. XV., 2; " Erysĭmum suffruticōsum Spr.; s. Nr. 589.
752. XIX., 1; Korbblütler: Crepis nicaeēnsis Balb. (C. scabra DC., C. adenāntha DC., früher C. biēnnis). Scharfe Grundfeste. Stbltr. pfeilf., sitz., mit abwärtssteh., langgesp. Oehrchen; Hüllbltchn. innen kahl, die inneren auf dem Kiele drüsig-rauh; Blütenboden weichharig; Schließfr. an der Spitze wenig verschmäl., glatt-10rippig; Bl. gelb; ♂; 5 bis 6; Ty., Oe.*)

d. Auf steinigen, sonnigen:

—. XII., 2; Rosenpfl.: Cotoneāster vulgāris Lindl.; s. Nr. 262.

e. Auf sonnigen:

—. X., 5; Nelkenblütler: Spergŭla morisonĭi Boreau; s. Nr. 261.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Anemōne pratēnsis L.; s. Nr. 263.

f. Auf felsigen:

—. XV., 2; Kreuzblümler: Sisymbrĭum austrĭacum Jacq.; s. Nr. 613.

g. Auf trocknen, sonnigen, unfruchtbaren:

—. XII., 1; Rosenpfl.: Prunus chamaecerăsus Jacq.; s. Nr. 165.

*) In neuerer Zeit bisweilen mit französischem Samen eingeführt.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Astragălus exscăpus L.; s. Nr. 699.
753. " " A. hypoglŏttis L. (A. danĭcus Retz., A. micrŏphўllos W., A. arenarĭus Spr., Oxytrŏpis montāna Spr.). Wiesen-Stragel (Bärenschote, Wiesentragant). St. anliegend-behart; Hülsen rundl.-eif., rauhharig; Bl. violet; ♃; 5 bis 7.

h. Auf Grashügeln:

754. X., 2; Nelkenblütler: Diānthus atrorūbens All. Rostkelchige Nelke. Bltr. lineal., lang-zugesp.; Scheide 4mal länger, als die Breite des Blattes; Bl. mehre, meist büschelig-gehäuft, dunkelblutrot; Kelchdeckschuppen rostbraun, grün-gekielt; Platte von halber Nagellänge; ♃; 5 bis 6; Ty., Kr.
Varirt: D. vaginātus Vill. (Blattsch. sehr lang).
—. X., 5; Nelkenblütler: Cerastĭum brachypĕtalum Desp.; s. Nr. 690.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Trifolĭum subterreanĕum L.; s. Nr. 470.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Vicĭa villōsa Roth; s. Nr. 673.

i. Auf trocknen, grasigen:

—. X., 5; Nelkenblümler: Viscarĭa purpurĕa Roehl.; s. Nr. 577.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Vicĭa lathyroīdes L.; s. Nr. 53.

k. Auf sonnigen, grasigen:

—. II., 1; Rachenblümler: Veronīca arvēnsis L.; s. Nr. 64.
755. II., 1; Lippenblümler: Salvĭa austriăca Ait. Oesterreichischer Salbei. St. oben drüsenzott., blattarm; Bltr. herzeif., längl.; Deckbltr. grün, herzeif., kürzer als der drüsig-flockige K.; Oberl. ungleich-spitz-3zähn., Zähne zsgeneigt; Stbgf. kürzer, als die Krone; letztere blau oder violet, selten weiß, rosenrot oder 2farbig; ♃; 5 bis 7; Mä., Oe., Kr.
756. III., 1; Schwertelpfl.: Iris variegata L. Bunte Schwertlilie. Bltr. so lang, als der mehrblütige Schaft; Blütensch. saftig; Kelchröhre vortretend; äußere Kelchlappen am Rande gelb, in der Mitte rotblau-gestreift, bunt-geadert und punkt., innere gelb, violetaderig, Bart gelb; ♃; 5 bis 6; ‡; Bö., Oe.

l. Auf schattigen:

—. V., 1; Borretschpfl.: Symphўtum tuberōsum Jacq.; s. Nr. 118.

m. In Gebüschen:

—. V., 2; Doldenpfl.: Smyrnĭum perfoliātum Mill.; s. Nr. 265.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Cytĭsus capitātus Jacq,; s. Nr. 698.

—. " " Ornithŏpus perpusĭllus L.; s. Nr. 516.

n. Auf Kalkhügeln:

Vergl. §. 406, g; außerdem:

757. III., 1; Schwertelpfl.: Iris lutēscens Lmck. Gelbliche Schwertlilie. Bltr. kürzer, als der 1- bis 2blüt. Schaft; Kelchröhre in der trocknen Blütensch. verborgen; Kelchstücke längl., verk.-eif., stumpf; Bl. klein, äußere Kelchlappen unten gelbweiß, wellig, violet-geadert, oben rötlichbraun, innere gelbl., unten aderig; ♃; 5; Th., Kr. (?)

—. IV., 1; Kugelblütler: Globularĭa vulgāris L.; s. Nr. 701.

o. Auf sonnigen Kalkhügeln:

—. IV., 1; Rosenpfl.: Poterĭum sanguisŏrba L.; s. Nr. 569.

—. XV., 1; Kreuzblümler: Hutchinsĭa petraea R. Br.; s. Nr. 266.

—. XV., 2; Kreuzblümler: Arăbis auriculāta Lamk.; s. Nr. 267.

—. XV., 2; Kreuzblümler: Erysĭmum repāndum L,; s. Nr. 670.

p. Auf sonnigen Gipshügeln:

—. XV., 1; Kreuzblümler: Hutchinsĭa petraea R. Br.; s. Nr. 266.

§. 413. **V. Auf Bergen:**

—. II., 2; Graspfl.: Anthoxănthum odorātum L.; s. Nr. 727.

758. IV., 1; Rosenpfl.: Poterĭum polygămum K. et W. Vielkantige Becherblume. St. vielkant., oben rot angelaufen; Blattst. obers. kahl oder weichharig; untere Bl. der kleinen, kug. Köpfchen ♂, die oberen ♀, der zwischenständ. ☿; Narben dunkelrot, kürzer, als der Griff.; K. der Fr. scharf-4kant.; ♃; 5 bis 6; Kr.

—. V., 1; Geisblattpfl.: Lonicēra nigra L.; s. Nr. 275.

759. V., 2; Doldenpfl.: Freyēra tuberōsa Rchb. (Biasolettĭa tub. Koch). Knollige Freyere. Wrz. knollig; St. fast einfach, gefurcht; Bltr. dopp.-gefied.; Dolden 8- bis 10stral.; Hülle fehlend; Hüllchenbltr. eilanzettl., langzugesp., absteh., kahlrandig; Bl. weiß; Fr. schwarz; ♃; 5 bis 6; Kr.

—. X., 2; Nelkenblütler: Diănthus carthusianōrum L.; s. Nr. 459.

—. X., 2; Steinbrechpfl.: Saxifrāga granulata L.; s. Nr. 460.

760. XII., 2; Rosenpfl.: Spiraea oblongifolĭa W. et K. Länglichblättrige Spierstaude. Bltr. lanzett-längl., ganzrand., an der Spitze 1- bis 3zähn.; Doldentrauben seitl., gestielt; Bl. weiß; ♄; 5 bis 6; Kr. (am Slavnik).

761. XII., 2; Rosenpfl.: Sp. chamaedrifolĭa L. Gamanderblättrige Sp. Bltr. verk.-eif. oder längl., fast ganzrand.; Zweige walzenf., glatt; Bl. in gestielten Doldentrauben, weiß; ♄; 5 bis 6; Kr.*)

762. XVII., 4; Hülsenpfl.: Genīsta sylvēstris Scop. Wald-Ginster. St. mit einfachen, rutenf., bedornten Zweigen; Dornen aufr., ästig, biegsam, nicht stechend; Bltr. lineal-lanzettl., unters. weichharig; Bl. in deckblättr., gipfelst. Aehren, gelb; Schiffchen weichharig; Fahne kahl; Hülse aufgeblasen, behart; ♄; 5 bis 6; Kr., St.

763. XVII., 4; Hülsenpfl.: Cytĭsus holopetălus Kitt. (Genīsta holopetăla Fleischm.). Seidenglänzender Geisklee. Aeste und Zweige stumpf- 4- bis 6kant., nebst den 3fing. Bltrn. und K. kurzsilberharig; letztere kurzröhrig, 2spalt., 2lipp.; Oberl. tief-2theil.; Fahne nicht ausgerand., außen silberharig; Bl. gelb; ♄; 5 bis 6; Kr.

764. XVII., 4; Hülsenpfl.: C. radiătus Koch (Spartĭum radiātum L.). Stralblättriger G. Aeste und Zweige stumpf- 5- bis 7kant., nebst den Bltrn. kurz-glänzend-zerstreut-weichharig; Bltr. 3fing.; Bl. zu 2 bis 6 in gipfelst., kopff. Aehre, gelb; Kelchoberl. 2zähn.; Fahne ausgerand., armharig; ♄; 5 bis 6; Ty., St., Kr.

765. XVII., 4; Hülsenpfl.: Anthȳllis montăna L. Berg-Wundklee. Bltr. mehrparig-gefied.; Köpfchen einzeln, von handf.-tieffing.-getheilten Deckbltrn. gestützt; K. röhrig, Lippen fast gleichlang; Bl. weißlichpurpurrot; Fahne länger, als ihr Nagel, violet-gefleckt; Stbgf. diadelphisch (9 und 1); St. zottig; ♃; 5 bis 6; Oe., Kr.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Trifolĭum montānum L.; s. Nr. 485.

—. XXI., 1; Giftmilcher: Euphorbĭa cyparissĭas L.; s. Nr. 2704.

—. XXI., 2; Zapfenfrüchtler: Pinus larix L.; s. Nr. 277.

—. XXI., 5; Eller: Betŭla verrucōsa Ehrh.; s. Nr. 142.

a. Auf steinigen Bergen:

766. V., 2; Doldenpfl.: Torĭlis nodōsa Gaertn. (Tordylĭum nodōsum L.). Knotenfrüchtiger Klettenkerbel. Dolden geknäuelt, sitz., blattgegenst.; Bl. weiß; Hülle fehlend;

*) Aehnlich ist die Sp. hypericifolia, johanniskrautblättrige Sp., mit völlig ganzrandigen Blättern.

äußere Fr. stachel., widerhak., innere körnig-rauh; ☉; 5 bis 6; Elb- und Nordseeküste (Varel, Nordernei u. a.), Kr.*)
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Anemōne pulsatīlla L.; s. Nr. 71.

b. Auf sonnigen, wüsten Bergen:

—. XII., 3; Rosenpfl.: Rosa cinnamomĕa L.; s. 533.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Anemōne sylvēstris L.; s. Nr. 444.

c. In Gebüsch:

—. V., 2; Doldenpfl.: Smyrnĭum perfoliātum Mill.; s. Nr. 265.
—. XIII., 2; Gichtrosenpfl.: Paeonĭa corallīna Retz.; s. Nr. 130.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Cytĭsus capitātus Jacq.; s. Nr. 698.

d. Auf Kalkbergen:

—. XII., 3; Rosenpfl.: Fragarĭa collīna Ehrh.; s. Nr. 532.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Cytĭsus capitātus Jacq.; s. Nr. 698.
—. " " Hippocrēpis comōsa L.; s. Nr. 600.

e. Auf sonnigen, trocknen Kalkbergen:

—. XV., 2; Kreuzblümler: Arăbis auriculāta Lamk.; s. Nr. 267.

f. An sonnigen Bergabhängen:

—. XII., 3; Rosenpfl.: Potentilla verna L.; s Nr. 166.
—. " " P. micrăntha Ramond; s. Nr. 76.
—. XV., 1; Kreuzblümler: Alўssum argentĕum Witm.; s. Nr. 722.

g. An buschigen Bergabhängen:

—. X., 5; Nelkenblümler: Viscarĭa purpurĕa Roehl.; s. Nr. 577.
—. XII., 2; Rosenpfl.: Amelanchier vulgāris Mnch.; s. Nr. 256.
—. XII., 3; Rosenpfl.: Potentilla thuringiăca Bernh.; s. Nr. 510.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Ervum orŏbus Kitt.; s. Nr. 542.

h. An felsigen Bergabhängen:

767. XIV., 1; Lippenblümler: Dracocephălum austriăcum L. Oesterreichischer Drachenkopf. Bltr. gefied.-5theil., mit linealen, stumpfen Zipf., die ast- und blütenst. 3theil.; Bl.

*) Wird zuweilen mit fremdem Samen eingeschleppt und ist daher unbeständig, so z. B. bei Cassel, Trier u. a. O.

violet; Staubb. wollig; Quirle ährig; ♃; 5 bis 6; Bö. (Karlstein, St. Prokop), Oe.

i. Auf Bergtriften:

—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Erodĭum moschātum Ait.; s. Nr. 540.

k. Auf waldigen Bergtriften:

—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum sylvatĭcum L.; s. Nr. 422.

l. Auf Bergwiesen:

768. V., 1; Glockenblümler: Campanŭla sibirĭca L. Sibirische Glockenblume. Kurzharig; Kelchzipf. lanzettl.=pfrieml.; Blkr. an der Spitze kahl, blau; Bltr. wogig=ungleich=klein=sägezähn., scharf, grundst. ellipt., blattstiel=verlaufend, stengelst. längl.=lanzettl.; ♂; 5 bis 6; Schl., Brd., Po., Ps., Pr., Mä., Oe.

—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum sanguinĕum L.; s. Nr. 486.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Cytĭsus biflōrus l'Herit.; s. Nr. 260.
—. „ „ Ervum orŏbus Kitt.; s. Nr. 542.
—. „ „ Vicĭa villōsa Roth; s. Nr. 673.
769. „ „ Lathy̆rus albus Kitt. (L. pannonĭcus Jacq., Orŏbus asphodeloīdes Gouan, O. albus L. fil.). Weißblumige Kecher (weiße Walderbse). St. unten 4kant., oben zugleich 2schneidig; Wrz. büschelig, Fasern keulenf.; Blattst. schmal=geflüg., 2= bis 3parig=gefied., an der Spitze kurzborstig; Bltchn. lineal=lanzettl., auch lineal., stumpf, stachelsp., kahl, unters. drüsig=punkt.; Bl. weiß oder gelblichweiß; ♃; 5 bis 7; Südostdeutschl.

Varirt: Orŏbus versicŏlor Gmel. (Fahne karminrot, Flügel rostgelb).

—. XIX., 1; Korbblütler: Scorzonēra humĭlis L.; s. Nr. 479.

m. Auf feuchten Bergwiesen:

—. XIX., 2; Korbblütler: Petasītes albus Gaertn.; s. Nr. 278.

n. Auf sonnigen Bergwiesen:

770. XX., 1; Orchidee: Orchis ustulāta L. Kleinblütige Ragwurz. Bltr. lanzettl., ungefleckt; Deckbltr. eif., 1nervig, purpurrot, etwa von halber Fruchtknotenlänge; Lippchen 3theil., feingetupft=schärflich, Mittellappen 2spalt.; Sporn sichelf., von 1/3 Ovariumlänge; Aehre oben braunschwarz; ♃; 5 bis 6.

o. In Bergwäldern:

—. VIII., 1; Ahorn: Acer pseudo-platănus L.; s. Nr. 177.

—. XII., 1; Rosenpfl.: Pyrus tormināl is Ehrh.; s. Nr. 441.
—. " " P. hybrĭda Sm.; s. 493.
—. XII., 3; " Fragarĭa elatĭor Ehrh.; s. Nr. 26.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Cytĭsus hirsūtus L.; s. Nr. 494.

p. In feuchten Bergwäldern:

—. III., 1; Schwertelpfl.: Iris sibirĭca L.; s. Nr. 506.

q. In waldigen Berggegenden:

—. V., 1; Borretschpfl.: Lithospērmum purpurĕo-coerulĕum L.; s. Nr. 492.

r. In schattigen Bergthälern:

—. VIII. (X.), 2; Steinbrechpfl.: Chrysoplenĭum alternifolĭum L.; s. Nr. 279.

§. 414. **W. In Gebirgen:**

—. V., 1; Ribselpfl.: Ribes petraeum Wulf.; s. Nr. 280.
—. X., 1; Heidepfl.: Arbŭtus unĕdo L.; s. Nr. 281.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Anemōne vernālis L.; s. Nr. 18.
771. " " A. alpīna L. (Pulsatīlla alp. Delarb.). Teufelsbart (Alpen-Schneehändel, graues Bergmännchen, Schneeblume, hariger Mann). Untere Bltr. 3zäl., dopp.-zsgesetzt; Hüllbltr. auf breiter, geöhrter Scheide sitz.; Bl. einzeln, aufr., weiß oder gelb; ♃; 5 bis 10; Harz, Riesengeb., A.

Varirt: A. (Pulsatīlla) alba Lobel (K. weiß, stumpf); A. (P.) lutĕa C. Bauh. (K. gelb, stumpf); A. burseriāna Scop. (K. weiß, spitz, sternf.-ausgebreit.).

—. XV., 2; Kreuzblümler: Cardamĭne hirsūta L.; s. Nr. 173.
—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum sylvatĭcum L.; s. Nr. 422.
—. XIX., 2; Korbblütler: Doronĭcum pardaliănches L.; s. Nr. 707.
—. XXI., 4; Giftmilcher: Buxus sempervīrens L.; s. Nr. 77.

a. In Gebirgswäldern:

—. IV., 4; Stecheiche: Ilex aquifolĭum L.; s. Nr. 495.
—. V., 1; Primelpfl.: Cyclămen europaeum L.; s. Nr. 288.
—. " " Soldanēlla montāna Willd.; s. Nr. 496.
—. " Borretschpfl.: Pulmonarĭa angustifolĭa L.; s. Nr. 497.
—. " " Omphalōdes verna Mnch.; s. Nr. 175.
—. " Veilchenpfl.: Viŏla mirabĭlis Jacq.; s. Nr. 176.
—. " Ribselpfl.: Ribes alpīnum L.; s. Nr. 373.
—. V., 3; Geisblattpfl.: Sambūcus racemōsa L.; s. Nr. 178.

—. V., 3; Pimpernußpfl.: Staphylēa pinnata L.; s. Nr. 498.
—. VIII., 1; Ahorn: Acer platanoīdes L.; s. Nr. 125.
—. XI., 1; Osterluzeipfl.: Asărum europaeum L.; s. Nr. 48.
—. XII., 1; Rosenpfl.: Prunus mahaleb L.; s. Nr. 180.
—. XII., 2; „ Pyrus arĭa DC.; s. Nr. 500.
—. XII., 3; „ Potentīlla ruprēstris L.; s. Nr. 434.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Anemōne ranunculoīdes L.; s. Nr. 181.
—. XV., 1; Kreuzblütler: Lunarĭa redivīva L.; s. Nr. 429.
—. XV., 2; „ Dentarĭa glandulōsa W. et K.; s. Nr. 182.
—. XV., 2; Kreuzblütler: D. bulbifĕra L.; s. Nr. 183.
—. XX., 1; Orchidee: Orchis pallens L.; s. Nr. 488.
—. „ „ Himantoglōssum hircīnum Spr.; s. Nr. 501.
—. XXI., 2; Zapfenfrüchtler: Pinus larix L.; s. Nr. 277.
—. XXII., 12; Zapfenfrüchtler: Taxus baccāta L.; s. Nr. 282.

b. In feuchten Gebirgswäldern:

—. II., 1; Rachenblümler: Veronīca montāna L.; s. Nr. 505.
—. III., 1; Baldrianpfl.: Valeriāna phu L.; s. Nr. 507.

c. In feuchtem Gebüsch:

—. XV., 2; Kreuzblümler: Cardamĭne impatĭens L.; s. Nr. 421.

d. In schattigen Gebirgswäldern:

—. XV., 2; Kreuzblümler: Cardamĭne impatĭens L.; s. Nr. 421.
—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum lucĭdum L.; s. Nr. 504.

e. In steinigen Gebirgswaldungen:

—. XII., 3; Rosenpfl.: Potentīlla thuringiăca Bernh.; s. Nr. 510.
—. XV., 1; Kreuzblütler: Thlaspi alpēstre L.; s. Nr. 210.
—. XV., 2; „ Arăbis turrīta L.; s. Nr. 511.
772. „ „ A. brassicaefōrmis Wallr. (Brassĭca alpīna L., Erysĭmum alpīnum DC., Turrītis pauciflōra Grimm, A. pauciflōra Grcke.). **Kohlartige Gänsedistel.** Bltr. kahl, ganzrand., stengelst. mit herzf. Basis umfass.; Bl. weiß; Schoten bei absteh. Stielchen aufr., zsgedr.-4kant., Klappen erhaben-gekielt; ♃; 5 bis 7.

f. In Gebüschen und an Waldrändern:

773. XVII., 4; Hülsenpfl.: Coronīlla emĕrus L. **Strauchige**

Kronwicke (Skorpionswicke, Feenkrönlein). Bltr. gefied.; Blütenst. meist 3blüt.; Bl. gelb; Kelchzähne sehr klein; Nägel der Blbltr. von dreifacher Kelchlänge; Schiffchen langgeschnäbelt; Gliederhülse walzenf., 6streif., ♃; 5 bis 7; ⚘; ‡.

g. Unter Gebüsch:

—. XX., 1; Orchidee: Ophrys apifĕra Sm.; s. 342.

774. XX., 5; Osterluzeipfl.: Aristolochĭa pallĭda W. et K. Bleiche Osterluzei. Wrz. knollig, kugelf.; St. einfach, aufr., bogig; Bltr. breit, tief-herzf.; Bl. einzeln, grüngelb, dunkelrot-geadert; Blütenst. nach oben verdickt; Zunge parabolisch, eilanzettl., spitzl.; ♃; 5 bis 7; ☿; Kr.

h. An schattigen Stellen:

775. XX., 1; Orchidee: Limodōrum abortīvum Sw. (Orchis abortīva L.). Bastard-Dingel. Blattlos; Schaft scheiden-schuppig; Lippe eif., wellig; Sporn pfieml.; Bl. hellviolet; ♃; 5 bis 6.

i. In Gebirgshainen:

—. XIX., 1; Korbblütler: Crepis praemōrsa Tausch; s. Nr. 512.

k. Auf felsigen Gebirgen:

776. XV., 1; Kreuzblümler: Alўssum alpēstre L. Alpen-Steinkraut. St. aufsteig., strauchartig; Bltr. gehäuft, genähert, verk.-eif. oder längl., grau; Schirmähren gipfelst., einzeln oder zsgesetzt, rispig; Bl. gelblich; K. abfäll.; Schötchen ellipt., vorn abgestutzt; ♃; 5 bis 6; Bd., Mä., Schweiz.

—. XV., 1; Kreuzblümler: Thlaspi alpēstre L.; s. Nr. 210.

l. Auf steinigen Gebirgen:

—. X., 2; Nelkenblütler: Diănthus caesĭus Smith; s. Nr. 436.

m. Auf Schiefergebirgen:

—. XV., 1; Kreuzblümler: Thlaspi alpēstre L.; s. Nr. 210.

n. Auf Kalkgebirgen:

—. XV. 1; Kreuzblümler: Draba aïzoīdes L.; s. Nr. 285.
—. " " Thlaspi alpīnum Jacq.; s. Nr. 286.

o. Auf höheren Gebirgen:

777. XIX., 2; Korbblütler: Bellidiastrum michelĭi Cass. (Doronĭcum bellidiastrum L.). Michel's Bergmaßlieben (Sternliebe). Wrzbltr. drüsig-gezähnt, nebst dem Schafte

behart; Schaft nackt oder mit 1 harf. Bltchn.; Blütenkopf mit weißem Stral und gelber Scheibe, ersterer zuweilen außen rot angelaufen; ♃; 5 bis 6; A., rauhe Alp, Schwarzwald.

p. In gebirgigen Gegenden:

—. XII., 2; Rosenpfl.: Amelanchier vulgaris Mnch.; s. Nr. 256.
—. XII., 3; Rosenpfl.: Geum rivāle L.; s. Nr. 442.
778. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Ranuncŭlus muricātus L. Stachelfrüchtiger Hahnenfuß. St. aufsteig., ästig; untere Bltr. gestielt, nierenf. oder kreisf., ganz oder 3lapp., gekerbt; Kelchbltr. zottig, absteh.; Bl. schwefelgelb; Fr. auf beiden Seiten punktirt-rauh und mit kleinen, gekrümmten Stacheln und Höckern besetzt, mit halb so langem, 2schneid., hakenf. Schnabel; ⊙; 5 bis 6; †; Kr., Ty.
779. XV., 1; Kreuzblümler: Alȳssum montānum L. (A. campēstre Koch plerumque auct.). Berg-Steinkraut. Angedrückt-grau-sternharig; Bltr. lang in den Stiel verschmäl.; Schirmähren einzeln, gipfelst.; K. hinfäll.; die 2 kürzeren Stbf. ungeflüg., am Grunde etwas breiter, nach innen von einer fast eben so langen Schuppe begleitet; Bl. gelb; Schötchen kreisf., in der Mitte gewölbt, am Rande flach, vorn ausgerand.; ♁ und ♃; 5 bis 7; Oe.
780. XV., 1; Kreuzblümler: Thlaspi cepeaefolĭum Koch (Ibēris cepeaefolĭa DC.). Fettblättriges Hellerkraut. St. aufsteig., einfach; grundst. Bltr. verk.-eif., lang-gestielt, stengelst. wenig gezähnt, längl. bis lineal., ohne Aehrchen; Bl. lila; Schötchen längl.-verk.-eif., bauchig, fast 4kant.; ♃; 5 bis 6; Kä.
781. XVII., 4; Hülsenpfl.: Cytĭsus prostratus Scop. Niedergestreckter Geisklee. Strauch niederlig.; Bltr. nebst den Zweigen absteh.-rauhharig; Blbltr. lang-genagelt, gelb; ♃; 5 bis 6; Kr., Ty.*)
—. XXII., 5; Terebintenpfl.: Pistacĭa terebīnthus L.; s. Nr. 283.
—. XXII., 5; Terebintenpfl.: P. lentīscus L.; s. Nr. 284.

q. An gebirgigen, steinigen Orten:

—. XII., 3; Rosenpfl.: Potentilla micrāntha Ramond; s. Nr. 76.

---

*) Wahrscheinlich Bastard von C. capitatus und C. hirsutus.

r. An sonnigen, nackten Stellen:

782. XIX., 1; Korbblütler: Hieracĭum collīnum Fr. (H. ambigŭum Ehrh.). Hügel-Habichtskraut. Grasgrün, selten bläulich angelaufen; Bltr. zugesp., steifharig, unters. sternharig-graufilzig, unterste zungenf., stumpf; Zweige der lapp. Doldentraube eine gesond. Zyme; Köpfchen mehre, kug.-eif.; Hüllbltchn. stumpf, graufilz., von schwarzen Drüsenharen rauh; Bl. gelb; ♃; 5 bis 6.

s. An nassen Felsen:

783. XV., 2; Kreuzblütler: Arăbis hallēri L. Haller's Gänsekresse. Untere Bltr. gestielt, herzf.-rundl. oder eif., obere eif. oder lanzettl.; Griff. sehr deutl.; Bl. weiß; Wrzkopf mit oder ohne Ausläufer, rosettenblättr., kahl oder behart; ♃; 5 bis 7; Harz, Erz- und Riesengeb., A.
Varirt: A. hallēri DC. (Endlappen der grundst. Bltr. eif.); A. stolonifĕra Hornem. (Endlapp. herzf.) und A. stolonifĕra Host (Bltr. der Ausläufer rundl. bis eif.); A. ovirēnsis Wulff. (Endlapp. kreisf., gezähnt, fast ohne Fieder).

t. In Schluchten:

—. X. (VIII.), 2; Steinbrechpfl.: Chrysoplenĭum alternifolĭum L.; s. Nr. 279.
—. XV., 2; Kreuzblütler: Dentarĭa enneaphy̆llos L.; s. Nr. 150.
—. XXI., 3; Halbgras: Carex remōta L.; s. Nr. 410.

u. In Gebirgsthälern:

784. V., 1; Veilchenpfl.: Viŏla biflōra L. Zweiblütiges Veilchen. St. schwach, meist 2blättr., 1- bis 2blüt.; Bltr. nierenf.; Nebenbltr. eif., ganzrand.; Sporn kurz-kegelf.; Bl. zitrongelb; ♃; 5 bis 6; Th., K. S., Schl., W., Bö. u. s. w.
—. XII., 1; Rosenpfl.: Prunus padus L.; s. Nr. 157.
785. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum phaeum L. Rotbrauner Storchschnabel. Blütenst. 2blüt., sehr kurz; Blütenstielchen später sperrig-absteh.; Kronbltr. flach, etwas zurückgebog., rundl.-verk.-eif., kurz-genag., am Nagel gebärt., länger als die Kelchbltchn., rotbraun oder schwarzviolet; ♃; 5 bis 7.

v. An warmen Gebirgsabhängen:

—. VIII., 1; Ahorn: Acer monspessulanum L.; s. Nr. 272.

w. An kalkigen Gebirgsabhängen:

786. XX., 1; Orchidee: Orchis tephrosānthos Vill. (O. militaris Whlbg., O. simĭa Lam.). Graublumige Ragwurz. Seitenlappen der Bl. aufwärts-gebog., sehr schmal-lineal., Mittellapp. in die Länge gezog., 2spalt., die 2 Schenkel langgezog., noch einmal so lang, als das ungetheilte Stück; Sporn etwas gekr., von halber Ovariumlänge; Bl. grau-weiß, in's rötliche, purpurrot-gestreift; Deckbltr. sehr klein, 1nervig; ♃; 5 bis 6; Ba., E., Ty.

—. XX., 1; Orchidee: Ophrys apifĕra Sm.; s. Nr. 342.

—. XXI., 1; Giftmilcher: Euphorbĭa fragifĕra Jan.; s. Nr. 708.

x. An steinigen, felsigen Abhängen:

—. XII., 1; Rosenpfl.: Prunus petraea Tausch; s. Nr. 274.

y. An steinigen, felsigen Ufern der Gebirgsbäche:

787. XV., 1; Kreuzblütler: Peltarĭa alliacēa L. Knoblauchduftendes Scheibenkraut. Auslaufend; St. graugrün, oben ästig; grundst. Bltr. verkehrt-längl., an der der Basis verschmäl., stengelst. breit-lanzettl., mit tiefherzf. Basis umfass.; Bl. weiß, von dopp. Kelchlänge; Schötchen glatt, netzaderig, an harfeinen Stielchen häng.; Samen nierenf., punkt.; ♃; 5 bis 6; Oe., St., Kr.

z. An Felsenspalten und zwischen Gestein:

788. XV., 2; Kreuzblümler: Arăbis alpīna L. Alpen-Gänsekresse. Stämmchen verläng.; Bltr. von ästigen Härchen rauh, grobsägezähn.; Bl. weiß; Griff. fehlend; Narbe sitz., kopf.; Schoten aufr.-absteh., nicht gekielt; ♃; 5 bis 7; A., Riesengeb., Bay., Wü.

Varirt: A. crispata Willd. (Blattzähne hin- und her-gebog.; Schote stärker absteh., bogig); A. declināta Tausch (Schote niedergebogen).

a[1]. Auf Urgebirge:

—. XV., 2; Kreuzblümler: A. arenōsa Scop.; s. Nr. 681.

b[1]. Auf Lehmboden in Kalkgebirgsgegenden:

—. XV., 2; Kreuzblümler: A. arenōsa Scop.; s. Nr. 681.

c[1]. An feuchten Stellen:

—. V., 1; Primelpfl.: Soldanēlla montāna Willd.; s. Nr. 496.

789. XXI., 3; Halbgras: Carex buxbaumĭi Whlbg. Buxbaum's Segge. Wrz. kriech.; Bltr. schmal-lineal., gekielt, unten rinnig, oben flach, scharf-randig; Halm aufr., 3kant.;

Aehrchen sitz. oder kurzgestielt; Fr. zsgedr.=3kant., eif., stumpf, mit sehr kurzem, 2zähn. Schnabel; ♃; 5 bis 6.

790. XXII., 2; Weide: Salix hastāta L. Spießförmige Weide. Bltr. ellipt., kahl, kleingesägt; Nebenbltr. halbherzf., gradspitz.; Kaps. eif.=pfrieml., kahl; Stielchen 1½mal so lang, als die Drüse; Kätzchenschuppen bärtig=zottig; ♄; 5 bis 6; A., Sudeten, Harz u. s. w.

—. XXII., 2; Weide: S. bicŏlor Ehrh.; s. Nr. 509.

791. „ „ S. silesiăca Willd. Schlesische W. Bltr. verk.=eif., zugesp., wellenf.=gesägt, unters. fast gleichfarbig, ältere kahl; Nebenbltr. nieren=herzf.; Stielchen 3= bis 4mal länger, als die Drüse; ♄; 5 bis 6; Sudeten.

d[1]. An sumpfigen Stellen:

792. XII., 3; Rosenpfl.: Rubus chamaemōrus L. Zwerg=Himbeere (Zwergmaulbeere, Torf=, Molte=, Wolken= oder Thaubeere). St. einfach, aufr., an der Basis mit Scheiden; Bltr. herz=nierenf., einfach, 5lapp.; Bl. weiß, diklinisch; Beere rot bis rotgelb; ♃; 5 bis 6.

e[1]. Auf Morboden:

—. XXII., 3; Rauschbeerenpfl.: Empĕtrum nigrum L.; s. Nr. 287.

f[1]. Auf Torfboden:

793. II., 1; Wasserschlauchpfl.: Pinguicŭla vulgaris L. Gemeines Fettkraut (Schmeer= oder Butterkraut, Kibitzfett, Fettgans, Schmalztaschen). Bltr. längl., fleisch., drüsig=klebrig; Sporn walzenf., fast grade, spitz; Bl. violet; ♃; 5 bis 6.

Varirt: P. vulgāris Auct. (Bl. veilchengroß), A. gypsophīla Wallr. (Bl. halb so groß), P. grandiflōra Lmk. (Bl. von Größe des Löwenmaules), P. longifolĭa Ramond (Bl. ebenso; Bltr. von Blütenstiellänge).

—. V., 1; Primelpfl.: Soldanĕlla montăna Willd.; s. Nr. 496.

794. XXI., 5; Eller: Betŭla nana L. Zwergbirke (Brockenbirke). Bltr. rundl., breiter als lang, stumpf=gekerbt, kahl, unters. netzaderig; jüngere Zweige und die eif. Knospen weichharig; ♄; 5 bis 6.

g[1]. Auf Grasplätzen:

—. XX., 1; Orchidee: Ophrys apifĕra Sm.; s. Nr. 342.

h[1]. Auf feuchten Grasplätzen:

—. XV., 2; Kreuzblütler: Arăbis hallĕri L.; s. Nr. 783.

i[1]. Auf Weiden und Wiesen:

—. V., 1; Primelpfl.: Primŭla officinalis Jacq.; s. Nr. 115.
—. „ Glockenblümler: Campanŭla sibirĭca L.; s. Nr. 768.
—. „ Zauberpfl.: Thesĭum alpīnum L.; s. Nr. 454.
795. „ „ Th. linophȳllum L. (Th. intermedĭum Schrad.). Gemeines Leinblatt. Wrz. ausläufertreibend; Bltr. lineal., spitz, undeutl. 3nervig; Bl. äußerlich grün, innen weiß; Stbf. noch einmal so lang, als die entleerten Antheren; ♃; 5 bis 6.
796. VI., 1; Narzissenpfl.: Leucoïum aestīvum L. Sommer-Knotenblume. Schaft mehrblüt., oft röhrig; Blütenst. kant.; Bltr. lineal., fast abgestutzt und von Schaftlänge; Bl. weiß, grünspitzig; ♃; 5.
797. X., 3; Nelkenblütler: Arenarĭa grandiflōra L. Großblütiges Sandkraut. St. ligend, aufsteig., oben weichharig; Bltr. lanzett-pfrieml., stachelsp., 3nervig, am Grunde gewimp.; Bl. gipfelst., langgestielt, meist einzeln, weiß; Blütenst. nebst den Kelchbltchn. drüsenharig; Blbltr. von dopp. Kelchlänge; ♃; 5 bis 7; Mä., Kr., Ty.
798. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Trollĭus europaeus L. Europäische Trollblume (Trolle, Klumptöpfchen, Butterrose, Schmalzblume, Wiesengoldröschen). St. 1blüt.; Bltr. meist 5theil.; Kelchbltr. blkrartig, hellgelb; Krbltr. dottergelb; ♃; 5 bis 7; †.
Varirt: T. humĭlis Crtz. (St. niedrig), T. altissĭmus Rchb. (St. hoch).
799. XX., 1; Orchidee: Orchis mascŭla L. Männliche Ragwurz (Salepknabenkraut). Lippe tief-3lapp., mit breiten, gezähnten Lappen; Seitenzipf. zuletzt zurückgeschl.; Aehre verläng., locker; Bl. purpurn, Lippchen am Grunde gelblich- und rotpunkt.; ♃; 5 bis 7; ℥.
Varirt: O. obtusiflōra Koch (Kelchstücken stumpf), O. masc. vulgāris (Kelchstücken kurzzugesp., die inneren kürzer, als das oberste), O. speciōsa Host (O. morĭo mas C. Bauh.; Kelchstücken langzugesp., äußere zurückgeschl., länger als das Lippchen, innere länger als das oberste).
800. XX., 1; Orchidee: O. variegāta Lamk. (All.; O. tridentāta Scop., O. simĭa Vill.). Bunte Ragwurz. Lippchen 3theil., glatt, Mittellapp. breiter, verk.-herzf., Seitenzipf. längl.; Deckbltr. von halber Fruchtknotenlänge oder länger; Sporn grade-herabsteig., kürzer als das Ovarium; Bl. blaßrot, dunkelrot-linirt; ♃; 5 bis 6.
—. XX., 1; Orchidee: O. militāris L.; s. Nr. 480.

—. XX., 1; Orchidee: Platanthēra bifolĭa Rich.; s. Nr. 407.
801. „ „ Acĕras anthropophōra R. Br. (Ophrys anthr. L.). Menschenähnliches Ohnhorn (Ohnhornständel, Spornlose, Menschenblümchen)*). Lippe 3theil., mittl. Zipf. lineal.-3spalt., die seitl. lineal-fadenf.; Blütenhülle grünl., purpurrandig; ♃; 5 bis 6.
—. XX., 1; Orchidee: Serapĭas lingŭa L.; s. Nr. 737.
802. „ „ Ophrys arachnītes Reich (O. fuciflōra Rchb., Orchis fucifl. Seguier). Spinnenblümchen (spinnentragender Margendreher, Spinnenblume, Herre). Lippe an der Basis gescheckt, mit kahlem, aufw.-gebog. Anhängsel; Bl. rosenrot, Lippe dunkelpurpurbraun, an der Basis mit gelbl. Zeichnungen, Anhängsel grüngelb; ♃; 5 bis 6.
—. XX., 1; Orchidee: O. araneïfĕra Huds.; s. Nr. 482.
—. „ „ O. apifĕra Sm.; s. Nr. 342.
—. „ „ Leucōrchis albĭda Lindl.; s. Nr. 483.
—. XXI., 3; Halbgras: Carex brizoīdes L.; s. Nr. 409.
—. „ „ C. michelĭi Host; s. Nr. 140.
803. „ „ C. vagināta Tausch (C. sparsiflōra Steudel, C. tetanĭca Rchb., C. panicĕa var. b. sparsiflōra Whlbg.). Scheidenblättrige Segge. ♂ Aehrchen während der Blütezeit rechtwinkelig-zurückgebrochen; Halm am Grunde beblätt.; Fr. fast kug.-eif., völlig kahl, kurz- und rundgeschnäb.; ♃; 5 bis 6; Harz, Sudeten.
—. XXII., 2; Weide: Salix bicŏlor Ehrh.; s. Nr. 509.

k¹. Auf kalkhaltigen Gebirgswiesen:

—. V., 1; Zauberpfl.: Thesĭum linophȳllum L.; s. Nr. 795.
—. XX., 1; Orchidee: Acĕras anthropophōra R. Br.; s. Nr. 801.

l¹. Auf morigen Torfwiesen:

804. X., 1; Heidepfl.: Andromĕda polifolĭa L. Poleiblättrige Gränke (Lavendel- oder Rosmarinheide). Bltr. lineal-lanzettl., obers. glänz., unters. bläulichgrün; Bl. rosenrot oder weiß; ♄; 5 bis 7; †.

m¹. Auf feuchten Gebirgswiesen:

—. X., 3; Nelkenblütler: Melandrĭum sylvēstre Roehl.; s. Nr. 428.

n¹. Auf Waldwiesen höherer Gebirge:

—. V., 2; Doldenpfl.: Myrrhis odorata Scop.; s. Nr. 490.

---

*) Das Lippchen ahmt einen hängenden Menschen nach: die Stempelsäule der Kopf, die Seitenlappen die hängenden Arme, die 2 Lappen des Mittellappens die Beine.

X. Auf und an Felsen: §. 415.

805. III., 2; Graspfl.: Sesleria tenuifolia Schrad. Feinblättrige Seslerie. Wrz. ein vielköpf., dickes, filz. Rhizom; Bltr. fadenf.; Blattsch. gespalt.; Aehrchen meist 3-blüt., allseitig an der Spindel; ♃; 5; Kr.
—. V., 1; Schlüsselblümler: Androsace elongata L.; s. Nr. 235.
—. „ Borretschpfl.: Myosotis versicolor Rchb.; s. Nr. 440.
—. „ Seidenfrüchtler: Vinca minor L.; s. Nr. 119.
—. „ Veilchenpfl.: Viola arenaria DC.; s. Nr. 513.
—. „ „ V. tricolor L.; s. Nr. 525.
—. „ „ V. sciaphila Koch; s. Nr. 307.
—. „ Ribselpfl.: Ribes alpinum L.; s. Nr. 373.
—. „ „ R. grossularia L.; s. Nr. 22.
—. „ Wegdornpfl.: Rhamnus infectoria L.; s. Nr. 709.
—. VI., 3; Knöterichpfl.: Rumex scutatus L.; s. Nr. 610.
806. VIII., 1; Seidelpfl.: Daphne alpina L. Alpen-Seidelbast. Bl. gleichzeitig, seitl. zu 1 bis 4 blattachselst., rötlichweiß; K. zottig; Bltr. unters. filzig; Beere rötlich; ♄; 5 bis 6; ‡; Kr., Ty.
—. X., 2; Nelkenblütler: Dianthus caesius Sm.; s. Nr. 436.
—. „ Steinbrechpfl.: Saxifraga tridactylites L.; s. Nr. 236.
807. „ „ S. hypnoides L. Astmosähnlicher Steinbrech. Stämmchen rasenf., an der Spitze rosettig, wenigblättr., 2- bis 9blüt.; Bltr. gestielt, mit einem unters. gewölbten Blattst., an den Rosetten handf.-5spalt., mit lanzettl., zugesp., stachelsp. Zipfeln; Bl. weiß; ♃; 5 bis 7; Luxemburg (?) *).
—. XII., 1; Kaktee: *Opuntia vulgaris Mill.; s. Nr. 530.
—. XII., 2; Rosenpfl.: Amelanchier vulgaris Mnch.; s. Nr. 256.
—. XII., 3; „ Potentilla verna L.; s. Nr. 166.
—. „ „ P. argentea L.; s. Nr. 464.
—. XV., 1; Kreuzblümler: Draba muralis L.; s. Nr. 611.
—. „ „ Hutchinsia petraea R. Br.; s. Nr. 266.
808. XV., 2; Kreuzblümler: Matthiola varia DC. (Cheiranthus tristis Suffr.). Mißfarbige Matthiole. St. aufr., meist nackt; grundst. Bltr. lineal; Bl. fast stiellos; Blbltr. längl.-verk.-eif., wellig, schmutzig-violet oder lebhaft purpurrot, mit grünl. Nagel; Schote zsgedr.; ♃; 5 bis 6; Ty. (Gardasee).

*) Diese Pflanze soll, z. B. nach Garcke, zu S. sponhemica Gmel., einer Varietät von S. caespitosa L., gehören! (Vergl. Garcke, Fl. v. N. und M., S. 160.)

—. XV., 2; Kreuzblümler: M. sinuāta R. Br.; s. Nr. 308.
809. „ „ Arăbis murālis Bertol. Mauer-Gänsekresse. St. unten von absteh. Haaren schärflich; Bltr. grau-sternharig, stengelst. sitz., längl., aufr.; Bl. weiß; Schoten an die Spindel gedr., aufr.; ♃; 5 bis 6; Ty. (Cadin).
—. XV., 2; Kreuzblümler: Sisymbrĭum austriăcum Jacq.; s. Nr. 613.
—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum lucĭdum L.; s. Nr. 504.
—. XVII., 2; Erdrauchpfl.: Corydălis acaulis Pers.; s. Nr. 614.
—. XVII., 3; Bitterling: Polygăla vulgāris L.; s. Nr. 467.
—. XXII., 8; Giftmilcher: Mercuriālis ovāta Hoppe; s. Nr. 717.

a. An steinigen, felsigen Stellen:

810. V., 1; Wegdornpfl.: Paliūrus aculeātus Lam. Stacheliger Stechdorn. Fast kletternd, mit bogigen Zweigen; letztere abwechs., in der Jugend behart; Stacheln gepart, der untere zurückgekr.; Bltr. wechselst., fast 2zeil., eif., 3ripp.; Bl. in blattachselst., kurzen Trauben, grünlichgelb; Fr. rötlich, mit süßen Kernen; ♄; 5 bis 7; ⚘; Kr., Ty., Tessin.
811. XII., 2; Rosenpfl.: Spiraea ulmifolĭa Scop. Rüsterblättrige Spierstaude. Bltr. eilanzettl., am Grunde abgerund., ganzrand., vorn ungleichbreit oder dopp.- und spitzsägezähn.; Doldentrauben gewölbt; Blbltr. gekerbt, rundl., weiß; ♄; 5 bis 6; ‡; Kr.
—. XV., 1; Kreuzblütler: Draba ciliāta Scop.; s. Nr. 711.
—. XXI., 1; Giftmilcher: Euphorbĭa epithymoĭdes L.; s. Nr. 311.

b. In Felsenspalten:

—. X., 2; Nelkenblütler: Diānthus caesĭus Sm.; s. Nr. 436.
—. XII., 2; Rosenpfl.: Amelanchier vulgāris Mnch.; s. Nr. 256.

c. Zwischen Felsen:

—. V., 1; Veilchenpfl.: Viŏla canīna L.; s. Nr. 172.

d. Auf feuchten Felsen:

—. X., 5; Nelkenblütler: Cerastĭum brachypetălum Desp.; s. Nr. 690.

e. Auf trocknen Felsen:

—. X., 2; Paronychienpfl.: Sclerānthus perĕnnis L.; s. Nr. 676.

f. Auf schattigen Felsen:

—. XV., 1; Kreuzblütler: Lunarĭa biĕnnis Mnch.; s. Nr. 309.
—. XV., 2; „ Arăbis procŭrrens Kit.; s. Nr. 310.

g. An felsigen Waldorten:

—. III., 1; Schwertelpfl.: Iris nudicaulis Lamk.; s. Nr. 438.

h. An Quellen unter Gbüsche:

812. X., 2; Steinbrechpfl.: Saxifrăga hirsūta L. Rauhhariger Steinbrech. Bltr. eif., knorp.-gekerbt-gezähnt, an der Basis abgerund. oder herzf., langgest., etwas behart, mit nichtgeflüg., halbwalzenf., rauhharigem Stiele; Bl. weiß, mit 2 gelben Flecken am Grunde und klein-rotpunkt., meist traubig gestellt; ♃; 5 bis 6; Oe. (Felsenquelle bei Steir).

i. Auf schwach-begrasten Felsen:

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Trifolĭum parviflōrum Ehrh.; s. Nr. 736.

k. An Felsenabhängen:

—. XV., 2; Kreuzblümler: Arăbis turrīta L.; s. Nr. 511.

l. An schattigen Felsabhängen:

813. VI., 1; Lilienpfl.: Fritillarĭa pyrenaĭca L. Gestreifte Schachblume. St. unten nackt, 1blüt.; obere Bltr. wechselst., schmal-lanzettl., langzugesp., das oberste länger, als der Blütenstiel; Bl. einzeln, nickend, braunrot, mit lichteren Spitzen und verwischt-gelbfleckig; ♃; 5; Kr.

m. Auf Kalkfelsen:

—. IV., 1; Kugelblütler: Globularĭa vulgăris L.; s. Nr. 701.
814. V., 1; Schlüsselblümler: Primŭla venūsta Host. Hübsche Schlüsselblume. Bltr. weißrandig; Blütenst. kahl, an der Spitze sparsam mehlig, meist 3- bis 5blüt.; Deckbltchn. eif., sehr klein; Blkrzähne eif., stumpf, weißrandig; Bl. violet, mit gelber Mdg.; ♃; 5; Kr.
—. X., 2; Steinbrechpfl.: Saxifrăga caespitōsa L.; s. Nr. 702.
—. XII., 2; Rosenpfl.: Cotoneăster vulgăris Lindl.; s. Nr. 262.
—. XV., 1; Kreuzblütler: Alÿssum saxatĭle L.; s. Nr. 703.
—. " " A. gemonēnse L.; s. Nr. 312.
—. " " Capsēlla pauciflōra Koch; s. Nr. 704.
—. XV., 2; " Arăbis petraea Lamk.; s. Nr. 313.
—. XXI., 1; Giftmilcher: Euphorbĭa saxatĭlis Jacq.; s. Nr. 705.
—. " " E. fragifĕra Jan.; s. Nr. 708.
—. XXI., 5; Becherblütler: Carpīnus duinēnsis Scop.; s. Nr. 314.

n. Auf Kalkschieferfelsen:

—. III., 1; Schwertelpfl.: Iris germanĭca L.; s. Nr. 606.

o. Zwischen Gebüsch auf Kalkfelsen:

—. XV., 2; Kreuzblütler: Arăbis brassĭcaeförmis Wallr.; s. Nr. 772.

§. 416. **Y. In den Alpen und Voralpen:**

815. III., 2; Graspfl.: Poa pumĭla Host. Sperr-Rispengras. Wrz. faserig; Halm gekniet-aufsteig.; Bltr. schmal-lineal.; Blatthäutchen ellipt., spitz; untere Aeste spärlich scharf, sperrig-absteh.; Blütchen an der Basis durch Wollhare nicht verbunden; ♃; 5 bis 6; krainer A.*)

816. IV., 1; Kugelblümler: Globularĭa cordifolĭa L. Herzblättrige Kugelblume. Sträuchlein; grundst. Bltr. verk.-herzspatelig; Blütenst. fast nackt: Blütenzweige mit einem und dem andern lanzett-lineal. Bltchn.; Köpfchen halbkug.; Bl. blaßblau; ♃; 5 bis 7.

Varirt: G. nana Lamk. (Zwergform mit schmalspatel. Bltrn. und nackten, kurzen Blütenst.).

—. IV., 1; Berberizenpfl.: Epimedĭum alpinum L.; s. Nr. 289.

—. V., 1; Primelpfl.: Cyclămen europaeum L.; s. Nr. 288.

817. „ „ Soldanēlla alpīna L. Alpen-Drottelblume (Alpen- oder Schneeglöckchen). Bltr. rund-nieren- bis herzf., ganzrand. oder undeutl. gekerbt; Wrzblütenst. drüsig, 1- bis 4blüt.; Blütenstielchen drüsig-rauh; K. an der Spitze angedr.; Kr. nickend, blau, selten weiß; ♃; 5 bis 9.

818. V., 1; Primelpfl.: Primŭla auricŭla L. Aurikel-Himmelschlüssel (Bärenohr, Gemswurzel, Ohrringlein). Blütenst. kahl, oben nebst den K. mehlig; Hüllbltchn. kürzer, als die Blütenstielchen; K. glock., halb-5spalt.; Bl. schwefelgelb, wohlriech.; ♃; 5 bis 6; ‡ (rot, blau und bunt).

Varirt: P. crenata Lamk. (Wrzblütenst. nicht mehlig; Bl. rot, anfangs nickend); P. ciliăta Mor. (Bltr. drüsig-gewimp., Kelchzähne spitz).

819. V., 1; Primelpfl.: Androsăce villōsa L. (Primŭla pubēscens Lois.). Zottiger Mannsharnisch. Zottig, die Hare kurz-geglied., lang, einfach, gebog.; Bltr. am Rande lang-gewimp.; Blütenst. braunrot; Kr. weiß, zuletzt rötlich, gelbschlundig; ♃; 5 bis 8.

820. V., 1; Primelpfl.: A. lactĕa L. Milchweißer M. Kahl; Bltr. gläuz., an der Spitze drüsig-gebärtet; Blütenst.

---

*) Nach Traunsteiner ist diese Pflanze gelbgrüne Hochgebirgsform der P. alpina L.

1= bis 3blüt., wenn 1blüt. ohne, wenn mehrblüt. mit Hülle; Kr. groß, schneeweiß; ♃; 5 bis 8.

—. V., 1; Geisblattpfl.: Lonicĕra alpigĕna L.; s. Nr. 290.

821. „ Veilchenpfl.: Viŏla pinnāta L. Schmalblättriges Veilchen. Stengellos, kahl; Bltr. 3theil., Lappen fingerig=vieltheil.; Sporn aufsteig.; Narbe tellerf.; Bl. bleichviolet; ♃; 5 bis 6; Ty., heiligenbluter Tauern.

—. V., 1; Veilchenpfl.: V. tricŏlor L.; s. Nr. 525.

—. „ „ V. biflōra L.; s. Nr. 784.

—. „ Ribselpfl.: Ribes petraeum Wulf.; s. Nr. 280.

—. V., 2; Enzianpfl.: Gentiāna verna L.; s. Nr. 292.

—. „ Doldenpfl.: Anthrīscus sylvēstris Hoffm.; s. Nr. 457.

—. V., 3; Pimpernußpfl.: Staphylēa pinnāta L.; s. Nr. 498.

822. VI., 1; Semede: Luzŭla forstēri Desv. Forster's Afterseme. Wrzstock schief, dichtrasig; Bltr. behart; Blütenst. zur Fruchtzeit aufr., nicht zurückgeschl.; Kaps. kugelf., 3kant., stachelsp.; Samenanhängsel gelappt; ♃; 5 bis 7; Ty., Allgäu, Vogesen.

—. VI., 1; Semede: L. campēstris Desv. (var.: L. pedifōrmis DC.); s. Nr. 62.

823. VI., 1; Lilienpfl.: Ornithogălum sulphurĕum R. et S. Schwefelgelbe Vogelmilch. Zwieb. eif.; Bltr. breitlineal.; Aehre lang, reichblüt.; Deckbltr. eilanzettl., langzugesp.; Kelchbltr. verkehrtlängl., fast spatelf., schwefelgelb, mit grünem Rückenstreifen; ♃; 5 bis 6; Kr., Vogesen.

—. VIII., 1; Ahorn: Acer pseudo-platănus L.; s. Nr. 177.

824. X., 1; Heidepfl.: Arbŭtus alpīna L. (Arctostaphȳlos alp. Spr.). Alpen=Sandbeere (Alpen=Bärentraube). St. niederlig.; Bltr. eif., herablauf., fein=sägezähn.; Blütentrauben kurz, gipfelst.; Bl. weißlich; Beere rot, dann schwarz; ♄; 5 bis 7; Oe., Kä., Sg., St., Ty., Schweiz.

825. XII., 2; Rosenpfl.: Spiraea decūmbens Koch. Niederligende Spierstaude. Bltr. verk.=eilängl., stumpf, an der Basis keilf., gegen die Spitze ungleich=tiefsägezähn., kahl; Zweige walzenf., glatt; Doldentrauben zsgesetzt; Bl. weiß; ♄; 5 bis 6; Kr.

826. XII., 3; Rosenpfl.: Rosa revērsa W. et K. Geknickte Rose. Nebenbltr. am Grunde rinnig; Bl. rosenrot; Fr. eif., mit zurückgebog. Stiele, schwarz; ♄; 5 bis 6; St., Kr.

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Thalīctrum aquilegifolĭum L.; s. Nr. 398.

827. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Anemōne narcissiflōra L. Berghähnlein (narzissenblättriges Windröschen). Grundst. Bltr. handf.=3= bis 5theil.; Bl. in Schirmchen oder Kränzchen,

selten einzeln; Griff. kurz, gekrümmt; Fr. zsgedr.=rundl.=eif.; Kelchbltr. weiß; ♃; 5 bis 7; Riesengeb., A.

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: A. alpīna L.; s. Nr. 771.

—. " " A. trifolĭa L.; s. Nr. 293.

828. XIV., 2; Rachenblümler: Pediculāris acaulis Scop. Stengelloses Läusekraut. Bltr. gefied., im Kreis gelegt; Blütenst. wurzelst., 1blüt.; K. rauhharig, 5spalt., blattf.=gelappt, Lappen gezähnt; Bl. blaßrot oder weiß; ♃; 5 bis 6; †; Kr.

—. XV., 1; Kreuzblütler: Farsetĭa clypeāta R. Br.; s. Nr. 294.

—. XV., 2; " Dentarĭa enneaphy̆llos L.; s. Nr. 150.

—. " " D. bulbifĕra L.; s. Nr. 183.

829. " " Erysĭmum cheirānthus Pers. Levkojenartiger Schotendotter. St. am Grunde aufsteig., aufr., nebst den Bltrn. angedr.=graustrichelharig; Blütenst. zur Blütezeit halb so lang, als der am Grunde ungleiche K., zur Fruchtzeit aufr.=absteh. und mehrmal kürzer, als die aufr.=absteh., 4kant. Schoten; Griff. kurz; Bl. zitrongelb, wohlriech.; ♃; 5 bis 7; Ty., St., Kä., Kr.

Varirt: E. pumĭlum Gaud. (untere Bltr. schrotsägezähn.), E. lanceolātum R. Br. (St. meist einfach, Bltr. lanzettl.), E. alpīnum (Bltr. lineal=lanzettl., St. einfach, Bl. groß: Cheirānthus alpīnus L.), E. ochroleucum Gay (Griff. lang), E. helvetĭcum DC. (Bltr. lineal., ganzrand.; St. einfach, unten dicht=beblätt.), E. rhaetĭcum DC. (Aeste blattachselst., kurz; Bl. schmutziggelb).

—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum phaeum L.; s. Nr. 785.

830. XVII., 4; Hülsenpfl.: Onōnis rotundifolĭa L. Rundblättrige Hauhechel. St. wehrlos, drüsenzottig; Blütenst. blattachselst., länger als das Blatt, 2= bis 3blüt., in eine 1= bis 2zack. Spitze auslauf.; Bl. rosenrot, nickend, mit deckblattlosem Stiel; ♄; 5 bis 7; Kr., Ty.

831. XVII., 4; Hülsenpfl.: Medicāgo carstiēnsis Wulf. Karster Schneckenklee. Nebenbltr. halbpfeilf., pfriemf.=gezähnt; Bl. gelb; Hülse niedergedr.=kug., kahl, 3= bis 5wendelig, Windungen erhaben=stralig=aderig, am rinnigen Rande 2zeil.=dornig; ⊙; 5 bis 6; St., Kr.

832. XVII., 4; Hülsenpfl.: Oxytrŏpis uralēnsis DC. (O. velutīna Rchb.). Uralische Fahnwicke. Stark=seidenartig=behart, zottig, stengellos; Bltr. meist 12parig=gefied.; Schaft zur Fruchtzeit fast länger als das Blatt, wollig; Bl. blau=violet; Fahne von dopp. Schiffchenlänge; Hülse im K. sitz., geschnäbelt, den K. sprengend; ♃; 5 bis 6; Sg., Kä., Ty.

833. XVII., 4; Hülsenpfl.: Lathy̆rus ochracĕus Kitt. (Orŏbus

lutĕus L.). Gelbe Kechern (gelbe Walderbse). St. unten walzenf., oben kant., absteh.=weichharig; Blattst. weichharig, gedreht, kant.; Bltchn. ei= oder ellipt.=lanzettl., zugesp., kurz=stachelsp., fiedernervig, unters. graugrün; Fahne nicht absteh.; Bl. gelb, zuletzt ockergelb; ♃; 5 bis 7; Ty., Kr., Oe.

834. XIX., 1; Korbblütler: Crepis incarnata Less. Rötlich=blühende Grundfeste. Wrzstock abgebissen; Schaft blattlos, doldentraubig=vielblüt., unten nebst den verk.=eif. bis lanzett=lineal., geschweift=gezähnten Bltrn. beiders. kurz=steifharig; Bl. schön=fleischrot oder rötlichgelb; Fr. am Gipf. verschmäl., ungeschnäb.; ♃; 5 bis 7; Oe., Kä., Kr., Ty.

Varirt: C. froelichiāna DC. (Geracĭum parviflōrum Rchb.; Bl. gelb).

—. XIX., 2; Korbblütler: Doronĭcum pardaliānches L.; s. Nr. 707.

—. XIX., 2; Korbblütler: Bellidiāstrum michelĭi Cass.; s. Nr. 777.

835. XXI., 3; Halbgras: Carex atrāta L. Schwärzliche Segge. Wrz. faserig; Bltr. breit=lineal.; Halm aufr., an der Spitze nickend, 3kant., gestreift, oben schärflich; das oberste Aehrchen unten ♂, oben und die übrigen ♀, selten an der Spitze mit ☿; Fr. kug.=eif., plankonvex, fast 3kant., mit aufgesetztem Röhrchen; Blütensch. lanzettl.; ♃; 5 bis 6.

—. XXI., 4; Giftmilcher: Buxus sempervīrens L.; s. Nr. 77.

—. XXII., 12; Zapfenfrüchtler: Junipĕrus sabīna L.; s. Nr. 298.

a. Auf Kalkalpen:

—. III., 2; Graspfl.: Seslerĭa caerulēa Ard.; s. Nr. 83.

—. V., 1; Schlüsselblümler: Androsăce villōsa L.; s. Nr. 819.

836. V., 1; Wegdornpfl.: Rhamnus saxatĭlis Jacq. Zwerg=Wegdorn. St. ausgebreit.=ligend, absteh.=ästig; Dornen gipfel= und seitenst.; Bltr. ellipt. oder lanzettl., feinsägezähn.; Nebenbltr. von Blattstiellänge; Bl. klein, grüngelb; Beere auf dem schalenf. K. sitz.; ♄; 5 bis 6; †.

837. V., 1; Zelasterpfl.: Evonȳmus latifolĭus Scop. Breitblättriger Spindelbaum. Zweige walzenf., etwas zsgedr., glatt; Bltr. eif. bis längl.=lanzettl., feinsägezähn., kahl; Bl. 5männig, grünl., rot=gerand.; Kaps. 5lapp., geflüg.=5kant., purpurrot; ♄; 5 bis 6; †.

—. VI., 1; Semede: Luzŭla flavēscens Gaud.; s. Nr. 696.

838. X., 1; Heidepfl.: Rhodothămnus chamaecīstus Rchb. (Rhododēndron cham. L.). Zwerg=Alpröschen. Junge Zweige behart; Bltr. eilanzettl. oder lanzettl., am Rande

lang=gewimp.=jägezähn., beiders. glänzend=glatt; Bl. einzeln, rosenrot; ♄; 5 bis 7.

839. X., 2; Steinbrechpfl.: Saxifrāga burseriāna L. Burser's Steinbrech. Stämmchen ligend, gabelästig; Aeste aufr., dicht=beblätt.; Bltr. auf dem Rücken gewölbt, die untern pfriemf.=3kant., stachelsp., obers. 5= bis 7grubig; Bl. meist einzeln, groß, weiß; ♃; 5 bis 7.

840. XIV., 2; Rachenblümler: Pediculāris recutīta L. Beschnittenes Läusekraut. Bltr. zsfließend=fiederspalt.; K. 5spalt., kahl; Kelchzähne ungleich, lanzettf., ganzrand.; Helm fast grade, kahl, länger als die Unterl.; Bl. dunkelblutrot; längere Stbf. oben zottig; ♃; 5 bis 6; †.

—. XV., 1; Kreuzblümler: Draba aïzoīdes L.; s. Nr. 285.

841. „ „ D. incāna L. (D. contōrta Ehrh.). Graues Hungerblümchen. St. reichblättr., graufilz., an der Spitze ästig oder einfach; Griff. sehr kurz; Narbe fast sitz.; Bl. weiß; Schötchen verläng., oft gedreht; ♂; 5 bis 6; Ty. (Fassathal).

842. XV., 1; Kreuzblümler: Hutchinsĭa alpīna R. Br. (Noccaea alp. Rchb.). Alpen=Hutchinsie. St. einfach, nackt; Bltr. gefied.; Blbltr. von dopp. Kelchlänge, weiß; Schirmähre zur Fruchtzeit verläng.; Schötchen lanzettl.; Narbe dickkopfig; ♃; 5 bis 8.

—. XV., 2; Kreuzblümler: Arăbis rupēstris Kitt.; s. Nr. 300.

843. XIX., 2; Korbblütler: Senecĭo rupēstris W. et K. Felsen=Waldgreis. St. aufr., oben ästig, kahl oder zerstreut=behart; Bltr. flach, obers. kahl, unters. geglied.=flockenharig, mittl. umfass., geöhrelt, oberste eckig=gezähnt oder nur buchtig=jägezähn.; Blütenköpfchen mit wenigen, kurzen Deckbltchn., letztere meist auf den Stiel herabgedrückt; Bl. gelb; ♂; 5 bis 7.

844. XXI., 3; Halbgras: Carex sempervĭrens Vill. (C. ferrugineă Schk.). Immergrüne Segge. Wrzstock faserig, rasenbildend; Bltr. der Sprossen fast so lang, als der blüh. Halm; Halm aufr., rundl., gestreift, glatt, am Grunde scheidig; gipfelst. Aehrchen ♂, keulenf., die übrigen (1 bis 3) ♀, längl.=walzenf., lockerblüt., aufr.; Fr. drüsig=knotig; ♃; 5 bis 7.

b. Auf Felsen der Kalkalpen:

845. V., 1; Wegdornpfl.: Rhamnus pumĭla L. Niederligender Wegdorn. St. in gebog., niederlig., dornlose Aeste und Zweige aufgelöst; Bltr. ellipt.=lanzettl. oder eif., 6parig=fiedernervig; Nebenbltr. häutig; Bl. polygam., 2häus., weißgrün; Griff. 3= bis 4spalt.; ♄; 5 bis 6; †.

c. In Wäldern der Kalkalpen:

—. XIX., 1; Korbblütler: Aposēris foetīda Less.; s. Nr. 491.

d. In Nadelwäldern der Kalkalpen:

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Callianthĕmum rutaefolĭum C. A. Mey.; s. Nr. 82.

e. Auf Geröll der Kalkalpen:

846. XV., 1; Kreuzblümler: Aethionēma saxatĭle R. Br. Gemeines Steintäschel. Wrz. ausdauernd, ästig; St. einfach oder von der Basis aus ästig; Bltr. verkehrt-eif., längl. bis lineal, stiel-verschmäl., ganzrand.; Bl. weiß, mit roten Adern, Flüg. stralenf.-gestreift; ⊙; 5 bis 7.

f. Auf Schieferalpen:

—. X., 2; Steinbrechpfl.: Saxifrăga burseriāna L.; s. Nr. 839.
—. XIV., 2; Rachenblümler: Pedicularis recutīta L.; s. Nr. 840.

g. Auf Voralpen:

—. V., 1; Geisblattpfl.: Lonicēra nigra L.; s. Nr. 275.
—. „ Wegdornpfl.: Rhamnus saxatĭlis Jacq.; s. Nr. 836.
—. „ Zelasterpfl.: Evonўmus latifolĭus Scop.; s. Nr. 837.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Anemōne vernālis L.; s. Nr. 18.
847. XIX., 2; Korbblütler: Doronĭcum scorpioīdes Willd. Skorpionwurzelige Gemswurz. Etwas rauhharig; Wrz. ein schiefes, geglied. Rhizom, am Kopfe schopf.; Bltr. geschweift-gezähnt, grundst. rauten-eif.; untere Stglbltr. eif., mit herzf. Basis umfass., obere sitz., herz-eif., umfass.; Bl. gelb; ♃; 5 bis 6; Oe., St., Genf.

h. Auf buschigen Kalkvoralpen:

848. VIII., 1; Seidelpfl.: Daphne cneōrum L. Wohlriechender Seidelbast (Wielandsbeere). K. grau-weichharig, mit langer, dünner Röhre und längl.-stumpfen Lappen; Narbe weichharig; Bltr. kahl, lederig, immergrün, glänz., sitz., ganzrand.; Bl. purpurn, selten weiß; Beere rindig, braun; ♄; 5 bis 7; ✝.

i. Auf Voralpenwiesen:

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Trollĭus europaeus L.; s. Nr. 798.

k. Auf feuchter Holzerde in Wäldern der Kalkalpen:

849. V., 1; Veilchenpfl.: Viŏla epipsīla Ledeb. (V scanĭca

Fr.). Nacktes Veilchen (Torfveilchen).*) Bltr. hellgrün, nierenf., spitz, unters. kurz-behart; Blattst. nach oben etwas geflüg.; Blütenst. über der Mitte mit 2 Deckbltchn.; Kronbltr. längl.-verk.-eif., blaß-lila oder etwas dunkler; Kapf. häng., stumpf, kahl; ♃; 5 bis 6; S.-H., M., Brd., Po., Pr., Schl., Sg.

l. Auf Urgebirgsalpen:

850. V., 1; Wegdornpfl.: Rhamnus alpīna L. Alpen-Wegdorn. St. aufr., ausgebreit.-ästig, dornlos; Bltr. eilanzettl. oder ellipt., 12- bis mehrparig-fiedernervig; Nebenbltr. schuppenf.; Bl. diözistisch, blaßgrün, büschelst.; Narbe 3- bis 4spalt.; ♄; 5 bis 6; †; Kr., Kä. u. s. w.

—. X., 1; Heidepfl.: Rhodothămnus chamaecīstus Rchb.; s. Nr. 838.

—. XV., 1; Kreuzblütler: Draba aïzoīdes L.; s. Nr. 285.

m. Auf Felsen der Urgebirgsalpen:

—. V., 1; Wegdornpfl.: Rhamnus pumĭla L.; s. Nr. 845.

n. Auf Glimmerschiefer der Urgebirgsalpen:

851. X., 2; Steinbrechpfl.: Saxifrăga adscēndens L. (S. controvērsa Sternb.). Aufsteigender Steinbrech. Klebrig-drüsenharig; St. aufsteig., einfach oder ästig, mehrblüt.; grundst. Bltr. vorn 3zähn., stengelst. sitz., vorn grade-vorwärtsstech.-3zähn.; Bl. einzeln, kurzstiel., weiß; ♂; 5 bis 6.

o. Auf den höchsten Alpen:

—. V., 1; Schlüsselblümler: Primŭla glaucēscens Morett.; s. Nr. 299.

p. Auf und an Felsen:

—. V., 1; Wegdornpfl.: Rhamnus pumĭla L.; s. Nr. 845.

852. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum macrorrhīzum L. Großwurzeliger Kranichschnabel. Bltr. handf.-7spalt.; Kronbltr. spatel., lang-benagelt; Blütenst. sehr kurz, 2blüt.; Blütenstielchen kurz-drüsenharig; Kelchbltr. dick-begrannt, 3nervig; Stbgf. sehr lang; Bl. purpurrot; ♃; 5 bis 6; A., Hn.

q. In Felsenspalten:

—. XV., 2; Kreuzblümler: Arăbis alpīna L.; s. Nr. 788.

853. „ „ A. ciliăta R. Br. Gewimperte

---

*) Ob zu dieser Art V. palustri-uliginosa Grab., welche um Winow bei Oppeln vorkommt, gehört, bleibt noch zu ermitteln!

Gänsekresse. St. einfach, oben kahl oder nur an der Basis mit absteh. Haren; Rosettenbltr. verk.-eif., stengelst. aufr.-absteh.; Griff. fehlend; Bl. weiß, grün genagelt; Schoten 4-kant., rutenf.-aufr.-absteh.; ♂ und ♃; 5 bis 6.

r. Zwischen Gestein:

Vergl. §. 416, q.

s. An nassen Felsen:

854. V., 1; Schlüsselblümler: Cortūsa matthiōli L. Matthioli's Kortuse. Wrzstock; grundst. Bltr. langgestielt, herz-rundl., eingeschn., 11- bis 13lapp., Endlappen 3kerbig; Wrzblütenst. aufr., nackt; Bl. 3 bis 10, gestielt, nickend, in einfacher Dolde, rosa, lila bis weiß; ♃; 5 bis 9.

—. V., 1; Schlüsselblümler: Primŭla auricŭla L.; s. Nr. 818.

855. XIV., 2; Rachenblümler: Pediculāris versicŏlor Whlbg. (P. flammĕa Wulf.). Feuerfarbenes Läusekraut. St. an der Basis in einen Knoten angeschwollen; Bltr. gefied., Fiedern sich deckend; K. zott., 5zähn., Zähne fast lineal., gekerbt, Spitze zurückgekr.; Halm kahl; Bl. gelb, mit scharlachrotem Fleck auf jeder Helmseite; ♃; 5 bis 6; †; Bay., St., Ty.

—. XV., 2; Kreuzblümler: Arăbis hallēri L.; s. Nr. 783.

t. An steinigen, felsigen Stellen:

856. II., 1; Rachenblümler: Veronīca saxatīlis L. Stein-Ehrenpreis. St. niederlig., rundl., nebst den Aesten aufsteig., drüsenlos-weichharig; untere Bltr. kleiner, verk.-eif., stiel-verschmäl., obere größer, längl.-eif., sitz., entfernt; Blütenst. gegenst.; Bl. 5 bis 7, blau; ♃; 5 bis 7.

u. An steinigen, sonnigen Orten:

857. XVII., 4; Hülsenpfl.: Astragălus deprēssus L. Zwerg-Stragel. Fast stengellos oder der St. kurz, ligend; Nebenbltr. frei, häutig, eif., lang-gewimp., fast 3mal so breit, als der St.; Blütenst. nicht von Blattlänge; Bl. gelblichweiß; Hülse gedrückt-walzenf., grade, absteh., an der Spitze etwas herabgebog., zuletzt kahl; ♃; 5 bis 6; Ty. (Fassathal).

v. Auf Geröll und Kies:

—. V., 1; Schlüsselblümler: Primŭla spectabĭlis Tratt.; s. Nr. 306.

—. XIV., 2; Rachenblümler: Pediculāris versicŏlor Whlbg.; s. Nr. 855.

—. XV., 2; Kreuzblümler: Arăbis alpīna L.; s. Nr. 788.

w. An Alpengehängen:

—. V., 2; Nesselpfl.: Celtis austrālis L.; s. Nr. 291.

858. XXI., 2; Zapfenfrüchtler: Pinus pumilĭo Hänke (P. mughus Scop.). Zwergkiefer (Knieholz, Krummholztanne, Latsche, Legföhre, Leckenstaude). St. vom Grunde an mit bogig-aufsteig. Aesten; Bltr. zu 2, grasgrün; Zapfen glänz., die heurigen auf einem Stiele von halber Zapfenlänge, eif.-längl., wagr.-absteh.; ♄; 5.

Varirt: P. uliginōsa Neum. (P. rotundāta Lk.), mit bis 10 m. hohem Stamm (Spirtenholz der Tyroler); P. uncināta Ram. (P. oblīqua Saut.), Zapfen auf der von der Sonne nicht beschienenen Seite unfruchtb. und nach dieser Seite hin gekrümmt.

x. An Abhängen:

859. X., 2; Steinbrechpfl.: Saxifrăga vandellĭi Sternb. Vandelli's Steinbrech. Blütenstgl. 3- bis 9blüt.; Blbltr. nicht über noch einmal so lang, als der K., weiß, gefing.-5- bis 7nervig, mehr aufr.; Bltr. minder kalkig-bekrustet; ♃; 5 bis 7; Ty.

y. Auf Salzgebirgen:

860. XV., 1; Kreuzblümler: Cochlearĭa officinālis L. Gebräuchliches Löffelkraut (Löffelkresse, Scharbocksheil, Skorbutkraut). Untere Bltr. langgestielt, breit-eif., oft etwas nierenf., stengelst. kurzgest. oder sitz., oberste umfass.; Bl. weiß; Schötchen ellipt.; ⚇; 5 bis 6; ⚕; ℨ.

Varirt: C. pyrenaĭca DC. (C. groenlandĭca Host), fette Alpenform mit nierenf. Wrz.- und nicht umfass. Stglbltrn.; C. groenlandĭca L., die 1steng., aufr. Form des hohen Nordens.

z. Auf Alpenwiesen:

—. V., 1; Schlüsselblümler: Primŭla farinōsa L.; s. Nr. 302.

861. „ „ Androsăce chamaejāsme Host. Gefranster Mannsschild. Zottig, mit langen, entfernt-geglied. Haren; Bltr. lanzettl., kurz-gewimp.; Blütenst. kaum kürzer, als die Hüllbltchn.; K. kreiself., kant.; Bl. weiß, gelbschlundig; ♃; 5 bis 6. *)

862. VI., 1; Lilienpfl.: Ornithogălum fistulōsum Ram. (Gagĕa liottardi Schult.). Röhrenblättrige Vogelmilch. Zwiebel 1, rundl.; grundst. Bltr. 1 bis 2, rinnenf., oben

*) Ist wol nur fettere Form der Kalkalpen von A. villosa L.!

eingerollt-röhrig; unteres Deckblatt lanzettl., langzugesp., stumpf, eingerollt-scheidenf., Kbltr. breit-lanzettl., abgerund.-stumpf, gelbgrün; ♃; 5 bis 6.

863. XIX., 1; Korbblütler: Scorzonēra aristāta Ram. (Sc. grandiflōra Lapeyr., Sc. alpīna Hoppe). Spitzhüllige Schwarzwurz. Wrz. walzenf., am Kopfe nackt, oft von alten Blattsch. braunschuppig; St. schaftartig, fast blattlos, 1- bis 2köpf.; Schließfr. auf den Rippen quer-runzelig; Bl. goldgelb; ♃; 5 bis 6; Kr., Ty.

—. XX., 1; Orchidee: Orchis mascŭla L.; s. Nr. 799.

—. „ „ Anacāmptis pyramidālis Rich.; s. Nr. 481.

a[1]. Auf Waldwiesen der Alpen:

—. V., 2; Doldenpfl.: Myrrhis odorāta Scop.; s. Nr. 490.

b[1]. Auf Torfwiesen:

—. II., 1; Wasserschlauchpfl.: Pinguicŭla alpīna L.; s. Nr. 303.

c[1]. Auf Alpenweiden:

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Anemōne vernālis L.; s. Nr. 18.

d[1]. Auf grasigen Stellen und Grasplätzen:

864. VI., 1; Lilienpfl.: Lilĭum carniolĭcum Bernh. Krainer Lilie. St. kahl; Bltr. zerstreut, aufr.-absteh., untere ellipt., mittl. lanzettl., obere lineal-lanzettl.; Bl. überhäng., mennigrot oder pomeranzenfarben, innen gefleckt und linirt; ♃; 5 bis 7.*)

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Astragălus monspessulānus L.; s. Nr. 301.

e[1]. Auf feuchten Grasplätzen:

—. XV., 2; Kreuzblümler: Arăbis hallēri L.; s. Nr. 783.

f[1]. Auf steinigen Grasplätzen:

865. XIV., 2; Rachenblümler: Erīnus lanceolātus Kitt. Lanzettblättriger Leberbalsam. Bltr. lanzettl., spitz, scharf-sägezähn.; Wrz. braun, mehrköpf., rasenbildend; St. oben purpurrot, weichharig; Bl. in lockeren, deckblättr. Aehren, violet, wohlriech.; ♃; 5 bis 7; Ty., Schweiz.

g[1]. Auf fetten Grasstellen:

866. VI., 1; Lilienpfl.: Asphodĕlus albus Mill. Weißer Affodill. Wrz. knollig; grundst. Bltr. glatt, lineal., gekielt; Schaft steif, einfach, selten ästig; Blütenst. in Trauben; Bl. groß, weiß, grünkielig; ♃; 5 bis 7; Kr.

---

*) Scheint eine Form von L. bulbiferum L. zu sein!

h[1]. In Gebüschen:

—. IV., 1; Berberizenpfl.: Epimedĭum alpīnum L.; s. Nr. 289.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Coronĭlla emĕrus L.; s. Nr. 773.

i[1]. In der Waldregion:

—. VI., 1; Semede: Luzŭla multiflōra Lej.; s. Nr. 381.
—. VII., 4; Hülsenpfl.: Coronĭlla emĕrus L.; s. Nr. 773.
867. „ „ Cytĭsus alpīnus Mill. Kleiner Goldregen (Alpengeisklee). Kleiner Baum; Bltr. wechselst., langgestielt, 3fing.; Bltchn. ei- oder längl.-lanzettl., kahl oder leicht-wimperrandig; Bl. gelb; Hülse kahl, obere Naht mit schneidend-vorspring. Mutterkuchen; ♄ oder ♄; 5 bis 6; Kr., Ty.
868. XIX., 2; Korbblütler: Homogy̆ne alpīna Cass. (Tussilāgo alp. L.). Alpen-Brandlattich. Bltr. langgest., herznierenf., gezähnt-gekerbt, kahl, nur unters. auf den Nerven weichharig; Bl. gelb; Pappus weiß; Schaft 1köpf., rötl.; ♃; 5 bis 7.
869. XIX., 2; Korbblütler: H. sylvēstris Scop. Wald-B. Grundst. Bltr. herz-nierenf., eingeschn.-9- bis 7lapp., hintere Lappen zugesp., vordere 3zähn., weich-stachelsp.; Hülle purpurrot; ♃; 5 bis 6; St., Kä., Kr.
—. XXI., 2; Zapfenfrüchtler: Pinus larix L.; s. Nr. 277.
—. „ „ P. picĕa L.; s. Nr. 519.
870. XXI., 3; Halbgras: Carex baldēnsis L. Baldische Segge. Wrz. faserig; Bltr. lineal., gerinnelt, scharf; Halm aufr., 3kant., glatt; Aehrchen 2 bis 6, in ein rundl. Köpfchen gestellt, an der Spitze ♂, mit 2- bis 3blättr. Hülle; Blütensch. lang; Fr. ellipt.-rundl.; Blütenscheidchen weißlich, blaßgrün-nervig; ♃; 5 bis 6; Bay., Ty.

k[1]. In Wäldern der Voralpen:

—. V., 1; Schlüsselblümler: Cyclămen europaeum L.; s. Nr. 288.
—. XXI., 2; Zapfenfrüchtler: Pinus sylvēstris L.; s. Nr. 517.

l[1]. Schattige Orte der Alpenwälder:

—. XV., 1; Kreuzblütler: Lunarĭa redivīva L.; s. Nr. 429.
—. XV., 2; „ Cardamĭne trifolĭa L.; s. Nr. 35.

m[1]. In Hochalpenthälern:

—. XXI., 2; Zapfenfrüchtler: Pinus pumilĭo Haenke; s. Nr. 858.

n[1]. An Gebirgsgewässern:

—. V., 1; Schlüsselblümler: Cortūsa matthiōli L.; s. Nr. 854.
—. XXI., 4; Eller: Alnus incāna Willd.; s. Nr. 296.

—. XXII., 2; Weide: Salix incāna Schrk.; s. Nr. 305.
—. XXII., 4; Oleasterpfl.: Hippophăë rhamnoïdes L.; s. Nr. 87.

o[1]. An feuchten Stellen:

—. XII., 3; Rosenpfl.: Geum rivāle L.; s. Nr. 442.

p[1]. An feuchten, sumpfigen Stellen:

—. V., 1; Schlüsselblümler: Soldanēlla montāna Willd.; s. Nr. 496.
—. XXII., 2; Weide: Salix phylicifolĭa L.; s. Nr. 304.
—. „ „ S. hastāta L.; s. Nr. 790.

q[1]. Auf torfigen, morigen Wiesen in Nadelwäldern:

871. VIII., 1; Preiselpfl.: Vaccinĭum uliginōsum L. Morheidelbeere (Trunkel-, Thau-, Rausch-, Mor-, Bruch-, Sumpf- oder Kronenbeere, Puttagmaden, Bullgraven, Nebelbeere). Bltr. verk.-eif., unters. bläulichgrün, netzig; Aeste stielrund; Blütenst. gehäuft; Bl. weiß oder rötl.; Beere schwarz; ♄; 5 bis 6; †.

r[1]. Auf Torf- und Morboden, Morwiesen u. dergl.:

872. III., 1; Halbgras: Eriophŏrum capitātum Host (E. scheuchzēri Hoppe). Kopfförmiges Wollgras. Halm rundl., unten mit Blattsch., die in kurze, rinnige, schwachgekielte, gestreifte Bltr. übergehen; Aehre fast eif.; Antheren herz-eif.; Seidenborsten grade; ♃; 5 bis 8.
—. V., 1; Schlüsselblümler: Soldanēlla montāna Willd.; s. Nr. 496.
—. V., 1; Schlüsselblümler: Primŭla auricŭla L.; s. Nr. 818.
—. VI., 1; Lilienpfl.: Ornithogălum minĭmum L.; s. Nr. 189.
873. VI., 3; Junkaginee: Scheuchzerĭa palūstris L. Sumpf-Scheuchzerie (Morsimse). St. aufr., mit scheidenf., linealrinnenf. Bltrn.; Bl. grünlich, in armblüt. Traube; Antheren rot; Fr. schief-eif.; ♃; 5 bis 6.
—. XXI., 2; Zapfenfrüchtler: Pinus pumilĭo Haenke; s. Nr. 858.
874. XXI., 3; Halbgras: Carex capitāta L. Kopfährige Segge. Wrz. faserig, auslauf.; Bltr. fadenf., gerinnelt, am Rande scharf; Aehre oben lanzettl., ♂, unten ♀, kugelig; Fr. rundl.-eif., langzugesp., zsgedrückt, kahl, absteh.; ♃; 5 bis 6; Bay., Wü., Allgäu u. s. w.
—. XXI., 3; Halbgras: C. heleonāstes Ehrh.; s. Nr. 700.
875. „ „ C. microglōchin Whlbg. Kleinspitzige S. Wrz. kriech.; Bltr. rinnig, borstenf.; Halm aufsteig. oder aufr., 3kant.; Aehre einfach, an der Spitze ♂, 6- bis 16blüt.; Fr. erst aufr., dann absteh., glatt, halbrund, pfriemf.-geschnäb.; ♃; 5 bis 7.

876. XXI., 3; Halbgras: C. leucoglŏchin Ehrh. (C. paucifl̄ora Lightf.). Wenigblütige S. Wrz. kriech.; Bltr. fadenf.; Aehrchen meist 4blüt.; Fr. lanzett-pfrieml., stielrund, zurückgebog.; weibl. Schuppen hinfäll.; Deckschuppen und Fr. strohgelb; ♃; 5 bis 6.

—. XXI., 4; Eller: Alnus incāna Willd.; s. Nr. 296.

877. „ „ A. alpīna Borkh. (A. virĭdis DC., Betŭla ovāta Schrk.). Alpen-Erle. Bltr. eif., kahl, beiders. gleichfarbig, unters. auf den Nerven und in den Aderwinkeln behart; Blattst. kahl; männl. Kätzchen 1 bis 2; ♄ oder ♄; 5 bis 7.

—. XXI., 5; Eller: Betŭla nana L.; s. Nr. 794.

—. XXII., 2; Weide: Salix bicŏlor Ehrh.; s. Nr. 509.

—. „ „ S. salvĭaefolĭa Lk.; s. Nr. 297.

878. „ „ S. retūsa L. (S. serpyllifolĭa Scop.). Ausgerandete Weide. Bltr. verk.-eif.; in den kurzen Stiel herablauf., ganzrand. oder am Grunde drüsig-sägezähn., kahl, oberw. glänz., unters. glatt; ♄; 5 bis 6.

879. XXII., 2; Weide: S. myrsinītes L. (S. jacquiniāna Host). Mirsinenartige W. Bltr. ellipt. oder lanzettl., beiders. gleichfarbig, netzaderig, glänz., gewimp., endl. kahl, drüsig-sägezähn. oder ganzrand., spitz; Eierstock rotblau, endlich rosenrot; Schuppen schwarz; Griff. dopp. so lang, als die fast bis auf den Grund gespalt. Narben; ♄; 5 bis 6.

880. XXII., 2; Weide: S. glabra Scop. (S. corrūscans Willd.). Kahlblättrige W. Bltr. verk.-eif., ellipt., kurz-zugesp., sägezähn., obers. glänzend-glatt, unters. hellmeergrün-bereift; Nebenbltr. sehr klein oder fehlend; Stbf. bis zur Mitte zottig; ♄; 5 bis 6.

881. XXII., 2; Weide: S. myrtilloīdes L. Heidelbeerblättrige W. Bltr. eif., an der Basis fast herzf., häutig, auch längl. oder verk.-eif., ganzrand., kahl, unters. graugrün, netzaderig; Nebenbltr. halb-eif.; Ovarium kahl; Deckschuppen goldgelb-zottig; ♄; 5 bis 7; Pr., Schl., Südd.

Bildet mit S. aurīta L. behart- und runzelig-blättr. Bastarde: S. finmarchĭca Willd. (Kätzchen langgest., beblätt.), S. ambigŭa Ehrh. (Kätzchen kurzgest., beschuppt; Eierstöcke behart).

882. XXII., 2; Weide: S. nigrĭcans Sm. Schwarzwerdende W. Bltr. verk.-eif., beiders. zugesp. oder mit runder Basis, zuweilen längl.-ellipt., in der Mitte grau-, am Rande grasgrün, sonst seidenglänz.-zott., verkahlend; Bltr. beim trocknen schwarz werdend; ♄; 5 bis 6; Sg., Mä., Ty.

—. XXII., 3; Rauschbeerpfl.: Empĕtrum nigrum L.; s. Nr. 287.

883\. XXII., 12; Zapfenfrüchtler: Junipĕrus nana Willd. Zwerg-Wachholder. Liegend; Bltr. zu 3, an der Spitze zurückgekr., lineal-lanzettl., kurzstachelsp., von Länge der schwarzen Beeren; ♄; 5 bis 7; Sud., A.

Z. Auf Heiden: §. 417.

884\. V., 1; Veilchenpfl.: Viŏla lancifolia Thore (V. lactĕa Sm.). Lanzettblumiges Veilchen. Wrz. kriech.; Bltr. aus schwach-herzf., fast eif. Basis zugesp.; Blüten- und Blattst. fadenf.; Nebenbltr. lang-gefranst, von Blattstiellänge; Kbltr. mit 3zipf. Anhängseln; Blbltr. längl.-lanzettl., fast gleich, rötl.-königblau; Sporn kegelf., abgerund.-stumpf, grade; ♃; 5 bis 6.

—. VIII., 1; Preiselpfl.: Vaccinĭum vitis idaea L.; s. Nr. 514.
—. X., 5; Nelkenblütler: Spergūla pentāndra L.; s. Nr. 238.
—. XII., 3; Rosenpfl.: Potentīlla verna L.; s. Nr. 166.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Anemōne vernālis L.; s. Nr. 18.
—. " " A. patens L.; s. Nr. 258.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Sarothamnus scoparĭus Wimm.; s. Nr. 406.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Genīsta pilōsa L.; s. Nr. 451.
—. " " Cytĭsus sessilifolĭus L.; s. Nr. 446.
—. " " Ornithŏpus perpusīllus L.; s. Nr. 516.
—. XX., 1; Orchidee: Serapĭas cordigĕra L.; s. Nr. 521.
—. XXII., 12; Zapfenfrüchtler: Junipĕrus commūnis L.; s. Nr. 31.

a. Auf sandigen:

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Anemōne pratēnsis L.; s. Nr. 263.
—. XV., 1; Kreuzblütler: Teesdalĭa nudicaulis R. Br.; s. Nr. 239.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Ulex europaeus L.; s. Nr. 70.

b. Auf trocknen:

—. III., 2; Graspfl.: Vulpĭa pseudo-myūrus Rchb.; s. Nr. 448.

885\. " " Festūca ovīna L. Schafschwingel (Bocksbart, Schaf-, Hart- oder Berggras). Wrz. faserig; Halme aufsteig., in Rasen; Wrzbltr. rinnig, borstenf.; Rispenäste einzeln, von unten nach oben an Länge abnehmend, die untersten meist verzweigt, die oberen 1ährig, meist einseitswendig; unteres Blütenscheidchen langzugesp., 2zähn.; Aehrchen 3- bis 5blüt.; Achse schärflich; Fruchtk. kahl; ♃; 5 bis 6.
Varirt: *a*. Blütenstand eine Rispe:
a[1]. F. ovīna vulgāris (Form der Niederungen, unten mit 1 bis 2 absteh. Aesten);

b^1. F. amethystĭna Host (rötlichblau, Aehrchen stachelsp.; südl. Niederungen);
c^1. F. violacĕa Gaud. (Aehrchen glänz., dunkelviolet; Alpenform);
d^1. F. gracĭlis (Halm fadenf., Aehrchen langgrannig, blaßgrün; Waldform).

b. Blütenstand eine Traube:

a^1. F. tenuifolĭa Sibth. (untere Aeste 1= bis 2=, obere 1ährig; Sandhügelform);
b^1. F. sudetĭca (F. vivipăra Auct.; Aehrchen kurzbegrannt; Sudetenform);
c^1. F. alpīna Sut. (Aehrchen 3 bis 6, bunt; kurzhalmige Alpenform);
d^1. F. gaudīni Kunth (Aeste kurz, 1ährig; kleine, schmächtige Alpenform; Ty.);
e^1. F. aurata Gaud. (Aehrchen 3 bis 5, größer, grüngelb; Alpenform);
f^1. F. hallēri All. (Aehrchen 4 bis 8, violet; Form der südlichsten A.).

—. V., 1: Zauberpfl.: Thesīum alpīnum L.; s. Nr. 454.
—. VI., 1; Semede: Luzŭla multiflōra Lej.; s. Nr. 381.
—. X., 1; Heidepfl.: Arbŭtus uva ursi L.; s. Nr. 515.
—. XXI., 3; Halbgras: Carex pilulifĕra L.; s. Nr. 325.
—. " " C. ericetōrum Poll.; s. Nr. 93.
—. " " C. praecox Jacq.; s. Nr. 45.
886. " " C. binērvis Sm. Zweinervige Segge. Wrzstock schief, spross.; Bltr. lineal., flach, gekielt, scharf; Fr. rotbraun, schwachnervig, mit 2 starken, hervortret., grünen Seitennerven; ♃; 5 bis 6; Rh., W.

c. Auf feuchten:

887. III., 1; Halbgras: Scirpus caespitōsus L. (Limnochloë caespitōsa Rchb.). Morbinse (Rasensimse). Wrz. büsch.; Fasern tiefgreifend; Halm rund, gefurcht, steif; Scheiden mit kurzem Blatt; Aehre eif., 3= bis 7blüt.; Fr. eirund, glattstumpf=3kant., kurzsp.; ♃; 5 bis 6.*)
888. XX., 1; Orchidee: Orchis morĭo L. Gemeines Knabenkraut (gemeine Ragwurz, Narrenständel, Harlekin). Deckbltr. 1nervig; Blütenhülle helmf., geschlossen; Bl. purpurn, grünaderig, selten weiß, wohlriech.; Sporn kegelf., aufsteig.; Antheren grün; ♃; 5 bis 6; Z.

*) S. alpinus Schleich. aus der südlichen Schweiz scheint nur verkümmerte Form der S. caespitosus L. zu sein!

d. Auf feuchten, torfhaltigen:

889. XVII., 4; Hülsenpfl.: Genīsta anglĭca L. Englischer Ginster. Stämmchen aufr., mit einfachen oder 3theil. Dornen, blattlos; Aeste beblätt., kahl; Deckbltchn. blattartig, länger als die Blütenst., nebst K., Kr. und aufgeblas. Hülse kahl; Bl. gelb; ♄; 5 bis 6.

e. Auf Bergheiden:

—. II., 1; Rachenblümler: Veronīca verna L.; s. Nr. 234.
—. XX., 1; Orchidee: Orchis fusca Jacq.; s. Nr. 552.

A¹. An sonnigen, trocknen Stellen: §. 418.

890. V., 1; Paronychienpfl.: Herniarĭa incana Lmk. Graues Tausendkorn. St. niedergestreckt, nebst den Bltrn. und gleichmäßig-beharten K. kurzharig; Bl. meist zu 3 in blattachselst. Knäueln, grünlich; ♃; 5 bis 6; Mainspitze.
—. XII., 3; Rosenpfl.: Potentīlla rupēstris L.; s. Nr. 434.
—. „ „ P. verna L.; s. Nr. 166.
—. „ „ P. argentĕa L.; s. Nr. 464.
—. XIV., 1; Lippenblümler: Glechōma hederacĕa L.; s. Nr. 131.

B¹. Auf Grasplätzen, Triften u. s. w.: §. 419.

—. II., 1; Rachenblümler: Veronīca chamaedrys L.; s. Nr. 452.
—. II., 2; Graspfl.: Anthoxanthum odorātum L.; s. Nr. 727.
891. III., 1; Schwertelpfl.: Gladiŏlus illyrĭcus Koch. Illirische Schwertlilie. Fasern der Zwiebelschalen fadenf., parallel, spitz-maschig; Bltr. schmal-lineal., spitz; Aehre 3- bis 7blüt.; unterstes Kelchblatt kürzer, als die nächststehenden; die beiden oberen Kelchlappen rauten-eif.; Kaps. 3kant., verkehrt-eif., an der Spitze eingedr.; ♃; 5 bis 6; Kr.
—. III., 2; Graspfl.: Bromus racemōsus L.; s. Nr. 625.
—. „ „ B. mollis L.; s. Nr. 558.
—. „ „ Festūca ovīna L.; s. Nr. 885.
—. „ „ Poa annŭa L.; s. Nr. 14.
892. „ „ P. pratēnsis L. Wiesen-Rispengras. Wrz. spross., rasenbildend, kriech.; Halm oben rundl., unten zsgedrückt, wie die obere Blattsch. kahl; Blatthäutchen kurz; Rispe gleichdick, ausgebreit.; Aehrchen längl.-eif., 3- bis 5-blüt., grün und rötlich; Blütenscheidchen deutl.-5nervig; ♃; 5 bis 6.
—. V., 1; Schlüsselblümler: Primŭla officinālis Jacq.; s. Nr. 115.
—. „ Veilchenpfl.: Viŏla suāvis M. B.; s. Nr. 73.
—. „ „ V. canīna L.; s. Nr. 172.

—. V., 5; Nelkenblütler: Pentăple mantĭca Rchb.; s. Nr. 380.
—. VI., 1; Narzissenpfl.: Narcĭssus poëtĭcus L.; s. Nr. 327.
—. X., 2; Nelkenblümler: Dianthus carthusianōrum L.; s. Nr. 459.
—. X., 2; Steinbrechpfl.: Saxifrăga granulāta L.; s. Nr. 460.
—. X., 3; Nelkenblümler: Silēne otītes Sm.; s. Nr. 461.
—. " " Stellarĭa graminĕa L.; s. Nr. 388.
—. " " Moehringĭa trinervĭa Clairv.; s. Nr. 389.
—. X., 3; Nelkenblümler: Spergularĭa rubra Presl.; s. Nr. 576.
—. X., 4; " Moenchĭa erēcta Fl. Wett.; s. Nr. 237.
—. X., 5; " Cerastĭum arvēnse L.; s. Nr. 204.
—. " " C. semidecāndrum L.; s. Nr. 65.
—. XII., 3; Rosenpfl.: Potentīlla anserīna L.; s. Nr. 578.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Ranuncŭlus illyrĭcus L.; s. Nr. 637.
—. " " R. acris L.; s. Nr. 399.
—. " " R. bulbōsus L.; s. Nr. 465.
—. XIV., 1; Lippenblümler: Glechōma hederacĕa L.; s. Nr. 131.
—. " " Ajŭga reptans L.; s. Nr. 402.
—. XV., 1; Kreuzblümler: Draba verna L.; s. Nr. 13.
—. XV., 2; " Arăbis gerārdi Bess.; s. Nr. 430.
—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum molle L.; s. Nr. 539.
—. " " Erodĭum cicutarĭum l'Herit.; s. Nr. 217.
—. XVII., 3; Bitterling: Polygăla vulgāris L.; s. Nr. 467.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Anthyllis vulnerarĭa L.; s. Nr. 721.
—. " " Medicāgo lupulīna L.; s. Nr. 468.
—. " " Trifolĭum repens L.; s. Nr. 597.
—. " " T. filifōrme L.; s. Nr. 599.
—. " " Astragălus hypoglōttis L.; s. Nr. 753.
—. " " Vicĭa lathyroīdes L.; s. Nr. 53.
—. XIX., 1; Korbblütler: Taraxăcum officināle Mnch.; s. Nr. 59.
—. XIX., 2; Korbblütler: Bellis perēnnis L.; s. Nr. 2.
—. XX., 1; Orchidee: Himantoglōssum hircīnum Spr.; s. Nr. 501.
—. XX., 1; Orchidee: Acĕras anthropophŏra R. Br.; s. Nr. 801.
—. XXI., 1; Giftmilcher: Euphorbĭa cyparissĭas L.; s. Nr. 2407.
—. XXI., 3; Halbgras: Carex tomentōsa L.; s. Nr. 484.

a. Auf sandigen Triften:

893. X., 3; Nelkenblütler: Stellarĭa viscĭda M. B. (Dichŏdon anomălum Rchb., Cerastĭum anomălum W. et K.). Klebriges Sternkraut. St. aufsteig., klebrig-drüsenharig, mehrblüt.; Bl. gestielt, in wiederholt-3theil. Gabelzyme, weiß;

Deckbltchn. krautartig; Kelchbltchn. klebrig-drüsenharig; ⊙; 5 bis 6; Schl., Mä., Bd., Pfalz u. s. w.

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Anemōne pratēnsis L.; s. Nr. 263.

b. Auf feuchten Triften:

—. X., 4; Nelkenblütler: Sagīna procūmbens L.; s. Nr. 635.

c. Auf feuchten, torfigen Triften:

894. V., 2; Enzianpfl.: Chlora perfoliāta L. (Gentiāna perf. L.). Durchwachsener Bitterling. Stglbltr. an der Basis in ihrer ganzen Breite verwachsen, daher 3eckig-eif.; St. aufr., rundl., kahl; Bl. in gipfelst. Doldentrauben, dottergelb; ⊙; 5 bis 8; Kr., Oe., Mä., Bö., E., Bd., Pfalz u. s. w.

d. Auf trocknen Triften:

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Trifolĭum incarnātum L.; s. Nr. 648.

e. Auf Waldtriften:

—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum pyrenaĭcum L.; s. Nr. 477.

f. Auf nassen, salzigen Triften:

895. XV., 1; Kreuzblümler: Capsēlla procūmbens Fr. (Lepidĭum proc. L., Hinterhubēra proc. Rchb., Thlaspi proc. Wallr.). Liegendes Täschelkraut. St. fadenf.; grundst. Bltr. leierf.-fiederspalt., untere Stbltr. gestielt, fiederspalt., obere lineal.; Bl. klein, weiß; Schötchen ellipt.; ⊙; 5 bis 6; Th. bis zum Harz, Ty.

g. Auf Bergtriften:

—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Erodĭum moschātum Ait.; s. Nr. 540.

h. Auf waldigen Bergtriften:

—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum sylvatĭcum L.; s. Nr. 422.

i. An trocknen, grasigen Orten:

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Genīsta diffūsa Willd.; s. Nr. 747.

k. Auf schwach-begrasten Plätzen:

—. X., 4; Nelkenblütler: Sagīna apetăla L.; s. Nr. 604.

l. Auf fetten Grasplätzen:

—. VI., 1; Lilienpfl.: Ornithogălum nutans L.; s. Nr. 212.

m. Auf Grasplätzen der subalpinen Striche:

896. XIX., 1; Korbblütler: Hieracĭum floribūndum W. et Gr. (H. versicŏlor Wallr.). Schwarzköpfiges Habichts-

kraut. Wrzſtock kriech.: St. 1blättr., wenigköpf., ebenſträuß. oder gabelig, oben nebſt den Blütenſt. drüſig; Bltr. grau=grün, borſtig=gewimp., unterſ. ſparſam flock.=ſternharig; Hauptkelch eif.=kug., ſchwärzl., ſchwarz=behart: Bl. gelb; ♃; 5 bis 7; Pr., Schl., Harz, Th., Hn., Bay., Süddeutſchl. *)

§. 420. **C[1]. Auf Weiden:**

—. X., 5; Nelkenblütler: Cerastĭum viscōsum L.; ſ. Nr. 684.
—. " " C. semidecāndrum L.; ſ. Nr. 65.
—. XII., 3; Roſenpfl.: Potentĭlla anserīna L.; ſ. Nr. 578.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Ranuncŭlus bulbōsus L.; ſ. Nr. 465.
—. XIV., 1; Lippenblümler: Ajŭga genevēnsis L.; ſ. Nr. 401.
—. " " A. reptans L.; ſ. Nr. 402.
—. XIV., 2; Rachenblümler: Scrophularĭa canīna L.; ſ. Nr. 687.
—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum columbīnum L.; ſ. Nr. 675.
—. XVII., 3; Bitterling: Polygăla vulgāris L.; ſ. Nr. 467.
—. XVII., 4; Hülſenpfl.: Medicāgo lupulīna L.; ſ. Nr. 468.
—. " " Trifolĭum repens L.; ſ. Nr. 597.
—. " " T. hybrĭdum L.; ſ. Nr. 469.
—. " " T. filifōrme L.; ſ. Nr. 599.
—. XIX., 1; Korbblütler: Crepis neglēcta L.; ſ. Nr. 229.
—. " " Taraxăcum officinăle Mnch.; ſ. Nr. 59.
—. XIX., 2; " Bellis perēnnis L.; ſ. Nr. 2.
—. XXI., 1; Giftmilcher: Euphorbĭa cyparissĭas L.; ſ. Nr. 2407.

a. Auf trocknen:

—. III., 2; Graspfl.: Poa pratēnsis L.; ſ. Nr. 892.
—. " " P. annŭa L.; ſ. Nr. 14.
—. IV., 1; Kugelblütler: Globularĭa vulgāris L.; ſ. Nr. 701.
—. VI., 1; Semede: Luzŭla campēstris Desv.; ſ. Nr. 62.
—. X., 3; Nelkenblütler: Stellarĭa viscĭda M. B.; ſ. Nr. 893.
—. XXI., 3; Halbgras: Carex supīna Whlbg.; ſ. Nr. 740.
—. " " C. pilulifēra L.; ſ. Nr. 325.
—. " " C. ericetōrum Poll.; ſ. Nr. 93.

b. Auf feuchten:

897. III., 2; Graspfl.: Alopecūrus pratēnsis L. Wieſen=Fuchsſchwanz (Roßſteert, Katzenkorn, Kolbengras). Wrzſtock ſchief, kurz oder ein wenig kriech.; Halm aufr., kahl; Blütenſch. unterhalb der Mitte zſgewachſen, lanzettl., ſpitz, an der Spitze grade oder zſneigend, zottig=gewimp.; Spelze ſpitz oder ſtumpfl., über der Baſis begrannt; Antheren blaß=, zuletzt roſtgelb; ♃; 5 bis 6; ✤.

---

*) Dieſe Pflanze wird auch als Abart von H. pratense Tausch betrachtet.

Varirt: A. pr. nigrĭcans Whlbg. (Antheren zuletzt schwärzlichblau).

—. III., 2; Graspfl.: Avēna pubēscens L.; s. Nr. 522.

—. " " Poa pratēnsis L.; s. Nr. 892.

—. " " P. annŭa L.; s. Nr. 14.

898. " " Nardus stricta L. Steifes Borstengras (Narden- oder Bürstengras, Hirschhar, Wolf). Aehre borstenf., aufr., 1seit.; Bl. genähert; untere Spelze kurzgrannig-zugesp.; Bltr. steif, borstenf.; Halm in Rasen, fast 4kant.; ♃; 5 bis 7.

—. X., 4; Nelkenblütler: Sagīna procūmbens L.; s. Nr. 635.

899. XIV., 2; Rachenblümler: Pediculāris sylvatĭca L. Wald-Läusekraut (Waldrodel, Hundekot, Waldfistelkraut, Geelradl). Hauptst. aufr., von der Basis an blütentrag.; Nebenst. gestreckt; Bl. fleischrot, ins Weiße; ♂ und ♃; 5 bis 7; ⚘.

—. XX., 1; Orchidee: Orchis morĭo L.; s. Nr. 888.

—. XXI., 3; Halbgras: Carex distans L.; s. Nr. 207.

900. " " C. canēscens Hoppe (C. curta Good.). Weißgraue Segge. Aehrchen 5 bis 6, eif.-längl., etwas entfernt; Fr. eif., fein-gestreift, zsgedr., mit kurzem, schwach-ausgerand. Schnabel; ♃; 5 bis 6.

901. XXI., 3; Halbgras: C. flava L. (C. marssōni Auerswald). Gelbe S. Wrz. faserig; ♀ Aehrchen 2 bis 3, zieml. genähert, rundl.-eif., obere fast sitz., unterste meist eingeschlossen-gestielt; Deckbltr. blattartig, kurzscheidig, zuletzt weit-absteh. oder zurückgebrochen; Fr. oval, aufgeblasen, zurückgekr.-geschnäb.; ♃; 5 bis 6.

—. XXII., 2; Weide: Salix aurīta L.; s. Nr. 433.

—. " " S. alba L.; s. Nr. 330.

c. Auf unfruchtbaren Weideplätzen:

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Adōnis vernālis L.; s. Nr. 257.

—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum rotundifolĭum L.; s. Nr. 560.

d. Auf Gebirgsweiden:

—. XX., 1; Orchidee: Orchis mascŭla L.; s. Nr. 799.

D[1]. Auf Wiesen: §. 421.

—. II., 1; Rachenblümler: Veronĭca chamaedrys L.; s. Nr. 452.

902. III., 1; Schwertelpfl.: Iris graminĕa L. Grasblättrige Schwertlilie. Bltr. schwertf., lineal., viel länger als der 2schneid., meist 2blüt. St.; Platte der äußeren Zipf. der

Blütenhülle anhängself., eif., viel kürzer als der verbreit. Nagel; Bl. bunt; ♃; 5 bis 6; Schl., Bay., Bö., Kr., Oe.

—. III., 1; Schwertelpfl.: Gladiōlus palūstris Gaud.; s. Nr. 368.

—. „ „ G. illyrĭcus Koch; s. Nr. 891.

903. „ „ G. commūnis L. Gemeine Siegwurz (Allermannsharnisch). Faserhaut der Wrzknollen aus dichten, starken, parallelen Längsfasern besteh., nur oberw. schmal-maschig; Kaps. verk.-eif., 3kant., die Kanten nach oben kielig-hervortretend; Bl. rötlich; ♃; 5 bis 6; ‡; Ƶ; Frankfurt a. d. O., Stettin (?).

—. III., 3; Nelkenblütler: Holostēum umbellātum L.; s. Nr. 51.

—. IV., 1; Wegerichpfl.: Plantāgo altissĭma L.; s. Nr. 332.

—. V., 1; Schlüsselblümler: Primŭla officinālis Jacq.; s. Nr. 115.

—. „ „ P. inflāta Lehm.; s. Nr. 331.

—. „ Veilchenpfl.: Viōla hirta L.; s. Nr. 120.

—. „ „ V. canīna L.; s. Nr. 172.

—. V., 2; Doldenpfl.: Anthrīscus sylvēstris Hoffm.; s. Nr. 457.

—. VI., 1; Lilienpfl.: Ornithogălum stenopetălum Fr.; s. Nr. 188.

—. VI., 1; Lilienpfl.: Scilla amoena L.; s. Nr. 203.

—. „ Narzissenpfl.: Narcīssus poëtĭcus L.; s. Nr. 327.

—. X., 3; Nelkenblütler: Stellarĭa graminĕa L.; s. Nr. 388.

—. X., 5; „ Lychnis flos cucŭli L.; s. Nr. 462.

—. „ „ Cerastĭum vulgātum L.; s. Nr. 463.

—. XII., 3; Rosenpfl.: Fragarĭa vesca L.; s. Nr. 129.

—. „ „ F. collīna Ehrh.; s. Nr. 532.

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Thalīctrum aquilegifolĭum L.; s. Nr. 398.

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: T. vulgāre Kitt.; s. Nr. 579.

—. „ „ Ranuncŭlus acris L.; s. Nr. 399.

—. „ „ R. bulbōsus L.; s. Nr. 465.

—. XIV., 1; Lippenblümler: Glechōma hederacĕa L.; s. Nr. 131.

—. „ „ Ajŭga reptans L.; s. Nr. 402.

904. XIV., 2; Rachenblümler: Alectorolŏphus parviflōrus Wallr. (Rhinanthus minor Ehrh., A. minor W. et Gr., Rhinānthus crista galli var. a. L.). Kleinblumiger Klappertopf (kleiner Klapper oder Hahnenkamm). Bltr. längl.-lanzettl.; Deckbltr. grün oder braun, obere eingeschn.-gesägt; K. kahl; Oberl. der gelben Blkr. 2zähnig; ☉; 5 bis 6.

905. XV., 2; Kreuzblütler: Nasturtĭum pyrenaĭcum R. Br. (Rorĭpa pyrenaĭca Rchb., Sisymbrĭum pyrenaĭcum L.). Pirenäische Brunnenkresse. Erste, unterste Bltr. langgestielt, oval, einfach oder am Blattst. geöhrelt, die unteren

stengelst. leierf., die oberen tief=fiederspalt., Zipf. lineal., ganzrand. oder gezähnt; Bl. gelb; Schötchen 3mal kürzer, als das Blütenst.; ♃; 5 bis 6; Sa., E., Bd., An.

—. XV., 2; Kreuzblütler: Arăbis gerārdi Bess.; s. Nr. 430.
—. " " A. hirsūta Scop.; s. Nr. 403.
—. " " Cardamīne pratēnsis L.; s. Nr. 158.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Medicāgo lupulina L.; s. Nr. 468.
—. " " Trifolĭum repens L.; s. Nr. 597.
—. " " T. nigrēscens Viv.; s. Nr. 598.
—. " " T. filifōrme L.; s. Nr. 599.

906. " " Astragălus asper Jacq. Rauher Stragel. St. aufr., steif, zerstreut warzig=scharf und angedr.=weichharig; Nebenbltr. völlig frei, häutig, langzugesp., klein, schmal; Blütenst. aufr., steif, viel länger als das Blatt; Fahne vorn stralig=gestreift, grünaderig; Flüg. vorn ausgerand.; Hülse längl., grade, angedr.=weichharig, im K. fast sitz.; Bl. blaßgelb; ♃; 5 bis 6; Oe.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Ervum orŏbus Kitt.; s. Nr. 542.
—. " " Vicĭa sepĭum L.; s. Nr. 192.
—. " " V. bithynĭca L.; s. Nr. 543.
—. " " Lathȳrus ochracĕus Kitt.; s. Nr. 833.
—. XIX., 1; Korbblütler: Hieracĭum glomerātum Fr.; s. Nr. 544.
—. " " Crepis neglēcta L.; s. Nr. 229.
—. " " Taraxăcum officināle Mnch.; s. Nr. 59.

907. " " Tragopōgon pratēnsis L. Wiesen=Bocksbart (Hafer= oder Zuckerwurz, Josefsblume, Morgenstern, Bienennest). Hauptkelch 8blättr.; Achänen knötig=rauh; Bl. gelb; ♂ und ♃; 5 bis 6; ⚘.

Varirt: T. vulgāris Kitt. (Randbl. von oder nicht von Hüllenlänge), T. tortīlis Mey. (Bltr. wogig, vorn zsgedreht), T. minus Fr. (Bltr. schlaff, nach einer Seite gewendet; Hülle bauchig, von dopp. Blütenlänge).

908. XIX., 1; Korbblütler: T. orientālis L. Morgenländischer B. Bltr. rinnig, einscheidend, lineal.; Blütenhülle etwa 8blättr.; Stralfr. schuppig=höckerig, länger als der dünne, vorn keulenf. Schnabel; Bl. gelb; ♂; 5 bis 6; Rheinthal.

—. XIX., 2; Korbblütler: Bellis perēnnis L.; s. Nr. 2.
—. XX., 1; Orchidee: Orchis papilionacĕa L.; s. Nr. 333.
—. " " O. sambucĭna L.; s. Nr. 471.

a. Auf trocknen Wiesen:

—. II., 2; Graspfl.: Anthoxănthum odorātum L.; s. Nr. 727.
—. III., 2; " Bromus mollis L.; s. Nr. 558.

—. III., 2; Graspfl.: Festūca ovīna L.; s. Nr. 885.
—. „ „ Poa pratēnsis L.; s. Nr. 892.
—. „ „ P. annŭa L.; s. Nr. 14.
—. IV., 1; Rosenpfl.: Poterĭum sanguisōrba L.; s. Nr. 569.
—. VI., 1; Semede: Luzŭla campēstris Desv.; s. Nr. 62.
—. X., 2; Steinbrechpfl.: Saxifrăga granulāta L.; s. Nr. 460.
909. „ „ S. bulbifēra L. Knollentragender Steinbrech. Wrzkopf gedrängt mit schupp. Knöllchen besetzt; St. aufr., steif, ganz einfach; grundst. Bltr. nierenf., breit-lapp.-gekerbt, stengelst. sitz., mit Zwiebelchen in den Achseln; Bl. wenig, in gipfelst. Zymen; Bl. weiß; ♃; 5 bis 6; Oe., Mä., Ty.
—. X., 5; Nelkenblütler: Viscarĭa purpurēa Roehl.; s. Nr. 577.
—. XVII., 3; Bitterling: Polygăla major L.; s. Nr. 733.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Cytĭsus sagittălis Koch; s. Nr. 445.
—. „ „ Anthȳllis vulnerarĭa L.; s. Nr. 721.
—. „ „ Trifolĭum pallĭdum W. et K.; s. Nr. 596.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: T. montănum L.; s. Nr. 485.
—. „ „ Onobrȳchis satīva Lam.; s. Nr. 655.
—. XIX., 1; Korbblütler: Crepis taraxăcifolĭa Thuill.; s. Nr. 694.
—. XIX., 1; Korbblütler: C. nicaeēnsis Balb.; s. Nr. 752.
910. „ „ Tragopōgon tommasinĭi Schultz bip. Wolliger Bocksbart. Bltr. in der Jugend weißzottigfilz.; Randfr. am keulenf. Schnabel oben eingeschnürt und stark gebärtet; Bl. gelb; ♂; 5 bis 6; Kr. (Karst).*)
—. XX., 5; Osterluzeipfl.: Aristolochĭa rotŭnda L.; s. Nr. 248.

b. Auf feuchten Wiesen:

—. II., 1; Wasserschlauchpfl.: Pinguicŭla vulgāris L.; s. Nr. 793.
—. II., 1; Rachenblümler: Veronica serpyllifolĭa L.; s. Nr. 424.
—. III., 1; Schwertelpfl.: Iris germanĭca L.; s. Nr. 606.
911. „ „ I. pseud-acōrus L. Wasser-Schwertlilie. Bltr. schwertf., lanzett-lineal., etwas gebog., mit dem walzenf., ästig-mehrblüt. St. fast gleichlang; äußere Kelchstücke verk.-eif., innere längl., kürzer und schmäler als die 2spalt., gesägte Oberl. der Narbenbltr.; Bl. gelb; ♃; 5 bis 6; Z.

*) Ist eigentlich nur Form trockner Standorte von T. pratensis L.

912. III., 1; Schwertelpfl.: I. spuria L. Bastard-S. Bltr. lineal-schwertf., fast so lang als der rundl., innen markige, armblüt. St.; Blütensch. saftig, grün; äußere Zipf. der Blütenh. rundl., kürzer als der lanzettl. Nagel; K. bläulich, violet-aderig, statt des Bartes mit breitem, weißgelbem Fleck; Narbenbltr. blaßblau; ♃; 5 bis 6; Mainz, Oe.

913. III., 1; Baldrianpfl.: Valeriāna dioĭca L. Kleiner Baldrian. Wrzstock ausläufertreib.; St. aufr., 4kant.; unterste Bltr. rundl.-eif., oft ellipt., die der nichtblühenden Wrzschöpfe langgest., eif., spitzl., mittl. leierf.-fiederspalt.; Bl. 2häus., ♂ weiß oder blaßrosenrot, ♀ anfangs purpurrot, schnell verbleichend; Gabelrispe der ♂ Pfl. locker, der ♀ zsgezog., kopf.; ♃; 5 bis 6.

914. III., 1; Halbgras: Schoenus ferruginĕus L. (Chaetospŏra ferruginĕa Rchb., Streblidĭa ferrug. Lk.). Rostbraunes Kopfriet (Kopfgras). Köpfchen aus 2 bis 3 Aehrchen zsgesetzt, auf der Halmsp. seitenst.; Blütenscheidchen dunkelrostbraun; ♃; 5 bis 7.

915. III., 1; Halbgras: S. nigrĭcans L. (Chaetospŏra nigr. Kth.). Schwärzliches K. Halm blattlos; Bltr. pfrieml.; Köpfchen aus 5 bis 10 Aehrchen zsgesetzt, endst.; Aehrchen schwarzbraun; äußere Klappe nicht aufr., sondern schräg-absteh.; ♃; 5 bis 7.

—. III., 1; Halbgras: Eriophŏrum angustifolĭum Roth; s. Nr. 334.

—. III., 1; Halbgras: E. latifolĭum Hoppe; s. Nr. 335.

—. III., 2; Graspfl.: Alopecūrus pratēnsis L.; s. Nr. 897.

916. „ „ A. utriculatus Pers. Schlauchartiger Fuchsschwanz. Oberste Blattsch. schlauchartig-aufgeblasen; Aehre eif. oder eif.-längl.; Aeste 1 bis 2 Aehrchen tragend; Klappen bis zur Mitte verwachs. und allmälig verbreit., über der Mitte plötzl. in eine plattgedr. Vorspitze zsgezog.; ⊙; 5 bis 7; Pfalz, Mosel-, Saar- und Bliesthal.

—. III., 2; Graspfl.: Holcus lanātus L.; s. Nr. 371.

—. „ „ Avēna pubēscens L.; s. Nr. 522.

—. „ „ Bromus racemōsus L.; s. Nr. 625.

—. „ „ Poa pratēnsis L.; s. Nr. 892.

—. „ „ Nardus stricta L.; s. Nr. 898.

—. IV., 1; Rosenpfl.: Alchemīlla vulgāris L.; s. Nr. 416.

—. V., 1; Borretschpfl.: Symphўtum officināle L.; s. Nr. 548.

917. „ Enzianpfl.: Menyānthes trifoliāta L. Dreiblättriger Fieberklee (Bitter-, Biber-, Magen-, Wasser-, Sumpf- oder Butterklee, Zottenblume, Bocksbohne, Wiesenmangold, Seidenblümchen). Bltr. grundst., 3zäl.; Bltchn.

verkehrt=eif.; Bl. weißlich=fleischfarben, gebärtet; ♃; 5 bis 6; ℨ.

Varirt: M. paradŏxa Fr. (Blumensaum bartlos).

—. V., 1; Veilchenpfl.: Viŏla lancifolĭa Thore; s. Nr. 884.

—. " " V. persicifolĭa Schkhr.; s. Nr. 426.

918. " " V. lactĕa Sm. (V. stagnīna Kit., V. persicifolĭa Fr.). Milchblumiges Veilchen. Untere Bltr. herzf., die übrigen eif.=längl. oder fast lanzettl., mit abgestutzter oder eif. Basis; Blütenst. schlank; Bl. milch= oder bläulichweiß, rötlich=geadert; Sporn anfangs grünl., kegelf.; ♃; 5 bis 6.

Varirt: V. billotĭi Fr. W. Schultz (breitblättr., höhere Form aus Sümpfen mit lilafarb. Bl.), V. pratēnsis Koch (schmalblättrige, magere, niedere Wiesenform mit licht=blauen Bl.).

—. VI., 3; Junkaginee: Scheuchzerĭa palūstris L.; s. Nr. 873.

—. X., 3; Nelkenblütler: Stellarĭa graminĕa L.; s. Nr. 388.

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Ranuncŭlus philonōtis Ehrh.; s. Nr. 667.

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Caltha palūstris L.; s. Nr. 336.

—. " " Trollĭus europaeus L.; s. Nr. 798.

—. XIV., 2; Rachenblümler: Pediculāris sylvatĭca L.; s. Nr. 899.

919. XIV., 2; Rachenblümler: P. palūstris L. Sumpf=Läuse=kraut (Morkönig, Sumpfrodel, Braunrodel, Fistelkraut, Wiesenwolf, Hahnenkamm). St. steif=aufr., von der Basis an ästig; Bltr. gefied.; Bl. tiefrot bis weiß; Stbf. an der Basis und 2 an der Spitze gebärtet; ♂; 5 bis 7; †.

—. XV., 2; Kreuzblütler: Hespĕris matronālis L.; s. Nr. 536.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Trifolĭum hybrĭdum L.; s. Nr. 469.

920. XIX., 1; Korbblütler: Scorzonĕra parviflōra Jacq. Kleinköpfige Schwarzwurz. Wrz. mehrköpf.; Köpfe nackt oder wenig=schuppig; St. kahl, schaftf., aufsteig., 2= bis 3blättr., 2= bis 4köpf.; Bl. gelb; Hülle von Blütenlänge; Schließfr. glatt, von halber Pappuslänge; ♃; 5 bis 6.

—. XIX., 2; Korbblütler: Petasītes officinalis Mnch.; s. Nr. 98.

—. XX., 1; Orchidee: Orchis morĭo L.; s. Nr. 888.

—. " " O. mascŭla L.; s. Nr. 799.

921. " " O. palūstris Jacq. (O. laxiflōra Lam.). Lockerblütiges Knabenkraut. Bltr. lineal=lanzettl.; Lippe 3lapp., die seitl. Lappen vorn abgerund., der mittl. tief=ausgerand., breiter; Sporn walzl., wagr. oder aufstreb.;

seitenständ. Blütenhüllenzipf. zurückgeschl.; ♃; 5 bis 6; M., Brd., Mittel- und Süddeutschl.

922. XX., 1; Orchidee: O. maculata L. (O. biermanni Ant. Ortmann). Geflecktes K. (Marienthränen, Kreuzblume, Händelwurz, Teufelsklauen). St. nicht hohl, meist 10blättr.; obere Bltr. verkleinert, deckblattf., das oberste von der Aehre weit entfernt; letztere ei-piramidal; Bl. blaß- bis rosenrot; ♃; 5 bis 6.

923. XX., 1; Orchidee: O. latifolĭa L. (O. majalis Rchb.). Breitblättriges K. (Wiesen-Kukuksblume). St. 4- bis 6blättr., röhrig; Bltr. absteh., die unteren oval oder längl., die oberen kleiner, lanzettl., zugesp.; Bl. purpurrot; Wuchs schlaff; Bltr. meist braun-gefleckt; ♃; 5 bis 6.

Varirt: O. lanceolāta Dietr. (O. angustifolĭa W. et Gr., O. incarnāta L.; Bltr. aufr., schmallanzettl.), O. traunsteinēri Saut. (Alpenform der vor., mit Deckbltr. von kaum über Blütenlänge), O. latifolĭa Auct. (Bltr. ei- bis lanzettf., aufr.-absteh.), O. ecalcarāta Peterm. (spornlos).

924. XX., 1; Orchidee: Gymnadenĭa conopsēa R. Br. (Orchis con. L.). Fliegenartige Höswurz (Nacktdrüsenständel, Nacktorche, Jesushand). Knollen handf.; Bltr. lang-lanzettl.; Lippe 3spalt.; Sporn fadenf., fast von dopp. Fruchtknotenlänge; äußere Zipf. weit-absteh.; Bl. purpurrot, selten weiß; ♃; 5 bis 7.

—. XXI., 3; Halbgras: Carex davalliāna Sm.; s. Nr. 337.
—. " " C. heleonāstes Ehrh.; s. Nr. 700.
—. " " C. canēscens Hoppe; s. Nr. 900.
—. " " C. caespitōsa L. fl. s.; s. Nr. 338.
—. " " C. buxbaumĭi Whlbg.; s. Nr. 789.
—. " " C. flava L.; s. Nr. 901.
—. " " C. oedēri Retz.; s. Nr. 691.
—. " " C. panicēa L.; s. Nr. 339.
—. " " C. pendŭla Good.; s. Nr. 508.
—. " " C. distans L.; s. Nr. 207.
—. " " C. glauca Scop.; s. Nr. 432.

925. " " C. pulicāris L. (C. psyllophŏra Ehrh.). Floh-Segge. Bltr. borstl.; Fr. flohbraun, entfernt, längl.-lanzettl., nervenlos, zurückgebog., beiders. verschmäl.; Deckschuppen abfäll.; Narben 2; Aehre einfach, walzenf., oben dünner, ♂, unten ♀; ♃; 5.

926. XXI., 3; Halbgras: C. intermedĭa Good. (C. distĭcha Huds., C. arenarĭa Leers, Vignēa distĭcha Rchb.). Zweizeilige S. Halm rauhkant.; Aehre dopp.-zsgesetzt,

oberste und unterste Aehrchen ♀, mittl. ♂: Fr. 9= bis 11nervig, schmalrandig; ♃; 5 bis 6.

Varirt: C. repens Bellard (groß; Aehre lang, lockergestellt); C. microstўla Gay (niedrige Alpenform; Griff. schlauch=eingeschlossen; Aehrchen gedrängt, verkümmert).

927. XXI., 3; Halbgras: C. teretiuscŭla Schk. (C. diāndra Roth, C. paniculāta b. Poll.). Rundliche S. Wrzstock schief, ein wenig kriech.; Halm mit schwach=gewölbten Flächen; Fr. höckerig=gewölbt, glänzendglatt, nervenlos; ♃; 5.

928. XXI., 3; Halbgras: C. paradōxa Willd. Seltsame S. Halm am Gipf. sich verästelnd; Deckschuppen schmal weiß= oder unberandet; Fr. ringsum stark=gestreift, kurzgeschnäb., länger als die eif., spitzen Blütenscheidchen; ♃; 5 bis 6.

929. XXI., 3; Halbgras: C. paniculāta L. Rispige S. Wrz. faserig, dicht=rasig; Halm sehr rauh, ebenflächig; Aehren rispig; Fr. höckerig=konvex, auf dem Rücken an der Basis nervenstreifig; Deckschuppen silberweiß=berand.; ♃; 5 bis 6.

930. XXI., 3; Halbgras: C. leporīna L. (C. ovālis Good.). Hasenpfoten=S. Halm straff; Aehrchen meist 6, genähert, dick=rundl.=ellipt.; Deckbltr. sämmtlich klein, schuppenf.; Fr. aufr., eif., ringsum gestreift, flügelrandig; Deckschuppen graubraun; ♃; 5 bis 6.

Varirt: C. ovālis Good. (Halm groß; Aehre gedrängter; Aehrchen 6 bis 7), C. argyroglōchin Hornem. (bleichährige Form der nördl. Wälder).

931. XXI., 3; Halbgras: C. stellulāta Good. (C. echināta Murr., C. muricāta Poll.). Sternförmige S. Aehrchen meist zu 4; Fr. sperrig=absteh., mit 2zähn., rauhem Schnabel; ♃; 5 bis 6.

Varirt: C. grypos Schkuhr (kleine, alpine Form mit 2 bis 3 Aehrchen).

932. XXI., 3; Halbgras: C. elongāta L. (C. multicŭlmis Ehrh.). Verlängertährige S. Fr. absteh., lanzettl., zugesp., plankonvex, nervig, mit fast ungetheiltem Schnabel, viel länger als die eif. Blütenscheidchen; ♃; 5 bis 6.*)

933. XXI., 3; Halbgras: C. microstachўa Ehrh. Kleinährige S. St. oberwärts spitz=3kant.; Bltr. an der Spitze geschärft=3kant.; Fr. eif., langzugesp., plankonvex, mit etwas gekrümmtem, leicht gewimp., an der Spitze 2spalt. Schnabel, aufr.; ♃; 5 bis 6.**)

---

*) Hierher rechnet Fries, und dies wol nicht mit Unrecht, C. boenninghausiana Weihe als einfache Form.

**) Die C. gaudiniana Guthnik ist nach Kittel die arm= (2= bis 3=) ährige

934. XXI., 3; Halbgras: C. vulgāris Fr. (C. goodenoughĭi Gay, C. acūta var. a. nigra L., C. caespitōsa d. Aut., C. chlorocarpa Wimm., C. melaena Wimm., C. turfōsa Fr.?). Gemeine S. Blattsch. nicht netzig-gespalt.; unteres Deckblatt kürzer, als der Halm; Fr. vorn flach, auf dem Rücken ein wenig gewölbt und undeutl. vielnervig; sehr gemein und veränderlich; ♃; 5 bis 6.

Varirt: C. tricostāta Fr. (C. trinērvis Degl.; vorspring.-3nervig).

935. XXI., 3; Halbgras: C. acūta L. (C. gracĭlis Curt., C. tricostāta Fr.). Spitzkantige S. Blattsch. nicht netzig-gespalten; unteres Deckblatt länger, als der Halm; ♀ Aehrchen während der Blütezeit aufr., bei der Reife nickend; Fr. längl., schwach-zsgedr. oder beiders. gewölbt, deutl. gestreift; ♃; 5 bis 6.

Varirt: C. mönchiāna Wend. (C. personāta Fr.; mit an der Spitze insgesammt ♂ unteren Aehren), C. prolīxa Fr. (mit die Fr. fast überrag. Blütenscheidchen), C. corynophōra Peterm. (♀ Aehrchen an der Spitze verdickt), C. amblylēpis Peterm. u. s. w.

936. XXI., 3; Halbgras: C. limōsa L. Schlamm-S. Wrzstock ausläufer-treibend; ♀ Aehrchen 1 bis 2, meist häng., lang- und dünngestielt; Fr. rundl.-eif., stumpf, linsenf.-zsgedr., vielnervig; ♃; 5 bis 6.

937. XXI., 3; Halbgras: C. pallēscens Ehrh. (L.). Blasse S. Bltr. und untere Scheiden behart; Fr. schnabellos, ellipt.-längl.; Ansehen gelbgrün; ♀ Aehrchen nach der Blütezeit nickend; ♃; 5 bis 6.

938. XXI., 3; Halbgras: C. hornschuchiāna Hoppe (C. hosteāna DC., C. bifōrmis b. fertĭlis F. W. Schultz). Hornschuch's S. Wrzstock kurz, ausläufertreib.; Halm aufr., fast glatt; Bltr. grasgrün; Deckbltr. die ♂ Aehre kaum erreichend oder nur wenig überragend; ♃; 5.

939. XXI., 3; Halbgras: C. fulva Good. (C. bifōrmis a. sterĭlis F. W. Schultz, C. hornschuchiāna-flava). Braungelbe S. Gelblichgrün; Halm rauh; ♀ Aehrchen 2 bis 3, aufr., eif.-längl.; Deckbltr. die ♂ Aehre erreichend oder überragend; Fr. eif., aufgeblasen, bei verkümmerter Nuß meist ganz, hohl; ♃; 5 bis 7.

—. XXII., 2; Weide: Salix repens L.; s. Nr. 323.

—. „ „ S aurīta L.; s Nr. 433.

Form der C. microstachya Ehrh. Nach Fries ist C. microstachya bleichsüchtige Form der C. lagopina.

—. XXII., 2; Weide: S. amygdalĭna L.; s. Nr. 340.
—. „ „ S. fragĭlis L.; s. Nr. 208.
—. XXII., 4; Gagelpfl.: Myrīca gale L.; s. Nr. 341.

c. Auf feuchten, sandigen Wiesen:

940. XXI., 3; Halbgras: Carex hirta L. Kurzharige Segge. Halm glatt; Bltr. und Scheiden behart; ♂ Aehrchen 2 bis 3, ♀ 2 bis 3, aufr., länglich-walzig, lockerblütig; Fr. eif.; Schnabelzähne kurz, starr, verdickt, innen sehr rauh; ♃; 5 bis 6.
Varirt: C. hirtaefōrmis Pers. (Halm, Scheiden, Bltr. und bisweilen auch die Fr. ganz kahl).

d. Auf trocknen, sandigen Wiesen:

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Astragălus hypoglōttis L.; s. Nr. 753.

e. Am Rande feuchter Wiesen:

—. VIII. (X.), 2; Steinbrechpfl.: Chrysoplenĭum alternifolĭum L.; s. Nr. 279.

f. Auf schwach-begrasten, feuchten, höher gelegenen Wiesen:

941. V., 2; Enzianpfl.: Gentiāna utriculōsa L. Bauchiger Enzian. St. steif, aufr., oben ästig, 4kant.; Wrzbltr. rosettenf., eif., stumpf, 5nervig; Stbltr. je 2 zsgewachsen, an der Basis fein-gezähnelt; K. bauchig, 5fach-gekielt-geflüg., gleichf.-¼-5spalt., Lappen zugesp.; Bl. brennend azurblau; ⊙; 5 bis 9; A., Bay., Bd., Rheinpf.

g. Auf Sumpfwiesen:

Außer den meisten unter b aufgeführten noch folgende:
—. V., 1; Veilchenpfl.: Viŏla epipsĭla Ledeb.; s. Nr. 849.

h. Auf Torfwiesen:

—. II., 1; Wasserschlauchpfl.: Pinguicŭla vulgāris L.; s. Nr. 793.
—. V., 1; Enzianpfl.: Menyānthes trifoliāta L.; s. Nr. 917.
942. „ Veilchenpfl.: Viŏla palūstris L. Sumpfveilchen. Bltr. nieren-herzf., stumpf, kahl; Blattst. ungeflüg.; Nebenbltr. eif., frei; Blütenst. in oder unter der Mitte mit 2 Deckbltchn. besetzt; Bl. blaßlila; ♃; 5.
—. VI., 3; Junkaginee: Scheuchzerĭa palūstris L.; s. Nr. 873.
—. X., 1; Heidepfl.: Andromĕda polifolĭa L.; s. Nr. 804.
—. „ „ A. calyculāta L.; s. Nr. 357.

943. XXI., 5; Eller: Betŭla humĭlis Schrk. (B. fruticōsa Pall. et Auct.). Strauchbirke. Bltr. rundl.-eif., spitz-gekerbt; Fruchtkätzchen aufr., sehr kurz-gestielt; ♄; 5 bis 6

i. Auf Sumpfmos torfiger Wiesen:

—. V., 1; Veilchenpfl.: Viŏla palūstris L.; s. Nr. 942.

k. Auf Morwiesen:

—. V., 1; Veilchenpfl.: V. uliginōsa Schrad.; s. Nr. 36.

l. Auf morigen, torfigen Bergwiesen:

—. VIII., 1; Preiselpfl.: Vaccinĭum uliginōsum L.; s. Nr. 871.

m. Auf Waldwiesen:

—. III., 1; Schwertelpfl.: Iris graminĕa L.; s. Nr. 902.
—. IV., 1; Krapppfl.: Galĭum cruciătum Sm.; s. Nr. 453.
—. „ Rosenpfl.: Alchemīlla vulgāris L.*); s. Nr. 416.
—. V., 3; Geisblattpfl.: Vibūrnum opŭlus L.; s. Nr. 379.
—. VI., 1; Semede: Luzŭla multiflōra Lej.; s. Nr. 381.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Ranuncŭlus polyanthĕmos L.; s. Nr. 476.
—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum sanguinĕum L.; s. Nr. 486.
—. XVIII., 2; Hartheupfl.: Hyperīcum barbatum Jacq.; s. Nr. 478.
—. XIX., 1; Korbblütler: Scorzonēra humĭlis L.; s. Nr. 479.
—. XX., 1; Orchidee: Platanthēra bifolĭa Rich.; s. Nr. 407.
—. XXI., 3; Halbgras: Carex polyrrhīza Wallr.; s. Nr. 174.

n. Auf hochgelegenen Wiesen:

—. II., 1; Lippenblütler: Salvĭa austriăca Ait.; s. Nr. 755.
—. XIX., 1; Korbblütler: Crepis praemōrsa Tausch; s. Nr. 512.

o. Auf Bergwiesen:

Außer den oben auf Berg- und Gebirgswiesen angeführten Pflanzen noch folgende:

—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum sanguinĕum L.; s. Nr. 486.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Cytĭsus biflōrus l'Herit.; s. Nr. 260.
—. „ „ Ervum orŏbus Kitt.; s. Nr. 542.
—. „ „ Vicĭa villōsa Roth; s. Nr. 673.

---

*) Nach Wartmann waschen sich die Weiber in der Schweiz noch jetzt mit dem Thau der Blätter dieser Pflanze, um die verlorne Schönheit wieder zu erlangen.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Lathȳrus albus Kitt.; s. Nr. 769.
—. XIX., 1; Korbblütler: Scorzonēra humĭlis L.; s. Nr. 479.

p. Auf trocknen Bergwiesen:

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Trifolĭum montānum L.; s. Nr. 485.

q. Auf feuchten Bergwiesen:

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Trollĭus europaeus L.; s. Nr. 798.
—. XIX., 2; Korbblütler: Petasītes albus Gaertn.; s. Nr. 278.

r. Auf Gebirgswiesen:

Außer den meisten unter o aufgeführten noch folgende:
—. X., 3; Nelkenblütler: Arenarĭa grandiflōra L.; s. Nr. 797.

s. Auf feuchten Gebirgswiesen:

—. X., 3; Nelkenblütler: Melandrĭum sylvēstre Roehl.; s. Nr. 428.

t. Auf Gebirgswaldwiesen:

—. V., 2; Doldenpfl.: Myrrhis odorāta Scop.; s. Nr. 490.

u. Auf fetten Wiesen:

—. VI., 1; Lilienpfl.: Ornithogălum minĭmum L.; s. Nr. 189.

v. Auf sandigen Wiesen:

—. X., 3; Nelkenblütler: Stellarĭa viscĭda M. B.; s. Nr. 893.

§. 422. **E[1]. An feuchten, sumpfigen Orten:**

—. II., 1; Rachenblümler: Veronĭca serpyllifolĭa L.; s. Nr. 424.
944. III., 1; Halbgras: Scirpus lacūstris L. Seebinse (Teich- oder Pferdebinse). Halm stielrund, grasgrün; Spirre zsgesetzt; Bälge glatt; Narben 3; Nuß 3kant., glatt; ♃; 5 bis 7.
945. IV., 1; Oleasterpfl.: Elaeăgnus angustifolĭus L. Schmalblättriger Oleaster (Oelweide, Paradiesbaum, falscher Oelbaum). Bltr. lanzettl., spitz, ganzrand., beiders. silberweiß-schülferig; Bl. blattachselst., gestielt, aufr., einzeln oder zu 3, innen zitronengelb, außen silberweiß-schülferig; ♄; 5 bis 6; ‡; ⚘ (Bö.); Kr.*)
—. V., 1; Borretschpfl.: Pulmonarĭa officinālis L.; s. Nr. 116.
—. „ Veilchenpfl.: Viŏla palūstris L.; s. Nr. 942.
—. „ Ribselpfl.: Ribes nigrum L.; s. Nr. 155.
—. X., 3; Nelkenblütler: Stellarĭa uliginōsa Murr.; s. Nr. 489.
—. X., 5; „ Cerastĭum vulgātum L. spec.; s. Nr. 463.

*) Liefert das sogenannte „Zachäusöl“ (Zacon-Zachum), da Zachäus auf diesen Baum (im Jordanthale häufig) gestiegen sein soll, um über das Volk hinweg den Heiland zu sehen!

—. XII., 3; Rosenpfl.: Rubus chamaemŏrus L.; s. Nr. 792.
946. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Ranuncŭlus parviflōrus L. Kleinblütiger Hahnenfuß. Bltr. behart, herzf.-rundl., 3spalt.; Krbltr. klein, gelb; K. zurückgeschl.; Fr. linsenf.-zsgedrückt; ⊙; 5 bis 6; †; Kr., Karlsruhe (?); fand sich einmal am Moselufer bei Wasserbillig.*)
947. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: R. ophioglossifolĭus Vill. Otterzungenblättriger H. St. aufr., mehrblüt., kant., an der Basis geglied., aus den Gliedern wurzelnd; Bltr. gestielt, geschweift-gezähnt, die untersten, ersten herz-eif., die folg. eif. oder längl.-lanzettl.; Blütenst. kant.; Bl. gelb; Fr. körnig-rauh; ⊙; 5 bis 6; †; Kr.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Ficarĭa ranunculoīdes Mnch.; s. Nr. 34.
—. XIV., 2; Rachenblümler: Pediculāris palūstris L.; s. Nr. 919.
—. XV., 2; Kreuzblümler: Barbaraea vulgāris R. Br.; s. Nr. 550.
—. " " B. praecox R. Br.; s. Nr. 241.
—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum robertianum L.; s. Nr. 431.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Astragălus asper Jacq.; s. Nr. 906.
948. XXI., 1; Wassersternpfl.: Callitrĭche verna L. (C. vernālis Kütz). Frühlings-Wasserstern. Untere Bltr. lineal, obere verk.-eif.; Fruchtk. sehr schmal-spitz-gekielt; Bl. in den unteren Blattachseln ♀, in den oberen ♂; Deckbltchn. sichelf.; ♃; 5 bis 7.

Varirt: C. minĭma Hoppe (C. caespitōsa Schultz), C. stellāta Hoppe, C. intermedĭa Hoppe, C. angustifolĭa Hoppe.
949. XXI., 1; Giftmilcher: Euphorbĭa palūstris L. (Tithymālus palūster Kl. et Grcke.). Sumpf-Wolfsmilch. Bltr. lanzettl., sitz., fast ganzrand., kahl; Hüllbltchn. ellipt., stumpf, nach der Basis verschmäl., sitz.; Drüsen braungelb; ♃; 5 bis 7; ‡.
950. XXI., 3; Halbgras: Carex helvŏla Fr. (C. tetrastachўa Traunst.). Vierährige Segge. Bltr. breit, flach; Aehrchen gleich-groß, genähert; Fr. plankonvex, auf dem Rücken mit Längsrinnen; Pfl. 4ährig; ♃; 5 bis 8; lämmerbichler Alpe bei Kitzbühl; einmal bei Oppeln gefunden.
—. XXI., 3; Halbgras: C. paniculāta L.; s. Nr. 929.
—. " " C. stellulāta Good.; s. Nr. 931.
—. " " C. canēscens Hoppe; s. Nr. 900.
—. " " C. caespitōsa L. fl. s.; s. Nr. 338.

---

*) Visiani sieht diese Pflanze nicht für Linnés R. parviflorus, sondern als eigene Art: R. schraderianus Fisch. et Mey., an.

—. XXI., 3; Halbgras: C. buxbaumĭi Whlbg.; s. Nr. 789.
—. „ „ C. paludōsa Good.; s. Nr. 345.
—. „ „ C. glauca Scop.; s. Nr. 432.
—. „ „ C. ampullacĕa Good.; s. Nr. 346.
951. „ „ C. vulpīna L. Fuchsrote Segge (Fuchsschwanz-S.). Halm scharf-3kant., mit vertieften Seitenflächen; Aehre längl.; Fr. sperrig-absteh., 6- bis 7nervig; ♃; 5 bis 6.
Varirt: C. nemorōsa Rebent. (Waldform mit dünner Aehre, weniger scharfem Fruchtrande).
952. XXI., 3; Halbgras: C. ripar̆ia Curt. (C. crassa Ehrh.). Ufer-S. ♂ Aehrchen 3 bis 5, ♀ 2 bis 4; Fr. ei-kegelf., am Rande abgerundet, beiders. gewölbt; größte und massivste Art unter allen Seggen; ♃; 5 bis 6.
—. XXI., 4; Eller: Alnus incāna Willd.*); s. Nr. 296.
—. XXI., 5; „ Betŭla pubēscens Ehrh.**); s. Nr. 143.
—. XXII., 2; Weide: Salix amygdalĭna L.; s. Nr. 340.

a. An schattigen, feuchten Plätzen:

953. V., 1; Borretschpfl.: Myosōtis sparsiflōra Mik. Zerstreutblütiges Vergißmeinnicht. Traube armblüt.; Fruchtstiel vielmal länger, als der K., zurückgeschl.; Bl. klein, hellblau oder weiß; Kronsaum trichterf.-vertieft; ⊙; 5 bis 7.
—. V., 1; Ribselpfl.: Ribes nigrum L.; s. Nr. 155.
—. X., 3; Nelkenblümler: Moehringĭa trinervĭa Clairv.; s. Nr. 389.
—. XII., 3; Rosenpfl.: Geum rivāle L.; s. Nr. 442.
—. XIV., 1; Lippenblümler: Glechōma hederacĕa L.; s. Nr. 131.
—. XV., 2; Kreuzblümler: Cardamĭne hirsūta L.; s. Nr. 173.
—. „ „ Dentarĭa trifolĭa W. et K.; s. Nr. 354.
—. XXI., 1; Aronpfl.: Arum arisărum L.; s. Nr. 726.
—. XXI., 3; Halbgras: Carex digitāta L.; s. Nr. 184.

b. An feuchten, quelligen Orten:

—. III., 2; Graspfl.: Melĭca uniflōra L.; s. Nr. 370.
—. XV., 2; Kreuzblümler: Arăbis hallēri L.; s. Nr. 783.
—. „ „ Cardamĭne pratēnsis L.; s. Nr. 158.

---

*) Nach Virgil wurden die Schwestern des Phaëton in Erlen, nach der Aeneïde in Pappelbäume verwandelt. — Sprichwort: „Erlenholz und rotes Har sind auf gutem Boden rar" — Judas Ischariot soll nämlich rotes Har gehabt haben!

**) In Rußland bereitet man aus der Rinde der Birke den Degget (Birkentheer), der zur Bereitung des Juchtenleders dient und demselben den eigenthümlichen Geruch verleiht.

F[1]. An schattigen Orten: §. 423.

—. XII., 3; Rosenpfl.: Potentilla verna L.; s. Nr. 166.

a. An schattigen, feuchten Orten:

Vergl. §. 422, a.

b. An schattigen, grasigen Stellen:

—. IV., 1; Krapppfl.: Galĭum vernum Scop.; s. Nr. 264.
—. X., 3; Nelkenblümler: Moehringĭa trinervĭa Clairv.; s. Nr. 389.
—. XII., 3; Rosenpfl.: Potentīlla verna L.; s. Nr. 166.

G[1]. An Quellen und quelligen Orten: §. 424.

—. III., 1; Fettkrautpfl.: Montĭa fontāna L.; s. Nr. 683.
—. VIII. (X.), 2; Steinbrechpfl.: Chrysoplenĭum alternifolĭum L.; s. Nr. 279.
—. VIII. (X.), 2; Steinbrechpfl.: C. oppositifolĭum L.; s. Nr. 211.
—. X., 3; Nelkenblümler: Stellarĭa nemōrum L.; s. Nr. 387.
954. XV., 2; Kreuzblümler: Nasturtĭum officināle R. Br. (Sisymbrĭum nasturtĭum L., N. fontānum Aschrsn.). Gebräuchliche Brunnenkresse. St. aus den Blattachseln wurzelnd; Bltchn. ellipt., das endständ. eif., an der Basis fast herzf.; Bl. weiß; ♃; 5 bis 10; ⚘; ☿; ⚓.
Varirt: N. siifolĭum Rchb. (fette, kräftige Pfl. von Aehnlichkeit des breitblättr. Merk's), N. microphўllum Bönningh. (mit herz-kreisf., 3- bis 5parig sehr kleinfieder. Bltrn.), N. trifolĭum Kitt. (Bltr. ungefied., herz-kreisf., zuweilen mit einem Pare sehr kleiner Fiederchen).
—. XV., 2; Kreuzblümler: Cardamīne amāra L.; s. Nr. 159.

a. An feuchten, quelligen Orten:

Vergl. §. 422, b.

H[1]. Auf Morast- und Morboden: §. 425.

—. III., 1; Halbgras: Eriophŏrum capitātum Host; s. Nr. 872.
—. „ „ E. vaginātum L.; s. Nr. 356.
—. „ „ E. angustifolĭum Roth; s. Nr. 334.
—. „ „ E. latifolĭum Hoppe; s. Nr. 335.
955. „ „ E. triquĕtrum Hoppe (E. gracĭle Koch, E. polystachĭum var. c. L. fl. s.). Schlankes Wollgras. Bltr. 3kant.; Blütenst. filzig-rauh; Halm schlank, bis zur Hälfte mit Scheiden bedeckt, schwach-3kant., dünn, kahl; ♃; 5 bis 6.
—. V., 1; Schlüsselblümler: Soldanēlla montāna Willd.; s. Nr. 496.

—. V., 1; Schlüsselblümler: Primŭla farinōsa L.; s. Nr. 302.
—. XIX., 1; Korbblütler: Scorzonēra humĭlis L.; s. Nr. 479.
—. XXI., 1; Giftmilcher: Euphorbĭa palūstris L.; s. Nr. 949.
956. XXI., 3; Halbgras: Carex loliacĕa L. Lolchartige Segge. Aehrchen strohgelb, meist 4, entfernt, fast kug.; Fr. ellipt., stumpf, schnabellos, vorn ganzrand., gestreift; ♃; 5; Ha., Pr.
—. XXI., 3; Halbgras: C. dioĭca L.; s. Nr. 358.
—. " " C. pulicāris L.; s. Nr. 925.
—. " " C. paradōxa Willd.; s. Nr. 928.
—. " " C. paniculāta L.; s. Nr. 929.
—. " " C. stricta Good.; s. Nr. 328.
—. " " C. leucoglōchin Ehrh.; s. Nr. 876.
—. " " C. digitāta L.; s. Nr. 184.
—. " " C. limōsa L.; s. Nr. 936.
957. " " C. chodorrhīza L. Fadenwurzelige S. Halm aufsteig., fadenf., gestreift; Wrz. weit kriech.; Fr. mit einem glattrand., an der Spitze trockenhäut., kurz-2zähn. Schnabel; Bltr. schmal-lineal., aufrecht, fast angedrückt; ♃; 5 bis 6; Ha., M., Brd., Oberbay., Vogesen (Pfalz).
—. XXII., 2; Weide: Salix myrtilloīdes L.; s. Nr. 881.
—. XXII., 3; Rauschbeerenpfl.: Empĕtrum nigrum L.; s. Nr. 287.
—. XXII., 4; Gagelpfl.: Myrīca gale L.; s. Nr. 341.

a. Auf Morwiesen:

—. V., 1; Veilchenpfl.: Viŏla uliginōsa Schrad.; s. Nr. 36.

§. 426. **I¹. Auf Torfboden:**

—. III., 1; Halbgras: Schoenus ferruginĕus L.; s. Nr. 914.
958. " " Sch. fuscus L. (Rhynchospŏra fusca R. et Sch.). Braunes Kopfriet (Morsimse). Wrzstock kriech.; Halm 3kant., beblätt.; Aehrchen braun, kopff.-geknäuelt; Büschel vielmal kürzer, als die Hülle; ♃; 5 bis 7.
—. III., 1; Halbgras: Scirpus caespitōsus L.; s. Nr. 887.
—. " " Eriophŏrum alpīnum L.; s. Nr. 355.
—. " " E. vaginātum L.; s. Nr. 356.
—. V., 1; Veilchenpfl.: Viŏla rupĭi All.; s. Nr. 187.
—. VIII., 1; Enzianpfl.: Chlora perfoliāta L.; s. Nr. 894.
—. XIX., 1; Korbblütler: Scorzonēra humĭlis L.; s. Nr. 479.
—. XXI., 3; Halbgras: Carex heleonāstes Ehrh.; s. Nr. 700.
—. " " C. stellulāta Good.; s. Nr. 931.
—. " " C. microstachȳa Ehrh.; s. Nr. 933.
—. " " C. vulgāris Fr.; s. Nr. 934.
—. " " C. stricta Good.; s. Nr. 328.

—. XXI., 3; Halbgras: C. leucoglōchin Whlbg.; s. Nr. 875.
—. „ „ C. digitāta L.; s. Nr. 184.
—. „ „ C. limōsa L.; s. Nr. 936.
—. „ „ C. distans L.; s. Nr. 207.
—. XXI., 5; Eller: Betŭla pubēscens Ehrh.; s. Nr. 143.
—. XXII., 2; Weide: Salix repens L.; s. Nr. 323.

a. Auf Torfwiesen:

Vergl. §. 421, h.

b. Auf Torfmoren:

—. V., 1; Schlüsselblümler: Primŭla farinōsa L.; s. Nr. 302.
959. X., 1; Heidepfl.: Ledum palūstre L. Sumpfporst (Motten- oder Wanzenkraut, Kienporst, wilder Rosmarin). Bltr. lineal, unters. nebst den Aestchen rotbraun-filzig; Bl. weiß oder rosenrot; ♄; 5 bis 7; ⚹; ♅; ✕.*)
—. XXII., 2; Weide: Salix myrtilloīdes L.; s. Nr. 881.
—. XXII., 4; Gagelpfl.: Myrīca gale L.; s. Nr. 341.

c. Auf morigen, torfigen Bergwiesen:

—. VIII., 1; Preiselpfl.: Vaccinĭum uliginōsum L.; s. Nr. 871.

d. In Gebirgen:

—. XXI., 5; Eller: Betŭla nana L.; s. Nr. 794.

K¹. Auf Schlamm: §. 427.

—. XXI., 3; Halbgras: Carex ripariă Curt.; s. Nr. 952.

L¹. Auf überschwemmten Stellen: §. 428.

—. XXI., 3; Halbgras: C. arenariă L.; s. Nr. 326.

M¹. An und in Gräben, Bächen, Flüssen: §. 429.

—. II., 1; Jasminpfl.: Fraxĭnus excelsĭor L.; s. Nr. 114.
—. III., 1; Halbgras: Scirpus lacūstris L.; s. Nr. 944.
—. „ „ S. sylvatĭcus L.; s. Nr. 367.
—. „ Schwertelpfl.: Iris pseud-acŏrus L.; s. Nr. 911.
—. III., 2; Graspfl.: Melĭca nutans L.; s. Nr. 369.
—. „ „ M. uniflōra L.; s. Nr. 370.
—. „ „ Koelerĭa glauca DC; s. Nr. 689.
—. „ „ Echinariă capitāta Desf.; s. Nr. 568.

*) Die Blätter und jungen Zweige dieser Pflanze werden betrügerischer Weise dem Biere zugesetzt, um es berauschend zu machen, weshalb nach einem fürstbischöflichen Ausschreiben von 1710 den Brauern im Hildesheim'schen der Ankauf und die Aufbewahrung der Pflanze bei 50 Thaler Strafe untersagt wurde.

—. V., 1; Borretschpfl.: Symphȳtum officināle L.; s. Nr. 548.
960. „ „ Anchūsa angustifolĭa Lehm. (A. leptophȳlla R. et Sch.). Schmalblättrige Ochsenzunge. Bltr. mit seidenglänz. Haaren, nach den Rändern strichelharig, untere längl.-lanzettl., obere nebst den Deckbltrn. aus gleichbreiter Basis lineal., langzugesp.; Kelchzähne stumpf, länger als die Deckbltr.; Bl. violet; ♃; 5 bis 7; Main, Rhein, Oe., Kr., Ty.
—. V., 1; Enzianpfl.: Menyănthes trifoliāta L.; s. Nr. 917.
—. „ Veilchenpfl.: Viŏla hirta L.; s. Nr. 120.
—. „ „ V. suāvis M. B.; s. Nr. 73.
—. „ Ribiselpfl.: Ribes nigrum L.; s. Nr. 155.
—. V., 2; Doldenpfl.: Anthrīscus sylvēstris Hoffm.; s. Nr. 457.
—. V., 3; Geisblattpfl.: Vibūrnum opŭlus L.; s. Nr. 379.
—. X., 3; Nelkenblümler: Melandrĭum sylvēstre Roehl.; s. Nr. 428.
—. X., 3; Nelkenblümler: Stellarĭa nemŏrum L.; s. Nr. 387.
—. „ „ St. uliginōsa Murr.; s. Nr. 489.
—. X., 5; „ Lychnis flos cucŭli L.; s. Nr. 462.
—. „ „ Cerastĭum vulgātum L. spec.; s. Nr. 463.
—. X., 5; Nelkenblümler: C. viscōsum L.; s. Nr. 684.
—. XII., 1; Rosenpfl.: Prunus padus L.; s. Nr. 157.
—. XII., 3; „ Geum rivāle L.; s. Nr. 442.
—. „ „ Potentīlla anserīna L.; s. Nr. 578.
—. „ „ Rosa cinnamomĕa L.; s. Nr. 533.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Ranuncŭlus hederacĕus L.; s. Nr. 344.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: R. acris L.; s. Nr. 399.
—. „ „ R. philonōtis Ehrh.; s. Nr. 667.
—. „ „ Ficarĭa ranunculoīdes Mnch.; s. Nr. 34.
—. XV., 2; Kreuzblümler: Nasturtĭum officināle R. Br.; s. Nr. 954.
—. XV., 2; Kreuzblümler: N. pyrenaĭcum R. Br.; s. Nr. 905.
961. „ „ Barbaraea stricta Andrz. (B. parviflōra Fr.). Steife Winterkresse. Untere Bltr. leierf., mit längl.-eif. Endlappen und 2 bis 3 paar sehr kleinen Fiederlappen; Schirmähre bei dem Aufblühen locker; Blbltr. aus keilf. Basis verk.-längl., 1/3 länger als der K., gelb; Schoten nebst den Stielen aufr.; ♂; 5 bis 6.
—. XV., 2; Kreuzblümler: B. praecox R. Br.; s. Nr. 241.
—. „ „ Cardamīne impatĭens L.; s. Nr. 421.
—. „ „ C. pratēnsis L.; s. Nr. 158.

—. XV., 2; Kreuzblümler: C. amāra L.; s. Nr. 159.
—. " " Sisymbrĭum sophīa L.; s. Nr. 591.
—. " " S. pannonĭcum Jacq.; s. Nr. 592.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Medicāgo minĭma Willd.; s. Nr. 594.
962. " " *M. terebēllum Willd. (M. muricāta Lej.). Bohrer-Schneckenklee. Blütenstandstiele 2- bis 5blüt., kürzer als das Blatt; Bltchn. verk.-eif., gestutzt; Bl. gelb; Hülsen walzl., mit 5 von einander absteh., auf der Oberfl. schief-grubig-aderigen Windungen; Dornen kurz, sehr spreiz., fast angedr.; ☉; 5 bis 6; Vesdrethal.*)
—. XIX., 2; Korbblütler: Petasītes officinālis Mnch.; s. Nr. 98.
—. " " P. albus Gaertn.; s. Nr. 278.
963. XXI., 1; Rohrkolbenpfl.: Typha minĭma Funk. Kleinster Rohrkolben. St. blattlos; grundst. Bltr. lineal., rinnenf.; Aehren etwas entfernt, ♂ zilindrisch, ♀ keulenf.; ♃; 5 bis 6; Ty., Sg., Oe., Bd., Bodensee.
—. XXI., 1; Wassersternpfl.: Callitrĭche verna L.; s. Nr. 948.
—. " Giftmilcher: Euphorbĭa virgāta W. et K.; s. Nr. 474.
—. XXI., 3; Halbgras: Carex intermedĭa Good.; s. Nr. 926.
—. " " C. vulpīna L.; s. Nr. 951.
—. " " C. paradōxa Willd.; s. Nr. 928.
—. " " C. stellulāta Good.; s. Nr. 931.
—. " " C. canēscens Hoppe; s. Nr. 930.
—. " " C. elongāta L.; s. Nr. 932.
—. " " C. remōta L.; s. Nr. 410.
—. " " C. caespitōsa L. fl. s.; s. Nr. 338.
—. " " C. stricta Good.; s. Nr. 328.
—. " " C. acūta L.; s. Nr. 935.
—. " " C. praecox Jacq.; s. Nr. 45.
—. " " C. oedēri Retz.; s. Nr. 691.
—. " " C. hordeïstĭchos Vill.; s. Nr. 322.
—. " " C. paludōsa Good.; s. Nr. 345.
—. " " C. riparĭa Curt.; s. Nr. 952.
—. " " C. glauca Scop.; s. Nr. 432.
—. " " C. ampullacēa Good.; s. Nr. 346.
—. XXI., 5; Becherblütler: Ostrўa vulgāris Willd.; s. Nr. 547.
—. XXII., 2; Weide: Salix viminālis L.; s. Nr. 347.
—. " " S. aurīta L.; s. Nr. 433.
—. " " S. undulāta Ehrh.; s. Nr. 348.
—. " " S. amygdalĭna L.; s. Nr. 340.

*) Durch fremde Wolle eingeführt.

—. XXII., 2; Weide: S. alba L.*); s. Nr. 330.
—. „ „ S. fragĭlis L.**); s. Nr. 208.
—. „ „ S. pentāndra L.; s. Nr. 209.
—. XXII., 4; Oleasterpfl.: Hippophăë rhamnoĭdes L.; s. Nr. 87.
—. XXIII., 1; Nixenkraut: *Elodĕa canadēnsis Rich. et Michx.; s. Nr. 970.

a. Unter Gebüsch:

—. XIV., 1; Lippenblümler: Lamĭum maculātum L.; s. Nr. 190.
—. XV., 2; Kreuzblümler: Erysĭmum hieracifolĭum L.; s. Nr. 551.

b. In klaren Bächen:

—. III., 1; Fettkraut: Montĭa fontāna L.; s. Nr. 683.
—. VIII. (X.), 2; Steinbrechpfl.: Chrysoplenĭum alternifolĭum L.; s. Nr. 279.
—. VIII. (X.), 2; Steinbrechpfl.: Chr. oppositifolĭum L.; s. Nr. 211.

c. An Sandufern:

—. XV., 2; Kreuzblümler: Erysĭmum diffūsum Ehrh.; s. Nr. 746.

d. Auf Donau-Inseln:

964. IV., 4; Dickblattpfl.: Bulliardĭa vaillantĭi DC. Baillant's Bulliardie. Bltr. gegenst., längl.-lanzettl., sitz., an der Basis verwachsen, ganzrand.; Blütenst. länger, als die Bltr.; St. dünn, fadenf., vom Grund aus ästig; Bl. rötlich, blattachsel- und gipfelst.; ⊙; 5 bis 6; Oe.

§. 430. N¹. An und in stehenden Gewässern (Teichen, Seen u. s. w.):

965. II., 1; Pistazienpfl.: Lemna minor L. Kleine Wasserlinse (Entengries, Teich- oder Meerlinse, Entengrün, Wasserblüte, Krötenhaus). Jedes verkehrt-eif., beiders. flache Stglied mit einer einzigen Wrzfaser; Blütensch. dünn, fast 2lapp.; ⊙; 5 bis 7.
966. II., 1; Pistazienpfl.: L. trisūlca L. (Staurogēton tris. Rchb.). Dreifurchige W. (Entenflott, Wasserefeu, Wasserteppich). Jedes lanzettl. Stengelglied unters. mit einer einzigen Wrzfaser; ⊙; 5 bis 7.

*) Die weiße Weide galt im Alterthum als Simbol der Keuschheit und Unfruchtbarkeit, weshalb die Frauen bei den Thesmophorienfesten sich auf Weidenzweige legten.

**) Die Weiden-Arten sind sehr veränderlich, so daß sie von Endlicher „Botanicorum crux et scandalum" genannt wurden. (Wichura und) Wimmer stellen nur 34 echte deutsche Arten der Weide auf, beschreiben aber daneben noch 74 Arten als Bastarde.

967. II., 1; Pistazienpfl.: L. gibba L. (Telmatophăce gibba Schleid.). Bucklige W. Stglieder unters. schwammig-gewölbt, je einwurzelig; Blütensch. schnell verwelkend; ⊙; 5 bis 7.
968. II., 1; Pistazienpfl.: L. polyrrhīza L. (Spirodĕla polyrrh. Schleid.). Vielwurzelige W. Jedes rundl.-verk.-eif. Stglied mit büschelf. Wrzfasern, unters. violet- oder schmutzig-rot; ♃; 5 bis 7.
969. II., 1; Pistazienpfl.: L. arrhīza L. (Wolffĭa michelĭi Hork). Wurzellose W. Stglieder rundl.-ellipt., unters. kug.-gewölbt, ohne Wrzfaser, senfkorngroß; ♃; 5; Spaa, Schl., Leipzig.
—. III., 1; Halbgras: Scirpus lacūstris L.; s. Nr. 944.
—. „ „ Sc. sylvatĭcus L.; s. Nr. 367.
—. „ Schwertelpfl.: Iris pseud-acŏrus L.; s. Nr. 911.
—. X., 3; Nelkenblütler: Melandrĭum sylvēstre Roehl.; s. Nr. 428.
—. X., 3; Nelkenblütler: Stellarĭa uliginōsa Murr.; s. Nr. 489.
—. X., 5; „ Cerastĭum vulgātum L. sp.; s. Nr. 463.
—. XII., 3; Rosenpfl.: Geum rivāle L.; s. Nr. 442.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Ranuncŭlus hederacĕus L.; s. Nr. 344.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: R. acris L.; s. Nr. 399.
—. „ „ Ficarĭa ranunculoīdes Mnch.; s. Nr. 34.
—. XV., 2; Kreuzblümler: Nasturtĭum officināle R. Br.; s. Nr. 954.
—. XV., 2; Kreuzblümler: Cardamīne impatĭens L.; s. Nr. 421.
—. „ „ C. pratēnsis L.; s. Nr. 158.
—. XXI., 1; Rohrkolbenpfl.: Typha minĭma Funk; s. Nr. 963.
—. „ Wassersternpfl.: Callitrĭche verna L.; s. Nr. 948.
—. XXI., 3; Halbgras: Carex vulpīna L.; s. Nr. 951.
—. „ „ C. teretiuscŭla Schk.; s. Nr. 927.
—. „ „ C. stellulāta Good.; s. Nr. 931.
—. „ „ C. canēscens Hoppe; s. Nr. 900.
—. „ „ C. elongāta L.; s. Nr. 932.
—. „ „ C. stricta Good.; s. Nr. 328.
—. „ „ C. acūta L.; s. Nr. 935.
—. „ „ C. filifōrmis L.; s. Nr. 349.
—. „ „ C. riparĭa Curt.; s. Nr. 952.
—. „ „ C. ampullacĕa Good.; s. Nr. 346.
—. „ „ C. vesicarĭa L.; s. Nr. 350.
—. XXII., 2; Weide: Salix viminālis L.; s. Nr. 347.
—. „ „ S. amygdalīna L.; s. Nr. 340.

—. XXII., 2; Weide: S. alba L.; s. Nr. 330.
—. " " S. fragĭlis L.; s. Nr. 208.
—. " " S. pentāndra L.; s. Nr. 209.
970. XXIII., 1; Nixenkraut: *Elodĕa canadēnsis Rich. et Michx. (Anachăris alsinăstrum Babingt.). Wasserpest. St. zierlich, spröde wie Glas; Bltr. klein, zu 3 bis 4, längl. bis lineal.-lanzettl., spitz oder spitzlich, klein-gesägt; Bl. sehr klein, über dem Wasserspiegel, weiß; Hülle der ♂ 1blüt., ♂ ohne verläng. Röhre, mit 9 sitz. Staubb.; ♀ mit 1 bis 3 Staminodien, ☿ mit 3 bis 6 Staubb. und deutl. Stbf.; Fr. längl., fast 3kant., wenigsamig; Fruchtk. 1fächr., lineal-längl.; ♃; 5 bis 8; ×; Vaterland: Nordamerika.*)

§. 431. **O¹. An salzhaltigen Orten des Binnenlandes:**

971. III., 2; Graspfl.: Leptūrus cylindrĭcus Trin. Walzenähriger Dünnschwanz. Aehre walzenf., steif, aufr.; Blütensch. 1, etwas länger als die Blütenscheidchen; ⊙; 5; Kr. (Salinen bei Saule).
972. V., 1; Schlüsselblümler: Glaux maritĭma L. Meerstrands-Milchkraut (Mutterkraut). Bltr. lineal-lanzettl., fleischig, dichtstehend; Bl. einzeln, blattachselst., blaßrosenrot bis weiß; ⊙; 5 bis 7.
973. X., 4; Nelkenblütler: Sagīna maritĭma Don (S. stricta Fr.). Meerstrands-Sagine. St. aufsteig.; Bltr. lineal., fleisch., bisweilen gewimp.; die abgeblühten Blütenst. immer aufr.; Kronbltr. fehlend oder sehr klein; Bl. langgestielt; ⊙; 5 bis 8; Großsalze.
—. XV., 1; Kreuzblümler: Cochlearĭa officinalis L.; s. Nr. 860.
—. " " Capsēlla procūmbens Wallr.; s. Nr. 895.

§. 432. **P¹. Am Meeresstrande:**

974. III., 2; Graspfl.: Polypōgon monspeliēnsis Desf. Silberähriges Bürstengras. Wrz. faserig; Halme einzeln; Rispe keulenf., seidenglänz.; Blütensch. längl., kurz-rauhharig, 3mal so lang begrannt; Blütenscheidchen auf der Spitze begrannt; ⊙; 5 bis 6; Triest.
975. III., 2; Graspfl.: Leptūrus incurvatus Trin. (Aegĭlops

*) Diese Pflanze wurde in Europa zuerst in einem Teiche zu Warrington in Irland, 1841 in Berwickshire in Schottland, 1847 im mittleren England bemerkt. In Deutschland ist sie aus dem botanischen Garten in Berlin verpflanzt, 1859 in Sanssouci gefunden; ferner findet sie sich in der Havel vom tegeler See bis Havelberg, in der Spree und in der Oder. Bei uns nur die ♀ Pflanze.

incurvata L., Rottboellĭa inc. L. fil.). Krummähriger Dünnschwanz. Aehre walzenf., zugesp., gebogen; Halm ligend, aufsteig., gekniet; Aehrchen 1blüt., länger als die Spindelglieder; Bltr. flach; Blütensch. 2, $1/3$ länger als die Blütenscheidchen; ⊙; 5 bis 6; Kr., Ost- und Nordsee.

976. III., 2; Graspfl.: Elȳmus crinītus Schreb. Südliches Hargras. Wrz. faserig; Bltr. flach, gekielt, obers. scharf; Aehre aufr.; Aehrchen zu 2, meist 1blüt.; Blütensch. pfriemf. in die lange Granne übergehend; unteres Blütenscheidchen scharf, lanzettl., begrannt; ⊙; 5 bis 6; Triest.

977. III., 2; Graspfl.: Hordĕum maritĭmum With. Meerstrands-Gerste. Aehre zsgedr., kegelf.; seitl. Aehrchen ♂, begrannt, auf dem Rücken weichharig; alle Blütensch. scharf, borstenf., die inneren der 2 äußeren Aehrchen halblanzettl.; Halm gekniet, ligend, aufsteig.; ⊙; 5 bis 6.

—. V., 1; Schlüsselblümler: Glaux maritĭma L.; s. Nr. 972.

978. VI., 1; Semede: Juncus acūtus L. Stechende Simse. Spirrenäste weniger verläng.; äußere Kelchlappen eif., spitz, innere verk.-eif., kürzer als die kug.-eif., stachelsp. Kapsel; Schaft mit bauchigen Blattsch. an der Basis; Fr. kastanienbraun; ♃; 5 bis 6; Triest.

979. X., 3; Nelkenblütler: Silēne vespertīna Retz. Dämmerungs-Silene. St. von der Basis aus gabeläſtig, weichharig; Bl. blattachselst., wechselst., einzeln, auf dem kurzen, aufr. Stielchen nickend, einseitswendig, rosenrot; K. fast walzenf., 10nervig, weichharig; ⊙; 5 bis 6; Kr.

—. X., 4; Nelkenblütler: Sagĭna maritĭma Don.; s. Nr. 973.

—. XV., 1; Kreuzblümler: Cochlearĭa officinālis L.; s. Nr. 860.

980. XV., 1; Kreuzblümler: C. danĭca L. Dänisches Löffelkraut. Bltr. gestielt, obere eilanzettl., kurzstielig, untere herzf., mittl. 3- und 5lapp.; Bl. weiß; ♂; 5 bis 6; Ost- und Nordsee.

981. XV., 1; Kreuzblümler: C. anglĭca L. Englisches L. Untere Bltr. gestielt, eif.-längl. oder eif., mittl. längl., obere sitz., oberste stengelumfass.; Bl. weiß; Schötchen netzig-runzelig; ♂; 5 bis 6; daselbst.

—. XV., 1; Kreuzblümler: Clypeŏla jonthlăspi L.; s. Nr. 351.

982. „ „ Crambe maritĭma L. Gemeiner Meerkohl. Bltr. fleisch., rundl., buchtig, wellig, gezähnt, hechtblau, nebst dem St. kahl; Bl. weiß, geadert; ♃; 5 bis 6; daselbst.

—. XV., 2; Kreuzblümler: Arăbis verna R. Br.; s. Nr. 352.

983. XVII., 4; Hülsenpfl.: Medicāgo marīna L. Meer-Schneckenklee. St. niedergestreckt, wollig; Bltr. gestielt,

stricheliq=behaart; Bltchn. verk.=eif.; Nebenbltr. halbirt=eilanzettl.; Blütenstielchen absteh.; Bl. gelb; Hülse wollig, 3wendelig; ♃; 5 bis 6; Kr.

984. XVII., 4; Hülsenpfl.: M. tribuloīdes Lamk. Bürzeldornähnlicher Sch. Hülsenränder dornig; Dornen 2zeil. am Rande des Kiels der Windungen; Bl. gelb; ☉; 5 bis 6; Kr.
Varirt: M. tribuloīdes Willd. (Dornen auseinandergebogen), M. truncatŭla Gaertn. (Dornen an die Seiten der Windungen fast angelegt zurückgebog.), M. rigidŭla Willd. (Dornen grade), M. pubēscens Hornem. (St. behart, Fr. halb so groß).

985. XVII., 4; Hülsenpfl.: M. littorālis Rohde. Strand=Sch. St. und Bltr. weichharig; Schiffchen fast von Fahnenlänge; Bl. gelb; ☉: 5 bis 6; Kr.

—. XXI., 3; Halbgras: Carex arenarĭa L.; s. Nr. 326.

—. XXII., 2; Oleasterpfl.: Hippophăë rhamnoīdes L.; s. Nr. 87.

986. XXII., 12; Zapfenfrüchtler: Junipĕrus macrocărpa Sibth. Großbeeriger Wachholder. Bltr. lanzettl., stechendspitz, absteh., unters. scharf=gekielt, kürzer als die rotbraunen Beeren, obers. 2furchig; Pfl. aufr.; ♄; 5; Adriameer.

987. XXII., 12; Zapfenfrüchtler: J. biasoletĭi Link. Kleinbeeriger W. Bltr lineal., nicht stachelsp., unters. scharfgekielt, so lang als die glänzendroten Beeren; ♄; 5; Kr.*)

a. Auf Aeckern:

—. III., 1; Schwertelpfl.: Gladiŏlus segĕtum Gawl.; s. Nr. 620.

§. 433.

Q[1]. Kulturpflanzen:

a. In Gemüsegärten:

988. VI., 1; Lilienpfl.: *Allĭum fistulōsum L. Winterzwiebel (ewige Z., Schlottenlauch, röhriger L., Schnittzwiebel). Stbf. zahnlos; Zwiebel längl., walzenf., krumm; Schaft am Grunde zsgedr. und beblätt., dann bauchig=röhrig, walzenf.; Bl. schmutzigweiß, mit grünl. Fleck; ♃; 5 bis 6; ⚘; Vaterland: ?

—. XV., 1; Kreuzblümler: Cochlearĭa officinālis L.; s. Nr. 860.

—. XV., 2; " Nasturtĭum officināle R. Br.; s. Nr. 954.

—. XV., 2; Kreuzblümler: Brassĭca oleracĕa L.; s. Nr. 109.

989. XIX., 1; Korbblütler: Tragopōgon porrifolĭus L. Lauchblättriger Bocksbart (Haberwurz). Bltr. lineal=lanzettl.; Hauptk. 8blättr.; Köpfchen oberw. ganz flach; Bl. purpurblau; ♂; 6 bis 7; ⚘; auf Wiesen in Istrien wild.

*) Wird zuweilen fälschlich für J. oxycedrus L. gehalten.

—. XXII., 4; Meldenpfl.: *Spinacĭa oleracēa L.; s. Nr. 556.
—. " " *Sp. inērmis Mnch.; s. Nr. 557.

b. In Obstgärten:

—. IX., 1; Lorbeerpfl.: *Laurus nobĭlis L.*); s. Nr. 359.
—. XII., 1; Rosenpfl.: *Amygdălus persĭca L.**); s. Nr. 112.
—. " " *Prunus domestĭca L.***); s. Nr. 362.
—. " " *P. insititĭa L.; s. Nr. 363.
—. " " P. avĭum L.; s. Nr. 46.
—. " " *P. cerăsus L.; s. Nr. 316.
990. XII., 2; " *Cydonĭa vulgăris Pers. (Pyrus cydonĭa L., malum cotonēum Plin.). Gemeiner Quittenbaum. Bltr. eif., ganzrand., spitz, unters. wie die Nebenbltr. und K. filzig; Nebenbltr. verk.-eif.; Kelchlappen eif., drüsig-sägezähn.; Bl. einzeln, weiß mit rotem Anflug; Fr. goldgelb; ♄ oder kleiner ♄; 5; ⚘; ♃; in Süddeutschl. verwildert (Oe., Kr.) und kultivirt; Vaterland: Orient.†)
—. XII., 2; Rosenpfl.: Pyrus commūnis L.††); s. Nr. 127.
—. " " P. malus L.†††); s. Nr. 128.
—. XXI., 5; Wallnußpfl.: *Juglans regĭa L.⁰); s. Nr. 246.
—. " Becherblütler: *Castanēa vesca Gaertn.⁰⁰); s. Nr. 414.

---

*) Der Lorbeer war bei den Alten dem Apollo geweiht und galt als Simbol des Ruhmes und des Verdienstes (Dichter, Feldherren). Bei den, von den Thebeanern alle 9 Jahre gefeierten „Daphnephorien" schmückte man Thüren, Penaten und Ahnenbilder mit Lorbeerzweigen. Die Priester des Apollo trugen Lorbeerkränze, um profetische Träume zu haben. Ruhiges Verbrennen der Lorbeerzweige bei Götzenopfern deutete schlimme Zeiten an. Kaiser Tiberius trug während des Gewitters einen Lorbeerkranz, um nicht vom Blitz getroffen zu werden.

**) Der Pfirsichbaum war dem Hippokrates, dem Gotte des Stillschweigens, geweihet.

***) Die damaszener Pflaume kam zur Zeit der Kreuzzüge nach Deutschland; andere Spielarten wurden aus Syrien nach Italien und von da zu uns gebracht.

†) Die Quitte war bei den Alten das Simbol des Glücks, der Liebe und der Fruchtbarkeit, daher der Venus (Aphrodite) heilig (der Apfel der Venus war unsere Apfelquitte!). Letztere nennt Columella Cydonia chrysomelina (Liebes- oder Goldapfel der Idillendichter!), denn Neuvermählte mußten eine Quitte essen!

††) Die Birne wird überall in Gärten in etwa 1500 Spielarten kultivirt, deren Früchte nach Form, Farbe, Geschmack und Beschaffenheit sehr verschieden sind.

†††) Wird in mehr als 600 Spielarten kultivirt, von denen die Römer bereits 29 kannten. Der A. war bei den Alten das Simbol der Vollkommenheit auf der Welt (Reichsapfel), sowie das Sinnbild der Liebe.

⁰) Der Nußbaum war dem Zeus heilig und galt als Sinnbild der Munterkeit.

⁰⁰) Unter den fast 150,000 echten Kastanienbäumen der öffentlichen Plätze von Paris ist der „Kastanienbaum des 20. März" (marronier du 20 mars) bei

b. Als Beerenobst:

—. V., 1; Ribselpfl.: Ribes rubrum L.; s. Nr. 163.
—. „ „ R. grossularĭa L.; s. Nr. 22.
—. „ „ R. reclinātum L.; s. Nr. 199.
—. „ „ R. uva crispa L.; s. Nr. 200.
—. XII., 3; Rosenpfl.: Rubus idaeus L.; s. Nr. 396.

c. In Plantagen:

—. XII., 1; Rosenpfl.: Prunus avĭum L.; s. Nr. 46.
—. „ „ *P. cerăsus L.; s. Nr. 316.
—. „ „ *P. domestĭca L.; s. Nr. 362.
—. XXI., 5; Wallnußpfl.: *Juglans regĭa L.; s. Nr. 246.

d. In Anlagen, Blumen- und Lustgärten:

—. II., 1; Jasminpfl.: *Syrīnga vulgaris L.; s. Nr. 196.
—. IV., 1; Berberizenpfl.: Epimedĭum alpīnum L.; s. Nr. 289.
—. V., 1; Borretschpfl.: Omphalōdes verna Mnch.; s. Nr. 175.
—. V., 2; Nesselpfl.: Celtis austrālis L.; s. Nr. 291.
—. V., 3; Pimpernußpfl.: Staphylēa pinnāta L.; s. Nr. 493.
—. VII., 1; Roßkastanienpfl.: *Hippocastănum vulgāre Be.*); s. Nr. 573.
—. VIII., 1; Ahornpfl.: Acer pseudo-platănus L.; s. Nr. 177.
—. XII., 1; Mirtenpfl.: Philadēlphus coronarĭus L.; s. Nr. 531.
—. XII., 1; Rosenpfl.: Prunus cerasifĕra Ehrh.; s. Nr. 360.
—. „ „ P. mahāleb L.; s. Nr. 180.
—. XII., 2; „ Pyrus aucuparĭa Gaertn. **); s. Nr. 390.
—. XII., 2; Rosenpfl.: Spiraea ulmifolĭa Scop.; s. Nr. 811.
—. „ „ Sp. chamaedrifolĭa L.; s. Nr. 761.
—. XIII., 2; Hahnenfußpfl.: *Nigēlla damascēna L.; s. Nr. 559.
—. XV., 1; Kreuzblümler: Lunarĭa redivīva L.; s. Nr. 429.
—. „ „ L. biēnnis Mnch.; s. Nr. 309.
—. XV., 2; „ *Matthiōla incāna R. Br.; s. Nr. 108.

---

rühmt, da es ein gutes Zeichen für die Familie Bonaparte sein sollte, wenn dieser Baum jährlich am 20. März schon Blätter trug (1870?!)!

*) Die gepulverten Früchte bilden den Hauptbestandtheil des Schnupfmittels von Mejo, sowie des bekannten schneeberger Schnupftabaks (Maiblume)!

**) Im vorigen Jahrhunderte noch war das sogenannte „Quitzern“ in Mecklenburg Mode!

—. XV., 2; Kreuzblümler: Cheiranthus cheiri L.; s. Nr. 612.
—. „ „ Hespĕris matronālis L.; s. Nr. 536.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Cytĭsus labūrnum L.; s. Nr. 135.
—. „ „ *Colutĕa cruēnta Ait.; s. Nr. 724.
—. „ „ Coronilla emĕrus L.; s. Nr. 773.
—. XXI., 4; Nesselpfl.: *Morus alba L.*); s. Nr. 545.
—. „ „ *M. nigra L.; s. Nr. 546.

991. XXI., 5; Platanenpfl.: *Platănus occidentalis L. Abendländische Platane (Kleiderbaum). Borke in kleinen Schuppen sich ablösend; Bltr. 5wink., seichtig-gelappt, buchtenzähnig; ♄; 5; ‡; Vaterland: Nordamerika.**)

992. XXI., 5; Platanenpfl.: *P. orientalis L. Morgenländische P. Borke in großen Platten sich ablösend; Bltr. tief-handf.-5lapp., buchtig; ♄; 5; ‡; Vaterland: Südeuropa, Orient.***)

993. XXI., 5; Platanenpfl.: *P. acerifolĭa Willd. (P. orient. acerifolĭa Ait.). Ulmenblättrige P. Bltr. an der Basis herzf. oder gestutzt, nicht keilf. am Blattstiel herablauf. und weniger tief-gelappt; ♄; 5; ‡; Vaterland: Orient (häufiger als vor.).

994. XXII., 2; Weide: *Salix babylonĭca L. Trauerweide (morgenländische Hangelweide, W. der Juno, babylonische W.). Bltr. lineal-lanzettl., zugesp., gesägt, kahl; Nebenbltr. schief-lanzettl., zugesp., zurückgekr.; Bl. 1männig; Aeste schlank, hängend; ♄; 5; ‡; Vaterland: Orient.†)

---

*) Man hat behauptet, daß dieser Baum erst ums Jahr 1434 durch Fr. Buonvicini als Seidenraupenfutter in Europa eingeführt wurde; allein bereits i. J. 522 brachten zwei Mönche Raupeneier und Maulbeersamen aus China nach Constantinopel, von wo aus sich der Seiden- und Maulbeerbaumbau über Griechenland durch Europa verbreitete. Die für uns vorzüglichste Maulbeerbaumsorte ist M. cedrona.

**) Die Platanen vereinigen Schnellwüchsigkeit der Pappel mit dem Brennwerte der Buche, und ist deshalb ihr Anbau, besonders in Alleen, empfehlenswert.

***) Dieser Baum stand schon bei den alten Griechen und Römern in hohem Ansehen. Eine Beschreibung findet man bereits Hesekiel 31, 8. Nach Plinius war die P. der erste fremde Baum, der nach Italien verpflanzt wurde. Die Philosophen des Alterthums lehrten unter ihrem Schatten in der Akademie zu Athen. Plinius beschreibt eine P. Lyciens, die eine Höhlung von 80 röm. Fuß hatte, in der Konsul Lizinius Mutianus mit 21 Gästen Mahlzeit hielt. Die üppige Hortensius begoß die P. mit Wein, damit sie schneller wüchsen.

†) Die Trauerweide wird zuerst von dem berühmten arabischen Arzte Avicenna, 980 n. Chr. Geb., erwähnt. In Griechenland ist sie, wie auch bei uns, das Sinnbild der Wehmut und tiefen Trauer. Nach Psalm 137, 2 saßen die Juden während des Exils oft an den Wassern zu Babel, voller Sehnsucht nach Zion, und hingen dann ihre Trauerharfen an die daselbst befindlichen Trauerweiden. — Wir besitzen nur weibliche Bäume; denn alle in Europa befindlichen Trauerweiden stammen von einem und demselben Steckreise ab.

Varirt: S. bab. anularĭa (Napoleonsweide, Lockenweide).
—. XXII., 7; Weide: *Popŭlus canadēnsis Michx.; s. Nr. 249.
—. XXII., 7; Weide: *P. monilifĕra Ait.; s. Nr. 250.
—. " " *P. balsamifĕra L.; s. Nr. 251.

§. 434. **R¹. Schmarotzer:**

a. Auf verschiedenen Pflanzen:

—. V., 1; Zauberpfl.: Thesīum linophy̆llum L.; s. Nr. 795.

b. Auf Eichen:

—. VI., 1; Mistelpfl.: Lorănthus europaeus L.; s. Nr. 364.

c. Auf Obst-, Laub- und Nadelbäumen:

—. XXII., 4; Mistelpfl.: Viscum album L.; s. Nr. 365.

d. Auf Spartĭum scoparĭum:

995. XIV., 2; Braunschupper: Orobanche rāpum Thuill. (O. mājor L., Rchb.). Rübenstengelige Sommerwurz. Kelchbltchn. mehrnervig; Blkr. glockig, vorn am Grunde kopf-bauchig, hellrötlich-braun oder fleischfarben; Lippe schwach-gezähnelt; Stbf. unters. kahl; Narbenplatten ohne erhabenen Rand; ♃; 5 bis 6; Rh., W., Th.

e. Auf Hülsenpfl., Rubiaceen, Labiaten, Korbblütlern, Umbelliferen, Liliaceen:

996. XIV., 2; Braunschupper: O. rubens Wallr. (O. buekĭi Dietr., O. medicagīnis Vauch., Dub., Schultz). Gelb-rote S. Kelchbltchn. mehrnervig, breit-eif.; Blkr. aus gekrümmter Basis röhrig-glock., auf dem Rücken grade, an der Spitze helmartig-abschüssig; Oberl. absteh.-2lapp.; Stbf. dicht-behart; Narbe wachsgelb, sperrig-2kug.; ♃; 5 bis 6.

Juni.

§. 435. **A. In Wäldern:**

997. II., 1; Rachenblümler: Veronīca officinālis L. Aechter Ehrenpreis (Grundheil, Großbatengel, europäischer Thee, Wundkraut). St. rauhharig; Bltr. kurz-gestielt; Traube reichblütig; Bl. hellblau oder weiß; Kaps. 3eck.-verk.-herzf., schwach-ausgerand., behart; ♃; 6 bis 8; Z.
Varirt: V. subspicata (Form magerer Standorte).

998. III., 1; Baldrianpfl.: Valeriāna officinālis L. Gebräuchlicher Baldrian (Katzenwurzel, Augen-, Theriak- oder Marienwurzel, Hexenkraut, Polterjahn, Katzenbuckel). Wrzstock mit oder ohne Ausläufer; Bltr. gefied., 4- bis 11parig; Bl. fleischrot; ♃; 6 bis 8; ℨ; ‡.*)

Varirt: V. exaltāta Mik. (V. multĭceps Wallr.; Wrz. mehrsteng., sprossend; Fiederbltchn. breit-lanzettl., sägezähnig); V. vulgaris (V. collīna Wallr.; Wrz. auslauf., 1- bis 3stengel.; Fiedern lanzettl., sägezähnig); V. angustifolĭa Tausch (Wrz. auslauf., 1steng.; Fiedern lineal-lanzettl., ganzrand.); V. sambucifolĭa Mik. (Wrz. auslauf., 1steng.; untere Fiedern eilanzettl., obere lanzettl., eingeschn.-sägezähnig).

999. III., 2; Graspfl.: Pipthathĕrum paradōxum P. B. (Urāchne paradōxa Lk.). Fremdes Grannenhirsegras. Bltr. breit-lineal., flach, scharf; Blatthäutchen sehr kurz; Scheidenmdg. behart; Rispe locker, langästig, wenigblüt., offen; Blütensch. kahl, glänzend, äußere 5-, innere 3nervig; ♃; 6 bis 7; Kä., Kr.

—. III., 2; Graspfl.: Melĭca nutans L.; s. Nr. 369.

—. „ „ M. uniflōra L.; s. Nr. 370.

—. „ „ Holcus lanātus L.; s. Nr. 371.

1000. „ „ Bromus gigantĕus L. (Festūca gigantĕa Vill. et Koch). Riesentrespe (Riesenschwingel). Bltr. breit-lineal., flach, kahl; Grannen geschläng., von dopp. Spelzenlänge; Rispe sehr schlank, überhäng., untere Aeste mehrährig; ⊙; 6 bis 7.

1001. III., 2; Graspfl.: Festūca heterophÿlla Haenke (F. nemŏrum Leyss., F. duriuscŭla L. syst. nat.). Verschiedenblättriger Schwingel. Untere Bltr. zsgefalt.-borstl., halmständ. flach; Wrz. auslauf.; ♃; 6 bis 7.

Varirt: F. nigrĭcans Schleich. (F. nigrēscens Lamk.; Aehrchen und Antheren violet; Alpenform).

1002. III., 2; Graspfl.: Poa nemorālis L. Hain-Rispengras. Blattsch. kürzer als die Halmglieder, die oberste kürzer, als ihr Blatt; Halmknoten entblößt; Aeste rauh, 2- bis 5blüt.; Aehrchen eilanzettl., 2- bis 5blüt.; ♃; 6 bis 8.

Varirt: P. uniflōra (Rispenäste verkümmert, 1blüt.), P.

*) Baldrian ist aus Valeriana entstanden. Nach dem Volksglauben schützt die Pflanze gegen Hexen und Teufel, weshalb auf manchen Meiereien der Rahm, welcher keine Butter geben will, durch einen Kranz von B. gegossen wird. Das Kraut wird von den Katzen geliebt; Pferden hingegen ist es schädlich.

firmūla (Halm steif, Rispe gedrungener), P. rigidūla (Scheiden und Halme nebst Blütchen harfilz.-schärfl.), P. coarctāta (Halm glatt, Rispe vieläſtig, zſgezog., nickend), P. glauca (graugrün, steif), P. montāna (Rispe sperrig, wenigährig), P. caesĭa Sm. (Rispenäste 2, Blattsch. den Halm verhüllend), P. aspĕra Gaud. (Halme oben etwas scharf).

1003. III., 2; Graspfl.: Brachypodĭum sylvatĭcum R. et Sch. (Festūca gracĭlis Mnch., Tritĭcum sylvatĭcum Mnch., Bromus pinnātus var. b. L.). Waldzwenke (schlanke Lolchtrespe). Wrz. faser.; Bltr. schlaff; Aehre 2zeil., über-häng.; Grannen der oberen Bl. länger, als die Spelze; ♃; 6 bis 7.

1004. III., 2; Graspfl.: Elȳmus europaeus L. Europäisches Hargras. Bltr. flach, kahl; Aehre aufr.; Aehrchen 2- oder 1blüt., in der Aehrenmitte zu 3; Klappen grade, lineal.-pfrieml., begrannt; untere Spelze langgrannig; ♃; 6 bis 8; zerstreut.

—. IV., 1; Krapppfl.: Asperūla odorāta L.; s. Nr. 372.

1005. „ „ Galĭum sylvēstre Poll. (G. multicaule Wallr.). Heide-Labkraut. Bltr. meist 8ständ., lineal-lanzettl., vorn breiter, zugesp., untere verk.-eif.-lanzettl.; Bl. weiß; Fr. wenig schwach-knotig; ♃; 6 bis 8.

Varirt: G. laeve Thuill. (St. ausgebreit., glatt, nebst den Bltrn. meist kahl); G. alpēstre Gaud. (St. rasig, aufsteig., etwas steif, glatt; Bltr. am Rande fein-stachel-schärfl.); G. boccōni All. (oder DC., G. scabrum Pers., G. hirtum M. et K., G. multicaule c. eriophȳllum Wallr.; St. aufsteig., unten absteh.-rauhharig); G. supīnum Lam. (St. rasig, fadenf., sehr ästig, glatt; Bltr. am Rande fast stach.-gewimp.).

1006. IV., 1; Krapppfl.: G. mollūgo L. Weißes Labkraut (Gras- oder Schmalstern, weißes Waldstroh, Johanniskraut). Bltr. meist 8ständ., lanzettl., oft verk.-eif.-lanzettl., stachelsp.; Kronbltr. harspitz., weiß; ♃; 6 bis 9.

Varirt: G. aristātum Duby (Kronlappen sehr spitzig), G. scabrum DC. (St. und Bltr. behart), G. elātum Thuill. (St. sehr hoch, stark geknict), G. tyrolēnse Willd. (St. kleiner, fast aufr.; Kronlappen harspitz.), G. nemorōsum Wierzb. (St. hoch, glatt, kahl; untere Aeste wagr.-absteh.; Kronlappen harzugesp.).

1007. IV., 1; Aralienpfl.: Cornus suecĭca L. Schwedischer Hartriegel. St. krautig; Bltr. gegenst., sitz., eif.; Dol-

den gestielt, halb so lang als die 4blättr. Hülle; Bl. purpurrot; ♃; 6 bis 7; Ha., S.-H., Ol., Po.

1008. V., 1; Schlüsselblümler: Lysimachĭa nummularĭa L. (L. suaveŏlens Schoenheit). Rundblättriger Friedlos (Pfennigkraut, Wiesengold, Münzkraut, Natterngold, Gilbweiderich). St. gestreckt, kriech.; Bltr. gegenst., herzf.-rundl., oft ellipt.; Bl. achselst. 1 oder 2, zitronengelb; Kelchzipf. herzf. oder lanzettl.; 6 bis 7; ×.

—. V., 1; Borretschpfl.: Pulmonarĭa mollis Wolf; s. Nr. 373.

—. " " Symphȳtum tuberōsum Jacq.; s. Nr. 118.

1009. V., 1; Enzianpfl.: Erythraea centaurĭum Rich. (Gentiāna cent. L., Chironĭa cent. Schmidt). Gemeines Tausendgüldenkraut (Erdgalle, Fieberkraut, roter Aurin). St. einfach; Bltr. oval-längl.; Ebenstrauß endständ.; Bl. fleischrot oder weiß; ♂; 6 bis 8; ℨ.

Varirt: E. capitata Cham. (Bl. gedrängt), E. officinālis (Blütenäste aufr.-parallel, gleichhoch), E. divaricāta (Verästelung in der Mitte des St. beginnend, absteh., locker, ungleich), E. angustifolĭa (Bltr. schmal, längl.).

1010. V., 1; Glockenblümler: Campanŭla patŭla Schmidt. Ausgebreitete Glockenblume. Untere Bltr. längl.-verk.-eif.; Rispe etwas absteh., fast ebensträußig; Bl. violet oder blau; Kelchlappen lineal.; Kaps. kahl, aufr.; ♂; 6 bis 7.

1011. V., 1; Glockenblümler: Phyteuma nigrum L. Schwarzer Teufelskrallen. Bltr. einfach-sägezähn.; Deckbltchn. schmal-lineal., kürzer als die anfangs eif., dann eilängl. Aehre; Bl. dunkelviolet; ♃: 6 bis 7.

—. V., 1; Ribselpfl.: Ribes alpīnum L.; s. Nr. 373.

—. " Wegdornpfl.: Rhamnus cathartĭca L.; s. Nr. 374.

—. " " Rh. frangŭla L.; s. Nr. 375.

—. " Zelasterpfl.: Evonȳmus verrucōsus L.; s. Nr. 377.

1012. V., 2; Doldenpfl.: Aegopodĭum podagrarĭa L. (Sison pod. Spr.). Gemeiner Geisfuß (Giersch, Podagramskraut, Strenzel, Kälberkropf, Zipperleinkraut). Untere und mittl. Bltr. dopp.-, obere einfach-3zäl.; Dolde groß, flach, weißblütig; ♃; 6 bis 9.

—. V., 3; Geisblattpfl.: Sambūcus nigra L.; s. Nr. 378.

—. " " Vibūrnum opŭlus L.; s. Nr. 379.

—. V., 5; Nelkenblütler: Pentăple mantĭca Rchb.; s. Nr. 380.

—. VI., 1; Semede: Luzŭla multiflōra Lej.; s. Nr. 381.

—. " " L. campēstris Desv.; s. Nr. 62.

1013. " Lilienpfl.: Lilĭum martăgon L. Türkenbund-

Lilie (Goldwurz). Bltr. meist quirlst.; Bl. nickend, blaßbraunrot, gefleckt, meist zurückgerollt; ♃; 6 bis 7; ‡.

1014. VI., 3; Knöterichpfl.: Rumex sanguinĕus L. (R. nemorōsus Schrad.). Blutroter Ampfer (Hainampfer). Unterste Bltr. herzf.-längl.; Blütenquirle sämmtl. blattlos; innere Zipf. der Fruchthülle lineal-längl., ganzrand., stumpf, nur einer schwielig; Aeste fast rutenf., aufr.-absteh.; ♃; 6 bis 8; ⚕.

Varirt: R. sanguinĕus Wallr. (Bltr. rot-aderig), R. virĭdis Sm. (Bltr. grün-aderig).

—. VIII., 1; Preiselpfl.: Vaccinĭum myrtillus L.; s. Nr. 384.

—. X., 1; Heidepfl.: Pyrŏla secūnda L.; s. Nr. 386.

1015. " " P. rotundifolĭa L. (Thelaĭa rotund. Alfld.). Rundblättriges Wintergrün (Biberklee, Sinngrün, Birnkraut, Winter- oder Waldmangold). Bltr. kreisrundl.; Kelchzipf. lanzettl., zugesp.; Bl. weiß; Griff. rosenrot, länger als die Blkr.; ♃; 6 bis 7.

Varirt: P. arenarĭa Koch (P. intermedĭa Schleich., Thelaĭa int. Alfld.); kleiner; Bltr. halb so groß, spitzl.; Blütenst. kaum von Kelchlänge; Kelchzipf. breiter, längl., zieml. stumpf (Norderney).

1016. X., 2; Nelkenblütler: Diānthus supērbus L. Prachtnelke (Pfauennelke, Hochmut). St. meist einzeln, 2- bis mehrblüt.; Bltr. gras-grün; Bl. fleischfarben, selten weiß; Kronbltr. fein-dopp.-vieltheil.-fiederspalt.; ♃; 6 bis 8.

Varirt: D. speciōsus Rchb. (Bltr. der Wrzköpfe schmäler; Blbltr. größer, mit breiterem Mittelfelde), D. alpēstris Sternb. (niedrige, 1blüt. Form).

1017. X., 3; Nelkenblütler: Stellarĭa umbrōsa Opiz. Schatten-Vogelkraut. Stglbltr. fast alle sitzend; Blbltr. nicht länger, als der K., weiß; ♃; 5 bis 6; Bö.

—. X., 3; Nelkenblütler: St. graminĕa L.; s. Nr. 388.

—. " " Moehringĭa trinervĭa Clairv.; s. Nr. 389.

—. XII., 2; Rosenpfl.: Pyrus aucuparĭa Gaertn.; s. Nr. 390.

—. " " P. domestĭca Smith; s. Nr. 391.

1018. " " Mespĭlus germanĭca L. Gemeiner Mispelbaum. Bltr. lang-lanzettl., unters. filz.; Bl. einzeln, groß, grünlichweiß; Fr. oben tellerf.; ♄ oder ♄; 5 bis 6; ⚕.

—. XII., 2; Rosenpfl.: Crataegus oxyacāntha L.; s. Nr. 392.

—. " " C. monogy̆na Jacq.; s. Nr. 393.

1019. " " Spiraea filipendŭla L. (Ulmarĭa filip. A. Br.). Knollige Spierstaude (Mädesüß, Geisbart).

Wrzfasern am Ende knollig verdickt; Bltr. unterbrochen-gefied.; Bltchn. klein, fiederspalt.-eingeschnitten; Bl. weiß; Kaps. 10 bis 12, feinborstig; ♃; 6 bis 7.

—. XII., 3; Rosenpfl.: Potentilla alba L.; s. Nr. 394.
—. " " Fragarĭa vesca L.; s. Nr. 129.
—. " " F. elatĭor Ehrh.; s. Nr. 26.
—. " " F. collīna Ehrh.; s. Nr. 532.
—. " " Rubus idaeus L.; s. Nr. 396.

1020. " " Rosa arvēnsis L. (R. serpens Ehrh.). Feldrose (Acker-, Ranken-, Wald- oder Schlangenrose). Stacheln sichelf.; Aeste verläng., peitschenf., niederligend; Griff. zsgewachs.; Bl. weiß; Fr. aufr., scharlachrot; ♄; 6 bis 7; ✕.

1021. XII., 3; Rosenpfl.: R. tomentōsa Sm. Filzrose. Stacheln derb, grade; Blbltr. kahlrandig, rosenrot; Bltchn. kurzharig, graugrün; Kelchlappen fiederspalt., von Kronlänge; ♄; 6; ✿; ‡.

1022. XIII., 1; Linde: Tilĭa grandifolĭa Ehrh. (T. platyphȳllos Scop., T. pauciflōra Hayne, T. mollis Spach, T. europaea var. b. d. e. L.). Großblättrige Linde (Sommerlinde). Bltr. schief-rundl.-herzf., zugesp., unters. kurzharig; Bl. blaßgelb oder weiß; ♄; 6; ☿; ‡; ✿; ⚓.*)

—. XIII., 1; Gichtrosenpfl.: Actaea spicāta L.; s. Nr. 397.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Thalĭctrum aquilegifolĭum L.; s. Nr. 398.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Ranuncŭlus acris L.; s. Nr. 399.

1023. " " R. lanuginōsus L. Wolliger Hahnenfuß. St. nebst den Blattst. absteh.-gelb-rauhharig; Schnabel fast von halber Fruchtlänge; Bl. gelb; ♃; 6 bis 8; †.**)

1024. XIV., 2; Rachenblümler: Digitālis ambigŭa Murr. (D. ochroleuca Jacq., D. grandiflōra Lmk.). Blaßgelber Fingerhut. St. oben nebst den Blütenst. drüsenharig; Bltr. weichharig; Blkr. erweitert-glock., weich-drüsenharig, trüb-schwefelgelb, innen braun-geadert; Mittelzipf. der Unterl. dopp. so breit, spitz oder stumpf, viel kürzer als die Blkr.; ♃; 6 bis 8; ǂ.

Varirt: D. acutiflōra Koch (D. grandiflōra Rchb.) et D. obtusiflōra Koch (D. ochroleuca Rchb.).***)

---

*) Die Linden galten unseren alten deutschen Vorfaren, gleich den Eichen, als heilige Bäume!
**) R. sylvaticus Thuill. ist wol nur Form dieser Pflanze!
***) Die D. lanata Ehrh. scheint wesentlich verschieden!

1025. XIV., 1; Lippenblümler: Dracocephălum ruyschiăna L. Ruysch's Drachenkopf (schwedischer D.). Bltr. lineal-lanzettl., ungetheilt, ganz-rand.; Bl. violet; Staubb. wollig; Quirle ährig; ♃; 6 bis 7; An., Bay., Pr., Ps., Ty.

—. XIV., 1; Lippenblümler: Melittes melissophy̆llum L.; s. Nr. 400.

—. XIV., 1; Lippenblümler: Galeobdŏlon lutĕum Huds.; s. Nr. 133.

1026. XIV., 1; Lippenblümler: Stachys sylvatĭca L. Waldziest (Waldnessel, Krötenkraut). Unterirdische Ausläufer gleich dick; St. oberw. ästig, drüsenharig; Blkr. rot; Pfl. widrigriechend; Bltr. langgestielt; ♃; 6 bis 8.

1027. XIV., 1; Lippenblümler: Betonĭca officinālis L. (Stachys betonĭca Benth.). Gebräuchliche Betonie. Bltr. aus herzf. Basis eif.-lanzettl.; K. aderlos; Blkr. außen dicht-weichharig, purpurn; Stbgf. die halbe Länge der Oberl. kaum erreichend; ♃; 6 bis 8; Z.*)

Varirt: B. glabrāta Koch (B. officinālis Leyss.; St. und K. kahl; Form feuchter Niederungen); B. hirta Leyss. (St. kurzharig, K. rauh; Form trockner Stellen); B. stricta Ait. (St. und K. rauhharig; Riesenform der A.).

—. XIV., 1; Lippenblümler: Ajŭga genevēnsis L.; s. Nr. 401.

—. „ „ A. reptans L.; s. Nr. 402.

—. XV., 2; Kreuzblümler: Arăbis hirsūta Scop.; s. Nr. 403.

—. „ „ Hespĕris runcināta W. et K.; s. Nr. 404.

—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum nodōsum L.; s. Nr. 405.

1028. „ „ G. bohemĭcum L. Böhmischer Storchschnabel. St. ausgebreit., nebst den Blütenst. drüsenharig, zottig; Blütenst. nach dem Verblühen aufr.; Bl. blau; ⊙; 6 bis 9; Bö., K. S. (?), Schweiz.

1029. XVII., 2; Erdrauchpfl.: Corydălis claviculāta Pers. (Capnītes clav. Endl.). Kletternde Hohlwurz. Wrz. einfach; Bltr. dopp.-gefied.; Blattst. in Wickelranken endigend; Deckbltr. längl., zugesp., gezähnelt; Bl. gelblichweiß; ⊙; 6 bis 8; S.-H., Ha., W.**)

1030. XVII., 3; Bitterling: Polygăla chamaebūxus L. Buchs-

*) Eigentlich Vettonica, wie die Römer diese Pflanze nannten. Nach Plinius sollen die Vettonen in Spanien am Fuße der Pirenäen sie zuerst als Heilmittel gebraucht haben. Antonius Musa, Leibarzt des Kaisers Augustus, empfahl die Pflanze in 47 Krankheiten und schrieb ein eigenes Buch über dieselbe. — Lobendes Sprichwort: „Tu pluribus virtutibus praeditus quam betonica!"

**) Ward einmal auf dem Ballastplatze der Westerplatte bei Danzig gefunden.

baumblättrige Kreuzblume. St. halbstrauchig; Bltr. lanzettl. oder ellipt., stachelsp., untere kleiner, verk.-eif.; Bl. blattachsel- und endst., meist zu 2, gelb; ♄; 6 bis 7; Bö., K. S., Th., Süddeutschl.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Sarothămnus scoparĭus Wimm.; s. Nr. 406.

1031. XVII., 4; Hülsenpfl.: Trifolĭum rubens L. Roter Klee. St. aufr.; Bltchn. längl.-lanzettl.; Nebenbltr. lanzettl., zugesp.; Köpfchen längl.-walzenf., meist zu 2; K. 20nervig; ♃; 6 bis 7.

1032. XVII., 4; Hülsenpfl.: T. pratēnse L. Wiesenklee (Rot-, Kopf-, Futter-, Sat-, deutscher oder spanischer K., Dreiblatt). Nebenbltr. eif., plötzl. gegrannt; Köpfchen meist zu 2, von Bltrn. umhüllt; K. 10nervig; Bl. purpurn, selten weiß; ♃; 6 bis 7; ✿.*)

Varirt: T. pr. vulgare (gemeiner W.; St. derb; Köpfchen mit 2 Hüllbltchn.), T. pr. satīvum (spanischer, brabanter oder Satklee; St. röhrig; Köpfchen ohne Hülle).

1033. XVII., 4; Hülsenpfl.: Tr. medĭum L. (T. flexuōsum Jacq.). Mittlerer K. Köpfchen einzeln, kugelf., an der Basis ohne Hülle; K. 10nervig, Röhre außen kahl; Bl. purpurrot; Kelchzähne gewimp., der untere etwas länger, $^2/_3$ der Länge der Kr. erreichend; ♃; 6 bis 7; ✿.

1034. XVII., 4; Hülsenpfl.: *Robinĭa pseud-acacĭa L. Gemeine Robinie (falsche Akazie). Aeste und Blattst. kahl; Bl. in langgestielten Trauben, groß, weiß, wohlriech.; ♄; 6; ‡; † (Wurzeln**); Vaterland: Nordamerika.

1035. XVII., 4; Hülsenpfl.: Astragălus glycyphy̆llos L. Süßholzblättrige Bärenschote (wildes Süßholz, Tragant, Wolfsschote, Bocksdorn). St. fast kahl; Bltr. 5- bis 6-parig; Bl. gelblichweiß; Hülsen aufgeblasen, rundl., rauhharig; ♃; 6 bis 7.

1036. XVII., 4; Hülsenpfl.: Lathy̆rus sylvēstris L. Wald-Platterbse. Stengelflügel von dopp. Breite der Blattst.; Bltr. 1parig; Blütentraube reichblüt.; Fahne purpurrot,

---

*) Der Wiesenklee hat außer seiner landwirtschaftl. Wichtigkeit auch heraldische und kulturhistorische Bedeutung. Bekannt ist die vermeintliche Zauberkraft eines vierblättrigen Kleeblatts. Kleeblätter waren bei den Römern auch ein Simbol des Sommers. Der W. ward erst durch Schubart's (1734 bis 86) Empfehlung und Beispiel in Deutschland allgemein eingeführt, und Schubart ward deshalb als „Edler von Kleefeld" geadelt.

**) Die Wurzeln bringen ähnliche Vergiftungserscheinungen vor, wie der Genuß der Beeren von Belladonna. — Die erste Robinie, die nach Europa kam, wurde für eine hohe Summe von Kaiser Karl V. erworben und lebt noch heute im kaiserlichen Garten zu Wien!

mit grüngelbl. Rande; Flügel violet; Schiffchen grünl., mit rötl. Spitze: ♃; 6 bis 8.

1037. XVIII., 2; Hartheupfl.: Hyperīcum montānum L. Berg-Johanniskraut. St. aufr., wenig beblätt.; Bltr. herz-eif., sitz.; Kelchbltr. lanzettl., spitz; Bl. fast kopfig, gelb; Antheren schwarz-punkt.; ♃; 6 bis 8.

1038. XIX., 1; Korbblütler: Hieracīum sylvatīcum Lamk. (H. vulgātum Fr., H. murōrum var. c. L.). Gemeines Habichtskraut (Wald-H.). St. gleichmäß.-beblätt.; Bltr. grasgrün, lanzettl. oder längl., unterste in den Blattst. herablauf.; Blütenst. und Hauptk. stern- und schwarz-drüsen-harig; Bl. gelb; ♃; 6 bis 9.

Varirt: nemorōsum (St. beblätt.; Bltr. breit-lanzettl., schwach-sägezähn.; Köpfchen 2 bis 12, in verläng. Traube); H. vulgātum Fr. (St. wenig beblätt.; Bltr. schmal-lanzettl., grobzähn.; Köpfchen in einer mehr gleich hohen Doldentr.); H. angustifolīum Gmel. (St. beblätt.; Bltr. schmal-lanzettl., kleinzähn.; Köpfchen in fast risp. Doldentr.); H. maculatum (pulmonarīum; Wrzbltr. dunkler-gefleckt oder rötlich-getupft); H. hirsūtum Froel. (St. und Bltr. sehr rauhhar.); H. gothīcum Fr. (dunkelgrün; St. steif, beblätt.; Bltr. am St. fast sitz.; Pappus fuchsig; feuchte, humusreiche Wälder).

1039. XIX., 1; Korbblütler: Lactūca quercīna L. (L. stricta W. et K., Cicerbīta corymbōsa Wallr.). Steifer Lattich. Bltr. unters. glatt, unterste schrotsägig-leierf., obere schrotsägig-fiederspalt.; Rispe ebensträuß.; Achänen und der halb so lange Schnabel schwarz; ♂; 6 bis 8; Th., Sa., Bö., Mä., Oe.

1040. XIX., 2; Korbblütler: *Senecio vernālis W. et K. Frühlings-Kreuzkraut (russische Kamille, sibirische Wucherblume). Zerstreut-langharig; St. wollig, oft kahl werdend; Bltr. längl., bucht.-fiederspalt., beiders. zottig, kraus; Außenkelch 6- bis 12blättr., schwarz-spitz.; Randbl. zungenf., flach-absteh.; Bl. gelb; ♂ und ☉; 5 bis 6, 9 bis 11; ×; Vaterland: Rußland, Sibirien.*)

---

*) Diesen unabläsig nach West fortschreitenden Eroberer unter den Unkräutern kannte Linné noch nicht. Die Pflanze wird zuerst i. J. 1731 vom Prof. Gilibert in Grodno erwähnt. Im J. 1822 fand Fuchs diese Pflanze bei Rosenberg in Schlesien, 1824 C. v. Klinggräf bei Marienwerder in Preußen. Nach den im Herbst 1834 herrschenden Ostwinden erschien das gefärliche Unkraut an mehren Orten Schlesiens; seit 1850 überzieht es in Westpreußen bedeutende Flächen; seit 1860 ist es in Posen verbreitet. In Pommern fand man die Pflanze zuerst i. J. 1851, ebenso in Brandenburg (Neuruppin); jetzt ist sie auch bei Arnstadt, Barby und in Mecklenburg beobachtet worden.

—. XX., 1; Orchidee: Platanthēra bifolĭa Rich.; s. Nr. 407.

1041. XXI., 1; Giftmilcher: Euphorbĭa stricta Sm. (E. micrantha Stephens, E. foetĭda Hoppe, Tithymălus strictus Kl. et Grcke.). Steife Wolfsmilch. Bltr. mit herzf. Basis sitz.; Kapselwarzen kurz-walzenf.; ☉; 6 bis 9; ⫩; Schl., Bö.

1042. XXI., 1; Giftmilcher: E. carniolĭca Jacq. Krainische W. Dolde 5stral., nebst einer gelben, mittelst., langgest., einzelnen Bl.; Bltr. der Hülle verk.-eif., des Hüllchens eilanzettl.; Bltr. schwach-behart; ♃; 6; ⫩; Kr., Ty.

—. XXI., 1; Giftmilcher: E. amygdaloīdes L.; s. Nr. 408.

1043. XXI., 2; Zapfenfrüchtler: *Pinus strobus L. Weimutskiefer. Bltr. dunkelgraugrün, dünn, schlaff, oberste aufr., untere absteh., 3kant., bleibend; Zapfen zilindrisch, lang, dünn, hängend; ♂ Kätzchen längl.-eif.; Rinde grauschwarz; ♄; 6; ‡; ⚘; Vaterland: Nordamerika.

—. XXI., 5; Becherblütler: Quercus sessiliflōra Ehrh.; s. Nr. 411.*)

—. XXI., 5; Becherblütler: *Castanĕa vesca Gaertn.; s. Nr. 414.

1044. XXII., 3; Zauberpfl.: Osy̆ris alba L. Weiße Osiris. Bltr. lanzett-lineal., spitz, glänz.; Bl. auf kleinen Seitenzweigen, achsel- und gipfelst., gestielt, schmutziggelb, wohlriech.; ♄; 6 bis 8; Kr.

a. In feuchten Wäldern:

—. II., 1; Rachenblümler: Veronĭca serpyllifolĭa L.; s. Nr. 424.

1045. III., 1; Schwertelpfl.: Gladiŏlus imbricātus L. Dachziegelige Siegwurz. Faserhaut der Wrzknollen aus sehr dichten, feinen, parallelen Längsfasern bestehend; Kapselkanten überall abgerund.; Bl. 8 bis 12, aufeinanderligend; Kelchbltr. spitz, das unterste und die 2 seitl. oberen länger; ♃; 6 bis 7; Schl., Ps., Brd., Pr., Sa., Bö.

1046. III., 2; Graspfl.: Poa sudetĭca Haenke. Sudeten-Rispengras. Bltr. lineal-lanzettl., an der Spitze plötzlich zugesp., mützenf.-zsgezogen; Blatthäutchen kurz; unfruchtb. Bltrbüschel 2zeilig, flach-zsgedr.; Aeste zu 5, scharf, fast 1-seitig; ♃; 6 bis 7.

---

*) Die Eiche ist das Sinnbild der Stärke, Treue und Ausdauer und war bei den Römern und Griechen dem Jupiter geweiht (Orakelsprüche des Jupiter im Hain von Dodona). Bei unsern alten, deutschen Vorfaren war der Baum dem Donnergotte Thor geweiht (Bonifazius fällte die Eiche des Thor bei Geismar an der Weser in Hessen). Unter der Maleiche versammelten sich die alten Deutschen zu wichtigen Beratungen; mit Eichenkränzen schmückten sie sich.

Varirt: P. remōta Koch (P. hybrĭda Rchb.), Bltr. gleichbreit, an der kurzen Spitze kapuzenf. eingezogen.

1047. III., 2; Graspfl.: Tritĭcum canīnum L. spec. plant. ed. 1 (Elȳmus canīnus L. fl. suec. ed. 2, Agropȳrum canīnum R. et Sch.). **Hundsweizen.** Wrz. faserig; Bltr. beiderſ. rauh; Klappen 4= bis 7nervig; Grannen von oder über Blütenscheidchenlänge; ♃; 6 bis 8.

—. V., 1 Schlüsselblümler: Lysimachĭa nummularĭa L.; s. Nr. 1008.

1048. V., 1; Schlüsselblümler: L. nemŏrum L. (Ephemĕrum nemŏrum Rchb.). **Wald=Haderlos** (Hain=Friedlos, gelber Hühnerdarm). Bltr. eif., spitz; Kelchzipf. lineal=pfrieml.; Bl. klein, gelb, blattachselst., einzeln; St. ligend, aufstreb.; ♃; 6 bis 8.

—. V., 1; Borretschpfl.: Myosōtis sylvatĭca Ehrh.; s. Nr. 154.

1049. „ Glockenblümler: Phyteuma spicatum L. **Aehren=Teufelskrallen** (Teufelskolben, Waldrapwurz, wildes Rüblein). Bltr. gekerbt=gesägt; Blütenköpfe längl.; Bl. weiß, mit grünlichgelber Spitze; die 2 Deckbltchn. lineal.; ♃; 6 bis 7.

—. V., 1; Veilchenpfl.: Viŏla persicifolĭa Schkhr.; s. Nr. 426.

—. „ Wegdornpfl.: Rhamnus frangŭla L.; s. Nr. 375.

—. V., 2; Doldenpfl.: Sanicŭla europaea L.; s. Nr. 427.

1050. VI., 1; Semede: Juncus uliginōsus Roth. **Wirtelblütige Binse.** Wrzstock fadenf.=kriech., an den Gelenken fast zwiebelig; Halm fadenf., knotig, aufr. oder schlaff=niederlig., oft schwimmend, auch kriech. und aufsteig.; Bltr. fadendünn, an der Spitze fast rinnig, etwas knotig; Spirre einfach, unregelmäß.; Bl. kopfig; ♃; 6 bis 8.

Varirt: J. supīnus Mnch. (3männig), J. nigritēllus Don (4= bis 6männig).

1051. VI., 1; Lilienpfl.: Lilĭum bulbifĕrum L. **Knollentragende Lilie** (Feuer=, Brand= oder Goldlilie). Bltr. zerstreut; Bl. aufr., safranfarben, braunrot=gefleckt; ♃; 6 bis 7; ‡.

1052. VI., 3; Knöterichpfl.: Rumex conglomerātus Murr. (R. nemolapăthum Ehrh., R. glomerātus Schreb., R. acūtus Sm., L.?). **Geknäulter Ampfer.** Mittl. Bltr. herz=lanzettl.; Aeste weit=absteh.; innere Zipf. der Fruchthülle lineal=längl., ganzrand.; ♃; 6 bis 8.

1053. VIII., 1; Nachtkerzenpfl.: Epilobĭum hirsūtum L. (E. grandiflōrum Web.). **Rauhhariger Schotenweiderich** (St. Antons= oder Feuerkraut). St. stielrund, länger und

kürzer drüsenharig-zottig; Bltr. halb-umfass.; Bl. purpurrot; Wrz. auslauf.; ♃; 6 bis 7.

Varirt: E. intermedĭum Mer. (dicht-zottig, mit untermischten, langen Haren und breiteren, genäherten Bltrn.).

—. X., 2; Nelkenblütler: Dianthus supērbus L.; s. Nr. 1016.

—. X., 3; „ Melandrĭum sylvēstre Roehl.; s. Nr. 428.

1054. X., 3; Nelkenblütler: Stellarĭa glauca With. (St. graminēa var. b. L., St. palūstris Retz.). Meergrünes Sternkraut. Bltr. lineal-lanzettl., lang-zugesp., kahl; Deckbltr. trockenhäutig, kahlrand.; Kronbltr. 2theil., weiß; St. aufr., schwach, 4kant.; ♃; 6 bis 7.

1055. XII., 2; Rosenpfl.: Spiraea ulmarĭa L. (Ulmarĭa pentapetăla Gilib.). Gemeine Spiräe (Krampf- oder Wurmkraut, Mädesüß, Geisbart, Johanniswedel). Bltr. unterbrochen-gefied.; Bltchn. groß, eif., ungetheilt, das endständ. größer, handf.-3- bis 5spalt.; Wrz. mehrköpf.; Bl. weiß; ♃; 6 bis 7; ℥; ‡.

1056. XIV., 2; Rachenblümler: Pedicularis sceptrum carolīnum L. Zepterförmiges Läusekraut. Bltr. fiederspalt., mit eif.-längl., stumpfen, dopp.-gekerbten Fiedern; K. 5zähn., kahl, mit längl., stumpfen Zähnen; Bl. schwefelgelb, mit blutrot-gerand. Unterl.; ♃; 6 bis 8; ǂ.

—. XV., 1; Kreuzblütler: Lunarĭa redivīva L.; s. Nr. 429.

—. XV., 2; „ Arăbis gerărdi Bess.; s. Nr. 430.

—. „ „ Cardamīne pratēnsis L.; s. Nr. 158.

—. „ „ C. amāra L.; s. Nr. 159.

1057. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum palūstre L. Sumpf-Storchschnabel. St. ausgebreit., oberwärts nebst den, nach dem Verblühen niedergebog. Blütenstielchen mit rückw.-gekehrten, drüsenlosen Haren besetzt; Krbltr. verk.-eif., purpurrot; Stbf. lanzettl.; ♃; 6 bis 8.

—. XVI., 2; Schnabelpfl.: G. robertiānum L.; s. Nr. 431.

1058. XVII., 4; Hülsenpfl.: Trifolĭum spadicēum L. Brauner Klee. St. aufr.; Nebenbltr. längl.-lanzettl.; Kelchschlund innen kahl, die oberen Zähne merklich kürzer; Köpfchen endständ., walzenf.; Flüg. grade-hervorgestreckt; Fahne vom Grunde an eif.-gewölbt, gefurcht; Bl. erst goldgelb, später dunkel-kastanienbraun werdend; ⊙; 6 bis 8.

—. XVIII., 2; Hartheupfl.: Hyperīcum montānum L.; s. Nr. 1037.

1059. XIX., 1; Korbblütler: Cirsĭum palūstre Scop. (Cardŭus palūstris L.). Sumpf-Kratzdistel. Bltr. zerstreut-behart, tief-fiederspalt., mit 2spalt., stachelsp. Zipf., herablauf.,

oberſ. nicht dornig=kurz=harig; Aeſte an der Spitze vielköpf.; Köpfchen traubenf.=geknäult; Blkr. purpurrot; ♃; 6 bis 8.

1060. XX., 1; Orchidee: Spiranthes aestivālis Rich. (Ophrys aest. Lam.). Sommer=Drehährenſtändel (Wendel= oder Drehorche, Blütenſchraube). St. beblätt.; Bltr. lanzettl.=lineal.; Aehre ſchraubenf.=gedreht; Bl. weißlich; Deckbltr. von oder über Fruchtknotenlänge; Lippchen abgerundet; ♃; 6 bis 8.

1061. XX., 1; Orchidee: Listēra ovāta R. Br. (Ophrys ov. L., Neottĭa ov. Bl. et Fing., N. latifolĭa Rchb., Epipăctis ov. All.). Eiblättriges Zweiblatt (Rattenſchwanz). St. 2blättr.; Bltr. eiſ., gegenſt.; Lippe lineal., 2ſpalt.; Bl. grünlichgelb; ♃; 6 bis 7.

—. XXI., 3; Halbgras: Carex glauca Scop.; ſ. Nr. 432.

b. In ſchattigen Wäldern:

1062. II., 1; Nachtkerzenpfl.: Circaea alpīna L. Gebirgs=Hexenkraut (Stefanskraut, Waldklette). St. aufſteig., kahl; Bltr. herzf.; Fruchtk. 1fächr.; Fr. längl.=keulenf.; Bl. rötlich, dann weiß; Blattſt. flach, häutig=geflüg.; Blütenſt. mit 1 lineal. Deckbltchn.; ♃; 6 bis 8; †.

—. III., 1; Schwertelpfl.: Gladiŏlus palūstris Gaud.; ſ. Nr. 368.

1063. III., 2; Graspfl.: Bromus asper Murr. (Festūca aspĕra M. K.). Rauhharige Treſpe. Untere Blattſch. nebſt Bltrn. kurz=ſteifharig, obere meiſt kahl; Riſpe äſtig, ſchlaff=überhäng.; Aeſte der unteren Halbquirle zu 3 bis 6; Blütenſcheidchen mit grader, gleichlanger Granne; ♃; 6 bis 8.
Varirt: B. serotīnus Beneken (Riſpenäſte zu 2; Staubb. violet).

—. III., 2; Graspfl.: Tritĭcum canīnum L.; ſ. Nr. 1047.

—. IV., 1; Krapppfl.: Asperūla taurīna L.; ſ. Nr. 415.

—. „ Roſenpfl.: Alchemīlla vulgāris L.; ſ. Nr. 416.

1064. V., 3; Terebintenpfl.: *Rhus toxicodēndron L. (R. radĭcans L.). Wurzelnder Sumach (Gift=S.). Bltr. 3zäl., endſt., langſtielig; Bl. grünlich, traubig; ♄; 6 bis 7; ⧧; Ʒ; ‡; Vaterland: Nordamerika.*)

1065. VI., 1; Semede: Luzūla albĭda Desv. (L. nemorōsa E. Mey., L. angustifolĭa Grcke., Juncus nemorōsus var. a. Poll., J. angustifolĭus Wulf., J. albĭdus Hoffm., J. pilōsus var. e. L.). Weißer Marbel (Hainſimſe). Bltr. lineal, am Rande behart; Spirre die Hülle nicht erreichend; Blütenſt. meiſt 4blüt.; Bl. weißlich; ♃; 6 bis 7.

---

*) Eine der giftigſten Pflanzen, die es gibt. Die Hand ſchwillt, die ein Blatt abbricht. Gegengift: Eſſigwaſchungen.

Varirt: L. rubĕlla Hoppe (Bl. rötlich), L. cuprīna Rochel (Bl. kupferrot), L. fuliginōsa Aschrsn. (Bl. schwarzbraun).

—. VI., 1; Spargelpfl.: Convallarĭa polygonātum L.; s. Nr. 417.

—. VI., 1; Spargelpfl.: C. multiflōra L.; s. Nr. 418.

—. „ Lilienpfl.: Allĭum ursīnum L.; s. Nr. 419.

—. VI., 3; Knöterichpfl.: Rumex conglomeratus Murr.; s. Nr. 1052.

—. VII., 1; Schlüsselblümler: Trientālis europaea L.; s. Nr. 383.

—. VIII., 1; Spargelpfl.: Păris quadrifolĭa L.; s. Nr. 420.

1066. X., 1; Heidepfl.: Chimophĭla umbellāta Nutt. (Pyrŏla umbell. L.). Doldiges Winterlieb (Gichtkraut, Farnkraut, Winterperle). Bltr. aus keilf. Basis verk.-längl. oder lanzettl., sägezähn., obers. glänz.; Bl. in gipfelständ. Scheindolde, fleischrot; ♃; 6 bis 8; ♃.

1067. X., 1; Heidepfl.: Pyrŏla medĭa Sw. (Amelĭa et Thelaĭa medĭa Alfld.). Mittleres Wintergrün. Griffel herausragend, herabgebog.; Narbe breit; Ring an der Griffelspitze breiter als die Narbe; Wrz. kriech.; Schaft kant., Bl. weiß; ♃; 6 bis 7.

1068. XII., 3; Rosenpfl.: Tormentīlla reptans L. (Potentīlla procūmbens Sibth., P. nemorālis Nestl.). Niedergestreckte Rotwurz. St. oberw. ästig; Bltr. gestielt, 3zäl., die untersten oft 5zäl.; Nebenbltr. lanzettl.; Bl. goldgelb; ♃; 6 bis 8.

1069. XIV., 2; Rachenblümler: Scrophularĭa nodōsa L. Knotige Braunwurz (Skrofelkraut, Sauranken, Wurmkraut). St. scharf-4kant., nebst den Blattst. ungeflüg.; untere Blattsägezähne länger und spitzer; Bl. trüb-olivengrün, auf dem Rücken braun; Kelchlappen eif., geschweift-gekerbt; Wrz. höckerig, mit Knöllchen; ♃; 6 bis 9; †.

—. XV., 2; Kreuzblümler: Cardamīne trifolĭa L.; s. Nr. 35.

—. „ „ C. impatĭens L.; s. Nr. 421.

—. „ „ Dentarĭa enneaphўllos L.; s. Nr. 150.

—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum sylvatĭcum L.; s. Nr. 422.

1070. XVII., 4; Hülsenpfl.: Vicĭa dumetōrum L. (Albacōsa dum. Alfld.). Heckenwicke. St. kahl; Bltr. 4- bis 5-parig; Nebenbltr. mit vielen verläng.-harspitz. Zähnen, das eine halbmondf.; Blütenst. meist 6blüt.; Griff. etwas platt-

gedr., rundum behart; Pfl. fast kahl; Bl. rotviolet; ♃; 6 bis 7.

—. XVIII., 2; Hartheupfl.: Hyperīcum montānum L.; s. Nr. 1037.

1071. XX., 1; Orchidee: Neottĭa nidus avis Rich. (Ophrys nid. av. L., Neottidĭum nid. av. Schldl., Epipāctis nid. av. All.). Gemeines Vogelnest (Vogelnest-, Rauch-, Vogel- oder Wurmwurz). St. blattlos, hohl, scheidig; Lippe verk.-herzf., undeutl.-3lapp.; Bl. gelb, endl. bräunlich, wohlriech.; die ganze Pfl. bräunlich; Wrz. schwalbennestartig-gehäuft; ♃; 6 bis 7.

c. In lichten Wäldern:

—. V., 1; Borretschpfl.: Myosōtis versicŏlor Rchb.; s. Nr. 440.

1072. „ Glockenblümler: Campanŭla persicifolĭa L. Pfirsichblättrige Glockenblume (große Waldrapunzel, Eierschale). Bltr. entfernt-klein-gesägt; Traube armblüt.; Kelchzipf. lanzettl.; Bl. groß, blau, nickend; ♃; 6 bis 7.

—. V., 2; Veilchenpfl.: Viŏla canīna L.; s. Nr. 172.

1073. V., 2; Doldenpfl.: Torĭlis anthrīscus Gaertn. (Tordylĭum anthr. L.). Hecken-Klettenkerbel (Schafkerbel). St. und Aeste abwärts-angedr.-rauhharig; Bl. weiß oder rötlich; Fruchtstacheln einwärts-gekrümmt, nicht widerhakig; Dolden 3- bis 7stral.; Hülle vielblättr.; ⊙ (oder ♂?); 6 bis 7.

1074. VI., 3; Knöterichpfl.: Rumex acetōsa L. Sauerampfer (Schweinsblagde). Bltr. aderig; innere Zipf. der Fruchthülle an der Basis mit einer herabgezog. Schuppe; Nebenbltr. langgezog.-lanzettl., endlich zerschlitzt; Blütenrispe locker; ♃; 6 bis 8; ℨ.*)

1075. VIII., 1; Heidepfl.: Callūna vulgāris Salisb. (Erīca vulgāris L., E. callūna). Gemeine Heide (Heide- oder Immerschönkraut, Besen- oder Bienenheide, Brauttreue, Rehheide). Bltr. 4reihig-dachzieg., lineal.; Bl. in ziemlich einseitswend. Trauben, rosenrot oder weiß; Antheren eingeschlossen; ♄; 6 bis 10; ✕; sehr gesellig (bedeckt in Deutschland nicht weniger als 500 Q.-M. Land, und auf ihr beruht die ganze Landwirtschaft der Heidegegenden).**)

—. X., 1; Heidepfl.: Pyrŏla rotundifolĭa L.; s. Nr. 1015.

---

*) Uebrigens soll der häufige Gebrauch von R. acetosa den sog. Maulbeerstein, eine aus basisch-oxalsaurem Kalke bestehenden Blasenstein, erzeugen!

**) Daß die Heide, nach einer alten Jägerregel, vor eintretendem, sehr strengem Winter reichlicher und bis zur äußersten Spitze hinauf blühe und Samen trage, hat sich nicht bestätigt!

1076. X., 1; Heidepfl.: P. minor L. (Amelīa minor Alfld.). Kleines Wintergrün (kleines Sinngrün, Waldmangold). Griff. grade, senkr.; Narbe 5kerbig, von dopp. Griffelbreite; Bl. rosenrot oder weiß; Bltr. rundl.-eif. oder eif.; Stbgf. zſneigend; ♃; 6 bis 7.

Varirt: P. rosĕa Sm. (Pfl. groß, Bl. zuletzt mehr geöffnet, Griff. verläng.).

—. XII., 2; Rosenpfl.: Pyrus torminālis Ehrh.; s. Nr. 441.

1077. XII., 3; „ Geum urbānum L. Gemeine Nelkenwurz (Benediktenkraut, Heil aller Welt, Nägeleinkraut). Bl. aufr., goldgelb; Fruchtk. zurückgeschl.; Fruchtköpfchen ungestielt; ♃; 6 bis 9; ℨ; ⚘.

Varirt: G. intermedĭum Ehrh. (G. rivāli-urbānum G. Mey.), Bl. nickend, rot; K. absteh., obere Griffelglieder langharig; G. intermedĭum W. (G. urbano-rivāle G. Mey., G. willdenowĭi Bueck), Bl. überhäng., Fruchtk. aufr.-absteh.; G. hispīdum Fr. (Griffel völlig borstig).

—. XII., 3; Rosenpfl.: G. rivāle L.; s. Nr. 442.

—. „ „ Potentīlla verna L.; s. Nr. 166.

—. „ „ Rubus idaeus L.; s. Nr. 396.

1078. „ „ R. corylifolĭus d. Aut. (R. nemorōsus Hayne, R. dumetōrum W. et N., R. pallĭdus W. et N.). Haselblättrige Brombeere. Schößling kantig, etwas bereift und behart; Bltr. meist 5fing., die Seitenbltchn. sitzend; Rispe armblüt., locker; K. bei der Fr. aufr.-absteh.; Bl. weiß oder rötlich; ♄; 6 bis 7.

Varirt: R. wahlenbergĭi Arrhen. (Laufstengel stark stachelig, Bltr. unters. graulich-weichharig); R. tomentōsus (Bltchn. obers. graugrün, unters. nebst den Blütenst. und K. weißfilz.); R. ferox W. (mit Stacheln, Drüsen und Haren dicht besetzt; Rispe zſgezogen).

—. XII., 3; Rosenpfl.: R. caesĭus L.; s. Nr. 443.

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Anemōne vernālis L.; s. Nr. 18.

—. XV., 2; Kreuzblümler: Cardamīne hirsūta L.; s. Nr. 173.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Cytĭsus sagittātus Koch; s. Nr. 445.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: C. sessilifolĭus L.; s. Nr. 446.

—. XIX., 1; Korbblütler: Hieracĭum murōrum L.; s. Nr. 447.

1079. XIX., 1; Korbblütler: Leontŏdon vulgāris Kitt. (L. hastīlis L.). Gemeiner Löwenzahn. Wrzbltr. mit Stachelspitzchen; Schaft schief-aufsteig., 1köpf., zuweilen mit 1 bis 2 Schuppen; Bl. gelb; Schließfr. fast so lang, als

der Pappus, nur wenig gegen die Spitze verschmäl., durchaus feinschärflich; ♃; 6 bis 10.

Varirt: L. hispĭdus L. (Apargĭa hispĭda Willd.; von zieml. starken und dichtgesäeten Borsten grau), L. hastĭlis L. (Kalkform, kahl oder zerstreutharig, zuweilen mit glänz. Bltrn.), L. hyoseroĭdes Welw. (Bltr. bis zur Mittelrippe fiederspalt., fast kahl), L. opĭmus Koch (L. caucasĭcus Rchb., Apargĭa sudetĭca Lk.; kurzharig; Bltr. breit; Schaft namentlich an der Spitze verdickt; Sudeten).

1080. XIX., 2; Korbblütler: Senecĭo sylvatĭcus L. Wald-Baldgreis. Bltr. spinnwebig-weichharig, tief-fiederspalt., mit lineal., gezähnten Zipf., drüsenlos; Außenkelch sehr kurz, angedr.; Bl. gelb; ⨀; 6 bis 10.

Varirt: S. denticulātus Müller fl. dan. (kleine Form), S. livĭdus Sm. et Nolte (große, üppige Form, mit großen, breiten Oehrchen umfass.; Holstein).

d. In sumpfigen Wäldern:

—. X., 3; Nelkenblümler: Stellarĭa uliginōsa Murr.; s. Nr. 489.

1081. XIX., 1; Korbblütler: Crepis paludōsa Mnch. (Hieracĭum paludōsum L., Aracĭum palud. Monn.). Sumpf-Grundfeste. Obere Bltr. eif., herzf.-umfass., lang-zugesp.; Kelchbltchn. drüsenharig; Bl. gelb; St. oben gabelig-doldentraubig; ♃; 6 bis 7.

e. In trocknen Wäldern:

1082. XII., 3; Rosenpfl.: Tormentĭlla erēcta L. (Potentĭlla tormentĭlla Sibth., P. sylvēstris Neck.). Blutwurz-Gänserich (aufrechte Rotwurz, Tormentillwurzel). St. nicht wurzelnd; Bltr. 3zäl., sitz. oder kurz-gestielt, untere 3- oder 5zälig; Nebenbltr. 3- bis vielspalt.; Blütentheile meist 4zäl.; Bl. gelb; ♃; 6 bis 8; früher ☿.

—. XII., 3; Rosenpfl.: Potentĭlla rupēstris L.; s. Nr. 434.

—. 〃 〃 P. alba L.; s. Nr. 394.

1083. XVII., 4; Hülsenpfl.: Trifolĭum alpēstre L. Waldklee. Bltchn. längl.-lanzettl.; Nebenbltr. lanzettl.-pfrieml.; Köpfchen meist zu 2, von Bltrn. umhüllt; K. 20nervig; Bl. purpurrot, selten weiß; ♃; 6 bis 7; ⚘.

1084. XVII., 4; Hülsenpfl.: T. agrarĭum L. (T. aurĕum Poll.). Goldklee. Bltchn. längl.-lanzettl., alle sitz.; Nebenbltr. längl.-lanzettl., am Grunde nicht breiter; Köpfchen seitenst., gestielt, kug.; Bl. goldgelb; Fahne vorn löffelf., gefurcht; Flüg. weitauseinandertretend; ⨀ (♁); 6 bis 8.

1085. XVII., 4; Hülsenpfl.: Ervum cassubĭcum Peterm. (Vicĭa cassubĭca L., V. multiflōra L.). Kassubische Erve. St. weichharig oder zottig; Bltr. 9= bis 13parig; Nebenbltr. halb=pfeilf., ganzrand.; Bltr. violetrot; Wrz. kriech.; ♃; 6 bis 7.

1086. XVII., 4; Hülsenpfl.: Lathy̆rus niger Wimm. (Orŏbus nig. L.). Schwarze Platterbse (Walderbse). Bltchn. eif., längl., unters. blaugrün, glanzlos; Bl. purpurn, zuletzt blau, selten weiß; Bltr. meist 6parig; St. flügellos; ♃; 6 bis 7.

1087. XX., 1; Orchidee: Cephalanthēra rubra Rich. (Serapĭas rubra L., Epipāctis rubra Huds.). Rotes Zimbelkraut (rotes Waldvöglein). Bltr. lanzettl., zugesp.; Fruchtk. weichharig; Bl. schön purpurrot; Deckbltr. lineal=lanzettl., etwas drüsig; ♃; 6 bis 7.

f. In trocknen, steinigen Wäldern:

1088. X., 3; Nelkenblütler: Silēne nemorālis W. et K. Hain=Taubenkropf (Hainleimkraut). K. keulig, stumpfzähn.; Blbltr. 2spalt., nackt, weiß, an der Basis geadert; Fruchtträger länger, als die Kaps.; ♃; 6 bis 7; Bö., Schl., K. S., Hn., St., Kr.

—. XII., 3; Rosenpfl.: Rubus saxatĭlis L.; s. Nr. 435.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Trifolĭum alpēstre L.; s. Nr. 1083.

1089. XVIII., 2; Hartheupfl.: Hyperĭcum pulchrum L. Schönes Johanniskraut. St. aufr., stielrund, kahl; Bltr. aus herzf. Basis eif., abgerundet=stumpf, sitz., unters. graugrün, durchscheinend=punkt.; Kelchbltr. verk.=eif., sehr stumpf; Bl. gelb; Samen sehr fein=punkt.; ♃; 6 bis 8.

g. An felsigen Waldorten:

—. III., 1; Schwertelpfl.: Iris nudicaulis Lmk.; s. Nr. 438.

h. In steinigen Waldgegenden:

1090. VI., 1; Lilienpfl.: Anthericum ramōsum L. (Phalangĭum ram. Lam.). Aestige Graslilie (Zaunlilie, Erdspinnenkraut, Grasgilgelein). Schaft ästig; Bltr. lineal.; Griff. grade; Bl. weiß; Kaps. rundl.; ♃; 6 bis 7.

—. XII., 3; Rosenpfl.: Rubus saxatĭlis L.; s. Nr. 435.

1091. XIV., 2; Rachenblümler: Antirrhīnum majus L. Großes Löwenmaul (Dorant, Orant). Bl. in dichter Traube, purpurn oder weiß, Gaumen meist gelb; Kelchzipf. viel kürzer, als die Blkr.; Samen bienzellig=löcherig; ♃; 6 bis 9.

1092. XVII., 4; Hülsenpfl.: Cytĭsus nigrĭcans L. Schwarzwerdender Geisklee. Zweige weichharig; Bltr. lang=

gestielt, wechselst., 3fing.; Bl. gelb; Hülse angedr.-behart; Trauben endst., reichblüt., veräng., aufr.; ♄; 6 bis 7; †; ‡; Bö., Schl., K. S., Brd., Th., Mä., Oe., Süddeutschl.

1093. XVII., 4; Hülsenpfl.: C. austriăcus L. Oesterreichischer G. Strauch aufr.; Zweige angedr.-behart; Bltchn. angedr.-dicht-strichelharig; Bl. gelb; ♄; 6 bis 8; †; Bö., Mä., Oe., St., Kr.

i. In sandigen Wäldern:

1094. V., 5; Leinpfl.: Linum perēnne L. Ausdauernder Lein. St. zalr.; Bltr. lineal-lanzettl., unbewimp.; Kelchbltr. eif., unbewimp.; Bl.- und Fruchtstiele steif-aufr.; Bl. himmelblau, an der Basis gelbl.; ♃; 6 bis 7; Frankfurt a. M., Gr. H.

—. X., 2; Nelkenblütler: Diānthus caesĭus Smith; s. Nr. 436.

1095. X., 3; „ Arenarĭa graminifolĭa Schrad. Grasblättriges Sandkraut. St. aufr., steif, einfach, oberw. rispig; Bltr. rinnig, am Rande rauh, untere veräng.; Kelchbltr. abgerund.-stumpf, 1nervig, viel kürzer, als die Kronbltr.; Bl. weiß; ♃; 6 bis 7; Pr. (Dallnitz).

k. In nassen, sandigen Waldungen:

—. V., 1; Schlüsselblümler: Lysimachĭa nemŏrum L.; s. Nr. 1048.

l. In lichten, sandigen Wäldern:

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Genīsta germanĭca L.; s. Nr. 437.

m. In steinigen, rauhen Wäldern:

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Cytĭsus austriăcus L.; s. Nr. 1093.

n. Auf Sandboden an lichten Waldstellen:

1096. V., 1; Glockenblümler: Jasiōne perēnnis Lamk. Ausdauernde Jasione. Wrzstock ausläufertreibend; Bltr. lineal., flach; Blüten groß, blau; ♃; 6 bis 8; Sa., Pfalz, Bitsch.

o. In sonnigen Wäldern:

1097. III., 2; Graspfl.: Aira flexuōsa Schrk. Geschlängelte Schmiele (Flitterschmiele, Silberbart). Bltr. sehr schmal, fast borstl., stielrund-fadenf., nicht ausgehöhlt; Blatthäutchen meist kurz, abgestutzt; Stielchen der 2. Bl. 4mal kürzer, als die Bl.; ♃; 6 bis 7.

Varirt: A. montāna L. (Aehren rötlich).

p. An steinigen Stellen lichter Waldungen:

—. XII., 3; Rosenpfl.: Potentilla recta L.; s. Nr. 439.

q. An sonnigen, trocknen Waldstellen:

1098. XVII., 4; Hülsenpfl.: Trifolĭum lupināster L. (Lupināster pentaphy̆llos Mnch., Pentaphy̆llon lupinaster Pers.). Lupinenklee. St. aufr.; Bltr. fast sitz., scheinbar 5zäl.=gefing., ohne gemeinschaftl. Blattstiel; Dolden kurz, einseitig, kopff.; Hülse mehrsamig; Bl. groß, rot oder gelblichweiß; ♃; 6 bis 7; Pr.

r. In lichtem Gebüsch:

1099. XVII., 4; Hülsenpfl.: Lathy̆rus pisifōrmis L. (L. mutabĭlis Klinggr., Orŏbus pisif. A. Br.). Erbsenartige Platterbse. Bltr. 3= bis 5parig; Bltchn. eif.=längl., stumpf, stachelsp.; Nebenbltr. fast größer, als die Bltchn., ei=halbpfeilf.; Bl. trüb=dunkelrot; ♃; 6 bis 7; Pr.

s. In Vorhölzern:

—. III., 2; Graspfl.: Vulpĭa pseudo-myūrus Rchb.; s. Nr. 448.
—. V., 1; Geisblattpfl.: Lonicēra xylostĕum L.; s. Nr. 449.
—. „ Wegdornpfl.: Rhamnus frangŭla L.; s. Nr. 375.
—. V., 3; Geisblattpfl.: Vibūrnum lantāna L.; s. Nr. 450.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Genīsta pilōsa L.; s. Nr. 451.

t. Auf feuchten Stellen der Vorwälder:

—. V., 1; Wegdornpfl.: Rhamnus frangŭla L.; s. Nr. 375.

1100. XII., 2; Rosenpfl.: Spiraea salicifolĭa L. Weidenblättrige Spierstaude. Bltr. längl.=lanzettl., kahl; Rispe endst., piramidenf.; Bl. rosenrot; ♄; 6 bis 8; ‡.

u. An Waldrändern:

—. II., 1; Rachenblümler: Veronīca chamaedrys L.; s. Nr. 452.

1101. II., 1; Lippenblümler: Salvĭa pratēnsis L. Wiesen=Salbei (wilder S., Scharlachskraut). St. oben klebrig=behart; Bl. blau, rot oder weiß; Deckbltr. krautig; K. drüsig=flockig; ♃; 6 bis 7; ×.

—. III., 1; Baldrianpfl.: Valeriāna officinālis L.*); s. Nr. 998.

*) Nach dem Volksglauben schützt diese Pflanze gegen Hexen und Teufel, weshalb man auf manchen Gütern den Rahm, der nicht Butter geben will, durch einen Kranz von B. gießt. — Die Katzen lieben den Geruch sehr; nach Graumann soll indeß das Kraut den Pferden schädlich sein.

1102. III., 2; Graspfl.: Calamagrōstis montāna Host (Arūndo mont. Gaud., A. varĭa Schrad., C. varĭa Lk.). Verschiedenartiges Schilf (Bergrohr). Rispe absteh.; Klappen zugesp.; Hare so lang oder nur halb so lang als die Spelzen; Granne rückenst., gekniet; ♃; 6 bis 8.

Varirt: C. acutiflōra DC. (C. arundinacĕa - epigeios Heidenreich; Halm höher; Klappen schmäler, pfrieml.).

1103. III., 2; Graspfl.: Melĭca ciliāta L. Gefranstes Perlgras. Bltr. schmal, flach, zuletzt etwas eingerollt; Rispe dicht-ährenf., nicht unterbroch.; untere Klappe längl.-eif.; untere Spelze am Rande dicht wimp.-zott., obere kurz-gewimp.; ♃; 6 bis 7.

1104. III., 2; Graspfl.: Dactȳlis glomerāta L. (Festūca glom., All., Bromus glomerātus Scop.). Gemeines Knäuelgras (Hundsgras, Hundszahn). Rispe aufr.; Aehrchen dicht-büschelig-geknäuelt; Unterspelze 5nervig; Wrz. faserig; ♃; 6 bis 8; ⚘.

—. IV., 1; Krapppfl.: Galĭum sylvēstre Poll.; s. Nr. 1005.

—. " " G. mollūgo L.; s. Nr. 1006.

1105. " " G. verum L. Aechtes Labkraut (gelbes L., Meier- oder Sternkraut, Butterstiel, Waldstroh, Johanniskraut, wahres L., unserer Frauen Bettstroh). Bltr. 8- bis 12ständ., schmal-lineal., stachelsp., unters. kurz-weichharig; Kronbltr. stumpfl., zitrongelb; Fr. glatt, kahl; ♃; 6 bis 7.

Varirt: G. leiophȳllum Wallr. (Pfl. kahl, glatt), G. trachyphȳllum (St. und Bltr. kurzharig), G. vero-mollūgo Wallr. (Bltr. breiter, Bl. weißgelb; Bastard).

—. IV., 1; Krapppfl.: G. cruciātum Sm.; s. Nr. 453.

—. " Rosenpfl.: Alchemīlla vulgāris L.; s. Nr. 416.

—. V., 1; Zauberkraut: Thesīum alpīnum L.; s. Nr. 454.

—. " Glockenblümler: Phyteuma spicātum L.; s. Nr. 1049.

—. " Geisblattpfl.: Lonicēra caprifolĭum L.; s. Nr. 455.

—. " Wegdornpfl.: Rhamnus cathartĭca L.; s. Nr. 374.

—. " " R. frangŭla L.; s. Nr. 375.

—. " Zelasterpfl.: Evonȳmus europaëus L.; s. Nr. 376.

—. V., 2; Doldenpfl.: Anthrīscus cerefolĭum Hoffm.; s. Nr. 456.

—. V., 2; Doldenpfl.: A. sylvēstris Hoffm.; s. Nr. 457.

1106. " " Chaerophȳllum bulbōsum L. (Myrrhis bulbōsa Spr.). Knollentragender Kälberkropf (Rübenkerbel, Kälberscheere, Kuhpeterlein). St. oben kahl; Bltr. 3- bis 4fach-gefied.; Bltchn. spitz-, oben sehr schmal-lineal.-gezipf.; Hüllchen kahl, 3- bis 5blättr.; Griff. zurückgebog.,

etwas länger als die kegelf. Scheibe; Bl. weiß; ♂; 6 bis 7; ✝.

1107. V., 2; Doldenpfl.: Ch. cicutarĭa Vill. (Ch. villarsĭi Koch). Schierlingsblättriger K. Rauhharig; Bltr. im Umf. 3eck., fast herzf., dopp.-gefied., Fiedern fast sitz., die oberen zsfließ., längl., tief-fiederspalt.; Hüllchenbltr. lanzettl., randhäut., zugesp., gewimp.; Blbltr. gewimp., weiß; Griff. fast aufr., länger als die Scheibe; ♃; 6 bis 7; Süddeutschl.

1108. V., 1; Borretschpfl.: Echĭum vulgāre L. Gemeiner Natterkopf (stolzer oder blauer Heinrich, Husarenkraut, falscher Waid, Schlangenkopf). Borstig-steifharig; Bltr. lanzettl.; Kronröhre nicht von Kelchlänge; Bl. blau, rot oder weiß; ♂; 6 bis 9.

Varirt: E. strictum (St. einfach, aufr., sehr steif), E. subalpīnum (kurz-steif-rauhharig), E. wierzbickĭi Haberl. (schwarz-drüsig), E. eglandulōsum (weißdrüsig, wenig-borstig).

1109. V., 1; Glockenblümler: Campanŭla trachelĭum L. (C. urtĭcaefolĭa Schmidt). Nesselblättrige Glockenblume (Halskraut, Hukwurzel). St. scharfkant.; Bltr. grob-dopp.-gesägt, steifharig, untere herz-eif.; Bl. blau; Kr. gewimp.; ♃; 6 bis 8.

1110. V., 1; Glockenblümler: C. cervicarĭa L. Natterkopfblättrige G. (Halskraut). Steifharig; Bltr. fein-gekerbt, untere lanzettl.; Bl. sitz., in end- und seitenst. Köpfchen, blau; Kelchlappen lanzettl., scharf; ♃; 6 bis 7.

—. VI., 1; Berberizenpfl.: *Berbĕris vulgāris L.; s. Nr. 458.

—. X., 2; Nelkenblümler: Diănthus carthusianōrum L.; s. Nr. 459.

1111. X., 2; Nelkenblümler: D. deltoīdes L. Deltafleckige Nelke (Wiesen-, Jungfern-, Heide- oder Donnernelke, Blutströpfchen). St. weichharig; Aeste 1blüt.; Bltr. rauhrand.; Kelchschuppen mit der pfrieml. Granne von halber Kelchröhrenlänge; Bl. purpurn, mit weißen Punkten und dunklem Ringe; ♃; 6 bis 8.

—. X., 2; Steinbrechpfl.: Saxifrăga granulāta L.; s. Nr. 460.

—. X., 3; Nelkenblümler: Silēne otītes Sm.; s. Nr. 416.

1112. " " S. nutans L. Nickender Taubenkropf. Aeste der Rispe gegenst., 3gabelig-verzweigt, 3- bis 7blüt.; K. spitzzähn.; Bl. weiß; Pfl. behart, oben drüsig-schmierig; ♃; 6 bis 7.

Varirt: C. livĭda W. (Zähne der Kaps. fast aufr.; Bl. unters. bläulichgrün; A.).

1113\. X., 3; Nelkenblümler: Melandrīum pratēnse Roehl. (Lychnis diōica var. b. L., L. vespertīna Sibth., L. alba Mill., M. album Grcke., Saponarīa vespert. Fenzl, Silēne pratēnsis Godr.). Abend-Lichtnelke (weißer Widerstoß). St. zottig; Blbltr. halb-2spalt., weiß; Kaps. vorgestreckt-gezähnt; Bltr. längl.-lanzettl., obere lang-zugesp.; ♃; 6 bis 8.

—. X., 3; Nelkenblümler: Stellarīa nemŏrum L.; s. Nr. 387.

—. X., 5; „ Lychnis flos cucŭli L.; s. Nr. 462.

—. „ „ Cerastīum vulgātum L. spec.; s. Nr. 463.

1114\. XI., 2; Rosenpfl.: Agrimonīa eupatorīa L. Gemeiner Odermennig (Ackermennig, Leberklette, Steinwurz). St. aufr., rauhharig; Bltchn. unters. kurz-grauharig; Kronbltr. eif., gelb; Fruchtkelch verk.-kegelf., durchaus gefurcht; ♃; 6 bis 8; Z.*)

1115\. XI., 2; Rosenpfl.: A. procēra Wallr. (A. odorāta Mill., Fl. germ.). Hoher O. (wohlriechender O.). Kronbltr. längl.-verk.-herzf., goldgelb; Fruchtkelch halbkug.-glock., bis zur Mitte gefurcht; ♃; 6 bis 9.

—. XII., 2; Rosenpfl.: Pyrus domestĭca Smith; s. Nr. 391.

—. „ „ Crataegus oxyacāntha L.; s. Nr. 392.

—. „ „ C. monogy̆na Jacq.; s. Nr. 393.

—. XII., 3; „ Potentīlla argentēa L.; s. Nr. 464.

—. „ „ P. alba L.; s. Nr. 394.

1116\. „ „ P. chrysāntha Trev. Goldblumiges Fingerkraut. St. ausgebreit., aufsteig., oben gabelästig, absteh.-zottig- oder rauhharig; Bltchn. beiders. grün, obers. seidenglänz., strichelharig, unters. auf den Nerven und am Rande rauhharig, fast ringsum sägezähn.; Blbltr. länger als der K., gelb; ♃; 6 bis 7; Kr.

—. XII., 3; Rosenpfl.: Rosa arvēnsis L.; s. Nr. 1020.

1117\. „ „ R. rubiginōsa L. Weinrose (Rost- oder Marterrose, Christusdorn). Stacheln ungleich; Bltchn. unters. drüsig, am Rande fein-drüsig-gesägt, Sägezähne etwas absteh.; Bl. lebhaft purpurrot; Bltr. nach Wein oder Obstfrüchten duftend; ♄; 6; Z.

1118\. XII., 3; Rosenpfl.: R. canīna L. Hundsrose (wilde oder Hecken-R., Hagebutte, Hutschepatsch, Hahnebutten, Hagebutten). Stacheln sichelf.; Bltchn. 5 bis 7, obere Sägezähne

---

*) Diese Pflanze wird schon von Plinius und Dioskorides erwähnt und war bei den Alten als Heilpflanze der Minerva geweiht.

zſneigend; Bl. roſen= oder fleiſchrot oder faſt weiß; Schließ=früchtchen in der Fr. geſtielt; ♄; 6.*)

Varirt: R. c. vulgāris (Fr. eiſ., kahl, glänz.), R. c. collīna (Fr. rundl.=eiſ., am Grunde drüſenharig; Kalkform), R. c. rostrata (Fr. lang, längl.-ſpindelſ., kahl).

—. XII., 3; Roſenpfl.; Rubus idaeus L.; ſ. Nr. 396.

—. „ „ R. caesĭus L.; ſ. Nr. 443.

1119. „ „ R. fruticōsus L. (R. plicātus W. et N.). Faltenblättrige Brombeere (gemeine B.). Schößling mit ſtarken Stacheln; Bltr. desſelben 5zäl.; Bl. in lockerer, faſt ebenſträuß. Traube, weiß; Stbf. kürzer oder ſo lang, als der Griff.; Kelchlappen zur Blütezeit abſteh., zur Fruchtzeit zurückgeſchl., ſelten anligend; Beere ſchwarz, eßbar ♄; 6 bis 7; ✕; früher ℨ.**)

Varirt: R. suberēctus Andrsn. (Bltr. beiderſ. grün, Riſpe meiſt einfach=doldentraubig; Bltr. oberſ. glänz.: R. nitĭdus Weihe; Doldentraube am Grunde etwas zſge=ſetzt: R. affĭnis Weihe), R. candĭcans Weihe (R. thyrsoidĕus Wimm.; Bltr. unterſ. grau= oder weißfilz.), R. tomentōsus Borkh. (Bltr. oberſ. grau=ſternharig, unterſ. weißfilz.), R. sprengelĭi Weihe (Schößling faſt walzenſ., dicht=krummſtach.; Bltr. 3fing., beiderſ. grün), R. schlechtendahlĭi Weihe (Schößl. mit ſtark=ſeitl.=zſgedr., breiten, krummen Stacheln; Bl. ſehr groß), R. vulgāris Weihe (Schößl. kant., an den Kanten faſt grad=ſtachel.; Bltr. 5fing., unterſ. weichharig; Schößl. reich=behart, Stacheln faſt kegelſ.: R. umbrōsus Grcke. [R. carpinifolĭus Godron]; Schößl. wenig=behart, Stacheln an der Spitze gekrümmt: R. carpinifolĭus Weihe; Bltr. breit, Doldentraube zſgeſetzt: R. macrophȳllus Weihe; Stacheln kurz, höckerſ., raſpelig: R. radŭla Weihe), R. discŏlor Weihe (Schößl. ſeidenharig=glänz.; Bltr. oberſ. grün, unterſ. weiß=filz.; Bl. roſenrot), R. vestĭtus Weihe (Schößl. dicht=ab=ſteh.=behart; Bergſchluchtenform), R. sylvatĭcus Weihe (zalr.=ſtachelig; Waldform), R. villicaulis Koel. (Schößl. ſcharfkant., Riſpe groß=ſtachel.; Gebirgswaldform), R. hor-

---

*) Der älteſte aller Roſenſtöcke iſt wol der Roſenſtock am Dome zu Hildesheim, den ſchon Biſchof Hezilo (1054 bis 79) pflegen ließ. Ludwig der Fromme ſoll ihn, der Sage nach, i. J. 814 gepflanzt haben. Jetzt bedecken ſeine Zweige eine Mauerfläche von 20 bis 24′ Breite und Höhe.

**) Weihe und Nees von Eſenbeck beſchreiben in ihrer Monographie (1827) 48 deutſche Arten der Brombeere; Dr. Ph. J. Müller unterſcheidet (1859, 236 verſchiedene deutſche und franzöſiſche Arten. Die Wiſſenſchaft jedoch hat durch dieſe Zerſplitterung wenig oder gar nichts gewonnen!

rĭdus Hartm. (Schößl. stumpfkant., stark=behart; Heide= und Geestform), R. schleichĕri Weihe (Schößl. mit zurückgekr., ungleichen Stacheln; Bltr. oft 3zäl.; Traube zsgesetzt, Bltr. spitz=gezähnelt: R. apiculātus Weihe, Traube fast doldentraubig: R. menkēĭ Weihe; nördl. Waldform), R. koelēri Weihe (Schößl. grade=absteh.= und ungleich=stachel.), R. fusco-ater Weihe (Schößl. mit rückw.=geneigten, ungleichen Stacheln), R. fuscus Weihe (Schößl. mit zerstreuten, rückw.=geneigten, fast gleichgroßen Stacheln; Blütenst. filz., Rispe bis zur Spitze beblätt.: R. foliōsus Weihe; Rispe nur an der Basis beblätt.: R. nemorōsus Hayne), R. infēstus W. (Schößl. dicht=ungleich=hakenf.=stachel.; Kalkbergform), R. scaber W. (Blütenst. weiß=filz.; Schößl. klein=hakig=stach.), R. thyrsiflōrus Weihe (Kelch=lappen ohne blattart. Anhängsel), R. rosacēus W. (Schößl. dicht=ungleich=gradstach.; Rh.), R. lingŭa W. (Bltr. 5fing., Bltchn. keilf., vorn langzugesp.), R. rudis W. (Bltchn. eif., kurzzugesp.), R. hystrix W. (Bltchn. längl.=eif., lang=zugesp.).

1120. XIII., 1; Sonnenröschenpfl.: Helianthĕmum vulgāre Gaertn. (Cistus helianthĕmum L., H. chamaecīstus Mill.). Gemeiner Sonnengünsel (Sonnen= oder Zist=röschen, Goldröschen, Erdpfau). Halbstrauchig; Bltr. eif. oder lineal=längl.; Griff. 2= bis 3mal so lang, als der Fruchtk.; Bl. gelb, selten weiß; ♄; 6 bis 8.

Varirt: H. vulgātum (Bltr. unters. graufilz., obers. büsch.=strichelharig), H. obscūrum Pers. (Bltr. obers. strichelharig, unters. zerstreut=harig), H. grandiflōrum All. (Blbltr. von dopp. Kelchgröße).

1121. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Clemătis recta L. (Cl. erēcta All.). Steife Waldrebe. St. aufr., krautartig; Bltchn. herz=eif. oder eif., lang=zugesp.; Kelchbltchn. außen am Rande flaumharig; K. schmutzigweiß; Fr. schön rostgelb; ♃; 6 bis 7; Bö., Schl., Pr., Bay., Rh., Oe., St., Kr.

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: R. bulbōsus L.; s. Nr. 465.

—. XIV., 1; Lippenblümler: Melĭttis melissophȳllum L.; s. Nr. 400.

—. XIV., 1; Lippenblümler: Lamĭum orvăla L.; s. Nr. 168.

—. " " L. album L.; s. Nr. 169.

1122. " " Phlomītis tuberōsa Rchb. (Phlomis tuber. L.). Knolliges Brandkraut (Filz=kraut, Wollkraut, Flammenlippe). Wrz. knollentragend; St. aufr., 4kant., kahl, meist rot; Bltr. gestielt; Bl. in

vielblüt., fast sitz., niedergedr.-kug., zsgezog. Zymen, innen rötlich, außen weißlich; ♃; 6 bis 7; Mä., Oe., St.

1123. XIV., 2; Rachenblümler: Melampy̆rum cristātum L. Kammähriger Wachtelweizen. Deckbltr. herzf., aufw.-zsgeschlag., kammartig-gezähnt; Bl. rötlichweiß, Unterl. gelb; ⊙; 6 bis 7.

—. XV., 2; Kreuzblümler: Turrītis glabra L.; s. Nr. 466.

—. XVII., 3; Bitterling: Polygăla vulgăris L.; s. Nr. 467.

1124. XVII., 4; Hülsenpfl.: Genīsta tinctorĭa L. Färber-Ginster (gelbe Scharte, Mägdekrieg, Hasenbrahm). Bltr. 3nervig, längl. oder ellipt.; Bl. in endständ. Trauben, gelb; Blkr. und Hülse kahl; Aeste rundl., gestreift; ♄; 6 bis 7.

Varirt: G. lucĭda Kitt. hb. (Bltr. längl., glatt, glänz., fast kahlrand.; St. kahl), G. pubēscens Lang (Bltr. längl., am Rande stark-behart; St. weichharig), G. elatĭor Koch (St. aufr.).

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: G. germanĭca L.; s. Nr. 437.

—. „ „ Cytĭsus sagittālis Koch; s. Nr. 445.

—. „ „ Medicāgo lupulīna L.; s. Nr. 468.

—. „ „ Trifolĭum hybrĭdum L.; s. Nr. 469.

—. „ „ T. agrarĭum L.; s. Nr. 1084.

—. „ „ Astragălus glycyphy̆llos L.; s. Nr. 1035.

1125. XVII., 4; Hülsenpfl.: Ervum tetraspērmum L. (Vicĭa tetrasp. Mnch.). Viersamige Erve (Linsenerve). Bltr. 3- bis 4parig; Hülse meist 4samig, kahl; Bl. blaßviolet; Blütenst. 1- bis 2blüt.; Kelchzähne kürzer als die Röhre, die 2 oberen 3eckig; ⊙; 6 bis 7.

—. XIX., 1; Korbblütler: Hieracĭum murōrum L.; s. Nr. 447.

1126. XIX., 1; Korbblütler: Hypochoeris radicāta L. (Achyrophŏrus radicātus Scop.). Kurzwurzeliges Ferkelkraut. Schaft kahl, ästig; Bl. länger, als der Hauptk., gelb; Achänen sämmtl. lang-geschnäb.; Köpfchen vor dem Aufblühen kug.; ♃; 6 bis 8.

1127. XIX., 1; Korbblütler: Scorzonēra purpurĕa L. Purpurblütige Schwarzwurz. Wrzschopf faserig; St. beblätt., meist ästig, 2- bis 4köpf.; Bltr. lineal.; Bl. lila oder rosenrot; ♃; 6 bis 7; Pr., Pf., Schl., Th., Sa., Bö., Brd., Po., Oe.

Varirt: Sc. rosĕa W. et K. (Bltr. breiter, Köpfchen größer, Hülle spinnwebig, Fr. größer, schärflich).

1128. XIX., 1; Korbblütler: Lampsăna commūnis L. Ge-

meines Warzenkraut (Milche, Rainkohl, Lämmersalat, Hasenkohl). Bltr. eckig=gezähnt, untere leierf.; Blütenköpfe klein, wenigblüt., gelb; Pfl. kahl oder wenig behart; Fr. gekrümmt, glatt, fast 3kant.; ⊙; 6 bis 8.

—. XIX., 2; Korbblütler: Senecĭo sylvatĭcus L.; s. Nr. 1080.

1129. „ „ Pyrēthrum corymbōsum Willd. (Tanacētum corymb. Schultz bip., Chrysanthĕmum corymb. L.). Doldige Bertramwurz (doldiger Rainfarn, doldige Wucherblume). St. oberw. ebensträuß.; Bltr. gefied., weichharig, Fiedern der unteren Bltr. fiederspalt., mit scharf=gesägten Zipf.; Stralbl. zungenf., lineal=längl.; Achänen häutig=bekrönt; ♃; 6 bis 7.

1130. XIX., 2; Korbblütler: Leucanthĕmum vulgāre Lamk. (Chrysanthĕmum leucanthĕmum L., Matricarĭa leucanth. Desv., Tanacētum leuc. Schultz bip.). Gemeine Gänseblume (große Wucherblume oder Maßliebe, Marienblume, Priesterkragen, Gold= oder Käseblume, Ochsenauge). St. meist 1köpf.; untere Bltr. verk.=ei=spatelf., gekerbt, obere sitz., lineal=längl., gesägt; Stral weiß; Scheibe gelb; ♃; 6 bis 8.

Varirt: vulgāre, auriculātum, affīne et coronulātum Peterm.

—. XIX., 2; Korbblütler: Bellis perēnnis L.; s. Nr. 2.

1131. XIX., 3; „ Centaurēa scabiōsa L. Skabiosenartige Flockenblume. St. ästig; Bltr. fieder= oder dopp.=fiederspalt., Zipf. mit einem schwieligen Punkte endigend; Anhängsel der rundl. Kbltchn. schwarz, 3eck., spitz, gefranst; Bl. meist dunkelrot; ♃; 6 bis 8; ×.

—. XX., 1; Orchidee: Orchis sambucīna L.; s. Nr. 471.

—. „ „ Ophrys myōdes Jacq.; s. Nr. 472.

—. XXI., 1; Giftmilcher: Euphorbĭa salicifolĭa Host; s. Nr. 473.

—. XXI., 1; Giftmilcher: E. virgāta W. et K.; s. Nr. 474.

—. „ „ E. cyparissĭas L.; s. Nr. 2407.

v. Auf Waldwiesen:

1132. III., 2; Graspfl.: Holcus mollis L. Weiches Honiggras (Pferdegras). Wrzstock weitkriech.; Granne der ♂ gekrümmt, weit hervorrag.; Rispe zur Blütezeit offen; ♃; 6 bis 8.

—. III., 2; Graspfl.: Bromus gigantēus L.; s. Nr. 1000.

1133. „ „ Festūca duriuscŭla L. sp. pl. Harter Schwingel. Wrz. faserig; Halme in Rasen; Rispe meist einseitswendig=geästelt; untere Aeste 3= bis 6=, obere 2= bis 1ährig, sämmtl. zur Blütezeit absteh., später ährenf.=

rispig; Blütenscheidchen kurz.=2zähn., scharf=gewimp.; Blütenachse und Hauptspindel sehr scharf; ♃; 6 bis 7.

Varirt: F. d. vulgaris (dunkelgraugrün, Bltr. kurz, Rispe einseitswend.; Wiesenform), F. curvŭla Gaud. (blaßgrün, verbleichend; Bltr. kurz, sichelf.=zurückgekr.), F. nemorālis (Bltr. lang; feuchte Waldwiesen), F. glauca Schrad. (Bltr. lichtgraugrün, steif; sterile Form), F. pannonĭca Wulff. (Aehrchen 8= bis 10blüt.), F. canēscens Host (Aehrchen klein, 5blüt., grau; Gebirgs= und Alpenform), F. guestfalĭca Bönngh. (Aeste zur Blütezeit sehr gespreizt, Aehrchen 5blüt.), F. vagināta W. et K. (an der Basis von alten, breiten, weißen Blattsch. umgeben), F. valesiăca Gaud. (graugrün; Bltr. aufr., scharf; Aehrchen 5blüt., kurzgrannig).

—. IV., 1; Krapppfl.: Galĭum cruciātum Smith; s. Nr. 453.

—. „ Rosenpfl.: Alchemīlla vulgāris L.; s. Nr. 416.

1134. V., 1; Zauberpfl.: Thesīum ebracteātum Hayne (Th. comōsum Roth). Nacktblütiges Leinblatt. Wrz. kriech.; Blütenhülle zur Fruchtzeit etwa von Fruchtlänge; Bl. grünlich, innen weiß, je mit 1 Deckblatt; ♃; 5 bis 6; Pr., Ps., Po., Brd., M., K. S., Schl., Ha., Th., Bö.

—. V., 1; Glockenblümler: Phyteuma spicātum L.; s. Nr. 1049.

1135. V., 2; Doldenpfl.: Chaerophy̆llum aromatĭcum L. (Myrrhis aromatĭca Spr.). Gewürzhafter Kälberkropf. Bltr. 3fach=3zäl., Bltchn. ungetheilt, eif.=längl., gesägt; Bl. weiß; Griff. ausgesperrt, länger als die kegelf. Scheibe; ♃; 6 bis 7; K. S., Schl., Bö., Oe.

—. V., 3; Geisblattpfl.: Vibūrnum opŭlus L.; s. Nr. 379.

—. VI., 1; Semede: Luzŭla multiflōra Lej.; s. Nr. 381.

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Ranuncŭlus polyanthĕmos L.; s. Nr. 476.

—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum sanguinĕum L.; s. Nr. 486.

—. XVI., 2; Schnabelpfl.: G. pyrenaĭcum L.; s. Nr. 477.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Trifolĭum spadicĕum L.; s. Nr. 1058.

—. XVIII., 2; Hartheupfl.: Hyperīcum barbātum Jacq.; s. Nr. 478.

—. XIX., 1; Korbblütler: Scorzonēra humĭlis L.; s. Nr. 479.

1136. XIX., 2; „ Cinerarĭa campēstris Retz. (Senecĭo camp. DC.). Feld=Aschenpflanze. Bltr. fast glatt, spinnwebig=wollig, unterste eif. oder rundl., in den kurzen Blattst. zsgezog., die folg. längl., die obersten lanzettl.;

Bl. hellgelb; Hauptk. fast kahl, an der Basis etwas wollig ♃; 6 bis 7; Bö., Oe., Kr., Th., Sa., M., Po.

—. XX., 1; Orchidee: Orchis militāris L.; s. Nr. 480.

—. " " Anacāmptis pyramidālis Rich.; s. Nr. 481.

—. XX., 1; Orchidee: Platanthēra bifolĭa Rich.; s. Nr. 407.

1137. " " Nigritēlla globōsa Rchb. (Orchis glob. L., Traunsteinēra glob. Rchb. fl. sax.). Kugelähriger Schwarzständel. Bltr. lanzettl.; Lippe grade-hervorgestreckt; Zipf. längl., der mittl. breiter, abgestutzt-ausgerand.; Aehre fast kug.; Bl. hellrosa, Lippe dunkler-punkt.; ♃; 6 bis 7.

—. XX., 1; Orchidee: Ophrys myōdes Jacq.; s. Nr. 472.

—. " " O. araneĭfĕra Huds.; s. Nr. 482.

—. " " Leucōrchis albĭda Lindl.; s. Nr. 483.

—. " " Cephalanthēra rubra Rich.; s. Nr. 1087.

1138. XX., 1; Orchidee: Epipāctis palūstris Sw. (Serapĭas longifolĭa L., S. palūstris Scop.). Gemeine Sumpfwurz. Bltr. lanzettl.; Honigdrüse in einer Längslinie; Lippenplatte rundl.-stumpf; Bl. graugrünl., Lippe weiß, rotstreifig; ♃; 6 bis 7.

—. XXI., 3; Halbgras: Carex tomentōsa L.; s. Nr. 484.

w. Auf Waldtriften:

—. V., 1; Glockenblümler: Jasiōne perēnnis Lamk.; s. Nr. 1096.

—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum pyrenaĭcum L.; s. Nr. 477.

x. Auf grasigen Waldstellen:

—. XVII., 3; Bitterling: Polygăla vulgăris L.; s. Nr. 467.

y. Auf trocknen Wiesen der Waldgegenden:

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Trifolĭum alpēstre L.; s. Nr. 1083.

z. Auf nassen Wiesen:

1139. VIII., 1; Knöterichpfl.: Polygŏnum bistōrta L. Wiesen-Knöterich (Natterwurz, Hirschzunge, Otterwurz, Krebs-, Drachen- oder Schlangenwurz). Bltr. eif., wellig, mit geflüg. Stiel; Bl. rötlichweiß, je 2; ♃; 6 mit 8.*)

*) Wird in der Thierheilkunde zu dem sog. Kropfpulver für Pferde gebraucht.

a¹. Auf Grasplätzen lichter Wälder:

1140. XVII., 4; Hülsenpfl.: Trifolĭum ochroleucum L. Blaßgelber Klee (Rosenklee). Nebenbltr. lanzett-pfrieml.; Köpfchen oft behüllt; K. 10nervig, absteh.-rauhharig; Bl. gelblichweiß; St. aufsteig.; Bltchn. ganzrand., strichelharig; ♃; 6 bis 8; ♧.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: T. montānum L.; s. Nr. 485.

—. „ „ T. agrarĭum L.; s. Nr. 1084.

b¹. In Waldschluchten:

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Lathȳrus pisifōmis L.; s. Nr. 1099.

c¹. Auf Mergel- und Thonboden:

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Trifolĭum ochroleucum L.; s. Nr. 1140.

d¹. Auf Kalkboden:

—. VI., 1; Spargelpfl.: Convallarĭa latifolĭa Jacq.; s. Nr. 487.

—. XX., 1; Orchidee: Orchis pallens L.; s. Nr. 488.

e¹. Auf Torfboden:

1141. VI., 1; Semede: Juncus squarrōsus L. Sparrige Binse. Bltr. lineal., rinnig, absteh., starr; Spirre endst., zsgesetzt, ebensträußig-ästig; Stbf. 4mal kürzer als die Staubb.; ♃; 6 bis 8.

f¹. Auf Morstellen:

1142. XX., 1; Orchidee: Malăxis monophȳllos Sw. (Ophrys mon. L., Microstȳlis mon. Lindl.). Einblättriger Weichständel (Kleingriffel). St. meist 1blättr., 3kant.; Bl. gelblichgrün; Lippe vertieft, zugesp.; ♃; 6 bis 7; Schl., Hn., Po., Brd., Ps., Pr., A.

g¹. In Wäldern der süddeutschen Kalkalpen und Hochebenen.

—. XIX., 1; Korbblütler: Aposĕris foetĭda Less.; s. Nr. 491.

h¹. In Wäldern der Ebene:

1143. III., 1; Halbgras: Cypērus flavēscens L. Gelbliches Zipergras. Wrz. faserig; Spirre zsgesetzt; Köpfchen rundl.; Aehrchen lanzettl., zsgedr.-flach; Narben 2; Nüßchen rundl.-eif.; ⨀; 6 bis 9.

—. III., 1; Halbgras: Scirpus sylvatĭcus L.; s. Nr. 367.

1144. III., 2; Graspfl.: Calamagrōstis sylvatĭca DC. (C. arundinacĕa Rth., Dejeuxĭa sylv. Kth., Agrōstis arund. L.,

A. sylv. Schrad.). Gemeines Schilf (Waldrohr). Haare 4mal kürzer, als die Spelzen; Granne unterhalb der Rückenmitte des äußeren Blütenscheidchens hervorkommend, die Blütensch. überrag., gekniet; ♃; 6 bis 8.

1145. V., 1; Schlüsselblümler: Lysimachĭa thyrsiflōra L. (Naumburgĭa thyrsifl. Rchb.). Straußblütiger Friedlos. Bltr. gegenst. oder zu 3 oder 4 quirlig, lanzettl.; Bl. in gedrung., blattachselst. Trauben, klein, gelb; ♃; 6 bis 7; ‡.

—. XXI., 1; Aronpfl.: Arum maculātum L.; s. Nr. 423.

1146. „ „ Calla palūstris L. Sumpf-Schlangenkraut (roter Wasserpfeffer, Schweinkraut, Drachenwurz, Wasseraron, Froschwegerich). Schaft einen kleinen, von einer flachen, außen grünen, innen weißen Blütensch. umgebenen Kolben tragend; Wrzstock schlangenf.-gebog.; Beere rot; ♃; 6 bis 8; ‡.

—. XXI., 2; Zapfenfrüchtler: Pinus sylvēstris L.; s. Nr. 517.

—. XXI., 3; Halbgras: Carex brizoīdes L.; s. Nr. 409.

—. „ „ C. remōta L.; s. Nr. 410.

—. „ „ C. sylvatĭca Huds.; s. Nr. 139.

i¹. In Bergwäldern:

1147. X., 1; Rautenpfl.: Dictāmnus albus L. (D. fraxinēlla Pers.). Weißer Diptam (Todtenbein, Spring- oder Aschwurzel, Specht- oder Eschenwurz). St. aufr.; Bltr. unparig-gefied.; Bl. in verläng., drüsiger Rispe, rötlichweiß, geadert; ♃; 6 bis 7; ‡.*)

—. X., 2; Nelkenblümler: Diānthus supērbus L.; s. Nr. 1016.

—. XII., 2; Rosenpfl.: Pyrus torminālis Ehrh.; s. Nr. 441.

—. XII., 3; „ Fragarĭa elatĭor Ehrh.; s. Nr. 26.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Cytĭsus hirsūtus L.; s. Nr. 494.

—. „ „ Trifolĭum rubens L.; s. Nr. 1031.

—. „ „ T. montānum L.; s. Nr. 485.

1148. „ „ Ervum sylvatĭcum Peterm. (Vicĭa sylvatĭca L.). Wald-Erve. Bltr. 7- bis 9parig; Nebenbltr. halbmondf., eingeschnitten-vielzähn.; Bl. weißl.; Hülsen häng., 3- bis 5samig, kahl; ♃; 6 bis 7.

1149. XVII., 4; Hülsenpfl.: E. pisifōrme Peterm. (Vicĭa pisifōrmis L.). Kahl; Bltr. 3- bis bis 5parig; Nebenbltr.

---

*) Das stark ausströmende ätherische Oel dieser Pflanze entzündet sich, sobald man der Pflanze mit einer Flamme nahe kommt. Am besten gelingt die Entzündung, wenn man die Lichtflamme dem unten abgeblühten und schon mit Kapseln besetzten Theile der Stengel nähert.

groß, halbpfeilf., gezähnt; Bl. gelblichweiß; Wrz. kriech.; ♃; 6 bis 7.

k¹. In bergigen Laubwäldern:

—. V., 1; Vorretschpfl.: Lithospērmum purpurēo-coerulēum L.; s. Nr. 492.

—. XIV., 1; Lippenblümler: Melīttis melissophȳllum L.; s. Nr. 400.

l¹. In feuchten Bergwäldern:

—. II., 1; Rachenblümler: Veronīca urticaefolīa L.; s. Nr. 194.

—. V., 1; Schlüsselblümler: Lysimachĭa thyrsiflōra L.; s. Nr. 1145.

1150. X., 5; Nelkenblümler: Cerastĭum sylvatĭcum W. et K. Wald-Hornkraut. St. aufstreb., die seitenst. an der Basis wurzelnd; unterste Bltr. eif., spitz, plötzl. in den Stiel vorgezog., obere lanzettl., verschmäl.-zugesp.; Bl. weiß; ♃; 6 bis 7; Pr., Oe., Kr.

1151. XII., 2; Rosenpfl.: Spiraea arūncus L. (Astīlbe arunc. Trev., Arūncus sylvēster Kostel.). Wald-Geisbart (bocksbärtige Spierstaude). Bltr. mehrfach-zsgesetzt, Bltchn. groß, eif., lang-zugesp., ungleich-gesägt; ♀ reinweiß, ♂ gelblichweiß; ♃; 6 bis 7; ‡.

1152. XX., 1; Orchidee: Listēra cordāta R. Br. (Ophrys cord. L.). Herzblättriges Zweiblatt. St. 2blättr.; Bltr. herzf., gegenst.; Lippe 3spalt., die seitl. Zipf. lineal., kurz, der mittl. 2spalt., lang; Pfl. zart, klein; Bl. klein, grün; ♃; 6 bis 7; Schl., K. S., Sa., Po., Pr.

—. XXII., 2; Weide: Salix bicŏlor Ehrh.; s. Nr. 509.

m¹. In Gebirgswäldern:

1153. III., 1; Baldrianpfl.: Valeriāna montāna L. Berg-Baldrian. Wrzstock vielköpf.; Bltr. sämmtl. ungetheilt, die der nichtblüh. Wrzköpfe eif., die stengelst. eif., zugesp.; Ebenstrauß zsgesetzt; Bl. fleischrot; ♃; 6 bis 8; Oe. (Schlesien), A.

1154. IV., 1; Krapppfl.: Galĭum aristātum L. (G. linifolĭum Lmk., G. laevigātum). Spitzblumiges Labkraut. St. aufr., rundl., oben 4kant.; Bltr. meist zu 8, lanzettl. bis lineal., beiders. zugesp., am Rand scharf oder fast glatt; Fr. kahl, glatt; Bl. weiß; ♃; 6 bis 8; Ty., Kr., St.

—. IV., 4; Stecheichenpfl.: Ilex aquifolĭum L.*); s. Nr. 495.

*) Die Zweige sind in Norddeutschland unter dem Namen Pfuhebusch bekannt, um Mädchen und Frauen um Fastnacht mit den Worten: „Willst du gern geben?" auf bloße Hände, Arme und Beine zu schlagen (zu pfuhen), bis sie sich zu einer kleinen Gabe verstehen.

—. V., 1; Borretschpfl.: Pulmonarĭa augustifolĭa L.; s. Nr. 497.

1155. V., 1; Borretschpfl.: Cynoglōssum montānum Lamk. (C. sylvatĭcum Haenke, C. germanĭcum Jacq.). Berg-Hundszunge. Bltr. zerstreut-behart, spitz, obers. fast kahl, glänz.; Nüsse ohne hervortret. Rand; Bl. rotviolet; ♂; 6 bis 7; Hn., Harz, Süddeutschl.

1156. V., 1; Glockenblümler: Campanūla latifolĭa L. Breitblättrige Glockenblume. St. stumpfkant.; Bltr. eif.-längl., langzugesp., grob-dopp.-gesägt, weichharig; Bl. violetrot bis weiß; ♃; 6 bis 8.

—. V., 1; Ribselpfl.: Ribes alpīnum L.; s. Nr. 373.

1157. V., 2; Doldenpfl.: Astrantĭa major L. Große Asträute (Asträuze, Strenze, Astrantie, Thalstern, Kaiserwurz, Meisterwurzel). Untere Bltr. handf.-5theil.; Kelchzähne ei-lanzettl., stachelsp.; Bl. weiß oder blaßrot; ♃; 6 bis 8.

Varirt: A. m. vulgāris (Hüllchen von Döldchenlänge), A. carniolĭca Jacq. (Hüllbltchn. lineal-lanzettl.), A. gracĭlis Bartl. (schmächtig), A. carinthiăca Hoppe (Hüllbltchn. von 1½ Döldchenlänge).

1158. V., 2; Doldenpfl.: Laserpitĭum latifolĭum L. (L. libanōtis Lmk.). Breitblättriges Laserkraut. St. stielrund, fein-gerillt, kahl; Bltchn. eif., gesägt, an der Basis herzf., ungetheilt; Bl. weiß; Doldenstralen auf der oberen Seite rauh; Fr. breit-eif.; Blattsch. bauchig; ♃; 6 bis 8.

Varirt: L. aspĕrum (Flügel der Fr. gekräuselt, Bltr. rauhharig), L. glabrum Crtz. (Bltr. glatt, Fruchtflügel flach).

—. V., 3; Pimpernußpfl.: Staphylēa pinnāta L.; s. Nr. 498.

1159. VI., 1; Semede: Luzŭla maxĭma Desv. (L. sylvatĭca Gaud., Juncus sylvatĭcus Huds., J. maxĭmus Reichard). Größte Afterseme (Waldmarbel). Bltr. breit-lineal.-lanzettl., am Rande behart; Spirre länger, als die Hülle; Blütenst. 3blüt.; ♃; 6 bis 7.

—. VI., 1; Spargelpfl.: Convallarĭa verticillāta L.; s. Nr. 499.

—. XII., 3; Rosenpfl.: Potentīlla rupēstris L.; s. Nr. 434.

1160. XIV., 1; Lippenblümler: Stachys alpīna L. Gebirgs-Ziest. St. rauhharig, oberw. drüsig-behart; Bltr. herz-eif., spitz; Kelchzähne stumpfl., stachelsp.; Quirle reichblüt.; Deckbltr. von ganzer oder halber Kelchlänge; Bl. hellpurpurrot; ♃; 6 bis 8; Schl., Ha., Hn., W., Rh. u. s. w.

1161. XIV., 2; Rachenblümler: Digitālis purpurāscens Roth (D. purpurĕo-lutea G. Mey.). Purpurrötlicher Fingerhut. Bltr. längl.-lanzettl., gesägt, kahl; Blumenröhre

röhrig-glock., außen kahl; Zipf. der Unterl. eif., mittl. sehr stumpf, viel kürzer, als die gelbe (mit purpurrotem Anstrich versehene) Blkr.; ♂; 6 bis 8; ǂ; Glan- und Nahethal, Bd., E.

—. XV., 1; Kreuzblümler: Lunarĭa redivīva L.; s. Nr. 429.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Trifolĭum rubens L.; s. Nr. 1031.

—. „ „ Lathy̆rus niger Wimm.; s. Nr. 1086.

—. XVIII., 2; Hartheupfl.: Hyperīcum pulchrum L.; s. Nr. 1089.

—. XX., 1; Orchidee: Orchis pallens L.; s. Nr. 488.

—. „ „ Himantoglōssum hircīnum Spr.; s. Nr. 501.

1162. XX., 1; Orchidee: Cephalanthēra ensifolĭa Rich. (C. xiphophy̆llum Rchb. fil., Epipāctis ensifol. Schmidt, Serapĭas xiphoph. L. fil.). Schwertblättriges Waldvöglein (Zwiebelkraut). Bltr. lanzettl., die oberen lineal-lanzettl., verschmäl.; Fruchtknoten kahl; Deckbltr. vielmal kürzer als derselbe; Bl. weiß, mit gelbem Fleck an der Lippenspitze; ♃; 6 bis 7; Brd., M., Po., Ps., Pr.

1163. XX., 1; Orchidee: C. pallens Rich. (C. grandiflōra Babingt., Epipāctis pall. Sw., Serapĭas grandifl. Scop.). Großblütiges W. Bltr. eif. oder eilanzettl., zugesp.; Fruchtk. kahl; Deckbltr. länger als derselbe; Bl. gelblich-weiß; ♃; 6 bis 7.

—. XXI., 1; Aronpfl.: Arum italĭcum L.; s. Nr. 725.

n[1]. In feuchten, schattigen Gebirgswäldern:

—. II., 1; Rachenblümler: Veronīca montāna L.; s. Nr. 505.

—. „ Nachtkerzenpfl.: Circaea alpīna L.; s. Nr. 1062.

—. III., 1; Schwertelpfl.: Iris sibirĭca L.; s. Nr. 506.

—. „ Baldrianpfl.: Valeriāna phu L.; s. Nr. 507.

1164. III., 2; Graspfl.: Festūca sylvatĭca Vill. (Schoenodōrus calamarĭus R. et Sch., F. calamarĭa Sm., Bromus triflōrus Ehrh., Poa trinervāta Schrad.). Waldschwingel. Bltr. breit-lineal., obers. bläulichgrün, unters. lebhaft grün; Unterspelze hervortret.-3nervig; Wrz. mit kurzen, nackten Sprossen; ♃; 6 bis 7.

1165. III., 2; Graspfl.: F. drymeĭa M. et K. (F. montāna Rchb.). Breitblättrige Schw. Wrz. faserig, mit langen, schupp. Ausläufern; Halm am Grunde beblätt.; Bltr. lineal.-lanzettl.; Aeste unten zu 2 bis 3, rauh; ♃; 6 bis 7; Bö., Mä., Oe. u. s. w.*)

---

*) Wol nur durch den Standort erzeugte Form von F. sylvatica Vill.

—. V., 1; Schlüsselblümler: Cyclāmen europaeum L.*); s. Nr. 288.
—. „ „ Soldanēlla montāna Willd.; s. Nr. 496.
1166. VI., 1; Spargelpfl.: Streptŏpus amplexifolĭus Pers. (Uvularĭa amplexifolĭa L.). Stengelumfassender Knotenfuß. St. nebst den herzf.-umfass. Bltrn. kahl; Wrzkörper horizontal; K. innen weiß, mit rötl. Schminke; Beere rot; ♃; 6 bis 7; Schl., K. S., Bö., Mä., Bay., Bd., Oe., Kr., Ty., E.
—. VI., 1; Spargelpfl.: Majanthĕmum bifolĭum DC.; s. Nr. 503.
1167. XII., 3; Rosenpfl.: Rubus glandulōsus Bellardi (R. hybrĭdus Vill., R. bellărdi W. et N., R. lejeunĭi W. et N., R. hirtus W. K.). Drüsige Brombeere. Schößlinge walzenf., mit kleinen, ungleichf. Stacheln und purrot-drüsigen Borsten besetzt; Bltr. 3fing.; Rispe straußf., borstig, rotdrüsig und rauhharig; Bl. weiß; ♄; 6 bis 7.
Varirt: R. bellărdi Weihe (Stacheln zurückgeneigt, Beharung dünner), R. hĭrtus W. (Stacheln grade, Borsten drüsig, Hare dichter).
1168. XIII., 2; Hahnenfußpfl.: Aconītum stoerkeănum Rchb. (A. cammărum L.?, A. intermedĭum DC., A. neomontănum Willd.). Störk's Eisenhut (blaue Elster, Sturmhut). Honigbehälter schief-geneigt; jüngere Fr. einwärtsgekr., zsschließ.; Bl. violet oder weißbunt; Stbf. geflüg.; Sporn zurückgekr.; ♃; 6 bis 8; ⩨; ☡; ⚘; ‡.
—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum lucĭdum L.; s. Nr. 504.
1169. XXI., 1; Giftmilcher: Euphorbĭa procēra M. B. (E. villōsa W. K., E. pilōsa L. z. Th., Tithymălus procērus Kl. et Grcke.). Hohe Wolfsmilch. Bltr. sitz., längl.-lanzettl., vorn klein-gesägt, beiders. behart; Hüllbltchn. oval, stumpf; Kaps. glatt oder sehr feinknötig, dichtbehart oder kahl; ♃; 6 bis 8; ⩨.
Varirt: E. villōsa W. K. (Kaps. kahl, sehr fein-körnig), E. mollis Gmel. (behart), E. pilōsa L. (Kaps. feinwarzig, behart).
—. XXI., 3; Halbgras: Carex digităta L.; s. Nr. 184.
—. „ „ C. pendŭla Good.; s. Nr. 508.

o[1]. In steinigen Gebirgswäldern:

—. XII., 3; Rosenpfl.: Potentĭlla thuringiăca Bernh.; s. Nr. 510.

---

*) Die Griechen benutzten die bei ihnen wachsenden Cyclamen-Arten zu Kränzen und hielten die Wurzelknollen für ein Heilmittel gegen Vergiftungen und Schlangenbiß, ja sie waren als Heilmittel und auch als Zaubermittel bei den Griechen schon zur Zeit der Argonautenfart bekannt.

1170. XIV., 2: Rachenblümler: Digitalis purpurĕa L. Roter Fingerhut (Waldglöcklein). Bltr. unters. nebst dem St. und den Blütenst. filz.; Blkr. erweit.-glock., außen kahl, purpurrot, mit dunkl., weiß-berand. Punkten, selten weiß; ♂ bis ♃; 6 bis 8; ≢; ‡; Ʒ; ✕.

—. XV., 2; Kreuzblümler: Arăbis turrīta L.; s. Nr. 511.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Cytĭsus austriăcus L.; s. Nr. 1093.

p[1]. In trocknen Gebirgswäldern:

1171. III., 2; Graspfl.: Avēna pratēnsis L. Wiesenhafer. Bltr. lineal., obers. sehr rauh, nebst den stielrunden Blattsch. kahl; Rispe zsgezog., untere Aeste zu 2, obere einzeln; Aehrchen 4- bis 5blüt., auf der Rückenmitte begrannt; ♃; 6 bis 7.

q[1]. Auf grasigen Anhöhen in Gebirgswäldern:

1172. XIX., 2; Korbblütler: Cinerarĭa spatŭlaefolĭa Gmel. (Senecĭo spatulaefolĭus DC.). Spatelblättrige Aschenpflanze. Bltr. unters. weiß-wollig, unterste eif., am Grunde fast abgeschn., die folg. eif., längl., in den breitgeflüg., keilf. Blattst. zsgezogen, obere sitz.; Hauptk. wollig; Bl. hochgelb; ♃; 6 bis 7; Rh., Hn., Th., Harz, Bay., Wü., Bd., E., Pfalz u. s. w.

r[1]. Auf trocknen Grasplätzen in Gebirgswäldern:

1173. V., 1; Zauberpfl.: Thesīum montānum Ehrh. (Th. linophȳllum L. z. Th.). Berg-Vermeinkraut. Wrz. hinabsteig., ästig, zuletzt vielstengel.; Bltr. lanzettl., langzugesp., 3- bis 5nervig; Zweige auch nach dem Blühen aufr.-absteh.; Bl. außen grün, innen weiß; ♃; 6 bis 7.

s[1]. An Waldrändern der Alpen:

1174. XIX., 2; Korbblütler: Cinerarĭa alpēstris Hoppe (Senecĭo alp. DC.). Alpen-Aschenpflanze. Bltr. kurzrauhharig oder ein wenig wollig, wurzelst. herzeif., untere eif., in einen breiten Stiel verschmäl., oberste lanzettl., sitz.; Bl. gelb; ♃; 6 bis 7; Kä., St., Kr.

Varirt: integrifolĭa (untere Stbltr. eispatelf., grün), crassifolĭa (untere Stbltr. eilängl., scharfharig; Hülle wollig).

t[1]. An Gebirgswaldrändern:

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Vicĭa dumetōrum L.; s. Nr. 1070.

u[1]. In Wäldern zwischen Mos:

1175. X., 1; Heidepfl.: Monēses uniflōra Rchb. (Pyrŏla uniflor. L., Chimophĭla unifl. G. Mey.). Einblütiges Ein-

auge (Wintergrün). Schaft 1blüt.; Bltr. rundl.; Narbe groß, 5kerbig; Bl. groß, weiß; ♃; 6 bis 7.

—. XX., 1; Orchidee: Listĕra cordāta R. Br.; s. Nr. 1152.

§. 436. **B. In Hainen:**

—. II., 1; Rachenblümler: Veronīca officinālis L.; s. Nr. 997.

—. III., 1; Baldrianpfl.: Valeriāna officinālis L.; s. Nr. 998.

—. III., 2; Graspfl.: Poa nemorālis L.; s. Nr. 1(02.

—. „ „ Tritĭcum canīnum L.; s. Nr. 1047.

—. IV., 1; Krapppfl.: Galĭum sylvēstre Poll.; s. Nr. 1005.

—. V., 1; Schlüsselblümler: Lysimachĭa nummularĭa L.; s. Nr. 1008.

—. V., 1; Borretschpfl.: Pulmonarĭa officinālis L.; s. Nr. 116.

—. „ „ Symphy̆tum tuberōsum Jacq.; s. Nr. 118.

—. V., 1; Glockenblümler: Campanŭla patŭla L.; s. Nr. 1010.

1176. „ Geisblattpfl.: Lonicēra periclymĕnum L. Deutsche Lonizere. St. schlingend; Bltr. sämmtl. getrennt; Bl. kopf.-quirlig, gelblichweiß; Köpfchen gestielt; ♄; 6 bis 8; ‡.

—. V., 1; Wegdornpfl.: Rhamnus cathartĭca L.; s. Nr. 374.

—. „ Zelasterpfl.: Evony̆mus europaeus L.; s. Nr. 376.

—. V., 2; Doldenpfl.: Aegopodĭum podagrarĭa L.; s. Nr. 1012.

—. „ „ Anthrīscus cerefolĭum Hoffm.; s. Nr. 456.

1177. „ „ Chaerophy̆llum temŭlum L. (Myrrhis temŭla All.). St. am Grunde steifharig, oberw. kurzharig; Bltr. dopp.-gefied., Bltchn. lapp.-fiederspalt., mit stumpfen, kurz-stachelsp. Zipf.; Hülle fehlend oder 1- bis 2blättr.; Hüllchen vielblättr., gewimp.; Bl. weiß; ♂; 6 bis 7; ╪.

—. V., 2; Doldenpfl.: Ch. aromatĭcum L.; s. Nr. 1135.

—. V., 3; Geisblattpfl.: Sambūcus nigra L.; s. Nr. 378.

—. VIII., 1; Preiselpfl.: Vaccinĭum myrtillus L.; s. Nr. 384.

—. X., 1; Heidepfl.: Pyrŏla rotundifolĭa L.; s. Nr. 1015.

1178. X., 3; Nelkenblümler: Silēne inflāta Smith (S. behen Kitt., Cucubălus behen L., S. venōsa Aschrsn.). Aufgeblasener Taubenkropf (Marienrädchen, Junggesellenknöpfe). Blütenstand ebensträuß.-risp.; K. eif., aufgeblasen, vielstreif., netzaderig, kahl; Bl. weiß; ♃; 6 bis 8.

Varirt: S. pubēscens (weichharig), S. angustifolĭa Koch (Bltr. lineal-lanzettl.), S. oleracĕa Ficin. (Bltr. lanzettl., fleischig), S. glauca Willd. (Bltr. ellipt., graugrün), S. alpīna Tausch (Köpfe ligend, beblätt.; St. nackt, 1- bis 3blüt.; Bltr. ellipt., längl.), S. maritĭma With. (St. 1blüt., aufr.).

—. X., 5; Nelkenblümler: Cerastĭum vulgātum L. spec.; s. Nr. 463.
—. XII., 2; Rosenpfl : Pyrus aucupărĭa Gaertn.; s. Nr. 390.
—. „ „ P. domestĭca Smith; s. Nr. 391.
—. „ „ Geum urbānum L.; s. Nr. 1077.
—. „ „ Potentīlla recta L.; s. Nr. 439.
—. „ „ P. alba L.; s. Nr. 394.
—. „ „ Fragarĭa vesca L.; s. Nr. 129.
—. „ „ F. elatĭor Ehrh.; s. Nr. 26.
—. „ „ Rubus fruticōsus L.; s. Nr. 1119.
—. „ „ R. caesĭus L.; s. Nr. 443.
—. „ „ Rosa arvēnsis L.; s. Nr. 1020.
—. „ „ R. canīna L.; s. Nr. 1118.
—. XIII., 1; Gichtrosenpfl.: Actaea spicāta L.; s. Nr. 397.
1179. XIII., 2; Hahnenfußpfl.: Aquilegĭa vulgāris L. Gemeine Akelei (Flohsamen, Narrenkappe, Schweizerhose, Adlerblume, Marienhandschuh, Gotteshut). Bltr. dopp.=3=zäl., Bltchn. 3lapp., gekerbt; Kronblattsporn hakenf.; Bl. violetblau; ♃; 6 bis 7; ‡; †.

Varirt: A. pratēnsis (Fiedern 3lapp., gekerbt; Bl. groß, indigblau, hellblau oder weiß), A. alpēstris (A. alpīna Haenke non L., A. sternbergĭi Rchb., A. haenkeāna Koch; Fiedern halb=3spalt., eingeschn.=2= bis 3kerbig; K. blau; Bl. violet oder kupferrot), A. atroviolacĕae Avé Lal. (A. nigrĭcans Baumg., A. atrāta Koch; Fiedern halb=3spalt., gekerbt; Bl. klein, schwarz= oder purpurviolet).
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Thalĭctrum aquilegifolĭum L.; s. Nr. 398.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Anemōne sylvēstris L.; s. Nr. 444.
—. „ „ Ranuncŭlus acris L.; s. Nr. 399.
—. „ „ R. polyanthĕmos L.; s. Nr. 476.
—. XIV., 1; Lippenblümler: Melĭttis melissophȳllum L.; s. Nr. 400.
—. XIV., 1; Lippenblümler: Lamĭum maculātum L.; s. Nr. 190.
—. „ „ Galeobdŏlon lutĕum Huds.; s. Nr. 133.
—. XIV., 1; Lippenblümler: Stachys sylvatĭca L.; s. Nr. 1026.
—. „ „ Ajŭga genevēnsis L.; s. Nr. 401.
1180. XIV., 2; Rachenblümler: Digitalis micrāntha Roth. Kleinblumiger Fingerhut. Kahl, steif; Bltr. glatt; Traube dicht; Bl. ein= und allseitswendig, blaßgelb, Unterl. mit braunen Flecken und Adern; Kelchlappen eif.; Oberl. 2lapp., auseinandertret.; Mittellappen der Unterl. zugerund.; ♃, 6 bis 7; ‡; Süddeutschl.

—. XV., 2; Kreuzblümler: Arăbis hirsūta Scop.; s. Nr. 403.
—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum sanguinĕum L.; s. Nr. 486.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Sarothămnus scoparĭus Wimm.; s. Nr. 406.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Genīsta tinctorĭa L.; s. Nr. 1124.
—. " " Cytĭsus nigrĭcans L.; s. Nr. 1092.
—. " " Ervum pisifōrme Peterm.; s. Nr. 1149.
—. " " Vicĭa sepĭum L.; s. Nr. 192.
—. " " Lathўrus nigra Wimm.; s. Nr. 1086.
1181. XIX., 1; Korbblütler: Hieracĭum pilosēlla L. **Gemeines Habichtskraut** (Mäuseohr, Dukatenröschen, Katzenpfötchen, Nagelkraut, Engelblume). St. blattlos, 1köpf.; Hauptk. kurz-walzenf.; Randbl. gelb, unters. rötl.-gestreift; Ausläufer; ♃; 6 bis 9; ×; früher ℨ.

Varirt: *a.* In Hinsicht auf die Gestalt der Blätter: H. p. triviāle (Bltr. verk.-lanzettl., spitz; Köpfchen klein), elliptĭcum (Bltr. ellipt., stumpf; Köpfchen kurz, dick), attenuātum (Bltr. längl.-lanzettl., spitz, an der Basis lang-verschmäl.), apiculātum (Bltr. ablang, stumpf, Nerv mit einem Spitzchen hervortretend).

b. In Hinsicht auf die Beharung: H. p. incānum Froel. (Bltr. obers. grauschülferig, fast kahl), barbarōssa Froel. (Borsten und Filz der Bltr. fuchsig), concŏlor Froel. (Bltr. unters. schwachfilzig), pilŏsaelleförme Hoppe (Bltr. behart, unters. weißfilz.; Köpfchen groß), pelleterriānum Mérat (Bltr. langborst., unters. dichtfilz.; 2- bis 3köpf., kräft. Form).

c. In Hinsicht auf die Ausläufer: H. p. albo-barbātum Froel. (Ausläufer weißborstig), stolŏniflōrum Froel. (Ausl. sehr lang, ästig; Aeste blühend).

d. In Hinsicht auf den Schaft: H. p. monocephălum (1köpf.), bifĭdum Froel. (2- bis 3köpf.).

e. In Hinsicht auf das Köpfchen: H. p. microcephălum (Köpfchen kaum 8 mm. l.), grandiflōrum DC. (Köpfchen bis 25 mm. l., dicker).

—. XIX., 1; Korbblütler: H. sylvatĭcum Lamk.; s. Nr. 1038.
—. XX., 1; Orchidee: Platanthēra bifolĭa Rich.; s. Nr. 407.
—. XXI., 1; Giftmilcher: Euphorbĭa carniolĭca Jacq.; s. Nr. 1042.
—. XXI., 1; Aronpfl.: Arum maculātum L.; s. Nr. 423.
—. XXI., 2; Zapfenfrüchtler: *Pinus strobus L.; s. Nr. 1043.
—. XXI., 3; Halbgras: Carex remōta L.; s. Nr. 410.
—. " " C. sylvatĭca Huds.; s. Nr. 139.

a. In feuchten Hainen:

—. V., 1; Veilchenpfl.: Viŏla persicifolĭa Schk.; s. Nr. 426.
—. V., 2; Doldenpfl.: Sanicŭla europaea L.; s. Nr. 427.
—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum robertiānum L.; s. Nr. 431.

b. In trocknen Hainen:

—. XII., 3; Rosenpfl.: Potentīlla verna L.; s. Nr. 166.

c. In trocknen, steinigen Hainen:

—. XVIII., 2; Hartheupfl.: Hyperīcum pulchrum L.; s. Nr. 1089.

d. In lichten Hainen:

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Trifolĭum agrarĭum L.; s. Nr. 1084.

e. Am Rande der Haine:

1182. XIV., 1; Lippenblümler: *Leonūrus cardiăca L. Gemeines Herzgespann (Löwenschwanz, Wolfsfuß, Engeltrank, Herzkraut). Untere Bltr. handf.-5spalt., obere 3lapp., mit keilf. Basis; Bl. klein, blaßrötl.; ♃; 6 bis 8; früher ℨ; Vaterland: Mittelasien.

f. In bergigen Hainen:

—. II., 1; Rachenblümler: Veronīca montāna L.; s. Nr. 505.
—. „ „ V. urticaefolĭa L.; s. Nr. 194.
—. XIV., 2; Rachenblümler: Melampȳrum cristatum L.; s. Nr. 1123.

g. In Gebirgshainen:

1183. XIV., 1; Lippenblümler: Ajŭga pyramidalis L. Piramidaler Günsel (St. Lorenzkraut). St. ohne Ausläufer; unterste Bltr. gehäuft, verk.-eif.; obere Deckbltr. von dopp. Quirllänge; Bl. hellblau, klein; Krbltr. eif., ungleich-gezähnt; Stbf. oben behart; ♃; 5 bis 6.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Ervum pisifōrme Peterm.; s. Nr. 1149.
—. XIX., 1; Korbblütler: Crepis praemōrsa Tausch; s. Nr. 512.

C. In Nadelwäldern: §. 437.

—. III., 2; Graspfl.: Melīca uniflōra L.; s. Nr. 370.
1184. „ „ Festūca rubra L. Roter Schwingel. Wrzstock ausläufertreibend, lockerrasig; untere Bltr. zsgefalt.-borstl., halmständ. flach; unteres Blütenscheidchen undeutl.-5nervig, rauh bis rauhharig; ♃; 6 bis 8.

Varirt: F. dumetōrum L. (Aehrchen kurzzottig), F. arenarĭa Osbeck (Aehrchen größer, wollig-zottig).

1185. V., 1; Borretschpfl.: Onōsma arenarĭum W. et K. Sand-Lotwurz. St. ästig; Bltr. lineal.-lanzettl., steifharig, die Borsten auf einem kahlen Knötchen sitz., blütenst. Bltr. eilanzettl.; Bl. gelblich; ♂; 6 bis 7; Mainz, Mä.

—. V., 1; Veilchenpfl.: Viŏla arenarĭa DC.; s. Nr. 513.

—. VIII., 1; Preiselpfl.: Vaccinĭum myrtīllus L.; s. Nr. 384.

—. „ „ V. vitis idaea L.; s. Nr. 514.

—. X., 1; Heidepfl.: Pyrŏla rotundifolĭa L.; s. Nr. 1015.

1186. „ „ P. chlorāntha Sw. (P. virens Schweigg. et Koerte, P. medĭa Hayne, Thelaĭa chlor. Alfld.). Grünblütiges Wintergrün. Kelchzipf. eif., so breit als lang, 4mal kürzer als die Blkr.; Bl. grünlichweiß; Griff. vorn aufsteig.; ♃; 6 bis 7.

—. X., 1; Heidepfl.: Arbŭtus uva ursi L.; s. Nr. 515.

—. XII., 3; Rosenpfl.: Rosa canīna L.; s. Nr. 1118.

—. XIV., 1; Lippenblümler: Ajŭga genevēnsis L.; s. Nr. 401.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Sarothāmnus scoparĭus Wimm.; s. Nr. 406.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Cytĭsus sagittālis Koch.; s. Nr. 445.

1187. XVII., 4; Hülsenpfl.: Astragălus arenarĭus L. Sandstragel. St. ausgebreit., von angedrückten Haren grau; Bltr. 3- bis 7parig; Blütentrauben 4- bis 8blüt.; Hülsen lineal-längl., graubehart; Fahne längl.-eif., ausgerand., länger als die Flügel; Bl. blaßviolet, purpur- oder fleischrot, am Grunde weiß; ♃; 6 bis 7.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Ornithŏpus perpusīllus L.; s. Nr. 516.

—. XIX., 1; Korbblütler: Hieracĭum pilosēlla L.; s. Nr. 1181.

—. XXI., 2; Zapfenfrüchtler: *Pinus strobus L.; s. Nr. 1043.

a. In sandigen Kieferwäldern:

—. X., 2; Nelkenblümler: Diānthus caesĭus Sm.; s. Nr. 436.

1188. X., 5; „ Spergēlla subulāta Rchb. (Spergŭla sub. Sw., Sagīna sub. Torr. et Gray). Pfriemblättriger Fünfling. Bltr. lang-stachelsp., am Rande nebst dem obern Theile des St. und den Blütenst. etwas behart; Krbltr. von Kelchlänge, weiß; ♃; 6 bis 8; Bö., Bd., Schl., Th., Ol., Ha., S.-H.

b. In schattigen Nadelwäldern:

—. X., 1; Heidepfl.: Pyrŏla secūnda L.; s. Nr. 386.

c. In lichten Nadelwäldern:

—. XV., 1; Kreuzblümler: Teesdalĭa nudicaulis R. Br.; s. Nr. 239.

d. Auf Humus:

—. X., 1; Heidepfl.: Chimaphĭla umbellāta Nutt.; s. Nr. 1066.

D. In Gebüschen, Hecken, Zäunen u. dergl.: §. 438.

—. II., 1; Rachenblümler: Veronīca hederaefolĭa L.; s. Nr. 195.
—. II., 1; Rachenblümler: V. officinalis L.; s. Nr. 997.
—. " " V. chamaedrys L.; s. Nr. 452.
1189. " " V. latifolĭa L. (V. teucrĭum L.?, V. pseudo-chamaedrys Jacq.). Breitblättriger Ehrenpreis (Susannenkraut). St. sämmtl. aufr., nur an der Basis bogenf.-aufstreb.; Bltr. sitz.; Bl. traubenst., blau, groß, Röhre innen mit Haren verschloss.; ♃; 6 bis 7.
1190. II., 1; Jasminpfl.: Ligūstrum vulgāre L. Gemeiner Hartriegel (Beinholz, Scheißbeere, Dintenbeere, Gimpelbeere). Bltr. meist gegenst. oder zu 3, längl.-lanzettl., kahl, ganzrand.; Bl. rispenst., weiß; Beere schwarz; ♄; 6 bis 7; †.
—. II., 1; Lippenblümler: Salvĭa pratēnsis L.; s. Nr. 1101.
1191. " " S. verticillāta L. Wirtelförmiger Salbei. Bltr. fast 3eck.-herzf.; Blütenquirle reichblüt., fast kug.; Bl. violet; Deckbltr. eif., lang-zugesp., vertrocknend, kaum von Kelchlänge; ♃; 6 bis 9; ×.
—. III., 2; Graspfl.: Calamagrōstis sylvatĭca DC.; s. Nr. 1144.
1192. III., 2; Graspfl.: Arrhenathērum avenacēum P. B. (A. elatĭus M. et K., Avēna elatĭor L., Holcus avenacēus Scop.). Haferartiges Mannelgrannengras (hoher Hafer, französisches Raigras). Bltr. flach, lineal-lanzettl.; Rispe zur Blütezeit ausgebreit.; Wrz. faserig, zuweilen knollig; Halm unten kantig; ♃; 6 bis 8; ⚘.

Varirt: A. bulbōsum Schldl. (Halm unten zwiebelig-aufgetrieben), Av. precatorĭa Thuill. (die unteren geknieten Gelenke leicht aufgetrieben), Av. elatĭor L. (Halmknie kahl).

—. III., 2; Graspfl.: Avēna pubēscens L.; s. Nr. 522.
—. " " Vulpĭa myūrus Rchb.; s. Nr. 523.

1193. III., 2; Graspfl.: Bromus arvēnsis L. (B. versicŏlor Poll., B. multiflōrus Weig.). Ackertrespe (Körnertrespe). Bltr. und Blattsch. behart; Bl. ellipt.-lanzettl.; Spelzen fast gleichlang; Rispe aufr., locker, endlich nickend; Granne grade, gefärbt; Fr. kürzer als das Blütchen; ☉; 6 bis 7; ×.

—. III., 2; Graspfl.: Festūca heterophȳlla Hänke; s. Nr. 1001.

—. III., 2; Graspfl.: Brachypodĭum sylvatĭcum R. et S.; s. Nr. 1003.

—. IV., 1; Krapppfl.: Galĭum sylvēstre Poll.; s. Nr. 1005.

—. " " G. mollūgo L.; s. Nr. 1006.

—. " " G. verum L; s. Nr. 1105.

—. " " G. cruciātum Smith; s. Nr. 453.

—. " Araliенpfl.: Cornus suecĭca L.; s. Nr. 1007.

1194. " " C. sanguinēa L. Roter Hornstrauch (Hartriegel, Hundsdürlitzen, Rotbindholz, Hundsstrauch, Korneliuskirsche). Bltr. eif., zugesp., beiders. grün und kurzharig; Trugdolde flach, hüllenlos; Bl. grünlichweiß; Beere schwarz; ♄; 6 bis 7.

—. V., 1; Schlüsselblümler: Lysimachĭa nummularĭa L.; s. Nr. 1008.

1195. V., 1; Nachtschattenpfl.: Hyoscyămus niger L. Schwarzes Bilsenkraut (Bilse, Teufelsauge, Zigeunerkraut, Dulldill, Tollkraut). St. und Bltr. klebrig-zottig; Bl. schmutzig-blaßgelb, violet-geadert; Deckelfr. kegelf.; ☉ und ♂; 6 bis 9; ≠; ₰.*)

Varirt: H. pallĭdus Kit. (Bl. ohne Adernetz), H. agrēstis Kit. (Pfl. klein, mager, Bltr. weniger tiefbuchtig).

1196. V., 1; Nachtschattenpfl.: Physălis alkekēngi L. Gemeine Judenkirsche (Schlutte, Teufelsauge, Blasenkirsche, Judendeckel). St. meist von der Basis an ästig; Bltr. meist zu 2, lang-gestielt, eif.; Bl. blattachselst., einzeln, weißlich; Beere scharlachrot, eßbar; ♃; 6 bis 8; †; ‡; ₰.

1197. V., 1; Nachtschattenpfl.: Solānum dulcamāra L. Bittersüßer Nachtschatten (Bittersüß, Mäuseholz, Faulbaum, Alpranken, Marentakken, Hirschkraut). St. strauchartig;

---

*) Aus der Bilse machte man früher die berüchtigte Hexensalbe. Am giftigsten ist die Wurzel. Die Samen werden von Unkundigen gegen Zahnschmerz angewendet, indem sie dieselben auf ein heißes Eisenblech schütten und einen Trichter darüber stellen, dessen Spitze an den kranken Zahn gehalten wird. Die Körner zerplatzen, und die hervortretenden Keimlinge werden von den Unerfarenen für die den Schmerz verursachenden Würmer gehalten!

Bltr. herzeif., obere spießf.; Bl. violet, selten weiß; Beere rot; ♄; 6 bis 7; ╪; ☡.

1198. V., 1; Borretschpfl.: Cerĭnthe minor L. Kleine Wachsblume. Untere Bltr. verk.-eif., obere herzf.-längl.; Blkr. über 1/3-5spalt., mit aufr.-zsschließ. Zähnen; Stbf. 4mal kürzer, als die Staubb.; Bl. gelb; ♁ bis ♃; 6 bis 7; Bö., Schl., K. S., Th., Süddeutschl.

—. V., 1; Borretschpfl.: Asperūgo procūmbens L.; s. Nr. 524.

1199. V., 1; Windenpfl.: Convolvŭlus sepĭum L. Zaunwinde (Bettlerseil, Zaunglocke, deutsche Purgirwinde, Regenblume, Theeköppken). Bltr. pfeilf., mit abgestutzten, oft gezähnten Aehrchen; K. von 2 herzf. Deckbltrn. eingeschlossen; Bl. groß, weiß; ♃; 6 bis 8; †; ☡; ✕.

1200. V., 1; Sperrkrautpfl.: Polemonĭum coerulĕum L. Blaues Sperrkraut (Himmelsleiter). St. aufr., kahl, blattreich; Bltr. gefied., Fiedern eilanzettl.; Rispe drüsigbehart; Bl. blau oder weiß; ♃; 6 bis 7; ‡.

—. V., 1; Glockenblümler: Campanŭla patŭla L.; s. Nr. 1010.

—. „ „ C. trachelĭum L.; s. Nr. 1109.

—. „ „ C. cervicarĭa L.; s. Nr. 1110.

—. „ Geisblattpfl.: Lonicēra caprifolĭum L.; s. Nr. 455.

—. „ „ L. periclymĕnum L.; s. Nr. 1176.

—. „ „ L. xylostĕum L.; s. Nr. 449.

—. „ Veilchenpfl.: Viŏla canīna L.; s. Nr. 172.

—. „ „ V. tricŏlor L.; s. Nr. 525.

—. „ Wegdornpfl.: Rhamnus cathartĭca L.; s. Nr. 374.

—. „ „ R. frangŭla L.; s. Nr. 375.

—. „ Zelasterpfl.: Evonȳmus europaeus L.; s. Nr. 376.

—. V., 2; Doldenpfl.: Astrantĭa major L.; s. Nr. 1157.

—. „ „ Aegopodĭum podagrarĭa L.; s. Nr. 1012.

1201. V., 2; Doldenpfl.: Rupleurum longifolĭum L. Langblättriges Hasenöhrchen. Bltr. eif.-längl., mittl. und obere sitz., mit tief-herzf. Basis umfass.; Bl. gelb; Hüllbltchn. herzf., auch stumpf-3eck. oder breit-eif., viel kürzer als die Stralen; ♃; 6 bis 8.

1202. V., 2; Doldenpfl.: Peucedănum alsatĭcum L. Elsäßer Harstrang. St. kantig-gefurcht, mit rutenf. Aesten; Bltr. 3fach-gefied., Bltchn. eif., fiederspalt., mit lineal.-lanzettl., am Rande rauhen Zipf.; Hülle absteh.; Bl. gelblich; ♃; 6 bis 9; Th., Mittelrhein, Bö., E., Bay., Oe., Ty.*)

---

*) P. venetum Koch unterscheidet sich von P. alsaticum L. durch etwas größere Blumen und längere Griffel.

—. V., 2; Doldenpfl.: Torĭlis anthrīscus Gaertn.; s. Nr. 1073.
—. V., 2; Doldenpfl.: Anthriscus vulgāris Pers.; s. Nr. 526.
—. " " A. cerefolĭum Hoffm.; s. Nr. 456.
—. " " A. sylvēstris Hoffm.; s. Nr. 457.
—. " " A. nodōsa Pers.; s. Nr. 527.
—. " " Chaerophyllum bulbōsum L.; s. Nr. 1106.
—. V., 2; Doldenpfl.: Ch. temŭlum L.; s. Nr. 1177.
1203. " " Ch. aurĕum L. (Myrrhis aurĕa All.). Gelbfrüchtiger Kälberkropf. Bltchn. aus eif. Basis lanzettl., am Grunde fiederspalt., an der lang-vorgezog. Spitze einfach-gesägt; Bl. weiß; Fr. gelblich; Griff. wagr.-ausgesperrt, länger als die kegelf. Scheibe; ♃; 6 bis 7; Bö., Th., Brd., Harz, Nahethal, Süddeutschl.
1204. V., 1; Nachtschattenpfl.: *Lycĭum barbărum L. Gemeiner Teufelszwirn (Bocksdorn, Fasanenschwanz). Aeste dünn, rutenf., herabgebog.; Bltr. gestielt, längl. oder lanzettl., am Grunde verschmäl.; Saum der Blkr. von Röhrenlänge; Bl. hellpurpurn; Beere mennigrot; ♄; 6 bis 8; †; Vaterland: Berberei.
—. V., 3; Geisblattpfl.: Sambūcus nigra L.; s. Nr. 378.
—. " " Vibūrnum lantāna L.; s. Nr. 450.
—. " " V. opŭlus L.; s. Nr. 379.
—. VI., 1; Semede: Luzŭla campēstris Desv.; s. Nr. 62.
1205. " Spargelpfl.: Asparăgus officinālis L. (A. altĭlis Aschrsn.). Gemeiner Spargel. Bltr. büschelig, borstenf.; Bl. meist 2häusig, grünlichweiß; Beere rot, glänzend; ♃; 6 bis 7; ⚘; ⚓.
Varirt: A. scaber Brign. (Kanten der Bltr. fein-gezähnelt).
—. VI., 1; Spargelpfl.: A. tenuifolĭus Lamk.; s. Nr. 528.
1206. " " A. acutifolĭus L. Spitzblättriger Sp. St. staudenartig, kant.; Bltr. nadelf., bleibend, immergrün, stachelsp.; Zweiglein weichharig; Blütenst. etwas unter der Mitte geglied.; Bl. gelb; ♃; 6 bis 8; Kä., Kr. u. s. w.
1207. VI., 1; Lilienpfl.: Allĭum scorodoprăsum L. (A. arenarĭum Sm., Porrum scorod. Rchb.). Schlangenlauch (Sandlauch, Rokambole). Bltr. flach, rauhrandig; Dolde zwiebeltrag.; Stbf. nicht so lang, als die dunkelpurpurne Blütenh.; ♃; 6 bis 7.
—. VI., 1; Lilienpfl.: Ornithogălum comōsum L.; s. Nr. 529.

—. VI., 1; Berberizenpfl.: *Berbĕris vulgaris L.; s. Nr. 458.
1208. VI., 3; Knöterichpfl.: Rumex pratēnsis M. et K. (R. cristatus Wallr.). Wiesen-Ampfer. Untere Bltr. herzf.-längl., spitz, oberste lanzettl.; Blütenquirle blattlos; innere Zipf. der Fruchthülle ei-, fast herzf., stumpf, am Grunde mit zugesp. oder pfrieml. Zähnen; ♃; 6 bis 8.*)
—. VI., 3; Knöterichpfl.: R. sanguinĕus L.; s. Nr. 1014.
—. X., 3; Nelkenblümler: Silēne inflata Sm.; s. Nr. 1178.
—. „ „ Melandrĭum pratēnse Roehl.; s. Nr. 1113.
—. X., 3; Nelkenblümler: Stellarĭa nemŏrum L; s. Nr. 387.
—. „ „ Moehringĭa trinervĭa Clairv.; s. Nr. 389.
—. X., 5; Nelkenblümler: Cerastĭum arvēnse L.; s. Nr. 204.
—. „ „ C. vulgātum L. spec.; s. Nr. 463.
—. XI., 2; Rosenpfl.: Agrimonĭa eupatorĭa L.; s. Nr. 1114.
—. XII., 1; Kaktee: *Opuntĭa vulgāris Mill.; s. Nr. 530.
—. „ Mirtenpfl.: Philadēlphus coronarĭus L.; s. Nr. 531.
1209. XII., 1; Mirtenpfl.: *Punĭca granātum L. Gemeine Granate. Zweige abwechselnd, die oberen dornig-ausgehend; Bltr. gegenst., fast sitz., eilanzettl., kahl, glänz., ganzrand., abfall.; Bl. gipfelst., einzeln, sitz., groß, scharlachrot; ♄; 6; ⚘; ☿; Vaterland: Afrika.
—. XII., 2; Rosenpfl.: Pyrus aucuparĭa Gaertn.; s. Nr. 390.
—. „ „ Crataegus oxyacāntha L.; s. Nr. 392.
—. „ „ C. monogy̆na Jacq.; s. Nr. 393.
—. „ „ Spiraea salicifolĭa L.; s. Nr. 1100.
—. „ „ Sp. ulmarĭa L.; s. Nr. 1055.
—. XII., 3; „ Geum urbānum L.; s. Nr. 1077.
—. „ „ Fragarĭa vesca L.; s. Nr. 129.
—. „ „ Rubus idaeus L.; s. Nr. 396.
—. „ „ R. fruticōsus L.; s. Nr. 1119.
—. „ „ R. corylifolĭus Smith; s. Nr. 1078.
—. „ „ R. caesĭus L.; s. Nr. 443.
1210. „ „ Rosa lutĕa Mill. (R. eglanterĭa L. z. Th.). Gelbe Rose (Fuchs-, Wanzen- oder Engelthierrose). Kelchzipf. mit Anhängseln, kürzer als die dottergelbe Blkr., an den plattkug. Fr. weit-absteh. oder zurückgebog.; ♄; 6; ‡; Mä.

Varirt: R. punicĕa Lindl. (Bl. scharlachrot), R. bicŏlor Jacq. (Bl. halb gelb, halb rot).

1211. XII., 3; Rosenpfl.: R. pimpinellifolĭa (R. spinosissĭma

*) Wahrscheinlich Bastard von R. crispus und R. obtusifolius L.

Sm.). Steinpeterleinblättrige R. (schottische oder Frauenrose, Marterdorn). Kelchzipf. ungetheilt, ohne Anhängsel, an den plattkug., lederart. Fr. zsneigend; Bl. weiß bis rosenrot; Fr. schwarz; ♄; 6 bis 7; ‡.

Varirt: R. mitissĭma Gmel. (stachellos, weißblühend).

—. XII., 3; Rosenpfl.: R. arvēnsis L.; s. Nr. 1020.

1212. „ „ *R. centifolĭa L. Gartenrose (Zentifolie, Rosenkönigin, Bauern-, Braut- oder Jungfernrose). Stacheln schwach-gekrümmt; K. hinfäll.; Fr. eif., borstig, mennigrot; Bl. verschiedenfarbig; ♄; 6 bis 7; ⚘; ‡; Ʒ; ⚓; Vaterland: Schirwan (Kaukasus, Persien).*)

Varirt: R. muscōsa Mill. (Mosrose; Blütenst. und K. mit ästigen Drüsenharen), R. pomponĭa (Pompon-, Prunk-, Putz-, Zucker-, Burgunder- oder Batzenrose, R. provinciālis Ait.).

1213. XII., 3; Rosenpfl.: R. resinōsa Sternb. Harzdrüsige R. Stacheln stark, grade; Kelchlappen ungefied.; Blbltr. am Rande kahl oder etwas drüsig-gewimp.; Bl. blaßrosenrot; ♄; 6 bis 7; Kr., St., Ty.

Varirt: R. ciliatopetăla Koch (Blbltr. drüsig-gewimp.).

—. XII., 3; Rosenpfl.: R. tomentōsa Smith; s. Nr. 1021.

—. „ „ R. rubiginōsa L.; s. Nr. 1117.

—. „ „ R. canīna L.; s. Nr. 1118.

—. „ „ R. cinnamomĕa L.; s. Nr. 533.

1214. „ „ *R. turbinata Ait. Kreiselfrüchtige R. Stacheln mit drüsentrag. Borsten untermischt; Zweige wehrlos; Fr. ellipt. oder längl., mit dem sehr absteh. K. gekrönt; Bl. rosenrot; ♄; 6; ‡.

1215. XII., 3; Rosenpfl.: R. rubrifolĭa Vill. Rotblättrige R. Hechtblau angelaufen; Nebenbltr. flach, die der blütenständ. Bltr. ellipt.-verbreit.; Kelchzipf. ganz oder mit schmalen Anhängseln; Fr. kug., frühreifend, markig, kirschrot; Bl. rosenrot; ♄; 6 bis 7; ‡; Th., A.

---

*) Die Rose ist von historischer und mythologischer Wichtigkeit und war bei den Alten die Blume des Amor (Eros) und der Aphrodite (Venus) geweiht. Außerdem galt sie als Sinnbild der Jugend, Unschuld und blühenden Lebenskraft, sowie der Liebe und Fruchtbarkeit in der Natur. Bei den Dichtern gilt sie als Sinnbild der Schönheit; bei den Alten galt sie als Zeichen der Verschwiegenheit („Was wir kosen, das bleibt unter den Rosen" — Papst Adrian VI. ließ Rosen an den Beichtstühlen anbringen — sub rosa, d. h. im Vertrauen). Im 12. Jahrh. führten die Päpste goldene Rosen als fürstliche Geschenke ein. Der Krieg zwischen den Häusern Lancaster und York führte den Namen „Krieg zwischen der roten und weißen Rose". — Rosenblätter dienen zur Bereitung des Rosenöls (100 Pfund geben ½ Lot). — Rätsel über die Bildung der 5 Kelchzipfel: „quinque sumus fratres, uno ex stemate nati, tres sunt barbati, duo sine crine nati."

1216. XII., 3; Rosenpfl.: R. coriifolia Fr. Lederblättrige R. Stacheln sichelf., an der Basis verbreit., etwas zsgedrückt; Bltchn. 5 bis 7, etwas lederartig, drüsenlos; Fr. kug., vom bleibenden K. gekrönt; Blkr. satt-rosenrot; ♃; 6 bis 7; Wriezen, Hamburg. *)

—. XIII., 1; Mohnpfl.: Chelidonĭum majus L.; s. Nr. 534.

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Clemătis viticĕlla L.; s. Nr. 535.

1217. " " Thalīctrum angustifolĭum Jacq. (Th. angustifol. L. z. Th., Th. bauhiniānum Wallr., Th. nigrĭcans Gaud.). Schmalblättrige Wiesenraute. Wrz. fas.; Blattst. 3zäl.-zsgesetzt, die Verzweigungen ohne Nebenbltchn.; Rispe fast ebensträuß.; Bl. gelb; Fr. an der Spitze auswärts-gekrümmt; ♃; 6 bis 7; †.

Varirt: Th. angustissĭmum Crtz. (Bltchn. alle schmal-lineal.), Th. heterophy̆llum Gaud. (Bltchn. unters. weichharig, obere lineal.-zsgerollt, fadenf.).

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: R. acris L.; s. Nr. 399.

—. " " R. bulbōsus L.; s. Nr. 465.

1218. XIV., 1; Lippenblümler: Nepĕta catarĭa L. Gemeines Katzenkraut (Katzenminze, Katzenmelisse, Katzenliebe, Mariennessel, Katzennessel). Bltr. ei- oder herz-eif., spitz; Bl. weiß oder rötlich; Nüsse fett, kahl; K. unter der schiefen Mdg. etwas eingezog., Zähne lanzettl., stachelsp.; St. aufr., 4kant., hohl, zottig; ♃; 6 bis 8.

—. XIV., 1; Lippenblümler: Melĭttis melissophy̆llum L.; s. Nr. 400.

—. XIV., 1; Lippenblümler: Lamĭum orvăla L.; s. Nr. 168.

—. " " L. maculātum L.; s. Nr. 190.

—. " " L. album L.; s. Nr. 169.

—. " " L. purpurĕum L.; s. Nr. 10.

—. " " L. incīsum Willd.; s. Nr. 206.

—. " " Galeobdŏlon lutĕum Huds.; s. Nr. 133.

—. XIV., 1; Lippenblümler: *Leonūrus cardiăca L.; s. Nr. 1182.

—. " " Stachys sylvatĭca L.; s. Nr. 1026.

—. " " Betonĭca officinālis L.; s. Nr. 1027.

1219. " " Ballōta nigra L. (B. vulgāris Lk.). Schwarzer Gottesvergeß (Schwarznessel, Zahnlosenkraut, schwarzer Andorn, altes Weib). St. ästig, 4kant.; Bltr. herz-eif., gekerbt; K. mit 5 eif., stachelsp. Zähnen; Bl. bläulichpurpurn, zuweilen weiß; ♃; 6 bis 8; Ƶ.

---

*) Ist der R. canina var. dumetorum sehr ähnlich und wird von Koch wol nicht mit Unrecht für eine Spielart der Hundsrose angesehen.

Varirt: B. ruderalis Fr. (B. ruderale Sw. et Fr., B. nigra Schweigg., B. vulgaris Lmk.; mittl. und obere Bltr. eif., zugesp., sehr spitz-dopp.-sägezähn.), B. virĭdis (Bltr. rundl.-eif., fast nur einfach-kerbzähn.; Kelchzähne breit-eif., kurzgrannig), B. alba L. (Bl. weiß).

1220. XIV., 1; Lippenblümler: B. alba L. (B. foetĭda Lmk.). Stinkender G. St. steif, von rückw.-steh. Drüsenharen fast filz.; Aeste kurz, aufr.-absteh., fast aufr.; Kelchzähne breit-nierenf., gefalt., fast quer-abgestutzt, dicht-drüsenharig, aufr., 1/6 so lang als die trichterf. Röhre, die kurze Stachelsp. wagr.-absteh.; Bl. blaßrot, dichtfilz.-drüsenharig; ♃; 6 bis 8.

—. XIV., 2; Rachenblümler: Melampȳrum cristātum L.; s. Nr. 1123.

1221. XIV., 2; Rachenblümler: Digitālis lutĕa L. (D. lutĕa min. L., D. parviflōrus Lamk. nach DC.). Gelber Fingerhut. St. und Blütenst. kahl; Bltr. längl.-lanzettl., gesägt, kahl, gewimp.; Blkr. röhrig, außen kahl; Zipfel der Unterl. eif., der mittl. viel kürzer als die gelbl., ungefleckte Blkr.; ♂ (?); 6 bis 7; ǂ; Mittelrhein, Süddeutschl.

—. XIV., 2; Rachenblümler: Scrophularĭa nodōsa L.; s. Nr. 1069.

1222. XV., 1; Kreuzblümler: Cochlearĭa armoracĭa L. (Armoracĭa rusticāna Fl. Wett., C. rustic. Lam.). Meerrettig (Maressig, Green, Grien, Fleischkraut). Mittl. Bltr. kammartig-fiederspalt; Bl. weiß; Schötchen ohne Klappennerven; Samen glatt; ♃; 6 bis 7; ⚘; ℨ.

1223. XV., 1; Kreuzblümler: *Lepidĭum satīvum L. Gartenkresse. Untere Bltr. gestielt, obere sitz., lineal., ungetheilt; Schötchen an die Spindel gedrückt; Bl. weiß; ☉; 6 bis 7; ⚘; Vaterland: Orient.

1224. XV., 1; Kreuzblümler: L. ruderale L. Stinkkresse (Schuttkresse, Mauerkresse, Hundsseich). Untere Bltr. gefied. und dopp.-gefied.; Bl. weiß; Schötchen absteh., rundl.-eif., stumpf; sehr übelriechend; ♂; 6 bis 8.

—. XV., 1; Kreuzblümler: Capsĕlla bursa pastōris Vent.; s. Nr. 3.

—. XV., 2; Kreuzblümler: Hespĕris matronalis L.; s. Nr. 536.

—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum pyrenaĭcum L.; s. Nr. 477.

—. XVI., 2; Schnabelpfl.: G. pusĭllum L.; s. Nr. 537.

—. „ „ G. dissēctum L.; s. Nr. 538.

—. „ „ G. robertiānum L.; s. Nr. 431.

—. „ „ G. molle L.; s. Nr. 539.

—. „ „ Erodĭum moschātum Ait.; s. Nr. 540.

1225. XVI., 5; Pappelrosenpfl.: Malva sylvestris L. (Althaea sylv. Alfld.). Wilde Malve (Roßpappel, Käspappel, Waldmalve, Waldeibisch). St. rauhharig; Kr. von 3- bis 4facher Kelchlänge, hellpurpurn, dunkelgestreift; ⊙ und ♃; 6 bis 8; ℨ.

—. XVII., 2; Erdrauchpfl.: Fumarĭa capreolata L.; s. Nr. 541.

—. „ „ Corydălis claviculāta Pers.; s. Nr. 1029.

—. XVII., 3; Bitterling: Polygăla vulgăris L.; s. Nr. 467.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Trifolĭum ochroleucum L.; s. Nr. 1140.

1226. XVII., 4; Hülsenpfl.: Colutĕa arborēscens L. Baumartiger Blasenstrauch (Blasensenne, Linsenbaum, Schaflinsen, Valentinspeltschen). Bltchn. ellipt.; Fahnenhöcker abgekürzt; Bl. gelb; Hülsen geschlossen; ♄; 6 bis 7; ‡; †; Kä., Ty.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: C. cruēnta Ait.; s. Nr. 724.

—. „ „ Astragălus glycyphy̆llos L.; s. Nr. 1035.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Ervum tetraspĕrmum L.; s. Nr. 1125.

1227. „ „ E. hirsūtum L. (Vicĭa hirsūta Koch, Endiūsa hirs. Alfld.). Zitterlinse (beharte Erve, Ringelranke, Vogelgras). Bltr. meist 6parig; Hülsen 2-samig, weichharig; Bl. bläulichweiß; Same schwarzpunktig; Nabel linienf.; ⊙; 6 bis 7; ×.*)

1228. XVII., 4; Hülsenpfl.: Vicĭa cracca L. (Cracca major Godr. et Gren.). Vogelwicke (Vogelerbse, Vogelheu). Nebenbltr. ganzrand., halb-spießf., oberste lineal-lanzettl.; Fahnenplatte von Nagellänge; Bl. rötlich-violet; Hülse rostgelb oder lederbraun; ♃; 6 bis 8; ×.

1229. XVII., 4; Hülsenpfl.: V. tenuifolĭa Roth (Cracca tenuif. Godr. et Gren.). St. meist kahl; Fahnenplatte dopp. so lang, als der Nagel; Bl. violet; ♁ (♃ ?); 6 bis 7; ×.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: V. dumetōrum L.; s. Nr. 1070.

—. „ „ V. sepĭum L.; s. Nr. 192.

—. „ „ V. bithynĭca L.; s. Nr. 543.

1230. „ „ V. angustifolĭa All. Schmalblättrige W. Bltr. lineal-längl., schmäler; Hülsen glänzend schwarz, kahl, absteh., lineal.; Bl. wie bei der Satwicke; ⊙; 6 bis 7; ×.**)

*) Obwol die Ringelranke in manchen Gegenden ein lästiges Unkraut ist, so kann sie dennoch als Grünfutter zum Anbau empfohlen werden!

**) Diese Pflanze darf mit V. cordata Wulf., welche mehr herzf., untere Blättchen hat und sich in Süd- und Westdeutschland ziemlich häufig unter der

—. XVIII., 2; Hartheupfl.: Hypericum montanum L.; s. Nr. 1037.

—. XIX., 1; Korbblütler: Hieracium glomeratum Fr.; s. Nr. 544.

1231. XIX., 1; Korbblütler: Lactūca perēnnis L. Ausdauernder Lattich. Bltr. kahl, fiederspalt., mit lineal-lanzettl., am vorderen Rande gezähnten Zipf.; Bl. blau; Schließfr. weiß-geschnäb., beiders. 1rippig, mit breiterem Rande; ♃; 6 bis 7.

1232. XIX., 1; Korbblütler: *Helminthĭa echioīdes Gaertn. (Picris echioid. L.). Natterkopfartiges Wurmkraut (Wurmsalat). St. ästig, steif-behart; Bltr. geschweift, gezähnt, untere verk.-eif., mittl. längl.-lanzettl.; Blütenst. 1-köpf.; Blkr. gelb; ⊙; 6; Kr., St., Ty., Th., Norddeutschl.*)

—. XIX., 1; Korbblütler: Lampsāna commūnis L.; s. Nr. 1128.

1233. „ „ Cardŭus acanthoīdes L. (C. polyacănthos Schreb., C. crispus Huds.). Krebsdistelartige Distel (Stachel-, Weg- oder Bärenklaudistel). Bltr. meist kahl; Köpfchen meist einzeln, rundl., rot oder weiß, stets aufr.; Blütenst. kurz, gekräuselt, dornig; Aeste und Zweige dornig-geflüg.; ♂; 6 bis 8; ×.

—. XIX., 2; Korbblütler: Bellis perēnnis L.; s. Nr. 2.

—. XX., 1; Orchidee: Himantoglōssum hircīnum Spr.; s. Nr. 501.

—. XX., 1; Orchidee: Platanthēra bifolĭa Rich.; s. Nr. 407.

—. „ „ Cephalanthēra rubra Rich.; s. Nr. 1087.

—. XXI., 1; Giftmilcher: Euphorbĭa amygdaloīdes L.; s. Nr. 408.

—. XXI., 1; Giftmilcher: E. salicifolĭa Host; s. Nr. 473.

—. „ „ E. cyparissĭas L.; s. Nr. 207.

—. XXI., 3; Halbgras: Carex digitāta L.; s. Nr. 184.

—. „ „ C. distans L.; s. Nr. 207.

1234. XXI., 4; Nesselpfl.: Urtīca urens L. Kleine Brennnessel (Heiter- oder Hadernessel, Donnernessel). Bltr. eif., spitz, eingeschn.-gezähnt; Rispe kürzer als der Blattst.; Wrz. spindelf.; ⊙; 6 bis 10; ×.

1235. XXI., 9; Kürbispfl.: Bryonĭa alba L. Schwarzbeerige Zaunrübe (Gichtrübe, Saurebe, Schmeerwurzel, Hundskürbis, Alppfaff, Feuerwurz). St. kletternd; Bltr. herzf., 5lapp., schwielig-rauh; K. der ♀ von Blkrlänge;

Wintersat findet, nebst der ganz schmalblättrigen V. segetalis Thuill., ohne großes Bedenken zu V. sativa L. gezogen werden. (Kittel, S. 1285.)

*) Mit fremdem Samen oder Ballast eingeschleppt.

Narben kahl; Stbf. der ♂ ungebärtet; Bl. grünlichgelb; Beere schwarz; ♃; 6 bis 7; ǂ; ℨ.

1236. XXI, 9; Kürbispfl.: B. dioĭca Jacq. Zweihäusige Z. K. der ♀ von halber Blkrlänge; Narben rauhharig; Stbf. der ♂ gebärtet; Bl. grünlichgelb; Beere kirschrot; ♃; 6 bis 7; ǂ; ℨ.

a. An feuchten, nassen Stellen:

1237. III., 2; Graspfl.: Aira caespitōsa L. (Deschampsĭa caesp. P. B.). Rasenschmele (Rabsgras, Glanz- oder Morschmellen). Wrz. dichtrasig; Bltr. flach, obers. sehr rauh; Blütenst. rauh; Bl. grün, mit rot oder weiß; ♃; 6 bis 7.

Varirt: A. montāna vel alpīna Auct. rec. (niedrige Pfl. trockner Standorte, mit eingerollten Bltrn.), A. wibeliāna Sond. (Wrz. auslaufend).

—. III., 2; Graspfl.: Tritĭcum canīnum L.; s. Nr. 1047.

—. V., 1; Borretschpfl.: Symphўtum officināle L.; s. Nr. 548.

1238. XIV., 1; Lippenblümler: Stachys ambigŭa Smith (St. palūstri-sylvatĭca Schiede). Bastard-Ziest (Walddaun). Unterirdische Ausläufer an der Spitze keulenf.-verdickt oder gleich dick; Bltr. kurzgestielt, aus herzf. Basis lanzettl. oder eilanzettl.; Wirtel meist 6blüt.; K. drüsenharig; St. steifharig; Bl. dunkelrosenrot; ♃; 6 bis 8.*)

—. XIV., 2; Rachenblümler: Ceramanthe vernalis Rchb.; s. Nr. 549.

1239. XVII., 4; Hülsenpfl.: Lotus corniculatus L. Gemeiner Hornklee (Frauenschühlein, Schotenklee, Herrgottschuh, Taubenkropf). St. ausgebreit., fest und hart; Schiffchen fast rautenf., rechtwink.-aufsteig.; Kelchzähne vor dem Aufblühen zsschließend; Bl. gelb; ♃; 6 bis 8.

Varirt: L. arvēnsis Schkuhr (St. innen markig, Kelchzähne in der Knospe zsgeneigt; L. vulgāris Koch: fast kahl; L. villōsus Thuill.: fast rauhharig; L. tenuifolĭus Rchb.: schmalblättr., Bltchn. fast rein lanzettl.), L. uliginōsus Schkuhr (L. major Sm.; Nebenbltr. herzf., Kelchzähne bei der aufbrech. Blütenknospe absteh.).

1240. XVII., 4; Hülsenpfl.: Lathўrus pratēnsis L. (Orŏbus prat. Doell.). Wiesen-Platterbse (gelbe Vogelwicke). Weichharig; Bltr. 1parig; Nebenbltr. halb-pfeilf.,

---

*) Ist Bastard zwischen St. palustris L. und St. sylvatica L. und nähert sich bald der einen, bald der andern Mutterpflanze!

breit-lanzettl.; Blütentrauben reichblüt.; Bl. gelb; ♃; 6 bis 8.*)

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: L. sylvēstris L.; s. Nr. 1036.

—. XX., 1; Orchidee: Listēra ovāta R. Br.; s. Nr. 1061.

b. In feuchtem Gebüsch:

—. V., 1; Veilchenpfl.: Viŏla persĭcifolĭa Schk.; s. Nr. 426.

—. VIII., 1; Nachtkerzenpfl.: Epilobĭum hirsūtum L.; s. Nr. 1053.

—. X., 5; Nelkenblümler: Lychnis flos cucŭli L.; s. Nr. 462.

1241. „ „ Malachĭum aquatĭcum Fr. (Cerastĭum aquat. L., Larbrēa aquat. Ser.). Wassermeier (Wasserweichling, Wasserhornkraut, Weichmeier, Weichkraut). Bltr. herz-eif., zugesp., sitz.; Rispe gabelspalt., drüsenharig; Kronbltr. 2theil., weiß; ♃; 6 bis 9.

1242. XI., 1; Weiderichpfl.: Lythrum salicarĭa L. Gemeiner Weiderich (Fuchs- oder Fischschwanz). Bltr. herz-lanzettl.; Kelchzähne abwechs. länger; Bl. purpurrot; Bltr. aus herzf., halb-umfass. Basis längl.-lanzettl.; St. aufr., 4kant.; ♃; 6 bis 9.

Varirt: L. vulgare (Blütenbltr. kürzer, als die Bl.), L. bracteōsum DC. (Blbltr. länger, als die Bl.).

—. XII., 3; Rosenpfl.: Geum rivāle L.; s. Nr. 442.

1243. „ „ Comărum palūstre L. (Potentīlla palūstris Scop.). Sumpf-Blutauge (Nixknoten, Fünfblatt, Sumpffingerkraut, Teufelsauge, Wasserbeere). Bltr. mit 5 oder 7 scharf-gesägten, obers. dunkel-, unters. bläulichgrünen Bltchn.; Bl. dunkel-purpurn; ♃; 6 bis 7.

—. XV., 2; Kreuzblümler: Barbaraea vulgāris R. Br.; s. Nr. 550.

—. XV., 2; Kreuzblümler: Cardamĭne impatĭens L.; s. Nr. 421.

1244. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum pratēnse L. Wiesen-Storchschnabel. St. oberw. drüsenharig; Blütenst. drüsen-zottig, nach dem Verblühen herabgeschlag., zur Fruchtzeit oft wieder aufr.; Stbfbasis kreisf.-erweit.; Bl. blau; ♃; 6 bis 8; †.

c. Unter Gebüsch:

1245. V., 2; Doldenpfl.: Torīlis hetĕrophȳlla Guss. Verschiedenblättriger Klettenkerbel. Blattfiedern längl., untere fiedertheil., Fetzen eingeschn.-gezähnt, obere fast ganz; Dolden lang-gestielt, 2- bis 3stralig; Hülle fehlend oder 1-

*) Die L. sepium Scop. et Koch, L. hallersteinii, ist von L. pratensis L. nicht zu trennen, sondern nur fettere, kahlere Form.

blättr.; Fr. eif., widerhakig-stachel.; Bl. rosenrot, zuletzt violet; ⊙; 6 bis 8; Kr.

1246. XV., 2; Kreuzblümler: Sisymbrĭum strictissĭmum L. (Alliarĭa strictissĭma Kitt. hb.). **Steifstielige Rauke.** Bltr. ungetheilt, von einfachen Haren weichharig; K. zuletzt wagr.-absteh.; Schoten mäßig absteh., stielrund; Bl. gelb; Samen lineal., verläng.; ♃; 6 bis 7; Bö., K. S., Sa., Hn., Bay., Rhein bis Bingen, Th., Süddeutschl., A.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Ervum orŏbus Kitt.; s. Nr. 542.

d. Unter Gebüsch an fließenden Gewässern:

—. VIII., 1; Nachtkerzenpfl.: Epilobĭum hirsūtum L.; s. Nr. 1053.

—. XV., 2; Kreuzblümler: Erysĭmum hieracifolĭum L.; s. Nr. 551.

—. XV., 2; Kreuzblümler: Sisymbrĭum strictissĭmum L.; s. Nr. 1246.

e. In Gebüschen auf Sandebenen:

—. XIV., 2; Rachenblümler: Digitālis ambigŭa Murr.; s. Nr. 1024.

f. An grasigen, buschigen Orten:

—. II., 1; Rachenblümler: Veronīca dentāta Schmidt; s. Nr. 553.

—. II., 1; Rachenblümler: V. paniculāta Willd.; s. Nr. 554.

—. " " V. austriăca L.; s. Nr. 555.

g. An Hecken neben Gärten:

1247. V., 2; Meldenpfl.: *Chenopodĭum ambrosioīdes L. **Wohlriechender Gänsefuß.** Untere Bltr. ellipt.-lanzettl., entfernt-gezähnt; Aehren blattachselst., beblätt.; St. kahl, unters. mit zerstreuten Drüschen, angenehm riech.; ⊙; 6 bis 8; Z.

—. XXII., 4; Meldenpfl.: *Spinacĭa oleracĕa L.; s. Nr. 556.

—. " " *Sp. inērmis Mnch.; s. Nr. 557.

h. Auf Kalkboden:

—. XX., 1; Orchidee: Orchis fusca Jacq.; s. Nr. 552.

E. In Gärten (Baum- und Grasgärten, auf Gartenland u. s. w.): §. 439.

—. III., 1; Baldrianpfl.: Valeriāna phu L.; s. Nr. 507.

1248. III., 2; Graspfl.: Phleum pratēnse L. **Wiesen-Lieschgras** (Timotigras, Fuchsschwanz). Klappen längl., quer-

abgestutzt; Granne 3mal kürzer, als der Balg; Blattsch. walzenf., lang; ♃; 6 bis 8; ♆.

Varirt: P. nodōsum L. (P. bulbōsum Host; Wrz. zwiebelig=verdickt).

1249. III., 2; Graspfl.: Setarĭa verticillāta P. B. (Panĭcum verticillātum L., Pennisētum vertic. R. Br.). Quirlblütiges Borstgras (quirlblütiger Fennich). Rispe ährenf., gedrungen; Hüllen rückw.=gezähnt=rauh; ⊙; 6 bis 8; ×.

1250. III., 2; Graspfl.: Digitarĭa sanguinālis Scop. (Synthe-rīsma vulgāre Schrad., Panĭcum sanguināle L.). Blutrotes Fingergras (Bluthirse). Bltr. und Scheiden zieml. behart; Aehren meist zu 5, fing., aufr.=absteh.; Spelze der geschlechtslosen Bl. auf den äußersten Seitennerven ohne Wimpern; ⊙; 6 bis 8; ×.

1251. III., 2; Graspfl.: D. ciliāris Koel. (Panĭcum ciliāre Retz., Syntherīsma cil. Schrad.). Spelze auf den äußersten Seitennerven steifharig=gewimp.; sonst wie vor.; ⊙; 6 bis 8.

1252. IV., 1; Wegerichpfl.: Plantāgo lanceolāta L. Lanzettlicher Wegerich (Wegebreit, Wegetritt, Hunds= oder Roßrippe, Fünfaderkraut). Schaft gefurcht; Bltr. kahl oder kurz= und seidenharig; Deckbltr. trockenhäutig, kahl; ♃; 6 bis 9; ×.

Varirt: vulgāris (Bltr. 5nervig, Aehre kegelf.), sphaerocephăla (kleiner, Aehre ei=kug.), laxiflōra (sehr klein, Bltr. 3nervig, Aehre fast kug.), polystachy̆a (Aehre zsgesetzt).

—. V., 1; Schlüsselblümler: Anagāllis arvēnsis L.; s. Nr. 55.

—. „ Nachtschattenpfl.: Hyoscy̆amus niger L.; s. Nr. 1195.

1253. „ „ *Datūra stramonĭum L. Gemeiner Stechapfel (Dorn= oder Teufelsapfel, Zigeunerapfel, Tollkraut, Judenkricken, Igelsnuß). Bltr. gestielt, eif., ungleich=buchtig=gezähnt; Bl. groß, einzeln, weiß; Kaps. stachelig, vielsamig; ⊙; 6 bis 8; ‡; ♃; Vaterland: Innerasien.*)

1254. V., 1; Nachtschattenpfl.: *Solānum nigrum L. Schwarzer Nachtschatten (Saubeere, Alpkraut, Schweinstod, Alp=

---

*) Bernhardi hält den Stechapfel für ein orientalisches Gewächs. Mehre Schriftsteller des Mittelalters erzälen, daß er aus der Türkei und Egypten gekommen; ja einige halten es für wahrscheinlich, daß er durch Zigeuner aus Mittelasien herübergebracht sei. Hernandez fand ihn in den vereinigten Staten und in Mexiko, Garcias und Acosta in Ostindien. — Die Sonnenpriester der Anden tranken den Saft des Stechapfels, um sich in einen Zustand der Verzückung zu setzen; Diebe gebrauchten die Samen, um Hunde und Menschen damit zu betäuben! — Verfasser zälte von einer kräftig ausgebildeten Pflanze 12,982 Samen!

pfaff, Fuchs- oder Wolfstraube). Bltr. ei-rautenf., buchtig-gezähnt, nebst dem St. mit einwärts-gekr., aufr. Haren besetzt; Bl. weiß; Beere schwarz oder grün; ⊙; 6 bis 10; ⚵; ✕; Vaterland: Amerika.

1255. V., 1; Windenpfl.: Convolvŭlus arvēnsis L. Ackerwinde (Feldwinde, Teufelsdarm, Kleinglocken, Wingertswinde, Marienkelchglas). Bltr. pfeilf., spitzöhrig; Deckbltr. von der weißen oder rosenroten Blkr. entfernt; ♃; 6 bis 7; ✕; †.

—. V., 1; Veilchenpfl.: Viŏla tricŏlor L.; s. Nr. 525.

—. V., 2; Doldenpfl.: Aegopodĭum podagrarĭa L.; s. Nr. 1012.

—. V., 2; Doldenpfl.: Chaerophȳllum temŭlum L.; s. Nr. 1177.

—. V., 2; Doldenpfl.: Ch. aromatĭcum L.; s. Nr. 1135.

—. V., 2; Meldenpfl.: *Chenopodĭum ambrosioīdes L.; s. Nr. 1247.

—. V., 3; Geisblattpfl.: Sambūcus nigra L.; s. Nr. 378.

1256. VI., 3; Knöterichpfl.: Rumex pulcher L. Geigenblättriger Ampfer. Klappen eif.-3eck., knorpel., mit eif., stumpfer Spitze und längl., höckeriger Schwiele; Kelchklappenrand beiders. in 4 bis 8 steife, grade, stachelf. Zähne auslauf.; untere Bltr. geigenf.; Aeste sperrig-absteh.; Fr. zimmetbraun, stark-maschig-geadert; ♃; 6 bis 8; Süd- und Westdeutschl.

1257. VIII., 1; Knöterichpfl.: Polygŏnum convolvŭlus L. Windenartiger Knöterich (Buchwinde, Schwarzwinde, Heidekorn). St. windend; Bltr. herz-pfeilf.; die 3 inneren Zipf. der Blütenh. stumpfkiel.; Bl. grün; ⊙; 6 bis 9; ✕.

—. X., 2; Steinbrechpfl.: Saxifrăga granulāta L.; s. Nr. 460.

1258. X., 3; Nelkenblümler: *Melandrȳum dubĭum Hampe. Zweifelhafte Lichtnelke. St. gabelästig, behart; unterste Bltr. breit-eif.-ellipt., kurz-zugesp., in den langen Stiel verschmäl., stengelst. längl.-lanzettl., sämmtl. grün, spärlich behart; Blütenst. und K. kurzharig; Bl. rosenrot oder blaßrötl.; Kaps. eif., großzähn.; ♃; 6 bis 9; Blankenburg a. H.

—. X., 3; Nelkenblümler: Stellarĭa medĭa Vill.; s. Nr. 4.

—. " " Moehringĭa trinervĭa Clairv.; s. Nr. 389.

1259. X., 3; Nelkenblümler: Arenarĭa serpȳllifolĭa L. Quendelblättriges Sandkraut. St. sehr ästig; Bltr. rundl.-eif., zugesp., sitz.; K. länger, als die weiße Blkr.; ⊙ und ♂; 6 bis 8; ✕.

Varirt: A. vulgāris (St. steif, gedrängt, genähert-gliederig; Bl. gabel- und gipfelst.), A. leptodādos Rchb. (A. marschlinsĭi Koch; St. lang-glied., Bl. meist blatt-achselst.; Hochalpenform), A. viscĭda Hall. fil. (St. klebrig).

1260. X., 5; Schnabelpfl.: *Oxălis stricta Jacq. Steifer Sauerklee (Wetterhahn). Wrzstock ausläufertreib.; St. einzeln, aufr.; Bltr. 3zäl.; Blattst. nebenblattlos; Bl. gelb; ⊙; 6 bis 9; ×; Vaterland: Amerika.

1261. X., 5; Schnabelpfl.: *O. corniculāta L. Gehörnter S. Ausläufer fehlend; St. mehre; Blattst. an der Basis mit 2 kleinen Nebenbltchn.; Bl. gelb; ⊙; 6 bis 9; ×; Vaterland: Amerika.

—. XI., 2; Rosenpfl.: Agrimonĭa eupatorĭa L.; s. Nr. 1114.

—. XII., 3; " Geum urbānum L.; s. Nr. 1077.

—. XIII., 2; Hahnenfußpfl.: *Nigēlla damascēna L.; s. Nr. 559.

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Ranuncŭlus acris L.; s. Nr. 399.

—. " " R. bulbōsus L.; s. Nr. 465.

—. XIV., 1; Lippenblümler: Lamĭum album L.; s. Nr. 169.

—. " " L. purpurēum L.; s. Nr. 10.

—. " " L. amplexicaule L.; s. Nr. 214.

—. XV., 1; Kreuzblümler: Cochlearĭa armoracĭa L.; s. Nr. 1222.

—. XV., 1; Kreuzblümler: Thlaspi arvēnse L.; s. Nr. 215.

—. " " T. perfoliātum L.; s. Nr. 216.

—. " " Capsēlla bursa pastōris Vent.; s. Nr. 3.

—. XV., 2; Kreuzblümler: Arăbis thaliāna L.; s. Nr. 58.

—. " " Sisymbrĭum sophīa L.; s. Nr. 591.

—. " " Hespĕris matronālis L.; s. Nr. 536.

—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum rotundifolĭum L.; s. Nr. 560.

—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Erodĭum cicutarĭum l'Herit.; s. Nr. 217.

—. XVII., 2; Erdrauchpfl.: Fumarĭa officinālis L.; s. Nr. 561.

1262. XIX., 1; Korbblütler: Sonchus oleracēus L. (S. ciliātus Lmk., S. laevis Vill., Hieracĭum oleracēum Scop.). Kohlartige Saudistel (Gänsedistel, Distelsalat, Saumelk, Leberdistel). St. ästig, doldig-ebensträuß.; Achänen quer-runzelig, beiders. 3riefig; Bl. gelb; ⊙; 6 bis 9; ×.

1263. XIX., 1; Korbblütler: S. asper All. (S. fallax Wallr., S. oleracēus var. c. d. L.). Rauhe Saudistel (Gänse-distel, Distelsalat). Obere Bltr. dornzähnig, stumpf-geöhrt; Achänen glatt; Bl. sattgelb; ⊙; 6 bis 9; ×.

—. XIX., 1; Korbblütler: Taraxacum officinale Mnch.; s. Nr. 59.
—. XIX., 1; Korbblütler: Lampsāna commūnis L.; s. Nr. 1128.
—. XIX., 2; „ Senecĭo vulgāris L.; s. Nr. 218.
1264. „ „ *Anthĕmis nobĭlis L. Römische Kamille (Hundskamille, edle K.). Blütenboden verläng.-kegelf.; Achänen fast 3kant.; Stral weiß, 3zähn.; Scheibe gelb; ♃; 6 bis 7; ✕; Ʒ; ⚘.
—. XIX., 2; Korbblütler: Bellis perēnnis L.; s. Nr. 2.
1265. XXI., 1; Giftmilcher: *Euphorbĭa peplus L. (Tithymalus peplus Gaertn.). Garten-Wolfsmilch (Hexenmilch). Bltr. gestielt, verk.-eif., sehr stumpf; Kaps. am Rande mit 2 schwach-geflüg. Kielen; Samenkörner prismatisch; ⊙; 6 bis 10; ✕; ǂ.
—. XXI., 1; Giftmilcher: E. helioscopĭa L.; s. Nr. 222.
—. XXI., 4; Nesselpfl.: Urtīca urens L.; s. Nr. 1234.
1266. „ „ U. pilulifĕra L. Pillentragende Nessel (Kugel- oder Pillennessel). Bltr. eif., zugesp.; ♀ Aehren kug., gestielt, ♂ locker; St. rundl., bereift, heftig brennend*); ⊙; 6 bis 9; Sa., Th., Bay., Rhein, Main.
1267. XXII., 8; Giftmilcher: Mercurialis annŭa L. Jähriges Bingelkraut (Hundskohl, Kuhkraut, Mistmelde, Speckmelde, Ruhr- oder Merkurkraut, Wodanskraut). St. ästig; Bltr. eilanzettl.; ♀ fast sitz., ♂ Aehre langgestielt; ⊙; 9 bis 10; ✕; ǂ.

a. In Gras- und Obstgärten:

1268. XV., 1; Kreuzblümler: *Bunĭas orientālis L. Orientalische Zackenschote. Untere Bltr. längl.-lanzettl., mittl. gefied., obere lineal.; Schötchen schief-eif.; Bl. gelb; St. aufr., drüsenharig; ♁ bis ♃; 6 bis 7; Vaterland: Orient (wahrscheinlich durch die Türkenbelagerungen Wiens eingeschleppt!).

b. Auf Sandboden:

1269. XI., 1; Fettpfl.: Portulāca oleracĕa L. Gemeiner Portulak. Kelchzipf. stumpf-gekielt; Bltr. längl.-keilig, fleisch.; Bl. gelb, klein, gehäuft, blattachsel- und gipfelst.; ⊙; 6 bis 8; ✕; ⚘. — Aehnlich ist P. sativa Haw. (P.

---

*) Das Nesselgift ist eigentlich das wirksamste aller Gifte; denn nach der Größe der Brennhare zu urtheilen, kann (nach Schleiden) noch nicht der 150,000ste Theil eines Gran's der giftigen Substanz der Brennnessel in die Wunde gelangen. Die auf Timor wachsende U. urentissima Blum. brennt am stärksten, indem die Berührung derselben jahrelange, ja lebenslängliche, bei feuchtem Wetter ganz entsetzliche Schmerzen verursacht!

oleracĕa var. b. L., gebauter P.), mit auf dem Rücken geflüg.-zsgedrückten Kelchzipf.; ♆.

§. 440. **F. An Wegen, Straßen, Ackerrändern, Dämmen, auf Rainen u. s. w.:**

—. II., 1; Rachenblümler: Veronīca arvēnsis L.; s. Nr. 64.
—. „ „ V. agrēstis L.; s. Nr. 224.
—. „ „ V. polīta Fr.; s. Nr. 61.
—. „ „ V. hederaefolĭa L.; s. Nr. 195.
—. „ „ V. prostrāta L.; s. Nr. 243.
—. „ Lippenblümler: Salvĭa pratēnsis L.; s. Nr. 1101.
1270. „ „ S. aethiŏpis L. Ungarischer Salbei. Weißwollig; Bltr. längl.-eif., untere fiederspalt.; Deckbltr. gefärbt, herz-rundl., vertieft, stachelsp., zurückgekr., meist kürzer als der weißfilz. K.; Kronoberl. fast so lang als die Unterl., beide weiß; ♂; 6 bis 7; Oe., Kr., Hn.

1271. II., 1; Lippenblümler: S. sclarēa L. Muskateller-S. St. zott., oberw. drüsenh.; Bltr. eif., dopp.-gekerbt, fast filz.; Deckbltr. häutig, farbig (rosenrot), länger als der K; Blütenquirle 6blüt.; Kelchzähne eif., spitz, lang-dornig-begrannt; Bl. hellbläulich; ♂; 6 bis 7; W., Rh., Verviers, Bö., Kr.

—. II., 1; Lippenblümler: S. verticillāta L.; s. Nr. 1191.
—. III., 1; Baldrianpfl.: *Valerianēlla olitorĭa Mnch.; s. Nr. 231.
—. III., 1; Schwertelpfl.: Iris nudicaulis Lamk.; s. Nr. 438.
1272. III., 2; Graspfl.: Digitarĭa glabra R. et S. (Panĭcum filifōrme Grcke., P. glabrum Gaud., P. humifūsum Kth., D. filifōrmis Koel., D. humifūsa Rich., Syntherīsma glabrum Schrad., P. ischaemum Schreb.). Kahles Fingergras (kahle Hirse, glatter Femich). Bltr. und Scheiden kahl; Aehren meist zu 3 (2 bis 4); Aehrchen ellipt., weichharig, kahlnervig; ⊙; 6 bis 8; ×.

—. III., 2; Graspfl.: D. sanguinalis Scop.; s. Nr. 1250.
—. „ „ D. ciliāris Koel.; s. Nr. 1251.
1273. „ „ Avēna flavēscens L. (Trisētum flav. P. B.). Goldhafer (gelblicher H.). Rispe gleichmäß.-ausgebreit.; längere Aeste 5 bis 8 Aehrchen tragend; Achse behart; Blütensch. glänzend gelblich; ♃; 6 bis 7.

—. III., 2; Graspfl.: Vulpĭa uniglūmis Rchb.; s. Nr. 562.
—. „ „ V. pseudo-myūrus Rchb.; s. Nr. 448.
1274. „ „ V. sciuroīdes Rchb. (Festūca sciur. Rth., F. bromoīdes L.). Eichhornschwanz. Halm

oberw. ohne Blattsch.; Rispe aufr.; obere Blütensch. borstenf.; Blatthäutchen kurz; ⊙; 6 bis 7.

—. III., 2; Graspfl.: Bromus tectōrum L.; s. Nr. 563.
—. „ „ B. rigĭdus Roth; s. Nr. 564.
—. „ „ B. madritēnsis L.; s. Nr. 565.
—. „ „ B. arvēnsis L.; s. Nr. 1193.

1275. „ „ B. stenophўllus Lk. (B. angustifolĭus Hornem.). Schmalblättrige Trespe. Grundst. Bltr. am Rande sparsam gewimp.; Rispe aufr.; untere Aeste zu 1 bis 3, alle 1jährig, aufr.; Blütchen sich locker deckend, glatt; ♃; 6 bis 8; Kr.

1276. III., 2; Graspfl.: B. erēctus Huds. (B. montanus Fl. Wett., B. pratēnsis Gmel., B. angustifolĭus Schrk., Festūca erēcta Wallr., F. montāna Savi, B. agrēstis All., B. perēnnis Vill.). Aufrechte T. Untere Bltr. wimperrandig; Rispe gleichmäß.-ausgebreit., aufr.; untere Aeste zu 3 bis 5, 1- bis 3jährig, angedr.; Blütchen glänz.; ♃; 6 bis 8.

1277. III., 2; Graspfl.: B. inērmis Leyss. (Festūca inerm. DC., F. speciōsa Schreb., B. inērmis L. mant. alt.). Grannenlose T. (Quecken-T.). Bltr. und Blattsch. kahl; untere Spelze nicht oder kurz-begrannt; Rispe locker, zuletzt etwas überhäng.; Aeste aufr.-absteh., 1- bis 2jährig; unteres Blütenscheidchen mit 3 scharfen Hauptnerven; ♃; 6 bis 7.

—. III., 2; Graspfl.: Festūca duriuscŭla L. sp.; s. Nr. 1133.
—. „ „ F. rubra L.; s. Nr. 1184.
—. „ „ Dactўlis glomerāta L.; s. Nr. 1104.
—. „ „ Poa rigĭda L.; s. Nr. 566.

1278. „ „ P. comprēssa L. Zusammengedrücktes Rispengras. Wrzstock weitkriech.; Halme 2schneidig-zsgedr., an der Basis ligend; Rispe fast 1seit., kurzästig, wenig-ausgebreit.; ♃; 6 bis 8.

Varirt: P. langeana Rchb. (Rispe locker, grün; fette Standorte).

—. III., 2; Graspfl.: P. annŭa L.; s. Nr. 14.
—. „ „ P. bulbōsa L.; s. Nr. 567.
—. „ „ Echinarĭa capitāta Desf.; s. Nr. 568.

1279. „ „ Tritĭcum repens L. (Agropўrum rep. P. B.). Quecke (kriechender Weizen). Wrzstock kriech.; Bltr. obers. rauh; Aehre 2zeil.; Aehrchen 4- bis 5blüt.; Granne nicht übertreffend; ♃; 6 bis 9; ✕; ℨ.

Varirt: T. arvēnse (ohne Grannen), T. dumetōrum (mit Stachelspitze; in Gebüschen), T. leersiānum (mit Grannen).

1280. III., 2; Graspfl.: Hordĕum murīnum L. Mäusegerste (Mauer-, Wolfs-, Hunds- oder Katzengerste, Katzenkorn). Klappen des mittl. Aehrchens lineal-lanzettl., bewimp.; Bl. begrannt; Blütensch. scharf; Halm im Knie gebrochen; ♃; 6 bis 8.

Varirt: H. pseudo-murīnum Tappeiner (innere Scheiden auf beiden Rändern etwas gewimp.; Alpenform des Vintschgau's), H. marīnum Roth (graugrün, mit einzelnen Härchen an den Blütensch. der seitl. Aehrchen; Küstenform).

1281. III., 2; Graspfl.: Lolĭum perēnne L. Englisches Raigras (ausdauernder Lolch, Schaf- oder Mausweizen). Halm stark-zsgedr.; junge Bltr. einfach-zsgefaltet; ♃; 6 bis 9; ✕; ⚘.

Varirt: L. cristātum Weihe (Aehrchen büschelig-gehäuft), L. tenŭe L. (Aehrchen 3- bis 4blüt.).

—. IV., 1; Wegerichpfl.: Plantāgo lanceolāta L.; s. Nr. 1252.

1282. „ „ P. medĭa L. Mittlerer Wegerich (Wegebreit). Bltr. eilanzettl., beiders. weichharig; Blütenst. schwach-gefurcht; Aehre walzenf., kurz; Blattstiele an der breiten Scheide wollig; Deckbltr. eif., spitzl., am Rande häutig, kahl; ♃; 6 bis 8; ✕.

Varirt: vulgāris (Bltr. 7- bis 9nervig; Aehre walzenf.), contostachy̆a (Aehre eif.), laxiflōra (sehr klein; Bltr. 3- bis 5nervig, Aehre dünn, lockerblüt., kurzstielig).

1283. IV., 1; Kardenpfl.: Scabiōsa arvēnsis L. (Knautĭa arv. Coult.). Acker-Skabiose (Ackerknautie, Apostemkraut, Nonnenkleppel, Wittwenblume, Donner- oder Heublume). St. kurz-grau- und lang-steifharig; mittl. Bltr. fiederspalt.; Bl. rot oder weiß; K. 6- bis 8grannig und borstig, die Grannen von halber Hüllchenlänge; ♃; 6 bis 9; ✕.

Varirt: Sc. vulgaris (St. borstig; Stgbltr. langharig, leierf.-fiederspalt.; Kr.); Sc. triviālis Schmidt (St. fast kahl, zerstreut-borstig; Bltr. an der Basis und an der Spitze gewimp.; Kr.); Sc. collīna Duby (Bltr. fiederspalt.; St. oben fast nackt); Sc. pinnatifĭda (alle Bltr. fiederspalt., Endlappen wenig größer; St. unten stark-borstig; Borsten auf roten Drüsen); Sc. dentāta (Bltr. ganz, entfernt-grob-sägezähn.; Borsten des St. zurückstehend); Sc. integrifolĭa L. (Bltr. ganzrand. oder schwach-gezähnt).

—. IV., 1; Krapppfl.: Galĭum sylvēstre Poll.; s. Nr. 1005.

—. „ „ G. mollūgo L.; s. Nr. 1006.

—. „ „ G. verum L.; s. Nr. 1105.

—. „ „ G. cruciātum Smith; s. Nr. 453.

1284. IV., 1; Rosenpfl.: Alchemilla alpina L. Gebirgs-Sinau. Untere Bltr. fingerig, 5- bis 7theil., Zipf. lanzettl.-keilig, stumpf, vorn angedr.-sägezähn., unters. und am Rande seidenharig; Bl. zottig, traubig; ♃; 6 bis 8; A., L.*)

—. IV., 1; Rosenpfl.: Poterium sanguisŏrba L.; s. Nr. 569.

1285. V., 1; Rachenblümler: Verbăscum blattaria L. Motten-Wollkraut (Schabenkraut, Motten- oder Rattenkraut, Königskerze). Untere Bltr. längl.-verk.-eif., buchtig; Blütenst. $1^1/_2$- bis 2mal so lang, als die Deckbltr.; Bl. gelb; St. mit gestielten Drüsen besetzt; K. drüsenharig; ♂; 6 bis 8; ‡.

Varirt: V. pilōsum Doell. (St. oben ohne Drüsenhare, kurzharig; Kelchspitzen anligend).

—. V., 1; Nachtschattenpfl.: Hyoscyămus niger L.; s. Nr. 1195.

—. V., 1; Nachtschattenpfl.: *Datūra stramonium L.; s. Nr. 1253.

—. V., 1; Nachtschattenpfl.: *Solănum nigrum L.; s. Nr. 1254.

—. „ Borretschpfl.: Cerinthe minor L.; s. Nr. 1198.

—. „ „ Echium vulgāre L.; s. Nr. 1108.

—. „ „ Lithospērmum officināle L.; s. Nr. 570.

—. V., 1; Borretschpfl.: L. arvēnse L.; s. Nr. 571.

—. „ „ Lycōpsis arvēnsis L.; s. Nr. 572.

—. „ „ Myosōtis versicŏlor Rchb.; s. Nr. 440.

1286. V., 1; Borretschpfl.: Echinospērmum lappŭla Lehm. (Myosōtis lapp. L., Cynoglōssum lapp. Wallr., Lappŭla myosōtis Mnch.). Klettenartiger Igelsame (Igelnüßchen, Stachelsame, kleine Hundszunge). St. ästig; Bltr. lanzettl., angedr.-harig; Blütenst. zuletzt-aufr.; Bl. blau; ♂ oder ⊙; 6 bis 7.

1287. V., 1; Borretschpfl.: Cynoglōssum officināle L. Gemeine Hundszunge. Bltr. dünn-graufilz., untere ellipt., stiel-verschmäl., obere lanzettl., halbumfass.; Nüsse hervortretend-gerandet; Bl. aderlos, braunrot, selten weiß; ♂; 6 bis 8.

Varirt: C. bicŏlor Willd. (Bl. weiß, Schuppen rot).

—. V., 1; Borretschpfl.: Asperūgo procūmbens L.; s. Nr. 524.

*) Infolge früherer Aussat auf Ackerrainen bei Bechterdissen im Lippe'schen eingebürgert.

—. V., 1; Windenpfl.: Convolvŭlus arvēnsis L.; s. Nr. 1255.

1288. „ Glockenblümler: Campanŭla rotundifolĭa L. Rundblättrige Glockenblume (Milchglöckchen). Bltr. der nichtblüh. Wrzköpfe langgestielt, rundl.-nieren- oder herzf.; St. rispig-vielblüt.; Bl. blau oder weiß; Kelchlappen lineal-pfrieml.; ♃; 6 bis 9.

Varirt: vulgāris (kahl, sehr ästig), hirta Koch (St. aufr., unten nebst den Blattst. rückwärtssteh.-kurz-steifharig; Form trockner Hügel), velutīna DC. (dicht-weich-grauharig; sterile Raine), baumgartenĭi Becker (St. steif, aufr., kant.; Bl. 3 bis 5; Berghaine), procūmbens (St. kahl, fadenf., niedergestr., aufsteig., einfach, 1blüt. oder oben traubig; Blütenst. harf.), tenuifolĭa Hoffm. (St. bogig-aufsteig.; rundl. Wrzbltr. fehlend; Bl. gipfelst.-traubig).

1289. V., 1; Glockenblümler: C. rapuncŭlus L. Rapunzel-G. (kleine oder ächte Rapunzel). Rispe lang, fast traubig; Aestchen an der Basis getheilt; Bl. blau; Bltr. wogig, untere verk.-eif. oder ellipt., gekerbt; Kelchlappen borstig; ♂; 6 bis 8; ×.

—. V., 1; Glockenblümler: C. trachelĭum L.; s. Nr. 1109.

1290. „ „ Jasiōne montāna L. Berg-Jasione. Wrz. einfach, vielsteng.; St. an der Spitze einen rundl., von einer vielblättr. Hülle umgebenen Blütenkopf tragend; Bltr. lineal., etwas wellig; Bl. meist blau, selten weiß oder rötlich; ♂; 6 bis 9.

Varirt: major Koch (vielsteng.; St. bis 0,7 m. hoch; Köpfchen noch einmal so groß), littorālis Fr. (St. fingerlang, nach allen Seiten niederlig., nur an der Spitze aufstreb.; Küstenform).

—. V., 1; Nachtschattenpfl.: *Lycĭum barbărum L.; s. Nr. 1204.

—. V., 1; Veilchenpfl.: Viŏla tricŏlor L.; s. Nr. 525.

1291. V., 2; Meldenpfl.: Chenopodĭum bonus henrĭcus L. (Blitum b. h. C. A. Mey., Agathophy̆tum b. h. Moq. Tand., Orthospŏrum b. h. P. M. E.). Guter Heinrich (ausdauernder Gänsefuß, Dorf-G., Schmerbel, Hundsmelde, wilder Spinat, Hackenschar, Schmeerwurz, Kannenblume). Bltr. 3eck., spießf., ganzrand.; Blütenknäuel in blatt- und achselst. Aehren, blaßgrün; ♃; 6 bis 8.

1292. V., 2; Meldenpfl.: Ch. glaucum L. (Blitum glauc. Koch, Orthospŏrum glauc. P. M. E., Agathophy̆tum glauc. Rchb.). Meergrüner Gänsefuß (Saubalg). Bltr. längl., stumpf, entfernt-gezähnt, unters. meergrün, mehlig; Samen senk- und wagrecht; ⊙; 6 bis 8.

1293. V., 2; Doldenpfl. *Petroselinum sativum Hoffm. (P. segĕtum Koch, Apĭum petrosel. L.). Gebaute Petersilie. St. sehr ästig; Bltr. glänz., untere 3fach-gefied., obere 3zäl.; Bl. grünlichgelb; ♂; 6 bis 7; ⚘; ♃; Vaterland: Südeuropa.

1294. V., 2; Doldenpfl.: Daucus carōta L. Gemeine Möre (Mohrrübe, gelbe Rübe, Karotte, Vogelnest). Wrz. spindelf.; St. steifharig; Bltr. 2- bis 3fach-gefied.; Bl. weiß; fruchttrag. Dolde vogelnestartig; ♂; 6 bis 7; ⚘.

—. V., 2; Doldenpfl.: Torilis anthrīscus Gaertn.; s. Nr. 1073.

—. „ „ Anthrīscus vulgāris Pers.; s. Nr. 526.

—. „ „ A. cerefolĭum Hoffm.; s. Nr. 456.

—. „ „ Chaerophy̆llum bulbōsum L.; s. Nr. 1106.

1295. V., 5; Bleiwurzpfl.: Armerĭa vulgāris Willd. (Statĭce armerĭa L., St. elongāta Hoffm., A. campēstris Wallr.). Gemeine Grasnelke (Sandfleischblume, Seenelke, Sandnelke, Widerstoß). Schaft 1köpf.; Bltr. 1nervig; äußerste Hüllbltchn. harspitz.; Bl. rosenrot oder lila; ♃; 6 bis 8; ‡.

Varirt: A. purpurĕa Koch (Bltr. fast kahl; innere Deckbltr. stumpf), A. maritĭma Willd. (Statĭce marit. Mill.; Zwergform der Küsten; Bltr. 1nervig; Hüllbltchn. ohne Stachelsp. oder mit kurzer, dicker Stachelsp., innere sehr stumpf; 7; ‡), A. hallēri Wallr. (Köpfchen größer; äußerste Hüllbltchn. sehr klein, kurz-zugesp.; Harzwiesenform).

—. VI., 3; Knöterichpfl.: Rumex pulcher L.; s. Nr. 1256.

1296. „ „ R. acetosēlla L. Kleiner Ampfer. Bltr. spießf., lanzettl., oft lineal.; innere Zipf. der Fruchthülle rundl.-herzf., häutig, ganzrand., ohne Schuppe, äußere aufr., angedr.; Wrz. kriech.; Bl. in blattloser Rispe; ♃; 6 bis 8; ✕.

Varirt: latifolĭus (Bltr. spießf.-lanzettl.), angustifolĭus (Bltr. spießf.-lineal-lanzettl.), pygmaeus Kitt. (Bltr. verk.-lanzettl., in den Stiel herablauf.), multifĭdus L. (Oehrchen der spießf. Bltr. 2- bis 3spalt.).

—. VII., 1; Roßkastanienpfl.: *Hippocastănum vulgāre Be.; s. Nr. 573.

—. X., 2; Nelkenblümler: Diānthus carthusianōrum L.; s. Nr. 459.

—. X., 2; Paronychienpfl.: Scleranthus annŭus L.; s. Nr. 574.

—. „ Steinbrechpfl.: Saxifrăga granulāta L.; s. Nr. 460.

—. X., 3; Nelkenblümler: Silēne dichotŏma Ehrh.; s. Nr. 575.

—. „ „ S. inflāta Smith; s. Nr. 1178.

—. „ „ S. nutans L.; s. Nr. 1112.

1297. „ „ S. viscōsa Pers. (Cucubălus vis-

cōsus L.). Klebriger Taubenkropf. Klebrig=zottig; Traube quirlig; Blütenst. gegenst., 1= bis 3blüt.; K. walzenf.; Bl. weiß; ♃ (♂); 6 bis 7; Oe., Mä., Kr., Bö., Hiddensee.

—. X., 3; Nelkenblümler: Stellarĭa medĭa Vill.; s. Nr. 4.
—. „ „ St. graminĕa L.; s. Nr. 388.
—. „ „ Arenarĭa serpyllifolĭa L.; s. Nr. 1259.
—. „ „ Spergularĭa rubra Presl.; s. Nr. 576.
—. X., 5; „ Viscarĭa purpurĕa Roehl.; s. Nr. 577.
—. „ „ Cerastĭum arvēnse L.; s. Nr. 204.
—. „ „ C. semidecāndrum L.; s. Nr. 65.

1298. „ Dickblattpfl.: Sedum acre L. Scharfe Fetthenne (Mauerpfeffer, Steinpfeffer, Knörpel, Vogelbrot, Hühnerträubchen). Nichtblüh. St. 6zeil.=beblätt.; Bltr. klein, eif., dick, mit stumpfer Basis sitz.; Bl. gelb; Pfl. gelblichgrün; ♃; 6 bis 8; †.

—. XI., 1; Fettkrautpfl.: Portulāca oleracĕa L.; s. Nr. 1269.
—. XI., 2; Rosenpfl.: Agrimonĭa eupatorĭa L.; s. Nr. 1114.

1299. XI., 3; Waupfl.: Resēda luteŏla L. Färber=Wau (Färber=Resede, Stärkkraut, Gilbkraut, Gaude). St. aufr.; Bltr. verläng.=lanzettl., an der Basis 1zähn.; K. 4theil.; Bl. blaßgelb; ♂; 6 bis 8; ⚘; ⚓.

1300. XI., 3; Waupfl.: R. phyteuma L. Kleine R. St. etwas behart; Bltr. verk.=lanzettl., ungetheilt; Bl. meist 12männig, 3weibig, weiß; K. 6blättr.; ☉; 6 bis 8; Oe., St., Kr..

—. XII., 2; Rosenpfl.: Pyrus aucuparĭa Gaertn.; s. Nr. 390.
—. „ „ P. domestĭca Sm.; s. Nr. 391.
—. XII., 3; „ Potentīlla anserīna L.; s. Nr. 578.
—. „ „ P. verna L.; s. Nr. 166.
—. „ „ P. argentĕa L.; s. Nr. 464.

1301. „ „ P. reptans L. Kriechendes Fingerkraut. Wrz. meist 1stengel.; Bltr. 5zäl., mit einigen eingemischten 3zäl.; Bl. einzeln, gelb; Blütentheile 5zäl.; St. kriech., wurzelnd; ♃; 6 bis 8.

—. XII., 3; Rosenpfl.: Fragarĭa elatĭor Ehrh.; s. Nr. 26.
—. „ „ Rubus fruticōsus L.; s. Nr. 1119.
—. „ „ R. caesĭus L.; s. Nr. 443.
—. „ „ Rosa pimpinēllifolĭa L.; s. Nr. 1211.
—. „ „ R. arvēnsis L.; s. Nr. 1020.
—. „ „ R. tomentōsa Sm.; s. Nr. 1021.
—. „ „ R. rubiginōsa L.; s. Nr. 1117.
—. „ „ R. canīna L.; s. Nr. 1118.
—. XIII., 1; Mohnpfl.: Chelidonĭum majus L.; s. Nr. 534.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Thalĭctrum vulgāre Kitt.; s. Nr. 579.

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Anemōne sylvēstris L.; s. Nr. 444.
1302. „ „ *Adōnis autumnālis L. Herbst-Adonis (Blutströpfchen, Feuerröschen, Teufelsauge). Bltr. gefied.; K. kahl, absteh.; Fr. gradschnabelig; Bl. dunkel-blutrot, an der Basis schwarz; ⊙; 6 bis 9; ‡; †; Wallis.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Ranuncŭlus bulbōsus L.; s. Nr. 465.
—. XIV., 1; Lippenblümler: Nepĕta catarĭa L.; s. Nr. 1218.
—. „ „ Lamĭum album L.; s. Nr. 169.
—. „ „ *Leonūrus cardiăcaL; s. Nr. 1182.
1303. „ „ Stachys recta L. (St. betonĭca Scop., St. procŭmbens Lam.). Grader Ziest (Beruf- oder Beschreikraut, Roßnessel, Gliedkraut). St. und Bltr. kurzharig; Bltr. längl.-lanzettl., obere eif., zugesp.; K. rauh-harig, kahl-stachelsp.; Bl. blaßgelb; Pfl. widrig-riechend; ♃; 6 bis 8; ×; ♃.
—. XIV., 1; Lippenblümler: Ballōta nigra L.; s. Nr. 1219.
—. „ „ Ajŭga genevēnsis L.; s. Nr. 401.
1304. XIV., 2; Eisenkrautpfl.: Verbēna officinālis L. Gebräuchlicher Eisenhart (Eisenkraut, Juno- oder Venus-thränen, Merkur- oder Katzenblut, Hahnenkopf). Bltr. gegenst., 3spalt., geschlitzt; Bl. in fadenf. Aehren, klein, rötlich-weiß; ♃; 6 bis 9; früher ♃.
1305. XV., 1; Kreuzblümler: Berterŏa incana DC. (Alȳssum incānum L., Farsetĭa incāna R. Br., Myoptĕron incānum Spr.). Gemeine Graukresse (Farsetie, Berteree, Schildkraut). Grau-sternharig; Bltr. lanzettl.; Krbltr. 2-spalt., weiß; Schötchen ellipt., flach-gewölbt; ♂; 6 bis 8.
—. XV., 1; Kreuzblümler: Alȳssum calycĭnum L.; s. Nr. 245.
—. „ „ A. campēstre DC.; s. Nr. 580.
—. „ „ Camelīna satīva Crtz.; s. Nr. 581.
—. „ „ Thlaspi arvēnse L.; s. Nr. 215.
1306. „ „ Ibēris pinnāta L. Gefiederte Schleifenblume. Bltr. lineal., fiederspalt.; Schirmähre zur Fruchtzeit fast halb-kugelf.; Schötchen eif., buchtig-stumpfwink.-ausgerand.; Flügelecken vorn 3eck.-spitz, die Spitzen absteh.; Bl. weiß; ⊙; 6 bis 7; Oe., Kr.
—. XV., 1; Kreuzblümler: Lepidĭum draba L.; s. Nr. 583.
1307. „ „ L. campēstre R. Br. (Thlaspi camp. L., Ibēris campēstris Wallr.). Feldkresse. Untere Bltr. längl., obere pfeilf.-umfass.; Bl. weiß; Schötchen schuppenf.-punkt., absteh., breit-geflüg.; ♂; 6 bis 7; ×.
—. XV., 1; Kreuzblümler: L. perfoliātum L.; s. Nr. 584.
—. „ „ L. ruderāle L.; s. Nr. 1224.

1308. XV., 1; Kreuzblümler: L. graminifolĭum L. Grasblättrige Kresse. Bltr. längl. oder spatel., obere lineal; Bl. weiß; Schötchen eif., spitz, nicht ausgerand., ungeflüg.; St. sperrig=ästig, aufr.; ♂; 6 bis 9; Mittel= und Niederrhein.

—. XV., 1; Kreuzblümler: Capsēlla bursa pastōris Vent.; s. Nr. 3.

—. XV., 1; Kreuzblümler: Isătis tinctorĭa L.; s. Nr. 586.

—. " " Calepīna corvīni Desv.; s. Nr. 587.

1309. " " Rapĭstrum perēnne All. (Myăgrum per. L.). Mehrjähriger Windsbock (Reps= oder Hohldotter). Bltr. fiederspalt.; Griff. kürzer, als das obere Schötchenglied; Bl. zitrongelb; Nußschötchen kahl; ♃; 6 bis 7; Sa., Th., Bö., Mä., Oe.

—. XV., 2; Kreuzblümler: Raphănus raphanĭstrum L.; s. Nr. 588.

—. XV., 2; Kreuzblümler: Arăbis gerardi Bess.; s. Nr. 430.

—. " " A. hirsūta Scop.; s. Nr. 403.

—. " " Erysĭmum suffruticōsum Spr.; s. Nr. 589.

—. XV., 2; Kreuzblümler: E. crepidifolĭum Rchb.; s. Nr. 590.

—. " " Sisymbrĭum sophīa L.; s. Nr. 591.

—. " " S. pannonĭcum Jacq.; s. Nr. 592.

1310. " " S. colūmnae Jacq. Kolumna's Rauke. Blattzipf. an der Basis mit aufgericht. Oehrchen; K. aufr., geschlossen; Bl. bleichgelb; Narbe fast sitz.; St. weichharig; ♂; 6 bis 7; Bö., Mä., Oe.

1311. XV., 2; Kreuzblümler: S. irĭo L. Langblättrige R. (Wegesenf). Kahl; Bltr. schrotsägef.=fiedertheil., Fiedern zugesp., ohne Oehrchen; K. etwas absteh.; Schoten aufr.=absteh., auf 4= bis 5mal kürzerem Stielchen; Bl. dottergelb; ♂; 5 bis 7; Oe., Süntel, Bö., Th., Brd.

1312. XV., 2; Kreuzblümler: S. loeselĭi L. (Turrĭtis loesel. R. Br., Leptocarpaea loesel. DC.). Lösel's R. St. und untere Bltr. steifharig; Bl. dottergelb; Schoten dopp. so lang, als das absteh. Stielchen, die jüngeren kürzer, als der gewölbte Strauß; Klappen 3nervig; ♂; 6 bis 7.

1313. XV., 2; Kreuzblümler: Diplotăxis tenuifolĭa DC. (Sisymbrĭum tenuifolĭum L.). Schmalblättrige Doppelrauke (Rampe, Rempe). Bltr. fiederspalt., lineal.=zipf.; Krbltr. rundl.=verk.=eif., in den kurzen Nagel zsgezog., zitrongelb; Schote über der verdickten Spitze des Blütenstielchens noch einmal kurz=gestielt; ♃; 6 bis 9; zerstreut.

1314. XV., 2; Kreuzblümler: D. murālis DC. (Sisymbrĭum

mur. L.). Mauer-D. Behart; St. kraut., nur an der Basis beblätt.; Krbltr. rundl.-verk.-eif., in den kurzen Nagel zsgezog., blaßgelb; Schote über der verdickten Spitze des Blütenst. nicht besonders gestielt; ⊙ und ♂; 6 bis 10.*)

Varirt: D. caulescens (St. ästig, beblätt.; ♂), D. scapigĕra (St. nackt, gleich über der Bltrrosette blühend; ⊙).

1315. XV., 2; Kreuzblümler: Erucastrum pollichĭi Sch. et Sp. (E inodŏrum Rchb., Sisymbrĭum erucastrum Poll.). Pollich's Hundsrauke (Rempe). Bltr. tief-fiederspalt.; Traube unterwärts deckblättr.; Kbltr. aufr.-absteh.; Stbf. an den Griff. gedr.; Schote absteh.; Bl. blaßgelb, grünaderig; ♂; 6 bis 8; Rh., Bay., W., Th., Sa., Brd., Pr., Pf. u. s. w.

—. XV., 2; Kreuzblümler: Hirschfeldĭa adpressa Mnch.; s. Nr. 593.

1316. XV., 2; Kreuzblümler: Sinapis cheirānthus Koch (Brassĭca cheir. Vill.). Lackblütiger Senf. Bltr. sämmtl. tief-fiederspalt., auch gefied.; K. aufr., anschließ.; Schoten walzenf., holperig, kahl; Klappen schwach-3nervig, Schnabel beiders. 3nervig, 1/3- bis 1/2mal so lang, als erstere; Bl. schwefelgelb, grünaderig; ⊙ bis ♃; 6 bis 8.

—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum pusīllum L.; s. Nr. 537.

—. " " G. columbīnum L.; s. Nr. 675.

—. " " G. dissēctum L.; s. Nr. 538.

—. " " G. molle L.; s. Nr. 539.

—. " " Erodĭum cicutarĭum l'Herit.; s. Nr. 217.

—. XVI., 2; Schnabelpfl.: E. moschātum Ait.; s. Nr. 540.

1317. " " E. malacoīdes Willd. (Geranĭum mal. L.). Weicher Reiherschnabel. St. und Blattst. drüsenharig; Bltr. weichharig, herzf., stumpf, gezähnt; Blütenst. mehrblüt., drüsenharig; Stbf. 10, lanzettl., kahl; Bl. rot; ⊙; 6 bis 7; Kr.

—. XVI., 5; Pappelrosenpfl.: Malva sylvēstris L.; s. Nr. 1225.

1318. " " M. vulgāris Fr. (M. rotundifolĭa d. Aut., M. neglēcta Wallr., M. littorālis Dethard., Althaea vulg. Alfld.). Gemeine Pappelrose (Käspappel, gemeine Malve). St. ausgebreit., ligend. aufsteig.; Krbltr. 2- bis 3mal länger, als der K., tief-ausgerand., hellrosenrot oder fast weiß; Theilfr. auf dem Rücken abgerund., glatt oder schwach-runzelig; ⊙; 6 bis 7; Z.

---

*) Diese und die vorgenannte Art sind an vielen Stellen oftmals nur eingeschleppt!

1319. XVI., 5; Pappelrosenpfl.: M. boreālis Wallm. (M. rotundifolĭa L. z. Th., M. rotundifolĭa Fr., Rchb., M. pusīlla With., M. hennĭngĭi Goldb., Althaea boreal. Alfld.). Nordische P. Krbltr. von Kelchlänge, schwach-ausgerand., blaßrosenrot; Bl. kleiner; Theilfr. scharf-berand., grubig-runzelig; ⊙; 6 bis 8.

—. XVII., 3; Bitterling: Polygăla vulgăris L.; s. Nr. 467.

1320. XVII., 4; Hülsenpfl.: Onōnis repens L. (O. procŭrrens Wallr., O. hircīna Spr.). Kriechende Hauhechel (Weiberkrieg). St. ligend, an der Basis wurzelnd, ringsum zottig; Bl. blattachselst., einzeln, rosenrot; Aeste dornig-spitz; Hülse 2samig, aufr.; ♃; 6 bis 8; ✕.

1321. XVII., 4; Hülsenpfl.: O. spinōsa L. Dornige H. (Weiberkrieg, Ochsenbrech, Katzensperre, Stallkraut, Schmalhosen). St. aufr. oder aufstreb., von 1- bis 2reih. Haren zottig; Bl. blattachselst., 1 oder 2, rosenrot; Hülse eif., aufr.; ♃; 6 bis 8; ✕; ☡.

Varirt: O. angustifolĭa Wallr. (Bltchn. schmallanzettl.), O. violacĕa Peterm. (Bl. klein, hellviolet).

1322. XVII., 4; Hülsenpfl.: O. hircīna Jacq. (O. arvēnsis L. syst. III., O. spinōsa var. a. mitis L. sp. pl.). Stinkende H. St. aufr. oder aufstreb., dornenlos, ringsum zottig; Bl. blattachselst., zu 2, an der Spitze der Aeste dichtsteh., rosenrot bis weiß; ♃; 6 bis 8; ✕; S.-H., M., Brd. (?), Po., Pr., Pf., Schl., Mä., Kr.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Sarothămnus scoparĭus Wimm.; s. Nr. 406.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Genīsta tinctorĭa L.; s. Nr. 1124.

1323. „ „ *Medicāgo satīva L. Luzerne (stotternheimer Klee, Dauer-, Monats- oder ewiger Klee). St. aufr.; Bltchn. ausgerand., stachelsp.; Trauben längl.; Hülsen schneckenf.-gewunden, mit 2 bis 3 Windungen, im Mittelp. offen, dornenlos; Bl. bläulich oder violet; ♃; 6 bis 8; ⚘; Vaterland: Medien.*)

1324. XVII., 4; Hülsenpfl.: M. falcāta L. Gemeiner Sichelklee (sichelförmiger Schneckenklee, deutsche oder schwedische Luzerne). Bltchn. stachelsp.; Trauben kurz, oft fast kugelf.;

---

*) Die Luzerne ist mit der Zivilisation von Ost nach West gewandert, indem sie von Medien unter Alexander d. Gr. nach Griechenland kam, von wo sie 1550 durch Herkules Lucho nach Venetien und vom Bischof Montigli von Viterbo nach dem Kirchenstate und der Lombardei gebracht wurde, von wo aus sie sich in das übrige westliche Europa, ja bis nach Amerika verbreitete. Sie war zu Strabo's Zeiten unter Kaiser Augustus allgemeines Pferdefutter; ihre Einführung war indeß zu Aristoteles Zeiten noch neu und wurde von ihm so verkannt, daß er glaubte, sie vermindere den Milchertrag der Kühe!

Hülse sichelf.=gebog. oder mit 1 Windung; Bl. violet, am Nagel grünlich, auch anders gefärbt; ♃; 6 bis 9; ✤.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: M. lupulīna L.; s. Nr. 468.

—. „ „ M. minĭma Willd.; s. Nr. 594.

1325. „ „ Bucĕras monspeliăcum All. (Trigonĕlla monspeliăca L.). Knaufiges Ochsenhorn (Bockshorn). St. aufr. oder ligend, aufsteig.; Bltchn. rauten=verk.=eif., spitz=gezähnelt; Bl. 6 oder mehre, doldig=gehäuft, sitz., hellgelb; Hülse lineal.; ⊙; 6 bis 7; Bö., Oe., Ty., Kr.

1326. XVII., 4; Hülsenpfl.: Melilōtus officinalis L. Gebräuchlicher Steinklee. St. aufsteig., schlank; Nebenbltr. borstenf., ganzrand.; Aehre verläng., locker; Fahne, Flügel und Schiffchen fast gleich lang; Bl. gelb oder gelblich=weiß; Hülse querrunzel.; ♃; 6 bis 9; ℨ; ✕.

Varirt: M. vulgāris (Bl. reingelb, größer; Samen punktirt: Wiesenform), M. petitpierreāna Willd. (M. arvēnsis Wallr., M. officinalis Desr.; Samen glatt; Bl. kleiner, blasser; Ackerform), M. palūstris W. et K. (Bltchn. schwag=sägezähn.; Sumpfform), M. macrorrhīza Pers. (Trifolĭum melilōtus off. var. c. L., M. officinālis Willd.; Bltchn. scharf=sägezähn., Fahne braun=gestreift, Hülse weichharig).

1327. XVII., 4; Hülsenpfl.: M. parviflōra Desf. (Trifolĭum melilot. indĭcus var. d. L.). Kleinblütiger St. St. aufr., ästig; Aehren am Gipfel der Aeste genähert, dicht=mehrblüt., lineal.=verläng., fast walzenf.; Fahne länger als die Flüg.; Blattrand breit=gezähnt; Bl. gelb; Hülse fast kugelf.; ♂; 6 bis 7; ✕; Ty., Kr., sonst eingeschleppt.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: M. gracĭlis DC.; s. Nr. 595.

1328. XVII., 4; Hülsenpfl.: *M. coerulĕus Desr. (Trifolĭum melilot. coer. L.). Blauer St. St. aufr.; Flüg. kürzer als die Fahne, länger als das Schiffchen; Bl. blau; Hülsen längl.=eif., geschnäb., der Länge nach aderig=gestreift; ⊙; 6 bis 7; ✤; ✕.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Trifolĭum ochroleucum L.; s. Nr. 1140.

—. „ „ T. pallĭdum W. et K.; s. Nr. 596.

—. „ „ T. repens L.; s. Nr. 597.

—. „ „ T. nigrēscens Viv.; s. Nr. 598.

—. „ „ T. filifōrme L.; s. Nr. 599.

1329. „ „ T. procūmbens L. Niederligender Klee (Honig=, Feld= oder mittlerer Goldklee). St. aufr. oder niederligend; Bltchn. verk.=eif., mittl. länger=gestielt;

Nebenbltr. eif.; Bl. gelb; Fahne vorn löffelf.-erweit., gefurcht; Flüg. weit-auseinandertret.; ⊙; 6 bis 8; ×.

Varirt: T. campēstre Schreb. (T. agrarĭum Gmel., T. majus Koch; Köpfchen größer, dunkelgelb), T. procūmbens Schreb. (T. minus Koch, T. pseudo-procūmbens Gmel. (Köpfchen kleiner, schwefelgelb).

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Lotus corniculātus L.; s. Nr. 1239.

—. " " *Robinĭa pseud-acacĭa L.; s. Nr. 1034.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Astragălus arenarĭus L.; s. Nr. 1187.

1330. " " A. cicer L. (A. microphy̆llus Schübl. et Mart.). Kichernartiger Stragel (Tragant, Bärenschote). St. anligend-behart; Bltr. 8- bis 12parig; Hülsen rundl., aufgeblasen, rauhharig; Bl. schmutziggelb; Wrz. kriech.; ♃; 6 bis 7.

1331. XVII., 4; Hülsenpfl.: Coronīlla varĭa L. Buntblumige Peltschen (bunte Kron- oder Giftwicke, Beilkraut, Schaflinse, Baumpaltschen). St. kraut., niederlig.; Bltr. meist 10parig; Nebenbltr. lanzettl., nicht zsgewachsen; Bl. weiß, rotfahnig; Hülse 5nervig, 4kant.; ♃; 6 bis 7; ‡.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Hippocrēpis comōsa L.; s. Nr. 600.

—. " " Ervum tetraspērmum L.; s. Nr. 1125.

1332. " " E. monănthos L. (Vicĭa monăntha Koch, V. articulāta Willd., Cracca monănthos Godr. et Gren., Parallōsa monanth. Alfld.). Einblütige Erve. Bltr. meist 7parig; Bl. groß, Fahne lila; Hülse kahl, knotig, meist 3- bis 4samig; ein Nebenblatt lineal-lanzettl., sitz., das andere halbmondf., gestielt; ⊙; 6; ♣.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Vicĭa cracca L.; s. Nr. 1228.

—. " " V. sepĭum L.; s. Nr. 192.

1333. " " Lathy̆rus aphăca L. (Orŏbus aph. Doell., Aphăca vulgāris Presl., Nissolĭa aph.). Nebenblättrige Platterbse (gelbblumige P., Ackernissolie, Linsen-P.). Blattst. meist rankenf.; Nebenbltr. sehr groß, eif.; Bl. einzeln, lang-gestielt, gelb; Pfl. völlig kahl; ⊙: 6 bis 7; ×; † (?).

—. XIX., 1; Korbblütler: Hieracĭum pilosēlla L.; s. Nr. 1181.

—. " " H. murōrum L.; s. Nr. 447.

1334. " " H. auricŭla L. (H. dubĭum Willd., H. lactucēlla Wallr.). Ohr-Habichtskraut (Aurikel-H.). St. blattlos oder 1blättr., 2- bis 5köpf.; Bltr. spatel-lanzettl., etwas wogig, stumpf, beiders. kahl, unters. meergrün; Köpfchen kurz-walzenf., gelb; ♃; 6 bis 9.

1335. XIX., 1; Korbblütler: H. pratēnse Tausch (H. collīnum

Auct., H. cymōsum Schultz fl. starg., H. dubĭum L., H. auricŭla Spr.). Wiesen-H. St. unterw. armblättr., lang-weichharig; Bltr. mit langen, weichen Haren, aber ohne oder nur unters. mit spärl. Sternharen; ♃; 6 bis 7; ×.

1336. XIX., 1; Korbblütler: Crepis foetĭda L. (Borkhausĭa foet. DC., Hieracĭum foetĭdum Karsch). Stinkender Pippau (stinkende Grundfeste, Barkhausie). Kurz-grau-steifharig; St. aufr., ganz beblätt.; Hüllen grau-flaumharig, mit untermischten Drüsen; äußere Hüllbltchn. angedr.; Bl. gelb; Pfl. übelriechend; ⨀; 6 bis 8; ×.

Varirt: Cr. graveōlens Rchb. (Hülle nicht drüsenharig), Cr. glandulōsa Presl. (Stiele und Hüllen weich- und drüsenharig), Cr. rhoeadifolĭa M. B. (Barkhausĭa rhoead. M. B.; Blütenst. und Hüllen filz. und steifharig).

—. XIX., 1; Korbblütler: Sonchus asper Hall.; s. Nr. 1263.

—. „ „ Taraxăcum officināle Mnch.; s. Nr. 59.

—. XIX., 1; Korbblütler: Hypochoeris radicāta L.; s. Nr. 1126.

1337. „ „ Tragopōgon mājor Jacq. Großer Bocksbart (Haferwurz, Josefsblume, Morgenstern, Süßling, Gauchbart). Hauptk. meist 12blättr.; Stralblümchen länger, als der Hauptk.; Köpfchen obers. vertieft; Bltr. halb-umfass.; Bl. gelb; ♃; 6 bis 7; ⚘.

—. XIX., 1; Korbblütler: Podospērmum laciniatum DC.; s. Nr. 602.

—. XIX., 1; Korbblütler: Helminthĭa echioīdes Gaertn.; s. Nr. 1232.

—. XIX., 1; Korbblütler: Leontŏdon vulgāris Kitt.; s. Nr. 1079.

1338. „ „ Cichorĭum intўbus L. Gemeine Wegwarte (ächte Zichorie, Sonnenwirbel, Hundsläufte, verfluchte Jungfer, Schweinebrust). Blütenständ. Bltr. aus breiterem, etwas umfass. Grunde lanzettl.; Bl. blau, rosa oder weiß; ♃; 6 bis 9; ⚘; ⚓; ℥; ×.*)

—. XIX., 1; Korbblütler: Lampsāna commūnis L.; s. Nr. 1128.

1339. „ „ Cirsĭum lanceolātum Scop. (Cardŭus lanceolatus L., Cnicus lanceol. Willd.). Lanzett-

*) Eine Abkochung der Wurzel der Z. wird scherzweise Damenkaffee genannt, nach einer Gräfin von Randow, welche denselben als Reconvalescentin von einem Gallenfieber trank! — Viel Zichorienzusatz trägt zur Schädlichkeit des Kaffee's bei. Nach Himly soll einst eine ganze Herde Hornvieh, welches mit dem Kraute gefüttert war, auf kurze Zeit erblindet sein. — Die Z. war schon den Alten unter dem Namen Seris cichorium oder Cichoreum oder Ambuleja bekannt!

blättrige Wiesendistel (Lanzettdistel). Bltr. herablauf., unterſ. mit dünner, ſpinnwebiger Wolle; Köpfchen eiſ., einzeln; Hülle eiſ.; Bl. purpurrot; ♂; 6 bis 9; ✕.
Varirt: C. nemorāle Rchb. (Bltr. minder tief-fiederſpalt., unterſ. weißwollig; Waldform).

1340. XIX., 1; Korbblütler: Cardŭus tenuiflōrus Curt. (Sm.). Dünnköpfige Distel. Bltr. herablauf., oberſ. dünn-, unterſ. weißl.-wollig, buchtig und fiederſpalt., Lappen eiſ., eck., gezähnt, dornig; Köpfchen gehäuft, zalr., ſitz., faſt walzenf.; Bl. purpurn; ♃; 6 bis 8; S.-H., Pr., W. (?), Kr.
Varirt: C. tenuiflōrus Curt. (St. breitflügel., vielköpf.), C. pycnocephălus L. (St. ſchmalflüg., Köpfchen 1 bis 3), C. albĭdus M. B. (St. ſchmalgeflüg., Köpfchen wollig).

—. XIX., 1; Korbblütler: C. acanthoĭdes L.; ſ. Nr. 1233.
—. XIX., 2; „ Senecĭo vulgāris L.; ſ. Nr. 218.
—. „ „ *S. vernālis W. et K.; ſ. Nr. 1040.
1341. „ „ S. viscōsus L. Klebriger Baldgreis. Bltr. tief-fiederſpalt., nebſt dem St., Hauptk. und Blütenſt. klebrig-drüſenharig (daher leicht kenntlich); Blattlappen ungleich-tief-buchtig-gezähnt; Bl. gelb; ⊙; 6 bis 10.
—. XIX., 2; Korbblütler: Antennarĭa diŏica Gaertn.; ſ. Nr. 603.
—. XIX., 2; Korbblütler: Leucanthĕmum vulgāre Lamk.; ſ. Nr. 1130.
1342. XIX., 2; Korbblütler: Anthĕmis arvēnsis L. (A. agrēstis Wallr.). Acker-Hundskamille (Ackerkamille, Rindsauge). Deckbltr. ſchmal-lanzettl., ſpitz, ſtarr-ſtachelſp.; Blütenboden verläng.-kegelf., innen markig; Bl. gelb, Stral weiß; ⊙; 6 bis 9; ✕.*)
—. XIX., 2; Korbblütler: Bellis perĕnnis L.; ſ. Nr. 2.
—. XIX., 3; „ Centaurēa scabiōsa L.; ſ. Nr. 1131.
1343. „ „ C. jacēa L. Gemeine Flockenblume (Dreifaltigkeitsblume, wilder Saflor, Tauſendgüldenkraut). Bltr. lanzettl., ungetheilt, die unteren oft entfernt-buchtig oder fiederſpalt.; Federkelch fehlend, oft auch ein häutiger Rand; Bl. purpurrot oder violet, ſelten weiß; ♃; 6 bis 9; ✕.
—. XXI., 1; Giftmilcher: Euphorbĭa salicifolĭa Host; ſ. Nr. 473.
—. „ „ E. cyparissĭas L.; ſ. Nr. 2407.
1344. XXI., 1; Giftmilcher: E. gerardiāna Jacq. (E. caciogăla Ehrh., E. linariaefolĭa Lam., E. esŭla Poll., Tithy-

*) Dieſe Pflanze wird leicht mit Maruta cotula DC., auch mit Matricaria chamomilla L. verwechſelt!

malus gerardianus Kl. et Grcke.). Gerard's Wolfsmilch. Bltr. bläulichgrün, ganzrand., kahl; Hüllbltchn. 3eck.-eif., quer-breiter, stachelsp.; Hauptdolde von den Zweigen verhüllt; ♃; 6 bis 8; ✝.

1345. XXI., 1; Giftmilcher: E. esūla L. Esels-W. Bltr. lineal-lanzettl., nach der Basis verschmäl.; Hüllchen trapezoidisch oder breit-herzf.; Kapf. körnig-rauh; ♃; 6 bis 7; ✝.

—. XXI., 4; Nesselpfl.: Urtīca urens L.; s. Nr. 1234.

—. „ „ U. pilulifĕra L.; s. Nr. 1266.

a. An Wegen neben Gärten:

—. V., 2; Meldenpfl.: *Chenopodĭum ambrosioīdes L.; s. Nr. 1247.

—. XXII., 4; Meldenpfl.: *Spinacĭa oleracĕa L.; s. Nr. 556.

—. „ „ *Sp. inērmis Mnch.; s. Nr. 557.

b. An feuchten Wegen:

—. V., 1; Schlüsselblümler: Lysimachĭa nummularĭa L.; s. Nr. 1008.

1346. VI., 1; Semede: Juncus tenŭis Roth (Willd.). Zarte Binse (schlanke Simse). Bltr. aufr.; Blütenhüllbltr. lanzettl., ein wenig länger, als die eif.-längl. Kapf.; Stbf. länger, als der Staubb.; ♃; 6 bis 7; Hn., K. S., Schl., S.-H., Hamburg, Bö., Bay.

—. XIV., 2; Rachenblümler: Ceramānthe vernālis Rchb.; s. Nr. 549.

1347. XVII., 4; Hülsenpfl.: Tetragonolŏbus siliquōsus L. (Lotus siliquos. L.). Schotentragende Spargelerbse (Schotenklee, Spargelbohne, Flügelerbse). St. meist niederlig.; Bl. einzeln, selten 2, groß, gelb; Nebenbltr. schwarzpunkt.; Hülse kahl, 4flüg.; ♃; 6 bis 7.*)

c. Auf feuchten, sandigen Wegen:

1348. V., 3; Fettkrautpfl.: Corrigiōla littorālis L. Sand-Hirschsprung (Strandling). St. fadenf., niedergestreckt; Bltr. lineal.-keilig; Bl. gestielt, in knaulart. Wickeln, sehr klein, weiß, kugelf.; ⊙; 6 bis 8.

d. An schattigen Wegen:

1349. XVII., 4; Hülsenpfl.: Galēga officinalis L. Gebräuchliche Geisraute (Geisklee, Ziegenraute, Bocks- oder Ziegenkraut). Bltchn. lanzettl., stachelsp., kahl; Nebenbltr. breit-lanzettl.; Bl. traubenst., lila geschminkt, sonst weiß;

*) Würde sich sehr gut als Kultur-Futterpflanze eignen!

Hülse aufr., lineal., zsgedr., steif, kahl; ♃; 6 bis 7; ↕; Oe., Bö., Mä., Ty.

e. In Fargleisen:

1350. IV., 1; Schlüsselblümler: Centuncŭlus minĭmus L. Wiesen-Kleinling (Acker-K.). Bltr. wechselst., eif.; Bl. einzeln, klein, weiß, blattachselst.; St. aufr., dünn, sehr kurz; ⊙; 5 bis 6; ×.

f. In wenig befarenen, feuchten Fargleisen:

—. X., 4; Nelkenblümler: Sagīna apetăla L.; s. Nr. 604.

g. In Hohlwegen:

—. V., 1; Glockenblümler: Phyteuma spicatum L.; s. Nr. 1049.

§. 441. G. An und auf Mauern, Lehmwänden, Ruinen, Dächern u. s. w.:

—. II., 1; Rachenblümler: Veronīca arvēnsis L.; s. Nr. 64.
—. „ „ V. polīta Fr.; s. Nr. 61.
—. „ „ V. hederaefolĭa L.; s. Nr. 195.
—. „ Lippenblümler: Salvĭa pratēnsis L.; s. Nr. 1101.
—. III., 1; Schwertelpfl.: Iris nudicaulis Lmk.; s. Nr. 438.
—. „ „ I. sambucīna Vahl; s. Nr. 605.
—. III., 2; Graspfl.: Bromus tectōrum L.; s. Nr. 563.
—. „ „ B. inērmis L.; s. Nr. 1277.
1351. „ „ B. sterĭlis L. Taube Trespe (Mäuse-, Kukuks- oder Gauchhafer). Halm kahl; Rispenäste verläng., an der Spitze überhäng.; unteres Blütenscheidchen kürzer, als die Mittelgranne; Blattsch. stark-gefurcht; ⊙; 6 bis 7; ×.
—. III., 2; Graspfl.: Poa comprēssa L.; s. Nr. 1278.
—. „ „ Koelerĭa cristāta Pers.; s. Nr. 608.
—. „ „ Hordēum murīnum L.; s. Nr. 1280.
—. „ „ Lolĭum perēnne L.; s. Nr. 1281.
—. V., 1; Schlüsselblümler: Androsăce septentrionālis L.; s. Nr. 609.
—. V., 1; Nachtschattenpfl.: Hyoscyămus niger L.; s. Nr. 1195.
—. „ „ *Datūra stramonĭum L.; s. Nr. 1253.
—. „ „ *Solănum nigrum L.; s. Nr. 1254.
—. „ Borretschpfl.: Echĭum vulgāre L.; s. Nr. 1108.
—. „ „ Echinospērmum lappŭla Lehm.; s. Nr. 1286.
—. V., 1; Borretschpfl.: Asperūgo procūmbens L.; s. Nr. 524.
—. „ Veilchenpfl.: Viŏla canīna L.; s. Nr. 172.
—. V., 2; Doldenpfl.: Anthriscus vulgaris Pers.; s. Nr. 526.
—. „ Meldenpfl.: Chenopodĭum glaucum L.; s. Nr. 1292.
1352. „ „ Ch. botrys L. Weichhariger Gänse-

fuß (Traubenschmergel, Knoten-, Kröten- oder Schabenkraut). Drüsen-weichharig, klebrig; Trugdolden in verläng. Traube; Bltr. längl., obere ganzrand.; Pfl. gelbgrün, stinkend; ⊙; 6 bis 8.

—. V., 3; Geisblattpfl.: Sambūcus nigra L.; s. Nr. 378.

—. VI., 3; Knöterichpfl.: Rumex scutātus L.; s. Nr. 610.

1353. X., 1; Rautenpfl.: Tribŭlus terrēstris L. **Gemeiner Bürzeldorn.** Wrz. faserig; Pfl. behart; St. niedergestreckt, ästig; Bltr. parig-unterbroch.-gefied., meist 6parig; Bl. sehr klein, gelb; Fr. erbsengroß, höcker., langstach.; ⊙; 6 bis 8; Kr.

1354. X., 2; Nelkenblümler: Diănthus caryophȳllus L. **Gartennelke** (Grasblume, Mutwillen). Bltr. lineal, spitz, graugrün; Krbltr. verk.-eif., gekerbt, bartlos, verschiedenfarb.; Bl. einzeln; ♃; 6 bis 7; ‡; Ty.

—. X., 2; Nelkenblümler: D. caesĭus Sm.; s. Nr. 436.

—. X., 3; „ Moehringĭa trinervĭa Clairv.; s. Nr. 389.

1355. X., 3; Nelkenblümler: Alsīne tenuifolĭa Whlbg. (Arenarĭa tenuif. L., Sabulīna tenuif. Rchb.). **Feinblättrige Lärchennelke.** St. und Bltr. fast völlig kahl; Kbltr. fast eilanzettl., kürzer als die Kaps.; Bl. weiß, kürzer als der K.; ⊙; 6 bis 8.

Varirt: A. viscōsa Schreb. (Sabulīna visc. Rchb., Arenarĭa viscidŭla Thuill.; drüsenharig-schmierig).

—. X., 3; Nelkenblümler: Spergularĭa rubra Presl.; s. Nr. 576.

1356. X., 5; Dickblattpfl.: Sedum annŭum L. **Jährige Fetthenne.** St. ästig; Aeste meist 2spalt., zuletzt verläng., schlängelig; Trugdolden kahl; Bl. gelb; ⊙ bis ♂; 6 bis 8; A., Bö. (Tetschen); nicht bei Pretz in Holstein.

—. X., 5; Dickblattpfl.: S. acre L.; s. Nr. 1298.

1357. „ „ S. dasyphȳllum L. **Bereifte F.** Bltr. kurz-ellipt.; Rispe drüsig-weichharig; Krbltr. eif., stumpfl., von dopp. Kelchlänge, weiß; ♃; 6 bis 7; A., Vogesen, Hamburg, Hn., Schl.

—. XI., 3; Waupfl.: Resēda luteŏla L.; s. Nr. 1299.

—. XII., 3; Rosenpfl.: Geum urbānum L.; s. Nr. 1077.

—. „ „ Potentīlla anserīna L.; s. Nr. 578.

—. „ „ P. verna L.; s. Nr. 166.

—. „ „ P. argentĕa L.; s. Nr. 464.

—. „ „ Rubus caesĭus L.; s. Nr. 443.

—. „ „ Rosa canīna L.; s. Nr. 1118.

1358. XIII., 1; Kappernpfl.: Cappăris spinōsa L. **Dorniger**

Kappern. Bltr. rundl., stumpf, oft ausgerand., am Grunde von 2 Dornen als Nebenbltr. begleit.; Blütenst. blattachselst., einzeln, 1blüt.; Bl. groß, weiß; Stbf. purpurrot; Fr. eif.; ♄; 6 bis 7; ⚕; Kr., Ty.

1359. XIII., 1; Kappernpfl.: C. ovāta Desf. Eiförmiger K. Bltr. eif., spitz; sonst wie vor.; ♄; 6 bis 7; Botzen.

—. XIII., 1; Mohnpfl.: Chelidonĭum majus L.; s. Nr. 534.

—. XIV., 1; Lippenblümler: Nepĕta catarĭa L.; s. Nr. 1218.

—. " " Lamĭum album L.; s. Nr. 169.

—. " " *Leonūrus cardiăca L.; s. Nr. 1182.

—. XIV., 1; Lippenblümler: Ballōta nigra L.; s. Nr. 1219.

—. XIV., 2; Rachenblümler: Antirrhīnum majus L.; s. Nr. 1091.

1360. XIV., 2; Rachenblümler: Linarĭa cymbalarĭa Dill. (Cymbalarĭa murālis Fl. Wett., Antirrhīnum cymbal. L.). Efeublättriges Leinkraut (Zimpelkraut, efeublättriger Frauenflachs). Bltr. herzf.-rundl., 5lapp., kahl; Bl. hellviolet, am Gaumen mit 2 gelben Flecken; ♃; 6 bis 8; ‡.

—. XIV., 2; Eisenkrautpfl.: Verbēna officinālis L.; s. Nr. 1304.

—. XV., 1; Kreuzblümler: Vesicarĭa utriculāta Lamk.; s. Nr. 315.

—. XV., 1; Kreuzblümler: Camelīna satīva Crtz.; s. Nr. 581.

—. " " Lepidĭum satīvum L.; s. Nr. 1223.

—. " " L. ruderāle L.; s. Nr. 1224.

—. " " L. graminifolĭum L.; s. Nr. 1308.

—. XV., 2; " Erysĭmum suffruticōsum Spr.; s. Nr. 589.

—. XV., 2; Kreuzblümler: E. hieracifolĭum L.; s. Nr. 551.

—. " " Sisymbrĭum sophĭa L.; s. Nr. 591.

—. " " S. loeselĭi L.; s. Nr. 1312.

—. " " S. austriăcum Jacq.; s. Nr. 613.

1361. " " S. officināle Scop. (Erysĭmum offic. L., Chamaeplĭum off. Wallr.). Gebräuchlicher Raukensenf. Bltr. schrot-sägig-fiederspalt., Zipf. 2- bis 3parig, längl., gezähnt, endständ. groß, spießf.; Bl. gelb; Schoten nebst dem kurzen, verdickten Stielchen straff-anligend; ☉; 6 bis 8.

—. XV., 2; Kreuzblümler: Diplotăxis tenuifolĭa DC.; s. Nr. 1313.

—. XV., 2; Kreuzblümler: D. murālis DC.; s. Nr. 1314.

1362. " " Erucăstrum obtusangŭlum Rchb.

(Sisymbrĭum obtusang. Schleich.). Stumpfwinkelige Hundsrauke. Blattzipf. ungleich=eck.=gezähnt; Traube ohne Deckbltr.; Kbltr. wagr.=absteh., Bl. hellzitronengelb; ♃; 6 bis 7; Ty., Bodensee, Bd., sonst eingeführt.

—. XV., 2; Kreuzblümler: Cheiranthus cheiri L.; s. Nr. 612.

—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum pusĭllum L.; s. Nr. 537.

—. " " G. rotundifolĭum L.; s. Nr. 560.

—. " " G. dissēctum L.; s. Nr. 538.

—. " " G. robertiānum L.; s. Nr. 431.

—. " " G. molle L.; s. Nr. 539.

—. " " Erodĭum malacoĭdes Willd.; s. Nr. 1317.

—. XVI., 5; Pappelrosenpfl.: Malva vulgāris Fr.; s. Nr. 1318.

—. XVI., 5; Pappelrosenpfl.: M. sylvēstris L.; s. Nr. 1225.

1363. XVII., 2; Erdrauchpfl.: Fumarĭa murālis Sond. Mauer=Erdrauch. Blütenst. absteh.; Fr. fast kug.=eif., stumpf, glatt; Bl. purpurn, an der Spitze schwarz=purpurn; ⊙; 6 bis 8; Hamburg.

1364. XVII., 2; Erdrauchpfl.: Corydălis lutĕa Pers. (Fumarĭa lut. L.). Gelbe Hohlwurz (gelber Hahnensporn). Blattst. oberw. flach, unberand.; Deckbltr. längl., harspitz., gezähnelt, nicht von Länge der Blütenst.; Bl. grünlichgelb, mit bräunl. Spitze; Samen glänzend: ♄; 6 bis 7; Hn., Rh., K. S., Th., A., Sa., W., Wü., Ty., Kr. u. s. w.

1365. XVII., 2; Erdrauchpfl.: C. ochroleuca Koch. Gelbweißblumige H. Blattst. obers. rinnig; Fiedern spitzer, graugrün; Samen körnig, weniger glänz., mit angedr., kaum gekerbtem Anhang; Bl. blaßgelb; sonst wie vor.; ♄; 6 bis 7; mit voriger.

—. XVII., 2; Erdrauchpfl.: C. acaulis Pers.; s. Nr. 614.

—. XIX., 1; Korbblütler: Hieracĭum pratēnse Tausch.; s. Nr. 1335.

—. XIX., 1; Korbblütler: H. murōrum L.; s. Nr. 447.

1366. " " Crepis tectōrum L. (Hieracĭum tect. Karsch). Dach=Grundfeste. Mittl. Bltr. lineal., pfeilf., am Rande ungerollt; äußere Kbltr. etwas absteh.; Bl. gelb; Schließfr. lineal., nach oben schnabel=verschmäl.; Blütenboden kurzharig; ⊙; 6 bis 9; ×.

—. XIX., 1; Korbblütler: Tragopōgon major Jacq.; s. Nr. 1337.

—. XIX., 1; Korbblütler: Podospērmum laciniatum DC.; s. Nr. 602.

—. XIX., 1; Korbblütler: Lampsăna commūnis L.; s. Nr. 1128.

—. XIX., 1; Korbblütler: Cirsĭum lanceolātum Scop.; s. Nr. 1339.

1367. XXI., 3; Halbgras: Carex mucronāta All. Zugespitzte Segge. Wrz. auslauf.; Bltr. borstenf., gerinnelt; Halm bogig-aufsteig., kaum 3kant., fast glatt; ♂ Aehre gipfelst., 1, ♀ meist 1 oder 2 genähert; Fr. verk.-eilängl., plankonvex, krummschnäbelig, fein-gewimp., an der Spitze 2zähn.; ♃; 6; Sg., Kä., Ty.

—. XXI., 4; Nesselpfl.: Urtīca urens L.; s. Nr. 1234.

—. " " U. pilulifĕra L.; s. Nr. 1266.

§. 442. **H. In und um Dörfer, Städte u. dergl.:**

—. V., 1; Nachtschattenpfl.: Hyoscyămus niger L.; s. Nr. 1195.

—. V., 1; Nachtschattenpfl.: *Datūra stramonĭum L.; s. Nr. 1253.

1368. V., 1; Borretschpfl.: Anchūsa officinālis L. Gebräuchliche Ochsenzunge (Schminkwurz, Alkanne, Liebäuglein, Augenzier; Buglōsson des Dioscorides). Bltr. lanzettl., steifharig; Kronröhre grade; Bl. violet; Kelchzähne von Deckblattlänge; ♃; 6 bis 7; ✕; früher ☿.

Varirt: vulgăris (Stbltr. breit-lanzettl., stumpf; Kr. purpurviolet), arvălis Rchb. (St. oben ästig; Bltr. veräng.-lanzettl.; Bl. himmelblau), micrăntha Kitt. (Bl. den K. kaum überragend, tief-indigblau).

—. V., 1; Borretschpfl.: Cynoglōssum officināle L.; s. Nr. 1287.

—. V., 2; Meldenpfl.: Chenopodĭum bonus henrĭcus L.; s. Nr. 1291.

—. V., 2; Meldenpfl.: Ch. glaucum L.; s. Nr. 1292.

—. V., 3; Geisblattpfl.: Sambūcus nigra L.; s. Nr. 378.

—. VII., 1; Roßkastanienpfl.: *Hippocastănum vulgāre Be.; s. Nr. 573.

—. XI., 3; Waupfl.: Resēda luteŏla L.; s. Nr. 1299.

—. XII., 2; Rosenpfl.: Pyrus aucuparĭa Gaertn.; s. Nr. 390.

—. XII., 3; " Geum urbānum L.; s. Nr. 1077.

—. " " Potentīlla anserīna L.; s. Nr. 578.

1369. " " P. supīna L. (Comărum supīnum Alfld.). Niederliegender Gänserich. St. gabelästig; Bltr. gefied.; Bl. einzeln, klein, gelb; Blütenst. später zurückgekr.; ⊙; 6 bis 9.

—. XII., 3; Rosenpfl.: Rosa canīna L.; s. Nr. 1118.

—. XIII., 1; Mohnpfl.: Chelidonĭum majus L.; s. Nr. 534.
—. „ Lindenpfl.: Tilĭa grandifolĭa Ehrh.; s. Nr. 1022.
—. XIV., 1; Lippenblümler: Lamĭum album L.; s. Nr. 169.
—. „ „ *Leonūrus cardiăca L.; s. Nr. 1182.
—. XIV., 1; Lippenblümler: Ballōta nigra L.; s. Nr. 1219.
—. XIV., 2; Eisenkrautpfl.: Verbēna officinalis L.; s. Nr. 1304.
—. XV., 1; Kreuzblümler: Lepidĭum satīvum L.; s. Nr. 1223.
—. „ „ L. ruderāle L.; s. Nr. 1224.
—. „ „ L. graminifolĭum L.; s. Nr. 1308.
—. XV., 2; „ Sisymbrĭum sophīa L.; s. Nr. 591.
—. „ „ S. loeselĭi L.; s. Nr. 1312.
—. „ „ Diplotāxis tenuifolĭa DC.; s. Nr. 1313.
—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum rotundifolĭum L.; s. Nr. 560.
—. XVI., 2; Schnabelpfl.: G. robertiānum L.; s. Nr. 431.
—. „ „ G. molle L.; s. Nr. 539.
—. „ „ Erodĭum cicutarĭum l'Her.; s. Nr. 217.
—. XVI., 5; Pappelrosenpfl.: Malva vulgaris Fr.; s. Nr. 1318.
—. „ „ M. boreālis Wallm.; s. Nr. 1319.
—. „ „ M. sylvēstris L.; s. Nr. 1225.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Medicago gerārdi W. et K.; s. Nr. 615.
—. „ „ M. maculāta Willd.; s. Nr. 616.
—. „ „ *Robinĭa pseud-acacĭa L.; s. Nr. 1034.
—. XIX., 1; Korbblütler: Sonchus oleracĕus L.; s. Nr. 1262.
—. XIX., 2; „ Bellis perēnnis L.; s. Nr. 2.
—. XXI., 1; Giftmilcher: Euphorbĭa cyparissias L.; s. Nr. 2407.

I. Auf Schutt, unbebauten Stellen, wüsten Dorfplätzen u. dergl.: §. 443.

—. II., 1; Lippenblümler: Salvĭa verticillata L.; s. Nr. 1191.
—. III., 2; Graspfl.: Vulpĭa myūrus Rchb.; s. Nr. 523.
—. „ „ Bromus tectōrum L.; s. Nr. 563.
—. „ „ Poa comprēssa L.; s. Nr. 1278.
—. „ „ Hordĕum murīnum L.; s. Nr. 1280.
—. V., 1; Schlüsselblümler: Androsăce septentrionālis L.; s. Nr. 609.
—. V., 1; Nachtschattenpfl.: Hyoscyămus niger L.; s. Nr. 1195.
—. V., 1; Nachtschattenpfl.: *Datūra stramonĭum L.; s. Nr. 1253.

—. V., 1; Nachtschattenpfl.: *Solānum nigrum L.; s. Nr. 1254.
—. V., 1; Borretschpfl.: Cerīnthe minor L.; s. Nr. 1198.
—. " " Echĭum vulgāre L.; s. Nr. 1108.
—. " " Lithospērmum officināle L.; s. Nr. 570.
—. V., 1; Borretschpfl.: *Lycōpsis orientālis L.; s. Nr. 617.
—. " " Anchūsa officinālis L.; s. Nr. 1368.
—. " " Echinospērmum lappŭla Lehm.; s. Nr. 1286.
—. V., 1; Borretschpfl.: Cynoglōssum officināle L.; s. Nr. 1287.
1370. V., 1; Borretschpfl.: C. pictum Ait. Aderblumige Hundszunge. St. feinfilz.; Bltr. weichharig, auf den Nerven filz., spitz; Bl. blau oder lila, zierlich geadert; Schuppen blutrot; ♂; 6; Kr.
—. V., 1; Borretschpfl.: Asperūgo procūmbens L.; s. Nr. 524.
—. V., 2; Meldenpfl.: Chenopodĭum glaucum L.; s. Nr. 1292.
—. V., 2; Meldenpfl.: *Ch. ambrosioīdes L.; s. Nr. 1247.
—. " Doldenpfl.: Anthrīscus vulgāris Pers.; s. Nr. 526.
—. " " Chaerophȳllum temŭlum L.; s. Nr. 1177.
—. V., 2; Doldenpfl.: Petroselīnum satīvum Hoffm.; s. Nr. 1293.
1371. V., 5; Leinpfl.: Linum gallĭcum L. Französischer Lein. St. krautig, aufr., kahl, oben locker-langästig; Blütenzweige völlig kahl; Kelchbltchn. lang-zugesp., 3nervig, $1^1/_2$mal so lang, als die wickengroße Kaps.; Bl. gelb; ⊙; 6; Kr.
—. X., 3; Nelkenblümler: Silēne inflāta Sm.; s. Nr. 1178.
—. " " Stellarĭa medĭa Vill.; s. Nr. 4.
—. " " Alsīne verna Bartl.; s. Nr. 618.
—. X., 5; Schnabelpfl.: *Oxălis strīcta Jacq.; s. Nr. 1260.
—. " " *O. corniculāta L.; s. Nr. 1261.
—. XI., 3; Waupfl.: Resēda luteŏla L.; s. Nr. 1299.
1372. " " R. lutĕa L. Gelber Wau. St. ausgebreit.; mittl. Bltr. dopp.-fiederspalt., obere 3spalt.; K. 6theil.; Bl. grünlich-blaßgelb; ⊙ und ♂; 6 bis 8; zerstreut und oft nur eingeschleppt.
—. XII., 3; Rosenpfl.: Potentilla anserīna L.; s. Nr. 578.
—. " " P. argentĕa L.; s. Nr. 464.
—. XIII., 1; Mohnpfl.: Chelidonĭum majus L.; s. Nr. 534.

—. XIV., 1; Lippenblümler: Nepĕta catarĭa L.; s. Nr. 1218.
—. " " Lamĭum album L.; s. Nr. 169.
—. " " *Leonūrus cardiăca L.; s. Nr. 1182.
—. XIV., 1; Lippenblümler: Ballōta nigra L.; s. Nr. 1219.
—. XIV., 2; Eisenkrautpfl.: Verbēna officinālis L.; s. Nr. 1304.
—. XV., 1; Kreuzblümler: Alȳssum campēstre DC.; s. Nr. 580.
—. XV., 1; Kreuzblümler: Thlaspi arvēnse L.; s. Nr. 215.
—. " " Lepidĭum satīvum L.; s. Nr. 1223.
—. " " L. ruderāle L.; s. Nr. 1224.
—. " " Capsēlla bursa pastōris Vent.; s. Nr. 3.
—. XV., 1; Kreuzblümler: *Bunĭas orientālis L.; s. Nr. 1268.
—. XV., 2; Kreuzblümler: Sisymbrĭum sophīa L.; s. Nr. 591.
—. " " S. colūmnae Jacq.; s. Nr. 1310.
—. " " S. irĭo L.; s. Nr. 1311.
—. " " S. loeselĭi L.; s. Nr. 1312.
—. " " S. officināle Scop.; s. Nr. 1361.
—. " " Hespĕris tristis L.; s. Nr. 619.
—. " " Diplotāxis murālis DC.; s. Nr. 1314.
—. XV., 2; Kreuzblümler: Erucāstrum pollichĭi Sch. et Sp.; s. Nr. 1315.
—. XV., 2; Kreuzblümler: E. obtusangŭlum Rchb.; s. Nr. 1362.
—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum pusīllum L.; s. Nr. 537.
—. " " G. rotundifolĭum L.; s. Nr. 560.
—. " " G. columbīnum L.; s. Nr. 675.
—. " " G. dissēctum L.; s. Nr. 538.
—. " " G. molle L.; s. Nr. 539.

1373. " " Erodĭum ciconĭum Willd. (Geranĭum cicon. L.). Langschnabeliger Reiherschnabel. St. ligend, auffsteig., kurzharig; Bltr. fiedertheil.; fruchtb. Stbf. an der Basis lanzettl. und gewimp.; Bl. lichtblau, mit 3 dunkleren Adern; ⊙; 6 bis 7; Kr.

1374. XVI., 5; Pappelrosenpfl.: Althaea pallĭda W. et K. Bleicher Eibisch. Büschelig-rauhharig; St. aufr., ästig; Bltr. herzf. oder eirundl., undeutl.-gelappt, gekerbt, harfilz.; Blütenst. blattachselst.; Hülle 6blättr.; Blattst. punkt.; Bl. blaßlila, am Grunde schwefelgelb; ♂; 6 bis 8; Oe., Kr.

—. XVI., 5; Pappelrosenpfl.: Malva vulgāris Fr.; s. Nr. 1318.

—. XVI., 5; Pappelrosenpfl.: M. sylvēstris L.; s. Nr. 1225.
—. XVII., 2; Erdrauchpfl.: Fumarĭa officinālis L.; s. Nr. 561.
—. XVII., 2; Erdrauchpfl.: F. capreolāta L.; s. Nr. 541.
—. " " Corydălis claviculāta Pers.; s. s. Nr. 1029.
—. XIX., 1; Korbblütler: Crepis foetĭda L.; s. Nr. 1336.
—. " " C. tectōrum L.; s. Nr. 1366.
—. " " Sonchus oleracĕus L.; s. Nr. 1262.
—. " " S. asper Hall.; s. Nr. 1263.
—. " " Leontŏdon vulgāris Kitt.; s. Nr. 1079.
—. XIX., 1; Korbblütler: Cardŭus acanthoīdes L.; s. Nr. 1233.
—. XIX., 2; Korbblütler: Anthĕmis arvēnsis L.; s. Nr. 1342.
1375. " " A. altissĭma DC. (A. cota L. et altissĭma L.). Stechende Hundskamille. Kahl oder wenig-behart; St. aufr., ästig; Aeste an der Spitze nur von Köpfchenlänge, nackt; Blatthauptspindel schmal-geflüg., unter den Fiederlappen pfeilf.-spitz-gezähnt; Blütenboden halbkugelf.; Spreublтchn. längl., mit aufgesetzter, steifer, die Scheibenblümchen fast überrag. Granne; Bl. gelb, Stral weiß; ⊙; 6 bis 8; Kr.
—. XIX., 3; Korbblütler: Centaurēa jacēa L.; s. Nr. 1343.
—. XXI., 1; Giftmilcher: Euphorbĭa cyparissĭas L; s. Nr. 2407.
—. XXI., 4; Nesselpfl.: Urtīca urens L.; s. Nr. 1234.
—. " " U. pilulifĕra L.; s. Nr. 1226.
—. XXII., 8; Giftmilcher: Mercurialis annŭa L.; s. Nr. 1267.

§. 444. **K. Auf Düngerhaufen, an Düngergruben u. s. w.:**

—. V., 1; Nachtschattenpfl.: Hyoscyămus niger L.; s. Nr. 1195.
—. V., 1; Nachtschattenpfl.: *Datūra stramonĭum L.; s. Nr. 1253.
—. V., 1; Nachtschattenpfl.: *Solānum nigrum L.; s. Nr. 1254.
—. " Borretschpfl.: Lithospĕrmum officināle L.; s. Nr. 570.
—. V., 2; Meldeldenpfl.: Chenopodĭum glaucum L.; s. Nr. 1292.
—. V., 2; Meldenpfl.: Ch. bonus henrĭcus L.; s. Nr. 1291.
—. XII., 3; Rosenpfl.: Potentilla supīna L.; s. Nr. 1369.
—. XIII., 1; Mohnpfl.: Chelidonĭum majus L.; s. Nr. 534.
—. " " Papāver rhoeas L.; s. Nr. 638.
—. " " P. argemōne L.; s. Nr. 663.

—. XV., 1; Kreuzblümler: Capsēlla bursa pastōris Vent.; s. Nr. 3.
—. XV., 2; Kreuzblümler: Sisymbrĭum sophīa L.; s. Nr. 591.
—. " " Raphănus raphanĭstrum L.; s. Nr. 588.
—. XVII., 1; Erdrauchpfl.: Fumarĭa officinalis L.; s. Nr. 561.
—. XIX., 1; Korbblütler: Sonchus oleracēus L.; s. Nr. 1262.
—. XIX., 3; " * Centaurēa cyănus L.; s. Nr. 674.
—. XXI., 4; Nesselpfl.: Urtīca urens L.; s. Nr. 1234.
—. XXII., 8; Giftmilcher: Mercurialis annŭa L.; s. Nr. 1267.

L. Auf Aeckern: §. 445.

—. II., 1; Rachenblümler: Veronīca agrēstis L.; s. Nr. 224.
—. " " V. polīta Fr.; s. Nr. 61.
—. " " V. hederaefolĭa L.; s. Nr. 195.
—. III., 1; Schwertelpfl.: Gladiŏlus segĕtum Gawl.; s. Nr. 620.
—. III., 1; Baldrianpfl.: * Valerianēlla erĭocărpa Desv.; s. Nr. 621.
—. III., 1; Baldrianpfl.: *V. carināta Lois.; s. Nr. 226.
1376. " " *V. hamāta Bastard. Hakiges Rapünzchen. St. kahl; Bltr. längl.-lanzettl. bis lineal.; Bl. bläulichweiß; Fr. eif., zott., fast 4kant., innen mit längl. Furche; Kelchsaum zierl. netzaderig, innen kahl, Granne nach außen zurückgekr.; ⊙; 6 bis 7; ×.
1377. III., 1; Baldrianpfl.: *V. carinata Loisl. Gekieltes R. Bltr. lanzettl. oder längl.-lanzettl., nebst dem St. weichharig; Bl. bläulichweiß; Fr. längl.-eif., zott., fast 4kant., vorn mit einer Längsfurche; Kmdg. innen rauhharig, Grannen an der Spitze nach außen gekrümmt; ⊙; 6 bis 7; ×.
1378. III. 1; Baldrianpfl.: *V. vesicarĭa Mnch. (Valeriăna locūsta b. vesicarĭa L.). Blasenfrüchtiges R. St. etwas behart; Bl. bläulichweiß; Fr. krugf., rundl., zottig; Kmdg. aufgeblasen, Zähne spitz, zsgeneigt; ⊙; 6 bis 7; Rh. u. s. w.
1379. III., 2: Graspfl.; Agrōstis spica venti L. (Apēra sp. v. P. B.). Aechter Windhalm (Windfahne, Schmiele, Windgras, Schmele). Rispe weitschweifig; Stbb. lineal-längl.; äußeres Blütenscheidchen steif, fast grad-grannig; ⊙; 6 bis 7; ×.
1380. III., 2; Graspfl.: A. interrūpta L. (Apēra interr. P. B.). Unterbrochener W. Rispe schmal, zsgezog.; Staubb. rundl.-eif.; Halme aufr., an der Basis gekniet; ⊙; 6 bis 7; Kr., Oe., Ha., Rh.

—. III., 2; Graspfl.: Setarĭa verticillāta P. B.; s. Nr. 1249.
—. „ „ Digitarĭa glabra R. et S.; s. Nr. 1272.
—. „ „ D. ciliāris Koel.; s. Nr. 1251.
1381. „ „ Alopecūrus agrēstis L. Acker-Fuchsschwanz. Halm aufr., oben schärflich-drüsenharig; Klappen bis zur Mitte verwachsen, zugesp., sehr kurz-gewimp.; ⊙; 6 bis 7; ×.
—. III., 2; Graspfl.: Gastridĭum austrāle P. B.; s. Nr. 622.
—. „ „ Phleum aspĕrum Vill.; s. Nr. 623.
1382. — „ Arrhenathērum avenacēum P. B. (A. elatĭus M. et K., Avēna elatĭor L., Holcus avenacēus Scop.). Französisches Raigras (hoher Wiesenhafer, Mannelgrannengras, Glatthafer, Pferdegras). Bltr. flach, lineal-lanzettl.; Rispe zur Blütezeit ausgebreit.; ♂ Blütchen ungestielt; ♃; 6 bis 8; ×; ✿.

Varirt: A. bulbōsum Schldl. (St. an der Basis zwiebelig-aufgetrieben), Avēna precatorĭa Thuill. (untere geknietе Gelenke leicht aufgetrieben), Av. elatĭor L. (Knie der Halme kahl).

1383. III., 2; Graspfl.: Avēna brevis Roth. Kurzer Hafer (Sperlingsschnabel, weißer Fahnenhafer). Oberklappe 7nervig; Bl. kahl oder oberwärts-borstenharig, längl., stumpf; Rispe einseitig; Axe kahl, aber unter den Aehrchen am Stiele behart; ⊙; 6 bis 8; ×.
1384. III., 2; Graspfl.: *A. strigōsa Schreb. Rauhhafer (schwarzer Fahnen- oder Sandhafer, Mückenbein). Obere Klappe 7- bis 9nervig; Bl. mit geknieter Granne, an der Spitze 2spalt., mit begrannten Zipf. und graden Grannen; Blütenscheidchen nicht von Blütenscheidenlänge; Axe fast kahl; Samen schwarzbraun; ⊙; 6 bis 7; ✿; Vaterland: Orient.
1385. III., 2; Graspfl.: *A. fatŭa L. Wildhafer (Flug-, Wind-, Mäuse- oder Taubhafer). Obere Klappe 9nervig; Bl. an der Spitze gezähnt-2spalt., untere Hälfte borstenharig; Axe lang- und rauhharig, Hare fuchsig-gelb; Aehrchen doppelt-schwarzgrannig; ⊙; 6 bis 7; ×.*)
—. III., 2; Graspfl.: Bromus arvēnsis L.; s. Nr. 1193.
—. „ „ B. patŭlus M. et K.; s. Nr. 624.
—. „ „ B. racemōsus L.; s. Nr. 625.
—. „ „ B. pratēnsis Ehrh.; s. Nr. 626.
—. „ „ B. mollis L.; s. Nr. 558.

*) Würde an Ertrag, wenn er reif bei jedem Windstoße nicht so leicht ausfiel, unserem Sathafer vorzuziehen sein!

1386. III., 2; Graspfl.: Eragrōstis pilōsa P. B. (Poa pil. L.). Behartes Liebesgras. Wrz. faser.; unterste Rispenäste halb-quirlf., zu 4 oder 5; Aehrchen lineal., 5- bis 12-blüt.; Bl. zieml. spitz, mit schwachem, seitenständ. Nerv durchzogen; ⊙; 6 bis 8; Oberrhein, Halle a. d. S., Ty., Kr., St. *)

—. III., 2; Graspfl.: Briza minor L.; s. Nr. 627.

—. „ „ Poa rigĭda L.; s. Nr. 566.

—. „ „ Tritĭcum repens L.; s. Nr. 1279.

—. „ „ Aegĭlops triunciālis L.; s. Nr. 630.

1387. „ „ Lolĭum temulēntum L. Taumellolch (Tollkorn, Schafweizen, Doppel- oder Schwindelhafer, Trunkenweizen, Tort, Rädel, Döberich u. v. a.). Klappen länger, als das längl. Aehrchen; Bl. bei der Fruchtreife elliptisch; Halm oben rückwärts-, Spindel vorwärts-scharf; ⊙; 6 bis 7; ×; ǂ (?). **)

Varirt: L. complanatum Schrad. (Aehrchen kurz, unbegrannt).

1388. III., 2; Graspfl.: L. arvēnse With. Ackerlolch. Wrz. faserig; Halm und Blattsch. glatt; Aehrchen ellipt., 3- bis 8blüt., von über Blütenscheidenlänge, an die Spindel angedr.; Grannen sehr kurz; ⊙; 6 bis 7; ×.

1389. III., 2; Graspfl.: L. speciōsum Stev. (L. robūstum Rchb.). Hoher Lolch. Wrz. faserig; Halm rohrartig, oben rückwärts-, an der Spindel vorwärts-scharf; Aehrchen angedr., entfernt, 5- bis 7blüt.; Bltr. beiders. scharf; untere Blütensch. kurz- oder unbegrannt; ⊙; 6 bis 7; selten.

1390. III., 2; Graspfl.: *L. remōtum Schrk. (L. arvēnse Schrad., L. linicŏlum A. Br., L. linicŏla Sond.). Leinliebender L. Klappen fast so lang oder kürzer als das Aehrchen; sonst wie Nr. 1387; ⊙; 6 bis 7; × (unter Lein). ***)

—. IV., 1; Krapppfl.: Sherardĭa arvēnsis L.; s. Nr. 632.

—. „ „ Asperŭla arvēnsis L.; s. Nr. 633.

—. „ Rosenpfl.: Alchemīlla aphănes Leers.; s. Nr. 631.

—. „ „ Poterĭum sanguisōrba L.; s. Nr. 569.

---

*) Die E. verticillata P. B. unterscheidet sich durch nichts, als straffere Haltung, untere zalreiche Wirteläste der Rispe und etwas mehrblütigere Aehrchen!

**) Sollten die Vergiftungen nicht wahrscheinlich von dem sogenannten „Mutterkorn“ herrühren?

***) Hierher gehören auch die Bastarde L. perenne-Festuca elatior (Fest. loliacea Curt., F. elongata Ehrh., L. festucaceum Lk., Brachypodium loliaceum Fr.; ♃; 6; z. B. bei Bremen, Hamburg u. s. w.) und L. perenne-Fest. gigantea (F. brinkmanni A. Br.; Waldränder bei Rostock; ♃; 6).

—. IV., 1; Kardenpfl.: Scabiōsa arvēnsis L.; s. Nr. 1283.
—. V., 1; Schlüsselblümler: Androsăce septentrionālis L.; s. Nr. 609.
—. V., 1; Schlüsselblümler: Anagăllis arvēnsis L.; s. Nr. 55.
—. „ „ A. coerulĕa Schreb.; s. Nr. 227.
—. „ Nachtschattenpfl.: *Solānum nigrum L.; s. Nr. 1254.
—. „ Borretschpfl.: Cerĭnthe minor L.; s. Nr. 1198.
—. „ „ Echĭum vulgāre L.; s. Nr. 1108.
—. „ „ Lithospērmum arvēnse L.; s. Nr. 571.
—. „ „ Lycōpsis arvēnsis L.; s. Nr. 572.
—. „ „ Anchūsa angustifolĭa Lehm.; s. Nr. 960.
1391. „ „ Myosōtis intermedĭa Link (M. arvēnsis var. a. L.). Mittleres Vergißmeinnicht (Mäuseöhrchen). Fruchtkelch geschlossen; Fruchtstiel grade-absteh.; Blkrsaum vertieft; Bl. dunkelblau; Zyme vor der Bl. kopf., blattlos; Wrz. schief, verästelt; ♂; 6 bis 7; ✕.
—. V., 1; Weidenpfl.: Convolvŭlus arvēnsis L.; s. Nr. 1255.
—. „ Glockenblümler: Campanŭla rotundifolĭa L.; s. Nr. 1283.
—. V., 1; Veilchenpfl.: Viŏla tricŏlor L.; s. Nr. 525.
—. V., 5; Dickblattpfl.: Crassŭla rubens L.; s. Nr. 634.
—. VI., 1; Semede: Luzŭla campēstris Desv.; s. Nr. 62.
—. „ Lilienpfl.: Allĭum scorodoprăsum L.; s. Nr. 1207.
1392. „ „ A. vineāle L. (A. arenarĭum L. nach Fr., Porrum vineāle Rchb.). Weinbergs-Lauch. Bltr. stielrund; Dolde zwiebeltrag.; Stbf. länger, als die purpurrote oder grünliche Blütenhülle; der junge Schaft schneckenf.-gerollt; ♃; 6 bis 7.
1393. VI., 1; Lilienpfl.: A. sphaerocephălum L. Rundköpfiger L. Bltr. halb-stielrund, oben tiefrinnig; Dolde kapseltrag.; Blütenhüllbltr. kürzer als die Stbf., purpurn; Zwiebel eirund, weißhäutig; ♃; 6 bis 7.
—. VI., 3; Knöterichpfl.: Rumex acetosēlla L.; s. Nr. 1296.
—. VIII., 1; „ Polygŏnum convolvŭlus L.; s. Nr. 1257.
—. X., 2; Paronychienpfl.: Sclerănthus annŭus L.; s. Nr. 574.
—. X., 3; Nelkenblümler: Silēne dichotŏma Ehrh.; s. Nr. 575.
—. „ „ *Melandrĭum dubĭum Hampe; s. s. Nr. 1258.
—. X., 3; Nelkenblümler: Stellarĭa medĭa Vill.; s. Nr. 4.
—. „ „ Arenarĭa serpyllifolĭa L.; s. Nr. 1259.
—. „ „ Alsīne tenuifolĭa Whlbg.; s. Nr. 1355.
—. „ „ Spergularĭa rubra Presl.; s. Nr. 576.
—. X., 4; „ Sagīna procŭmbens L.; s. Nr. 635.

1394. X., 5; Nelkenblümler: Spergŭla arvēnsis L. (Sp. satīva Auct., Arenarĭa arvēnsis Wallr.). **Ackerspark** (Spörgel, Läusegras). Bltr. wirtelst., unters. mit einer Furche durchzogen; Samen kug.-linsenf., sehr schmal-geflüg.; Bl. weiß, öffnen sich früh 7 bis 8 Uhr, schließen sich nach 12 Uhr; ⊙; 6 bis 10.

Varirt: Sp. maxĭma Weihe (fette, hohe Form).

1395. X., 5; Nelkenblümler: Agrostĕmma githăgo L. (Lychnis gith. Lmk., Githago segĕtum Desf.). **Kornrade** (Kornröslein, Rodtrotten, Kornblume, Kornrose, schwarzer Acker- oder Feldkümmel). Kelchzipf. länger, als die Kelchröhre und die abgestutzten, purpurroten Krbltr.; Bl. auf sehr langen Stielen; ⊙; 6 bis 8; ×; †.

—. X., 5; Schnabelpfl.: *Oxălis stricta Jacq.; s. Nr. 1260.

—. „ „ *O. corniculāta L.; s. Nr. 1261.

—. XI., 1; Fettkrautpfl.: Portulăca oleracĕa L.; s. Nr. 1269.

—. XI., 3; Waupfl.: Resēda luteŏla L.; s. Nr. 1299.

—. XII., 3; Rosenpfl.: Rubus caesĭus L.; s. Nr. 443.

1396. XIII., 1; Mohnpfl.: *Hypecŏum pendŭlum L. **Hängfrüchtige Lappenblume.** Schäfte aufr., gabelästig; Bltr. blaugrün, grundständ. fieder- und mehrtheilig; Bl. gipfelst., einzeln, kurz-gestielt; Blbltr. sitz.; Bl. gelb; Gliederschoten hängend, grade oder gebogen; ⊙; 6 bis 7; ×; Th. (Greußen; eingeschleppt), Rheinpfalz (von Dr. C. H. Schultz zu Deidesheim gefunden).

1397. XIII., 1; Mohnpfl.: Glaucĭum phoenicĕum Gaertn. (Gl. cornicuIātum Curt., Chelidonĭum cornicul. L.). **Roter Hornmohn.** St. und Bltr. behart; Bl. scharlachrot, mit schwarzem Fleck an der Basis; Schotenkapsel borstig, scharf, ⊙; 6 bis 7; Oe., Bö., Th., Sa., Rheinpfalz.

Varirt: G. tricŏlor Bernh. (der schwarze Kronenfleck gesäumt).

—. XIII., 1; Mohnpfl.: Papăver rhoeas L.; s. Nr. 638.

—. XIII., 2; Hahnenfußpfl.: *Nigēlla damascēna L.; s. Nr. 559.

—. „ „ Delphinĭum consolĭda L.; s. Nr. 636.

1398. „ „ *D. ajăcis*) L. **Garten-Rittersporn.** Traube vielblüt.; Blütenst. kürzer als die Deckbltchn.; Bl. blau, hellblau, weiß u. s. w.; Kaps. weichbehart; ⊙; 6 bis 9; ‡.

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Ranuncŭlus illyrĭcus L.; s. Nr. 637.

---

*) Der Mittellappen der Blkr. an der Basis mit der mehr oder weniger deutlichen Zeichnung „AJA“.

—. XIV., 1; Lippenblümler: Lamĭum purpurēum L.; s. Nr. 10.
—. „ „ L. incīsum Willd.; s. Nr. 206.
—. „ „ L. intermedĭum Fr.; s. Nr. 639.
—. „ „ L. amplexicaule L.; s. Nr. 214.

1399. XIV., 2; Rachenblümler: Linarĭa minor Desf. (Antirrhīnum minus L.). Kleines Leinkraut (Kalbsnase, kleiner Frauenflachs). Drüsenharig; Bl. einzeln, blattachselst., hellviolet, mit gelblichweißen Lippen; Bltr. lineal-lanzettl., stumpf, drüsenharig; ⊙; 6 bis 8; ×.

1400. XIV., 2; Rachenblümler: Melampȳrum arvēnse L. Acker-Wachtelweizen (Kuhweizen, Ochsenkraut, Ackerbrand). Deckbltr. eilanzettl., borstenf.-gezähnt, unters. punktirt; Aehre locker, gleichf.; Bl. purpurn, Unterl. und Rachen gelb, zuweilen rötlich; Rachen geschlossen; ⊙; 6 bis 8; ×.

Varirt: M. barbātum W. et K. (Aehrenspindel rauhhaurig, K. mit offenem Rachen; südl., großblumige Form).

—. XV., 1; Kreuzblümler: Camelīna satīva Crtz.; s. Nr. 581.
—. „ „ C. microcārpa Andrz.; s. Nr. 582.
—. „ „ Thlaspi arvēnse L.; s. 215.
—. „ „ T. alliacēum L.; s. Nr. 640.
—. „ „ T. perfoliātum L.; s. Nr. 216.
—. „ „ Lepidĭum campēstre R. Br.; s. Nr. 1307.
—. XV., 1; Kreuzblümler: Capsēlla bursa pastōris Vent.; s. Nr. 3.
—. XV., 1; Kreuzblümler: Calepīna corvīni Desv.; s. Nr. 587.
—. „ „ Crambe tatarĭca Jacq.; s. Nr. 641.
—. „ „ Rapīstrum perēnne All.; s. Nr. 1309.

1401. „ „ R. rugōsum All. (Myāgrum rug. L.). Runzeliger Rapsdotter (Windsbock). Bltr. leierf.; Griff. so lang oder länger als das obere Schötchenglied; Bl. zitrongelb; Schötchen meist weichharig; ⊙; 6 bis 7; ×; Ober- und Mittelrhein.

1402. XV., 1; Kreuzblümler: Bunĭas erucāgo L. Senfblättrige Zackenschote. Wrzbltr. schrotsägef.-fieder-spalt., obere lanzett-lineal., entfernt-gezähnt; K. aufr.-absteh.; St. drüsenharig; Bl. gelb; Schötchen 4kant., Kanten geflüg., gezähnt; ⊙; 6 bis 7; Oe., Sg.

—. XV., 2; Kreuzblümler: Raphānus raphanĭstrum L.; s. Nr. 588.
—. XV., 2; Kreuzblümler: Arābis hirsūta Scop.; s. Nr. 403.
—. „ „ A. thaliāna L.; s. Nr. 58.
—. „ „ Erysĭmum repāndrum L.; s. Nr. 670.
—. „ „ E. orientāle R. Br.; s. Nr. 642.

—. XV., 2; Kreuzblümler: Diplotaxis muralis DC.; s. Nr. 1314.
—. „ „ Erucāstrum obtusangŭlum Rchb.; s. Nr. 1362.
—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum rotundifolĭum L.; s. Nr. 560.
—. XVI., 2; Schnabelpfl.: G. columbīnum L.; s. Nr. 675.
—. „ „ Erodĭum moschātum Ait.; s. Nr. 540.
—. XVII., 2; Erdrauchpfl.: Fumarĭa officinalis L.; s. Nr. 561.
—. „ „ F. vaillantĭi Lois.; s. Nr. 643.
1403. „ „ F. wirtgēni Koch (F. tenuiflōra Fr., F. acrocarpa Peterm.). Wirtgen's Erdrauch. Schötchen kug., stumpf, nicht ausgerand., mit einem kleinen Spitzchen; Bl. purpurrot; Blattst. oft rankend; ⊙; 6 bis 9; Rh., Th., K. S.
—. XVII., 2; Erdrauchpfl.: F. parviflōra L.; s. Nr. 644.
1404. XVII., 4; Hülsenpfl.: Medicāgo glomerāta Balb. Büschelblättriger Schneckenklee. Hülse meist 2mal gewunden, etwas absteh.-drüsenharig; Bl. gelb; sonst wie Nr. 1324; ♃; 6 bis 8; Kr.
1405. XVII., 4; Hülsenpfl.: M. prostrāta Jacq. Niederer Sch. St. niedergestr.; Nebenbltr. lanzettpfrieml.; Blütenst. nach der Bl. zurückgebrochen; Bl. gelb; Hülse 3wendelig, fast glatt; ♄; 6 bis 8; Oe., Kr.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: M. lupulīna L.; s. Nr. 468.
—. „ „ M. scutellāta All.; s. Nr. 645.
—. „ „ M. margināta Willd.; s. Nr. 646.
—. „ „ M. maculāta Willd.; s. Nr. 616.
1406. „ „ M. orbiculāris Willd. Tellerförmiger Sch. St. kahl, ausgebreit., aufsteig.; Bltr. 3zäl.-gefied.; Nebenbltr. borstig-vieltheil.; Blütenst. locker 1- bis 3blüt.; Bl. gelb; Hülse wehrlos, einzeln, kreisf., linsenf.-zsgedr., 4- bis 6wendelig, die glatten Ränder anschließend; ⊙; 6; Kr., Ty.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Melilōtus parviflōra Desf.; s. Nr. 1327.
1407. „ „ *M. sulcāta Desf. (M. indĭca γ. L.). Gefurchter Steinklee. St. aufsteig. oder umherligend; Bltchn. der unteren Bltr. verk.-eif., der obern ablang-keilf.; Nebenbltr. aus eif., gezähnelter Basis pfriemf.; Fahne länger als die Flüg., von Schiffchenlänge; Bl. sehr klein, gelb; Hülse kug., sehr stumpf; ⊙; 6 bis 7; Kr.; Vaterland: Orient.
1408. XVII., 4; Hülsenpfl.: Trifolĭum arvēnse L. Ackerklee (Katzen- oder Hasenklee, Katzenpfötchen, Lämmerbüschen, Brachklee). Nebenbltr. eif., zugesp.; Köpfchen ohne Basis-

hülle; K. 10nervig, Zähne pfrieml.-borstenf., länger als die Kr., etwas absteh., nervenlos; Bl. weiß, Schiffchen mit rotem Fleck; ⊙; 6 bis 8; ×.
Varirt: T. simplex (St. steif, niedrig, einfach).

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: T. incarnātum L.; s. Nr. 648.

1409. " " T. campēstre Schreb. Feldklee. St. aufr., von der Basis an absteh.-ästig; Nebenbltr. schief-eif., zugesp., nervig, an der Basis nicht geöhrt, schief-zurückgebog., nicht gewimp.; die beiden oberen Kelchzähne sehr kurz; Kr. nach der Bl. größer; Bl. honiggelb; ⊙; 6 bis 8; ×.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: T. procūmbens L.; s. Nr. 1329.

1410. " " Ervum gracĭle DC. (Vicĭa grac. Loisl.). Schlanke Erve. Bltr. 3- bis 4parig; Bl. blaß-violet; Hülse lineal., meist 6samig, kahl; ⊙; 6 bis 7; Sa., Th., Rhein- und Maingegend u. s. w.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: E. hirsūtum L.; s. Nr. 1227.

—. " " Vicĭa cracca L.; s. Nr. 1228.

—. " " V. tenuifolĭa Roth; s. Nr. 1229.

—. " " V. peregrīna L.; s. Nr. 649.

1411. " " V. lutĕa L. (Hypechūsa lut. Alfld.). Gelbe Wicke. Bltchn. lineal. und längl., stumpf; Bl. gelb, blattachselst., 1 oder zu 2; Hülsen rauhharig, Hare auf einem starken Knötchen sitz.; ⊙; 6 bis 7; ×.
Varirt: V. hirta Balb. (rauhharig).

1412. XVII., 4; Hülsenpfl.: V. grandiflōra Scop. Großblumige W. Bltr. 4- bis 7parig-gefied.; Bl. zu 1 bis 2, kurz-gestielt; K. langröhrig, Zähne pfrieml., die 2 oberen kürzer, etwas zsgeneigt; Fahne kahl; Bl. ochergelb, Schiffchen mit grauem Fleck; Same kug., zsgedr.; ⊙; 6 bis 7; Kä., Kr.

1413. XVII., 4; Hülsenpfl.: V. narbonēnsis L. Narboneser W. Bltr. 2- bis 3parig-gefied., mit einfacher oder ästiger Schlinge; Bltchn. eif., ellipt.; Nebenbltr. halb-herzf.; Bl. 2 bis 4, blattachselst., sehr kurz-gestielt, aufr.; Kelchzähne grade, die oberen etwas kürzer; Fahne kahl; Bl. violet, in's Graue; Hülsenrand steifborstig; ⊙; 6 bis 7; Kr.; ✤.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: V. satīva L.; s. Nr. 650.

—. " " V. angustifolĭa Roth; s. Nr. 1230.

—. " " Lathy̆rus sphaerĭcus Retz.; s. Nr. 651.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: L. angulātus L.; s. Nr. 652.

—. " " L. aphăca L.; s. Nr. 1333.

1414. " " L. nissolĭa L. (Orŏbus nissol.

Döll., Nissolia uniflōra). Blattlose Platterbse (Nissolie). Blattst. lanzettl., rankenlos; Nebenbltr. sehr klein; Bl. 1 oder 2, purpurrot; Hülse etwas zsgedr., lineal.; ⊙; 6 bis 7; ×: Rh., Sa., Hn., Süddeutschl.; † (Samen?).

—. XIX., 1; Korbblütler: Hieracĭum auricŭla L.; s. Nr. 1334.

1415. „ „ Crepis virens L. (C. pinnatifĭda Willd., C. polymōrpha Wallr., Hieracĭum virens Karsch). Grüne Grundfeste. Bltr. kahl, obere lineal, flach, an der Basis pfeilf.; äußere Kelchbltchn. angedr.; Hüllbltchn. grauflaumig, auf der Innenseite kahl; Blütenboden kahl; Bl. klein, gelb, außen rötlich-gestreift; ⊙ und ♂; 6 bis 9; ×.

Varirt u. a.: C. agrēstis W. et K. (Wrzbltr. schrotsägezähn., Köpfchen größer).

—. XIX., 1; Korbblütler: Lactūca perēnnis L.; s. Nr. 1231.

—. „ „ Sonchus oleracĕus L.; s. Nr. 1262.

—. „ „ S. asper Hall.; s. Nr. 1263.

—. „ „ Taraxăcum officināle Mnch.; s. Nr. 59.

1416. XIX., 1; Korbblütler: Hypochoeris glabra L. Kahles Ferkelkraut (Sau- oder Freudenkraut, Schweinssalat). Schaft ästig, kahl; Bltr. buchtig-gezähnt; Bl. von Hauptkelchlänge, randständ. oft schnabellos; Bl. gelb, außen grünlich; ⊙; 6 bis 8; ×.

Varirt: H. vulgāris (durchaus kahl), H. simplex Merat (Schaft einfach; Bltr. ganzrand. oder gezähnt, kahl), H. intermedĭa Richter (Schaft meist einfach; Bltr. von einfachen Haren fast rauh, buchtig-gezähnt oder fiederspalt.; Stralfr. kurz-geschnäbelt).

—. XIX., 1; Korbblütler: Helminthĭa echioīdes Gaertn.; s. Nr. 1232.

—. XIX., 1; Korbblütler: Lampsāna commūnis L.; s. Nr. 1128.

—. XIX., 2; „ Senecĭo vulgāris L.; s. Nr. 218.

—. „ „ *S. vernālis W. et K.; s. Nr. 1040.

1417. „ „ Matricarĭa chamomīlla L. (Chrysanthĕmum chamomīlla Bernh., Chamomīlla officinālis C. Koch). Aechte Kamille (Kuhdille, Mutterkraut, Balderbracken). Bltr. dopp.-fiederspalt.; Blütenboden walzig-kegelf.; Blkr. der Scheibenbl. 5zähn.; Bl. gelb, wohlriech.; ⊙; 6 bis 8; ×; ☿; ⚓; ⚘.

—. XIX., 1; Korbblütler: Anthĕmis arvēnsis L.; s. Nr. 1342.

—. „ „ Bellis perēnnis L.; s. Nr. 2.

1418. XIX., 4; „ Calendŭla arvēnsis L. Acker-

Ringelblume. Bltr. längl.-lanzettl.; Achänen rücken-weichstachelig, wenige kahnf.; Bl. hellgelb; ⊙; 6 bis 9; ×.
—. XXI., 1; Giftmilcher: *Euphorbĭa peplus L.; s. Nr. 1265.
—. „ „ E. helioscopĭa L.; s. Nr. 222.
—. XXI., 4; Nesselpfl.: Urtīca urens L.; s. Nr. 1234.
—. „ „ U. pilulifĕra L.; s. Nr. 1266.
—. XXII., 8; Giftmilcher: Mercuriālis annŭa L.; s. Nr. 1267.

a. Kulturpflanzen:

1419. III., 2; Graspfl.: *Panĭcum miliacĕum L. (P. milĭum Pers.). Gebaute Hirse (Hirsenfennich, Brein). Rispe weitschweifig, ausgebreit., überhäng.; Aehrchen rispig; Klappen stachelsp.; ⊙; 6 bis 8; ⚘; ⚓; Vaterland: Orient.
— III., 2; Graspfl.: *Avēna strigōsa Schreb.; s. Nr. 1384.
1420. „ „ *A. satīva L. Gebauter Hafer (gemeiner oder Sathafer). Rispe locker, ausgebreit., gleich; Bl. kahl, an der Spitze 2spalt., gezähnelt; Aehrchen 2- bis 3blüt.; ⊙; 6 bis 7; ⚘; ⚓; ℥.

Varirt: weißer H. (Granne weiß), brauner H. (Granne gelb), Schwerhafer (Granne schwarz), dreikörniger H. (Aehrchen meist 3blüt. und fruchtb.), georginischer H. (Aehrchen 2- bis 3blüt., unbegrannt), Gersten-H. (Aehrchen 2- bis 3blüt., ohne oder mit weißer Granne), roter H. (Aehrchen 2blüt., mit Stielchen zur 3. Bl., grannenlos oder schwarzgrannig).

1421. III., 2; Graspfl.: *Tritĭcum satīvum Lam. (T. vulgāre Vill.). Gemeiner Weizen. Aehre 4seit.; Klappen bauchig, eif., unter der Spitze zsgedr.; Mehl weiß; ⊙ und ♁ (T. aestīvum et hibērnum L., Sommer- und Winterweizen); 6 bis 7; ⚘; ⚓; Vaterland: Orient.
1422. III., 2; Graspfl.: *T. spelta L. Dinkel (Spelt, Spelz). Aehre fast gleichseit.-4eck., locker-dachzieg.; Klappen breit-eif., abgestutzt, 2zähn.; Mehl gelb; ⊙; 6; ⚘.
1423. III., 2; Graspfl.: *T. monocōccum L. Einkorn (St. Peterskorn, roter Emmer, Dinkel). Klappen an der Spitze mit 2 spitzen, graden Zähnen; Pfl. blaßgrün; Spindel rötlich; ⊙ und ♁; 6; ⚘ (rauhe Alp, Schwarzwald).
1424. III., 2; Graspfl.: *T. dicōccum Schrk. (T. amylĕum). Zweikorn (Emmer, Reisdinkel). Aehre seitl.-zsgedr., dicht-dachzieg.; Klappen zsgedr.-hervortret.-gekielt; ⊙ und ♁; 6 bis 7; ⚘ (Südbayern).
1425. III., 2; Graspfl.: *T. turgĭdum L. Englischer W. Klappen fast flügelf.-gekielt; Aehre 4kant.; Aehrchen 3- bis

4blüt., mehr oder weniger begrannt; Fr. nackt; ⊙ und ♁; 6 bis 7; ⚘; ⚓.

1426. III., 2; Graspfl.: *T. polonĭcum L. Polnischer W. Aehre unregelm.-4seit., auch zsgedr.; Klappen etwas bauchig, längl.-lanzettl., papierartig-kraut., deutl.-vielnervig; ⊙ und ♁; 6 bis 7; ⚘.

1427. III., 2; Graspfl.: *Secale cereāle L. Gemeiner Roggen (Korn). Klappen kürzer, als das Aehrchen; Spindel zähe; ⊙ und ♁; 5 bis 6; ⚘; ⚓; Vaterland: Asien.*)

1428. III., 2; Graspfl.: *Hordĕum vulgare L. Gemeine Gerste (vierzeilige oder Thorengerste). Aehrchen alle ☿, fruchttrag. 6reihig-geordnet, 2 Reihen jederf. mehr hervorspringend; ⊙ und ♁; 6 bis 7; ⚘; ⚓; Vaterland: Vorderasien.**)

—. III., 2; Graspfl.: *H. hexastĭchon L.; s. Nr. 653.

1429. „ „ *H. distĭchon L. Zweizeilige G. (gemeine G.). Mittl. Aehrchen eif., aufr.-begrannt, seitenständ. ohne Grannen, letztere grade-hervorgestreckt; Aehre überhäng.; ⊙; 6 bis 7; ⚘; ⚓; ʒ.

1430. III., 2; Graspfl.: *H. zeocrĭton L. Bartgerste (Reisgerste, Pfauen-, Himmels- oder Jerusalemsgerste). Mittl. Aehrchen mit federf.-absteh. Grannen; seitl. Aehrchen ♂; ⊙; 6 bis 7; ⚘; ⚓.

1431. V., 1; Nachtschattenpfl.: *Nicotiāna rustĭca L. Bauerntabak. Bltr. gestielt, eif.; Kronsaum mit rundl., stumpfen Zipf.; Bl. gelblichgrün; ⊙; 6 bis 7; ǂ; ⚘; ʒ; ⚓; Vaterland: Amerika.***)

1432. V., 2; Doldenpfl.: Carum carvi L. Gemeiner Kümmel. Bltchn. fiederspalt.-vieltheil.; Bl. weiß oder rötlich; Fr. braun; ♁; 5 bis 6; ⚘; ⚓; ʒ.

1433. V., 2; Doldenpfl.: *Foenicŭlum vulgāre Gaertn. (Anēthum foenicŭlum L., F. officināle Scop., F. capillacĕum Gilib.). Gebräuchlicher Fenchel (Dill, Frauenfenchel). Bltr. 3- und mehrfach-gefied.; Dolden 10- bis 20stral.; Bl. gelb; ♃; 6 bis 7; ⚘; ⚓; ʒ; Vaterland: Südeuropa.

—. V., 2; Doldenpfl.: Daucus carōta L.; s. Nr. 1294.

1434. „ „ *Coriăndrum satīvum L. (C. majus).

---

*) Kam durch die mongolischen Völker unter Attila nach Europa!

**) Nach Dureau de la Malle sollen Gerste und Weizen ihre Heimat bei der Stadt Nysa (Bethsan) im Jordanthale haben.

***) Die erste Nachricht über den Tabak gab Pater Roman Pane, ein Begleiter des Kolumbus, i. J. 1496!

Gewürz-Koriander. St. aufr., rundl., gestreift, glatt, kahl; grundständ. Bltr. hinfäll., gefied., stengelst. dopp.-gefied., oberste feinzertheilt; Bl. weiß; ⊙; 6 bis 7; ⚘; ⚓.

1435. V., 5; Leinpfl.: *Linum usitatissĭmum L. Gemeiner Lein (Satlein, Flachs). St. einzeln; Bltr. kahl, 3nervig; Kbltr. eif., spitz, 3- bis 5nervig-gekielt, am häutigen Rande gezähnelt, von Kapsellänge; Bl. himmelblau; ⊙; 6 bis 7; ⚘; ⚓; ℨ; Vaterland: Orient (?).

Varirt: L. satīvum L. (L. vulgare Schübler; Dresch- oder Schließlein; Bl. und Kaps. klein, Samen braun); L. crepĭtans Schübl. (L. humĭle Mill., L. usit. crepit. Bönn.; Klang- oder Springlein; Bl. und Kaps. groß, Samen strohgelb); L. biēnne Mill. (L. africānum L.; afrikanischer L., Winterflachs); L. usit. var. regāle (Königslein).

—. XI., 3; Waupfl.: Resēda luteŏla L.; s. Nr. 1299.

1436. XIII., 1; Mohnpfl.: *Papāver somniférum L. Schlafmohn (gemeiner Mohn, Lichtschnuppe). St. kahl; Stbgf. oberw. verbreitert; Bl. weiß, lila oder violet, an der Basis mit glänzendschwarzem Fleck; Kaps. kug. oder eif.-längl., kahl; ⊙; 6 bis 7; ⚘; ℨ; ⚓; ⌗.

—. XV., 1; Kreuzblümler: Camelĭna satīva Crtz.; s. Nr. 581.

—. „ „ *Isătis tinctorĭa L.; s. Nr. 586.

—. XV., 2; „ *Brassĭca oleracēa L.; s. Nr. 109.

—. „ „ *B. rapa L.; s. Nr. 654.

—. „ „ *B. napus L.; s. Nr. 242.

1437. „ „ Sināpis alba L. Weißer Senf (Schnabelsenf). Bltr. gefied.; Bl. gelb; Schoten steifharig, Klappen 5nervig, so lang oder kürzer, als der schwertf., mehrnervige Schnabel; ⊙; 6 bis 7; ✕; ⚘; ℨ; ⚓.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: *Medicāgo satīva L.; s. Nr. 1323.

1438. „ „ *Trigonĕlla foenum-graecum L. Griechisches Heu (Bockshorn, Siebenzeiten, Siebengezeit, Hirschwundkraut, schöne Grete). St. aufr., gestreift, oben weichharig; Bltr. 3zäl.-gefied., Bltchn. eif. oder längl., an der Basis keilf.; Bl. 1 oder zu 2, gelblichweiß; Hülse schwach-sichelf.; ⊙; 6 bis 8; ⚘; ℨ; Vaterland: Griechenland, Orient.*)

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: *Melilōtus coerulĕus Desr.; s. Nr. 1328.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Trifolĭum incarnātum L.; s. Nr. 648.

---

*) Man genießt im Orient die Samen dieser Pflanze, mit Milch zubereitet, um korpulent zu werden! — Bei uns, z. B. in Thüringen, baut man sie als Pferdearznei.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: T. pratēnse L.; s. Nr. 1032.
—. „ „ T. repens L.; s. Nr. 597.
1439. „ „ *Astragălus baetĭcus L. Kaffeestragel. St. steif, niederligend, sich aufrichtend oder völlig aufr., absteh.-kurzharig; Bltr. mehrparig-gefied., absteh.; K. schwarz-behart; Bl. gelb und blaßrötl.; Fahne noch einmal so lang, als die verk.-eilängl., ganzrand. Flüg.; Hülse glänzend, glatt, weichharig; ⊙; 6 bis 7; ⚘; Vaterland: Südeuropa.
1440. XVII., 4; Hülsenpfl.: *Ornithŏpus satīvus Brot. Serradella. St. aufstreb.; Bltr. unparig-gefied.; Kelchzähne pfrieml., fast so lang, als die Röhre; Blkr. etwa 3mal größer, rötlich; sonst wie Nr. 516; ⊙; 6 bis 7; ⚘; ⨯.
Vaterland: Südeuropa.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Onobrȳchis satīva Lam.; s. Nr. 655.
—. „ „ Ervum monānthos L.; s. Nr. 1332.
—. „ „ Vicĭa narbonēnsis L.; s. Nr. 1413.
1441. „ „ *V. faba L. (Faba vulgāris Mnch.). Saubohne (Buffbohne, Pferdebohne). St. 4kant., meist astlos, aufr.; Bltr. 2- bis 4- bis 6parig-gefied., mit grader, kurzer Borste und längl. Bltchn.; Blütenst. 1- bis 6blüt.; Bl. weiß, seltener bläulich oder rötl., Flüg. mit großem, schwarzem Fleck; Hülse kurzflaumig; ⊙; 6 bis 8; ⚘; Vaterland: Orient.*)
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: *V. satīva L.; s. Nr. 650.
1442. „ „ Cicer arietīnum L. Gemeine Ziesern (Kichererbse). Widrigriechend, drüsenharig-schmierig; Bltr. 4- bis 8parig-gefied., mit 1 gipfelst. Bltchn.; Bl. einzeln, blattachselst., nebst Ansatz eines 2. Stielchens; Blkr. klein, blaßrötlich oder blaßviolet; Hülse hängend, aufgeblasen; ⊙; 6 bis 7; Ty.; ⚘; ⨯.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: *Pisum satīvum L.; s. Nr. 656.
—. „ „ P. arvēnse L.; s. Nr. 657.
—. „ „ *P. umbellātum C. Bauh.; s. Nr. 658.
1443. XVII., 4; Hülsenpfl.: *P. saccharātum Hortul. Zucker-

*) Schwarze und weiße S. dienten den Alten zum Abstimmen; daher die Aussprüche: „in me cudetur haec faba", d. i. ich werde es ausbaden müssen, und: „faba nummus", d. i. sie haben für Goldstücke gestimmt — Gold ist die Losung. Die Bewohner Attika's hatten einen eigenen Bohnengott (Kyamites), dessen Tempel am Bohnenmarkte stand. Die Bohnen galten bei den Alten auch als Sinnbild des Todes. Bei den Bohnenfesten (calendae fabariae) opferte man Bohnen. Die alten Sänger hießen fabarii, weil sie Bohnen aßen, um eine geschmeidige Stimme zu bekommen. Pythagoras verbot seinen Schülern Bohnen zu essen („Bohnenesserei ist so schlimm wie Mord und Todtschlag").

erbse. Bltr. 2= bis 3parig=gefied.; Nebenbltr. schief=eif.; Blütenst. 2blüt.; Hülse grade, an der unteren Naht gekielt, zsgedr.; ⊙; 6 bis 7; ⚘.

1444. XVII., 4; Hülsenpfl.: *P. quadrātum C. Bauh. Eckerbse (Knackererbse). Bltr. 2parig=gefied.; Blütenst. 2blüt.; Hülse zsgedr., grade, an der unteren Naht gekielt; ⊙; 6 bis 7; ⚘.

1445. XVII., 4; Hülsenpfl.: *P. leptolŏbum Camerar. Sichelerbse (holländische Ackererbse). Bltr. 2= bis 3parig=gefied.; Blütenst. 2blüt.; Hülse zsgedr., knotig, sichelf.= und seitl.=gekrümmt; ⊙; 6 bis 7; ⚘.

1446. XVII., 4; Hülsenpfl.: *Lathўrus lens Kitt. (Ervum lens L., L. esculēntus Grbk., Lens escul. Mnch.). Eßbare Linse (Satlinse). Obere Bltr. meist 6parig; Bl. 1 oder zu 2 und 3, traubig, weißlich; Hülse 2samig; ⊙ (und ♁); 6 bis 7; ⚘; ⚓; Vaterland: Orient.*)

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: *L. satīvus L.; s. Nr. 659.

1447. „ „ *Phaseŏlus vulgāris L. Gemeine Bohne (Schmink=, Viets=, Garten= oder Schwertbohne, Fisole). Blütentraube kürzer, als das Blatt; Bl. weiß oder rötlich; Hülsen glatt; ⊙; 6 bis 7; ⚘; ⚓; Ʒ; Vaterland: Ostindien (?).

Varirt: Ph. v. commūnis (gemeine Stangen= oder Steigbohne), Ph. v. nanus (Zwerg=, Strauch= oder Buschbohne), Ph. v. comprēssus (Speckbohne), Ph. v. elliptĭcus (Eier=, Perl=, Kugel= oder Negerbohne), Ph. v. sphaerĭcus (Kugelbohne).

1448. XXI., 3; Graspfl.: *Zea mays L. Gemeiner Mais (türkischer Weizen, Türken= oder Welschkorn, Pferdezahn, Kukuruz). ♀ Aehren in den unteren Blattwinkeln von Scheiden umhüllt; Griff. sehr lang; ⊙; 6 bis 8; ⚘; Vaterland: Südamerika.

1449. XXII., 5; Nesselpfl.: *Cannăbis satīva L. Gemeiner Hanf. Bltr. gefing., gestielt; Bltchn. schmal=lanzettl.; Bl. 2häusig; ♂ Pfl. (Femel, Fimmel) schmächtiger, blasser; ⊙; 6 bis 7; ⚘; ⚓; ‡; Ʒ; Vaterland: Persien, Ostindien, Egypten.**)

---

*) Die L. waren schon den Alten bekannt (Esau!) und wurden oft in großer Menge aus Egypten von Pelusium an der Mündung des Nils geholt. So hatte z. B. das große Schiff, auf welchem Kaligula den großen Obelisken, welcher jetzt noch vor der Peterskirche in Rom steht, aus Egypten holen ließ, 12,000 römische Scheffel Linsen als Ballast geladen!

**) Herodot gibt den H. wildwachsend in Scythien am schwarzen Meere an, und Marschall von Bieberstein fand ihn in Taurien wild. Rußland liefert jetzt den meisten und dabei besten H.; in Deutschland baut man ihn besonders

b. Unter der Sat:

—. III., 1; Baldrianpfl.: *Valerianĕlla olitorĭa Mnch.; s. Nr. 231.

1450. IV., 1; Krapppfl.: Galĭum saccharātum All. (G. verrucōsum Sm., Valantĭa aparīne L.). Ueberzuckertes Labkraut. Bltr. meist 6ständ., stachelsp., 1nervig, am Rande aufw.-stach.-rauh; Fr. dichtwarzig; Bl. weißlich; ⊙; 6 bis 7; ×.

—. V., 1; Borretschpfl.: Nonnĕa pulla DC.; s. Nr. 661.

—. " " Myosōtis versicŏlor Rchb.; s. Nr. 440.

1451. " " Specularĭa vulgāris Kitt. (Campanŭla specŭlum L., Prismatocarpus specul. l'Herit., Specularĭa specul. L.). Gemeiner Frauenspiegel (Venusspiegel). St. ästig, spreizend; Bltr. längl., verk.-eif.; Kelchzipf. so lang oder länger als der Fruchtk. und die violete Blkr., letztere zuweilen weiß; ⊙; 6 bis 8; ×; ‡.

1452. V., 1; Borretschpfl.: Sp. hybrĭda DC. (Campanŭla hybr. L.). Bastard-F. (unächter F.). Kelchzipf. längl., länger als die purpurrote Blkr. und halb so lang, als der Fruchtk.; ⊙; 6 bis 8; ×; ‡; Rh., W., Hn., Ha., Th. u. a. a. O.

1453. V., 2; Doldenpfl.: Carum bulbocastănum Koch (Bunĭum bulb. L.). Knolliger Kümmel (Erdnußkümmel, Wurzelkastanie, Erdnuß, Erdeicheln). Wrz. fast kug.; Bltr. fast 3fach-gefied.; Blütenst. später aufr.; Bl. weiß; ♃; 6 bis 7; ×; Rh., W., Rheinthal.

1454. V., 2; Doldenpfl.: Bupleurum protrăctum Lk. Ausgebreitetes Hasenöhrchen. St. walzenf., gestreift; Bltr. durchwachsen, untere eif., mittl. eilängl., obere rundl.-eif.; sämmtl. stachelsp.; Hülle fehlend; Hüllbltchn. 5, breit-eif., gelbgrün; Bl. gelb; Fr. wickengroß; ⊙; 5 bis 7; ×; Th., Kr.

1455. V., 2; Doldenpfl.: B. rotundifolĭum L. Rundblättriges H. (Durchwachs). St. oberw. ästig; Bltr. eif., untere an der Basis etwas verschmäl., mittl. und obere durchwachsen und stengelumfass.; Dolden 5- bis 7stral., hüllenlos; Hüllchen 3- bis 5blättr.; ⊙; 6 bis 7; ×; früher F.

—. V., 2; Doldenpfl.: B. longifolĭum L.; s. Nr. 1201.

1456. " " Caucălis daucoīdes L. Möhrenähnliche Haftdolde (Bettlersläuse). St. gefurcht; Stacheln der Nebenrippen 1reihig, kahl, aus kegelf. Basis

---

in Baden und am Oberrhein. — Die preußischen Kassenanweisungen bestehen aus Hanfpapier. — Schon Hiero von Syrakus ließ Stricke aus H. machen, während Plinius den H. als Arzneipflanze erwähnt.

pfrieml., hakenf., so lang oder länger als der Querdurchmesser des Fr.; Bl. weiß; ⊙; 6 bis 7; ×.*)

1457. V., 2; Doldenpfl.: C. leptophȳlla L. Schmalblättrige H. Stacheln der Nebenrippen 3reihig, rauh, widerhakig, gelb; Bl. weiß, sämmtl. ☿, zu 6 in Döldchen; Bltr. sehr fein-zertheilt; ⊙; 6 bis 7; Rheingegend, Kr.

—. V., 2; Doldenpfl.: Scandix pecten L.; s. Nr. 662.

1458. „ „ Bifōra radīans M. B. Stralender Löchersame. St. aufr., ästig, kant., kahl; Bltr. 1- bis 2fach-gefied., Bltchn. keilf., 3- bis mehrspalt., obere Bltr. fein-zertheilt; Dolden 6stral.; Döldchen 7- bis 9blüt., stralend; Bl. weiß; Pfl. stinkend; ⊙; 6 bis 7; ×; Kr., Ty.

1459. X., 3; Nelkenblümler: Silēne annulāta Thore. Heimlichblühendes Leimkraut. Weichharig; St. aufr., oben gabelästig, kahl; Bl. langgestielt, in wiederholt-3theil. Zymen; K. keulig-bauchig, an der Basis mit einer ringf. Vertiefung um den Stiel, nicht geadert; Blbltr. kaum länger als der K., 2spalt., oft fehlend; ⊙; 6 bis 7; ×; St., Triest.

1460. X., 3; Nelkenblümler: S. gallĭca L. Französisches L. Behart, oben klebrig; Bl. wechselst., fast sitz., einzeln, nickend; K. längl., steifharig; Blbltr. verk.-eif., ausgerand. oder gezähnelt, blaßrosenrot mit weißem Saum; ⊙; 6 bis 7; ×.

Varirt: S. sylvētris Schott (Bl. blaßrosenrot), S. quinquevulnĕra (Bl. rot, weiß-gesäumt), S. anglĭca L. (schlank, mit entfernten Stglgliedern und 2zähn. Blblattsaume).

1461. X., 3; Nelkenblümler: S. conoidĕa L. Kugelkelchiges L. Bltr. fast kahl; K. 30streifig, drüsenharig; Blbltr. ungetheilt, gekerbt, rosenrot; Bl. einzeln, gabel- und endständ.; Stbf. behart; Kaps. niedergedr.-kug.; St. drüsenharig; Kaps. sehr kurz-gestielt, langeschnäbelt; ⊙; 6 bis 7; Luxbg.**)

1462. X., 3; Nelkenblümler: Spergularĭa semidecāndra Kitt. (Alsīne segetālis L., Arenarĭa seget. Lamk., Lepigŏnum segetāle Koch, Spergularĭa segetālis Fenzl). Fünfmänniger Knörich (Sat-Schuppenmiere). St.

*) Die süddeutsche C. muricata Bischoff unterscheidet sich in nichts, als durch die kürzeren, graden, an der Spitze nicht hakenförmigen Stacheln der Frucht!

**) Diese Pflanze ist von S. conica L. (Nr. 680) fast gar nicht verschieden, nur ist sie in allen Theilen etwas größer, stärker und der Kelch mehr aufgeblasen!

aufr.; Bltr. fadenf., stachelsp.; Kbltr. weiß, rauschend, mit krautigen Rückennerven; Kaps. von Kelchlänge; Samen schief-birnf., ohne Hautrand; ⊙; 6 bis 7; ×.

—. XIII., 1; Mohnpfl.: Papaver argemōne L.; s. Nr. 663.
—. " " P. hybrĭdum L.; s. Nr. 664.
—. " " P. dubĭum L.; s. Nr. 665.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Adōnis aestivalis L.; s. Nr. 666.
—. " " A. autumnalis L.; s. Nr. 1302.

1463. " " A. flammĕa Jacq. (A. anomāla Wallr.). Brennendrotes Teufelsauge (Blutströpfchen). Blkr. 3-, 6- oder 8blttr., mennigrot oder strohgelb; Fruchtschnabel mit schwarzer Spitze; Griff. schief; St. ästig; Bltr. fein-zerschlitzt; ⊙; 6 bis 8; ×.

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Ranuncŭlus arvēnsis L.; s. Nr. 668.
—. XV., 1; Kreuzblümler: Myagrum perfoliatum L.; s. Nr. 669.

1464. " " Neslĕa paniculāta Desv. (Myāgrum paniculātum L., Vogelía panicul. Hornem.). Rispige Neslee (Nuß- oder Hohldotter). Bltr. lanzettl., obere tief-pfeilf.-umfass.; Bl. gelb; Schötchen netzaderig, runzelig, wickengroß; ⊙; 6 bis 7; ×.

—. XV., 1; Kreuzblümler: Rapīstrum rugōsum All.; s. Nr. 1401.
—. XV., 2; " Sinapis alba L.; s. Nr. 1437.

1465. " " S. arvēnsis L. Ackersenf (Hederich, Dotterkraut). Bltr. eif., ungleich-gezähnt, untere fast leierf.; Schoten kahl, oft kurz-steifharig; Bl. gelb; ⊙; 6 bis 8; ×.
Varirt: S. arvēnsis L. (Schoten kahl, glatt), S. orientalis L. (S. schkuhriāna Rchb.; Schoten rückw.-kurzborstig).

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Medicāgo apiculata Willd.; s. Nr. 671.

1466. " " M. denticulāta Willd. Gezähntfrüchtiger Schneckenklee. Blütenstandstiele 4- bis 8blüt.; Bltchn. verk.-eif., stumpf-gezähnelt; Bl. gelb; Hülsen mit 2 bis 4 Windungen, auf der Oberfl. netzf., am Rande 2zeil.-gedornt; Nebenbltr. fiederspalt.-eingeschnitten; ⊙; 6 bis 7; Rh., Th., Sa., Harz, Hn., Kr.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Melilōtus officinālis L.; s. Nr. 1326.
—. " " Trifolĭum arvēnse L.; s. Nr. 1408.
—. " " T. campēstre Schreb.; s. Nr. 1409.
—. " " Coronīlla scorpioīdes Koch; s. Nr. 672.

1467. XVII., 4; Hülsenpfl.: Ervum ervilĭa L. (Vicĭa ervil. L., Ervilĭa satīva Lmk.). Knotenfrüchtige Erve (Linsenwicke, Würfelerve). Blütenst. 2blüt.; Bltr. meist 10parig;

Nebenbltr. halb-pfeilf., gleich: Bl. weißlich: Hülse buchtig-holperig, fast perlschnurf.: ⊙: 6 bis 7: ✕: ♆: Rh., Nahe-, Glan-, Moselthal, Kr., Ty.*

—. XVII., 4: Hülsenpfl.: Vicia villōsa Roth: s. Nr. 673.

—. " " V. lutĕa L.; s. Nr. 1411.

1468. " " V. pannonĭca Jacq. Ungarische Wicke. Bltr. 5- bis 8parig, mit ästiger Schlinge: Bl. zu 2 bis 4, selten 1, weißl., an der Basis grünl., oft schmutzig-rötlich: K. zottig: Kelchbasis sackf.-erweit.: Fahne zottig: Hülse hängend, weißharig: ⊙: 6 bis 7: ✕: Oe.

1469. XVII., 4; Hülsenpfl.: V. hybrīda L. Bastard-W. Bl. einzeln, gelb: Fahne behart: Hülse zwiebelharig: sonst wie Nr. 1411; ⊙; 5 bis 6; ✕: Kr.

—. XVII., 4: Hülsenpfl.: V. angustifolĭa Roth: s. Nr. 1230.

—. " " Cicer arietīnum L.: s. Nr. 1442.

1470. " " Lathȳrus lenticŭla Kitt. (Ervum lent. Schreb.). Kleine Linse. Weichharig: St. 4kant.; unterste Bltr. 1- bis 2-, obere 2- bis 4-parig: Nebenbltr. halbspießf., ganzrand.: Blütenst. 1blüt., länger als das Blatt: Bl. lila: Hülse 1- bis 2samig, weichharig: ⊙: 5 bis 6; ✕: Kä., Kr.

1471. XVII., 4: Hülsenpfl.: L. hirsūtus L. (Lastīla hirsūta Alfld.). Beharte Platterbse. Bltr. 1parig: Bl. zu 2, lang-gestielt, violetrot, dann blau: Hülse rauhharig: Hare an der Basis zwiebelig: St. geflüg., die Flüg. gewimp.: ⊙: 6 bis 7: ✕: Schl., Th., Hn., Mainthal, Rh. u. s. w.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: L. aphăca L.: s. Nr. 1333.

—. " " L. nissolĭa L.: s. Nr. 1414.

—. XIX., 1; Korbblütler: Crepis tectōrum L.; s. Nr. 1366.

—. XIX., 2; " Anthĕmis nobīlis L.: s. Nr. 1264.

—. XIX., 3: " *Centaurēa cyănus L.: s. Nr. 674.

c. Auf Brachen:

—. II., 1: Rachenblümler: Veronĭca arvēnsis L.: s. Nr. 64.

—. " " V. polīta Fr.; s. Nr. 61.

—. III., 2: Graspfl.: Bromus tectōrum L.: s. Nr. 563.

1472. V., 1: Zauberkrautpfl.: Thesīum humifūsum DC. Ligendes Leinblatt. Wrz. schief, mehrstengel.; St. ligend, aufsteig.; Blütenzweiglein zur Fruchtzeit gespreizt: Bltr. lineal, 1nervig; Fr. fast sitz.: Bl. grünlich: ♃: 6 bis 7: Oe. (Wagram).

---

*) Die Linsenwicke wird als Futterpflanze erster Güte und auch als Ersatz der gemeinen Saatwicke in sandigen Gegenden, namentlich in Frankreich und in der Schweiz, schon seit alten Zeiten gebaut!

1473. V., 1; Zauberkrautpfl.: Th. ramōsum Hayne. Aestiges L. Wrz. ästig, mehrstengel.; St. aufstreb., von der Basis an ästig; Bl. traubig, grünl.; Zweiglein aufr.-absteh., 3- bis 1blüt.; Bltr. meist 3nervig; Stbf. kürzer, als die Staubb.; Fr. fast sitz.; ♃; 6 bis 7; Oe.

1474. V., 1; Zauberkrautpfl.: Th. humĭle Vahl. Niedriges L. Wrz. spindelf., wenigstengel.; St. aufsteig., aufr., traubig bis rispig-ästig; Blütenzweiglein kurz, aufr.; Bltr. lineal, 1nervig; Fr. fast sitz.; Bl. grünlich; ♃; 6 bis 7; Oe.

—. V., 1; Glockenblümler: Specularĭa vulgāris Kitt.; s. Nr. 1451.

—. V., 5; Leinpfl.: Linum gallĭcum L.; s. Nr. 1371.

—. VI, 3; Knöterichpfl.: Rumex acetosĕlla L.; s. Nr. 1296.

—. X., 4; Nelkenblümler: Sagīna apetăla L.; s. Nr. 604.

—. X., 5; „ Cerastĭum semidecāndrum L.; s. Nr. 65.

—. XV., 1; Kreuzblümler: Neslĕa paniculāta Desv.; s. Nr. 1464.

—. XV., 1; Kreuzblümler: Calepīna corvīni Desv.; s. Nr. 587.

—. XV., 1; Kreuzblümler: Rapīstrum rugōsum All.; s. Nr. 1401.

—. XV., 1; Kreuzblümler: Bunĭas erucāgo L.; s. Nr. 1402.

—. XV., 2; „ Erysĭmum repāndum L.; s. Nr. 670.

—. XV., 2; Kreuzblümler: Erucāstrum pollichĭi Sch. et Sp.; s. Nr. 1315.

—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum columbīnum L.; s. Nr. 675.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Medicago denticulāta Willd.; s. Nr. 1466.

1475. XVII., 4; Hülsenpfl.: Trifolĭum stellātum L. Sternförmiger Klee. St. niederligend, ausgebreit., fadenf., zott.; Bltchn. verk.-herzf., an der Basis keilf., fast 3eck.; Nebenbltr. breit-verk.-eif.; Aehre kugelf., endl. verk.-eif., zottig, einzeln; Kelchröhre tricht., etwas bauchig, die Zähne aufr.-steif-langharig; Bl. weiß, dann errötend; ⊙; 6 bis 7; Kr.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: T. filifōrme L.; s. Nr. 599.

—. „ „ Ervum tetraspērmum L.; s. Nr. 1125.

—. XIX., 2; Korbblütler: Senecĭo sylvatĭcus L.; s. Nr. 1080.

—. XXI., 4; Nesselpfl.: Urtīca urens L.; s. Nr. 1234.

d. Auf sandigen Brachen:

1476. V., 1; Paronychienpfl.: Herniarĭa glabra L. Kahles Tausendkorn (Bruchkraut). St. niedergestreckt; Bltr. klein, ellipt. oder längl., an der Basis verschmäl., kahl; Bl. meist zu 10 in blattachselst. Knäueln, gelbgrün, klein; K. kahl; Pfl. blaßgrün; ⊙ bis ♁; 6 bis 8.
   Varirt: H. gl. puberŭla Peterm. (Pfl. kurz-weichharig).

—. X., 2; Paronychienpfl.: Sclerānthus perēnnis L.; s. Nr. 676.

—. X., 5; Nelkenblümler: Spergēlla subulāta Rchb.; s. Nr. 1188.

e. Auf mageren Brachen:

—. X., 2; Paronychienpfl.: Sclerānthus perēnnis L.; s. Nr. 676.

—. XV., 1; Kreuzblümler: Alȳssum campēstre DC.; s. Nr. 580.

f. Auf steinigen, rauhen Aeckern:

1477. VIII., 1; Seidelpfl.: Passerīna annŭa Wickst. (Stellēra annŭa L., Thymelaea passer. Coss. et Germ.). Einjährige Spatzenzunge (Sperlingszunge, Vogelkopf). St. aufr., einfach oder ästig; Bltr. lineal, etwas absteh.; Bl. blattachselst., grün; ⊙; 6 bis 9.

g. Auf Sandäckern:

—. II., 1; Rachenblümler: Veronīca verna L.; s. Nr. 234.

—. III., 2; Graspfl.: Aira capillaris Host; s. Nr. 677.

1478. „ „ Bromus brachystāchys Horng. (B. strictus Schwabe). Kurzährige Trespe. Untere Blattsch. behart; Rispe aufr.-absteh., nach dem Verblühen unverändert; Bl. fast rautenf.; unteres Blütenscheidchen mit grader Granne von nicht Blütchenlänge; ⊙ bis ♁; 6 bis 7; Sa., W. (?), Untermain.

1479. III., 2; Graspfl.: *Eragrōstis poaefōrmis Lk. (E. poaeoīdes P. B., E. minor Host icon. gram. austr., Poa eragrōstis L.). Schönstes Liebesgras. Blattsch. nebst der Unterseite der flachen Bltr. mit einzelnen, langen Haren; untere Rispenäste zu 1 bis 2; Aehrchen lineallanzettl., rotbraun, 8- bis 20blüt.; Bl. stumpf; ⊙; 6 bis 8.*)

*) Selten und oft unbeständig, weil meist mit fremdem Samen eingeführt!

—. III., 2; Graspfl.: Poa comprēssa L.; s. Nr. 1278.
—. „ „ Psilūrus nardoides Trin.; s. Nr. 678.
—. IV., 4; Dickblattpfl.: Tillaea muscōsa L.; s. Nr. 679.
—. V., 1; Schlüsselblümler: Androsăce septentrionalis L.; s. Nr. 609.
—. V., 1; Borretschpfl.: Nonnĕa pulla DC.; s. Nr. 661.
—. „ „ Myosōtis versicŏlor Rchb.; s. Nr. 440.
—. „ Glockenblümler: Jasiōne montana L.; s. Nr. 1290.
—. „ Veilchenpfl.: Viŏla arenarĭa DC.; s. Nr. 513.
—. V., 2; Meldenpfl.: Chenopodĭum botrys L.; s. Nr. 1352.
—. VI., 3; Knöterichpfl.: Rumex acetosĕlla L.; s. Nr. 1296.

1480. X., 2; Nelkenblümler: Gypsophīla fastigiāta L. Doldentraubiges Gipskraut. St. oberw. gedrungen-ebensträußig, nebst den Aesten schmierig-weichharig; Bl. weiß oder rötlich; Staubb. lila; Bl. in etwas zsgezog. Zymen; ♃; 6 bis 8; Harz, Th., Sa., Schl., Mä. u. s. w.
—. X., 3; Nelkenblümler: Silēne conĭca L.; s. Nr. 680.
—. „ „ Alsīne tenuifolĭa Whlbg.; s. Nr. 1355.

1481. X., 3; Nelkenblümler: A. jacquīni Koch (Arenarĭa fasciculata Jacq., Minuartĭa fastigiāta Rchb.). Büschelige Lärchennelke (Jacquin's Alsine). St. einzeln, aufr., aufsteig.; Bltr. pfrieml.-borstig, an der Basis 3nervig; Bl. büsch.-ebensträuß., klein, weiß; Kbltr. ungleich, lanzettpfrieml., sehr spitz, weißknorpelig; ⊙ und ♄; 6 bis 8.*)
—. XIII., 1; Mohnpfl.: Papăver argemōne L.; s. Nr. 663.
—. „ „ P. dubĭum L.; s. Nr. 665.

1482. „ Sonnenröschen: Helianthĕmum guttatum Mill. (Cistus guttātus L., Tuberarĭa variabĭlis Willkomm). Getüpfelter Sonnengünsel (Sonnenröschen). Krautig; untere Bltr. gegenst., verk.-eif., nebenblattlos, obere wechselst., bisweilen nebenblättr.; K. auf dem fruchttrag., weit-absteh. Blütenst. grade hervorgestreckt; Bl. zitronengelb, oft gefleckt; ⊙; 6 bis 8; Norderney, Sa. (Teuchel), Brd., Lausitz.
—. XIV., 1; Lippenblümler: Phlomītis tuberōsa Rchb.; s. Nr. 1122.
—. XV., 1; Kreuzblümler: Teesdalĭa nudicaulis R. Br.; s. Nr. 239.

---

*) Die A. rostrata Koch (Arenaria rostr. Pers., Minuartia rostr. Rchb.), welche in der Nähe der Gletscher in Zermatten (Schweiz) vorkommt, ist wol nur Alpenform mit mehrstengeliger Wurzel und längeren Blumen. — Ein Exemplar des Kittel'schen Herbariums, bei Regensburg gefunden, zeigt alle Merkmale der Minuartia fasciculata Rchb. (Arenaria fasc. Sibth.).

—. XV., 2; Kreuzblümler: Sinăpis cheirănthus Koch; s. Nr. 1316.
—. XV., 2; Kreuzblümler: Sisymbrĭum sophīa L.; s. Nr. 591.
—. " " Arăbis arenōsa Scop.; s. Nr. 681.
—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum dissēctum L.; s. Nr. 538.
—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Erodĭum cicutarĭum l'Herit.; s. Nr. 217.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Medicăgo denticulāta Willd.; s. Nr. 1466.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: M. minĭma Willd.; s. Nr. 594.
—. " " Trifolĭum arvēnse L.; s. Nr. 1408.
—. " " Tr. scabrum L.; s. Nr. 682.
—. " " Ornithŏpus perpusīllus L.; s. Nr. 516.*)
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Ervum tetraspērmum L.; s. Nr. 1125.
—. XIX., 2; Korbblütler: Anthĕmis nobĭlis L.; s. Nr. 1264.

h. Auf feuchten Sandäckern:

1483. V., 1; Paronychienpfl.: Illecĕbrum verticillātum L. Quirlblütige Knorpelblume. St. niederligend; Bltr. klein, verk.-eif., kahl; Bl. sitz., in blattachselst. Knäueln, von silberweißen, knorpel. Deckbltchn. begleitet, schneeweiß; ♃; 6 bis 8; Rh., W., Ha., M., Po., Brd., Po., Schl., Sa., K. S., Bay., Bd., E.
—. X., 3; Nelkenblümler: Spergŭla rubra Presl.; s. Nr. 576.
1484. XV., 2; Kreuzblümler: Erysĭmum cheiranthoīdes L. (Cheirinĭa cheiranth. Lk., Cheirănthus sylvēstris Lam.). Lackartiger Schotendotter (Wald- oder wilder Lack). Bltr. mit gleichf.-3spalt. Haren bestreut und etwas rauh; Blütenst. fast von halber Schotenlänge; Bl. dottergelb; Schote scharf-4kant.; Griff. walzenf.; ⊙; 6 bis 9.

i. Auf mageren Aeckern:

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Onōnis spinōsa L.; s. Nr. 1321.
—. XIX., 1; Korbblütler: Crepis foetĭda L.; s. Nr. 1336.

k. Auf feuchten Aeckern:

—. II., 1; Rachenblümler: Veronica serpyllifolĭa L.; s. Nr. 424.

*) O. compressus L. und O. ebracteatus Brot. (Arthrolobium ebract. DC.) und ein Bastard des ersteren mit der Serradella finden sich bisweilen unter Serradella.

—. III., 1; Fettkrautpfl.: Montĭa fontāna L.; s. Nr. 683.
—. IV., 1; Schlüsselblümler: Centuncŭlus minĭmus L.; s. Nr. 1350.
—. X., 4; Nelkenblümler: Sagīna apetăla L.; s. Nr. 604.
—. X., 5; „ Cerastĭum vulgātum L.; s. Nr. 463.
—. „ „ C. viscōsum L.; s. Nr. 684.
1485. XIV., 2; Rachenblümler: Alectorolŏphus major Rchb. (A. grandiflōrus Wallr., Rhinānthus crus galli var. b. L.). Großer Klappertopf (Klapper, Hahnenkamm, klingender Hans). Deckbltr. bleich, grün oder braun, an der Basis tiefer sägezähn., langzugesp.; K. an den Kanten scharf; Krröhre gekrümmt; Oberl. kurz-2zähn.; Samen breit-hautrandig; Bl. dunkelgelb; ⊙; 6 bis 8; ×; †.
1486. XIV., 2; Rachenblümler: A. hirsūtus All. (A. grandiflōrus b. pubens Wallr., Rhinānthus alectorol. Poll., R. villōsus Pers., R. crista galli var. c. L.). Zottiger K. (Ackerklapper). K. weiß-zottig; Samen schmäler geflüg., als bei vor.; Bltr. unters. inselig-aderig, obers. kurz-angedr.-borstig; St. oben 2farbig, rückw.-rauhharig; Deckbltr. bleich, langzugesp.; Bl. gelb; ⊙; 6 bis 7; ×; †.
1487. XV., 2; Kreuzblümler: Nasturtĭum sylvēstre R. Br. (Sisymbrĭum sylv. L., Rorĭpa sylvestris Rchb.). Wald-Brunnenkresse (wilde Br.). Bltr. sämmtl. tief-fieder-spalt., auch gefiedert; Wrzstock horizontal; Blbltr. fast von dopp. Kelchlänge, gelb; Schötchen lineal, etwa von Blütenstielchenlänge, fadenf.; ♃; 6 bis 8.
Varirt: N. astўlon Rchb. (Griff. deutl., Narbe fast sitz.).
—. XXI., 1; Giftmilcher: Euphorbĭa stricta Sm.; s. Nr. 1041.

l. Auf Lehmäckern:

—. II., 1; Rachenblümler: Veronīca verna L.; s. Nr. 234.
—. X., 5; Nelkenblümler: Cerastĭum vulgātum L.; s. Nr. 463.
1488. XVII., 2; Erdrauchpfl.: Fumarĭa densiflōra DC. (F. micrāntha Lagasca). Dichtähriger Erdrauch. Blattzipf. lineal.; Deckbltch. so lang oder länger, als das Fruchtstielchen; Bl. purpurn, vorn schwärzlichrot; Schötchen kug., stumpf, an der Spitze mit 2 rundl. Grübchen; ⊙; 6 bis 8; ×; Hamb., Bö.
1489. XVII., 2; Erdrauchpfl.: F. rostellāta Knaf. Geschnäbelter E. Blattzipf. längl. oder lanzettl.; Deckbltr. meist kürzer, als das Fruchtst.; äußere Krbltr. an der Spitze geschnäb.; Bl. purpurrot; Schötchen kug., kurz-bespitzt, daselbst mit 2 längl. Grübchen; ⊙; 6 bis 9; ×; Bö., Schl., K.

S. (Dresden), Sa. (Halle), Unterharz, Vegesack. — Hierher gehört auch F. prehensĭlis Kit.

m. Auf thonigen, lehmigen Aeckern:

1490. V., 5; Leinpfl.: Linum nodiflōrum L. (Xantholīnum nodifl. Rchb.). Knopfblütiger Lein. St. kraut., aufr., oben ästig; Bltr. an der Basis 2drüsig, am Rande klein-sägezähn.-scharf, wie die lineal., stachelspitz. Deckbltchn.; Blütenst. sehr kurz; Bl. gelb; ⊙; 6; ×; Kr.

n. Auf feuchten Lehm- und Mergeläckern:

1491. X., 4; Nelkenblümler: Sagīna ciliata Fr. Gewimperter Vierling. St. verläng., kahl; Aeste ausgebreit. oder aufsteig.; Bltr. kurz-lineal., stachelsp., rinnig, an der Basis gewimp.; Blütenst. nach der Bl. wenig-geneigt, zuletzt aufr.; Kelchlappen knorp.-gespitzt; Klappen 4, 1nervig; Bl. weiß; ⊙; 6 bis 9; ×.*)

Varirt: S. deprēssa Schultz (Aeste ligend), S. patŭla Jord. (Aeste aufsteig.).

o. Auf mergeligen Aeckern:

1492. XV., 2; Kreuzblümler: Diplotāxis viminĕa DC. (Sisymbrĭum viminĕum L.). Dünnstengelige Doppelrauke. Bltr. buchtig-leierf., Zipf. eif., geschweift-gezähnt, der endständ. oval; Blütenst. kürzer, als die eben geöffnete, gelbe Bl.; Krbltr. längl.-verk.-eif., keilig, allmälig in den Nagel verschmäl.; ⊙; 6 bis 7; Untermain.**)

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Lathȳrus cicĕra L.; s. Nr. 686.

p. Auf Mergel- und Thonäckern:

—. III., 2; Graspfl.: Lolĭum speciōsum Stev.; s. Nr. 1389.

q. Auf Kalkboden:

—. IV., 1; Rosenpfl.: Poterĭum sanguisōrba L.; s. Nr. 569.

—. V., 1; Borretschpfl.: Echinospērmum lappŭla Lehm.; s. Nr. 1286.

1493. XIV., 1; Lippenblümler: Ajŭga chamaepĭtys Schreb. (Teucrĭum chamaep. L.). Gelbblütiger Günsel (Erdkiefer, Schlagkraut, Kalenderkraut, Frauenbiß). Bltr.

*) Kann als kahlere Form von S. apetala L. (s. Nr. 604) angesehen werden!

**) Wird oft mit der nacktstengeligen Form der D. muralis DC. (siehe Nr. 1314) verwechselt!

3spalt., lineal-zipf.; Bl. einzeln, blattachselst., gelb; Stbgf. behart; ⊙; 6 bis 10; ×.

—. XIV., 2; Rachenblümler: Melampȳrum arvēnse L.; s. Nr. 1400.

—. XV., 1; Kreuzblümler: Ibēris pinnata L.; s. Nr. 1306.

1494. „ „ I. amāra L. Bittrer Bauernsenf (Schleifenblume). Bltr. stumpf, vorn beiders. mit 2 bis 3 großen, stumpfen Zähnen; Schötchen fast kreisrund; Bl. meist weiß; ⊙; 6 bis 9; ×; Kr., Th., Untermain, Rheinebene bis zum Rheingau herab.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Lathȳrus cicĕra L.; s. Nr. 686.

—. „ „ L. nissolĭa L.; s. Nr. 1414.

r. Unter Lein:

—. III., 2; Graspfl.: Cynosūrus echinatus L.; s. Nr. 685.

1495. XV., 1; Kreuzblümler: Camelīna dentata Pers. (Myăgrum pinnatifĭdum Ehrh., M. satīvum var. c. L., M. dentātum Willd.). Gezähnter Lein. Mittlere Stbltr. lineal-längl., mit pfeilf. Basis umfass., entfernt-buchtig- bis fiederspalt.-gezähnt; Bl. blaßgelb; ⊙; 6 bis 7; ×.

s. Auf Kartoffeläckern:

—. IV., 1; Krapppfl.: Galĭum sacharătum All.; s. Nr. 1450.

t. Unter Serradella:

1496. V., 1; Borretschpfl.: *Echĭum plantaginĕum L. Wegerichartiger Natterkopf; ⚲; 6 bis 9; ×.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: *Ornithŏpus comprēssus L.

—. „ „ *O. ebracteātus Brot.

u. Auf sumpfigen Ackerrändern:

1497. XIV., 1; Lippenblümler: Stachys palūstris L. Sumpf-Ziest. Unterirdische Ausläufer am Ende keulenf.-verdickt; Bltr. aus herzf. Basis lanzettl., spitz, untere kurzgestielt, obere halb-umfass.; Wirtel 6- bis 12blüt.; K. rauh-drüsenharig; Bl. rosenrot; ♃; 6 bis 8; ⚘.

M. Auf fettem Boden: §. 446.

—. X., 5; Schnabelpfl.: *Oxălis corniculāta L.; s. Nr. 1261.

—. „ „ *O. stricta Jacq.; s. Nr. 1260.

N. Auf Sandboden: §. 447.

—. IV., 1; Kardenpfl.: Scabiōsa arvēnsis L.; s. Nr. 1283.

1498. „ Krapppfl.: Crucianēlla angustifolĭa L. Aehren-

blütiges Kreuzblatt. St. aufr., kant.; Bltr. zu 6, lineal-lanzettl. bis lineal., spitz, am Rande nebst den Stglkanten schärfl.; Bl. je zu 2 blattachselst., sitz., zart, weißl., in deckblättr., lolchähnlicher Aehre; Blütentheile 4zäl.; ⊙; 6 bis 7; Kr.

1499. V., 1; Rachenblümler: Verbāscum flocōssum W. et K. (V. pulverulēntum Vill.). Flockiges Wollkraut. Dicht-flockig-abstreifbar-filzig; St. und Aeste stielrund; Bltr. dicht-flockig-filz., unterste sitz., oberste halbumfass.; Traube risp., absteh.; Bl. gelb; ♂; 6 bis 7; Rheingegend, Kr.

Varirt: V. pulverulēntum Vill. (V. lychnitĭdi-pulverul., V. lychnit.-floccōsum Ziz; Bastard mit V. lychnītis L., ♂; Rh., Mainz).

—. V., 1; Borretschpfl.: Onōsma arenarĭum W. et K.; s. Nr. 1185.

—. V., 1; Borretschpfl.: Nonnēa pulla DC.; s. Nr. 661.

—. „ Paronychienpfl.: Herniarĭa glabra L.; s. Nr. 1476.

1500. VI., 1; Lilienpfl.: Allĭum flavum L. Gelber Lauch. Zwiebel eirund, zsgesetzt; St. an der Basis oder bis zur Mitte beblätt.; Bltr. halb-walzenf., nicht hohl; Blütensch. 2, die eine lang-zugesp.; Dolde locker, kapseltrag.; Bl. gelbl., grünkielig; ♃; 6 bis 7; Mä., Oe., Ty.

—. VI., 3; Knöterichpfl.: Rumex acetosēlla L.; s. Nr. 1296.

—. X., 1; Rautenpfl.: Tribŭlus terrēstris L.; s. Nr. 1353.

1501. X., 2; Nelkenblütler: Diānthus arenarĭus L. Sand-nelke. Stämmchen niederlig., wurzelnd, sehr ästig, dicht-rasig; St. meist 1blüt.; Bltr. lineal-pfrieml., grasgrün; Krbltr. fiederspalt.-eingeschn.; Bl. licht-rosenrot bis weiß, an der Basis mit grünl. Flecken und mit weißl. oder purpur-roten Haren; ♃; 6 bis 8; Schl, Brd., Ps., Po., Pr.

—. X., 2; Nelkenblütler: Gypsophĭla fastigiāta L.; s. Nr. 1480.

—. X., 2; Paronychienpfl.: Sclerānthus perēnnis L.; s. Nr. 676.

—. X., 3; Nelkenblütler: Silēne conĭca L.; s. Nr. 680.

—. „ „ S. inflāta Sm.; s. Nr. 1178.

—. „ „ S. viscōsa Pers.; s. Nr. 1297.

—. „ „ S. otītes Sm.; s. Nr. 461.

—. „ „ Spergularĭa rubra Presl.; s. Nr. 576.

—. X., 5; „ Cerastĭum semidecāndrum L.; s. Nr. 65.

—. X., 5; Dickblattpfl.: Sedum acre L.; s. Nr. 1298.

—. XI., 1; Fettkrautpfl.: Portulāca oleracēa L.; s. Nr. 1269.

—. XII., 3; Rosenpfl.: Rosa pimpinēllifolĭa L.; s. Nr. 1211.

1502. XIII., 1; Mohnpfl.: Glaucĭum lutĕum Scop. (Chelidonĭum glaucĭum L., G. flavum Crtz.). Gelber Hornmohn. St. fast kahl; obere Bltr. tief-herzf.-umfass.; Bl. groß, zitrongelb; Schoten knötig-rauh, kahl; ♂; 6 bis 7; Th., Mannsfeld, Seestrand.

—. XIV., 1; Lippenblümler: Stachys recta L.; s. Nr. 1303.

—. XIV., 2; Rachenblümler: Scrophularĭa canīna L.; s. Nr. 687.

—. XV., 1; Kreuzblümler: Alӯssum calycīnum L.; s. Nr. 245.

—. XV., 2; Kreuzblümler: Syrenĭa angustifolĭa Rchb.; s. Nr. 688.

—. XV., 2; Kreuzblümler: Erysĭmum hieracifolĭum L.; s. Nr. 551.

—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum columbīnum L.; s. Nr. 675.

—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Erodĭum cicutarĭum l'Herit.; s. Nr. 217.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Onōnis repens L.; s. Nr. 1320.

—. " " Sarothāmnus scoparĭus Wimm.; s. Nr. 406.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Genīsta tinctorĭa L.; s. Nr. 1124.

—. " " Medicāgo gerārdi W. et K.; s. Nr. 615.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: M. denticulāta Willd.; s. Nr. 1466.

—. " " Melilōtus officinālis L.; s. Nr. 1326.

—. " " Astragălus arenarĭus L.; s. Nr. 1187.

—. XVIII., 2; Hartheupfl.: Hyperīcum pulchrum L.; s. Nr. 1089.

—. XIX., 1; Korbblütler: Hieracĭum pilosēlla L.; s. Nr. 1181.

—. XIX., 1; Korbblütler: Hypochoeris glabra L.; s. Nr. 1416.

—. " " Senecĭo sylvatĭcus L.; s. Nr. 1080.

1503. " " S. livĭdus L. Blaugrüner Baldgreis. Etwas behart; St. walzenf., gestreift; untere Bltr. gestielt, verk.-eilängl., obere umfass., lanzettl., gezähnt bis fiederspalt.; Hüllbltchn. an der Spitze nicht brandig; Deckbltchn. an der Basis winzig; Bl. gelb; ☉; 6 bis 10; Lauenb., Ostsee, Schl., Mä., Pr. (oft unbeständ.).

—. XIX., 1; Korbblütler: Antennarĭa diolca Gaertn.; s. Nr. 603.

—. XXI., 1; Giftmilcher: Euphorbĭa cyparissĭas L.; s. Nr. 2407.

a. Auf Sandfeldern:

Vergl. §. 445, g; außerdem:

—. X., 2; Paronychienpfl.: Sclerănthus annŭus L.; s. Nr. 574.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: *Ornithŏpus satīvus Brot.; s. Nr. 1440.

b. Unter der Sat:

—. XIII., 1; Mohnpfl.: Papāver argemōne L.; s. Nr. 663.
—. " " P. dubĭum L.; s. Nr. 665.
—. XIX., 2; Korbblütler: Anthĕmis nobĭlis L.; s. Nr. 1264.

c. Auf feuchten Sandfeldern:

—. X., 3; Nelkenblümler: Spergularĭa rubra Presl.; s. Nr. 576.
—. X., 5; Nelkenblümler: Spergŭla arvēnsis L.; s. Nr. 1395.
—. XV., 2; Kreuzblütler: Erysĭmum cheiranthoīdes L.; s. Nr. 1484.

d. Auf trocknem Sandboden:

1504. III., 2; Graspfl.: Tragus racemōsus Desf. (Cenchrus racem. L., Lappāgo racem. Willd.). Traubenblütiges Stachelgras. Halme ästig-ausgebreit., ligend, an den unteren Gelenken wurzelnd, oder aufsteig.; Bltr. flach, am Rande stachel.-gewimp.; Blütentrauben aus einer Blattsch. hervorragend; Stacheln der Blütensch. hakig; ⊙; 6 bis 7; Oe., Kr., Ty.
—. III., 2; Graspfl.: Digitarĭa glabra R. et S.; s. Nr. 1272.
—. " " Aira caryophyllĕa L.; s. Nr. 692.
1505. XXII., 13; Zapfenfrüchtler: Ephĕdra monostachȳa L. Einähriges Meerträubchen. Scheidchen der Gelenkknoten 2zähn., stumpf; Blütenst. länger als das einzelne Kätzchen; Pfl. blattlos, geglied.; ♄; 6 bis 8; Oe.

e. Auf öden Sandplätzen:

—. XV., 1; Kreuzblümler: Teesdalĭa nudicaulis R. Br.; s. Nr. 239.

f. Auf sonnigen, sandigen Stellen:

—. XII., 3; Rosenpfl.: Potentilla argentĕa L.; s. Nr. 464.
—. XV., 1; Kreuzblümler: Berterŏa incāna DC.; s. Nr. 1305.
—. XV., 2; " Turrītis glabra L.; s. Nr. 466.

g. Auf sterilem Fluß- und Flugsand:

1506. XV., 1; Kreuzblümler: Alȳssum minĭmum Willd. Kleinstes Steinkraut. Niedriges Pflänzchen; K.

abfall.; Blbltr. nicht ausgerand., gelb; Schötchen kahl; ☉; 6; Oe. *)

h. Auf unfruchtbarem Sandboden:

1507. III., 2; Graspfl.: Aira canēscens L. (Corynephŏrus can. P. B., Weingärtnerĭa can. Bernh.). Graue Schmele (Silbergras). Dicht-rasenf.; Bltr. borstl., graugrün; Rispe zur Bl. absteh.-ästig, sonst zsgezogen, silbergrau; ♃; 6 bis 8.

1508. III., 2; Graspfl.: Bromus squarrōsus L. Sperrige Trespe (Twalch). Bltr. und Blattsch. weichharig; Rispe locker, wenig-ästig; Aeste einseitswend., meist 1ährig; Blütchen zu 6 bis 12, kahl; äußeres Blütenscheidchen mit später stark-auswärtsgebog. Mittelgranne; Pfl. und noch mehr die Aehrchen hellgrün; ☉; 6; Kr., Ty., E., Bd.

—. III., 2; Graspfl.: Poa dura Scop.; s. Nr. 693.

—. „ „ Koelerĭa cristāta Pers.; s. Nr. 608.

1509. XXI., 1; Giftmilcher: Euphorbĭa chamaesȳce L. Ligende Wolfsmilch. Bl. einzeln, zwischen den Gabeln des ungleich-gabelig-verzweigten St. und in den Blattachseln; Bltr. vorn gekerbt, gestielt, verk.-eif.; Samenkörner querrunzelig; ☉; 6 bis 7; ✝; Kr.

i. Auf lockerem Sandboden:

—. V., 1; Glockenblümler: Campanŭla rapuncŭlus L.; s. Nr. 1289.

k. Auf lehmsandigem Boden:

—. II., 1; Lippenblümler: Salvĭa aethiŏpis L.; s. Nr. 1270

l. Auf Sandstein:

—. XV., 2; Kreuzblümler: Arăbis arenōsa Scop.; s. Nr. 681.

m. Auf kalkhaltigem Sandboden:

—. III., 2; Graspfl.: *Eragrōstis poaefōrmis Lk.; s. Nr. 1479.

—. X., 3; Nelkenblümler: Alsīne tenuifolĭa Whlbg.; s. Nr. 1355.

—. XV., 1; Kreuzblümler: Alȳssum campēstre DC.; s. Nr. 580.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Ulex europaeus L.; s. Nr. 70.

n. An kiesigen Orten:

—. XIX., 1; Korbblütler: Crepis taraxacifolĭa Thuill.; s. Nr. 694.

*) Ward vor längerer Zeit einmal bei Alt-Landsberg in der Nähe Berlin's in Menge gefunden, wo es zufällig eingeschleppt war.

o. Auf feuchtem Kies:

—. V., 1; Schlüsselblümler: Lysimachĭa nemŏrum L.; s. Nr. 1048.

p. Auf feuchtem Quarzsandboden:

1510. VI., 1; Semede: Juncus capitātus Weigel. Kopfblütige Simse. Halm blattlos; grundständ. Bltr. borstl.; Köpfchen endständ., 1 oder ein 2. und 3. gestieltes; Blütenhüllbltr. eilanzettl., harspitz.; Kaps. eif., stumpf; ♃; 6 bis 8.

Varirt: J. pygmaeus Thuill. (niedrig, gedrungen; Stbgf. 3; Spirrenscheide absteh.).

q. Auf Quarzsand in Wäldern:

—. VIII., 1; Heidenpfl.: Callūna vulgāris Salisb.; s. Nr. 1075.

r. Auf Sandboden in Gebüsch:

—. XIV., 2; Rachenblümler: Digitalis ambigŭa Murr.; s. Nr. 1024.

s. Auf feuchtem Sandboden:

—. III., 1; Fettkrautpfl.: Montĭa fontāna L.; s. Nr. 683.
—. III., 2; Graspfl.: Calamagrōstis montāna Host; s. Nr. 1102.
1511. III., 2; Graspfl.: Phleum arenarĭum L. Sandlische. Wrzstock mehrhalmig; unfruchtb. Bltrbüschel fehlend; Klappen lanzettl., kurzgrannig; Halme sämmtl. fruchtbar; äußeres Blütenscheidchen feingekerbt; ⊙; 6 bis 7; Nord- und Ostsee, Mainz, Rh.
—. III., 2; Graspfl.: Koelerĭa glauca DC.; s. Nr. 689.
—. V., 1; Paronychienpfl: Illecēbrum verticillatum L.; s. Nr. 1483.
—. V., 3; Paronychienpfl.: Corrigiŏla littoralis L.; s. Nr. 1348.
—. V., 5; Bleiwurzpfl.: Armerĭa vulgāris Willd.; s. Nr. 1295.
1512. VI., 1; Semede: Juncus commūnis E. Mey. (J. conglomerātus et effūsus L.). Gemeine Simse. Schaft glatt, fein-gestreift, lebhaft grün, vollmarkig, steif; Blattsch. blattlos; Spirre seitl., vielfach-zsgesetzt, ausgebreit. oder zsgezog.; Kaps. stumpf-3kant.; ♃; 6 bis 8. *)
1513. VI., 1; Semede: J. bufonĭus L. Kröten-S. Halm beblätt.; Blütenhüllbltr. lanzettl., zugespitzt, alle bemerklich länger, als die längl., stumpfe Kaps.; ⊙; 6 bis 9.

*) Hierher gehört auch die ähnliche J. diffusus Hoppe (J. effuso-glaucus Schnitzl. et Frickh.), mit verk.-eif., stumpfer, stachelspitziger Kapsel.

Varirt: J. ranarĭus Perr. et Song. (äußere Blütenhüllbltr. so lang oder wenig länger, innere etwas kürzer, als die reife Kaps.; Salzpfl.), J. fasciculātus.

1514. VI., 1: Semede: J. tenageia Ehrh. (J. vaillantĭi Thuill., J. gracĭlis Lej.). Sand-S. Halm mit 1 bis 2 borstl., an der Basis rinnigen Bltrn.; Bl. einzeln, entfernt; Kaps. rundl., sehr stumpf, nicht stachelsp.; ⊙; 6 bis 8; Th., Schl., Pr. (?).

Varirt: J. sphaerocārpus N. v. E. (Blütenhüllbltr. längl.-lanzettl., stachelsp., bemerkl. länger, als die rundl.-stumpfe Kaps.).

—. X., 4; Nelkenblümler: Sagīna procūmbens L.; s. Nr. 635.

—. X., 5; „ Cerastĭum brachypetălum Desp.; s. Nr. 690.

—. X., 5; Nelkenblümler: Spergēlla subulāta Rchb.; s. Nr. 1188.

—. „ „ Spergŭla arvēnsis L.; s. Nr. 1395.

1515. XI., 2; Rosenpfl.: Aremonĭa agrimonioīdes Neck. (Agrimonĭa agrim. L.). Dreiblättriger Aftermennig. Wrzbltr. unterbrochen-gefied.; Stglbltr. 3zäl.; Bl. doldentraubig, gelb; Blbltr. etwas länger, als der K., letzterer mit 5lapp., zerschnitt. Hülle; ♃; 6 bis 8; Kä., Kr., Ty.

—. XII., 3; Rosenpfl.: Potentīlla supīna L.; s. Nr. 1369.

1516. „ „ P. norvegĭca L. Norwegischer Gänserich. St. gabelspalt., reichblüt., nebst den Bltrn. rauhharig; Bltr. 3zäl., die unteren 2parig-gefied.; untere Bl. gabelständ., obere zuletzt fast traubig, sämmtl. klein, gelb; ⊙ und ♁; 6 bis 7; Hamb., S.-H., Po., Pr., Ps., Brd., Schl., K. S., Sa., An., Th., Bö., Ha., Sg., Ty.

—. XV., 2; Kreuzblümler: Nasturtĭum sylvēstre R. Br.; s. Nr. 1487.

1517. XXI., 3; Halbgras: Carex cyperoides L. (Schelhamerĭa capitāta Mnch.). Zipergrasartige Segge. Aehrchen in ein kug., von einer meist 3blättr., verläng. Hülle umgebenes Köpfchen zsgestellt; Narben 2; Fr. lanzettl., sehr langgeschnäb.; dopp.-harspitz.; ♃ (⊙ und ♁?); 6 bis 9; Schl., Bö., K. S., Ps., Pr., Br., Hn., Rh., Süddeutschl.

—. XXI., 3; Halbgras: C. oedēri Retz.; s. Nr. 691.

—. XXII., 2; Weide: Salix repens L.; s. Nr. 323.

O. Auf Kalkboden: §. 448.

1518. III., 2; Graspfl.: Stipa capillāta L. Hargranniges Pfriemengras. Bltr. borstig; Grannen fadenf.; Rispe an der Basis eingeschlossen, endlich rötl.; Blattsch. oben gedreht; ♃; 6 bis 7.

1519. III., 2; Graspfl.: St. pennāta L. Federgranniges P. (Marien-, Flunker-, Strauß-, Reiher- oder Federgras, Sandfeder, Straußfeder). Bltr. borstenf.; Grannen oft fußlang, gekniet, federig; ♃; 5 bis 7.
—. III., 2; Graspfl.: Calamagrōstis montāna Host; s. Nr. 1102.
—. " " Melĭca ciliāta L.; s. Nr. 1103.
—. " " *Avēna fatŭa L.; s. Nr. 1385.
—. " " *Eragrōstis poaefōrmis Lk.; s. Nr. 1479.
—. " " Brachypodĭum tenuiflōrum R. et S.; s. Nr. 695.
—. IV., 1; Krapppfl.: Sherardĭa arvēnsis L.; s. Nr. 632.
—. " Rosenpfl.: Poterĭum sanguisōrba L.; s. Nr. 569.
—. V., 1; Borretschpfl.: Echinospērmum lappŭla Lehm.; s. Nr. 1286.
1520. V., 1; Borretschpfl.: E. deflēxum Lehm. (Lappŭla deflēxa Whlbg.). Herabgebogener Igelsame. Bltr. lanzettl., absteh.-behart; Blütenst. zuletzt zurückgebogen; Bl. blau; Nüsse am Rande 1reihig-widerhakig-stachel.; ⨀ und ♂; 6 bis 7; Harz, Th., Bö., Schl., Mä., Oe., St. u. s. w.
—. V., 1; Wegdornpfl.: Rhamnus cathartĭca L.; s. Nr. 374.
—. V., 2; Doldenpfl.: Bupleurum rotundifolĭum L.; s. Nr. 1455.
—. V., 2; Doldenpfl.: Caucălis daucoïdes L.; s. Nr. 1456.
—. " " Scandix pecten L.; s. Nr. 662.
—. " " Anthrīscus nodōsa Pers.; s. Nr. 527.
—. VI., 1; Semede: Luzŭla flavēscens Gaud.; s. Nr. 696.
—. XII., 2; Rosenpfl.: Spiraea filipendŭla L.; s. Nr. 1019.
—. XII., 3; " Potentīlla rēcta L.; s. Nr. 439.
—. " " Rubus saxatĭlis L.; s. Nr. 435.
—. " " Rosa pimpinellifolĭa L.; s. Nr. 1211.
1521. " " R. pomifĕra Herm. (R. villōsa L.). Apfelrose (Rosenäpfelstrauch). Stacheln derb, aus verbreit., zsgedr. Basis pfrieml., ungleich; Krbltr. drüsenwimp., rosenrot; ♄; 6; ‡; ჳ; Kr., Ty., St., E., Hamb., Brd., Sa., Hn., Rh.
1522. XIII., 1; Sonnenröslein: Helianthĕmum apennīnum Willd. (enum; Cistus apennīnus L.). Apenninisches Sonnenröschen. Bltr. gegenst., lanzettl., auch lineal., obers. strichelharig-rauh, unters. graufilz.; Nebenbltr. borstenf.; Blbltr. feingezähnt, weiß, fast von dopp. Kelchgröße; ♃; 6 bis 8; Bay., G.-H.*)

---

*) Koch (synops., II. edit., p. 87, vol. 1) nennt diese Art H. polifolium L.; allein Linné führt bei dem C. apenn. Tabernämontan's Helianth. album

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Anemōne sylvēstris L.; s. Nr. 444
—. " " Adōnis aestivālis L.; s. Nr. 666.
—. XIV., 1; Lippenblümler: Ajŭga chamaepĭtys Schreb.; s. Nr. 1493.
—. XV., 1; Kreuzblümler: Camelīna satīva Crtz.; s. Nr. 581.
—. " " Thlaspi perfoliātum L.; s. Nr. 216.
—. " " Ibēris amāra L.; s. Nr. 1494.
—. " " I. pinnāta L.; s. Nr. 1306.
—. " " Lepidĭum draba L.; s. Nr. 583.
—. " " L. campēstre R. Br.; s. Nr. 1307.
—. " " Neslĕa paniculāta Desv.; s. Nr. 1464.
—. " " Isătis tinctorĭa L.; s. Nr. 586.
—. XV., 2; " Arăbis sagittāta DC.; s. Nr. 697.
—. " " Erysĭmum orientāle R. Br.; s. Nr. 642. — Hierher gehört auch E. austriăcum Baumg. (Brassĭca austriăca L.), österreichischer Schotendotter, der sich durch aufr. Schoten und 3mal so langen, als breiten Griff. unterscheidet; ♂; 5 bis 6; Oe.
—. XV., 2; Kreuzblümler: Sinăpis arvēnsis L.; s. Nr. 1465.
—. XVII., 2; Erdrauchpfl.: Fumarĭa vaillantii Lois.; s. Nr. 643.
—. XVII., 3; Bitterling: Polygăla chamaebūxus L.; s. Nr. 1030.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Cytĭsus capitatus Jacq.; s. Nr. 698.
—. " " Astragălus exscāpus L.; s. Nr. 699.
—. " " Onobrўchis satīva Lam.; s. Nr. 655.
—. " " Vicĭa villōsa Roth; s. Nr. 673.
—. " " Lathўrus lenticŭla Kitt.; s. Nr. 1470.
—. " " L. cicĕra L.; s. Nr. 686.
—. " " L. nissolĭa L.; s. Nr. 1414.
—. XIX., 1; Korbblütler: Crepis taraxacifolĭa Thuill.; s. Nr. 694.
—. XIX., 1; Korbblütler: Tragopōgon major Jacq.; s. Nr. 1337.
—. " " Podospērmum laciniātum DC.; s. Nr. 602.

1523. XIX., 1; Korbblütler: Leontŏdon incānus Schrk. (Hieracĭum incānum L.). Grauer Löwenzahn. Wrzbltr. beiders. kurzgestielt-graufternharig; Schaft 1köpf., kahl oder fein-weich-sternharig; Bl. goldgelb; Pappus gelblichweiß; Schließfr. wenig kürzer als der Pappus, von der Mitte an schärfl., kurz-schnabel-zugesp.; ♃; 6 bis 7; A., Wü., Bay., Bö., Mä., Oe.

---

germanicum an, und Tabernämontan kennt nur das ockenheimer Helianthemum, und so muß es wol H. apenn. bleiben! (Kittel, Taschenbuch, II., S. 1022.)

Varirt: L. alpīnus Vill. (Bltr. fast ganzrand., auch entfernt-gezähnelt, längl.-lanzettl.), L. angustifolĭus Bisch. (Bltr. schmal-lanzettl., buchtig-gezähnt, graufilz.), L. tenuiflōrus DC. (Köpfchen kleiner).

1524. XIX., 1; Korbblütler: Jurinēa mollis DC. (Cardŭus mollis et cyanoīdes L., Serratŭla pollichĭi DC., S. mollis var. b. pollichiana Wallr., Serr. cyanoīdes Gaertn., Acārna cyan. Wibel, J. cyanoīdes Rchb., J. pollichĭi Koch?). Kornblumenartige Jurinie. Bltr. unters. weißfilz., fiederspalt., mit lineal., ganzrand. Zipf.; Hauptkelchbltchn. filzig-grau; Achänen glatt, schwach-grubig; Bl. purpurn; ♃; 6 bis 9; Rhein- und Maingebiet, Th., K. S., Sa., Bö., Oe., Mä., St., Kr.

Varirt: J. mollis Rchb. (Hüllen blos filzig), J. pollichĭi Koch (Hüllen mehr spinnwebig).

1525. XIX., 1; Korbblütler: Cirsĭum tuberōso-acaule Freyer. (C. freyeriānum Koch; Bastard). St. oben mit wenig kleinen Bltrn., 1- bis 2köpf.; Bltr. fast kahl; Bl. purpurn; ♃; 6 bis 8; Kr.

—. XIX., 2; Korbblütler: Cinerarĭa campēstris Retz.; s. Nr. 1136.

1526. XIX., 3; Korbblütler: Centaurēa montana L. Berg-Flockenblume. Bltr. herablauf., längl.-lanzettl., ungetheilt; Randbl. kornblau; Pappus 3mal kürzer als die Fr., deren Nabelhöfchen gebärtet ist; ♃; 6 bis 7; ‡; A., Süddeutschl.

Varirt: C. serrāta (C. integrifolĭa Vis.; Form der Alpen und Bergwälder), C. ciliāta (C. axillāris Willd.; Form steriler Bergabhänge und Hügel).

—. XXI., 3; Halbgras: Carex heleonāstes Ehrh.; s. Nr. 700.

a. Auf trocknem Kalkboden:

—. XXI., 1; Giftmilcher: Euphorbĭa verrucōsa Lam.; s. Nr. 706.

b. Auf feuchtem Kalkboden:

1527. VI., 1; Semede: Juncus obtusiflōrus Ehrh. Stumpfblütige Simse. Blütenhüllbltr. gleichlang, abgerund.-stumpf, fast silberweiß, etwa so lang, als die eif., spitze Kaps.; Aeste sperrig, nach allen Seiten ausgebreit.; ♃; 6 bis 8.

c. Auf felsigem Kalkboden:

—. XV., 2; Kreuzblümler: Erysĭmum crepidifolĭum Rchb.; s. Nr. 590.

—. XV., 2; Kreuzblümler: Sisymbrĭum austriăcum Jacq.; s. Nr. 613.

d. Auf sandigem Kalkboden:

—. III., 2; Graspfl.: Eragrōstis poaefōrmis Lk.; s. Nr. 1479.
—. X., 3; Nelkenblümler: Alsīne tenuifolĭa Whlbg.; s. Nr. 1355.
—. XV., 1; Kreuzblümler: Alȳssum campēstre DC.; s. Nr. 580.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Ulex europaeus L.; s. Nr. 70.

e. Unter der Sat:

—. XIV., 2; Rachenblümler: Melampȳrum arvēnse L.; s. Nr. 1400.
Vergl. auch §. 445, q.

f. Auf Kalkwiesen:

1528. XIX., 1; Korbblütler: Cirsĭum tuberōsum All. (C. bulbōsum DC., Cardŭus tuberōsus Poll., C. tuber. var. b. L.). Knollentragende Wegdistel. St. von der Mitte an blattlos, 1- bis 3köpf.; Bltr. unters. etwas spinnwebewollig, tief-fiederspalt.; Bl. purpurn; Hülle spinnwebeflockig, Schuppen locker; ♃; 6 bis 8.

g. Auf Kalkboden rauher Gegenden:

—. XV., 2; Kreuzblümler: Arăbis sagittāta DC.; s. Nr. 697.

h. Auf Kalkboden in Gebirgswäldern:

—. XIV., 1; Lippenblümler: Stachys alpīna L.; s. Nr. 1160.

i. Auf Kalkboden in Gebirgen:

—. XV., 1; Kreuzblümler: Thlaspi alpīnum Jacq.; s. Nr. 286.
—. XIX., 2; Korbblütler: Doronĭcum pardaliănches L.; s. Nr. 707.
1529. XIX., 2; Korbblütler: D. austriăcum Jacq. Oesterreichische Gemswurz (Schwalbenwurz). Pfl. etwas rauhharig; Wrz. ein abgebiss. Rhizom; Ausläufer und grundst. Bltr. fehlend; untere Stglbltr. viel kleiner, als die übrigen, die folg. zalreich; Bl. gelb; ♃; 6 bis 8; Schl., Mä., Oe., Sg., St., Kr., Ty.

k. Auf felsigem Kalkgebirgsboden unter Lein:

1530. X., 3; Nelkenblütler: Silēne linicōla Gmel. Leinliebendes Leimkraut. St. von sehr kurzen, zurücksteh. Härchen schärflich; Bltr. von kleinen Drüsen schärfl.; Bl. achsel- und gipfelst., hellfleischrot; K. zw. den Nerven aderig; Blbltr.

ausgerand.; Kapſ. auf kurzem Stempelträger; ⊙; 6 bis 7; ×; Bay., Wü.

l. Auf Steingeröll:

—. XV., 1; Kreuzblümler: Alyssum saxatile L.; ſ. Nr. 703.

m. Auf Kalkfelſen:

—. X., 2; Steinbrechpfl.: Saxifraga caespitosa L.; ſ. Nr. 702.

1531. X., 3; Nelkenblütler: Möhringia ponae Fenzl. (Arenaria bavarica L.). Dickblättrige Möhringie. St. ſteif, zerbrechlich, äſtig, kahl; Bltr. lineal., walzenf., kurz-zugeſp., graugrün, kahl; Bl. gipfelſt., 1 oder zu 2, weiß; durch den blattart., gefranſten Nabelanhang ausgezeichnet; ♃; 6 bis 8; Ty.

1532. X., 3; Nelkenblütler: M. heterophylla Dollin. (M. diversifolia Dolliner Fl. v. Regensb. 1839, I., p. 2). Verſchiedenblättrige M. Kahl; grundſt. Bltr. eif., ſtengelſt. lineal-lanzettl.; Bl. weiß; Nabelanhang mehrtheil.-zerſchlitzt; ♃; 6 bis 7; St., Kr.

—. XV., 1; Kreuzblümler: Alyssum saxatile L.; ſ. Nr. 703.

—. " " A. gemonense L.; ſ. Nr. 312.

—. " " Capsella pauciflora Koch; ſ. Nr. 704.

1533. XVIII., 2; Hartheupfl.: Hypericum elegans Steph. (H. kohlianum Spr.). Zierliches Johanniskraut. St. aufr., faſt 2kant., kahl; Bltr. am Rande zurückgerollt, ſchwarzdrüſig; Kbltr. lanzettl., ſpitz; Bl. gelb; ♃; 6 bis 7; Sa., Ha. (?), Mä., Th., Bö.

1534. XIX., 1; Korbblütler: Crepis chondrilloides Jacq. (C. foeniculacea Froel., Andryala chondrill. Scop.). Knorpelſalatähnliche Grundfeſte. St. aufr., unten beblätt., oben äſtig, drüſenharig; Bltr. bis zur Mittelrippe eingeſchn.-fiederſpalt.; Fiederlappen bis zur Baſis in lineal. Zipf. getheilt; Hüllbltchn. weißfilz.; Bl. hellgelb; ♃; 6 bis 7; Kr.

1535. XIX., 1; Korbblütler: Doronicum caucasicum M. B. Kaukaſiſche Gemswurz. Faſt kahl; Wrzſtock ſproſſend; St. meiſt 1köpf.; Bltr. gezähnt-3eck., grundſt. langgeſtielt, längl.-eif., an der Baſis tief-herzf.-ausgeſchn., untere ſtengelſt. verk.-eif., öhrchen-umfaſſ., obere längl.-herzf.-umfaſſ.; Bl. gelb; ♃; 6 bis 8; Oe., Sg., Ty.*)

---

*) Die beiden Arten D. caucasicum et columnae DC. in prodr. VI. 320 verſchwimmen ſo ſehr in einander, daß man ſie vereinigt laſſen kann, da obiger Name älter iſt, als Tenore's D. columnae. Dies gilt wenigſtens von den deutſchen Pflanzen. Es iſt möglich, daß mehre Arten darunter verborgen ligen!

n. Auf sonnigen Kalkfelsen:

—. IV., 1; Kugelblütler: Globularĭa vulgaris L.; s. Nr. 701.
—. XXI., 1; Giftmilcher: Euphorbĭa saxatĭlis Jacq.; s. Nr. 705.
—. XXI., 1; Giftmilcher: E. fragifĕra Jan.; s. Nr. 708.

o. Auf Kalkhügeln:

—. IV., 1; Kugelblütler: Globularĭa vulgāris L.; s. Nr. 701.
—. V., 1; Borretschpfl.: Echinospērmum deflēxum Lehm.; s. Nr. 1520.
1536. VI., 1; Lilienpfl.: Allĭum montānum Schmidt. Berg-Lauch. Zwiebel eif., in einen wagrechten Wrzkörper übergehend, Schuppen ganz; Schaft nackt, nach oben scharfkantig, steif; Bl. grundst., lineal., ungekielt, sehr stumpf, Dolde kapseltrag.; Bl. rosenrot; ♃; 6 bis 8; Süddeutschl.
—. XII., 3; Rosenpfl.: Fragarĭa collīna Ehrh.; s. Nr. 532.
1537. XIII., 1; Sonnenröslein: Helianthĕmum vineāle Pers. (H. oelandĭcum Whlbg., Cistus vineālis Willd.). Weinbergs-Sonnengünsel. Halbstrauch; Bltr. gegenst., lineal-längl. oder eif.; Griff. von Fruchtknotenlänge; Bl. gelb; Blütenst. zur Fruchtzeit absteh.; Fr. aufsteig.; ♃; 6 bis 8; Th., Sa., Mergentheim.
Varirt: H. canum (H. tomentōsum Koch, Cistus canus Jacq., C. marifolĭus Sm.; Bltr. längl.-lanzettl.).
1538. XIII., 1; Sonnenröslein: H. fumana Mill. (Fumāna procŭmbens God. et Gren.). Dünnblättriger S. Halbstrauchig; Bltr. wechselst., lineal.; Griff. 3mal länger, als der Fruchtk.; Blütenst. zur Fruchtzeit überhäng.; Bl. goldgelb; ♄ (♃); 6 bis 7; Th., Sa., Rh., G.-H., Oe., Ty.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Hippocrēpis comōsa L.; s. Nr. 600.
1539. „ „ Coronīlla vaginālis Lmk. Scheidenblättrige Kronwicke. Halbstrauchig; Bltr. 3- bis 4parig; Bltchn. bläulichgrün, verk.-eif., unteres Par von der Blattstielbasis entfernt; Nebenbltr. eif.-zsgewachsen., von Bltchngröße; Dolden 6- bis 10blüt.; Bl. gelb; ♃; 6 bis 7; Th., Bö., Harz (?), Hn. (?), Mä., Oe., A.
—. XIX., 1; Korbblütler: Scorzonera purpurĕa L.; s. Nr. 1127.
—. „ „ Jurinĕa mollis DC.; s. Nr. 1524.
1540. „ „ Serratŭla radiāta M. B. Stralende Scharte. St. ästig, rauh; Aeste 1köpf.; Bltr. sitz., kammf.-fiederspalt., nicht herablauf., rauh; Hüllbltchn. eif., angedr., kurz-dornig, innere verläng., trocken; Bl. violetpurpurrot; ♃; 6 bis 7; Oe., Kr.

p. Auf Kalkbergen:

—. V., 1; Borretschpfl.: Echinospērmum deflēxum Lehm.; s. Nr. 1520.
1541. V., 5; Leinpfl.: Linum tenuifolĭum L. Dünnblättriger Lein. St. an der Basis holzig, aufsteig., wenig-behart; Bltr. lineal., langzugesp., kahl, 1nervig, fein-sägezähnig-scharf; Kbltchn. lanzettl., lang-zugesp., kahl, länger als die Kaps.; Bl. rötl., lila oder weiß; ♃; 6 bis 7.
—. XII., 3; Rosenpfl.: Fragarĭa collīna Ehrh.; s. Nr. 532.
1542. XV., 2; Kreuzblümler: Erysĭmum odorātum Ehrh. (E. hieraciifolĭum Jacq., E. cheiriflōrum Wallr., E. lanceolātum Rchb.). Wohlriechender Schotendotter. Bltr. längl.-lanzettl., geschweift-gezähnt, mit gleichf.-3spalt. Haaren besetzt und etwas rauh; Bl. zitrongelb, wohlriech.; Schote 4kant., grau, mit kahleren, grünen Kanten; ♂; 6 bis 8; Ha., Th., Frankf. a. M., Bay., Bö., Süddeutschl., A.
1543. XVII., 4; Hülsenpfl.: Trifolĭum elēgans Savi. Zierlicher Klee. St. in einen Kreis niedergestr., oberw. weichharig, fest und hart; Bltchn. verk.-eif.; Nebenbltr. eif.-lanzettl., zugesp.; Blkr. rötlich; ♃; 6 bis 7; Glan- und Bliesthal, K. S., Th., Brd., Hamb., Pr. u. s. w.*)
1544. XVII., 4; Hülsenpfl.: Coronĭlla coronāta L. (C. montāna Scop.). Berg-Peltschen. St. aufr., krautig; Bltr. meist 5parig; Bltchn. eif. oder verk.-eif., stachelsp., das untere Par an der Blattstielbasis stehend; Nebenbltr. klein, fadenf., die unteren in 1 verwachs., die oberen getrennt; Dolden 15- bis 20blüt.; Bl. gelb; ♃; 6 bis 7.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Hippocrēpis comōsa L.; s. Nr. 600.

§. 449. **P. Auf Lehmboden:**

—. III., 2; Graspfl.: *Avēna fatŭa L.; s. Nr. 1385.
—. IV., 1; Wegerichpfl.: Plantāgo medĭa L.; s. Nr. 1282.
—. V., 2; Doldenpfl.: Caucălis daucoīdes L.; s. Nr. 1456.
—. XII., 3; Rosenpfl.: Rosa rubiginōsa L.; s. Nr. 1117.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Anemōne silvēstris L.; s. Nr. 444.
—. " " Adōnis aestivālis L.; s. Nr. 666.
—. XV., 1; Kreuzblümler: Camelīna satīva Crtz.; s. Nr. 581.
—. " " Thlaspi perfoliātum L.; s. Nr. 216.
—. " " Lepidĭum campēstre R. Br.; s. Nr. 1307.

*) Diese Pflanze ist nach meinem Dafürhalten nur Abart von T. hybridum L. (s. Nr. 469)!

—. XV., 1; Kreuzblümler: Neslĕa paniculāta Desv.; s. Nr. 1464.
—. „ „ Isătis tinctorĭa L.; s. Nr. 586.
—. XV., 2; „ Erysĭmum orientāle R. Br.; s. Nr. 642.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Melilōtus officinālis L.; s. Nr. 1326.
—. „ „ Onobrȳchis satīva Lam.; s. Nr. 655.
—. „ „ Vicĭa villōsa Roth; s. Nr. 673.
—. XIX., 1; Korbblütler: Podospērmum laciniātum DC.; s. Nr. 602.
—. XIX., 1; Korbblütler: *Senecĭo vernālis W. et K.; s. Nr. 1040.

a. Auf Lehmäckern:

—. V., 5; Leinpfl.: Linum nodiflōrum L.; s. Nr. 1490.
—. X., 4; Nelkenblütler: Sagīna ciliāta Fr.; s. Nr. 1491.
—. X., 5; „ Cerastĭum vulgātum L. spec.; s. Nr. 463.
—. XV., 1; Kreuzblümler: Camelīna satīva Crtz.; s. Nr. 581.
—. XVII., 2; Erdrauchpfl.: Fumarĭa densiflōra DC.; s. Nr. 1488.

1545. XVII., 4; Hülsenpfl.: Trifolĭum maritĭmum Huds. Meerstrands-Klee. St. aufr., absteh.-weichharig; Bltchn. sehr schwach-gezähn.; Nebenbltr. langharig, lineal.; Aehre einzeln, gipfelst., kug., endl. eif., kurz-gestielt, der Stiel von 2 Bltchn. gestützt; K. trichter-röhrig, 10rippig, kurzharig, Zähne lanzettl., steif, rauhharig, unterster länger, zur Fruchtzeit abgebogen; Bl. schwach-rosenrot; ⨀; 6 bis 7; Kr.

b. In Lehm- und Lettgruben:

1546. XXI., 5; Tannenwedelpfl.: Myriophȳllum alterniflōrum DC. Wechselblütiges Federkraut (Tausendblatt). Bltr. zu 4 in Wirteln, fiedertheil.; ♀ in den Winkeln des obersten Winkels der Stglbltr., ♂ 3 bis 4, in gipfelst., vor dem Aufblühen nickender Aehre abwechselnd, einzeln; ♃; 6 bis 7; Rh., W., Ha., Ol., S.-H., M., Br. (?), Po., Pr., Pfalz, Schweiz.

c. Auf sandigem Lehmboden:

—. II., 1; Lippenblümler: Salvĭa aethiŏpis L.; s. Nr. 1270.

1547. XXI., 1; Giftmilcher: *Euphorbĭa exigŭa L. (Tithymālus exigŭus Mnch.). Kleine Wolfsmilch. Bltr. lineal.; Hüllbltchn. aus herzf. Basis lineal., spitz; Same ungleich-4kant., quer-faltig-runzelig; ⨀; 6 bis 10; ×; ǂ.

Varirt: E. retūsa Cav. (Bltr. mit aufgesetztem Stachelspitzchen).

d. Auf lockerem Lehmboden:

—. V., 1; Glockenblümler: Campanŭla rapuncŭlus L.; s. Nr. 1289.

e. Auf steinigem, rauhem Lehmboden:

—. VIII., 1; Seidelpfl.: Passerīna annŭa Wickst.; s. Nr. 1477.

§. 450. **Q. Auf Mergelboden:**

—. III., 2; Graspfl.: Lolĭum speciōsum Stev.; s. Nr. 1389.
— V., 2; Doldenpfl.: Carum bulbocastănum Koch; s. Nr. 1453.
—. V., 2; Doldenpfl.: Scandix pecten L.; s. Nr. 662.
—. XII., 3; Rosenpfl.: Rosa rubiginōsa L.; s. Nr. 1117.
—. XV., 2; Kreuzblümler: Diplotāxis viminĕa DC.; s. Nr. 1492.
—. XVII., 2; Bitterling: Polygăla chamaebūxus L.; s. Nr. 1030.
1548. XVII., 4; Hülsenpfl.: Trifolĭum striătum L. Gestreifter Klee. Nebenbltr. eif., harspitz.; Köpfchen von Bltrn. umhüllt; Kelchzähne absteh., grade; K. bauchig; Bl. rot; Pfl. absteh.-zottig; ⊙; 6 bis 8.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Lathȳrus cicĕra L.; s. Nr. 686.
—. XX., 1; Orchidee: Himantoglōssum hircīnum Spr.; s. Nr. 501.

a. Auf feuchten Mergeläckern:

—. X., 4; Nelkenblütler: Sagīna ciliăta Fr.; s. Nr. 1491.

§. 451. **R. Auf Thonboden:**

—. III., 2; Graspfl.: Alopecūrus agrēstis L.; s. Nr. 1381.
—. " " Lolĭum speciōsum Stev.; s. Nr. 1389.
—. IV., 1; Krapppfl.: Sherardĭa arvēnsis L.; s. Nr. 632.
—. V., 1; Rachenblümler: Verbăscum blattarĭa L.; s. Nr. 1285.
—. V., 2; Doldenpfl.: Carum bulbocastănum Koch; s. Nr. 1453.
—. XIV., 1; Lippenblümler: Lamĭum incīsum Willd.; s. Nr. 206.
—. XV., 1; Kreuzblümler: Lepidĭum campēstre R. Br.; s. Nr. 1307.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Trifolĭum striātum L.; s. Nr. 1548.
—. XIX., 1; Korbblütler: Hieracĭum auricŭla L.; s. Nr. 1334.
—. XX., 1; Orchidee: Himantoglōssum hircīnum Spr.; s. Nr. 501.

a. Auf Thonäckern:

—. V., 5; Leinpfl.: Linum nodiflōrum L.; s. Nr. 1490.
—. XV., 2; Kreuzblümler: Sināpis arvēnsis L.; s. Nr. 1465.

S. Auf steinigem Boden: §. 452.

a. Auf steinigem, felsigem Boden:

1549. X., 3; Nelkenblütler: Drypis spinōsa L. Stechendes Kronenkraut. St. in Rasen, sehr ästig, 4kant.; Bltr. gegenst., sitz., aus breiter Basis lang-zugesp., stechend, ganz; Blütendeckbltr. aus eif. Basis zugesp., dornig-gezähnt; Bl. blaßfleischrot; Blbltr. 2theil.; ♃; 6 bis 7; Kr.
1550. XII., 3; Rosenpfl.: Rosa sempervīrens L. Immergrüne Rose. Stacheln derb, sichelf., an der Basis zsgedr.; Aeste verläng., niederligend; Bltchn. 2- bis 3parig, ellipt.-kreisf., beiders. grün, glatt, obers. glänz., bleibend; Kelchlappen endl. abfallend; Griff. in eine Säule verwachs., fast so lang, als die Stbf.; Bl. weiß oder rosa; ♄; 6 bis 7; Kr.
—. XII., 3; Rosenpfl.: R. canīna L.; s. Nr. 1118.
—. XIII., 1; Sonnenröslein: Cistus salvifolĭus L.; s. Nr. 710.
—. XV., 1; Kreuzblümler: Draba ciliāta Scop.; s. Nr. 711.
1551. „ „ Ibēris umbellāta L. Doldentragende Schleifenblume. Bltr. längl. bis lineal-lanzettl., spitz, untere gezähnt, obere ganzrand.; Bl. stralend, fleischfarben bis pfirsichblütrot; Schötchen eif., schmal-geflüg., Flügelspitzen kurz, grade; ⊙; 6 bis 7; ‡; Kr.
—. XV., 1; Kreuzblümler: Capsēlla pauciflōra Koch; s. Nr. 704.
—. XV., 2; Kreuzblümler: Nasturtĭum lippizēnse DC.; . Nr. 712.
—. XV., 2; Kreuzblümler: Turrītis glabra L.; s. Nr. 466.
—. „ „ Arăbis arenōsa Scop.; s. Nr. 681.
—. „ „ Erysĭmum odorātum Ehrh.; s. Nr. 1542.
—. XV., 2; Kreuzblümler: Sisymbrĭum austriăcum Jacq.; s. Nr. 613.
—. XV., 2; Kreuzblümler: Hirschfeldĭa adprēssa Mnch.; s. Nr. 593.
1552. XVII., 4; Hülsenpfl.: Genīsta procūmbens Willd.

Ligender Ginster. St. und Aeste ligend, höckerig, gestreift, behart; Bltr. längl.-lanzettl., kurz-zugesp., beiders. angedr.-behart, unters. fast seidenglänzend; Krone kahl, gelb; Hülse zsgedr., rauhharig; ♄; 6 bis 7; Mä., St., Kr.

1553. XVII., 4; Hülsenpfl.: Dorycnĭum suffruticōsum Vill. Halbstrauchiger Backenklee. St. nicht alljährl. bis zur Wrz. absterbend, sondern nur die Blütenäste; Bltchn. schmäler, obere kurz-zugesp., alle angedr.-seidenharig; K. rauh; Bl. größer, weiß, rötlich; ♃ (♄); 6; Ty., Kr., Oe., Mä., Bay.

b. An trocknen, steinigen, unfruchtbaren Orten:

—. II., 1; Rachenblümler: Veronĭca verna L.; s. Nr. 234.
—. „ Lippenblümler: Salvĭa pratēnsis L.; s. Nr. 1101.
1554. III., 1; Schwertelpfl.: Iris squalens L. Schmutziggelbe Schwertlilie. Träger 1½mal länger, als der Staubb.; Zipf. der Narbe in der Mitte ein wenig breiter, Lappen eif., vorgestr., auseinandertretend; äußere Zipf. der Blütenhülle violet, hinten weißl., mit dunkl. Adern, innere blaß-schmutziggelb; ♃; 6; ‡; Heidelberg, Oppenheim.
—. III., 2; Graspfl.: Phleum pratēnse L.; s. Nr. 1248.
—. „ „ Aira flexuōsa Schrk.; s. Nr. 1097.
1555. „ „ Avēna tenŭis Mnch. (Trisētum tenŭe R. et Sch.). Zarter Hafer. Rispe gleichmäß.-ausgebreit.; Aehrchen meist 3blüt.; obere Bl. an der Spitze harspitzig-2grannig und auf dem Rücken mit geknieter Granne; Klappen 7- bis 9nervig; Fruchtk. kahl; ☉ und ♂; 6 bis 7; Rh., Hn., Ha., M., Th., Bö., Oe.
—. III., 2; Graspfl.: Vulpĭa uniglūmis Rchb.; s. Nr. 562.
—. „ „ Bromus sterĭlis L.; s. Nr. 1351.
—. „ „ B. maxĭmus Desf.; s. Nr. 713.
—. „ „ B. squarrōsus L.; s. Nr. 1508.
—. „ „ B. inērmis L.; s. Nr. 1277.
—. „ „ Poa bulbōsa L.; s. Nr. 567.
—. „ „ Koelerĭa cristāta Pers.; s. Nr. 608.
1556. IV., 1; Krapppfl.: Galĭum rubrum L. Rotes Labkraut. St. krautig, aufsteig., 4kant., unten dicht-kurzharig; Bltr. zu 6 bis 8, verk.-lineal-lanzettl., stachelsp., 1nervig, am Rand und Kiel scharf; Kronlappen lang-zugesp.; Bl. schmutzigrot, zuweilen weiß; Fr. punkt., körnig, kahl; ♃; 6 bis 8; Ty., Oe.
—. III., 2; Graspfl.: G. pedemontānum All.; s. Nr. 714.
—. „ „ Vaillantĭa murālis L.; s. Nr. 715.

—. V., 1; Nachtschattenpfl.: Physālis alkekēngi L.; s. Nr. 1196.
—. V., 1; Borretschpfl.: Echĭum vulgāre L.; s. Nr. 1108.
—. „ „ Asperūgo procūmbens L.; s. Nr. 524.
1557. „ Windenpfl.: Convolvŭlus cantabrĭca L. Kantabrische Winde. St. aufsteig.; grundst. Bltr. ellipt., stengelst. lineal-lanzettl., beiders. zugesp., obere fast sitz.; Blütenst. meist 3blüt., rundl.; Kelchlappen spitz; Bl. rosenrot; ♃; 6 bis 7; Oe., Kr., Ty.
—. V., 1; Glockenblümler: Jasiōne montāna L.; s. Nr. 1290.
—. „ Veilchenpfl.: Viŏla arenarĭa DC.; s. Nr. 513.
1558. V., 2; Enzianpfl.: Gentiāna cruciāta L. Kreuz-Enzian (Speerenstich). Bltr. lanzettl., 3nervig, am Grunde scheidig-verbunden; K. glockig; Blkr. 4spalt., mit keulenf. Röhre, innen azurblau; ♃; 6 bis 7.
—. X., 2; Nelkenblümler: Diānthus carthusianōrum L.; s. Nr. 459.
—. X., 5; Dickblattpfl.: Sedum acre L.; s. Nr. 1298.
—. XII., 3; Rosenpfl.: Rosa sempervīrens L.; s. Nr. 1550.
—. „ „ R. canīna L.; s. Nr. 1118.
1559. „ „ R. pumĭla L. Zwergrose. Bltchn. 2parig, eif., drüsig-sägezähn., lederig, obers. grün, unters. grau, matt; Nebenbltr. lanzettl., flach; Griff. meist frei; Bl. rosen- bis purpurrot; Fr. fast kugelrund; ♄; 6; ✤; ⚓.*)
1560. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Clemătis flammŭla L. Scharfe Waldrebe. Bltr. rankend, untere dopp.-gefied., obere einfach-gefied.; Bltchn. meist 3zäl., eif., längl. oder lineal.; Kelchbltchn. unters. am Rande filzig; K. weiß; Fr. kreisrund; ♄; 6 bis 7; Kr.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Thalĭctrum vulgāre Kitt.; s. Nr. 579.
1561. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Th. morisonĭi Gmel. (Th. rufinĕrve Lej.). Rotnervige Wiesenraute. Wrz. faserig; St. gefurcht, nebst den Bltrn. obers. glänz.; Bltr. 3zäl.-dopp.-gefied., ohne Nebenbltchn.; Bltchn. ei-keilf., unters. graugrün, matt; Aehrchen der oberen Blattsch. eif., gezähnelt; Nerven der Fiedern rötlichbraun; Bl. weißlich; ♃; 6 bis 7; Spaa.
—. XV., 2; Kreuzblümler: Sisymbrĭum officināle Scop.; s. Nr. 1361.
—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum columbīnum L.; s. Nr. 675.

*) Die sogenannte Essigrose unserer Gärten, mit karmoisinroten Blumen, ist blos Varietät: R. gallica L.

—. XVII., 3; Bitterling: Polygăla vulgāris L.; s. Nr. 467.
—. " " P. chamaebūxus L.; s. Nr. 1030.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Lathўrus lenticŭla Kitt.; s. Nr. 1470.
—. XIX., 1; Korbblütler: Hieracĭum pratēnse Tausch; s. Nr. 1335.
—. XIX., 1; Korbblütler: Crepis tectōrum L.; s. Nr. 1366.
—. " " Cirsĭum lanceolātum Scop.; s. Nr. 1339.
1562. XIX., 1; Korbblütler: Carlīna corymbōsa L. Doldentraubige Eberwurz. St. aufr., doldentraubig-ästig, fast kahl; Bltr. fiederspalt.-gezähnt-dornig; Blütenköpfe gipfelst.; innere stralende Hüllbltchn. an der Basis schmäler, lineal-lanzettl., kahl, schwefel- oder goldgelb; ♃; 6 bis 7; Kr.

c. An und in Steinbrüchen:

—. X., 5; Dickblattpfl.: Sedum acre L.; s. Nr. 1298.
—. XII., 3; Rosenpfl.: Rosa canīna L.; s. Nr. 1118.
—. XIX., 2; Korbblütler: Senecĭo sylvatĭcus L.; s. Nr. 1080.
—. XXII., 8; Giftmilcher: Mercuriālis ovāta Hoppe; s. Nr. 717.

d. An schattigen, steinigen Orten:

—. XII., 3; Rosenpfl.: Potentilla thuringiăca Bernh.; s. Nr. 510.
—. XII., 3; Rosenpfl.: P. recta L.; s. Nr. 439.
—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum robertiānum L.; s. Nr. 431.

e. Auf Schlackenhalden:

—. X., 3; Nelkenblütler: Alsīne verna Bartl.; s. Nr. 618.

§. 453. **T. An Abhängen:**

—. V., 1; Rachenblümler: Verbăscum blattarĭa L.; s. Nr. 1285.
—. V., 1; Borretschpfl.: Echĭum vulgăre L.; s. Nr. 1108.
—. " Glockenblümler: Campanŭla rapuncŭlus L.; s. Nr. 1289.
—. V., 1; Glockenblümler: Jasiōne montāna L.; s. Nr. 1290.
—. VI., 1; Lilienpfl.: Allĭum scorodoprasum L.; s. Nr. 1207.
—. X., 2; Nelkenblümler: Dianthus carthusianōrum L.; s. Nr. 459.
—. X., 3; Steinbrechpfl.: Saxifrăga granulāta L.; s. Nr. 460.
—. " Nelkenblümler: Moehringĭa trinervĭa Clairv.; s. Nr. 389.

—. X., 5; Dickblattpfl.: Sedum acre L.; s. Nr. 1298.
—. XII., 3; Rosenpfl.: Potentilla reptans L.; s. Nr. 1301.
—. " " Rosa canīna L.; s. Nr. 1118.
—. XIV., 1; Lippenblümler: Melittis melissophyllum L.; s. Nr. 400.
—. XV., 1; Kreuzblümler: Isătis tinctorĭa L.; s. Nr. 586.
—. XV., 2; " Erysĭmum crepidifolĭum Rchb.; s. Nr. 590.
—. XV., 2; Kreuzblümler: Diplotaxis tenuifolĭa DC.; s. Nr. 1313.
—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Erodĭum cicutarĭum l'Herit.; s. Nr. 217.
1563. XVI., 5; Pappelrosenpfl.: Malva moschata L. Moschus-Malve (Bisam-M.). St. absteh.-rauh-sternharig; Wrzbltr. herz-nierenf., eing.-[illegible]n.-gelappt, stengelst. 5theil., Fiederlappen fast wagr.-absteh.; Bl. fleischrot oder weiß; Fr. von rostfarbnen, absteh. Sternharen dicht-rauh; ♃; 6 bis 8; Süd- und Westdeutschl.
—. XVII., 3; Bitterling: Polygăla vulgăris L.; s. Nr. 467.
—. XXI., 1; Giftmilcher: Euphorbĭa cyparissĭas L.; s. Nr. 24[illegible]7.

a. An steinigen Abhängen:

—. XII., 3; Rosenpfl.: Rosa gentilis Sternb.; s. Nr. 718.
—. XIII., 1; Sonnenröslein: Helianthĕmum vulgăre Gärtn.; s. Nr. 1120.
—. XV., 2; Kreuzblümler: Sinapis cheiranthus Koch; s. Nr. 1316.
1564. XVII., 4; Hülsenpfl.: Oxytrŏpis pilōsa DC. (Astragălus pilōsus L.). Beharte Fahnwicke (Spitzkiel). Absteh.-zottig; St. beblätt., aufsteig. oder aufr.; Bltchn. lineal-längl., obere lanzettl.; Nebenbltr. lanzettl., frei: Blütentraube eif.-längl.; Bl. ockergelb; ♃; 6 bis 7; Pr., Sa., Schl., Pfalz, Bö., Mä., Oe., A. u. s. w.
1565. XVII., 4; Hülsenpfl.: Onobrўchis arenarĭa DC. Sand-Esparsette. St. aufsteig.; Nebenbltr. oft gesond.; Bltchn. lineal-längl., unters. grau; Bl. rot; Hülse gleichf.-kurz-behart, auf dem Kiele 4zähn., auf den Seiten fast glatt; ♃; 6 bis 7; selten, z. B. bei Lyck (Pr.).

b. An felsigen, steinigen Abhängen:

—. III., 2; Graspfl.: Festūca duriuscŭla L. sp.; s. Nr. 1133.
1566. IV., 1; Wegerichpfl.: Plantāgo victoriālis Poir. (P. sericĕa W. K.). Seidenhariger Wegerich. Bltr. lineal-lanzettl., 3- bis 5nervig, nebst dem rundl. Blütenst.

seidenharig; Aehre kug.-eif.; Deckbltr. eif., trockenhäutig, spitz, zerstreut-behart; ♃; 6 bis 7; Kr.

c. An steinigen, waldigen Abhängen:

—. X., 1; Rautenpfl.: Dictāmnus albus L.; s. Nr. 1147.
—. XIV., 1; Lippenblümler: Dracocephălum ruyschiāna L.; s. Nr. 1025.

d. An buschigen Abhängen:

—. V., 1; Borretschpfl.: Lithospērmum officināle L.; s. Nr. 570.
—. XII., 3; Rosenpfl.: Rosa arvēnsis L.; s. Nr. 1020.
—. XIII., 2; Hahnenfußpfl.: Aquilegĭa vulgăris L.; s. Nr. 1179.
—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum columbīnum L.; s. Nr. 675.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Ervum sylvatĭcum Peterm.; s. Nr. 1148.

e. An sonnigen Abhängen:

—. XII., 1; Kaktee: *Opuntĭa vulgāris Mill.; s. Nr. 530.
—. XII., 3; Rosenpfl.: Potentilla verna L.; s. Nr. 166.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Anthyllis vulnerarĭa L.; s. Nr. 721.
—. " " Trifolĭum striātum L.; s. Nr. 1548.
—. " " Hippocrēpis comōsa L.; s. Nr. 600.
—. " " Onobrўchis arenarĭa DC.; s. Nr. 1565.

f. An trocknen Abhängen:

1567. XVII., 4; Hülsenpfl.: Astragălus austriăcus L. Oesterreichscher Tragant. St. niederligend, kahl, kant.; Bltchn. lineal.; Nebenbltr. eif., kurz, frei; Aehre locker-mehrblüt.; Bl. lila; Schiffchen strohgelb; Fahne länger, als die 2spalt. Flügel; Hülse hängend, weichharig, fast 3kant., grade, spitz, im K. sitzend; ♃; 6 bis 8; Bö., Mä., Oe., Kr.

g. An sterilen Abhängen:

—. X., 2; Paronychienpfl.: Scleranthus perēnnis L.; s. Nr. 676.

h. An feuchten Abhängen:

—. XI., 1; Rosenpfl.: Agrimonĭa procēra Wallr.; s. Nr. 1115.
—. XII., 2; Rosenpfl.: Spiraea arūncus L.; s. Nr. 1151.

i. An grasigen Abhängen:

1568. V., 5; Leinpfl.: Linum strictum L. Steifer Lein. St. krautig, fast aufr., völlig kahl, einfach oder ästig; Bltr. lineal-lanzettl., lang-zugesp., 1nervig, kahl, kleinwarzig; Kelchbltchn. eif. bis lanzettl., pfriemf.-langzugesp., 1nervig, an der Basis häutig, an der rinnigen Spitze kraut., auf dem Kiele und am Rande sägezähn.-gewimp.; Bl. gelb; ⊙; 6; Kr.

Varirt: L. strictum Rchb. (Aeste oben doldentraub., fast nackt), L. altĕrnum Pers. (Aeste oben doldentraub., Bl. wechselst.), L. spicatum Pers. (St. einfach; Blütentraube blättr., kurzästig).

k. An Felsenabhängen:

—. XV., 2; Kreuzblümler: Arăbis turrīta L.; s. Nr. 511.

l. An Bergabhängen:

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Ervum orŏbus Kitt.; s. Nr. 542.

1569. XIX., 1; Korbblütler: Hieracĭum stoloniflōrum W. et K. (H. flagellāre Willd., Pilosēlla pedunculāre a. latifolĭum W. et Grab.). Ausläuferblütiges Habichtskraut. St. meist 1blättr., gabelig-2köpf., auch wiederholtgabelig-3- und mehrköpf.; Ausläufer oft blütentragend; Bltr. grasgrün, verk.-eilanzettl.; Hauptk. an der Basis niedergedr., bauchig; Bl. gelb; ♃; 6 bis 8; Schl., Th., K. S., Brd., Bö., E., Pfalz, G.-H.

1570. XIX., 1; Korbblütler: Cirsĭum serratuloīdes Scop. Schartenartige Wegdistel. St. zott., 1- bis 3köpf.; Bltr. umfass., lanzettl., ungetheilt, unters. spinnwebig; Hülle kug.-eif., ihre Bltchn. am Rande filzig; Bl. purpurrot; ♃; 6 bis 7; Kr.

m. An sonnigen Bergabhängen:

—. XIII., 1; Sonnenröschen: Helianthĕmum vulgāre Gaertn.; s. Nr. 1120.

—. XV., 1; Kreuzblümler: Alȳssum argentĕum Witm.; s. Nr. 722.

1571. XVII., 2; Erdrauchpfl.: Corydălis capnoīdes Pers. (Fumarĭa cap. L.). Erdrauchartige Hohlwurz. Wrz. ästig-faser.; St. ästig, ausgebreit.; Bltr. 3zäl.; Bltchn. 3theil. oder 3spalt.; Aehre gipfelst.; Bl. weißl., mit gelben Flügelspitzen; Sporn kegelf., gekrümmt, fast von Kronlänge; Kaps. fast 4kant.-prismatisch; ♂; 6 bis 7; Kr., Ty.

1572. XIX., 3; Korbblütler: Centaurea rupēstris L. Felsen-

Flockenblume. St. aufr., wenig-ästig; Aeste lang, fast nackt, 1köpf.; untere Bltr. gestielt, dopp.-gefied., obere fieder-spalt.; Köpfchen gipfelst., eif.; Bl. gelb; Pappus spreuig, kaum von halber Fruchtlänge; ♃; 6 bis 7; Kr.

Varirt: C. collīna Scop. (mittl. Hüllbltchn. stark-lang-dornig), C. adonidifolĭa Rchb. (mittl. Hüllbltchn. kurz-stachelsp.).

n. An buschigen Bergabhängen:

—. X., 5; Nelkenblütler: Viscarĭa purpurĕa Roehl.; s. Nr. 577.

—. XII., 3; Rosenpfl.: Potentīlla thuringiăca Bernh.; s. Nr. 510.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Vicĭa dumetōrum L.; s. Nr. 1070.

—. " " Lathy̆rus sylvēstris L.; s. Nr. 1036.

o. An felsigen, steinigen Bergabhängen:

—. XIV., 1; Lippenblümler: Dracocephălum austriăcum L.; s. Nr. 767.

—. XIV., 2; Rachenblümler: Digitālis ambigŭa Murr.; s. Nr. 1024.

p. An Gebirgsabhängen:

1573. XII., 3; Rosenpfl.: Geum sudetĭcum Tausch (G. pyrenaĭcum Koch non Ram., G. inclinātum Schleich.). Sudeten-Nelkenwurz. Bl. nickend; Krbltr. rundl., kurz-genagelt, gelb; K. aufr.; Fruchtboden auch bei der Fruchtreife fast sitz.; ♃; 6 bis 7; Schl., Ty.*)

§. 454. **U. In Weinbergen:**

1574. II., 1; Jasminpfl.: *Olĕa europaea L. Gemeiner Oelbaum (Olivenbaum). Strauch oder niedriger Baum; Zweige gegenst., 4kant., warzig; Bltr. lanzettl., stachelsp., ganzrand., unters. grau, am Rande umgerollt; Bl. klein, weiß; Steinfr. schwarz; ♄ oder ♄; 6 bis 7; ⚘; ☿; ⚓; Kr., Ty.; Vaterland: Südeuropa, Orient, Nordafrika.

—. II., 1; Lippenblümler: Salvĭa pratēnsis L.; s. Nr. 1101.

—. " " S. sclarēa L.; s. Nr. 1271.

—. III., 1; Schwertelpfl.: Iris sambucīna Vahl; s. Nr. 605.

—. III., 2; Graspfl.: Setarĭa verticillāta P. B.; s. Nr. 1249.

*) Scheint ein Bastard zwischen Geum rivale L. und Sieversia montana Spr. zu sein, zwischen welchen sie vorkommt!

—. III., 2; Graspfl.: Digitarĭa sanguinalis Scop.; s. Nr. 1250.
1575. „ „ Lagūrus ovātus L. Einjähriges Sammetgras. Halm aufr., weichharig; Bltr. flach; Rispe eine längl. Aehre; Blütensch. lang-behart, rinnig, länger als das Blütchen; ⨀; 6 bis 7; St., Kr.
—. III., 2; Graspfl.: Bromus madritēnsis L.; s. Nr. 565.
—. „ „ *Eragrōstis poaefōrmis Lk.; s. Nr. 1479.
—. III., 2; Graspfl.: Poa rigĭda L.; s. Nr. 566.
—. IV., 1; Krapppfl.: Asperŭla arvēnsis L.; s. Nr. 633.
—. V., 1; Nachtschattenpfl.: Physălis alkekēngi L.; s. Nr. 1196.
—. V., 1; Borretschpfl.: Echĭum vulgāre L.; s. Nr. 1108.
—. „ „ Symphy̆tum bulbōsum Schimp.; s. Nr. 722.
—. V., 1; Windenpfl.: Convolvŭlus arvēnsis L.; s. Nr. 1255.
—. „ Veilchenpfl.: Viŏla canīna L.; s. Nr. 172.
—. V., 5; Dickblattpfl.: Crassŭla rubens L.; s. Nr. 634.
—. VI., 1; Spargelpfl.: Asparăgus officinālis L.; s. Nr. 1205.
—. „ Lilienpfl.: Allĭum scorodoprāsum L.; s. Nr. 1207.
—. „ „ A. vineāle L.; s. Nr. 1392.
—. „ „ A. sphaerocephălum L.; s. r. 1393.
—. X., 3; Nelkenblütler: Stellarĭa medĭa Vill.; s. Nr. 4.
—. X., 5; „ Cerastĭum brachypetălum Desp.; s. Nr. 690.
—. X., 5; Dickblattpfl.: Sedum acre L.; s. Nr. 1298.
—. XI., 3; Waupfl.: Resēda lutĕa L.; s. Nr. 1378.
—. XII., 1; Kaktee: *Opuntĭa vulgāris Mill.; s. Nr. 530.
—. XII., 3; Rosenpfl.: Potentīlla verna L.; s. Nr. 166.
—. „ „ Rosa canīna L.; s. Nr. 1118.
—. XIII., 1; Mohnpfl.: Glaucĭum phoenicĕum Gärtn.; s. Nr. 1397.
—. XIV., 1; Lippenblümler: Ajŭga chamaepĭtys Schreb.; s. Nr. 1493.
—. XV., 1; Kreuzblümler: Thlaspi perfoliātum L.; s. Nr. 216.
—. XV., 1; Kreuzblümler: Bunĭas erucāgo L.; s. Nr. 1402.
—. „ „ *B. orientālis L.; s. Nr. 1268.
—. XV., 2; „ Raphănus raphanĭstrum L.; s. Nr. 588.
—. XV., 2; Kreuzblümler: Diplotāxis viminĕa DC.; s. Nr. 1492.
—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum rotundifolĭum L.; s. Nr. 560.

—. XVI., 5; Pappelrosenpfl.: Althaea pallĭda W. et K.; s. Nr. 1374.
—. XVII., 2; Erdrauchpfl.: Fumarĭa officinālis L.; s. Nr. 561.
—. „ „ F. vaillantĭi Lois.; s. Nr. 643.
—. „ „ F. wirtgenĭi Koch; s. Nr. 1403.
—. „ „ F. parviflōra L.; s. Nr. 644.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Galēga officinālis L.; s. Nr. 1349.
—. „ „ *Colutēa cruēnta Ait.; s. Nr. 724.
—. „ „ Astragălus exscāpus L.; s. Nr. 699.
—. „ „ Lathy̆rus angulātus L.; s. Nr. 652.
—. XVIII., 2; Hartheupfl.: Hyperīcum elĕgans Steph.; s. Nr. 1533.
—. XIX., 1; Korbblütler: Lactūca perēnnis L.; s. Nr. 1231.
—. „ „ Tragopōgon major Jacq.; s. Nr. 1337.
—. XIX., 1; Korbblütler: Podospērmum laciniātum DC.; s. Nr. 602.
—. XIX., 1; Korbblütler: Helminthĭa echioīdes Gaertn.; s. Nr. 1232.
—. XIX., 4; Korbblütler: Calendŭla arvēnsis L.; s. Nr. 1418.
—. XXI., 1; Aronpfl.: Arum italĭcum L.; s. Nr. 725.
1576. XXI., 9; Kürbispfl.: *Cucurbĭta melopĕpo L. Türkenbund (Turbankürbis). Bltr. herzf., stumpf, fast 5lapp.; Bl. gelb; Kürbis rund, niedergedr., genabelt, längsfurchig, glatt, oben von einem knot. Ringe umgeben; ☉; 6 bis 9; †; ⚘; Vaterland: Asien.

§. 455. **V. Auf Anhöhen und Hügeln:**

—. II., 1; Rachenblümler: Veronīca latifolĭa L.; s. Nr. 1189.
—. „ Lippenblümler: Salvĭa pratēnsis L.; s. Nr. 1101.
—. „ „ S. sclarēa L.; s. Nr. 1271.
—. II., 2; Graspfl.: Anthoxanthum odorātum L.; s. Nr. 727.
—. III., 1; Schwertelpfl.: Iris sambucĭna Vahl; s. Nr. 605.
—. III., 2; Graspfl.: Stipa capillāta L.; s. Nr. 1518.
—. „ „ St. pennāta L.; s. Nr. 1519.
—. „ „ Lagūrus ovātus L.; s. Nr. 1575.
—. „ „ Phleum aspĕrum Vill.; s. Nr. 623.
1577. „ „ P. boehmēri Wib. (P. phalaroīdes Koel., Phalăris phleoīdes L.). Böhmer's Lieschgras. Fruchtb. und unfruchtb. Rasen bildend; Rispe ährenf., walzl.; Klappen lineal-längl., schief-abgestutzt, zugesp.-stachelsp., zsgedr., auf dem Rücken steifharig-gewimp. oder rauh; ♃; 5 bis 7.

Varirt: sylvatĭcum Be. (höher, schlaffer; Rispe lockerer, durchsichtiger; Waldform in Po. und Pr.).

—. III., 2; Graspfl.: Melĭca ciliāta L.; s. Nr. 1103.
—. „ „ Aira flexuōsa Schrk.; s. Nr. 1097.
—. „ „ Avēna tenŭis Mnch.; s. Nr. 1555.
—. „ „ A. flavēscens L.; s. Nr 1273.
—. „ „ A. pratēnsis L.; s. Nr. 1171.
—. „ „ Bromus erēctus Huds.; s. Nr. 1276.
—. „ „ Festūca duriuscŭla L. sp.; s. Nr. 1133.
—. „ „ F. heterophȳlla Hänke; s. Nr. 1001.
—. „ „ Koelerĭa cristāta Pers.; s. Nr. 608.
—. IV., 1; Krapppfl.: Galĭum mollūgo L.; s. Nr. 1006.
—. V., 1; Borretschpfl.: Echĭum vulgāre L.; s. Nr. 1108.
—. „ „ Myosōtis hispĭda Schldl.; s. Nr. 728.

1578. „ Glockenblümler: Campanŭla morettiāna Rchb. Moretti's Glockenblume. St. holzig, liegend; Bltr. herz-nierenf., grob-sägezähn., nebst den Stielen weißzott.; Bl. einzeln, aufr., blau oder weiß; Kelchlappen lanzettl.; Kr. weitglockig, drüsenspitzig-gezähnt; Kaps. auf den Kielen gewimp.; ♃; 6 bis 7; Ty.

—. V., 1; Glockenblümler: C. patŭla L.; s. Nr. 1010.
—. „ „ Jasiōne montāna L.; s. Nr. 1290.
—. V., 5; Leinpfl.: Linum tenuifolĭum L.; s. Nr. 1541.
—. X., 2; Nelkenblütler: Diānthus carthusianōrum L.; s. Nr. 459.
—. X., 2; Nelkenblütler: D. sanguinĕus Vis.; s. Nr. 731.
—. „ „ D. caryophȳllus L.; s. Nr. 1354.
—. „ Steinbrechpfl.: Saxifrăga granulāta L.; s. Nr. 460.
—. X., 3; Nelkenblütler: Silēne otītes Sm.; s. Nr. 461.
—. „ „ Arenarĭa serpyllifolĭa L.; s. Nr. 1259.
—. X., 5; „ Cerastĭum arvēnse L; s. Nr. 204.
—. „ Dickblattpfl.: Sedum acre L.; s. Nr. 1298.
—. XII., 2; Rosenpfl.: Crataegus oxyacăntha L.; s. Nr. 392.
—. „ „ Cr. monogȳna Jacq.; s. Nr. 393.
—. „ „ Spiraea filipendŭla L.; s. Nr. 1019.
—. XII., 3; „ Rubus fruticōsus L.; s. Nr. 1119.
—. „ „ Rosa resinōsa Sternb.; s. Nr. 1213.
—. „ „ R. rubiginōsa L.; s. Nr. 1117.
—. „ „ R. canĭna L.; s. Nr. 1118.
—. „ „ R. cinnamomĕa L.; s. Nr. 533.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Ranuncŭlus illyrĭcus L.; s. Nr. 637.
—. XIV., 1; Lippenblümler: Lamĭum orvăla L.; s. Nr. 168.
—. „ „ Ajŭga chamaepĭtys Schreb.; s. Nr. 1493.

—. XV., 1; Kreuzblümler: Berterŏa incāna DC.; s. Nr. 1305.
—. „ „ Alȳssum calycĭnum L.; s. Nr. 245.
—. „ „ Rapīstrum perēnne All.; s. Nr. 1309.
—. XV., 2; Kreuzblümler: Turrītis glabra L.; s. Nr. 466.
—. „ „ Arăbis hirsūta Scop.; s. Nr. 403.
—. „ „ Hirschfeldĭa adprēssa Mnch.; s. Nr. 593.
—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum columbīnum L.; s. Nr. 675.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Spartĭum juncēum L.; s. Nr. 734.
—. „ „ Genīsta pilōsa L.; s. Nr. 451.
—. „ „ G. procūmbens Willd.; s. Nr. 1552.
—. „ „ Cytĭsus purpurĕus Scop.; s. Nr. 735.
— „ „ Trifolĭum parviflōrum Ehrh.; s. Nr. 736.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: T. montānum L.; s. Nr. 485.
—. „ „ T. filifōrme L.; s. Nr. 599.
—. „ „ Onobrȳchis satīva Lam.; s. Nr. 655.
—. XIX., 1; Korbblütler: Leontŏdon incānus Schrk.; s. Nr. 1523.
—. XIX., 2; Korbblütler: Matricarĭa chamomīlla L.; s. Nr. 1417.
—. XXI., 1; Giftmilcher: Euphorbĭa cyparissĭas L.; s. Nr. 2407.
—. XXI., 3; Halbgras: Carex divīsa Huds.; s. Nr. 739.
—. „ „ C. montāna L.; s. Nr. 741.

a. Auf trocknen Anhöhen und Hügeln:

—. III., 1; Baldrianpfl.: Valeriāna tuberōsa L.; s. Nr. 749.
—. IV., 1; Rosenpfl.: Poterĭum sanguisōrba L.; s. Nr. 569.
—. V., 2; Doldenpfl.: Peucedănum alsatĭcum L.; s. Nr. 1202.

1579. V., 5; Leinpfl.: Linum corymbulōsum Rchb. Doldentraubiger Lein. St. oben gabelig-doldentraubig, langästig; Aeste an der Basis behart; Bltr. lineal-lanzettl., scharf; Kbltchn. aus eif., drüsig-gewimp. Basis lang-zugesp., zur Fruchtzeit 2mal so lang als die Kaps.; Bl. gelb; ☉; 6 bis 7; Kr.

1580. V., 5; Leinpfl.: L. flavum L. Gelbblütiger L. St. oberwärts scharf-kant.; Bltr. kahl, an der Basis beiders. von einer Drüse gestützt; Kbltr. lanzettl., zugesp., länger als die Kaps.; Bl. gelb; ♃; 6 bis 7; Bö., Süddeutschl., Donaugebiet.

—. X., 3; Nelkenblümler: Silēne nutans L.; s. Nr. 1112.
—. „ „ Alsīne jacquīni Koch; s. Nr. 1481.

—. XII., 3; Rosenpfl.: Potentilla argentĕa L.; s. Nr. 464.
1581. „ „ P. inclināta Vill. (P. canēscens Bess.). Aufsteigendes Fingerkraut. St. aufr. oder aufstreb., weich-zottig und zugleich filz., an der Spitze ebensträuß.; Bltchn. unters. dünn-graufilz.; Bl. gelb; Fr. eif.; ♃; 6 bis 7.

—. XIII., 1; Sonnenröslein: Helianthĕmum vulgāre Gaertn.; s. Nr. 1120.

—. XIII., 1; Sonnenröslein: H. apennīnum Willd.; s. Nr. 1522.

—. XVII., 3; Bitterling: Polygăla major L.; s. Nr. 733.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Ulex europaeus L.; s. Nr. 70.
1582. „ „ Genista ovāta W. et K. Eiblättriger Ginster. St. überall dicht-weichharig; Bltchn. fiedernervig, eilängl., am Gipfel der Zweige lanzettl.; Bl. gelb; Hülse rauhharig; ♄; 6 bis 7; Kä., Kr. u. s. w.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Medicāgo minĭma Willd.; s. Nr. 594.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Bucĕras monspeliăcum All.; s. Nr. 1325.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Trifolĭum striatum L.; s. Nr. 1548.
—. „ „ Astragălus hypoglōttis L.; s. Nr. 753.
—. „ „ A. austriăcus L.; s. Nr. 1567.
—. „ „ Onobrȳchis arenarĭa DC.; s. Nr. 1565.

1583. XIX., 1; Korbblütler: Hieracĭum cymōsum L. (H. nestlēri Vill.). Doldentraubiges Habichtskraut. Lebhaft grün, von steifen Haren gelbl. und scharf; St. armblättr.; Bltr. fast kahl, die untersten kürzer, stumpf; Doldentraube ausgebreit., graufilzig; Bl. gelb; ♃; 6 bis 8; ×.

—. XIX., 1; Korbblütler: H. murōrum L.; s. Nr. 447.
—. „ „ Podospērmum laciniātum DC.; s. Nr. 602.

—. XIX., 2; Korbblütler: Antennarĭa diolca Gaertn.; s. Nr. 603.

1584. XIX., 2; Korbblütler: Inŭla ocŭlus christi L. Christusauge (weißblättriger Alant). St. aufr., am Gipf. wenigästig; Bltr. beiders. seidenglänzend-zottig, grundst. gestielt, stengelst. sitz., halb-umfass.; äußere Hüllbltchn. zottig, nach abwärts immer kürzer werdend; Bl. goldgelb; ♃: 6 bis 8; Oe., Mä.

b. Auf sonnigen Anhöhen und Hügeln:

—. II., 1; Rachenblümler: Verونīca officinālis L.; s. Nr. 997.
—. „ „ V. prostrāta L.; s. Nr. 243.
—. „ Jasminpfl.: *Olĕa europaea L.; s. Nr. 1574.
—. III., 1; Schwertelpfl.: Iris variegāta L.; s. Nr. 756.
—. III., 2; Graspfl.: Brachypodĭum tenuiflōrum R. et Sch.; s. Nr. 695.
—. IV., 1; Krapppfl.: Asperŭla galioīdes M. B.; s. Nr. 744.
1585. „ „ Galĭum pumĭlum Lamk. Zwerg-Labkraut. St. 4kant., niederligend, dicht-rasenf., glänzend; Bltr. zu 6 bis 8, schmal-lineal., pfrieml.-stachelsp., unters. 2furchig; Blütenst. gipfelst., 3theil.; Bl. weiß; Fr. kahl, feinkörnig; ♃; 6 bis 8; Kr.
—. V., 1; Schlüsselblümler: Androsăce septentrionālis L.; s. Nr. 609.
1586. V., 1; Borretschpfl.: Anchūsa italĭca Retz. Italische Ochsenzunge. Bltr. seidenglänzend-strichelharig, längl., beiders. verschmälert; K. rauhharig, fast 5theil.; Deckbltr. kürzer, als der K.; Kronröhren-Mdg. gebärtet; Bl. bläulich oder violet; ♃; 6 bis 7; Ty., Bd. (?), E. (?).
—. V., 1; Glockenblümler: Campanŭla rotundifolĭa L.; s. Nr. 1288.
—. V., 1; Glockenblümler: Jasiōne montāna L.; s. Nr. 1290.
—. „ Veilchenpfl.: Viŏla canīna L.; s. Nr. 172.
—. V., 2; Doldenpfl.: Daucus carōta L.; s. Nr. 1294.
—. V., 5; Bleiwurzpfl.: Armerĭa vulgāris Willd.; s. Nr. 1295.
—. V., 5; Leinpfl.: Linum perēnne L.; s. Nr. 1094.
1587. „ „ L. hirsūtum L. Rauhhariger Lein. St. kraus-zott.; Bltr. längl.-lanzettl., 3- bis 5nervig, zott., an den Aesten gegenst., drüsig-gewimp.; Kbltchn. lanzettl., langzugesp.; Blbltr. blau, mit weißgelbem Nagel; ♃; 6 bis 7; Oe., Mä., St.
1588. VI., 1; Lilienpfl.: Allĭum carinātum L. Gekielter Lauch. Bltr. lineal., unters. mit 3 bis 5 hervortret. Rippen; Dolde zwiebel- oder kapseltragend; Stbf. zuletzt dopp. so lang, als die längl.-verk.-eif. Blütenhüllbltr.; Bl. rosenrot, getrocknet violet; ♃; 6 bis 7; Schl., Hamb., Holst., W., Rh., Süddeutschl.
Varirt: A. flexum W. et K. (St. bogig-aufsteig.).
—. X., 2; Nelkenblütler: Diānthus caesĭus Sm.; s. Nr. 436.
—. „ Paronychienpfl.: Sclerānthus perēnnis L.; s. Nr. 676.

—. X., 3; Nelkenblütler: Alsīne verna Bartl.; s. Nr. 618.
—. X., 5; " Cerastĭum semidecāndrum L.; s. Nr. 65.
—. XII., 3; Rosenpfl: Potentīlla verna L.; s. Nr. 166.
—. " " P. inclināta Vill.; s. Nr. 1581.
—. " " P. recta L.; s. Nr. 439.
—. " " Fragarĭa vesca L.; s. Nr. 129.
—. " " F. collīna Ehrh.; s. Nr. 532.
—. XIII., 1; Sonnenröslein: Helianthĕmum guttātum Mill.; s. Nr. 1482.
—. XIII., 1; Sonnenröslein: H. vineale Pers.; s. Nr. 1537.
—. " " H. fumāna Mill.; s. Nr. 1538.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Thalĭctrum vulgāre Kitt.; s. Nr. 579.
—. XIV., 1; Lippenblümler: Stachys recta L.; s. Nr. 1303.
—. XV., 1; Kreuzblümler: Thlaspi perfoliātum L.; s. Nr. 216.
—. XV., 2; Kreuzblümler: Erysĭmum diffūsum Ehrh.; s. Nr. 746.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Genīsta diffūsa Willd.; s. Nr. 747.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Cytĭsus biflōrus l'Herit.; s. Nr. 260.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: C. supīnus L.; s. Nr. 748.
—. " " Anthўllis vulnerarĭa L.; s. Nr. 721.
—. " " Oxytrŏpis pilōsa DC.; s. Nr. 1564.
—. " " Coronīlla varĭa L.; s. Nr. 1331.
—. " " Hippocrēpis comōsa L.; s. Nr. 600.
—. XVIII., 2; Hartheupfl.: Hypericum elĕgans Steph.; s. Nr. 1533.
—. XIX., 1; Korbblütler: Tragopōgon major Jacq.; s. Nr. 1337.
—. XX., 1; Orchidee: Cephalanthĕra ensifolĭa Rich.; s. Nr. 1162.
—. XXI., 1; Giftmilcher: Euphorbĭa cyparissĭas L.; s. Nr. 2407.

c. Auf steinigen Hügeln:

—. V., 2; Doldenpfl.: Bupleurum longifolĭum L.; s. Nr. 1201.
1589. " " Siler aquilegifolĭum Gaertn. (S. trilŏbum Scop., Laserpitĭum trilob. L.). Dreilappiger Roßkümmel. St. rundl., kahl; Bltr. 3zäl.; Blattsch. bauchig; Bl. weiß; Dolde groß, 15- bis 20stralig, flach; ♃; 6 bis 8; Ha., W., Hn., Rh., Oe.
1590. V., 5; Leinpfl.: Linum angustifolĭum Huds. Schmalblättriger Lein. Bltr. längl.- bis lineal-lanzettl., beiders. langzugesp., 3nervig, stachelsp., am vorderen Rande schärfl.;

Kbltchn. eirund, kurz-zugesp., 3nervig, vom auslauf. Mittelnerv gekielt, mit später kahlem, breithäutigem Rande; Bl. blau; ♃; 6 bis 7; Kr.

—. X., 3; Nelkenblütler: Alsīne verna Bartl.; s. Nr. 618.
—. „ „ A. jacquīni Koch; s. Nr. 1481.
—. XI., 3; Waupfl.: Resēda lutēa L.; s. Nr. 1372.
—. XII., 3; Rosenpfl.: Fragarĭa hagenbachiāna Lang; s. Nr. 751.
—. XII., 3; Rosenpfl.: Rosa pimpinellifolĭa L.; s. Nr. 1211.

1591. XIII., 1; Sonnenröslein: Helianthĕmum alpēstre Rchb. (Dun.; Cistus oelandĭcus Jacq., C. alpēstris Crtz., Scop.). Alpen-Sonnenröschen. Bltr. gegenst., eilängl. oder ellipt., beiders. grauzott. oder fast kahl; Nebenbltr. fehlend; Blbltr. goldgelb; ♃; 6 bis 8; Oe., A.

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Clemătis recta L.; s. Nr. 1121.
—. XIV., 1; Lippenblümler: Nepēta catarĭa L.; s. Nr. 1218.
—. XIV., 2; Rachenblümler: Digitālis lutēa L.; s. Nr. 1221.
—. XV., 2; Kreuzblümler: Erysĭmum suffruticōsum Spr.; s. Nr. 589.
—. XVI., 5; Pappelrosenpfl.: Malva moschāta L.; s. Nr. 1563.

1592. XVII., 4; Hülsenpfl.: Genīsta scariōsa Vis. (G. triangulāris Ait.). Dreikantiger Ginster. St. wehrlos, kahl; Aeste 3kant., fast geflüg.; Bltr. lineal-lanzettl., zugesp., stachelsp., weiß-gerandet, kahl; Nebenbltchn. pfrieml., endl. dornig; Kr. kahl, gelb; ♄; 6 bis 7; Kr., St.

1593. XIX., 1; Korbblütler: Hieracĭum brachiātum Bertol. (H. pedunculātum Wallr., H. acutifolĭum Vill., H. bifūrcum Koch syn. z. Th., H. praeāltum-pilosēlla Wimm.). Armästiges Habichtskraut. St. blattlos, gabelig; Blütenst. lang, aufr., steif; Bltr. lanzettl., in's Meergrüne spielend, unters. zerstreut-grau-sternharig; Hauptk. eif., nach der Blütezeit kegelf.; Bl. gelb; ♃; 6 bis 8; Schl., Th., Sa., Brd., Frankf. a. M., Mainz, Rh., Süddeutschl.*)

—. XIX., 1; Korbblütler: Crepis nicaeēnsis Balb.; s. Nr. 752.

d. Auf felsigen Hügeln:

1594. V., 1; Glockenblümler: Campanŭla graminifolĭa L. Grasblättrige Glockenblume. St. einfach, zott.; Bltr. schmal-lineal., ganzrand., an der Basis gewimp., stengelst. halbumfass.; Bl. in kopfart. Zymen, röhrig.-glock., blau; Kelchlappen lanzettl.; ♃; 6 bis 7; Kr.

---

*) Wahrscheinlich nur Bastard zwischen H. praealtum W. et Gr. und H. pilosella L.

—. XV., 2; Kreuzblümler: Sisymbrĭum austriăcum Jacq.; s. Nr. 613.

e. Auf unfruchtbaren Anhöhen und Hügeln:

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Clemătis recta L.; s. Nr. 1121.

1595. XIX., 1; Korbblütler: Hieracĭum echioīdes Lumn. (H. cymōsum Spr., H. rothianum Wallr., H. setigĕrum Tausch, H. cinerĕum Tausch). Natterkopfblättriges Habichtskraut. Grün, mit angedr., langen, gelben Borsten; St. dicht, beblätt., steif; Bltr. lanzett-lineal., unters. sternharig-filz., beiders. gelbborstig, stengelst. an Größe abnehmend; Doldentraube zsgezogen; ♃; 6 bis 8; zerstreut.

—. XIX., 2; Korbblütler: Senecĭo viscōsus L.; s. Nr. 1341.

f. Auf Kalkhügeln:

—. IV., 1; Kugelblütler: Globularĭa vulgāris L.; s. Nr. 701.

—. V., 1; Borretschpfl.: Echinospĕrmum deflĕxum Lehm.; s. Nr. 1520.

—. V., 5; Leinpfl.: Linum tenuifolĭum L.; s. Nr. 1541.

—. VI., 1; Lilienpfl.: Allĭum montānum Schmidt; s. Nr. 1536.

—. XIII., 1; Sonnenröslein: Helianthĕmum fumāna Mill.; s. Nr. 1538.

—. XIII., 1; Sonnenröslein: H. vineāle Pers.; s. Nr. 1537.

—. XV., 2; Kreuzblümler: Erysĭmum repăndum L.; s. Nr. 670.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Cytĭsus capitātus Jacq.; s. Nr. 698.

1596. XVII., 4; Hülsenpfl.: Coronīlla vaginālis Lamk. Scheidenblättrige Kronwicke. Halbstrauchig, gestreckt; Bltr. 3- bis 4parig, Bltchn. bläulichgrün, verk.-eif., das unterste Par von der Blattstielbasis entfernt; Nebenbltr. eif.-zsgewachsen, von Größe der Bltchn.; Dolden 6- bis 10blüt.; Bl. gelb; ♃; 6 bis 7; Th., Bö., Mä., Oe., A.

—. XIX., 1; Korbblütler: Scorzonēra purpurĕa L.; s. Nr. 1127.

—. XIX., 1; Korbblütler: Jurinĕa mollis DC.; s. Nr. 1524.

—. " " Serratŭla radiāta M. B.; Nr. 1540.

g. Auf Gipshügeln:

—. X., 2; Nelkenblütler: Gypsophīla fastigiāta L.; s. Nr. 1480.

h. Auf sandigen Anhöhen und Hügeln:

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Vicĭa tenuifolĭa Roth; s. Nr. 1229.
—. XXI., 1; Giftmilcher: Euphorbĭa gerardiāna Jacq.; s. Nr. 1344.
—. XXI., 1; Giftmilcher: E. esŭla L.; s. Nr. 1345.

i. Auf trocknen, sandigen Hügeln und Anhöhen:

1597. XIV., 1; Lippenblümler: Prunēlla alba Pall. **Weißer Braunheil** (weiße Brunelle). Obere Bltr. geschlitzt-fiederspalt.; Kelchoberl. eingeschn.-3zähn., Zähne fast flach, 3eck., stachelsp.; Unterl. kammf.-weiß-gewimp.; Oberschenkel an der Spitze der längeren Stbgf. spitz, vorgebogen; Bl. gelblich-weiß; ♃; 6 bis 7.

k. Auf lockern, sandigen Höhen und Hügeln:

—. XIX., 2; Korbblütler: Senecĭo sylvatĭcus L.; s. Nr. 1080.

l. Auf steinigen, sonnigen Anhöhen und Hügeln:

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Anemōne sylvēstris L.; s. Nr. 444.
1598. XVII., 4; Hülsenpfl.: Bonjeanĭa hirsūta Rchb. (Lotus hirsūtus L.). **Rauhharige Bonjeanie.** Halbstrauch; Stämmchen holzig, gedreht; Blütenäste zott.-rauhharig; Bltr. wechselst., fast sitz., 3fing.-gefied.; Nebenbltr. den Bltchn. vollk. ähnl.; Bl. rosenrot, in von einem Bltchn. gestützten Döldchen; ♃; 6 bis 7; Kr., Ty.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Astragălus exscāpus L.; s. Nr. 699.
—. XIX., 1; Korbblütler: Lactūca perēnnis L.; s. Nr. 1231.

m. Auf trocknen, steinigen, sandigen, sonnigen Hügeln:

—. XIX., 1; Korbblütler: Crepis virens L.; s. Nr. 1415.
1599. XIX., 2; „ Anthĕmis tinctorĭa L. **Färber-Hundskamille.** Bltr. dopp.-fiederspalt., Spindel gezähnt, Fiederchen kammf.-gestellt, gesägt; Achänen schmal-geflüg., beiders. 5streif.; Bl. gelb; ♂; 6 bis 8; ⚓.

Varirt: A. pallĭda DC. (Stral weiß), fasciāta (Blütenst. bandf.-breit), discoidĕa Willd. (ohne Stralbl.), simplex (Bltr. einfach-fiedertheil., Fiedern spitz-sägezähn., St. einfach, 1köpf.: A. monantha Willd.), flaccĭda (St. aufsteig., rutenf., dünnästig, bogig), hybrĭda Hampe (Bastard zw. A. tinctorĭa L. und Matricarĭa inodōra L.).

n. Auf trocknen, grasigen Anhöhen und Hügeln:

—. X., 2; Nelkenblütler: Dianthus atrorŭbens All.; s. Nr. 754.

1600. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Thalĭctrum simplex L. Einfache Wiesenraute. St. gefurcht; Bltchn. längl.-keilf., 3spalt. und ungetheilt, matt; Aehrchen der oberen Blattsch. eif.-längl., zugesp.; Rispe längl.-piramidenf.; Bl. grüngelb; ♃; 6 bis 7; zerstreut.*)

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Cytĭsus biflōrus l'Herit.; s. Nr. 260.

o. Auf kurzgrasigen Hügeln:

—. XIX., 1; Korbblütler: Scorzonēra purpurĕa L.; s. Nr. 1127.

p. Auf Grashügeln:

—. II., 1; Rachenblümler: Veronīca arvēnsis L.; s. Nr. 64.
—. „ Lippenblümler: Salvĭa austriăca Ait.; s. Nr. 755.
—. „ „ S. sclarēa L.; s. Nr. 1271.
—. „ „ S. verticillāta L.; s. Nr. 1191.
—. V., 1; Enzianpfl.: Erythraea centaurĭum Rich.; s. Nr. 1009.
—. X., 5; Nelkenblütler: Cerastĭum brachypetălum Desp.; s. Nr. 690.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Ervum gracĭle DC.; s. Nr. 1410.
—. „ „ Vicĭa villōsa Roth; s. Nr. 673.

q. Auf buschigen Hügeln:

—. III., 2; Graspfl.: Holcus mollis L.; s. Nr. 1132.
—. „ „ Elȳmus europaeus L.; s. Nr. 1004.

1601. IV., 1; Krapppfl.: Asperŭla laevigata L. Glatter Meier. St. ästig, glatt; Bltr. zu 4, ellipt., stumpf, fast 3nervig, scharfrandig; Blütenst. gipfelst., 3- bis 4ästig; Bl. klein, weiß; ♃; 6 bis 8; Süddeutschl. (sehr selten).

1602. V., 1; Glockenblümler: Campanŭla glomerāta L. Geknäulte Glockenblume (Steingeisl). Grau-weichharig; untere Bltr. eif. oder eilanzettl., an der Basis abgerund., auch herzf.; Kelchzipf. lang-zugesp., lanzettl., scharf; Kr. violetblau; ♃; 6 bis 7.

Varirt: farinōsa Andrz. (unterste Bltr. gestielt, übrige sitz., einlanzettl., unters. filz.), congēsta R. et Sch. (Bltr. gestielt, eilanzettl., weichharig; kleine Bergwiesenform), speciōsa Hornem. (kahl, Bltr. herzeif.; große, fette Form), elliptĭca Kit. (Bltr. gestielt, eilanzettl., auch lanzettl.; Köpfchen einzeln, gipfelst.).

—. V., 2; Doldenpfl.: Torĭlis anthrīscus Gaertn.; s. Nr. 1073.
—. „ „ Chaerophȳllum aurĕum L.; s. Nr. 1203.
—. „ „ Smyrnĭum perfoliātum Mill.; s. Nr. 265.
—. XI., 2; Rosenpfl.: Agrimonĭa eupatorĭa L.; s. Nr. 1114.

*) Th. leyii Löhr ist eine Form mit kurzen, stumpfen Aehrchen der Blattscheiden.

—. XII., 2; Rosenpfl.: Mespĭlus germanĭca L.; s. Nr. 1018.
—. XII., 3; „ Rosa lutĕa Mill.; s. Nr. 1210.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Cytĭsus capitātus Jacq.; s. Nr. 698.
—. „ „ Trifolĭum medĭum L.; s. Nr. 1033.
—. „ „ Astragălus glycyphyllos L.; s. Nr. 1035.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Ornithŏpus perpusillus L.; s. Nr. 516.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Ervum sassubĭcum Peterm.; s. Nr. 1085.
— XIX., 3; Korbblütler: Centaurēa jacēa L.; s. Nr. 1343.

r. Auf buschigen, steinigen, sonnigen Hügeln:

—. XIV., 2; Rachenblümler: Digitalis micrāntha Roth; s. Nr. 1180.

s. Auf schattigen Hügeln:

—. V., 1; Borretschpfl.: Symphўtum tuberōsum Jacq.; s. Nr. 118.

t. Auf feuchten Anhöhen und Hügeln:

1603. X., 2; Nelkenblütler: Diānthus liburnĭcus Bartl. Illyrische Nelke. St. aufr., kahl, fast 4kant., blätterbedeckt; Bltr. lineal., lang-zugesp., die Scheide kaum länger als die dopp. Breite des Blattes; Bl. in gedrängtem, 4- bis 6blüt. Büschel, dunkelpurpurrot; äußere Hüllbltr. grünrückig; ♃; 6 bis 7; Kr.

§. 456. **W. An und auf Bergen:**

—. II., 2; Graspfl.: Anthoxānthum odorātum L.; s. Nr. 727.
—. III., 2; „ Melĭca ciliāta L.; s. Nr. 1103.
—. „ „ Aira flexuōsa Schrk.; s. Nr. 1097.
—. „ „ Avēna tenŭis Mnch.; s. Nr. 1555.

1604. IV., 1; Kardenpfl.: Scabiōsa brachiāta Sibth. Langarmige Skabiose. Zerstreut-langharig; St. armf.-ästig; obere Stbltr. fiederspalt. oder leierf., gezähnt-lappig; Hüllchen 8furchig, silberglänzend, starkborstig, häutig; K. 6- bis 8zähn.; Zähne lineal-lanzettl., gekielt, stark-gewimp., an der Spitze purpurn; Bl. himmelblau; ♂; 6 bis 7; Kr.

—. IV., 1; Krapppfl.: Asperūla laevigata L.; s. Nr. 1601.
—. „ Rosenpfl.: Poterĭum polygămum K. et W.; s. Nr. 758.
—. V., 1; Borretschpfl.: Echĭum vulgāre L.; s. Nr. 1108.
—. V., 2; Doldenpfl.: Freyēra tuberōsa Rchb.; s. Nr. 759.

1605. V., 5; Leinpfl.: Linum narbonēnse L. Narbonner Lein. Bltr. lineal-lanzettl., scharfrandig, schwach-3nervig;

Kbltchn. längl.-verk.-eif. oder lanzettl., zugesp., stachelsp., 3- bis 5nervig, am Rande häutig, glatt, länger als die Kaps.; Blbltr. zugesp., blau; ♃; 6 bis 7; Kr.

1606. VIII., 1; Seidelpfl.: Daphne blagayana Freyer. Bleicher Seidelbast. K. fast kahl, langröhrig, mit lanzettl., spitzen Lappen; Bltr. verk.-eif. oder ellipt., kahl, lederartig, immergrün; Bl. weiß; Aeste niederligend; ♄; 6 bis 7; ✝; Kr., St. *)

—. X., 2; Nelkenblütler: Dianthus carthusianōrum L.; s. Nr. 459.

—. X., 2; Steinbrechpfl.: Saxifrăga granulata L.; s. Nr. 460.

—. XII., 2; Rosenpfl.: Spiraea chamaedrifolĭa L.; s. Nr. 761.

—. „ „ Sp. oblongifolĭa W. et K.; s. Nr. 760.

—. „ „ Sp. filipendŭla L.; s. Nr. 1019.

—. XII., 3; „ Rosa resinōsa Sternb.; s. Nr. 1213.

—. „ „ R. canīna L.; s. Nr. 1118.

1607. XIII., 2; Hahnenfußpfl.: Delphinĭum hybrĭdum Willd. (D. fissum W. et K.). Bastard-Rittersporn. St. fast einfach, zottig; Blattst. an der Basis scheidenf.-erweitert; Bltr. 3zäl.-handf.-mehrtheil.; Blütenst. in der Mitte mit 2 linealen Deckbltchn.; Bl. azurblau; ♃; 6 bis 7; Kr.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Genĭsta sylvēstris Scop.; s. Nr. 762.

—. „ „ Cytĭsus holopetălus Kitt.; s. Nr. 763.

—. „ „ C. radiātus Koch; s. Nr. 764.

—. „ „ Anthyllis montana L.; s. Nr. 765.

—. „ „ Trifolĭum montānum L.; s. Nr. 485.

—. XIX., 1; Korbblütler: Hieracĭum cymōsum L.; s. Nr. 1583.

—. XXI., 3; Halbgras: Carex montāna L.; s. Nr. 741.

a. Auf trocknen Bergen:

—. V., 2: Doldenpfl.: Peucedănum alsatĭcum L.; s. Nr. 1202.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Trifolĭum striātum L.; s. Nr. 1548.

—. „ „ T. montānum L.; s. Nr. 485.

b. Auf Kalkbergen:

—. V., 1; Borretschpfl.: Echinospĕrmum deflĕxum Lehm.; s. Nr. 1520.

—. V., 5; Leinpfl.: Linum tenuifolĭum L.; s. Nr. 1541.

—. XII., 3; Rosenpfl.: Fragarĭa collīna Ehrh.; s. Nr. 532.

—. XV., 2; Kreuzblümler: Erysĭmum odoratum Ehrh.; s. Nr. 1542.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Cytĭsus capitātus Jacq.; s. Nr. 698.

---

*) Ist wol nur bleichsüchtige Schattenform von Daphne cneorum L.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Trifolĭum elĕgans Savi; s. Nr. 1543.
—. " " Coronīlla coronāta L.; s. Nr. 1544.
—. " " Hippocrēpis comōsa L.; s. Nr. 600.

c. Auf sonnigen Bergen:

—. II., 1; Rachenblümler: Veronīca officinālis L.; s. Nr. 997.
—. " " V. prostrāta L.; s. Nr. 243.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Trifolĭum montānum L.; s. Nr. 485.
—. " " Genīsta pilōsa L.; s. Nr. 451.

d. Auf sonnigen, steinigen, unfruchtbaren Bergen:

—. V., 2; Doldenpfl.: Bupleurum longifolĭum L.; s. Nr. 1201.
—. " " Siler aquilegifolĭum Gärtn.; s. Nr. 1589.
—. " " Torĭlis nodōsa Gärtn.; s. Nr. 766.
—. XII., 3; Rosenpfl.: Rosa pimpinellifolĭa L.; s. Nr. 1211.
—. " " R. cinnamomĕa L.; s. Nr. 533.
—. " " R. turbināta Ait.; s. Nr. 1214.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Anemōne sylvēstris L.; s. Nr. 444.
—. XVI., 5; Pappelrosenpfl.: Malva moschāta L.; s. Nr. 1563.
—. XIX., 1: Korbblütler: Hieracĭum brachiātum Bert.; s. Nr. 1593.
—. XIX., 2; Korbblütler: Anthĕmis tinctorĭa L.; s. Nr. 1599.

e. An Bergabhängen:

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Ervum orŏbus Kitt.; s. Nr. 542.
—. XIX., 1; Korbblütler: Hieracĭum brachiātum Bert.; s. Nr. 1593.
—. XIX., 1; Korbblütler: Cirsĭum serratuloīdes Scop.; s. Nr. 1570.

f. An felsigen, steinigen Bergabhängen:

—. XIV., 1; Lippenblümler: Dracocephălum austriăcum L.; s. Nr. 767.
—. XIV., 2; Rachenblümler: Digitālis ambigŭa Murr.; s. Nr. 1024.

g. An buschigen Bergabhängen:

—. X., 5; Nelkenblümler: Viscarĭa purpurĕa Roehl.; s. Nr. 577.
—. XII., 3; Rosenpfl.: Potentīlla thuringiăca Bernh.; s. Nr. 510.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Cytĭsus nigrĭcans L.; s. Nr. 1092.
—. " " Ervum orŏbus Kitt.; s. Nr. 542.
—. " " Vicĭa dumetōrum L.; s. Nr. 1070.
—. " " Lathȳrus sylvēstris L.; s. Nr. 1036.

h. An sonnigen Bergabhängen:

—. XII., 3; Rosenpfl.: Potentīlla verna L.; s. Nr. 166.
—. XV., 1; Kreuzblümler: Alȳssum argentĕum Witm.; s. Nr. 722.
—. XVII., 2; Erdrauchpfl.: Corydālis capnoīdes Pers.; s. Nr. 1571.
—. XIX., 3; Korbblütler: Centaurēa rupĕstris L.; s. Nr. 1572.

i. An feuchten Bergabhängen:

—. XII., 2; Rosenpfl.: Spiraea arūncus L.; s. Nr. 1151.

k. In bergigen Gegenden:

—. XII., 3; Rosenpfl.: Rosa pomifĕra Herm.; s. Nr. 1521.

l. In waldigen Berggegenden:

—. V., 1; Borretschpfl.: Lithospērmum purpurĕo-coerulĕum L.; s. Nr. 492.

m. Auf Bergtriften:

—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum sylvātĭcum L.; s. Nr. 422.
—. „ „ Erodĭum moschātum Ait.; s. Nr. 540.
1608. XIX., 1; Korbblütler: Hieracĭum bifūrcum M. B. (H. bifurc. Fr. et Koch z. Th., H. pratēnse-pilosēlla Wimm., H. floribūndum var. furcātum Wimm. et Grab., H. pilosēlla-cymōsum Lasch, H. pilosēlla-echioīdes Lasch). Gabeliges Habichtskraut. Meist auslaufend; Schaft fast blattlos, an der Spitze gabelig-doldig-trauben-ästig, mit gleich hohen Aesten, wenigköpf., von wagr.-absteh., an der Basis schwarzen Haren oder Borsten rauh; Hauptk. eif., beim Trocknen schwarz werdend; Bl. schwefelgelb; ♃; 6 bis 7; Schl., Th., Brd., Pr., Bö., Mä., Rheinthal, A.*)

n. Auf Bergwiesen:

—. II., 1; Rachenblümler: Veronīca latifolĭa L.; s. Nr. 1189.
1609. V., 1; Zauberpfl.: Thesīum pratēnse Ehrh. Wiesen-Verneinkraut. Wrz. spindelf.; St. traubig; fruchttrag. Aestchen wagr.-absteh.; Bltr. lineal., schwach-3nervig; Blütenhülle zur Fruchtzeit von Fruchtlänge, nur an der Spitze eingerollt; Bl. grünlich; ♃; 6 bis 7.
—. V., 1; Glockenblümler: Campanūla patūla L.; s. Nr. 1010.
—. „ „ C. persicifolĭa L.; s. Nr. 1072.
—. „ „ C. glomerāta L.; s. Nr. 1602.
—. „ „ C. sibirĭca L.; s. Nr. 768.

*) Bastard zwischen H. pratense Tausch und H. pilosella L. — Wahrscheinlich gehört auch H. stoloniflorum W. K. hierher!

—. XIV., 2; Rachenblümler: Melampȳrum cristātum L.; s. Nr. 1123.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Cytĭsus biflōrus l'Herit.; s. Nr. 260.
—. " " Trifolĭum agrarĭum L.; s. Nr. 1084.
—. " " Ervum orŏbus Kitt.; s. Nr. 542.
—. " " Vicĭa villōsa Roth; s. Nr. 673.
—. " " V. tenuifolĭa Roth; s. Nr. 1229.
—. " " Lathȳrus sylvēstris L.; s. Nr. 1036.
—. " " L. albus Kitt.; s. Nr. 769.
—. XIX., 1; Korbblütler: Scorzonēra humĭlis L.; s. Nr. 479.
—. XIX., 2; " Cinerarĭa campēstris Retz.; s. Nr. 1136.

1610. XIX., 3; Korbblütler: Centaurēa sordĭda Willd. Schmutzige Flockenblume. St. gefurcht, aufr., ästig; Bltr. etwas wollig, die grundst. dopp.-fiederspalt., die oberen stempelst. fiederspalt; Hüllbltchn. eif., schwarzbraun-gerand.; Bl. bald mehr rostgelb, bald mehr rot; ♃; 6 bis 7; Kr.*)

o. Auf trocknen Bergwiesen:

—. II., 1; Rachenblümler: Veronīca latifolĭa L.; s. Nr. 1189.

1611. IV., 1; Kardenpfl.: Scabiōsa gramuntĭa L. Berg-Skabiose. St. grauharig, aufr., oben ästig; Bltr. behart, ungetheilt, längl., die untersten der blüh. St. eben so oder leierf.-fiederspalt., einfach, 2- oder 3fach-fiederspalt.; Hüllchen häutig, gekerbt-gesäumt; K. 5borstig, Borsten fehlend oder nicht viel länger, als die Hüllchen; Bl. blaßblau oder lila; ♃; 6 bis 8; St., Kr.

Varirt: S. agrēstis Kit. (Bltr. obers. kahl).

—. V., 5; Leinpfl.: Linum flavum L.; s. Nr. 1580.
—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum sanguinĕum L.; s. Nr. 486.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Trifolĭum montanum L.; s. Nr. 485.

1612. " " Astragălus onobrȳchis L. Langfahniger Stragel. St. ausgebreit., aufsteig., von weberschiffs.-2theil., angedr. Haren grau; Bltchn. längl., zugesp., unters. weichharig; Nebenbltr. eilanzettl., zsgewachs., umfass.; Fahne lineal-längl., ausgerand., 1/3 bis 1/2 länger als die Flüg.; Hülse kelchsitzend, eif., fast 3kant., grau-seidenharig; Schiffchen purpurviolet; ♃; 6 bis 8; Oe., Kr., Ty.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: A. cicer L.; s. Nr. 1330.

p. Auf sonnigen Bergwiesen:

—. II., 1; Lippenblümler: Salvĭa austriăca Ait.; s. Nr. 755.

*) Ist wol nur Bastard von C. rupestris L. und C. scabiosa L.!

—. V., 1; Glockenblümler: Campanŭla persicifolĭa L.; s. Nr. 1072.

1613. V., 1; Borretschpfl.: Echĭum rubrum Jacq. **Rotblühender Natterkopf.** St. steif, aufr., einfach, nebst den lineal-lanzettl. Bltrn. rauhharig und zerstreutborstig; Blkrröhre von dopp. Kelchlänge; Griff. ungetheilt; Bl. karmoisin- oder rosenrot; ♂; 6 bis 7; Oe., Mä.

—. XX., 1; Orchidee: Orchis ustulāta L.; s. Nr. 770.

q. **Auf feuchten, sonnigen Bergwiesen:**

—. VIII., 1; Knöterichpfl.: Polygŏnum bistōrta L.; s. Nr. 1139.

1614. X., 5; Dickblattpfl.: Sedum villōsum L. **Drüsenharige Fetthenne.** Drüsenharig; Bltr. lineal.-stielrund, halbwalzenf., stumpf, aufr., sitz.; Blbltr. eif., spitzl., rötlichweiß bis rosenrot; ♂; 6 bis 7.

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Trollĭus europaeus L.; s. Nr. 798.

1615. XIX., 1; Korbblütler: Cirsĭum anglĭcum DC. **Englische Wegdistel.** Wrz. kriech.; St. oben blattlos, spinnwebig-wollig, 1köpf.; Bltr. lanzettl., stachelsp., dornig-gezähnt, steif-gewimp., durch Spinnwebefäden verbunden; Hüllbltchn. rotspitz.; Bl. purpurrot; ♃; 6 bis 7; St., Bd, E. u. s. w.

—. XX., 1; Orchidee: Epipactis palūstris Sw.; s. Nr. 1138.

—. XXII., 2; Weide: Salix bicŏlor Ehrh.; s. Nr. 509.

r. **Auf Bergen unter Gebüsch:**

—. V., 2; Doldenpfl.: Smyrnĭum perfoliātum Mill.; s. Nr. 265.

—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum columbīnum L.; s. Nr. 675.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Cytĭsus capitātus Jacq.; s. Nr. 698.

—. XVIII., 2; Hartheupfl.: Hyperĭcum montānum L.; s. Nr. 1037.

s. **In Bergwäldern:**

—. V., 1; Borretschpfl.: Lithospērmum purpurĕo-coerulĕum L.; s. Nr. 492.

—. X., 1; Rautenpfl.: Dictāmnus albus L.; s. Nr. 1147.

—. X., 2; Nelkenblütler: Diānthus supērbus L.; s. Nr. 1016.

—. XII., 2; Rosenpfl.: Pyrus torminālis Ehrh.; s. Nr. 441.

—. XII., 3; „ Fragarĭa elatĭor Ehrh.; s. Nr. 26.

—. XIV., 1; Lippenblümler: Melīttis melissophȳllum L.; s. Nr. 400.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Cytĭsus hirsūtus L.; s. Nr. 494.

—. „ „ , Trifolĭum rubens L.; s. Nr. 1031.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Ervum sylvatĭcum Peterm.; s. Nr. 1148.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: E. pisifōrme Peterm.; s. Nr. 1149.

t. In feuchten Bergwäldern:

—. III., 1; Schwertelpfl.: Iris sibirĭca L.; s. Nr. 506.
—. X., 5; Nelkenblümler: Cerastĭum sylvatĭcum W. et K.; s. Nr. 1150.
—. XII., 2; Rosenpfl.: Spiraea arūncus L.; s. Nr. 1151.

u. In schattigen Thälern der Bergwälder:

—. V., 2; Doldenpfl.: Astrantĭa major L.; s. Nr. 1157.

v. Auf Bergwaldwiesen:

—. II., 1; Rachenblümler: Veronĭca urticaefolĭa L. fil.; s. Nr. 194.

§. 457. **X. In Gebirgen:**

1616. III., 1; Baldrianpfl.: Valeriāna triptĕris L. Dreiblättriger Baldrian. Wrzstock vielköpf.; untere Bltr. rundl., kurz-gestielt, stengelst. 3zäl.; St. aufr., oben 4kant.; Bl. fleischrot; ♃; 6 bis 7; Schl., Oe., Mä., Bö., rauhe Alp, Schwarzwald, A.
1617. V., 1; Borretschpfl.: Onōsma stellulātum W. et K. Sternharige Lotwurz. St. mehre, einfach; Bltr. lineal.-lanzettl., borstig wie der St.; Borsten auf sternharigen Warzen sitz.; Antheren mit veläng., gekerbter Spitze; Kr. gelb; ♃; 6 bis 8; Kr., Ty.
—. V., 1; Ribselpfl.: Ribes petraeum Wulf.; s. Nr. 280.
—. " " R. alpīnum L.; s. Nr. 373.
—. V., 2; Enzianpfl.: Gentiāna cruciāta L.; s. Nr. 1558.
—. " Doldenpfl.: Astrantĭa major L.; s. Nr. 1157.
1618. " " Meum mutellīna Gaertn. (Phellandrĭum mutell. L.). Alpen-Bärenwurz (Köpernikel, Mutteri). Bltr. dopp.-gefied., Fiederchen fiedertheil., Zipf. lineal.-lanzettl., stachelsp., ungetheilt und 2- bis 3spalt.; St. fast einfach und fast blattlos; Bl. rötlich; ♃; 6 bis 8; A., Schl.
—. VI., 1; Lilienpfl.: Lilĭum bulbifĕrum L.; s. Nr. 1051.
—. X., 5; Dickblattpfl.: Sedum dasyphyllum L.; s. Nr. 1357.
1619. XII., 2; Rosenpfl.: Pyrus chamaemespĭlus Lindl. (Sorbus cham. Crtz., Mespĭlus cham. L.). Zwergmispel (Zwergeberesche). Bltr. ellipt. oder lanzettl., dopp.-gesägt; Krbltr. schmal, aufr., rosenrot; ♄; 6 bis 7; ‡.
Varirt: Arĭa hostĭi Jacq. fil. (Bltr. unters. filzig).

1620. XII., 3; Rosenpfl.: Rosa alpīna L. (R. rupēstris Crtz.). Alpenrose. Stacheln borstenf., grade; Zweige wehrlos; Fiederbltchn. 3= bis 5parig; Kelchlappen ungetheilt, länger als die rosenrote Kr.; Fr. zurückgebog., eilängl., mit den zsgeneigten Kelchlappen gekrönt; ♄; 6 bis 7.

Varirt: R. pyrenaĭca Gouan. (Blütenst. drüsenharig).

1621. XII., 3; Rosenpfl.: R. hampeāna Griseb. (R. alpīna var. rupēstris Hampe). Hampe's R. St. ganz stachel=los; Bltr. mit meist 5 bis 7 ellipt., ganz kahlen Bltchn.; Bl. rosenrot; sonst wie vor.; ♄; 6 bis 7; Roßtrappe.

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Thalīctrum simplex L.; s. Nr. 1600.

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Anemōne alpīna L.; s. Nr. 771.

1622. XIV., 2; Rachenblümler: Bartschĭa alpīna L. Alpen=Bartschie. St. aufsteig., aufr., einfach, 4kant.; Bltr. gegenst., eif., umfass., stumpf=gesägt; Bl. einzeln, blatt=achselst., lila; ♃; 6 bis 8.

—. XV., 2; Kreuzblümler: Cardamĭne hirsūta L.; s. Nr. 173.

—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum sylvatĭcum L.; s. Nr. 422.

1623. XIX., 2; Korbblütler: Cinerarĭa crispa Jacq. (Senecĭo crispus L.). Krause Aschenpflanze. Bltr. etwas spinnwebig=wollig, gezähnt, untere herz=eif., mittl. auf breit=geflüg. Stiele; Bl. hell=, dotter= oder safrangelb; Fruchtk. kahl; ♃; 6 bis 7.

Varirt: C. crispāta (Bltr. gezähnelt, kraus; Pappus schneeweiß; Pfl. dick, saftig), C. rivulāris Wimm. (Bltr. und Blattst. gezähnt oder ganzrand., nicht gekräuselt; Kbltchn. grün), C. schkuhrĭi Rchb. (C. sudetĭca DC.; Kbltr. rotbraun), C. crocēa Tratt. (Kbltr. rotbraun; Bl. safrangelb; Bltr. glänzend).

1624. XIX., 2; Korbblütler: C. pappōsa Rchb. (Senecĭo pappōsus Less.). Langfederige A. St. gestreift, oben nebst den Blütenst. spinnwebig=flockig; Bltr. geschweift=ge=zähnt, grundst. eif. an der Basis plötzl. zsgezogen, den Blattst. beflügelnd, untere stengelst. längl.=lanzettl., halb=umfass., obere lanzettl.; Bl. gelb; ♃; 6 bis 7; Bö., Kä.

—. XIX., 2; Korbblütler: Doronĭcum pardaliānches L.; s. Nr. 707.

—. XIX., 3; Korbblütler: Centaurēa montāna L.; s. Nr. 1526.

1625. XXII., 7; Dickblattpfl.: Rhodiŏla rosēa L. Gemeine Rosenwurz. St. einfach, aufr. oder aufsteig.; Bltr. flach, aus keilf. Basis längl.=lanzettl., vorn sägezähn., zugesp., sitz.,

wechſelſt., graugrün; Scheindolde vielblüt.; Bl. gelb, rot angelaufen; ♃; 6 bis 7.

a. Auf höheren Gebirgen:

1626. V., 2; Doldenpfl.: Peucedănum ostruthĭum Koch (Imperatorĭa ostruth. L.). Gemeine Meiſterwurz (Kaiſerwurz, Wohlſtand). St. geſtreift; Bltr. dopp.=3zäl., Bltchn. breit=eif., dopp.=geſägt, die ſeitenſt. 2=, die endſt. 3ſpalt.; Hülle fehlend; Bl. weiß; ♃; 6 bis 7; ☿.

1627. X., 5; Nelkenblütler: Cerastĭum alpīnum L. Alpen=Hornkraut. Stämmchen kriech., die nichtblüh. St. roſettig, die blüh. aufſtreb., 1= bis 5blüt.; Bltr. ellipt. oder lanzettl.; Deckbltr. krautig, an der Spitze ſchmal=trockenhäut.; Blütenſt. nach dem Verblühen ſchief=abſteh.; Bl. weiß; ♃; 6 bis 7; Babia Gora, A.

Varirt: C. glabrātum Hartm. (faſt kahl), C. alpīnum (weichharig), C. glandulifĕrum Koch (oben drüſenharig), C. villōsum (zottig), C. lanātum Lam. (wollig=grau).

1628. XIII., 2; Hahnenfußpfl.: Aconītum napēllus L. Wahrer Eiſenhut (Sturmhut, Venuswagen, Mönchskappe, Teufelswurz, Peterskappe, Kappenblume u. a. m.). Bl. in zieml. dichten Trauben oder in lockeren Riſpen, geſättigt=violet, ſelten blaßblau oder weißl.; Honigbehälter wagr.=nickend; jüngere Fr. ſpringend; ♃; 6 bis 8; ‡; ☿; †.

—. XIX., 2; Korbblütler: Bellidiăstrum michelĭi Cass.; ſ. Nr. 777.

b. Auf hohen Gebirgen:

1629. II., 1; Rachenblümler: Veronīca bellidioīdes L. Maßliebenähnlicher Ehrenpreis. Bltr. verk.=eif., ſtumpf, ſchwach=gekerbt, untere größer, dicht=zſgeſtellt, obere entfernt; Bl. trübblau, in armblüt. Traube, kel[illegible] [illegible]üſenlos=harig; ♃; 6 bis 8; Schl., A.

1630. V., 1; Schlüſſelblümler: Androsăce obtusifolĭa All. Stumpfblättriger Mannsſchild. Wrz. vielköpf., raſenf.; Schaft und Blütenſt. ſternharig; Bltr. lanzettl., an der Baſis verſchmäl., ganzrand.; Bl. rötlichweiß; Blütenſt. oben angeſchwollen; ♃; 6 bis 7; Sudeten, A.

c. Auf Urgebirgen:

—. XV., 2; Kreuzblümler: Arăbis arenōsa Scop.; ſ. Nr. 681.

d. Auf felſigen Gebirgen:

—. X., 2; Nelkenblütler: Gypsophĭla fastigiata L.; ſ. Nr. 1480.

1631. „ Steinbrechpfl.: Saxifrăga oppositifolĭa L. Gegen=

blättriger Steinbrech. Stämmchen niedergestr., sehr ästig, große Rasenpolster bildend; Bltr. gegenst., rundl., dachzieg., mit 3eck., 3punkt. Spitze, nebst dem K. drüsenlos-gewimp.; Bl. rosenrot, zuletzt blau; ♃; 6 bis 7; Schl., A. u. a. a. O.

Varirt: S. rudolfiana Hornsch. (Kelchlappen etwas drüsig-gewimp.).

—. X., 5; Dickblattpfl.: Sedum annŭum L.; s. Nr. 1356.

—. XV., 1; Kreuzblümler: Alȳssum alpēstre L.; s. Nr. 776.

e. In Kalkgebirgen:

—. XV., 1; Kreuzblümler: Draba aïzoīdes L.; s. Nr. 285.

—. " " Thlaspi alpīnum Jacq.; s. Nr. 286.

—. XIX., 1; Korbblütler: Leontŏdon incānus Schrk.; s. Nr. 1523.

—. XIX., 2; Korbblütler: Doronĭcum pardaliānches L.; s. Nr. 707.

—. XIX., 3; Korbblütler: Centaurēa montāna L.; s. Nr. 1526.

f. In Gebirgsgegenden:

—. IV., 1; Krapppfl.: Galĭum saxatĭle L.; s. Nr. 1640.

1632. V., 1; Borretschpfl.: Onōsma echioīdes L. Natterkopfartige Lotwurz. St. ästig, rauh; Bltr. lineal., borstig; Bl. weiß, vergelbend; Antheren kahl, von dopp. Stbflänge; Wrz. außen schwärzl., innen rot; ♂; 6 bis 7; Mä., Oe., Kr. u. s. w.

—. XII., 2; Rosenpfl.: Mespĭlus germanĭca L.; s. Nr. 1018.

—. XII., 3; " Geum rivāle L.; s. Nr. 442.

—. " " Rosa resinōsa Sternb.; s. Nr. 1213.

—. " " R. rubrifolĭa Vill.; s. Nr. 1215.

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Ranuncŭlus muricātus L.; s. Nr. 778.

—. XV., 1; Kreuzblümler: Alȳssum montānum L.; s. Nr. 779.

—. " " Thlaspi cepeaefolĭum Koch; s. Nr. 780.

1633. XV., 1; Kreuzblümler: Ibēris intermedĭa Guers. (I. divaricāta Tausch, I. boppardēnsis Jord.). Mittlerer Bauernsenf. Grundst. Bltr. lanzettl., beiders. 1- bis 2-zähn., stengelst. lineal.-lanzettl., spitz, ganzrand.; Bl. blaßlila oder weiß; Schötchen mit dem Stiele absteh., ausgerand.-2lapp., Lappen zugesp.; ♂; 6 bis 7; Boppard, Kr.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Cytĭsus prostrātus Scop.; s. Nr. 781.

—. XIX., 2; Korbblütler: Cinerarĭa pappōsa Rchb.; s. Nr. 1624.

1634. XIX., 2; Korbblütler: Arnĭca montāna L. Wahrer

Wohlverleih (Fall- oder Engelkraut, Stich- oder Mönchswurz, ächte Arnika, Engeltrank, St. Luzianskraut u. v. a.). St. 1- bis 5köpf.; untere Bltr. längl.-verk.-eif., mittl. gegenst.; Bl. orangegelb; ♃; 6 bis 7; ☿; ✕.*)

—. XIX., 2; Korbblütler: Pyrĕthrum corymbōsum Willd.; s. Nr. 1129.

1635. XIX., 2; Korbblütler: Telekĭa speciosissĭma Less. Hohe Telekie. St. aufr., zerstreut-behart; Bltr. herzf.-umfass., eif., spitz, sägezähn., steif, kahl, auf dem Mittelnerv unters. zott.; Bl. gelb; ♃; 6 bis 7; Ty. (Brixen).

g. In steinigen Gebirgsgegenden:

—. VI., 1; Lilienpfl.: Anthericum ramōsum L.; s. Nr. 1090.

1636. „ „ A. liliāgo L. Astlose Zaunlilie. Schaft einfach; Wrzbltr. rinnig, gekielt, kürzer als der St.; Bl. in lockeren Aehren, weiß; Griff. abwärts-geneigt, aufsteig.; ♃; 6 bis 7.

h. In schattigen Gebirgsgegenden:

—. V., 1; Schlüsselblümler: Lysimachĭa thyrsiflōra L.; s. Nr. 1145.

—. XX., 1; Orchidee: Limodōrum abortīvum Sw.; s. Nr. 775.

i. Auf trocknen, sonnigen Gebirgsstrecken:

—. II., 1; Rachenblümler: Veronīca latifolĭa L.; s. Nr. 1189.

k. An sonnigen, nackten Stellen:

—. XIX., 1; Korbblütler: Hieracĭum collīnum Fr.; s. Nr. 782.

1637. XIX., 3; „ Crupīna vulgăris Cass. (Centaurēa crupīna L.). Gemeine Krupine. St. aufr., wenigästig, kahl, gestreift, glatt; Aeste absteh.; Bltr. kahl, die beiden unteren spatelf., die beiden folg. an der Stglbasis gegenst., stengelst. fiedertheil., mit lineal., gewimp. Zipf.; Bl. blaßrot; ☉; 6 bis 8; Kr.

l. Zwischen Gestein und in Felsspalten:

1638. X., 2; Steinbrechpfl.: Saxifrăga nivalis L. Schnee-Steinbrech. Grundst. Bltr. gehäuft, spatelf., gekerbt; St. blattlos; Bl. 5 bis 8, in einer, aus 1blüt. Zymen

*) Die Arnika-Tinktur wirkt nach Bock's Erfarungen gar nicht, indem Krankheiten, bei denen Arnika gebraucht wurde, von selbst geheilt sein würden. Bock nennt deshalb die übermäßigen Anpreisungen auch „Arnikaschwindel". Dies Arzneimittel ist deshalb bei wissenschaftlich gebildeten Aerzten stets mehr in Mißkredit gekommen und steht nur noch bei Laien, Barbiren und Homöapaten in Ansehen.

gebild. Doldentraube genähert, sehr klein, weiß; ♃; 6 bis 7; Riesengebirge (kl. Schneegrube).

1639. X., 2; Steinbrechpfl.: S. umbrōsa L. Jehovablümchen (Jesusblümchen, Jungfernnabel, Porzellanblümchen, schattenliebender St.). Bltr. verk.-eif. oder ellipt., kurz-breit-lineal-gestielt; Bl. in Rispen; Krbltr. 1nervig, weiß, mit 2 gelben Flecken, oft rot angelaufen und rot punkt.; ♃; 6 bis 7; ‡; Sudeten, A.

—. XV., 2; Kreuzblümler: Arăbis alpīna L.; s. Nr. 788.

m. An schattigen Felsen:

1640. IV., 1; Krapppfl.: Galĭum saxatĭle L. (G. hercynĭcum Weig.). Stein-Labkraut. St. niederligend, rasenf., 4kant.; Bltr. meist 6ständ., am Rande aufw.-stachelig-rauh oder glatt, untere verk.-eif., obere lanzettl., vorn breiter; Krbltr. spitz, weiß; Fr. dicht-körnig-rauh; ♃; 6 bis 7.

n. Auf nassen Felsen:

—. X., 2; Steinbrechpfl.: Saxifrăga nivālis L.; s. Nr. 1638.
—. 〃 〃 S. umbrōsa L.; s. Nr. 1639.
—. XV., 2; Kreuzblümler: Arăbis hallēri L.; s. Nr. 783.

o. An feuchten Stellen:

—. III., 2; Graspfl.: Calamagrōstis montāna Host; s. Nr. 1102.
—. XIV., 2; Rachenblümler: Bartschĭa alpīna L.; s. Nr. 1612.
—. XXI., 3; Halbgras: Carex buxbaumii Whlbg.; s. Nr. 789.

1641. XXI., 3; Halbgras: C. frigĭda All. Kalte Segge. Wrzstock auslauf.; Bltr. lineal., lang-zugesp., rinnig, scharf; Halm beblätt., aufr., 3kant., scharf; Blütenscheidchen purpurbraun bis schwarz, mit hellem Rückennerv, fein weißl.-gewimp.; Fr. grün, rötl. gestreift, endl. purpurschwarz mit helleren Kanten; ♃; 6 bis 8; Schwarzwald, A.

—. XXII., 2; Weide: Salix hastāta L.; s. Nr. 790.
—. 〃 〃 S. bicŏlor Ehrh.; s. Nr. 509.
—. 〃 〃 S. silesiăca Willd.; s. Nr. 791.

p. An schattigen, mosigen Stellen:

1642. XX., 2; Orchidee: Cypripedĭum calceŏlus L. Europäischer Frauenschuh (Marienschuh, Ankeballi, Hosenlatz, Venusschuh, Schuhblume). St. beblätt.; Bltr. ellipt., zugesp., umfass.; Lippe etwas zsgedr., holzschuhähnlich; Bl. prachtvoll, purpurbraun, gelblippig; ♃; 6 bis 7.

q. An dünn-begrasten, felsigen Berglehnen:

1643. X., 5; Nelkenblütler: Spergĕlla saginoĭdes Rchb. (Spergŭla sagin. L., Sagina saxatĭlis Wimm.. S. linnaei Presl). Vierlingsartiger Fünfling (Felsensagine). St. niederlig., aufstreb.; Bltr. lineal., kurz-stachelsp., nebst dem St. und Blütenst. kahl; Krbltr. kürzer, als der K., weiß; ♃; 6 bis 7; Schl., Schwarzwald, A.*)

r. An Abhängen:

—. XII., 3; Rosenpfl.: Geum sudetĭcum Tausch; s. Nr. 1573.

s. An kalkhaltigen Gebirgsabhängen:

—. XX., 1; Orchidee: Orchis tephrosanthos Vill.; s. Nr. 786.
—. „ „ Ophrys apifĕra Sm.; s. Nr. 342.
—. XXI., 1; Giftmilcher: Euphorbĭa fragifĕra Jan.; s. Nr. 708.

t. In Gebirgsthälern:

—. V., 1; Veilchenpfl.: Viŏla biflōra L.; s. Nr. 784.

1644. XIV., 2; Rachenblümler: Scrophularĭa chrysanthemifolĭa M. B. (S. canīna Koch). Wucherblumenblättrige Braunwurz. St. stumpf-4kant., oben kurzgestielt-drüsig; Bltr. an der Basis gefied., an der Spitze fiederspalt., untere Fiedern eingeschn.-fiederspalt., obere zsfließend, alle lanzettl., eingeschn.-ungleich-sägezähn.; Bl. fast spitz., rötl.; Stbgf. eingeschlossen; ♃; 6 bis 7; Bd., E., Kr., Ty.

—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum phaeum L.; s. Nr. 785.

u. In wärmeren Thälern:

1645. I., 1; Baldrianpfl.: *Centrănthus ruber DC. (Valeriāna rubra L.). Rote Spornblume. Wrzstock verästelt; St. aufr., walzenf., geglied.; Bltr. gegenst., ei- bis lanzettf., obere ungleichseitig, kahl; Bl. in Doldentrauben, mennigrot, selten weiß, gespornt; ♃; 6 bis 8; ‡; Ty., Mittelrhein; Vaterland: Südeuropa.**)

v. In Gebirgsschluchten:

1646. V., 2; Doldenpfl.: Archangelĭca officinālis Hoffm. (Angelĭca archang. L., Arch. satīva Bess., Ang. littorālis Fr.). Gebräuchliche Engelwurz (ächte Angelika, Brustwurzel, Dreieinigkeitsblume). St. stielrund, gerillt, kahl; Wrz. dick, abgebissen, braun; Bltr. dopp.-gefied.;

---

*) Die Sp. macrocarpa Rchb. ist eine ähnliche Form mit mehr kreisrunden Kelch- und Blumenblättern, die von halber Kapsellänge sind!

**) Ein Gartenflüchtling, der sich in den wärmeren Thälern Südtyrols und des Mittelrheins in's Freie verirrt hat!

Blattst. stielrund, obere bauchig; Dolde mehlig-weichharig; Bl. grünlich: ♃ (♁?); 6 bis 8; Z.

1647. VIII., 1; Nachtkerzenpfl.: Epilobium trigōnum Schrk. (E. alpēstre Rchb.). Dreikantiges Weidenröschen. St. meist einfach, mit 2 bis 4 erhab. Linien besetzt; Bltr. zu 3 oder 4 quirlständ., sitz., fast umfass., längl.-eif., zugesp., ungleich-gezähnelt-gesägt; Bl. rosenrot; ♃; 6 bis 8; Sudeten, Erzgeb., Süddeutschl.

—. X., 2; Steinbrechpfl.: Saxifrăga umbrōsa L.; s. Nr. 1639.

—. XII., 3; Rosenpfl.: Rosa alpīna L.; s. Nr. 1620.

—. XV., 2; Kreuzblümler: Dentarĭa enneaphўllos L.; s. Nr. 150.

—. XXI., 3; Halbgras: Carex remōta L.; s. Nr. 410.

w. An steinigen, felsigen Ufern der Gebirgsbäche:

—. XV., 1; Kreuzblümler: Peltarĭa alliacĕa L.; s. Nr. 787.

x. An Quellen:

1648. XIV., 2; Rachenblümler: Pediculāris sudetĭca Willd. Sudeten-Läusekraut. St. einfach; Bltr. fiederspalt.; K. 5spalt., an den Kanten zott., mit lanzettl., kleingesägten Zähnen; Bl. purpurrot; ♃; 6 bis 7; ✝; Riesengeb.

—. XIV., 2; Rachenblümler: Bartschia alpīna L.; s. Nr. 1622.

y. An sumpfigen Plätzen:

—. XII., 3; Rosenpfl.: Rubus chamaemōrus L.; s. Nr. 792.

z. Auf Morboden:

—. V., 1; Schlüsselblümler: Soldanĕlla montāna Willd.; s. Nr. 496.

—. XIV., 2; Rachenblümler: Pediculāris sceptrum carolīnum L.; s. Nr. 1056.

—. XXII., 3; Rauschbeerenpfl.: Empĕtrum nigrum L.; s. Nr. 287.

a[1]. Auf Torfboden:

—. II., 1; Wasserschlauchpfl.: Pinguicŭla vulgāris L.; s. Nr. 793.

—. XIV., 2; Rachenblümler: Pediculāris sceptrum carolīnum L.; s. Nr. 1056.

—. XXI., 5; Eller: Betŭla nana L.; s. Nr. 794.

b[1]. Auf Lehmboden in Kalkgebirgsgegenden:

—. XV., 2; Kreuzblümler: Arăbis arenōsa Scop.; s. Nr. 681.

c¹. Unter der Sat in Gebirgsgegenden:

—. XIV., 2; Rachenblümler: Melampȳrum arvēnse L.; s. Nr. 1400.

d¹. An feuchten Stellen höherer Gebirge:

—. V., 2; Doldenpfl.: Archangelĭca officinālis Hoffm.; s. Nr. 1646.

e¹. Auf nassen Triften:

1649. XVII., 4; Hülsenpfl.: Hedysărum obscūrum L. Gebirgs-Süßklee. St. aufr.; Bltr. 5- bis 9parig; Bltchn. eif.-längl. oder ellipt.; Nebenbltr. in ein einziges, blattgegenst., 2spalt. zsgewachs.; Bl. purpurrot; ♃; 6 bis 8; Schl., Bö., Mä., Oe., Kä., Kr., Ty.

f¹. Auf feuchten Grasplätzen:

—. XV., 2; Kreuzblümler: Arăbis hallēri L.; s. Nr. 783.

g¹. Auf sonnigen Rasenplätzen:

1650. XII., 3; Rosenpfl.: Potentīlla aurĕa L. Goldblumiges Fingerkraut. St. aus gebog. Basis aufr., nebst den Blattst. behart; untere Bltr. 5zäl.; Bltchn. längl., kahl, am Rande und auf den Adern unters. silberglänzend-seidenharig; Bl. dottergelb; ♃; 6 bis 7.

h¹. Auf trocknen Grasplätzen in Gebirgswäldern:

—. V., 1; Zauberpfl.: Thesĭum montānum Ehrh.; s. Nr. 1173.

i¹. Auf grasigen Anhöhen in Gebirgswäldern:

—. XIX., 2; Korbblütler: Cinerārĭa spatulaefolĭa Gmel.; s. Nr. 1172.

k¹. Auf trocknen Wiesen in Gebirgsgegenden:

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Trifolĭum ochroleucum L.; s. Nr. 1140.

l¹. Auf Gebirgswiesen:

—. II., 1; Rachenblümler: Veronīca latifolĭa L.; s. Nr. 1189.
—. III., 2; Graspfl.: Holcus mollis L.; s. Nr. 1132.
1651. „ „ Danthonĭa calycīna Rchb. (D. provincialis DC.). Kelchfrüchtige Danthonie. Halm einzeln oder in Rasen; Bltr. kahl, schmal-lineal., zuletzt eingerollt; Aehrchen 3- bis 6blüt.; Fr. schwärzl.; Granne unten schraubenf.-gedreht; ♃; 6; Kr.
1652. III., 2; Graspfl.: Triodĭa decūmbens P. B. (Festūca dec. Willd., Sieglingĭa dec. Bernh., Danthonĭa dec.

DC.). Niederligender Dreizahn. Halm niederlig. oder während der Blütezeit aufst.; Bltr. und Scheiden behart; Rispe traubig; Aeste einfach, ein einziges Aehrchen oder die unteren 1 bis 3 derselben tragend; ♃; 6 bis 7.

—. V., 1; Zauberpfl.: Thesīum pratēnse Ehrh.; s. Nr. 1609.

—. „ „ Th. alpīnum L.; s. Nr. 454.

—. „ „ Th. linophȳllum L.; s. Nr. 795.

—. „ Glockenblümler: Campanŭla sibirĭca L.; s. Nr. 768.

1653. „ „ Phyteuma orbiculāre L. Rundköpfiger Teufelskrallen. Bltr. gekerbt-gesägt, untere lang-gestielt, herz-eif. oder eilanzettl., obere lineal.; äußere Deckbltr. eilanzettl., etwas gesägt; Blütenköpfe kug., dunkelblau; ♃; 6 bis 8.

Varirt: Ph. fistulōsum Rchb. (St. höher, hohl; Köpfchen mehr kug.-eif.; Voralpenform).

1654. VI., 1; Lilienpfl.: Allĭum schoenoprăsum L. Schnittlauch. Schaft blattlos oder an der Basis armblättr.; Bltr. lineal., gleichf.-stielrund; Dolde kapseltragend; Blütenhüllbltr. lanzettl., länger als die zahnlosen Stbf., hellpurpurrot; ♃; 6 bis 8; ⚘.*)

—. VIII., 1; Knöterichpfl.: Polygŏnum bistōrta L.; s. Nr. 1139.

—. X., 3; Nelkenblütler: Arenarĭa grandiflōra L.; s. Nr. 797.

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Trollĭus europaeus L.; s. Nr. 798.

—. XIV., 2; Rachenblümler: Melampȳrum cristatum L.; s. Nr. 1123.

—. XIX., 2; Korbblütler: Arnĭca montāna L.; s. Nr. 1634.

—. XX., 1; Orchidee: Orchis mascŭla L.; s. Nr. 799.

—. „ „ O. variegāta Lamk.; s. Nr. 800.

—. „ „ O. militāris L.; s. Nr. 480.

1655. „ „ Gymnadenĭa odoratissĭma Rich. (Orchis odor. L.). Wohlriechende Höswurz. Bltr. schmal-lineal.; Aehre längl., dicht; Bl. klein, purpurrot, nelkenartig riechend; Deckbltr. lineal-pfrieml.; Sporn kürzer als das Ovarium, kegelf., spitzl., zurückgekr.; ♃; 6 bis 7; W., Th., Sa., Süddeutschl.

—. XX., 1; Orchidee: Platanthēra bifolĭa Rich.; s. Nr. 407.

—. „ „ Nigritēlla globōsa Rchb.; s. Nr. 1137.

—. „ „ Acĕras anthropophŏra R.Br.; s. Nr. 801.

—. „ „ Ophrys arachnītes Reich.; s. Nr. 802.

—. „ „ O. araneïfĕra Huds.; s. Nr. 482.

—. „ „ O. apifĕra Sm.; s. Nr. 342.

---

*) A. sibiricum L. ist eine in allen Theilen riesige Form von dieser Art und kommt auf fetten Alpenwiesen vor!

—. XX., 1; Orchidee: Leucōrchis albĭda Lindl.; s. Nr. 483.
—. XXI., 3; Halbgras: Carex brizoīdes L.; s. Nr. 409.
1656. " " C. rigĭda Good. (C. saxatĭlis Willd.). Starre Segge. Bltr. zurückgekr.; Blattsch. ungetheilt; ♂ Aehrchen einzeln, ♀ 3, aufr., sitz., unteres gestielt; Fr. ellipt., linsenf.-zsgedr., fast 3seit.; Blütensch. mit 2 braunen Oehrchen; ♃; 6 bis 8.
1657. XXI., 3; Halbgras: C. ohmülleriāna O. F. Lang (C. remōta-brizoīdes Rchb. fil.). Ohmüller's S. Wrz. rasig; Aehrchen 8 bis 12, die oberen 4 bis 6 ♂, genähert, zuletzt oft gekrümmt, die unteren 2 bis 4 entfernt, längl.-verk.-eif., am Grunde ♂; Fr. aufr., berandet, am Rande fast vom Grunde an fein-gesägt; ♃; 6; Schl., Bay.
—. XXI., 3; Halbgras: C. vagināta Tausch; s. Nr. 803.
—. XXII., 2; Weide: Salix bicŏlor Ehrh.; s. Nr. 509.

m[1]. Auf feuchten Gebirgswiesen:

1658. IV., 1; Rosenpfl.: Sanguisōrba officinālis L. Gemeiner Wiesenknopf (Blut- oder Sperbenkraut). Bltr. unparig-gefied., Bltchn. herzf.-längl.; Bl. in eif.-längl., dunkelbraunen Köpfchen; ♃; 6 bis 8.*)
—. X., 3; Nelkenblütler: Melandrĭum sylvēstre Roehl.; s. Nr. 428.

n[1]. Auf trocknen Gebirgswiesen:

—. V., 1; Glockenblümler: Phyteuma orbiculāre L.; s. Nr. 1653.

o[1]. Auf kalkhaltigen Gebirgswiesen:

—. V., 1; Zauberpfl.: Thesīum linophy̆llum L.; s. Nr. 795.

p[1]. Auf morigen Gebirgswiesen:

—. X., 1; Heidepfl.: Andromēda polifolĭa L.; s. Nr. 804.

q[1]. Auf Waldwiesen der höheren Gebirge:

—. V., 2; Doldenpfl.: Myrrhis odorāta Scop.; s. Nr. 490.

r[1]. Unter Gebüsch in Gebirgen:

—. XV., 2; Kreuzblütler: Cardamīne impatĭens L.; s. Nr. 421.
—. XX., 1; Orchidee: Ophrys apifĕra Sm.; s. Nr. 342.
—. XX. 5; Osterluzeipfl.: Aristolochĭa pallĭda W. et K.; s. Nr. 774.

---

*) Die Wurzel war früher unter dem Namen „falsche Bibernell" (radix pimpinellae italicae) als blutstillendes, adstringirendes Mittel in den Apotheken gebräuchlich, jetzt nur noch in der Thierarzneikunde!

s¹. In Gebüschen an Waldrändern:

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Coronīlla emĕrus L.; s. Nr. 773.
—. „ „ Vicĭa dumetōrum L.; s. Nr. 1070.

t¹. In Gebirgshainen:

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Ervum pisifōrme Peterm.; s. Nr. 1149.
—. XIX., 1; Korbblütler: Crepis praemōrsa Tausch; s. Nr. 512.

u¹. In Gebirgswäldern:

—. III., 1; Baldrianpfl.: Valeriāna montāna L.; s. Nr. 1153.
—. IV., 1; Krapppfl.: Galĭum aristatum L.; s. Nr. 1154.
—. IV., 4; Stecheichenpfl.: Ilex aquifolĭum L.; s. Nr. 495.
—. V., 1; Borretschpfl.: Pulmonarĭa angustifolĭa L.; s. Nr. 497.
—. „ „ Cynoglōssum montānum Lamk.; s. Nr. 1155.
—. V., 1; Ribselpfl.: Ribes alpīnum L.; s. Nr. 373.
—. V., 2; Doldenpfl.: Laserpitĭum latifolĭum L.; s. Nr. 1158.
—. V., 3; Pimpernußpfl.: Staphylēa pinnāta L.; s. Nr. 498.
—. VI., 1; Semede: Luzŭla maxĭma Desv.; s. Nr. 1159.
—. „ „ L. multiflōra Lej.; s. Nr. 381.
—. „ Lilienpfl.: Anthericum liliăgo L.; s. Nr. 1636.
—. XII., 3; Rosenpfl.: Potentīlla rupēstris L.; s. Nr. 434.
—. XIV., 2; Rachenblümler: Digitālis purpurāscens Roth; s. Nr. 1161.
—. XV., 1; Kreuzblütler: Lunarĭa redivīva L.; s. Nr. 429.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Trifolĭum rubens L.; s. Nr. 1031.
—. „ „ Ervum pisifōrme Peterm.; s. Nr. 1149.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Lathy̆rus niger Wimm.; s. Nr. 1086.
—. XVIII., 2; Hartheupfl.: Hyperĭcum pulchrum L.; s. Nr. 1089.
—. XX., 1; Orchidee: Orchis pallens L.; s. Nr. 488.
—. „ „ Himantoglōssum hircīnum Spr.; s. Nr. 501.
1659. XX., 1; Orchidee: Corallorrhīza innāta R. Br. (Ophrys corallorrh. L., Cymbidĭum corall. Sw.). Eingewachsene Korallenwurz. Wrzstock korallenartig-verzweigt, ineinandergewachsen; St. blattlos, schuppig; Aehre armblütig; Bl. grünlichgelb, Lippe weiß, am Schlunde dunkelrot-punkt.; ♃; 6 bis 8.
—. XX., 1; Orchidee: Cephalanthēra ensifolĭa Rich.; s. Nr. 1162.

—. XX., 1; Orchidee: C. pallens Rich.; s. Nr. 1163.

v[1]. In feuchten Gebirgswäldern:

—. II., 1; Rachenblümler: Veronica montāna L.; s. Nr. 505.
—. „ Nachtkerzenpfl.: Circaea alpīna L.; s. Nr. 1062.
—. III., 1; Baldrianpfl.: Valeriana phu L.; s. Nr. 507.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Aconītum stoerkeănum Rchb.; s. Nr. 1168.

w[1]. In schattigen Gebirgswäldern:

—. II., 1: Nachtkerzenpfl.: Circaea alpīna L.; s. Nr. 1062.
—. V., 1; Schlüsselblümler: Cyclămen europaeum L.; s. Nr. 288.
—. V., 1; Schlüsselblümler: Soldanēlla montāna Willd.; s. Nr. 496.
—. VI., 1; Spargelpfl.: Streptŏpus amplexifolĭus Pers.; s. Nr. 1166.
—. XII., 3; Rosenpfl.: Rubus glandulōsus Bell.; s. Nr. 1167.
—. XV., 2; Kreuzblümler: Cardamĭne impatĭens L.; s. Nr. 421.
—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum lucĭdum L.; s. Nr. 504.
—. XXI., 1; Giftmilcher: Euphorbĭa procēra M. B.; s. Nr. 1169.

x[1]. In steinigen Gebirgswäldern:

—. XII., 3; Rosenpfl.: Potentīlla thuringiăca Bernh.; s. Nr. 510.
—. XIV., 2; Rachenblümler: Digitalis purpurĕa L.; s. Nr. 1170.
1660. XIV., 2; Rachenblümler: D. ferrugineă L. Rostfarbiger Fingerhut. Steif, kahl; Bltr. lineal.-lanzettl., auf den Nerven und am Rande gewimp.; Bl. allseitswendig, außen rost-, innen schmutziggelb, mit braunrotem Aderneтze auf der Unterl.; Kelchlappen ellipt., hautrandig; Kr. glockig-trichterf., unten bauchig; ♂; 6 bis 7; ‡; Kr.
—. XV., 2; Kreuzblütler: Arăbis turrīta L.; s. Nr. 511.
—. „ „ A. brassicaefōrmis Wallr.; s. Nr. 772.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Trifolíum alpēstre L.; s. Nr. 1083.

y[1]. In Gebirgs-Nadelwäldern:

—. XX., 1; Orchidee: Corallorrhīza innāta R. Br.; s. Nr. 1659.

z[1]. Auf Humus der Baumabfälle, auf Baumwurzeln:
—. XX., 1; Orchidee: Corallorrhīza innāta R. Br.; s. Nr. 1659.

Y. Auf und an Felsen: §. 458.

1661. III., 2; Graspfl.: Andropōgon allionĭi DC. (Heteropōgon all. R. et Sch.). Allion's Bartgras. Bltr. breit-lineal., gekielt, gefaltet, scharf; eine einzige aufr., gipfelst. Aehre; Blütchen gepart, auf einer Seite ♂, kahle, unbegrannte, auf der andern ⚥, weichharige, ☿ vorzügl. am oberen Aehrentheile; ♃; 6 bis 8; Ty.
—. V., 1; Borretschpfl.: Myosōtis versicŏlor Rchb.; s. Nr. 440.
—. „ Glockenblümler: Campanŭla glomerāta L.; s. Nr. 1602.
—. V., 1; Ribselpfl.: Ribes alpīnum L.; s. Nr. 373.
—. „ Veilchenpfl.: Viŏla arenarĭa DC.; s. Nr. 513.
—. „ „ V. tricŏlor L.; s. Nr. 525.
—. VI., 3; Knöterichpfl.: Rumex scutatus L.; s. Nr. 610.
—. VIII., 1; Seidelpfl.: Daphne alpīna L.; s. Nr. 806.
—. X., 2; Nelkenblütler: Diānthus caesĭus Sm.; s. Nr. 436.
—. „ Steinbrechpfl.: Saxifrăga hypnoĭdes L.; s. Nr. 807.
1662. X., 3; Nelkenblütler: Moehringĭa villōsa Fenzl. (Arenarĭa vill. Wulff.). Filzige Möhringie. St. aufsteig., schwach, borstenf., absteh.-behart; Bltr. lineal., beiders. zugesp., am Rande meist etwas gewimp., obers. schärflich; Samen mit 3zähn. Nabelanhang; Bl. weiß; ♃; 6 bis 8; Kr.
—. X., 5; Dickblattpfl.: Sedum annŭum L.; s. Nr. 1356.
—. „ „ S. acre L.; s. Nr. 1298.
—. „ „ S. dasyphȳllum L.; s. Nr. 1357.
—. XII., 1; Kaktee: *Opuntĭa vulgaris Mill.; s. Nr. 530.
—. XII., 3; Rosenpfl.: Potentīlla verna L.; s. Nr. 166.
—. „ „ P. argentĕa L.; s. Nr. 464.
—. XIV., 1; Lippenblümler: Stachys recta L.; s. Nr. 1303.
1663. „ „ Teucrĭum flavum L. Gelber Gamander. St. aufsteig., strauchartig, fast filz.; Bltr. gestielt, rundl.-eif., auch trapezoidisch-eif., ungleich-stumpf-vorw.-kerbzähn.; an der Basis keilf., ganzrand., beiders. dicht-kleinharig; Bl. langgestielt, meist zu 2 bis 3 blattachselst., blaßgelb; ♃; 6 bis 8; Kr.
—. XIV., 2; Rachenblümler: Linarĭa cymbalarĭa Dill.; s. Nr. 1360.
—. XV., 1; Kreuzblütler: Berterŏa incana DC.; s. Nr. 1305.
—. XV., 2; „ Matthiŏla varĭa DC.; s. Nr. 808.

—. XV., 2; Kreuzblütler: Arăbis murālis Bertol.; s. Nr. 809.
—. " " Sisymbrĭum austriăcum Jacq.; s. Nr. 613.
—. XV., 2; Kreuzblütler: Diplotāxis tenuifolĭa DC.; s. Nr. 1313.
—. XV., 2; Kreuzblütler: Sināpis cheirānthus Koch; s. Nr. 1316.
—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum lucĭdum L.; s. Nr. 504.
—. XVII., 2; Erdrauchpfl.: Corydălis lutĕa Pers.; s. Nr. 1364.
—. " " C. ochroleuca Koch; s. Nr. 1365.
—. " " C. acaulis Pers.; s. Nr. 614.
—. XVII., 3; Bitterling: Polygăla vulgāris L.; s. Nr. 467.
—. " " P. chamaebūxus L.; s. Nr. 1030.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Genīsta scariōsa Vis.; s. Nr. 1592.
—. XIX., 1; Korbblütler: Lactūca perēnnis L.; s. Nr. 1231.
—. XIX., 2; " Doronĭcum caucasĭcum M. B.; s. Nr. 1535.
—. XIX., 2; Korbblütler: Pyrĕthrum corymbōsum Willd.; s. Nr. 1129.
—. XXI., 3; Halbgras: Carex mucronata All.; s. Nr. 1367.
—. XXI., 4; Nesselpfl.: Urtīca pilulifĕra L.; s. Nr. 1266.
—. XXII., 8; Giftmilcher: Mercuriālis ovāta Hoppe; s. Nr. 717.
1664. XXII., 13; Zapfenfrüchtler: Ephĕdra distachy̆a L. Zweiähriges Meerträubchen. Scheidchen der Gelenkknoten 2zähn., spitz; Blütenst. kürzer, als die geparten Kätzchen; ♄; 6 bis 7; Ty., Kr.

a. An trocknen Felsen:

—. X., 2; Paronychienpfl.: Sclerānthus perēnnis L.; s. Nr. 676.

b. An schattigen Felsen:

—. IV., 1; Krapppfl.: Galĭum saxatĭle L.; s. Nr. 1640.
1665 X., 2; Steinbrechpfl.: Saxifrăga petraea L. (S. geranioĭdes Host, S. ponae Sternb.). Felsen-Steinbrech. Wrz. spindelf.; St. niederligend; Bltr. 3- bis 5spalt.; Blütenst. 1blüt., von mehrfacher Fruchtkelchlänge; Bl. weiß; ♂; 6; Kr., Ty.
1666. X., 3; Nelkenblütler: Moehringĭa muscōsa L. Mosartige Möhringie. St. rasenf.; Bltr. fadenf., halbstielrund, nervenlos; Kbltr. 1nervig; Bl. 8männig, 4blättr., weiß; Krbltr. länger, als der K.; ♃; 6 bis 9.
Varirt: M. acifolĭa Rchb. (10männig).
—. XV., 2; Kreuzblütler: Lunarĭa biēnnis Mnch.; s. Nr. 309.

c. Auf ſchwach-begraſten Felſen:

—. XVII., 4; Hülſenpfl.: Trifolĭum parviflōrum Ehrh.; ſ. Nr. 736.

d. Auf Schieferfelſen:

—. XV., 1; Kreuzblütler: Ibēris intermedĭa Guers.; ſ. Nr. 1633.

e. Auf feuchten Felſen:

—. X., 1; Heidepfl.: Arbŭtus uva ursi L.; ſ. Nr. 515.
—. X., 5; Nelkenblütler: Cerastĭum brachypetălum Desp.; ſ. Nr. 690.
—. X., 5; Dickblattpfl.: Sedum dasyphy̆llum L.; ſ. Nr. 1357.

f. In Felſenſpalten:

—. X., 2; Nelkenblütler: Diănthus caesĭus Sm.; ſ. Nr. 436.
—. XIII., 1; Kappernpfl.: Cappăris spinōsa L.; ſ. Nr. 1358.
—. „ „ C. ovāta Desf.; ſ. Nr. 1359.

g. Unter Felſen:

—. V., 2; Doldenpfl.: Bupleurum longifolĭum L.; ſ. Nr. 1201.

h. Zwiſchen Felſen:

—. V., 1; Veilchenpfl.: Viŏla canīna L.; ſ. Nr. 172.

i. In Steinklüften:

1667. V., 2; Doldenpfl.: Pimpinēlla tragĭum Vill. Zottige Pimpinelle. St. aufſteig., gabeläſtig, weiß-geſtreift, grau; ſtengelſt. Bltr. 2- bis 3fach-fiederſpalt., grundſt. gefied., Bltchn. fiederſpalt. bis fiedertheil.; Bl. weiß, zuweilen rötlich; Fr. graufilz.; ♃; 6 bis 7; Kr.

k. An ſteinigen, felſigen Stellen:

—. V., 1; Wegdornpfl.: Paliūrus aculeātus Lam.; ſ. Nr. 815.
—. X., 2; Steinbrechpfl.: Saxifrăga petraea L.; ſ. Nr. 1665.
—. XII., 2; Roſenpfl.: Spiraea ulmifolĭa Scop.; ſ. Nr. 811.
—. XV., 1; Kreuzblütler: Draba ciliăta Scop.; ſ. Nr. 711.
—. „ „ Ibēris umbellāta L.; ſ. Nr. 1551.
—. XXI., 1; Giftmilcher: Euphorbĭa epithymoīdes L.; ſ. Nr. 311.

l. An Felſenabhängen:

—. III., 2; Graspfl.: Festūca duriuscŭla L. sp.; ſ. Nr. 1133.
—. IV., 1; Wegerichpfl.: Plantāgo victoriălis Poir.; ſ. Nr. 1566.
—. XV., 2; Kreuzblümler: Arăbis turrīta L.; ſ. Nr. 511.

m. Auf Kalkfelsen:

—. X., 2; Steinbrechpfl.: Saxifrăga caespitōsa L.; s. Nr. 702.
—. X., 3; Nelkenblütler: Möhringĭa ponae Fenzl; s. Nr. 1531.
—. „ „ M. heterophȳlla Doll.; s. Nr. 1532.

n. An sonnigen Kalkfelsen:

—. IV., 1; Kugelblütler: Globularĭa vulgāris L.; s. Nr. 701.
—. XXI., 1; Giftmilcher: Euphorbĭa saxatĭlis Jacq.; s. Nr. 705.
—. XXI., 1; Giftmilcher: E. fragifĕra Jan.; s. Nr. 708.

o. Zwischen Gebüsch auf Kalkfelsen:

—. XV., 2; Kreuzblütler: Arăbis brassicaefōrmis Wallr.; s. Nr. 772.

p. An sonnigen Sand- und Kalksteinfelsen:

—. XV., 1; Kreuzblütler: Alȳssum saxatĭle L.; s. Nr. 703.
—. „ „ A. gemonēnse L.; s. Nr 312.
—. „ „ Capsēlla pauciflōra Koch; s. Nr. 704.
—. XVIII., 2; Hartheupfl.: Hyperīcum elĕgans Steph.; s. Nr. 1533.

q. Auf verwittertem Glimmerschiefer:

—. X., 5; Nelkenblütler: Cerastĭum aggregātum Dur. d. M.; s. Nr. 319.

r. An felsigen Waldorten:

—. III., 1; Schwertelpfl.: Iris nudicaulis Lamk.; s. Nr. 438.

s. Auf Felsen am Meeresufer:

1668. X., 2; Nelkenblütler: Diănthus ciliătus Guss. Gewimpertblumige Nelke. Wrz. mehrköpf., mehrstengelig; St. aufr., kahl, 3- bis 4blüt.; Kdeckbltchn. lang-zugesp., stachelsp., hautrandig; Blbltr. ellipt. oder längl., spitzl., rot; ♃; 6 bis 7; Triest.

t. An Felsenquellen unter Gebüsch.

—. X., 2; Steinbrechpfl.: Saxifrăga hirsūta L.; s. Nr. 812.

§. 459. **Z. In den Alpen und Voralpen:**

—. III., 1; Baldrianpfl.: Valeriana triptĕris L.; s. Nr. 1616.
1669. III., 2; Graspfl.: Avēna alpīna Sm. Hochalpen-Hafer. Wrz. faserig; Bltr. flach, lineal, obers. rauh; Rispe zsgezogen-traubig; Aehrchen 5- bis 8blüt.; unteres Blütenscheidchen 5nervig, kahl; Achse behart; ♃; 6; Kr.

1670. III., 2; Graspfl.: Festūca laxa Host. Schlaffer Schwingel. Wrz. faserig; Halm rundl., an der Basis von Blattsch. umgeben; Bltr. schmal-lineal., obers. weichharig; Blatthäutchen abgestutzt, 2spalt.; Rispe schlaff, überhängend; Fruchtk. an der Spitze zottig; ♃; 6 bis 7; Kä., Kr.

—. III., 2; Graspfl.: Poa alpīna Host; s. Nr. 815.

1671. IV., 1; Wegerichpfl.: Plantago atrata Hoppe (P. montāna Lmk.). Schwarzähriger Wegerich. Bltr. lineal-lanzettl., etwas gezähnt, beiders. lang-zugesp., meist weichharig; Blütenst. rundl., zottig; Aehre kug.-eif., reif schwärzl.; Deckbltr. breit-verk.-eif., stumpf, stachelsp., wie die ungekielten, häutigen Kelchlappen an der Spitze gebärtet; ♃; 6 bis 7.

1672. IV., 1; Wegerichpfl.: P. alpina L. Alpen-W. Bltr. lineal., beiders. verschmäl., flach, 1- bis 3nervig, fast ganzrand., nebst dem rundl. Blütenst. weichharig; Aehre längl.-walzenf.; Deckbltr. eif., zugespitzt; Blütenst. vor der Bl. nickend; ♃; 6 bis 8; Bay., Sg., Kä., Ty. u. s. w.*)

—. IV., 1; Kugelblütler: Globularĭa cordifolĭa L.; s. Nr. 816.

1673. „ „ G. nudicaulis L. Nacktstielige Kugelblume. Kraut; Wrzbltr. vorn abgerund., stumpf; Blütenst. fast nackt, von ein oder der andern eilanzettl. Schuppe bekleidet; Köpfchen halbkugelf., blau oder violet; Unterl. tief-3theil.; ♃; 6 bis 7.

1674. IV., 1; Kardenpfl.: Scabiōsa graminifolĭa L. Grasblättrige Skabiose. St. oben völlig nackt, aufr.-dicht-kurzharig, meist 1köpf.; Bltr. einfach, lineal., ganzrand., seidenharig; Hüllchen silberweiß-zott., häutig-mehrnervig-gesäumt; K. 5borstig; Borsten kaum länger als der Hüllchensaum; Kr. außen zott., blaßblau; ♃; 6 bis 8; Oe., St., Kr., Ty.

1675. IV., 1; Kardenpfl.: Sc. longifolĭa Kit. Langblättrige Sk. St. von fast rückw.-steh., langen Haren und dazwischen gestellten Drüsenhärchen rauh; Bltr. ganzrand., grundst. verläng.-lanzettl., borstig-strichelharig, stengelst. lineal-lanzettl.; Hüllbltchn. 3reihig; Hüllchen verk.-piramidenf., stumpf-4zähn., langzottig; K. zottig; Bl. pfirsichblütrot; ♃; 6 bis 7; Oe., Kä., St., Kr., Ty.

---

*) Pl. aspera Gaud., welche sich durch gezähnte Bltr., eilanzettl., langzugesp., silberschülferige Deckbltr., abgerundet-eif., gewimp. Kbltr. und sehr langröhrige Kr. auszeichnet und in der Südschweiz vorkommt, findet sich vielleicht auch in Tyrol!

Varirt: Sc. fleischmanni Hladn. (Stbltr. glänzend-glatt, am Rande fein-gewimp.).

—. V., 1; Schlüsselblümler: Soldanēlla alpīna L.; s. Nr. 817.

1676. „ „ Primŭla longiflōra All. Langblumiger Himmelsschlüssel. Bltr. verk.-längl.-lanzettl., fast sitz.; K. glock., halb-5spalt., 3mal kürzer, als die Blkrröhre; Kelchlappen lineal., stumpf; Dolde meist 3blüt.; Bl. blaßrot bis lila, der Schlund mit gelbem Ringe; ♃; 6 bis 7; Oe., Kä., Kr., Ty., Sg.

—. V., 1; Schlüsselblümler: P. auricŭla L.; s. Nr. 818.

1677. „ „ P. villōsa Jacq. (P. hirsūta Vill.). Flaumhariger H. Bltr. verk.-eilängl., drüsenharig-gewimp., schmierig; Bl. und Blütenst. drüsenharig; Hüllbltchn. sehr klein; Bl. 1 oder mehre, aufr., purpurrot bis königblau; K. glock., drüsenharig, klebrig, nicht von halber Blkrröhrenlänge; Kzähne stumpfl.; ♃; 6 bis 7; Kä., Ty. u. s. w.*)

1678. V., 1; Schlüsselblümler: P. floerkeāna Schrad. Flörke's H. Bltr. verk.-eif., keilf. in die sitz. Basis zslaufend, vorn ungleich-sägezähn., hinten ganz, kahl; Bl. aufr., fast sitz., purpurrot; K. fast von Blkrröhrenlänge, Zähne abgerund.-stumpf; ♃; 6 bis 7; Sg., St., Ty.

1679. V., 1; Schlüsselblümler: P. truncāta Lehm. Abgestutzter H. Bltr. an der Basis keilf., ganzrand., vorn abgestutzt, scharf-5zähn., weichharig, etwas klebrig; Blütenst. 1- bis 2blüt.; K. nicht von halber Krröhrenlänge, Zähne spitzlich; Bl. fleischrot; ♃; 6 bis 7; Sg., St.

—. V., 1; Schlüsselblümler: Androsăce villōsa L.; s. Nr. 819.

1680. „ Heidepfl.: Azalēa procūmbens L. (Chamaelēdon proc. Lk.). Ligende Azalee (Zwergporst, Gamsenach). St. ligend, ausgebreit., bogig-ästig; Bltr. ellipt., stumpf, umgerollt-randig, kahl, ganzrand., obers. glänz., unters. 2-furchig; Bl. schön-rosenrot; ♄; 6 bis 8; A.

1681. V., 1; Glockenblümler: Campanŭla pusīlla Haenke. Kleine Glockenblume. St. einfach, 1- bis mehrblüt.; Bltr. fast alle sägezähn., gestielt, grundst. rundl.-nierenf., auch herzf., bleibend; Kr. trichterglock., auf 1/4-5spalt., blaßblau; ♃; 6 bis 9.**)

1682. V., 1; Glockenblümler: C. pubēscens Schmidt. Weichharige G. St. weichharig, niederligend, wenigblüt.; Bltr. fast sämmtl. grob-gezähnt, gestielt, untere meist lang-gestielt,

---

*) Die P. allionii Lois. ist eine sehr kleine, unbeharte, aber sehr drüsig-schmierige Form der südlichsten Kalkalpen!

**) Ist eigentlich nur eine C. rotundifolia L. mit sägezähnigen Stempelblättern, die nur auf den Hochalpen den Namen „pusilla“ verdient!

untere stengelst. eif., übrige lanzettl.; Bl. einzeln, blau, selten weiß; ♃; 6 bis 8; Sg.

1683. V., 1; Glockenblümler: C. liniifolĭa Lamk. Leinblättrige G. Bltr. leicht=gekerbt; Wrzbltr. rundl., nieren=, herz= bis eif., langgestielt; untere Stglbltr. eilängl., obere ganzrand.; Bl. gipfelst., überhäng., meist einzeln, tiefblau; Kelchlappen lineal.=zugesp.; Kr. glock., 1/4=5spaltig; ♃; 6 bis 8; A.

Varirt: C. scheuchzēri Vill. (kahl), C. valdēnsis All. (C. uniflōra Vill., kurz=grauharig).

1684. V., 1; Glockenblümler: C. carnĭca Schiede. Krainer G. St. einfach, meist 1blüt.; grundst. Bltr. lang=gestielt, rundl., herz= bis eif., gezähnt, untere stengelst. längl., gezähnt, übrige lineal., ganzrand.; Bl. fast aufr., blau, glock.; Kelchlappen lineal=pfrieml.; ♃; 6 bis 7; Kr., Kä., Ty.

1685. V., 1; Glockenblümler: C. thyrsoidĕa L. Straußblütige G. St. einfach, kant., scharf; Bltr. rauhharig, fein=sägezähn., auch ganzrand., grundst. verk.=eilanzettl.; Kelchlappen längl.=lanzettl.; Kr. röhrig=trichterf., langharig, grüngelb oder gelblichweiß; ♂; 6 bis 7; Oe., Sg., Kä., Kr., Ty.

1686. V., 1; Glockenblümler: Phyteuma michelĭi All. Michel's Teufelskrallen. Bltr. einfach=, angedrückt=gleich= oder ungleich=sägezähn., weichharig; Deckbltchn. lineal., kahl; Bl. blaßblau, weißröhrig, auch dunkelblau, selten weiß; ♃; 6 bis 7; A.

Varirt: Ph. betonicaefolĭum Vill. (Bltr. an der Basis herzf.), Ph. persicifolĭum Hoppe (Bltr. an der Basis abgestutzt), Ph. scorzoneraefolĭum Vill. (unterste Bltr. an der Basis spitz in den Stiel verlaufend).

1687. V., 1; Glockenblümler: Ph. siebēri Spr. (Ph. cordātum Vill.). Sieber's T. Bltr. entfernt=sägezähn., gewimp.; Deckbltchn. fast eif., sägezähn., gewimp., kürzer als das kug. Köpfchen; Kelchlappen lineal., gewimp.; Bl. blau; ♃; 6 bis 7; Kr., Ty.

1688. V., 1; Geisblattpfl.: Lonicēra coerulĕa L. Blaue Lonizere. St. aufr.; Bltr. eif., stumpf, weichharig; Blütenst. überhäng., weit kürzer als Blatt und Bl.; Bl. weißlichgelb, 2lipp., oben bauchig; ♄; 6 bis 7; A.

—. V., 1; Veilchenpfl.: Viŏla pinnāta L.; s. Nr. 821.

—. „ „ V. tricŏlor L.; s. Nr. 525.

—. „ „ V. biflōra L.; s. Nr. 784.

—. „ Ribselpfl.: Ribes petraeum Wulf.; s. Nr. 280.

—. V., 2; Doldenpfl.: Astrantĭa major L.; s. Nr. 1157.

—. „ „ Meum mutellīna Gaertn.; s. Nr. 1618.

—. V., 2; Doldenpfl.: Peucedănum ostruthĭum L.; s. Nr. 1626.
—. „ „ Anthrīscus sylvēstris Hoffm.; s. Nr. 457.
1689. „ „ Malabaïla hacquetĭi Tausch (Hladnickĭa golacēnsis Koch). Gemeine Malabaïle. Wrz. spindelf., schwarz, mit Harschopf am Kopfe; St. walzenf., glatt, kahl; Bltr. im Anfange herzf., 3zäl.; Dolde gipfelst., mehrstralig; Hülle mehrblättr., absteh., kurz; Bl. weiß; ♃; 6 bis 7; Kr., Ty.
1690. V., 2; Enzianpfl.: Gentiana acaulis L. Stengelloser Enzian. St. 4kant., 1blüt.; unterste Bltr. rosettig, lanzettl. oder ellipt.; Blkr. mit keulenf.-glock. Röhre, groß, azurblau; ♃; 6 bis 8; Sa., Süddeutschl., A.
—. V., 2; Enzianpfl.: G. verna L.; s. Nr. 292.
—. V., 3; Pimpernußpfl.: Staphylēa pinnāta L.; s. Nr. 498.
1691. V., 5; Leinpfl.: Linum viscōsum L. Klebriger Lein. St. von absteh. Haren zott.; untere Bltr. ellipt., stumpf, 5nervig, obere längl.-lanzettl., zugesp., 3- bis 5nervig, am Rande drüsig-gewimp.; Kbltchn. langzugesp.; Bl. lila; ♃; 6 bis 7.
1692. V., 5; Leinpfl.: L. alpīnum L. Alpen-Lein. Bltr. lineal.-lanzettl., kahl; Blütenst. jederzeit aufr.; Kbltr. eif., kahl, von halber Kapsellänge; Blbltr. bis zur Mitte sich berührend, von da an sich entfernend, blau; Kaps. eif.; ♃; 6 bis 7.
Varirt: L. alpīnum Jacq. (St. ligend, an der Spitze aufsteig.), L. montānum Schleich. (St. mehr aufr., Bltr. und Kaps. größer), L. pertūsum (Bltr. löcherig).
1693. VI., 1; Semede: Juncus castanĕus Sm. Kastanienbraune Simse. Halm rund, dick, steif, meist 1- bis 2blättr.; grundst. Bltr. lineal-pfrieml., obers. fast flach; Bl. in 1 bis 3 gipfelst., fast aufr., 4- bis 10blüt. Köpfchen; Stbgf. länger, als die Antheren; ♃; 6 bis 8; südl. A.
1694. VI., 1; Semede: J. jaquīni L. Jaquin's S. Halm etwas zsgedr., glatt, oben 1blättr.; Bltr. fadenf., eingerollt; Bl. in einem gipfelst., 4- bis 12blüt. Köpfchen; Stbf. kürzer, als die Antheren; ♃; 6 bis 8; Oe., Kä., St.
—. VI., 1; Semede: Luzŭla forstēri Desv.; s. Nr. 822.
1695. „ „ L. spadicĕa Desv. Braunblütiger Marbel. Bltr. lineal.-lanzettl., kahl; Spirre länger, als die Hülle; Blütenhüllbltr. fast gleich, eif., stachelsp., länger als die 3kant.-eif. Kaps.; Staubb. viel länger, als der Stbf.; ♃; 6 bis 7; Riesengeb., Vogesen, A.
—. VI., 1; Semede: L. campēstris Desv.; s. Nr. 62.
1696. „ Lilienpfl.: Allĭum nigrum L. (A. multibulbōsum

Jacq.). Schwarzer Lauch. Unterste Bltr. sitz., breit-lanzettl., zugesp., flach; Blütensch. 1klapp., 2- bis 3lapp., bleibend; Dolde kapseltragend; Bl. weißl., grün-rückenstreifig; 6 bis 8; Rh., Oe.

Varirt: A. magĭcum L. (Dolde zwiebeltragend).

—. VI., 1; Lilienpfl.: Ornithogălum sulphurĕum R. et Sch.; s. Nr. 823.

—. VI., 1; Lilienpfl.: Lilĭum bulbifĕrum L.; s. Nr. 1051.

1697. VI., 3; Knöterichpfl.: Rumex alpīnus L. Alpen-Ampfer. Klappen herz-eif., stumpf, häutig, netzartig-gerippt; untere Bltr. herz-eif., stumpf, runzelig, wogig; St. eckig-furchig; Wrz. innen gelb und weiß gezeichnet; ♃; 6 bis 8; A.

1698. VIII., 1; Seidelpfl.: Daphne striata Portenschlg. Gestreifter Kellerhals. K. kahl, eif.-spitz-gelappt; Narbe kahl; Bltr. verk.-lineal-lanzettl., kahl, lederartig, immergrün; K. blaßviolet, groß; ♄; 6 bis 7; ‡; Kä., St., Kr., Ty.

—. X., 1; Heidepfl.: Arbŭtus alpīna L.; s. Nr. 824.

1699. „ „ Rhododēndron hirsūtum L. Gefranster Alpbalsam (Alprose). Bltr. ellipt. oder lanzettl., fein-geschweift-gekerbt und gewimp., unters. blasser, mit gelben Harzpünktchen; Kelchlappen ellipt.; Kr. trichterf., fast 2lipp. (3/2), purpurrot; ♄; 6 bis 7; †.*)

1700. X., 2; Steinbrechpfl.: Saxifrăga rotundifolĭa L. Rundblättriger Steinbrech. Drüsenharig; Wrzstock faserig, einfach; St. aufr., oben ästig und fast nackt; grundst. Bltr. herz-nierenf., gestielt, zugesp.-kerblappig, stengelst. nierenf.; Bl. in 1- bis 3blüt. Zymen, weiß, unten gelb-, vorn rotpunkt.; K. tief-5theil.; ♃; 6 bis 7; A.

1701. X., 2; Steinbrechpfl.: S. muscoīdes Wulf. Mosartiger St. Bltr. nicht gefurcht, 3nervig, lineal., ungetheilt oder 2- bis 3spalt., stengelst. ungetheilt, lineal.; Blbltr. sitz., längl., 3nervig, gelbl., selten rötl., länger als die Kelchlappen; ♃; 6 bis 8.

Varirt: S. moschăta Wulf. (später ganz drüsenharig, moschusduftend), S. atro-purpurĕa Sternb. (steifer, klein und dichtrasig, kahl oder drüsig; Bl. rötlich, dunkler geadert), S. crocĕa Gaud. (Bl. safrangelb).

1702. X., 3; Nelkenblütler: Silēne quadrifĭda L. Vierzähniges Leimkraut. Grasgrün, kahl, nach oben

---

*) Im J. 1852 sollen sich zwei Hirten aus der Gemeinde Spiringen mit Hummelhonig aus Rh. hirsutum so vergiftet haben, daß einer derselben starb, der andere aber nur mit genauer Not gerettet wurde. Die Blätter dieser Pflanze haben den weidenden Ziegen schon oft den Tod gebracht!

klebrig-schmierig; Bltr. spatelf. oder lineal.; Blbltr. verk.-eif., 4zähnig, weiß oder rötlich, grün-genagelt; ♃; 6 bis 7.

Varirt: S. glutinōsa Zois. (Zwergform), S. quadridentāta (gemeine, dichtrasige, kleinblättr. Form; Kaps. kaum länger als der K.), S. pudibūnda Hoffmgg. (schmächtige, lockerrasige, ästige Form; Kaps. schlanker, etwas länger als der K.).

—. X., 3; Nelkenblütler: S. nutans L.; s. Nr. 1112.

1703. „ „ Alsīne stricta Whlbg. (Alsinānthe stricta Fenzl, Arenarīa uliginōsa Schleich.). Steife Lärchennelke. Bltr. sitz., fadenf., nervenlos, kahl; Bl. langgestielt, zu 1 bis 3, selten 5 bis 7, weiß; Kbltchn. eilanzettl., spitz; ♃; 6 bis 7; Bay.

1704. X., 5; Nelkenblütler: Cerastīum suffruticōsum L. (Strephōdon suffr. Ser.). Staudenartiges Hornkraut (Rollzahn). Stämmchen ligend; St. aufsteig., auch aufr.; Bltr. lineal., fleischig, unters. gewölbt; Bl. 10männig, weiß; Deckbltchn. am Rande durchscheinend-häutig; Kelchbltr. zur Fruchtzeit aufr.; ♃; 6 bis 7; St., Kr.

Varirt: C. grandiflōrum W. et K. (fein-graubehart), C. banatīcum Heuff. (fast kahl).

—. X., 5; Nelkenblütler: C. alpīnum L.; s. Nr. 1627.

1705. „ Dickblattpfl.: Sedum atrātum L. Schwarzkelchige Fetthenne. Kahl; Bltr. oben verdickt, keulenf., stumpf; Bl. gestielt, weiß oder grünlich, rot- oder grünrückennervig; K. schwärzlich-rot; ⊙; 6 bis 7.

—. X., 5; Dickblattpfl.: S. annŭum L.; s. Nr. 1356.

—. „ „ S. dasyphyllum L.; s. Nr. 1357.

—. XII., 2; Rosenpfl.: Pyrus chamaemespīlus Lindl.; s. Nr. 1619.

—. XII., 2; Rosenpfl.: Spiraea decūmbens Koch; s. Nr. 825.

—. XII., 3; „ Rosa alpīna L.; s. Nr. 1620.

—. „ „ R. revērsa W. et K.; s. Nr. 826.

—. „ „ R. rubrifolīa Vill.; s. Nr. 1215.

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Thalīctrum aquilegifolīum L.; s. Nr. 398.

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Th. simplex L.; s. Nr. 1600.

—. „ „ Anemōne narcissiflōra L.; s. Nr. 827.

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: A. alpīna L.; s. Nr. 771.

1706. „ „ Ranuncŭlus alpēstris L. Alpen-Hahnenfuß. St. aufr., meist 1blüt. und 1blättr.; grundst. Bltr. herzf.-rundl. oder nierenf., 3- bis 5spalt., Lappen

aneinanderstoßend, keilf., vorn ungleich-gekerbt; Krbltr. verk.-herzf., seltener 3lapp., gelb; ♃; 6 bis 7; ‡.

Varirt: R. eriocalyx Schultz (Bltr. nicht gespalten).

1707. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: R. traunfellnēri Hoppe. Traunfellner's H. Grundständ. Bltr. herz-nierenf., buchtig-3-theil., Mittellappen 3spalt., seitl. 2spalt., Zipf. 2- bis 3-spalt., Läppchen auseinanderstehend; Krblttr. verk.-herzf., selten 3lapp., gelb; ♃; 6 bis 7; ‡; Ty., Kä., Kr. *)

1708. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: R. seguiēri Vill. Seguieri's H. (italischer H.). Grundst. Bltr. handf.- 3- bis 5theil., Lappen unregelmäßig-fiedertheil., Fiedern 3- bis 5spalt.; K. kahl; Blbltr. verk.-eif., fast abgestutzt, gelb; ♃· 6 bis 7; ‡.

1709. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: R. aconitifolĭus L. Sturmhut-blättriger H. Bltr. handf.-3- bis 7theil., Zipf. 3spalt., zugesp., eingeschn.-gesägt; Blkr. weiß; Honiggrübchen oberw. in eine Schuppe vorgezogen; ♃; 6 bis 8; ‡.

Varirt: R. platanifolĭus L. (Bltr. handf.-5- bis 7theil., Lappen schmäler zugesp.; St. vielblüt.), R. aconitifolĭus L. (Bltr. tief-getheilt, so daß sie 5zäl. erscheinen), R. nanus Curt. (Pfl. 3blüt.).

1710. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: R. montanus Willd. Berg-H. St. meist aufr., 1- bis 2blüt., oben angedr.-weichharig; Wrzbltr. herz-kreisf., handf.-3- bis 5theil., Lappen keilf., vorn 3spalt.; Kbltchn. längl.; Bl. gelb; Fr. kahl, mit hakigem, kurzem Schnabel; ♃; 6 bis 8; ‡.

Varirt: R. gracĭlis Schleich. (Zwergform der höheren A.; meist 1blüt., blaßgrün), R. gouāni Willd. (höhere, fettere Form; grundst. Bltr. 5lapp.), R. lycoctonifolĭus Hegetsch. (Riesenform, 1- bis 2blüt., unteres Stglblatt gestielt, oberes sitz.), R. villarsĭi DC. (spitzblättr. Form mit 3- bis 5lapp. Wrzbltrn.; warme Alptriften und Wälder; eine Zwergform mit auseinandersteh. Blattlappen und 1blüt. Stgl. ist R. tenēllus Thomas).

—. XIII., 2; Hahnenfußpfl.: Aconītum napēllus L.; s. Nr. 1628.

1711. XIII., 3; „ Aquilegía pyrenaĭa DC. Pirenäischer Akelei. Bltr. einfach- oder dopp.-3zäl.-gefied.; Kbltr. eif., lang-zugesp.; Sporn grade, an der Spitze gebogen, nicht hakenf.-zurückgekr.; Kappe abgerundet; Bl. blau; Stglbltr. lineal.; ♃; 6 bis 7; †; A.

Varirt: A. alpīna Lamk. non L. (A. einseliāna Schultz; Bltr. dopp.-3zäl.; größere Form), A. viscōsa Rchb. (drüsenharig; Bltr. 1fach-3zäl.; Zwergform).

---

*) Dem R. alpestris sehr ähnlich und wol nur Abart desselben!

—. XIV., 1; Lippenblümler: Betonĭca officinālis L.; s. Nr. 1027.

—. XIV., 2; Rachenblümler: Pediculāris acaulis Scop.; s. Nr. 828.

—. XIV., 2; Rachenblümler: Bartschĭa alpīna L.; s. Nr. 1612.

1712. „ „ Erīnus alpinus L. Alpen-Leberbalsam. Bltr. spatelf., keilig in den Blattst. herablaufend, vorn ungleich-sägezähn., stumpf; Bl. violet; sonst wie Nr. 865; ♃; 6 bis 7; ‡; Schweiz, Ty.

1713. XV., 1; Kreuzblütler: Draba stylāris Gay (D. thomasĭi Koch, D. confūsa Ehrh.). Langfrüchtiges Hungerblümchen. St. von der Basis aus mehrästig, fast grau; Bltr. verläng.-lanzettl., fast gestielt, stengelst. sitz., obere ganzrand.; Blbltr. ausgerandet, weich; Griff. deutl., walzenf.; ♂; 6 bis 7; Ty., Schw.

1714. XV., 2; Kreuzblütler: Arăbis pumĭla Jacq. Niedrige Gänsekresse. Weich-gabelharig; Bltr. glänzend-sternharig, grundst. rosettig, verk.-eif., fast spatelf., meist ganzrand., stengelst. entfernt, absteh., eilängl.; K. weiß-gesäumt, fast nur von halber Stielchenlänge; Bl. weiß; Schoten auf absteh. Stielen, glatt; ♃; 6 bis 7.

1715. XV., 2; Kreuzblütler: A. bellidifolĭa Jacq. Maßliebenblättrige G. Kahl oder behart; St. aufr. oder aufsteig.; Bltr. glänz., kahl, grundst. rosettig, verk.-eif., stengelst. genähert, absteh.; Bl. weiß; Blütenst. zuletzt 2- bis 3mal länger, als der K.; Schoten auf fast aufr. Stielchen, glatt; Narbe fast 2lapp.; ♃; 6 bis 7.*)

1716. XV., 2; Kreuzblütler: A. saxatĭlis All. Stein-G. Von Gabelharen rauh; Wrz. nicht auslauf.; Blätterrosette arm, klein; St. aufsteig., aufr.; grundst. Bltr. verk.-eif., stengelst. ellipt. oder längl., herzpfeilf.-halbumfass.; Bl. weiß; Schoten auf den fast wagrecht-absteh. Stielen aufsteig.; Griffel fast fehlend; ♂; 6 bis 7; Ty.

—. XV., 2; Kreuzblütler: Dentarĭa enneaphyllos L.; s. Nr. 150.

—. XV., 2; Kreuzblütler: Erysĭmum cheiranthus Pers.; s. Nr. 829.

—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum phaeum L.; s. Nr. 785.

1717. XVII., 4; Hülsenpfl.: Onōnis colūmnae All. (O. pusĭlla L. syst. X). Kleinblütige Hauhechel. St. aufsteig., fast einfach oder etwas gabelästig, zottig, meist dornenlos;

*) Kann als kahle, fette Riesenform von A. pumila Jacq. (s. Nr. 1714) angesehen werden!

Bltchn. verk.-eif., an der Basis keilf.; Nebenbltr. lanzettl.; Bl. meist zu 2 blattachselst., fast sitz., klein, gelb; Hülse kürzer als der zottige K.; ♄; 6 bis 7; Oe., A.

Varirt: O. cherlēri L. syst. XII (1blüt. und mit dem verkümmerten Stielchen einer zweiten Bl.).

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: O. rotundifolĭa L.; s. Nr. 830.

—. " " Medicāgo carstiēnsis Wulf.; s. Nr. 831.

1718. XVII., 4; Hülsenpfl.: Trifolĭum badĭum Schreb. Karmeliterfarbener Klee. St. aufsteig., zerstreut-behart; Aehren kug., zuletzt eif.; Bl. goldgelb, dann kastanienbraun, glänzend; ⊙ bis ♂; 6 bis 8; A.

1719. XVII., 4; Hülsenpfl.: Phaca frigĭda L. Einfaches Knollenkraut. St. einfach, weichharig; Bltr. gefied., 5parig; Nebenbltr. eif., stumpf; Bl. weißlich-ockergelb; Hülse grade-absteh.; ♃; 6 bis 7; A.

1720. XVII., 4; Hülsenpfl.: Phaca austrālis L. Südliches K. St. aufsteig., ästig; Bltr. 3- bis 8parig; Nebenbltr. eif.; Flügel ausgerand.; Schiffchen viel kürzer, als die Fahne; K. röhrig, schwarzzottig; Bl. weißl., gelbl. oder rötl.; ♃; 6 bis 7; A.

1721. XVII., 4; Hülsenpfl.: Oxytrŏpis montāna DC. (Astragălus montānus L.). Berg-Fahnwicke. Fast stengellos, kahl oder behart; Aehrenstiel meist länger, als das Blatt; Aehre kurz, 5- bis mehrblüt.; Fahne wenig länger als das Schiffchen; Hülse aufr.; Bl. violet, lila, rötlichblau, am Grunde weiß, selten ganz weiß; ♃; 6 bis 8; A.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: O. uralēnsis DC.; s. Nr. 832.

—. " " Coronīlla vaginālis Lamk.; s. Nr. 1596.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Hedysărum obscūrum L.; s. Nr. 1649.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Lathy̆rus ochracĕus Kitt.; s. Nr. 833.

—. XIX., 1; Korbblütler: Hieracĭum bifūrcum M. B.; s. Nr. 1608.

1722. XIX., 1; Korbblütler: H. aurantiăcum L. Pomeranzblumiges Habichtskraut. St. unterw. armblättr., lang-rauhharig, oberw. nebst dem Ebenstrauße schwarzdrüsenharig; Bltr. grasgrün, längl.-verk.-eif., langharig; Bl. sattorangefarben; ♃; 6 bis 7; ‡; Sudeten, Harz, Ha., A. u. s. w.

1723. XIX., 1; Korbblütler: H. incīsum Hoppe (H. hoppeānum Wallr., H. retzĭi Fr.). Eingeschnittenes H.

Bltr. bläulichgrün; Zähne der Blattbasis absteh.; Blütenst. und Hauptk. graulich und von einfachen, grauen, an der Basis schwarzen Haren kurzharig; St. blattlos oder mit 1 lineal. Blatte; ♃; 6 bis 8.

—. XIX., 1; Korbblütler: Crepis incarnāta Less.; s. Nr. 834.

—. XIX., 2; „ Cinerarĭa crispa Jacq.; s. Nr. 1623.

—. „ „ Doronĭcum pardaliănches L.; s. Nr. 707.

1724. XIX., 2; Korbblütler: Antennarĭa alpīna Gaertn. Alpen-Katzenpfötchen. Wrzkopf ohne Ranken, mit wenigen, kurzen, aufr. Sprossen; Bltr. unters. zottig-filz., grundst. längl.-spatelf., stengelst. lineal.; Hüllbltchn. schmutziggrün, braun-adernetzig; Köpfchen fast sitz. oder gestielt in Büscheln zu 3 bis 5; Bl. gelb; ♃; 6 bis 7; A.

Varirt: A. carpathĭca Bl. et Fing. (Köpfchen gestielt).

1725. XIX., 2; Korbblütler: Leucanthĕmum atrātum DC. (L. alpīnum Rchb., Chrysanthĕmum montānum L.). Alpen-Gänseblume. St. einfach, aufr., 1köpf., untere Bltr. keilf., in den Blattst. verschmäl., vorn stumpf, 3- bis 5zähn.; Hüllbltchn. schwarzbraun-gerand.; Pappus der Scheibenfr. fehlend, der Stralfr. hautrandig; Scheibe gelb, Stral weiß; ♃; 6 bis 7; A.

—. XIX., 2; Korbblütler: Bellidiăstrum michelĭi Cass.; s. Nr. 777.

—. XIX., 2; Korbblütler: Homogȳne alpīna Cass.; s. Nr. 868.

1726. XIX., 2; Korbblütler: H. discŏlor Cass. (Tussilāgo disc. Jacq.). Zweifarbiger Brandlattich. Bltr. herzkreis- bis nierenf., obers. fast kahl, unters. weißfilz., oben grün, unten weiß; Hüllbltchn. lanzettl., vorn purpurrot bis brandig; Pappus weiß; ♃; 6 bis 7; St., Kä., Kr.

—. XIX., 3; Korbblütler: Centaurēa montāna L.; s. Nr. 1526.

1727. XXI., 1; Aronpfl.: Arum dracuncŭlus L. Punktirter Aron. St. mit fußf., ganzrand. Bltrn.; Kolben lanzettl., kürzer als die eif., ebene, kahle Blütensch.; letztere außen grün, innen schwarzpurpurn; Steinbeere kochenillerot; ♃; 6; Kä.

1728. XXI., 3; Halbgras: Elȳna spicāta Schrad. Einährige Eline. Halm aufr., steif., rundl., gestreift; Bltr. borstenf., sehr lang, rinnig, einscheidend; Aehre einfach, walzenf., gipfelständ.; Blütenscheidchen muschelbraun, eif.; ♃; 6 bis 8.

1729. XXI., 3; Halbgras: Carex incŭrva Lightf. (C. juncifolĭa All.). Krummhalmige Segge. Halm rundl.,

gestreift, glatt, gekrümmt; Bltr. lineal.=pfrieml.; Aehrchen klein, in ein eirundes Köpfchen zsgestellt, an der Spitze ♂; Fr. eilängl., aufgeblasen, halbkugelf.; Blütenscheidchen eif., weiß=spitzig; ♃; 6 bis 7; Ty.

—. XXI., 3; Halbgras: C. heleonästes Ehrh.; s. Nr. 700.

—. „ „ C. baldēnsis L.; s. Nr. 870.

—. „ „ C. atrāta L.; s. Nr. 835.

1730. „ „ C. firma Host. Hartblättrige Segge. Wrzstock sprossend, schief; Bltr. 3zäl.=gestellt, auseinanderfarend, lanzett=lineal., lang=zugesp., steif, flach, gestreift, scharf; Halm stumpf=3kant., glatt; gipfelständ. Aehrchen ♂, fast kreiself.; Fr. kahl, 3kant., am Rande gezähnt; Blütenscheidchen rostrot, gestreift; ♃; 6 bis 7.*)

1731. XXI., 3; Halbgras: C. capillāris L. Harstielige S. Wrz. faserig, rasenbildend; Bltr. schmal=lineal., lang=zugesp.; Halm aufr., stumpf=3kant., an der Basis beblätt.; gipfelst. Aehrchen ♂, längl.=walzenf., die übrigen (2 bis 3) ♀, das ♂ überragend; Fr. ellipt., bikonvex, aufgeblasen, glatt, kegelf.=gebogen=schnabelig; ♃; 6 bis 8; Ty., Kä., St., Kr.

1732. XXI., 3; Halbgras: C. ferruginĕa Scop. (C. mielichhofēri Schk.). Rostfarbne S. Wrzstock auslaufend und kurzsprossend; Bltr. schmal=lineal., leicht=gekielt, an der Spitze schärfl.; gipfelst. Aehrchen ♂, keulenf., die übrigen (2 bis 4) ♀, längl.=walzenf.; Fr. längl., zsgedr.=3kant., kurz=2zähn.=geschnäbelt; ♃; 6 bis 7; Oe., Bay., Ty. u. s. w.

—. XXI., 4; Eller: Alnus alpīna Borkh.; s. Nr. 877.

—. XXII., 2; Weide: Salix retūsa L.; s. Nr. 878.

—. „ „ S. myrsinītes L.; s. Nr. 879.

—. „ „ S. glabra Scop.; s. Nr. 885.

—. „ „ S. bicŏlor Ehrh.; s. Nr. 509.

—. „ „ S. nigrĭcans Sm.; s. Nr. 882.

1733. „ „ S. lappōnum L. Lappländische Weide (Sumpfweide). Bltr. ellipt.=eif. oder lanzettl., zugesp., ganzrand., unters. mattfilzig, obers. runzelig; Nebenbltr. halb=herzf., umgekrümmt=gespitzt; Kätzchen dick, stark=zottig; Griff. lang; ♄; 6 bis 7; Schl., A.

Varirt: S. spurĭa Willd. (Bltr. unters. minder filzig), S. buxifolĭa Schleich. (Bltr. eif.), S. daphneŏla Tausch (Bltr. lanzettl., kahl; Fruchtk. kahl).

---

*) Hierher gehört wol auch C. rhynchocarpa Heuff. aus Ungarn als robuste, südlichere Form.

1734\. XXII., 2; Weide: S. glauca L. Blaugrüne W. Bltr. fast sitz., ganz- und wimperrandig, beiders. seidenharig, unters. graulich; Kätzchen gleichzeitig, mit beblätt. Stiele; Ovarium filz., eilanzettl.; ♂ Kätzchen langzottig; ♄; 6 bis 7; Ty.

—. XXII., 7; Dickblattpfl.: Rhodiŏla rosĕa L.; s. Nr. 679.

—. XXII., 12; Zapfenfrüchtler: Junipĕrus nana Willd.; s. Nr. 883.

a. Auf den höchsten Alpen:

1735\. II., 1; Rachenblümler: Veronīca aphȳlla L. Blattloser Ehrenpreis. St. geglied.-flockenharig; Bltr. büschelst., verk.-eif., in den kurzen, schmalen Blattst. verlaufend; Aehre blattachselst., armblüt.; Bl. bläulich; Fr. verk.-herzf., kahl; ♃; 6 bis 8.

1736\. III., 2; Graspfl.: Avēna airoīdes Koel. (A. subspicāta L.). Schmielenartiger Hafer. Wrz. büschelig; Halme aufr.; Bltr. steif, scharf; Rispe dicht, gedrängt-ährenf.; Aehrchen 2- bis 4blüt.; Blütensch. lanzettl., größeres 3-, kleineres 1nervig; ♃; 6 bis 7; Ty., St., Kä. u. s. w.

—. III., 2; Graspfl.: A. alpīna Sm.; s. Nr. 1669.

1737\. „ „ Festūca spadicĕa L. Brauner Schwingel. Wrz. faserig; Halm rundl., am Grunde von alten Blattscheiden zwiebelartig umgeben; Bltr. kahl, glatt, lineal., steif, stechend, mit stark-hervorspring., rauhen Nerven der Unterfläche; Rispe zur Blütezeit offen, aufr., später zsgezogen; Aeste scharf, zu 2; ♃; 6 bis 7; Kä., Ty.*).

1738\. III., 2; Graspfl.: Koelerĭa hirsūta Gaud. Steifharige Kölerie. Bltr. schmal-lineal., gefalt., rinnig; Halm oben absteh.-rauhharig; Rispe gedrängt-ährig, meist violet angelaufen, eif.; Aehrchen 2- bis 3blüt., rauhharig; ♃; 6 bis 8.

1739\. III., 2; Graspfl.: Seslerĭa microcephăla Ard. (S. tenĕlla Host, Psilathĕra tenĕlla Lk.). Kleinkopfige Seslerie. Wrz. ein kurzes, mehrköpf. Rhizom, faserig; Halme in Rasen; Aehre eif.; Aehrchen 2blüt.; unteres Blütenscheidchen querabgestutzt; der rauhe Kiel in eine 5., noch einmal so lange Granne hervortretend; ♃; 6 bis 7; Ty., Kä. u. s. w.

---

*) F. spectabilis Jan. unterscheidet sich durch bedeutendere Größe, das deutlich 5nervige untere Blütenscheidchen, was der Größe entspricht, und durch die oberseits scharfen Blätter. Diese Pflanze ist überhaupt robuster und wächst auf Mergelboden am südlichen Abhange des Alpenzuges.

1740. V., 1; Schlüsselblümler: Soldanēlla pusīlla Baumgart. Niedrige Drottelblume. Bltr. nierenf., oben runzelig-aderig, unters. punkt.; Blattst. nebst dem 1blüt. Wrzblütenstiele drüsenharig; Blütenstielchen und die 2 Deckbltchn. mit sitz. Drüsen; Kr. 1/2-5spalt., königblau (rotblau); Antheren grau; ♃; 6 bis 7; St., Kä., Ty.

—. V., 1; Schlüsselblümler: Primŭla glaucēscens Morett.; s. Nr. 299.

1741. V., 1; Schlüsselblümler: Androsăce alpīna Lamk. Alpen-Mannsharnisch. St. ästig, weichharig, mit gabelspalt. Haren; Bltr. auf den Gipfeln der Aeste dichtrosettig; Kr. länger als der tief-5spalt., spitzlapp. K., rot, weiß oder bläulich; ♃; 6 bis 8.*)

—. V., 1; Schlüsselblümler: A. obtusifolĭa All.; s. Nr. 1630.

1742. VI., 1; Semede: Juncus trifĭdus L. Dreispaltige Simse. Halm fadenf., 1- bis 3blüt., an der Spitze mit 2 bis 3 wechselst., langen, borstenf. Hüllbltrn., an der Basis scheidig; nichtblüh. Halme fehlend, statt dieser nichtblüh. Bltrbüschel; Kaps. dunkelbraun; Same mit einem Anhängsel; ♃; 6 bis 8; A., Riesengeb.

Varirt: J. monănthos Jacq. (1blüt. Kalkalpenform), J. hostĭi Tausch (2- bis 3blüt. Kalkalpenform).

1743. VI., 1; Semede: Luzŭla spicāta Desv. (Juncus spicatus L.). Aehrentragende Aftersеme. Bltr. rinnig, an der Basis behart; Aehren längl., lappig, überhäng.; Wrz. faserig, rasig, sprossend; Stbf. fast von halber Antherenlänge; ♃; 6 bis 8; Ty., Schweiz, Riesengeb.

1744. X., 2; Steinbrechpfl.: Saxifrăga pedemontāna All. Piemonteser Steinbrech. Stämmchen ästig, dichtrasig; grundst. Bltr. keilspatelf., 5- bis 3spalt., nicht stachelsp.; Bl. in Zymentrauben; Krbltr. von dopp. Kelchlappenlänge, weiß; ♃; 6 bis 8; Kr.

1745. X., 5; Nelkenblütler: Viscarĭa alpīna A. Mey. (Lychnis alp. L.). Alpen-Pechnelke. St. nicht klebrig; grundst. Bltr. längl.-lanzettl., stengelst. lineal-lanzettl.; Bl. in kopfigen Zymen, rot; Krbltr. 2spalt., am Schlunde 2-höckerig; ♃; 6 bis 7; Ty.

1746. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Ranuncŭlus parnassifolĭus L. Parnassienblättriger Hahnenfuß. St. aufr., 2- bis 9blüt., behart; grundst. Bltr. aus herzf. Basis eif., kurzgesp., fingernervig, ganzrand., stengelst. halbumfass., eilanzettl.;

*) A. glacialis Schleich. ist eine Mittelform zwischen A. alpina Lmk. und A. bryoides DC.!

K. rötlich; Kr. weiß, oft mit rötl. Schminke oder fehlend; ♃; 6 bis 7; ⁜; Ty., Kä., Schweiz.

1747. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum argentĕum L. Silberblättriger Storchschnabel. Grauseidenharig; St. fehlend oder sehr kurz; Bltr. grundst., fast schildf., tief-5- bis 7theil.; Blütenst. grundst., 2blüt., rückw.-kurzharig; Bl. purpurrot; ♃; 6 bis 8; Kr.

1748. XVII., 4; Hülsenpfl.: Trifolĭum alpīnum L. Alpenklee. Kahl, stengellos; Bltchn. lineal-lanzettl., sehr fein-sägezähnig; Kelchröhre häutig, ungleich-10nervig; Bl. groß, fleischfarben oder weißl., verwelkend; ♃; 6 bis 8.

1749. XXI., 3; Halbgras: Carex lagopīna Whlbg. (C. approximāta Hoppe). Dreiährige Segge. Halm gestreift, glatt; Bltr. lineal., nicht scharf, gespalt.; Aehrchen 3, selten 4, eif., in eilängl. Aehre genähert; Fr. eif., plankonvex, glattrandig; ♃; 6 bis 8.

1750. XXI., 3; Halbgras: C. rupēstris All. Felsen-S. Wrz. sprossend; Bltr. lineal., gekielt, scharf; Halm aufst., 3kant., scharf; Aehre einfach, lanzettl., oben ♂, 8- bis 12blüt.; Fr. aufr., ellipt., fast 3kant., kurz-geschnäbelt; ♃; 6.

1751. XXII., 2; Weide: Salix reticulāta L. Netzblättrige Weide. Bltr. langgestielt, ellipt.-kreisrund bis eif., stumpf, zurückgerollt-randig, hinfällig behart, endl. obers. kahl, unters. aschrau, netzaderig, spinnwebig-langharig; Blattst. fast von halber Blattlänge; ♄; 6 bis 8.

b. Auf höheren Alpen:

1752. X., 2; Steinbrechpfl.: Saxifrāga androsacĕa L. Mannsschildartiger Steinbrech. Wrzköpfchn. sehr kurz, rosettenblättr.; Blütenstengel walzenf., dick, oben 1- bis 3blättr.; Bltr. längl., fast sitz.; Bl. gipfelst., meist 1 bis 2, weiß oder gelbl.; Krbltr. 3nervig, von dopp. Kelchlappenlänge; ♃; 6 bis 7.

1753. XIX., 1; Korbblütler: Hieracĭum angustifolĭum Hoppe. Schmalblättriges Habichtskraut. Ohne Ausläufer, selten kurz-seitensprossig; Schaft meist 1blättr., oben einfach-doldentraubig, 1- bis 3köpf.; Bltr. lineal-lanzettl. oder verk.-längl.; Bl. gelb; ♃; 6 bis 9.

c. An feuchten, steinigen Stellen der höchsten Alpen:

1754. III., 1; Baldrianpfl.: Valeriāna elongāta L. Verlängerter Baldrian. ☿; Wrz. schief, nicht schopfig; St. kahl, gestreift; Bltr. ungetheilt, eif. oder längl., obere sitz., spitzl., 2- bis 5fach-gezähnt oder eingeschnitten, bis spießf.; Bl. schmutziggelb; ♃; 6 bis 8.

d. An Felsen der höchsten Alpen:

1755. XII., 3; Rosenpfl.: Potentīlla nivĕa L. Schneeweißes Dreifingerkraut. Stämmchen mehrköpf.; St. aufst. wenigblütig; Bltr. 3fing., Bltchn. verk.-eikeilf., eingeschn.-stumpfsägezähn., unters. schneeweiß-filz.; Bl. gelb; ♃; 6 bis 7; Ty.

e. Auf Grasrainen der höchsten Alpen:

1756. IV., 1; Rosenpfl.: Alchemīlla pubēscens M. B. Gestutzter Frauenmantel. Bltr. nierenf., auf 1/3 7- bis 9lapp., mit breit-keilf., an der Basis ganzrand., vorn gestutzten und tief-sägezähn. Lappen; Bl. grünlich; ♃; 6 bis 7.
Varirt: A. truncāta Tausch (kahlere Form).

f. Auf Geröll der höheren Alpen:

1757. XIII., 1; Mohnpfl.: Papăver alpīnum L. Alpenmohn. St. kurz, ligend, aufsteig., an der Basis mit alten Blattstielbasen besetzt, kurzästig, dicht-beblätt.; Bltr. langgestielt, dopp.-fiederth.; Stbf. pfriemharf.; Bl. blaßgelb, ziegelrot oder weiß; Kapf. verk.-eif., angedr.-steifharig; ♃; 6 bis 8.

g. An feuchten Stellen der Hochalpen:

1758. XXI., 3; Zapfenfrüchtler: Pinus cembra L. Zürbelkiefer (Arve). Bltr. zu 3 bis 6, fast 3kant., steif; Zapfen eif., stumpf, aufr.; Zürbelnüsse ölreich, eßbar; ♄; 6; ⚓; Bay., St., Kr., Ty., Schweiz.

h. In der Nähe der Gletscher:

—. V., 1; Schlüsselblümler: Androsăce alpīna Lamk.; s. Nr. 1741.

1759. X., 2; Steinbrechpfl.: Saxifrăga biflōra All. Zweiblütiger Steinbrech. St. ligend, fadenf., wurzelnd, ästig; Bltr. gegenst., sitz., etwas entfernt, verk.-eif., obers. vor der stumpfen Spitze 1grubig, an der verschmäl. Basis borstig-gewimp.; Bl. gipfelst., 2 bis 3, in einem, von drüsig-gewimp. Bltrn. umhüllten Büschel fast sitz.; Kr. rosenrot; ♃; 6 bis 8.
Varirt: S. kochĭi Hornung (großblumige Form).

i. Auf Urgebirgs-Alpen:

—. II., 1; Rachenblümler: Veronīca bellidioīdes L.; s. Nr. 1629.

1760. III., 1; Baldrianpfl.: Valeriāna celtīca L. Zeltischer Baldrian (Speik). Wrzstock schief, schuppig, mit Faser-

wurzelnschopf; St. kahl, walzenf.; Bltr. ungetheilt, ganzrand.; Bl. schmutziggelb, außen rötl.; Fr. kahl; ♃; 6 bis 8; Z.

—. III., 2; Graspfl.: Koelerĭa hirsūta Gaud.; s. Nr. 1738.

1761. V., 1; Schlüsselblümler: Soldanēlla minĭma Hoppe. Kleinste Drottelblume. Bltr. kreisf., ganzrand. oder weitschweifig; Blütenst. drüsenharig, 1- bis 2 blüt.; Blütenstielchen drüsig, schärfl.; K. an der Spitze angedr.; Kr. 1/3-5spalt., lila, weißpunktig; Antheren lila; ♃; 6 bis 7; Ty., St., Kr.

—. V., 1; Schlüsselblümler: Androsăce alpīna Lamk.; s. Nr. 1741.

—. V., 1; Schlüsselblümler: A. obtusifolĭa All.; s. Nr. 1630.

1762. „ Glockenblümler: Campanŭla barbāta L. Bärtige Glockenblume. Rauhharig; Bltr. längl., fast ganzrand.; Bl. gestielt, traubig, nickend, blau, innen langzottig; Kzipf. eilanzettl.; Kelchbuchten mit Anhängseln; Blkr. an der Spitze dichtbärtig; ♃; 6 bis 8; Schl., Mä., Süddeutschl.
Varirt: squamāta (Stglbltr. schuppenf.), foliāta (Stgl.-bltr. vollk., Bl. genähert; südl. Form).

—. V., 1; Wegdornpfl.: Rhamnus alpīna L.; s. Nr. 850.

—. X., 1; Heidepfl.: Rhodothămnus chamaecīstus Rchb.; s. Nr. 838.

1763. X., 1; Heidepfl.: Rhododēndron ferruginēum L. Rostfarbner Alpbalsam (Schneerose, rostblättrige Alpenrose). Bltr. ellipt. oder längl.-lanzettl., am Rande umgerollt, unters. dicht-punkt., endl. rostfarben-schülferig; Kr. trichterf., rosenrot; ♄; 6 bis 8; ‡.*)

1764. X., 3; Nelkenblütler: Alsīne aretioīdes M. et K. (Siebēra cherlerioīdes Schrad., Arenarĭa aret. Portenschl.). Igelsamige Lärchennelke. Bltr. längl.-lanzettl., stumpf, rinnenf., 3nervig, gedrängt-sitz.; Bl. einzeln, gipfelst., meist 8männig, sitz.; Kelchbltchn. gewöhnl. 4; Bl. weiß; Kapselklappen gestutzt; Samen bürstenf.-gekielt; ♃; 6 bis 7; Ty., Kä., St.

1765. XIV., 2; Rachenblümler: Pediculāris portenschlagĭi Saut. Portenschlag's Läusekraut. Bltr. fiederspalt.; K. röhrig-glock., 5spalt., Lappen blattartig-fiederspalt., an

*) Die Rh. ferrugineum L. ist die „Königin der Alpenflora", die oft besungene „Schneerose" und gibt in der Schweiz den Maßstab für die stufenweise Entwicklung der Alpenvegetation. Die Alpenrosen nehmen unter den Lieblingen der Floristen den ersten Platz ein. André Leroy in Angers (Frankreich) z. B. kultivirt an 200 Sorten Alpenrosen, womit in 80- bis 100,000 Exemplaren fast 20 Morgen bepflanzt sind!

der Spitze umgebogen, kahl, am Rand und Mittelnerv flaumharig; Krröhre länger als der K. und der Krsaum; Halm kurz-kegelf.-verschmäl., kürzer als die Unterl.; Bl. rosenrot; ♃; 6 bis 7; †; Ty., St.

—. XV., 1; Kreuzblütler: Draba aïzoïdes L.; s. Nr. 285.

1766. XIX., 1; Korbblütler: Hypochoeris uniflōra Vill. (H. helvetĭca Jacq., Achyrophŏrus helvetĭcus Hornem., A. uniflōrus Bluff et Fing.). Gebirgs-Ferkelkraut. St. 1köpf., an der Basis 1- bis 2blättr., oberw. verdickt, steifharig; Bltr. längl.-lanzettl.; äußere und mittl. Bltchn. des Hauptkelchs zerrissen-fransig; Bl. goldgelb; ♃; 6 bis 8; Schl., Bö., Mä., Oe., St., Kä., Ty., Schweiz.

k. Auf den höchsten Urgebirgs-Alpen:

—. III., 2; Graspfl.: Koelerĭa hirsūta Gaud.; s. Nr. 1738.
—. X., 2; Steinbrechpfl.: Saxifrăga biflōra All.; s. Nr. 1759.
—. „ „ S. oppositifolĭa L.; s. Nr. 1631.

l. Auf den höchsten Urgebirgs- und Uebergangs-gebirgs-Alpen:

1767. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Callianthĕmum coriandrifolĭum Rchb. (Ranuncŭlus rutaefolĭus L. z. Th.). Korianderblättriges Schönblümchen. Wrzbltr. gefied., die Fiedern gestielt, 3theil., Lappen 2- bis 3theil.; Blbltr. verk.-eif., mit abgestutzter Basis sitz., weiß, goldgelb-gefleckt; ♃; 6 bis 8; Süddeutschl.*)

m. An feuchten, felsigen Stellen der Urgebirgs-Alpen:

1768. X., 3; Nelkenblütler: Silēne pumilĭo Wulf. (Melandrĭum pumil. Fr., Cucubălus pumil. L.). Niedriges Leimkraut. Blütenstgl. 1blüt.; Bl. polygamisch; K. mehrnervig, netzaderig, auf den Streifen behart; Krbltr. verk.-eif., ausgerand. und gekerbt, fleischrot; Kaps. fast sitz.; ♃; 6 bis 7.

—. X., 2; Dickblattpfl.: Sedum annŭum L.; s. Nr. 1356.

n. Auf Glimmerschiefer der Urgebirgs-Alpen:

—. X., 2; Steinbrechpfl.: Saxifrăga adscēndens L.; s. Nr. 851.

o. Auf Felsen der Urgebirgs-Alpen:

—. V., 1; Wegdornpfl.: Rhamnus pumĭla L.; s. Nr. 845.
—. XXI., 3; Halbgras: Carex rupēstris All.; s. Nr. 1750.

*) Ist eigentlich nur die Voralpenform von C. rutaefolium C. A. Mey., das man als Voralpenform betrachten kann!

p. Auf Kalkalpen:

—. IV., 1; Wegerichpfl.: Plantāgo atrāta Hoppe; ſ. Nr. 1671.

1769. V., 1; Glockenblümler: Campanŭla pulla L. Dunkelblaue Glockenblume. St. einfach, 1blüt.; Bltr. entfernt=gezähnt, grundſt. langgeſtielt, faſt herzf.; Kr. kurzglock., $^1/_3$=5ſpalt., tiefblau, groß; Kapſ. eikreiſelf., nickend, kahl; ♃; 6 bis 8.

—. V., 1; Wegdornpfl.: Rhamnus saxatĭlis Jacq.; ſ. Nr. 836.

—. „ Zelaſterpfl.: Evonȳmus latifolĭus Scop.; ſ. Nr. 837.

—. V., 2; Doldenpfl.: Chaerophȳllum cicutarĭa Vill.; ſ. Nr. 1107.

—. VI., 1; Semede: Luzŭla flavēscens Gaud.; ſ. Nr. 696.

1770. „ „ L. glabrāta Hoppe. Kahler Marbel. Bltr. des Stgls. lanzettl., die der Sproſſen lineal=lanzettl., kahl; Spirre zſgeſetzt; Aeſte verläng., wiederholt=3theil.=verzweigt, nickend; Bl. harſ.=geſtielt, einzeln; ♃; 6 bis 7.

1771. VI., 1; Semede: L. nivēa Desv. Schneeweißer M. Bltr. am Rande dicht=wimperharig; innere Kelchlappen $^1/_3$ länger, als die äußeren; Stbf. von Antherenlänge; Kapſ. kug., 3kant., ſtachelſp.; Wrz. auslauf.; Blattſch.=Mdg. gebärtet; ♃; 6 bis 7.

—. X., 1; Heidepfl.: Rhodothămnus chamaecīstus Rchb.; ſ. Nr. 838.

—. X., 2; Steinbrechpfl.: Saxifrāga burseriāna L.; ſ. Nr. 839.

—. X., 3; Nelkenblütler: Silēne linicōla Gmel ; ſ. Nr. 1530.

—. XIII., 1; Sonnenröslein: Helianthĕmum alpēstre Rchb.; ſ. Nr. 1591.

—. XIV., 2; Rachenblümler: Pediculāris recutīta L.; ſ. Nr. 840.

—. XV., 1; Kreuzblütler: Draba aïzoīdes L.; ſ. Nr. 285.

1772. „ „ D. stellāta Jacq. Sternhariges Hungerblümchen. St. meiſt 1= bis 3blättr., oben kahl; Bltr. längl. oder lanzettl., graulichgrün=ſternharig, hinten gewimp.; Bl. weiß; Schötchen längl.=lanzettl., kahl; Griff. kaum ſo lang, als das Schötchen zur Hälfte breit iſt; ♃; 6 bis 7.

—. XV., 1; Kreuzblütler: D. incāna L.; ſ. Nr. 841.

1773. „ „ Cochlearĭa rhizobotrȳa Walp. (C. brevicaulis Facch., Rhizobotrȳa alpīna Tausch). Kurzſtengeliges Löffelkraut. St. von der Baſis aus äſtig; Bltr. verk.=eiſ. oder ablang, bis ſpatelf.; Schirmähre kurz, gedrängt, in der gipfelſt. Bltrroſette faſt verborgen; Bl. weiß; Schötchen eiſ., aufgeblaſen; Samen 2 bis 4 in jedem Fache; ♃; 6; Ty.

—. XV., 1; Kreuzblütler: Hutchinsĭa alpĭna R. Br.; s. Nr. 842.
—. XV., 2; Kreuzblütler: Arăbis pumĭla Jacq.; s. Nr. 1714.
—. „ „ A. bellidifolĭa Jacq.; s. Nr. 1715.
—. XIX., 1; Korbblütler: Leontŏdon incānus Schrk.; s. Nr. 1523.
—. XIX., 2; Korbblütler: Senecĭo rupēstris W. et K.; s. Nr. 843.
—. XIX., 2; Korbblütler: Doronĭcum austriăcum Jacq.; s. Nr. 1529.
—. XXI., 3; Halbgras: Carex mucronata All.; s. Nr. 1367.
—. „ „ C. sempervĭrens Vill.; s. Nr. 844.
1774. „ „ C. tenŭis Host. Dünne Segge. Wrzstock faserig, kurz=auslauf.; Bltr. sehr schmal=lineal., rinnig, fast fadenf., scharf; Halm aufr., halbrund, glatt; gipfelst. Aehrchen ♂, walzenf., die übrigen (2 bis 4) ♀; Fr. lanzettl., aufgeblasen, 3kant., kahl, schwachnervig, lang=2zähn.=geschnäb.; ♃; 6 bis 7.

q. In Wäldern der Kalkalpen:

—. XIX., 1; Korbblütler: Aposĕris foetĭda Less.; s. Nr. 491.

r. Auf Felsen der Kalkalpen:

1775. III., 1; Baldrianpfl.: Valeriana saxatĭlis L. Stein=Baldrian. Bl. polygam. oder 2häus., weiß; Wrzstock schief, mit Faserwurzelschopf; St. aufr., fast 4kant.; Bltr. ungetheilt, die beiden stengelst. gegenst., sitz., verk.=längl.=lineal. bis lineal=lanzettl.; ♃; 6 bis 8.
—. V., 1; Wegdornpfl.: Rhamnus pumĭla L.; s. Nr. 845.
1776. X., 2; Steinbrechpfl.: Saxifrăga caesĭa L. Meergrüner Steinbrech. Untere Bltr. graugrün, zurückgekr., lineal=längl., gekielt=3kant., oben 7grubig, stengelst. wie der Blütenst. kahl oder drüsenharig; Bl. 2 bis 6, weiß, grünnervig; ♃; 6 bis 7.
Varirt: S. valdēnsis Schleich. (Blstgl. völlig drüsenharig).
1777. XII., 3; Rosenpfl.: Potentĭlla caulēscens L. Langstengeliges Fingerkraut. Stämmchen wenigköpf.; St. vielblüt.; Wrzbltr. 5=, stengelst. 3fing., Bltchn. verk.=eif., stumpf, an der Spitze zsgeneigt=sägezähn., kahl oder zerstreut=angedr.=behart; Fr. zottig; Bl. weiß; ♃; 6 bis 7.*)
1778. XV., 1; Kreuzblütler: Cochlearĭa saxatĭlis Lmk. (Myā-

*) P. petiolulata Gaud. hat etwas gestielte Blättchen.

grum saxatĭle L.). Felsen-Löffelkraut. Wrzköpfe mit Bltrrosetten; St. aufsteig., fadenf.; grundst. Bltr. verk.-eilängl., etwas gezähnt, obere stengelst. längl.-lineal.; Bl. weiß; Schötchen fast kug.; Fächer mehrsamig; ♃; 6 bis 8.

s. Auf schattigen Felsen der Kalkalpen:

—. X., 3; Nelkenblütler: Moehringĭa muscōsa L.; s. Nr. 1666.

t. Auf den höchsten Kalkalpen:

1779. XV., 1; Kreuzblümler: Petrocăllis pyrenaĭca R. Br. Pirenäischer Steinschmückel. St. sehr ästig, polsterf. Rasen bildend; Bltr. sitz., dick, glänzend, vorn 3- bis 5-spalt., gewimp.; Bl. gipfelst., aufr., lila oder rosenrot; ♃; 6 bis 7.

1780. XV., 1; Kreuzblümler: Draba sautēri Hoppe. Sauter's Hungerblümchen. Schaft blattlos; Bltr. steif, lanzettl.; Stbgf. von halber Kronlänge; Griff. mehrmals kürzer, als das lanzettl., kahle Schötchen breit ist; Bl. gelb; ♃; 6 bis 7; Sg., St. u. s. w.

u. Auf Felsen und Gerölle der Kalk- und Voralpen:

—. XV., 1; Kreuzblümler: Cochlearĭa saxatĭlis Lmk.; s. Nr. 1778.

—. XV., 1; Kreuzblümler: Aethionēma saxatĭle R. Br.; s. Nr. 846.

v. Auf feuchter Holzerde in Kalkalpenwäldern:

—. V., 1; Veilchenpfl.: Viŏla epipsĭla Ledeb.; s. Nr. 849.

w. Auf buschigen Kalkvoralpen:

—. VIII., 1; Seidelpfl.: Daphne cneōrum L.; s. Nr. 848.

x. Auf Schieferalpen:

—. X., 2; Steinbrechpfl.: Saxifrăga burseriāna L.; s. Nr. 839.

—. X., 5; Dickblattpfl.: Sedum annŭum L.; s. Nr. 1356.

—. XIV., 2; Rachenblümler: Pediculāris recutīta L.; s. Nr. 840.

y. Auf Salzalpen:

—. XV., 1; Kreuzblümler: Cochlearĭa officinālis L.; s. Nr. 860.

z. Auf Voralpen:

—. V., 1; Vorretschpfl.: Echinospĕrmum deflēxum Lehm.; s. Nr. 1520.

1781. V., 1; Glockenblümler: Phyteuma hallēri All. Haller's

Teufelskrallen. Bltr. kahl, ungleich-einfach-sägezähn., Sägezähne bogig-vorwärtsgekr., drüsenspitz.; unterste Deckbltchn. lineal., kürzer als die eilängl. Aehre; Bl. dunkelviolet; ♃; 6; Ty.*)

—. V., 1; Wegdornpfl.: Rhamnus saxatĭlis Jacq.; s. Nr. 836.

—. „ Zelasterpfl.: Evonўmus latifolĭus Scop.; s. Nr. 837.

1782. V., 2; Doldenpfl.: Critămus pastinacifolĭa Rchb. (Hladnikĭa pastinacaefolĭa Rchb., Falcarĭa rivīni Host). Rundblättrige Sichelmöre. St. aufr., an der Basis ästig; Aeste gekniet, aufsteig.; grundst. Bltr. einfach-gefied., Fiedern sitz., verk.-eif., obere zsfließ., eingeschn.-spitzig-sägezähn.; Bl. weiß, nebst den eilängl. Fr. langgestielt; ♂; 6 bis 7; Kr.

1783. V., 2; Doldenpfl.: Anthrīscus fumarioīdes Koch (Chaerophўllum hladnikianum Rchb., Scandix fumar. W. et K.). Erdrauchblättriger Klettenkerbel. Flaumharig; St. sammetharig; Bltr. fein- und dicht-behart, 3fach-gefied.; Bl. weiß; Fr. lineal-längl., dicht-warzig, aufwärtsgekr.-kurzborstig; ♃; 6; Kr.

—. V., 2; Doldenpfl.: Chaerophўllum cicutarĭa Vill.; s. Nr. 1107.

—. XII., 3; Rosenpfl.: Rosa pomifĕra Herm.; s. Nr. 1521.

1784. „ „ R. glandulōsa Bell. Drüsenborstige Rose. Zweige nicht bereift; Stacheln sparsam, zerstreut, vorn sichelf., meist zu 2 an der Basis der Nebenbltr.; Fiederbltchn. 3parig, rundl.-eif., dopp.- und spitz-sägezähn., unters. kahl; Nebenbltr. flach, mit eif., absteh. Spitze; Kelchlapp. fiederspalt., von oder über Kronlänge; Kr. rosenrot; ♄; 6 bis 7; St., Ty. u. s. w.

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Thalĭctrum angustifolĭum Jacq.; s. Nr. 1217.

1785. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Ranuncŭlus phathora Crtz. (R. hybrĭdus Biria). Schäbiger Hahnenfuß. St. aufr., kahl, 1- bis 3blüt.; grundst. Bltr. langgestielt, nierenf., hinten ganzrand., vorn eingeschn.-gelappt, stengelständiges fast sitz.; Blbltr. lanzettl., goldgelb; ♃; 6 bis 7; ‡; Oe., St., Sg., Ty.**)

—. XVII., 3; Bitterling: Polygăla chamaebūxus L.; s. Nr. 1030.

---

*) Ph. spicatum L. (s. Nr. 1049), Ph. nigrum Schmidt (s. Nr. 1011) und Ph. halleri All. sind wahrscheinlich nur Form einer und derselben Art durch Einfluß des Bodens und des Klima's erzeugt!

**) Scheint nur Bastard von R. thora L. zu sein; daher R. hybridus Biria!

1786. XVII., 4; Hülsenpfl.: Vicĭa oroboīdes Wulff. (Orŏbus vicioīdes DC.). Erbsenartige Wicke. Bltr. 1- bis 2-parig-gefied., einfach-kurz-stachelsp. (Schlinge); Kelchzähne lang-zugesp., absteh. oder zurückgekr., fast gleichgroß; Bl. gelblichweiß; ♃; 6 bis 7; St., Kä., Kr., Ty.

1787. XIX., 1; Korbblütler: Crepis blattarioīdes Vill. Schabenkrautartiger Pippau. St. mehre, gefurcht, beblätt., einzeln langharig, 1- bis 8köpf.; Stglbltr. an der Basis pfeilf., lang-spitzöhrig, umfass.; Hülle 2reihig; Bl. groß, gelb; ♃; 6 bis 8.

—. XIX., 1; Korbblütler: Leontŏdon incānus Schrk.; s. Nr. 1523.

—. XIX., 2; Korbblütler: Doronĭcum scorpioīdes Willd.; s. Nr. 847.

a[1]. Auf Voralpenwiesen:

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Ranuncŭlus aconitifolĭus L.; s. Nr. 1709.

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Trollĭus europaeus L.; s. Nr. 798.

—. XIX., 2; Korbblütler: Cinerarĭa alpēstris Hoppe; s. Nr. 1174.

1788. XIX., 2; Korbblütler: C. aurantiăca Hoppe (Senecĭo aurantiăcus DC.). Pomeranzenblumige Aschenpflanze. Fast kahl oder graufilz.; St. gestreift; grundst. Bltr. eif., in den kurzen Stiel verlauf., stengelst. sitz., längl., unten verschmäl.; Bl. orangerot; Hüllbltchn. purpurbraun; Fr. weichharig; ♃; 6 bis 7; Kr., Kä., St.

Varirt: glabrāta Rchb. (untere Bltr. häutig, fast kahl; Doldentraube wenigköpf.), flosculōsa Rchb. (Bltr. verkehrt-längl.; Pfl. graufilz.), capitāta Whlbg. (Bltr. gekerbt, runz., oberf. schärfl., unterf. wollig).

b[1]. Auf nassen Wiesen der Hochebenen in den Voralpen:

—. V., 2; Enzianpfl.: Gentiāna utriculōsa L.; s. Nr. 941.

c[1]. Auf Humus der Voralpen:

—. XIX., 2; Korbblütler: Doronĭcum austriăcum Jacq.; s. Nr. 1529.

d[1]. An feuchten Stellen der Voralpen:

—. VIII., 1; Nachtkerzenpfl.: Epilobĭum trigōnum Schrk.; s. Nr. 1647.

e[1]. Auf kalkigen Voralpen:

—. V., 1; Wegdornpfl.: Rhamnus saxatilis Jacq.; s. Nr. 836.
—. „ Zelasterpfl.: Evonymus latifolius Scop.; s. Nr. 837.

1789. XVII., 4; Hülsenpfl.: Astragălus vesicarĭus L. Blasen-Stragel. St. von weberschiffart., 2theil., der Länge nach angedr. Haren grau; Bltchn. ellipt. oder längl., grauharig; Nebenbltr. lanzettl., langzugesp.; Bl. aufr., in kopf. Aehren, blaßpurpurblau oder gelblich bis schmutzigweiß; K. zur Fruchtzeit aufgeblas., weiß- und schwarzharig; Hülse im K. sitz.; ♃; 6 bis 7; Kr., Ty.

f[1]. An Bächen der Voralpengegenden:

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Ranuncŭlus aconitifolĭus L.; s. Nr. 1709.

g[1]. Auf Sumpfwiesen der Voralpen:

—. III., 2; Graspfl.: Calamagrōstis montāna Host; s. Nr. 1102.

1790. VI., 1; Semede: Juncus filifōrmis L. Fadenförmige Binse. Halm fadenf., überhäng., glatt, getrocknet feingerillt; Spirre meist 7blüt.; Griff. sehr kurz; Kaps. rundl., sehr stumpf, kurz-stachelsp.; Blattsch. kurzblattig; ♃; 6 bis 9; zerstreut.

1791. VI., 1; Semede: J. triglūmis L. Dreibalgige S. Halm fadenf., steif, an der Basis scheidig; grundst. Bltr. fadenf., an der Basis rinnig; Bl. in einem endständ., aufr., meist 3blüt. Köpfchen; Stbf. länger, als die Antheren; Kaps. rostbraun; ♃; 6 bis 8; Ty. u. s. w.

h[1]. In Wäldern der Voralpen:

—. V., 1; Schlüsselblümler: Cyclămen europaeum L.; s. Nr. 288.
—. VI., 1; Lilienpfl.: Lilĭum martăgon L.; s. Nr. 1013.
—. XXI., 2; Zapfenfrüchtler: Pinus sylvēstris L.; s. Nr. 517.

i[1]. An und auf Felsen:

1792. II., 1; Rachenblümler: Paederōta agerĭa L. Nesselblättriges Menderle (Päderote). St. aufsteig., aufr.; Bltr. kurzgestielt, ungleich-scharf-sägezähn., untere rundl.-eif., obere eilanzettl.; K. weichharig, von Kronlänge; Kroberl. 2spalt; Bl. schwefelgelb; Stbgf. kürzer, als die Kr.; Kaps. längl., zugesp.; ♃; 6 bis 7; Kä., Kr.

1793. II., 1; Rachenblümler: P. bonarōta L. Blaues M. Bltr. gestielt, untere rundl.-eif., obere eif.; K. kürzer als die blaue

oder violete Kr.; Oberl. ungetheilt; Stbgf. länger als die Kr.; Kapf. zugesp.; ♃; 6 bis 7; Ty., Kä.*)

—. III., 1; Baldrianpfl.: Valeriāna montāna L.; s. Nr. 1153.

1794. IV., 1; Krapppfl.: Galĭum lucĭdum All. Glänzendes Labkraut. St. aufsteig., aufr., unten holzig, oben 4kant., kahl; Bltr. zu 6 bis 8, ellipt.-lineal. oder lineal-lanzettl. bis lineal., 1nervig, am umgerollten Rande vorwärts stachel.-fein-sägezähn., stachelsp., steif, glänz.; Bl. weiß; Fr. kahl, glatt; ♃; 6 bis 7; Ty., Oe.

—. V., 1; Schlüsselblümler: Primŭla auricŭla L.; s. Nr. 818.

1795. „ Glockenblümler: Campanŭla spicāta L. Aehrenblütige Glockenblume. St. fast borstig, selten ästig; Bltr. lineal-lanzettl, fast ganzrand., scharf, stengelst. umfass.; Bl. in Zymenähre, röhrig, blau; die aufr. Kelchlapp. ellipt.-lanzettl., borstig; Kronlapp. verdickt-spitzig; Bl. innen zottig; ♂; 6 bis 8; Kr., Ty.

—. V., 1; Wegdornpfl.: Rhamnus pumĭla L.; s. Nr. 845.

1796. VI., 2; Meldenpfl.: Oxyrĭa renifōrmis Rchb. (O. digy̆na Campd., Rumex digy̆nus L.). Nierenblättriger Säumling. Graugrün; Bltr. fast nur grundst., nierenf., etwas ausgerand., langgestielt; Wrz. ein Rhizom; St. gestreift, nackt; Halbwirtel genähert, armblüt.; ♃; 6 bis 8; Oe., Sg.

1797 X., 5; Dickblattpfl.: Sedum anacampsĕros L. Rundblättrige Fetthenne. Wrz. ästig, mehrköpf.; St. niederlig.; Bltr. verk.-eif., ganzrand.; Doldentraube zsgesetzt, engzsgezogen-ästig; Bl. purpurrot oder weiß, grünstreifig; ♃; 6 bis 7; Verona (in den deutschsprechenden Freigerichten).

—. XIV., 2; Rachenblümler: Pediculāris versicŏlor Whlbg.; s. Nr. 855.

—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum macrorrhīzon L.; s. Nr. 852.

1798. XIX., 1; Korbblütler: Hieracĭum humĭle Host. Niedriges Habichtskraut. Grün, drüsig-weichharig, klebrig; St. bogig, mit absteh., aufsteig. Aesten; grundst. Bltr. langgestielt, verk.-eif. oder ellipt., an der Basis fast fiederspalt.-rundbuchtig-eingeschn.; Aeste meist 1blüt.; Bl. schwefelgelb; ♃; 6 bis 8.

1799. XIX., 1; Korbblütler: H. rupēstre All. Felsen-H. Graugrün; St. meist gabelig-getheilt, 2köpf. oder 1fach und 1köpf., fast kahl, meist 1blättr.; Bltr. lanzettl. oder lineal-

*) Ist die Oberlippe 2zähnig, so ist es P. chamaedrifolia Brignol!

lanzettl., zottig=fiederharig, sparsam drüsenharig; Bl. gelb; ♃; 6 bis 8; Ty.

1800. XIX., 1; Korbblütler: Leontŏdon berinĭi Roth. Berini's Löwenzahn. Bltr. spitz, verk.-lanzettl., geschweift-gezähnt, angedr.=sternharig=schärfl.; Schaft einfach oder 2köpf.; Bl. gelb; Fr. von halber Pappuslänge, oben wenig verschmäl., scharf; Borsten des Pappus fast alle gefied.; ♃; 6 bis 8; Kr.

k[1]. An mosigen Felsen und Stein:

1801. II., 1; Rachenblümler: Veronīca alpīna L. Alpen-Ehrenpreis. St. aufsteig., nebst den Bltrn. drüsenlos-gliederharig; Bltr. ellipt., gekerbt oder ganzrand., unterste kleiner, rundl.; Bl. klein, gestielt, bläulich, in armblüt., endständ. Trauben; ♃; 6 bis 7; Schl., A., Ha. (?).

l[1]. An nassen und feuchten Felsen:

—. V., 1; Schlüsselblümler: Cortūsa mathiōli L.; s. Nr. 854.

1802. X., 3; Nelkenblütler: Silēne acaulis L. Stengellose Silene. Wrz. mehrköpf.; St. sehr kurz, kahl, an der Basis kaum etwas beblätt.; Bltr. lineal.; Bl. gipfelst., einzeln, polygam., rosenrot; K. fast walzenf.=glock., 10streif.; Krbltr. seicht-ausgerand.; ♃; 6 bis 8.
Varirt: Silēne exscăpa All. (Bl. fast sitzend).

—. XV., 2; Kreuzblümler: Arăbis hallēri L.; s. Nr. 783.

m[1]. In feuchten Felsenritzen, auf Geröll:

—. XIV., 2; Rachenblümler: Pediculāris versicŏlor Whlbg.; s. Nr. 855.

n[1]. An feuchten Stellen im Gestein:

1803. X., 2; Steinbrechpfl.: Saxifrăga aspĕra L. Rauher Steinbrech. Stämmchen ligend, aufsteig., dichtrasig; Bltr. lineal=lanzettl., lang=stachelsp., am knorpel. Rande borstig-gewimp.; Blütenstgl. 2- bis 7blüt.; Bl. gelblichweiß; ♃; 6 bis 7.*)

1804. X., 2; Steinbrechpfl.: S. mutāta L. Veränderter St. Rosettenbltr. gehäuft, zungenf., knorpelrand., gefranst, undeutl.-sägezähn. und grubig, kalkig; St. aufsteig. oder aufr.; Blbltr. lineal-lanzettl., spitz, schmäler als die 3eck.-eif. Kelchlapp., orangerot; ♃; 6 bis 8.

---

*) Ist wol nur höhere, lockerblütige Form von S. bryoides L.!

o[1]. In Felsenspalten:

1805. X., 3; Nelkenblütler: Alsīne lanceolāta M. et K. Lanzettblättrige Alsine. St. ligend, fadenf.-verläng.; Bltr. genähert-4zeilig, rinnig, fleischig, längl.-lanzettl., schwach-gewimp.; Kbltr. eif., lang-zugesp., 5nervig; Krbltr. kurz-genagelt, weiß; ♃; 6 bis 7; Kr., Ty.

—. XV., 2; Kreuzblütler: Arăbis alpīna L.; s. Nr. 788.

—. " " A. ciliāta R. Br.; s. Nr. 853.

p[1]. Zwischen Gestein:

—. XV., 2; Kreuzblütler: A. alpīna L.; s. Nr. 788.

—. " " S. ciliāta R. Br.; s. Nr. 853.

q[1]. An sonnigen, steinigen Orten:

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Astragălus deprēssus L.; s. Nr. 857.

r[1]. Auf Geröll:

1806. X., 3; Nelkenblütler: Moehringĭa polygonoīdes M. et K. (Arenarĭa polyg. Wulf.). Knöterichartige Möhringie. Kahl; Bltr. lineal., fadenf., fleisch., schwach-1nervig; Bl. 10männig, 3weibig, weiß; Samen mit sehr kurzem, gezähntem Nabelanhang; ♃; 6 bis 7.*)

—. XV., 2; Kreuzblütler: Arăbis alpīna L.; s. Nr. 788.

s[1]. Auf Geröll und Kies der Alpengewässer:

—. V., 5; Leinpfl.: Linum viscōsum L.; s. Nr. 1691.

1807. X., 2; Steinbrechpfl.: Saxifrăga patens Gaud. Abstehender Steinbrech. Bltr. an der Spitze nur wenig zurückgekr.; Bltr. größer; Bl. blaßgelb; sonst wie Nr. 1776 (wol nur Thalform derselben); ♃; 6 bis 7.

1808. XVI., 2; Tamariskenpfl.: Myricarĭa germanĭca Desv. (Tamărix german. L.). Deutsche Ufertamariske (Mirikarie). Bltr. lineal-lanzettl.; Bl. in endständ. Aehren, blaßrot; Deckbltr. länger, als die Blütenst.; Kaps. aufr., absteh.; ♄; 6 bis 7.**)

1809. XIX., 1; Korbblütler: Hieracĭum staticaefolĭum All. Grasnelkenblättriges Habichtskraut. Wrz. kriech., sprossend; St. gabelästig, wenigköpf.; Aeste verläng., locker

---

*) Die Arenaria obtusa All. (Sabulina et Moehringia obt. Rchb.) unterscheidet sich durch die kegelf. Kapsel von fast dopp. Kelchlänge und den kurzen, aber deutl. Nabelanhang. — Die A. thesiifolia Froel. ist langgliederige Form mit fadenförmigem, wurzelndem Stengel, entfernten, absteh. Bltrn. und 1- bis 2blüt., verlängerten Aesten.

**) Die ähnliche Tamarix gallica L. kommt nur an den Ufern des Adriameeres vor und hat 5männige Blüten in seitenständigen Aehren

absteh., an der Spitze schuppig, verdickt: Bltr. lineal=lanzettl.; Hülle sternharig=bepudert; Pappus gelblichweiß; Bl. gelb; ♃; 6 bis 7.

—. XIX., 1; Korbblütler: Leontŏdon berinĭi Roth; s. Nr. 1800.

t[1]. An felsigen Orten:

—. X., 5; Dickblattpfl.: Sedum anacampsĕros L.; s. Nr. 1797.

—. XV., 2; Kreuzblütler: Erysĭmum odoratum Ehrh.; s. Nr. 1542.

—. XIX., 1; Korbblütler: Hieracĭum staticaefolium All.; s. Nr. 1809.

u[1]. An steinigen Orten:

1810. V., 1; Zauberpfl.: Thesīum rostrātum M. et K. Geschnäbeltes Vermeinkraut. Wrzstock knot., abgebissen, mehrstengel.; Bltr. fast gestielt, lineal., 1nervig; Aeste kurz, 1blüt.; K. zur Blütezeit sternf.=absteh.; Fr. kug., gerippt; Bl. grünlich; ♃; 6 bis 7; Bay.

1811. V., 1: Wegdornpfl.: Rhamnus rupēstris Scop. Felsen=Faulbaum. St. aufsteig.; Aeste ausgebreit., dornlos; Bltr. eirundl., die unteren gestutzt oder stumpf, obere kurzzugesp., an der Basis fast herzf., an den Rändern knorp.=gekerbt=gezähnt, obers. glänz.; Bl. innen fast weiß; Beere rot, dann schwarz; ♄; 6 bis 7; †; Kr.

1812. V., 2; Doldenpfl.: Libanōtis cretēnsis Gaertn. (Athamanta cret. L.). Alpen=Augenwurz (Heilwurz). Zottig; St. fast nackt, rundl., gestreift; Bltr. 3fach=gefied.; Dolde 6= bis 9stral.; Fr. längl.=lanzettl., absteh.=behart; Bl. weiß; ♃; 6 bis 7; Süddeutschl.*)

—. XV., 2; Kreuzblütler: Erysĭmum odorātum Ehrh.; s. Nr. 1542.

v[1]. In engen, schattigen Alpenthälern:

—. II., 1; Nachtkerzenpfl.: Circaea alpīna L.; s. Nr. 1062.

w[1]. An Abhängen:

—. XII., 3: Rosenpfl.: Geum sudetĭcum Tausch; s. Nr. 1573.

x[1]. An steinigen Abhängen:

—. X., 2; Steinbrechpfl.: Saxifrăga randellĭi Sternb.; s. Nr. 859.

—. XIX., 1; Korbblütler: Hieracĭum humĭle Host; s. Nr. 1798.

*) Soll einmal in einem Exemplare bei Oppersdorf unweit Neiße in Schlesien gefunden worden sein!

y[1]. An feuchten Abhängen:

1813. V., 1; Borretschpfl.: Cerīnthe glabra Rchb. (C. alpina Kit.). Kahle Wachsblume. Wrz. mehrstengel.; Bltr. unters. an den Venen mit kreisf., flachen Drüsen, kahlrand.; Kronröhre gelb, Mdg. violet, Saum wachsgelb; ♂; 6 bis 7; ‡.

z[1]. An Sennhütten und Kühruhen:

—. VI., 3; Knöterichpfl.: Rumex alpīnus L.; s. Nr. 1697.

a[2]. Auf Grasplätzen:

1814. III., 2; Graspfl.: Poa alpīna L. Alpen-Rispengras. Bltr. zieml. breit-lineal., plötzl. zugesp.; Blatthäutchen kurz, abgestutzt, obere längl., spitz; Bltrbüschel an der Basis nebst dem blüh. Halme von gemeinschaftl. Scheiden eingeschlossen; Blütchen an der Basis spärlich wollharig; ♃; 6 bis 8.

Varirt: P. vivipăra (Bl. lebendig gebärend), P. bulbōsa (Wrz. zwiebelig), P. brevifolĭa (Bltr. kurz), P. alp. minor (niedrig, Halm nackt, Rispenäste hardünn), P. badēnsis Haenke (Bltr. am Rande fein-knorp.-gezähnt, kurz; Blatthäutchen etwas länger)*).

1815. V., 1; Glockenblümler: Campanŭla alpīna Jacq. Alpen-Glockenblume. St. meist dichtzottig; Bltr. sitz., grundst. gehäuft, längl.-lanzettl., meist ganzrand., stengelst. lineal., ganzrand.; Kelchlappen lineal.-lanzettl., zottig; Kronlappen abgerund.; Bl. innen und am Rande zottig, blaßblau; ♃; 6 bis 8; südl. A.

—. VI., 1; Lilienpfl.: Lilĭum carniolĭcum Bernh.; s. Nr. 864.

b[2]. Auf steinigen Grasplätzen:

—. XIV., 2; Rachenblümler: Erīnus lanceolatus Kitt.; s. Nr. 865.

c[2]. Auf sonnigen Rasenplätzen:

—. XII., 3; Rosenpfl.: Potentilla aurĕa L.; s. Nr. 1650.

d[2]. Auf fetten Grasplätzen:

—. X., 5; Nelkenblütler: Spergēlla saginoīdes Rchb.; s. Nr. 1643.

*) P. badensis Haenke blüht schon oft im Mai und kommt z. B. bei Darmstadt, Bingen, Freienwalde a. d. O., Halle a. d. S., in Thüringen, bei Baden in Oesterreich vor; an andern Orten findet man diese Grasart verschleppt.

e2. Auf feuchten Grasplätzen:

—. XV., 2; Kreuzblütler: Arăbis hallēri L.; s. Nr. 783.

f2. An grasigen Orten der Alpengegenden:

1816. XVII., 4; Hülsenpfl.: Trifolĭum patens Schreb. (Tr. parisiēnse DC.). Ausgebreiteter Klee. St. fast 4kant., auf den wechs. Kanten weichharig, mit aufwärtsgekr. Haren; Nebenbltr. halbumfass., aus halbherzf. Basis ei-lanzettl., kahl; Fahne verk.-eif., abgestutzt, gewölbt, vorn ausgebreit., stralig-nervenstreifig; Griff. von Hülsenlänge; Bl. goldgelb; ⊙; 6 bis 9; Kr., St., Ty.

g2. Auf Alpentriften:

—. V., 5; Leinpfl.: Linum alpīnum L.; s. Nr. 1692.

1817. VI., 1; Lilienpfl.: Ornithogălum pyrenaĭcum L. Pirenäische Vogelmilch. Zwiebel eirundl.; Bltr. grundst., lineal., rinnenf.: Aehre lang, reichblüt.; Deckbltr. eilanzettl., lang-zugesp.; K. grünlichweiß, grün-rückenstreifig; ♃; 6 bis 7; Kr., Ty. u. s. w.

1818. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Ranuncŭlus thora L. Giftiger Hahnenfuß. St. aufr., 1- bis 3blättr. und 1- bis 3blüt.; grundst. Blatt 1 oder fehlend, gestielt, stengelst. kurzgestielt oder sitz., untere (oder wenn 3, die beiden unteren) herz-nierenf., vorn ausgerand., mit 3 breiten Kerbzähnen, ringsum-kleingekerbt; Bl. langestielt, goldgelb; Fr. kug.-eif., kahl, runzelig; ♃; 6 bis 7; ‡; Ty., St., Kr.

h2. Auf Alpenwiesen:

1819. III., 2; Graspfl.: Phleum alpīnum L. Alpen-Lieschgras. Oberste Blattsch. aufgeblasen; Granne so lang oder kaum halb so kurz als der Balg; Rispe bläulich; ♃; 6 bis 8.

1820. III., 2; Graspfl.: P. michelĭi All. Michel's L. Rispe zilindr., auch eilängl.; Blütensch. schief-lanzettl., papierscherenartig; äußeres Blütenscheidchen ganzrand., 5nervig; ♃; 6 bis 7.

Varirt: P. trigy̆num Schrad. (mit 3 Narben).

—. III., 2; Graspfl.: Festūca spadicēa L., s. Nr. 1737.

—. „ „ Koelerĭa hirsūta Gaud.; s. Nr. 1738.

—. V., 1; Schlüsselblümler: Androsăce chamaejasme Host; s. Nr. 861.

—. VI., 1; Semede: Juncus triglūmis L.; s. Nr. 1791.

—. „ Lilienpfl.: Ornithogălum fistulōsum Ram.; s. Nr. 862.

1821. „ „ Antherĭcum liliāstrum L. (Czackĭa

lil. Andrz.). Aechte Zaunlilie. St. einfach; Bltr. lanzett-lineal., flach; Bl. glockenf., weiß; Deckbltr. länger, als die Blütenst.; ♃; 6 bis 8; Ty., Kä., Kr.

1822. VI., 3; Zeitlosenpfl.: Verātrum album L. Weißer Germer (Christwurzel, Hammer-, Sau- oder Schweinsbrechwurz). Bltr. ellipt., unters. weichharig; Traube rispig, weichharig; Zipf. der Bl. lang; Bl. innen weiß, außen grünl.; ♃; 6 bis 8; ‡; ☿.

Varirt: V. lobeliānum Bernh. (Bl. lichtgrün).

1823. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Ranuncŭlus pyrenaeus L. Pirenäischer Hahnenfuß. St. aufr., einfach, gestreift, meist 1blüt.; Bltr. lanzettl., auch lanzett-lineal., ganzrand., parallelnervig; Wrzkopf braunscheidig; Bl. gelb; ♃; 6 bis 7; ‡; Kä., Ty.

Varirt: R. plantaginĕus All. (Bltr. lanzett-längl., St. 2- bis 3blüt.).

—. XIX., 1; Korbblütler: Scorzonēra aristāta Ram.; s. Nr. 863.

—. XIX., 1; Korbblütler: Leontŏdon incānus Schrk.; s. Nr. 1523.

1824. XIX., 2; Korbblütler: Cinerarĭa longifolĭa Jacq. (Senecĭo brachychaetus DC.). Langblättrige Aschenpflanze. Spinnwebigflockig; St. gestreift; grundst. Bltr. langgestielt, längl. oder eif., in den geflüg. Blattst. verschmäl., stengelst. verläng.-lanzettl., untere gestielt, oberste lineal., sitz., meist ganzrand.; Blütenst. kaum länger, als das Köpfchen; Fr. weichharig; Bl. gelb; ♃; 6 bis 7; Oe., Kä., St., Ty.

1825. XX., 1; Orchidee: Orchis spitzelĭi Saut. Spitzel's Ragwurz. Kelchlappen stumpf, die 2 äußeren, seitlichen absteh., die 2 inneren zsneigend; Lippchen 3lappig., etwas sammetharig, herabhäng.; Sporn kegelf., senkr. herabsteig.; K. purpurrot; ♃; 6; Ty.

—. XX., 1; Orchidee: O. mascŭla L.; s. Nr. 799.

—. „ „ Anacāmptis pyramidālis Rich.; s. Nr. 481.

1826. XX., 1; Orchidee: Nigritĕlla angustifolĭa Rich. (Satyrĭum nigrum L., Orchis nigra Scop.). Schmalblättriger Schwarzständel. Knollen handf.; Bltr. lineal., am Rande dicht-gewimp.; Aehre eif., dicht, klein; Bl. schwarzbraun, selten purpurrot; Sporn verk.-eif., kurz, stumpf; ♃; 6 bis 7; Süddeutschl.

i². Auf feuchten Alpenwiesen:

1827. XIX., 1; Korbblütler: Cirsium palūstri-rivulare Naeg. (C. subalpīnum Gaud.). Voralpen-Kratzdistel. Bltr. halb-herablauf., beiders. weichharig, Fiedern gezähnt, auch lapp.-gezähnt; Köpfchen mittelmäßig zahlr. (6 bis 12), klein, etwas gehäuft, schwach-klebrig-gekielt; Bl. purpurrot; ♃; 6 bis 8.

k². Auf torfigen Alpenwiesen:

—. II., 1; Wasserschlauchpfl.: Pinguicŭla alpīna L.; s. Nr. 303.

l². Auf Alpen-Waldwiesen:

—. V., 2; Doldenpfl.: Myrrhis odorāta Scop.; s. Nr. 490.

m². Auf morigen, torfigen Bergwiesen der Alpen-nadelholzwälder:

—. VIII., 1; Preiselpfl.: Vaccinĭum uliginōsum L.; s. Nr. 841.

n². Auf feuchten, sumpfigen Stellen:

—. V., 1; Schlüsselblümler: Soldanēlla montāna Willd.; s. Nr. 496.

1828. XIV., 2; Rachenblümler: Pediculāris tuberōsa L. Knotenwurzeliges Läusekraut. Bltr. tief-fiederspalt., Fiedern eingeschn.-fiederspalt.; K. meist kahl, glock., 5spalt., Lappen blattartig, eingeschn.-gezähnt; Bl. gelb; ♃; 6 bis 7; ∓; Kr., Kä., St., Sg., Ty.
Varirt: P. barrelierĭi Rchb. (Kelchlappen ganzrandig).

—. XIV., 2; Rachenblümler: Bartschĭa alpīna L.; s. Nr. 1622.

1829. XIX., 1; Korbblütler: Willemetĭa apargioīdes Less. Löwenzahnähnliche Willemetie. Wrz. schief, abgebissen; St. aufr., schaftartig, oben gabelästig, schwarzborstig, 1- bis 3köpf.; grundst. Bltr. verk.-eif. bis lanzettl., stielverschmäl., buchtig-gezähnt, stengelst. fehlend oder einige lineal. Schuppen; Bl. blaßgelb; ♃; 6 bis 8.

1830. XXII., 2; Weide: Salix arbuscŭla L. Bäumchen-Weide. Bltr. ellipt. oder lanzettl., schwach-, aber deutl. drüsig-sägezähn., fast kahl, obers. glänz., unters. graugrün; Nebenbltr. eilängl.; Griff. zieml. lang, mehr oder weniger tief-2spalt.; ♄; 6 bis 7.
Varirt: S. waldsteiniāna Willd. (Bltr. entfernt-sägezähn., kahl oder jugendlich schwach-behart), S. prunifolĭa Ser. (Griff. kurz-2narbig).

—. XXII., 2; Weide: S. phylicifolĭa L.; s. Nr. 304.
—. „ „ S. hastāta L.; s. Nr. 790.
—. „ „ S. bicŏlor Ehrh.; s. Nr. 509.

o². Auf Morboden und Torfmoren:

—. III., 1; Halbgras: Eriophŏrum capitātum Host; s. Nr. 872.
—. V., 1; Schlüsselblümler: Soldanēlla montāna Willd.; s. Nr. 496.
—. V., 1; Schlüsselblümler: Primŭla auricŭla L.; s. Nr. 818.
—. VI., 1; Semede: Juncus filifōrmis L.; s. Nr. 1790.
1831. „ „ J. alpīnus Vill. Schwarzbraune Simse. Spirre zsgesetzt, aufr.; Blütenhüllbltr. gleichlang, abgerund.-stumpf, kürzer als die eif.-längl., stachelsp. Kaps., äußere unter der Spitze kurz-stachelsp.; Fr. rostgelb bis schwarzbraun; ♃; 6 bis 8.
Varirt: J. fuscoater Schreb. (Thalform; reichblütig).
—. VI., 3; Junkaginee: Scheuchzerĭa palūstris L.; s. Nr. 873.
1832. VI., 3; Zeitlosenpfl.: Tofieldĭa calyculāta Whlbg. (Anthericum calyculātum var. a. L.). Sumpf-Tofieldie (kelchblütige T.). Grundst. Bltr. schmal-lineal.-schwertf.; jedes Blütenst. an der Basis mit einem längl., unter der gelbl. Bl. mit einem kelchf., 3lapp. Kelchblatte besetzt; ♃; 6 bis 8.
Varirt: T. glaciālis Gaud. (Pfl. kleiner, Köpfchen verkümmert).
—. XIV., 2; Rachenblümler: Pediculāris sceptrum carolīnum L.; s. Nr. 1056.
—. XX., 1; Orchidee: Malăxis monophyllos Sw.; s. Nr. 1142.
—. XXI., 3; Halbgras: Carex capitata L.; s. Nr. 874.
—. „ „ C. microglōchin Whlbg.; s. Nr. 875.
—. „ „ C. leucoglōchin Ehrh.; s. Nr. 876.
—. „ Rauschbeerenpfl.: Empĕtrum nigrum L.; s. Nr. 287.
—. XXI., 5; Eller: Betŭla nana L.; s. Nr. 794.
—. XXII., 2; Weide: Salix myrtilloīdes L.; s. Nr. 881.

p². An schattigen, feuchten Orten:

—. X., 3; Nelkenblütler: Moehringĭa heterophylla Doll.; s. Nr. 1532.
—. XII., 3; Rosenpfl.: Geum rivale L.; s. Nr. 442.

q². In Gebüschen der Alpen:

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Coronīlla emĕrus L.; s. Nr. 773.

r². In der Waldregion:

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Cytĭsus alpīnus Mill.; s. Nr. 867.

—. XIX., 2; Korbblütler: Homogy̆ne sylvēstris Scop.; s. Nr. 869.

s². An Alpenwaldrändern:

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Coronīlla emĕrus L.; s. Nr. 773.

—. XIX., 2; Korbblütler: Cineraria alpēstris Hoppe; s. Nr. 1174.

t². In feuchten Alpenwäldern:

—. XIII., 2; Hahnenfußpfl.: Aconītum stoerkeānum Rchb.; s. Nr. 1168.

—. XV., 1; Kreuzblütler: Lunarĭa redivīva L.; s. Nr. 429.

u². In schattigen Alpenwäldern:

1833. XV., 2; Kreuzblütler: Dentarĭa pentaphy̆llos L. (D. digitāta Lamk.). Fünffingerige Zahnwurz. St. oben beblätt.; Bltr. wechselst., 5=, seltener 3zäl.=gefing.; Stbgf. kaum von halber Länge der rosa bis violeten Kr.; ♃; 6 bis 7.

v². An schattigen Orten der Alpenwälder:

—. XV., 2; Kreuzblütler: Cardamĭne trifolĭa L.; s. Nr. 35.

w². Auf faulem Holze:

1834. X., 4; Nelkenblütler: Sagīna bryoīdes Froel. Mosartiger Vierling. Stengellos oder die St. auseinanderligend, wurzelnd, kahl; Bltr. sehr fein gezähnelt=gewimp.; Blütenst. nach dem Blühen an der Spitze hakenf.=gekr., später grade; Kelchlappen 4, eif., stumpf; Klappen 4, lineal.=längl., Bl. weiß; ⊙; 6 bis 8.*)

x². An Bergbächlein:

1835. XV., 2; Kreuzblütler: Cardamĭne asarifolĭa L. Haselwurzblättriges Schaumkraut. Kahl; Wrz. kriech.; St. aufr., ästig, walzenf.; Bltr. gestielt, kreisf., mit herzf.=ausgeschn. Basis, ringsum geschweift=gekerbt; Griff. in der Mitte etwas dünner; Narbe ausgerand.; Bl. weiß; ♃; 6 bis 7; Ty.

y². An Flüssen und Bächen der Alpen:

1836. III., 2; Graspfl.: Brachypodĭum poa R. et Sch. (Catapodĭum hallēri Rchb., Festūca lachenalĭi Spenn.).

*) Kittel hält diese Pflanze für eine Alpenform der S. procumbens L.!

Lachenal's Lolchtrespe. Wrz. faserig; Bltr. schmal-lineal., kahl; Aehre steif, dünn, lang; Aehrchen 5- bis 11-blüt., eif., dick-kurzgestielt; ⊙; 6 bis 7; Bd., E.

—. V., 1; Schlüsselblümler: Cortūsa matthiōli L.; s. Nr. 854.
—. VI., 1; Semede: Juncus alpīnus Vill.; s. Nr. 1831.
—. XIV., 2; Rachenblümler: Bartschĭa alpīna L.; s. Nr. 1622.
—. XXII., 2; Weide: Salix arbuscŭla L.; s. Nr. 1830.

z². In Alpengegenden:

1837. VIII., 1; Knöterichpfl.: Polygŏnum vivipărum L. Zwiebeltragender Knöterich. Bltr. eif.-lanzettl., am Rande zurückgerollt; Blattst. ungeflüg.; Bl. weiß, in einer Aehre an der Spitze des einfachen St.; letzterer unter der Aehre mit Brutzwiebelchen; ♃; 6 bis 8; Alpengegenden (ob in Pr.?).

a³. An sonnigen Stellen der Alpen:

1838. XIX., 1; Korbblütler: Hieracĭum florentīnum All. Florentinisches Habichtskraut. Ohne Ausläufer, zuweilen sprossend; St. schlank, steif, meist 1blättr.; Bltr. häutig, die ersten stumpf, die anderen verk.-längl. bis lineal., ohne Filz; Köpfchen in lockerästigen, mehrblüt. Zymen, vor dem Aufblühen walzenf., gelb; Hüllbltchn. stumpf; ♃; 6; A.

b³. Auf unfruchtbaren Hügeln der Alpen:

1839. XIX., 2; Korbblütler: Achillēa tomentōsa L. Filzige Garbe. Rauhharig-filzig; St. meist einfach; Bltr. 3theil.-fiedertheil., Spindel ungeflüg. und ungezähnt; Doldentraube zsgesetzt, gedrängt; Spreubltchn. an der Spitze schwach-gewimp.; Bl. goldgelb; ♃; 6 bis 7; Ty.

§. 460. **A¹. Auf Heiden:**

—. IV., 1; Krapppfl.: Galĭum sylvēstre Poll.; s. Nr. 1005.
—. " " G. saxatĭle L.; s. Nr. 1640.
—. V., 1; Veilchenpfl.: Viŏla lancifolĭa Thore; s. Nr. 884.
—. VIII., 1; Preiselpfl.: Vaccinĭum vitis idaea L.; s. Nr. 514.
—. XII., 3; Rosenpfl.: Tormentīlla erēcta L.; s. Nr. 1082.
—. " " Potentīlla verna L.; s. Nr. 166.
—. XIII., 1; Sonnenröslein: Helianthĕmum vulgāre Gaertn.; s. Nr. 1120.
—. XIV., 1; Lippenblümler: Betonĭca officinālis L.; s. Nr. 1027.
—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum bohemĭcum L.; s. Nr. 1028.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Sarothamnus scoparĭus Wimm.; s. Nr. 406.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Genīsta pilōsa L.; s. Nr. 451.
—. " " Cytĭsus sessilifolĭus L.; s. Nr. 446.
—. " " Ornithŏpus perpusīllus L.; s. Nr. 516.
—. XVIII., 2; Hartheupfl.: Hyperĭcum pulchrum L.; s. Nr. 1089.
1840. XIX., 1; Korbblütler: Thrincĭa hirta Roth (Leontŏdon hirtum L.). Kurzharige Thrinzie (Zinnensat). Bltr. grundst., lanzettl., meist durch 2gabel. Hare kurzharig; Bltchn. des Hauptk. schwarz-berand.; Bl. gelb, unters. blaugrün-gestreift; ♃; 6 bis 7.*)
—. XIX., 2; Korbblütler: Cinerarĭa spatulaefolĭa Gmel.; s. Nr. 1172.
—. XIX., 2; Korbblütler: Arnĭca montāna L.; s. Nr. 1634.

a. Auf sandigen Heiden:

—. XV., 1; Kreuzblütler: Teesdalĭa nudicaulis R. Br.; s. Nr. 239.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Ulex europaeus L.; s. Nr. 70.

b. Auf feuchten, sandigen Heiden:

—. V., 1; Paronychienpfl.: Illecĕbrum verticillātum L.; s. Nr. 1483.

c. Auf feuchten Heiden:

—. III., 1; Halbgras: Scirpus caespitōsus L.; s. Nr. 887.
—. III., 2; Graspfl.: Triodĭa decūmbens P. B.; s. Nr. 1652.
—. XX., 1; Orchidee: Orchis morĭo L.; s. Nr. 888.

d. Auf feuchten, torfhaltigen Heiden:

—. III., 1; Halbgras: Scirpus caespitōsus L.; s. Nr. 887.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Genīsta anglĭca L.; s. Nr. 889.

e. Auf gebirgigen, waldigen Heiden:

1841. XVII., 4; Hülsenpfl.: G. sericĕa Wulff. Seidenglänzender Ginster. St. wehrlos, gefurcht; Aeste angedr., seidenharig; Bltr. längl., abgerund.-stumpf, unters. angedr.-seidenharig; Bl. wenige, gelb, am Gipfel der Zweige blattachselst.; Kr. seidenharig; ♄; 6 bis 7; Kr.

*) Die T. leysseri Wallr. unterscheidet sich auffallend durch halbe Größe aller Theile, etwas beharte Hüllen und Schaft; äußere Hülle nur 6- bis 8-blättr.; die zierlichen grundst. Bltr. schwach-behart, lineal-lanzettl., fast sitz., schrotsägezähn.-fiederspalt.

f. Auf Bergheiden:

—. II., 1; Rachenblümler: Veronīca verna L.; s. Nr. 234.
—. XX., 1; Orchidee: Orchis fusca Jacq.; s. Nr. 552.

g. Auf Heiden unter Gebüsch:

1842. XX., 1; Orchidee: HermiNīum monōrchis R. Br. (Ophrys monōrchis L.). Einknollige Herminie (einknollige Ragwurz). Innere Zipf. der Blütenhülle 3lapp., der Mittellappen verläng.; Lippe tief=3spalt., Zipf. lineal., die seitl. fast spießf.=absteh., der mittl. dopp. so lang; Bl. klein, grünlichgelb; ♃; 6 bis 7.

h. Auf trocknen Heiden:

—. III., 2; Graspfl.: Aira flexuōsa Schrk.; s. Nr. 1097.
—. " " A. canēscens L.; s. Nr. 1507.
—. " " Avēna pratēnsis L.; s. Nr. 1171.
—. " " Vulpĭa pseudo-myūrus Rchb.; s. Nr. 523.
—. " " Festūca ovīna L.; s. Nr. 885.
—. " " F. duriuscŭla L. sp.; s. Nr. 1131.
—. IV., 1; Kugelblütler: Globularĭa vulgāris L.; s. Nr. 701.
—. V., 1; Zauberpfl.: Thesīum alpīnum L.; s. Nr. 454.
—. VI., 1; Semede: Luzŭla multiflōra Lej.; s. Nr. 381.
—. X., 1; Heidepfl.: Arbŭtus uva ursi L.; s. Nr. 515.
1843. XXI., 3; Halbgras: Carex binērvis Sm. Zweinervige Segge. Fr. rotbraun, schwachnervig, mit 2 starken, hervortret., grünen Seitennerven; Wrzstock schief, sprossend; Bltr. lineal., flach, gekielt, scharf; Halm aufr., beblätt., scharf=3kant., glatt; ♂ Aehren gipfelst., die übrigen (2 bis 3) ♀; übrigens wie Nr. 207; ♃; 5 bis 6.

§. 461. **B'. An trocknen Stellen:**

a. An sonnigen, trocknen Stellen:

—. IV., 1; Krapppfl.: Galĭum mollūgo L.; s. Nr. 1006.
—. V., 1; Paronychienpfl.: Herniarĭa glabra L.; s. Nr. 1476.
—. " " H. incāna Lmk.; s. Nr. 890.
—. X., 2; Nelkenblütler: Diānthus deltoīdes L.; s. Nr. 1111.
—. X., 3; " Melandrĭum pratēnse Roehl; s. Nr. 1113.
—. X., 5; Nelkenblütler: Cerastĭum arvēnse L.; s. Nr. 204.
—. XII., 3; Rosenpfl. Potentilla rupēstris L.; s. Nr. 434.
—. " " P. verna L.; s. Nr. 166.
—. " " P. argentēa L.; s. Nr. 464.
—. XV., 2; Kreuzblütler: Erucastrum obtusangŭlum Rchb.; s. Nr. 1362.

—. XVI., 2; Schnabepfl.: Geranīum pusīllum L.; s. Nr. 537.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Onōnis colūmnae All.; s. Nr. 1717.
1844. " " O. natrix L. Gelbblumige Hauhechel. St. meist wehrlos, drüsig-zott.; Bltchn. eif. oder längl.; Nebenbltr. eif., zugesp.; Blütenst. 1blüt., blattachselst., oft länger als das Blatt, einzeln, mit lineal. Deckbltchn. in der Mitte; Bl. gelb, blutrot-liniirt; Hülse hängend; ♄; 6 bis 7; Kr., Ty.
1845. XVII., 4; Hülsenpfl.: O. reclināta L. (O. mollis Lagasca, O. pilōsa Bartl.). Nickende H. St. wehrlos, klebrig-drüsenzottig; Bltchn. 3zäl., aus keilf. Basis kreis- oder eif.; Nebenbltchn. eilanzettl.; Blütenst. 1blüt., ohne Zackenspitze, von Länge der nickenden, rosenroten Bl.; Hülse hängend, zurückgebogen; ♃; 5 bis 6; Kr.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Genīsta ovāta W. et K.; s. Nr. 1582.
1846. XIX., 1; Korbblütler: Hieracīum praeāltum W. et Gr. (Vill.). Hohes Habichtskraut. St. einfach, steif, unterw. 1- oder wenigblättr.; Bltr. graugrün, nicht sternharig; Blütenst. später steif; Bl. gelb; Hüllbltchn. auf dem Kiele borstig, am Rande blaß; ♃; 6 bis 8.

Varirt: H. praealtum Gochn. (hellgrün; Bltr. längl.-lanzettl., an der Basis gewimp.), H. obscūrum Rchb. (H. florentīnum Willd.: dunkelblaugrün; St. oben zerstreut-borstig; Bltr. lineal-lanzettl., am Rande schwarzborstig; Doldentraube schwarzborstig, gespreizt-weit-ästig), H. fallax DC. (H. pilosellioīdes Wallr., H. laxiflōrum Wallr., H. collīnum Rchb., H. praeāltum var. hirsūtum et setōsum Koch; Schaft fast kahl, Bltr. obers. langborstig), H. multicaule Tausch (mehrstengelig; Hauptstgl. 1blättr., Nebenstgl. mehrblättr.; Doldentraube reichblüt.), H. bauhīni Schult. (H. auricŭla Willd.) u. s. w.

—. XIX., 1; Korbblütler: Crepis tectōrum L.; s. Nr. 1366.
—. " " Tragopōgon major Jacq.; s. Nr. 1337.
1847. XIX., 2; Korbblütler: Xeranthĕmum radiātum Lmk. (X. annŭum L.). Stralblütige Spreublume. Hülle halbkug., kahl; innere Hüllbltchn. noch einmal so lang, als die Blümchen; ☿ 100 und mehr, ♀ Randbl. 4 bis 8; Pappus der ☿ 5 Spreuschuppen; Bl. rosenrot, lila bis weiß, seidenglänzend; ☉; 6 bis 7; ‡; Bö., Mä., Oe., Kr.
1848. XIX., 2; Korbblütler: X. cylindracĕum Sm. Walzenköpfige Spr. Hülle beim Aufblühen eiwalzenf.; äußere Hüllschuppen auf dem Mittelfelde filzig; Hüllbltchn. ohne Stachelspitze; Bl. wie bei vor.; ☉; 6; Kr.

—. XIX., 2; Korbblütler: Antennarĭa diοĭca Gaertn.; s. Nr. 603.

b. An sonnigen Orten:

1849. XII., 1; Mirtenpfl.: Myrtus commūnis L. Gemeine Mirte. Strauch ästig; Aeste gegenst.; Bltr. desgl., sitz., ei- oder lanzettf., lederig, kahl, glänzend; Blütenst. blattachselst., 1blüt.; Bl. weiß; Beere eif., rötlich bis braun; ♄; 6; ‡; Kr.*)

—. XII., 3; Rosenpfl.: Potentīlla verna L.; s. Nr. 166.

c. An sandigen, sonnigen Orten:

—. V., 1; Veilchenpfl.: Viŏla arenarĭa DC.; s. Nr. 513.

—. " Paronychienpfl.: Herniarĭa glabra L.; s. Nr. 1476.

—. X., 2; Nelkenblütler: Diănthus deltoīdes L.; s. Nr. 1111.

—. X., 5; Dickblattpfl.: Sedum acre L.; s. Nr. 1298.

—. XII., 3; Rosenpfl.: Potentīlla argentĕa L.; s. Nr. 464.

—. XV., 1; Kreuzblütler: Berterŏa incāna DC.; s. Nr. 1305.

d. An sonnigen, wüsten Plätzen:

—. XV., 2; Kreuzblütler: Sisymbrīum officinale Scop.; s. Nr. 1361.

—. XV., 2; Kreuzblütler: Erucăstrum obtusangŭlum Rchb.; s. Nr. 1362.

1850. XIX., 3; Korbblütler: *Centaurēa diffūsa Lmck. (C. cristāta Bartl.). Ausgebreitete Flockenblume. St. aufr., rispig-sperrig-ästig; Bltr. fast graufilz.; Hülle längl.-eif.; Hüllbltchn. steif-gewimp., kurzdornig; Pappus fehlend: ♂; 6 bis 8; Triest; Vaterland: Orient?

§. 462. C[1]. Auf Grasplätzen, Triften und dergl.:

—. II., 1; Rachenblümler: Veronīca chamaedrys L.; s. Nr. 452.

—. II., 2; Graspfl.: Anthoxănthum odoratum L.; s. Nr. 727.

—. III., 1; Schwertelpfl.: Gladiŏlus illyrĭcus Koch; s. Nr. 891.

1851. III., 2; Graspfl.: Pipthatĕrum multiflōrum P. B. (Agrōstis miliacĕa Willd.). Vielblütiges Grannenhirsengras. Bltr. lineal-flach, scharf; Blatthäutchen längl., abgestutzt; Rispe verläng., locker, offen, vielblüt., mit halbquirls., scharfen Blütenst., nach der Blüte zsgezog.; Aehrchen klein; ♃; 6 bis 7; Ty., Wien, Regensburg.

---

*) Im Altertum war die Mirte der Venus geheiligt, und noch jetzt schmücken sich die Bräute beim Hochzeitfeste mit einem Mirtenkranze.

—. III., 2; Graspfl.: Phleum pratēnse L.; s. Nr. 1248.
—. „ „ Melĭca ciliāta L.; s. Nr. 1103.
—. „ „ Triodĭa decūmbens P. B.; s. Nr. 1652.
—. „ „ Bromus racemōsus L.; s. Nr. 625.
—. „ „ B. mollis L.; s. Nr. 558.
—. „ „ B. erēctus Huds.; s. Nr. 1276.
1852. „ „ Festūca pratēnsis Huds. (F. elatĭor L., Bromus elat. Koel., Schoenodōrus prat. P. B.). Wiesenschwingel. Rispe einseitswend., zsgezogen; Aeste rauh, meist zu 2, der eine sehr kurz, meist 1ährig, der 2. traubig, 3= bis 4ährig; Aehrchen 4= bis 10blüt.; ♃; 6 bis 8.
—. III., 2; Graspfl.: F. ovīna L.; s. Nr. 885.
—. „ „ F. rubra L.; s. Nr. 1184.
—. „ „ Poa pratēnsis L.; s. Nr. 892.
—. „ „ P. annŭa L.; s. Nr. 14.
1853. „ „ Cynosūrus cristātus L. (Phleum cristātum Scop.). Gemeines Kammgras. Halm steif=aufr.; Rispe ährenf., gedrungen; Aehrchen an der Basis mit fiedertheil. Deckblatte; Schuppen der unfruchtb. Zweiglein grannenlos; ♃; 6 bis 7.
—. III., 2; Graspfl.: Lolĭum perēnne L.; s. Nr. 1281.
—. IV., 1; Wegerichpfl.: Plantāgo medĭa L.; s. Nr. 1282.
—. „ „ P. lanceolāta L.; s. Nr. 1252.
—. „ Kardenpfl.: Scabiōsa arvēnsis L.; s. Nr. 1283.
—. V., 1; Schlüsselblümler: Lysimachĭa nummularĭa L.; s. Nr. 1008.
—. V., 1; Borretschpfl.: Cerīnthe minor L.; s. Nr. 1198.
—. „ Veilchenpfl.: Viŏla canīna L.; s. Nr. 172.
1854. V., 5; Leinpfl.: Linum cathartĭcum L. (Cathartolīnum pratēnse Rchb.). Purgir=Lein. St. fadenf., oberw. gabelästig; Kbltr. ellipt., zugesp., schwach=drüsig=gewimp.; Bl. weiß; Bltr. gegenst., untere verk.=eif., obere lanzettl.; ⨀; 6 bis 8; ☨; ✕.
—. V., 5; Nelkenblütler: Pentăple mantĭca Rchb.; s. Nr. 380.
—. VI., 3; Knöterichpfl.: Rumex pratēnsis M. et K.; s. Nr. 1208.
—. VI., 3; Knöterichpfl.: R. sanguinĕus L.; s. Nr. 1014.
—. „ „ R. acetosēlla L.; s. Nr. 1296.
—. X., 2; Nelkenblütler: Dianthus carthusianōrum L.; s. Nr. 459.
—. X., 3; Nelkenblütler: Silēne otītes Sm.; s. Nr. 461.
—. „ „ Stellarĭa graminĕa L.; s. Nr. 388.

—. X., 3; Nelkenblütler: Moehringĭa trinervĭa Clairv.; s. Nr. 389.
—. X., 3; Nelkenblütler: Arenarĭa serpyllifolĭa L.; s. Nr. 1259.
—. " " Spergularĭa rubra Presl.; s. Nr. 576.
—. X., 5; " Cerastĭum arvēnse L.; s. Nr. 204.
—. " " C. semidecāndrum L.; s. Nr. 65.
—. XI., 2; Rosenpfl.: Agrimonĭa eupatorĭa L.; s. Nr. 1114.
—. " " A. procēra Wallr.; s. Nr. 1115.
—. XII., 2; " Spiraea filipendŭla L.; s. Nr. 1019.
—. XII., 3; " Tormentīlla erēcta L.; s. Nr. 1082.
—. " " Potentīlla anserīna L.; s. Nr. 578.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Ranuncŭlus illyrĭcus L.; s. Nr. 637.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: R. acris L.; s. Nr. 399.
—. " " R. bulbōsus L.; s. Nr. 465.
—. XIV., 1; Lippenblümler: Ajŭga reptans L.; s. Nr. 402.
—. XIV., 2; Rachenblümler: Scrophularĭa canīna L.; s. Nr. 687.
—. XV., 2; Kreuzblütler: Arăbis gerārdi Bess.; s. Nr. 430.
—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum pratēnse L.; s. Nr. 1244.
—. " " G. molle L.; s. Nr. 539.
—. " " Erodĭum cicutarĭum l'Herit.; s. Nr. 217.
—. XVI., 5; Pappelrosenpfl.: Malva sylvēstris L.; s. Nr. 1225.
—. XVII., 3; Bitterling: Polygăla vulgāris L.; s. Nr. 467.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Onōnis spinōsa L.; s. Nr. 1321.
—. " " O. hircīna Jacq.; s. Nr. 1322.
—. " " Genīsta tinctorĭa L.; s. Nr. 1124.
—. " " Anthȳllis vulnerarĭa L.; s. Nr. 721.
—. " " Medicāgo falcāta L.; s. Nr. 1324.
—. " " M. lupulīna L.; s. Nr. 468.
—. " " M. denticulāta Willd.; s. Nr. 1466.
—. " " Trifolĭum pratēnse L.; s. Nr. 1032.
—. " " T. stellātum L.; s. Nr. 1475.
—. " " T. repens L.; s. Nr. 597.
—. " " T. filifōrme L.; s. Nr. 599.
—. " " T. procŭmbens L.; s. Nr. 1329.
—. " " Dorycnĭum suffruticōsum Vill.; s. Nr. 1553.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Lotus corniculātus L.; s. Nr. 1239.
—. " " Ervum tetraspērmum L.; s. Nr. 1125.
—. " " Vicĭa hybrĭda L.; s. Nr. 1469.
—. XIX., 1; Korbblütler: Hieracĭum stoloniflōrum W. et K.; s. Nr. 1569.

—. XIX., 1; Korbblütler: Taraxăcum officināle Mnch.; s. Nr. 59.
—. XIX., 1; Korbblütler: Leontŏdon vulgāris Kitt.; s. Nr. 1079.
—. XIX., 1; Korbblütler: Thrincĭa hirta Roth; s. Nr. 1840.
—. XIX., 2; „ Bellis perĕnnis L.; s. Nr. 2.
—. XX., 1; Orchidee: Himantoglŏssum hircīnum Spr.; s. Nr. 501.
—. XX., 1; Orchidee: Acĕras anthropophŏra R. Br.; s. Nr. 801.
—. XXI., 3; Halbgras: Carex tomentōsa L.; s. Nr. 484.

a. Auf trocknen Grasplätzen und Triften:

1855. XVII., 4; Hülsenpfl.: Trifolĭum angustifolĭum L. Schmalblättriger Klee. St. angedr.-behart; Bltchn. lineal., langzugesp., angedr.-langharig; Blattsch. zottig; Nebenbltr. lineal-pfriemf.; K. langzott., 10nervig, Zähne kürzer als die Kr., der untere länger; Aehre fuchsig-zott.; Bl. rosenrot; ⨀; 6 bis 8; Kr.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: T. incarnātum L.; s. Nr. 648.
—. „ „ T. elĕgans Savi; s. Nr. 1543.
—. „ „ Astragălus hypoglŏttis L.; s. Nr. 753.

b. Auf feuchten Grasplätzen und Triften:

1856. V., 1; Enzianpfl.: Erythraea pulchĕlla Fr. (E. ramosissīma Pers., E. inapĕrta Willd., Gentiāna pulch. Sw.). Niedliches Tausendgüldenkraut. St. sehr ästig; Bltr. eif., meist 5nervig; Bl. blattachselst., gestielt, fleischrot; K. fast von Kapsellänge; ♂; 6 bis 8; Z.
Varirt: E. pusĭlla Kitt. hb. (St. sehr niedrig; Bltr. eif. oder ellipt., 3nervig; Bl. einzeln, gipfelst.).
—. X., 4; Nelkenblütler: Sagīna procŭmbens L.; s. Nr. 635.
—. XII., 3; Rosenpfl.: Potentĭlla reptans L.; s. Nr. 1301.
1857. XVII., 4; Hülsenpfl.: Astragălus sulcātus L. Gefurchter Stragel. St. aufr., kant.; Bltchn. lineal-lanzettl., zugesp.; Nebenbltchn. lanzettl.; Aehre locker mehrblüt.; Fahne länger, als die ungetheilten Flüg.; Bl. lila, in's violete; Hülse kurzgestielt, fast kahl; 6 bis 8; Oe.

c. Auf sandigen Triften:

—. V., 1; Paronychienpfl.: Illecĕbrum verticillātum L.; s. Nr. 1483.
—. X., 3; Nelkenblümler: Silēne viscōsa Pers.; s. Nr. 1297.
—. „ „ Stellarĭa viscĭda M. B.; s. Nr. 893.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Onōnis repens L.; s. Nr. 1320.
—. „ „ Astragălus arenarĭus L.; s. Nr. 1187.

d. Auf sonnigen Triften:

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Bucĕras monspeliăcum All.; s. Nr. 1325.

e. Auf sonnigen Grasplätzen:

—. XIII., 1; Sonnenröslein: Helianthĕmum vulgāre Gaertn.; s. Nr. 1120.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Genīsta diffūsa Willd ; s. Nr. 747.

f. Auf schwach-begrasten Plätzen:

—. X., 4; Nelkenblütler: Sagīna apetăla L.; s. Nr. 604.

g. Auf feuchten, buschigen Grasplätzen:

—. XII., 3; Rosenpfl.: Tormentilla reptans L.; s. Nr. 1068.

h. Auf Grasplätzen der subalpinen Striche:

—. XIX., 1; Korbblütler: Hieracĭum floribūndum W. et Gr.; s. Nr. 896.

i. Auf nassen, salzigen Triften:

—. XV., 1; Kreuzblütler: Capsĕlla procūmbens Wallr.; s. Nr. 895.

k. Auf feuchten, torfigen Triften:

—. VIII., 1; Enzianpfl.: Chlora perfoliăta L.; s. Nr. 894.

l. Auf Grasplätzen am Meere:

1858. XIX., 1; Korbblütler: Tragopōgon flocōssus W. et K. (T. canus Willd., T. heterospĕrmus Schwgg.). Flockiger Bocksbart. Randständ. Achänen an der Basis fast glatt, obers. am Federkelch zieml. fein-schupp.-weichstach., sehr kurz-geschnäbelt; Hüllbltchn. bei der Blüte zurückgekr.; Bl. blaßgelb; ♂; 6 bis 7; Pr., Po.

m. Auf Bergtriften:

—. X., 2; Steinbrechpfl.: Saxifrăga granulăta L.; s. Nr. 460.
—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum sylvatĭcum L.; s. Nr. 422.
—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Erodĭum moschătum Ait.; s. Nr. 540.
—. XIX., 1; Korbblütler: Hieracĭum bifūrcum M. B.; s. Nr. 1608.

n. Auf Grasplätzen und Triften der Alpen:
Vergl. §. 459; a² bis g².

D¹. **Auf Weiden:** §. 463.

—. V., 1; Enzianpfl.: Erythraea centaurĭum Rich.; s. Nr. 1009.
—. V., 5; Leinpfl.: Linum cathartĭcum L.; s. Nr. 1854.
—. VI., 3; Knöterichpfl.: Rumex acetōsa L.; s. Nr. 1074.
—. X., 3; Nelkenblütler: Silēne inflāta Sm.; s. Nr. 1178.
—. X., 5; " Cerastĭum viscōsum L.; s. Nr. 684.
—. " " C. semidecāndrum L.; s. Nr. 65.
—. XII., 2; Rosenpfl.: Spiraea filipendŭla L.; s. Nr. 1019.
—. XII., 3; " Potentīlla anserīna L.; s. Nr. 578.
—. " " Rubus fruticōsus L.; s. Nr. 1119.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Ranuncŭlus acris L.; s. Nr. 399.
—. " " R. bulbōsus L.; s. Nr. 465.
—. XIV., 1; Lippenblümler: Betonĭca officinālis L.; s. Nr. 1027.
—. XIV., 1; Lippenblümler: Ajŭga genevēnsis L.; s. Nr. 401.
—. " " A. reptans L.; s. Nr. 402.
—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum columbīnum L.; s. Nr. 675.
—. XVII., 3; Bitterling: Polygăla vulgaris L.; s. Nr. 467.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Onōnis spinōsa L.; s. Nr. 1321.
—. " " *Medicāgo satīva L.; s. Nr. 1323.
—. " " M. lupulīna L.; s. Nr. 468.
—. " " Trifolĭum pratēnse L.; s. Nr. 1032.
—. " " T. repens L.; s. Nr. 597.
—. " " T. hybrĭdum L.; s. Nr. 469.
—. " " T. filifōrme L.; s. Nr. 599.
—. " " T. procūmbens L.; s. Nr. 1329.
—. " " Lotus corniculātus L.; s. Nr. 1239.
—. XIX., 1; Korbblütler: Hieracĭum auricŭla L.; s. Nr. 1334.
—. " " Crepis virens L.; s. Nr. 1415.
—. " " Taraxăcum officināle Mnch.; s. Nr. 59.
—. XIX., 1; Korbblütler: Hypochoeris glabra L.; s. Nr. 1416.
—. " " Leontŏdon vulgārisKitt.; s. Nr. 1079.
—. " " Thrincĭa hirta Roth; s. Nr. 1840.
—. XIX., 2; " Senecĭo viscōsus L.; s. Nr. 1341.
—. " " Arnĭca montāna L.; s. Nr. 1634.
—. " " Leucanthĕmum vulgāre Lmk.; s. Nr. 1130.

—. XIX., 2; Korbblütler: Bellis perēnnis L.; s. Nr. 2.
—. XIX., 3; „ Centaurēa scabiōsa L.; s. Nr. 1131.

a. Auf feuchten Weiden:

—. III., 2; Graspfl.: Alopecurus pratēnsis L.; s. Nr. 897.
—. „ „ Arrhenathērum avenacēum P. B.; s. Nr. 1382.
—. III., 2; Graspfl.: Avēna pubēscens L.; s. Nr. 522.
1859. „ „ Briza media L. Mittleres Zittergras (Flittergras, Hasenbrötchen, Flinkerchen, Liebes- oder Amurettengras). Blatthäutchen sehr kurz, abgestutzt; Rispe aufr.; Aehrchen herz-eif., seitl.-zsgedr., zitternd; ⊙; 6 bis 8.
—. III., 2; Graspfl.: Poa pratēnsis L.; s. Nr. 892.
—. „ „ P. annŭa L.; s. Nr. 14.
1860. „ „ P. triviālis L. Gemeines Rispengras. Halm nebst den etwas zsgedr. Blattsch. rauh; Blatthäutchen der oberen Scheiden vorgezogen, längl., spitz; Rispe absteh.; untere Aeste zu 5; Aehrchen 2- bis 4blüt.; unteres Blütenscheidchen deutl. 5nervig; ♃; 6 bis 8.
—. III., 2; Graspfl.: Cynosūrus cristātus L.; s. Nr. 1853.
—. „ „ Nardus stricta L.; s. Nr. 898.
1861. „ „ Hordēum secalĭnum Schreb. (H. pratēnse Huds., H. nodōsum d. Aut.). Roggenartige Gerste. Klappen aller Aehrchen borstl. und rauh; Aehre lineal., 6zeil.; ♃; 6 bis 7.
—. III., 2; Graspfl.: Lolĭum perēnne L.; s. Nr. 1281.
—. IV., 1; Schlüsselblümler: Centuncŭlus minĭmus L.; s. Nr. 1350.
—. IV., 1; Wegerichpfl.: Plantāgo lanceolāta L.; s. Nr. 1252.
—. V., 1; Schlüsselblümler: Lysimachĭa nummularĭa L.; s. Nr. 1008.
1862. V., 1; Schlüsselblümler: L. vulgaris L. Gemeiner Friedlos (Haderlos, Gilbweiderich). St. aufr.; Bltr. gegenst. oder quirlig; Bl. rispenst., goldgelb; Blkrzipfel eif., zieml. spitz, kahlrandig; St., Blatt- und Blütenst. zottig; ♃; 6 bis 7; ‡.

Varirt: L. paludōsa Baumg. (Ausläufer der Wrz. lang), L. guestfalĭca Weihe (Gipfeltraube beblätt.), L. aurantiăca Kitt. (Kronlappenbasis mit dottergelbem Fleck).
—. VI., 1; Semede: Juncus commūnis E. Mey.; s. Nr. 1512.
—. „ „ J. capitātus Weig.; s. Nr. 1510.
1863. „ „ J. comprēssus Jacq. (J. bulbōsus L. z. Th.). Zusammengedrückte Seme. Halm in der Mitte

mit einem lineal., rinnigen Blatte; Spirre endst., zsgesetzt, Aeste aufr., Aestchen ebensträuß.; Blütenhüllbltr. eif.-längl., sehr stumpf, fast um die Hälfte kürzer als die fast kug. Kaps.; Griff. von halber Fruchtknotenlänge; ♃; 6 bis 8.

—. X., 4; Nelkenblütler: Sagīna procūmbens L.; s. Nr. 635.

—. XV., 2; Kreuzblütler: Nasturtĭum sylvēstre R. Br.; s. Nr. 1487.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Tetragonolŏbus siliquōsus L.; s. Nr. 1347.

1864. XIX., 1; Korbblütler: Cirsĭum rivulāre All. (C. tricephalōdes DC. podr., Cardŭus rivulāris Jacq.). Bach-Kratzdistel. St. oberw. blattlos, mit 2 bis 4 gehäuften Blütenköpfen und lineal. Deckbltrn.; Bltr. fiederspalt., umfass., zerstreut-weichharig, Zipf. lanzettl., spärlich gezähnt, unters. grün; Bl. purpurn; ♃; 6 bis 7; Pr., Schl., Bö., Mä., Oe., Bay., Süddeutschl.

Varirt: C. salisburgēnse Duby (Cnicus salisb. Willd.; grundst. Bltr. ungetheilt), C. carniolĭcum All. (grundst. Bltr. buchtig-fiederspalt.).

—. XIX., 1; Korbblütler: C. palūstre Scop.; s. Nr. 1059.

—. XX., 1; Orchidee: Orchis morĭo L.; s. Nr. 888.

—. „ „ Listēra ovāta R. Br.; s. Nr. 1061.

—. XXI., 3; Halbgras: Carex canēscens Hoppe; s. Nr. 900.

—. „ „ C. flava L.; s. Nr. 901.

—. „ „ C. distans L.; s. Nr. 207.

b. Auf trocknen Weiden:

—. III., 2; Graspfl.: Avēna pratēnsis L.; s. Nr. 1171.

—. „ „ Poa pratēnsis L.; s. Nr. 892.

—. „ „ P. annŭa L.; s. Nr. 14.

—. „ „ Lolĭum perēnne L.; s. Nr. 1281.

—. IV., 1; Kugelblütler: Globularĭa vulgaris L.; s. Nr. 701.

—. VI., 1; Semede: Luzŭla campēstris Desv.; s. Nr. 62.

—. X., 3; Nelkenblütler: Silēne viscōsa Pers.; s. Nr. 1297.

—. „ „ Stellarĭa viscĭda M. B.; s. Nr. 893.

c. Auf unfruchtbaren Weiden:

—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum rotundifolĭum L.; s. Nr. 560.

d. Auf mageren Weiden:

—. XIX., 1; Korbblütler: Hypochoeris radicāta L.; s. Nr. 1126.

e. Auf trocknen, sandigen Weiden:

—. XIV., 1; Lippenblümler: Prunēlla alba Pall.; s. Nr. 1597.

f. Auf feuchten Weiden unter Gebüsch:

—. V., 1; Borretschpfl.: Anchūsa officinālis L.; s. Nr. 1368.

g. Auf torfigen Weiden:

—. VI., 1; Semede: Juncus filifōrmis L.; s. Nr. 1790.

§. 464.

E[1]. Auf Wiesen:

—. II., 1; Rachenblümler: Veronĭca chamaedrys L.; s. Nr. 452.
—. II., 1; Lippenblümler: Salvĭa pratēnsis L.; s. Nr. 1101.
—. III., 1; Schwertelpfl.: Iris graminĕa L.; s. Nr. 902.
—. " " Gladiŏlus palūstris Gaud.; s. Nr. 368.
—. " " G. commūnis L.; s. Nr. 903.
—. " " G. illyrĭcus Koch; s. Nr. 891.
—. IV., 1; Wegerichpfl.: Plantāgo medĭa L.; s. Nr. 1282.
—. " " P. lanceolāta L.; s. Nr. 1252.
—. " Kardenpfl.: Scabiōsa arvēnsis L.; s. Nr. 1283.
—. " Krapppfl.: Galĭum verum L.; s. Nr. 1105.
—. V., 1; Schlüsselblümler: Lysimachĭa vulgāris L.; s. Nr. 1862.
—. V., 1; Enzianpfl.: Erythraea centaurĭum Rich.; s. Nr. 1009.
—. " Glockenblümler: Campanŭla rotundifolĭa L.; s. Nr. 1288.
—. V., 1; Veilchenpfl.: Viŏla canīna L.; s. Nr. 172.
—. V., 2; Doldenpfl.: Astrantĭa major L.; s. Nr. 1157.

1865. " " Eryngĭum planum L. Flachblättrige Mannstreu. Untere Bltr. ungetheilt, ei-herzf., stumpf, gestielt, mittl. sitz., ungetheilt, obere 5theil.; St. kurz- und aufr.-ästig, oben gefärbt; Bl. bläulich; ♃; 6 bis 7; Schl., Pr., Mä., Oe., Bö. (?).

—. V., 2; Doldenpfl.: Carum carvi L.; s. Nr. 1432.

1866. " " Silaus pratēnsis Bess. (Peucedănum silaus L., Cnidĭum silaus Spr.). Wiesen-Silau. St. kant., gefurcht; untere Bltr. 3- und 4fach-gefied., seitenst. Bltchn. 2- bis 5theil., endst. 3- bis 7theil., obere Bltr. einfach-gefied.; Blkr. blaßgelb; ♃; 6 bis 7.

1867. V., 2; Doldenpfl.: Heraclēum sphondylĭum L. Gemeiner Bärenklau (gemeines Heilkraut, Kuhmaul, Kuhpastinak, Hasenscharte, Bärentatze, Pferdefenchel). St. gefurcht, steifharig; Bltr. scharf, rauhharig, gefied. oder tief-fiederspalt.; Eierstock weichharig; Dolde sehr groß, stralend; Bl. weiß; Fr. eirundl., fast verk.-herzf.; ♂ bis ♃; 6 bis 9; †.

—. V., 2; Doldenpfl.: Daucus carōta L.; s. Nr. 1294.
—. " " Anthrīscus sylvēstris Hoffm.; s. Nr. 457.

—. V., 5; Leinpfl.: Linum cathartĭcum L.; s. Nr. 1854.
—. VI., 3; Knöterichpfl.: Rumex pratēnsis M. et K.; s. Nr. 1208.
—. VI., 3; Knöterichpfl.: R. acetōsa L.; s. Nr. 1074.
—. X., 3; Nelkenblütler: Stellarĭa graminĕa L.; s. Nr. 388.
—. X., 5; " Lychnis flos cucŭli L.; s. Nr. 462.
—. " " Cerastĭum vulgātum L. spec.; s. Nr. 463.
—. X., 5; Schnabelpfl.: *Oxălis stricta Jacq.; s. Nr. 1260.
—. XII., 2; Rosenpfl.: Spiraea filipendŭla L.; s. Nr. 1019.
—. XII., 3; " Tormentīlla erēcta L.; s. Nr. 1082.
—. " " Fragarĭa vesca L.; s. Nr. 129.
—. " " F. collīna Ehrh.; s. Nr. 532.
—. XIII., 2; Hahnenfußpfl.: Aquilegĭa vulgāris L.; s. Nr. 1179.
—. XIII., 3; " Thalĭctrum aquilegifolĭum L.; s. Nr. 398.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Th. vulgāre Kitt.; s. Nr. 579.
—. " " Th. simplex L.; s. Nr. 1600.
—. " " Ranuncŭlus acris L.; s. Nr. 399.
—. " " R. bulbōsus L.; s. Nr. 465.
—. XIV., 1; Lippenblümler: Betonĭca officinālis L.; s. Nr. 1027.
—. " " Ajŭga reptans L.; s. Nr. 402.
—. XIV., 2; Rachenblümler: Alectorolŏphus parviflōrus Wallr.; s. Nr. 904.
—. XIV., 2; Rachenblümler: A. major Rchb.; s. Nr. 1485.
—. XV., 2; Kreuzblütler: Nasturtĭum pyrenaĭcum R. Br.; s. Nr. 905.
—. XV., 2; Kreuzblütler: Arăbis gerārdi Bess.; s. Nr. 430.
—. " " A. hirsūta Scop.; s. Nr. 403.
—. " " Cardamĭne pratēnsis L.; s. Nr. 158.
—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum pratēnse L.; s. Nr. 1244.
—. XVI., 5; Pappelrosenpfl.: Althaea pallĭda W. et K.; s. Nr. 1374.
—. XVII., 3; Bitterling: Polygăla vulgāris L.; s. Nr. 467.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Onōnis hircīna Jacq.; s. Nr. 1322.
—. " " *Medicāgo satīva L.; s. Nr. 1323.
—. " " M. lupulīna L.; s. Nr. 468.
1868. " " Trigonēlla coerulĕa Ser. (Melilōtus coerulĕus L.). **Blaublumiges Bockshorn** (Schabziegerkraut, Siebengezeit, Brotklee, Siebenzeiten). St. aufr., meist einfach; Bltr. 3zäl.=gefied.; Blütenst. aufr.=absteh., an der Spitze mehrblüt.; Bl. lichtblau; ⊙; 6 bis 7; ⚘; ☰; Kr.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Melilōtus officinālis L.; s. Nr. 1326.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Trifolīum pratēnse L.; s. Nr. 1032.
—. " " T. repens L.; s. Nr. 597.
—. " " T. nigrēscens Viv.; s. Nr. 598.
—. " " T. filifōrme L.; s. Nr. 599.
—. " " T. procūmbens L.; s. Nr. 1329.
—. " " Lotus corniculātus L.; s. Nr. 1239.
—. " " Tetragonolŏbus siliquōsus L.; s. Nr. 1347.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Astragălus asper Jacq.; s. Nr. 906.
—. " " Coronīlla varĭa L.; s. Nr. 1331.
—. " " Ervum orŏbus Kitt.; s. Nr. 542.
—. " " Vicĭa cracca L.; s. Nr. 1228.
—. " " V. sepĭum L.; s. Nr. 192.
—. " " V. bithynĭca L.; s. Nr. 543.
—. " " V. grandiflōra Scop.; s. Nr. 1412.
—. " " V. pannonĭca Jacq.; s. Nr. 1468.
—. " " V. augustifolĭa Roth; s. Nr. 1230.
—. " " Lathy̆rus pratēnsis L.; s. Nr. 1240.
—. " " L. ochracĕus Kitt.; s. Nr. 833.
—. XIX., 1; Korbblütler: Hieracĭum pilosēlla L.; s. Nr. 1181.
—. " " H. stoloniflōrum W. et K.; s. Nr. 1569.
—. " " H. auricŭla L.; s. Nr. 1334.
—. " " H. glomerātum Fr.; s. Nr. 544.
—. " " Crepis virens L.; s. Nr. 1415.
1869. " " C. biēnnis L. (Hieracĭum biēnne Karsch). Zweijährige Grundfeste. St. beblätt., an der Spitze ebensträuß.; Bltr. schrotsäge-fiederspalt., flach, die mittl. mit kurz-geöhrt-gezähnter Basis etwas umfass.; äußere Kelchbltchn. absteh.; Achänen oberw. verschmäl., 13-riefig; Bl. gelb.; ♂; 6 bis 9.

Varirt: C. lodomeriēnsis Bess. (Bltr. fast gleichmäß.-schrotsägef., an der Spitze ganzrand., Zipf. nach der Blattbasis zu allmälig kleiner).

—. XIX., 1; Korbblütler: Taraxăcum officināle Mnch.; s. Nr. 59.
—. " " Hypochoeris glabra L.; s. Nr. 1416.
1870. " " Scorzonēra hispanĭca L. Spanische Schwarzwurz (Garten-S.). St. oberw. ästig; Aeste 1köpf.; Hauptkelch kahl; randständ. Achänen fein-weichstachelig; Bl. groß, gelb; ♃; 6 bis 7; ✤; Rh., Hn., Th., Ha., S.-H., Bö. u. s. w.

Varirt: Sc. edūlis Mnch. (Bl. längl.-lanzettl.), Sc. glastifolĭa Willd. (Bltr. schmal-lanzettl.), Sc. montāna Mutel (Bltr. lineal.), Sc. asphodeloīdes Wallr. (Bltr. schmal-lineal.).

—. XIX., 1; Korbblütler: Tragopōgon pratēnsis L.; s. Nr. 907.
—. " " T. orientālis L.; s. Nr. 9?8.
—. " " Leontŏdon vulgaris Kitt.; s. Nr. 1079.
—. " " Cichorĭum intȳbus L.; s. Nr. 1338.
1871. " " Cirsĭum heterophȳllo-rivulāre (C. ambigŭum All.). Großblütige Kratzdistel. St. beblätt., 2- bis 5köpf.; Köpfchen gehäuft, sitz., ohne Deckbltchn.; Bltr. obers. kahl, unters. fast grau, untere gestielt, obere sitz., umfass; Hüllschuppen locker-absteh.; Bl. purpurn; ♃; 6 bis 8; Ty.
—. XIX., 2; Korbblütler: Bellis perēnnis L.; s. Nr. 2.
—. " " Leucanthĕmum vulgāre Lmk.; s. Nr. 1130.
—. XIX., 3; Korbblütler: Centaurēa scabiōsa L.; s. Nr. 1131.
—. " " C. jacēa L.; s. Nr. 1343.
—. XX., 1; Orchidee: Orchis papilionacĕa L.; s. Nr. 333.
—. " " Listēra ovāta R. Br.; s. Nr. 1061.

a. Auf trocknen Wiesen:

—. II., 2; Graspfl.: Anthoxānthum odorātum L.; s. Nr. 727.
1872. III., 2; Graspfl.: Andropōgon gryllus L. Grillenförmiges Bartgras. Bl. in einer Wirtelrispe; Rispenäste lang, an der verdickten, gebärt. Spitze 3 1blüt., violete Aehrchen tragend, wovon das mittl. fruchtb. ☿, die gestielten ♂; Pfl. sehr steif; ♃; 6 bis 8; Kr., Ty.
—. III., 2; Graspfl.: Phleum pratēnse L.; s. Nr. 1248.
—. " " P. boehmēri Wibd.; s. Nr. 1577.
—. " " Avēna flavēscens L.; s. Nr. 1273.
—. " " A. pratēnsis L.; s. Nr. 1171.
—. " " Vulpĭa sciuroīdes Rchb.; s. Nr. 1274.
—. " " Bromus mollis L.; s. Nr. 558.
—. " " B. erēctus Huds.; s. Nr. 1276.
—. " " B. inērmis L.; s. Nr. 1277.
—. " " Festūca pratēnsis Huds.; s. Nr. 1852.
—. " " F. ovīna L.; s. Nr. 885.
—. " " F. duriuscŭla L. sp.; s. Nr. 1133.
—. " " F. rubra L.; s. Nr. 1184.
—. " " Dactȳlis glomerāta L.; s. Nr. 1104.
—. " " Briza medĭa L.; s. Nr. 1859.
—. " " Poa pratēnsis L.; s. Nr. 892.
—. " " P. annŭa L.; s. Nr. 14.
—. " " Cynosūrus cristātus L.; s. Nr. 1853.
—. " " Lolĭum perēnne L.; s. Nr. 1281.
—. IV., 1; Wegerichpfl.: Plantāgo lanceolata L.; s. Nr. 1252.

—. IV., 1; Krapppfl.: Galĭum mollūgo L.; s. Nr. 1006.
—. „ Rosenpfl.: Poterĭum sanguisōrba L.; s. Nr. 569.
—. V., 1; Zauberpfl.: Thesīum ramōsum Hayne; s. Nr. 1473.
—. „ „ Th. humĭle Vahl; s. Nr. 1474.
—. „ Glockenblümler: Campanŭla rapuncŭlus L.; s. Nr. 1289.

1873. V., 2; Doldenpfl.: Carum verticillātum Koch (Sison vert. L.). Quirlblättriger Kümmel. Wrz. ein Büschel keulenf. Knollen; Bltr. einfach-gefied., Fiedern vieltheil., wirtelartig an der Blattspindel; Bl. weiß oder rötlich; ♃; 6 bis 7; Rh. (Heinsberg).

—. VI., 1; Lilienpfl.: Allĭum vineāle L.; s. Nr. 1392.
—. X., 2; Nelkenblütler: Diănthus deltoīdes L.; s. Nr. 1111.
—. „ „ D. supērbus L.; s. Nr. 1016.
—. „ Steinbrechpfl.: Saxifrăga granulāta L.; s. Nr. 460.
—. „ „ S. bulbifĕra L.; s. Nr. 909.
—. X., 3; Nelkenblütler: Silēne inflāta Sm.; s. Nr. 1178.
—. X., 5; „ Viscarĭa purpurĕa Roehl.; s. Nr. 577.
—. XII., 2; Rosenpfl.: Spiraea filipendŭla L.; s. Nr. 1019.
—. XVII., 3; Bitterling: Polygăla major L.; s. Nr. 733.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Onōnis repens L.; s. Nr. 1320.
—. „ „ Genīsta tinctorĭa L.; s. Nr. 1124.
—. „ „ Cytĭsus sagittālis Koch; s. Nr. 445.
—. „ „ Anthȳllis vulnerarĭa L.; s. Nr. 721.
—. „ „ Medicāgo falcāta L.; s. Nr. 1324.
—. „ „ Trifolĭum pallĭdum W. et K.; s. Nr. 596.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: T. medĭum L.; s. Nr. 1033.
—. „ „ T. montānum L.; s. Nr. 485.
—. „ „ Astragălus hypoglōttis L.; s. Nr. 753.
—. „ „ A. austriăcus L.; s. Nr. 1567.
—. „ „ Onobrȳchis satīva Lam.; s. Nr. 655.
—. XIX., 1; Korbblütler: Crepis taraxacifolĭa Thuill.; s. Nr. 694.
—. XIX., 1; Korbblütler: C. nicaeēnsis Balb.; s. Nr. 752.
—. „ „ Hypochoeris radicāta L.; s. Nr. 1126.

1874. XIX., 1; Korbblütler: Gelasĭa villōsa Cass. Zottige Gelasie. Zerstreut-behart; St. aufr., einfach oder ästig, gestreift, beblätt.; Bltr. sitz., halb-umfass., lineal., lang-zugesp., gekielt, rinnig, ganzrand.; Hülle fast nur 2reihig; Bl. gelb, innere auf dem Rücken rot angelaufen; ♃; 6 bis 7; Kr.

—. XIX., 1; Korbblütler: Tragopōgon tommasinĭi Schultz bip.; s. Nr. 910.
—. XIX., 1; Korbblütler: T. major Jacq.; s. Nr. 1337.
—. XXI., 3; Halbgras: Carex hirta L.; s. Nr. 940.

b. Auf feuchten oder sumpfigen Wiesen:

—. II., 1; Wasserschlauchpfl.: Pinguicŭla vulgāris L.; s. Nr. 793.
—. „ Rachenblümler: Veronīca serpyllifolĭa L.; s. Nr. 424.
1875. „ „ V. scutellāta L. Schildfrüchtiger Ehrenpreis. Bltr. sitz., lineal.-lanzettl., spitz, entfernt rückw.- oder absteh.-gezähnelt; Kaps. stark-zsgedr., querbreiter; Blkr. weißl., rötlich- oder blau-gestreift; ♃; 6 bis 8.
Varirt: V. parmularĭa Poitou et Turpin (St. nebst den Blütenst., bisweilen auch dem K. und dem Kapselrande zottig).
—. III., 1; Halbgras: Cypērus flavēscens L.; s. Nr. 1143.
—. „ „ Schoenus ferruginēus L.; s. Nr. 914.
—. „ „ S. nigrĭcans L.; s. Nr. 915.
1876. „ „ Scirpus palūstris L. (Heleochăris pal. R. Br.). Sumpfbinse (Sumpfriet). Wrzstock kriech.; Halm rundl.; Aehrchen endst., einzeln, längl.-lineal.; Bälge zieml. spitz, der untere das Aehrchen halb-umfass.; Nuß zsgedr., glatt, an den Rändern abgerund.-stumpf; ♃; 6 bis 8.
Varirt: S. uniglūmis Link (Heleochăris unigl. Lk.; Aehrchen eif.-längl.; unterer Balg das Aehrchen ganz umfassend).
1877. III., 1; Halbgras: Sc. baeothrȳon Ehrh. (Sc. pauciflōrus Lightf., Limnochlōë pauciflōra Wimm.). Torfbinse. Scheiden blattlos; Bälge nicht stachelsp.; Borsten meist ein wenig kürzer, als die Nuß oder so lang als diese; Wrzstock horizontal, sprossend; ♃; 6 bis 7.
—. III., 1; Halbgras: Eriophŏrum angustifolĭum Roth; s. Nr. 334.
—. III., 1; Schwertelpfl.: Iris pseud-acŏrus L.; s. Nr. 911.
—. „ „ I. spurĭa L.; s. Nr. 912.
—. „ „ I. sibirĭca L.; s. Nr. 506.
—. „ „ Gladiŏlus imbricātus L.; s. Nr. 1045.
—. „ Baldrianpfl.: Valeriāna officinalis L.; s. Nr. 998.
—. „ „ V. dioĭca L.; s. Nr. 913.
1878. III., 2; Graspfl.: Calamagrōstis halleriāna DC. (C. varĭa Host, Arūndo pseudo-phragmītes Schrad.). Haller's Reitgras (Haller's Schilf). Rispe absteh., ungelappt; Aehrchen fast gleichf.-zerstreut; Granne unterhalb der Mitte des Rückens eingefügt, grade; ♃; 6 bis 8.

Varirt: C. nutans Saut. (Rispe nickend, groß), C. pulchēlla Saut. (Bltr. breiter).

1879. III., 2; Graspfl.: C. stricta Nutt. (C. neglēcta Fr., Arūndo negl. Ehrh., A. stricta Timm.). Steifrispiges R. Rispe absteh.; Klappen zugesp.; Hare von ganzer oder halber Spelzenlänge; Granne rückenständ., gekniet; ♃; 6 bis 7.

—. III., 2; Graspfl.: Alopecūrus pratēnsis L.; s. Nr. 897.

1880. „ „ A. geniculātus L. Geknieter Fuchsschwanz. Halm aufstreb.; Aehrchen eif.=längl.; Klappen gewimp., nur an der Basis verwachsen; Spelze unter der Mitte begrannt; Antheren zuletzt bräunlich; ♃; 6 bis 8.

—. III., 2; Graspfl.: A. utriculātus Pers.; s. Nr. 916.

1881. „ „ Crypsis alopecuroīdes Schrad. Fuchsschwanzgrasartiges Dorngras. Halm einfach, walzenf.; Rispe längl.=walzenf., bei der Bl. aus der obersten Blattsch. hervorgetreten; obere Blütensch. 2nervig; Bl. 3männig; der vor. (Nr. 1880) täuschend ähnlich; ☉; 6 bis 9; Mä., Oe.

1882. III., 2; Graspfl.: Catabrōsa aquatĭca P. B. (Aira aquat. L., Glycerĭa aquat. Presl., Poa airoīdes Koel., Glyc. airoīdes Rchb.). Süßer Milenz (Wasserquellgras, Süßgras). Wrz. kriech.; Rispe gleichmäß.=ausgebreit.; Aeste dünn=fadenf.; Aehrchen lineal.; Bl. längl., hervortretend=3nervig; ☉ (♃?); 6 bis 8.

Varirt: C. littorālis (Halm ligend; Rispe kurz, dick).

—. III., 2; Graspfl.: Aira caespitōsa L.; s. Nr. 1237.

1883. „ „ Hierochlŏa boreālis R. et Sch. (Holcus boreal. Schrad., Holc. odoratus L., Hier. repens P. B., Hier. odorāta Whlbg.). Nördliches Darrgras. (Honig-, Marien= oder Liebfrauengras, Marienhirse). Wrzstock kriech.; Rispe ausgesperrt; Blütenst. kahl; ☿ grannenlos, ♂ fast begrannt; ♃; 6 bis 7.

—. III., 2; Graspfl.: Holcus lanātus L.; s. Nr 371.

—. „ „ Arrhenathērum avenacēum P. B.; s. Nr. 1382.

—. III., 2; Graspfl.: Avēna pubēscens L.; s. Nr. 522.

—. „ „ Bromus racemōsus L.; s. Nr. 625.

—. „ „ Festūca pratēnsis Huds.; s. Nr. 1852.

1884. „ „ F. arundinacĕa Schreb. (F. elatĭor L., Sm.). Ufer=Schwingel (rohrartiger S.). Wrz. kriech.; Bltr. flach, breit=lineal.; Rispe ausgebreit., überhäng.; Aeste rauh, zu 2, verzweigt, 5 bis 15 Aehrchen tragend; Aehrchen 4= bis 5blüt.; ♃; 6 bis 7.

—. III., 2; Graspfl.: Poa pratēnsis L.; s. Nr. 892.

—. III., 2; Graspfl.: P. triviālis L.; s. Nr. 1860.
—. „ „ P. sudetĭca Haenke; s. Nr. 1046.
1885. „ „ P. serotĭna Ehrh. (P. fertĭlis Host, P. palūstris Roth, P. angustifolĭa nach Fr. et Whlbg.). Dickähriges Rispengras. Blatthäutchen lang, spitz; Aeste zu 5, scharf; Aehrchen eilanzettl., 3- bis 5blüt.; Rispe später zusgezog.; ♃; 6 bis 7.
1886. III., 2; Graspfl.: Glycerĭa distans Whlbg. (Poa dist. L., P. salīna Poll.. Festūca distans Whlbg., Gl. intermedĭa Klggr. fl. pr.). Entferntblütiges Mannagras. Wrz. faserig; Rispe anfangs zsgezog., später gleichmäß.-absteh.; untere Aeste meist zu 5, fruchttrag. herabgeschlagen; Aehrchen 4- bis 6blüt.; Bl. eif.-längl., stumpf, schwach-5nervig; ♃; 6 bis 8.
1887. III., 2; Graspfl.: Brachypodĭum loliacĕum R. et Sch. (Lolĭum festucacĭum Lk., Festūca loliacĕa Huds.). Wahre Lolchtrespe. Wrz. büsch., faserig; Halm aufst., aufr.; Aehre verläng., etwas nickend; Aehrchen abwechs., längl., entfernt, vielblüt.; ♃; 6 bis 8.
—. III., 2; Graspfl.: Nardus stricta L.; s. Nr. 898.
1888. III., 2; Graspfl.: Gaudinĭa fragĭlis P. B. (Avēna frag. L.). Gemeiner Brechhafer (zerbrechliche Gaudinie). Aehre geglied., an den Gelenken zerbrechl.; Wrz. faserig; Bltr. flach; Blattsch. behart; ⊙; 6; Kr., sonst eingeschleppt (Eppendorf, Dassow, Lippstadt).
—. III., 2; Graspfl.: Hordĕum secalīnum Schreb.; s. Nr. 1861.
—. III., 2; Lolĭum perēnne L.; s. Nr. 1281.
—. IV., 1; Wegerichpfl.: Plantago lanceolata L.; s. Nr. 1252.
—. „ Schlüsselblümler: Centuncŭlus minĭmus L.; s. Nr. 1350.
1889. IV., 1; Krapppfl.: Galĭum uliginōsum L. Morast-Labkraut. Bltr. zu 4, 6, 8, meist zu 6, lanzettl. bis lineal-lanzettl., stachelsp., am Rande unten rückw., oben vorw.-hakig; Blumenlappen spitz; Bl. weiß; Fr. kahl, feinkörnig; ♃; 6 bis 8.
Varirt: G. glabrātum Doell. (St. fast glatt).
—. IV., 1; Rosenpfl.: Sanguisōrba officinālis L.; s. Nr. 1658.
—. „ „ Alchemīlla vulgāris L.; s. Nr. 416.
—. V., 1; Schlüsselblümler: Lysimachĭa nummularĭa L.; s. Nr. 1008.
1890. V., 1; Schlüsselblümler: L. punctāta L. (L. verticillāta Poll.). Punktirter Haderlos. St. aufr.; Bltr. gegenst., auch gequirlt, längl.-lanzettl. oder eif.; Blütenst. blatt-

achselst., einfach, scheinwirtelig, 1= bis 3knotig, 1= bis 3blüt.; K. drüsenharig; Kronlappen am Rande drüsig=gewimp.; Bl. gelb, an der Basis rötl.; ♃; ‡; Bö., Mä., Oe., Sg.; a. a. O. verwildert.

Varirt: L. verticillāta M. B. (Blütenst. 2= bis 3blüt.), L. impunctāta (Bl. ungefleckt).

—. V., 1; Borretschpfl.: Symphȳtum officinale L.; s. Nr. 548.

1891. „ „ Myosōtis palūstris With. (M. scorpioīdes Willd.). Sumpf=Vergißmeinnicht (Wasser= oder Bach=V.). Wrzstock schief, kriech.; St. kant.; Bltr. längl.=lanzettl., spitzl.; K. 5zähn.; Griff. von Kelchlänge; Bl. himmelblau, lila oder weiß; ♃; 6 bis 9; ‡.

Varirt: M. nemorālis (Form fetter Ufer; St. stark, steif, absteh.=borstl.), M. strigulōsa Rchb. (Form nasser, dichtrasiger Stellen; St. schmächtig, sparsam borstl.; Bltr. strichelharig), M. repens Rchb. (Torfwiesenform; St. schief=aufsteig.; Bltr. 3nervig, strichelharig), M. virginĕa (St. aufsteig., schwach=kant., fast kahl; Form klarer Bächlein).

—. V., 1; Speerkrautpfl.: Polemonĭum coerulĕum L.; s. Nr. 1200.

—. V., 1; Enzianpfl.: Erythraea pulchēlla Fr.; s. Nr. 1856.

—. „ „ Menyănthes trifoliāta L.; s. Nr. 917.

—. „ Veilchenpfl.: Viŏla lancifolĭa Thore; s. Nr. 884.

—. „ „ V. lactĕa Sm.; s. Nr. 918.

—. „ „ V. persicifolĭa Schkuhr; s. Nr. 426.

1892. V., 2; Doldenpfl.: Cicūta virōsa L. (Cicutarĭa aquatĭca Lam., Coriăndrum cicūta Roth). Wasserschierling (Wüterich, Giftwüterich, Parzenkraut, Tollrübe, giftige Wasserrübe, Wodendung, Scherte). Wrz. dick, fleischig, innen querfächerig, hohl; Bltr. 3fach=gefied., Bltchn. lineal=lanzettl., spitz, scharf=gesägt; Bl. weiß; Dolden den Bltrn. gegenst., vielstralig; ♃; 6 bis 8; ‡; ☿.

Varirt: C. tenuifolĭa Froel. (niedrig; Wrzstock und St. dünn; Bltrzipf. lineal., spärlich=gesägt oder ganzrand.; Dolden 5= bis 8stralig).

1893. V., 2; Doldenpfl.: Oenănthe fistulōsa L. Röhrige Tropfwurz (Pferdesat, Rebendolde, Drüswurz, roter Steinbrech, Wasserfilipendel). St. und Blattst. röhrig; obere Bltr. kürzer, als der Stiel; Krbltr. stralend, weiß; Fr. kreiself.; Wrz. am Halse auslauf., mit kleinen, rübenf. Knollen gebüschelt; ♃; 6 bis 8; ‡.

Varirt: O. tabernaemontānae Gmel. (Bltr. fein=getheilt).

1894. V., 2; Doldenpfl.: O. lachenalĭi Gmel. (O. megapo-

litana Willd.). Lachenal's T. St. fest; Wrz. büschelig, die Fasern faden- oder keulenf.; untere und mittl. Bltr. dopp.-gefied., mit verk.-eikeilf., an der Spitze 3zähn. Bltchn., obere einfach-gefied., mit lineal. Zipfeln; Bl. weiß; Fr. längl., an der Basis verschmäl., unter dem K. zsgeschnürt; Krbltr. bis zur Mitte gespalten; ♃; 6 bis 7; ǂ.*)

1895. V., 2; Doldenpfl.: O. peucedanifolĭa Poll. Harstrang-blättrige T. St. hohl; Blattzipf. sämmtl. lineal.; Krbltr. stralend, 1/3gespalt., weiß; sonst wie vor.; ♃; 6 bis 8; ǂ.

1896. V., 2; Doldenpfl.: O. pimpinelloīdes L. Bibernell-artige T. Wrz. büschel., die Fasern am Ende eif. ange-schwollen; St. markig; Bltchn. keilf., eingeschnitten-gezähnt bis fiederspalt., Läppchen am Rande schärfl., vorn kurzzu-gesp.; Hülle vielblättr.; Stralblbltr. verk.-eif., ganz oder höchstens 1/3gespalten; Bl. weiß; Fr. walzenf.; ♃; 6 bis 7; ǂ; Mä., Oe., Kr.

—. V., 2; Doldenpfl.: Archangelĭca officinalis Hoffm.; s. Nr. 1646.

—. VI., 1; Semede: Juncus commūnis E. Mey.; s. Nr. 1512.

—. „ „ J. filifōrmis L.; s. Nr. 1790.

—. „ „ J. obtusiflōrus Ehrh.; s. Nr. 1527.

—. „ „ J. alpīnus Vill.; s. Nr. 1831.

—. „ „ J. capitātus Weig.; s. Nr. 1510.

—. „ „ J. comprēssus Jacq.; s. Nr. 1863.

1897. „ „ J. lamprocārpos Ehrh. (J. articulātus L.). Gegliederte Seme (glanzfrüchtige Binse). Spirre endst., dopp.-zsgesetzt, absteh. oder ausgesperrt; Blütenhüll-bltr. gleichlang, grade, kurz-stachelsp., äußere spitz, innere stumpf; Halm mit 2 bis 3 rundl., außen deutl.-querwand. Bltrn.; Kaps. eilanzettl., stachelsp.; ♃; 6 bis 8.

Varirt: J. maritĭmus W. Mey. (armblüt., steif), J. fluĭtans W. Mey. (Halm schwimmend, armblüt.), J. seti-fōrmis (Halm borstendünn; bleichsüchtig).

1898. VI., 1; Lilienpfl.: Hemerocāllis flava L. Gelbe Tag-blume (Taglilie). Wrz. knotig; Bltr. lineal., gekielt; Schaft aufr.; Bl. lilienartig, groß, gelb, wohlriechend; ♃; 6 bis 7; ‡; Kä., Kr., Bay.**)

—. VI., 3; Junkaginee: Scheuchzerĭa palūstris L.; s. Nr. 873.

---

*) Doll vereinigt diese Art wol nicht mit Unrecht als var. parviflora mit O. peucedanifolia Poll. als var. grandiflora, und faßt sie als O. rhenana zusammen!

**) Die *H. fulva L. mit schmutzig-orangegelben, aderigen Bl. findet sich hier und da verwildert; ♃; 6 bis 7; ‡; Vaterland: Südeuropa.

1899. VI., 3; Knöterichpfl.: Rumex maritĭmus L. Meerstrands-Ampfer (goldgelber oder schmalblättriger A.). Bltr. lineal.-lanzettl.; innere Zipf. der Fruchthülle rautenf., beiders. 2zähn., von Länge des Zipfeldurchmessers; Pfl. anfangs grün, später gelblich; ♂ (⊙?) 6 bis 9.

—. VIII., 1; Nachtkerzenpfl.: Epilobĭum hirsūtum L.; s. Nr. 1053.

—. X., 3; Nelkenblütler: Stellarĭa glauca With.; s. Nr. 1054.

—. " " St. graminĕa L.; s. Nr. 388.

1900. " " St. crassifolĭa Ehrh. Dickblättriges Sternkraut. Bltr. sitz., längl.-lanzettl., ganz kahl; Blütenst. einzeln, gabelst.; Deckbltr. krautig; Krbltr. 2theil., nebst der Kaps. länger, als die Kelchbltr., weiß; ⊙ (oder ♃?); 6 bis 8.

—. XII., 2; Rosenpfl.: Spiraea ulmarĭa L.; s. Nr. 1055.

1901. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Clemătis integrifolĭa L. Einfache Waldrebe. St. aufr., krautig; Bltr. ungefied., eif., auch lanzettl., stachelsp., auf den Adern flaumharig; Blütenst. filz.; Bl. hängend, violet; ♃; 6 bis 7; Oe., Mä.

1902. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Thalĭctrum flavum L. (Th. nigrĭcans Jacq.). Gelbe Wiesenraute (Unstät- oder Mutterkraut, Butterfaß, Graumäntel). Wrz. kriech.; Blattst. fiederig-zsgesetzt, untere Verzweigungen mit Nebenbltchn.; Bl. gelb oder weißlich; ♃; 6 bis 7; †.

Varirt: Th. nigrĭcans Jacq. (Wrz. außen schwärzlich).

1903. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Ranuncŭlus flammŭla L. Brennnender Hahnenfuß. (Brenn-, Gicht- oder Egelkraut, kleiner Gift-H.). St. aufr. oder mit graden Gliedern niederligend; Bl. klein, hellgelb; Fr. kurz-stumpfspitz, glatt (sehr feinwarzig); ♃; 6 bis 8; ‡.*)

1904. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: R. scelerătus L. Gift-Hahnenfuß (sellerieblättriger oder blasenziehender H., Froschpfeffer, Brennwurz, Geisblume, Wasser- oder Feigwarzeneppig, Wasserepf). Bltr. etwas fleisch., glänz.; Bl. klein, gelb; Fruchtköpfchen längl.; Fr. sehr klein, feinrunzelig, grade-kurzspitz.; ⊙; 6 bis 9; ‡.

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Trollĭus europaeus L.; s. Nr. 798.

1905. XIV., 1; Lippenblümler: Stachys palūstris L. Sumpfziest (Sumpfdaun). Unterird. Ausläufer am Ende keulenf.-verdickt; Bltr. aus herzf. Basis lanzettl., spitz, untere kurz-

---

*) Der R. reptans L. ist eine kleinere Form mit Ausläufern, ähnlich denjenigen der Erdbeere.

gestielt, obere halb-umfass.; Bl. rot, in 6- bis 12blüt. Wirteln; ♃; 6 bis 8; ♈.

—. XIV., 2; Rachenblümler: Pediculāris palūstris L.; s. Nr. 919.

—. XIV., 2; Rachenblümler: Alectorolŏphus hirsūtus All.; s. Nr. 1486.

1906. XV., 2; Kreuzblütler: Nasturtĭum austriăcum Crtz. (Camelīna austriăca Presl., Myāgrum austriăcum Jacq., Rorĭpa austriăca Rchb., Armoracĭa austr. Bl. et Fing.). Oesterreichische Brunnenkresse. Bltr. lanzettl.-spatelig; Bl. gelb; Schote kug., kaum von Griffellänge, vielmal kürzer als das Blütenst.; Krbltr. länger als der K.; ♃; 6 bis 7.

Varirt: N. microcărpum (Fr. kleiner als ihr Griff.), N. pachycărpum (Fr. größer, als ihr Griff.), N. apetălum (Bl. blumenlos).

—. XV., 2; Kreuzblütler: Hespĕris matronālis L.; s. Nr. 536.

—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum palūstre L.; s. Nr. 1057.

1907. XVII., 4; Hülsenpfl.: Trifolĭum pannonĭcum L. Ungarischer Klee. St. 3- bis 4kant., rauhharig; Bltchn. seidenharig; Nebenbltr. mit kammf.-gewimp. Spitze; Aehre kug., endl. verk.-eif.; Kelchröhre 10nervig, rauhharig; Kelchzähne rauhharig, stark-gekielt; Blattadern vorw.-gerichtet; Bl. groß, weißl.; ♃; 6 bis 7; Kr.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: T. hybrĭdum L.; s. Nr. 469.

1908. „ „ T. fragifĕrum L. Erdbeer-K. (Blasenklee). Köpfchen lang-gestielt, kug., erdbeerähnlich-geschminkt, an der Basis vieltheil.-gehüllt; Fruchtkelch aufgeblasen, häutig, netzaderig, behart; Bl. fleischrot; ♃; 6 bis 9.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Galēga officinālis L.; s. Nr. 1349.

—. „ „ Astragălus sulcātus L.; s. Nr. 1857.

—. „ „ Lathўrus pratēnsis L.; s. Nr. 1240.

—. XIX., 1; Korbblütler: Crepis paludōsa Mnch.; s. Nr. 1081.

—. „ „ Scorzonēra parviflōra Jacq.; s. Nr. 920.

—. XIX., 1; Korbblütler: Cirsĭum rivulāre All.; s. Nr. 1864.

—. „ „ C. palūstre Scop.; s. Nr. 1059.

—. XX., 1; Orchidee: Orchis morĭo L.; s. Nr. 888.

—. „ „ O. palūstris Jacq.; s. Nr. 921.

—. „ „ O. maculāta L.; s. Nr. 922.

—. „ „ O. latifolĭa L.; s. Nr. 923.

1909. „ „ O. coriophŏra L. Wanzen-Knabenkraut. Bl. lineal-lanzettl.; Lippe herabhäng., tief-3spalt.,

Mittellappen längl., ungetheilt; Deckbltr. so lang oder länger als der Fruchtk.; Aehre längl.; Helm schmutzig-rotbraun, Lippe in der Mitte hellrötl., dunkelpurpurn-punkt., Zipf. grün, rötlich-gerand.; ♃; 6 bis 7.

—. XX., 1; Orchidee: Gymnadenĭa conopsēa R. Br.; s. Nr. 924.

1910. " " Himantoglōssum virĭde Rchb. (Coeloglōssum vir. Hartm., Habenarĭa virĭdis R. Br., Platanthēra vir. Lindl., Satyrĭum virĭde L.). **Grüner Dreizackständel** (Riemenständel, grüne Kukuksblume). Lippe lineal., an der Spitze 3zähn.; Sporn sehr kurz, dick; Knollen handf.-getheilt; Deckbltr. länger, als die grüne oder bläulichgrüne Bl.; ♃; 6 bis 7.

—. XX., 1; Orchidee: Spirānthes aestivālis Rich.; s. Nr. 1060.

—. " " Listēra ovāta R. Br.; s. Nr. 1061.

1911. XXI., 1; Giftmilcher: Euphorbĭa lucĭda W. et K. (Tithymălus lucĭdus Kl. et Grcke.). **Glänzende Wolfsmilch** (bleiche W.). Bltr. lanzettl. oder lineal-lanzettl., von der Mitte an nach der Spitze allmälig verschmäl., obers. glänz., kahl; Hüllbltchn. rautenf., fast 3eck.-eif.; Fr. rauhrückig; Drüsenanhänge sattgelb; ♃; 6 bis 7; ♱; Brd., Schl., Ps., Pr., Bö., Mä., Oe.

—. XXI., 3; Halbgras: Carex davalliāna Sm.; s. Nr. 337.

—. " " C. intermedĭa Good.; s. Nr. 926.

1912. " " C. boenninghausiāna Weihe (C. axillāris Fr., C. ludibūnda Gay, C. remōta-paniculāta Schwarzer). **Bönninghausen's Segge.** Obere Aehrchen lanzettl., genähert, an der Basis und an der Spitze oben durchaus ♂, zuletzt gekrümmt, untere entfernt; Fr. aufr., von Deckschuppenlänge; ♃; 6 bis 7; W., Schl., Sa., Po., Pr., Bay.*)

—. XXI., 3; Halbgras: C. paniculāta L.; s. Nr. 929.

—. " " C. leporīna L.; s. Nr. 930.

—. " " C. heleonāstes Ehrh.; s. Nr. 700.

—. " " C. stellulāta Good.; s. Nr. 931.

—. " " C. canēscens Hoppe; s. Nr. 900.

—. " " C. elongāta L.; s. Nr. 932.

—. " " C. microstachȳa Ehrh.; s. Nr. 933.

—. " " C. caespitōsa L. fl. s.; s. Nr. 338.

—. " " C. vulgāris Fr.; s. Nr. 934.

—. " " C. acūta L.; s. Nr. 935.

---

*) Da diese Segge keine reifen Früchte bringt, so hält sie Kittel für einen Bastard von C. muricata L. (Nr. 321) und C. remota L. (Nr. 410). Fries rechnet sie zu C. elongata L. (Nr. 932); Lang hält sie für eine Monstrosität von C. paniculata L. (Nr. 929).

—. XXI., 3; Halbgras: C. buxbaumĭi Whlbg.; s. Nr. 789.
—. " " C. flava L.; s. Nr. 901.
—. " " C. oedēri Retz.; s. Nr. 691.
—. " " C. limōsa L.; s. Nr. 936.
—. " " C. pallēscens Ehrh.; s. Nr. 937.
—. " " C. panicĕa L.; s. Nr. 339.
—. " " C. pendŭla Good.; s. Nr. 508.
—. " " C. fulva Good.; s. Nr. 939.
—. " " C. distans L.; s. Nr. 207.
—. " " C. hirta L.; s. Nr. 940.
—. " " C. glauca Scop.; s. Nr. 432.
1913. " " C. laevigāta Sm. Geglättete S. Halm glatt; Bltr. breit-lineal.; ♀ Aehrchen 3 bis 4, gedrungen-blüt., entfernt, aufr.; Fr. eif., nervig, mit harsp.-2spalt. Schnabel; Deckschuppen lanzettl., verschmäl.-zugesp.; ♃; 6 bis 7.*)
—. XXII., 2; Weide: Salix repens L.; s. Nr. 323.

c. Auf Berg- und Gebirgswiesen:

Vergl. §. 456, Y, n bis q.; §. 457, k¹ bis q¹; außerdem:

aa. Auf Bergwiesen:

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Cytĭsus biflōrus l'Herit.; s. Nr. 260.
—. " " Trifolĭum agrarĭum L.; s. Nr. 1084.
—. " " Ervum orŏbus Kitt.; s. Nr. 542.
—. " " Vicĭa villōsa Roth; s. Nr. 673.
—. " " V. tenuifolĭa Roth; s. Nr. 1229.
—. " " Lathy̆rus sylvēstris L.; s. Nr. 1036.
—. " " L. albus Kitt.; s. Nr. 769.
—. XIX., 1; Korbblütler: Scorzonēra humĭlis L.; s. Nr. 479.
—. " 2; " Cinerarĭa campēstris Retz.; s. Nr. 1136.
—. XIX., 3; Korbblütler: Centaurēa sordĭda Willd.; s. Nr. 1610.

bb. Auf Gebirgswiesen:

—. X., 3; Nelkenblütler: Arenarĭa grandiflōra L.; s. Nr. 797.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Trollĭus europaeus L.; s. Nr. 798.
—. XIX., 2; Korbblütler: Arnĭca montāna L.; s. Nr. 1634.

*) Mit ihr ist die in der Südschweiz heimische C. punctata Good. nahe verwandt und unterscheidet sich durch die, den Blütenstand überragende, untere Blütenscheide, schwachnervige Früchte mit 2zähnigem, nicht rauhem Schnabel und schmale Blätter.

d. Auf sonnigen Bergwiesen:

—. II., 1; Lippenblümler: Salvĭa austriăca Ait.; s. Nr. 755.
—. V., 1; Borretschpfl.: Echĭum vulgāre L.; s. Nr. 1108.
—. „ Glockenblümler: Campanŭla persicifolĭa L.; s. Nr. 1072;
—. XX., 1; Orchidee: Orchis ustulāta L.; s. Nr. 770.

e. Auf feuchten, sonnigen Bergwiesen:

—. X., 5; Dickblattpfl.: Sedum villōsum L.; s. Nr. 1614.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Trollĭus europaeus L.; s. Nr. 798.
—. XIX., 1; Korbblütler: Cirsĭum anglĭcum DC.; s. Nr. 1615.

f. Auf nassen Bergwiesen:

—. VIII., 1; Knöterichpfl.: Polygŏnum bistōrta L.; s. Nr. 1139.
—. XX., 1; Orchidee: Herminĭum monōrchis R. Br.; s. Nr. 1842.
—. XX., 1; Orchidee: Epipāctis palŭstris Sw.: s. Nr. 1138.
—. XXII., 2; Weide: Salix bicŏlor Ehrh.; s. Nr. 509.

g. Auf trocknen Bergwiesen:

—. II., 1; Rachenblümler: Veronīca latifolĭa L.; s. Nr. 1189.
—. IV., 1; Kardenpfl.: Scabiōsa gramuntĭa L.; s. Nr. 1611.
—. V., 5; Leinpfl.: Linum flavum L.; s. Nr. 1580.
—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum sanguinĕum L.; s. Nr. 486.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Trifolĭum montānum L.; s. Nr. 485.
—. „ „ Astragălus onobrȳchis L.; s. Nr. 1612.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: A. cicer L.; s. Nr. 1330.
1914. XXI., 1; Giftmilcher: Euphorbĭa nicaeēnsis All. Nizäische Wolfsmilch. Hüllbltr. eif.; Bltr. wechselst., sitz., lineal.-lanzettl., zurückgekr.-stachelsp.; Doldenstralen die safrangelbe Hülle stets überreichend; ♃; 6 bis 9; ⚲; Oe., Kr., Ty.
Varirt: E. nana (Zwergform; Dolde einfach, 5stralig), E. pannonĭca Host (Riesenform; Bltr. mehr lanzettl., dick; Fr. in der Jugend behart).

h. Auf sandigen Wiesen:

—. V., 5; Bleiwurzpfl.: Plumbāgo vulgāris Willd.; s. Nr. 1295.
—. X., 3; Nelkenblütler: Stellarĭa viscĭda M. B.; s. Nr. 893.

i. Auf kalkhaltigen Wiesen:

—. XIX., 1; Korbblütler: Cirsĭum tuberōsum All.; s. Nr. 1528.
—. XX., 1; Orchidee: Orchis sambucīna L.; s. Nr. 471.

k. Auf hochgelegenen Wiesen:

—. II., 1; Lippenblümler: Salvĭa austriăca Ait.; s. Nr. 755.
—. XIX., 1; Korbblütler: Crepis praemōrsa Tausch; s. Nr. 512.

l. Auf trocknen Gebirgswiesen:

—. V., 1; Glockenblümler: Phyteuma orbiculāre L.; s. Nr. 1653.

m. Auf kalkhaltigen Gebirgswiesen:

—. V., 1; Zauberpfl.: Thesīum linophy̆llum L.; s. Nr. 795.

n. Auf feuchten Gebirgswiesen:

—. IV., 1; Rosenpfl.: Sanguisōrba officinălis L.; s. Nr. 1658.
—. X., 3; Nelkenblütler: Melandrĭum sylvēstre Roehl.; s. Nr. 428.

o. Auf Waldwiesen:

—. III., 2; Graspfl.: Holcus mollis L.; s. Nr. 1132.
—. " " Bromus gigantĕus L.; s. Nr. 1000.
—. " " Festūca duriuscŭla L. spec.; s. Nr. 1133.
—. IV., 1; Krapppfl.: Galīum cruciatum Sm.; s. Nr. 453.
—. " Rosenpfl.: Alchemīlla vulgāris L.; s. Nr. 416.
—. V., 1; Zauberpfl.: Thesīum ebracteātum Hayne; s. Nr. 1134.
—. V., 1; Glockenblümler: Phyteuma spicātum L.; s. Nr. 1049.
—. V., 2; Doldenpfl.: Chaerophy̆llum aromatĭcum L.; s. Nr. 1135.
—. V., 3; Geisblattpfl.: Vibūrnum opŭlus L.; s. Nr. 379.
—. VI., 1; Semede: Luzŭla multiflōra Lej.; s. Nr. 381.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Ranuncŭlus polyanthĕmos L.; s. Nr. 476.
—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum sanguinĕum L.; s. Nr. 486.
—. XVI., 2; Schnabelpfl.: G. pyrenaĭcum L.; s. Nr. 477.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Trifolĭum ochroleucum L.; s. Nr. 1140.
. XVII., 4; Hülsenpfl.: T. spadicĕum L.; s. Nr. 1058.
—. XVIII., 2; Hartheupfl.: Hyperīcum barbatum Jacq.; s. Nr. 478.
—. XIX., 1; Korbblütler: Scorzonēra humĭlis L.; s. Nr. 479.
—. XIX., 2; " Cinerarĭa campēstris Retz.; s. Nr. 1136.
—. XX., 1; Orchidee: Orchis militāris L.; s. Nr. 480.
—. " " Anacāmptis pyramidālis Rich.; s. Nr. 481.

—. XX., 1; Orchidee: Platanthēra bifolĭa Rich.; s. Nr. 407.
—. " " Nigritēlla globōsa Rchb.; s. Nr. 1137.
—. " " Ophrys myōdes Jacq.; s. Nr. 472.
—. " " O. araneïfēra Huds.; s. Nr. 482.
—. " " Leucōrchis albĭda Lindl.; s. Nr. 483.
—. " " Cephalanthēra rubra Rich.; s. Nr. 1087.
—. " " Epipāctis palūstris Sw.; s. Nr. 1138.
—. XXI., 3; Halbgras: Carex tomentōsa L.; s. Nr. 484.
—. XXII., 2; Weide: Salix bicŏlor Ehrh.; s. Nr. 509.

p. Auf Bergwaldwiesen:

—. II., 1; Rachenblümler: Veronīca urticaefolĭa L. f.; s. Nr. 194.

q. Auf Gebirgswaldwiesen:

—. V., 2; Doldenpfl.: Myrrhis odorāta Scop.; s. Nr. 490.

r. Auf salzhaltigen Wiesen:

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Trifolĭum fragifĕrum L.; s. Nr. 1908.
—. XIX., 1; Korbblütler: Thrincĭa hirta Roth; s. Nr. 1840.

s. Auf einmähtigen Wiesen:

—. X., 3; Nelkenblütler: Silēne nutans L.; s. Nr. 1112.

t. An Wiesenrändern:

—. X., 3; Nelkenblütler: Melandrĭum pratēnse Roehl.; s. Nr. 1113.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Astragălus glycyphȳllos L.; s. Nr. 1035.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: A. cicer L.; s. Nr. 1330.
—. " " Lathȳrus nissolĭa L.; s. Nr. 1414.

u. Am Rande der Abzugsgräben:

—. XII., 3; Rosenpfl.: Comărum palūstre L.; s. Nr. 1243.

v. An feuchten Gräben:

—. XV., 1; Kreuzblütler: Cochlearĭa armoracĭa L.; s. Nr. 1222.

w. Auf Sumpfwiesen:

—. IV., 1; Krapppfl.: Galĭum uliginōsum L.; s. Nr. 1889.
—. V., 1; Veilchenpfl.: Viŏla epipsĭla Ledeb.; s. Nr. 849.
—. " " V. lactēa Sm.; s. Nr. 918.
—. V., 2; Doldenpfl.: Cicūta virōsa L.; s. Nr. 1892.
1915. " " Oenānthe silaïfolĭa M. B. Silau-blättrige Tropfwurz. Wrz. ein Büschel keulen- oder

walzenf. Knollen, die in einen Faden auslaufen; Bltr. dopp.-gefied., Fiedern fiedertheil., mit lineal., zugesp. Fetzen; Blattst. röhrig, an der Basis offen, etwa von Blattlänge; Krbltr. halb-2spalt., weiß; Döldchen fast kopfig; ♃; 6 bis 7; ⚲; Kr.

—. X., 2; Nelkenblütler: Diānthus supērbus L.; s. Nr. 1016.

—. X., 3; „ Stellarĭa crassifolĭa Ehrh.; s. Nr. 1900.

—. XII., 3; Rosenpfl.: Comărum palūstre L.; s. Nr. 1243.

—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum palūstre L.; s. Nr. 1057.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Galēga officinālis L.; s. Nr. 1349.

1916. XIX., 1; Korbblütler: Cirsĭum pannonĭco-palūstre Koch. Bastard-Wegdistel. St. oben fast nackt, ästig, mehrköpf.; Köpfchen sitz., in gedrängten Zymen; Bltr. lanzettl., halbherablaufend; Hüllbltchn. angedr., gedornt; Bl. purpurrot; ♃; 6 bis 8; Oe. u. s. w.

1917. XIX., 2; Korbblütler: Hoppēa sibirĭca Rchb. (Cinerarĭa sib. L., Ligularĭa sib. Cass.). Sibirische Hoppea (Ligularie). St. aufr., gefurcht, kahl; Bltr. langgestielt, spieß-herzf., gezähnt; Blattst. der grundst. Bltr. halbrund, frei, die der Stbltr. einscheidend; Blumenköpfchen langgestielt, traubenst.; Bl. groß, gelb; ♃; 6 bis 7; Bö.

x. Auf Torfwiesen:

—. II., 1; Wasserschlauchpfl.: Pinguicŭla vulgāris L.; s. Nr. 793.

—. V., 1; Borretschpfl.: Myosōtis palūstris With.; s. Nr. 1891.

—. „ Enzianpfl.: Menyanthes trifoliāta L.; s. Nr. 917.

1918. V., 3 oder 5; Sonnenthaupfl.: Drosĕra intermedĭa Hayne (D. longifolĭa L. z. Th.). Mittlerer Sonnenthau. Schaft an der Basis bogenf., oft niederligend, aufstreb., wenig länger als die verk.-eikeilf. Bltr.; Bl. weiß; äußere Samenhaut fest anligend; ♃; 6 bis 8.*)

—. VI., 3; Junkaginee: Scheuchzerĭa palūstris L.; s. Nr. 873.

—. „ Zeitlosenpfl.: Tofieldĭa calyculāta Whlbg.; s. Nr. 1832.

1919. VIII., 1; Preiselpfl.: Oxycōccos palūstris Pers. (Vaccinĭum oxyc. L., Schollēra oxyc. Roth). Mosbeere (Kranich- oder Affenbeere, Marienpalme, Muttergotteskirsche).

---

*) Die norddeutschen Botaniker sehen zum Theil diese Art als die echte Linné'sche Dr. longifolia an und nennen die Dr. longifolia: anglica Huds.; allein Linné sagt in der Flora suec. von seiner Dr. longifolia: „Specie a priori (rotundifolia) vix sufficienter differt, omnia enim conveniunt, excepta foliorum figura.“ Dies gilt aber offenbar nur von unserer Dr. longifolia, nicht von Dr. intermedia Hayne. (Kittel, S. 1026.)

St. kriech., mit fadenf., ligenden Aesten; Bltr. eif., zieml. spitz, unters. aschgrau; Bl. rot; ♄; 6 bis 8.

—. X., 1; Heidepfl.: Andromĕda polifolĭa L.; s. Nr. 804.

—. „ „ A. calyculāta L.; s. Nr. 357.

—. X., 3; Nelkenblütler: Stellarĭa crassifolĭa Ehrh.; s. Nr. 1900.

—. X., 5; Dickblattpfl.: Sedum villōsum L.; s. Nr. 1614.

—. XII., 3; Rosenpfl.: Comărum palūstre L.; s. Nr. 1243.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Trifolĭum spadicēum L.; s. Nr. 1058.

—. XIX., 2; Korbblütler: Arnĭca montāna L.; s. Nr. 1634.

1920. XX., 1; Orchidee: Lipăris loeselĭi Rich. (Ophrys loes. L., Sturmĭa loes. Rchb., Malāxis loes. Sw.). Zweiblättriger Grünling (Glanzkraut). St. 3kant., an der Basis mit 2 ellipt.-lanzettl. Bltrn.; Aehre 3- bis 8-blüt.; Lippe eif., stumpf, feingekerbt; Bl. grünlichgelb; ♃; 6 bis 7.

—. XXI., 5; Eller: Betŭla humĭlis Schrk.; s. Nr. 943.

y. Auf Morwiesen:

—. VIII., 1; Preiselpfl.: Oxycōccos palūstris Pers.; s. Nr. 1919.

—. XIV., 1; Lippenblümler: Betonĭca officinālis L.; s. Nr. 1027.

z. Auf morigen, torfigen Bergwiesen:

—. VIII., 1; Preiselpfl.: Vaccinĭum uliginōsum L.; s. Nr. 871.

§. 465. F[1]. An feuchten und sumpfigen Orten:

—. II., 1; Rachenblümler: Veronīca serpyllifolĭa L.; s. Nr. 424.

—. II., 1; Rachenblümler: V. scutellāta L.; s. Nr. 1875.

—. III., 1; Halbgras: Cypĕrus flavēscens L.; s. Nr. 1143.

—. „ „ Scirpus palūstris L.; s. Nr. 1876.

1921. „ „ Sc. ovātus Roth (Heleochăris ovāta R. Br.). Eiährige Binse (eiförmiges Riet). Wrz. faserig; Aehrchen klein, rundl. oder eif.; Bälge breit-eif., abgerund.-stumpf; Nuß scharf-berandet; sonst wie Nr. 1876; ☉; 6 bis 7.

—. III., 1; Halbgras: Sc. lacūstris L.; s. Nr. 944.

1922. III., 2; Graspfl.: Alopecūrus fulvus Sm. Gelbbeuteliger Fuchsschwanz. Aehrchen ellipt.; Spelze aus der Mitte begrannt; Staubb. rotgelb; Granne kaum länger, als der Balg; ♃ (☉?); 6 bis 7.

—. III., 2; Graspfl.: A. geniculātus L.; s. Nr. 1880.

—. „ „ Poa triviālis L.; s. Nr. 1860.

—. III., 2; Graspfl.: P. serotĭna Ehrh.; s. Nr. 1885.
—. „ „ Glycerĭa distans Whlbg.; s. Nr. 1886.
1923. „ „ Lolĭum multiflōrum Lam. Vielblütiger Lolch. Wrz. faserig, sprossend; Halm glatt; Spindel scharf; Aehrchen ellipt., 4- bis 20blüt.; Blütensch. ganzrand., 7- bis 9nervig; Blütenscheidchen 5nervig, aus der 2spalt. Spitze begrannt; ♂; 6 bis 7.*)
1924. IV., 1; Oleasterpfl.: Elaeagnus angustifolĭus L. Schmalblättriger Oleaster (Paradiesbaum, wilder Oelbaum, Oelweide). Bltr. lanzettl., spitz, ganzrand., beiders. silberweiß-schülferig; Blütenhülle rostfarben, wohlriech.; Beere eif., gelbl., eßbar; ♄; 5 bis 7; ‡; Kr.
—. IV., 1; Krapppfl.: Galĭum uliginōsum L.; s. Nr. 1889.
—. V., 1; Schlüsselblümler: Lysimachĭa thyrsiflōra L.; s. Nr. 1145.
1925. V., 1; Schlüsselblümler: L. ciliata L. Gewimperter Friedlos. Bltr. gegenst. oder zu 3 und 4 quirlst., eif.-längl.; Blütenst. an der Spitze nickend; Bl. gelb, groß; ♃; 6 bis 7; Thal der Vesdre zw. Limburg und Verviers.
—. V., 1; Nachtschattenpfl.: Solānum dulcamāra L.; s. Nr. 1197.
—. V., 1; Borretschpfl.: Myosōtis palūstris With.; s. Nr. 1891.
1926. „ „ M. caespitōsa Schultz (M. lingulāta Lehm.). Zungenblättriges Vergißmeinnicht (rasenförmiges V.). Wrz. schief-absteig., faserig; Bltr. längl.-lanzettl., spitzl.; K. 5zähn., angedr.-behart, zur Fruchtzeit offen, von Griffellänge; Bl. meist himmelblau; Fruchttraube blattlos; ♃; 6 bis 9.
1927. V., 1; Enzianpfl.: Limnanthĕmum nymphaeoĭdes Lk. (Villarsĭa nymph. Vent., Menyānthes nymph. L.). Seerosenartige Seekanne (Pfützenblume). Bltr. schwimmend, herzf.-kreisrund; Dolden blattachselst., sitz.; Bltr. gewimp., gelb; ♃; 6 bis 8; Schl., Bö., fehlt in Th. u. K. S.
—. V., 2; Doldenpfl.: Cicūta virōsa L.; s. Nr. 1892.
1928. „ „ Apĭum graveōlens L. Sellerie. Wrzstock dick, spindelf.; St. sehr ästig; Bltr. gläinz., gefied., obere 3zäl.; Dolde vielstral.; Hülle fehlend; Bl. klein, weiß; ♂; 6 bis 7; ⚕; ⚓.
—. V., 3 oder 5; Sonnenthaupfl.: Drosĕra intermedĭa Hayne; s. Nr. 1918.

---

*) Das L. bromoides Kittel (Taschenb., 1. Aufl.) ist nur eine Riesenform von L. multiflorum Lam., dieselbe, wie sie Decandolle beschreibt!

1929. VI., 1; Aronpfl.: *Acŏrus calămus L. Gemeiner Kalmus. (Magenwurz, Ackermann). Schaft blattig, zsgedr., mit einer scharfen und einer nierenf. Kante; Bltr. lang, schwertf.; Wrz. kriech., geglied., daumendick; ♃; 6 bis 7; ♃; Vaterland: Ostindien.*)

—. VI., 1; Semede: Juncus commūnis E. Mey.; s. Nr. 1512.

—. " " J. obtusiflōrus Ehrh.; s. Nr. 1527.

1930. " " J. glaucus Ehrh. Meergrüne Seme (graue Binse). Halm tief-gerillt, mit fächerig-unterbroch. Marke; Halm meergrün; Scheiden schwarzpurpurn; ♃; 6 bis 8.

Varirt: J. diffūsus (Spirre etwas zsgezog., Kaps. eif., Schaft vollmarkig), J. paniculātus Hoppe (Spirre weitschweifig).

1931. VI., 5; Löffelpfl.: Alīsma ranunculoīdes L. (Echinodŏrus ranuncul. Engelm.). Hahnenfußartiger Froschlöffel. Schaft an der Spitze doldig oder quirlig-dopp.-doldig; Bltr. lanzettl., 3nervig; Fr. schief.-ellipt., 5kant., spitz, in ein kug. Köpfchen zsgestellt; ♃; 6 bis 8; †; Rh., W., Ha., S.-H., M., Brd., Po.

—. X., 3; Nelkenblütler: Stellarĭa glauca With.; s. Nr. 1054.

—. " " St. uliginōsa Murr.; s. Nr. 489.

—. " " St. crassifolĭa Ehrh.; s. Nr. 1900.

—. X., 5; " Cerastĭum vulgātum L. spec.; s. Nr. 463.

1932. XI., 1; Weiderichpfl.: Lythrum virgātum L. Rutenförmiger Weiderich. Bltr. lanzettl., an der Basis abgerund.; obere Bl. wechselst.; Kelchzähne 12, gleichlang; Blkr. purpurrot; ♃; 6 bis 7; ‡; Bö., Teschen, Spaa, Verviers, Mä., Oe., St. u. s. w.

—. XII., 3; Rosenpfl.: Rubus chamaemōrus L.; s. Nr. 792.

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Thalĭctrum angustifolĭum Jacq.; s. Nr. 1217.

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Ranuncŭlus flammŭla L.; s. Nr. 1903.

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: R. ophĭoglossifolĭus Vill.; s. Nr. 947.

—. XIV., 1; Lippenblümler: Stachys sylvatĭca L.; s. Nr. 1026.

—. XIV., 2; Rachenblümler: Pediculăris palūstris L.; s. Nr. 919.

---

*) Diese Pflanze ward im 15. Jahrhundert nach Europa gebracht, wo sie ihre südliche Heimat noch dadurch bekundet, daß die Samen nie vollkommen werden.

1933. XV., 2; Kreuzblütler: Nasturtĭum palūstre DC. (Sisymbrĭum pal. Leyss., Rorīpa palūstris Rchb., N. terrēstre R. Br.). Sumpf-Brunnenkresse. Untere Bltr. leierf., obere tief-fiederspalt.; Bl. gelb; Schoten gedunsen, etwa von Blütenstielchenlänge; Blbltr. von Kelchlänge, gelb; ♂; 6 bis 9.

—. XV., 2; Kreuzblütler: N. sylvēstre R. Br.; s. Nr. 1487.

—. „ „ Barbaraea vulgāris R. Br.; s. Nr. 550.

1934. XV., 2; Kreuzblütler: Cardamīne parviflōra L. Kleinblütiges Schaumkraut. Bltr. vielparig-gefied., Bltchn. ganzrand., sitz., die der oberen Bltr. lineal., die der unteren längl.; Bl. weiß; Schote auf dem sehr weit absteh. Blütenstielchen aufr.; Krbltr. fast von dopp. Kelchlänge; ⊙; 6 bis 7; Schl., Brd., Sa., An., M., S.-H.

—. XV., 2; Kreuzblütler: Sisymbrĭum strictissĭmum L.; s. Nr. 1246.

—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum palūstre L.; s. Nr. 1057.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Astragălus asper Jacq.; s. Nr. 906.

—. XIX., 1; Korbblütler: Hieracĭum auricŭla L.; s. Nr. 1334.

1935. XIX., 2; Korbblütler: Pallēnis spinōsa Cass. (Buphthălmum spinōsum L.). Stechender Dornkopf. St. aufr., zott. oder rauhharig; grundst. Bltr. an der Basis verschmäl., obere stengelst. sitz., halb-umfass.; Köpfchen gipfel- und blattachselst.; äußerste Hüllbltr. gedornt; Bl. schmutziggelb; ⊙; 6 bis 8; Kr.

—. XX., 1; Orchidee: Listēra ovāta R. Br.; s. Nr. 1061.

—. „ „ Lipăris loeselĭi Rich.; s. Nr. 1920.

—. XXI., 1; Aronpfl.: Calla palūstris L.; s. Nr. 1146.

—. „ Wassersternpfl.: Callitrĭche verna L.; s. Nr. 948.

—. „ Giftmilcher: Euphorbĭa palūstris L.; s. Nr. 949.

1936. XXI., 3; Rohrkolbenpfl.: Typha latifolĭa L. Breitblättriger Rohrkolben (Liesch, Kolbenrohr, Bunzenkeule, Spottrohr, Sammetbürste, Narrenkolben). Bltr. flach, breit-lineal.; ♀ Aehre meist unmittelbar unter der ♂ stehend; Narben spatel.-eif.; ♃; 6 bis 7.

1937. XXI., 3; Rohrkolbenpfl.: T. angustifolĭa L. Schmalblättriger R. Bltr. unten rinnenf.; ♂ Aehre von der ♀ zollweit entfernt; Narben lineal.-lanzettl.; ♃; 6 bis 8.
Varirt: T. elatĭor Bönningh. (Bltr. scheinbar flach, Aehren genähert).

1938. XXI., 3; Rohrkolbenpfl.: Sparganĭum simplex Sm. (Sp. erēctum var. b. L.). Einfacher Igelkopf (Igelskolbe, -kraut, -knospe). Blstand einfach-traubig; Narben lineal.; Bltr. aufr., an der Basis 3kant., an den Seiten flach; gemeinschaftl. Blütenstiel einfach; ♃; 6 bis 7.*)
—. XXI., 3; Halbgras: Carex vulpīna L.; s. Nr. 951.
—. " " C. paniculāta L.; s. Nr. 929.
—. " " C. cyperoīdes L.; s. Nr. 1517.
—. " " C. stellulāta Good.; s. Nr. 931.
—. " " C. caespitōsa L. fl. s.; s. Nr. 338.
—. " " C. buxbaumĭi Whlbg.; s. Nr. 789.
—. " " C. paludōsa Good.; s. Nr. 345.
—. " " C. ripărĭa Curt.; s. Nr. 952.
—. " " C. glauca Scop.; s. Nr. 432.
—. " " C. ampullacĕa Good.; s. Nr. 346.
1939. " " C. pseudo-cypērus L. Zipergrasartige Segge (falsches Zipergras). Halm scharf-3kant.; ♀ Aehrchen 4 bis 6, langgestielt, hängend; Deckschuppen lineal-pfrieml., rauh; Fr. eilanzettl., 3kant., vielnervig, glatt, sperrig-absteh.; ♃; 6 bis 7.
1940. XXI., 5; Tannenwedelpfl.: Myriophyllum spicātum L. Aehrenblütiges Federkraut (Tausendblatt). Bl. in ährenf. Quirlen; junge Aehren aufr.; untere Deckbltr. eingeschn., die übrigen ganzrand.; Bltr. zu 5, oben zu 4wirtelig; ♃; 6 bis 8.

a. An feuchten, schattigen Orten:

—. III., 2; Graspfl.: Tritĭcum canīnum L.; s. Nr. 1047.
—. V., 1; Schlüsselblümler: Lysimachĭa nummularĭa L.; s. Nr. 1008.
—. V., 1; Borretschpfl.: Myosōtis sparsiflōra Mik.; s. Nr. 953.
—. V., 2; Doldenpfl.: Aegopodĭum podagrarĭa L.; s.Nr.1012.
—. V., 5; Leinpfl.: Linum cathartĭcum L.; s. Nr. 1854.
—. X., 3; Nelkenblütler: Moehringĭa trinervĭa Clairv.; s. Nr. 389.
—. X., 5; Nelkenblütler: Malachĭum aquatĭcum Fr.; s. Nr. 1241.
—. XII., 3; Rosenpfl.: Geum rivāle L.; s. Nr. 442.
1941. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Ranuncŭlus repens L. Kriechender Hahnenfuß. St. mit kriech. Ausläufern; untere Bltr. 3zäl., Bltchn. 3spalt., eingeschn.-gezähnt; K. locker-

*) Varirt mit schwimmenden Blättern und wird dann leicht mit Sp. natans L. verwechselt, sobald man nicht auf die 3kantige Blattbasis merkt!

absteh.; Bl. goldgelb; Fr. fein-eingestochen-punkt.; ♃; 6 bis 8 †; ×.

—. XIV., 1; Lippenblümler: Lamĭum maculātum L.; s. Nr. 190.

—. XV., 2; Kreuzblütler: Cardamīne hirsūta L.; s. Nr. 173.

—. " " Sisymbrĭum strictissĭmum L.; s. Nr. 1246.

—. XIX., 1; Korbblütler: Hieracĭum sylvatĭcum Lmk.; s. Nr. 1038.

—. XX., 1; Orchidee: Listēra ovāta R. Br. s. Nr. 1061.

—. XXI., 1; Giftmilcher: Euphorbĭa stricta Sm.; s. Nr. 1041.

—. XXI., 3; Halbgras: Carex laevigāta Sm.; s. Nr. 913.

—. XXI., 4; Nesselpfl.: Urtīca urens L.; s. Nr. 1234.

b. An etwas feuchten Orten:

—. X., 4; Nelkenblütler: Sagina apetăla L.; s. Nr. 604.

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Ranuncŭlus parviflōrus L.; s. Nr. 946.

c. An Sumpfrändern:

1942. XV., 2; Kreuzblütler: Arăbis glastifolĭa Rchb. Waidblättrige Gänsekresse. St. unten weichharig, oben kahl; Stbltr. genähert, aufr., sich deckend; Schoten nebst den Stielen aufr., fast 4kant.; Klappen gekielt; Griff. fast fehlend; Narbe 2lapp.; Samenspitze mit spornart. Verlängerung; Bl. weiß; ♂; 6 bis 7; Kr.

d. In schlammigen Sümpfen:

1943. XXII., 10; Nixenpfl.: Stratiōtes aloīdes L. Aloëartige Wasserschere (Krebsschere, Wasseraloë, Wassersäge, Siggel, Wassersichel). Bltr. schwertf., 3kant., stachelig-gesägt; Bl. 2häus., weiß, außen grün; ♃; 6 bis 7; fehlt im K. S., in Th., Hn.

e. In ausgetrockneten Sümpfen:

—. VI., 1; Semede: Juncus tenageia Ehrh.; s. Nr. 1514.

1944. VI. 3; Löffelpfl.: Alīsma natans L. (Echinodŏrus natans Engelm.). St. mit schwimmenden, längl.-eif. Bltrn.; Bl. an den Gelenken des St. einzeln oder zu 3 oder 5, weiß; Fr. längl., stumpf, zugesp.-geschnäbelt, 12- bis 15rillig; ♃; 6 bis 8.

f. An feuchten, quelligen Orten:

—. XV., 2; Kreuzblütler: Arăbis hallēri L.; s. Nr. 783.

—. " " Cardamīne pratēnsis L.; s. Nr. 158.

g. Auf feuchten und sumpfigen Wiesen:
Vergl. §. 464, b, w.

§. 466. G[1]. **An schattigen Orten:**

a. An feuchten, schattigen Stellen:
Vergl. §. 465, a.

b. An schattigen, steinigen Orten:
—. XII., 3; Rosenpfl.: Potentĭlla thuringiăca Bernh.; s. Nr. 510.
—. XII., 3; Rosenpfl.: P. recta L.; s. Nr. 439.
—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum robertiānum L.; s. Nr. 431.

§. 467. H[1]. **An quelligen Orten und Quellen:**

—. III., 1; Fettkrautpfl.: Montĭa fontāna L.; s. Nr. 683.
—. III., 2; Graspfl.: Melĭca uniflōra L.; s. Nr. 370.
—. „ „ Catabrōsa aquatĭca P. B.; s. Nr. 1882.
—. V., 1; Schlüsselblümler: Lysimachĭa nummularĭa L.; s. Nr. 1008.
—. V., 1; Schlüsselblümler: L. nemŏrum L.; s. Nr. 1048.
—. „ Borretschpfl.: Myosōtis palūstris L.; s. Nr. 1891.
—. X., 3; Nelkenblütler: Stellarĭa nemŏrum L.; s. Nr. 387.
—. „ „ St. glauca With.; s. Nr. 1054.!
—. XII., 3; Rosenpfl.: Spiraea arūncus L.; s. Nr. 1151.
—. XV., 2; Kreuzblütler: Nasturtĭum officināle R. Br.; s. Nr. 954.
—. XV., 2; Kreuzblütler: Cardamĭne amāra L.; s. Nr. 159.
—. XVI., 2; Schnabelpfl.: Geranĭum palūstre L.; s. Nr. 1057.

a. An feuchten, quelligen Orten:
Vergl. §. 465, f.

§. 468. I[1]. **Auf Morast- und Morboden:**

1945. III., 1; Halbgras: Schoenus comprĕssus L. (et Carex uliginōsa L., Scirpus compr. Pers., Sc. carĭcis Retz., Blysmus compr. Panzer). Zusammengedrücktes Kopfgras. Halm undeutl.-3seit.; Bltr. unters. gekielt; Aehrchen 6- bis 8blüt.; Borsten rückw.-stachelig; Aehrchen in endst. Aehre, 2zeil., einzeln; ♃; 6 bis 7.
—. III., 1; Halbgras: Eriophŏrum capitātum Host; s. Nr. 872.
—. III., 1; Halbgras: E. vaginātum L.; s. Nr. 356.

—. III., 1; Halbgras: E. triquĕtrum Hoppe; s. Nr. 955.
—. „ „ E. angustifolĭum Roth; s. Nr. 334.
1946. V., 1; Schlüsselblümler: Anagăllis tenēlla L. (Irasekĭa ten. Rchb.). Zarter Gauchheil. St. fadenf., gestreckt; Bltr. gegenst., rundl.-eif., kurz-zugesp.; K. 3mal kürzer, als die rosenrote Blkr.; ⊙ und ♄ (♃?); 6 bis 9; †; Bö., Oe., W., Ha.
—. VI., 1; Semede: Juncus commūnis E. Mey.; s. Nr. 1512.
1947. „ „ Narthecĭum ossifrăgum Huds. (Abăma ossifr. Adans., Antherĭcum ossifr. L.). Gemeines Beinheil. Untere Bltr. lineal.-schwertf.; Bl. innen gelb, außen grün; Kaps. spitz; Stbgf. mit gelben Zotten; ♃; 6 bis 8; ‡.
—. VI., 5; Löffelpfl.: Alīsma ranunculoīdes L.; s. Nr. 1931.
—. XIV., 2; Rachenblümler: Pediculāris sceptrum carolīnum L.; s. Nr. 1056.
—. XIX., 1; Korbblütler: Scorzonēra humĭlis L.; s. Nr. 479.
—. XX., 1; Orchidee: Malāxis monophȳllos Sw.; s. Nr. 1142.
—. XXI., 1; Giftmilcher: Euphorbĭa palūstris L.; s. Nr. 949.
—. XXI., 3; Rohrkolbenpfl.: Typha angustifolĭa L.; s. Nr. 1937.
—. XXI., 3; Halbgras: Carex chodorrhīza L.; s. Nr. 957.
—. „ „ C. paniculāta L.; s. Nr. 929.
—. „ „ C. leucoglōchin Ehrh.; s. Nr. 876.
—. „ „ C. digitāta L.; s. Nr. 184.
—. „ „ C. limōsa L.; s. Nr. 936.
—. XXII., 2; Weide: Salix myrtilloīdes L.; s. Nr. 881.
—. XXII., 3; Rauschbeerenpfl.: Empĕtrum nigrum L.; s. Nr. 287.

a. Auf Morwiesen:

Vergl. §. 464, y.

b. Auf morigen Torfbergwiesen:

Vergl. §. 464, z.

c. Auf Morerde:

—. IV., 1; Aralienpfl.: Cornus suecĭca L.; s. Nr. 1007.

d. Auf Torfmoren:

—. V., 3 oder 5; Sonnenthaupfl.: Drosēra intermedĭa Hayne; s. Nr. 1918.
—. X., 3; Nelkenblütler: Alsīne stricta Whlbg.; s. Nr. 1703.
Vergl. auch §. 469, a.

e. Auf Morboden in Gebirgen:
Vergl. §. 457, z.

§. 469. **K[1]. Auf Torfboden:**

—. III., 1; Halbgras: Schoenus ferrugineus L.; s. Nr. 914.
—. " " Sch. fuscus L.; s. Nr. 958.
1948. " " Scirpus multicaulis Sm. (Heleochăris mult. Koch). Vielhalmige Binse. Wrz. dicht-rasig; Bälge abgerund., stumpf; Narben 3; Nuß mit 2 Leisten, glatt; Narben 3; sonst wie Nr. 1876; ♃; 6 bis 8; Rh., W., Ha., Ol., S.-H., Romö, Hamburg.
—. III., 1; Halbgras: Sc. baeothrȳon Ehrh.; s. Nr. 1877.
—. " " Sc. caespitōsus L.; s. Nr. 887.
—. " " Eriophŏrum vaginātum L.; s. Nr. 356.
—. V., 1; Borretschpfl.: Myosōtis caespitōsa Schultz; s. Nr. 1926.
—. VI., 1; Semede: Juncus filifōrmis L.; s. Nr. 1790.
—. " " J. alpīnus Vill.; s. Nr. 1831.
—. " " J. uliginōsa Roth; s. Nr. 1050.
—. " " J. squarrōsus L.; s. Nr. 1141.
—. " " Narthecĭum ossifrăgum Huds.; s. Nr. 1947.
—. VI., 5; Löffelpfl.: Alīsma ranunculoīdes L.; s. Nr. 1931.
—. VIII., 1; Enzianpfl.: Chlora perfoliāta L; s. Nr. 894.
—. XIX., 1; Korbblütler: Scorzonēra humĭlis L.; s. Nr. 479.
—. XXI., 3; Halbgras: Carex heleonāstes Ehrh.; s. Nr. 700.
—. " " C. stellulāta Good.; s. Nr. 931.
—. " " C. microstachȳa Ehrh.; s. Nr. 933.
—. " " C. vulgāris Fr.; s. Nr. 934.
—. " " C. leucoglōchin Ehrh.; s. Nr. 876.
—. " " C. digitāta L.; s. Nr. 184.
—. " " C. limōsa L.; s. Nr. 936.
—. " " C. distans L.; s. Nr. 207.
—. XXII., 2; Weide: Salix repens L.; s. Nr. 323.
—. " " S. myrtilloīdes L.; s. Nr. 881.

a. Auf Torfmoren:

Vergl. §. 468, d; außerdem:
—. II., 1; Wasserschlauchpfl.: Pinguicŭla vulgāris L.; s. Nr. 793.
—. V., 1; Enzianpfl.: Menyănthes trifoliăta L.; s. Nr. 917.
—. " Schlüsselblümler: Anagallis tenĕlla L.; s. Nr. 1946.
—. X., 1; Heidepfl.: Ledum palūstre L.; s. Nr. 959.

—. XIV., 2; Rachenblümler: Pediculāris sceptrum carolīnum L.; s. Nr. 1056.
—. XX., 1; Orchidee: Malāxis monophyllos Sw.; s. Nr. 1142.
—. XXII., 2; Weide: Salix myrtilloīdes L.; s. Nr. 881.

b. Auf Torfwiesen:

Vergl. §. 464, x.

c. Auf Torfbrüchen:

—. V., 1; Paronychienpfl.: Illecĕbrum verticillātum L.; s. Nr. 1483.

d. In Torfgruben:

—. XXI., 5; Tannenwedelpfl.: Myriophyllum alternifolĭum DC.; s. Nr. 1546.

e. Auf Torfboden in Gebirgen:

—. V., 1; Schlüsselblümler: Soldanĕlla montāna Willd.; s. Nr. 496.
—. VIII., 1; Preiselpfl.: Vaccinĭum uliginōsum L.; s. Nr. 871.
—. XXI., 5; Eller: Betŭla nana L.; s. Nr. 794.
—. XXII., 2; Weide: Salix myrtilloīdes L.; s. Nr. 881.

f. Auf salzigem Torfboden:

1949. VI., 3; Junkaginee: Triglōchin maritĭmum L. Seestrands-Dreizack (Salzbinse, Salzgras). Bltr. grundst., schmal-lineal., halbstielrund; Fr. eif., 6blattig, 6fächr., unter der Narbe eingeschnürt; Bl. grünlich; Narben 6; ♃; 6 bis 8.

L[1]. Auf Schlamm: §. 470.

1950. III., 1; Halbgras: Scirpus acicularis L. (Heleochăris acicul. R. Br., Isolĕpis acicul. Schldl.). Nadelförmige Binse. Wrzstock kriech.; Halm dünn, borstenf.; Aehrchen eif.; Narben 3; Nuß längl., fein-vielrippig; ♃; 6 bis 8.*)
—. V., 1; Borretschpfl.: Myosōtis caespitōsa Schultz; s. Nr. 1926.
—. XXI., 3; Halbgras: Carex riparĭa Curt.; s. Nr. 952.

---

*) An überschwemmten Orten wird die Pflanze oft größer und flutet, so z. B. bei Kleve; diese Form ward früher für Sc. savii Seb. et Maur. gehalten. — Der Sc. lereschii Thom. vom Genfersee, vielleicht auch noch in Deutschland zu entdecken, hat die Aehre von Sc. ovatus Roth, den Halm und die Wurzel von Sc. acicularis L.

§. 471. M[1]. An überschwemmt gewesenen Stellen:

1951. II., 1; Wasserschlauchpfl.: Utricularĭa intermedĭa Hayne. Mittlerer Wasserschlauch (Wasserhelm). Bltr. 2zeil., gabelspalt.-vieltheil., von nierenf. Umriß; Zipf. borstl., dornig-fein-gezähnelt; Sporn kegelf.; Oberl. ungetheilt, dopp. so lang, als der Gaumen; Bl. schwefelgelb; ♃; 7 bis 8.

Varirt: U. graafiāna Koch (Bltr. breiter, Sporn walzenf.).

—. III., 1; Halbgras: Scirpus aciculāris L.; s. Nr. 1950.

—. V., 3; Paronychienpfl.: Corrigiŏla littorālis L.; s. Nr. 1348.

—. VI., 1; Semede: Juncus tenageia Ehrh.; s. Nr. 1514.

1952. VIII., 4; Tännelpfl.: Elatīne hydropīper L. Pfeffertännel (Schäfertännel, kleiner Wasserpfeffer). Bltr. sitz. oder sehr kurz-gestielt; Blkr. 4blättr., blaßrot oder weiß; Same sichelf.-gekrümmt; ⊙; 6 bis 8; †.

—. XII., 3; Rosenpfl.: Potentīlla supina L.; s. Nr. 1369.

—. XV., 2; Kreuzblütler: Nasturtīum palūstre DC.; s. Nr. 1933.

§. 472. N[1]. An und in Gräben, Bächen, Flüssen u. s. w.:

1953. II., 1; Wasserschlauchpfl.: Utricularĭa vulgāris L. Gemeiner Wasserschlauch (Wasserhelm, Wasserfenchel, -garbe, Leichenkraut). Bltr. nach allen Seiten hin absteh., fiederig-vieltheil.; Blütenst. von 3facher Deckblattlänge; Oberl. rundl.-eif., von oder über Gaumenlänge, letzterer 2lapp.; Bl. dottergelb; ♃; 6 bis 8.

—. II., 1; Wasserschlauchpfl.: U. intermedĭa Hayne; s. Nr. 1951.

—. II., 1; Rachenblümler: Veronīca scutellāta L.; s. Nr. 1875.

1954. „ „ V. beccabūnga L. Bachbungen-Ehrenpreis (Quell-E., Bachbunge, Wassergauchheil, Bachtrommel). Bltr. kurz-gestielt, ellipt. oder längl., stumpf, gekerbt-gesägt; St. rundl.; Aehre blattachsel- und gegenst.; Bl. blau, dunkelstreifig; ♃; 6 bis 8; ♄.

Varirt: V. integrifolĭa (Zwergform; Bltr. fast ganzrand.), V. rosĕa (Bl. rosenrot), V. longibracteata (Deckbltchn. länger als die Bl.).

1955. II., 1; Rachenblümler: V. anagāllis L. Sumpf-E. (Wasser-E.). Bltr. lanzettl. und eif., spitz, schwach-gesägt; Kaps. rundl.; Bl. hellblau oder rosenrot, dunkler-geadert; St. fast 4kant.; Blütenst. zur Fruchtzeit aufw.-gebogen; ♃; 6 bis 9; ♄.

Varirt: V. tenēlla Schmidt (Bltr. eif., oberste lanzett-lineal., oftmals ganzrandig).
—. III., 1; Halbgras: Cyperus flavēscens L.; s. Nr. 1143.
—. „ „ Scirpus palūstris L.; s. Nr. 1876.
—. „ „ Sc. aciculāris L.; s. Nr. 1950.
1956. „ „ Sc. fluĭtans L. (Heleochăris fluit. Hook, Eleogĭton fluit. Lk.). Schwimmende Binse (flutende B.). Halm gestreckt oder flutend, beblätt., an der Basis wurzelnd; Aehrchen auf der Spitze der blattachselst. Blütenst. einzeln; ♃; 6 bis 9.
—. III., 1; Halbgras: Sc. lacūstris L.; s. Nr. 944.
1957. „ „ Sc. tabērnaemontāni Gmel. (Sc. glaucus Sm.). Tabernämontan's B. Halm meergrün; Bälge punkt.-rauh; Narben 2; sonst wie Nr. 944; ♃; 6 bis 8.
1958. III., 1; Halbgras: Sc. trigōnus Roth. Stumpfkantige B. Wrz. horizontal, kriech.; Halm oben ungleich-3seit.; seitenst. Spirre zsgesetzt, Aeste 3- bis 1ährig; Narben 2; Antheren ohne harigen Fortsatz; ♃; 6 bis 8; Rhein, Main, Donau, Elbe, Bodensee u. s. w.
Varirt: Sc. duvalĭi Hoppe (Sc. carinātus Sm.); Halm unterw. stielrund, in der Mitte stumpf-3kant., 2 Seiten zieml. gewölbt, 3. flach.
—. III., 1; Halbgras: Sc. sylvatĭcus L.; s. Nr. 367.
—. „ Schwertelpfl.: Iris pseud-acŏrus L.; s. Nr. 911.
—. „ Baldrianpfl.: Valeriana officinālis L.; s. Nr. 998.
1959. III., 2; Graspfl.: Baldingēra arundinacĕa Fl. Wett. (Phalāris arund. L., Digrăphis arund. Trin.). Gemeines Rohrglanzgras (Rohrglanz, Glanzgras). Aehrchen büsch.-zsgestellt; Rispe verläng., absteh.; Klappen flügellos; ☿ kahl, unfruchtb. Bl. behart; ♃; 6 bis 7.*)
—. III., 2; Graspfl.: Alopecūrus fulvus Sm.; s. Nr. 1922.
—. „ „ A. geniculātus L.; s. Nr. 1880.
—. „ „ Phleum arenarĭum L.; s. Nr. 1511.
—. „ „ Melĭca nutans L.; s. Nr. 369.
—. „ „ M. uniflōra L.; s. Nr. 370.
—. „ „ Catabrōsa aquatĭca P. B.; s. Nr. 1882.
—. „ „ Aira caespitōsa L.; s. Nr. 1237.
—. „ „ Bromus inērmis L.; s. Nr. 1277.
—. „ „ Festūca arundinacĕa Schreb.; s. Nr. 1884.

*) Eine Abart mit weißen, grüngestreiften Blättern ist das in Gärten gezogene Bandgras, Phalaris picta L.

—. III., 2; Graspfl.: Poa serotīna Ehrh.; s. Nr. 1885.

1960. „ „ Glycerĭa fluĭtans R. Br. (Festūca fluit. L., Poa fluit. Scop.). Aechtes Mannagras (Schwaden, Süß-, Enten- oder Schwadengras, Mannaschwingel). Rispe einseitswendig; untere Aeste zu 2; Aehrchen 7- bis 11blüt., an die Aeste gedrückt; Bl. lanzett-längl.; ♃; 6 bis 8.

Varirt: G. racemōsa Witt. (Rispenäste einzeln, kurz), G. plicāta Fr. (untere Blütensch. noch einmal so lang, als breit; innere Schuppen gerieft).

—. III., 2; Graspfl.: Koelerĭa glauca DC.; s. Nr. 689.

—. „ „ Brachypodĭum loliacĕum R. et Sch.; s. Nr. 1887.

—. III., 2; Graspfl.: Tritĭcum canīnum L.; s. Nr. 1047.

1961. „ „ T. glaucum Desf. (T. intermedĭum Host). Meergrüner Weizen. Klappen längl., 5- bis 7nervig, sehr stumpf oder abgestutzt; Bl. sehr stumpf; sonst wie Nr. 1279; ♃; 6 bis 7.

1962. III., 2; Graspfl.: T. littorāle Host. Ufer-W. (Uferquecke). Aehrenspindel glatt; ♃; 6 bis 7; Ostsee.*)

—. III., 2; Graspfl.: Lolĭum multiflōrum Lam.; s. Nr. 1923.

1963. IV., 4; Najadenpfl.: Potămogĕton natans L. Schwimmendes Laichkraut (Samkraut, Wasserlack, Seehalden). Bltr. sämmtl. langestielt, schwimmende lederig, an der Basis schwach-herzf.; Fr. stumpfrandig; Bl. rötlich; ♃; 6 bis 9.

Varirt: P. vulgāris R. et Sch. (Bltr. an der Basis fast herzf.-eingezog., Blattst. obers. flachrinnig, Fr. mit breitkiel. Vorderrand), P. explanātus Fl. dan. (P. angustifolĭus W. Mey.; Bltr. eif. bis lanzettl., lederig), P. oblōngus Vis. (Bltr. ellipt. oder eif., langgestielt, Stiele obers. flach, Fr. mit abgerund. Vorderrand), P. parnassifolĭus Schrad. (untere Bltr. eif., obere herzf.-eilängl.), P. fluĭtans Roth (Bltr. langgezogen lanzettl. bis lineal., Blattst. obers. etwas gewölbt, Fr. stumpfkielig), P. spathulātus Schrad. (Pfl. lebhaft grün, langgestreckt; Bltr. spatelf., weniger spitz).

1964. IV., 4; Najadenpfl.: P. rufēscens Schrad. (P. alpīnus Balbis, P. obscūrus DC., P. serrātus Roth). Rötliches L.). Untergetauchte Bltr. sitz., glattrand., schwimmende lederartig, in den kurzen Stiel verschmäl.; Fr. linsenf.-zsgedr., spitzrand.; ♃; 6 bis 9.

---

*) Tr. glaucum Desf. und Tr. littorale Host sind wol mit Recht nur als Abarten von Tr. repens L. zu betrachten!

1965. IV., 4; Najadenpfl.: P. heterophyllus Schreb. (P. gramineus L.). Verschiedenblättriges L. Untergetauchte Bltr. häutig, durchscheinend, sitz., rauhrand., schwimmende lanzettl., oft eif., langgestielt, lederig; St. sehr ästig; ♃; 6 bis 8.

Varirt: P. gramineus L. (St. sehr lang; Bl. lang, lineal.), P. rigidus (untere Bltr. starr, kurz, zurückgekr.), P. zizii Koch (Bltr. breit, am Rande wellig), P. terrestris W. Mey. (St. kurz, Bltr. ellipt.; Form ausgetrockneter Orte), P. nitens Web. (Bltr. an der Basis abgerund., fast halbumfass., minder spitz, oft zurückgekr.).

1966. IV., 4; Najadenpfl.: P. lucens L. Spiegelndes L. Bltr. gestielt, am Rande fein-gesägt-rauh, stachelsp., durchscheinend glänz., eilängl. bis längl.-lanzettl., plötzl. zugesp.; Nebenbltr. breit, weißl.; Fr. zsgedr., schwach-3leistig; ♃; 6 bis 8.

1967. IV., 4; Najadenpfl.: P. perfoliatus L. Durchwachsenes L. Bltr. aus herzf., umfass. Basis eif. oder eilanzettl., etwas rauh-randig; Fr. zsgedr., ohne Leiste; ♃; 6 bis 8.

Varirt: P. dichotomus Kitt. (St. unten einfach, oben vollk. gabelästig; Bltr. gleichf.-durchscheinend, umfass., herzf., 3- bis 5nervig; Fr. stumpf-gestielt, geschnäb.), P. loeselii Schldl. (Bltr. herzf.-längl.).

1968. IV., 4; Najadenpfl.: P. crispus L. Krauses L. (Froschlattich, Hechtstuhl). Bltr. sitz., lineal.-längl., zieml. stumpf, kurz-zugesp., klein-gesägt, wellig-kraus; St. fast 4kant., rötl.; Fr. geschnäbelt; ♃; 6 bis 8.

1969. IV., 4; Najadenpfl.: P. obtusifolius Koch (P. gramineus Sm., P. compressus Roth). Stumpfblättriges L. St. zsgedr., rund-kant.; Bltr. stumpf, 3- bis 5nervig; Blütenst. von Aehrenlänge; ♃; 6 bis 9.

Varirt: P. oederi W. Mey. (Aehre unterbrochen-blüt.), P. gramineus Sm. (Aehre dichtblütig).

1970. IV., 4; Najadenpfl.: P. pectinatus L. Kammförmiges L. Bltr. spitz, geadert, einscheidend, 1nervig; Aehren langgestielt; Fr. schief-verk.-eif., trocken, auf dem Rücken gekielt; St. etwas zsgedr., borstenf., schlaff, gabelästig; ♃; 6 bis 9.

Varirt: P. scoparius Wallr. (Bltr. lineal.-borstenf., an den oberen Aesten dicht-büschelf.-besenartig-stehend; Sa.).

—. V., 1; Schlüsselblümler: Lysimachia thyrsiflora L.; s. Nr. 1145.

—. V., 1; Schlüsselblümler: L. vulgaris L.; s. Nr. 1862.

—. „ „ L. nummularia L.; s. Nr. 1008.

1971. V., 1; Schlüsselblümler: Hottonĭa palūstris L. Sumpfprimel (Federblatt-S., Sumpfhottonie, Tausendblatt, Wasserfeder, -garbe, -viole, -fenchel, -helm, -stern, Federgarbe). Bltr. kammf.-fiederspalt.; Bl. in endst., quirligen Trauben, weiß oder rötl.; ♃; 6.
—. V., 1; Nachtschattenpfl.: Solānum dulcamāra L.; s. Nr. 1197.
—. „ Borretschpfl.: Symphўtum officināle L.; s. Nr. 548.
—. „ „ Myosōtis palūstris With.; s. Nr. 1891.
—. „ „ M. caespitōsa Schultz; s. Nr. 1926.
—. „ Enzianpfl.: Limnanthēmum nymphaeoīdes Lk.; s. Nr. 1927.
—. V., 1; Enzianpfl.: Menyānthes trifoliāta L.; s. Nr. 917.
—. V., 2; Doldenpfl.: Eryngĭum planum L.; s. Nr. 1865.
—. „ „ Cicūta virōsa L.; s. Nr. 1892.
—. „ „ Apĭum graveōlens L.; s. Nr. 1928.
—. „ „ Aegopodĭum podagrarĭa L.; s. Nr. 1012.
—. „ „ Oenānthe fistulōsa L.; s. Nr. 1893.
—. „ „ Anthrīscus sylvēstris Hoffm.; s. Nr. 457.
—. „ „ Chaerophўllum bulbōsum L.; s. Nr. 1106.
—. V., 3; Geisblattpfl.: Vibūrnum opŭlus L.; s. Nr. 379.
—. VI., 1; Aronpfl.: *Acōrus calămus L.; s. Nr. 1929.
—. VI., 1; Semede: Juncus commūnis E. Mey.; s. Nr. 1512.
—. „ „ J. obtusiflōrus Ehrh.; s. Nr. 1527.
—. „ „ J. alpīnus Vill.; s. Nr. 1831.
—. „ „ J. lamprocārpos Ehrh.; s. Nr. 1897.
—. „ „ J. uliginōsus Roth; s. Nr. 1050.
—. „ „ J. comprēssus Jacq.; s. Nr. 1863.
—. VI., 3; Knöterichpfl.: Rumex maritĭmus L.; s. Nr. 1899.
—. „ „ R. pulcher L.; s. Nr. 1256.
—. „ „ R. conglomerātus Murr.; s. Nr. 1052.
—. VI., 5; Löffelpfl.: Alīsma natans L.; s. Nr. 1944.

1972. „ „ A. plantāgo L. Gemeiner Froschlöffel (Froschwegerich, Hasenlöffel, Waldbart, Gutberat, Wasserwegerich). Schaft quirl-risp.; Fr. stumpf, ohne Stachelsp., ein unregelm.-3seit. Köpfchen bildend; Bl. weiß oder rötl.; Wrz. knollig; ♃; 6 bis 8; ✝.

Varirt: A. latifolĭum R. et S. (Bltr. herz-eif.), A. lanceolātum With. (A. plantago b. Willd.; Bltr. lanzettl.), A. graminifolĭum Ehrh. (A. plantāgo c. graminifolĭa Whlbg., A. natans Poll.; Bltr. lineal.), A. arcuātum Michalet (niedrig, von der Basis an bogenf.-aufsteig.-rispenästig; Bltr. schmal-lanzettl.; Fruchtrücken meist 2-furchig).

—. VIII., 1; Nachtkerzenpfl.: Epilobĭum hirsūtum L.; s. Nr. 1053.
1973. VIII., 4; Tännelpfl.: Elatīne hexandra DC. Sechsmänniger Tännel. Bl. gestielt, gegenst., 6männig; Blütenst. von oder über Fruchtlänge; K. 3spalt.; Blbltr. 3, weiß oder rötl.; Same leicht-gekr.; ⊙; 6 bis 8.
—. VIII., 4; Tännelpfl.: E. hydropīper L.; s. Nr. 1952.
1974. IX., 3; Wasserlieschpfl.: Butŏmus umbellātus L. Doldenblütiger Wasserliesch (Schwanenblume, Blumenbinse, Wasserviole, -veilchen, Rosenbinse, Blumenrohr, -schwertel, Kameelheu). Wrz. horizontal, knoll.; Bltr. lineal., gerinnelt, 3kant., spitz; Schaft lang; Dolde gipfelst., einfach, vielblüt.; Bl. langgestielt, rosenrot; ♃; 6 bis 8.
—. X., 3; Nelkenblütler: Stellarĭa nemŏrum L.; s. Nr. 387.
—. " " St. glauca With.; s. Nr. 1054.
—. " " St. uliginōsa Murr.; s. Nr. 489.
—. " " Melandrĭum sylvēstre Roehl.; s. Nr. 428.
—. X., 5; Nelkenblütler: Lychnis flos cucŭli L.; s. Nr. 462.
—. " " Malachĭum aquatĭcum Fr.; s. Nr. 1241.
—. " " Cerastĭum vulgātum L. spec.; s. Nr. 463.
—. X., 5; Nelkenblütler: C. viscōsum L.; s. Nr. 684.
—. XI., 1; Weiderichpfl.: Lythrum salicarĭa L.; s. Nr. 1242.
—. " " L. virgātum L.; s. Nr. 1932.
—. XII., 2; Rosenpfl.: Spiraea salicifolĭa L.; s. Nr. 1100.
—. " " Sp. arŭncus L.; s. Nr. 1151.
—. " " Sp. ulmarĭa L.; s. Nr. 1055.
—. XII., 3; " Geum urbānum L.; s. Nr. 1077.
—. " " G. rivāle L.; s. Nr. 442.
—. " " Potentīlla supīna L.; s. Nr. 1369.
—. " " P. anserīna L.; s. Nr. 578.
—. " " P. norvegĭca L.; s. Nr. 1516.
—. " " P. reptans L.; s. Nr. 1301.
1975. " " *Rosa lucĭda Ehrh. (Rosa baltĭca Roth). Glänzende Rose (baltische, leuchtende, spiegelnde oder glänzendblättrige R.). Bltchn. 7 bis 9, obers. spiegelnd; Kelchzipf. von Blkrlänge, von den plattkug., frühreifen Fr. abfallend; Fruchtst. grade; rosenrot; ♄; 6 bis 7; Rostock (?), Elbufer b. Hamburg, Th.
—. XII., 3; Rosenpfl.: R. cinnamomēa L.; s. Nr. 533.
1976. XIII., 1; Nimfenpfl.: Nymphaea alba L. (Castalĭa alba Lk.). Weiße Seerose (Seelilie, Nix- oder Nimfenblume, Mummel, Mummelkrone, See- oder Kannenblume, Wasser-

männchen, Venuskirsche, Butterfäßchen, Herkuleswurz). Bltr. rundl., tief=herzf., ganzrand., schwimmend; Nebenbltr. lanzettl.; Bl. weiß; Narbe 5= bis mehrstral.; ♃; 6 bis 8; Ʒ.

Varirt: N. alba Auct. (Stbgf. hellgelb; Narbe 10= bis 20stral., hellgelb; wärmere Gewässer), N. splendens Hentze (Stbgf. dotter=, Narbe orangegelb, letztere 10= bis 20stral., tief=trichterf.; grundst. Bltr. schmäler), N. venūsta Hentze (Stbgf. bis 90, schwefelgelb; Narbe 12= bis 20stral., schwefelgelb, schwach=trichterf.; Bltr. eif.), N. rotundifolĭa Hentze (Bltr. fast kreisf., mit genäherten Basislappen), N. parviflōra Hentze (Bl. klein; Bltr. groß; Narbenstralen 12 bis 20, orangegelb), N. biradiāta Sommerauer (Stgbf. schwefelgelb; Narbenstralen 5 bis 10, gelb, mit blutroter Spitze; Bltr. fast kreisf.; Alpenform), N. candĭda Presl. (Stbgf. den oberen Theil des eikegelf. Fruchtk. nicht bedeckend, schwefelgelb; Narbenstralen 8, gelb; Bltr. tief=herzf.; Bö.), N. semĭapērta Klinggr. (Stbgf. wie bei vor.; Narbe 8= bis 14stral.; Kbltr. bei voller Bl. immer aufr.=absteh.), N. neglēcta Hausleuter (Bltr. unterf. stark=behart; Stbgf. gelb, den Fruchtk. zu 2/3 bedeckend; Narbe 8= bis 10stral., orangegelb), N. intermedĭa Weiker, N. kosteletzky̆i Palliardi.*)

1977. XIII., 1; Nimfenpfl.: Nuphar lutĕa Sm. (Nymphaea lut. L., Nenūphar lutĕum Hayne). Gelbe Teichrose (gelbe Mummel, gelbe Seerose, Fischerblume u. a. m.). Bltr. eif., auf 1/3 herzf.=eingeschn., ganzrand., schwimmend; Narbe tiefgenabelt, ganzrand.; Staubb. längl.=lineal.; Bl. gelb, selten blutrot; ♃; 6 bis 8; Ʒ.

Varirt: N. sericĕum (Blatt= und Blütenst. seidenharig).

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Clemătis rec̆ta L.; s. Nr. 1121.

—. " " Ranuncŭlus hederacĕus L.; s. Nr. 344.

1978. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: R. aquatĭlis L. (R. heterophy̆llus Web., Batrachĭum aquatĭle E. Mey.). Wasser=Hahnenfuß (Frosch=, Fisch= oder Harkraut, Wasserhähnchen, =fenchel, =hähnlein, Winterlocke). Untergetauchte Bltr. borstenf.=vielspalt., gestielt, Zipf. nach allen Seiten hin absteh.; Stbgf. 8 bis 30, länger als das Fruchtknotenköpfchen; Bl. weiß; schwimmende Bltr. nierenf., 3= bis 5lapp., auch

*) Caspary nimmt folgende Varietäten an: a. N. melocarpa und zwar: depressa (N. venusta et rotundifolia Hentze, N. erythrocarpa Hentze), circumvallata, sphaerocarpa (N. parviflora et splendens Hentze), urceolata; b. N. oocarpa.

alle vieltheil.-haarf.; Nebenbltr. am Blattst. lang hinaufgewachsen; ♃; 6 bis 9; †.*)

Varirt: R. trisēctus Spenn. (Bltr. langgestielt, fleisch., steif, 3lapp.; Bl. und Fr. kleiner), R. renifolĭus Kitt. (sämmtl. Bltr. nierenf., 3lapp., Lappen gekerbt), R. heterophȳllus Hoffm. (untergetauchte Bltr. haarf.-vieltheil., schwimmende nierenf., und zwar: a. R. peltātus Sch., schwimmende Bltr. herz-nierenf., gelappt, mehrkerbig; b. R. truncatus, schw. Bltr. nierenf., an der Basis wenig-vertieft, 5lapp.; c. R. terrēstris Rchb., R. petivĕri Koch, Bltr. 3lapp., Seitenlappen 2- bis 3spalt., mittlerer 3kerbig; d. R. baudotĭi Godr., 50 bis 100 kahle Fr. in derselben Bl.**), R. pantōthrix Brot. (Bltr. sämmtl. haarf.-vieltheil. und zwar: a. R. caespitōsus Thuill., Zipf. ringsum ausgebreit., Bltr. gestielt, Blattzipf. kurz und fleisch., R. fluviatĭlis Wallr., Zipf. lang und dünn, Fr. behart, und R. divaricātus Schrk. [R. circinātus Sibth., R. stagnālis Wallr., Batrachĭum divaricatum Wimm.], ebenso, aber die Bltr. fast sitz.; b. R. fluĭtans Lmk. [R. peucedanifolĭus All., R. fluviatĭlis Web., R. bachĭi Wirtg., Batrachĭum fluĭtans Wimm.], Zipfel vom strömenden Wasser in die Länge gezogen, gekrümmt und dem Strome nachgebend, parallel, und R. paucistaminĕus Tausch, Bl. 8- bis 15männig, klein).***)

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: R. flammŭla L.; s. Nr. 1903.
—. „ „ R. acris L.; s. Nr. 399.
—. „ „ R. scelerātus L.; s. Nr. 1904.
—. XIV., 1; Lippenblümler: Stachys ambigŭa Sm.; s. Nr. 1238.
—. „ „ St. palūstris L.; s. Nr. 1905.
—. XIV., 2; Rachenblümler: Scrophularĭa nodōsa L.; s. Nr. 1069.
—. XV., 1; Kreuzblütler: Cochlearĭa armoracĭa L.; s. Nr. 1222.
—. „ „ *Bunĭas orientālis L.; s. Nr. 1268.
—. XV., 2; „ Nasturtĭum officināle R. Br.; s. Nr. 954.
—. XV., 2; Kreuzblütler: N. austriăcum Crtz.; s. Nr. 1906.
—. „ „ N. pyrenaĭcum R. Br.; s. Nr. 905.

---

*) Die zur Gattung Batrachium DC. gehörigen Arten gehen so in einander über, daß sie sämmtlich als Abarten des Ranunculus aquatilis L. anzusehen sind. Fast jeder Botaniker macht neue Arten, und das ist der sicherste Beweis der Unbeständigkeit.

**) Batrachium marinum Fr. scheint von R. baudotii Godr. verschieden zu sein, und zu ihm dürften die in der Nord- und in der Ostsee vorkommenden, als B. baudotii gedeuteten Pflanzen gehören.

***) Hierher scheint auch Batrachium confervoides Fr. zu gehören.

—. XV., 2; Kreuzblütler: N. sylvēstre R. Br.; s. Nr. 1487.
1979. „ „ N. amphibĭum R. Br. (N. aquatĭcum et riparĭum Wallr., Sisymbrĭum amph. L., S. rorĭpa Scop., Rorĭpa amphibĭa Scop., Armoracĭa amph. G. F. W. Mey.). Ortswechselnde Brunnenkresse (Wechselkresse, Gamswurzel). St. an der Basis wurzelnd, oft ausläufertreibend, im Wasser aufgeblasen-röhrig; Bl. dottergelb; Schötchen fast kug., 2- bis 3mal kürzer, als das Blütenst.; ♃; 6 bis 8.

Varirt: N. armoracioīdes Tausch (Fruchtstielchen absteh., Schötchen aufgebogen), N. riparĭum Wallr. (alle Bltr. ungefied., die untersten oft eingeschn., ohne oder mit Basisöhrchen: N. auriculātum DC.), N. aquatĭcum Wallr. (N. varĭifolĭum DC.; untergetauchte Bltr. kammf.-fiederspalt., die über dem Wasser befindl. eingeschn.-fiederspalt, Fiedern meist ganzrand.), N. anceps Rchb. (Sisymbrĭum anceps Whlbg., S. amphibĭum var. terrēstre L. [?]; Schötchen kürzer als ihr Stielchen, mit dem Stiele aufr.-absteh., durch die etwas hervortret. Scheidewand fast 2-kant.).

—. XV., 2; Kreuzblütler: Barbaraea stricta Andrz.; s. Nr. 961.
—. „ „ Cardamĭne impatĭens L.; s. Nr. 421.
—. „ „ C. parviflōra L.; s. Nr. 1934.
—. „ „ C. pratēnsis L.; s. Nr. 158.
—. „ „ C. amāra L.; s. Nr. 159.
—. „ „ Erysĭmum cheiranthoīdes L.; s. Nr. 1484.
—. XV., 2; Kreuzblütler: Sisymbrĭum sophīa L.; s. Nr. 591.
—. „ „ S. pannonĭcum Jacq.; s. Nr. 592.
—. „ „ S. strictissĭmum L.; s. Nr. 1246.
—. „ „ Sināpis arvēnsis L.; s. Nr. 1465.
—. XVI., 5; Pappelrosenpfl.: Malva moschāta L.; s. Nr. 1563.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Onōnis hircīna Jacq.; s. Nr. 1322.
—. „ „ Medicāgo minĭma Willd.; s. Nr. 594.
—. „ „ *M. terebĕllum Willd.; s. Nr. 962.
—. „ „ Trifolĭum fragifĕrum L.; s. Nr. 1908.
—. „ „ Lotus corniculātus L.; s. Nr. 1239.
—. „ „ Tetragonolŏbus siliquōsus L.; s. Nr. 1347.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Galēga officinālis L.; s. Nr. 1349.
—. „ „ Vicĭa angustifolĭa Roth; s. Nr. 1230.
—. „ „ Lathўrus pratēnsis L.; s. Nr. 1240.
—. XIX., 1; Korbblütler: Crepis biennis L.; s. Nr. 1869.
—. „ „ Sonchus asper Hall.; s. Nr. 1263.

—. XIX., 1; Korbblütler: Leontŏdon vulgaris Kitt.; s. Nr. 1079.
—. XIX., 1; Korbblütler: Cirsĭum palūstre Scop.; s. Nr. 1059.
1980. XIX., 2; „ Senecĭo saracenĭcus L. (S. fluviatĭlis Wallr.). Sarazenischer Waldgreis (heidnisch Wundkraut). Kahl; Wrzstock weitkriech.; St. bis zum Ebensträuße reich- und großblättr.; Bltr. längl.-lanzettl., spitz, an der Basis keilf., ungezähnt, unterste in den geflüg. Blattst. verschmäl., obere mit breiter Basis sitz., alle ungleich-gezähnt-gesägt, mit vorw.-gekr. Spitzchen der Sägezähne; Bl. gelb; ♃; 6 bis 8.
—. XXI., 1; Aronpfl.: Calla palūstris L.; s. Nr. 1146.
—. „ Wassersternpfl.: Callitrĭche verna L.; s. Nr. 948.
—. „ Giftmilcher: Euphorbĭa strĭcta Sm.; s. Nr. 1041.
—. „ „ E. gerardiana Jacq.; s. Nr. 1344.
—. „ „ E. virgāta W. et K.; s. Nr. 474.
—. XXI., 3; Rohrkolbenpfl.: Typha latifolĭa L.; s. Nr. 1936.
—. „ „ T. minĭma Funk; s. Nr. 963.
—. „ „ Sparganĭum simplex Sm.; s. Nr. 1938.
—. XXI., 3; Halbgras: Carex intermedĭa Good.; s. Nr. 926.
—. „ „ C. vulpīna L.; s. Nr. 951.
—. „ „ C. stellulāta Good.; s. Nr. 931.
—. „ „ C. canēscens Hoppe; s. Nr. 900.
—. „ „ C. elongāta L.; s. Nr. 932.
—. „ „ C. remōta L.; s. Nr. 410.
—. „ „ C. caespitōsa L. fl. s.; s. Nr. 338.
—. „ „ C. acūta L.; s. Nr. 935.
—. „ „ C. oedēri Retz.; s. Nr. 691.
—. „ „ C. pseudo-cypērus L.; s. Nr. 1939.
—. „ „ C. paludōsa Good.; s. Nr. 345.
—. „ „ C. riparĭa Curt.; s. Nr. 952.
—. „ „ C. glauca Scop.; s. Nr. 432.
—. „ „ C. ampullacĕa Good.; s. Nr. 346.
1981. XXI., 5; Löffelpfl.: Sagittarĭa sagittaefolĭa L. Gemeines Pfeilkraut. Bltr. grundst., langgestielt, tiefpfeilf., die untergetauchten lanzettl.; Bl. in 3blüt. Quirlen, weiß, purpurrot genagelt, untere ♀, obere ♂; ♃; 6 bis 7.
—. XXI., 5; Tannenwedelpfl.: Myriophy̆llum spicatum L.; s. Nr. 1940.
—. XXII., 10; Nixenpfl.: Stratiōtes aloīdes L.; s. Nr. 1943.
—. XXIII., 1; Froschbißpfl.: *Elodĕa canadēnsis Rich. et Michx.; s. Nr. 970.

a. Unter Gebüsch:

—. VIII., 1; Nachtkerzenpfl.: Epilobĭum hirsūtum L.; s. Nr. 1053.
—. XIV., 1; Lippenblümler: Lamĭum maculātum L.; s. Nr. 190.
—. XV., 2; Kreuzblütler: Erysĭmum hieracifolĭum L.; s. Nr. 551.
—. XV., 2; Kreuzblütler: Sisymbrĭum strictissĭmum L.; s. Nr. 1246.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Vicĭa tenuifolĭa Roth; s. Nr. 1229.

b. Auf Geröll:

—. V., 3; Paronychienpfl.: Corrigiŏla littorālis L.; s. Nr. 1348.
1982. VIII., 1; Nachtkerzenpfl.: *Oenothēra muricāta L. Stachelige Nachtkerze. St. warzig-stachel., rot; unterste Bltr. des ersten Jahres verläng.-lanzettl., zugesp.; Stbgf. von Länge der gelben Krbltr.; ♂; 6 bis 8; Elbe, Berlin, Rh. (?); Vaterland: Amerika.
—. X., 2; Steinbrechpfl.: Saxifrăga patens Gaud.; s. Nr. 1807.
—. X., 3; Nelkenblütler: Silēne nemorālis W. et K.; s. Nr. 1088.
—. XV., 1; Kreuzblütler: Ibēris amāra L.; s. 1494.
—. XVI., 2; Tamariskenpfl.: Myricarĭa germanĭca L.; s. Nr. 1808.

c. Auf lehmigen Flußufern:

—. XV., 2; Kreuzblütler: Diplotăxis viminĕa DC.; s. Nr. 1492.

d. An Sandufern:

—. V., 3; Paronychienpfl.: Corrigiŏla littorālis L.; s. Nr. 1348.
—. XV., 2; Kreuzblütler: Erysĭmum diffūsum Ehrh.; s. Nr. 746.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Ervum hirsūtum L.; s. Nr. 1227.

e. An ausgetrockneten Stellen, Gräben, Flußbetten:

1983. XIX., 2; Korbblütler: Micrŏpus erēctus L. Aufrechte Falzblume. Weißwollig; St. aufr.; Aeste absteh.; Bltr. längl.-lanzettl., stumpfl.; Köpfchen gehäuft, blattachsel- und gipfelst.; Hüllbltchn. gewölbt, etwas wollig; ⊙; 6 bis 7; Kr.

f. In klaren Bächlein:

—. III., 1; Fettkrautpfl.: Montĭa fontāna L.; s. Nr. 683.

g. Auf Donau-Inseln:

—. IV., 4; Dickblattpfl.: Bulliardĭa vaillantii DC.; s. Nr. 964.
—. XI., 1; Weiderichpfl.: Lythrum virgatum L.; s. Nr. 1932.

Q[1]. An und in Teichen, Seen u. a. stehenden Gewässern: §. 473.

—. II., 1; Wasserschlauchpfl.: Utriculārĭa vulgāris L.; s. Nr. 1953.
—. II., 1; Wasserschlauchpfl.: U. intermedĭa Hayne; s. Nr. 1951.
—. II., 1; Rachenblümler.: Veronīca beccabūnga L.; s. Nr. 1954.
—. II., 1; Rachenblümler.: V. anagallis L.; s. Nr. 1955.
—. " Pistazienpfl.: Lemna minor L.; s. Nr. 965.
—. " " L. trisūlca L.; s. Nr. 966.
—. " " L. gibba L.; s. Nr. 967.
—. " " L. polyrrhīza L.; s. Nr. 968.
—. " " L. arrhīza L.; s. Nr. 969.
—. III., 1; Halbgras: Scirpus palūstris L.; s. Nr. 1876.
—. " " Sc. ovātus Roth; s. Nr. 1921.
—. " " Sc. aciculāris L.; s. Nr. 1950.
—. " " Sc. fluĭtans L.; s. Nr. 1956.
—. " " Sc. lacūstris L.; s. Nr. 944.
—. " " Sc. tabernaemontāni Gmel.; s. Nr. 1957.
—. " " Sc. trigōnus Roth; s. Nr. 1958.
—. " " Sc. sylvatĭcus L.; s. Nr. 367.
—. " Schwertelpfl.: Iris pseud-acōrus L.; s. Nr. 911.
—. III., 2; Graspfl.: Baldingēra arundinacēa L.; s. Nr. 1959.
—. " " Alopecūrus fulvus Sm.; s. Nr. 1922.
—. " " Festūca arundinacēa Schreb.; s. Nr. 1884.
—. " " Glycerĭa fluĭtans Scop.; s. Nr. 1960.
—. " " Brachypodĭum loliacēum R. et Sch.; s. Nr. 1887.
—. III., 2; Graspfl.: Tritĭcum glaucum Desf.; s. Nr. 1961.
—. IV., 1; Krapppfl.: Galĭum uliginōsum L.; s. Nr. 1889
1984. " Wassernußpfl.: Trapa natans L. Schwimmende Wassernuß (Teich- oder Stachelnuß). Untergetauchte Bltr. haarf.-gefied., schwimmende rautenf., gezähnt, gestielt; Bl. einzeln, blattachselst., weiß; Fr. 4dornig; ☉; 6 bis 7.
—. IV., 4; Najadenpfl.: Potămogēton natans L.; s. Nr. 1963.
—. " " P. heterophȳllus Schreb.; s. Nr. 1965.
—. " " P. lucens L.; s. Nr. 1966.
—. " " P. perfoliātus L.; s. Nr. 1967.
—. " " P. crispus L.; s. Nr. 1968.

—. IV., 4; Najadenpfl.: P. obtusifolĭus Koch; s. Nr. 1969.
—. „ „ P. pectinātus L.; s. Nr. 1970.
1985. „ „ P. plantaginĕus du Croz (P. hornemānni W. Mey., P. colorātus Hornem.). Wegerichblättriges Laichkraut. Bltr. gestielt, häutig, durchscheinend, glattrand., schwimmende fast herz-eif.; Fr. zsgedr., mit schwach-3kiel. Vorderrand; ♃; 6 bis 8.
1986. IV., 4; Najadenpfl.: P. acutifolĭus Lk. Spitzblättriges L. Bltr. harsp., vielnervig, mit 1, 3 oder 5 stärkeren Nerven; Aehren 4- bis 6blüt.; Fr. nierenf., scharfleistig, hakenf.-geschnäb.; ♃; 6 bis 8.
1987. IV., 4; Najadenpfl.: P. densus L. Dichtblättriges L. Bltr. häutig, sitz., umfass.; Aehren gabelst., kurz-gestielt, 1- bis 4blüt.; Fr. niedergedr.-kug. oder schief-eif., scharfgekielt, mit hakenf. Griff.; ♃; 6 bis 9.

Varirt: P. serrātus L. (Bltr. aus eif. Basis allmäl. verschmäl.-spitz), P. setacĕus L. (Bltr. schmäler, als bei vor.).

—. V., 1; Schlüsselblümler: Lysimachĭa punctāta L.; s. Nr. 1890.
—. V., 1; Schlüsselblümler: L. nummularĭa L.; s. Nr. 1008.
—. „ „ Hottonĭa palūstris L.; s. Nr. 1971.
—. „ Nachtschattenpfl.: Solānum dulcamāra L.; s. Nr. 1197.
—. „ Borretschpfl.: Myosōtis palūstris With.; s. Nr. 1891.
—. „ „ M. caespitōsa Schultz; s. Nr. 1926.
—. „ Enzianpfl.: Lymnanthĕmum nymphaeoīdes Lk.; s. Nr. 1927.
—. V., 2; Doldenpfl.: Aegopodĭum podagrarĭa L.; s. Nr. 1012.
—. „ „ Oenānthe fistulōsa L.; s. Nr. 1893.
—. „ „ Chaerophȳllum bulbōsum L.; s. Nr. 1106.
—. VI., 1; Aronpfl.: *Acŏrus calămus L.; s. Nr. 1929.
—. „ Semede: Juncus obtusiflōrus Ehrh.; s. Nr. 1527.
—. „ „ J. alpīnus Vill.; s. Nr. 1831.
—. „ „ J. uliginōsus Roth; s. Nr. 1050.
—. „ „ J. comprēssus Jacq.; s. Nr. 1863.
—. VI., 3; Knöterichpfl.: Rumex maritĭmus L.; s. Nr. 1899.
—. VI., 5; Löffelpfl.: Alīsma natans L.; s. Nr. 1944.
—. „ „ A. plantāgo L.; s. Nr. 1972.
—. VIII., 4; Tännelpfl.: Elatīne hexāndra DC.; s. Nr. 1973.
—. „ „ E. hydropīper L.; s. Nr. 1952.
—. IX., 3; Wasserlieschpfl.: Butŏmus umbellatus L.; s. Nr. 1974.
—. X., 3; Nelkenblütler: Melandrĭum sylvēstre Roehl.; s. Nr. 428.

—. X., 3; Nelkenblütler: Stellarĭa glauca With.; s. Nr. 1054.
—. " " St. uliginōsa Murr.; s. Nr. 489.
—. X., 5; " Cerastĭum vulgatum L. spec.; s. Nr. 463.
—. XII., 3; Rosenpfl.: Geum urbanum L.; s. Nr. 1077.
—. " " G. rivale L.; s. Nr. 442.
—. " " Potentīlla supīna L.; s. Nr. 1369.
—. " " P. norvegĭca L.; s. Nr. 1516.
—. XIII., 1; Nimfenpfl.: Nymphaea alba L.; s. Nr. 1976.
—. " " Nuphar lutĕum Sm.; s. Nr. 1977.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Ranuncŭlus hederacĕus L.; s. Nr. 344.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: R. aquatĭlis L.; s. Nr. 1978.
1988. " " R. tripartĭtus DC. (R. petivēri Coss. et Germ., Batrachĭum hololeucum Lloyd). Kleeblättriger Hahnenfuß. Schwimmende Bltr. 3theil., fein-behart, mit keilf. Lappen; Blütenst. lang, fein-behart; Griff. zieml. lang, zurückgekr., an der Basis etwas verdickt; Krbltr. längl.-keilf., reinweiß; ♃; 6 bis 8; S.-H., Th.
—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: R. flammŭla L.; s. Nr. 1903.
—. " " R. acris L.; s. Nr. 399.
1989. XV., 1; Kreuzblütler: Subularĭa aquatĭca L. Wasser-Priemenkresse (Wasserpfriemen). St. fast nackt; Bltr. pfrieml.; Bl. in armblüt., lockeren Trauben, weiß; zierl., leicht zu übersehendes Pflänzchen; ⊙ (?); 6 bis 7; Th., Sa. (?), S.-H., Br., Bay.
—. XV., 2; Kreuzblütler: Nasturtĭum officinale R. Br.; s. Nr. 954.
—. XV., 2; Kreuzblütler: N. austriăcum Crtz.; s. Nr. 1906.
—. " " N. amphibĭum R. Br.; s. Nr. 1979.
—. " " Cardamīne impatĭens L.; s. Nr. 421.
—. " " C. parviflōra L.; s. Nr. 1934.
—. " " C. pratēnsis L.; s. Nr. 158.
—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Trifolĭum fragifĕrum L.; s. Nr. 1908.
—. " " Galēga officinālis L.; s. Nr. 1349.
—. XIX., 1; Korbblütler: Cirsĭum palūstre Scop.; s. Nr. 1059.
1990. XXI., 1; Najadenpfl.: Caulinĭa fragĭlis Willd. (Najas minor All.). Zerbrechliche Kaulinie (kleines Nixkraut, kleine Najade, Wassermaid). Bltr. schmal-lineal., ausgeschweift-gezähnt, steif; Blattsch. fein-wimp.-gezähnelt; Bl. blattachsel- und gipfelst., sehr klein, rötlich; ⊙; 6 bis 8; Wittenberg, Oranienbaum, Pfalz u. s. w.
—. XXI., 1; Wassersternpfl.: Callitrĭche verna L.; s. Nr. 948.
—. XXI., 3; Rohrkolbenpfl.: Typha latifolĭa L.; s. Nr. 1936.

—. XXI., 3; Rohrkolbenpfl.: T. angustifolĭa L.; s. Nr. 1937.
—. „ „ T. minĭma Funk; s. Nr. 963.
—. „ Halbgras: Carex vulpīna L.; s. Nr. 951.
—. „ „ C. cyperoīdes L.; s. Nr. 1517.
—. „ „ C. stellulāta Good.; s. Nr. 931.
—. „ „ C. canēscens Hoppe; s. Nr. 900.
—. „ „ C. elongāta L.; s. Nr. 932.
—. „ „ C. acūta L.; s. Nr. 935.
—. „ „ C. pseudo-cypērus L.; s. Nr. 1939.
—. „ „ C. riparĭa Curt.; s. Nr. 952.
—. „ „ C. ampullacēa Good.; s. Nr. 346.
—. „ „ C. vesicarĭa L.; s. Nr. 350.

1991. „ Nixenpfl.: Udōra verticillata Spr. (U. pomerāna Rchb., U. occidentālis Pursh, Serpicŭla vertic. L. fil., Hydrīlla vertic. Casp., H. dentāta Casp.). Wirtelblättrige Udore (Hidrille, Wassermaid). Bltr. lineal.-lanzettl., sehr fein stachelsp.-gezähnelt; äußere Kbltr. grünrot, innere weiß; ♃; 6 bis 7; Po., Pr.

—. XXI., 5; Löffelpfl.: Sagittarĭa sagittaefolĭa L.; s. Nr. 1981.
—. XXI., 5; Tannenwedelpfl.: Myriophўllum spicātum L.; s. Nr. 1940.
—. XXI., 5; Tannenwedelpfl.: M. alterniflōrum DC.; s. Nr. 1546.
—. XXIII., 1; Froschbißpfl.: *Elodēa canadēnsis Rich. et Michx.; s. Nr. 970.

§. 474. P[1]. An salzhaltigen Orten des Binnenlandes:

1992. III., 1; Halbgras: Schoenus rufus Huds. (Sm.; Blysmus rufus Lk., Scirpus rufus Schrad.). Braunrotes Kopfgras (braune Simse). Halm stielrund; Aehrchen 2- bis 5blüt.; Borsten aufr.-weichharig oder fehlend; Blütenscheidchen kastanienbraun; ♃; 6 bis 7; Norderney, S.-H., Ha., M., Po., Pr., Ps., Brd., Sa.

Varirt: Scirpus bifolĭus Wallr. (Hüllbltr. sehr lang).

—. III., 2; Graspfl.: Glycerĭa distans Whlbg.; s. Nr. 1886.
—. „ „ Hordēum secalĭnum Schreb.; s. Nr. 1861.

1993. IV., 1; Wegerichpfl.: Plantāgo maritĭma L. (Pl. wulfenĭi Willd.). Meerstrands-Wegerich. Schaft stielrund; Bltr. lineal., fleisch., rinnenf.; Aehre lineal.-walzig; Deckbltr. eif., spitz, randhäutig; Kelchzipf. häutig, gekielt; ♃; 6 bis 9.*)

*) Hierher gehört Pl. graminea Lmk., von bergig-trocknen Standorten,

—. V., 1; Schlüsselblümler: Glaux maritĭma L.; s. Nr. 972.
1994. „ Enzianpfl.: Erythraea linariaefolĭa Pers. (L. angustifolĭa Wallr.). Schmalblättriges Tausendgüldenkraut. St. einfach, ungleich=4kant.; Bltr. lineal. oder lineal.=längl., meist 3nervig; Ebenstrauß zuerst gleichhoch, später in aufr., rispig=veräng. Aeste mit entfernt-gestellten, fleischroten Bl. sich entwickelnd; ⊙ oder ♂; 6 bis 7; ♃; Ost= und Nordsee, Brd., Th., Sa., Mä. u. s. w.
—. V., 2; Doldenpfl.: Apĭum graveŏlens L.; s. Nr. 1928.
—. VI., 3; Junkaginee: Triglōchin maritĭmum Sm.; s. Nr. 1949.
—. X., 4; Nelkenblütler: Sagīna maritĭma L.; s. Nr. 973.
—. XV, 1; Kreuzblütler: Cochlearĭa officinālis L.; s. Nr. 860.
1995. „ „ Lepidĭum latifolĭum L. Breitblättrige Kresse. Bltr. ungetheilt, gekerbt=gesägt, untere eif., stumpf, lang=gestielt, obere aus eif. Basis lanzettl.; Schötchen rundl., weichharig, sehr schwach=ausgerand.; Bl. weiß; ♃; 6 bis 7; ☿; S.=H., M., Po., W., Rh., Schl., Dürkheim, Soden.
—. XV., 1; Kreuzblütler: Capsĕlla procūmbens Wallr.; s. Nr. 895.
—. XIX., 1; Korbblütler: Thrincĭa hirta Roth; s. Nr. 1840.

Q¹. Am Meeresstrande: §. 475.

—. III., 1; Halbgras: Schoenus rufus Huds.; s. Nr. 1992.
—. III., 2; Graspfl.: Calamagrōstis halleriāna DC.; s. Nr. 1878.
—. III., 2; Graspfl.: Polypōgon monspeliēnsis Desf.; s. Nr. 974.
—. III., 2; Graspfl.: Phleum arenarĭum L.; s. Nr. 1511.
1996. „ „ Dactȳlis maritĭma Suffr. Seestrands=Knäuelgras. Wrzstock kriech.; Halme in Rasen, aufsteig.; Bltr. rinnig, pfriemf.=zugesp., scharf=randig, ungekielt; Blatthäutchen ein Wimperkranz; Rispe walzenf., gelappt, kurzästig; Pfl. klein, hellgraugrün; ♃; 6; Adriameer.
1997. III., 2; Graspfl.: Poa procūmbens Sm. (Sclerochlŏa proc. P. B., Festūca proc. Kth., Poa rupēstris With.). Niederliegendes Rispengras. Meergrün; Aehrchen lineal.=lanzettl., meist 4blüt.; Bltr. flach, mit aufgeblas.

---

und Pl. subulata L., von dürren Felsen am Adriameere. — Pl. serpentina Lmk. wurde bei Blankenburg am Harze gefunden, soll aber wieder verschwunden sein!

Scheiden; Unterspelze deutl.-hervortret.-generbt; Rispe steif; Klappen knorpelig; ⊙; 6 bis 8; Ost- und Nordsee.*)

—. III., 2; Graspfl.: Glyceria distans Whlbg.; s. Nr. 1886.

—. „ „ Lepturus incurvatus Trin.; s. Nr. 975.

1998. „ „ L. filiformis Trin. (Rotboellia filif. Rth.). Fadenähriger Dünnschwanz. Aehre stielrund, ein wenig zsgedr., aufr. oder etwas gebogen; Balg 2klapp., so lang oder kaum ein wenig länger, als die Bl.; Aehrchen 1blüt.; ♂ (⊙); 6 bis 7; Ol., Nordsee, Kr.

—. III., 2; Graspfl.: Triticum littorale Host; s. Nr. 1962.

1999. „ „ T. acutum DC. (Agropyrum ac. R. et Sch.). Spitzige Quecke (spitziger Weizen). Aehrchen genähert; Klappen 5- bis 7nervig, spitz oder stumpfl.; Bl. spitz oder stumpfl., grannenlos oder kurzgrannig; ♃; 6 bis 8; Nord- und Ostsee, Kr.**)

2000. III., 2; Graspfl.: T. pungens Pers. Stechende Q. (stechender W.). Klappen 7nervig, spitzl. oder kurz-stachelsp.; Aehrchen 5- bis 10blüt.; Bltr. zsgerollt, stechend; sonst wie Nr. 1279 und vielleicht nur Varietät derselben; ♃; 6 bis 7; Nordsee.

2001. III., 2; Graspfl.: T. affine Dethard. (T. giganteum Roth). Spelzartige Q. Aehrchen 8- bis 10blüt., genähert; Blütensch. lanzettl., zugesp.; Blütenscheidchen 7nervig, spitz; Spindel scharf; ♃; 6 bis 7; Ost- und Nordsee.

2002. III., 2; Graspfl.: T. junceum L. (Agropyrum junc. P. B.). Binsenförmige Q. (binsenförmiger W.). Wrzstock weitkriech.; Aehre 2zeil.; Aehrchen 5- bis 8blüt., entfernt; Klappen lineal.-lanzettl., 9- bis 11nervig, stumpf; Spindel glatt; Bl. stumpf, grannenlos; ♃; 6 bis 8.

—. III., 2; Graspfl.: Elymus crinitus Schreb.; s. Nr. 976.

—. „ „ Hordeum secalinum Schreb.; s. Nr. 1861.

—. „ „ H. maritimum With.; s. Nr. 977.

—. IV., 1; Wegerichpfl.: Plantago maritima L.; s. Nr. 1993.

—. V., 1; Enzianpfl.: Erythraea linariaefolia Pers.; s. Nr. 1994.

—. V., 1; Schlüsselblümler: Glaux maritima L.; s. Nr. 972.

—. V., 2; Doldenpfl.: Apium graveolens L.; s. Nr. 1928.

2003. „ „ Eryngium maritimum L. Meerstrands-Mannstreu. Untere Bltr. ungetheilt, gestielt, herz-nierenf., obere umfass., fast handf.-lapp., alle weißl.-

*) Wird leicht mit Poa dura Scop. (Nr. 693) verwechselt!

**) Wahrscheinlich Bastard von T. repens L. und T. junceum L.

meergrün; Hüllbltchn. eif., fast 3lapp., dornig; Bl. blau oder weißlich; ♃; 6 bis 8.

2004. VI., 1; Semede: Juncus baltĭcus Willd. Baltische Seme. Halm ganz glatt, getrocknet schwach=gerillt, ununterbrochen=markig; Blütenhüllbltr. eilanzettl., stachelsp., innere zieml. stumpf; Kapf. weich=stachelsp., hellbraun; ♃; 6 bis 9; Ost= und Nordsee.

—. VI., 1; Semede: J. alpīnus Vill.; s. Nr. 1831.

—. „ „ J. acūtus L.; s. Nr. 978.

—. VI., 3; Junkaginee: Triglōchin maritĭmum L.; s. Nr. 1949.

—. „ Knöterichpfl.: Rumex maritĭmus L.; s. Nr. 1899.

—. X., 3; Nelkenblütler: Silēne vespertīna Retz.; s. Nr. 979.

2005. „ „ Honkenēja peploides Ehrh. (Haliānthus pepl. Fr., Arenarĭa pepl. L., Alsīne pepl. Whlbg., Ammadenĭa pepl. Rupr.). Wolfsmilchartige Honkeneje (dickblättrige Salzmiere). St. gabelsp., niederlig.; Bltr. sitz., eif., fleisch.; Blkr. weiß; bei den ♀ unscheinbar; ♃; 6 bis 7; Ost= und Nordsee.

—. X., 4; Nelkenblütler: Sagīna maritĭma Sm.; s. Nr. 973.

—. XII., 3; Rosenpfl.: Rosa pimpinellifolĭa L.; s. Nr. 1211.

—. „ „ *R. lucĭda Ehrh.; s. Nr. 1975.

—. XIII., 1; Mohnpfl.: Glaucĭum lutĕum Scop.; s. Nr. 1502.

2006. XIV., 1; Lippenblümler: Stachys maritĭma L. Meerstrands=Ziest. St. rückw.=zott.; Bltr. verk.=eif. bis verk.=längl., weichharig; Wirtel meist 6blüt.; K. zott.; Bl. gelb; ♃; 6 bis 8; Triest.

—. XV., 1; Kreuzblütler: Cochlearĭa officinālis L.; s. Nr. 860.

—. XV., 1; Kreuzblütler: C. danĭca L.; s. Nr. 980.

—. „ „ C. anglĭca L.; s. Nr. 981.

—. „ „ Lepidĭum latifolĭum L.; s. Nr. 1995.

—. „ „ Crambe maritĭma L.; s. Nr. 982.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Medicago marīna L.; s. Nr. 983.

—. „ „ M. tribuloĭdes Lmk.; s. Nr. 984.

2007. „ „ Trifolĭum vesiculōsum Savi (Tr. multistriātum Koch synops.). Blasenkelchiger Klee. St. ligend, aufsteig., kahl; Bltchn. scharf= und kleingezähnelt; Nebenbltr. lanzettl., langzugesp.; Aehre hüllenlos; Kehlröhre 24nervig, nach der Bl. aufgeblasen; Kr. bleibend, endl. pergamentartig=durchscheinend, vertrocknend; Hülse 2samig; Bl. schmutzigweiß, oft rötlich; ☉ und ♂; 6 bis 8; Triest.

Varirt: Tr. recurvātum W. et K. (untere Aeste auf die Erde zurückgekr.).

—. XIX., 2; Korbblütler: Senecĭo livĭdus L.; s. Nr. 1503.
2008. „ „ S. squalĭdus L. (S. gallĭcus Vill.). Schmutziger Baldgreis. Kahl oder hier und da zottig; Bltr. etwas fleisch., tief=fiederspalt., mit gezähnten Lappen; Hülle kahl, ohne Deckbltchn. an der Basis; Bl. gelb; ⊙; 6 bis 7; Kr.
2009. XXI., 1; Najadenpfl.: Zostēra marīna L. Gemeiner Wier (Seegras, Wasserriemen, Diebs= oder Teufelshand). St. flutend; Bltr. grasartig, 3nervig; Stiel der Blütensch. oberwärts breiter; Kolbenrand ohne Fortsätze; ♃; 6 bis 9; Nord= und Ostsee.
2010. XXI., 1; Najadenpfl.: Z. nana Roth. Kleiner W. Gelenke verdickt; Bltr. 1nervig, schmäler als bei vor.; Fr. gestreift; ♃; 6 bis 9; Ost= und Nordsee.
2011. XXI., 1; Najadenpfl.: Z. noltēï Hornem. Nolte's W. Bltr. 1nervig; Fr. eiwalzenf., glatt, d. h. nicht gefurcht; ♃; 6 bis 8; Ost= und Nordsee.
2012. XXI., 1; Giftmilcher: Euphorbĭa paralĭas L. Dickblättrige Wolfsmilch. Dolde meist 5=, selten 4= oder 3stral.; Hüllchenbltr. kreisf., vertieft, spitz; Bltr. sitz., fleisch., lineal., spitzlich, untere zurückgebog. oder absteh., obere aufw. sich deckend; Kaps. kahl, runzelig; Drüsenanhänge schön dunkelgelb; ♃; 6 bis 7; ✝; Kr.

a. Auf Sanddünen:

—. III., 2; Graspfl.: Tritĭcum juncēum L.; s. Nr. 2002.
—. X., 2; Nelkenblütler: Diānthus arenarĭus L.; s. Nr. 1501.

b. Auf feuchten Wiesen am Meeresstrande:

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Trifolĭum maritĭmum Huds.; s. Nr. 1545.
2013. XVII., 4; Hülsenpfl.: T. alexandrīnum L. Egyptischer Klee. Fahne dopp. so groß, als das Schiffchen; Kelchröhre glockig, zwischen den Nerven weißhäutig; Kelchschlund langharig; Zähne des K. nicht stechend, auswärtsgebog., unterer aufwärts; Bl. rosa; ⊙; 6 bis 7; Triest.

c. Auf Aeckern am Meeresstrande:

Vergl. §. 475, b.

d. Auf Grasplätzen am Meere:

—. XIX., 1; Korbblütler: Tragopōgon floccōsus W. et K.; s. Nr. 1858.

e. Auf Ballasterde:

—. XIX., 1; Korbblütler: Cardŭus tenuiflōrus Sm.; s. Nr. 1340.

f. Auf Felsen am Meere:

—. X., 2; Nelkenblütler: Dianthus ciliatus Guss.; s. Nr. 1668.

R[1]. Kulturpflanzen: §. 476.

a. In Obstgärten:

—. XII., 2; Rosenpfl.: Mespĭlus germanĭca L.; s. Nr. 1018.
—. XII., 3; „ Rubus idaeus L.; s. Nr. 396.
—. XXI., 5; Becherblütler: *Castanĕa vesca Gaertn.; s. Nr. 414.

b. In Weinbergen:

2014. V., 1; Räuschler: *Vitis vinifĕra L. Gemeiner Weinstock. Bltr. buchtig-gelappt, gezähnt, nackt oder filz.; Blbltr. 5, klein, an der Spitze zshängend, grünl.; ♄; 6; ⚘; Ʒ; ⚓; Vaterland: Armenien.*)

c. Als Arzneigewächs:

2015. V., 1; Wegdornpfl.: *Zizўphus vulgăris Lmk. Gemeiner Judendorn (Jubendorn). Aeste mit geparten, die Nebenbltr. vertretenden Stacheln, von welchen der untere zurückgekr. ist; Bltr. eif. oder eilängl., glänzendgrün, 3rippig, kahl; Bl. grüngelb; Beere hellrot, eßbar (Brustbeere); ♄; 6 bis 8; ⚘; ⚓; Ʒ; Kr., Ty.; Vaterland: Orient.**)

---

*) In verlassenen Weinbergen rankt der Weinstock bis 10 m. hoch; dabei sind die Blüten oft unausgebildet und daher scheinbar 2häufig: V. sylvestris Auct. Selbst die Petersilientraube, V. laciniosa L., deren Blätter 5lappig, tiefeingeschnitten und vieltheilig sind, ist nur eine Varietät, welche in dem Gutedel (Junker) den Uebergang findet. Durch Kultur, örtliche Verhältnisse, verschiedene Behandlungsweise sind an 1400 Spielarten des edlen Weinstocks entstanden. Ein arger Feind der Traube ist der Trauben-Schimmelpilz, Oïdium tuckeri, der oft ganze Weinberge verwüstet (Madeira!). — Die ersten Weinberge Deutschlands ließ Kaiser Probus um's Jahr 280 n. Chr. an der Mosel und am Rheine anlegen. Auch in Ungarn ließ er, selbst ein geborner Ungar aus Sirmium in Pannonien, die ersten Reben von seinen Soldaten pflanzen, die jedoch endlich, aufgebracht über die ungewohnten Frohnarbeiten, den Kaiser in seinen Rebenpflanzungen ermordeten. — Der Gott des Weines ist Bacchus (Dionysos).

**) Der Judendorn ward kurz vor Plinius in Italien eingeführt und zwar aus Syrien, nach A. aus Persien. Die Brustbeeren (baccae jujubae) wurden in der Arznei zu Brust-Spezies oder Brustthee (species pectorales) gebraucht.

d. In Anlagen, Lustgärten, Blumengärten u. dergl.:

2016. II., 1; Lippenblümler: Salvĭa officinālis L. Gebräuchlicher Salbei. St. am Grunde holzig; Aeste und junge Bltr. graufilz.; Deckbltr. eif., hinfäll., untere flach, obere vertieft; Bl. rot oder violet, blau, selten weiß; ♄; 6 bis 7; ‡; ☿; ⚓; Kr.*)

—. V., 1; Sperrkrautpfl.: Polemonĭum coerulēum L.; s. Nr. 1200.

—. V., 3; Pimpernußpfl.: Staphylēa pinnāta L.; s. Nr. 498.

—. VII., 1; Roßkastanienpfl.: *Hippocastănum vulgāre Be.; s. Nr. 573.

—. X., 2; Nelkenblütler: Dianthus caryophȳllus L.; s. Nr. 1354.

—. XII., 1; Mirtenpfl.: Philadēlphus coronarĭus L.; s. Nr. 531.

—. XII., 1; Mirtenpfl.: Myrtus commūnis L.; s. Nr. 1849.

—. " " *Punĭca granātum L.; s. Nr. 1209.

—. XII., 2; Rosenpfl.: Pyrus aucuparĭa Gaertn.; s. Nr. 390.

—. " " Spiraea salicifolĭa L.; s. Nr. 1100.

—. " " Sp. ulmifolĭa Scop.; s. Nr. 811.

—. " " Sp. chamaedrifolĭa L.; s. Nr. 761.

—. XII., 3; " *Rosa centifolĭa L.; s. Nr. 1212.

—. XIII., 1; Linde: Tilĭa grandifolĭa Ehrh.; s. Nr. 1022.

—. XIII., 2; Hahnenfußpfl.: *Nigēlla damascēna L.; s. Nr. 559.

—. XIII., 2; Hahnenfußpfl.: Aquilegĭa vulgāris L.; s. Nr. 1179.

—. XIII., 2; Hahnenfußpfl.: *Delphinĭum ajācis L.; s. Nr. 1398.

—. XIII., 3; Hahnenfußpfl.: Adōnis autumnālis L.; s. Nr. 1302.

—. XV., 1; Kreuzblütler: Lunarĭa redivīva L.; s. Nr. 429.

—. " " L. biēnnis Mnch.; s. Nr. 309.

—. " " Ibēris umbellāta L.; s. Nr. 1551.

—. XV., 2; " Matthiōla incāna R. Br.; s. Nr. 108.

—. " " Cheirānthus cheiri L.; s. Nr. 612.

—. " " Hespēris matronālis L.; s. Nr. 536.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: *Robinĭa pseud-acacĭa L.; s. Nr. 1034.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Colutēa arborēscens L.; s. Nr. 1226.

—. " " *C. cruēnta Ait.; s. Nr. 724.

---

*) „Cur moriatur homo, cui salvia crescit in horto“; d. i.: Weshalb soll der Mensch sterben, dem Salbei im Garten wächst? (Schola salernitana.)

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: Coronĭlla emĕrus L.; s. Nr. 773.
—. XXI., 2; Zapfenfrüchtler: *Pinus strobus L.; s. Nr. 1043.

e. In Lusthölzern:

—. V., 3; Terebintenpfl.: *Rhus toxicodēndron L.*); s. Nr. 1064.
2017. V., 3; Terebintenpfl.: *Rh. cotĭnus L.**) Perückenbaum (Perückensumach, Viset- oder Gelbholz). Bltr. einfach, rundl.; Bl. zweigeschlechtig; Rispe sehr ästig, locker; ♄; 6 bis 7; ‡; †; ⚓; ♃; Vaterland: Südeuropa.
2018. V., 3; Terebintenpfl.: *R. typhĭna L. Hirschkolben-Sumach (großer virginischer S., Essig- oder Hirschbaum, Hirschhorn- oder Kolbensumach). Bltr. 8- bis 10parig, unters. behart, tief-gesägt; junge Zweige braunrot, wollig; Bl. diklinisch, in dichten, eif. Rispen; ♄; 6 bis 7; ‡; ⚓; Vaterland: Nordamerika.

f. In Gemüsegärten:

—. II., 1; Lippenblümler: Salvĭa officinālis L.; s. Nr. 2016.
—. V., 2; Doldenpfl.: Apĭum graveŏlens L.; s. Nr. 1928.
—. „ „ Petroselīnum satīvum Hoffm.; s. Nr. 1293.
—. V., 2; Doldenpfl.: *Foenicŭlum vulgare Gaertn.; s. Nr. 1433.
—. V., 2; Doldenpfl.: Daucus carōta L.; s. Nr. 1294.
—. „ „ Carum carvi L.; s. Nr. 1432.
2019. „ „ *Anēthum graveŏlens L. Gemeiner Dill (Gurkenkraut). St. stielrund, gestreift; Bltr. dopp.- bis 3fach-gefied.; Bl. gelb; Dolde groß, flach; Same ellipt.; ⊙; 6 bis 8; ⚕; Vaterland: Südeuropa.
—. VI., 1; Spargelpfl.: Asparăgus officinalis L.; s. Nr. 1205.
2020. „ Lilienpfl.: *Allĭum porrum L. (Porrum commūne Rchb.). Porree (gemeiner Lauch, Lauchzwiebel, Porrei, Winter- oder Aschlauch, Zwiebelporrei). Bltr. flach; Dolde kapseltrag.; mittl. Harspitze der Stbf. von Stbflänge; Bl. hellpurpurn; ♂ (♃); 6 bis 7; Vaterland: Südeuropa.

---

*) Bei Einsammlung der Blätter dieser Pflanze zur Bereitung eines Extrakts und einer Tinktur ist große Vorsicht nötig und Gesicht und Hände müssen bedeckt werden. Bei uns ist diese giftige Eigenschaft durch die Kultur des Strauches schon sehr geschwächt, und daher wol die Angabe, daß das Vieh die Blätter ohne Nachtheil fresse. (?) Bei Umsetzung der Pflanze ist jedoch immer große Vorsicht nötig!

**) Bei Plinius „coccygia“, bei Theophrast „κοκκυγέα“.

2021. VI., 1; Lilienpfl.: *A. satīvum L. Knoblauch (Garten= oder Schlangenlauch). Zwiebelchen eif.=längl.; Bltr. flach; Dolde zwiebeltrag.; Bl. schmutzigweiß; ♃; 6 bis 7; ⚘; Vaterland: Südeuropa.
2022. VI., 1; Lilienpfl.: *A. ophioscorŏdon L. (Porrum ophiosc. Rchb., A. satīvum var. ophiosc. Don). Rockambolle (Schlangenlauch, Perlzwiebel). Zwiebelchen rundl.=eif., aus eif. Zehen zsgesetzt; sonst wie vor.; ♃; 6 bis 7; ⚘; Vaterland; Südeuropa.
2023. VI., 1; Lilienpfl.: *A. ascalonĭcum L. Schalotte (Eschlauch). Bltr. pfrieml., gleichf.=stielrund; Stbf. an der Basis abwechs. beiders. kurz=1zähn., Bl. bläulich; ♃; 6 bis 7; ⚘; Vaterland: Orient(?).
Varirt: A. descēndens Koch (Dolde kapseltragend).
2024. VI., 1; Lilienpfl.: *A. cepa L. (Porrum cepa Rchb.). Küchenzwiebel (Zwiebel, Zipolle, Zwiebellauch, Bolle). St. unterhalb der Mitte bauchig aufgeblasen; Bl. weißl.; Dolde kapseltrag.; Stbgf. länger als der K.; ♃; 6 bis 8; ⚘; Vaterland: ?
—. VI., 1; Lilienpfl.: *A. fistulōsum L.; s. Nr. 988.
—. " " A. schoenoprāsum L.; s. Nr. 1654.
—. XI., 1; Fettkrautpfl.: Portulāca oleracĕa L.; s. Nr. 1269.
2025. " " P. satīva Haw. (P. oleracĕa var. b. L.). Gebauter Portulak. St. aufr., mit aufstreb. Aesten; Bltr. verk.=eif.; Kelchzipf. auf dem Rücken geflüg.=zsgedr.; Bl. gelb; ⊙; 6 bis 9; ⚘.
XIII., 1; Kapernpfl.: Cappăris spinōsa L.; s. Nr. 1358.
2026. XIV., 1; Lippenblümler: *Thymus vulgāris L. Garten=Timian (Gartenquendel). Bltr. lineal=längl., spitz, am Rande ungerollt, in den Blattachseln büschelig; Bl. blaß=rot, rot=besprengt, klein; ♄; 6 bis 7; ⚘; Vaterland: Südeuropa.
—. XV., 1; Kreuzblütler: Cochlearĭa armoracĭa L.; s. Nr. 1222.
—. " " Lepidĭum satīvum L.; s. Nr. 1223.
—. XV., 2; " Nasturtĭum officināle R. Br.; s. Nr. 954.
—. XV., 2; Kreuzblütler: Brassĭca oleracĕa L.; s. Nr. 109.
2027. " " *Raphănus satīvus L. Gartenrettich. Bltr. leierf.; Bl. blaßviolet oder weiß; Samen netzig=runzelig; Schote meist glatt, bei der Reife schwach=eingeschnürt, der Länge nach 2= bis 4streif.; ⊙ und ♂; 6 bis 8; ⚘; ⚓; Vaterland: Orient.
Varirt: R. s. radicŭla (radiŏla) DC., Radieschen.
R. s. grisĕus, Sommer=R.

R. s. niger DC., Winter-R., Rüben-R.
R. s. oleïfer, Oelrettich.*)

2028. XVII., 4; Hülsenpfl.: *Pisum ramulāre Moris. Asterbse (spanische Marotten-Erbse). Bltr. 2- bis 3parig-gefied.; Nebenbltr. längl., fast ganzrand.; Blütenst. 2blüt.; Hülsen grade, walzenf.; Flügel und Schiffchen rot; Erbse strohgelb oder grün; ☉; 6 bis 7; ♈.

—. XVII., 4; Hülsenpfl.: *Phaseŏlus vulgāris L.; s. Nr. 1447.

2029. „ „ *Ph. multiflōrus Willd. (Ph. coccinĕus Lam., Ph. vulg. coccin. L.). Feuerbohne (Schmink- oder vielblütige B., türkische, arabische, Blumen- oder Speckbohne, Großmuttererbse). Traube länger, als das Blatt; Hülsen rauh; Bl. scharlachrot oder weiß; ☉ und ♃; 6 bis 7; Vaterland: Südamerika (?).

—. XIX., 1; Korbblütler: Scorzonēra hispanĭca L.; s. Nr. 1870.

—. XIX., 1; Korbblütler: Tragopōgon porrifolĭus L.; s. Nr. 989.

—. XXI., 9; Kürbispfl.: *Cucurbĭta melopĕpo L.; s. Nr. 1576.

2030. „ „ *C. maxĭma Duch. (C. pĕpo maxĭmus). Riesenkürbis. Bl. mit zurückgeschlag. Mdg., gelb; Fr. an beiden Enden glatt, groß; ☉; 6 bis 10; ♈; Vaterland: Asien.

—. XXII., 4; Meldenpfl.: *Spinacĭa oleracĕa L.; s. Nr. 556.

—. „ „ *Sp. inērmis Mnch.; s. Nr. 557.

S[1]. Schmarotzer: §. 477.

a. Auf Wurzeln von Leguminosen, Zistineen, Galien und Labiaten:

2031. XIV., 2; Braunschupper: Orobānche cruēnta Bertol. Rotblumige Sommerwurz. Kr. kurzglockig, an der Basis gegen außen kropfig aufgeblasen, am Saume drüsig-gewimp.; Stbgf. an der Basis der Röhre befest., an der Basis dicht-, oben nebst dem Griff. drüsenharig; Narbe gelb, erhaben-rot-gerand.; Bl. schmutzig-violet, innen blutrot; Pfl. nach Nelken duftend; ♃; 6 bis 7; Süddeutschl.

---

*) Man unterscheidet auch: a. Schwarzer Winter-R. (erfurter R.; Wrz. walzenf., schwarz, rissig); b. schwarzer Sommer-R. (Wrz. längl., schwarz); c. korintischer R. (Rinde braun); d. Radieschen (runder Monats-R.; Wrz. klein, kug., weiß oder rot); e. langer Monats-R. (Wrz. längl.-eif. oder fast walzenf., klein, weiß oder rot); f. Forellen-Radies (Wrz. längl., weiß- und rot-gefleckt); g. sinesischer Oelrettich (Wrz. dünn, walzenf.).

b. Auf Spartĭum scoparĭum:

—. XIV., 2; Braunschupper: O. rāpum Thuill.; s. Nr. 995.

c. Auf Cirsĭum arvēnse:

2032. XIV., 2; Braunschupper: O. procēra Koch (O. cirsĭi Fr., O. hygrophĭla Brügger, O. cirsĭi-oleracĕi Casp., O. mathenĭi Schldl., O. pallidiflōra var. cirsĭi Aschrsn.). Hohe S. Oberl. ausgerand., fein-gekerbt, Mittellappen vorgezog., längl., bisweilen gestutzt; Stbf. und Griff. kahl; Blkr. blaß-ochergelb; ⊙ (♂?); 6; Pr., Po., Brd., Bd., Mä.

d. Auf Cardŭus deflorātus:

2033. XIV., 2; Braunschupper: O. sautēri F. Schultz. Sauter's S. Kelchbltchn. 1nervig; Kr. glock., auf dem Rücken schwach-gekrümmt, violet, sonst blaß-ochergelb; Oberl. vorn aufw.-gekr., tief-2lapp., Mittellappen der Unterl. länger als die seitl.; Stbfg. nahe an der Basis der Röhre entspring., unten dicht-behart, oben zsgeneigt; Narbe purpurviolet; ⊙; 6 bis 8; A.

2034. XIV., 2; Braunschupper: O. scabiōsae Koch. Skabiosen-S. Kr. glock., auf der Außenseite nebst der innern Seite der Oberl. von kurzen Haren, die auf violeten Drüsen sitzen, zerstreutharig; Lippen spitz-gezähnelt; Lappen der Unterl. gleich; Stbgf. nahe der Röhrenbasis eingefügt, unten zerstreut-behart, oben, wie der Griff., fast kahl; Bl. vorn rot- und braungelb, auf dem Rücken violet; Narbe schwärzl.-purpurn; ♂; 6 bis 7.

e. Auf Scabiōsa columbarĭa, S. sylvatĭca, Centaurēa scabiōsa:

—. XIV., 2; Braunschupper: O. scabiōsae Koch; s. Nr. 2034.

f. Auf Labiaten, Helianthĕmum, Cytĭsus, Geranĭum:

2035. XIV., 2; Braunschupper: O. epithȳmum DC. (O. sparsiflōra Wallr., O. rubra Sm.). Quendel-S. Blütenrücken sanft gebogen; Bl. gelbl., purpurn überlaufen; Hare rostbraun; Narbe dunkelrot; duftet nach Nelken; ♃; 6 bis 8.*)

---

*) Eine schmächtige Form ist O. rubiginosa Dietr. (O. rubra engl. Bot.), mit blassen Hardrüsen, schwach-umgebog. Rande der Oberlippe und gelblicher Narbe.

g. Auf Rubiaceen, Pimpinĕlla saxifrăga, Teucrĭum chamaedrys, T. montānum, Thymus:

2036. XIV., 2; Braunschupper: O. vulgaris Poir. Gemeine S. Kr. trichterglock., über den Rücken gekr., Lippen an den Seiten meist grade-vorw.-gerichtet, nicht ausgebreit.; Stbgf. über der Röhrenbasis eingefügt, dicht-behart; Narbe purpurrot; Bl. gelbl., zimmetrot- oder violet-angelaufen; riecht nach Nelken; ♄ (♃?); 6 bis 7.

Varirt: O. caryophyllacĕa Sm. (Krone dünnhäutig, blasser: O. papyracĕa DC.), O. galĭi Duby (Kr. glock.; Unterl. kurz, herabgebog., dickhäutig, zimmetbraun), O. tubiflōra Dietr. (Kelchbltchn. sehr ungleich-2spalt., bis 2-theil.; Kr. verläng.-trichterf., schmutzig-purpurrot), O. torquata Rchb. (zimmetbraun; Kelchbltr. vollk. verwachsen; großblumig) u. s. w.

h. Auf Galĭum:

2037. XIV., 2; Braunschupper: O. laxiflōra Rchb. Lockerährige S. Kr. gekrümmt-rückig, glock., drüsenharig; Oberl. ausgerand., mit auswärtsgebog. Lappen; Stbf. drüsenharig; Schaft mit goldgelben Hardrüsen; ♃; 6.

i. Auf Medicāgo, Leguminosen, Rubiaceen, Labiaten, Syngenisten, Umbelliferen, Liliaceen:

—. XIV., 2; Braunschupper: O. rubens Wallr.; s. Nr. 996.

k. Auf Artemisĭa campēstris und Picris hieracioīdes:

2038. XIV., 2; Braunschupper: O. loricata Rchb. (O. elatĭor Schleich, O. artemisĭae campēstris Gaud.). Gepanzerte S. Kelchbltchn. 3- bis 5nervig, 2theil.; Blkr. röhrig-glock., gradrückig, klein, hellgelb; Stbf. spärl. behart; Narbe purpurrot, sperrig-2kug.; ♃; 6 bis 7; Harz, Th., Bö.

l. Auf Picris hieracioīdes:

—. XIV., 2; Braunschupper: O. loricāta Rchb.; s. Nr. 2038.
2039. " " O. pallens Schultz (O. picrīdis Schultz). Bleiche S. Oberl. ungetheilt; Stbfd. unten dicht-behart; Narbenscheibe fast glatt, sehr klein- und stumpf-dichtkörnig; Narbe schmutzig-violet; Hare weiß, drüsentragend; ♃; 6.*)

---

*) Ist wol nur Form von O. loricata Rchb. (s. Nr. 2038).

m. Auf Salvĭa glutinōsa, Teucrĭum montānum:

2040. XIV., 2; Braunschupper: O. alpēstris Schultz (O. salvĭae Schultz). Salbei-S. Kelchbltchn. 1nervig; Kr. röhrig-glock., krummrückig; Oberl. 2lapp., Lappen grade-vorgestr.; Stbgf. nahe der Röhrenbasis eingefügt, bis über die Mitte dicht-behart; Narbe dunkelwachsgelb; ♃; 6 bis 7; Bay., Sg.

n. Auf Cirsĭum arvēnse, Eryngĭum campēstre:

2041. XIV., 2; Braunschupper: O. alba Steph. (O. speciōsa DC., O. pallidiflōra W. et Grab.). Bleichblütige S. Kelchbltchn. mehrnervig, breit-eif.; Blkr. glock., außen, so wie bisweilen die Oberl. innen von Haren, die auf einem ockergelben Knötchen sitzen, drüsenharig; Zipf. der Unterl. fast gleich; Stbf. zerstreut-behart; Bl. gelblichweiß, rötlich geadert; Antheren braun; Narbe dunkelpurpurn; ♃; 6.

o. Auf Efeu und Mören:

2042. XIV., 2; Braunschupper: O. barbāta Poir. (O. hedĕrae Duby). Gebärtete S. Kelchbltchn. mehrnervig; Blkr. engröhrig, über der Mitte etwas zsgezog.; Lippen ungleich-stumpf-gezähnelt; Oberl. ausgerand., mit aufw.-geschlag. Lappen; Bl. mattgelb, geadert; ♂ (♃?); 6 bis 7; Rh., E.

p. Auf Eryngĭum campēstre:

2043. XIV., 2; Braunschupper: O. amethystĕa Thuill. Ametistfarbne S. Kelchbltchn. 3- bis 6nervig; Blkr. röhrig, an der Basis plötzl. gekniet; Lippen ungleich-spitz-gezähnelt; Bl. weißl. oder lila, geadert; Narbe braunrot; ♃; 6 bis 7; Rh.

q. Auf Artemisĭa campēstris:

—. XIV., 2; Braunschupper: O. loricāta Rchb.; s. Nr. 2038.

2044. „ „ O. caerulēscens Steph. Bläuliche S. Blkrröhre gekrümmt, über dem Fruchtk. eingeschnürt; Bl. klein, blau; Oberl. helmf.-gebog., 2spalt.; Unterl. 3lapp., Lappen vorn einwärts-gebogen, innen vertieft; Stbgf. in der Mitte der Röhre eingefügt; Narbe gelblichweiß; ♃; 6 bis 7.

r. Auf Achillēa, Artemisĭa:

2045. XIV., 2; Braunschupper: O. caerulĕa Vill. (O. purpurĕa Jacq., Phelipaea coerulĕa C. A. Mey.). Blaue S. (blauer Hanftod). St. einfach; Zipf. der Lippen spitz,

flach; Staubb. kahl; Bl. ametistfarben; Narbe weißlichgelb; nach Nelken duftend; ♂ (♃?); 6 bis 7.

s. Auf Hanf, Tabak, schwarzem Nachtschatten, Bittersüß, Klee u. s. w.:

2046. XIV., 2; Braunschupper: O. ramōsa L. (Phelipaea ram. C. A. Mey.). Aestige S. (Hanftod, Hanfblume). St. ästig; K. mit 4 eif.-3eck. Zähnen; Staubb. kahl; Bl. klein, weißlich, oft bläulich; Narbe blaßgelb; Kr. schwach-gebogen; ⊙; 6 bis 8.

t. Auf Lychnis diūrna:

2047. XIV., 2; Braunschupper: O. erubēscens Saut. Errötende S. Kbltchn. 3nervig; Aehre dichtblüt., an der Spitze fast 3kant.; Kr. röhrig; Oberl. helmf.; Unterl. kürzer, 2- bis 3lapp.; Narbe niedergebogen, 2kug., purpurschwärzlich; ♂; 6; Sg.

u. Auf Weiden, Pappeln und Ahorn:

2048. V., 2; Windenpfl.: Cuscūta monogy̆na Vahl. (C. lupulifōrmis Krock.). Einweibige Flachsseide (Hopfenseide, Hopfenwolle, Hopfenfilzkraut). St. ästig, rauhpunkt.; Bl. 1weibig, rot; Schuppen aufr.-angedr.; K. 5spalt.; Griff. 1; Narbe 2lapp.; ⊙; 6 bis 8; Bö., Schl., Pr., Lauenburg u. s. w.

v. Auf Quendel, Heide, Ginster, Wicken, Gras u. s. w.:

2049. V., 2; Windenpfl.: C. epithy̆mum Sm. (C. trifolĭi Babingt., C. minor DC., C. europaea var. b. epith. L.). Quendel-F. (Timian-F., Quendelseide, Quendelfilzkraut, Timseide, Quendelwolle). Röhre der Blkr. durch die gegeneinander geneigten Schuppen geschlossen; St. hardünn, glatt, ästig; K. tief-5spalt., spitz, fast nur von halber Kronlänge; ⊙; 6 bis 8; ✕.

w. Auf Baumwurzeln:

2050. X., 1; Ohnblattpfl.: Monotrŏpa hypopĭtys L. Tannen-Fichtenspargel (Ohnblatt, Schmeer- oder Waldwurz, Himmelshaken, Gespenst). St. gelbschuppig; Traube vielblüt., deckblättr.; Bl. blaßgelb; Fruchtk. längl.; Narbe unten, sowie die eilängl. Kaps. rauhharig; ♃; 6 bis 7.*)

---

*) Diese, im äußern Habitus den Orobanchen ähnliche Pflanze gehört nicht zu den echten Schmarotzern, weil man zwischen ihren Wurzeln und denen der Bäume, unter welchen sie wächst, noch keinen organischen Zusammenhang nachgewiesen hat und auch ihre Organisation mit der der Parasiten nicht übereinstimmt!

Varirt: hirsūta Koch (M. hypop. Wallr., Hypopĭtys multiflōra Scop.).

—. XX., 1; Orchidee: Corallorrhīza innāta R. Br.; s. Nr. 1659.

x. Auf Buchenwurzeln:

2051. X., 1; Ohnblattpfl.: Monotrŏpa hypophegĕa Wallr. (Hypopĭtys glabra Bernh.). Buchen-Tannenspargel. Wrz. körnig-zsgeballt; Kr. kug., mit eingeschn.-zerfetzten Kronlappen; Fruchtk. kug.; Stbf. kahl; Narbe und rundl. Kaps. völlig kahl; ♃; 6 bis 7.*)

—. XX., 1; Orchidee: Neottĭa nidus avis Rich.; s. Nr. 1071.

*) Wol nur Abart von M. hypopitys L. (Nr. 2050).

Ende des ersten Bandes.

Nachträge und Verbesserungen.*)

S. 20, Z. 7 v. o. l. Arrhenathērum.
„ 23, „ 11 v. u. l. Karde statt Klette.
„ 27, „ 13 „ „ „ Thesīum.
„ 122, „ 22 „ „ „ „
„ 51, „ 1 „ „ „ Rhodothāmnus.
„ 134, „ 9 „ o. „ „
„ 156, „ 5 „ u. „ Sonnenröslein.
„ 159, „ 8 „ „ „ Gypsophīla.
„ 182, „ 13 „ „ „ congesta.
„ 187, „ 19 „ u. „ ♃.
„ 192, „ 7 „ o. „ Betŭla.
„ 225 stelle nach Nr. 286: XV., 1; Kreuzblütler: Thlaspi montanum L. Berg-Pfennigkraut. Wrzstock vielköpf.; Stämmchen verläng., ausläuferartig; Nebenbltr. herzf.; Bl. weiß; Staubb. gelb; Griff. lang; Schötchen rundl.-verk.-herzf.; Fächer 2samig; ♃; 4 bis 6; Kalkboden in Gebirgsgegenden.
„ 288, Z. 15 und 16 v. o. l. raphanĭstrum.
„ 317 stelle nach 719: XVII., 4; Hülsenpfl.: Genīsta arcuāta Koch. Gekrümmtdorniger Ginster. Dornen 4kant., wagr.-absteh., gekrümmt; Bl. völlig seidenharig, gelb; ♄; 5 bis 6; Kr. (steinige Abhänge).
„ 346 stelle nach Nr. 839: XII., 2; Rosenpfl.: Cotoneāster tomentōsa Lindl. Filziger Steinapfelbaum. Bltr. kreis-eif. oder ellipt., beiders. stumpf, oftmals ausgerand., mit kurzem Stachelsp.; K. und Blütenst. filz.; Bl. rötlichweiß; Aepfelchen scharlachrot; ♄; 5 bis 6; Oe., Ty. u. s. w. (südöstl. Kalkalpen).

---

*) Verf. bittet, dieselben vor Gebrauch des Werkes zu beachten!

S. 386 stelle nach Z. 11: XXI., 2: Zapfenfrüchtler: *Pinus pinĕa L. Pinie (Piniole). Bltr. lauchgrün, steif, aufr.-absteh.; Zapfen stark glänz., fast sitz., rundl.-kegelf., stumpf, nickend, sehr groß; Samen eßbar; Schuppen an der Spitze zugerundet; ♄; 5; ⚘; ⚓; Ty.; Vaterland: Länder um's Mittelmeer.

„ 438, Z. 11 v. u., lies statt 207 Nr. 2407.

„ 528 stelle nach Z. 15 v. o.: X., 5; Nelkenblütler: Coronarĭa tomentōsa L. hort. ups. (Agrostĕmma coron. L. spec., Lychnis coron. Lmk.). Filzige Verirnelke (Kranzrade). Bltr. nebst dem St. dicht-filz.; Krbltr. ungetheilt; Blkr. groß, purpurrot; ♂ (♃); 6 bis 7; ‡; Süddeutschl., Ty. (steinige, sonnige Hügel).

„ 529, Z. 2 v. u., lies Oehrchen.

